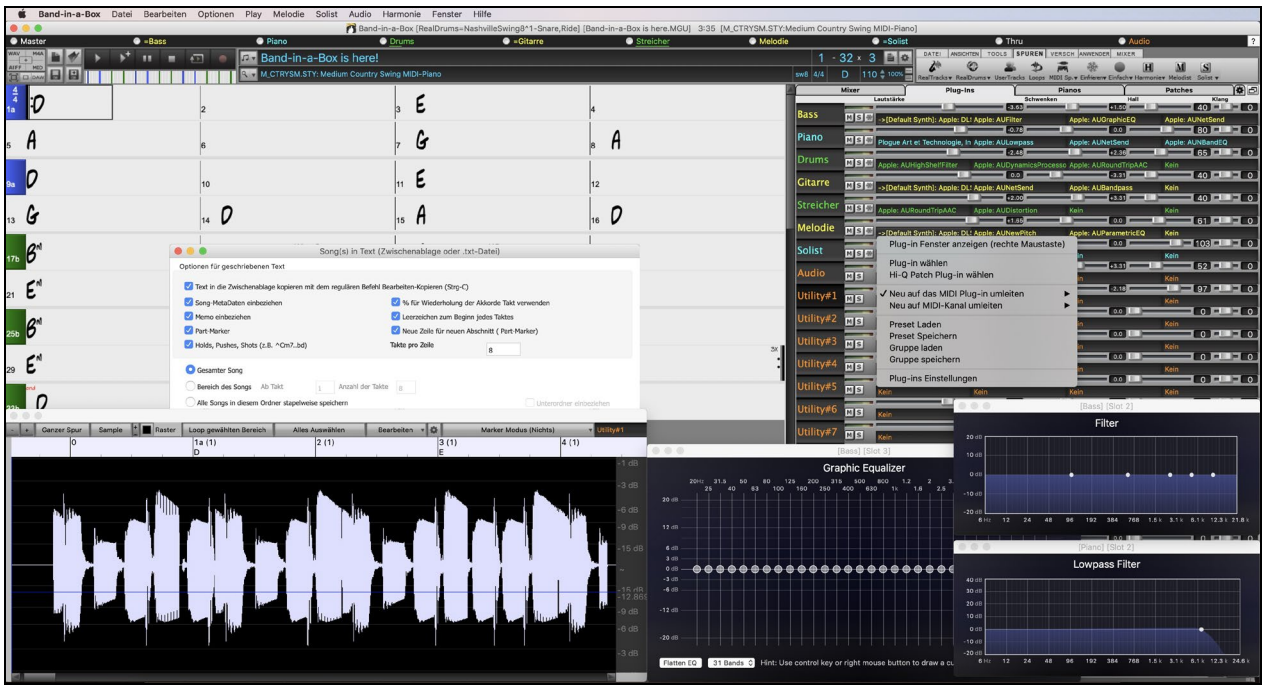
BAND IN A BOX®

Version 2021 für Mac®



Benutzer Handbuch

© Copyright PG Music Inc.1989-2021. alle Rechte vorbehalten.

PG Music Inc. Lizenzvereinbarung

DIE FOLGENDEN BEDINGUNGEN SORGFÄLTIG LESEN, BEVOR SIE DIE INSTALLATION DIESER SOFTWARE DURCHFÜHREN. DIE BENUTZUNG DER SOFTWARE ZEIGT IHRE ANNAHME DER FOLGENDEN BEDINGUNGEN AN.

LIZENZ

A. Das Programm darf nur auf einer einzelnen Maschine nur verwendet werden.

B. Sie können das Programm und die Lizenz auf eine andere Person übertragen, wenn die andere Person damit einverstanden ist, die Bedingungen dieser Vereinbarung zu akzeptieren. Wenn Sie das Programm übertragen, müssen Sie alle Kopien, ob in gedruckter oder maschinenlesbarer Form mit übertragen oder alle Kopien vernichten. Dieses schließt alle Änderungen und/oder Teile des Programms ein, auch in anderen Programmen integrierte Bestandteile.

C. Eventuell erhalten Sie das Programm auf mehr als einem Medium. Unabhängig von der Anzahl der erhaltenen Medien dürfen Sie die Software nur auf einer einzelnen Maschine installieren und verwenden.

D. Das Programm (einschließlich irgendwelcher Bilder, Fotographien, Animationen, Bildschirm, Audio, Musik und der Text enthalten im Programm) wird durch PG Music Inc. oder seine Lieferanten besessen und ist durch internationale Urheberrechtsgesetze und internationale Vertragsbestimmungen geschützt.

Sie können das Programm oder eine Kopie, Änderung oder mit anderen Programmen integrierte Bestandteile dieser Software nur so verwenden. wie in dieser Lizenz ausdrücklich erlaubt. Wenn Sie gegen diese Lizenz verstoßen und das Programm gleichzeitig auf mehr als einem Gerät benutzen, wird Ihre Lizenz automatisch beendet.

Einige Programme, wie Band-in-a-Box haben eine "Server" Funktion (inkludiert zB BandInABoxServer.exe Programm) um Verbindung zu einem "Client" aufzunehmen. (Mobile Client Version von Band-in-a-Box auf iPhone oder anderen mobilen Geräten). Sie erhalten nur ein Lizenz um mit der Server-Funktion (inklusive BandInABoxServer.exe Programm) Kontakt zu Clients-Systemen herzustellen, die Sie besitzen oder die korrekt Lizenziert sind. Dies betrifft sowohl Client und Server Software, welche verbunden ist und bezieht sich nicht auf Server Software im Besitz/Lizenziert durch Drittanbieter. Die Vorgangsweise trifft auch auf alle anderen PG Music Produkte (RealBand usw.) mit ähnlicher Datenübertragung zwischen einer Server-Software und einer Client-Software zu.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

PG Music Inc.'s gesamte Haftung wird auf folgendes beschränkt:

A. PG Music wird jeden Datenträger der nicht PG Music´s “Beschränkter Gewährleistung” entspricht und zu PG-Music oder einem autorisierten Händler zurückgeschickt wird kostenlos ersetzen, wenn ein Kaufbeleg vorgelegt wird.

B. Wenn PG Music Inc. oder der Vertragshändler außerstande ist, Ersatzmedien zu liefern, die frei von Fehlern in Materialien oder Ausführungsqualität sind, können Sie diese Vereinbarung kündigen, und Sie erhalten den Kaufpreis rückerstattet.

In keinem Fall ist PG Music verantwortlich für weitere sonstige Schäden. Hier drin eingeschlossen, aber nicht beschränkt auf verloren gegangene Gewinne und Ersparnisse oder andere direkte oder indirekte Schäden aus der Benutzung oder nicht Benutzbarkeit der Software. Diese Haftung ist selbst dann ausgeschlossen, wenn PG Music oder ein autorisierter Händler von PG Music auf die Möglichkeit dieser Schäden vorher hingewiesen wurde.

HINWEIS FÜR KUNDEN

Der folgende Absatz betrifft das Video Join Tool (vjt.exe, vjt_ffmpeg.exe und andere Dateien im \Data\VJT Ordner) die bei dieser Installation enthalten sein können. Dieser Hinweis ist erforderlich für die erteilte Lizenz unter Paragraphen 2.1 und 2.6 und für Verkäufe von Codec Lizenznehmer Kunde(n). Als Bedingung der erteilten Lizenz unter Paragraphen 2.6 und der Lizenz erteilt zu einer Codec Lizenz für Verkäufe für Kundenlizenzen, Lizenznehmer stimmen zu, dass jede Partei die ein AVC Produkt verwendet die Lizenzrechte einhält und folgenden Hinweis beachtet: DIESES PRODUKT IST LIZENZIERT UNTER DER AVC PATENT PORTFOLIO LIZENZ. DIESE LIZENZ ERSTRECKT SICH AUF DIESES PRODUKT UND NUR AUF DIESES PRODUKT AUCH WENN ANDERE HINWEISE HIER ENTHALTEN SIND. DIE LIZENZ ERSTRECKT SICH AUF KEIN ANDERES PRODUKT, UNGEACHTET OB SO EIN PRODUKT MIT DIESER LIZENZ IN EINEM EINZELNEN ARTIKEL ENTHALTEN IST. DIESES PRODUKT IST LIZENZIERT UNTER DER AVC PATENT PORTFOLIO LIZENZ FÜR DEN PERSÖHNLICHEN GEBRAUCH EINES ENDKUNDEN ODER ANDERER VERWENDUNG, WENN DAFÜR KEIN ENTGELT EMPFANGEN WIRD UM (i) VIDEOES ZU DEKODIEREN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC STANDARD (“AVC VIDEO”) UND/ODER (ii) ZUM DECODIEREN VON AVC VIDEOS, WELCHES CODIERT DURCH EINEN ENDUNDEN BEI PERSÖHNLICHER VERWENDUNG UND/ODER VON EINEM VIDEO PROVIDER LIZENZIERT WAR, DER AVC VIDEOS ÜBERGEBEN HAT. ES WIRD WEDER IMPLIZIT ODER EXPLIZIT EINE LIZENZ FÜR ANDERE EINSATZZWECKE GEWÄHRT. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN KÖNNEN BEI MPEG LA, L.L.C EINGESEHEN WERDEN. SIEHE HTTPS://WWW.MPEGLA.COM.

Der folgende Absatz betrifft das Video Join Tool (vjt.exe, vjt_ffmpeg.exe und andere Dateien im \Data\VJT Ordner) die bei dieser Installation enthalten sein können. Video Join Tool "VJT" ist hiermit für einen Endkunden als limitierte, nicht exklusive, nicht übertragbare LIZENZ lizenziert um eine Kopie der Object Code Version der x264 Software auf einer Maschine, Gerät oder Instrument als integrierter Bestandteil der PRODUKTS zu verwenden. Wenn das Integrierte PRODUKT für gleichzeitigen oder Netzwerkverwendung lizenziert ist, darf der Endkunde die maximale Anzahl der autorisierten Benutzer für den Zugriff und der gleichzeitigen Verwendung der x264 Software nicht überschreiten. Der Endkunde darf Kopien nur zum Zwecke der Datensicherung und Archivierung anfertigen. Dem Endkunden ist es untersagt: (a) Kopien des integrierten PRODUKTS und/oder der x264 Software in einem öffentlichen oder verteilten Netzwerk zu verteilen; (b) die x264 Software in oder als Time-Sharing, Outsourcing, Servicebüro, Application Service Provider oder Managed Service Provider Umgebung zu betreiben; (c) die x264 Software als Standalone Application oder andere Zwecke als mit dem integrierten Produkt zu verwenden; (d) jede Art

von Veränderung der urheberrechtlich geschützten Rechte die in der x264 Software oder des integrierten PRODUKTES vorzunehmen; oder (e) die x264 Software zu verändern. Der Endkunde darf die LIZENZ, die durch die EULA erteilt wird nur übertragen wenn (a) der Endkunde jeder Übertragung mit jeder Übertragungsbestimmung beachtet und alle Kopien des integrierten PRODUKTES an den Überträger gemeinsam mit der EULA übergibt; (b) der Überträger akzeptiert die Bedingungen der EULA als Bedingung zu jedem Transfer; und (c) Die Endkunden LIZENZ zur Verwendung des integrierten Produktes endet mit der Übertragung integrierten PRODUKTES. Der Endkunde muss alle Exportgesetze und Bestimmungen einhalten. Falls die EULA jemals beendet wird, ist der Endkunde verpflichtet alle Kopien des integrierten PRODUKTES und der x264 Software bei der Beendigung der EULA sofort zu vernichten.

Dieses Programm kann das Video Join Tool (vjt.exe, vjt_ffmpeg.exe und andere Dateien im \Data\VJT Ordner) enthalten. Das Programm verwendet FFmpeg unter der LGPLv2.1 Lizenz, die hier eingesehen werden kann: https://www.gnu.org/licenses/old-licences/lgpl-2.1.html. FFmpeg Software ist kein Eigentum von PG Music und Information zum Eigentum kann hier angesehen werden: www.ffmpeg.org.

WARENZEICHEN

Band-in-a-Box®, Band-in-a-Box for Bozos®, CloudTracks™, GuitarStar®, JazzU®, PG Music®, PowerTracks Pro®, RealBand®, RealDrums®, RealStyles® und RealTracks® sind entweder die Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen der PG Music Inc. in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und anderen Ländern. Microsoft® und Windows® sind entweder Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen in den USA oder anderen Ländern. Apple®, das Apple-Logo, iPad™, iPhone®, iPod touch®, Leopard®, Macintosh®, Mac®, Panther®, Power Mac®, QuickTime®, Snow Leopard®, Tiger™, und TrueType® sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc. und in den USA und anderen Ländern als solche eingetragen. IBM® ist das registrierte Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Roland® und das "Roland"-Logo, EDIROL® und das "EDIROL"-Logo sowie GS® und das "GS"-Logo sind eingetragene Warenzeichen, das "MIDI2"-Logo sowie EDIROL Virtual Sound Canvas Multi Pack, VSC-MP1T™ sind Warenzeichen der Roland Corporation. Steinberg und ASIO sind Warenzeichen der Steinberg Media Technologies AG. VST ist ein eingetragenes Warenzeichen der Steinberg Media Technologies AG. Fretlight® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Optek Music Systems, Inc. Andere Marken und ihre Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

PATENTE

Band-in-a-Box® ist geschützt durch das US-Patent 5990407, 8097801, 8581085, 8680387.

Band-in-a-Box®, RealBand® und andere PG Music Software verwenden “élastique Pro V3 by zplane.development” als Zeit und Tonhöhen Dehnungs-Engine, “élastique Tune V1 by zplane.development” als monophone Tonhöhen-Bearbeitungs-Engine und “Harmony addon V1 by zplane.development” für die élastique Tune Engine.

Einige Audio-Umwandlungen verwenden Libsndfile. Libsndfile ist LIZENZIERT unter LPGL. BeStPlain Akkord-Font - © 2016 by Bernhard Steuber CDS Design GmbH https://cdsdesign.de. RealScore and BigBand Akkord Fonts - Copyright © 2014 by Nor Eddine Bahha https://norfonts.ma.

Gedruckt in Kanada

Inhaltsverzeichnis

PG Music Inc. Lizenzvereinbarung **2**

Inhaltsverzeichnis **4**

Kapitel 1: Willkommen zu Band-in-a-Box! **7**

Was ist Band-in-a-Box? 7
Installation 8
Band-in-a-Box Ordner 9
Setup 9

Kapitel 2: Schnell-Einstieg **12**

Schritt 1 – Akkorde eingeben 12
Schritt 2 – einen Style auswählen 12
Schritt 3 – Spielen Sie Ihren Song! 13
Funktions-Browser 14

Kapitel 3: Band-in-a-Box 2021 ..... **16**

Band-in-a-Box 2021 für Mac® ist hier! 16
Band-in-a-Box 2021 Funktionen und Ergänzungen 16
Zusätzliche neue Inhalte für Band-in-a-Box 2021 verfügbar 16
Zusammenfassung der neuen Funktionen 20
Schnellstart Tutorial 25

Kapitel 4: Der Haupt-Bildschirm **49**

Haupt-Bildschirm Überblick 49
Status-Zeile 50
Instrumente und Spuren 50
Toolbars 53
Fortschrittsbalken 58
Der Mixer 58
ChordSheet-Bereich 63

Kapitel 5: Songs abspielen **70**

Song öffnen 70
Style wechseln 77
Wiedergabe von Songs starten, anhalten und stoppen 81
MIDI Instrumente Wechseln 88
Hinzufügen von Real Instrumenten – RealTracks und RealDrums 90
MIDI SuperTracks hinzufügen 92
Mit den Songs mitspielen 94
Visuelle Transponierung für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden 96
Die JukeBox 97

Kapitel 6: Songs erzeugen **99**

Ein neuer Song 99
Akkord Eingeben 100
Styles verwenden 117
MIDI SuperTracks hinzufügen 131
Verwenden von RealTracks in Songs 133
Verwenden von RealDrums 137
UserTracks hinzufügen 139
Benutzerdefinierte MIDI-Style hinzufügen (MIDITrack Picker) 140
Loops hinzufügen 141
Utility-Spuren 143
Takt-basierenden Songtext eingeben 144
Fügen Sie eine Melodie hinzu - MIDI und/oder Audio 146
Automatische Songs: der Melodist 150
Song Bearbeitungs-Funktionen 151
Eine Songnotiz hinzufügen 157
Notenblatt anzeigen und ausdrucken 157
Ihre Arbeit speichern 159

Kapitel 7: RealTracks und RealDrums 169
RealTracks 169
RealDrums 189
UserTracks 196
Audio Steuerung für RealTracks und RealDrums 199

Kapitel 8: Notation und Druck 202
Notations-Fester 202
Standard Notations-Modus 204
Editierbarer Notations-Modus 206
Notations-Modus Note Roll 211
Einstellungen im Notations-Fenster 212
LeadSheet Fenster 216
Songtext 219
Großes Songtext (Karaoke) Fenster 222
Ausdruck 223

Kapitel 9: Automatische Musikerzeugung 227
Automatische Songs - Der Melodist 227
Automatische Intros 230
Automatisches Erstellen eines Songtitels 230
Automatische Solo-Erzeugung - Der Solist 231
Automatisches Gitarren-Akkordsolo - Der Gitarrist 235
Automatische Verzierungen 237

Kapitel 10: Arbeiten mit MIDI 241
Echtzeit-Aufnahmen 241
Schrittweise Noten bearbeiten 242
Noten manuell in der Notenansicht eingeben 242
Aufnahmen mit der Tasten-Spielhilfe 243
Importieren MIDI-Daten 243
Aufnahmen mit dem Melodist 244
Weitere Möglichkeiten mit Melodie/Solo-Spuren 245
Das Piano Roll Fenster 247

Kapitel 11: Arbeiten mit Audio 258
Über Band-in-a-Box Audio-Dateien 258
Audio und Utility-Spuren 258
Audio-Einstellungen 260
Konvertierung von Audio-Kanälen 262
Erzeugung einer synthetischen Stimme 262
Die Audio-Datei bearbeiten (Audio-Bearbeitungs-Fenster) 263
Audio Harmonien 268

Kapitel 12: Werkzeuge, Wizards, Tutorien und Spaß 270
Video Fenster 270
DAW Plug-In Modus 270
“Woodshed” Tempo Feature 273
Die Tasten-Spielhilfe 273
Skalen Wizard 274
Akkordinterpretations-Wizard für MIDI-Dateien 275
Akkordunterbrechungen “Breaks” 279
Gitarren-Tutor 280
Das Gitarren Fenster 280
Großes Piano Fenster 283
Animierte Drumkit-Fenster 284

Kapitel 13: Vom Benutzer programmierbare Funktionen 288
Der StyleMaker 288
Der Harmonie Maker 305
Der Solist Maker 308
Der Melodist Maker 311

Der Gitarrist-Maker 313
Kapitel 14: MIDI Setup 317
OS X CoreMIDI 317
MIDI-Einstellungen 319
Kapitel 15: Referenz 322
Band-in-a-Box Menü 322
Datei Menü 322
Bearbeiten Menü 325
Optionen Menü 327
Play Menü 333
Melodie Menü 334
Solist Menü 336
Audio Menü 338
Harmonie Menü 339
Fenster Menü 340
Hilfe Menü 340
Tastatur-Kurzbefehle 341
Akkord-Liste 345
Dateien und Ordner 346
PG Music Inc. 349
Appendix A: RealTracks Sets 350
Appendix B: MIDI SuperTracks Sets 388
Index 392
Benutzerregistrierung 398

Kapitel 1: Willkommen zu Band-in-a-Box!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf von Band-in-a-Box für Mac®, dem Lieblingswerkzeug von Musikern, Studierenden und Textern weltweit. Viel Freude mit dem Programm!

Was ist Band-in-a-Box?

Band-in-a-Box ist ein Programm mit intelligenter Eingabe Begleitautomatik für Ihren Multimedia Computer. Sie können sich die verschiedensten musikalischen Ideen anhören und dazu musizieren. Den Schritt vom leeren Notenblatt zum präsentablen Entwurf machen Sie mit Band-in-a-Box in sehr kurzer Zeit, da Sie nun jederzeit eine Begleitband zur Verfügung haben.

Band-in-a-Box ist einfach zu handhaben!

Geben Sie die Akkorde zu irgendeinem Song in der Standard-Notierung ein, (wie C, Fm7 oder C13b9), suchen Sie sich einen Musikstil aus und Band-in-a-Box erledigt den Rest automatisch. Ein komplettes, professionelles Begleitarrangement mit Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre, und Streichern oder Bläser und optional Live Audio-Spuren mit RealDrums und RealTracks wird für Sie erzeugt.

RealTracks sind Audio-Instrumente, die MIDI-Spuren durch aktuelle Aufnahmen von Top Studio - Jazz/Rock/Country Musiker, ersetzen! Dies sind keine "Samples", sondern echte Aufnahmen mit einer Länge von 1 bis 8 Takten, die in perfekter Synchronisation mit den anderen Band-in-a-Box Spuren spielen. Wir haben eine sehr große Bibliothek von RealTracks, mit Jazz, Rock, Blues, Country, Folk und Bluegrass Styles. Das Beste ist, das Sie diese Styles wie normale Styles verwenden können.

Wählen Sie einfach einen RealStyles, Sie hören dann Ihren neuen oder bestehenden Song mit realen Instrumenten gespielt, allerdings mit einer dramatischen Verbesserung in Sound und Musikalität.

Sie können nun sogar ihren alten MIDI-Style automatisch durch den entsprechenden RealStyles (falls installiert) ersetzen lassen. Und natürlich wird die Anzahl der RealStyles weiter wachsen.

Viele der RealTracks haben RealCharts; damit wird die Notation und korrekte Gitarren-Griffbrett direkt am Bildschirm angezeigt. Eine großartige Hilfe um von den Meistern, die diese RealTracks eingespielt haben, zu lernen.

Sie können die Band-in-a-Box Spuren in der Notation mit optionalen Jazz Akkorden und Symbolen ansehen und bearbeiten. Im LeadSheet Fenster können Sie mehrere Instrumentenspuren gleichzeitig ansehen oder auch eine Harmonie auf vier Spuren aufgeteilt. Erzeugen Sie einen Ausdruck Ihrer fertiggestellten Komposition mit Songtext und Akkorden, speichern Sie diesen als PDF-Datei für eine WEB-Veröffentlichung oder senden Sie dies als Email an einen Freund.

MIDI SuperTracks kombinieren die Bearbeitungsmöglichkeiten von MIDI mit dem menschlichen Element der RealTracks. MIDI Styles basieren auf Akkordmuster, MIDI SuperTracks basieren auf aktuelle Aufnahmen von Studio-Musikern.

RealDrums ersetzen die MIDI Drum Spur mit aktuellen Aufnahmen von Top Studio Jazz/Rock/Country Schlagzeugern! Dies sind keine "Samples" von einzelnen Schlagzeug Schlägen, sondern volle Aufnahmen die von 1 bis 8 Takte gehen und perfekt mit anderen Band-in-a-Box Spuren synchronisiert sind. Hunderte von RealDrums Styles sind verfügbar, EZ Auswahl von "DrumGrooves" wurde hinzugefügt – dies sind unterschiedliche Grooves innerhalb eines Drum Styles.

Für zusätzliche Flexibilität können Sie ihre eigenen oder nun Schleifen (Loops) vom anderen Anbietern zu jeder Band-in-a-Box Spur hinzufügen, oder.

Das Mixer-Fenster erlaubt Ihnen schnell Lautstärke, Schwenken, Hall, Klang und Patsches einzustellen. Der Mixer lässt sich frei auf dem aktuellen Fenster bewegen. Sie können den Mixer dorthin positionieren wo es für Sie am bequemsten ist und so schnell und einfach Anpassungen bei Ihren Band-in-a-Box Spureinstellungen vornehmen. Mit dem einzigartigen „Band-Schieberegler" können Sie Änderungen für alle Spuren gleichzeitig machen.

Die verblüffende Funktion Audio-Akkord-Wizard errechnet automatisch Akkorde aus jeder Audio-Datei und importiert diese dann in Band-in-a-Box. Laden Sie einfach eine Audio-Datei, Sie werden sofort die Akkorde in Band-in-a-Box sehen. Der Audio Wizard errechnet auch Tempo, Takt-Linien, Tonart und Tonhöhen-Feineinstellung aus der Audio-Datei.

Mit der neuen Funktion Direkt zu Disk Render, können Sie Ihre Dateien direkt als Audio-Dateien (AIFF, M4A, WAV), zum Bearbeiten in anderen Programmen (GarageBand, Cubase, usw.), oder in Internet-Formaten, abspeichern.

Und noch vieles mehr...

System Anforderungen

Mac® OS X 10.6.8 (Snow Leopard) bis einschließlich 11.x (Big Sur)

64-Bit Intel Prozessor oder ARM-basierter Apple Silicon M1 Chip

Minimum 2 GB RAM

Bildschirmauflösung: 1024x768 oder höher

Festplattenspeicher: Minimum 2 GB für das Band-in-a-Box Hauptprogramm. Mehr Speicher wird für RealTracks benötigt, abhängig vom gekauften Paket...

- RealTracks & RealDrums: ~100-400 MB pro Set
- Pro RealCombos: ~25 GB
- MegaPAK RealCombos: ~35 GB
- UltraPAK/UltraPAK+ wenn auf der Festplatte installiert: ~140 GB
- Festplattenversion benötigte keinen internen Festplattenspeicher, wenn direkt von der externen Festplatte gestartet wird, auf der das Paket installiert ist. Ein USB-Anschluss wird benötigt.

USB Anschluss für die USB-Stick Version von MegaPAK oder Pro.

USB Anschluss für die USB-Stick Version von UltraPAK, UltraPAK+ oder Audiophile Edition.

Internet-Verbindung empfohlen zur Aktivierung und für Updates.

Installation

Das Band-in-a-Box Programm wird voreingestellt in einen eigenen *Band-in-a-Box* Ordner innerhalb des */Programme* Ordners installiert. Wenn es keinen wichtigen Grund gibt die Installation an einen anderen Speicherort zu installieren, empfehlen wir den voreingestellten Speicherort zu verwenden.

Installation über die heruntergeladenen Installer Dateien

Wenn Sie elektronisch bestellt haben, alle Installer-Dateien über den mitgeilten Link heruntergeladen haben, führen Sie einen Doppelklick auf jede Datei aus, um das Installations-Programm zu starten.

Installation von einem USB-Stick

Stecken Sie den USB-Stick in einen USB-Anschluss. Wenn das Laufwerksbild am Desktop erscheint, machen Sie einen Doppel-Klick darauf um denInhalt zu sehen. Dann, führen Sie ein Doppel-Klick auf das Installer-Paket um das Installationsprogramm zu starten.

Installation von einer externen USB-Festplatte

Umfangreichere Versionen von Band-in-a-Box werden auf portablen USB Festplatten ausgeliefert. Sie können Band-in-a-Box direkt von der Festplatte durch Verwendung der Programm-Verknüpfungen starten. Bevor Sie das Programm verwenden, sollten Sie einen Doppel-Klick auf das Installer-Paket machen. Dabei werden Dateien die zur Installation/Registrierung auf Ihren Computer benötigt werden, installiert.

Sie haben drei grundsätzliche Auswahlmöglichkeiten, wie Sie Band-in-a-Box starten können.

1. **Band-in-a-Box direkt von der Festplatte starten.**
   Sie können Band-in-a-Box direkt von dieser Festplatte starten, dabei werden keine Dateien auf die interne Festplatte des Computers kopiert (0 GB Festplatten-Speicher benötigt.)
   Starten Sie dazu zuerst den "Band-in-a-Box Setup" Installer im Hauptordner der Festplatte. Damit werden die PG Music Fonts auf Ihrem Computer installiert, Diese sind für die Ansicht im Notation-Fenster nötig. Sie müssen die Option BIAB auf Ihre interne Festplatte zu installieren nicht auswählen.
   Sie können Band-in-a-Box einfach durch Doppel-Klick auf das Band-in-a-Box Programm im Ordner */Programme/Band-in-a-Box* auf dieser Festplatte ausführen. Mit (**command+L**) können Sie eine Alias-Verknüpfung auf das Dock erzeugen.
2. **Nur das Band-in-a-Box Programm auf Ihrem Computer installieren.**
   Sie können Band-in-a-Box auf Ihrer Computer Festplatte installieren, aber RealTracks und RealDrums auf der USB Festplatte belassen. (20 GB freier Festplatten-Speicher benötigt.)
   Starten Sie dazu den "Band-in-a-Box Setup" Installer im Hauptordner Ihrer Festplatte und wählen Sie die Option um BIAB auf Ihrer internen Festplatte zu installieren. Band-in-a-Box wird im Ordner */Programme/Band-in-a-Box* installiert. Beachten Sie, dass Sie einen benutzerdefinierten Speicherort im RealTracks und RealDrums Einstellungs-Dialog innerhalb Band-in-a-Box angeben müssen- damit wird auf den 'Drums' und 'RealTracks' Ordner innerhalb des Band-in-a-Box Ordners auf Ihrer USB-Festplatte verwiesen. Diese Möglichkeit ist nützlich, da Sie Ihnen erlaubt die original BB-Dateien unverändert als Sicherungsdateien auf der USB-Festplatte zu belassen, Ihnen aber hilft Speicherplatz auf Ihrer Mac® Festplatte zu sparen, da die 'Real-Dateien' nicht kopiert werden.
3. **Installieren des kompletten Programms mit RealTracks und RealDrums auf Ihrem Computer.**
   Sie können Band-in-a-Box, RealTracks und RealDrums auf Ihrer Computer Festplatte installieren, und

verwenden die USB Festplatte ausschließlich als Sicherungsmedium (ca. 140 GB freier Festplatten-Speicher wird benötigt).
Starten Sie dazu den “Band-in-a-Box Setup” Installer im Hauptordner Ihrer Festplatte und wählen Sie die Option um BIAB auf Ihrer internen Festplatte zu installieren. Band-in-a-Box wird im Ordner */Programme/Band-in-a-Box* installiert, wie bei Option Nr.2.
Danach müssen Sie die *RealTracks* und *Drums* Ordner manuell vom USB-Laufwerk kopieren. Diese werden nicht automatisch installiert. Beachten Sie, dass Sie nur die zwei Ordner *Drums* und *RealTracks* benötigen, sonst nicht. Der Band-in-a-Box Setup Installer hat sich um alle anderen Dateien gekümmert.

Beachten Sie, dass das Kopieren der RealDrums und RealTracks auf Ihre Mac® Festplatte wahrscheinlich 2 Stunden oder länger dauern wird. Dies ist abhängig davon, wie schnell Ihr Computer ist, es wird mehr als 120 GB freier Festplatten-Speicher benötigt.

Verwenden der USB Festplatte

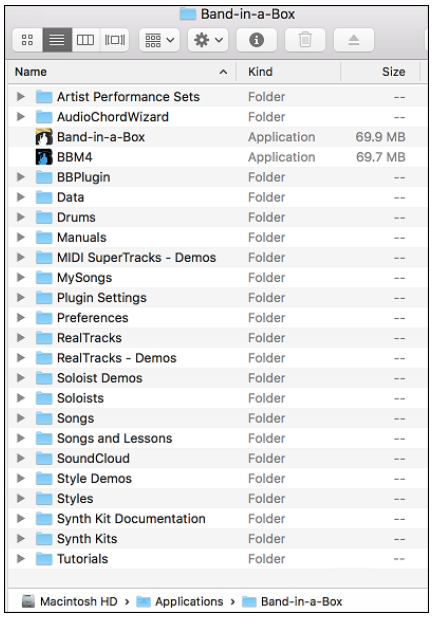
Wenn Sie die Festplatte mit Ihrem USB-Anschluss verbinden, sollte dies von Ihrem Computer automatisch erkannt werden. Bevor Sie das Laufwerk abschließen, stellen Sie sicher, dass das Laufwerk vorher “ausgeworfen” wurde. Dies können Sie ausführen, indem Sie entweder das Symbol in den Papierkorb ziehen, oder das Symbol anklicken und danach darauf klicken und **command+E** drücken.

Die Festplatte hat wahrscheinlich ein “Y” Kabel mit zwei USB Anschlüssen an einem Ende. Der große Anschluss ist der Hauptdaten-Anschluss und muss verbunden werden. Der schmalere Anschluss ist für zusätzliche Stromversorgung falls ein einzelner USB Anschluss nicht genug Stromstärke für das Laufwerk liefert. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Laufwerk haben und einen freien USB-Anschluss zur Verfügung haben, verwenden Sie dafür das zweite Kabel.

Band-in-a-Box Ordner

Der */Band-in-a-Box* Ordner macht einen aufgeräumten Eindruck mit zwei Programm-Dateien - Band-in-a-Box und BBM4 (zur Verwendung des Band-in-a-Box DAW Plug-Ins). Alle anderen Dateien befinden sich in Unter-Ordnern.

Die Ordner beinhalten den *Drums* Ordner für RealDrums-Dateien und den *RealTracks* Ordner für RealTracks-Dateien. Wenn einer dieser Ordner verschoben wird, oder die Dateien an eine andere, benutzerdefinierte Stelle installiert werden, dann muss dieser neue Speicherort im RealDrums-Einstellungs-Dialog oder in den RealTracks Einstellungs-Dialog eingegeben werden, damit Band-in-a-Box die Zuordnung herstellen kann.



Die Voreinstellungen, die Sie im Programm treffen werden im *Preferences* Ordner unter dem Namen Intrface.BBM gespeichert. Wenn diese Datei in den Papierkorb verschoben wird, werden beim nächsten Start des Programms die Einstellungen wie bei einer Neu-Installation verwendet. Es wird die Konfiguration abgefragt. Dies ist nützlich, wenn Sie unabsichtlich Ihre Einstellungen verändert haben.

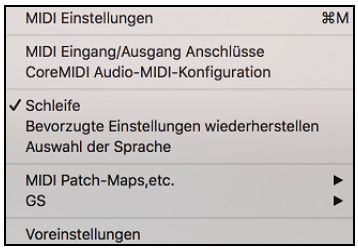
Setup

Band-in-a-Box verwendet automatisch Einstellungen die den eingebauten Audioein- und Ausgang des Mac® sowie das Apple® DLS Music Device als General MIDI Synthesizer, nutzen. Für viele Benutzer reichen dies Einstellungen und brauchen nicht verändert werden.

Für Benutzer mit aufwendigerem Setup und zusätzlichen externen Audio- und MIDI-Equipment bietet Band-in-a-Box die Möglichkeit sowohl die Audio als auch die MIDI-Einstellungen über den Apple® **Audio MIDI Setup** Dialog zuzuordnen.

MIDI und Audio Setup

Die MIDI- und Audio-Einstellungen um Musik in Band-in-a-Box wiederzugeben, werden im *Optionen* Menü getroffen.

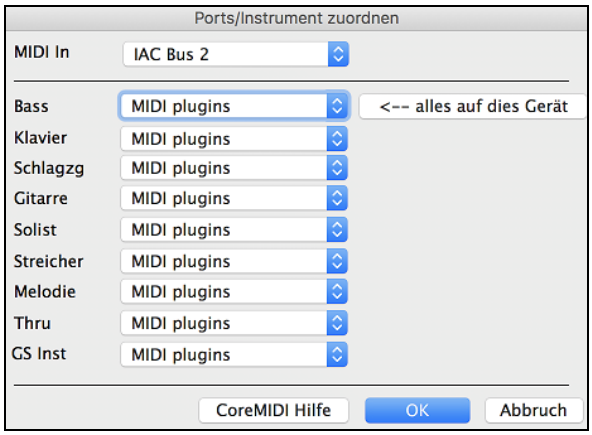


MIDI Einstellungen

Der erste Punkt in diesem Menü ist *MIDI Einstellungen* und benötigt wahrscheinlich keine Änderungen. Wir empfehlen, das mit den Voreinstellungen beginnen dann sehen ob Veränderungen bei den MIDI-Kanälen, Patches, Lautstärken-Einstellungen oder Effekten, nötig sind.

MIDI Eingang/Ausgang Anschlüsse

Dieser Menüpunkt öffnet den **Ports/Instrumente zuordnen** Dialog um MIDI Eingang und Ausgangsanschlüsse zuzuordnen.

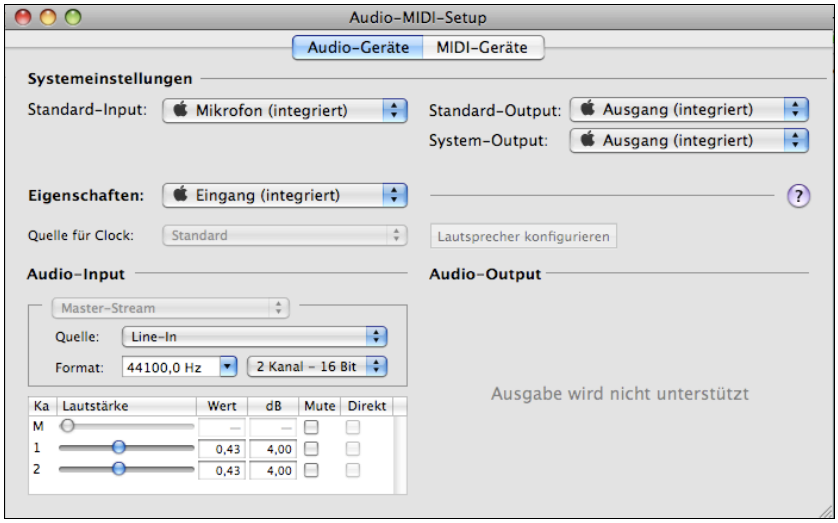


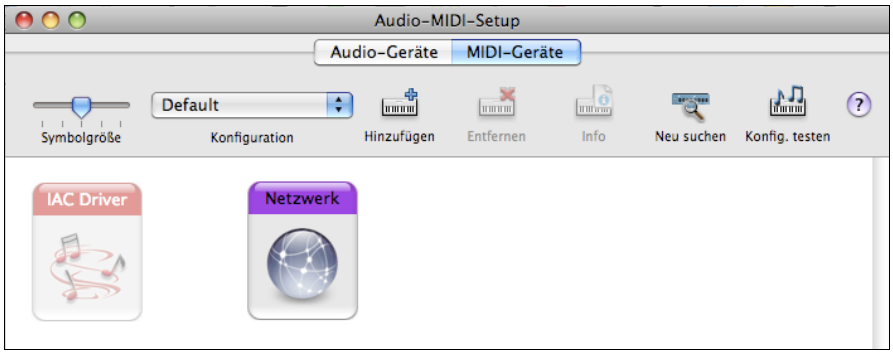
Klicken Sie auf den Button **[CoreMIDI Helfe]** für detalierte Anweisungen.

Core MIDI Audio MIDI Setup

Der Menüpunkt *Optionen* | *CoreMIDI Audio MIDI Setup* öffnet den Apple **Audio Geräte und MIDI Studio Setup** Dialog, der die Systemeinstellungen für Audio und MIDI kontrolliert.

Es gibt unterschiedliche Fenster für Audio- und MIDI-Geräte.





Jedes Fenster hat sein eigenes Apple Hilfe-Symbol, welches durch Klick auf den **[?]** Button geöffnet werden kann.

Das **MIDI Setup** Kapitel gibt Ihnen detaillierte Anweisungen für Ihr MIDI -Setup.

Kapitel 2: Schnell-Einstieg

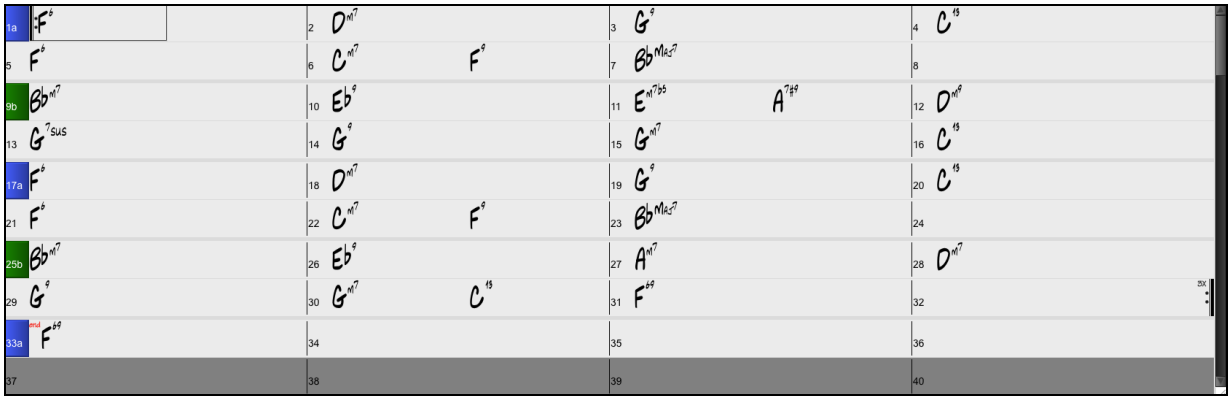
Mit Band-in-a-Box Musik zu erstellen geht auf 1-2-3! In diesem Kapitel, werden Sie sehen, wieso es so einfach ist mit Band-in-a-Box zu arbeiten**.**

Schritt 1 – Akkorde eingeben

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, wie man in Band-in-a-Box Akkorde eingeben kann. Wir werden fünf schnelle Wege der Akkordeingabe besprechen:

1. Benutzung der Computer-Tastatur
2. Direktes Einspielen über ein MIDI-Keyboard
3. Verwendung des ChordBuilders
4. Akkorde aus einer MIDI-Datei importieren
5. Einen vorhandenen Song im Band-in-a-Box-Format laden

In der Hauptansicht des Programms finden Sie das so genannte ChordSheet.



Jedes der nummerierten Felder im ChordSheet entspricht einem Takt. In unserem Beispiel sehen Sie einen F6-Akkord im ersten Takt des Songs. Genauso sehen Sie eine Zeile darunter einen F6-Akkord im 5. Takt, und ein Stück weiter G7 im siebten Takt.

Beachten Sie die Markierung in der ersten Hälfte des ersten Taktes: sie kennzeichnet den Takt, an dem Sie gerade arbeiten. Sie können die Markierung mit den Cursortasten frei verschieben oder direkt mit der Maus auf einen bestimmten Takt klicken.

Akkord-Eingabe mit Computer-Tastatur

Zur Eingabe eines bestimmten Akkords bewegen Sie die Markierung dorthin, wo der Akkord stehen soll. Wenn Sie z.B. einen Akkord in Takt 2 eingeben oder ändern wollen, markieren Sie Takt 2 im ChordSheet.

Als nächstes geben Sie Ihren Akkord ein. Wenn in Takt 2 ein F7 stehen soll, geben Sie F und 7 ein und schließen mit der Eingabetaste (Eingabe) ab. Sie werden bemerken, dass die Markierung nach Betätigen der Eingabetaste zur zweiten Hälfte des Taktes weiter springt. Sie können jetzt einen neuen Akkord auf den dritten Schlag des Taktes eingeben. Die Akkorde werden mit den üblichen Standard Akkordsymbolen geschrieben, also C, Fm7, Bb7 oder Bb13#9/E – (für unser deutsches H steht also B, und für unser B folglich Bb), Sie können aber auch ein anderes der unterstützten Anzeigeformate wählen: die Stufendarstellung in römischen Zahlen, in arabischen Zahlen (Nashville) oder die Solfeggio-Notenbezeichnung (Do, Re, Mi usw.) und der absoluten Solmisation.

Akkord-Eingabe über MIDI-Keyboard

Wenn sie ein MIDI-Keyboard haben, können Sie auch damit Akkorde eingeben. Sorgen Sie bitte vorher dafür, dass die Kabel richtig verbunden sind und dass der richtige Eingangs-Treiber gewählt ist. Spielen Sie auf Ihrem MIDI-Keyboard einen Akkord und drücken danach **command**+**return**. Danach erscheint der Akkord an der aktuell markierten Stelle in der Akkordübersicht.

Schritt 2 – einen Style auswählen

Band-in-a-Box erzeugt Begleit-Arrangements, in denen die von Ihnen vorgegebenen Akkorde in einem bestimmten Style umgesetzt werden.

Was ist ein Style?

Ein Style ist ein Regelwerk, in dem definiert wird, wie Band-in-a-Box aus Ihren Akkorden Musik erzeugt. Durch Veränderungen der jeweiligen Regeln haben wir Hunderte von Styles geschaffen: für jede Musik zwischen Country und Bebop. Dazu gehören beispielsweise Jazz Swing, Blues Shuffle, Hip Hop, Country 4/4, Pop Ballade, Walzer

und Medium Rock - um nur einige zu nennen. Wenn Sie keinen vorgefertigten Style nach Ihrem Geschmack finden, können Sie mit dem Style-Maker selbst einen eigenen Style erstellen. Wie man mit dem Style-Maker eigene Benutzer-Styles herstellt, ist an anderer Stelle dieses Handbuchs ausführlich erläutert.

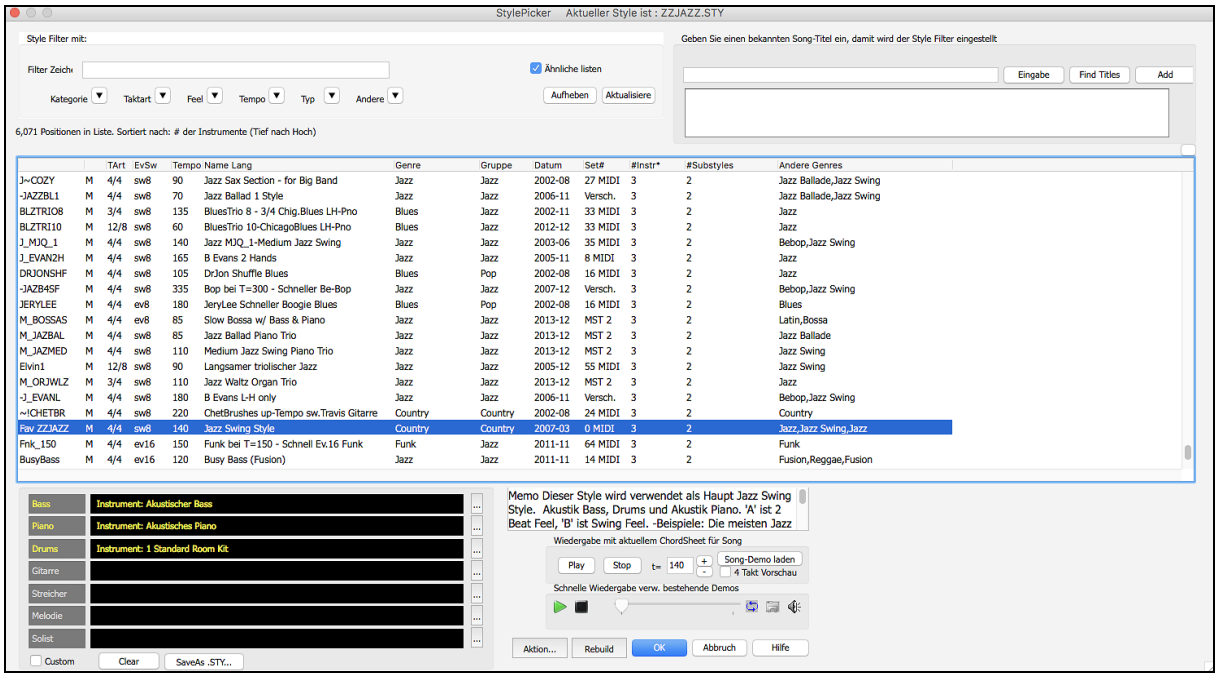
Einen Style laden

Sie können einen Style mit dem **[Style]** Button laden. Dies ist ebenfalls ein Split-Button mit der vorangestellten Funktion in der oberen Hälfte, die untere Hälfte zeigt unterschiedliche Methoden wie ein Style geladen werden kann und ermöglicht Ihnen die Standardmetode zu wählen

Einen Style mit dem StylePicker auswählen

Im **StylePicker** Fenster werden all Styles mit der kompletten Information aufgelistet. Es gibt eine großartige Filtermöglichkeit um den perfekten Style für Ihren Song zu finden. Sie können Elemente, wie Taktart, Feel oder Tempo angeben oder einfach nur einen bekannten Song-Titel zur Filterung verwenden.

Sie können die Styles durchblättern, nach den Spaltennamen sortieren oder eine “sofortige Vorhören” Funktion durch Doppel-Klick verwenden. Wenn der Style sowohl MIDI wie auch RealDrums verfügbar hat, können Sie beide Varianten anhören und auswählen welche Sie verwenden wollen. Dies macht es viel schneller den Style zu finden, der für Ihren Song passt.

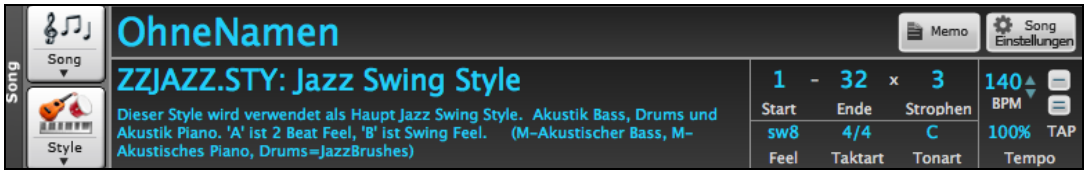


Schritt 3 – Spielen Sie Ihren Song!

Wir haben jetzt Akkorde eingegeben und einen Style gewählt. Nun ist es an der Zeit, den Song auch zu spielen! Aber zuerst muss Band-in-a-Box wissen, wie lang unser Song ist, wie oft das Programm die Akkordfolge wiederholen soll, in welcher Tonart und in welchem Tempo.

Aufbau des Songs erstellen

Um Band-in-a-Box mitzuteilen, wo Anfang und Ende des Songs liegen, schauen wir in die Mitte der Hauptansicht des Programms.



Drei Einstellungen sind dort eingerahmt. Die Zahlen (1 -32) in Klammern sind die Taktnummern für Anfang und Ende der Strophe. Die Zahl 3 rechts von der Klammer gibt an, wie oft die Strophe wiederholt wird. Im obigen Beispiel beginnt die Strophe mit Takt 1, endet mit Takt 32, und wird 3mal gespielt. Sie können diese Einstellungen ändern, wenn die Strophe häufiger wiederholt oder später beginnen soll – falls etwa eine Intro gewünscht.

Tonart wählen

Im Beispiel oben steht die Tonart auf C. Sie können aber auch jede andere Tonart einstellen. Bei unserem ersten Blick auf die ChordSheet stand der Blues-Song in F. Wenn Sie also die Tonart ändern, wird Band-in-a-Box Ihnen

anbieten, das ChordSheet für Sie zu transponieren. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie neu geladene Songs in andere Tonarten transponieren wollen. Falls Sie eine Akkordprogression für eine bestimmte Tonart eingegeben haben, beantworten Sie die Frage nach 'ChordSheet transponieren' mit 'Nein'.

Tempo wählen

Wenn Sie den Tempowert für Ihren Song schon kennen, können Sie ihn mit der Maus im Tempofeld eingeben bzw. ändern. Das Songbeispiel oben hat ein Tempo von 140. Es gibt aber noch eine schnellere Art, das Tempo vorzugeben: mit der Minustaste [-] und der Taste Gleichheitszeichen [=] auf dem Zahlenfeld Ihrer Mac-Tastatur. Wenn Sie mit der Minustaste 4-mal das Tempo klicken, stellt Band-in-a-Box automatisch für Sie das Tempo ein. Und wenn Sie 4-mal auf das dem Gleichheitszeichen klicken, stellt Band-in-a-Box das Tempo ein und beginnt sofort mit der Wiedergabe des Songs!

Klicken Sie auf START

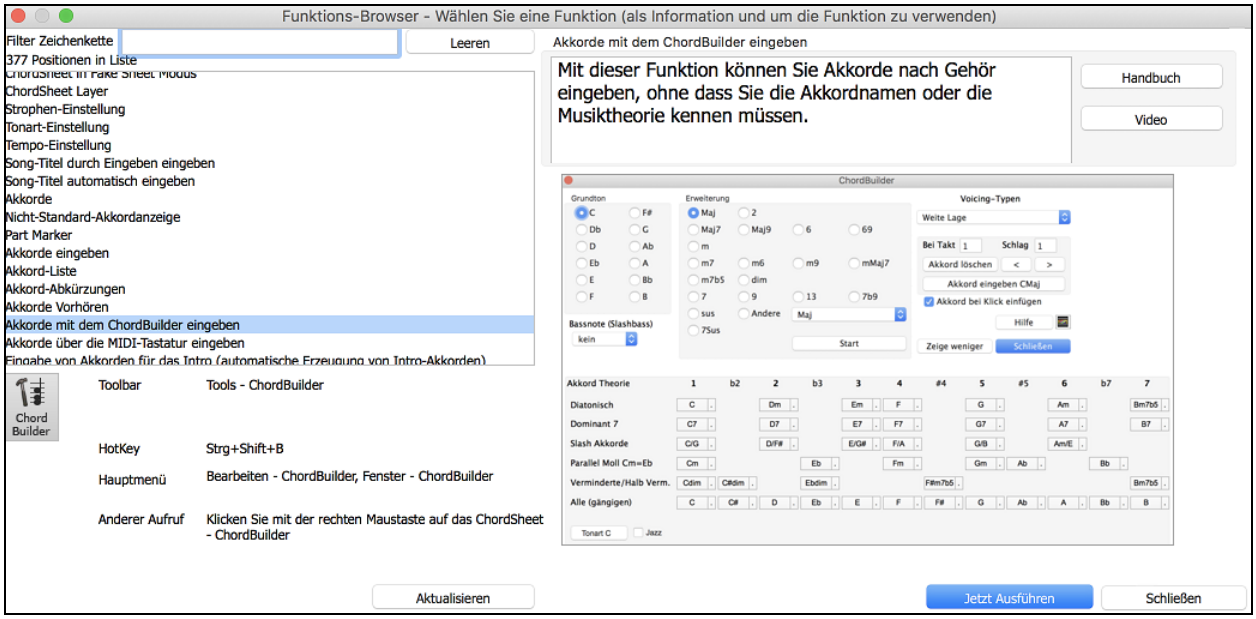
Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf [Start], oder drücken Sie die Funktionstaste F4 - und Band-in-a-Box wird sofort ein professionelles Arrangement Ihres Songs erzeugen und abspielen: mit Ihren Einstellungen und dem ausgewählten Style. Durch Doppel-Klicken auf irgendeinen Takt im ChordSheet, auch auf Codas und Endings, können sie die Wiedergabe von diesem Takt an beginnen.

Mehr Spaß mit Band-in-a-Box

Sie haben gesehen, wie einfach es ist mit Band-in-a-Box ganz schnell Musik zu machen. Es gibt aber noch viel mehr für Sie zu entdecken. Vielleicht versuchen Sie noch ein „menschliches" Element in Ihr Arrangement mit RealTracks und RealDrums zu bringen.

Funktions-Browser

Durch Klicken auf den Button **[?]** auf dem Hauptbildschirm oder durch Drücken der Tasten **/ Eingabe** auf dem ChordSheet wird der **Funktions-Browser** geöffnet. Dieser Dialog listet viele Funktionen in Band-in-a-Box auf und ermöglicht es Ihnen, sie zu durchsuchen, die Funktion durch Textfilter zu finden, Beschreibungen über die Funktion zu lesen, zu erfahren, wie die Funktion gestartet werden kann, auf die Online-Informationen oder das Video über die Funktion zuzugreifen und vieles mehr.



Im Dialog können Sie folgendes sehen:

- Text Filter.
- Info on how to launch the feature from the toolbar, menu, hotkeys and/or other means.
- Memo mit Beschreibung des Merkmals.
- Button [Handbuch], der zu Online-Informationen über die Funktion führt.
- [Video]-Button zum Starten eines Videos. (Tipp: über 80 Themen haben Videos, und Sie können das Wort "Video" in den Filter eingeben, um sie zu finden).
- Eine Grafik, die die Funktion zeigt
- Button [Jetzt Ausführen], mit dem die Funktion gestartet wird.

Dieser Dialog hilft in folgenden Situationen.

- Sie wissen über eine Funktion Bescheid, wissen aber nicht, wie Sie sie finden können. Geben Sie einfach einen Teil des Funktionsnamens ein, und Sie sehen die Hotkeys, das Menü und die Toolbar-Informationen zum Starten der Funktion. Wenn Sie zum Beispiel den ChordBuilder starten wollen, aber nicht wissen, wie Sie ihn starten können, geben Sie "Builder" in den Textfilter ein, und Sie werden den ChordBuilder schnell finden.
- Sie erkunden verfügbare Funktionen für Band-in-a-Box. Wenn Sie zum Beispiel ein Gitarrist sind, geben Sie das Wort "Gitarre" ein und Sie werden sehen, was verfügbar ist.
- Sie bevorzugen "One-Stop-Shopping" und möchten Funktionen aus demselben Dialog heraus starten.
- Sie lernen das Programm kennen und möchten Videos zu Themen, die Sie interessieren, durchsuchen oder ansehen.
- Sie können sich keine Hotkeys merken und möchten diese überprüfen.

Viel Spaß!

Kapitel 3: Band-in-a-Box 2021

Band-in-a-Box 2021 für Mac® ist hier!

Wir waren fleißig und haben 80 **neue Funktionen** und **eine erstaunliche Sammlung neuer Inhalte** hinzugefügt, darunter 202 RealTracks, neue RealStyles, MIDI-SuperTracks, Instrumental Studies, Artist Performances, Bonus RealDrums "Singles", RealDrums Transkriptionen, MultiStyles PAK 1, Xtra Styles PAK 10 umd 11, und vieles mehr!

Zusätzlich zu den **202 neuen RealTracks** gibt es **Bonus-PAKs** mit **40 RealTracks sowie** ein Set mit **14 neuen "RealDrums Singles",** so dass insgesamt unglaubliche **256 neue RealTracks und RealDrums** verfügbar sind! Die Bonus-PAKs enthalten auch **2 neue Instrumental-Studien-Sets**, darunter Blues Shuffle Guitar Soloing mit der Nashville-Gitarrenlegende Johnny Hiland und ein Set, das sich auf Solostudien für Moll-Jazz-Blues konzentriert. Es gibt ein neues **Künstler Performance Set**, das neue traditionelle keltische Melodien mit dem Flötisten/Whistle-Spieler Geoff Kelly enthält. Außerdem gibt es **19 neue MIDI-SuperTracks**, über **100 neue RealDrums-Transkriptionen** und neue "Look Ma! More MIDI!"-Sets mit **30 neuen MIDI-Styles**.

Darüber hinaus gibt es über **300 neue RealStyles**, die die neuen RealTracks verwenden. Dazu gehören großartige Fusion, Smooth Jazz und Blues mit dem Nashville-Größen Brent Mason, Modern Jazz & Electronic Funk mit Jeff Lorber und Slack Key Gitarre mit Brent Mason. Es gibt wunderschöne Weltmusikstyles wie African Nanigo, Cuban Cascara und Brazilian Partido Alto. Es gibt neue klassische Gitarrenstyles wie "Dublin Pop" und "90iger Grunge", Indie-Folk-Rock-Gitarre und 60iger Coffeehouse mit Quinn Bachand, der auch eine RealTracks-Premiere enthält, Dulcimer! Es gibt neue Reggae-RealTracks, neues "Nashville Radio" und Americana-Styles, die eine *weitere* RealTracks-Premiere beinhalten, Akustische Baritongitarre! Es gibt Minor Jazz Blues Changes, New Age Piano, keltische Styles mit neuen Gitarren und Maultrommel RealTracks, und eine weitere RealTracks Premiere, Tin Whistle! Es gibt Lap Steel mit dem Nashville-Größen Eddy Dunlap, sowie Old Time Mandolinen, Banjos & Fiddles und einen neuen Swinging Shuffle Gospel Vocals Style!

Außerdem haben wir ein neues **Xtra Styles PAKs 10 &11 mit 400 Xtra Styles** erstellt. (Xtra Styles sind Styles, die auf zuvor veröffentlichten RealTracks basieren). Außerdem gibt es ein **MultiStyles PAK**, das insgesamt **30 neue MultiStyles** enthält und insgesamt **150 Einzelstyles umfasst**. Und es gibt ein neues Set von **"Rediscovered"-Styles**, bei dem es sich um ein Set von 64 neuen RealStyles handelt, die 72 bisher nicht verwendete RealTracks, RealDrums und MIDI-SuperTracks verwenden.

Band-in-a-Box 2021 Funktionen und Ergänzungen

Es gibt über 80 neue Funktionen in Band-in-a-Box 2021! Wir haben **16 neue bearbeitbare Utility-Spuren** hinzugefügt, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Band-in-a-Box 2021 ist kompatibel mit dem Intel- und Silicon-M1-Chip und funktioniert auf allen Mac OS von Snow Leopard (OS 10.6.8) bis einschließlich Big Sur (OS 11). (Band-in-a-Box Plug-In erfordert OS 10.7 oder höher). **24-Bit-Audio-Wiedergabe, -Aufnahme, -Mischung und -Rendering** wird jetzt unterstützt. **Auto-Fix "Sour" Noten** - verstimmte Noten in RealTracks werden automatisch korrigiert, damit sie zu Akkordtönen passen. **4X schnellere Audio-DSP-Verarbeitung** (unter Verwendung von SIMD), was eine **flüssigere Wiedergabe und schnelleres Rendering für eine** größere Anzahl von Spuren ermöglicht. Der **Mixer wurde** mit vielen anpassbaren Anzeigeoptionen **verbessert**, darunter das eingebettete Fenster, die Auswahl der anzuzeigenden Spuren, das automatische Ein- und Ausblenden während der Wiedergabe und mehr. **Mute und Solo Status werden jetzt** mit den Songs **gespeichert/geladen**. Sie können nun **Audio auf jeder Spur anzeigen**, nicht nur auf der Audiospur, und Bereiche von Audio auf Utility-spuren kopieren. Die **Plug-In-Steuerung wurde verbessert**, mit direktem Zugriff aus dem Mixer, der Möglichkeit, jede MIDI-Spur zur Ausgabe an eine andere Spur zu senden, Anzeige **mehrerer** Plug-In-GUI-Fenster, Unterstützung von **WAVES-Plug-Ins** und mehr. **Audio-Harmonien können auf einzelnen Spuren erzeugt werden**, so dass Sie Lautstärke, Schwenken, Hall und Effekte für jede Stimme steuern können. Die **Hi-Q-Tempo-Stretching-Einstellung für élastique** wird für die Wiedergabe und das Rendering verwendet. Das **ChordSheet wurde** durch neue Zoom-Tasten und die Anzeige der Taktart auf dem Part-Marker **verbessert**. **Akkorde können als einfaches Textformat kopiert werden** und dann in einen anderen Song oder einen Text eingefügt werden. Der Song-Titel-Browser wurde um **7.000 weitere Titel** ergänzt. **Alle RealDrums haben** jetzt **RealCharts** (mit genauer Drum-Notation und MIDI zum Triggern von Drum-Sounds). Unterstützung für Programme von Drittanbietern, die Audio in separate Spuren (Stems) aufteilen, wurde hinzugefügt. Es gibt **neue Notationsfunktionen**, einschließlich der Anzeige von Cut-Time (z.B. Bluegrass 1/8 Noten), GUI-Verbesserungen. Und mehr!

Zusätzliche neue Inhalte für Band-in-a-Box 2021 verfügbar

- 202 RealTracks
- 40 Unveröffentlichte RealTracks
- 19 MIDI-SuperTracks
- 64 Wiederentdeckte RealTracks-Styles

- 30 All-MIDI-Styles
- 10 Instrumentalstudien
- 18 Künstler-Performances
- 14 Bonus RealDrums “Singles”
- Bonus Gewünschte Half-Time-/Double-Time-Variante Styles
- RealCharts für alle bestehenden und neuen RealDrums
- XPro Styles PAK 1
- MultiStyles PAK 1
- Xtra Styles PAK 10
- Xtra Styles PAK 11

202 RealTracks mit tollen neuen Pop-, Rock-, Jazz-, Blues-, Funk-, Country- und World-Styles

Band-in-a-Box 2021 enthält eine erstaunliche Auswahl an neuen RealTracks & RealDrums! Dazu gehören großartige Fusion, Smooth Jazz und Blues mit dem Nashville-Größen Brent Mason, Modern Jazz & Electronic Funk mit Jeff Lorber, Slack Key Gitarre mit Brent Mason. Es gibt wunderschöne Weltmusikstyles wie African Nanigo, Cuban Cascara, Brazilian Partido Alto. Es gibt neue klassische Gitarrenstyles wie “Dublin Pop” und “90iger Grunge”, Indie-Folk-Rock-Gitarre und 60iger Coffeehouse mit Quinn Bachand, der auch eine RealTracks-Premiere enthält, Dulcimer! Es gibt neue Reggae-RealTracks, neues “Nashville Radio” und Americana-Styles, die eine weitere RealTracks-Premiere beinhalten, Akustische Baritongitarre! Es gibt Minor Jazz Blues Changes, New Age Piano, keltische Styles mit neuen Gitarren und Maultrommel RealTracks, und eine weitere RealTracks Premiere, Tin Whistle! Es gibt Lap Steel mit dem Nashville-Größen Eddy Dunlap, sowie Old Time Mandolinen, Banjos & Fiddles und einen neuen Swinging Shuffle Gospel Vocals Style!

40 Unveröffentlichte RealTracks

Mit unserem 2021 49-PAK gibt es 40 tolle Bonus-RealTracks! Dazu gehören weitere großartige bluesige Americana-Bariton-Elektro- und modern-poppige 12-saitige E-Gitarren-Styles von dem erstaunlichen Brent Mason (7). Wir haben eine RealTracks-Premiere, Tin Whistle (2) von Geoffrey Kelly, mit keltisch angehauchten RealTrack-Pop-Grooves! Es gibt aufregende neue New Orleans Piano Styles von Kevin McKendree (2), und eine weitere RealTracks-Premiere, Pop Vibes (2), während wir bisher nur Jazz Vibes RealTracks zur Auswahl hatten. Wir haben neue Funk-Gitarrenstyles (5) von dem Nashville-Gitarristen Mike Durham und “Vintage Pop & Rock n Roll” E-Gitarren (5) von Quinn Bachand. Es gibt neue elektronische RealTracks (7), die von zwei Gruppen stammen: “ElecHipHopMinimal” und “ElectroNeonFloor”, beide mit RealDrums sowie Synth-Bass und Synth-Pads RealTracks. Außerdem gibt es neue RealDrums vom Top-Studiomusiker Wes Little aus Nashville, mit Cajon-Styles (4) sowie einer weiteren RealDrums-Premiere, Mallets/Schlägel (4)! Diese RealDrums werden auf einem typischen Drum-Kit gespielt, aber mit Schlägel anstelle von Sticks, um ein dezentes “Indie-Rock”-Feel zu erzeugen, der im modernen Rock, Pop und Country sehr verbreitet ist.

MIDI SuperTracks Set 32: Jazz, New Age und Gospel Keys

Diese Sammlung von SuperTracks bietet eine geschmackvolle Auswahl an Keyboard-Spielweisen, die vom Geschmack des New Orleans-Styles über die knackigen Voicings des modernen Jazz-Pianos bis hin zu den offeneren und konsonanteren Klängen des New Age- und Gospel-Styles reichen. Die Bandbreite dieser Pianostyles, gepaart mit der Vielseitigkeit und dem Nutzen von SuperTracks, macht dieses Set zu einem Muss für den Keyboard-Enthusiasten.

MIDI-SuperTracks Set 33: Mehr Bass

Diese Sammlung von 9 Bass-MIDI-SuperTracks lässt keinen Beat aus und deckt eine extreme breite Palette von Styles ab, wie Latin, Gospel, Funk, Nashville Shuffle und Reggae. Die extrem engen Synkopen der Synth-Bass-SuperTracks “FunkJeff” und “SmoothJazzCoolJeff” sind unwiderstehlich groovy, während “Raggae16tel” und “DancehallClassic” sich mit einem mühelosen Sound zurücklehnen. Für etwas Abwechslung sorgt “PartidoAlto” für das fantastische Latin-Feeling, das Ihrem Bass-Repertoire derzeit vielleicht fehlt.

Wiederentdeckte RealTracks Styles

Mit der Version 2021 von Band-in-a-Box haben wir 64 neue Styles aufgenommen, die 72 wiederentdeckte RealTracks, MIDI SuperTracks und RealDrums enthalten. Damit wird sichergestellt, dass für jeden RealTrack, RealDrum und MIDI-SuperTrack ein Style und ein SGU-Demo zur Verfügung steht. Von den 72 wiederentdeckten Instrumenten ist eines ein Haupt-RealTrack, 11 davon sind A- oder reine B-Variationen-RealTracks, 4 sind bluesige Variationen-RealTracks, 19 sind 1-Spur-RealTracks (abgeleitet von mehrstimmigen RealTracks), 11 sind entweder Half-Time- oder Double-Time-Variationen-RealTracks, eines ist ein MIDI-SuperTrack, 4 sind verdickte RealTracks und 21 sind RealDrums.

MIDI-Styles-Set “Look Ma! More MIDI 5” (15 Styles)

Diese besondere Sammlung von Jazz-MIDI-Styles dürfen Sie nicht verpassen! In “Look Ma! More MIDI 5” haben wir ein Füllhorn moderner Jazz-Sounds zusammengestellt, darunter ein moderner Jazz-Walzer, Disco-Jazz-Fusion, Jazz-Rock, Rumba-Fusion und vieles, vieles mehr! Wir haben auch einige Klassiker wie ein Dixieland-Quintett, mehrere Jazz-Blues-Styles und schnellen Jazz mit Trompete aufgenommen. Lassen Sie diese originalen MIDI-Jazz-Arrangements nicht unbemerkt!

MIDI-Styles-Set “Look Ma! More MIDI 6” (15 Styles)

Wir haben moderne Arrangements und die Lieblinge von gestern in die MIDI-Welt gebracht mit “Look Ma! More MIDI 6”. Diese vielfältige Sammlung erweitert die klanglichen Möglichkeiten in Ihren Pop-, Rock- und Country-Songs. Dance-Floor-Funk mit Synthesizer-Solo, New Orleans Boogie, Ska-Punk, eine Americana-Ballade - das sind nur einige der großartigen neuen Styles, die Sie erwarten. Verpassen Sie es nicht!

Instrumentalstudien 14: Country-Rock-Blues-Shuffle-Solospiel

Mit einem reichhaltigen Vorrat an heulenden Gitarrenriffs bietet Instruments Studies 14 die Möglichkeit, eine erstaunliche Sammlung von Blues Shuffle Solos zu hören, zu sehen und zu lernen. Der schwere Gitarrenton, der mit Gain gesättigt ist, erzeugt die Kraft, die in jedem Song in diesem Set eingefangen wird. Es gibt 5 Songs in diesem Set in den Tonarten A, C, D, E und G und jeder hat seine eigene einzigartige Performance. Die Soli wurden analysiert und transkribiert, so dass Sie den gesamten Style und alle Nuancen in der Notation oder in der Tabulatur sehen können. Sie können das Spiel auch auf dem Gitarrengriffbrett im Gitarrenfenster mitverfolgen. Die Slides, Bends, Hammer Ons und Pull Offs und andere Techniken, die in diesen Instrumental Studies zur Verfügung stehen, sind jetzt für Sie verfügbar!

Instrumentalstudien 15: Moll-Jazz-Blues-Gitarrensolospiel

Neben “Rhythm Changes” und “Jazz Blues” ist Minor Jazz Blues eine der häufigsten Progressionen im Jazz und eine, bei der sich die meisten Lehrer einig sind, dass sie für einen Jazzstudenten sehr wichtig zu beherrschen ist. Mit Instrumental Studies 15 können Sie Gitarrensoli des Meistergitarristen Oliver Gannon studieren, die Moll-Blues-Progressionen in 5 gängigen Tonarten spielen: Am, Cm, Dm, Em, und Gm. Mit gut artikulierten und dynamischen Phrasen ist jede unterschiedliche Tonart eine einzigartige Performance. Jeder Spur hat eine hochwertige Notation und Tabulatur, die alle Slides, Hammer On und Pull Offs und andere Techniken zeigt, die zum Erlernen dieses MusikStyles benötigt werden. Da jede Phrase fließend von einem Akkord zum nächsten übergeht, können Sie das Tempo nach oben oder unten anpassen, um Ihren Spielfähigkeiten zu entsprechen und in Ihrem eigenen Tempo zu lernen. Das Erlernen von Moll-Jazz-Blues-Gitarrensoli war noch nie so einfach und es hat noch nie so gut geklungen!

Artist Performance Set 10: Mehr keltische Flöte mit Geoff Kelly

Artist Performance Set 10 bietet mehr keltische Flötenmusik von dem unglaublich talentierten Geoff Kelly. In diesem Set ist eine Vielzahl von Instrumenten enthalten, darunter Flöte, Whistle, Fiddle, Banjo und Gitarre. Jeder Song ist ein klassisches keltisches Lied und wird von Band-in-a-Box RealTracks begleitet, die jedes Mal eine einzigartige Performance der Rhythmusgruppe erzeugen. Einige Songs haben nur eine Flöte oder eine Whistle, und andere kombinieren mehrere instrumentale Performance-Spuren miteinander, um einen fesselnden Sound zu erzeugen, der nur hier zu hören ist. Mit jeder Interpreten-Performance-Spur. erhalten Sie auch eine Notation, die genau zeigt, was gespielt wird und mit Band-in-a-Box 2021 können Sie die 6/8-Notation für Spuren in dieser Taktart anzeigen. Das herausragende Talent und die Qualität der einzelnen Interpreten, kombiniert mit der Band-in-a-Box-Rhythmusgruppe, lässt jede dieser traditionellen, zeitlosen Melodien für Sie lebendig werden!

Bonus Gewünschte Half-Time-/Double-Time-Variationstypen

Wir haben 111 neue RealStyles hinzugefügt, darunter Variationen des bestehenden 16tel-basierten Bluegrass, Variationen der bestehenden Celtic- und Train-Beat-Styles, neue Styles mit sowohl 8tel-basierten als auch 16tel-Variationen und 16tel-basierte Samba-Variationen. Außerdem haben wir 80 neue Half-Time/Double-Time RealTracks-Variationen und 27 neue 8tel/16tel RealDrums-Variationen hinzugefügt.

Bonus RealDrums “Singles”

Bei vielen unserer bisher veröffentlichten RealTracks gibt es Optionen für RealDrums, die eine Vielzahl von Perkussionsinstrumenten beigemischt haben. Für eine Auswahl dieser RealDrums-Styles können Sie nun RealDrums-”Singles” auswählen, also einzelne Percussion-Parts, aus denen diese größeren Styles bestehen. Mit der “Multi-Drums”-Funktion in Band-in-a-Box können Sie diese RealDrums-”Singles” mit beliebigen anderen RealDrums mischen und kombinieren! Sie können z.B. die Timbale-Fills, die Teil des “SkaSlowClassicWesPerc^” RealDrums-Style sind, aber mit einem völlig anderen RealDrums-Style verwenden, z.B. in Kombination mit “NashvilleEv8”, um Ihrem Country-Pop-Song ein jamaikanisches Flair zu verleihen! Diese Sammlung enthält 14 nie zuvor erhältliche RealDrums-Singles, mit Percussion-Instrumenten wie “BrakeDrum”, “Daf”, “Timbale”, “Djembe” und mehr!

RealCharts für alle bestehenden und neuen RealDrums

Es gibt über 300 zusätzliche RealCharts (Transkriptionen) für RealDrums mit Drum Notation. Das bedeutet, dass jetzt ALLE RealDrums in Band-in-a-Box begleitende RealCharts haben! Darüber hinaus können die MIDI-Daten,

aus denen diese RealCharts bestehen, als Grundlage für MIDI-Drum-Parts verwendet werden. In Band-in-a-Box können die MIDI-Daten, aus denen die RealCharts bestehen, auf eine Utility-Spur kopiert werden, wo sie einen MIDI-Drum-Patch auslösen können. In der DAW-Plugin-Version von Band-in-a-Box können die MIDI-Daten direkt aus dem Plug-In in eine Spur in der DAW gezogen werden, wo Sie dann ebenfalls einen MIDI-Drum-Patch anwenden können.

XPro Styles PAK 1

Zum ersten Mal überhaupt haben wir eine spezielle Sammlung von 100+ Styles erstellt, die für unsere Band-in-a-Box® 2021 Pro-Anwender nutzbar sind! Das XPro Styles PAK 1 erweitert Ihre Band-in-a-Box-Style-Bibliothek um 100+ vollständig produzierte RealStyles, darunter 25+ Rock- und Pop-Styles, 25+ Jazz-Styles, 25+ Country-Styles und 25 Folk-Styles. Diese können mit JEDEM Band-in-a-Box 2021-Paket verwendet werden! Hier einige Beispiele: Country-Blues-Shuffle, schnelle Lo-Fi Jazz-Beats, Reggae- und Soul-Fusion, 90iger R&B-Pop-Balladen, Fingerpicking-Jazz-Swing, Vocal-Songwriter-Folk, Rockabilly-Fingerstyle, Praise and Worship Country und vieles mehr! Diese Sammlung wird Ihren Songs neues Flair verleihen, ganz gleich, welches Paket der Band-in-a-Box 2021 Sie besitzen!

MultiSyles PAK 1 (30 MultiStyles mit 120 Styles)

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir eine ganze Kollektion von MultiStyles nur für Sie erstellt! Jeder MultiStyle hat insgesamt 8 Substyles für Ihre nuancierten Arrangements! Diese Styles sind in drei verschiedenen Genre-PAKs enthalten: Country, Rock/Pop und Jazz. Jedes Genre-PAK hat 10 MultiStyles. Außerdem erhalten Sie auch deren Komponenten-Styles. Dadurch erhalten Sie viel mehr Song-Demos und können sich die RealTracks/RealDrums-Listen für alle Substyles bequem über den Style Picker anzeigen lassen. Einschließlich der Component Styles enthält jedes Genre-PAK 50 Styles. Das MultiStyles PAK 1 enthält insgesamt 30 neue MultiStyles und 120 Component Styles. Das macht eine Gesamtzahl von 150 Styles! Und was genau haben wir uns diesmal einfallen lassen? Unser Jazz Greats MultiStyle erlaubt es Ihnen, zwischen Piano- und Gitarren-Begleitung zu wechseln oder aus zwei verschiedenen Soli zu wählen. Unser Jamaican-Groove-MultiStyle erlaubt es Ihnen, zwischen Ska in einer Sektion und Reggae, Island Groove oder Reggae mit Saxophon-Solo in einer anderen zu wechseln. Ein Tex-Mex-Country-MultiStyle erlaubt es Ihnen, zwischen einem Regular-Time- und einem Double-Time-Feeling zu wechseln. Und das ist erst der Anfang. Es gibt noch so viel mehr auf Lager! Sobald Sie in diese professionell abgemischten MultiStyles eintauchen, werden Sie sich fragen, wie Sie jemals mit nur zwei Substyles pro Song ausgekommen sind! Verwenden Sie einen Substyle für ein weicheres Intro, einen anderen für einen zurückhaltenden Breakdown, dann einen anderen, energiegeladenen Mittelteil oder ein Solo. Die Möglichkeiten sind endlos!

Xtra Styles PAK 11

200 frische, neue Styles sind heiß aus dem Ofen und werden Ihnen mit Xtra Styles PAK 11 serviert! Wie gewohnt haben wir diese erstklassigen Styles in vier Genre-Packs zusammengestellt, die jeweils fünfzig Styles enthalten: Country 11, Jazz 11, Rock & Pop 11 und Half-Time & Double-Time 1. Drei dieser Sound-Crafting-Bundles enthalten sogar einen achtstimmigen MultiStyle für Ihre komplexen Arrangements! Gönnen Sie sich einige dieser erstaunlichen neuen Sounds wie modernen Reggaeton, mittelalterlich inspirierten Folk-Pop, Americana-Power-Balladen, Speakeasy-Vocal-Jazz, R&B- und Reggae-Fusion und eine Vielzahl von Styles, die Half- und Double-Time RealTracks und RealDrums verwenden. Wir sind sicher, dass Sie mit dem, was in Xtra Styles PAK 11 auf dem Menü steht, zufrieden sein werden!

Xtra Styles PAK 10 (erschienen im Dezember 2020)

Können Sie glauben, dass wir bereits 10 Xtra Styles PAKs hergestellt haben? Was für eine Reise das gewesen ist! Und um das zu feiern, haben wir einige ganz besondere Styles für Sie auf Lager. Sie sind in vier Kategorien eingeteilt: Rock-Pop 10, Jazz 10, Country 10 und Folk Celebration 1. In jeder Kategorie gibt es 50 Styles, also insgesamt 200 Styles - das sind über dreißig Styles mehr, als wir bisher in unseren Xtra Style PAKs (1-8) ausgeliefert haben! Lehnen Sie sich zurück, drehen Sie Ihre Lautsprecher auf und hören Sie sich einige dieser Arrangements an, wie z.B. Lo-Fi-Akustikgitarren-Hip-Hop, Triple-Gitarren-Garagen-Rock, einen Barbecue-Boom-Chick-Jam, Slidin' Lazy Country Blues, Bolero und Bossa Nova Fusion, eine Gypsy- und Stride-Ballade, Praise-Break-Orgel-Jazz-Fusion, Surfin' Folk-Rock, Barn Dance Old-Time Stomp 'n' Clap, einen akustischen Folk-Blues-Jam und vieles mehr! Zum zweiten Mal haben wir auch einen MultiStyle in jedem Genre aufgenommen! Lassen Sie sich Xtra Styles PAK 10 nicht entgehen - ein sorgfältig zusammengestelltes Fest der Musik!

Xtra Styles PAK 9 (erschienen im Mai 2020) - 200 RealStyles für Jazz, Rock-Pop, Country und Folk

Xtra Styles PAK 8 (erschienen im Dezember 2019) - 164 RealStyles für Jazz, Rock-Pop, Country und Celtic

Xtra Styles PAK 7 (erschienen im August 2019) - 164 RealStyles für Jazz, Rock-Pop, Country und Americana

Xtra Styles PAK 6 (erschienen im Dezember 2018) - 162 RealStyles für Jazz, Rock-Pop, Country und Trad Folk & Jazz

Xtra Styles PAK 5 (erschienen im Juli 2018) - 160 RealStyles für Jazz, Rock-Pop, Country und MIDI-Styles

Xtra Styles PAK 4 (erschienen im November 2017) - 150 RealStyles für Jazz, Rock-Pop, Country, und Folk & darüber hinaus

Xtra Styles PAK 3 (erschienen Juni 2017) - 160 RealStyles für Jazz, Rock-Pop, Country und Americana

Xtra Styles PAK 2 (erschienen Dezember 2016) - 161 RealStyles für Jazz, Country, Rock-Pop und Bluegrass & World

Xtra Styles PAK 1 (erschienen August 2016) - 164 RealStyles für Jazz, Country, Rock-Pop und Singer/Songwriter

Zusammenfassung der neuen Funktionen

Anmerkung: Der Feature Browser wurde mit den neuen Funktionen upgedatet. Dieser Dialog listet viele Funktionen in Band-in-a-Box auf und ermöglicht es Ihnen, diese zu durchsuchen, die Funktion mit einem Textfilter zu finden, Beschreibungen zur Funktion zu lesen, herauszufinden, wie die Funktion gestartet wird, auf die Online-Informationen oder das Video zur Funktion zuzugreifen und vieles mehr. Sie können den Dialog öffnen, indem Sie die Tasten / Eingabe auf dem ChordSheet drücken.

Band-in-a-Box 2021 für Mac ist kompatibel mit dem Intel- und Silicon-M1-Chip und funktioniert auf allen Mac OS von Snow Leopard (OS 10.6.8) bis einschließlich Big Sur (OS 11). (Anmerkung: Das Band-in-a-Box Plug-In erfordert OS 10.7 oder höher).

Utility-Spuren

Es gibt 16 neue editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Sie können auf den Utility -Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Audiowiedergabe mit hoher Bittiefe

Die Audiowiedergabe ist nicht mehr auf 16 Bit beschränkt, sondern es wird die höchste verfügbare Einstellung verwendet, also entweder 16, 24 oder 32 Bit, je nach Audio-Interface. Auch benutzerdefinierte Audiospuren sind nicht auf 16 Bit beschränkt, so dass Sie Ihre Audiodaten bearbeiten und mit minimalem Datenverlust speichern können.

Verbessertes Audio-Rendering

Das Rendering ist schneller.

Die Standard-Bittiefe ist 24 Bit.

Beim Rendern wird die höchste Qualitätseinstellung für die Tempodehnung von élastique verwendet. Möglicherweise verwenden Sie für die Wiedergabe eine niedrigere Qualitätseinstellung, um die Leistung zu erhöhen, aber dies ist beim Rendern in eine Audiodatei nicht erforderlich.

Beim Erzeugen separater Audiodateien für jede Spur kann Band-in-a-Box die Mixer-Einstellungen der einzelnen Spuren ignorieren und stattdessen die Standardeinstellungen (Lautstärke = 0 dB, Schwenken = 0, Hall = 0, Klang = 0) verwenden.

Auto-Fix "Sour" Noten

Es gibt eine neue Funktion zum automatischen Korrigieren von verstimmten Noten in polyphonem Audio, entweder für die erzeugten RealTracks oder für eine beliebige Audiospur. Das heißt, wenn ein Akkord mit mehreren Noten gleichzeitig gespielt wird, kann diese Funktion bestimmte Noten innerhalb dieses Akkords so korrigieren, dass die Note nicht mit der Akkordfolge oder anderen Spuren kollidiert. Wenn z. B. eine G#-Note auf einem CMaj7-Akkord (C, E, G, B) gespielt wird, wird diese Note auf eine G-Note herunterkorrigiert. Diese Funktion kann als Spureinstellung für beliebige RealTracks angewendet werden oder für die Bearbeitung der Audio- oder Utility-Spuren verwendet werden.

Höhere Audio-Wiedergabeleistung

Band-in-a-Box unterstütz jetzt SIMD (SSE2, SSSE3, AVX, AVX2) Funktionen in Ihrer CPU. Dies bedeutet, dass Audio-DSP (Digital Signal Processing) mindestens 4 mal schneller sein wird, abhängig von Ihrer CPU. Dies ermöglicht mehr Spuren, mehr Plug-Ins, eine höhere Qualität des élastique stretching usw. während der Wiedergabe, ohne dass es zu Audioaussetzern kommt.

Verbesserter Mixer

Der frei bewegliche (schwebende) Mixer kann in der Größe vertikal verändert werden. Die horizontale Größenänderung ist weniger eingeschränkt, wodurch er kompakter sein kann.

Der Mixer kann in den Hauptbildschirm eingebettet werden und ist horizontal in der Größe veränderbar, um mehr Platz für das ChordSheet, die Notation, die Piano-Rolle oder das Audio-Bearbeitungs-Fenster zu schaffen.

Im normalen Bildschirmmodus kann der Mixer oben rechts im Bildschirm oder unten rechts eingebettet werden.

Sie können die Spuren auswählen, die im Mixer angezeigt werden sollen.

Der Mixer kann sichtbare Spurpanels scrollen. Verwenden Sie die Pfeiltasten in der rechten unteren Ecke oder das Mausrad, wenn es nicht zur Steuerung von Schiebereglern und Drehreglern verwendet wird.

Der Mixer zeigt automatisch aktive Spuren an und blendet nicht verwendete Spuren aus, wenn die Wiedergabe beginnt.

Sie können die Höhe des Spurpanels ändern, indem Sie das Mausrad bewegen, während Sie die command-taste gedrückt halten.

Wenn Sie die Größe des Fensters ändern, wird die Höhe des Spurpanels auf die benutzerdefinierten Einstellungen beschränkt.

Es wurde eine Registerkarte “Einstellungen” hinzugefügt, um Optionen für den Mixer festzulegen.

Sie können Lautstärke und Schwenken so einstellen, dass sie als Dezibel anstelle von MIDI-Werten angezeigt werden.

Der Mute- und Solo-Status der einzelnen Spuren wird in den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen geladen.

Sie können das Mausrad verwenden, um Schieberegler und Drehregler zu steuern.

Sie können einen Doppelklick auf die Spurbezeichnung ausführen, um sie umzubenennen.

Verbesserte Plug-In-Steuerung

Auf Plug-Ins kann direkt vom Mixer aus zugegriffen werden.

Jede MIDI-Spur kann ihren MIDI-Ausgang an eine andere Spur senden. Standardmäßig leiten alle Begleitungsspuren zum Standardsynthesizer, aber Sie können ein Plugin auf einer anderen Spur wählen.

Der Audioausgang des MIDI-Plug-Ins kann im Mixer mit 3 neuen Einstellungen gesteuert werden. Damit kann der Klang von MIDI-Plug-Ins auf die gleiche Weise gesteuert werden wie der von Audiospuren (RealTracks, RealDrums, etc.)

- *Synth-Ausgangslautstärke und Schwenken abschwächen*: Hiermit wird die Verstärkung des Audioausgangs des Plug-Ins basierend auf den Lautstärke- und Schwenken-Reglern des Mischers geändert. Wenn dies aktiviert ist, werden keine MIDI-Controller für die Lautstärke an das Plugin gesendet. Diese Einstellung ist nützlich für Plug-Ins, die nicht auf MIDI-Controller reagieren.
- *Synth-Ausgang filtern*: Dies wendet Hoch-/Tiefpassfilterung auf den Audioausgang des Plug-Ins an, basierend auf dem Klang-Regler im Mixer.
- *Synth-Ausgang an Master Hall senden*: Dies sendet den Audioausgang des Plug-Ins an den Master Hall, basierend auf dem Hall-Regler im Mischpult.

Es können mehrere Plugin-GUI-Fenster gleichzeitig verwendet werden.

WAVES VST-Plug-Ins werden jetzt unterstützt.

Verbesserte Audio-Bearbeitung

Sie können Audio auf jeder Spur (Bass, Piano, Melodie usw.) anzeigen, nicht nur auf der Audiospur, und Bereiche von Audio auf Utility-spuren kopieren. Der Spurauswahl-Button startet ein Menü zum Auswählen der Spur, oder Sie können einfach mit dem Mausrad darüber fahren, um schnell durch die Spuren zu wechseln.

Dem Dialogfeld “Audio-Bearbeitungs-Einstellungen” wurden neue Optionen hinzugefügt.

- “Einfügen/Löschen von Bearbeitungen mit MIDI auf der Spur synchronisieren”: Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Einfügen oder Löschen von Audio-Bereichen die MIDI-Daten auf derselben Spur entsprechend verschoben, um MIDI und Audio synchron zu halten.
- “Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger”: Wenn dies aktiviert ist, zoomt das Mausrad auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger.
- “Bildschirm zentrieren auf Bearbeitungscursor beim Zoomen”: Wenn dies aktiviert ist, wird der Bearbeitungscursor beim Zoomen mit dem Mausrad in die Mitte des Fensters verschoben. Dies ist nur anwendbar, wenn “Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt Mauszeiger” aktiviert ist.

Die Menüpunkte Ausschneiden und Kopieren wurden zum Menü der Schaltfläche [Bearbeiten] hinzugefügt.

Hotkeys werden hinzugefügt.

- Mit [pos1] wird der Cursor an den Anfang eines Spuren bewegt.
- Mit [ende] wird der Cursor an das Ende eines Spuren bewegt.
- Mit [umschalt]+[pos1] wird der linke Cursor der ausgewählten Region an den Anfang eines Spuren bewegt. Wenn keinen Bereich ausgewählt ist, wird damit einen Bereich vom Cursor bis zum Anfang eines Spuren ausgewählt.
- Mit [umschalt]+[ende] wird der rechte Cursor an das Ende eines Spuren bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Ende eines Spuren ausgewählt.
- Mit [command]+[A] wird die gesamte Spur ausgewählt.

Mehrspurige Audio-Harmonien

Audio-Harmonien können jetzt auf einzelnen Spuren erzeugt werden. Auf diese Weise können Sie den Mixer verwenden, um die Lautstärke und das Schwenken zu steuern, den Hall anzupassen, Effekte hinzuzufügen usw. dies für jede Stimme.

Sie können eine RealTrack im Fenster "Audio-Bearbeitung" anzeigen, einen Bereich auswählen und sie mit Utility-Spuren harmonisieren.

Verbesserter Audio-Akkord-Wizard

Die Akkordanalyse ist genauer.

Der Wizard analysiert Audiodateien, die nicht gestimmt sind.

Es gibt eine Option, um Akkorde auf eine Länge von mindestens einem Takt zu begrenzen.

Es gibt Voreinstellungen, um Akkorde auf bestimmte Akkorde in der Tonart zu beschränken.

Der Wizard transkribiert nun MIDI-Noten in dieselbe Spur.

Verbessertes ChordSheet

Mit den neuen Zoom-Buttons können Sie die Anzahl der auf dem ChordSheet angezeigten Zeilen und Spalten steuern, ohne den Dialog Anzeigeoptionen aufrufen zu müssen.

Sie können auch das Mausrad verwenden, um die Anzahl der Zeilen und Spalten sofort zu ändern.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter command-taste bewegen, wird die Anzahl der Zeilen geändert.
- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter umschalt-taste bewegen, wird die Anzahl der Spalten geändert.

Taktartwechsel können auf dem ChordSheet angezeigt werden.

Visuelle Transponierungseinstellung an der Taste Key

Die Einstellung "Visuelle Transponierung" wird jetzt neben der Songtaste in der Haupt-Toolbar angezeigt. Wenn Sie darauf klicken, wird ein Menü zum Auswählen der Einstellung geöffnet.

Akkorde als einfachen Text kopieren/einfügen

Akkorde können als einfaches Textformat kopiert und in einen anderen Song in Band-in-a-Box oder eine Textdatei in einem Programm wie TextEdit eingefügt werden.

Sie können die Akkorde aller Songs in einem Ordner in die Zwischenablage kopieren oder als einzelne Textdateien oder als eine einzige Textdatei speichern.

Sie können Akkorde in eine Textdatei eingeben und sie in einen Band-in-a-Box-Song einfügen.

Verbesserte Funktion zum Kopieren/Verschieben von Spuren

Sie können jetzt Audio von einer Spur auf eine andere kopieren oder verschieben. Zuvor konnten Sie nur MIDI kopieren oder verschieben.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird die Anzahl der Events auf diesem Kanal angezeigt.

Beim Kopieren von MIDI können Sie jetzt verschiedene Arten von Events herausfiltern.

Verbesserte Kopie Akkorde/Melodie

Die Eingabe von kk öffnet den Dialog Akkorde und/oder Melodie kopieren. Die Eingabe von kk gefolgt von zwei durch ein Komma getrennten Zahlen öffnet den Dialog mit Voreinstellungen. Wenn Sie z. B. in Takt 9 kk4,1<return> drücken, wird der Dialog mit den Voreinstellungen zum Kopieren von 4 Takten aus Takt 1 und zum Einfügen in Takt 9 geöffnet.

Es gibt eine Option zum Einfügen von Takten am Ziel.

Sie können einstellen, wie oft die Kopie wiederholt werden soll und jede Kopie um eine bestimmte Anzahl von Halbtönen oder eine zufällige Anzahl von Halbtönen transponieren.

Der Dialog verfügt nun über eine Einstellung zum Einbeziehen von Part-Marker.

Es gibt jetzt ein Button "Schließen", so dass Sie Voreinstellungen vornehmen und diese auf den k-Kopierbefehl anwenden können. (Beachten Sie, dass der k und kk Kopierbefehl die aktuellen Einstellungen in diesem Dialog beibehält. Verwenden Sie kk oder *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Kopieren von... zu..*, wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten.*)*

Taktbasierte Songtexte und Abschnittstextebenen werden kopiert, wenn die Option "Songtext kopieren" aktiviert ist.

Es gibt einen Button, um mehr oder weniger Optionen im Dialog anzuzeigen.

Titelauswahl für Auto-Intro

In der vorherigen Version haben wir die Option hinzugefügt, das automatisch generierte Intro über “alle Spuren”, “nur Drums” oder “nur Bass und Drums” abzuspielen. Jetzt können Sie auch “Drums, dann Drums und Bass”, “Bass, dann Bass und Drums”, eine bestimmte Spur (z. B. “nur Klavier”) oder eine beliebige Kombination von Spuren auswählen.

Verbesserter MIDI-Import

Sie können nun die Zielspur für mehrspurige MIDI-Dateien auswählen.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird angezeigt, wie viele Events sich auf diesem Kanal befinden.

Es gibt separate Einstellungen für das Filtern von Continuous-Controller-Events und Pitch-Bend-Events. Zuvor gab es eine kombinierte Einstellung für diese.

7.000 weitere Titel für den Songtitel-Browser

Wir haben 7.000 weitere Songtitel hinzugefügt, einschließlich Anfragen von Benutzern, so dass es jetzt 21.000 Titel gibt.

Half-Time/Double-Time Variation Styles

Wir haben 111 neue RealStyles hinzugefügt, darunter Variationen des bestehenden 16tel-basierten Bluegrass, Variationen der bestehenden Celtic- und Train-Beat-Styles, neue Styles mit sowohl 8tel-basierten als auch 16tel-Variationen und 16tel-basierte Samba-Variationen. Außerdem wurden 80 neue Half-Time/Double-Time RealTracks-Variationen und 27 neue 8tel/16tel RealDrums-Variationen hinzugefügt.

RealCharts für alle RealDrums

Wir haben über 300 zusätzliche RealCharts (mit genauer Drum-Notation und MIDI zum Triggern von Drum-Sounds) für RealDrums hinzugefügt. Das bedeutet, dass jetzt alle RealDrums RealCharts haben.

Song-Demos für alle Styles

Song-Demos sind jetzt für alle Styles verfügbar. Zuvor waren sie für 70 % der Styles verfügbar.

Ähnliche Styleauswahl

Band-in-a-Box kann eine Liste von Styles anzeigen, die dem aktuellen Style ähnlich sind, sortiert nach Ähnlichkeit. Rufen Sie diese Funktion über die [Style]-Schaltfläche, einen Rechtsklick auf den Style im Hauptbildschirm oder den Menüpunkt *Datei | Lade Style Spezial* auf.

C/D mit gleichem Style definieren

Es gibt eine neue Option “c/d mit gleichem Style definieren” im Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet. Diese Option entspricht der vorhandenen Option “c/d definieren”, nur dass sie nicht den StylePicker öffnet. Sie würde nur so behandelt werden, als ob Sie in den StylePicker gehen und den gleichen Style auswählen würden. Damit können Sie c/d zu Anzeigezwecken definieren, ohne sich um den Style selbst zu kümmern.

Mehr Feel-Filter im StylePicker

Dem StylePicker wurden Feel-Filter für Gerade (Even 8tel oder Even 16tel), Swing (Swing 8tel oder Swing 16tel), 16tel (Even 16tel oder Swing 16tel) und 8tel (Even 8tel oder Swing 8tel) hinzugefügt.

Style Set Suche in StylePicker

Die Suche mit dem Textfilter findet jetzt auch Style-Set-Namen (z. B. Xpro, Xtra, LoopsPAK, RT 373, usw.)

Transponierungen für RealTracks vermeiden einstellbar für alle Songs und einzelne Spuren

Alle Songs und einzelne Spuren im aktuellen Song können so eingestellt werden, dass Transpositionen für RealTracks vermieden werden. Zuvor konnten nur alle Spuren im aktuellen Song dafür eingestellt werden.

Schwenken-Unterstützung für Medleys mit Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks

Bisher wurde bei RealTracks-Medleys, die eine Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks enthalten, kein Schwenken unterstützt.

Verbessertes Timing von Pushes bei Swing 8tel RealDrums

Swing 8tel RealDrums spielen jetzt Pushes mit einem besseren Timing.

Benutzerdefinierte Einzähler Option

Sie können die Einzähler-Option (Einzählen ja/nein und Einzähltyp) für den aktuellen Song einstellen. Dies geschieht in den Dialogen “Song-Einstellungen”, “Akkord für Intro generieren” und “Voreinstellungen”.

Dialog Favoritenordner

Dieser Dialog zeigt Ihnen eine Liste der zuletzt verwendeten Ordner an.

- Die Favoritenordner sind über den SongPicker auswählbar.

- Mit dem Menüpunkt *Datei | Öffnen Spezial| Öffnen aus Favoritenordner* oder option+umschalt+F können Sie einen Song aus den Favoritenordnern öffnen.

- Mit dem Menüpunkt *Datei* | *Speichern Spezial* | *Song in Favoritenordner speichern* oder option+umschalt+S können Sie den aktuellen Song in einem der Favoritenordner speichern.

Taxtbasierter-Songtext Verbessert

Taktbasierte Songtexte werden jetzt im großen Songtext-Fenster angezeigt.

Sie können notenbasierte Songtexte in Taktbasierte Songtexte umwandeln.

Spur Selektor mit vollständigen Titelnamen

In Fenstern wie Notation, LeadSheet, Audio Bearbeiten, Piano Roll usw. wurden die Buttons für die Spurauswahl, die die Initialen der Spurnamen anzeigten, durch einen Spurauswahlschalter ersetzt, der die vollständigen Spurnamen anzeigt. Sie können ihn drücken und eine Spur aus dem Menü auswählen oder einfach den Mauszeiger darüber bewegen und das Mausrad verwenden, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln.

Neue Notationsfunktionen

Der Button “Taktart” verfügt über ein besseres Menü mit Optionen zur Auswahl einer alternativen Notationsanzeige und zum Öffnen von Dialogen wie “Taktart festlegen” und “Einstellungen für aktuellen Takt bearbeiten”, um die Taktart zu ändern.

Der Button für die Taktart wird mit einem Hinweis versehen.

Es wird ein Button für die visuelle Transponierung hinzugefügt. Klicken Sie auf die Schaltfläche und geben Sie eine Anzahl von Halbtönen ein, die transponiert werden sollen.

Die Buttons zur Spurauswahl für jede Spur wurden durch eine einzige Schaltfläche ersetzt. Sie können sie drücken und eine Spur aus dem Menü auswählen oder einfach den Mauszeiger darüber bewegen und das Mausrad verwenden, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln.

Wenn der Song im 4/4-Takt ist, gibt es eine Option, ihn als geschnittenen Takt anzuzeigen. Zum Beispiel wird ein Bluegrass-Song, der derzeit mit 16tel Noten angezeigt wird, mit 8tel Noten angezeigt. Dies ermöglicht eine leichtere Lesbarkeit und ist ideal für die Anzeige der Notation von Songs, die speziell im Cut-Time geschrieben wurden.

Wenn der Song in 4/4 steht, können Sie ihn als 2/4 statt als 4/4 anzeigen, ohne die Haupttaktart des Songs auf 2/4 zu ändern. Mit diesem speziellen Anzeigemodus der 2/4-Notation können Sie weiterhin besser klingende RealTracks usw. erzeugen, als wenn Sie die Haupttaktart des Songs auf 2/4 umgestellt hätten

Die Taktart wird in einer besseren Größe angezeigt. Die Höhe der Taktart füllt die gesamte Höhe des Notensystems aus.

Option zum automatischen vertikalen Scrollen im Piano Roll Fenster

Zuvor war der automatische Bildlauf immer eingeschaltet, aber mit der neuen Option können Sie ihn jetzt deaktivieren.

Neue Hotkeys

Es gibt einen Hotkey zum Einfügen von N Takten an der aktuellen Position. Zum Beispiel würde in8<return> 8 Takte an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.

Es gibt einen Hotkey, um die letzten N Takte zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde ki8< return > oder ik8<Eingabe> die letzten 8 Takte kopieren und an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.

Es gibt einen Hotkey, um N Takte aus dem Takt M zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde ik8,9<return> oder ki8,9<return> 8 Takte aus dem Takt 9 kopieren und an der aktuellen Position einfügen. ikk8,9<return> oder kki8,9<return> würde dasselbe tun, aber einen Dialog starten, in dem Sie auswählen können, was kopiert werden soll.

Mit option+umschalt+T wird automatisch ein Titel für den aktuellen Song generiert.

option +umschalt+F öffnet einen Song aus den Favoritenordnern.

option+umschalt+S speichert den aktuellen Song in einem Favoritenordner. Dieser Befehl wird auch zum Untermenü *Datei* | *Spezial speichern* hinzugefügt.

XML-Verbesserungen

NEU: Beim Speichern in XML gibt es eine neue Option, um den genauen Akkordtext in XML zu speichern, anstatt sich hauptsächlich auf das Speichern des Akkordtyps und der Grade zu verlassen.

BEHOBEN: Wenn ein XML-Teil in der XML-Datei transponiert wurde, dann wurden die falschen Noten in Band-in-a-Box geladen, weil der Wert des Transponierungselements nicht berücksichtigt wurde.

BEHOBEN: Wenn eine Gruppe von Noten eine obere Nummer hatte, wie z.B. 5 oder 6 Noten, wurde das Timing der Gruppe nicht korrekt in XML geschrieben

BEHOBEN: Es wurde ein redundantes Tie-Stop-Element in die XML-Datei geschrieben, das manchmal Probleme mit Ties oder Fehler beim Laden der XML-Datei in andere Programme verursachte.

BEHOBEN: Es gab ein Problem mit Vorzeichen, die in XML geschrieben wurden. Manchmal konnte es z. B. Auflösungszeichen schreiben, wenn sie nicht geschrieben werden sollten.

BEHOBEN: Es gab verschiedene Xml-Probleme, die möglicherweise zu Inkonsistenzfehlern führen konnten, z. B. zu viele Noten für einen Takt beim Laden in ein Programm wie MuseScore. (Manchmal hatte es nur damit zu tun, dass andere Programme sich nicht gut verhielten, wenn das <backup>-Element zu oft verwendet wurde, um beim Schreiben eines Taktes zwischen den Schlüssel hin und her zu wechseln, obwohl die Spezifikation selbst dies erlaubt. Ein anderes Mal hatte es damit zu tun, dass Noten- und/oder Pausendauern nicht korrekt geschrieben wurden, wenn ein Song mit Triolengefühl Swing-Achteln hatte).

BEHOBEN: Wenn eine komprimierte musicXML-Datei (.MXL) eine XML-Datei mit einem anderen Namen als dem Namen der MXL-Datei enthielt, dann wurde nichts geladen.

... und mehr!

Schnellstart Tutorial

Schauen wir uns die großartigen neuen Funktionen in Band-in-a-Box 2021 genau an!

Utility-Spuren

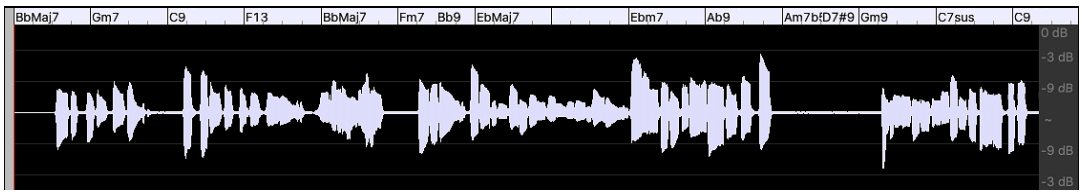
Es gibt 16 neue editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Sie können auf den Utility-Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Hinweis: Wenn eine Utility-Spur sowohl Audio als auch MIDI enthält, ist das Audio hörbar und das MIDI dient nur zu Anzeigezwecken (z. B. zur Transkription des Audios). Wenn eine Utility-Spur nur MIDI enthält, dann ist das MIDI hörbar.

Um RealTracks auf einer Utility-Spur zu erzeugen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Spur im Mischpult und wählen Sie *Erzeugen | RealTracks auswählen und generieren*. Wenn Sie RealTracks für einen Bereich erzeugen möchten, markieren Sie den Bereich auf der Utility-Spur im Fenster **Audio Bearbeiten**. Wählen Sie dann im Dialogfeld **Beste RealTracks** eine RealTracks aus und drücken Sie auf OK.

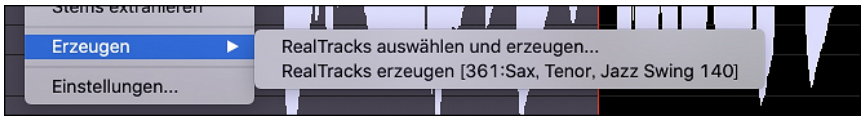
Wenn die RealTracks generiert sind, können Sie die Audiodaten im Fenster **Audio Bearbeiten** anzeigen.

Tipp: Wenn die Spur ein RealChart enthält, können Sie auch die Notation anzeigen und das Spiel auf dem Gitarrengriffbrett oder der Klaviertastatur sehen.

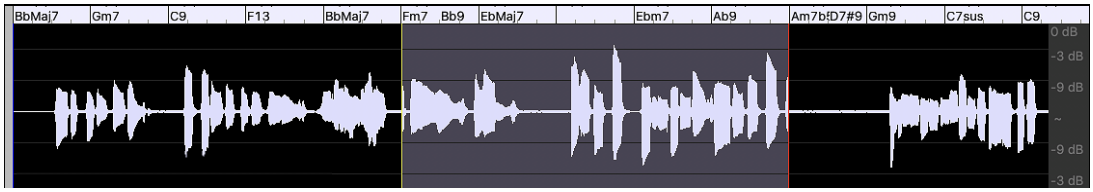


Drücken Sie die Schaltfläche **[Play]** in der Symbolleiste, um die RealTracks auf der Utility-Spur zu hören. Sie können den Mixer verwenden, um die Lautstärke, das Schwenken usw. für die Utility-Spur zu steuern.

Sie können einen Bereich der RealTracks auf der Utility-Spur neu generieren. Markieren Sie die Region, drücken Sie die Taste **[Bearbeiten]** und gehen Sie zu *Erzeugen | RealTracks erzeugen*. Wenn Sie einen Bereich mit einer anderen RealTracks neu generieren möchten, verwenden Sie stattdessen den Menüpunkt *RealTracks auswählen und erzeugen*.



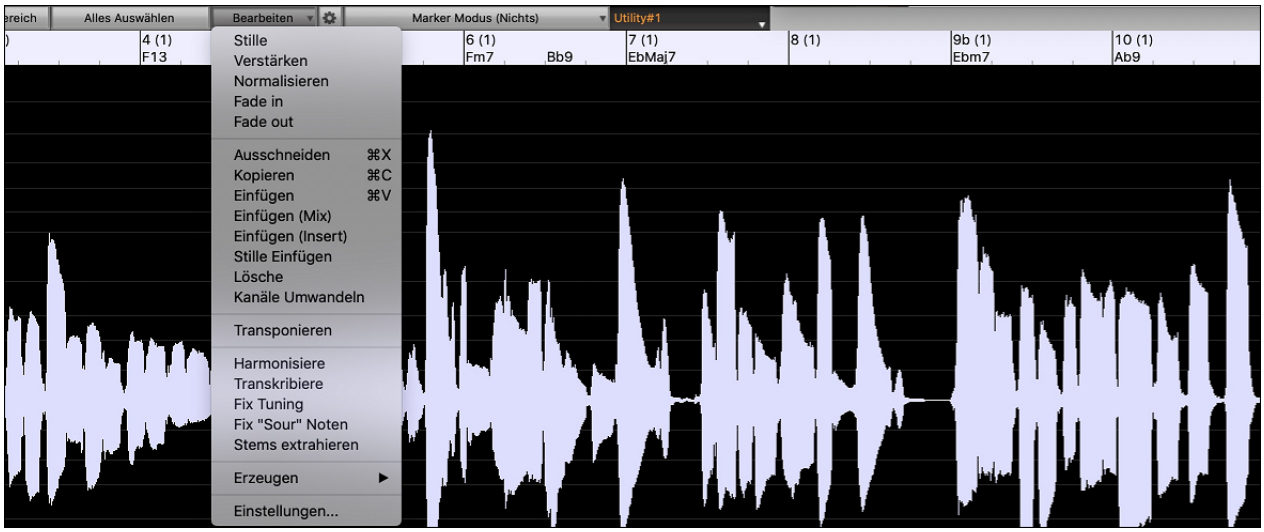
Während der Regeneration wird die gesamte Spur für einen Moment leer, aber wenn sie beendet ist, ist alles außer dem hervorgehobenen Bereich so, wie es vorher war.



Hinweis: Wenn Sie einen Mono-RealTrack für die gesamte Spur und dann einen Stereo-RealTrack für einen Bereich auswählen, wird die gesamte Spur in ein Stereo konvertiert.

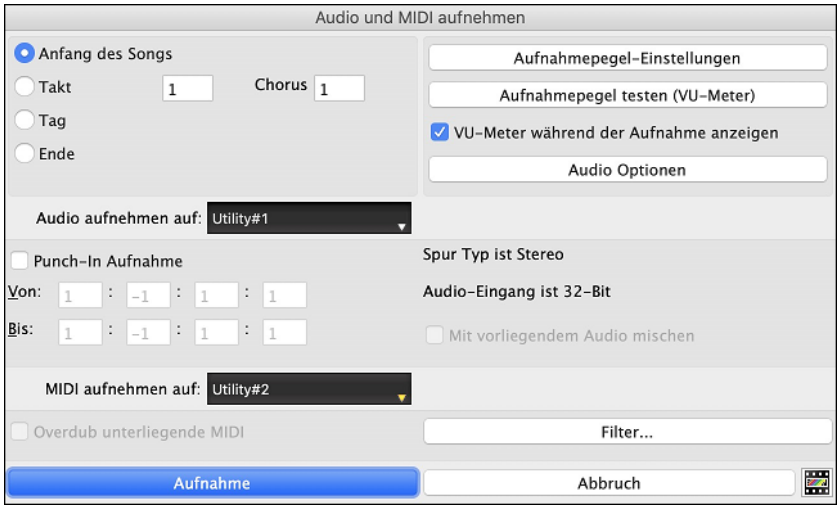
Sie können diesen Vorgang so lange wiederholen, bis Sie zufrieden sind, und da die Funktion Rückgängig und Wiederholen unterstützt wird, können Sie mit den Tasten **command+Z** oder **umschalt+command+Z** zu dem zurückkehren, was Ihnen am besten gefällt.

Die Audiodaten auf den Utility-Spuren können im Fenster **Audio-Bearbeitung** mit dem Buttonsmenü **[Bearbeiten]**, dem Rechtsklickmenü oder den Standard-Hotkeys (z. B. **command+C**, **command+V**) bearbeitet werden. Sie können z. B. einen Bereich markieren und an eine andere Stelle der Spur verschieben, oder Sie können die gesamte Spur auswählen, kopieren und in eine andere Utility-Spur einfügen. Wenn die Bereiche bearbeitet werden, werden der Anfang und das Ende der Bereiche überblendet, um einen sanften Übergang zu schaffen, so dass Sie bei der Wiedergabe keine unangenehmen Knackser oder Knackser an den Verbindungsstellen hören.

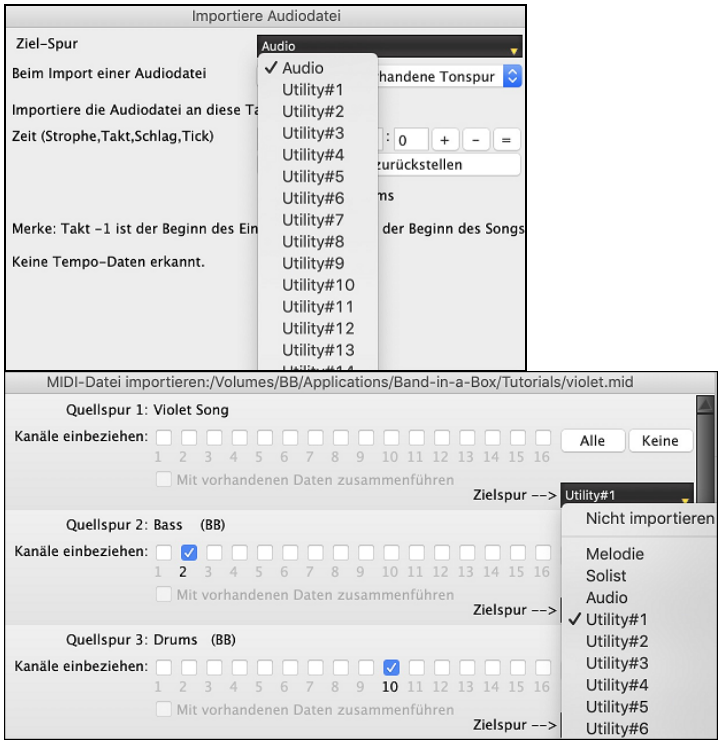


Sie können das Audio auf jeder Spur harmonisieren und die getrennten Harmonien an die Utility-Spuren senden. Drücken Sie im Fenster **Audio-Bearbeitung** die Schaltfläche **[Bearbeiten]** und wählen Sie *Harmonisiere* aus dem Menü, um das Dialogfeld **Audio-Harmonien** zu öffnen. Stellen Sie dann die Anzahl der Harmoniestimmen und andere Optionen ein, wählen Sie die Quellspur aus, aktivieren Sie die Option “Ausgabe auf separaten Spuren” und wählen Sie Zielspuren für jede Harmoniestimme aus.

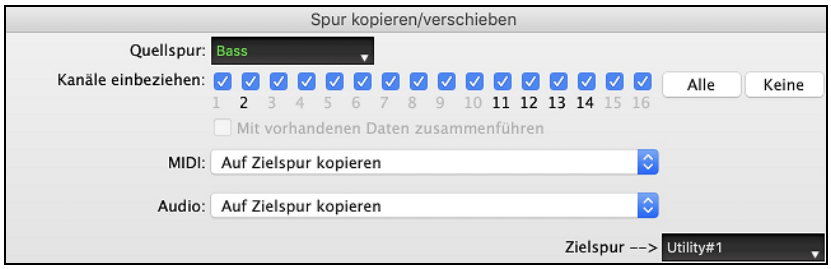
Sie können Audio auf den Utility-Spuren aufzeichnen. Bisher konnten Sie nur auf der Audiospur aufnehmen, aber jetzt können Sie 16 zusätzliche Spuren verwenden. Drücken Sie die Schaltfläche **[Audio aufnehmen]** in der Werkzeugleiste und stellen Sie dann im sich öffnenden Dialog die Option "Audio aufnehmen auf" auf einen Utility-Spur ein. Wenn Sie Audio und MIDI gleichzeitig aufnehmen möchten, stellen Sie auch die Option "MIDI auf eine Utility-Spur aufnehmen" ein.



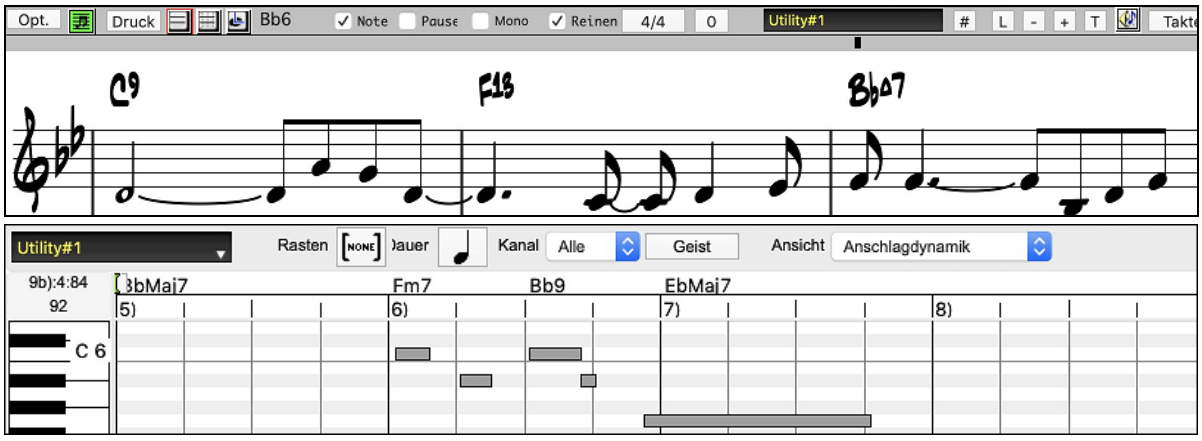
Sie können eine Audio- oder MIDI-Datei in eine Utility-Spur importieren. Ziehen Sie eine Datei und legen Sie sie an einer beliebigen Stelle auf dem Band-in-a-Box-Bildschirm ab. Wenn das Dialogfeld "Importieren" geöffnet wird, wählen Sie eine Utility-Spur als Ziel.



Mit dem Dialog **Spur kopieren/verschieben** können Sie das gesamte Audio und/oder MIDI von anderen Spuren in eine Utility-Spur kopieren oder verschieben. Öffnen Sie den Dialog mit dem Menüpunkt *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial kopieren* | *Kopieren/Verschieben Spuren* und wählen Sie eine Utility-Spur als Ziel für das Kopieren oder Verschieben von Audio und/oder MIDI.



Wenn eine Utility-Spur MIDI enthält, können Sie die Notation anzeigen, das Spiel auf dem Griffbrett der Gitarre oder der Klaviertastatur sehen oder im Notations- oder Piano-Roll-Fenster bearbeiten.



Wenn Sie den Song speichern, werden die Utility-Spuren als Audiodateien (.WAV) mit demselben Namen im selben Ordner gespeichert. Wenn Sie z. B. den Song als MySong.MGU speichern, wird die Utility-Spur Nr. 1 als MySong Nr. 1.WAV gespeichert, die Utility-Spur Nr. 2 als MySong Nr. 2.WAV, usw. Wenn Sie dann das nächste Mal MySong.MGU öffnen, werden diese Audiodateien in die Utility-Spuren geladen.

Audiowiedergabe mit hoher Bittiefe

Die Audiowiedergabe ist nicht mehr auf 16 Bit beschränkt. Es wird die höchste verfügbare Einstellung verwendet, entweder 16, 24 oder 32 Bit, je nach Audio-Interface. Auch benutzerdefinierte Audiospuren sind nicht auf 16 Bit beschränkt, so dass Sie Ihr Audio bearbeiten und mit minimalem Datenverlust speichern können.

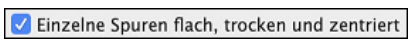
Verbessertes Audio-Rendering

Das Rendering ist schneller.

Die Standard-Bittiefe ist 24 Bit.

Beim Rendern wird die höchste Qualitätseinstellung für die Tempodehnung von élastique verwendet. Möglicherweise verwenden Sie für die Wiedergabe eine niedrigere Qualitätseinstellung, um die Leistung zu erhöhen, aber dies ist beim Rendern in eine Audiodatei nicht erforderlich.

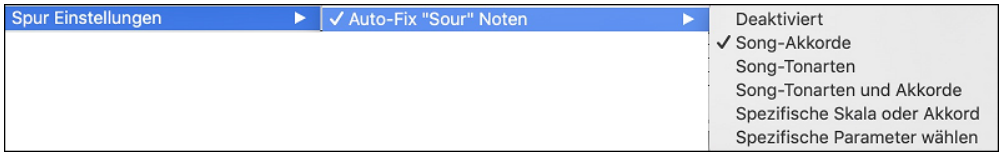
Beim Erzeugen separater Audiodateien für jede Spur kann Band-in-a-Box die Mixer-Einstellungen der einzelnen Spuren ignorieren und stattdessen die Standardeinstellungen (Lautstärke = 0 dB, Schwenken = 0, Hall = 0, Klang = 0) verwenden.



Auto-Fix “Sour” Noten

Es gibt eine neue Funktion zum automatischen Korrigieren von verstimmten Noten in polyphonem Audio, entweder für die erzeugten RealTracks oder für eine beliebige Audiospur. Das heißt, wenn ein Akkord mit mehreren Noten gleichzeitig gespielt wird, kann diese Funktion bestimmte Noten innerhalb dieses Akkords so korrigieren, dass die Note nicht mit der Akkordfolge oder anderen Spuren kollidiert. Wenn z. B. eine G#-Note auf einem CMaj7-Akkord (C, E, G, B) gespielt wird, wird diese Note auf eine G-Note herunterkorrigiert. Diese Funktion kann als Spureinstellung für beliebige RealTracks angewendet werden oder für die Bearbeitung der Audio- oder Utility-Spuren verwendet werden.

Klicken Sie bei den RealTracks mit der rechten Maustaste auf das Optionsfeld der Spur im Hauptbildschirm und gehen Sie zu *Spureinstellungen | Auto-Fix "Sour" Noten*. Sie können dann eine der Regeln für die Autofixierung auswählen.



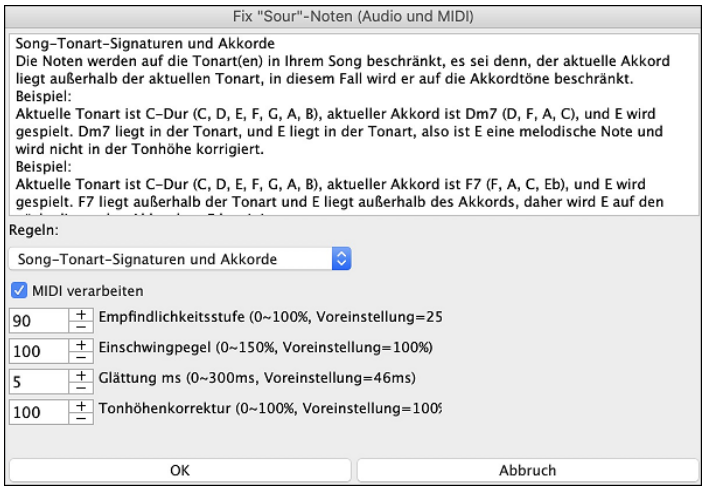
Song-Akkorde: Jede Note außerhalb des aktuellen Akkords wird auf den nächstliegenden Akkordton korrigiert. Wenn z. B. eine G#-Note auf einem CMaj7-Akkord (C, E, G, B) gespielt wird, wird diese Note auf einen G-Ton verschoben.

Tonart des Songs: Jede Note, die außerhalb der Tonart des Songs liegt, wird auf den nächstgelegenen Ton korrigiert. Zum Beispiel wird eine Es-Note, die in einer C-Dur-Tonart (C, D, E, F, G, A, B) gespielt wird, in eine E-Note umgewandelt.

Song-Tonarten und Akkorde: Die Noten werden auf die Töne der Tonart beschränkt, es sei denn, der aktuelle Akkord liegt außerhalb der aktuellen Tonart; in diesem Fall werden die Noten auf die Akkordtöne beschränkt. Zum Beispiel wird bei einer C-Dur-Tonart (C, D, E, F, G, A, B) eine E-Note, die auf einem Dm7-Akkord (D, F, A, C) gespielt wird, nicht korrigiert, aber eine E-Note, die auf einem F7-Akkord (F, A, C, Eb) gespielt wird, wird auf den nächstliegenden Akkordton F verschoben.

Spezifische Skala oder Akkord: Die Noten werden auf der Grundlage einer bestimmten Skala oder eines Akkords korrigiert, die möglicherweise nichts mit dem aktuellen Song zu tun haben. Diese Option verwendet die Skala oder den Akkord, die in einem Dialog ausgewählt sind, der mit dem nächsten Menüpunkt geöffnet wird.

Wählen Sie spezifische Parameter: Damit können Sie die Regeln anpassen.



Regeln: Hier werden die Regeln für den Autofix definiert. Sie können die Beschreibung für jede Regel im obigen Bereich sehen.

MIDI verarbeiten: Wenn diese Option aktiviert ist, wird jede MIDI-Note auf der Spur ebenfalls verarbeitet. Die Noten innerhalb des ausgewählten Bereichs werden entsprechend der gewählten Regel geändert.

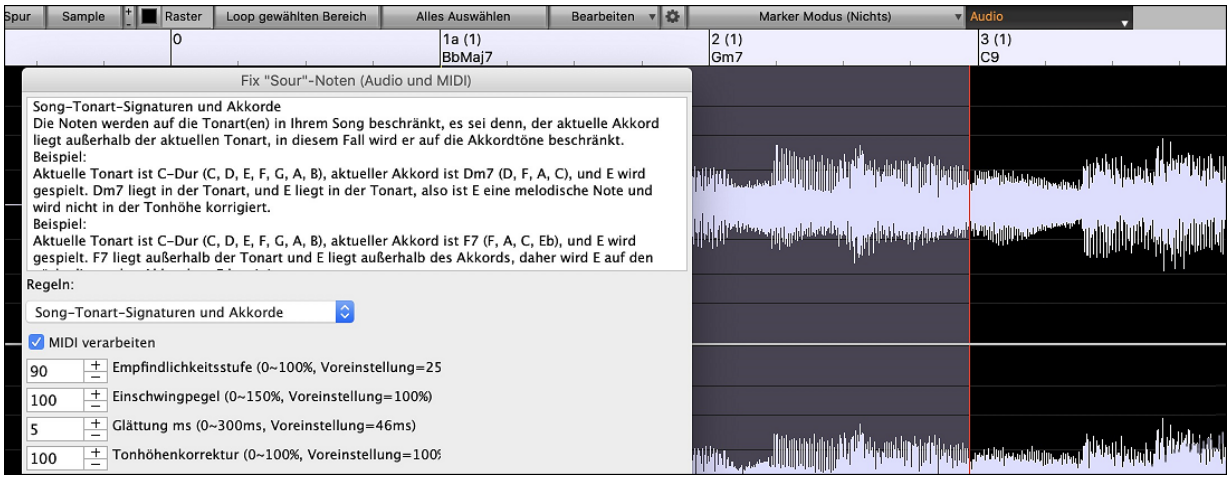
Empfindlichkeitsstufe: Wenn Sie die Empfindlichkeitsstufe erhöhen, werden schwächere Noten erkannt. Eine Verringerung führt dazu, dass schwächere Noten ignoriert werden und von der Autofixierung unberührt bleiben.

Transienten-Pegel: Wenn Sie den Transientenpegel erhöhen, werden Transienten (z. B. Schläge wie Zupfgeräusche oder Drumsschläge) lauter. Wenn Sie ihn verringern, werden die Transienten leiser.

Glättung ms: Dies ist die Zeitspanne, in der sich die Noten in Millisekunden verändern. Erhöhen Sie diesen Wert für Instrumente, die besser klingen, wenn sie langsamer zwischen den Noten wechseln, wie Gesang oder Pedal Steel. Verringern Sie den Wert für starr klingende Instrumente wie Klavier.

Tonhöhenkorrektur: Hiermit wird die Stimmung der Noten korrigiert. Wenn z. B. bei einer Gitarre eine Saite verstimmt ist, werden die auf dieser Saite gespielten Noten in der Tonhöhe korrigiert.

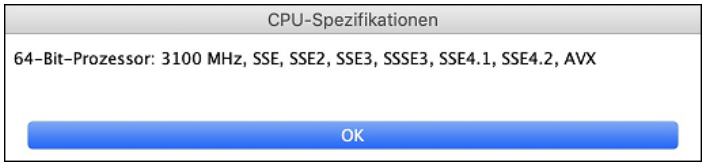
Die Autofix-Funktion kann für jede Audiospur verwendet werden, einschließlich der Utility-Spuren, und kann auf die gesamte Spur auf einmal oder einen kleinen Bereich auf einmal angewendet werden. Sie können die Funktion nicht unbedingt verwenden, um "saure" Noten zu korrigieren, sondern nur, um bestimmte Bereiche des Audiomaterials besser an die Akkordfolge anzupassen. Um die Funktion zu verwenden, öffnen Sie das Audio-Bearbeitungs-Fenster und markieren Sie den Bereich der Spur, in dem Sie Noten korrigieren möchten. Drücken Sie dann die **[Bearbeiten]**-Taste und wählen Sie *"Fix Sour Noten"* aus dem Menü. Wählen Sie im Dialog **Fix "Sour" Noten** eine der Regeln für die Autofixierung aus und drücken Sie auf OK.



Höhere Audio-Wiedergabeleistung

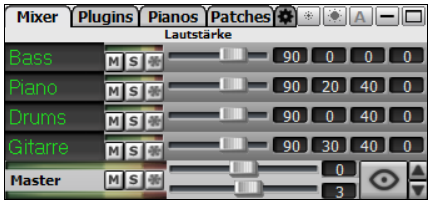
Band-in-a-Box unterstütz jetzt SIMD (SSE2, SSSE3, AVX, AVX2) Funktionen in Ihrer CPU. Dies bedeutet, dass Audio-DSP (Digital Signal Processing) mindestens 4 mal schneller sein wird, abhängig von Ihrer CPU. Dies ermöglicht mehr Spuren, mehr Plug-Ins, eine höhere Qualität des élastique stretching usw. während der Wiedergabe, ohne dass es zu Audioaussetzern kommt.

Die **[CPU-Spezifikationen...]** im Dialogfeld **Über** (*Hilfe* | *Über Band-in-a-Box*) zeigt die verfügbaren SIMD-Funktionen Ihrer CPU an.



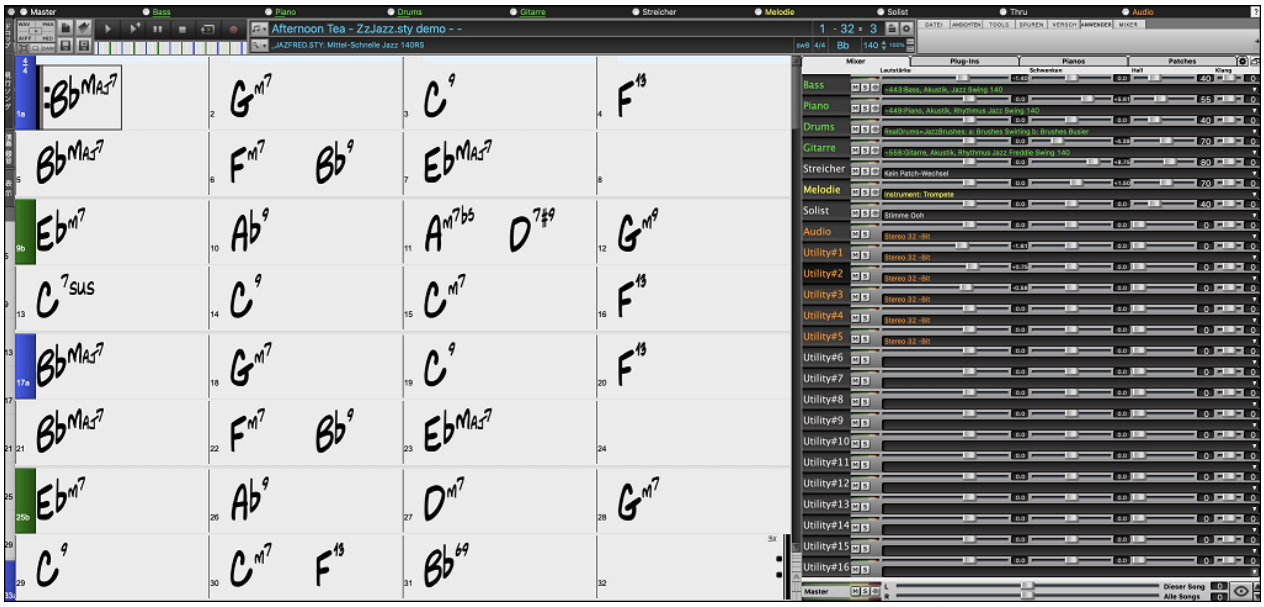
Verbesserter Mixer

Der frei bewegliche Mixer kann in der Größe vertikal verändert werden. Die horizontale Größenänderung ist weniger eingeschränkt, wodurch er kompakter sein kann.

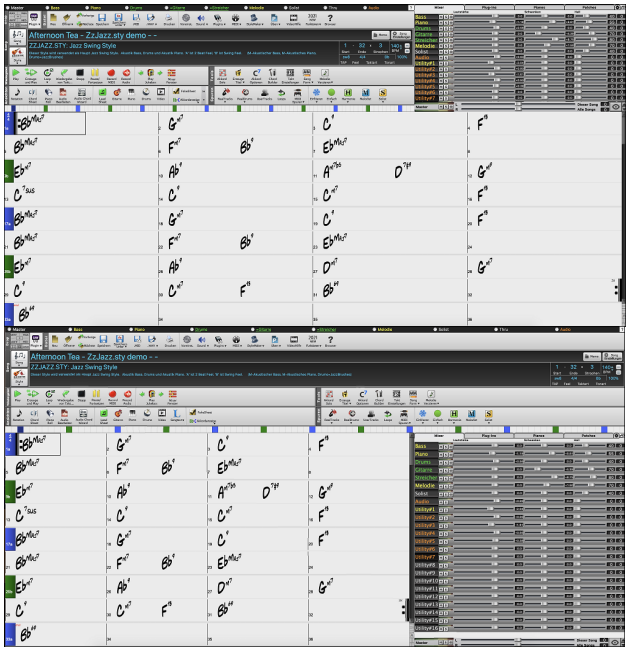


Wenn die Größe am kompaktesten ist, behält der Mixer immer noch einige sehr nützliche Funktionen wie die Anzeige des Master-VU-Meters oder die Möglichkeit, die Master-Lautstärke für den aktuellen Song oder alle Songs zu regeln.

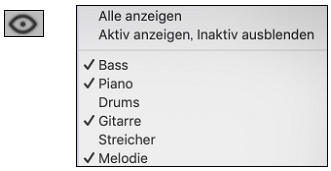
Der Mixer kann in den Hauptbildschirm eingebettet werden und ist horizontal in der Größe veränderbar, um mehr Platz für das ChordSheet, die Notation, die Piano-Rolle oder das Audio-Bearbeitungs-Fenster zu schaffen.



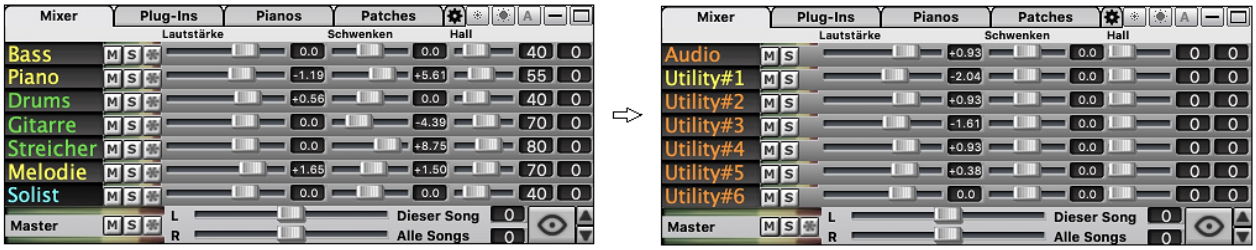
Im normalen Bildschirmmodus kann der Mixer rechts oben oder rechts unten eingebettet werden. Sie können dies mit der Option “Eingebetteter Mixer oben rechts” auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.



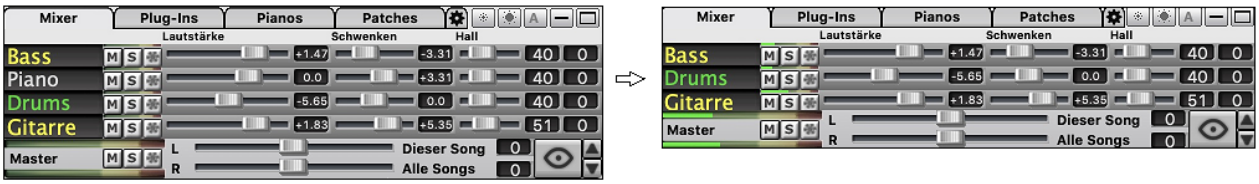
Sie können die Spuren auswählen, die im Mixer angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Auge” in der rechten unteren Ecke und markieren Sie die anzuzeigenden Spuren.



Der Mixer kann sichtbare Spurpanels scrollen. Verwenden Sie die Pfeiltasten in der rechten unteren Ecke oder das Mausrad, wenn es nicht zur Steuerung von Schiebereglern und Drehreglern verwendet wird.



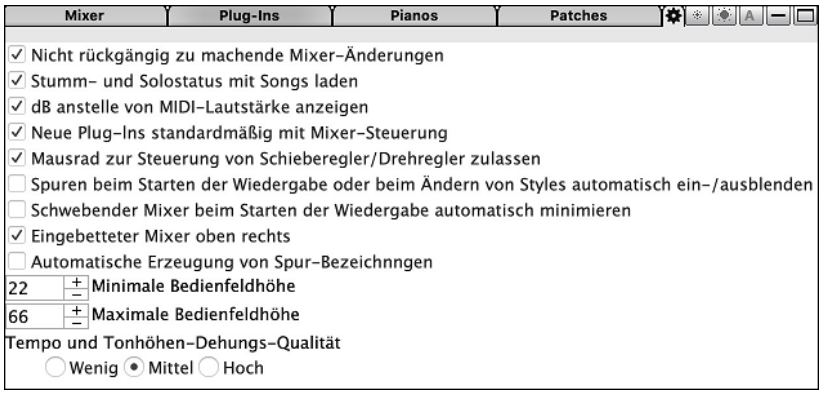
Der Mixer zeigt automatisch aktive Spuren an und blendet nicht verwendete Spuren aus, wenn die Wiedergabe startet. Sie können dies mit der Option “Spuren beim Starten der Wiedergabe oder bei Ändern von Styles automatisch ein-/ausblenden” auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.



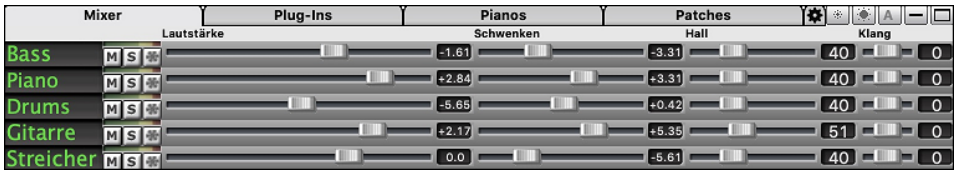
Sie können die Höhe des Spurpanels ändern, indem Sie das Mausrad bewegen, während Sie die **command**-Taste gedrückt halten.

Wenn Sie die Größe des Fensters ändern, wird die Höhe des Spurpanels auf die benutzerdefinierten Einstellungen beschränkt. Wenn z. B. die maximale Panelhöhe auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, bleibt beim Erweitern des Fensters ein schwarzer Bereich unter den Spur-Panels, wenn sie jedoch auf einen höheren Wert eingestellt ist, wird jedes Spur-Panel beim Erweitern des Fensters so gestreckt, dass es das Fenster ausfüllt.

Es wurde eine Registerkarte “Einstellungen” hinzugefügt, um Optionen für den Mixer festzulegen.



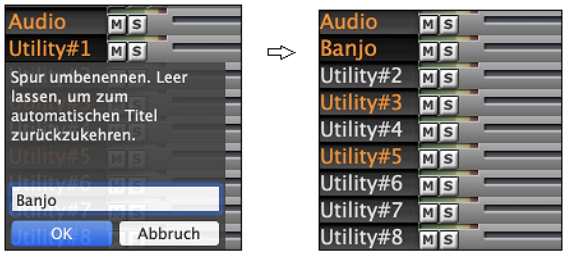
Sie können Lautstärke und Schwenken so einstellen, dass sie als Dezibel anstelle von MIDI-Werten angezeigt werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie hauptsächlich mit RealTracks, RealDrums und Audiospuren zu tun haben. Um die Anzeige in Dezibel für alle Spuren einzustellen, aktivieren Sie die Option “dB statt MIDI-Lautstärke anzeigen” auf der Registerkarte Einstellungen. Um die Einstellung für jede einzelne Spur vorzunehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spur und wählen Sie *Spur Einstellungen | dB anstelle von MIDI-Lautstärke anzeigen*.



Die Mute- und Solo-Zustände der einzelnen Spuren werden in den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen der Songs geladen. Dieses Verhalten wird durch die Option “Stumm- und Solostatus mit Songs laden” auf der Registerkarte Einstellungen gesteuert.

Sie können Schieberegler und Drehregler mit dem Mausrad steuern, wenn Sie auf der Registerkarte Einstellungen die Option “Steuerung der Schieberegler/Drehregler mit dem Mausrad zulassen” aktivieren. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Schieberegler oder Drehregler und bewegen Sie das Mausrad, um den Wert zu ändern.

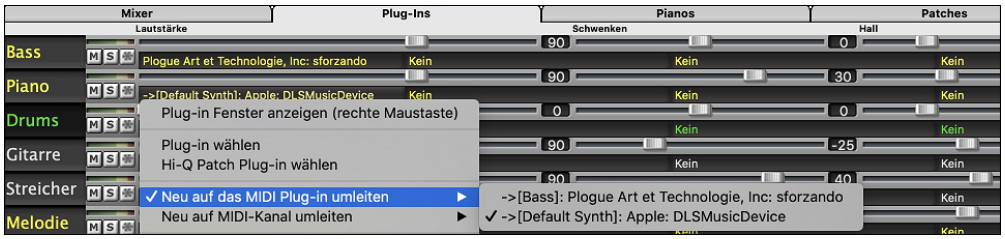
Sie können einen Doppelklick auf die Spurbezeichnung ausführen, um sie umzubenennen.



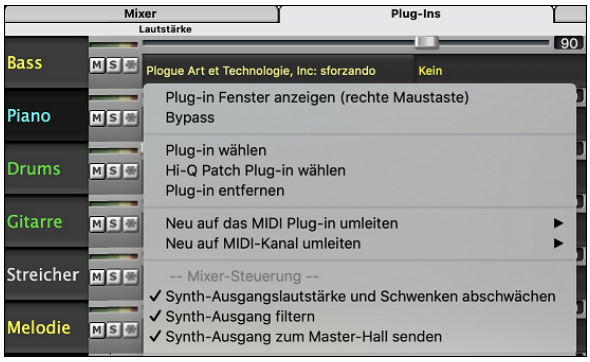
Verbesserte Plug-In-Steuerung

Auf Plug-Ins kann direkt vom Mixer aus zugegriffen werden. Klicken Sie auf einen Plug-In-Namen und verwenden Sie das Menü, um ein Plugin auszuwählen, ein Preset oder eine Gruppe von Plug-Ins zu laden oder zu speichern, Plug-In-Einstellungen zu ändern und vieles mehr .

Jede MIDI-Spur kann ihren MIDI-Ausgang an eine andere Spur senden. Standardmäßig leiten alle Begleitungsspuren an den Standardsynthesizer, aber Sie können ein Plug-In auf einer anderen Spur wählen. Darauf wird über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer zugegriffen.



Der Audioausgang des MIDI-Plug-Ins kann im Mixer mit 3 neuen Einstellungen gesteuert werden. Damit lässt sich der Klang von MIDI-Plug-Ins auf die gleiche Weise steuern wie der von Audiospuren (RealTracks, RealDrums, usw.). Der Zugriff auf diese Einstellungen erfolgt über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer.



Synth-Ausgangslautstärke und Schwenken abschwächen: Hiermit wird die Verstärkung des Audioausgangs des Plug-Ins basierend auf den Lautstärke- und Schwenken-Reglern des Mischers geändert. Wenn dies aktiviert ist, werden keine MIDI-Controller für die Lautstärke an das Plugin gesendet. Diese Einstellung ist nützlich für Plug-Ins, die nicht auf MIDI-Controller reagieren.

Synth-Ausgang filtern: Dies wendet Hoch-/Tiefpassfilterung auf den Audioausgang des Plug-Ins an, basierend auf dem Klang-Regler im Mixer.

Synth-Ausgang an Master Hall senden: Dies sendet den Audioausgang des Plug-Ins an den Master Hall, basierend

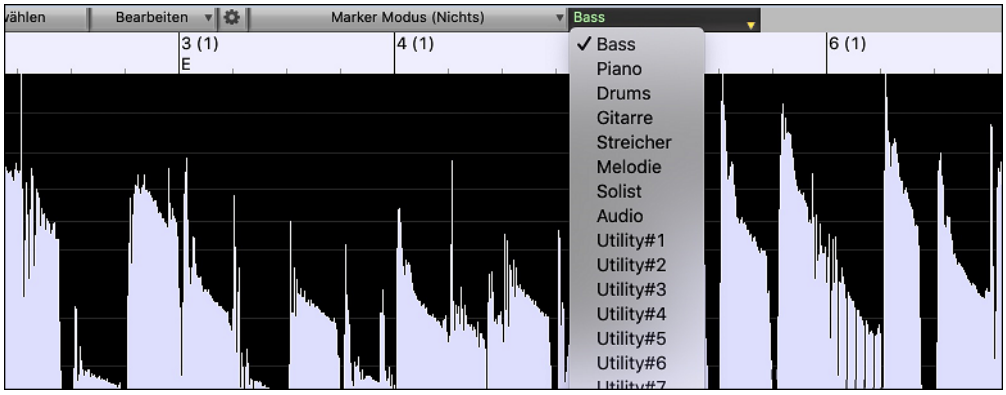
auf dem Hall-Regler im Mischpult.

Es können mehrere Plug-In-GUI-Fenster gleichzeitig verwendet werden. Auf diese kann über den Bereich “Plug-Ins” im Mixer zugegriffen werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Plugin-Schaltfläche, um die GUI des Plug-Ins automatisch ein- oder auszublenden, oder klicken Sie mit der linken Maustaste und wählen Sie *Plugin-Fenster anzeigen* aus dem Menü.

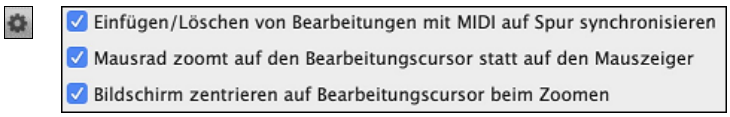
WAVES VST-Plug-Ins werden jetzt unterstützt.

Verbesserte Audio-Bearbeitung

Sie können Audio auf jeder Spur (Bass, Piano, Melodie usw.) anzeigen, nicht nur auf der Audiospur, und Bereiche von Audio auf die Utility-Spuren kopieren. Der Spurauswahl-Button startet ein Menü zum Auswählen der Spur, oder Sie können einfach mit dem Mausrad darüber fahren, um schnell durch die Spuren zu wechseln.



Dem Dialog **Audio-Bearbeitung-Einstellungen** wurden neue Optionen hinzugefügt.



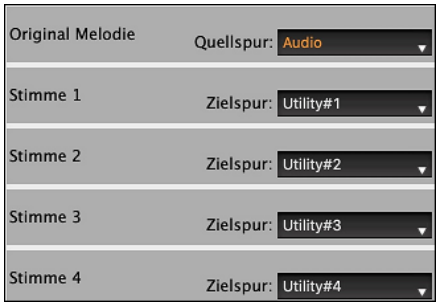
- Einfügen/Löschen von Bearbeitungen mit MIDI auf der Spur synchronisieren: Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Einfügen oder Löschen von Audio-Bereichen die MIDI-Daten auf derselben Spur entsprechend verschoben, um MIDI und Audio synchron zu halten.
- Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger: Wenn dies aktiviert ist, zoomt das Mausrad auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger.
- Bildschirm zentrieren auf Bearbeitungscursor beim Zoomen: Wenn dies aktiviert ist, wird der Bearbeitungscursor beim Zoomen mit dem Mausrad in die Mitte des Fensters verschoben. Dies gilt nur, wenn “Mausrad zoomt auf Bearbeitungscursor statt auf Mauszeiger” aktiviert ist.

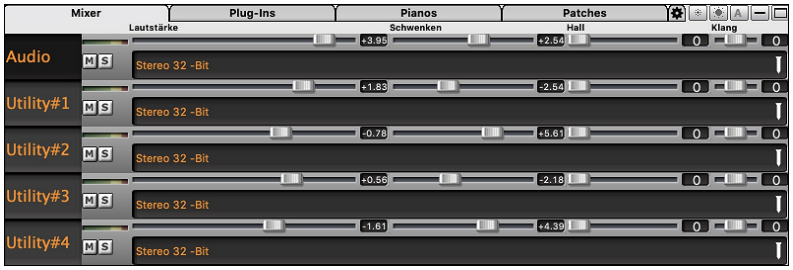
Hotkeys werden hinzugefügt.

- **POS 1** bewegt den Cursor an den Anfang einer Spur.
- Mit **Ende** wird der Cursor an das Ende einer Spur bewegt.
- Mit **Umschalt+POS 1** wird der linke Cursor des ausgewählten Bereiches an den Anfang einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Anfang einer Spur ausgewählt.
- Mit **Umschalt+Ende** wird der rechte Cursor an das Ende einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Ende einer Spur ausgewählt.
- Mit command+**A** wählen Sie die gesamte Spur aus.

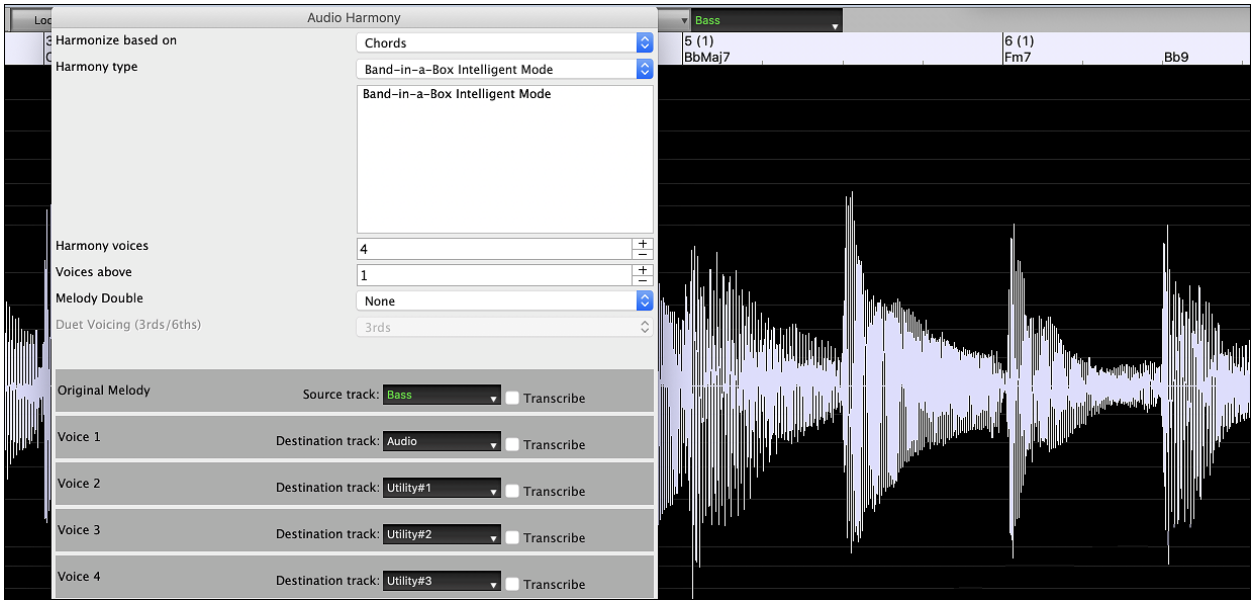
Mehrspurige Audio-Harmonien

Audio-Harmonien können jetzt auf einzelnen Spuren erzeugt werden. Auf diese Weise können Sie den Mixer für jede Stimme verwenden, um die Lautstärke und das Schwenken zu steuern, den Hall anzupassen, Effekte hinzuzufügen usw.

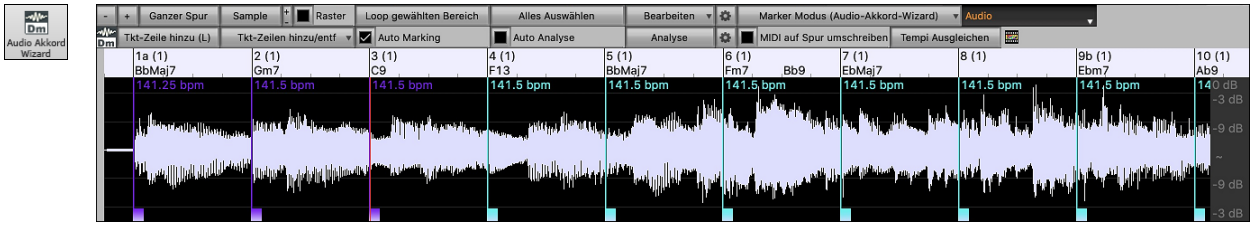




Sie können einen RealTrack im Fenster **Audio-Bearbeitung** anzeigen, einen Bereich auswählen und diesen mit Utility-Spuren harmonisieren.



Verbesserter Audio-Akkord-Wizard



Die Akkordanalyse ist genauer.

Der Wizard analysiert Audiodateien, die verstimmt sind.

Es gibt eine Option, um Akkorde auf eine Länge von mindestens einem Takt zu begrenzen.

Es gibt Voreinstellungen, um Akkorde auf bestimmte Akkorde in der Tonart zu beschränken.

Der Wizard transkribiert nun MIDI-Noten auf dieselbe Spur. Zuvor wurden transkribierte MIDI-Noten auf die Spur Solist geschrieben.

Verbessertes ChordSheet

Um die Anzahl der auf dem ChordSheet angezeigten Zeilen und Spalten zu ändern, mussten Sie bisher das Dialogfeld **Anzeige Optionen** aufrufen. Jetzt können Sie die neuen Zoom-Buttons verwenden, die sich unten rechts auf dem ChordSheet befinden.

Dadurch wird die Anzahl der Zeilen geändert.

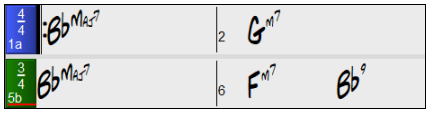
Dadurch wird die Anzahl der Spalten geändert.

Dadurch wird wieder auf Auto zurückgeschaltet.

Sie können auch das Mausrad verwenden, um die Anzahl der Zeilen und Spalten sofort zu ändern.

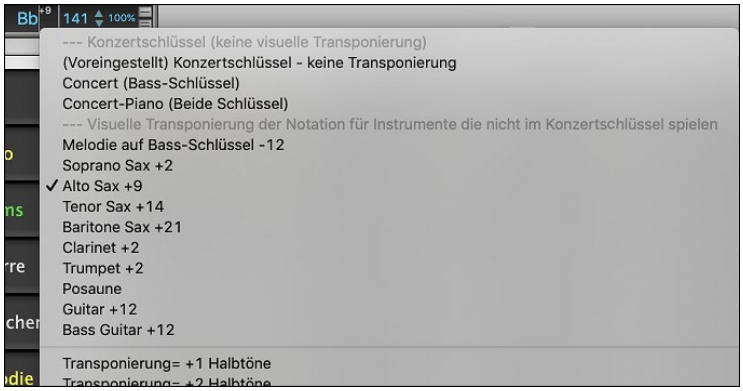
- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **command**-taste bewegen, wird die Anzahl der Zeilen geändert.
- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **umschalt**-taste bewegen, wird die Anzahl der Spalten geändert.

Taktartwechsel können auf dem ChordSheet angezeigt werden. Dies wird durch eine neue Option im Dialog **Anzeige Optionen** aktiviert.



Visuelle Transponierungseinstellung über den Tonart Button

Die Einstellung “Visuelle Transponierung” wird jetzt neben dem Tonart Button in der Haupt-Toolbar angezeigt. Wenn Sie daraufklicken, wird ein Menü zum Auswählen der Einstellung geöffnet.

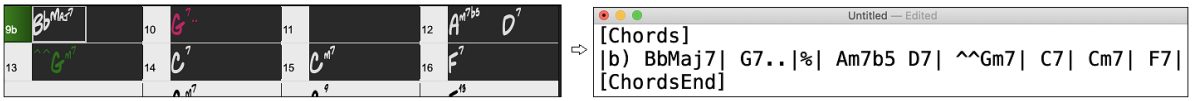


Akkorde als einfachen Text kopieren/einfügen

Akkorde können als einfaches Textformat kopiert werden und in einen anderen Song in Band-in-a-Box oder eine Textdatei in einem Programm wie Notepad eingefügt werden. Sie können auch Akkorde in allen Songs in einem Ordner in die Zwischenablage kopieren oder sie als einzelne Textdateien oder eine einzelne Textdatei speichern. Sie können Akkorde in eine Textdatei eingeben und in einen Band-in-a-Box-Song einfügen.

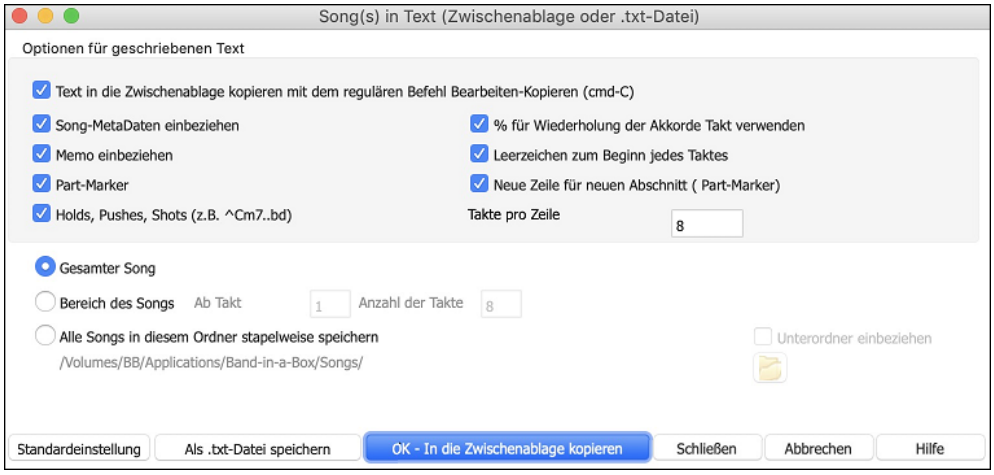
Kopieren von einem Band-in-a-Box-Song

Wählen Sie die Akkorde auf dem ChordSheet aus, und drücken Sie die Standardtasten **command+C**, um sie zu kopieren. Sie können dann **command +V** in einem anderen Song oder einer Textdatei drücken, um sie einzufügen.



Hinweis: Wenn Akkorde nicht auf dem ChordSheet ausgewählt sind, kopiert **command+C** den gesamten Song einschließlich aller Akkorde und Zusatzinformationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Memo usw.) in die Zwischenablage. Sie können dies mit den Tasten **command+V** in eine Textdatei einfügen, aber wenn Sie es in einen anderen Song einfügen möchten, müssen Sie **command+umschalt+V** drücken oder das Menü *Bearbeiten | Einfügen Spezial– von Text in der Zwischenablage zu Song(s)* aufrufen.

Standardmäßig werden Part-Marker sowie Pausen, Shots, Holds und Pushes in den Text aufgenommen, aber Sie können dies mit den Optionen im Dialog **Song(s) als Text (Zwischenablage oder .txt-Datei)** ändern. In diesem Dialogfeld können Sie auch die Elemente auswählen, die beim Kopieren des gesamten Songs enthalten sein sollen. Über diesen Dialog können Sie auch alle Songs in einem bestimmten Ordner in die Zwischenablage kopieren oder als Textdatei(en) speichern. Der Dialog wird über den Menüpunkt *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Song(s) als Text in Zwischenablage oder Datei(en) kopieren* aufgerufen.



Text in die Zwischenablage kopieren mit dem regulären Befehl Bearbeiten-Kopieren (cmd-C): Dieser muss aktiviert sein, um Akkorde mit den Standardtasten **command+C** zu kopieren.

Song-MetaDaten einbeziehen: Diese Option gilt, wenn Sie den gesamten Song kopieren. Wenn dies aktiviert ist, werden die Song-Metadaten (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) einbezogen.

Memo einbeziehen: Diese Option gilt auch, wenn Sie den gesamten Song kopieren.

Part-Marker: Standardmäßig werden Part-Marker kopiert, aber Sie können wählen, sie nicht zu kopieren.

Holds, Pushes, Shots: Standardmäßig werden in Akkorden eingegebene Pausen, Shots, Holds und Pushes kopiert, aber wenn Sie dies nicht wünschen, deaktivieren Sie diese Option.

% für wiederholte Akkordtakte verwenden: Wenn dies aktiviert ist, wird ein %-Zeichen für einen leeren Takt verwendet.

Leerzeichen, um jeden Takt zu beginnen: Wenn dies aktiviert ist, wird am Anfang jedes Taktes ein Leerzeichen eingefügt.

Neue Linie für neuen Abschnitt (Part-Marker): Wenn dies aktiviert ist, beginnt jede Sektion (Part-Marker) mit einer neuen Zeile.

Takte pro Zeile: Sie können die Anzahl der Takte der Akkorde einstellen, die pro Zeile geschrieben werden sollen.

Ganzer Song: Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren**] drücken, um den gesamten Song zu kopieren (Akkorde und Zusatzinformationen ausgewählt) oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um diesen als Textdatei zu speichern.

Song-Bereich: Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren**] drücken, um die Akkorde im ausgewählten Bereich zu kopieren, oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um sie als Textdatei zu speichern.

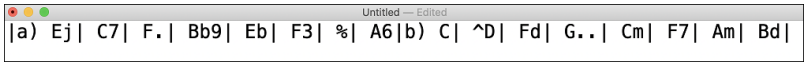
Stapelspeicherung aller Songs in diesem Ordner: Mit diesem Modus können Sie alle Songs in einem bestimmten Ordner kopieren oder speichern. Drücken Sie das Ordnersymbol, um den Ordner auszuwählen, und wählen Sie die Option, um Unterordner dieses Ordners einzuschließen. Wählen Sie auch das Ziel mit der Option **Stapelspeichern unter**. Sie können alle Songs in die Zwischenablage kopieren, sie als einzelne Textdateien im selben Ordner speichern, sie als einzelne Textdateien in einem anderen Ordner speichern oder sie als eine einzige Textdatei speichern. Drücken Sie dann **[OK -Stapel-Speichern TXT]**, um den Song zu kopieren oder zu speichern.

Der Button **[Standardeinstellungen]** setzt alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurück. Der Button **[Schließen]** schließt den Dialog und speichert die Einstellungen, kopiert aber nichts.

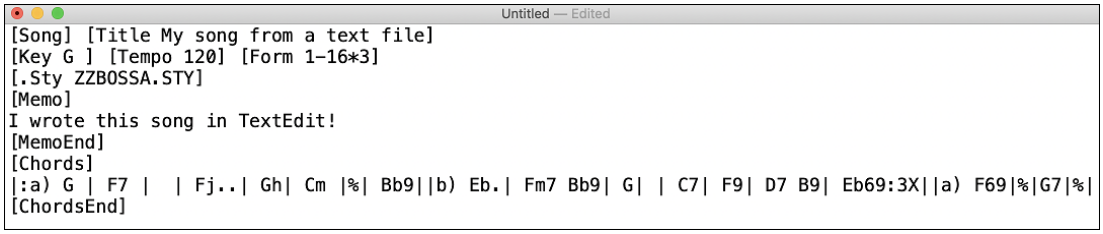
Kopieren aus einer Textdatei

Sie können Akkorde in einer Textdatei kopieren und sie in einen Band-in-a-Box-Song einfügen. Geben Sie Akkorde in eine Textdatei ein, indem Sie eine vertikale Linie für einen Taktstrich verwenden. Wenn Sie einen leeren Takt wünschen, lassen Sie ein Leerzeichen oder geben Sie ein %-Zeichen zwischen den vertikalen Linien ein. Sie können zum Beispiel | D | G7 | | F | oder | D | G7 | % | F | eingeben. Sie können Tastenkombinationen und nicht standardmäßige Akkorddarstellungen verwenden (z. B. | 1j | 2h | 53 |). Um Pausen (Pausen/Shots/Holds)

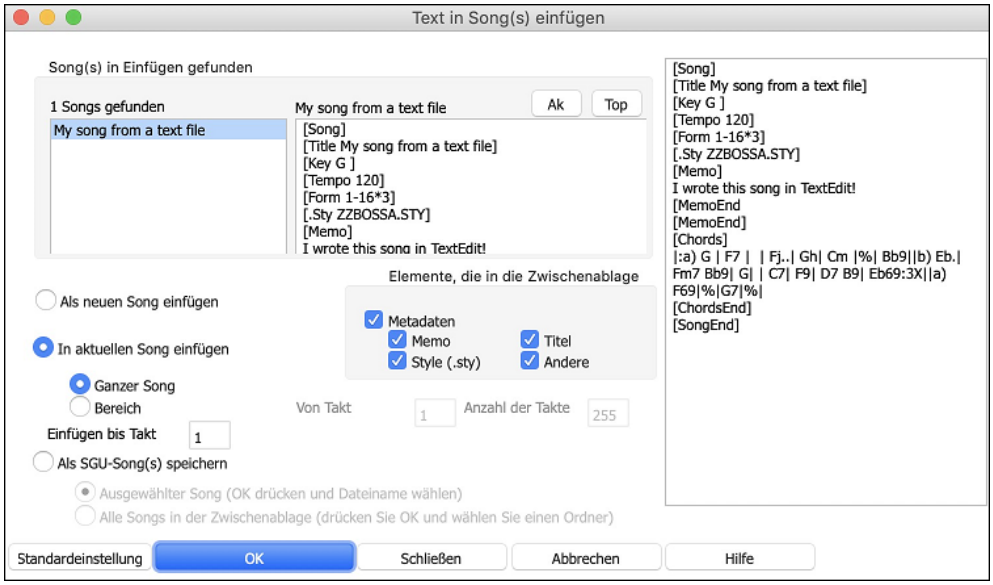
hinzuzufügen, geben Sie Punkt(e) nach dem Akkord oder Carets ein. Um Pushes hinzuzufügen, geben Sie Caret(s) vor dem Akkord ein (^). Wenn Sie einen Part-Marker wünschen, geben Sie a oder b und eine Klammer nach einem senkrechten Strich ein. Sie können in jeder Zeile so viele Takte eingeben, wie Sie möchten.



Sie können sogar einen ganzen Song mit einer Textdatei eingeben. Der einfachste Weg ist, die Textdatei zu verwenden, in die Sie den ganzen Song eingefügt haben. Einige der Informationen, die in diese Textdatei eingefügt wurden, können nicht zurück in Band-in-a-Box eingefügt werden, weil sie für einen neuen Song nicht anwendbar sind. Zum Beispiel ist “Song Summary” nicht anwendbar, weil dies automatisch im Song generiert wird und nicht von einem Benutzer bearbeitet werden kann. Es wird jedoch keine Probleme verursachen, wenn Sie diese Information in der Textdatei belassen. Sie können einen Titel, eine Tonart, ein Tempo, eine Form, einen Styledatei-Namen und ein Memo einfügen.



Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **command+A**, um alles auszuwählen, und **command+C**, um zu kopieren. Drücken Sie dann in Band-in-a-Box **command+umschalt+V** oder wählen Sie im Menü *Bearbeiten* | *Einfügen Spezial - Text aus Zwischenablage in Song(s)*. Dadurch wird das Dialogfeld **Text in Song(s) einfügen** geöffnet.



Song(s) in Einfügen gefunden: Wenn Sie mehrere Songs in der Textdatei erstellt haben, können Sie den Song zum Einfügen auswählen.

Elemente, die in die Paste aufgenommen werden sollen: Markieren Sie die Elemente, die Sie in die Paste einfügen möchten.

Als neuen Song einfügen: Dieser Modus fügt alle Akkorde des ausgewählten Songs in einen neuen Song ein

In aktuellen Song einfügen: Dieser Modus fügt in den ausgewählten Takt im aktuellen Song ein. Sie können entweder die Option **Ganzer Song** wählen, um alle Akkorde im Song einzufügen, oder die Option **Bereich**, um die Akkorde im ausgewählten Bereich des Songs einzufügen.

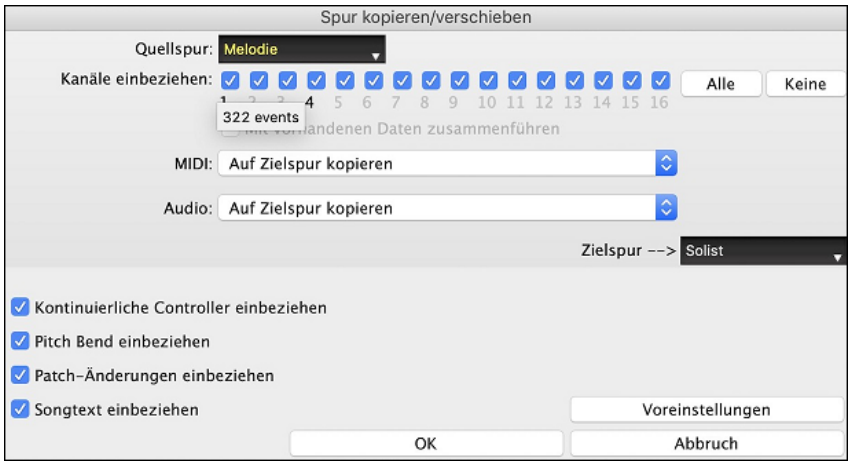
Als SGU-Song(s) speichern: In diesem Modus wird der ausgewählte Song oder alle Songs in der Zwischenablage als neue(r) Song(s) gespeichert. Um den ausgewählten Song als neuen Song zu speichern, wählen Sie die Option **Ausgewählter Song**. Drücken Sie dann OK, wählen Sie einen Ordner und geben Sie einen Dateinamen ein. Um alle Songs als neue Songs zu speichern, wählen Sie die Option **Alle Songs in der Zwischenablage**, drücken Sie OK und wählen Sie einen Ordner.

Verbessertes Kopieren/Verschieben von Spuren

Im Dialog können Sie jetzt Audio von einer Spur auf eine andere kopieren oder verschieben. Zuvor konnten Sie nur MIDI kopieren oder verschieben.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird die Anzahl der Events auf diesem Kanal angezeigt.

Beim Kopieren von MIDI können Sie jetzt verschiedene Arten von Events herausfiltern.



Verbesserte Kopie Akkorde/Melodie

Die Eingabe von **kk** öffnet den Dialog **Akkorde und/oder Melodie kopieren**. Die Eingabe von **kk** gefolgt von zwei durch ein Komma getrennten Zahlen öffnet den Dialog mit Voreinstellungen. Wenn Sie z. B. in Takt 9 **kk4,1<return>** drücken, wird der Dialog mit den Voreinstellungen zum Kopieren von 4 Takten aus Takt 1 und zum Einfügen in Takt 9 geöffnet.

Es gibt eine Option zum Einfügen von Takten am Ziel.

Sie können einstellen, wie oft die Kopie wiederholt werden soll und jede Kopie um eine bestimmte Anzahl von Halbtönen oder eine zufällige Anzahl von Halbtönen transponieren.

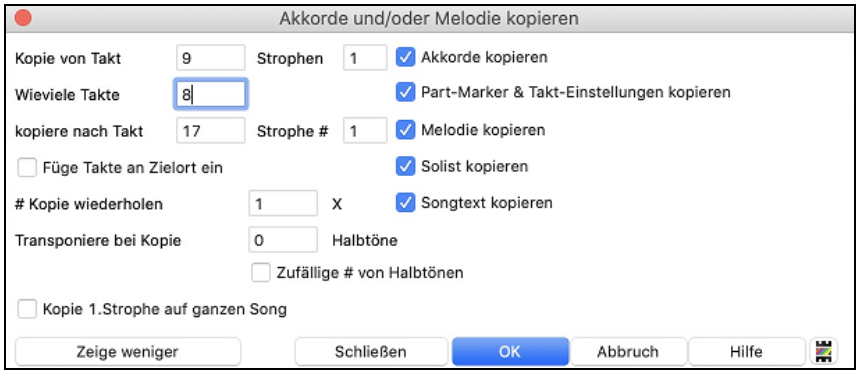
Der Dialog verfügt nun über eine Einstellung zum Einbeziehen von Part-Marker.

Taktbasierte Songtexte und Abschnittstextebenen werden kopiert, wenn die Option “Songtext kopieren” aktiviert ist.

Es gibt einen Button, um mehr oder weniger Optionen im Dialog anzuzeigen.

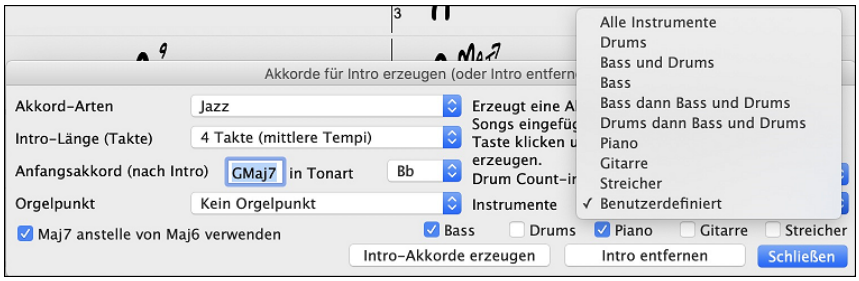
Es gibt jetzt ein Button”Schließen”, so dass Sie Voreinstellungen vornehmen und diese auf den k-Kopierbefehl anwenden können. (Beachten Sie, dass der k und kk Kopierbefehl die aktuellen Einstellungen in diesem Dialog beibehält. Verwenden Sie kk oder *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Kopieren von ... bis ...*, wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten).

Taktbasierte Songtexte und Abschnittstextebenen werden kopiert, wenn die Option “Songtext kopieren” aktiviert ist.



Titelauswahl für Auto-Intro

In der vorherigen Version haben wir die Option hinzugefügt, das automatisch generierte Intro über “alle Spuren”, “nur Drums” oder “nur Bass und Drums” abzuspielen. Jetzt können Sie auch “Drums, dann Drums und Bass”, “Bass, dann Bass und Drums”, eine bestimmte Spur (z. B. “nur Klavier”) oder eine beliebige Kombination von Spuren auswählen.

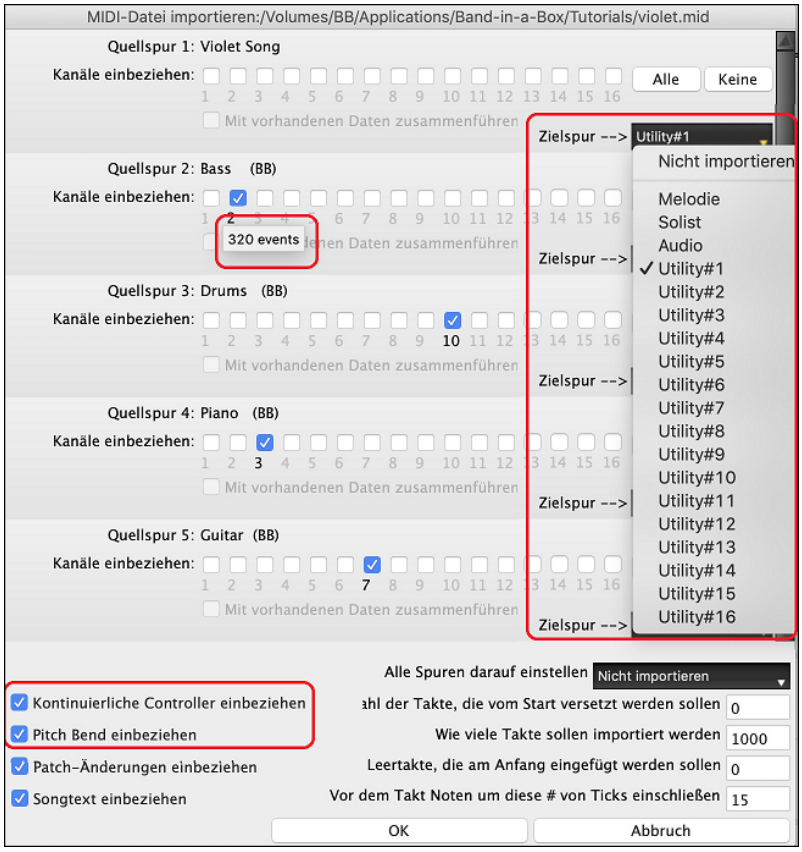


Verbesserter MIDI-Import

Sie können nun die Zielspur für mehrspurige MIDI-Dateien auswählen.

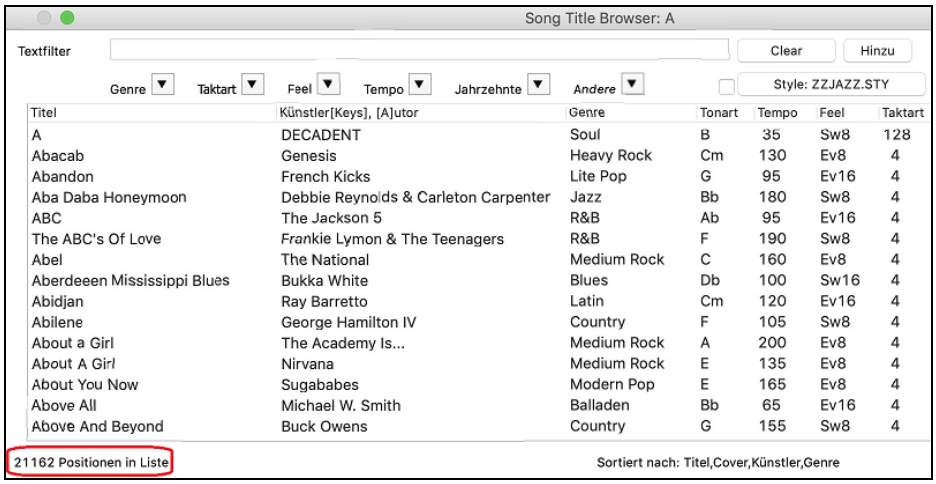
Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird die Anzahl der Events auf diesem Kanal angezeigt.

Es gibt separate Einstellungen für das Filtern von Continuous-Controller-Events und Pitch-Bend-Events. Zuvor gab es eine kombinierte Einstellung für diese.



7.000 weitere Titel für den Songtitel-Browser

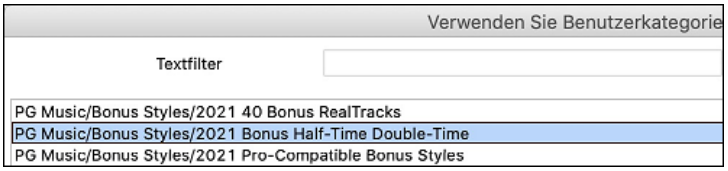
Wir haben 7.000 weitere Songtitel hinzugefügt, einschließlich Anfragen von Benutzern, so dass es jetzt 21.000 Titel gibt.



Half-Time/Double-Time Variation Styles

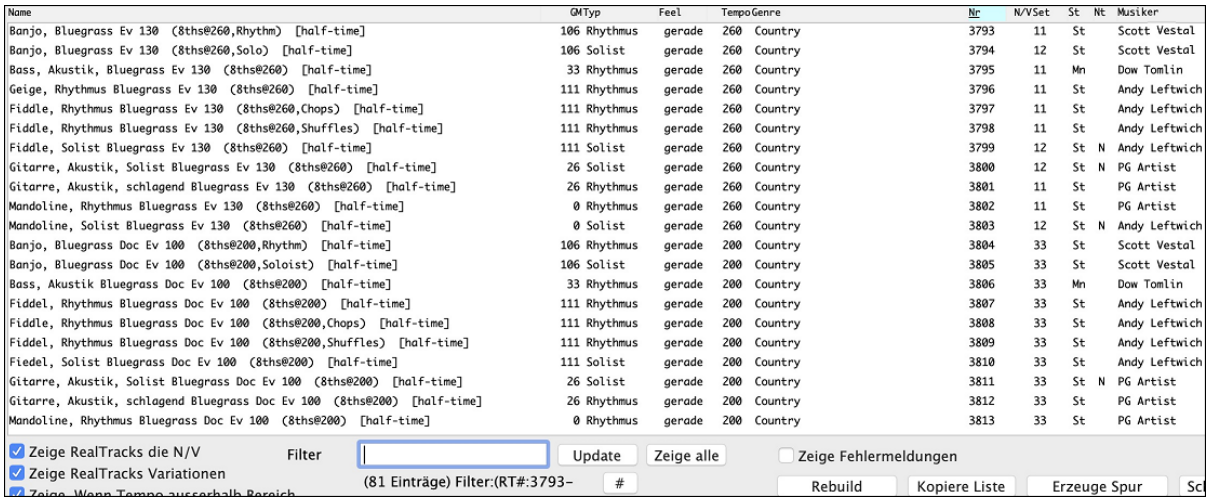
Wir haben 111 neue RealStyles hinzugefügt, darunter Variationen des bestehenden 16tel-basierten Bluegrass, Variationen der bestehenden Celtic- und Train-Beat-Styles, neue Styles mit sowohl 8tel-basierten als auch 16tel-Variationen und 16tel-basierte Samba-Variationen. Außerdem wurden 80 neue Half-Time/Double-Time RealTracks-Variationen und 27 neue 8tel/16tel RealDrums-Variationen hinzugefügt.

Drücken Sie im **StylePicker** den Filter-Button [**KATEGORIE**] und wählen Sie im Menü *Wähle und Zeige Benutzerkategorie*. Wählen Sie dann in dem sich öffnenden Dialogfeld "PG Music Bonus Styles/2021 Bonus Half-Time Double-Time" aus der Liste aus.



Hier werden die neuen Half-Time/Double-Time Variation Styles aufgelistet.

Um die neuen Half-Time/Double-Time RealTracks-Variationen **im RealTracks Picker** zu sehen, drücken Sie den **[#]** Filter-Button, wählen Sie RealTracks # in diesem Bereich aus dem Menü und geben Sie 3793-3873 ein.



Hier sind die neuen 8tel/16tel RealDrums Variationen.

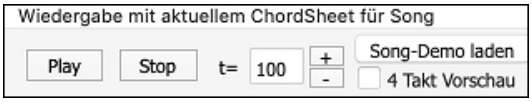
BodhranCelticReelFast8ths^	FusionFastLatinDanny16ths	SambaFull16ths^
BodhranCelticSlowReel8ths^	NashTrainFast8ths^	SambaPerc16ths^

BodhranTradReel8ths	Nashville2BeatFast8ths^	ShakerCeltic8ths
BoomChickaFast8ths^	PopCountryFast8ths^	SpoonsTradReel8ths
BrushesBoomChick8ths	Samba16ths^	TambourineCeltic8ths
CountryFast8ths	SambaBrazilAlex16ths^	TambourineTrain8ths
CountryTrain8	SambaBrazilBrushAlex16ths	TrainBeatBrushesFast8ths
CountryTrainBrushes8ths	SambaBrazilBrushPercAlex16ths	TrainBeatFast8ths
FootStompReel8ths^	SambaBrazilPercAlex16ths^	WashboardBluegrass8ths^

Song-Demos für alle Styles

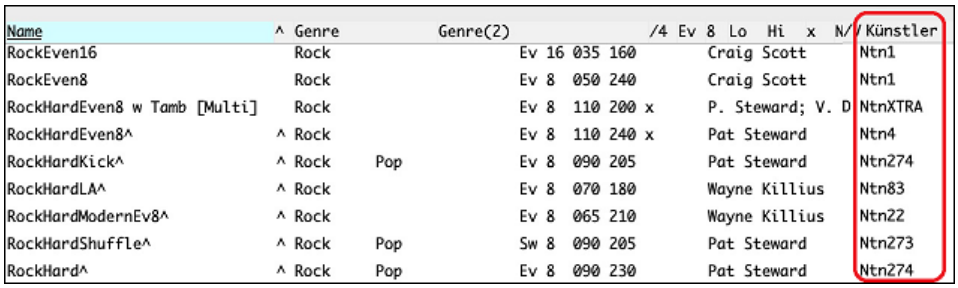
Song-Demos sind jetzt für alle Styles verfügbar. Zuvor waren sie für 70 % der Styles verfügbar.

Um ein Song-Demo zu hören, wählen Sie einen Style im StylePicker, drücken Sie **[Song-Demo laden]** und dann **[Play]**.

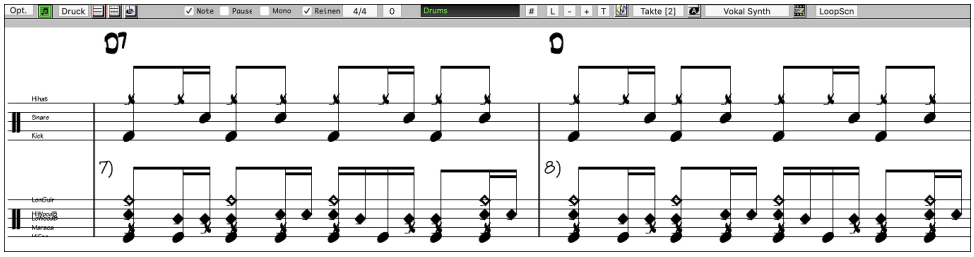


RealCharts für alle RealDrums

Wir haben über 300 zusätzliche RealCharts (mit genauer Drum-Notation und MIDI zum Triggern von Drum-Sounds) für RealDrums hinzugefügt. Dies bedeutet, dass nun alle RealDrums über RealCharts verfügen.

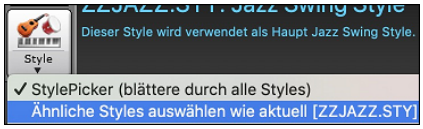


Name	^	Genre	Genre(2)	/4 Ev 8 Lo Hi x	N/	Künstler
RockEven16		Rock	Ev 16 035 160	Craig Scott		Ntn1
RockEven8		Rock	Ev 8 050 240	Craig Scott		Ntn1
RockHardEven8 w Tamb [Multi]		Rock	Ev 8 110 200 x	P. Steward; V. D		NtnXTRA
RockHardEven8^	^	Rock	Ev 8 110 240 x	Pat Steward		Ntn4
RockHardKick^	^	Rock	Pop Ev 8 090 205	Pat Steward		Ntn274
RockHardLA^	^	Rock	Ev 8 070 180	Wayne Killius		Ntn83
RockHardModernEv8^	^	Rock	Ev 8 065 210	Wayne Killius		Ntn22
RockHardShuffle^	^	Rock	Pop Sw 8 090 205	Pat Steward		Ntn273
RockHard^	^	Rock	Pop Ev 8 090 230	Pat Steward		Ntn274



Ähnliche Styleauswahl

Band-in-a-Box kann eine Liste von Styles anzeigen, die dem aktuellen Style ähnlich sind, sortiert nach Ähnlichkeit. Rufen Sie diese Funktion über die **[Style]**-Schaltfläche, einen Rechtsklick auf den Style im Hauptbildschirm oder den Menüpunkt *Datei* | *Lade Style Spezial* auf.



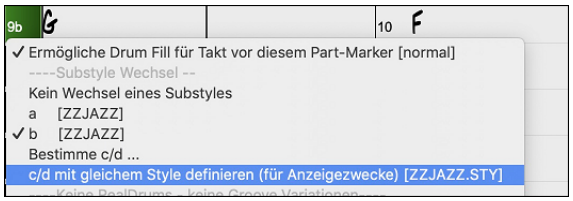
Country | 4/4 | Sw8 | 140 | Typ | Andere

311 Positionen in Liste. Sortiert nach Styles ähnlich wie ZZJAZZ.STY: Jazz Swing Style

Name	Typ	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe
_JFRD_PS	R	4/4	sw8	140	Jazziger, schneller Bluegrass 100RS	Jazz	Jazz 30
_JJSHUFL	R	4/4	sw8	120	Akustik SoloCountryShuff	Country	Country 40
_Flk_Osx	R	4/4	sw8	140	Folk Gitarre mit AltoSax 140RS	Folk	Country 40
_ROUNDUP	R	4/4	sw8	120	Medium Country Swing mit ResGitarre 120RS	Country	Country 40
_CTRTSEC	R	4/4	sw8	140	Gritty Elec. Country	Country	Country 55
_WSWNGPS	R	4/4	sw8	165	Wstn Swing PedalSteel Solo	Country	Country 40
_STRIDEM	R	4/4	sw8	140	Fortschreitetendes Piano Medium Swing 140RS	Jazz	Jazz 30
_BOOGIE1	R	4/4	sw8	140	TexasBoogie 2 Gitarren 140RS	Blues	Pop 80

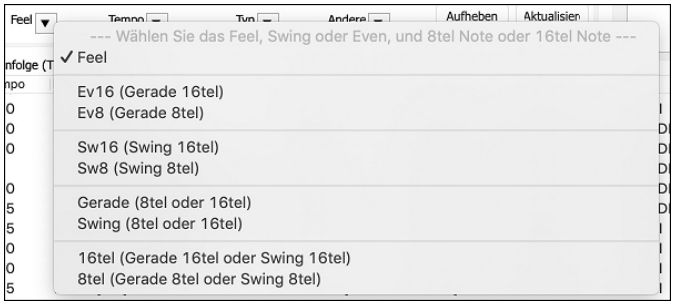
C/D mit gleichem Style definieren

Es gibt eine neue Option “c/d mit gleichem Style definieren” im Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet. Diese Option entspricht der vorhandenen Option “c/d definieren”, nur dass diese nicht den StylePicker öffnet. Es würde einfach so behandelt, als ob Sie in den StylePicker gehen und den gleichen Style auswählen würden. Damit können Sie c/d zu Anzeigezwecken definieren, ohne sich um den Style selbst zu kümmern.



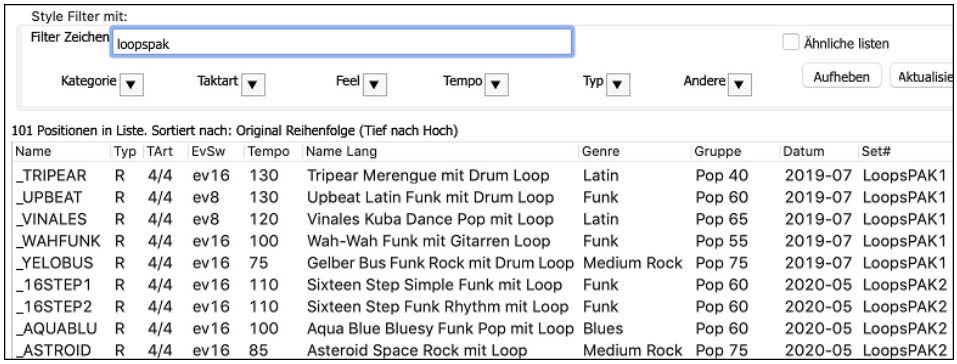
Mehr Feel-Filter in StylePicker

Der StylePicker hat Feel-Filter für Gerade (Even 8tel oder Gerade 16tel), Swing (Swing 8tel oder Swing 16tel), 16tel (Gerade 16tel oder Swing 16) und 8tel (Gerade 8 oder Swing 8) hinzugefügt.



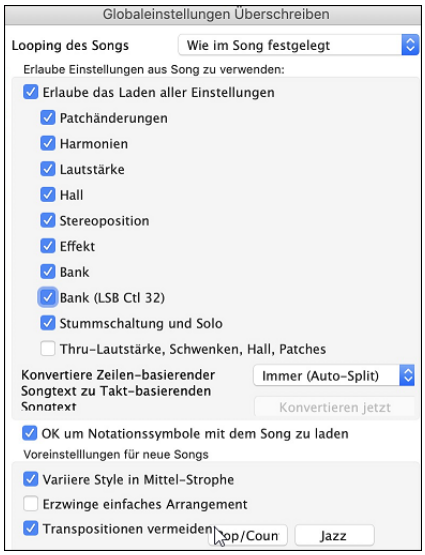
Style Set Suche in StylePicker

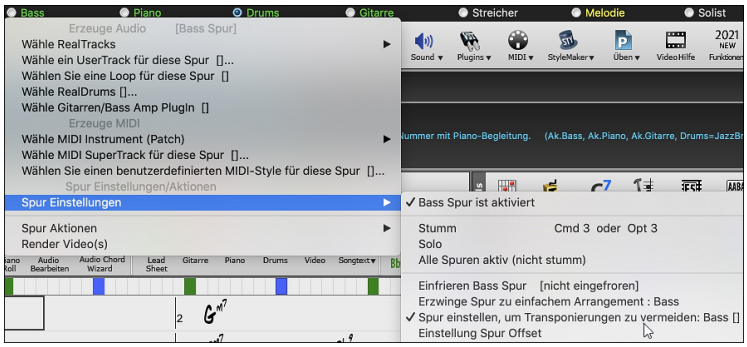
Die Suche mit dem Textfilter findet jetzt auch Style-Set-Namen (z. B. Xpro, Xtra, LoopsPAK, RT 373, usw.)



Vermeidung von Transponierungen für RealTracks Einstellbar für alle Songs und einzelne Spuren

Alle Spuren in allen Songs und einzelne Spuren im aktuellen Song können so eingestellt werden, dass Transponierungen für RealTracks vermieden werden. Zuvor konnte dies nur für alle Spuren im aktuellen Song eingestellt werden. Um dies für alle Spuren in allen Songs einzustellen, aktivieren Sie “Transpositionen vermeiden” im Dialog **Globaleinstellungen Überschreiben** (*Optionen* | *Voreinstellungen* | [Überschreiben]). Um für einzelne Spuren im aktuellen Song einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Optionsfeld der Spur und gehen Sie zu *Spur Einstellungen* | *Spur einstellen um Transpositionen zu vermeiden*.



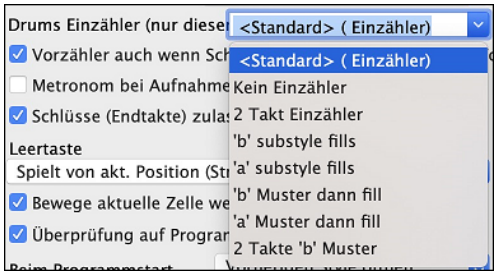


Schwenken-Unterstützung für Medleys mit Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks

Bisher wurde bei RealTracks-Medleys, die eine Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks enthalten, kein Schwenken unterstützt. Jetzt können Sie z. B. eine Stereo-RealTrack für Piano und eine Mono-RealTrack für Gitarre auf derselben Spur auswählen und das Schwenken für jede dieser Spuren einstellen.

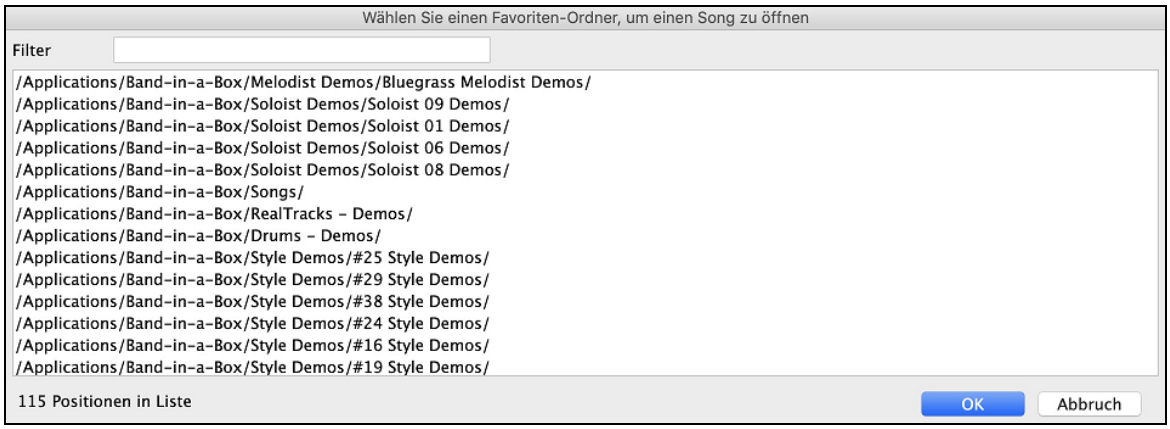
Benutzerdefinierte Einzähler Option

Sie können die Einzähler-Option (ja/nein und Typ) für den aktuellen Song einstellen. Dies geschieht in den Dialogen **Song-Einstellungen**, **Akkord für Intro erzeugen** und **Voreinstellungen**.

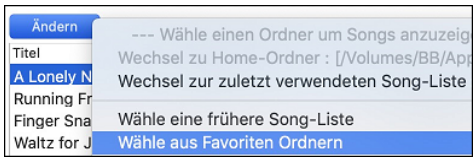


Dialog Favoritenordner

Dieser Dialog zeigt Ihnen eine Liste der zuletzt verwendeten Ordner an.



Die Favoritenordner können über den **SongPicker** ausgewählt werden. Drücken Sie den **[Ändern]** Button und wählen Sie *Wählen aus Favoriten Ordnern* aus dem Menü.

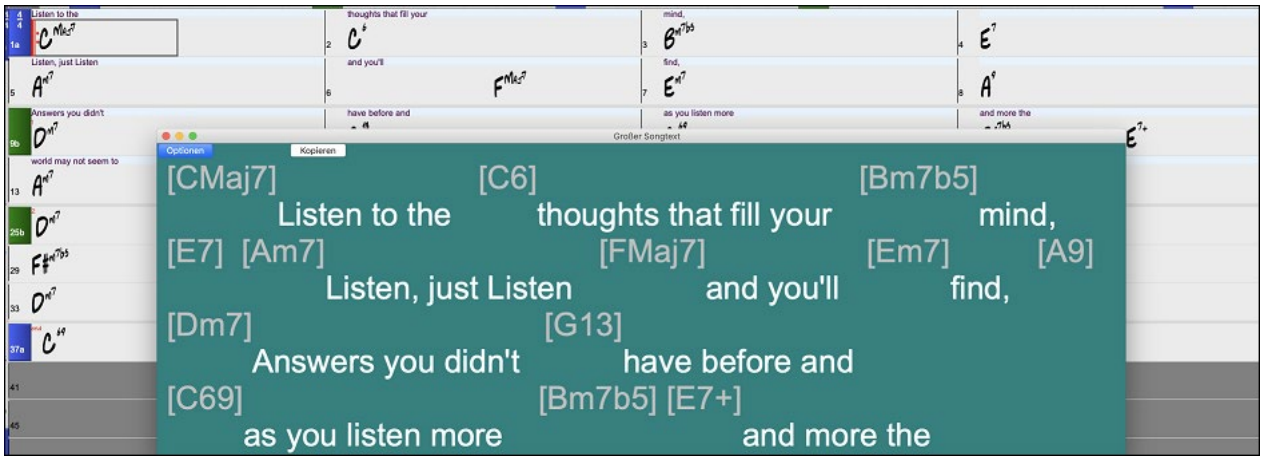


Mit dem Menüpunkt *Datei | Öffnen Spezial| Öffnen aus Favoritenordner* oder **option+umschalt+F** können Sie einen Song aus den Favoritenordnern öffnen. Sie können auch den Menüpunkt im Button der Symbolleiste **[Öffnen]** verwenden.

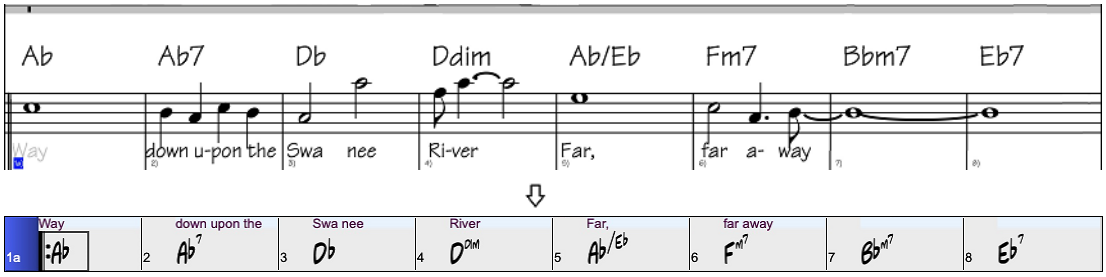
Mit dem Menüpunkt *Datei | Speichern Spezial | Song in Favoritenordner speichern* oder option+umschalt+S können Sie den aktuellen Song in einem der Favoritenordner speichern. Sie können auch den Menüpunkt in der Symbolleiste **[Speichern unter]** verwenden.

Verbesserter Takt-basierter Songtext

Takt-basierte Songtexte werden jetzt im **großen** Songtextfenster angezeigt.

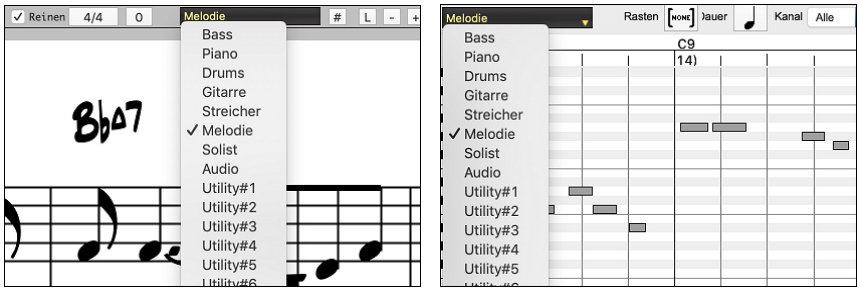


Sie können notenbasierte Songtexte in Taktbasierte Songtexte umwandeln. Um dies durchzuführen, wählen Sie *Bearbeiten* | *Songtext* | *Notenbasierten Songtext in Takt-Texte konvertieren*.



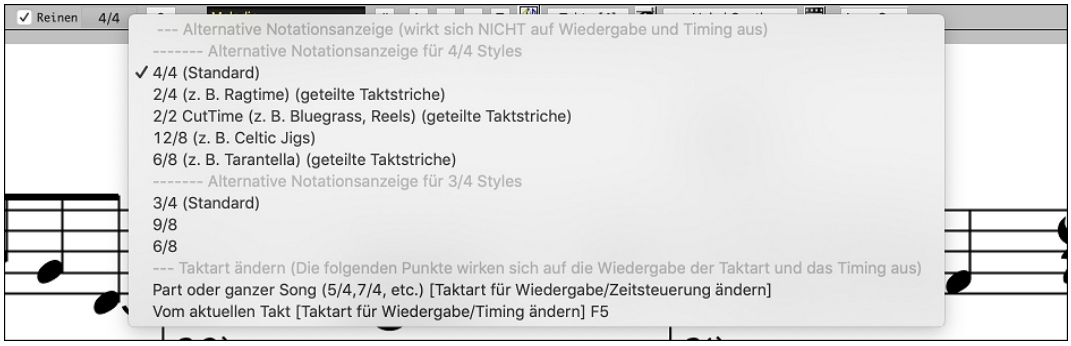
Spur Selektor mit vollständigen Titelnamen

In Fenstern wie **Notation**, **LeadSheet**, **Audio Bearbeiten**, **Piano Roll** usw. wurden die Buttons für die Spurauswahl, die die Initialen der Spurnamen anzeigten, durch einen Spurauswahl-Selelktor ersetzt, der die vollständigen Spurnamen anzeigt. Sie können ihn drücken und eine Spur aus dem Menü auswählen oder einfach den Mauszeiger darüber bewegen und das Mausrad verwenden, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln.

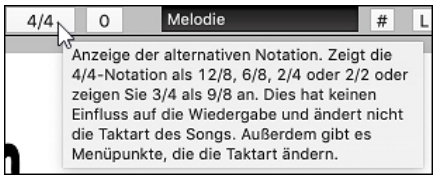


Neue Notationsfunktionen

Der Button “Taktart” verfügt über ein besseres Menü mit Optionen zur Auswahl einer alternativen Notationsanzeige und zum Öffnen von Dialogen wie **Taktart einstellen** und **Einstellungen für diesen Takt bearbeiten**, um die Taktart zu ändern.

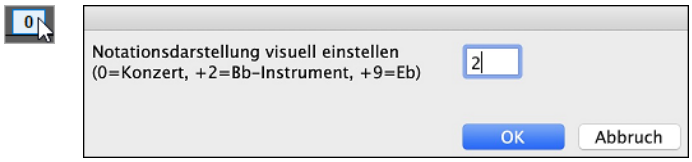


Der Button Taktart ist mit einem Hinweis versehen.

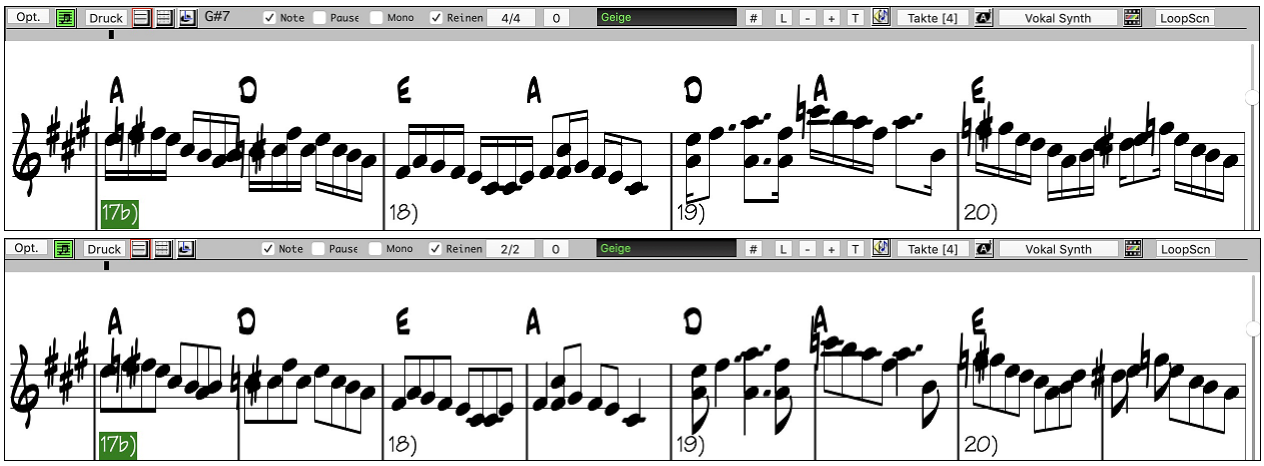


Anzeige der alternativen Notation. Zeigt die 4/4-Notation als 12/8, 6/8, 2/4 oder 2/2 an. Oder zeigen Sie 3/4 als 9/8 an. Dies hat keinen Einfluss auf die Wiedergabe und ändert nicht die Taktart des Songs. Außerdem gibt es Menüpunkte, die die Taktart ändern.

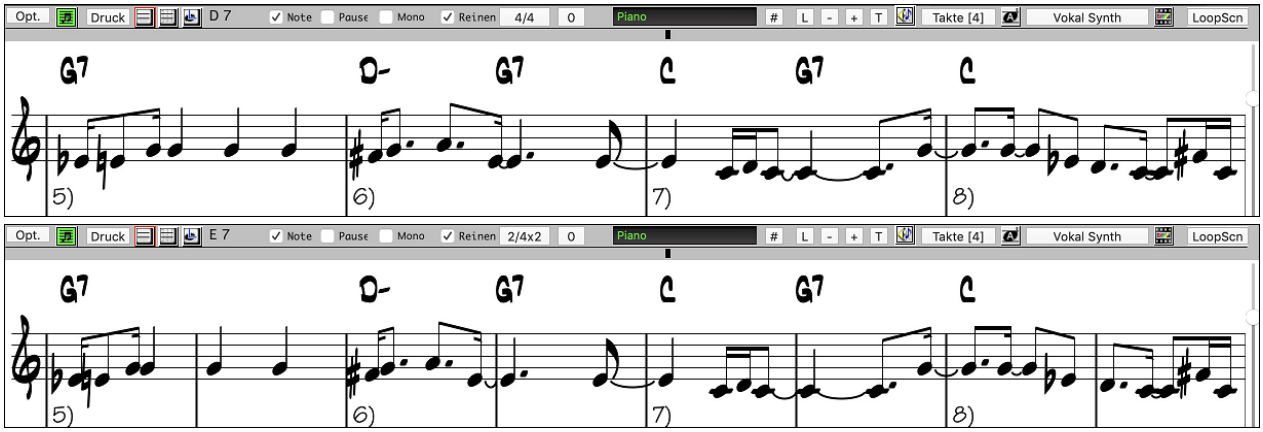
Es wird ein Buttonfür die visuelle Transponierung hinzugefügt. Klicken Sie auf die Schaltfläche und geben Sie eine Anzahl von Halbtönen ein, die transponiert werden sollen.



Wenn der Song im 4/4-Takt ist, gibt es eine Option, ihn als Cut-Time anzuzeigen. Zum Beispiel wird ein Bluegrass-Song, der derzeit mit 16tel Noten angezeigt wird, mit 8tel Noten angezeigt. Dies ermöglicht eine einfachere Lesbarkeit und ist ideal für die Anzeige der Notation von Songs, die speziell im Cut-Time geschrieben wurden.



Wenn der Song in 4/4 steht, können Sie ihn als 2/4 statt 4/4 anzeigen, ohne die Haupttaktart des Songs auf 2/4 zu ändern. Mit diesem speziellen Anzeigemodus der 2/4-Notation können Sie weiterhin besser klingende RealTracks usw. erzeugen, als wenn Sie die Haupttaktart des Songs auf 2/4 umgestellt hätten.



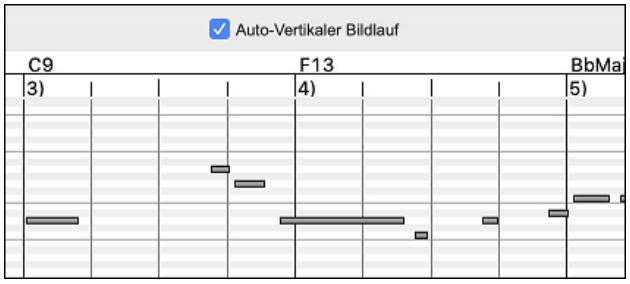
Die Taktart wird in einer besseren Größe angezeigt. Die Höhe der Taktart füllt die gesamte Höhe des Notensystems aus.

Alte Versionen: Neue Version:

Option zum automatischen vertikalen Scrollen im Piano-Roll-Fenster

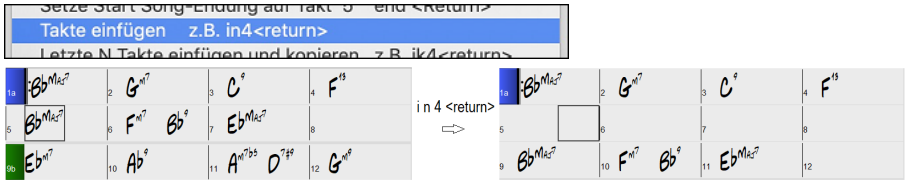
Zuvor war der automatische Bildlauf immer eingeschaltet, aber mit der neuen Option können Sie ihn jetzt deaktivieren. Dies ist nützlich, wenn Sie die ähnlichen Spuren beim Umschalten der Spuren vergleichen möchten.

Wenn Sie z. B. MIDI in der Utility-Spur Nr. 1 auf die Utility-Spur Nr. 2 duplizieren und Noten auf Kanal 11 (z. B. eine Bass-Spur) herausfiltern, können Sie die Unterschiede zwischen diesen Spuren sehen, wenn Sie die Spuren hin- und herschalten.

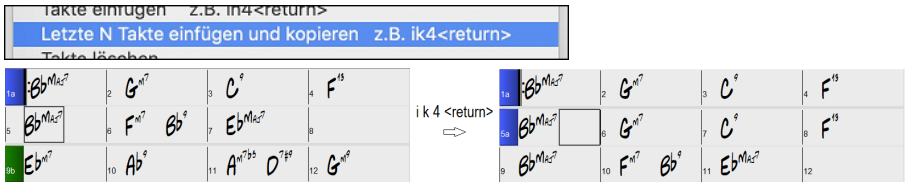


Neue Hotkeys

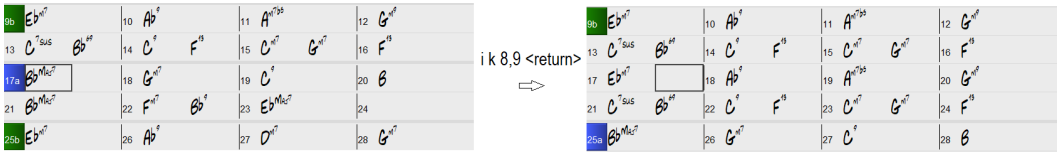
Es gibt einen Hotkey zum Einfügen von N Takten an der aktuellen Position. Zum Beispiel würde **in8<return>** 8 Takte an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.



Es gibt einen Hotkey, um die letzten N Takte zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde **ki8<return>** oder **ik8<return>** die letzten 8 Takte kopieren und an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.



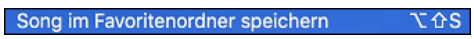
Es gibt einen Hotkey, um N Takte aus dem Takt M zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde **ik8,9<return>** oder **ki8,9<return>** 8 Takte aus dem Takt 9 kopieren und an der aktuellen Position einfügen. **ikk8,9<return>** oder **kki8,9<return>** würde dasselbe tun, aber den Dialog "Akkord und/oder Melodie kopieren" aufrufen, in dem Sie auswählen können, was kopiert werden soll.



Mit **option+umschalt+T** wird automatisch ein Titel für den aktuellen Song generiert.

option+umschalt+F öffnet einen Song aus den Favoritenordnern

option+umschalt+S speichert den aktuellen Song in einem Favoritenordner.



Exakten Akkordtext in XML speichern

Beim Speichern in XML gibt es eine neue Option, um den exakten Akkordtext in XML zu speichern, anstatt sich hauptsächlich auf das Speichern des Akkordtyps und der Grade zu verlassen.

...und mehr!

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diese Einführung in Band-in-a-Box 2021 zu lesen!

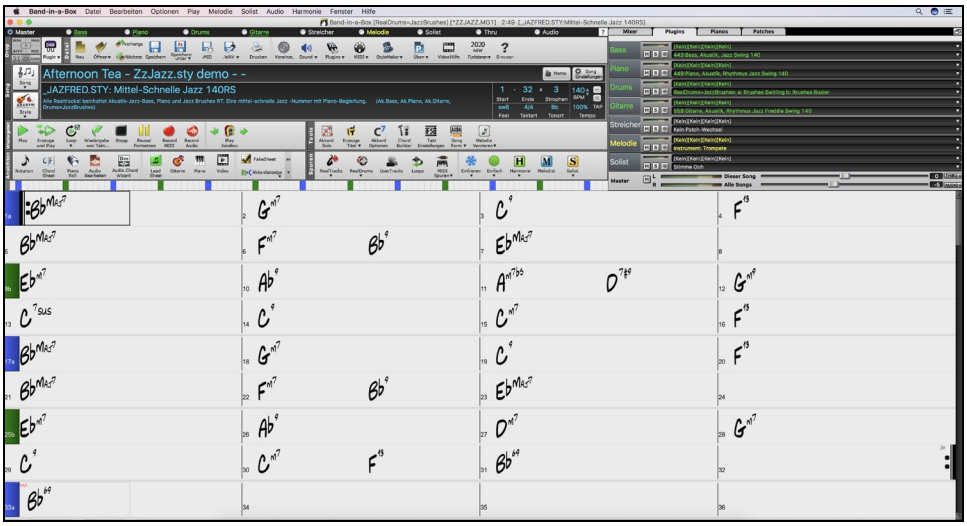
Viel Spaß!

Kapitel 4: Der Haupt-Bildschirm

Haupt-Bildschirm Überblick

Der Haupt-Bildschirm ermöglicht direkten Zugriff auf die wichtigsten Funktionen und der Programm-Einstellungen von Band-in-a-Box für eine einfache und bequeme Bedienung während einer Sitzung.

Es gibt sieben verschiede Bereiche des Haupt-Bildschirms.

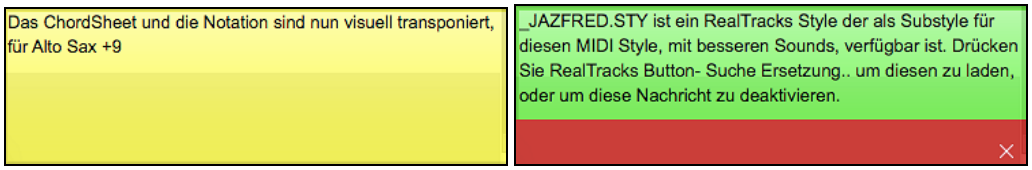


1. Die **Statusleiste** zeigt Statusnachrichten während des Programmlaufs sowie Programmname und Pfad des jeweils geladenen Songs bzw. während des Abspielens die aktuelle Position im Song. Dieser Bereich beinhaltet auch die **Menü Leiste**, mit typischen Windows-Menüs für die Programmeinstellungen. Unmittelbar darunter sind die **Instrumenten Spuren**, hier werden Instrumente zugeordnet und Sounds ausgewählt. Mit Rechts-Klick auf den Instrumenten-Namen öffnet sich ein Menü mit Einstellungsmöglichkeiten für dieses Instrument.
2. Der Bereich der **Haupt-Werkzeugleisten (Toolbar)** bietet Schaltflächen für direkten Zugriff auf wichtige Programm-Punkte und Menüs. Halten Sie den Mauszeiger auf irgendeine Schaltfläche, und ihre Funktion wird in einem PopUp Fenster beschrieben.
3. Der **Song-Bereich** beinhaltet den Song-Titel. Zusätzlich zum Song Titel enthält es alle anderen Einstellmöglichkeiten für den Song, wie zum Beispiel Vorzeichen, Tempo, und Strophe/Refrain Einstellungen. Die **[Song]** und **[Style]** Buttons bieten verschiedene Wege um Songs und Styles auszuwählen, wie zum Beispiel die SongPicker und StylePicker Dialoge.
4. Der **Mixer** bietet eine Live-Kontrolle der Spuren mit Einstellungen für Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang. Er unterstützt auch die Zuweisung von Plug-Ins und Patches zu einzelnen Spuren und verfügt über eine Piano-Tastaturanzeig.
5. Der **Fortschrittsbalken** zeigt die Zeitllinie für den aktuellen Song.
6. Der **Mixer** befindet sich immer im oberen rechten Bildschirm-Bereich. Hier können Sie in Echtzeit während der Wiedergabe Lautstärke, Hall, Schwenken und Klangeinstellungen vornehmen. Ebenso werden hier Zuordnungen von PlugIns und Instrumenten-Patches zu den einzelnen Spuren vorgenommen und eine Piano-Tastatur wird angezeigt.
7. Der **ChordSheet** Bereich belegt den unteren Teil des Bildschirms. Akkordwechsel für den Song werden in die nummerierten Takte (Zellen) eingegeben. Part-Marker (a, b, c, e, usw.) werden hier eingegeben, um zwischen Band-in-a-Box SubStyles zu wechseln. Ebenso werden hier Wiederholungen und Endungen angezeigt.

Um die Größe des Fensters zu verändern, verwenden Sie die Größen-Steuerung am rechten unteren Bildschirm. Halten Sie die Maustaste gedrückt während Sie durch ziehen die Größe verändern.

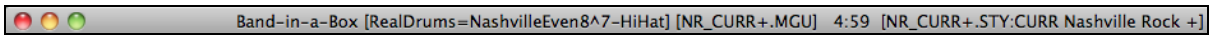
Dies ermöglicht Ihnen Band-in-a-Box als kleines Fenster neben anderen Programmen geöffnet zu halten und dennoch das gesamte ChordSheet zu sehen. Das Programm merkt sich die Bildschirmgröße bei jeder Sitzung.

Viele Nachrichten sind "gelbe Warnhinweisen" am rechten oberen Bildschirmrand. Sie müssen auf diese Nachricht nicht sofort reagieren und den Arbeitsfluss unterbrechen. Wenn die Nachricht grün anstatt gelb ist, ist dies ein „Aktions-Dialog". Sie können durch Klick auf diesen Dialog eine beschriebene Aktion ausführen wie zum Beispiel einen Ersetzungs-Style Laden. Die grünen Aktions-Hinweise haben einen Schließen-Button der nützlich ist um die Nachricht zu schließen ohne die Aktion auszuführen.



Status-Zeile

Auf den ersten Blick sehen Sie den Namen der geöffneten Songdatei im Fenstertitel ganz oben. Dort finden Sie auch die Länge Ihres Songs in Minuten und Sekunden; der Wert wird nach einer Tempoänderung aktualisiert, wenn Sie auf [Start] klicken.



Wenn der Datei-Name in der Status-Zeile ein Sternchen * aufweist, dann wurde die Datei verändert.

Instrumente und Spuren

Diese Leiste zeigt alle verfügbaren Instrumenten-Spuren in Band-in-a-Box, mit:

- der Melodie-Spur. Hier können Sie Ihre eigene MIDI-Melodie aufnehmen oder verwenden Sie die Spur als Sequenzer-Spur um eine beliebige MIDI-Spur aufzunehmen.
- der Solisten-Spur für Soli die durch den Band-in-a-Box Solist erzeugt werden. Diese Spur kann auch als MIDI-Sequenzer-Spur verwendet werden, die die Spur nicht für ein Solo benötigt wird.
- der Thru-Spur für das Mitspielen einen angeschlossenen MIDI-Geräts mit der Band-in-a-Box Wizard Funktion.
- der Audio-Spur zur Aufnahme von Vokal oder Instrumentenspuren oder für importierte Audio-Dateien.

Die Farbe der Instrument Namen zeigen den Status oder den Typ an.

- weiß zeigt an, dass die Spur leer oder nicht in Verwendung ist.
- gelb bedeutet eine MIDI-Spur, gespielt durch ein Band-in-a-Box MIDI-Instrument.
- grün zeigt ein RealTrack Instrument an. Wenn der Spurname unterstrichen ist, dann ist für dieses Instrument auch eine RealChart Notation vorhanden. Wenn [V] gezeigt wird, dann hat die Spur auch ein Video RealTrack.
- Orange ist eine Audio Performance Spur.
- rot bedeutet, dass die Spur stumm geschaltet worden ist. Wenn eine der Spuren auf Solo gestellt ist, werden alle anderen Spuren auf stumm geschaltet und die Farbe wechselt auf Rot.
- Orange auf der Audio-Spur bedeutet, dass eine Audio-Aufnahme für diese Spur vorhanden ist.

Wenn Sie die Spur-Einstellungen eines Song benutzerdefiniert verändert haben (z.B. durch Überschreiben der Einstellungen in einem Style und Verwendung eines anderen RealTracks), wird dies durch ein Gleichheitszeichen im Spurnamen (z.B. =Piano) angezeigt.

Automatische Spur-Beschriftung und Beschreibung mit Zahlen. In früheren Band-in-a-Box Versionen wurden die Spuren immer mit den gleichen Namen wie “Bass, Piano, Drums, Gitarre und Streicher” bezeichnet. Die Spuren zeigen nun die Instrumenten Namen. Falls es Spuren mit demselben Instrument gibt, werden diese mit einer Zahl (1, 2, usw.) weitergezählt. Wenn Sie zum Beispiel einen langsamen Bluegrass Walzer Style laden, sehen Sie diese Namen:

Wenn Sie die Spur-Namen “in der alten Ansicht” haben wollen (Bass/Piano/Drums/Gitarre/Streicher/Melodie/Solist), dann deaktivieren Sie die “Auto-Erzeugung Spur Beschriftungs-” Option im Voreinstellungen 2 Dialog.

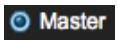
RealDrums können nun zu jeder Spur hinzugefügt werden, nicht nur zur Drums Spur. Um dies zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button aus und wählen *Wähle RealDrums* aus den Menü. Wenn es mehrere Drums-Spuren in einem Song gibt, werden diese automatisch als Drums 1, Drums 2 usw. benannt.

Utility-Spuren

Zusätzlich zu den auf der Button-Leiste der Spur angezeigten Spuren gibt es 16 editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können.Sie können auf den Utility-Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren

kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Master-Button



Wenn der Master-Button ausgewählt wurde, beziehen sich alle Änderungen von Lautstärke, Hall usw. auf alle Spuren. Rechts-Klick auf den Master Radio-Button öffnet ein Menü mit Befehlen.

Stumm und *Alle Spuren aktiv* schaltet alle Spuren ein bzw. aus.

Exportiere Song als Audio-Datei rendert alle Spuren in eine einzige AIFF-Datei.

Exportiere Song als M4A-Datei rendern alle Spuren zusammen in eine einzelne m4a-Datei oder als individuelle m4a-Dateien.

Song wurde verändert, benötigt Neuerzeugung, erzeugt ein neues Arrangement für alle Spuren.

Render Song zu Audio-Spur (und Stummschalten der Spuren) konsolidiert alle Spuren in Audio-Daten und verschiebt diese in die Audio-Spur.

Un-Render Song von Audio-Spur (Aktivieren der Spuren, Lösche Audio-Spuren) löscht die Audio-Spur und ermöglich, das Spuren wieder durch den aktuellen Style erzeugt werden.

Der *Einfrieren* und *Auftauen* Befehl wirkt auf alle Spuren.

Wenn Sie Ihren aktuellen Mix mögen (Lautstärke, Rechts-/Links-Einstellung, Hall), können Sie diese Einstellung als Voreinstellung auf alle Songs. Zur Auswahl stehen “Speichere aktuellen Mix als Voreinstellung”, “Lade Voreinstellungs-Mix” oder “Mix auf Werkseinstellung zurücksetzen”.

Stelle Mix auf Flach, Trocken und Mitte ein, stellt den Song auf Flach (Lautstärke=90), Trocken (Hall=0,Klang=0) und Mitte (Schwenken=0) ein. Dies ist nützlich, wenn Sie einzelne Spuren zu einem DAW rendern.

Wenn *Stellen Sie den Song auf einfaches Arrangement um* aktiviert ist, spielen die RealTracks ein einfacher (weniger belebtes oder verziertes) Arrangement.

Diesen Song verstärken (Bereich -36 bis +36dB) öffnet einen Dialog indem ein dB Wert eingegeben werden kann, der nur den aktuellen Song betrifft. Als Referenz bedeuten 6dB eine Verdopplung der Lautstärke; -6dB würden demnach die Hälfte der Lautstärke bedeuten.

Alle Songs Verstärken Bereich -36 bis +36dB) öffnet einen Dialog indem ein dB Wert eingegeben werden kann, der eine Lautstärkenveränderung für alle Songs bedeutet. 6dB sind doppelt so laut, -6dB ist die halbe Lautstärke.

Render Video(s) ermöglicht Ihnen ein Video der gewählten RealTracks für diesen Song zu erzeugen. Optional können Sie das ChordSheet oder die dazugehörige Notation mit erzeugen lassen.

Individuelle Spur-Buttons

Ein Rechts-Klick auf einen SpurButton öffnet ein Befehls- und Einstellungsmenü, das sich auf die gewählte Spur bezieht. Das Menü ist in Gruppen organisiert und ermöglicht eine leichtere Auswahl der Spur-Typen: Audio (RealTracks, UserTracks, Loops) oder MIDI (MIDI SuperTracks, Klassik MIDI Tracks) und Spureinstellungen – aktionen.

Wähle RealTracks

Wähle RealTracks erzeugt eine Spur als RealTrack mit einem vorhandenem RealTracks Instrument.

Find Best Sub ermöglicht Ihnen eine Ersetzung zu finden, die ähnlich dem aktuell gewählten RealTracks ist.

Wähle Beste “Alle” RealTracks zeigt alle RealTracks, sortiert von den am besten geeigneten zu den am schlechtesten geeigneten für den aktuellen Style und *Wähle Beste “Begleitungs-” RealTracks* zeigt eine Begleitung (zB. Begleitung, kein Solist) RealTracks.*Wähle Beste “Solisten” RealTracks* um den besten Solisten zu einer Spur hinzuzufügen.

Wähle RealTracks von kürzlich gewählten Favoriten öffnet eine Liste der kürzlich verwendeten RealTracks.

Wähle keine RealTracks für diese Spur entern die aktuelle Auswahl von dieser Spur.

Erzeuge MultiRiffs erzeugt 7 Variationen von Riffs aus dem selben RealTracks für entweder einem Teil des Songs oder den gesamten Song. Sobald die Spuren erzeugt sind, werden die 7 Dateien als WAV Dateien gespeichert und können über die Drop Station erreicht werden.

Füge zusätzlichen Takt vor und nach dem MultiRiff fügt einen zusätzlichen Takt vor und nach dem Beginn des Riffs hinzu, um sicherzustellen, dass die Riffs mit "Pickup" (frühen) Noten gehört werden. Es wird kein zusätzlicher Takt am Ende des Riffs hinzugefügt, es sei denn, es gibt nachlaufende Noten.

Wähle ein UserTrack für diese Spur ermöglicht Ihnen eine Spur aus der Liste in Ihrem *UserTracks* Ordner zuzuordnen. UserTracks arbeiten wie RealTracks, werden aber durch eigene User-Aufnahmen erzeugt.

Sie können eine Audiospur (Ihre eigene oder die eines Drittanbieters) auf jeder Spur mit dem Befehl *Wählen Sie eine Loop für die Spur* wiedergeben.

Wähle RealDrums ermöglicht Ihnen RealDrums zu jeder Spur hinzuzufügen, nicht nur zur Drums Spur.

Wähle Gitarren/Bass Amp Plug-In listet alle verfügbaren TGS-Dateien für Gitarre/Bass Amp Plugins. (Dieser Menüpunkt kann nur gewählt werden, wenn es sich um eine Audio-Spur handelt.)

Wähle MIDI Patch wird verwendet um ein Instrument zu einer MIDI-Spur aus der General MIDI Patch Liste, der General MIDI 2 Patch Liste, der oberen Bank-Patches auf Ihren bestimmten Synthesizer, oder aus einer vorselektierten Liste von Favoriten Patches zuzuordnen.

Wähle MIDI SuperTrack für diese Spur öffnet ein Menü mit verfügbaren SuperTracks. Diese können wie RealTracks verwendet werden.

Mit *Wählen Sie einen benutzerdefinierten MIDI-Style für diese Spur* können Sie Ihre Lieblings-MIDI-Spur aus einer beliebigen Spur des aktuellen Style (auch Melodie und Solist) zuordnen. Die Spur muss nicht das gleiche Instrument beinhalten, Sie könnten zB eine Gitarre einer Streicherspur zuordnen.

Spur Einstellungen

XXXX Spur ist aktiviert. Dieser Befehl ist ein sehr einfacher Weg um eine Spur zu aktiveren bzw. zu deaktivieren, sogar wenn der Song gerade wiedergegeben wird. Um eine Spur zu deaktivieren, rechts-klicken Sie auf den Spurnamen (am oberen Bildschirmrand oder am Mixer) und wählen aktiviert bzw. deaktiviert für diese Spur. Wenn eine Spur deaktiviert ist, wird die Farbe am Hauptbildschirm dunkelgrau und hier am Mixer.

Sie können eine einzelne Spur stumm oder auf Solo schalten. Solo schaltet alle Spuren außer der Spur die alleine klingen soll auf Stumm.

Alle Spuren aktiv ist nützlich um alle stumm geschalteten Spuren wird aktiv zu schalten.*Einfrieren* der Spur verhindert das erneute Erzeugen einer Spur bei der jeder Wiedergabe. Spuren können wieder aufgetaut werden.*Erzwinge Spur zu einfachen Arrangement* veranlasst RealTracks ein einfacheres (weniger geschäftiges oder verziertes) Arrangement zu spielen.

Einstellung Spur Offset ermöglicht die Spur in der Zeitebene +/- 1000 Ticks (bei einer Auflösung von 120 PPQ) vor- oder zurückzuschieben.

Spur Zeitbasis ermöglicht Ihnen eine Zeitbasis einzustellen (Normal/Half/Double/Triple).

Natürliches Arrangement einstellen ermöglicht eine erneute Interpretation der Akkorde für die ausgewählte Spur des aktuellen Songs.

RealTracks duplizieren (um den Klang zu verdicken) dupliziert die aktuell ausgewählten RealTracks auf der Spur. Sie können dann das Stereo-Schwenken für jede Unterspur einstellen, um einen volleren Klang zu erzielen.

Spur Titel umbenennen ermöglich Ihnen die Spurbeschriftung für die aktuelle Spur zu ändern.

Verändere Spur Beschreibung ermöglicht Ihnen die Spur-Beschreibung zu ändern.

Mit *dB anstelle von MIDI-Lautstärke anzeigen* können Sie die Lautstärke- und Schwenken-Pegel im Mixer als Dezibel anstelle von MIDI-Pegeln anzeigen lassen.

Auto-Fix "Sour" Notes ist eine Funktion, die verstimmte Noten in polyphonem Audio automatisch korrigiert, entweder für die erzeugten RealTracks oder für jede beliebige Audiospur. Das heißt, wenn ein Akkord mit mehreren Noten gleichzeitig gespielt wird, kann diese Funktion bestimmte Noten innerhalb dieses Akkords so korrigieren, dass die Note nicht mit der Akkordfolge oder anderen Spuren kollidiert.*Song-Akkorde*: Jede Note außerhalb des aktuellen Akkords wird auf den nächstliegenden Akkordton korrigiert. Wenn z. B. eine G#-Note auf einem CMaj7-Akkord (C, E, G, B) gespielt wird, wird diese Note auf einen G-Ton verschoben.

Tonart des Songs: Jede Note, die außerhalb der Tonart des Songs liegt, wird auf den nächstgelegenen Ton korrigiert. Zum Beispiel wird eine Es-Note, die in einer C-Dur-Tonart (C, D, E, F, G, A, B) gespielt wird, in eine E-Note umgewandelt.

Song-Tonarten und Akkorde: Die Noten werden auf die Töne der Tonart beschränkt, es sei denn, der aktuelle Akkord liegt außerhalb der aktuellen Tonart; in diesem Fall werden die Noten auf die Akkordtöne beschränkt. Zum Beispiel wird bei einer C-Dur-Tonart (C, D, E, F, G, A, B) eine E-Note, die auf einem Dm7-Akkord (D, F, A, C) gespielt wird, nicht korrigiert, aber eine E-Note, die auf einem F7-Akkord (F, A, C, Eb) gespielt wird, wird auf den nächstliegenden Akkordton F verschoben.

Spezifische Skala oder Akkord: Die Noten werden auf der Grundlage einer bestimmten Skala oder eines Akkords korrigiert, die möglicherweise nichts mit dem aktuellen Song zu tun haben. Diese Option verwendet die Skala oder den Akkord, die in einem Dialog ausgewählt sind, der mit dem nächsten Menüpunkt geöffnet wird.

Wählen Sie spezifische Parameter: Damit können Sie die Regeln anpassen.

Mit *Basistempo einstellen* können Sie das Tempo des Audiomaterials so einstellen, dass Tempostrecken auf dem richtigen Mastertempo basieren. (Dieser Menüpunkt ist für die Audiospur.)

Dem Playback Tempo anpassen ermöglicht es der Spur, sich während der Wiedergabe an das Tempo des Songs anzupassen. Wenn z. B. das Grundtempo einer Hilfsspur 120 und das Tempo des Songs 140 beträgt, wird diese Spur im Tempo gedehnt. (Dieser Menüpunkt ist für die Audiospur.)

Spur Aktionen

(neu) Erzeugen RealTracks erzeugt die Spur mit dem gewählten RealTrack.

Spur zum Style-Instrument zurückkehren entfernt alle benutzerdefinierten Instrumente, die Sie für die Spur gewählt haben, und greift auf das Instrument im Style zurück.

Lösche Spur entfernt entweder MIDI-Daten oder RealTracks Audio von der Spur.

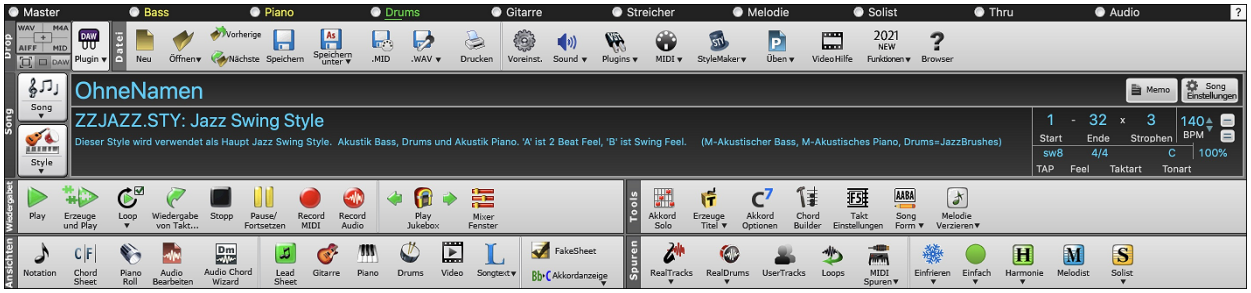
Speichere Spur als AIFF-Datei oder *Speichere RealTracks als M4A-Datei* speichert eine Spur (RealTracks oder MIDI) als AIFF oder M4A Audio-Datei ein einem Ordner Ihrer Wahl.

Speichere Spur als Performance Datei (aiff/m4a) rendert die Spur Ihrer Wahl als AIFF-Datei oder M4A-Datei.

Render Video(s) ermöglicht Ihnen ein Video mit für Ihren Song ausgewählten RealTracks zu erzeugen, optional mit ChordSheet oder der korrespondierenden Notation.

Toolbars

Die Toolbar Buttons ermöglichen schnellen Zugriff zu den Programm-Funktionen. Diese sind entsprechenden der Funktion gruppiert.



Toolbar Modi

Es gibt drei Modi für die Toolbar.

1. Kleinere, konfigurierbare Toolbar mit Register-Interface.

Tipp: Wenn Sie die Buttons in Farbe haben wollen, öffnen Sie den Optionen Anzeigen Dialog durch Rechts-Klicken auf das ChordSheet und drücken dann den [**Wählen Sie ein Skin**] Button.

In diesem Modus, können Sie im [ANWENDER] Register Buttons auswählen und in einer beliebigen Reihenfolge anordnen.

Klicken Sie zuerst auf den **[+]** Button auf der rechten Seite um die Palette der Buttons zu öffnen.

Dann, während Sie die **command** Taste gedrückt halten, ziehen Sie die Buttons an die gewünschte Stelle um Buttons hinzufügen, zu löschen oder in der Reihenfolge zu ändern.

2. Größere Toolbar, mit fixiertem Bildschirm-Mixer. Dies ist nützlich für Anwender mit hochauflösenden Bildschirmen.
3. DAW Modus. Damit erzeugen Sie einen kleinen Bildschirm, der immer im Vordergrund ist, nützlich zum Ziehen&Ablegen von Dateien zu Ihrer bevorzugten DAW.

Drop

Die **Drop-Station** wird verwendet um Spuren mittel Ziehen und Ablegen von Band-in-a-Box zu Digital Audio Workstations (DAWs) zu ermöglichen, die keine direktes Ziehen und Ablegen unterstützen. Viele DAWs ermöglichen dies direkt.

Falls aber Ihr Sequenzer das direkte Ablegen einer Spur, die noch nicht erzeugt ist nicht direkt unterstützt, können Sie dies durch Ziehen von einem Radio Button (Master, Bass, Piano, usw.) zum Drop Bereich erreichen.

Die vier Drop Quadranten zeigen unterschiedliche Datei-Typen. Ihre Datei wird in dem Typ des Quadranten gerendert, indem Sie die Datei gezogen haben und wechselt die Farbe zu Orange, das anzeigt, dass die Datei aufbereitet wird.

Wenn Sie die Spur auf den **[+]** Button fallen lassen, öffnet sich ein Dialog, in welchem Sie ein Datei-Formt und andere Render-Optionen auswählen können.

Wenn der Button auf helles grün wechselt, ist die Datei fertig gerendert und Sie können diese nun aus der Drop Zone zu Ihrem DAW ziehen.

Der Drop-Bereich hat eine Rechts-Klick Menü, das Ihnen ermöglicht die fertigen Dateien zu einem bestimmten Ordner zu kopieren, Ordner zu öffnen, Dateien zu Dropbox hochzuladen, die abgelegte Datei vorzuhören und per E-Mail zu versenden. und mehr.

Der DAW PlugIn Button hat zwei Menüpunkte. Einer startet und beendet den Plug-In Modus, der Ihnen ermöglicht durch Ziehen und Ablegen MIDI oder Audio-Dateien von Band-in-a-Box zu Ihrem DAW oder Finder zu übertragen. Der andere öffnet einen **Plug-In** Einstellungs-Dialog.

Datei

Für Datei-Funktionen wie Öffnen, Speichern usw.

Mit **[Neu]** löscht man das ChordSheet, um einen neuen Song zu beginnen. Band-in-a-Box schlägt vor, Ihre bisherige Arbeit zu speichern, bevor die Akkorde gelöscht werden.

Der **[Öffnen]** Button zeigt eine Menü um Songs mit unterschiedlichen Methoden ins Programm zu laden.

Damit wird der vorherige Song im Ordner in alphabetischer Reihenfolge geöffnet.

Damit wird der nächste Song im Ordner in alphabetischer Reihenfolge geöffnet.

Mit **[Speichern]** sichern Sie Ihre Arbeit in die geöffnete Datei; sollten Sie einen neu begonnenen Song das erste Mal abspeichern, öffnet sich automatisch der "Speichern als" Dialog.

Dies zeigt ein Menü um mit unterschiedlichen Methoden einen Song zu speichern.

Über **[.MID]** speichern Sie Ihre Arbeit als Standard MIDI Datei.

Klick auf diesen Button zeigt ein Menü mit einer Auswahl zum schnellen Rendern eines Songs zu einer Audio-Datei (aiff/wav/m4a/mp4). Es wird dabei ein Dialog "Rendern zu Audio-Datei" geöffnet, dieser Dialog erlaubt Ihnen verschiedene Optionen zu wähle, wie z. B. die Ausgabe der gerenderter Audio-Datei direkt zu SoundCloud.

Verwenden Sie den **[Drucken]** Button um den Dialog Druck-Optionen zu öffnen und LeadSheet und Fake Sheet Notationen ausdrucken zu können.

Mit dem Button **[Voreinst.**] öffnen Sie den Dialog Voreinstellungen, wo Sie direkten Zugriff auf die meisten Optionen und Einstellmöglichkeiten des Programms haben.

Der **[Sound]** Button zeigt Ihnen ein Menü um Sound Optionen wie MIDI-port-Auswahl und Hilfe mit AirPlay auswählen zu können.

Der **[Plugins]**-Button verfügt über ein Menü zum Einstellen von Optionen für VST/DX-Plug-Ins, zum Öffnen eines voreingestellten VST/AU -Software-Synthesizers und zum Öffnen des Dialogs **PG Music Hall**

Verwenden Sie dieses Menü um verschiedene MIDI Optionen zu starten und ermöglicht Ihnen auch den MIDI Keyboard Wizard zum Mitspielen auf den unteren zwei Reihen der QWERTZ Tastatur währen der Wiedergabe zu aktiveren.

Das Übungsfenster zeigt ein Menü zum Üben mit Band-in-a-Box.

Der aktuelle Style wird im StyleMaker geöffnet, womit Sie den Style über Bearbeitung der Patterns (Abfolge-Muster) verändern können.

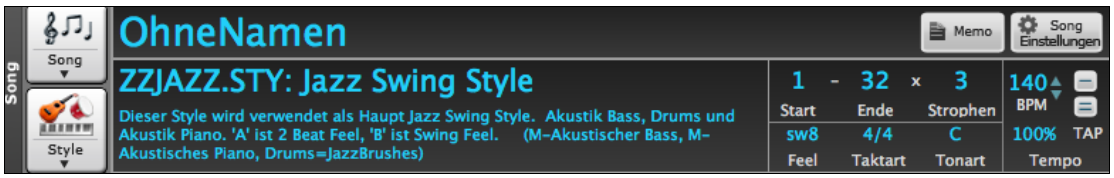
Hiermit starten Sie auf der pgmusic.com Webseite die Seite mit den Video-Tutorials um Band-in-a-Box zu erlernen.

Dieser Button zeigt ein Menü um die Tutorial-Seiten der neuen Funktion auf der PG Music Webseite zu starten.

Damit wird der **Funktions-Browser** geöffnet, der viele Funktionen in Band-in-a-Box zeigt.

Song

Dieser Bereich zeigt Informationen zum aktuellen Song wie aktueller Style, Tempo, Tonart Form usw. an.

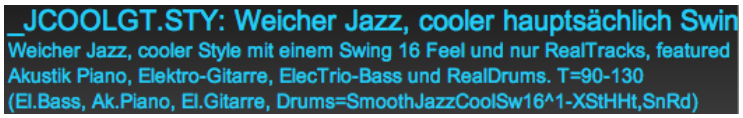


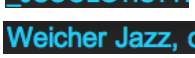
Mit dem Song können Sie einen Song laden. Dies ist ein Split Button. Die obere Hälfte des Buttons verwendet die normale Methode einen Song zu laden. Die untere Hälfte zeigt ein Menü mit unterschiedlichen Methoden um einen Song zu laden, und die Voreinstellung für den oberen Bereich zu definieren.

Der Style Button ist ebenfalls ein Split Button, mit dem oberen Bereich für die Voreingestellte Funktion, der untere Bereich zeigt die unterschiedlichen Methoden um einen Style zu laden und ermöglicht diesen als Voreinstellung zu definieren.

Der Song-Titel wird angezeigt. In dieser Box können Sie den Namen des Songs eingeben.

Direkt darunter wird der der Stylename und weitere Informationen zum Style angezeigt.



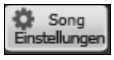
- Style Name (kurz): 

- Style Name (lang):

- Style Memo

- Liste der Instrumente (und Anzeige in Rot wenn dies MIDI- oder REAL-Instrumente sind):

Sie können jede Information zu Ihrem Song in diesem Memofenster eingeben.



Dieser Button öffnet ein Menü mit Einstellungen für detaillierte Einstellungen zum Song Arrangement, mit Coda-Zeichen, automatischen Endungen, Style Variationen und mehr.

Strophen-Anfang : Durch Klick auf diesen Button wählen Sie den ersten Takt der Strophe. Die gewählte Taktnummer wird angezeigt.

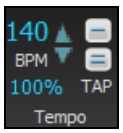
Strophen-Ende: Durch Klick auf diesen Button wählen Sie den letzten Takt der Strophe. Die gewählte Taktnummer wird angezeigt.

Die mögliche **Anzahl der Strophen** für ein Stück ist 40. Durch Klick auf diesen Button geben Sie die gewünschte Anzahl an Strophen ein.

Dies ist der Feel (Swing oder even, und 8tel oder 16tel) des Songs. Das Feel wird durch den gewählten Style definiert.

Dies ist die Taktart des Songs. Wenn Sie darauf klicken, können Sie die Taktart ändern.

Wenn Sie diese drücken, sehen Sie zwei Spalten mit Tonarten. Die erste Spalte zeigt die Tonart und UND transponiert den Song, die zweite verändert nur die Tonart. Die Einstellung Visuelle Transponierung wird in einer kleinen Schrift neben der Tonart angezeigt. Sie können darauf klicken, um ein Menü zum Auswählen der Einstellung zu öffnen.



Die Tempo-Steuerung zeigt das aktuelle Tempo des Songs. Klicken Sie mit dem Mauszeiger auf die rauf/runter Pfeile, um das Tempo um 5 bpm (beats per minute = Schläge/Minute) auf einmal zu erhöhen/vermindern. Klicken Sie in das Fenster und geben das Tempo direkt ein. Mit einem rechten Mausklick auf die Pfeile ändern Sie das Tempo um je 1 bpm.

Dieser Button ermöglicht Ihnen schnell das relative Tempo einzustellen. Klicken Sie auf den Button und wählen einen Prozentwert oder Sie verwenden den *Benutzerdefiniertes Tempo %* Menüpunkt um Werte

zwischen 1% und 800% einzugeben. 1% würde 1/100 des originalen Tempos und 800% würde 8-mal so schnell wie das Original Tempo sein. Hotkeys sind verfügbar: Strg - (minus Taste) für halbe Geschwindigkeit und Strg = für normale Geschwindigkeit.

Verwenden Sie die „Einklopfen" Buttons um Einzuzählen und das Tempo einzustellen. Klopfen Sie auf den [-] Button viermal im Tempo. Danach wird das Tempo in der Box angezeigt. Klopfen Sie auf den [=] Button um einzuzählen und die Wiedergabe im eingezählten Tempo zu beginnen. Können Sie mehr als 4 Mal einklopfen, die Genauigkeit wird erhöht (durch Durchschnittsermittlung), Sie können das einklopfen fortsetzen, bis das Zieltempo erreicht wurde. Wenn Sie zum Beispiel einen 4/4/ Style haben, und Sie 4 Mal einklopfen, wird das Tempo gesetzt. Sie können allerdings das Einklopfen fortsetzen und the Tempo wird bei jedem Schlag angepasst, basierend auf dem durchschnittlichen Tempo, das Sie eingegeben haben.

Wiedergabe

Diese Buttons sind wie die WiedergabeButtons bei einem Mediaplayer.

[Play] spielt den Song vom Anfang ohne ein neues Arrangement zu erzeugen, außer die Neuerzeugung wird benötigt.

Erzeugt ein neues Band-in-a-Box Arrangement und **spielt** den Song ab.

[Loop] spielt den gewählten (hervorgehobenen) Bereich des ChordSheets in einer Endlos-Schleife. Das Dropdown Menü hat Einstellungen für Schleifenbildung für den gesamten Song.

[Wiedergabe Von] spielt den Song ab einer beliebigen Position, samt Endungen, Coda und/oder Schlusswendung. Diese Funktion erreichen Sie auch über einen Rechtsklick im ChordSheet.

[Stopp] beendet das Abspielen des Songs bzw. der Jukebox.

[Pause/Fortsetzen] Button unterbricht den Song während der Wiedergabe. Erneutes Anklicken setzt den Song von der unterbrochenen Position fort.

Mit dem Button [**Record MIDI**] beginnt man eine neue MIDI-Aufnahme. Die **control+R** Tasten bewirken das selbe auf der Tastatur.

Der **[Record Audio]** Button startet den **Record Audio** Dialog zum Aufnehmen von Live Audio

Mit **[Play Jukebox]** wird die **Jukebox** (Music Box) gestartet und gestoppt. Über die Pfeiltasten **[⇦]** und [⇨] springt man entweder zum vorherigen oder nächsten Song in der Jukebox.

Dadurch wird das **Mixer**-Fenster geöffnet. Die Tastenkombination ist **control+M**.

Werkzeuge

Verschiedene Band-in-a-Box Werkzeuge.

Über diesen Button gelangen Sie zum Dialog für die Generierung eines Gitarrenakkord-Soli.

Damit wird automatisch ein Songtitel erzeugt.

Öffnet **die Akkord Einstellungen**, wo für jeden beliebigen Takt den Akkorden Vorgezogene, Pausen, Betonung und gehaltene Akkorde hinzugefügt werden können.

Öffnet den **ChordBuilder**. Akkorde können über diesen Dialog vorgehört, eingegeben und ins ChordSheet übernommen werden.

F5 Takteinstellungen – Startet den **F5 Takteinstellungs-Dialog**. Dies ermöglicht Änderungen im Arrangement bei jedem Takt in jeder Strophe vorzunehmen. Der Hot-Key ist **F5**.

Song Form – startet den Song FormMaker Dialog und andere Werkzeuge zur Kontrolle der der Form Ihres Songs.

Öffnet die Einstellungen für die benutzerdefinierte **Melodieverzierung**.

Ansichten

Dieser Bereich enthält Buttons zum Öffnen von ChordSheet, Notation, Gitarren-Fenster und mehr.

Über diesen Button öffnen Sie das Fenster für die **Notendarstellung**, in dem Sie Akkorde und Text eingeben, sowie Noten bearbeiten und MIDI-Notation ansehen können und Akkorde im ChordSheet eingeben können.

Zeigt das **ChordSheet** Fenster. Dies ist das voreingestellte Fenster in Band-in-a-Box zur Eingabe von Akkorden.

Öffnet das **Piano Roll** Fenster zur Bearbeitung von Melodie oder Solo Spuren im Piano Roll Format samt grafischer Bearbeitung von MIDI-Controllern. Umschalten+Klick auf diesen Button öffnet das bewegliche Fenster.

Dieser Button startet das **Audio Bearbeiten** Fenster, das eine grafische Waveform zeigt und das Bearbeiten der Audio-Spur ermöglicht. Umschalten+Klick auf diesen Button öffnet das bewegliche Fenster.

Dies öffnet den eingebauten **Audio-Akkord-Wizard**, der automatisch die Akkorde aus einer Audiodatei herausfindet.

Die **LeadSheet Notation** zeigt Notation im LeadSheet Style. Das LeadSheet kann mehrere Spuren gleichzeitig anzeigen.

Dieser Button öffnet das **Gitarre** Fenster. In diesem Fenster werden die gespielten Noten auf einem Gitarrengriffbrett dargestellt.

Der **[Big Piano]** Button startet das **Big Piano** Fenster, das die Noten jeder Spur (außer Drums) während der Wiedergabe anzeigt.

Der Schlagzeug Button öffnet ein animiertes **Schlagzeug und Perkussion Fenster**. Starten Sie damit dieses voll funktionale (und witzige) GM-‚virtuelle'-MIDI Schlagzeug.

Der **[Video]** Button öffnet den **Erzeuge Video** Dialog.

Über diesen Button öffnen Sie das große Songtext Fenster für Bildschirm füllende, laufende Textdarstellung im Karaoke-Stil.

Dies ermöglicht Ihnen das ChordSheet im FakeSheet Modus anzushen. Dieser zeigt Wiederholungen, 1. und 2. Endung, DS al Coda, DC al Coda. Verwenden Sie das Menü um Wiederholungen, Endungen und Codas einzustellen.

Der **[Akkordanzeige]** Button hat eine Menü, das Ihnen ermöglicht den Font und die Farbe für das ChordSheet, den Akkord-Typ (Normal, Römisch Numerisch, Nashville Notation usw.), Transponierungs-Optionen (Alto Sax usw.) sowie Kapo-Transponierungen für Gitarre einzustellen.

Spuren

Methoden um Spuren zu Band-in-a-Box (RealTracks, Loops, UserTracks, usw.) hinzuzufügen.

Über diesen Button öffnen Sie ein Menü zur Auswahl des **RealTracks Pickers**, des **RealTracks Einstellungs**-Dialog und eines Befehls zur Auswahl von besseren RealTracks für dieses Tempo.

Damit öffnen Sie den **RealDrums Picker** und die **RealDrums Voreinstellungen**.

UserTracks sind wie RealTracks, allerdings von Ihnen oder von Drittanbietern erzeugt. Dieser Button öffnet ein Fenster und listet die verfügbaren UserTracks die Sie einer beliebigen Spur zuordnen können, auf.

Der Loops Button ist für den **Loop Wiedergabe**. Hier können Sie eine Audio Loop oder ACID-Loop (aiff/wav/m4a/mp3) auswählen und zu Ihrer Spur hinzufügen (zB, Natursounds, Drum Loops, usw.). Wählen Sie zuerst die Spur und dann die Loop. Fügen Sie Ihre eigenen Loops zum *Loops* Ordner innerhalb des *RealTracks* Ordners hinzu.

Dieser Button zeigt einen Options-Menü zur Auswahl eines MIDI SuperTracks, oder Sie verwenden den **MIDI Track Picker** um eine MIDI-Spur aus einem anderen Style Ihrem Song hinzuzufügen.

Dies zeigt ein Menü mit der Möglichkeit Spuren einzelnen oder alle einzufrieren oder wieder aufzutauen. Eingefrorene Spuren werden ohne Regeneration abgespielt und ermöglichen eine viel schnellere Wiedergabe.

Dieser Button ermöglicht Ihnen einzelnen oder alle Spuren erzwungen mit einfachen Arrangements zu spielen. Sie können diese für den aktuellen Song oder für alle Songs einstellen.

Band-in-a-Box kann automatisch MIDI Harmonien zur Melodie-Spur oder den Thru/Solisten Spuren hinzufügen. Live-Harmonien können über den Thru-Kanal oder dem QWERTZ Wizard erzeugt werden.

Mit dem **[Melodist]** können Sie eine **Melodie** zum Song erstellen, oder auch komplette Songs mit Intro, **Akkorden Melodien** erstellen. Hier können Sie neben der Auswahl des Genres auch einem kompletten Song (mit Titel), Akkordwechsel und improvisierten Solis erzeugen lassen.

Der **[Solist]** Button öffnet entweder die **Solist Dialogbox** zur Auswahl eines Solisten für den aktuellen Song. Hier können Sie den Solist Ihrer Wahl über jeden möglichen Akkordwechsel solieren lassen, oder Sie wählen einen RealTracks aus der Liste der besten RealTrack Solisten aus.

Fortschrittsbalken

Ein Fortschrittsbalken wurde hinzugefügt.

Dieser Balken zeigt die Zeitlinie für den aktuellen Song. Die aktuelle Zeitposition ist durch eine graue, vertikale Linie erkenntlich. Sie können auf einen Takt klicken um die aktuelle Zeitposition zu diesem Punkt zu verschieben. PartMarker sind durch färbige (blau, grün, usw.) vertikale Linien gekennzeichnet. Der Strophenanfang ist durch Umrandung markiert. Sie können die Wiedergabe an einem bestimmten Punkt starten, indem Sie auf diesen Takt einen Doppel-Klick ausführen

Der Mixer

Das Mixer-Fenster zeigt den aktuellen Status der Instrumente und Spuren und ermöglicht Ihnen einfache Änderungen und Anpassungen.

Der Mixer kann in den Hauptbildschirm eingebettet werden und ist horizontal in der Größe veränderbar, um mehr Platz für das ChordSheet, die Notation, die Piano-Rolle oder das Audio-Bearbeitungs-Fenster zu schaffen.

Im normalen Bildschirmmodus kann der Mixer rechts oben oder rechts unten eingebettet werden. Sie können dies mit der Option “Eingebetteter Mixer oben rechts” auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.

Der kleine Button in der oberen rechte Ecke wechselt zum beweglichen Modus. Hier können Sie das Fenster in der Größe verändern oder an eine beliebige Stelle des Bildschirms bewegen.

Im frei beweglichen Modus können Sie die Transparenz Steuern. Links-Klick um eine größere Änderung der Transparenz und Rechts-Klick um eine kleinere Änderung herbeizuführen.

Sie können die Spuren auswählen, die im Mixer angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Auge” in der rechten unteren Ecke und markieren Sie die anzuzeigenden Spuren.

Der Mixer kann sichtbare Spurpanels scrollen. Verwenden Sie die Pfeiltasten in der rechten unteren Ecke oder das Mausrad, wenn es nicht zur Steuerung von Schiebereglern und Drehreglern verwendet wird.

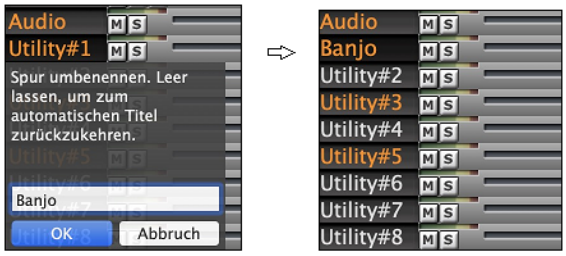
Der Mixer zeigt automatisch aktive Spuren an und blendet nicht verwendete Spuren aus, wenn die Wiedergabe startet. Sie können dies mit der Option “Spuren beim Starten der Wiedergabe oder bei Ändern von Styles automatisch ein-/ausblenden” auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.

Sie können die Höhe des Spurpanels ändern, indem Sie das Mausrad bewegen, während Sie die **Strg**-Taste gedrückt halten.

Wenn Sie die Größe des Fensters ändern, wird die Höhe des Spurpanels auf die benutzerdefinierten Einstellungen beschränkt. Wenn z. B. die maximale Panelhöhe auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, bleibt beim Erweitern des Fensters ein schwarzer Bereich unter den Spur-Panels, wenn sie jedoch auf einen höheren Wert eingestellt ist, wird jedes Spur-Panel beim Erweitern des Fensters so gestreckt, dass es das Fenster ausfüllt.

Sie können Spur-Beschreibungen vom Mixer ziehen und diese auf der Drop Station ablegen um Audio oder MIDI Dateien zu rendern.

Sie können einen Doppelklick auf die Spurbezeichnung ausführen, um sie umzubenennen.

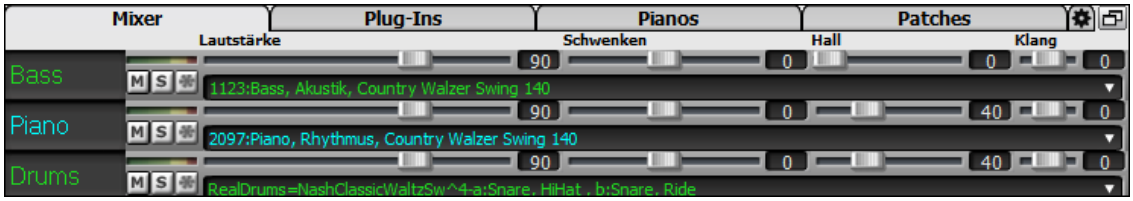


Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spurbezeichnung, um ein Menü mit Einstellungen und Aktionen für die ausgewählte Spur aufzurufen. Das Menü ist in Gruppen unterteilt, was die Auswahl der Spurtypen erleichtert: Audio (RealTracks, UserTracks, Loops) oder MIDI (MIDI SuperTracks, klassische MIDI-Spuren) und Spureinstellungen/Aktionen.

Spureinstellungen/Aktionen.

Das Fenster hat fünf verschiedene Bildschirme für Mixer, Plug-Ins, Piano, Patches und Einstellungen.

Mixer Der Standardbildschirm ist Mixer.



Jede einzelne Spur hat Einstellungen für Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang und während der Songwiedergabe angepasst werden. Lautstärke Schwenken und Hall werden durch horizontale Regler gesteuert. Der Klang wird durch die Eingabe einer Zahl von -18 (Voller Bass) bis 18 (Voll Höhen), oder durch Klicken auf eine Zahl und gleichzeitigem vertikalen Ziehen mit der Maus, verändert.

Sie können Lautstärke und Schwenken so einstellen, dass sie als Dezibel anstelle von MIDI-Werten angezeigt werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie hauptsächlich mit RealTracks, RealDrums und Audiospuren zu tun haben. Um die Anzeige in Dezibel für alle Spuren einzustellen, aktivieren Sie die Option “dB statt MIDI-Lautstärke anzeigen” auf der Registerkarte Einstellungen. Um die Einstellung für jede einzelne Spur vorzunehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spur und wählen Sie *Spur Einstellungen | dB anstelle von MIDI-Lautstärke anzeigen*.

Halten Sie die **strg** Taste gedrückt, wenn Sie auf den Spurregler klicken oder wenn Sie den Knopf des Reglers ziehen. Damit erzwingen Sie, dass alle Spuren zu den gleichen absoluten Positionen springen wie die originale Spur. Halten Sie die **umschalt** Taste gedrückt, und alle Spuren bewegen Sich relativ zur original Spur.

Doppelklick auf den Schieberegler stellt den Wert auf die Voreinstellung zurück.

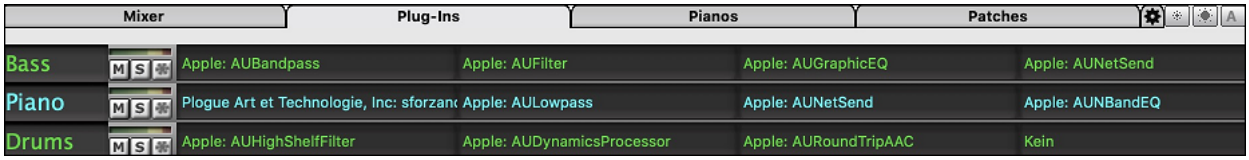
Jede Spur hat ihren eigenen VU Meter für das Anzeigen des Sound-Levels und Schaltflächen für Stummschalten, Solo und Einfrieren der Spur. Der Mute- und Solo-Status der einzelnen Spuren wird in

den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen der Songs geladen.

Es gibt auch einen Master-Bereich mit einem Stumm-Button, VU Meters und Master Lautstärken-Steuerung.

Die Master Lautstärke ist eine echte Gesamtlautstärke, die wenn angewandt, das Mastersignal in Dezibel (dB), unabhängig von der Spurlautstärke, verstärkt. Wenn Sie zum Beispiel möchten, dass alle Band-in-a-Box Songs lauter klingen, könnten Sie einfach den "Alle Songs" Master Lautstärken-Regler (z. B. auf +6 dB) stellen, diese würde dann die gesamte Signalausgabe aller Instrumente (MIDI und Audio) für alle Songs entsprechend verstärken.

Plug-Ins Das **[Plug-Ins]** Register öffnet ein Fenster in dem Sie bis zu vier DX oder VST PlugIns zu jeder Spur zuordnen können.



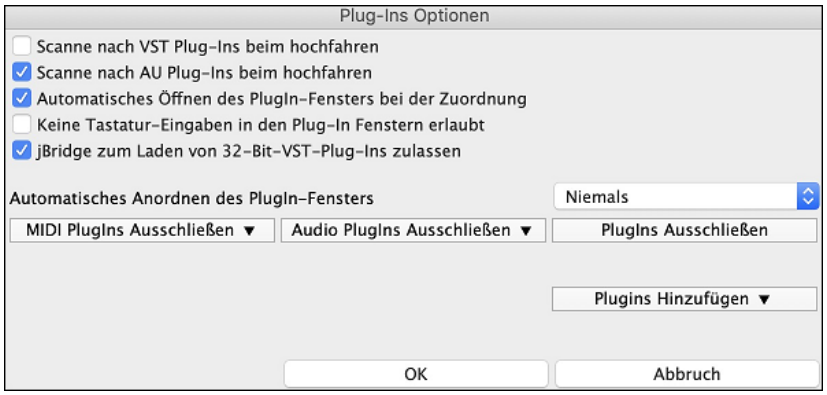
MIDI Spuren haben 4 Slots. Der erste Slot wird für einen VST/AU Synth (z.B. sforzando, usw.) verwendet, die anderen 3 können Audio Effekte (z.B. Hall, Kompressor, usw.) aufnehmen.

Audio Spuren haben 4 Slots. Es gibt keinen Synth Slot, Sie haben daher 4 Slots für Audio.

Klicken Sie auf einen Plug-In-Namen, und verwenden Sie das Menü, um ein Plugin auszuwählen, ein Preset oder eine Gruppe von Plugins zu laden oder zu speichern, Plugin-Einstellungen zu ändern und mehr.

Plug-Ins Optionen

Dieser Dialog öffnet sich mit dem Menüpunkt Plug-Ins Einstellungen.



Scanne nach VST Plug-Ins beim hochfahren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass Band-in-a-Box bei jedem Hochfahren nach neuen VST-Plugins sucht. Dies umfasst nur Plugins, die zuvor nicht gefunden wurden.

Scanne nach AU Plug-Ins beim hochfahren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass Band-in-a-Box bei jedem Hochfahren nach neuen Audio Unit-Plugins sucht.

Automatisches Öffnen des Plug-In Fensters bei der Zuordnung: Wenn dies aktiviert ist, wird das Fenster eines Plugins automatisch geöffnet, wenn Sie es einer Spur zuweisen. Dies gilt nur, wenn der Dialog Plug-Ins geöffnet ist.

Keine Tastatur-Eingaben in den Plug-In Fenstern erlaubt: Wenn Sie dies aktivieren, wird verhindert, dass Plug-In-Fenster den Fokus von Band-in-a-Box wegnehmen, sodass Tastatureingaben immer direkt an das Hauptprogramm gehen. Deaktivieren Sie dies, wenn Sie Plugins verwenden, die Tastatureingaben nutzen.

jBridge zum Laden von 32-Bit-VST-Plug-Ins zulassen: Wenn dies aktiviert ist, versucht Band-in-a-Box, jBridge zum Laden von 32-Bit-VST-Plug-Ins zu verwenden. Deaktivieren Sie diese Option zur Fehlersuche oder zur Beschleunigung der Plugin-Scans.

Automatisches Anordnen des Plug-In Fensters: Plug-In-Fenster können automatisch entsprechend der zugewiesenen Spur und der Position in der Plug-In-Kette angeordnet werden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird jedes Plug-In-Fenster an seiner vorherigen Position geöffnet.

[MIDI Plug-Ins Ausschließen]: Damit können Sie die auszuschließenden MIDI-Plugins auswählen. Ausgeschlossene Plugins erscheinen nicht in den Listen und werden nie von Band-in-a-Box geladen.

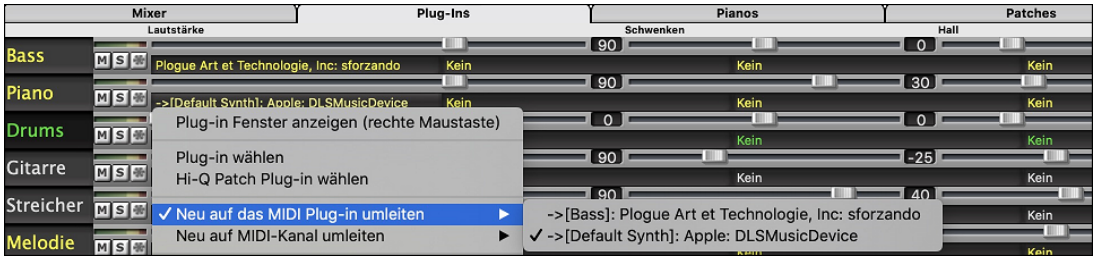
[Audio Plug-Ins Ausschließen] können Sie die auszuschließenden Audio-Plugins auswählen. Ausgeschlossene Plugins werden nicht in den Listen angezeigt und werden von Band-in-a-Box nie geladen.

[Plug-Ins Ausschließen]: Dies ermöglicht es Ihnen, bestimmte VST/AU-Plug-In-Dateien auszuwählen, die Band-in-a-Box beim Scannen nach neuen Plug-Ins nicht zu laden versuchen soll.

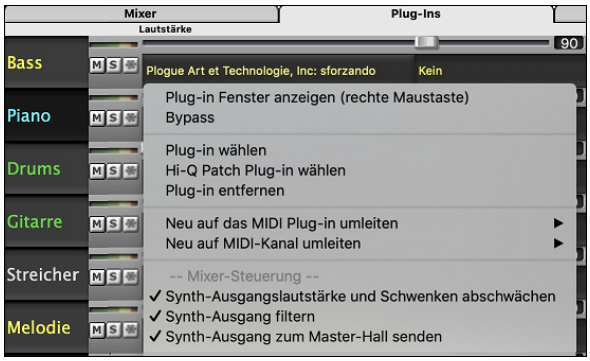
[Plug-Ins Hinzufügen] ermöglicht es Ihnen, VST-Plug-Ins einzeln auszuwählen, VST-Scan-Ordner hinzuzufügen/zu entfernen oder in einem bestimmten Ordner nach VST-Plug-Ins zu suchen.

Es können mehrere Plug-In-GUI-Fenster gleichzeitig verwendet werden. Auf diese kann über den Bereich "Plug-Ins" im Mixer zugegriffen werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Plugin-Schaltfläche, um die GUI des Plug-Ins automatisch ein- oder auszublenden, oder klicken Sie mit der linken Maustaste und wählen Sie *Plugin-Fenster anzeigen* aus dem Menü.

Jede MIDI-Spur kann ihren MIDI-Ausgang an eine andere Spur senden. Standardmäßig leiten alle Begleitungsspuren an den Standardsynthesizer, aber Sie können ein Plug-In auf einer anderen Spur wählen. Darauf wird über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer zugegriffen.



Der Audioausgang des MIDI-Plug-Ins kann im Mixer mit 3 neuen Einstellungen gesteuert werden. Damit lässt sich der Klang von MIDI-Plug-Ins auf die gleiche Weise steuern wie der von Audiospuren (RealTracks, RealDrums, usw.). Der Zugriff auf diese Einstellungen erfolgt über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer.

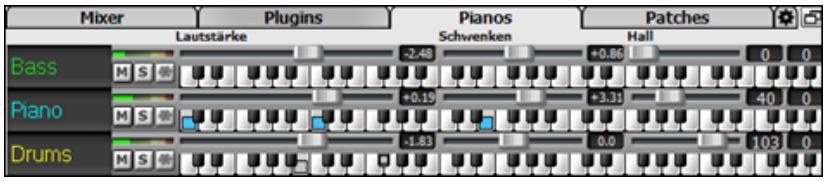


Synth-Ausgangslautstärke und Schwenken abschwächen: Hiermit wird die Verstärkung des Audioausgangs des Plug-Ins basierend auf den Lautstärke- und Schwenken-Reglern des Mischers geändert. Wenn dies aktiviert ist, werden keine MIDI-Controller für die Lautstärke an das Plugin gesendet. Diese Einstellung ist nützlich für Plug-Ins, die nicht auf MIDI-Controller reagieren.

Synth-Ausgang filtern: Dies wendet Hoch-/Tiefpassfilterung auf den Audioausgang des Plug-Ins an, basierend auf dem Klang-Regler im Mixer.

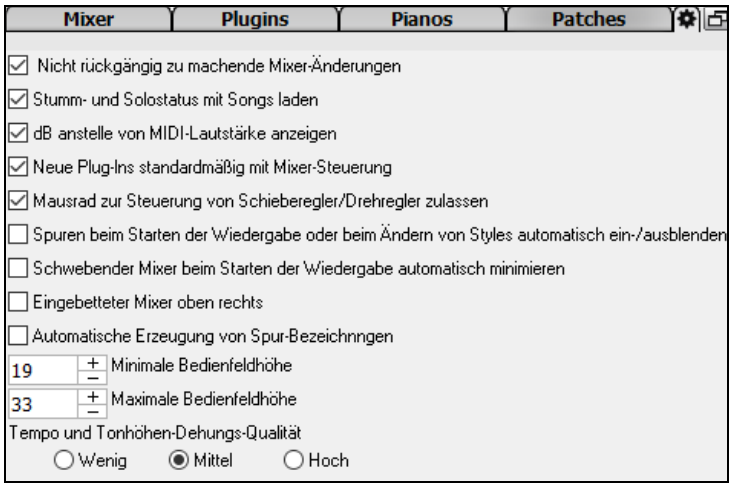
Synth-Ausgang an Master Hall senden: Dies sendet den Audioausgang des Plug-Ins an den Master Hall, basierend auf dem Hall-Regler im Mischpult

Das **[Piano]**-Fenster zeigt die Noten, die gerade auf jeder Spur gespielt werden auf einer Piano-Tastatur.



Patches Das **[Patches]** zeigt die vollen Instrumenten-Namen

Im Bildschirm "Einstellungen" können Sie Optionen für den Mixer festlegen.



Nicht rückgängig zu machende Mixer-Änderungen: Wenn dies aktiviert ist, kann die Änderung von Lautstärke, Schwenken, Hall oder Klangfarbe mit dem Menüpunkt *Bearbeiten* | *Rückgängig* rückgängig gemacht werden.

Stumm- und Solostatus mit Songs laden: Wenn dies aktiviert ist, werden die Mute- und Solo-Zustände der einzelnen Spuren in den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen der Songs geladen.

dB anstelle von MIDI-Lautstärke anzeigen: Mit dieser Option können Sie die Lautstärke und das Schwenken in Dezibel anstelle von MIDI-Werten anzeigen. Diese Option kann auch manuell für jede Spur über das Rechtsklick-Menü auf den Spurnamen eingestellt werden.

Neue Plug-Ins standardmäßig mit Mixer-Steuerung: Wenn Sie ein neues MIDI-Plug-In hinzufügen, werden die Einstellungen "Lautstärke und Schwenken des Synth-Ausgangs abschwächen", "Synth-Ausgang filtern" und "Synth-Ausgang an Master Hall senden" aktiviert. Damit kann der Mixer die Lautstärke/das Schwenken/den Hall/die Klangfarbe des Plug-Ins steuern.

Mausrad zur Steuerung von Schieberegler/Drehregler zulassen: Wenn dies aktiviert ist, können Sie die Schieberegler und Drehregler mit dem Mausrad steuern, während sich der Mauszeiger über ihnen befindet.

Spuren beim Starten der Wiedergabe oder beim Ändern von Styles automatisch ein-/ausblenden: Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Starten der Wiedergabe aktive Spuren angezeigt, aber nicht verwendete Spuren werden ausgeblendet.

Schwebender Mixer beim Starten der Wiedergabe automatisch minimieren: Wenn dies aktiviert ist, wird der Mixer beim Starten der Wiedergabe auf die minimale Größe und Position neu positioniert und beim Stoppen der Wiedergabe wieder auf die benutzerdefinierte Größe und Position zurückgesetzt.

Eingebetteter Mixer oben rechts: Diese Option gilt für den eingebetteten Mixer im normalen Bildschirmmodus. Aktivieren Sie diese Option, wenn der Mixer oben rechts auf dem Bildschirm und nicht unten rechts positioniert werden soll.

Automatische Erzeugung von Spur-Bezeichnngen: Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt der Mixer automatisch generierte Beschriftungen (z. B. Banjo, Harmonika usw.) anstelle der Standard-Spurbezeichnungen (Bass, Piano, Melodie usw.) an.

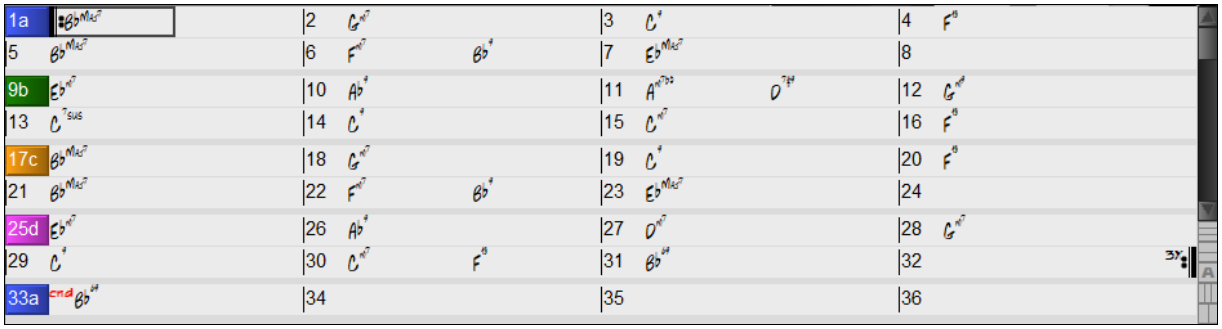
Minimale Bedienfeldhöhe / Maximale Bedienfeldhöhe: Mit diesen Optionen werden die Spurplatten bei der Größenänderung des Mixers auf eine bestimmte Höhe beschränkt.

Tempo und Tonhöhen-Dehungs-Qualität: Hier können Sie die Qualität der Tempo- und Tonhöhendehnung auswählen. Sie können "Hoch" wählen, wenn Sie einen schnellen Computer haben, aber Sie sollten "Niedrig" wählen, wenn Sie einen langsameren Computer haben und bei der Wiedergabe ein stotterndes Geräusch hören.

ChordSheet-Bereich

Akkorde, Pausen, Akzentuierung, gehaltene Akkorde und Bereichsmarkierungen werden im ChordSheet eingegeben.

Das ChordSheet kann in komplett linearer Ansicht, die alle Takte zeigt, betrachtet werden oder optional in FakeSheet Ansicht, die Zeichen für 1. und 2. Endungen und Wiederholungen zeigt. Eine andere Option zeigt Balken hinter dem Ende des Songs in Grau.



Sie können die Anzahl der Zeilen und Spalten, die auf dem Chord-Sheet angezeigt werden, mit den Zoom-Schaltflächen unten rechts ändern.

Dadurch wird die Anzahl der Zeilen geändert.

Dadurch wird die Anzahl der Spalten geändert.

Dadurch wird wieder auf Auto zurückgeschaltet.

Sie können auch das Mausrad verwenden, um die Anzahl der Zeilen und Spalten sofort zu ändern.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **command**-Taste bewegen, wird die Anzahl der Zeilen geändert.
- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **umschalttaste** bewegen, wird die Anzahl der Spalten geändert.

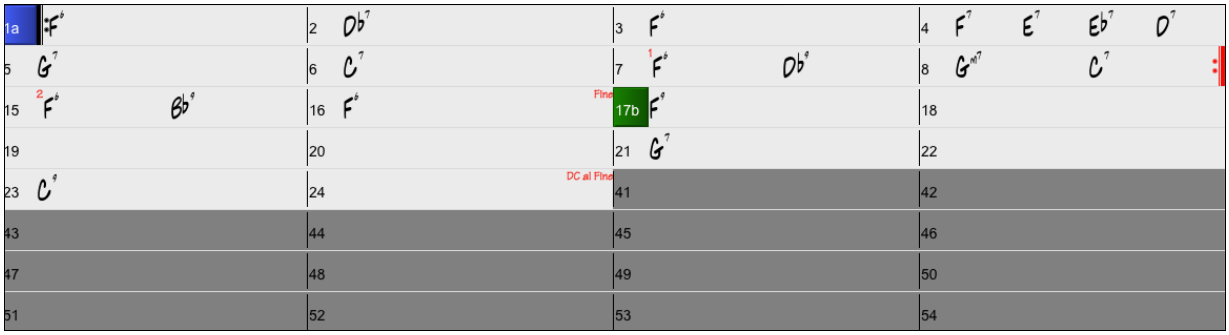
Sie können die **tab** und **umschalten+tab** Tasten verwenden um durch das ChordSheet zu navigieren.

Taktartwechsel werden auf dem Chord-Sheet angezeigt, wenn die Option " Taktart-Änderungen anzeigen" im Dialog Anzeigeoptionen aktiviert ist.

FakeSheet Modus

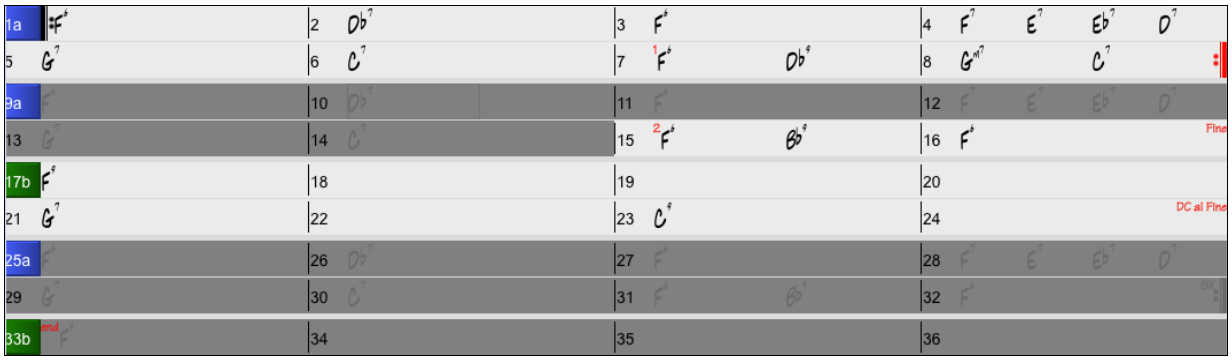
Öffnen Sie den Demo Song “Repeats Tutorial example 2 with 1st-2nd and DC al Fine” aus dem *Band-in-a-Box/Tutorials/Tutorial - Repeats and Endings* Ordner.

Um im ChordSheet den Fake Sheet Modus zu sehen, klicken Sie auf den **[FakeSheet]** Button auf der Toolbar und aktivieren die Option *Anzeige ChordSheet in Fakesheet Modus*.



Wenn Sie den FakeSheet Modus durch drücken auf den **[FakeSheet]** Button deaktivieren und den Menüpunkt *Anzeige ChordSheet in Fakesheet Modus* abwählen, zeigt das ChordSheet den vollen linearen Modus.

In diesem Modus sehen Sie alle Takte in der Reihenfolge wie diese gespielt werden.



Akkord-Eingabe

Am einfachsten geben Sie Akkorde über die Tastatur Ihres Macs ein. Akkorde werden in der üblichen Symbolform geschrieben: als C oder Fm7 oder Bb7 oder Bb13#9/E (also nicht in der deutschen, sondern der internationalen Schreibweise mit B statt H, und Bb statt B)

Auch ganz einfach geht es mit der Funktion *Midi-Akkorderkennung*, über Ihr Keyboard. Spielen Sie irgendeinen Akkord auf Ihrem Midi-Keyboard. Band-in-a-Box identifiziert diesen Akkord und trägt ihn in die Akkord-Übersicht ein. So können Sie praktisch einen Song erstellen, ohne irgendeinen Buchstaben zu tippen!

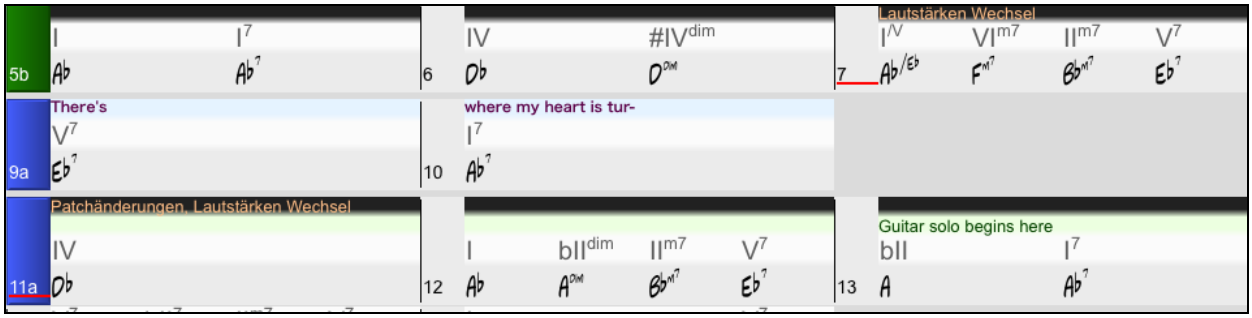
Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie *Optionen* | *MIDI Patch-Maps, etc.* | *Aktuellen MIDI-Akkord einfügen* Menü Befehl. (**command+return** ist der Tastatur-Kurzbefehl für diese Funktion.)

Der von Ihnen gespielte Akkord wird automatisch an der aktuellen Cursor-Position im Song eingefügt (sowohl in der Akkord-Übersicht als auch in der Notenblatt-Ansicht). Danach ist Band-in-a-Box bereit für den nächsten Akkord. Sie können mit dieser Methode jeweils zwei Akkorde pro Takt eingeben.

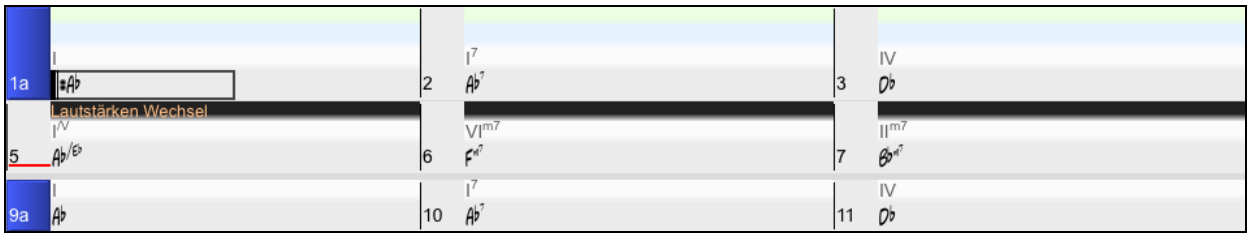
ChordSheet Optionen

“Layers”

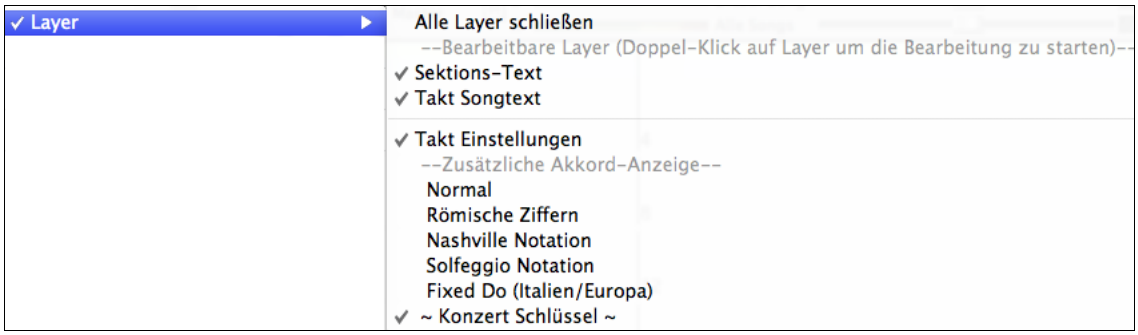
Layer sind optionale Zeilen mit Informationen, die über jedem Takt gezeigt werden.



Wenn es innerhalb einer Zeile keine zusätzliche Information gibt, wird diese Zeile nicht angezeigt um die maximale verfügbare Fläche im ChordSheet zu optimieren.

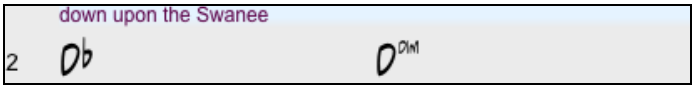


Sie können auswählen, welche Layer angezeigt werden **[Akkord-Anzeige]** Button in der Toolbar und Auswahl *Layer*.

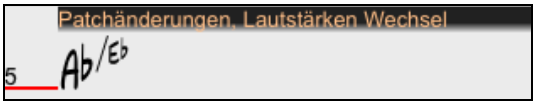


- "Sektions-Text" Layer ist für bearbeitbaren Text (bis zu 255 Buchstaben pro Takt), der mit dem Song gespeichert und geladen wird.

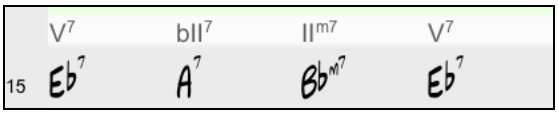
- "Takt-Songtext" Layer ist für bearbeitbaren Takt-basierenden-Songtext (bis zu 255 Buchstaben pro Takt), der mit dem Song gespeichert und geladen wird.



- "Sektions-Text" und "Takt-Songtext" Layer versuchen auf intelligente Weise Ihren Songtext auf unterschiedliche Takte aufzuteilen. Wenn Sie zum Beispiel einen gesamten Songtext im Notizblock haben und der Songtext für jeden Takt ist auf einer eigenen Zeile, können Sie einfach den gesamten Text in die Zwischenablage kopieren und in Band-in-a-Box mit COMMAND+V einfügen. Jede Textzeile belegt einen eigenen Takt. Wenn der Songtext nicht in die richtigen Takte verteilt worden ist, können Sie Ihren Textcursor zum Beginn eines Taktes bewegen und die RÜCKTASTE drücken um den Songtext auf den vorhergehenden Takt zu verschieben. Der Text in den folgenden Takten wird ebenfalls um jeweils einen Takt zurückgeschoben. Durch Drücken der RETURN Taste bewegen Sie den Takt nach dem Textcursor auf den nächsten Takt. Der Songtext in den folgenden Takten wird jeweils um einen Takt nach vorne bewegt. Wenn Sie wollen, dass mehr als eine Zeile pro Takt gezeigt wird, halten Sie STRG Taste gedrückt und drücken die RETURN Taste, dies erzwingt einen Zeilenumbruch (zweite Zeile) innerhalb des Taktes.
- Es gibt eine Option im **Anziege-Options** Dialog um automatisch den Takt Songtext und den Sektions-Text zu öffnen und zu schließen falls ein Song Takt Songtext oder Sektions-Text enthält.
- "Takt-Einstellungs" Layer zeigen Informationen über jeden Wechsel, der bei diesem Takt auftritt, wie die Einstellungen im Takteinstellungs-Dialog (z.B. Tempo-Wechsel, Tonartwechsel, usw.).



- "Zusätzliche Akkord-Anzeige" Layer zeigen Akkorde, in einem normalen oder einem einen alternativen Modus die Anzeige von Grundtönen. Es gibt 4 Modi: römische Ziffern, Nashville Notation, Solfeggio Notation, und Fixed Do (Italien/Europa).

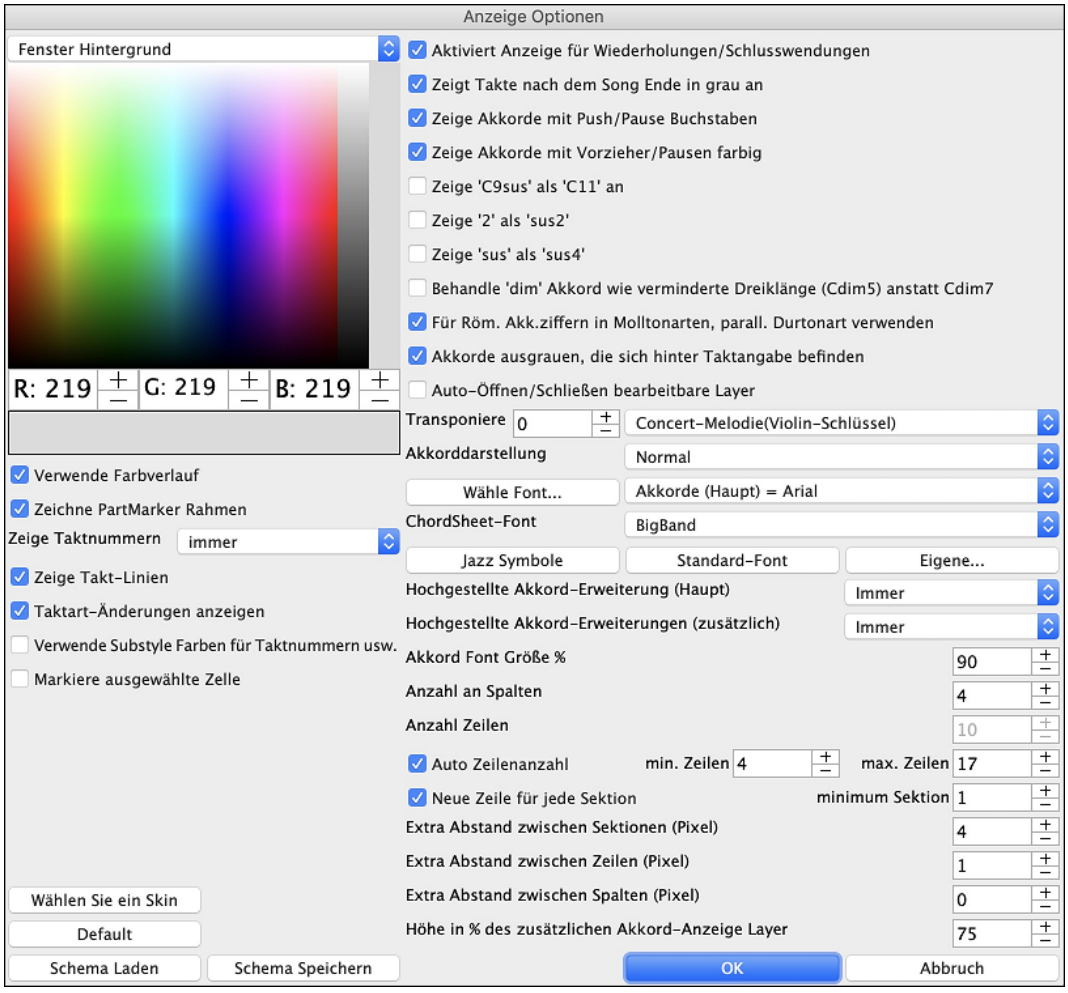


  Die Höhe dieser Layer kann als prozentualer Wert des Hauptakkords durch Verwendung der "Höhe in % der zusätzlichen Akkord-Anzeige Layer" im **Anzeige Optionen** Dialog eingestellt werden. Sie können zum Beispiel die Nashville Notation genauso groß anzeigen lassen, wie der Hauptakkord unterhalb.
- Die "Konzert-Schlüssel" Option wurde hinzugefügt um eine zusätzliche Akkordanzeige des gleichen Akkords transponiert zu einer anderen Tonart, zu ermöglichen. Sie sehen zum Beispiel zwei Layer, einen mit den Konzert-Akkorden, den anderen für Bb Instrumente.
- Alle Layer können mit Farbe und Font in den **Anzeige Optionen** angepasst werden.
- Rechts-Klick in einem Layer öffnet nun ein Menü mit Optionen um Höhe des Layers zu verändern, den Layer zu schließen, Kopieren/Ausschneiden usw. durchzuführen.

Anzeige Optionen Dialog

You can set up the Chord Sheet with your own preferences.

klicken auf die Schaltfläche **[Voreinst.]** aus der Toolbar, um den Voreinstellungs-Dialog zu öffnen, danach klicken Sie auf die Schaltfläche **[Anzeige Optionen]** für den **Anzeige Optionen** Dialog.



Sie können jede Farbe für jedes Element auf dem ChordSheet auswählen. Sie können zum Beispiel eine Farbe für Substyle A & B Partmarker auswählen. Früher waren die Farben der Akkorde immer schwarz. Sie waren daher auf hellere Farben für den Hintergrund eingeschränkt, da auf dunkleren Hintergründen der Akkordtext schwer zu erkennen war. Nun können alle Farben aus der Farbpalette gewählt werden, jede geänderte, gewählte Farbe wird sofort in Echtzeit auf dem ChordSheet angezeigt.

Verwende Farbverlauf: Diese Option zeigt die PartMarker mit einem Farbverlauf. Damit wird auch der Übergang zwischen den Layern sanfter.

Zeichne PartMarker Rahmen: Mit dieser Option können Sie bestimmen ob um den PartMarker ein Rahmen oder nicht gezeichnet wird.

Zeige Taktnummern: Dies bestimmt wie oft Taktnummern erscheinen. Sie können auswählen zwischen: niemals, nur bei PartMarker, immer oder nur bei neuer Zeile.

Zeige Takt-Linien: Aktivieren Sie diese Optionen wenn Sie eine Takt-Linie links der Taktnummer sehen wollen.

Taktart-Änderungen anzeigen: Aktivieren Sie dies, um Änderungen der Taktart auf den Partmarkern anzuzeigen.

Verwende Substyle Farben für Taktnummern usw.: Diese Option steuert die Farben der Taktlinien, Taktnummern und Sektions-Buchstaben. Wenn aktiviert erhalten Takte ohne PartMarker die Farbe des aktuellen Styles. Wenn deaktiviert, wird alles in einer einzelnen Farbe andernfalls wird alles in einer einzigen Farbe dargestellt (Kein-PartMarker (Text) – Einstellung im FarbPicker.

Markiere ausgewählte Zelle: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die aktuelle Zelle markiert anstatt umrandet. Sie können die Markierungs-Farbe durch “Zell-Markierung” im Farb-Picker bestimmen. Diese Funktion ist nützlich

für JAWS Screen Reader Benutzer (Textausgabe vom Computerbildschirm per Braillezeile und/oder Sprachausgabe).

Aktiviert Anzeige von Wiederholungen und Endungen erlaubt die Anzeige von Wiederholungszeichen und ersten/zweitem Ende direkt im Akkordsheet.

Zeige Takte nach dem Songende in grau an stellt die Takte im Akkordsheet, die nach dem festgelegten Songende liegen in grauer Schrift an.

Zeige Akkorde mit Vorzieher/Pausenzeichen: Das Dachsymbol zeigt einen vorgezogene Akkord an (^). Ein vorgezogener C-Akkord wird beispielsweise als ^C angezeigt. Das Pausenzeichen ist ein Punkt (.), damit wird C-Akkord mit einer Pause als C. angezeigt. Wenn Sie diese Zeichen lieber nicht sehen möchten, dann deaktivieren Sie diese Einstellung einfach. Unabhängig von dieser Einstellung, erscheinen diese Zeichen im Ausdruck generell nicht.

Zeige Akkorde mit Vorzieher/Pausen farbig : Wenn Sie diese Option aktivieren, werden vorgezogene Akkorde in grün, Akkorde mit Pausen in Rot im Akkordsheet dargestellt, die Darstellung im Notationsfenster ist davon nicht betroffen.

Zeige ‚C9sus' als ‚C11' an : Wenn diese Option aktiviert ist werden „9sus"-Akkorde als undezim-Akkorde angezeigt (Also z.B. A11 anstelle A9sus) . Dies betrifft nur die Darstellung des Akkords, Sie können weiterhin wahlweise C11 oder C9sus eingeben.

Zeige '2' als 'sus2'" und "Zeige 'sus' als 'sus4' : Die "Zeige '2' als 'sus2'" und "Zeige 'sus' als 'sus4'" Einstellungen zeigen Sus Akkorde deutlicher: 'sus' bedeutet 'sus4', und '2' bedeutet 'sus2', Sie könnten sich aber den vollen Erweiterungsnamen anzeigen lassen.

Behandle „dim" Akkorde wie verminderte Dreiklänge (Cdim5) anstatt wie Cdim7: Es gibt zwei Typen von verminderten Akkorden, verminderte Dreiklänge (Cdim5) und verminderte Dominant 7 Akkorde (Cdim7). Sie können diese in Band-in-a-Box voll auschreiben lassen oder nur verkürzt, wie Cdim, eingeben. Diese Einstellung steuert ob Cdim Cdim5 oder Cdim7 erzeugt. Wenn aktiv, Cdim erzeugt einen verinderten C Dreiklang (Cdim5) und Cdim7 erzeugt einen verminderten Dominat 7 Akkord. Dies funktioniert bei Akkordeingabe und Ausdruck und bei den Jazz Symbolen.

Bei Darstellung mit römischen Ziffern in Moll die parallele Durtonart verwenden : Diese Option legt fest, dass Molltonarten relativ zu ihrer parallelen Durtonart nummeriert werden. Ein Am-Akkord beispielsweise kann entweder als **Im**-Akkord (in A-moll) oder als Vim-Akkord (in C-Dur) geschrieben werden.

Akkorde ausgrauen, die sich hinter Taktangabe befinden : Die "Akkorde ausgrauen, die sich hinter Taktangabe befinden" Einstellung, graut die Akkorde aus, die im Song nicht gespielt werden. Wenn Sie zum Beispiel einen mit einer Taktart von 4/4 auf einen Walzer-Style umstellen, werden die Akkorde auf dem vierten Schlag ausgegraut.

Transponiere: Das gesamte Akkordsheet und die Notationsanzeige werden um die angegebene Anzahl Halbtöne transponiert dargestellt. Dies ist sinnvoll für Instrumente, die anders notiert sind, als sie klingen. Auf häufige Werte können Sie über eine Liste schnell zugreifen.

Akkord Anzeige: Diese Einstellung ermöglicht Ihnen die Art der Akkord-Anzeige für den Haupt-Layer auszuwählen.

[Wähle Font]: Dies ermöglicht Ihnen einen Font, einen Style und Größe für das ausgewählte Element rechts zu wählen.

ChordSheetFont: Sie können einen Font zur Verwendung des ChordSheets auswählen.

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Font verwenden, können Sie auch die Größe selbst bestimmen. Wenn Sie einen der Preset Fonts auswählen wird die Größe automatisch bestimmt, sodass der Font in der Höhe in eine ChordSheet Zeile passt. Wenn Sie auf den **[Jazz Symbols]** Button klicken, werden die"Jazz Akkorde Symbole" ausgewählt. Sie sehen dann die Jazz-Akkord Symbole als Kürzel auf dem Chord Sheet. Der Standard-Font Button verwendet Comic Sans MS als ChordSheet Font. Um den klassischen Stile umzukehren, der einen kleinen small Font und mit vielen Zeilen hatte, können Sie dafür den"Small Font (System)" zuordnen.

Dies ermöglicht Ihnen einen Font für die Akkorde auf dem Haupt-Layer zu verwenden. Der **[Standard-Font]** Button verwendet BigBand Akkorde. Der **[Eigene]** Button ermöglicht Ihnen auch die Größe auszuwählen.

Hochgestellte Akkord-Erweiterung(Haupt) / Hochgestellte Akkord-Erweiterungen (zusätzlich)
Hochgestellte Schrift zeigt die Akkord-Erweiterung mit kleinerer, hochgestellter Schrift, macht dadurch den Grundton besser erkennbar, und hilft Platz im ChordSheet zu optimieren. "Hochgestellte Akkord-Erweiterung(Haupt)" ist für Erweiterungen der Akkorde auf dem Haupt-Layer und " Hochgestellte Akkord-Erweiterungen (zusätzlich)" ist für Erweiterung der Akkorde auf den zusätzlichen Layers.

In diesem Beispiel, zeigt die Erweiterung des Hauptakkords einen kleineren hochgestellten Font. Erweiterungen des hochgestellten Fonts haben aber nicht noch einmal eine Hochstellung.

Akkord Font Größe %: Diese Option ermöglicht Ihnen eine beliebige Akkord-Fontgröße auszuwählen. Die Einstellung von 100% bedeutet, das die Akkorde so groß wie möglich dargestellt werden und trotzdem noch in jede Zelle passen.

Die Anzahl der Spalten: Sie können die Anzahl der Spalten, die auf dem ChordSheet dargestellt werden sollen, einstellen.

Anzahl der Zeilen: Die Anzahl der Zeilen, die ChordSheet dargestellt werden, kann manuell eingestellt werden um für die Bildschirmgröße und Auflösung das optimale Verhältnis zu finden. Dies wirkt sich nur dann aus, wenn die Option Autozeilenanzahl deaktiviert ist.

Auto-anpassen Anzahl Zeilen: Wenn dies gesetzt ist, wird die Anzahl der Zeilen passend zu den Anzahl Takten im geladenen Song eingestellt, und die Anzahl der Zeilen variiert innerhalb des Bereichs "min Zeilen" und "max Zeilen." Die Einstellung „minimum Sektion" ist die Mindestanzahl an Takten die benötigt wird um eine neuen Zeile zu beginnen, wenn die Option "Neue Zeile bei jeder Sektion" aktiv ist.

Neue Zeile für jede Sektion: Wenn „Neue Zeile für jede Sektion" aktiviert ist, wird mit den meisten Part-Marker eine neue Zeile mit einer grauen Linie zwischen den Sektionen erzeugt. Die Einstellung "Zusätzlicher Leerraum zwischen den Sektionen" bestimmt die Größe des Leerraums (in Pixel) zwischen den durch Part-Marker erzeugten Bereichen. Diese Funktion kann im Menü *Bearbeiten* | *Weitere Song-Einstellungen* ausgeschaltet werden. Die Einstellung „minimum Sektion" ist die Mindestanzahl an Takten die benötigt wird um eine neuen Zeile zu beginnen.

Extra Abstand zwischen Sektionen (pixels) ist der Leerraum bei einer neuen Zeile wenn ein PartMarker vorhanden ist.

Extra Abstand zwischen Zeilen (Pixel) : Dies ermöglicht Ihnen eine Randbreite zwischen den Zeilen einzugeben.

Extra Abstand zwischen Spalten (Pixel) : Dies ermöglicht Ihnen eine Randbreite zwischen den Spalten einzugeben.

Höhe in % des zusätzlichen Akkord-Anzeige Layer: Wenn der zusätzliche Akkord-Anzeige Layer z. B. römische Zahlen zeigt, wird die Höhe diese Prozentzahl korrespondierend zur Akkord Zelle sein. Wenn Sie zum Beispiel die Nashville Notation auf dem zusätzlichen Akkordanzeige-Layer sehen so groß sehen wollen die Akkorde auf dem Haupt-Layer, stellen Sie diese Option auf 100% ein.

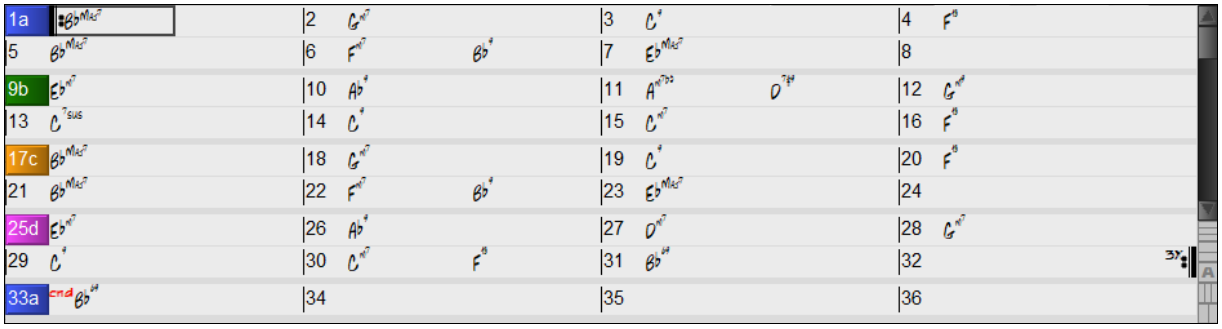
Wählen Sie ein Skin: Dies ermöglicht Ihnen die kleineren Toolbar Buttons in Farben anzuzeigen.

[Schema Laden] / [Scheme Speichern]: Alle Einstellungen und Farben können gespeichert und als .csc Datei geladen werden.

Part-Marker

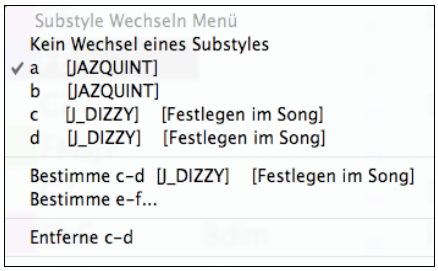
Style Variationen für Ihr Arrangement werden durch Klicken auf eine Taktnummer im ChordSheet gemacht. Dadurch werden PartMarker gesetzt. Jeder Klick spring auf den nächsten verfügbaren Substyle Part-Marker (a, b, usw...) oder entfernt diesen. Normale Styles haben zwei Substyles, Band-in-a-Box MultiStyles haben vier Substyle Variationen – a, b, c und d.

Normalerweise kommt es alle 8 Takte vor, kann aber grundsätzlich bei *jedem* Takt gemacht werden.



Substyles zu einem Song hinzufügen

Sie können zusätzliche Substyles zu einem Song hinzufügen, indem Sie auf eine beliebige Taktnummer rechts-klicken. Damit wird das *Substyle Wechseln Menü* aufgerufen. Hier können Sie bis zu 24 Substyles von "a" bis "x" definieren.

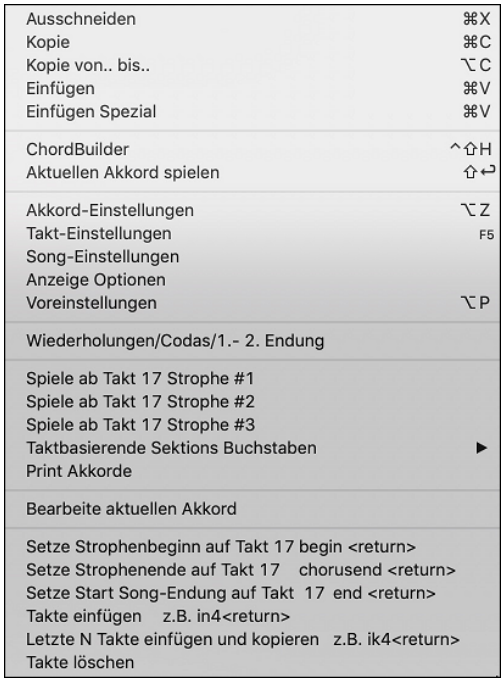


Sektions-Abschnitte

Wenn Sie ein Buch lesen, beginnt ein neuer Absatz mit einer neuen Zeile mit Leerraum. Band-in-a-Box macht dies nun auch für die Anzeige der Akkorde im ChordSheet. Sobald eine neue Sektion erzeugt wird (durch einen Part-Marker), wird einen neue Zeile mit einer grauen Trennlinie gezeichnet, um die neue Sektion klar zu kennzeichnen. Mit der neuen Funktion "**Sektions-Abschnitte"** wird jede Sektion in einer neuen Zeile dargestellt, damit ist die Form im LeadSheet leichter zu lesen. Diese Funktion ist aus- bzw. einschaltbar.

ChordSheet Bearbeitungs-Funktionen

Das ChordSheet hat ein Kontext-Menü, das mit **Control-Klick** oder einem Rechts-Klick im ChordSheet-Bereich geöffnet wird. Dieses Menü ist ein sehr bequemer Weg um die Funktionen zur Bearbeitung eines Arrangements eines Songs zu erreichen.



Akkorde können kopiert, ausgeschnitten, eingefügt oder gelöscht werden. Neue Akkorde können über den **ChordBuilder** eingegeben werden.

Die **Akkord-Einstellungen** ermöglichen die Eingabe von Pushes (Vorzieher), Pausen und Pedal-Bass.

Die **Takteinstellungen** lassen Sie Ihr Arrangement verfeinern, indem Sie Tempowechsel, Tonartwechsel, Style-Wechsel, RealDrums, Lautstärkenänderungen, Patches und Harmonien hinzufügen.

OptionenAnzeige ermöglichen komplette, Benutzer definierte Anpassungen des ChordSheets.

Song-Einstellungen ermöglichen Pausen und Pushes, Control-Codas, Endings und Fade-Outs.

Zugriff auf Gesamt-Einstellungen erhalten Sie über die **Voreinstellungen**.

Sie können auch durch Rechts-Klick auf einen Takt im ChordSheet diesen als Anfang oder Ende des Songs über die Einstellungen des Kontextmenüs definieren. Das angeführte Beispiel ist für Takt 16 verfügbar.

Dieses Menü kann auch die Wiedergabe des markierten Taktes in jeder Strophe verwendet werden.

Taktbasierende Sektions Buchstaben ermöglichen Ihnen Sektions Buchstaben oberhalb der Taktnummer im ChordSheet hinzuzufügen.

Print Akkorde druckt das ChordSheet.

Takte einfügen oder **Takte löschen** ermöglicht Ihnen eine bestimmte Anzahl Takte beim aktuellen Takt einzufügen oder zu löschen.

Wiedergabe eines Songs vom ChordSheet

Songs können von jeder Position im ChordSheet durch Doppel-Klick auf jeden Takt wiedergegeben werden. Die Wiedergabe beginnt bei dem Takt, bei dem geklickt wurde.

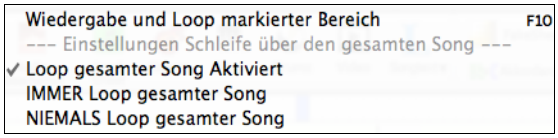
Wenn ein Tag oder eine Endung definiert wurde, dann führen Sie einen Doppelklick auf die Endung durch oder drücken Sie Leertaste. Dies kann nur im ChordSheet durchgeführt werden, da in der Notation ohnehin immer vom Tag oder vom der Endung wiedergegeben wird.

Spielen Sie einen ausgewählten Abschnitt des Songs in einer Schleife.

Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie einen Bereich am ChordSheet aus. Um einen Bereich zu wählen, klicken Sie auf einen Takt und ziehen dann ie Maus. Um einen gepßen Bereich auszuwählen, klicken Sie auf einen Takt und dann UMSCHALTEN+Klick auf den Endpunkt.

Tipp: Sie können einen Taktbereich auch nur mit der Tastatur auswählen. Halten Sie dazu die UMSCHALT-Taste gedrückt und verwenden die Pfeiltasten (links/rechts/oben/unten).

Dann klicken Sie auf den **[Loop]** Button und wählen *Wiedergabe und Loop markierter Bereich* aus dem Menü. Alternativ, können Sie die [F10] Taste drücken.



Kapitel 5: Songs abspielen

Song öffnen

Band-in-a-Box Songs mit der Dateiendung.SGU sind Backup Arrangements ohne Melodien. Songs mit einer MIDI-Melodie haben die Dateierweiterung.MGU.

Sie können einen Song mit dem Button **[Öffnen]** oder **[Song]** auf der Toolbar laden.

Der **[Öffnen]** Button öffnet ein Menü mit Befehlen zum Öffnen von Dateien mit unterschiedlichen Methoden.

Der **[Song]** Button ist ein Split-Button. Die obere Hälfte des Buttons verwendet die normale Methode einen Song zu laden. Die untere Hälfte zeigt ein Menü mit unterschiedlichen Methoden um einen Song zu laden, und die Voreinstellung für den oberen Bereich zu definieren.

Wenn zum Beispiel ein Häkchen neben SongPicker in der oberen Hälfte des Buttons steht, dann wird damit der SongPicker Dialog gestartet. Wenn "zuletzt geladene Songs" markiert wurde, wird durch Klick auf den Button direct die Liste der **zuletzt geladenen Songs** angezeigt, und so weiter.

Ziehen und Ablegen von Dateien zu Band-in-a-Box

Sie können viele Datei-Typen auf dem Band-in-a-Box-Bildschirm ablegen, und diese werden in das Programm geladen, entweder als neue Datei oder zum aktuellen Song hinzugefügt. Zu den Datei-Typen gehören Band-in-a-Box-Songs (.SGU/.MGU), MIDI (.MID), Audio (.WAV/.AIFF/.M4A/.MP3), MusicXML (.mxl/.xml/.musicxml), und ABC Notation (.abc). Ziehen Sie die Datei einfach per Drag & Drop an eine beliebige Stelle auf dem Band-in-a-Box-Bildschirm, einschließlich verschiedener Fenster.

Öffne Song

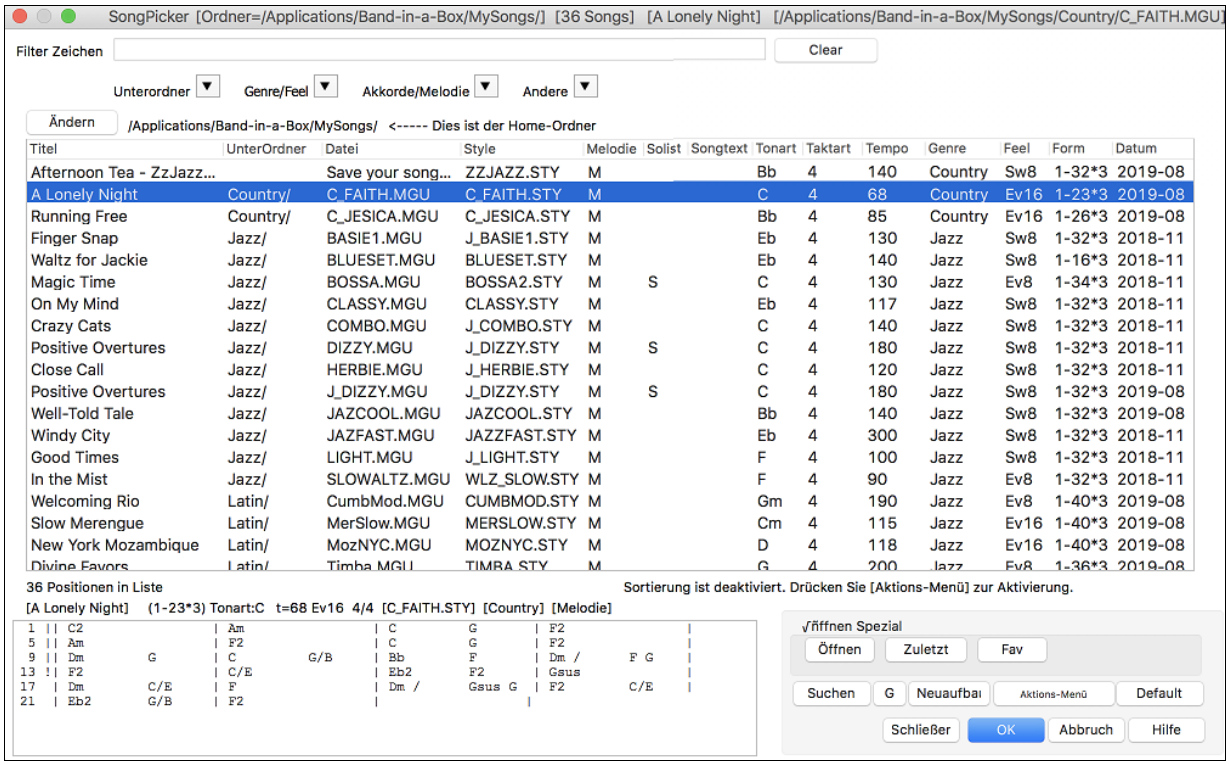
Sie können einen Song mit dem mit dem Menübefehl *Datei Öffnen* oder den Funktionstaste **F3** öffnen.

Tipp: Sie können auch **s s 4 Eingabe** oder die **command+O** Tasten drücken.

Öffne Song mit Titel (SongPicker)

Der Songfilter zeigt Informationen über bis zu 60.000 Songs. Viele Filter sind verfügbar. Sie können nach Songs suchen, die ähnliche Akkord-Progressionen und/oder Melodie Fragmente haben.

Tipp: Durch drücken der Tasten **s s Eingabe** öffnet sich der **SongPicker** sofort.



Der **SongPicke**r zeigt Songs in *Band-in-a-Box/MySongs*, welcher Ihr "Home" Ordner ist. Dies ist ein leerer Ordner und soll dafür verwendet werden, dass Sie Ihre Songs in diesem Ordner geben.

Drücken Sie den **[Neuaufbau]** Button um die Song-Liste für diesen Ordner zu erzeugen.

Wenn der Aufbau der Song-Liste mehr als 3 Sekunden benötigt, sehen Sie den Fortschritt im oberen Bildschirmbereich.

Wenn die Option **Öffne im Home** aktiviert ist, wird der **SongPicker** immer im Home-Ordner anstatt im aktuellen Ordner geöffnet, wenn Sie den voreingestellten **[Song]** Button zum Öffnen des **SongPickers** drücken.

Wenn Sie die Song-Liste aus anderen Ordnern sehen wollen, drücken Sie den [**Ändern]** Button. Sie sehen einige Menüoptionen um Ordner auszuwählen. Es gibt auch eine Option um den Home-Ordner immer zu öffnen.

Sie können die Breite einer jeder Spalte verändern, indem Sie an der Begrenzung ziehen. Diese Anpassung merkt sich das Programm zwischen den Sitzungen.

Titel – Dies ist der Titel des Songs.

UnterOrdner – Wenn der Ordner Unterordner hat, werden diese hier angezeigt.

Datei – Dies ist der Dateiname des Songs.

Style - Dies ist der Style, den der Song verwendet.

Melodie – Ein Buchstabe "M" zeigt an, dass der Song eine Melodie Spur hat. Eine leer Spalte bedeutet, dass die Melodie Spur leer ist.

Solist – Ein Buchstabe "S" bedeutet, dass die Solist Spur vorhanden ist. Eine leer Spalte bedeutet, dass die Solist Spur leer ist.

Songtext/Lyrics – Wenn der Song notenbasierenden Songtet hat, wird der Buchstabe"L" in diesr Spalte gezeigt.

Tonart – Dies ist die Tonart des Songs.

Taktart – Die Nummer zeigt den Zähler der Taktart,"4" bedeutet, dass der Song in 4/4 Takt und "3" bedeutet, dass der Song 3/4 Takt geschrieben ist.

Tempo – Das Tempo des Songs wird angezeigt.

Genre – Das Genre des Songs.

Feel - Das Feel (Even/Swing, 8tel/16tel) wird in dieser Spalte gezeigt.

Form – Dies zeigt die Song Form. Wenn zum Beispiel 1-32*3 gezeigt wird, startet die Strophe bei Takt 1 und endet bei Takt 32, es gibt 3 Strophen im Song.

Datum – Die Datei wurde zuletzt bearbeitet in diesem Jahr/Monat.

Im Bereich unterhalb der Songliste können Sie die Akkord-Progression des aktuell markierten Songs sehen. Diese können Sie kopieren und in eine Textdatei einfügen.

```
 1 || Db69          | Ebm7     Ab7sus  | DbMaj7          | G7b5            |
 5  | GbMaj7        | Gbm7      B9     | Fm7             | Bb7             |
 9 !| Eb9           | Ab13             | Db9             | GbMaj7          |
13  | Gm7b5         | C7               | FMaj7           | Ab13            |
17 || Db69          | Ab7sus           | DbMaj7          | G7b5            |
21  | GbMaj7        | Gbm7      B9     | Fm7             | Bb7             |
25 !| Eb9           | Ab13             | Db9             | GbMaj7          |
29  | Ebm7          | Ab7sus           | Db69            | Ebm7      Ab7   |
```

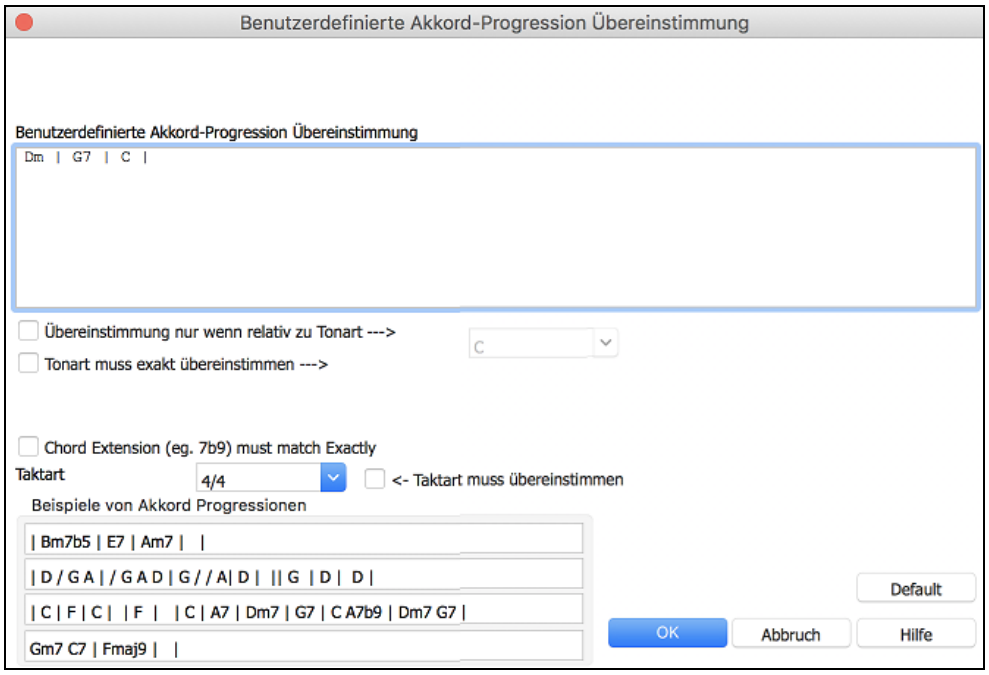
Die Song-Liste kann in verschiedener Weise gefiltert werden.

Geben Sie einen Text ein, die gefilterte Liste zeigt dann nur Songs, die diesen Text in einem der Felder enthält.

- Der **Unterordner** Button ermöglicht Ihnen Liste auf einen bestimmten Unterordner des aktuellen Ordners einzuschränken.
- Sie können den **Genre/Feel** Button verwenden um die Liste nach Genre, Feel (Even/Swing, 8tel/16tel) oder Taktart zu filtern.
- Der **Akkorde/Melodie** Button ermöglicht Ihnen die Liste nach einer Akkord-Progression und/oder einem Melodiefragment zu filtern.
- Der **Andere** Button ist dazu da, dass die Liste nach einem bestimmten, Songs mit Melodie/Solist/Songtext, bestimmten Tonarten, Tempo-Bereich, oder Datei-Daten aus einem bestimmten Jahr gefilter werden.

Songs mit Benutzerdefinierter Akkord-Progression Element im "Akkorde/Melodie" Filter Menü hilft Ihnen Songs zu finden, die eine bestimmte von Ihnen vorgegebene Akkord-Progression enthalten.

Wenn der **Benutzerdefinierte Akkord-Progression Übereinstimmungs-** Dialog geöffnet ist, geben Sie eine Akkord-Progression ein. Als Taktlinie verwenden Sie einen vertikalen Strich. (z.B. Dm7 | G7 | C |)



Wenn Sie möchten, dass die Progression relativ zur Tonart C (z. B. Dm7 ist IIm7) ist, dann sollten Sie die Checkbox "Übereinstimmung nur wenn relativ zu Tonart" aktivieren und die Tonart auf C stellen.

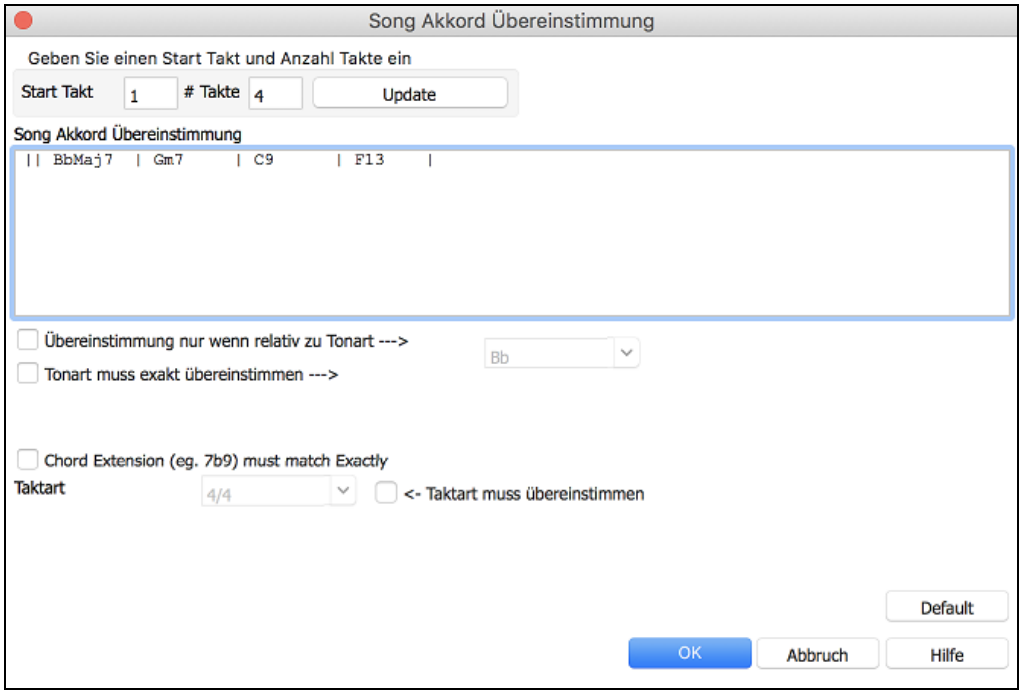
Diese Funktion findet die Progressionen in jeder Tonart, zum Beispiel wird | Am7 | D7 | G gefunden.

Anmerkung: Die Suche findet Variationen der Akkorde. Wenn Sie zum Beispiel nach einem C suchen, wird CMaj7, C/E gefunden.

Tipp: Wenn Sie Songs in einer bestimmten Tonart finden möchten, dann drücken Sie die "Andere" Filter Button und gehen dann zu *Songs in dieser Tonart,* dann wählen Sie eine Tonart aus.

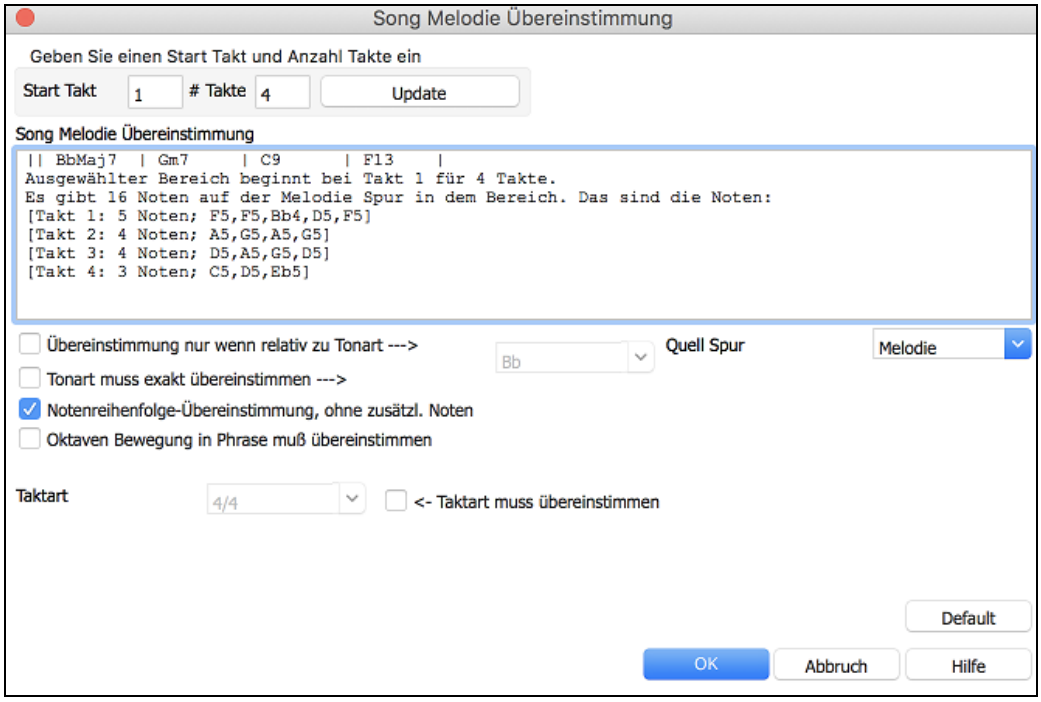
Der Menüpunkt *„Songs mit Akkord-Progression stimmen mit aktuellen Song überein* " im Akkorde/Melodie Filter Menü hilft Ihnen Songs zu finden, die eine ähnliche Akkord-Progression im selektierten Bereich des aktuellen Songs haben.

Im Song **Akkord Übereinstimmung**s Dialog, bestimmen Sie Bereich in dem Sie den Start-Takt und die Anzahl der Takte eingeben. Wenn Sie den **[Update]** Button drücken, wird die Akkord-Progression in diesem Bereich angezeigt.



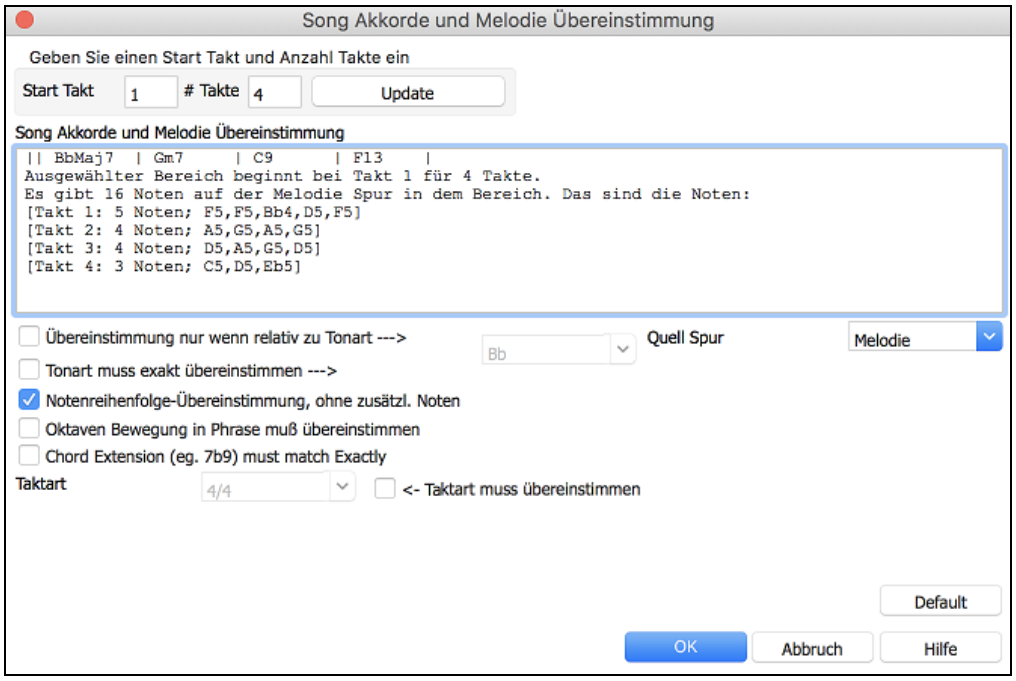
Der Menüpunkt *Songs stimmen mit Melodie Takt-Bereich überein* "im Akkorde/Melodie Filter Menü hilft Ihnen Songs zu finden, die ein ähnliches Melodie Fragment im selektierten Bereich des aktuellen Songs haben.

Wenn der **Song Melodie Übereinstimmungs**-Dialog geöffnet ist, wählen Sie die Quell-Spur (Melodie oder Solist), und bestimmen den Bereich.

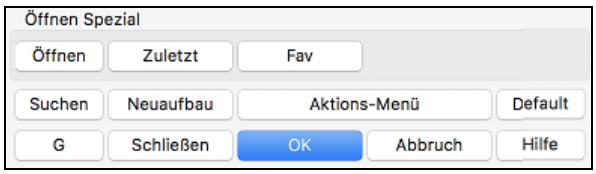


Wenn Sie Songs mit einer ähnlichen Akkord-Progression und einem Melodie Fragment im ausgewählten Bereich des aktuellen Songs finden wollen, wählen Sie den Menüpunkt *Songs stimmen mit Akkorde und Melodie Takt-Bereich überein*.

Im **Song Akkorde und Melodie Übereinstimmungs**-Dialog, wählen Sie die Quell Spur (Melodie oder Solist) und bestimmen den Bereich.



Es gibt noch mehr Buttons im **SongPicker** für Öffnen und Finden von Songs.



Der **[Öffnen]** Button schließt den SongPicker und ermöglicht Ihnen einen beliebigen Song aus dem Standard Song Öffnen Dialog zu laden.

Drücken Sie den **[Zuletzt]** Button um den SongPicker zu schließen und eine Liste der zuletzt gespielten Songs zu erhalten.

Der **[Fav]** Button beendet den SongPicker und ermöglicht Ihnen einen Song aus fer Listen Ihrer Favoriten Songs zu wählen.

Der **[Suchen]** Button ermöglicht Ihnen einen Song zu finden, der einen bestimmten Text in einem beliebigen Feld enthält. Sie können die gleiche Suche mit dem **[G]** Button fortsetzen.

Drücken Sie den **[Neuaufbau]** Button um die Song-Liste für den aktuellen Ordner neu aufzubauen. Die Song-Liste wird sehr schnell, mit ca. 150 Songs pro Sekunde aufgebaut.

Der **[Aktions-Menü]** Button ermöglicht Ihnen zusätzliche Optionen auszuwählen.

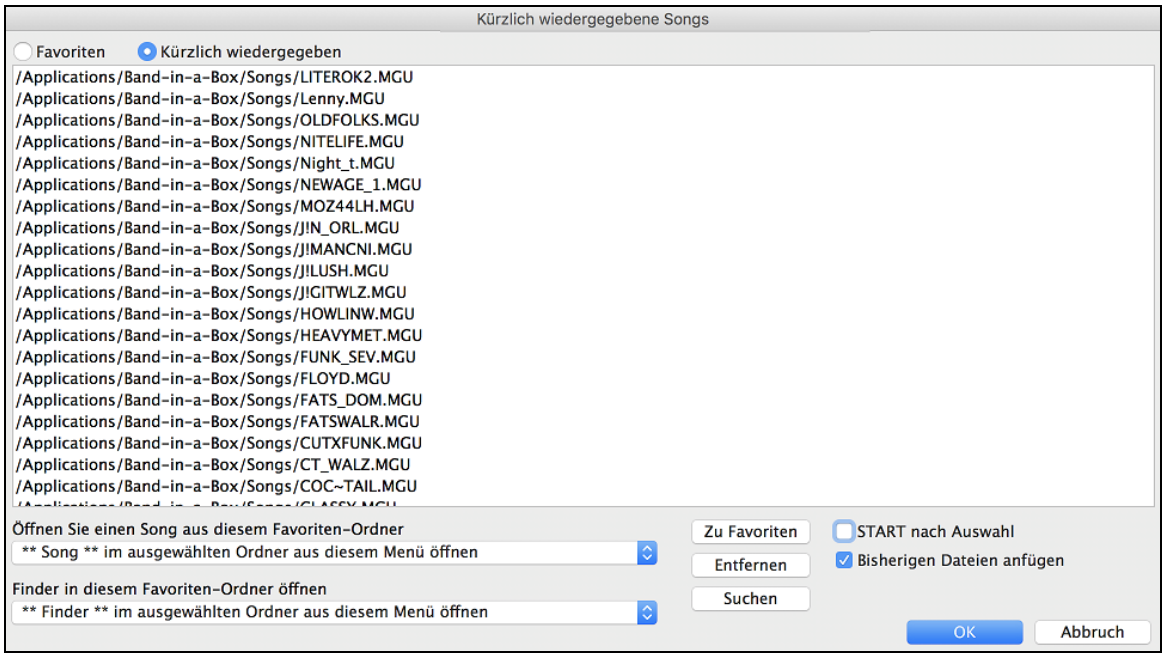
Sie können mit dem **[Default]** Button die ursprünglichen eingestellten Werte wieder herstellen.

Öffnen von kürzlich verwendeten Songs / Öffnen Favoriten Songs

Drücken Sie den **[Öffnen]** oder **[Song]** Button und wählen *Favorite Songs…* oder *kürzlich wiedergegebene Songs…* um den Dialog Favoriten / kürzlich wiedergegebene zu laden. Dies ermöglicht Ihnen schnell Songs und Styles zu laden, die Sie in Ihrer letzten Sitzung mit Band-in-a-Box verwendet haben.

Damit können Sie schnell auf die Songs zugreifen, die Sie kürzlich in Band-in-a-Box benutzt haben. Sie werden bald feststellen, dass Sie so Ihre Songs am schnellsten laden können. In der Liste sehen Sie ohne Rücksicht auf den Speicherort sofort alle Songs, mit denen Sie sich in letzter Zeit beschäftigt haben. Setzen Sie ein Häkchen bei "Bisherige Dateien anfügen", damit Ihre kürzlich geladenen Songs in der Liste erscheinen. (*Ablage* | *Öffne Spezial* | *Bevorzugte Songs öffnen* oder **umschalt+F3** öffnen dieses Fenster gleichfalls.)

Tipp: Sie können auch die folgende Tastenkombination verwenden: **s s 2 return** für die zuletzt gespielten Songs und **s s 3 return** für die Favoriten Songs.



Die **Favoriten** und **Kürzlich wiedergegeben** Buttons schalten zwischen der Liste der kürzlich Wiedergegebenen Songs (oder Styles) und Ihren Favoriten und einer um Liste die Sie mit Ihren Favoriten oder Styles erzeugt haben, um. Sie können eine beliebige Anzahl an Songs oder Styles zu dieser Liste hinzufügen.

Die Favoritenliste ist am Anfang leer. Sie können aber Songs/Styles zu Ihren Favoriten hinzufügen indem Sie den Button **[Zu Favoriten]** drücken. (Dieser Button ist ebenfalls im StylePicker vorhanden.

Technische Anmerkung: Die Liste der Songs/Style Favoriten wird in einer Textdatei mit dem Namen SongFavorites.txt (oder StyleFavorites.txt) im *Band-in-a-Box/Preferences* Ordner gespeichert.

Wenn **Start nach Auswahl** aktiviert ist wird der Song sofort nach dem Öffnen wiedergegeben. Sie können aber auch den Song durch Doppelklick starten oder den markierten Song mit **[OK]** bestätigen.

Wenn Sie **Bisherige Dateien anfügen** aktiveren, werden kürzlich geladene Songs in diese Liste aufgenommen.

Der **[Suchen]** Button ermöglicht Ihnen innerhalb der bevorzugen Songs durch Eingabe eines Teils des Datei-Namens zu suchen.

Öffne Vorhergehender Song (alphabetisch)

Dieser Befehl öffnet den vorhergehenden Song in alphabetischer Reihenfolge im aktuell aktiven Ordner.

Tipp: Drücken von **control+umschalten+F8** oder **s s 7 return** Tasten öffnet den Vorherigen Song Song (alphabetisch).

Öffne Nächster Song (alphabetisch)

Dieser Befehl öffnet den nächsten Song in alphabetischer Reihenfolge im aktuell aktiven Ordner.

Tipp: Drücken von **umschalten+F8** oder **s s 8 return** Tasten öffnet den Nächster Song (alphabetisch).

Öffne MIDI Datei (mid) zu Melodie Spur

Dieser Befehl öffnet eine MIDI-Datei in der Melodie-Spur.

Tipp: Sie können auch die Tasten **s s 9 return** drücken um eine MIDI-Datei zu öffnen.

Öffne Karaoke Datei (kar) zu Melodie Spur

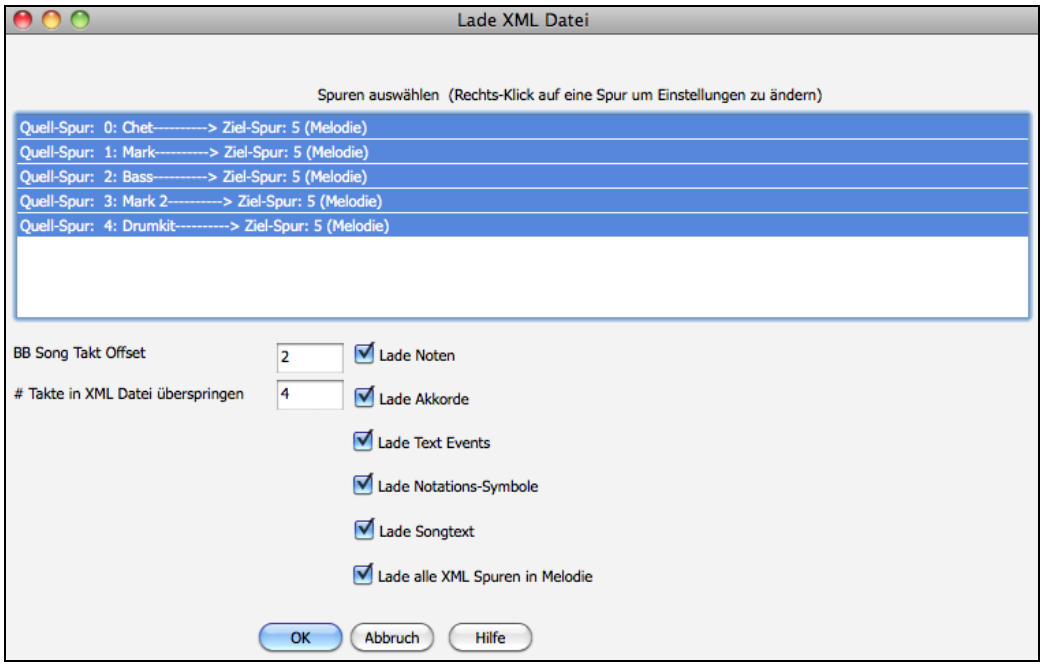
Dieser Befehl öffnet eine Karaoke-Datei in der Melodie-Spur.

Tipp: Sie können auch die Tasten **s s 1 3 Eingabe** drücken um eine Karaoke-Datei zu öffnen.

Öffne MusicXML-Datei

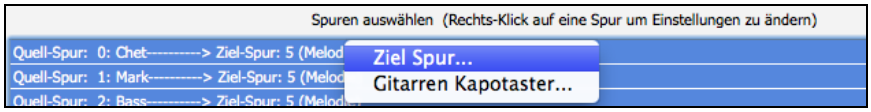
Band-in-a-Box unterstützt MusicXML, Sie können daher leicht MusicXML Dateien von Ihrem Notationsprogrammen wie Finale, Sibelius und Guitar Pro nach Band-in-a-Box importieren.

Wenn Sie diesen Menübefehl ausführen und einen MusicXML Datei (.musicxml/.XML/.MXL),auswählen, wird der **Lade XML Datei** Dialog geöffnet.



Wählen Sie zuerst die Spur die Sie laden wollen. Um mehrere Spuren auf einmal anzuwählen, halten Sie die COMMAND Taste gedrückt und klicken auf eine Spur.

Wenn Sie die Ziel-Spur verändern wollen, führen Sie einen Rechts-Klick durch und wählen *Ziel-Spur*.



Wählen Sie die Elemente die Sie aus der XML Datei laden möchten.

Wenn Sie nicht alle Spuren in die Melodie importiert haben wollen, deaktivieren Sie die "Lade alle XML Spuren zu Melodie" Option.

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen die XML Datei von einem bestimmten Takt weg zu laden. Wenn Sie als Beispiel eine Einstellung von "4" treffen, wird die XML Datei von Takt 5 an geladen.

Drücken Sie [OK] und die XML Datei wird in Band-in-a-Box geladen.

Tipp: Wenn die Quell-Spur Drums ist, wir der Spur-Typ der Ziel-Spur (Melodie oder Solist) automatisch auf Drums gestellt.

Öffne ABC Notation-Datei

ABC Notation ist ein einfaches textbasierendes Notations-System, das von Musikern weltweit verwendet wird um Akkorde Melodien und Songtext zu speichern. Mehr Information über die Songs und der ABC Notation finden Sie unter abcnotation.com.

Öffne Audio-Datei

Startet den **BB Datei Öffnen** Dialog und zeigt eine Liste der unterstützen Audio-Datei-Typen im aktuellen Ordner an (.WAV, .AIF, .MP3, .M4A,).

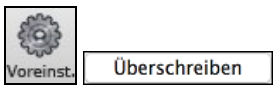
Tipp: Sie können die **s s 1 0 return** Tasten drücken um eine Audio-Datei zu öffnen.

Öffne aus Favoriten Ordner

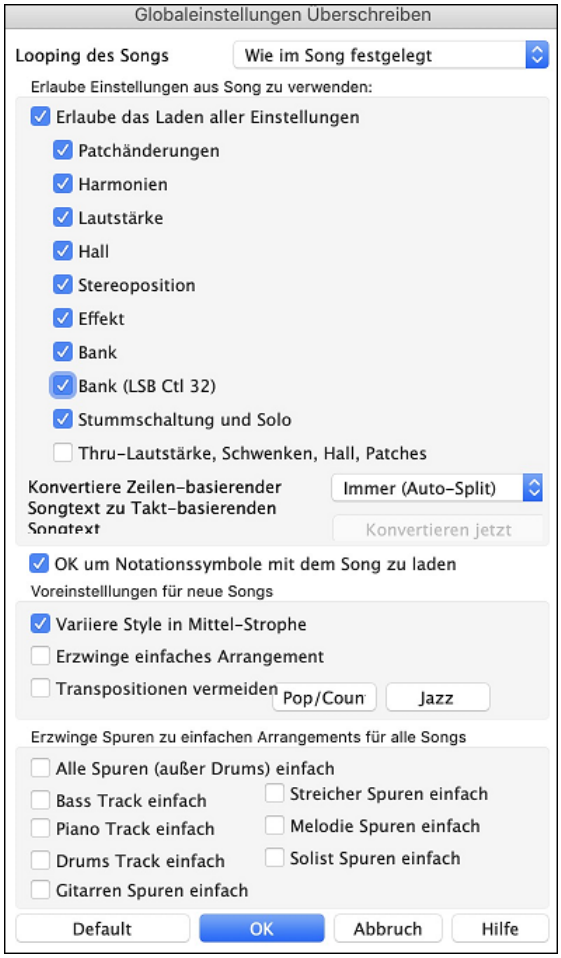
Durch Öffnen eines Songs über *Datei | Öffne Spezial | Bevorzugte Ordner*. Wählen Sie zuerst einen Ordner aus einer Liste von kürzlich aufgerufenen Ordnern, und dann können Sie den Song direkt aus seinem übergeordneten Verzeichnis (=Ordner) öffnen. Damit haben Sie schneller Zugriff auf einen Song, der beispielsweise in einem ganz anderen Ordner als dem aktuellen liegt.

Tipp: Sie können die **option+umschalten+F** Tasten drücken um eine Audio-Datei zu öffnen.

Globaleinstellungen Überschreiben



Diese Überschreibungs-Einstellungen ermöglicht Ihnen Einstellungen zu ignorieren, die mit dem Song mitgespeichert wurden



Erlaube Einstellungen aus Song zu verwenden: Wenn aktiviert, ist es erlaubt, dass diese Punkte mit dem Song geladen werden. Wenn nicht, dann werden diese Einstellungen beim Laden des Songs ignoriert.

Konvertiere Zeilen-basierenden Songtext zu Takt-basierenden Songtext: n früheren Versionen gab es zeilen-basierenden Songtext, der Zeilenweise im Notations-Fenster eingegeben wurde. Sie können diesen Typ von Songtext nicht mehr eingeben, falls ein bestehender Song zeilen-basierten Songtext hat, kann Band-in-a-Box diesen in Takt-basierten Songtext umwandeln. Diese Option ermöglicht Ihnen auszuwählen, wie die Umwandlung durchgeführt wird, wen nein Song mit zeilen-basierenden Songtext geöffnet wird. Voreingestellt ist “Immer (Auto-Split)”, damit wird zeilen-basierter Songtext zu Takt-basierendem Songtext umgewandelt und in 4 Takte aufgeteilt. Wenn Sie “Immer (kein Split)” wählen, wird zeilen-basierter Songtext umgewandelt aber nicht in jeweils 4 Takte aufgeteilt. Sie können auch auswählen, dass keine automatische Umwandlung von zeilen-basiertem Songtext stattfinden soll. Wenn der aktuelle Song zeilen-basierten Songtext hat, können Sie den **[Konvertieren jetzt]** Button drücken um den Songtext zu Takt-basierenden Songtext umzuwandeln.

OK um Notationssysmbole mit dem Song zu laden: Wenn diese Checkbox nicht aktiviert ist, werden Notations-Symbole (Bindebögen, Stakkato, Crescendi) nicht mit dem Song geladen.

Die Optionen unter **Voreinstellungen für neue Songs** sind Einstellungen aus dem **Song-Einstellungs**-Dialog.

Wenn **Erzwinge Spur zu einfachen Arrangement** aktiviert ist, spielen die RealTracks ein einfacheres (weniger geschäftiges oder verziertes) Arrangement.

Mit der Option **Transpositionen vermeiden** können die RealTracks die Transposition für alle Spuren in allen Songs vermeiden. Dies führt zu einer höheren Klangqualität, aber weniger Variation. (Anmerkung: Um diese Funktion für alle Spuren im aktuellen Song zu verwenden, stellen Sie die Option im Dialog "Song-Einstellungen" ein. Um sie für jede Spur im aktuellen Song einzustellen, verwenden Sie das Rechtsklick-Menü auf den Spur-Radiobuttons).

Wenn “Erlaube Verzierungen von Akkorden gewählt” ist (voreingestellt), werden Jazz Styles mit verzierten Akkorden gespielt. Es wird, zum Beispiel C7 als C13 oder C7b9 für authentischeren Sound wiedergegeben.

Der **[Pop/Country]** Preset Button stellt alle Voreinstellungen für eine typische Verwendung in Pop/Country Songs, ohne Verzierung der Akkorde und Substyle-Wechsel nach Part-Marker, ein.

Der **[Jazz]** Preset Button stellt alle Voreinstellungen für eine typische Verwendung in Jazz-Arrangements, mit Solo-Unterstützung in der Mittel-Strophe und Jazz-Akkord Verzierungen, ein.

Verwenden Sie in die Optionen unter “Erzwinge Spuren zu einfachen Arrangements für alle Songs” um individuelle Spuren oder alle Spuren auf einfache Arrangements umzustellen. Wenn Sie einfache Arrangements für pro Song umschreiben wollen, verwenden Sie den **[Einfach]** Button in der Toolbar.

Style wechseln

Hunderte musikalische Styles mit vielen Variationen sind für verfügbar.

Der **[Style]** Button ist eine zweigeteilter Button. Durch Klick auf die obere Hälfte wird ein Song-Auswahl Dialog geöffnet, der die Voreinstellung für diesen Button verwendet. Durch Klick auf die untere Hälfte öffnet sich ein Menü mit Optionen zum Öffnen von Songs. Die voreingestellte Methode wird hier zugeordnet.

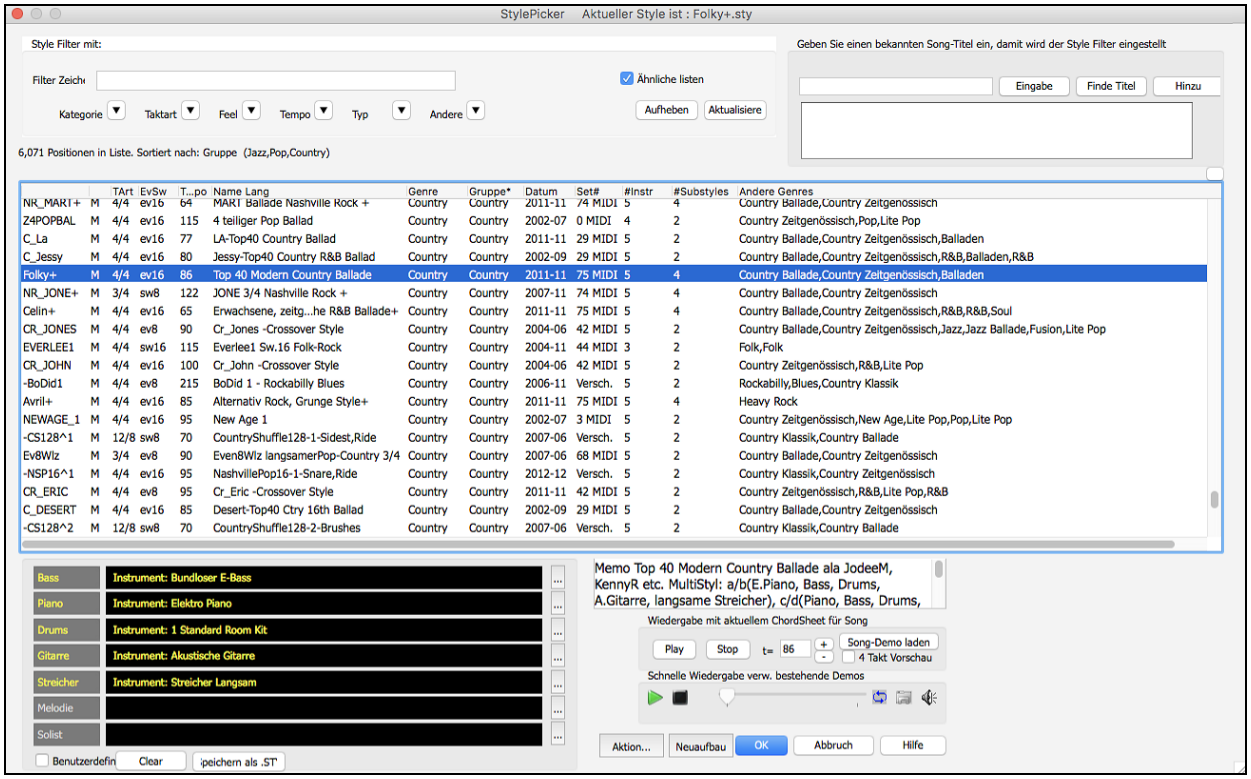
Wenn zum Beispiel *StylePicker* durch ein Häkchen aktiviert ist wird **StylePicker**, beim Anklicken des oberen Bereichs als Voreinstellung ausgeführt. Wenn *zuletzt verwendetet Style* aktiviert ist, wird durch Klick auf diesen Menüpunkt direkt die Liste der **zuletzt geladenen Styles** geladen, usw.

Der StylePicker

Im **StylePicker** Fenster werden all Styles mit der kompletten Information aufgelistet. Es gibt eine großartige Filtermöglichkeit um den perfekten Style für Ihren Song zu finden. Sie können Elemente, wie Taktart, Feel oder Tempo angeben oder einfach nur einen bekannten Song-Titel zur Filterung verwenden.

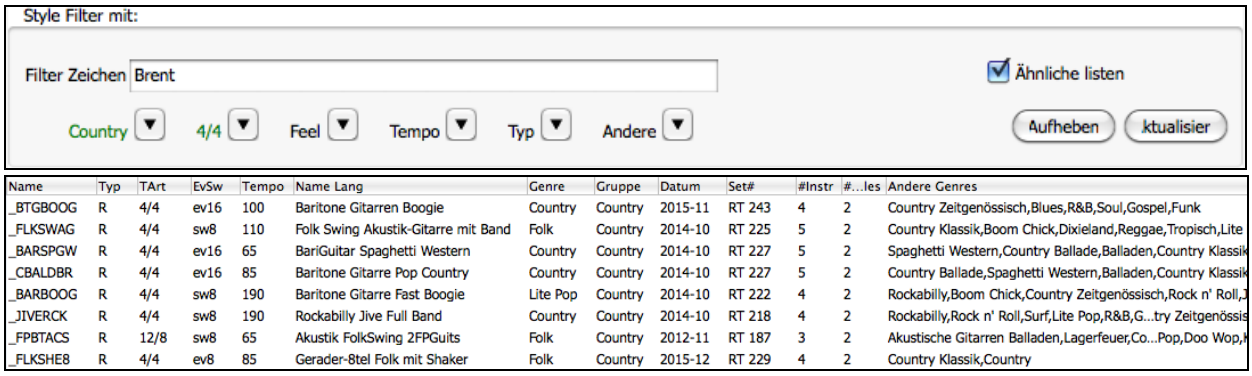
Sie können die Styles durchblättern, nach den Spaltennamen sortieren oder eine “sofortige Vorhören” Funktion durch Doppel-Klick verwenden. Wenn der Style sowohl MIDI wie auch RealDrums verfügbar hat, können Sie beide Varianten anhören und auswählen welche Sie verwenden wollen. Dies macht es viel schneller den Style zu finden, der für Ihren Song passt.

Tipp: Sie können durch Eingabe der Tasten **S+return** oder **strgl+F9** schnell den StylePicker starten.



Schnell-Filter

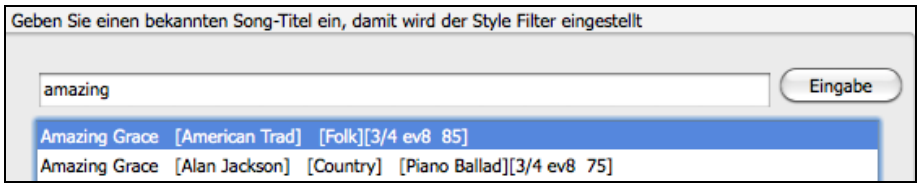
Geben Sie einen Text ein und/oder wählen Sie eine Kategorie, Taktart, Feel, Tempo, usw., und Sie sehen sofort die gefilterte Liste. Wenn “Ähnliche listen” nicht aktiv ist, dann wird die gefilterte Liste nur die genauen Übereinstimmungen zeigen. Wenn die Option aktiv ist, werden genaue Übereinstimmungen und ähnliche Styles gelistet.



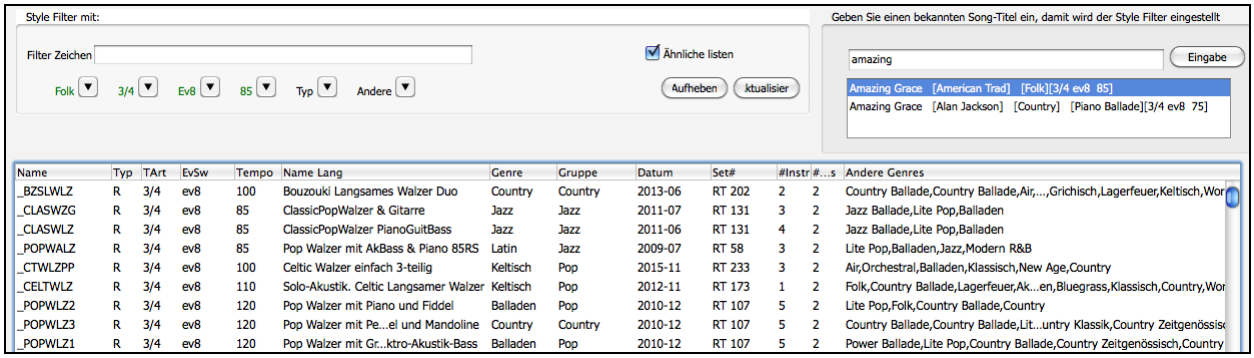
Name	Typ	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe	Datum	Set#	#Instr	#...les	Andere Genres
_BTGBOOG	R	4/4	ev16	100	Baritone Gitarren Boogie	Country	Country	2015-11	RT 243	4	2	Country Zeitgenössisch,Blues,R&B,Soul,Gospel,Funk
_FLKSWAG	R	4/4	sw8	110	Folk Swing Akustik-Gitarre mit Band	Folk	Country	2014-10	RT 225	5	2	Country Klassik,Boom Chick,Dixieland,Reggae,Tropisch,Lite
_BARSPGW	R	4/4	ev16	65	BariGuitar Spaghetti Western	Country	Country	2014-10	RT 227	5	2	Spaghetti Western,Country Ballade,Balladen,Country Klassik
_CBALDBR	R	4/4	ev16	85	Baritone Gitarre Pop Country	Country	Country	2014-10	RT 227	5	2	Country Ballade,Spaghetti Western,Balladen,Country Klassik
_BARBOOG	R	4/4	sw8	190	Baritone Gitarre Fast Boogie	Lite Pop	Country	2014-10	RT 222	4	2	Rockabilly,Boom Chick,Country Zeitgenössisch,Rock n' Roll,J
_JIVERCK	R	4/4	sw8	190	Rockabilly Jive Full Band	Country	Country	2014-10	RT 218	4	2	Rockabilly,Rock n' Roll,Surf,Lite Pop,R&B,G...try Zeitgenössis
_FPBTACS	R	12/8	sw8	65	Akustik FolkSwing 2FPGuits	Folk	Country	2012-11	RT 187	3	2	Akustische Gitarren Balladen,Lagerfeuer,Co...Pop,Doo Wop,H
_FLKSHE8	R	4/4	ev8	85	Gerader-8tel Folk mit Shaker	Folk	Country	2015-12	RT 229	4	2	Country Klassik,Country

Style Empfehlungen

Geben Sie nur den Namen eines bekannten Songtitels im StylePicker ein und Band-in-a-Box wird Styles die diesem Genre, Feel und Tempo dieses Songs ähnlich sind, auswählen.

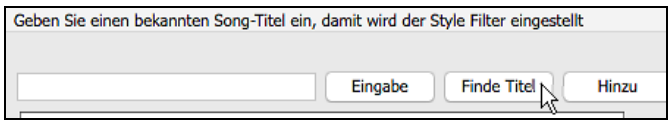


Geben Sie einen Text ein, klicken auf einen Song um diesen auszuwählen, dann drücken Sie **[Eingabe]**. Die Liste wird gefiltert und zeigt Styles, die mit den Elementen des Songs übereinstimmen. Sie können sehen welche Filter aktiv sind, indem Sie sich den Bereich "Style Filter mit:" ansehen. Wenn Sie die Option "Ähnliche listen" aktivieren, beinhaltet die Liste ähnliche Styles. Wenn Sie nur exakte Übereinstimmungen sehen wollen, dann deaktivieren Sie diese Option.



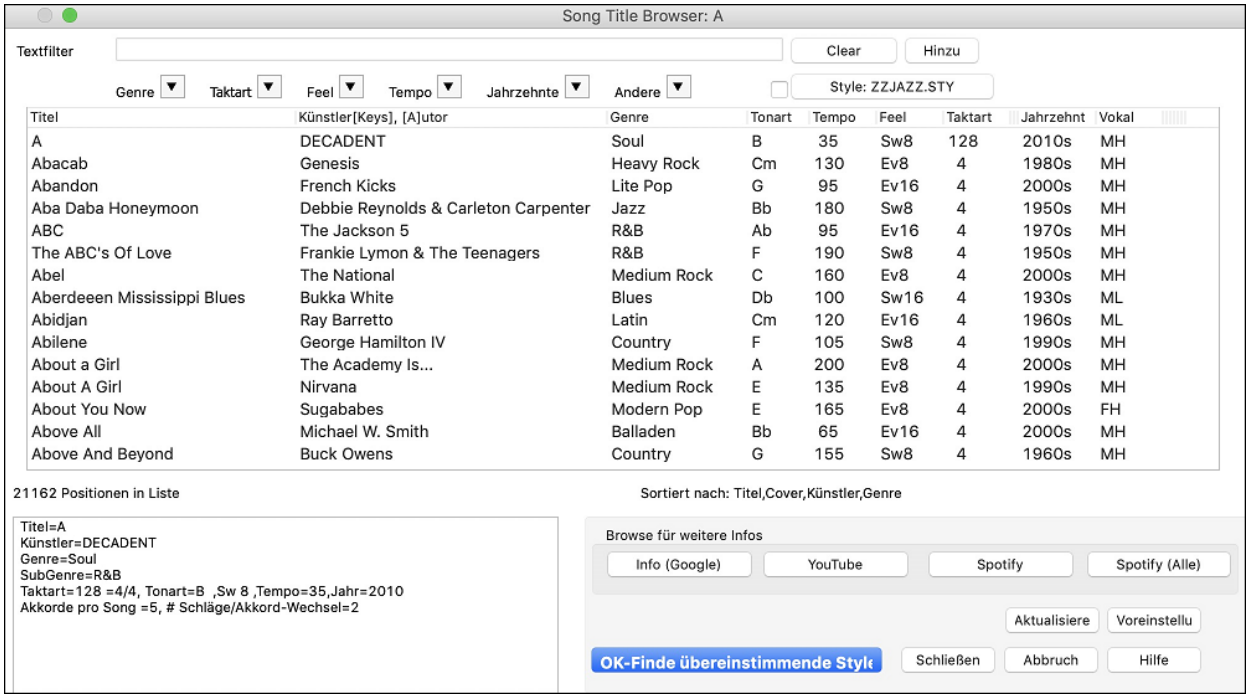
Song Titel Browser

Das **Song Titel Browser** Fenster ermöglicht Ihnen eine große Liste von über 21,000 bekannten Songtiteln zu blättern. Sie können zum Beispiel den Filter auf einen bestimmten Künstler einstellen und dann alle Songs nach Tempo, Tonart, Feel, Taktart, und mehr sortieren lassen.



Sie können dieses Fenster mit dem **[Finde Titel]** Button öffnen.

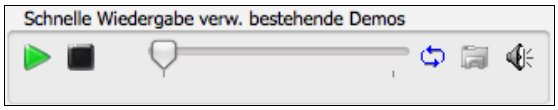
Anmerkung: Sie können das **Song Titel Browser** Fenster auch öffnen, wenn Sie den **[Style]** Button auf der Toolbar klicken und dann *Wähle Style vom Song Titel* Menüpunkt auswählen.



Wenn Sie einen Song gefunden haben, drücken Sie den **[OK-Finde übereinstimmende Styles]** Button. Dies führt Sie zum **StylePicker** Fenster mit Styles, die am besten mit dem Tempo, Feel, und Genre des ausgewählten Titels übereinstimmen.

Sofortiges Vorhören von Audio Demos

Sie können einen Style im StylePicker vorhören, ohne das bestehende Arrangement verlassen zu müssen, in dem Sie die **Vorhören Steuerung** verwenden.



Es gibt einen Play und einen Stopp Button, eine Fortschrittsbalken und einen Loop Button.

Wenn es möglich ist zwei 2 Dateien abzuspielen, gibt es einen Schalter-Button. Dies erscheint bei der Vorschau von MIDI Styles, da MIDI Drums und RealDrums für die meisten MIDI Styles verfügbar sind. Sie können nun leicht beide anhören.

Um einen Style zu hören, führen Sie einfach einen Doppel-Klick auf den Stylenamen in der Liste aus. Oder markieren Sie einen Style und drücken den Play Button.

Die Demos sind vorgefertigt, werden also sofort abgespielt. Damit erhalten Sie eine gute Idee wie der Style klingen soll.

Die Demos befinden sich auf zwei möglichen Speicherorten:

1. Auf der Festplatte, im *Band-in-a-Box/RealTracks/Data/Style Demos Audio* Ordner. (Einige der Demos sind auf der Festplatte, um Speicherplatz zu sparen, sind nicht alle installiert.)
2. und im Internet, unter www.pgmusic.com (alle Demos befinden sich hier).

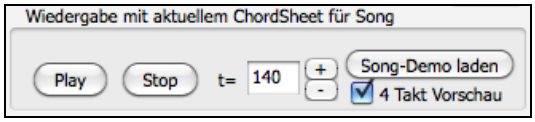
Wenn Sie das Demo eines Style aufrufen, wird das Programm die Version, die sich auf der Festplatte befindet wiedergeben, andernfalls wird die Wiedergabe aus dem Internet erfolgen. Dies geschieht sehr schnell und innerhalb der Steuerung, daher wird dafür kein externer Browser gestartet.

Die Style Demos werden zum Teil über das Internet abgespielt. Sie können eine Datei die abgespielt wird herunterladen, indem Sie auf diesen Button drücken. Wenn sich die Datei bereits auf Ihrer Festplatte befindet, zeigt Ihnen dieser Button die Datei in einem Ordner an.

Dieser Button ermöglicht Ihnen die Lautstärke der Demos zu steuern.

Ihren Song mit den Styles wiedergeben

Sie können einen Style auch Vorhören, in dem dieser die aktuelle Akkord-Progression aus dem ChordSheet spielt.



Das Drücken des **[Play]** Buttons erzeugt eine Arrangement für Ihren Song mit dem aktuell markierten Style. Sie können die Erzeugung Beschleunigen indem Sie die Option "4-Takt Vorschau" aktivieren, diese spielt nur die ersten 4 Takte.

RealStyles und Styles mit RealTracks

RealStyles sind Band-in-a-Box Styles die nur RealTracks verwenden. Der Stylename für RealStyles ist durch einen vorangestellten Unterstrich "_" gekennzeichnet.

_J140_GB	R	4/4	sw8	140	Jazz Swing Combo 140RS

Styles mit RealTracks sind Mischungen von MIDI-Spuren und RealTracks. Style Namen mit Styles mit RealTracks sind durch ein vorangestelltes Gleichheitszeichen "=" gekennzeichnet.

=TBONE_B	RM	4/4	sw8	130	Jazziger Blues mit AkBass 140RT

Styles mit RealDrums sind RealDrums für die Drums-Spur und MIDI für die anderen Spuren. Style Namen mit Styles mit RealDrums sind durch einen Bindestrich "-" gekennzeichnet.

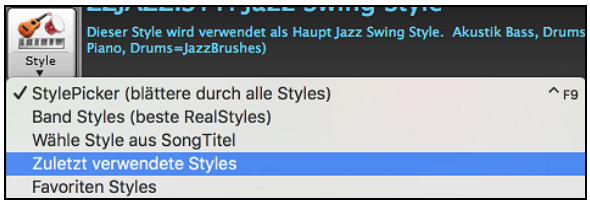
-ZZBLUST	M	4/4	ev8	150	4 teiliger Blues Straight

Stylewechsel bei jedem Takt

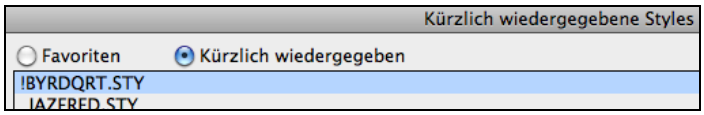
Der Style Ihres Songs kann bei jedem Takt gewechselt werden indem Sie die diesen Button oder die Taste **F5** klicken. Wenn der Dialog **Einstellungen für diesen Takt Bearbeiten** geöffnet ist, klicken Sie auf den **[STY…]** Button um den **StylePicker** zu laden und wählen dann einen Style, den Sie für diesen Takt verwenden wollen.

Auswahl eines Styles von zuletzt wiedergegebenen oder Favoriten Styles

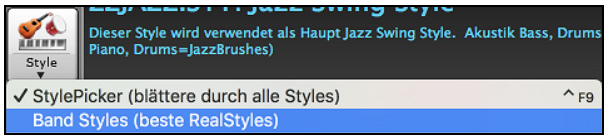
Um einen Style aus den zuletzt verwendeten Styles oder den Favoriten Style zu verwenden, klicken Sie auf den Button **[Style]** und wählen *Kürzlich verwendete* oder *Favoriten Styles*. Der Menübefehl *Datei | Lade Style Spezial | Öffne Favoriten Styles...* oder die Tastenkombination **umschalt+F9** öffnet dieses Fenster ebenfalls.



Sie können entweder den zuletzt verwendeten Style auswählen, oder Sie gehen zur gespeicherten Liste der Favoriten. Sie können Styles zur Favoriten Liste hinzufügen oder diese bearbeiten.



Band Styles



Wenn Sie auf den **[Style]** Button klicken und *Band Styles (Beste RealStyles)*wählen, Sie ein Verzeichnis mit Style-Typen mit Untermenüs, sortiert nach den aufgelisteten Kategorien.

Sie sehen zum Beispiel in the Jazz Sektion Styles für Jazz Swing, Jazz Walzer, Bossa, Gypsy und Smooth Jazz. In jedem Untermenü sehen Sie eine Liste ausgewählter RealStyles sortiert nach Tempo und Typ.

Sie können einen Song Demo laden, in dem Sie den Menüpunkt anwählen.

Wiedergabe von Songs starten, anhalten und stoppen

Songs abspielen

Spielt den Song ohne neuerliche Erzeugung ab, außer dies wird benötigt. Das aktuelle Arrangement wird erhalten (Frieren Sie den Song ein oder Speichern sie diesen als MIDI-Datei um das Arrangement dauerhaft zu speichern). Die Kurztaste ist **command+R**.

Erzeugt ein neues Arrangement und startet das Abspielen des Songs. Wenn Sie keine neue Erzeugung des Songs wollen, verwenden Sie **[Play]**. Drücken von **command**+**A** oder der F4 Funktionstaste erzeugt ebenfalls ein neues Arrangement startet das Abspielen des Songs.

Klicken Sie diesen Button für ein Menü der hervorgehobenen Abschnitte. Sie können den markierten Bereich des ChordSheets oder der Notendarstellung in einer Endlosschleife wiedergeben. Klicken und ziehen Sie die Maus um einen Bereich von Takten, um diesen für die Schleifenwiedergabe zu markieren. Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird der gesamt Songs als Schleife wiedergegeben.

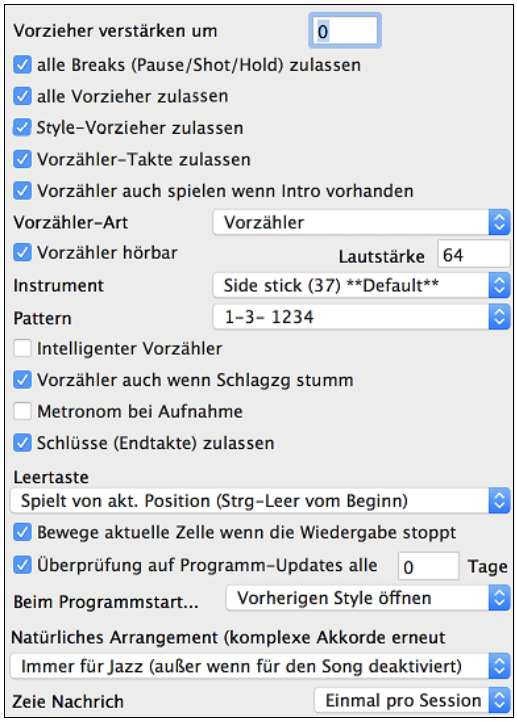
Startet die Wiedergabe ab der eingegebenen Strophe und Taktnummer. Verwenden Sie diesen Button auch um auf eine bestimmte Taktnummer im Song zu springen. Die Schnelltaste ist **control+F**.

Stoppt das Playback. Durch Drücken der **ESC** Taste wird die Wiedergabe ebenfalls gestoppt.

Unterbrechen Sie den Abspielvorgang mit der Schaltfläche [Pause]; setzen Sie ihn durch erneutes Anklicken von der gleichen Stelle fort. Die Schnelltaste ist **control+H**.

Arrangement Optionen

Der Dialog **Voreinstellungen** enthält Optionen zum Konfigurieren der allgemeinen Einstellungen für das Song-Arrangement. Sie können z. B. den Wert der Verstärkung für Shots/Hold einstellen, Pausen/Pushes zulassen, Endungen zulassen, natürliches Arrangement einstellen und mehr.



Vorzieher verstärken um: In Band-in-a-Box werden vor dem Schlag gespielte Akkorde Vorzieher genannt. üblicherweise werden Vorzieher etwas lauter als die übrigen Pattern gespielt. Sie können hier die Einstellung auf 0 belassen oder eine Erhöhung der Anschlagstärke zwischen 0 und 10 vornehmen.

Alle Breaks zulassen: Sie können die Break-Funktion ausschalten. Das kann notwendig sein, wenn bei einem Song mit sehr vielen Breaks das Einspielen der Melodie schwierig wird, weil Sie den Beat des Schlagzeugs (auf Pause) nicht hören. In diesem Fall schalten Sie vorübergehend die Breaks aus, so dass Sie beim Aufnehmen der Melodie auch das Schlagzeug hören können.

Alle Vorzieher zulassen: Wenn Sie aus irgendeinem Grund in Ihrem Song oder Style die Vorzieher unterdrücken wollen, können Sie diese hier ausschalten.

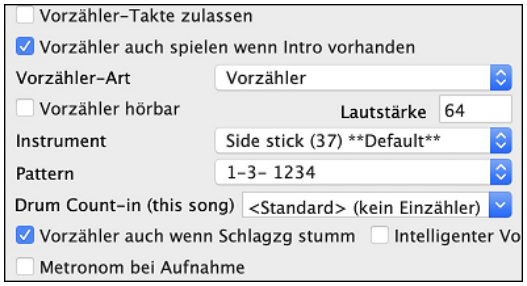
Style-Vorzieher zulassen: Hier ausschalten, wenn der Style keine Vorzieher haben soll.

Vorzähler-Takte zulassen: Wenn Sie Band-in-a-Box zum Üben Ihres eigenen Solo-Spiels einsetzen, werden Sie wahrscheinlich den Vorzähler ausschalten, damit die Endlos-Schleife nicht immer wieder durch den Vorzähler unterbrochen wird.

Natürliche Arrangements (neu Interpretation komplexer Akkorde): Wenn Sie einem Profimusiker eine komplizierte Akkordprogression, mit ausgefallenen Erweiterungen wie C7b9b13 oder Gm11 vorlegen, wird der Musiker wahrscheinlich diese erneut Interpretieren anstatt diese exakt wiederzugeben, so wie die Akkorde geschrieben wurden. Dies kann zu einem wesentlich besser klingenden Arrangement führen, da der Musiker die Freiheit hat von ähnlich klingenden Akkorderweiterungen zu wählen. (Anmerkung: Um diese Funktion für alle Spuren im aktuellen Song einzustellen, verwenden Sie die Option im **Song Einstellungs-**Dialog. Um dies für eine bestimmte Spur oder Spuren im aktuellen Song zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button durch und gehen zu *Spur Einstellungen* | *Natürliches Arrangement einstellen*, und wählen diese Option).

Einzähler

Band-in-a-Box spielt auf Wunsch beim Start eines Songs einen Einzähler. Dieser wird im **Voreinstellungs-**Dialog festgelegt. Verschiedene Optionen, wie der Einzähler gespielt werden soll, stehen zur Verfügung.



Erlaube Einzähltakte: Musiker, die Band-in-a-Box zum Üben von Solis verwenden, werden wahrscheinlich den Einzähler deaktivieren damit eine ununterbrochene Endlosschleife gespielt werden kann.

Vorzähler auch spielen wenn Intro vorhanden: Wenn ein Song ein Intro hat, ist es normalerweise nicht nötig einen 2 Takt Einzähler zu verwenden. Eine neue Option ermöglicht es Ihnen zu vermeiden dass ein Einzähler gespielt wird, wenn ein Intro vorhanden ist. Wenn Sie allerdings den Einzähler auch dann hören wollen, wenn ein Intro vorhanden ist, das aktivieren Sie diese Option.

Einzähl-Typ: Sie können Band-in-a-Box anweisen anstatt des Einzählers ein 2-taktiges Drum Pattern zu spielen. Sie könnten ein Drum Pattern einem einfachen Einzähler vorziehen, da es mehr Information über den anschließenden Groove vermittelt. Um diese Einzustellen, stellen dann den Einzähl-Typ auf "b" Substyle Fills/ "a" Substyle Fills/ oder Fill-Pattern oder Pattern-Pattern Kombination.

Hörbarer Einzähler / Lautstärke: Wenn Sie einen Einzähler haben möchten, diesen aber nicht hörenwollen, deaktivieren Sie die die Checkbox "Vorzähler hörbar". Sie können hier auch die Lautstärke des Einzählers einstellen.

Instrument / Pattern: Verwenden Sie diese Einstellungen für den hörbaren Drum Einzähler. Sie können jedes Schlagzeug-Instrument für den Einzahler verwenden. Sie können unterschiedliche Einzählrythmen (zB. Auf 2 und 4 anstatt 1-2-3-4) verwenden.

Drum Einzähler (nur für diesen Song): Hier können Sie die Einleitungsoption nur für den aktuellen Song einstellen.

Smarte Einzähler: Smarte Einzähler können hier auch ausgewählt werden um einen Einzähl-Drumsound zu vermeiden, während die Melodie gerade zu spielen beginnt.

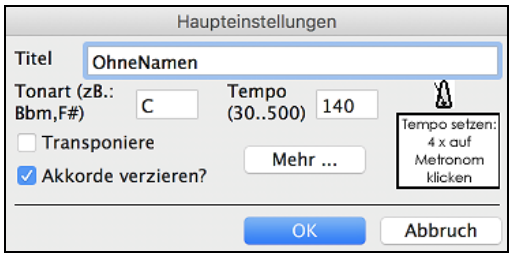
Einzähl Drum stumm, wenn Drum stummgeschalten sind: Dies ist eine großartige Funktion für Schlagzeuger, die mit Band-in-a-Box mitspielen und die Schlagezugspur stumm geschalten haben. Früher war bei ausgeschalteter Drums-Spur auch der Einzähler stumm. Verwenden Sie diese Option um den Schlagzeug Einzähler in allen Fällen zu spielen.

Song-Einstellungen

Zu den Song-Einstellungen gehören Titel, Tonart und Tempo des Songs sowie der Style für das Arrangement.

Haupteinstellungen

Das Fenster **Haupteinstellungen** zeigt alle Einstellungen für den Song. Gehen Sie über *Bearbeiten* | *Song Form* | *Takt-EInstellungen* oder benutzen Sie den Kurzbefehl **Command+K**.



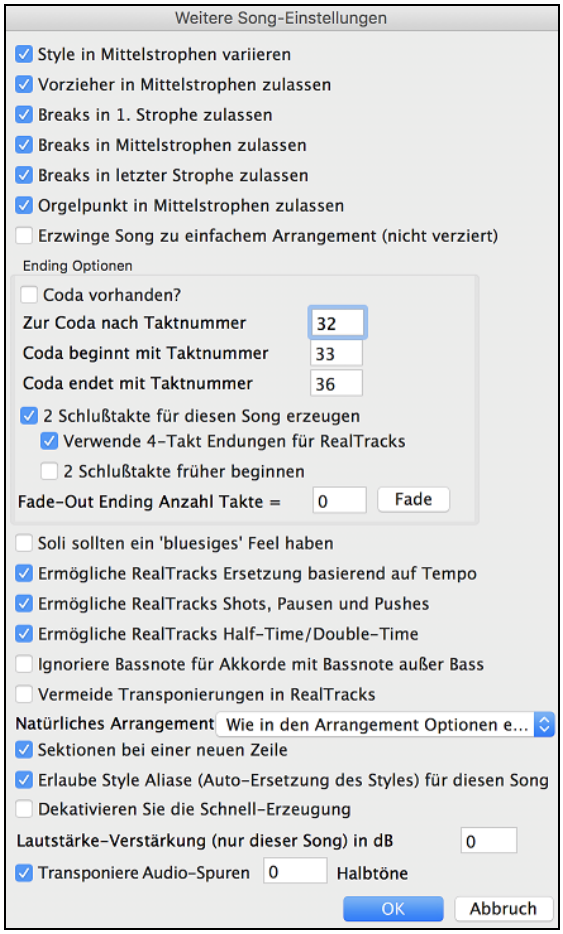
Transponierung: Wenn Sie die Tonart ändern, können Sie alle MIDI-Spuren entsprechend transponieren. Dies ist besonders nützlich wenn Sie einen neuen Song laden und diesen in eine spezielle Tonart transponieren wollen. Wenn Sie eine Akkord-Progression für eine bestimmte Tonart eingegeben haben, und danach die richtige Tonart einstellen wollen, brauchen Sie den Song nicht zu transponieren. Die Tonart wird umgestellt, die Akkorde bleiben aber gleich.

Akkord Verzierungen: Die Akkord-Verzierungen erlauben Live Verzierungen für die Akkorde.

Weitere Song-Einstellungen

Der **[Song Einstellungen]** Button auf der Toolbar oder der **[Mehr…]** Button öffnet den Dialog **Weitere Song-Einstellungen**.

Dies sind die zusätzlichen Songeinstellungen für Optionen wie Pausen, Vorzieher, Akkord- Verzierungen, Markierungen, Endungen und mehr, die einen Standard Band-in-a-Box Song in ein Arrangement verwandeln. Diese werden mit dem Song gespeichert.



Style in Mittelstrophen variieren: Bei einem Häkchen in diesem Feld wird der Song in allen Mittelstrophen im Sub-Style 'b' gespielt. Zu den Mittelstrophen zählen alle außer der ersten und der letzten Strophe. Ohne Häkchen werden in den Mittelstrophen die Substyles 'a' und 'b' so gespielt, wie es in der Übersicht durch die Markierungen festgelegt ist. So würden beispielsweise alle Mittelstrophen im Style Jazz Swing (weil das im Sub-Style “b” so vorgesehen ist) einen Swing Bass spielen (während der “a” Sub-Style auf dem Bass halbe Noten spielt).

Vorzieher in Mittelstrophen zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn Ihr Song Vorzieher enthält, diese aber nicht in den Mittelstrophen gespielt werden sollen. Weil in den Mittelstrophen meist die Solisten am Zuge sind, wäre das ein Grund, hier auf die Vorzieher zu verzichten.

Breaks in 1. Strophe zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn die vorhandenen Breaks in der ersten Strophe ignoriert werden sollen.

Breaks in Mittelstrophen zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn die vorhandenen Breaks in den Mittelstrophen unterdrückt werden sollen. Wenn in den Mittelstrophen Solisten spielen, kann dies sinnvoll sein.

Breaks in letzter Strophe zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn die vorhandenen Breaks in der letzten Strophe ignoriert werden sollen.

Orgelpunkt in Mittelstrophen zulassen: Hier wird festgelegt, ob ein Orgelpunkt in den Mittelstrophen gespielt werden darf.

Akkordverzierungen zulassen: Damit wird der RealTrack einfacher (weniger lebhaftes und verziertes Arrangement) wiedergegeben.

Tipp: Wenn Sie verminderte 9 und verminderte 13 als Verzierung auf einem C7-Akkord hören und sich dies mit der Melodie nicht verträgt, sollten Sie den Akkord in C9 oder C13 umbenennen. So erfolgen dann unverminderte Erweiterungs-Verzierungen. Entfernen Sie hier das Häkchen, wenn Sie die Akkordverzierung für den ganzen Song ausschalten wollen. Das sollte aber nur in seltenen Fällen nötig sein, besonders wenn Sie in kritischen Fällen die gerade beschriebene Umbenennung vornehmen.

Ending Optionen: Unter Coda verstehen wir eine Taktgruppe, die in der letzten Strophe eines Songs gespielt wird. Wenn Sie „Coda vorhanden" ankreuzen, wird die Coda bei der letzten Strophe des Songs berücksichtigt. Die Coda beginnt nach dem Takt, den Sie bei "Zur Coda nach Takt Nr." festlegen. Der Song springt dann weiter zu "Coda beginnt mit Takt Nr." und spielt bis "Coda endet mit Takt Nr." Nach dem Ende der Coda spielt der Song wie üblich die 2taktige Schlusswendung.

2 Schlusstakte für diesen Song erzeugen: Sie können die Schlusswendung für jeden einzelnen Song deaktivieren. Um die Schlusswendung für alle Songs auszuschalten, entfernen Sie das Häkchen bei "Endungen (Endtakte) zulassen" unter Bearbeiten | Voreinstellungen.

Verwende 4-Takt Endung für RealTracks: Es werden weitere zwei Takte an das Ende des Songs für RealTracks hinzugefügt um ein Fade-Out zu erzeugen.

2 Schlusstakte früher beginnen: Üblicherweise fügt Band-in-a-Box für den Schluss des Songs 2 Takte hinzu. Sie können jedoch den Song auch tatsächlich mit dem letzten Takt enden lassen. Trotzdem spielt Band-in-a-Box eine Schlusswendung über den von Ihnen festgelegten Akkorden, nur setzt diese 2taktige Schlusswendung bereits 2 Takte vor dem Strophen-Ende ein. Bei vielen Songs klingt so der Schluss natürlicher. Der Song "Old Folks At Home" hat zum Beispiel 32 Takte. Er endet mit der letzten Note in Takt 31 mit dem Wort „home". Da aber Band-in-a-Box ein 2-taktiges Ende – beginnend nach Takt 32 – spielt, kommen hier 2 Takte dazu. Für einen Song wie diesen klingt dies natürlicher. Um dies zu erzielen, aktivieren Sie "2 Schlusstakte früher beginnen".

Anmerkung: "Auto Endings" Wenn Sie einen Style ohne Endung erzeugt haben, dann könne Sie basierend auf den Style ein automatisches 2-taktiges Ende erzeugen.

Fade-Out Ending Anzahl Takte: Sie können nun rasch ein Fadeout-Ending erzeugen. Drücken Sie den [Fade] Button in Bearbeiten | zusätzliche Songeinstellungen, Band-in-a-Box wird die letzten "x" Takte des Songs (sie können die Anzahl der Takte selbst bestimmen), nun "ausfaden.

Solos sollten eine "bluesy" Feel haben: Wenn aktiviert, werden Dur Akkord in Ihrem Sing (C, F) wie Dominant Septakkorde behandelt, sodass die Soli ein „ blusy Feel" bekommen.

Erlaube RealTracks Ersetzung basierend auf Tempo: Wenn aktiviert, findet das Programm die besten RealTracks basierend auf dem aktuellen Tempo.

Erlaube RealTracks Shots, Holds und Vorzieher: Wenn aktiviert, unterstütz dieser Song Shots, Holds und Vorzieher für diejenigen RealTracks, die diese Möglichkeiten anbieten (wird in der"H" Spalte des RealTracks Pickers angezeigt).

Ermögliche RealTracks Half-Time/Double-Time: Wenn aktiviert, der Song ermöglicht RealTracks in Half-Time (halbe Geschwindigkeit oder Double-Time (doppelte Geschwindigkeit) wiederzugeben.

Ignoriere Slash Grundton von Slash-Akkorden (z. B. C/E) außer bei Bass-Spuren: Wenn dies aktiviert ist, werden die RealTracks außer der Bass-Spur keine Slash Grundtöne der Akkorde spielen. Zum Beispiel wird RealTracks C anstatt C/E spielen.

Vermeide Transponierungen in RealTracks: Wenn dies aktiviert ist, versucht RealTracks Transponierungen zu vermeiden. Dies ergibt eine bessert Qualität aber weniger Vielfalt im Arrangement.

Natürliches Arrangement: Wenn Sie einem Profimusiker eine komplizierte Akkordprogression, mit ausgefallenen Erweiterungen wie C7b9b13 oder Gm11 vorlegen, wird der Musiker wahrscheinlich diese erneut Interpretieren anstatt exakt wiederzugeben, so wie die Akkorde geschrieben wurden. Dies kann zu einem wesentlich besser klingenden Arrangement führen, da der Musiker die Freiheit hat von ähnlich klingenden Akkorderweiterungen zu wählen. Sie können nun Band-in-a-Box veranlassen, dass das Programm das gleiche macht mit dieser Funktion für alle Spuren im akutellen Song. (Anmerkung: Um diese für alle Spuren in allen Songs einzustellen, verwenden Sie die Option im **Arrangement Optionen** Dialog.. Um die Einstellung für eine bestimmte Spur oder Spuren für den aktuellen Song zutreffen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button aus, gehen Sie auf *Spur Einstellungen | Natürliches Arrangement Einstellen*, und wählen eine Option.

Erlaube Style Aliases (Auto-Ersetzung des Styles) für diesen Song: Wenn aktiviert und *Auto-Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks Styles beim Laden des Songs ist aktiv im* RealTracks Toolbar Menü, die automatische Ersetzung mit einem RealStyle ist dann erlaubt.

Deaktivieren Sie die Schnell-Erzeugung: Auf langsameren Computern, mit einer Menge an RealTracks können wiedergabe-Probleme auftreten. (stottern). Wenn dies der Fall ist, deaktivieren Sie die schnelle Erzeugung für diesen Song.

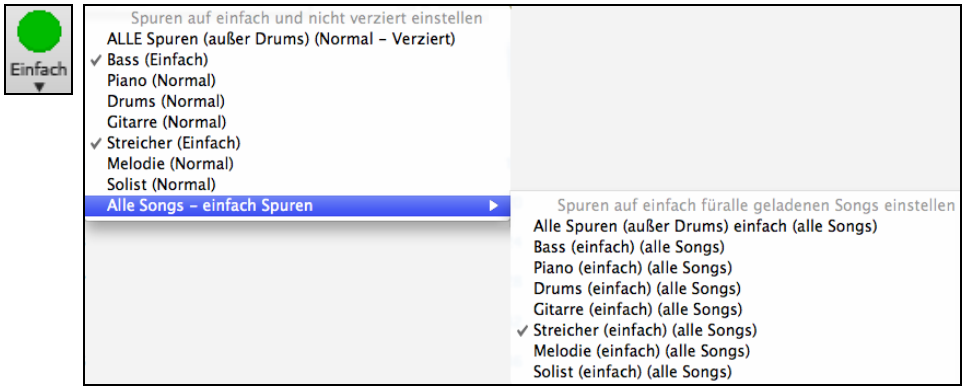
Lautstärke Verstärkung (nur dieser Song) in dB: Die Lautstärke eines bestimmten Songs kann durch die Eingabe einer Dezibelzahl verstärkt oder reduziert werden. Eine Veränderung von 6dB ist in etwa so viel wie einen MIDI-Lautstärkenregler um einen Wert von 32 zu verändern.

Transponiere Audio-Spur um _ Halbtöne: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Audio-Spur und jede Artist Performance Spur um den hier eingegebenen Wert. Transponiert (Tonhöhen korrigiert)

Option für Einfache Arrangements

Drücken Sie den **[Einfach]** Button. Dies ermöglicht Ihnen schnell Spuren auf einfaches Arrangement oder den gesamten Song auf unverziertes Arrangement umzustellen. Sie können dies auch bei den Drums machen.

Wenn Sie die Drums Spur auf einfach einstellen, dann wird die Drums Spur mit einem einfachen Arrangement ausgefüllt, Fills oder Post Fills (Cymbal Crashes) werden dabei vermieden. Sie können die Drums Spur auch in einem Style auf einfach setzen. UserTracks folgen auch den Einstellungen für Drums und spielen eine einfaches Arrangement ohne Fills, wenn die Drums Spur auf „einfach" eingestellt ist.



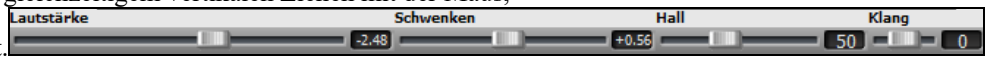
Spur-Einstellungen für die Wiedergabe

Die einzelnen Instrumenten Spuren werden mit dem Bildschirm-Mixer gesteuert.

Ein Rechts-Klick auf einen SpurButton öffnet ein Befehls- und Einstellungsmenü, das sich auf die gewählte Spur bezieht. Das Menü ist in Gruppen organisiert und ermöglicht eine leichtere Auswahl der Spur-Typen: Audio (RealTracks, UserTracks, Loops) oder MIDI (MIDI SuperTracks, Klassik MIDI Tracks) und Spureinstellungen –aktionen.

Ändern von Lautstärke, Panorama, Hall, Klang

Jede einzelne Spur hat Einstellungen für Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang und während der Songwiedergabe angepasst werden. Lautstärke Schwenken und Hall werden durch horizontale Regler gesteuert. Der Klang wird durch die Eingabe einer Zahl von -18 (Voller Bass) bis 18 (Voll Höhen), oder durch Klicken auf eine Zahl und gleichzeitigem vertikalen Ziehen mit der Maus, verändert.



Halten Sie die **Strg** Taste gedrückt während Sie auf den Schieberegler klicken, oder den Schieberegler verschieben. Dies zwingt alle Spuren auf die gleiche absolute Position wie die Ausgangsspur. Halten Sie die **Umschalt** Taste gedrückt und alle Spuren verschieben sich relative zur Ausgangsspur.

Es gibt auch einen Master-Bereich mit einem Stumm-Button, VU Meters und Master Lautstärken-Steuerung.

Die Master Lautstärke ist eine neue Einstellung für Lautstärken in Band-in-a-Box, und ist ein echte Master Lautstärke, die eine Dezibel (dB) Verstärkung zum Gesamtsignal erwirkt, unabhängig der Spuren-Lautstärken. Wenn Sie zum Beispiel möchten, dass alle Band-in-a-Box Songs lauter werden, können Sie die einfach mit dem "Alle Songs" Master Lautstärkenregler (z. B. zu +6 dB) machen. Dies verstärkt das Signal beim Audio-Ausgang aller Instrumente (MIDI und Audio) für alle Songs.

Stumm schalten, Solo und Einfrieren von Spuren

Jede Spur hat seinen eigenen VU-Meter und auch Buttons für **[M]**ute (Stumm schalten), **[S]**olo und **[*]** Einfrieren der Spur.

Instrumente Stumm schalten

Klicken Sie auf den "M" Button um die ausgewählte Spur stumm zuschalten. Der Button färbt sich rot und zeigt, dass die Stummschaltung aktiv ist.

Um alle Spuren des Songs stumm schalten bzw. wieder hörbar zu machen, drücken Sie einfach **Option+2** oder Rechtsklick auf die Schaltfläche "Master" links oben am Hauptbildschirm. Rechts-Klick auf „Master" schaltet alle Instrumente stumm bzw. wieder ein.

Eine Instrumenten-Spur solo spielen lassen

Während Sie Band-in-a-Box zuhören, können Sie t eine bestimmte Spur durch Klick auf den Solo Button isolieren (alleine bzw. Solo spielen lassen).

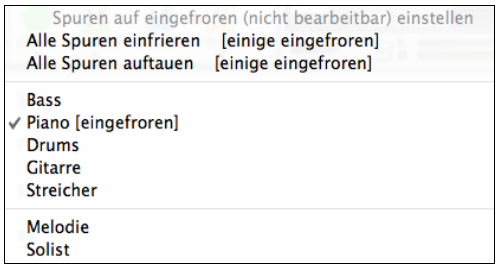
Sie können den Solo oder Stumm-Schalten Status von anderen Spuren durch Rechts-Klick auf den blauen Stumm-Schalten Button ändern.

Wenn zum Beispiel die Gitarren-Spur auf Solo gestellt ist, und Sie mit Rechts-Klick auf den blauen Stumm (Mute) Button auf der Drums-Spur klicken, wird die Drums-Spur aktiv UND bei der Gitarren-Spur wird die Solo-Funktion deaktiviert.

Spuren einfrieren

Eine Spur kann eingefroren werden (MIDI oder RealTrack). Eine eingefrorene Spur wird nicht mehr verändert oder neu erzeugt. Die spart Zeit bei der Wiedergabe von früher wiedergegebenen Songs und ermöglicht zudem das fixieren von Arrangement, die Sie besonders bevorzugen. Die [*] Button im Mixer frieren die einzelnen Spuren ein.

Sie können Spuren einfrieren, indem Sie den "Einfrieren" Button [*] (Schneeflocke) im Mischer für individuelle Spuren verwenden. Verwenden Sie den "Einfrieren" Button [*] (Schneeflocke) auf der Toolbar für zusätzliche Möglichkeiten, wie das Einfrieren des ganzen Songs. Wenn Sie den ganzen Song eingefroren haben, müssen Sie bei der Wiedergabe nicht warten bis der Song wieder neu erzeugt worden ist, der Song ist sofort verfügbar.



- Eingefrorene Spuren werden sofort wiedergegeben, es wird keine Zeit zum (Neu)Erzeugen benötigt.
- Die Wiedergabe ist jedes Mal exakt gleich. Wenn Sie also eine Solo für gut befunden haben, können Sie dieses „einfrieren".
- Wenn Sie einen Song als "eingefroren" einen Freund senden, hört dieser die das gleiche Ergebnis.
- Wenn Sie die Solist-Spur, nach Erzeugung eines Solos, einfrieren, kann diese gespeichert werden.

Gründe um eine MIDI-Spur einzufrieren:

- Sie können die MIDI-Daten bearbeiten um die Wiedergabe Ihren Wünschen oder einem bestimmten Song anpassen, diese wird dann gespeichert. Verwenden Sie das Notations-Fenster oder die Piano Roll-Fenster um die Spur zu bearbeiten.

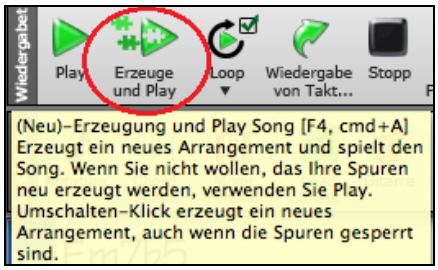
Noch mehr Gründe um eine beliebige Spur einzufrieren:

- Eingefrorene Spuren werden sofort wiedergegeben, es wird keine Zeit zur Erzeugung benötigt.
- Die Wiedergabe erfolgt jedes Mal gleich.
- Sie können die Akkord-Folge des Songs verändern und haben einen Teil des Songs mit einer unterschiedlichen Akkordfolge. Sie können zum Beispiel eine wilde Akkordfolge zur Erzeugung eines Solos eingeben, dann das Solo erstellen lassen, die Solo-Spur einfrieren und danach eine normale Akkordfolge für den Song erfassen. Die anderen Instrumente wie Bass/Gitarre usw.) spielen dann die normalen Akkordwechsel.
- Verschiedene Instrumente können unterschiedliche Styles spielen. Der Bass könnte zum Beispiel mit einem Reggae-Style erzeugt werden, dann wird diese Spur eingefroren, der Rest der Instrumente könnte mit einem Techno-Style erzeugt werden.

Neu-Erzeugung eines eingefrorenen Songs erzwingen

Band-in-a-Box wird normalerweise Spuren, die eingefroren sind nicht anrühren. Wenn Sie dies dennoch erreichen wollen, ohne dass Sie die Spur auftauen können Sie leicht erreichen.

Halten Sie die **Umschalten**-Taste gedrückt, während Sie den **[Erzeuge und Play]** Button drücken (die Kurzhilfe erinnert Sie daran), oder gehen Sie zum Menü *Play | Wiedergabe Spezial | Erzeuge (auch wenn Spuren eingefroren sind)*.

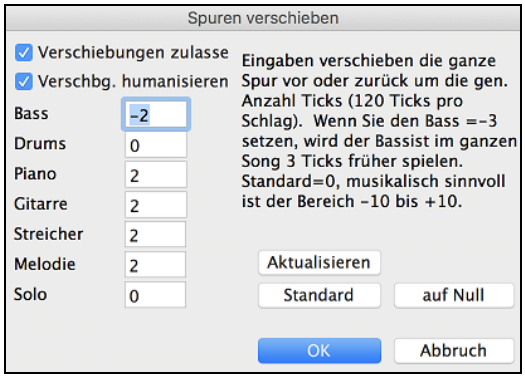


Wenn Sie dies durchführen, wird der Song neu erzeugt, die Spuren werden neu aufgebaut, der Song bleibt aber eingefroren. Wenn Sie also Ihre Songs immer sofort abgespielt bekommen, aber Ihrer eingefroren Spuren überdrüssig sind, drücken Sie einfach **Umschalten+Play**, erzeugen damit ein neues Arrangement und speichern dies ab. Das neu "frisch-gefrorene" Arrangement wird sofort wiedergegeben, auch mit vielen RealTracks.

Tipp: Offensichtlich werden Sie diese Funktion eine Regeneration eines eingefrorenen Songs nicht nutzen, wenn Sie Bearbeitungen an den Spuren vorgenommen haben, da diese ja dann verloren gingen. Sie können dies umgehen, indem Sie den Song vorher unter einem anderen Namen speichern.

Spuren (um Ticks) verschieben

Dieser Dialog wird dem Befehl*Bearbeiten | Spuren (um Ticks) Verschieben* aufgerufen. Damit können Sie jede Bass-, Schlagzeug-, Klavier-, Gitarre-, Fläche/Streicher-, Melodie- oder Solo-Spur um einen bestimmten Wert vor- oder zurückschieben.



Durch den eingegebenen Zahlwert wird die gesamte Spur um entsprechende Ticks (120 Ticks pro Zählzeit) vor oder zurückgeschoben. Sie können beispielsweise die Bass-Spur so verschieben, dass sie ein wenig vor den übrigen Mitgliedern der Band spielt. Damit erzielen Sie die Wirkung, als wenn der Bassist die Band antreiben würde. Besonders sinnvoll in Jazz Styles, wo die Musik dadurch lebendiger klingt..

Verschiebungen zulassen: Damit die Verschiebungen wirksam werden, setzen Sie das Häkchen in diesem Feld.

Verschiebungen humanisieren: Wenn dieses Feld aktiviert ist, werden die Verschiebungen nach dem Zufallsprinzip bei jeder Note um einen anderen Wert vorgenommen. Der Wert variiert zwischen 0 und dem Verschiebungswert für das Instrument. Eine Spur, bei der alle Noten immer um den gleichen Wert zu früh erklingen, wird leicht als aus dem Takt empfunden. Die Anwendung des Zufallsprinzips lässt hingegen die Spur natürlicher klingen.

Wenn der Song gerade wiedergegeben wird, können Sie mit dem Button **[Aktualisieren]** die gerade gemachten Änderungen sofort hören.

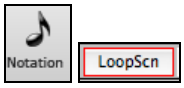
Drücken Sie die den **[Standard]** Button um die einzelnen Felder mit den Standard-Vorgabewerten für das Verschieben zu füllen.

Drücken Sie den **[auf Null]** Button um alle Felder mit 0 (Null) zu füllen.

Schleifen

Der **[Loop]** Toolbar Button öffnet ein Menü mit Schleifen-Optionen – Schleife für einen markierten Bereich oder für den ganzen Song. Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird der gesamt Songs als Schleife wiedergegeben und startet beim Ende des Songs wieder von Anfang an.

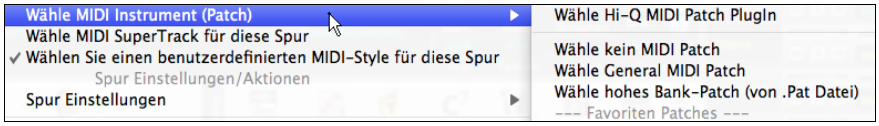
Schleifen im Notations-Bildschirm



Um eine Schleife in der Notation durchzuführen, klicken Sie auf den **[Notation]** Button, um das **Notations-** Fenster zu öffnen. Dann klicken Sie auf den **[LoopScn]** Button. Wenn um diesen Button ein roter Rand erscheint, wird eine Schleife der vier angezeigten Take in der Notation durchgeführt.

MIDI Instrumente Wechseln

Um ein MIDI Instrument für eine beliebige MIDI-Spur auszuwählen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio-Button im oberen Bildschirmbereich aus, und gehen dann zu *Wähle MIDI Instrument (Patch)* und wählen dann einen der Menü-Befehle.

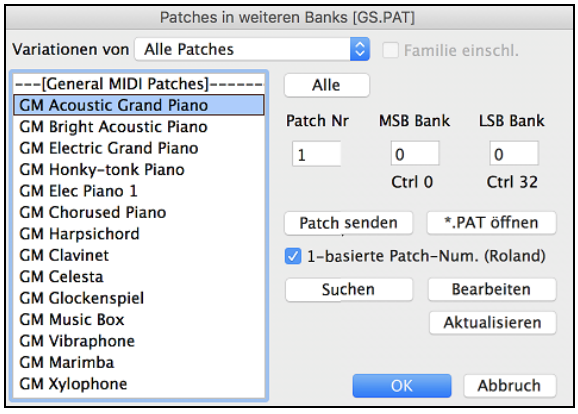


Wähle Hi-Q Patch Plugin: Verwenden Sie diesen Menübefehl wenn Sie ein Preset eines Hi-Q MIDI Instruments und ein VST Plugin (z.B. sforzando) wählen wollen.

Wähle kein MIDI Patch: Damit entfernen Sie die aktuelle Auswahl des MIDI Instruments.

Wähle General MIDI Patch: Dies ermöglcht Ihnen ein Instrument aus der Liste der GM Patches auszuwählen.

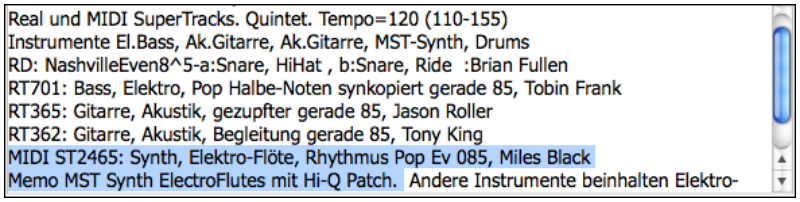
Wähle hohes Bank-Patch (aus .Pat Datei): Dies ermöglicht Ihnen ein Instrument aus den der höheren Bank ihres bestimmten Synthesizers zu wählen.



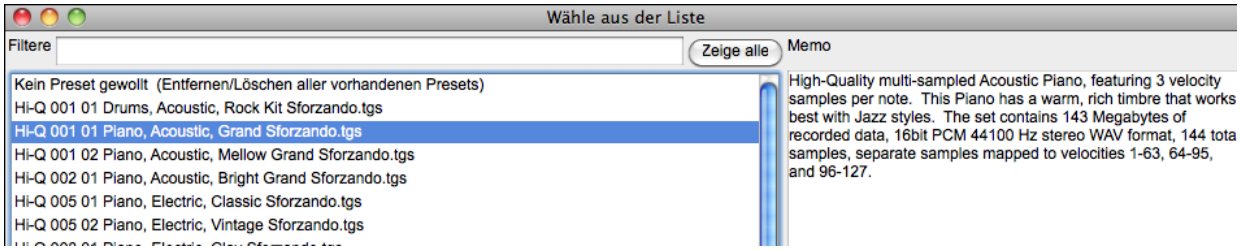
Hi-Q MIDI Instrumente für sforzando

Mit dem Hi-Q (High Quality) MIDI Patch PlugIn klingen die the MIDI Spuren (sowohl normale als auch die MIDI SuperTracks) noch viel besser. Wir liefern Plogue's sforzando mit, das speziell für Band-in-a-Box angepasst wurde und zur Weidergabe der Hi-Q MIDI Patches verwendet wird.

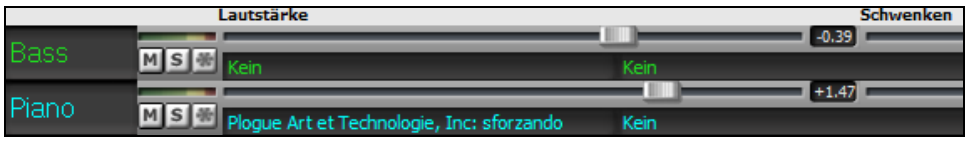
Die meiste Interaktion zwischen Band-in-a-Box und dem sforzando Synth findet im Hintergrund statt, Sie müssen daher nichts machen. Wählen Sie einfach einen Style und drück Wiedergabe, wie gewöhnlich. Dies ist deshalb, da die Styles die den Synth verwenden so kodiert sind, dass diese die Hi-Q Patches verwenden.



Wenn Sie einen bestimmten Hi-Q Sound hinzufügen wollen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur-Button aus und gehen zu *Wähle MIDI Instrument (Patch)* | *Wähle Hi-Q MIDI Patch PlugIn*. Dies zeigt Ihnen eine Liste der verfügbaren Hi-Q Sounds an.



Wenn Sie einen Hi-Q Sound aus der Liste wählen, wird sforzando mit den Hi-Q Instrument geladen.



Wenn Sie einen benutzerdefinierten Sound, wie z. B. einen .SFZ Sound, den Sie sich besorgt haben, verwenden wollen, können Sie den sforzando Synth auf der gewünschten Spuren laden, indem Sie im ersten Slot des[PlugIn] Register des Mixers einen Rechtsklick machen und dort sforzando auswählen.

Hinzufügen von Real Instrumenten – RealTracks und RealDrums

Diese “real” Spuren werden durch ein “menschliches Element ergänzt und bringen neues Leben in jedes Band-in-a-Box Arrangement. Jede Band-in-a-Box Spur (aufgenommen von einem Top Studio Musiker) kann mit einem “echten” Schlagzeuger oder Instrumentalisten belegt werden.

Wenn Sie eine Menge älterer MIDI Styles haben, und diese mit RealTracks wiedergeben wollen, können Sie dies nun einfach mit der Option *Datei | Lade Style Spezial | Automatisches Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks-Style*. Wenn Sie die entsprechenden RealTracks installiert haben, werden Ihre MIDI Style intelligent mit einem RealTracks Style ersetzt. Eine entsprechende manuelle Option ist ebenfalls vorhanden. Diese erlaubt Ihnen die Funktion nur dann zu verwenden wenn dies für einen bestimmten Song notwendig ist. Diese Funktion lässt sich auch umkehren und wieder den MIDI Style herstellen

Diese Funktionen sind vollständig in den jeweiligen Kapitel beschrieben und so einfach anzuwenden wie wenn Sie 1-2-3 sagen würden.

Real Instrumente – RealDrums und RealTracks hinzufügen

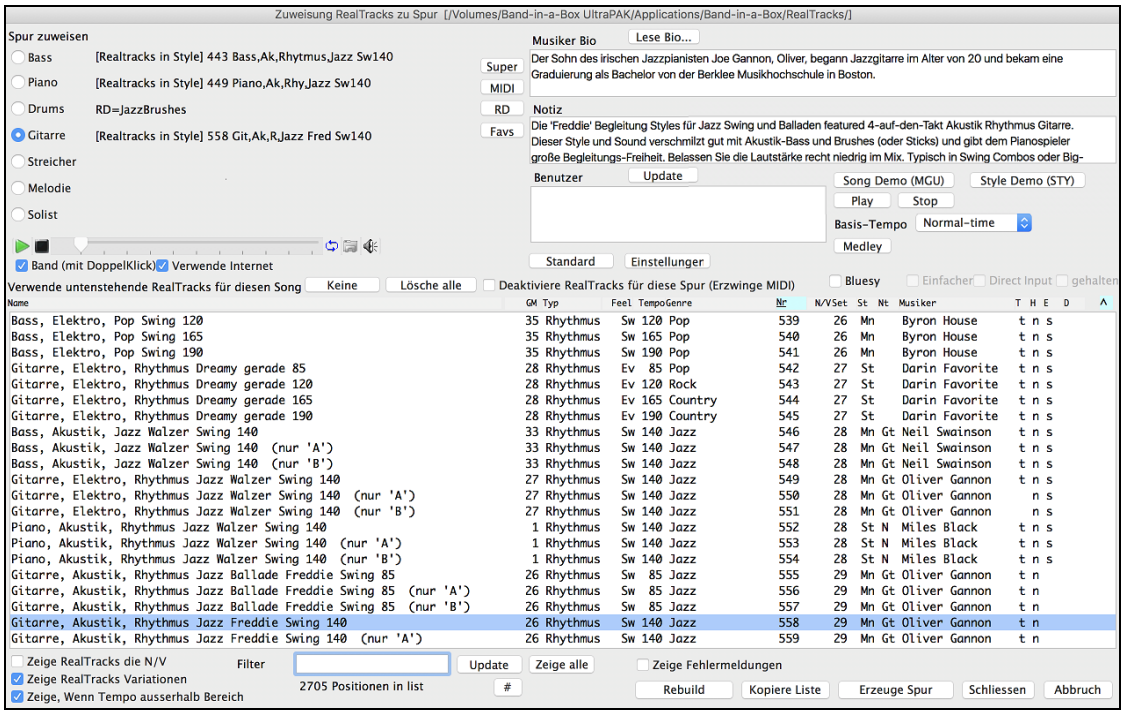
Der **RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog** Dialog weist ein RealTracks Instrument einer beliebigen Band-in-a-Box Instrumentalen-Spur zu. Es werden auch jene RealTracks angezeigt, die bereits zu jeder Spur zugeordnet sind.

Anmerkung: RealTracks können entweder von einem Style oder von einem Song zugeordnet werden. Dieser Dialog ermöglicht Ihnen dies im Song.

Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+K** Hotkey.
2. Klick auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl des *RealTracks Picker Dialog*.
3. Rechts-Klick auf einen Instrumenten-Namen am oberen Bildschirm-Rand des Band-in-a-Box Haupt-Schirms, und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks* im Menü.
4. Rechts-Klick oder Doppel-Klick auf einen Instrument Namen im Mixer und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks* im Menü
5. Drücken Sie den Button **[Spur zuweisen]** im **RealTracks Einstellungs-**Dialog.

Dieser Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.



Um den Dialog zu verwenden, wählen Sie zuerst die Spur die Sie zuweisen wollen. Danach wählen Sie ein RealTrack aus der Liste unterhalb.

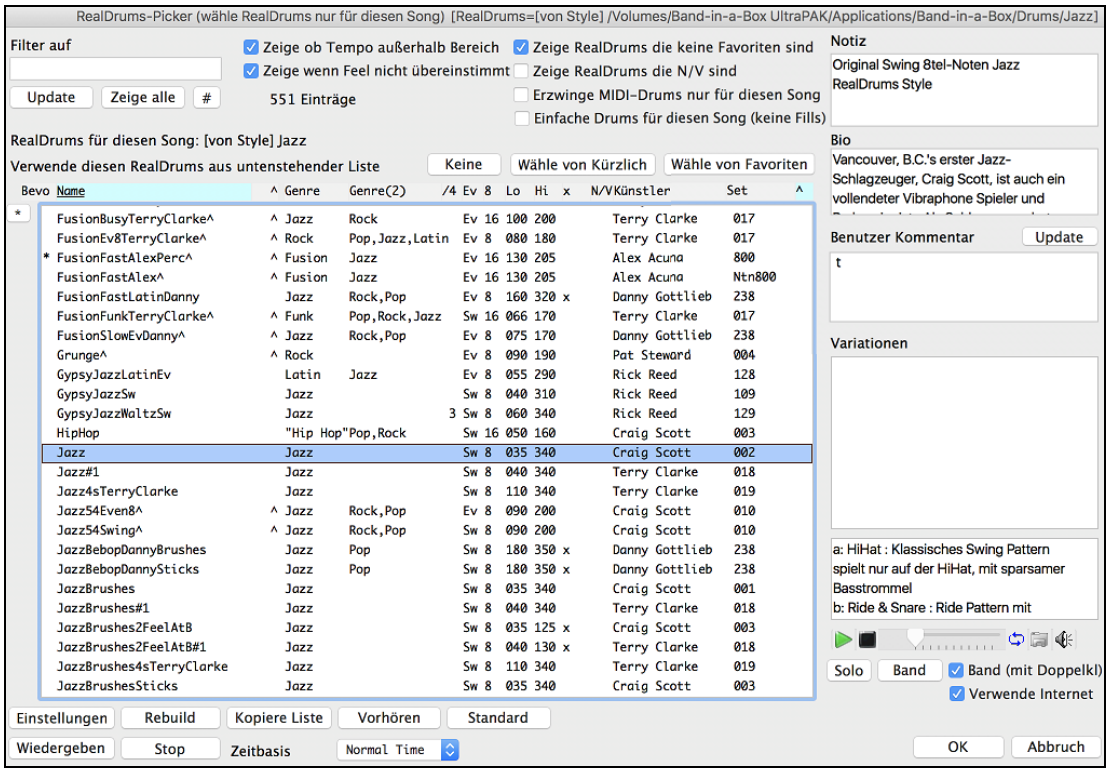
Verwendung von RealDrums in Songs

Die meisten Styles, sogar frühe MIDI Styles, haben bereits RealDrums zugewiesen. Diese werden mit dem Song Arrangement automatisch erzeugt. Es ist leicht diese zu einem unterschiedlichen Set zu verändern. Es gibt viel Styles aus denen Sie wählen können.

So verwenden Sie RealDrums in Songs:

- Verwenden Sie den **Strg+K** Hotkey.
- Klick auf den RealDrums Toolbar Button und Auswahl des *RealDrums Picker Dialogs.*
- Rechtsklick oder Doppelklick auf die Drums-Spur im oberen Bereich des Hauptbildschirm und Auswahl von *RealDrums* im Menü.
- Rechtsklick oder Doppelklick auf die Drums im Mixer und Auswahl von *RealDrums* im Menü.

Wenn sich der **RealDrums Picker** öffnet, wählen Sie einen RealDrums Style aus der Liste und drücken **[OK]**.



MIDI SuperTracks hinzufügen

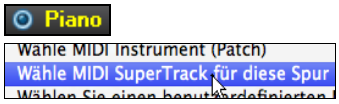
MIDI SuperTracks sind MIDI Spuren können zu einer Spur oder einem Style hinzugefügt werden, und wie jede andere MIDI-Spur in einem Style wiedergegeben werden. Diese Spuren werden “SuperTracks” genannt, da Sie bei der Erzeugung eine andere Engine, als die typische Engine für MIDI Style Spuren verwenden. Typische MIDI Style Spuren werden von C7 Pattern im Style erzeugt und über jedem Akkord wiederholt. MIDI SuperTracks verwenden bei der MIDI-Wiedergabe Einspielungen von Musikern (ähnlich wie RealTracks in diesem Zusammenhang), sie sind daher nicht auf Pattern aufbauend.

Verwendung der MIDI SuperTracks

Um die MIDI SuperTracks zu verwenden, können Sie entweder:

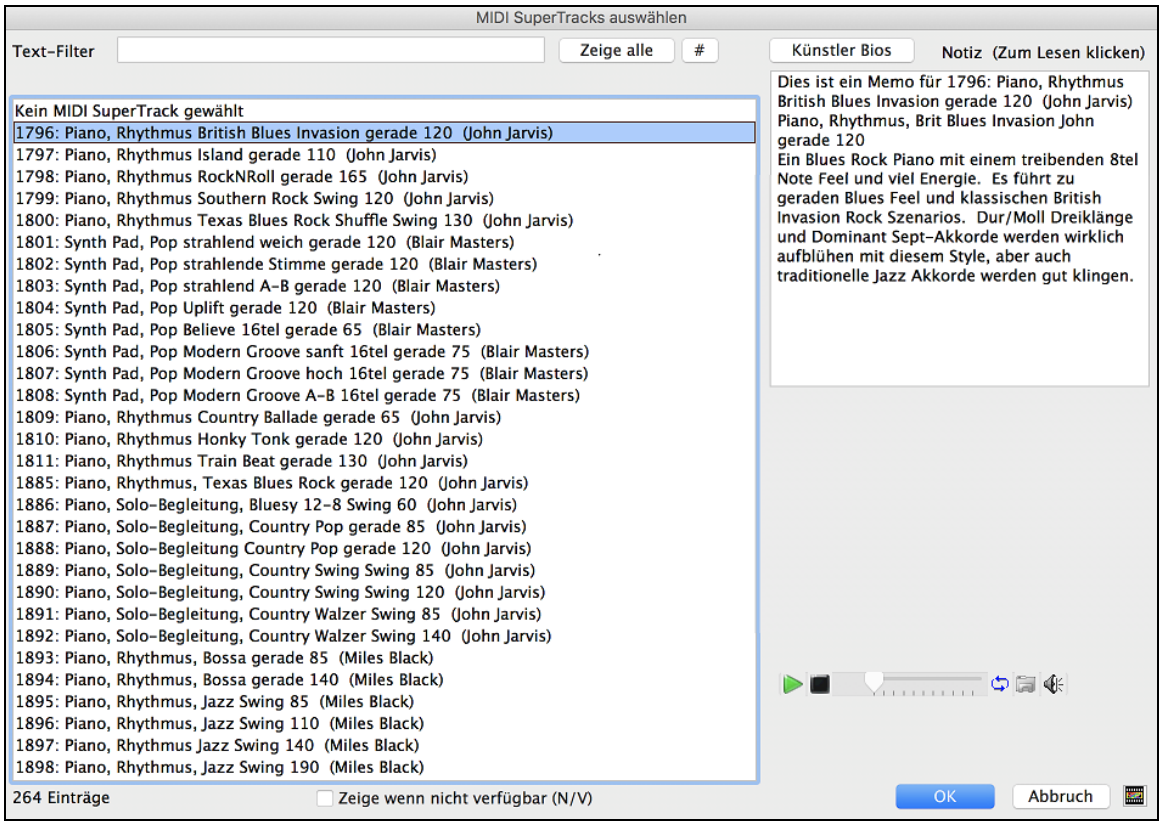
1. Einen Style oder Song wählen, der bereits MIDI SuperTracks zugeordnet hat und dann Wiedergabe drücken. Sehen Sie dazu in den *MIDI SuperTracks Demos* Ordner für solche Songs.
2. Oder ein MIDI SuperTrack zu einer bestimmten Spur hinzufügen.

Lassen Sie uns als Beispiel ein MIDI SuperTrack zur Piano Spur hinzufügen.



Rechts-Klick auf die Piano Spurüberschrift am oberen Bildschirmbereich.

Im Dialog sehen Sie eine Liste verfügbarer MIDI SuperTracks.



Sie können einen Text eingeben oder mit dem Filter-Button [#] Ihre Suche einschränken.

Memos beschreiben die einzelnen MIDI SuperTracks, mit Klick auf Memo erhalten Sie ein großes Informationsfenster.

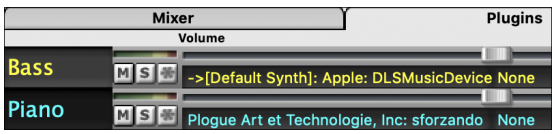
Sie können eine Demo vorhören, wenn Sie auf einen MIDI SuperTrack in der Liste einen Doppel-Klick durchführen.

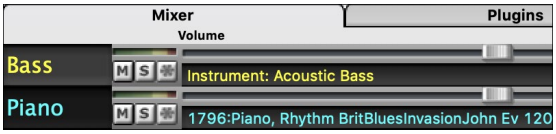
Drücken des **[Künstler Bios]** Buttons öffnet den **Künstler Browser**, der alle RealTracks Künstler listet und Ihnen ermöglicht weitere Infos anzusehen.

Wählen Sie einen MIDI SuperTrack aus der Liste und klicken dann **[OK]**.

Sobald Sie eine Spur gewählt habe, wird die Piano Beschriftung blau und zeigt damit, dass es sich um ein MIDI SuperTrack handelt.

Im Register Plugin des Mixers sehen Sie ein VST plugin und ein Hi-Q MIDI Instrument, das Sie für die Piano-Spur ausgewählt haben.





Wenn Sie den Sound anpassen wollen, klicken Sie auf den VST Namen im Mixer um das sforzando Fenster zu öffnen.

Wenn Sie Wiedergabe drücken, hören Sie ein wesentlich anspruchsvolleres MIDI-Arrangement als einen typischen MIDI Style, da dieser nicht auf C7 Akkord Pattern aufgebaut ist, sondern basierend auf vielen Stunden Aufnahmen echter MIDI Einspielungen von Top Studio Musikern.

Sobald die SuperTracks erzeugt sind, verhalten sich diese wie normale MIDI-Spuren und können u.a. auch als MIDI-Dateien gespeichert werden.

Mit den Songs mitspielen

Spielen Sie mit Ihrem MIDI-Keyboard zur BiaB-Band

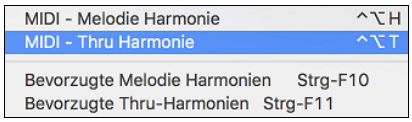
Wenn Sie ein externes MIDI-Keyboard mit Ihrem Computersystem verbunden haben, können Sie die MIDI Thru Option nutzen, um zusammen mit dem Programm zu spielen, ebenso wie die Harmonisierungs- Option.

Anmerkung: Beachten Sie das Kapitel über *MIDI Setup* mit einer Anleitung zum Anschluss von externen Keyboards.

Die MIDI-Thru-Spur ist die Spur, die gemeinsam mit dem MIDI-Keyboard oder der Tasten-Spielhilfe erklingt.

Harmonisieren Sie Ihr eigenes Spiel

Sie können Ihr eigenes Spiel harmonisieren indem Sie auf den Button **[Harmonie]** klicken und *MIDI - Thru Harmonyu* oder Tastenkürzel ⌘+**option**+**T** verwenden.



Hiermit wird der Dialog **Thru Harmonie auswählen** geöffnet. Was immer Sie während des Mitspielens auf Ihrem MIDI-Keyboard spielen, wird in Echtzeit automatisch harmonisiert. In diesem Fall eine Tenor Banjo Harmonie.

Die Thru Harmonie wird auch auf die Solo-Spur angewandt, wenn die Option *Solo-Harmonien zulassen (auf Thru)* im Solist-Menü aktiviert ist.

Sie können zum Beispiel eine SuperSax Harmonie zu Ihrem Solisten hinzufügen um einen kraftvollen Saxophon-Effekt einer vollen Saxophon-Sektion zu erreichen.

Der **[Bearbeite]** Button öffnet den Harmonie-Maker, hier können Sie die Harmonien anpassen.

Der **[Noten AUS]** Button stoppt jegliche Noten, falls welche "hängengeblieben" sind. (Normalerweise kommt dies aber nicht vor)

Geben Sie die Nummer der Harmonie - - die Sie Auswählen wollen – ein, und bestätigen dies mit dem **[Gehe zu Nr.]** Button.

Mit der [**Bevorzugte]** Button Button erhalten Sie eine Liste der 50 zuletzt geladenen Harmonien, die Sie zur Verwendung der Thru- oder Solo-Spur nutzen können..

Thru Transponierungs-Einstellungen

Durch das Transponieren der Thru-Spur, die das Live-Spiel des MIDI-Keyboards ist, können Sie den Song in jeder Tonart wiedergeben. Wählen Sie den Menübefehl *Optionen | MIDI Patch Maps, etc.| Thru Transpositions-Einstellungen*.

Wenn Sie mit Ihrem MIDI-Keyboard spielen können Sie Band-in-a-Box können veranlassen Halbtöne oder Oktaven zu transponieren.

Sie können eine Bevorzugte Tonart vorgeben. Jedes Mal wenn ein Song geladen wird, wird Band-in-a-Box automatisch die Transponierung durchführen. Dies ist eine großartige Funktion um in einer bestimmten Tonart zu üben.

Sie können aber auch die Thru-Spur automatisch transponieren, sodass bei jedem Mitspielen Ihre bevorzugte Tonart - unabhängig von der im Song einstellten Tonart - gewählt ist.

Voreingestellt ist "nicht transponieren", durch den Button **[Standard]** werden alle Felder zurück auf 0 gestellt.

Wenn Sie während des Mitspielens Änderungen vornehmen, können sie mit dem Button **[Übernehmen]** die Änderungen übernehmen und den Unterschied gleich hören.

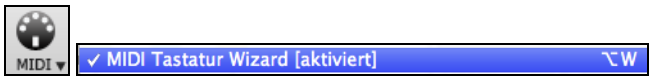
[Ausführen] sendet die Transponierungs-Einstellungen für entweder den Song oder die Thru-Spur, wie ausgewählt.

Die Tasten-Spielhilfe

Die **Tasten-Spielhilfe (TS)** ist eine intelligente Funktion zum Mitspielen auf der QWERTZ-Tastatur Ihres Macs. Damit können Sie nicht nur ohne externes MIDI-Keyboard Aufnahmen auf der Melodie- oder Solospur vornehmen, sondern außerdem den Solo-Tastenstart ansteuern.

Tasten-Spielhilfe ein- und ausschalten

Klicken Sie auf den**[MIDI]** Toolbar Button und aktivieren *MIDI QWERTZ Keyboard Wizard*, oder gehen Sie über das Menü *Song | Auf Tastatur mitspielen*, oder drücken Sie die Kurzbefehltasten **option+W**. Die Tasten-Spielhilfe ist nur während der Wiedergabe aktiv.



Wie Sie mit der Spielhilfe spielen

Die Tasten der Spielhilfe, nämlich die beiden unteren Reihen Ihrer Tastatur, sind nur bei der Wiedergabe aktiviert.

ASDFGHJKLÖÄ<-- diese Reihe spielt Durchgangsnoten (Sek,Quart,Sexte usw)
YXCVBNM,.- <-- diese Reihe spielt Akkordnoten (Grundton,Terz, Quinte usw)

Instrumente wechseln / Einstellungen fürs Tasten-Spielen

Tasten-Spielen wird beim Mitspielen genauso behandelt wie jedes THRU-Instrument. Die Änderung von Patch, Lautstärke, Nachhall wird darum auch wie beim Thru-Spur vorgenommen (also mit Klick auf die [THRU]-Taste, dann Patch auswählen usw.). Sie können Ihr Tasten-Spiel aufnehmen, und es werden dabei die angewählten Harmonien verwendet.

Normale Noten spielen

Für das Tastatur-Spiel gibt es auch die Option, sog. *nicht-schlaue* Noten, also Noten aus der chromatischen Skala zu spielen: für sehr ambitionierte Anwender, die auf ihrer Computer-Tastatur tatsächlich richtige Melodien zusammenstochern möchten…

Wenn Sie im Menü *Song | Mitspieltasten mit 'schlauen' Noten* ausschalten (ohne Häkchen), gewährt Ihnen die Spielhilfe Zugang zum normalen vollen Tonbereich. Mit Häkchen bei diesem Menüpunkt erhalten Sie nur Noten auf der Basis von Tonart und dem aktuellem Akkord.

Solo per Tastenstart

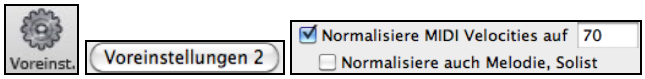
Zusätzlich gibt es eine hilfreiche Funktion der Tasten-Spielhilfe im Fenster *Solist auswählen*; nämlich **Solo per Tastenstart**. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Einsatz des Solos über die Tasten Ihres Mac oder des angeschlossenen Midi-Keyboards auslösen: das Programm spielt dann die „richtigen" Noten im Style des jeweils aktuellen Solisten. Sie können also ein perfektes Solo einspielen, indem Sie einfach nur irgendeine Taste auf Keyboard oder Tastatur drücken.

Neben der Möglichkeit, Ihre Freunde mit Ihren neuen Improvisationskünsten zu beeindrucken, hat diese Funktion durchaus praktischen Nutzen. Sie können sich beim Üben Ihres Solos beispielsweise ganz auf Phrasierung und Timing konzentrieren, ohne sich groß um die richtigen Noten zu kümmern; denn Band-in-a-Box liefert die richtigen Noten ganz allein (weitere Einzelheiten im nächsten Abschnitt).

MIDI Normalisieren

Wenn Sie Live auftreten oder bei einer Jam-Session spielen, ist es wichtig, dass die Lautstärke aller Songs ähnlich ist.

Dies können Sie mit dem Befehl **Normalisiere MIDI Velocities auf…** im **Voreinstellungen 2** Dialog durchführen.



Mit der „MIDI-Normalisierungs" Funktion können Sie einen Lautstärke-Bereich für die Normalisierung einstellen. Wenn Sie zum Beispiel den Lautstärkebereich zwischen 65 und 75 einstellen, wird das Programm bei der Wiedergabe dies genau in diesem Bereich durchführen.

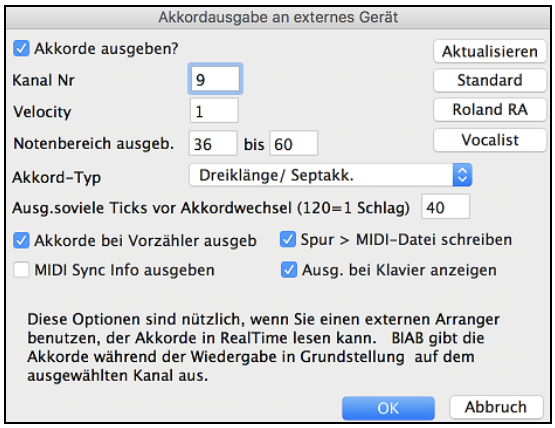
Die Normalisierung für die Melodie- und Solistspur ist optional. Wenn Sie Ihre MIDI Velocities unverändert belassen wollen, können Sie die Checkbox Normalisiere auch **Melodie, Solist** deaktivieren.

Akkord-Ausgabe an externes Gerät

Einige externe Gerte können in Echtzeit nur Akkord-Informationen in Grundton-Lage verarbeiten.

Ein Beispiel dafür ist der Digitech Vocalist. Damit können Sie in ein Mikrophon singen, und das Gerät harmonisiert Ihre Stimme entsprechend der eingehenden Akkord-Informationen. Band-in-a-Box bietet die Möglichkeit, auf einem getrennten Kanal alle Akkorde in Grundton-Lage auszugeben, um solche Geräte zu unterstützen. Hier gibt es auch Einstellungen für die Komplexität der Akkorde, den Ausgabe-Kanal, Anschlagstärke und Notenumfang. Band-in-a-Box kann ebenfalls Echtzeit-Arrangiergerte wie die Roland RA-Serie ansteuern.

Sie erreichen dies über das Menü *Optionen* | *MIDI Patch-Maps, etc.* | *Akkord-Output an externes Gerät*. Es öffnet sich das folgende Fenster.



Klicken Sie auf **[Vocalist]**, wenn Ihr Midi-System mit einem solchen Gerät verbunden ist. Band-in-a-Box sendet dann die entsprechenden Akkord- Informationen automatisch während der Wiedergabe Ihres Songs (z.B. Dreiklänge in Grundton-Lage). Der Vocalist harmonisiert Ihre Stimme zu den Grundton-Dreiklängen, die von Band-in-a-Box gesendet werden.

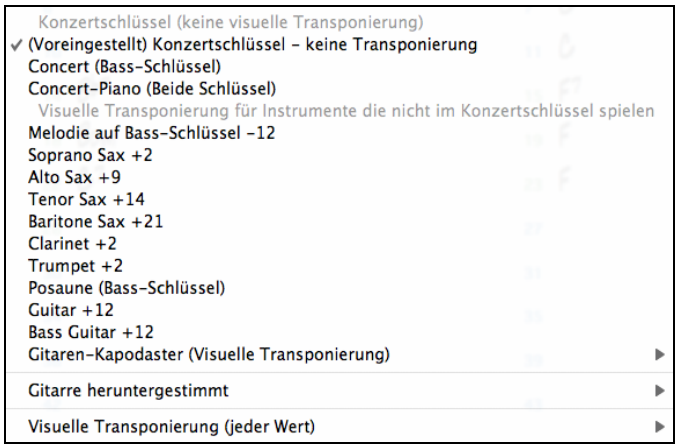
Bei allen übrigen Geräten brauchen Sie zusätzliche Informationen über die benötigten Parameter (Kanal, Anschlagstärke, Akkord-Art, usw.). Geben Sie die entsprechenden Werte im Fenster ***Akkord-Output an externes Gerät*** ein (siehe oben).

Visuelle Transponierung für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden

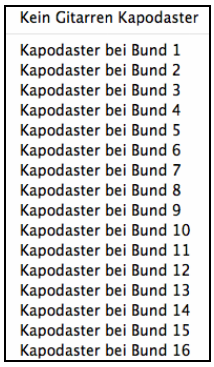
Diese Funktion zeigt die Akkorde und die Notation für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden wie Trompete und Saxophon im Schlüssel (Bb, Eb) während die Wiedergabe im Konzertschlüssel erfolgt.

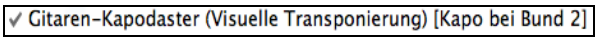
Anmerkung: Damit wird nicht die Musik transponiert. Um dies zu machen verwenden Sie die Tonartfunktion unter dem Songtitel.

Drücken des Buttons für „Visuelle Transponierung für Instrumente nicht im Konzertschlüssel" öffnet eine Liste von Instrumenten im Konzert- und Nicht-Konzertschlüssel. Hier gibt es auch Einstellungen für Gitarren-Kapodaster, heruntergestimmte Gitarren und visuelles Transponierung für beliebige Halbtönte.

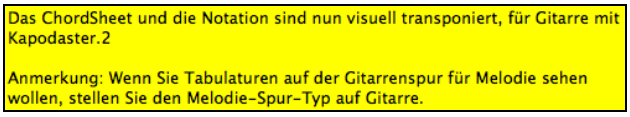


Gitarreneinstellungen

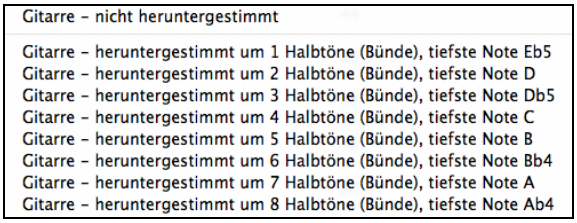




Wenn zum Beispiel „Kapodaster auf Bund 2" ausgewählt ist, bedeutet dies, wenn Sie einen D-Akkord eingeben, wird dieser als E-Akkord gespielt aber als D-Akkord angezeigt. Dies gilt auch für eingegeben Noten in der Notation. Ein Hinweis dazu wird angezeigt.



Sie können Ihre Gitarre auch um 1 bis 8 Halbtöne herunterstimmen. Wenn Sie einen Halbton heruntergestimmt haben wird ein eingegeben Song in E in Eb gespielt.



Die JukeBox

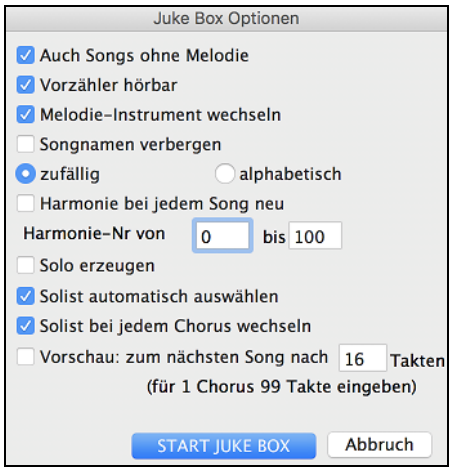
Mit der JukeBox können Sie den Inhalt eines ganzen Ordners laden und abspielen. Die Songs werden nacheinander ohne Unterbrechung wiedergegeben. Die JukeBox spielt auch weiter, während Sie mit anderen Programmen beschäftigt sind. Sie liefert also auch Hintergrundmusik für Ihren Mac®!

Um die Jukebox zu starten klicken Sie entweder auf den Toolbar Button oder drücken **Command+ J**, oder Sie wählen den Befehl *Juke Box Wiedergabe* aus dem *Song* Menü. Wenn der Dialog geöffnet ist wählen Sie ihre Songs, die Sie wiedergeben wollen aus.

Treffen Sie Ihre Wahl wie unten beschrieben und klicken dann auf **[START JUKE BOX]**, damit die Wiedergabe beginnt.

Klicken Sie auf die Pfeil-Button oder die Tasten ⌘+**[** oder ⌘+**]**, um den nächsten bzw. den vorigen Juke-Song abzuspielen. Oder wählen Sie diese Funktion über das Menü unter *Song*.

JukeBox-Einstellungen



Auch Songs ohne Melodie: Ist diese Funktion eingeschaltet, dann spielt das Programm Songs mit und ohne Melodie aus dem *Song*-Ordner. Ohne Häkchen spielt die JukeBox nur Songs mit der Endung MG?.

Vorzähler hörbar: Beim Anhören der JukeBox soll vielleicht nicht jedes Mal das Klicken des Vorzählers zu hören sein. Entfernen Sie dann das Häkchen.

Melodie-Instrument variieren: Wenn Sie bei jedem Song nacheinander immer wieder dasselbe Melodie-Instrument hören, kann das recht monoton werden. Bei einem Häkchen an dieser Stelle sucht das Programm nach dem Zufallsprinzip ein Melodie-Instrument aus der Liste Ihrer bevorzugten Instrumente aus.

Tempo anschlagen für Start zulassen: Damit können Sie ansteuern, wann der nächste Song beginnt und gleichzeitig das Tempo anschlagen. Siehe auch weiter unten *Einstellungen für Tastenstart*.

Songnamen verbergen: Mit dieser Funktion können Sie „Titel erraten" spielen. Setzen Sie hier das Häkchen, und der Titel wird erst angezeigt, sobald Sie in das Titelfeld klicken. Wenn jemand den Titel nennt, können Sie rasch feststellen, ob richtig geraten wurde. (Dabei werden Sie wahrscheinlich die JukeBox auf Songs mit Melodie begrenzen; denn ohne Melodie sind Titel meistens nur schwer zu erraten!)

Zufällige / alphabetische Wiedergabe: Bei der Einstellung *Zufall* werden die Songs in zufälliger Reihenfolge abgespielt (ohne Songs zu wiederholen). Bei *alphabetisch* werden die Songs in alphabetischer Folge der Dateinamen im *Song*-Ordner abgespielt.

Harmonie-Wechsel bei jedem Song: Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird für jeden gespielten Song automatisch eine Harmonie gewählt. Definieren Sie im Harmonie-Bereich den Abschnitt der Harmonie-Liste, auf den das Programm zugreifen soll.

Soli erzeugen: Schalten Sie diese Funktion ein, wenn der Solist bei allen Songs in der JukeBox sein Solo spielen soll.

Wir haben ein spezielles JukeBox-Verzeichnis bereitgestellt, in dem zahlreiche der verfügbaren Solisten ihre Kunst zeigen. Nehmen Sie sich ruhig einmal die Zeit, diese Präsentation durchzuhören. Das geht so:

1. Ändern Sie das Zielverzeichnis, indem Sie einen Song aus dem Ordner *Soloist Demo* laden, aber starten Sie diesen nicht, sondern klicken Sie auf die Juke-Schaltfläche.
2. Stellen Sie sicher, dass *Soli erzeugen* mit einem Häkchen versehen ist. Wenn Sie *Solist automatisch auswählen* aktivieren, wählt das Programm für jeden JukeBox-Song einen passenden Solisten aus. Mit *Solist bei jeder Strophe wechseln* wird das Programm angewiesen, verschiedene Solisten für die einzelnen Strophen des Songs auszuwählen. Beispiel: Wenn Band-in-a-Box bei der Wiedergabe der JukeBox ein Jazz-Stück mit drei Strophen antrifft, wird möglicherweise zuerst ein Saxophon-Solo gespielt, ein Trompeten-Solo über der zweiten Strophe und schließlich ein Solo von Gitarre oder Klavier in der letzten Strophe.
3. Sobald Sie **[START JUKE BOX]** anklicken, öffnet sich das Fenster *Solist auswählen* mit einem Vorschlag für den ersten Song in der JukeBox-Liste. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorschlag anzunehmen. (Die JukeBox wird Sie danach nicht mehr mit der Auswahl behelligen, sondern für jeden weiteren Song selbst einen passenden Solisten auswählen.)

Vorschau) Zum nächsten Song nach __Takten: Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Songs in der JukeBox-Liste nur kurz vorhören wollen. Band-in-a-Box spielt dann jeden Song im Ordner nur bis zu der Anzahl von Takten, die Sie in diesem Feld eingeben. Mit der Einstellung 99 Takte wird jeweils eine Strophe jedes Songs gespielt.

Kapitel 6: Songs erzeugen

Nachdem Sie jetzt wissen, wie viel Spaß es macht mit Band-in-a-Box Musik wiederzugeben, wollen Sie bestimmt einen eigenen Song erzeugen. Dieses Kapitel begleitet Sie dabei mit schrittweisen Anleitungen bis Ihr neuer Song komplett ist.

Ein neuer Song

Wir beginnen mit einem leeren ChordSheet

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Neu]** oder die Tastenkombination **command+N** um das ChordSheet zu leeren.

Benennen des Songs

Geben Sie den Titel des Songs ein, indem Sie auf die Titelfläche klicken und danach mit der Eingabe beginnen.

Wählen Sie die Tonart

Die Tonart des Songs wird im Titelfenster angezeigt.

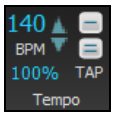
Sie können schnell und einfach eine Tonart entweder im ChordSheet oder im Notationsfenster eingeben. Tippen Sie “tkc” und drücken dann die **Eingabetaste** um die Tonart auf C einzustellen. Die Eingabe von „tkbb” würde die Tonart auf Bb einstellen Wenn Sie „trbb” eingeben würde die Tonart von nach Bb transponiert werden.

Ein anderer Weg die **Tonart** einzustellen ist auf den **[Tonart]** Button zu klicken und die Tonart Ihres Songs aus einer Liste von Dur und Molltonarten auswählen. Wenn Sie aus der Spalte “Transponiere und stelle Tonart ein” die Auswahl treffen, wird der Song in die gewählte Tonart transponiert.

Wenn Sie die Spalte “Nur Tonarteinstellen (keine Transponierung)” verwenden, wird zwar die Tonart des Songs geändert aber der Song nicht transponiert.

Sie können in einem Song mehrere Tonarten verwenden. Sie können die im Menü *Bearbeiten | Einstellungen für den aktuellen Takt* oder mit der Funktionstaste **[F5]** erreichen. Die neue Tonart wird in der Notation angezeigt.

Das Tempo einstellen



Das Tempo des Songs wird neben der Tonart angezeigt. Ein einfacher Weg ist das Tempo im ChordSheet oder im Notationsfenster einzugeben. Tippen Sie t125 und drücken Sie die **Eingabetaste** um das Tempo auf 125 einzustellen**,** tippen Sie t80 für Tempo 80, usw.

Ein anderer Weg das Tempo einzustellen, ist auf den **Tempo** Button zu klicken und das Tempo im Dialog einzutippen.

Sie können das Tempo auch durch Klick auf die Pfeiltasten verändern.

- LINKER Mausklick ändert um 5 Schläge pro Minute.
- RECHTER Mausklick ändert um 1 Schlag pro Minute.

Einstellen des Relativen Tempos

Klicken Sie auf den [Relativen Tempo]-Button im Song Panel und wählen einen Prozentwert oder Sie verwenden den Menüpunkt *Benutzerdefiniertes Tempo %* um Werte zwischen 1% und 800% einzugeben. 1% würde 1/100 des originalen Tempos und 800% würde 8-mal so schnell wie das Original Tempo sein. Hotkeys sind verfügbar: Strg - (minus Taste) für halbe Geschwindigkeit und Strg = für normale Geschwindigkeit.

Das Tempo 'einklopfen'

Unsicher wegen des Tempos für Ihren Song? Klicken Sie es in Echtzeit entweder auf die [-] oder die [=] Taste auf Ihrer Computer-Tastatur. Vier Klicks auf die [-] setzen das Tempo, vier Klicks auf die [=] Taste stellen das Tempo ein und starten die Wiedergabe.

Sie können auch auf die die Buttons [-] und [=] rechts neben der Tempo Box klicken. Wenn Sie Sie mehr als 4 Mal einklopfen, wird die Genauigkeit erhöht (durch Durchschnittsermittlung), Sie können das einklopfen fortsetzen, bis das Zieltempo erreicht wurde. Wenn Sie zum Beispiel einen 4/4/ Style haben, und

Sie 4 Mal einklopfen, wird das Tempo gesetzt. Sie können allerdings das Einklopfen fortsetzen und the Tempo wird bei jedem Schlag angepasst, basierend auf dem durchschnittlichen Tempo, das Sie eingegeben haben.

Das Tempo lässt sich außerdem in jedem Takt des Songs ändern, wenn Sie das Fenster **Takteinstellungen bearbeiten** aufrufen. Dazu drücken Sie die Funktionstaste **F5,** oder den Kurzbefehl **option+B**, oder Sie gehen im Menü zu *Bearbeiten* | *Song Form* | *Takt-Einstellungen*. Die von Ihnen vorgenommene Tempoänderung wird mit Beginn des betreffenden Taktes wirksam und bleibt so lange bestehen, bis in einem späteren Takt eine neue Tempoänderung erfolgt.

Das Tempo kann auch im Haupteinstellungs-Dialog geändert werden. Diesen rufen Sie über das Menü *Song* | *Titel/Tonart/Tempo/Verzierungen…,* oder mit dem Tastaturkürzel **command+K**. Sie können 4-mal auf das Metronom in diesem Dialog klicken um das Tempo einzustellen.

"Gerüst" des Songs erstellen (Intro, Strophen und Endungen)

Das Song Gerüst bestimmt die ersten und letzten Takte jeder Strophe und die Anzahl von Strophen, die Band-in-a-Box wiederholt, bevor es die 2 Takt Standard Endung spielt.

Ein typischer Song besteht aus folgenden Elementen:

- Einleitung (Intro). Falls vorhanden, ist diese meist 4 Takte lang.
- Strophe(n). Üblicherweise 3 oder 4 Strophen in einem 3-Minuten-Song.
- Schluss. Nach den Strophen folgt meist ein 2-taktiges Ende.

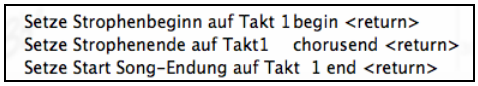
Hinweis: Wir benutzen den Ausdruck Strophe (engl.: chorus) in Anlehnung an die Verwendung im Jazz. Der Begriff Strophe soll hier für einen Durchlauf der ganzen Songstruktur stehen. Die Länge von 32 Takten kann für eine Strophe als typisch gelten. Die Songstruktur folgt zumeist dem Muster AABA, wobei der A-Teil die Verse enthält und der B-Teil den Refrain (Bridge). Die gesamte AABA-Form wird im Weiteren als eine Strophe bezeichnet.

Für diesen Song ist Takt Eins, der erste Takte der Strophe und Takt 32 der letzte Takte der Strophe. Die Strophe wird 3-mal gespielt und springt anschließend zur 2 Takt Endung.

Sie können spezielle Wörter verwenden um den Begin und das Ende eines Chorus bzw. das Ende des Songs zu bestimmen.

begin <return>	- Stophenbeginn beim aktuellen Takt
end <return>	- Ende des Songs beim aktuellen Takt
chorusend <return>	- Ende der Strophe beim aktuellen Takt

Durch das Kontextmenü die entsprechenden Einstellungen zu setzen.



Ein Intro hinzufügen

Sie wählen den Anfang und das Ende der Stropfe aus. Wenn Sie einen Takt größer als die Taktnummer 1 für als ersten Takt der Strophe auswählen, dann wird Band-in-a-Box die vorherigen Takte als Intro erkennen.

Akkord Eingeben

Akkord-Eingabe über MIDI

Sie können Akkorde von einer externen MIDI-Tastatur einspielen, Aufruf über *Fenster* | *MIDI Akkorderkennung*. Spielen Sie den Akkord auf der Tastatur, drücken Sie dann **command+eingabe** taste, um den Akkord in das ChordSheet auf den ersten Schlag der aktuellen Akkordzelle einzufügen, d.h., Schlag 1 oder Schlag 3 des Taktes. Verwenden **umschalt+command+eingabe** taste, um den Akkord auf den nächsten Schlag einzufügen, d.h., Schlag 2 oder Schlag 4 des Taktes.

Eine andere Methode erlaubt Ihnen alternative Akkorde zu wählen. Wählen Sie den Menüpunkt *Fenster* | *MIDI-Akkord-Erkennung* | *MIDI-Akkord-Erkennung.* Das folgende Fenster öffnet sich.

Wenn Sie Akkorde spielen, zeigt Ihnen Band-in-a-Box den Akkordnamen und schlägt Alternativen vor, aus denen Sie wählen können. **command+eingabe** wählt die erste Alternative und rückt die Markierung um ½ Takt weiter.

Um einen alternativen Akkord in das ChordSheet einzugeben, drücken Sie den **[eingabe]** Button neben dem gewünschten Akkord.

Akkorde aus Audio Dateien (Audio-Akkord-Wizard)

Der verblüffende Audio-Akkord-Wizard errechnet Akkorde aus M4A-Dateien (oder anderen Audio-Dateien wie AIFF, MP4 und CD Audio, usw...). Mit dem Audio-Akkord-Wizard haben Sie eine großartige Möglichkeit populäre Songs zu lernen und diese zu üben, indem Sie mit den erkannten Akkorden mitspielen.

Akkorde aus Audio Dateien MIDI-Dateien (MIDI Akkord-Wizard)

Damit können Sie Akkorde aus jeder MIDI-Datei lesen und diese in das Band-in-a-Box ChordSheet übertragen.

Zuerst erzeugen Sie einen neuen, leeren Song mit *Datei | Neu.* Wählen Sie *Datei | Import | Akkorde, Spuren, und Songtext aus MIDI-Datei einfügenn* (oder Sie drücken **control+option+I**). Sie sehen nun den **Akkord Wizard** Dialog.

Klicken Sie auf den Button **[Öffnen]** und wählen eine MIDI-Datei zum Import aus. Wählen Sie eine Genre-Vorgabe, der Akkord-Wizard wird nun die Akkorde in diesem Stil interpretieren. Drücken Sie nun den Button **[Akkorde interpretieren],** die Akkorde werden jetzt in das Band-in-a-Box ChordSheet übertragen.

Eingabe Akkord über die Computer-Tastatur

Die einfachste Weise, Akkorde in Band-in-a-Box einzugeben, ist das Schreiben der Akkorde in das ChordSheet.

Die Position des schwarz markierten Feldes bestimmt, wo die Akkorde eingefügt werden. Sie können das markierte Feld sowohl mit der Maus als auch mit den Cursor-Pfeilen in der Übersicht bewegen.

Klicken Sie auf einen beliebigen Takt um eine Zell auszuwählen, dann geben Sie den Akkord für diesen Takt ein.

Die Markierung umfasst zwei Zählzeiten bzw. einen halben Takt bei 4/4. Bei der Markierung können zwei Akkordnamen eingegeben werden (durch Komma getrennt, z.B. C, C#dim). Es sind also vier Akkorde pro Takt möglich.

Zur Eingabe schreiben Sie einfach den Namen des Akkorde in der üblichen Symbolform (also C oder Fm7 oder Bb7 oder Bb13#9/E) und drücken anschließend die **Eingabe** (Return)-Taste. Der gerade geschriebene Akkordname erscheint nun an der markierten Stelle in der Akkord-Übersicht. Bei jeder Betätigung der Eingabe-Taste springt die Markierung um 2 Zählzeiten bzw. einen halben Takt weiter.

Hinweis: Sie finden eine Liste aller von Band-in-a-Box verwendeten Akkorde im Referenz-Kapitel dieses Handbuches.

Um mit der Akkord-Eingabe zu beginnen:

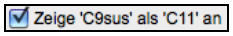
- Markieren Sie mit Mausklick den ersten Takt der Übersicht.
- Leeren Sie die Übersicht durch Klick auf den **[Neu]** Button oder mit **command+n**.
- Das markierte Feld steht am Anfang des ersten Taktes; falls nötig stellen Sie dies sicher.
- Wenn die Feldmarkierung an der gewünschten Stelle steht, geben Sie den Namen des von Ihnen gewünschten Akkords ein. Zum Beispiel erhalten Sie bei c6 den C6-Akkord.

Sie sollten hier eigentlich nie die Umschalttaste brauchen, das regelt Band-in-a-Box schon allein für Sie. Es folgen einige weitere Tipps zur Erleichterung der Akkord-Eingabe:

- Für das Vorzeichen b können Sie einfach den Buchstaben b schreiben, und Sie brauchen auch nicht auf Groß- und Kleinschreibung zu achten. Schreiben Sie also einfach bb7, und in der Übersicht erscheint Bb7.
- Das Kreuz-Vorzeichen # kann ebenfalls ganz normal mit der Taste rechts von 'ä' geschrieben werden (wundern Sie sich nicht, dass auch die Zahl 3 vom Programm in ein # übersetzt wird: dies hat mit der Position der Zeichen auf einer US-Tastatur zu tun.)
- Benutzen Sie den Schrägstrich / bei Akkordumkehrungen wie etwa C7/E (C7 mit E im Bass)
- Verwenden Sie das Komma (,) zur Eingabe von 2 Akkorden in ein halb-taktigen Feld. Damit im unten stehenden Beispiel zwei Akkorde in ein Feld gelangten, haben wir geschrieben Ab9,G9 (auf 3. und 4. Zählzeit des 2. Taktes)

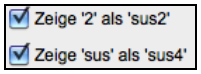
Die Folge der Tasten für diese Akkorde sah also wie folgt aus c6>am7>dm7>ab9,g9>c6/e>>a7#9. Das Zeichen > verweist auf die Cursor-Bewegung nach rechts.

Tipp: Am schnellsten geht die Eingabe mit der linken Hand, wenn Ihre rechte Hand mit Maus oder Cursor-Tasten in der Übersicht navigiert.



Eine Einstellung in den **Anzeige Optionen (***Voreinstellungen* | **[Anzeige])** erlaubt 9sus-Akkorde alternativ generell als 11th – Akkorde darzustellen. Beachten Sie dass diese Einstellung nicht die Songs

selber verändert, sondern nur die Darstellung der jeweiligen Akkorde. Ein Bb9sus – Akkord würde mit aktivierter Option dann als Bb11-Akkord geschrieben werden.



Die "Zeige '2' als 'sus2'" und "Zeige 'sus' als 'sus4'" Einstellungen zeigen Sus Akkorde deutlicher: 'sus' bedeutet 'sus4', und '2' bedeutet 'sus2', Sie könnten sich aber den vollen Erweiterungsnamen anzeigen lassen.

Akkord-Abkürzungen

Wenn Sie viele Songs eingeben, werden Sie die Abkürzungs-Tasten zu schätzen wissen:

- J = Maj7
- H=m7b5 (H steht für halb-vermindert)
- D=dim
- S=Sus

Beispiel: Statt Cmaj7 schreiben Sie einfach nur CJ (und in der Übersicht erscheint CMaj7)

Schaffen Sie sich eigene Akkord-Abkürzungen!

Haben Sie einen Akkord entdeckt, den Band-in-a-Box nicht erkennt? Sollte das der Fall sein, nehmen Sie Ihren Akkord einfach in die Datei der Akkord-Abkürzungen auf, und Band-in-a-Box wird künftig zulassen, dass Sie diesen Akkord eingeben. Sie können auch eigene „Abkürzungen" definieren: mit einem Buchstaben für längere Akkordbezeichnungen (so wie "J" für "Maj7" usw.).

Um eigene Akkorde und Abkürzungen verwenden zu können, legen Sie eine Datei mit dem Namen *shortcut.txt* in Ihrem *Band-in-a-Box* Ordner an. Beachten Sie bitte, dass diese Datei nicht automatisch vom Programm erzeugt wird; sonst würde Ihre Datei jedes Mal vom Programm überschrieben! Die von PG Music eingebauten Abkürzungen sind in der Datei *pgshortc.txt* enthalten, die nur von PG Music geändert werden sollte.

Sollten Sie einen Akkord finden, den Band-in-a-Box nicht akzeptiert (so wie Csus2, wo das Programm stattdessen C2 erwartet), können Sie diesen in einer einzelnen Zeile in *shortcut.txt* aufnehmen: "sus2@2" (ohne Anführungszeichen). Band-in-a-Box wird jedes Mal den Akkord C2 einfügen, wenn Sie Csus2 schreiben. Mit anderen Abkürzungen können Sie genauso vorgehen, wie es bei j@maj7 möglich wurde, Cj für Cmaj7 zu schreiben. Weitere Beispiele für Abkürzungen finden Sie in der Datei *pgshortc.txt.*

Akkord-Anzeige Modi

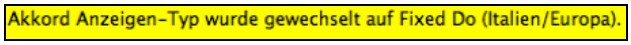
Sie können Akkorde auch in römischen Ziffern, Nashville- Notation, Solfeggio oder absoluter Solmisation anzeigen und eingeben.

Zum Beispiel würde der Akkord Gm7 in Tonart F in Römisch Numerischer Notendarstellung als IIm7, 2m7 in Nashville Notation und Rem7 in Solfeggio angezeigt. In Italien und anderen Teilen Europas werden Akkorde wie C7 auch immer mit dem Solfeggio-Namen ("Do 7" für C7) unabhängig von der Tonart, bezeichnet.

Diese Systeme sind sehr nützlich beim Erlernen oder Analysieren von Melodien, weil sie unabhängig von Vorzeichen sind. Sie können auch im Nachhinein einen vorhandenen Song in z.B. Römisch Numerischer Notendarstellung ausdrucken. Sie können ebenfalls einen Akkord in einem dieser Systeme eingeben, z.B. bei Eingabe von "4" wird Ihnen Band-in-Box den 4.Akkord in der aktuellen Tonart erfassen.

Um den Anzeige Modus zu ändern, klicken Sie auf den Button **[Akkordanzeige]** und dann *Wähle Akkordtype Anzeige.* Hier können Sie aus der Liste der fünf möglichen Akkordtypen auswählen.

Wenn ein neuer Notations Modus ausgewählt wurde, wird eine gelbe Hinweis-Box eingeblendet. Klicken Sie irgendwo innerhalb diese Box um diese zu schließen.

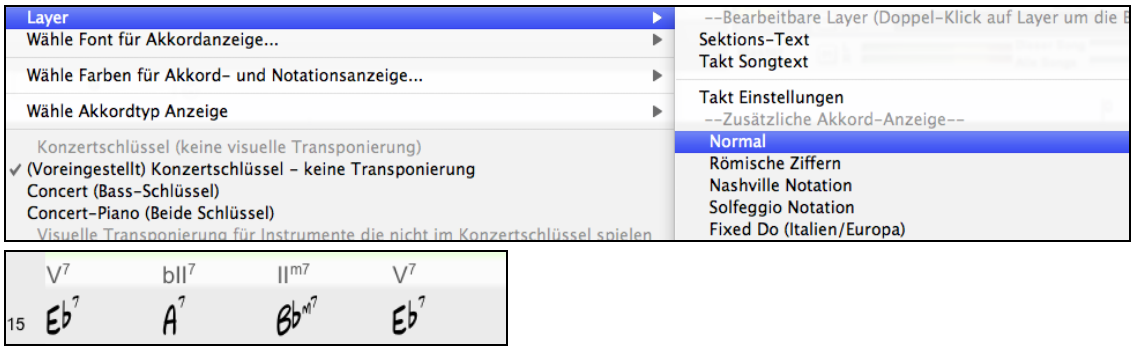


Die Römisch Numerische sowie die anderen nicht standardisierten Anzeigen verwenden im Notations-Fenster (oder beim Ausdrucken) hochgestellte Fonts für die Akkordanzeige. Deshalb werden die alternativen Akkordsymbole am besten im Notations-Fenster angezeigt.

Tipp: Drucken Sie einen Song in Nashville oder Römisch Numerischer Notation aus. Dann lernen den Song auf diese Art, d.h. 1^{maj7} 4^{maj7} 3^{m7b5} 6^{7b9}. Sie werden bald entdecken, dass es viel leichter ist, als den Song in einer beliebigen Tonart zu spielen. Da Sie wissen, der Song geht vom 1. zum 4. Akkord, können Sie so zum Beispiel mühelos in der Tonart Bb spielen.

Es gibt eine Option um Nicht-Standard-Akkorde oberhalb der Standardakkorde im ChordSheet anzuzeigen.

Drücken Sie den **[Akkordanzeige] B**utton, gehen Sie zu *Layer* | *Zusätzliche Akkord-Anzeige*, und wählen aus der Liste der vier Optionen.



Tipp: Die Schrift und die Schriftgröße der zusätzlichen Akkord-Anzeige kann im **Anzeige Options** Dialog eingestellt werden.

Akkord - Vorhören

Sie können sofort überprüfen, wie ein Akkord klingt. Markieren Sie ihn im ChordSheet und drücken Sie **umschalt+return**, oder benutzen Sie die Funktion "Akkord-Editor" und hören sich erst verschiedene Varianten an, bevor Sie sich für einen bestimmten Akkord entscheiden. Mit anderen Worten: Sie können Akkorde nach Gehör eingeben, ohne vorher die Akkord-Bezeichnung oder viel von musikalischer Theorie zu wissen. Diese Programmfunktion zeigt auch hörbar die Unterschiede zwischen verschiedenen Akkord-Typen.

Sie können schon bei der Eingabe eines Akkords hören, wie dieser klingt: drücken Sie nach dem Akkordnamen auf **umschalt+return**, statt nur auf die Eingabetaste. Damit wird der Akkord in die Übersicht eingefügt und gleichzeitig wiedergegeben, und zwar mit den aktuellen Patches von Klavier und Bass. Sobald der Akkord in der Übersicht steht, können Sie ihn nochmals anhören, wenn Sie den Bereich markieren und auf **umschalt+return** drücken. Falls in diesem Takt kein Akkord steht, hören Sie den letzten Akkord davor.

Die Möglichkeit, Akkorde vorzuhören gibt es auch im Fenster **Akkord-Optionen**. Drücken Sie **Option+Z** zum Öffnen des Fensters und klicken Sie dann auf die **[Vorschau]**-Taste: Sie hören den im Fenster definierten Akkord.

Mit den Buttons **[vorhergehender Takt]** und **[Nächster Takt]** können Sie sich durch das gesamte ChordSheet bewegen, ohne, dass Sie den Dialog verlassen müssen.

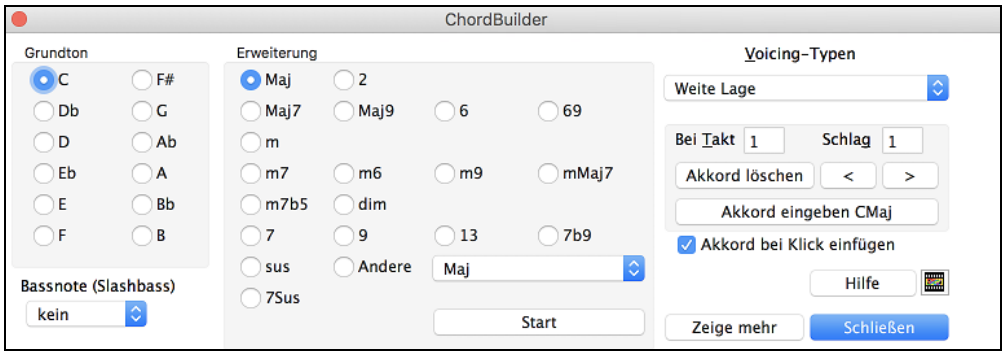
Der Button **[Lösche alle Takte]** löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem Song.

Der Button **[Lösche Takt]** löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem aktuellen Takt.

Der Chord Builder

Der ChordBuilder wird über das Menü aufgerufen: *Bearbeiten* | *ChordBuilder*- oder mit den Kurzwahltasten **Strg+Umschalt+H**. Die Akkorde sind bei der Zusammenstellung zu hören.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen Akkorde zu erzeugen und diese anzuhören, indem Sie auf den Grundton (oder wenn vorhanden der alternative Grundton) des Akkords klicken.



Durch Klicken auf die **[<]** & **[>]** Buttons wird der Cursor 2 Schläge und durch **control**+click auf diese Buttons um einen Schlag bewegt.

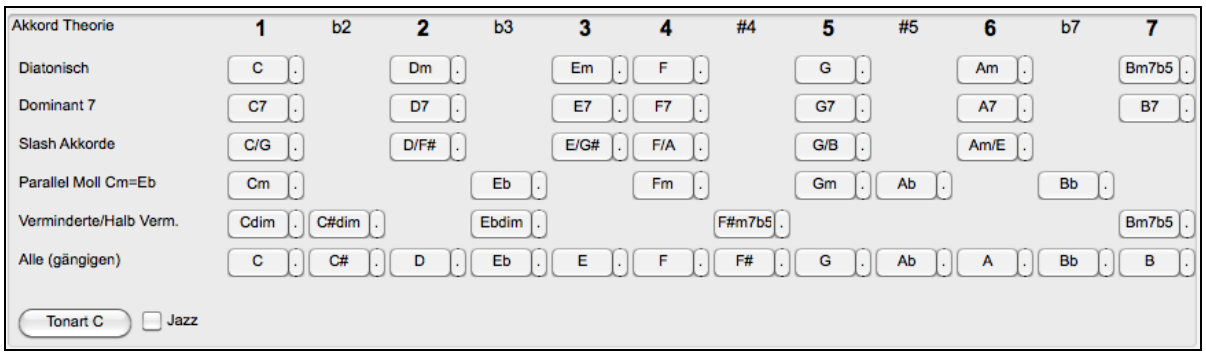
Zunächst klicken Sie im Bereich Grundton den gewünschten Grundton des Akkords an und wählen dann eine Erweiterung (beispielsweise Maj7 oder eine andere). Verwenden Sie die Combo-Box "Bassnote (Slashbass)", falls Sie eine vom gewählten Grundton abweichende Bassnote wünschen. Hierzu ein Beispiel: Zur Erzeugung des

Akkords F9/A würden Sie zunächst den Grundton “F” anklicken, dann die Erweiterung “9” wählen und schließlich die Bassnote /A. Beim Klick darauf hören Sie die Bassnote auf der Bass-Spur und die gewählte Erweiterung auf der Piano-Spur.

Wenn Sie mit dem Klang Ihres Akkords zufrieden sind, wählen Sie die Schaltfläche **[Akkord eingeben]**, um den Akkord im gewählten Takt und Taktschlag einzugeben. Möchten Sie, dass ein Akkord automatisch eingefügt wird, sobald Sie auf die jeweilige Noten- bzw. Erweiterungsbezeichnung klicken, dann wählen Sie die Option **Akkord einfügen bei Klick**. Dadurch wird der Akkord an der im Dialogfenster festgelegten Position (Takt und Taktschlag) eingefügt. Sie können diese Position frei wählen, um den Akkord in einem beliebigen Takt einzufügen.

Während Sie Akkorde in Band-in-a-Box eingeben, kann das Fenster des ChordBuilders geöffnet bleiben. Denken Sie daran, dass Sie Akkorde auch über ein MIDI-Keyboard eingeben können, indem Sie **command+eingabe** drücken, nachdem Sie den Akkord gespielt haben.

Wenn Sie auf den **[Zeige mehr]** Button klicken, wird der Akkord-Theorie Bereich geöffnet. Der Akkord-Theorie Bereich zeigt und empfiehlt die für diese Tonart gängigsten Akkorde. In der obersten Reihe stehen die diatonischen Akkorde.



In der obersten Reihe stehen die diatonischen AkkordeAndere Reihen zeigen zusätzliche Akkorde, die Teil der Tonart sind, wie die Dominant-Sept Behandlung, Slash Akkorde, Parallel Moll, Vermindert, und mehr. Dies ermöglicht Ihnen schnell Akkorde einzugeben, indem Sie auf die gängigsten Akkorde in dieser Tonart klicken. Wenn Sie zum Beispiel in der obersten Reihe (diatonisch) bleiben, wird die Akkord-Progression die einer typischen Song Progression sein. Wählen Sie aus einer zusätzlichen Reihe, erhalten Sie zusätzliche Variation und Farbe zur Progression. Dies ist ein spielerischer, interaktiver Weg um Akkordprogressionen zu entdecken und einzugeben und dabei gleichzeitig Musiktheorie zu erlernen.

Sie können die “Jazz” Checkbox aktivieren um Jazz Akkorde (z. B. Septakkorde wie Maj7) anstatt Pop Akkorde (z. B. Dreiklänge wie C) zu sehen. Die oberste Reihe zeigt die bekanntesten Akkorde in der Tonart F an, die diatonische Akkorde sind.

F	Gm	Am	Bb	C	Dm	Em7b5	(in Pop Modus)
FMaj7	Gm7	Am7	BbMaj7	C7	Dm7	Em7b5	(in Jazz Modus)

Sie brauchen also nur auf Akkorde in dieser Zeile klicken um Ihre Akkord Progression mit den gängigsten Akkorden einzugeben. Weiter unten stehende Reihen haben zusätzliche Akkorde in der Tonart F, wie G7, A7, usw.

Diatonisch: Dies sind die diatonischen Akkorde, bestehend nur aus Noten in der Tonart. Sie sind die am meisten verwendeten Akkorde in der Tonart mt den Akkorden der Stufen 1,4 und 5.

Dominant 7: Die Dominantseptakkorde sind in der Tonart, wenn diese durch eine Quart im Skalenton aufgelöst warden. Zum Beispiel, A7 löst sich nach D auf, der ein Skalenton in der Tonart C ist

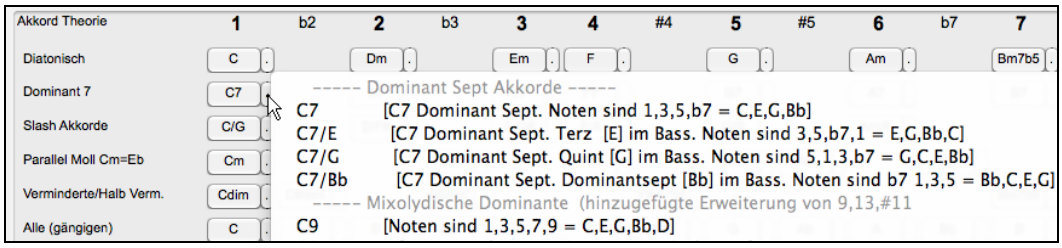
Slash Akkorde: Die diatonischen Akkorde warden üblicherweise auch mit unterschiedlichen Akkorden als Bassnote verwendet. Dies sind dann die sogenannten Slash Akkorde, wie C/E.

Parallel Moll: Für eine Dur Tonart wie C, warden die Akkorde der Cm Tonart ebenfalls oft verwendet.

Verminderte/Halb Verm.: Der am moisten verwendete verminderte Akkord ist aus der ersten verminderten Familie [Cdim7, Ebdim7, F#dim7] in der Tonart C. Halbverminderte Akkorde (z.B. #4m7b5 [F#m7b5] und 7m7b5 [Bm7b5]) warden als 2-5-1 zur Überleitung zu einem Moll diatonischen Akkord verwendet.

Alle (gängigen): Dies ist eine Liste aller gängigen verwendeten Akkord mit dem Grundton in der verwendeten Tonart.

Klick auf den kleinen Button in jeder Zeile zeigt weitere Empfhelungen.



Akkorde löschen

Die Akkorde an der aktuellen Position der hervorgehobenen Zelle können durch die **Entf** Taste oder dem Windows® Ausschneiden Befehl **command-X** oder durch Eintippen eines Kommas, gefolgt von der **Eingabetaste** gelöscht werden. Um einen Bereich von Akkorde zu löschen, Markieren Sie ein Reihe von Akkorden und drücken die **Entf** Taste. Es ist keine Bestätigung notwendig.

Breaks (Pausen, Shots und gehaltene Akkorde) und Vorzieher

Breaks sind Stellen im Song, an denen ein oder mehrere Instrumente entweder aussetzen, nur einen kurzen Anschlag oder einen ausgehaltenen Akkord spielen.

Pausen

Pausen sind Stellen in einem Song, an denen ein oder mehr Instrumente pausieren, einen Shot spielen oder einen Akkord halten, also eine Unterbrechung eines durchgängigen Rhythmus darstellen.

- **Pausen:** können für ein, einige oder alle Instrument(e) gelten und an jeder Stelle im Takt vorkommen. Sie könnten zum Beispiel alle Instrumente außer dem Bass für die ersten 4 Takte pausieren bzw. “rasten” lassen, dann das Klavier für 4 Takte einsteigen lassen und dann die vollständige Band für den Rest des Songs.
- **Shots:** bestimmte Instrumente können angewiesen werden, einen “Shot” zu spielen, wobei der Akkord (kräftig) gespielt wird und anschließend eine Pause folgt. Der Rock & Roll Standard “Rock Around The Clock” hat zum Beispiel einen Shot auf Schlag 1, gefolgt von 2 Takten. Die Dauer von “Shots” ist 60 Ticks pro Schlag.
- **Gehaltene Akkorde:** legen fest, dass bestimmte Instrumente einen Akkord halten und für eine vorgegebene Anzahl von Takten klingen lassen. Bass und Klavier könnten z.B. einen gehaltenen Akkord (aus/weiter)klingen lassen während das Schlagzeug seinen Rhythmus fortsetzt.

Ein Akkord kann durch Anfügen eines Punktes nach dem Akkord als Pause (‚Rest’) spezifiziert werden.

C. zeigt an, dass ein C Akkord als Pause gespielt wird.

C.. zeigt an, dass ein C Akkord als SHOT gespielt wird.

C... zeigt an, dass ein C Akkord als gehaltener Akkord gespielt wird.

BREAKS für verschiedene Instrumente auswählen.

Sie können festlegen, dass einige Instrumente durch die Rhythmus Unterbrechung nicht beeinflusst werden. Die Abkürzungen für die Instrumente sind:

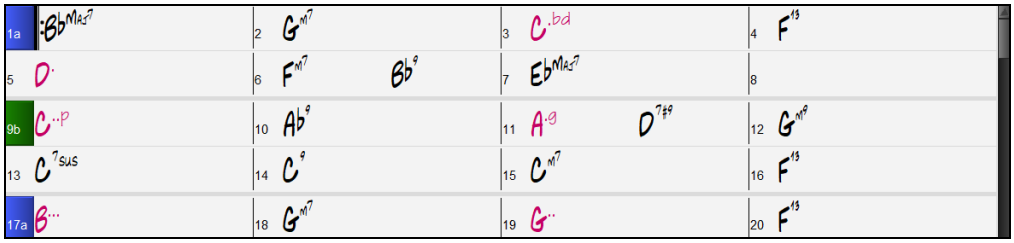
B für **Bass, D** für **D**rums = Schlagzeug, **P** für **Piano** oder Klavier, **G** für **G**itarre, **S** für **S**treicher

Um eine Pause für alle Instrumente auf einem C Akkord einzugeben, tippen Sie **C.**

Um Instrumente davon auszuschließen, fügen Sie deren Abkürzungen hinter dem Break an, zum Beispiel.

C.bd legt eine Pause für alle Instrumente AUSSER Bass und Schlagzeug fest.

Um einen gehaltenen Akkord für alle Instrumente *außer* Klavier darzustellen, tippen Sie **C...p** ein.



Vorzieher

Vorzieher in den Styles

Unter Vorzieher verstehen wir Akkorde, die vor der Zählzeit einsetzen. So spielt in *Jazz Swing* zum Beispiel der Pianist sehr oft den Akkordwechsel um eine Achtelnote vor der Zählzeit. Styles können dies für jedes Instrument vorsehen, so dass das Instrument schon spielt bevor der Akkord eigentlich einsetzt. Das ist im Jazz und in manchen Bereichen der Popmusik sehr gebräuchlich und ergibt einen natürlicheren Klang.

Um Vorzieher, die in die Styles integriert sind, brauchen Sie sich nicht zu kümmern, denn die laufen automatisch ab. Sie sollten nur wissen, dass es Vorzieher in den Styles gibt, die für bessere Synkopierung und lebendigeren Klang sorgen.

Vorzieher in den Songs.

Akkorde können um eine 8tel oder 16tel-Noten vorgezogen werden. Sie können z.B. festlegen, dass ein Akkord um eine 16tel-Note vor der Zählzeit einsetzen soll, und alle Instrumente einschließlich des Schlagzeugs werden so spielen.

Sie können auch definieren, dass ein Akkord-Wechsel vor der Zählzeit eintreten soll. Das geschieht entweder über die Tastatur oder im Fenster **Akkord-Optionen**. Bei der Tastatur-Eingabe:

- Geben Sie vor dem Akkord das Dach-Zeichen (^) ein. (Sie finden es links von der 1 in der oberen Zahlenreihe Ihrer Tastatur).
- Um den Akkord um eine Achtelnote vorzuziehen, geben Sie ein Dach-Zeichen ein.
  z. B. ^C7
- Um den Akkord um eine Sechzehntelnote vorzuziehen, geben Sie zwei Dach-Zeichen ein.
  z. B. ^^C7

In Jazz Styles (und anderen triolischen Styles) wird der Akkord um eine Achtel-Triole vorgezogen. Dabei ist es egal, ob Sie ein oder zwei Dach-Zeichen (^^) eingeben.

Shots, Holds und Vorzieher mit RealTracks

RealTracks unterstützen Funktionen wie Shots, Pausen und Pushes. Geben Sie einfach – wie sonst – Ihre Akkorde ein, fügen Sie die Punkte für Shots und Pausen hinzu (…). RealTracks werden dann mit diesen Möglichkeiten dies wiedergeben. Anmerkung: Sie benötigen dazu den Installer der einen *LibraryM/Holds* Ordner in Ihrem *RealTracks* Ordner anlegt.

Die "H" Spalte im RealTracks Zuordnungs-Dialog zeigt ob der RealTrack Style Shots Holds und Pushes unterstützt. Wenn diese Spalte leer ist, dann sind für den ausgewählten RealTracks Style Holds, Shots und Pushes verfügbar. Wenn hier ein "n" steht, sind Holds von PG Music verfügbar, aber nicht installiert. Wenn ein "-" eingetragen ist, sind keine Holds für diesen Style verfügbar. Diese Dateien sind kostenlose Upgrades, die Sie von unserer Webseite https://www.pgmusic.com downloaden können.

Angenommen, Sie haben für die gerade verwendeten RealTracks Holds verfügbar, können Sie Band-in-a-Box wie gewöhnlich verwenden und Akkorde mit Shots (zB C..), Holds (C…) oder Pushes (^C oder ^^C für 8tel oder 16tel Noten Pushes), oder einer Kombination von Push und Hold (^C…), eingeben.

Fenster Akkord-Optionen

Die Akkord-Einstellungen steuern die "Breaks" in einem Song, wenn mehr als ein Instrument pausiert, einen Shot spielt oder einen Akkord aushält. Diese Breaks werden als **Break-Typen** in Band-in-a-Box bezeichnet und können gemeinsam mit dem Akkord-Namen oder über die Tastatur eingegeben werden. Akkorde können auch „vorgezogen" werden.

Klicken Sie auf die Zelle im ChordSheet, die Sie bearbeiten wollen. Danach drücken Sie den **[C7]** Toolbar Button oder verwenden das Tastaturkürzel o**ption+Z**.

Sie können diesen Dialog auch über das Kontextmenü (rechte Maustaste) durch Auswahl des Menübefehls *Akkord-Einstellungen* erreichen.

Schlag / Akkord: Zuerst müssen Sie den Schlag des Taktes auswählen, in dem Sie die Einstellung vornehmen wollen. Sie können auch neue Akkorde in unterschiedlichen Schlägen erfassen.

Pushes: Pushes (vorgezogene Noten) sind Akkorde, die vor dem Schlag gespielt werden. Zum Beispiel zieht der Pianist in Jazz Swing oft einen Akkord Wechsel vor, indem er den Akkord eine Achtelnote vorher spielt. Um einen "Push" einzugeben, können Sie entweder Tastenanschläge oder das Dialogfeld Akkord-Einstellungen

benutzen (rechter Mausklick auf den zu ändernden Akkord). Sie können zum Beispiel einen Akkord eingeben, der eine 16tel-Note vor dem Schlag gespielt wird. Alle Instrumente inklusive der Drums spielen dann bei diesem Akkord „vorgezogen".

Break Typen: Die Break-Typen sind keine Pause, nur Pause, Shot und gehaltener Akkord.

- **Nur Pausen**: Pausen: können für ein, einige oder alle Instrument(e) gelten und an jeder Stelle im Takt vorkommen. Sie könnten zum Beispiel alle Instrumente außer dem Bass für die ersten 4 Takte pausieren bzw. "rasten" lassen, dann das Klavier für 4 Takte einsteigen lassen und dann die vollständige Band für den Rest des Songs.
- **Shot**: bestimmte Instrumente können angewiesen werden, einen "Shot" zu spielen, wobei der Akkord (kräftig) gespielt wird und anschließend eine Pause folgt. Der Rock & Roll Standard "Rock Around The Clock" hat zum Beispiel einen Shot auf Schlag 1, gefolgt von 2 Takten. Die Dauer von "Shots" ist 60 Ticks pro Schlag.
- **Gehaltene Akkorde**: Legen fest, dass bestimmte Instrumente einen Akkord halten und für eine vorgegebene Anzahl von Takten klingen lassen. Bass und Klavier könnten z.B. einen gehaltenen Akkord (aus/weiter)klingen lassen während das Schlagzeug seinen Rhythmus fortsetzt.

Pedal Bass – Orgel-Punkt: Sie können den Orgel-Punkt für jeden Akkord eingeben. Wenn Sie zum Beispiel in der Tonart F ein C als Pedal-Bass für die Schläge 2 und 4 (auf einem Fm7 Akkord) erfassen wollen, dann geben Sie die Einstellungen wie oben gezeigt, ein.

Dies wird den definierten Rhythmus mit dem Pattern Pedal-Bass auf Schlag 2 und 4, spielen. Andere Optionen sind <Kein Orgelpunkt>, Schlag 2 und 4 Oktaven, Schlag 1 und 3 (langsame Tempi), ganze Noten, 8tel-Noten.

Mit den Buttons **[vorhergehender Takt]** und **[Nächster Takt]** können Sie sich durch das gesamte ChordSheet bewegen, ohne, dass Sie den Dialog verlassen müssen.

Der Button **[Lösche alle Takte]** löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem Song.

Der Button **[Lösche Takt]** löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem aktuellen Takt.

Break (Pausen/Shots/Holds) kopieren

Mit dem Menübefehl *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Break kopieren* können Sie Eigenschaften eines Akkords über den Bereich anderer Akkorde kopieren. Die Einstellungen ermöglichen Ihnen den Takt und den Schlag, die Anzahl der Takte und den Ziel-Takt, zu bestimmen.

Pausen, Shots, Holds Tastatur Shortcuts

Shortcuts für die Eingabe von (Pausen/Shots/Holds) für eine bestimmte Anzahl von Takten sind verfügbar.

- Tippen Sie h4 für einen Akkord ein, damit wird die Pause vom ersten Schlag der Zelle auf 4 Takte kopiert.
- Tippen Sie ,h4 für einen Akkord, damit wird die Pause des zweiten Schlags der Zelle für 4 Takte kopiert.
- Tippen Sie h für einen Akkord, damit wird die Pause zum nächsten Part-Marker kopiert
- Tippen Sie einen Akkord gefolgt durch einen Nummer (N), damit wird die Pause angegebene Anzahl N Takte kopiert.

  zB. C7...4 erzeugt gehaltene Akkorde für 4 Takte.

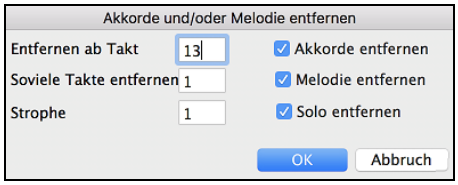
  Gm7...bd5 erzeugt gehaltene Akkorde (bd=außer Bass und Drums) für 5 Takte.

Akkorde löschen

Um Akkorde zu löschen, platzieren Sie die markierte Zelle an der Akkordposition, die Sie löschen möchten und drücken die Leertaste.

Akkorde und/oder Melodie löschen

Um Takte zu löschen und gleichzeitig zusätzliche Kontrolle über das Löschen von Melodie, Solist und Songtext zu erhalten wählen Sie den Befehl *Bearbeiten* | *Löschen von... bis...* um den Dialog **Akkorde und/oder Melodie löschen** aufzurufen. Sie können den Dialog auf mit der Tastaturkombination **option+K** aufrufen.



Wenn Sie Take mit Melodie, Solist oder Songtext löschen, müssen Sie zusätzlich noch die Strophe angeben.

Einfügen / Löschen von Takten

Das Einfügen oder Löschen von Takten im ChordSheet erspart viel Kopieren oder erneutes Abtippen von Akkorden, wenn Änderungen an einem Arrangement vorgenommen werden.

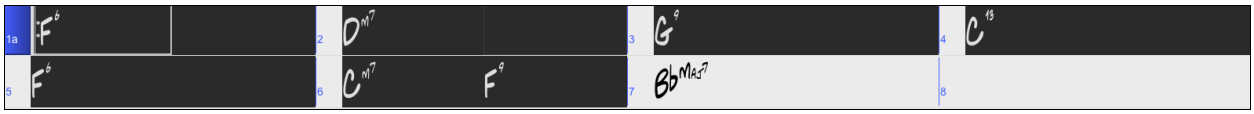
Der Befehl *Bearbeiten* | *Takt(e) einfügen* oder **command+i** fügt eine bestimmte Anzahl Takte in Ihren Song ein. Sie können auch Hotkeys verwenden, um N Takte an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde in4<Eingabe> 4 Takte an der aktuellen Position einfügen, und in8<Eingabe> würde 8 Takte einfügen

Der Befehl *Bearbeiten* | *Takt(e) löschen* oder **command+d** entfernt eine Anzahl Takte aus Ihrem Song.

Kopieren und Einfügen eines Akkordbereichs

Da viele Songs dieselbe Folge von Akkorden mehrmals wiederholen, ist es oftmals schneller, Akkorde zu kopieren um einen Song in Band-in-a-Box einzugeben.

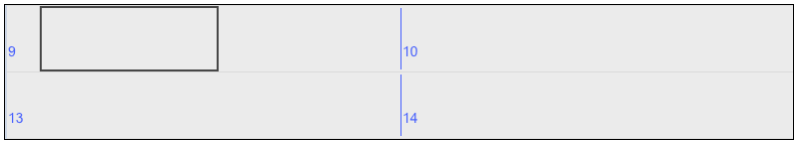
Heben Sie einen Bereich mit Akkorden hervor, indem Sie die Maus darüber ziehen während Sie die linke Maustaste gedrückt halten. Der Bereich wird schwarz hinterlegt.



Tipp: Sie können einen Taktbereich auch nur mit der Tastatur auswählen. Halten Sie dazu die UMSCHALT-Taste gedrückt und verwenden die Pfeiltasten (links/rechts/oben/unten).

Drücken Sie **cmd+C**, oder wählen Sie den Menübefehl *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Kopieren*. Der markierte Bereich wird in die Zwischenablage kopiert und kann dann bei jeder Position des ChordSheets eingefügt werden und sooft wiederholt werden, wie Sie wollen.

Verwenden Sie Pfeiltasten oder Maus, um die hervorgehobene Zelle zu jenem Takt zu bewegen, in den Sie die Akkorde einfügen möchten.



Fügen Sie den kopierten Abschnitt durch drücken von **cmd+V** ein, oder wählen Sie den Menüpunkt *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Einfügen*. Die Akkorde werden dann an der neuen Stelle erscheinen. Diese Funktion ist auch mit Rechts-Klick aus dem Kontextmenü oder mit **control**+Klick möglich.

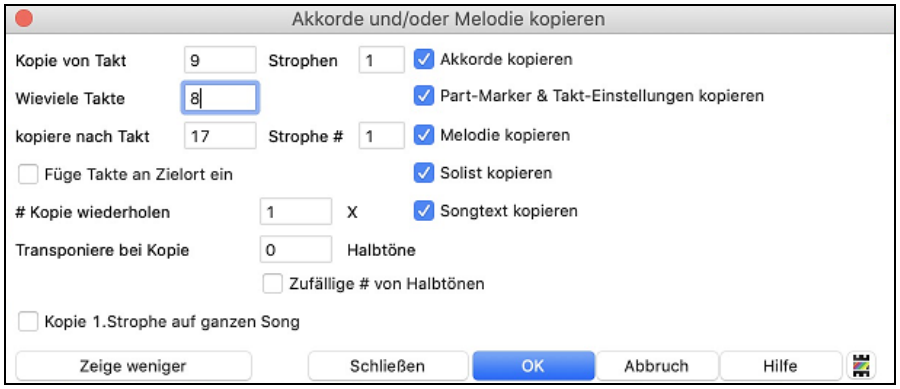
Tipp: Kopierte Bereich verbleiben in der Zwischenablage und können öfters wiederholt werden. Beispiel: Wenn Sie einen Song mit Strophe, Strophe, Bridge, Strophe erfassen, können Sie einfach die Strophe in die Zwischenablage kopieren und danach in den Bereich für die anderen Strophen kopieren. Der Inhalt der Zwischenablage bleibt erhalten, auch wenn Sie einen neuen Song laden. Sie können daher Kopieren und Einfügen auch zwischen verschiedenen Songs durchführen.

Akkorde bzw. Melodie kopieren

Akkorde, Melodie und Solo aus einer Taktfolge können Sie mit der Funktion **Kopieren von Akkorden bzw. Melodie** kopieren und einfügen.

Gehen Sie zu *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Einfügen von ... bis ...*, oder drücken Sie **option+C** zum Öffnen des folgenden Fensters.

Dies erlaubt Ihnen, Akkorde / Melodien / Soli / Songtext über eine Anzahl von Takten zu kopieren, indem Sie den zu kopierenden Abschnitt mit von/bis/Anzahl Takt(e) festlegen. Wählen Sie über die Auswahlkästchen jene Einzelheiten, die Sie in den Kopiervorgang mit einbeziehen möchten.



Mit den Einstellungen können Sie die Position angeben, von der aus kopiert werden soll, die Anzahl der zu kopierenden Takte, die Position, an die kopiert werden soll, und die Option, einzelne oder alle Akkorde, die Melodie und/oder den Solisten zu kopieren.

Füge Takte am Zielort ein: Wenn gesetzt, werden die zu kopierenden Takte eingefügt, ansonsten überschreiben Sie vorhandene Akkorde.

Kopieren wiederholen: Wenn größer 1, wird mehrmals kopiert, optional mit Transponierungen jeder Kopie. Diese Aktionen werden lediglich auf die erste Strophe angewandt.

Transponiere bei jeder Kopie ... Halbtöne: Wenn mehr als eine Kopie gewählt ist, wird der Abschnitt mit jeder Kopie transponiert. Dies ist sehr nützlich, wenn man eine kurze Phrase ("Riff") in verschiedenen Tonarten üben möchte, oder im Song eine Modulation des gewählten Bereichs wünscht.

Zufällige # von Halbtönen: Transponiert den kopierten Abschnitt zufallsabhängig, sehr nützlich für fortgeschrittene Studenten, die eine Phrase oder ein Riff in allen Tonarten zu meistern versuchen.

Kopie 1. Strophe auf ganzen Song: Wenn gesetzt, werden alle in diesem Dialog angewählten Optionen auf alle Strophen des Songs, nicht nur auf Strophe #1 angewendet.

Der **[Schließen]** Button kopiert keine Akkorde und/oder Melodie, sondern bewahrt die aktuellen Einstellungen im Dialog.

Die "K" Methode für schnelles Kopieren

Sie können sofort die letzten 8 Takte an die aktuelle Position kopieren, indem Sie einfach an einer Taktposition "K", gefolgt von der Eingabetaste eingeben. Die aktuelle Position rückt zum Takt hinter der Kopie vor. Wenn Sie zum Beispiel einen Songeingeben, das einen sich wiederholenden Abschnitt von 8 Takten Akkorde hat, geben Sie die ersten 8 Takte mit Akkorden ein, gehen zu Takt 9 und tippen dann: **k, return**. Die letzten 8 Takte werden zu Takt 9-16 kopiert, und der Cursor bewegt sich zu Takt 17, und Sie sind bereit, um die Eingabe der Melodie fortzusetzen. Wenn Sie zu Takt 25 kommen und die Akkorde von 1-8 auf Takt 25-32 kopiert haben möchten, tippen Sie **k,1** und diese 8 Takte von Takt 1 zu Takt 25 kopiert. Durch Hinzufügen von zusätzlichen Tastenbefehlen können Sie diese Abkürzung individuell einrichten (z.B. Eingabe von K 12, 3 würde von Takt 3 für 12 Takte zu aktueller Position kopieren).

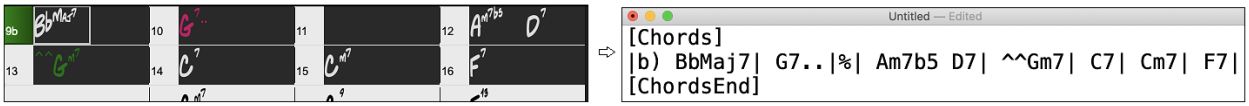
Akkorde werden immer kopiert. Melodie, Solo und Text werden auch kopiert, wenn diese Option im Dialog **Akkorde und/oder Melodie kopieren** gesetzt ist.

Akkorde als einfachen Text kopieren/einfügen

Kopieren von einem Band-in-a-Box-Song

Akkorde können als einfaches Textformat kopiert werden und in einen anderen Song in Band-in-a-Box oder eine Textdatei in einem Programm wie TextEdit eingefügt werden.

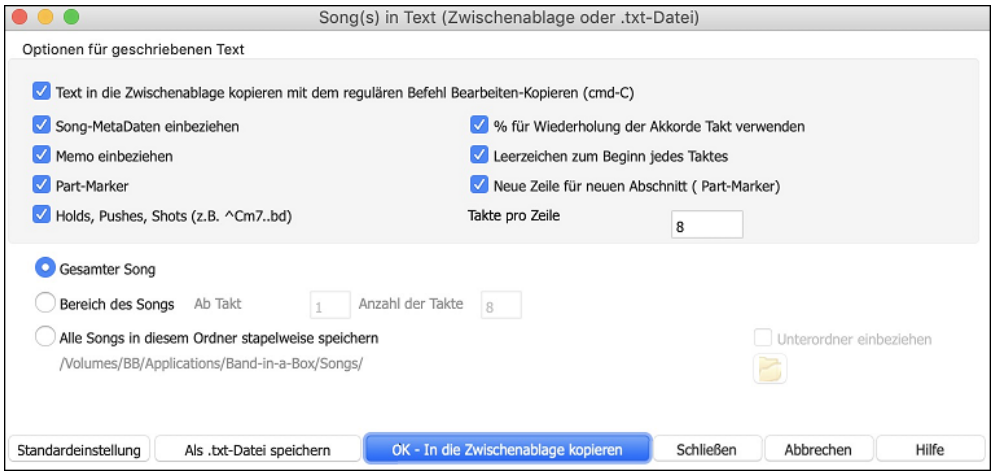
Wählen Sie die Akkorde auf dem ChordSheet aus, und drücken Sie die Standardtasten **command+C**, um sie zu kopieren. Sie können dann **command+V** in einem anderen Song oder einer Textdatei drücken, um sie einzufügen.



Hinweis: Wenn Akkorde nicht auf dem ChordSheet ausgewählt sind, kopiert **command+C** den gesamten Song einschließlich aller Akkorde und Zusatzinformationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Memo usw.) in die Zwischenablage. Sie können dies mit den Tasten **command +V** in eine Textdatei einfügen, aber wenn Sie es in einen anderen Song einfügen möchten, müssen Sie **command +umschalt+V** drücken oder das Menü *Bearbeiten | Einfügen Spezial– von Text in der Zwischenablage zu Song(s)* aufrufen.

Standardmäßig werden Part-Marker sowie Pausen, Shots, Holds und Pushes in den Text aufgenommen, aber Sie können dies mit den Optionen im Dialog **Song(s) als Text (Zwischenablage oder .txt-Datei)** ändern. In diesem Dialogfeld können Sie auch die Elemente auswählen, die beim Kopieren des gesamten Songs enthalten sein sollen. Über diesen Dialog können Sie auch alle Songs in einem bestimmten Ordner in die Zwischenablage kopieren oder

als Textdatei(en) speichern. Der Dialog wird über den Menüpunkt *Bearbeiten | Kopieren Spezial | Song(s) als Text in Zwischenablage oder Datei(en) kopieren* aufgerufen.



Text in die Zwischenablage kopieren mit dem regulären Befehl Bearbeiten-Kopieren (cmd-C): Dieser muss aktiviert sein, um Akkorde mit den Standardtasten **command+C** zu kopieren.

Song-MetaDaten einbeziehen: Diese Option gilt, wenn Sie den gesamten Song kopieren. Wenn dies aktiviert ist, werden die Song-Metadaten (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) einbezogen.

Memo einbeziehen: Diese Option gilt auch, wenn Sie den gesamten Song kopieren.

Part-Marker: Standardmäßig werden Part-Marker kopiert, aber Sie können wählen, sie nicht zu kopieren.

Holds, Pushes, Shots: Standardmäßig werden in Akkorden eingegebene Pausen, Shots, Holds und Pushes kopiert, aber wenn Sie dies nicht wünschen, deaktivieren Sie diese Option.

% für wiederholte Akkordtakte verwenden: Wenn dies aktiviert ist, wird ein %-Zeichen für einen leeren Takt verwendet.

Leerzeichen, um jeden Takt zu beginnen: Wenn dies aktiviert ist, wird am Anfang jedes Taktes ein Leerzeichen eingefügt.

Neue Linie für neuen Abschnitt (Part-Marker): Wenn dies aktiviert ist, beginnt jede Sektion (Part-Marker) mit einer neuen Zeile.

Takte pro Zeile: Sie können die Anzahl der Takte der Akkorde einstellen, die pro Zeile geschrieben werden sollen.

Ganzer Song : Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren**] drücken, um den gesamten Song zu kopieren (Akkorde und Zusatzinformationen ausgewählt) oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um diesen als Textdatei zu speichern.

Song-Bereich: Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren**] drücken, um die Akkorde im ausgewählten Bereich zu kopieren, oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um sie als Textdatei zu speichern.

Stapelspeicherung aller Songs in diesem Ordner: Mit diesem Modus können Sie alle Songs in einem bestimmten Ordner kopieren oder speichern. Drücken Sie das Ordnersymbol, um den Ordner auszuwählen, und wählen Sie die Option, um Unterordner dieses Ordners einzuschließen. Wählen Sie auch das Ziel mit der Option **Stapelspeichern unter**. Sie können alle Songs in die Zwischenablage kopieren, sie als einzelne Textdateien im selben Ordner speichern, sie als einzelne Textdateien in einem anderen Ordner speichern oder sie als eine einzige Textdatei speichern. Drücken Sie dann **[OK -Stapel-Speichern TXT]**, um den Song zu kopieren oder zu speichern.

Der Button **[Standardeinstellungen]** setzt alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurück. Der Button **[Schließen]** schließt den Dialog und speichert die Einstellungen, kopiert aber nichts.

Kopieren aus einer Textdatei

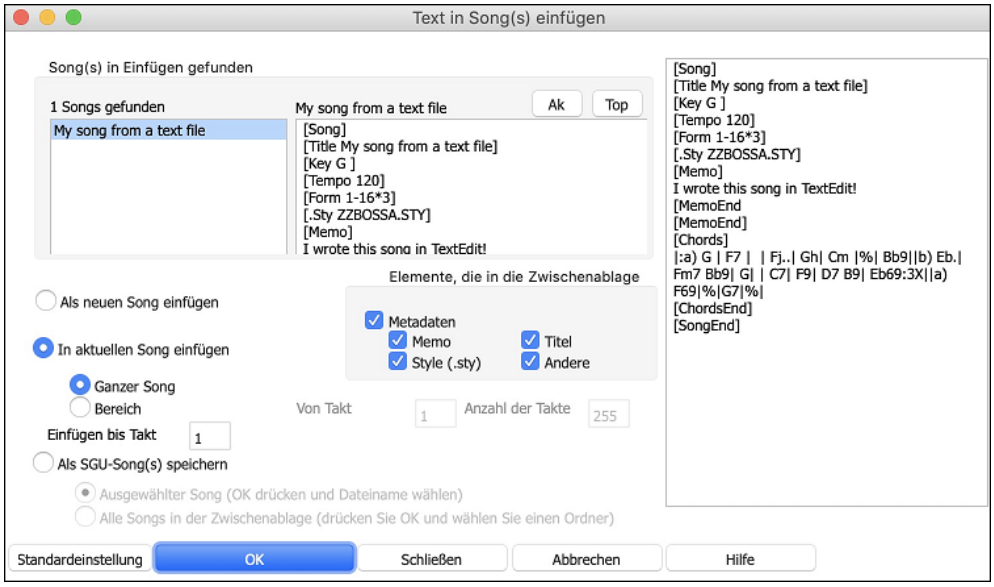
Sie können Akkorde in einer Textdatei kopieren und sie in einen Band-in-a-Box-Song einfügen. Geben Sie Akkorde in eine Textdatei ein, indem Sie eine vertikale Linie für einen Taktstrich verwenden. Wenn Sie einen leeren Takt wünschen, lassen Sie ein Leerzeichen oder geben Sie ein %-Zeichen zwischen den vertikalen Linien ein. Sie können zum Beispiel | D | G7 | | F | oder | D | G7 | % | F | eingeben. Sie können Tastenkombinationen und nicht standardmäßige Akkorddarstellungen verwenden (z. B. | 1j | 2h | 53 |). Um Pausen (Pausen/Shots/Holds) hinzuzufügen, geben Sie Punkt(e) nach dem Akkord oder Carets ein. Um Pushes hinzuzufügen, geben Sie Caret(s) vor dem Akkord ein (^). Wenn Sie einen Part-Marker wünschen, geben Sie a oder b und eine Klammer nach einem senkrechten Strich ein. Sie können in jeder Zeile so viele Takte eingeben, wie Sie möchten.

```
Untitled — Edited
|a) Ej| C7| F.| Bb9| Eb| F3| %| A6|b) C| ^D| Fd| G..| Cm| F7| Am| Bd|
```

Sie können sogar einen ganzen Song mit einer Textdatei eingeben. Der einfachste Weg ist, die Textdatei zu verwenden, in die Sie den ganzen Song eingefügt haben. Einige der Informationen, die in diese Textdatei eingefügt wurden, können nicht zurück in Band-in-a-Box eingefügt werden, weil sie für einen neuen Song nicht anwendbar sind. Zum Beispiel ist “Song Summary” nicht anwendbar, weil dies automatisch im Song generiert wird und nicht von einem Benutzer bearbeitet werden kann. Es wird jedoch keine Probleme verursachen, wenn Sie diese Information in der Textdatei belassen. Sie können einen Titel, eine Tonart, ein Tempo, eine Form, einen Styledatei-Namen und ein Memo einfügen.

```
Untitled — Edited
[Song] [Title My song from a text file]
[Key G ] [Tempo 120] [Form 1-16*3]
[.Sty ZZBOSSA.STY]
[Memo]
I wrote this song in TextEdit!
[MemoEnd]
[Chords]
|:a) G | F7 |  | Fj..| Gh| Cm |%| Bb9||b) Eb.| Fm7 Bb9| G| | C7| F9| D7 B9| Eb69:3X||a) F69|%|G7|%|
[ChordsEnd]
```

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **comman+A**, um alles auszuwählen, und **command+C**, um zu kopieren. Drücken Sie dann in Band-in-a-Box **comman+umschalt+V** oder wählen Sie im Menü *Bearbeiten* | *Einfügen Spezial - Text aus Zwischenablage in Song(s)*. Dadurch wird das Dialogfeld **Text in Song(s) einfügen** geöffnet.



Song(s) in Einfügen gefunden: Wenn Sie mehrere Songs in der Textdatei erstellt haben, können Sie den Song zum Einfügen auswählen.

Elemente, die in die Paste aufgenommen werden sollen: Markieren Sie die Elemente, die Sie in die Paste einfügen möchten.

Als neuen Song einfügen: Dieser Modus fügt alle Akkorde des ausgewählten Songs in einen neuen Song ein

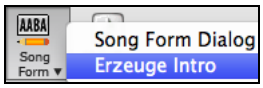
In aktuellen Song einfügen: Dieser Modus fügt in den ausgewählten Takt im aktuellen Song ein. Sie können entweder die Option **Ganzer Song** wählen, um alle Akkorde im Song einzufügen, oder die Option **Bereich**, um die Akkorde im ausgewählten Bereich des Songs einzufügen.

Als SGU-Song(s) speichern: In diesem Modus wird der ausgewählte Song oder alle Songs in der Zwischenablage als neue(r) Song(s) gespeichert. Um den ausgewählten Song als neuen Song zu speichern, wählen Sie die Option **Ausgewählter Song**. Drücken Sie dann OK, wählen Sie einen Ordner und geben Sie einen Dateinamen ein. Um alle Songs als neue Songs zu speichern, wählen Sie die Option **Alle Songs in der Zwischenablage**, drücken Sie OK und wählen Sie einen Ordner.

Verkürzen/Erweitern Dauer der Akkorde

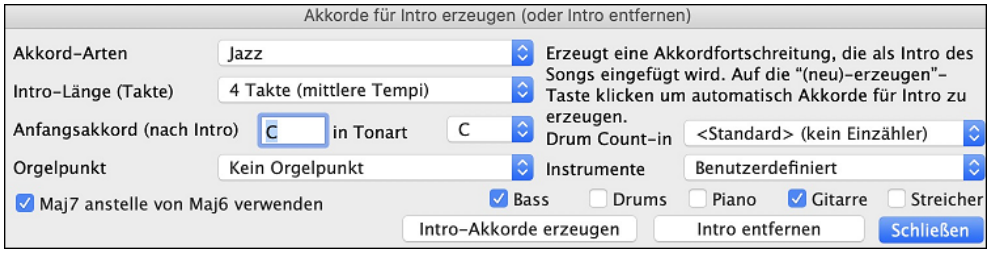
Bearbeiten | *Song Form* | *Verkürzen* verkürzt die Dauer der Akkorde auf jeweils die Hälfte (z.B. 4 Schlägen >> 2 Schlägen, 2 Schlägen >>1 Taktschlag). *Bearbeiten* | *Song Form* | *Erweitern* verdoppelt die Dauer der Akkorde auf das Doppelte ihrer bisherigen Länge (z.B. 1 Taktschlag >> 2 Schlägen, 2 Schlägen >> 4 Schlägen).

Intro-Takte automatisch erzeugen



Klicken Sie den **[Song Form**] Toolbar Button und wählen den Menü *Erzeuge Intro* um das Fenster **Akkorde für Intro erzeugen** aufzurufen. Sie können dazu auch *Bearbeiten | Intro-Takte automatisch erzeugen* oder das Tastaturkürzel **control+umschalt+B** verwenden.

Damit wird eine Akkord-Progression für ein Intro erzeug, welches die von Ihnen gewählten optionalen Einstellungen als Baisi verwendet.



Akkord-Arten können auf Jazz oder Pop gestellt werden.

Intro-Länge kann 2, 4 oder 8 Takte betragen, je nach Tempo des Songs.

Anfangsakkord (nach der Intro) führt die Einleitung zum richtigen Anfang des Songs.

Orgelpunkt liefert eine Liste von Orgelpunkt-Optionen auf Basis der hier eingegebenen Tonart.

Drum Einzähler (nur dieser Song): Wählen Sie die Lead-In-Option für den aktuellen Song.

Instrumente: Sie können das Intro von der ganzen Band, einer bestimmte Spur oder eine beliebige Kombination von Spuren spielen lassen.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[Intro-Akkorde erzeugen]**, um die Funktion zu auszulösen.

Klicken Sie auf **[Intro entfernen]**, wenn Ihnen eine Einleitung doch nicht gefällt.

Akkorde “Verjazzen” / Akkorde “Entjazzen”

Wenn man zwischen Musik-Genres hin und her wechselt (von Pop zu Jazz, oder Jazz zu Pop), ist es oft erforderlich, die Akkord-Typen zu ändern: nämlich Jazz-Akkorde (wie Cmaj7) aus Pop & Rock-Akkorden (wie C) zu machen. Das können Sie nun mit einer Menü-Funktion im Handumdrehen erledigen: Gehen Sie zu *Bearbeiten | Akkorde | Akkorde “verjazzen” …* oder zu *Bearbeiten |Akkorde | Akkorde “entjazzen”*. Dabei geschieht folgendes:

- **“Verjazzen”** - Mit dieser Funktion werden normale Dreiklänge zu Septakkorde gemacht, die besser in ein Jazz-Leadsheet passen. Wenn Sie also einen Song mit lauter Dreiklängen wie C oder Dm vor sich haben, können Sie die Fortschreitung „verjazzen”. Dabei werden Sie gefragt, ob Sie an Stelle der Dreiklänge lieber Maj7-, Maj6-Akkorde oder Dominant-Septakkorde festlegen wollen.
- **“Entjazzen”** - Diese Funktion konvertiert Septakkorde zu normalen Dreiklängen, die besser zur Popmusik passen.

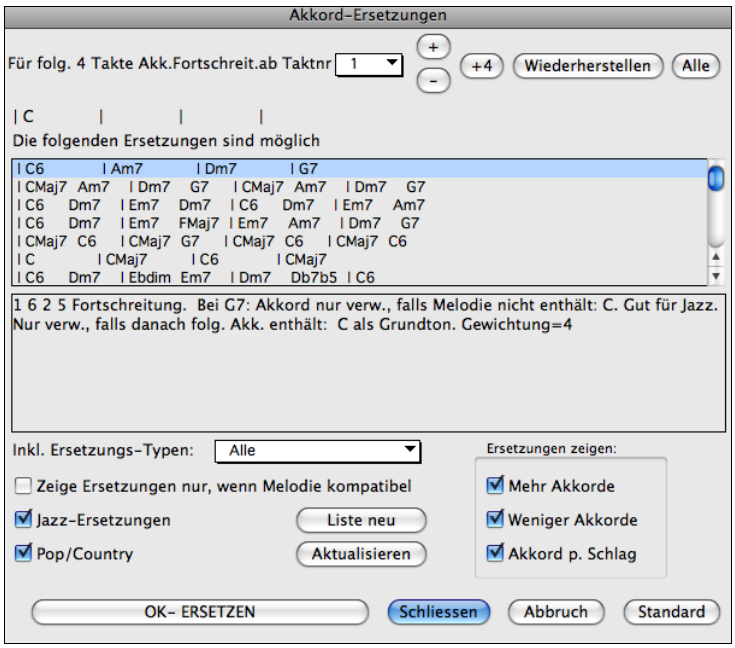
Akkordersetzungs

Reharmonisierung Sie können einen bekannten Song auf unterhaltsame und lehrreiche Weise neu harmonisieren und einstudieren, nämlich mit dem Akkordersetzungs-Assistenten. Markieren Sie einen Abschnitt im ChordSheet und wählen „Akkordersetzungen”. Die möglichen Akkordersetzungen werden Ihnen sofort gezeigt.

Zur Akkordfolge von beispielsweise “Dm7 G7 Cmaj7” wird Ihnen eine Liste mit Ersetzungen vorgeschlagen, die selbst die Tritonus-Ersetzung “Dm7 Db7b5 Cmaj7” enthält. Außerdem finden Sie hilfreiche Kommentare zu jeder Ersetzung, die beschreiben, wann eine bestimmte Ersetzung im jeweiligen Fall funktionieren könnte (z.B. wenn die Melodie mit der Ersetzung kompatibel ist usw.). Oder Sie können die “Akkordersetzungen automatisch erzeugen”. Dann folgen die Ersetzungen Ihren allgemeinen Vorgaben hierzu.

Um Akkordersetzungen zu gewinnen gibt es zwei Möglichkeiten. Sie lassen sich entweder von Band-in-a-Box eine Liste der möglichen Ersetzungen zur Auswahl liefern (*Bearbeiten \ Akkorde | Akkordersetzungen selbst auswählen*), oder Sie lassen die Auswahl von Band-in-a-Box automatisch vornehmen (*Bearbeiten \ Akkorde | Akkordersetzungen automatisch erzeugen*).

Manuelle Akkordersetzung



Der Inhalt dieses Fensters hängt davon ab, welche Akkorde zuvor in den markierten Takten vorgefunden wurden. Die Nummer des Anfangstaktes wird hier angezeigt und kann verändert werden. Im obigen Beispiel ist der Anfangs-Akkord F7, so dass die Ersetzungen für F7 vorgeschlagen werden. Diese Ersetzungen können bis zu 4 Takten reichen, in der obigen Abbildung reichen sie ersichtlich nur zwei Takte weit.

Welche Ersetzungstypen angezeigt werden, bestimmen Sie im entsprechenden Auswahlfeld und durch Markierung der Kästchen für Jazz und Pop. Manche Ersetzungen liefern mehr Akkorde als das Original, manche vereinfachen die Fortschreitung – das können Sie selbst festlegen. Und Sie können Ersetzungen ausschließen, die auf jeden Schlag einen neuen Akkord setzen.

Mit dem Auswahlfeld **Inkl. Ersetzungs-Typen** filtern Sie, ob nur die besten Ersetzungen oder alle vorgeschlagen werden.

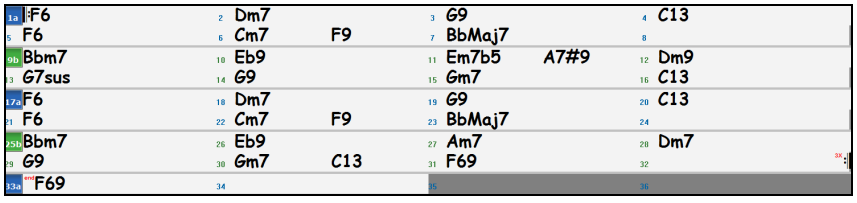
Die Schaltfläche [**Liste neu**] wird nur benötigt, wenn Sie die Datei Akkordsub.txt durch neue, eigene Ersetzungen verändert haben.

Sobald Sie eine Ersetzung gefunden haben, die Ihnen gefällt, übertragen Sie diese in Das ChordSheet durch Klick auf [**OK - Ersetzen**], oder mit Doppelklick auf die entsprechende Ersetzungszeile. Sie können danach die Taktnummer auf den Anfangstakt der nächsten Sequenz ändern, für die Sie eine Ersetzung brauchen – und wiederholen den Vorgang in gleicher Weise.

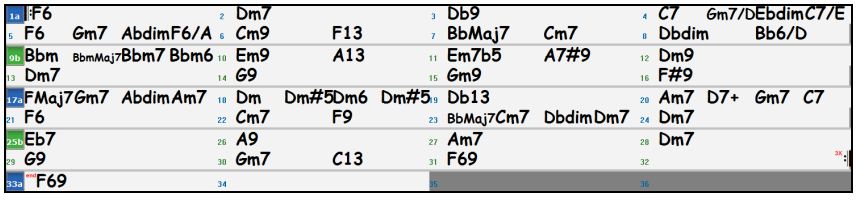
Sie können die Ersetzung mit Klick auf [**Wiederherstellen**] oder [**Alle**] rückgängig machen

Automatische Akkordersetzung

Schnell und einfach lassen sich für den ganzen Song oder für Teilabschnitte Ersetzungen automatisch erzeugen. Wir wollen einmal Ersetzungen für den Song !Freddie.MGU erzeugen. Hier ist die Akkord-Fortschreitung im Original.

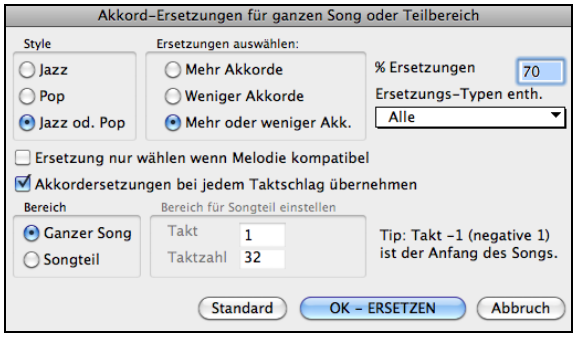


Mit der automatischen Methode können wir Ersetzungen für den ganzen Song erzeugen, und hier ist das Ergebnis:



Wir erkennen, dass Band-in-a-Box ungefähr 70% der Akkorde des Songs ersetzt hat (das hatten wir bei den Einstellungen vorgegeben). Zunächst wurde F7 durch die Akkorde Cm7 F9 ersetzt. Manch andere Ersetzung ist im Vergleich dazu schon anspruchsvoller (zum Beispiel für F7 einen B13-Akkord zu nehmen).

Und hier folgen nun die Einstellungen für die automatische Ersetzung, die zum obigen Ergebnis führten:



Erzeuge Akkorde für eine Melodie (Der Reharmonist)

Erzeugt Akkorde zu einer vorhandenen Melodie oder verbessert eine bereits bestehende Akkordfolge mit dem „Reharmonisten. Diese Funktion erzeugt jedes einmal eine neue Akkordfolge, die basierend auf dem Genre zur vorhandenen Melodie passt. Die Idee des Reharmonisten ist, dass jedes Mal eine komplett neue Akkordfolge zu einer Melodie in dem von Ihnen gewählten Genre (Jazz, Country usw.) erstellt wird. Bestehende Akkorde im Song werden dabei ignoriert.

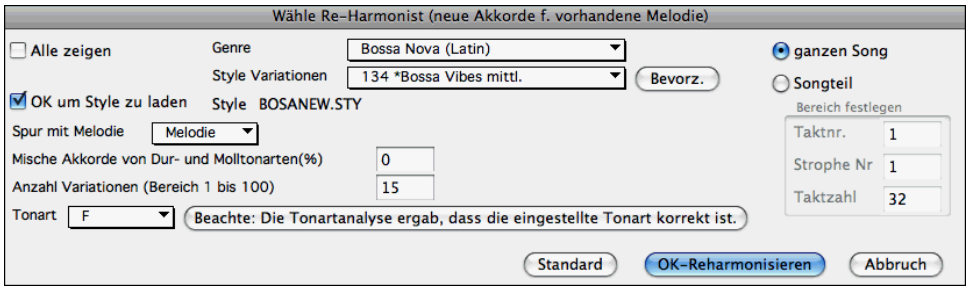
Es gibt zwei getrennte Fenster für die Reharmonisierungs-Funktion.

1. Reharmonisierung eines gesamten Songs mit einer neuen Akkord-Progression.
2. Anzeige einer Liste möglicher Reharmonisierungen für einen bestimmten Bereich eines Songs.

Akkorde für einen ganzen Song

Nehmen wir zum Beispiel das “Brandenburgische Konzert Nr. F, 1. Satz von J.S. Bach, Sie können natürlich auch eine Melodie eines anderen Songs verwenden.

Gehen Sie zum Menü *Bearbeiten* | *Akkorde* | *Auto-Generierung Akkord Reharmonisierung*. Sie sehen nun den **Reharmonisierungs-** Dialog



Zuerst sollten Sie ein Genre wählen, wenn Sie z.B. Akkorde im “Jazz Swing”-Stil erzeugen möchten, sollten Sie diesen Genre wählen. Jetzt werden Sie typische Jazzakkorde erhalten.

Achten Sie darauf, dass die eingestellte Tonart richtig ist. Band-in-a-Box versucht die vorhandene Melodie zu analysieren und die Tonart automatisch zu erkennen. Dies funktioniert nicht in allen Fällen zuverlässig, prüfen Sie es deshalb sicherheitshalber noch mal und stellen Sie ggfls. die richtige Tonart ein.

Wählen Sie den Bereich aus, den Sie reharmonisieren möchten. Normalerweise werden Sie “Ganzer Song” setzen.

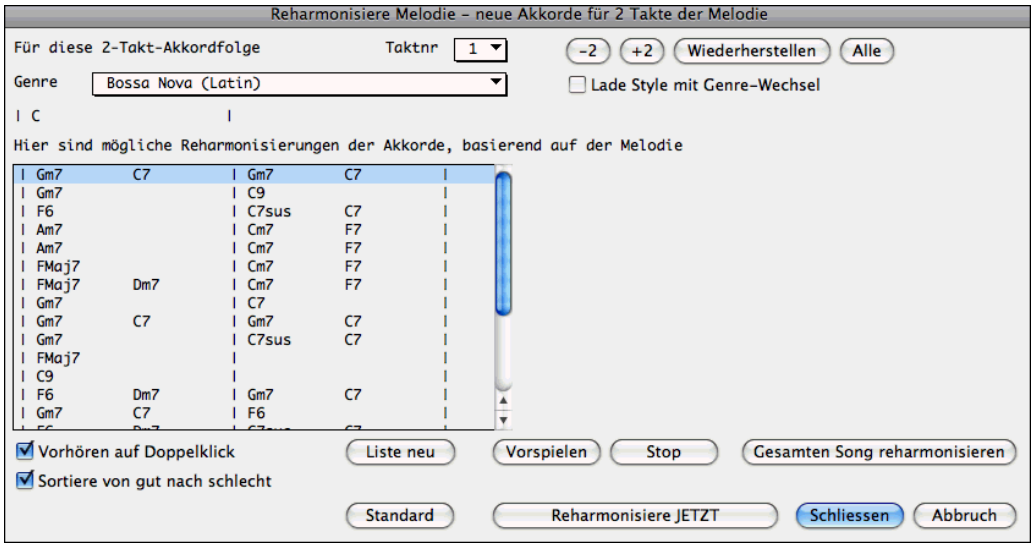
Liste der möglichen Reharmonisierungen

Gehen Sie zum Menü Befehl *Bearbeiten* | *Akkorde* | *Akkord Reharmoniserungs-Dialog (wählen Sie Ihren eigenen)*.

Die Reharmonisierung beginnt bei der angezeigten Takt#. Verwenden Sie die Buttons **[-2]** und **[+2]** um zu einem entsprechende Segment zu navigieren, dass Sie kompilieren wollen.

Im **Reharmonisiere Melodie – neue Akkorde für 2 Takte der Melodie** Dialog können Sie aus einer Liste von beliebigen 2 Takt-Segmenten des Songs, wählen.

Wählen Sie diese Funktion, um interaktiv aus einer Liste von Vorschlägen einen geeigneten Ersatz für eine Akkordfolge über jeweils 2 Takte auszuwählen. Hiermit können Sie einzelne Passagen, bei denen Ihnen die vorhandenen Akkorde nicht gefallen, durch bessere Progressionen ersetzen.



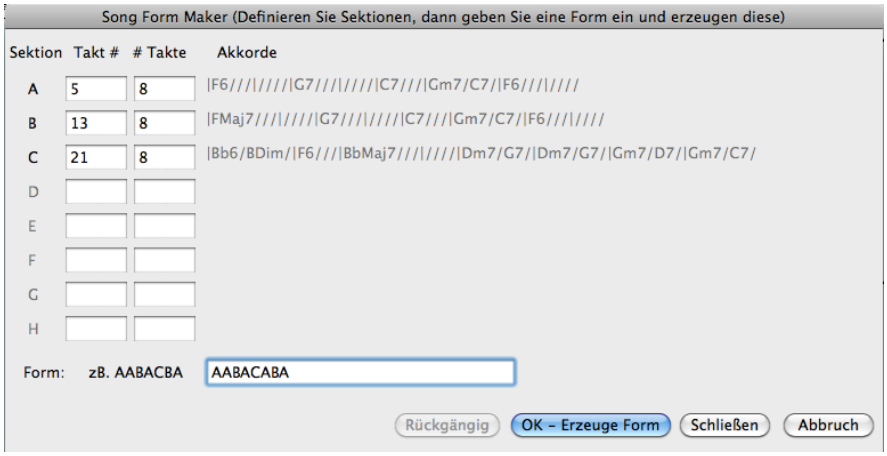
Sortiere von schlecht nach gut: Die Vorschläge sind entweder alphabetisch sortiert oder auf Wunsch auch von "Gut nach Schlecht".

Wählen Sie einen Vorschlag aus und drücken Sie die Schaltfläche [**Reharmonisiere jetzt**] und Band-in-a-Box fügt die ausgewählte Akkordfolge am Takt ein.

Song Form Maker

Die **Song Form** Funktion ermöglicht Ihnen Sektionen in einem Song zu definieren (A, B, C usw.), und diese dann neu zu arrangieren, indem Sie einfach die Form die Sie haben möchten eintippen (zB. AABABAACA). Sie können diesen Dialog mehrfach aufrufen und die Sektionen neu einteilen.

Drücken Sie den **[Song Form]** Button und wählen *Song Form Dialog* aus dem Dropdown Menü. Sie sehen dann den **Song Form Maker** Dialog.



Danach definieren Sie Ihre Sektionen (zB. A = Takte 1 bis 8 Takte, B=Start bei Takt 17, für 8 Takte C=Start bei Takt 25, für 4 Takte). Danach tippen Sie die Form, die Sie möchten ein (AABACABA).

Wählen Sie **[OK-Erzeuge Form]** danach beenden Sie den Dialog. Die Formzeile und Sektionen werden mit dem Song gespeichert.

Sie können den Dialog jederzeit wieder aufrufen und die Sektionen umgruppieren. Oder Sie Ändern einen Akkord in der "A" Sektion des ChordSheets, danach verwenden Sie den Song Form Maker um die Änderungen in allen "A" Sektionen nachzuführen.

Verwenden Sie den **[Rückgängig]** Button um Ihre Änderungen zurückzunehmen.

Anwendungen für den Song Form Maker

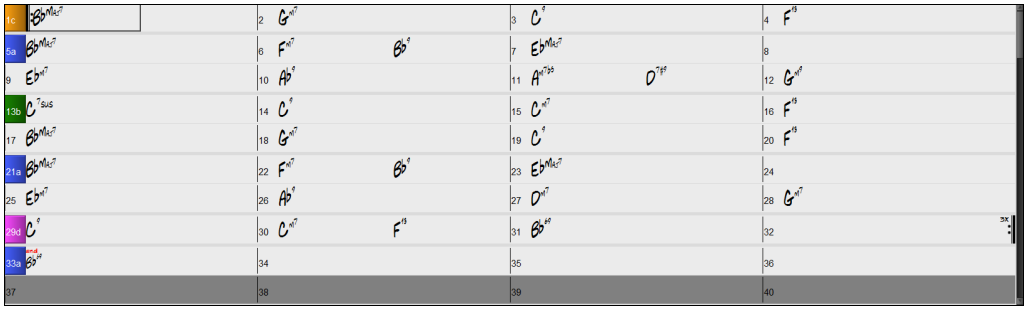
- Geben Sie einen Song ein, indem Sie einfach nur jeweils eine Sektion erfassen, danach starten Sie den Song Form Maker, geben die Form, die Sie möchten ein und erzeugen diese. Verändern Sie die Form, ohne dass Sie neue Akkorde eingeben müssen, indem Sie einfach den Formtext ("AABACABA" usw.) eingeben.
- Ändern Sie Akkorde in allen Sektionen, einfach durch Ändern der Akkorde nur in der Hauptsektion, danach erzeugen Sie die Form neu. Die Änderungen werden nachgeführt.
- Geben Sie eine Melodie einmal ein, und kopieren diese im ganzen Song durch Erzeugung der Form.

PartMarker und SubStyles

Part-Marker dienen in der Akkord-Übersicht dazu, einen neuen Abschnitt des Songs zu kennzeichnen. Durch neue Abschnitte wird zwischen Substyles gewechselt und es werden Schlagzeug-Fills erzeugt.

So sehen die Markierungen aus. Üblicherweise befinden sie sich in jedem 8. Takt – aber sie können an den Anfang *jeden* Taktes gesetzt werden.

Sie können die Anzeige der Part-Marker im **Anzeige Optionen** Dialog anpassen. Sie können zum Beispiel eine Farbe für jeden Part-Marker wählen, Rahmen definieren, jeden Part-Marker auf einer neuen Zeile darstellen, usw.

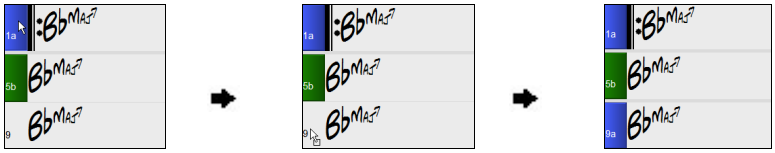


Wie die Part-Marker gesetzt werden

- Bewegen Sie den markierten Bereich zu dem Takt, an dem die Abschnittsmarkierung gesetzt werden soll, und drücken das **p** auf Ihrer Mac-Tastatur. Mehrmaliges Drücken der p-Taste schaltet zwischen dem Markierungen "*a*" und "*b*" oder *keine* hin und her.
- Oder Sie können den Mauszeiger direkt über den Taktstrich (oder eine vorhandene Abschnittsmarkierung) führen. Mehrmaliges Klicken schaltet auch hier zwischen dem Markierungen "*a*" und "*b*" oder *keine* hin und her.

Kopieren von Part-Markern

Sie können einen Part-Marker durch ziehen auf einen anderen Takt kopieren.



Substyles Wechseln

PartMarker zeigen auch die verfügbaren Substyles (Variationen) für jeden Style an. Die meisten Styles haben einen "a" und einen "b" Substyle. Band-in-a-Box MultiStyles haben noch "c" und "d" SubStyles, und können insgesamt vierundzwanzig SubStyles von "a" bis "x" beinhalten.

Der Song läuft so lange in einem gegebenen Sub-Style bis eine neue Abschnittsmarkierung eintritt. Im ersten Takt gibt es immer eine Abschnittsmarkierung, damit das Programm weiß, mit welchem Sub-Style es anfangen soll.

Der Sub-Style "a" wird üblicherweise für die Verse des Songs verwendet.

Der Sub-Style "b" steht meist bei Refrain bzw. Bridge des Songs, und auch bei den Soli in den mittleren Strophen. Alle Mittelstrophen werden automatisch im "b" Sub-Style gespielt. Das passt besonders gut zu Jazz-Songs, damit Sie in den Mittelstrophen (Solo) im Swing spielen können und dann für die letzte Strophe wieder zum "a" Sub-Style zurückzukehren.

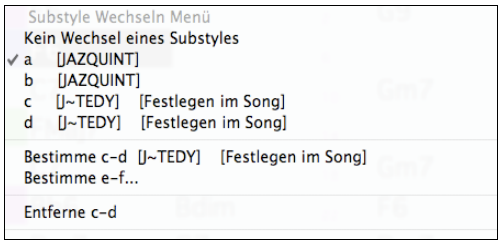
Der Sub-Style "c" wird normalerweise verwendet für Intro oder für eine Eröffnungsstrophe

Der Sub-Style "d" wird normalerweise verwendet für ein Break oder Zwischenspiel.

Hinweis: Wenn Sie wollen, dass auch in den Mittelstrophen derselbe Sub-Style weiter spielt, sollten Sie unter *Song* | *Weitere Song-Einstellungen* die Einstellung „Style in Mittelstrophen variieren" deaktivieren.

Weitere Substyles hinzufügen

Sie können weitere Substyles zu einem bestimmten Song mit einem Rechts-Klick auf eine beliebige Taktnummer, hinzufügen. Damit öffnet sich das *Substyle Wechseln Menü,* hier können Sie bis zu 24 Substyles von "a" bis"x" definieren.



MultiStyles

Band-in-a-Box MultiStyles haben vier Substyle Variationen – a, b, c und d.

Standard Pop Song Form mit 4 Substyles MultiStyle

Generelle Regel für Styles mit 4 Substyles:

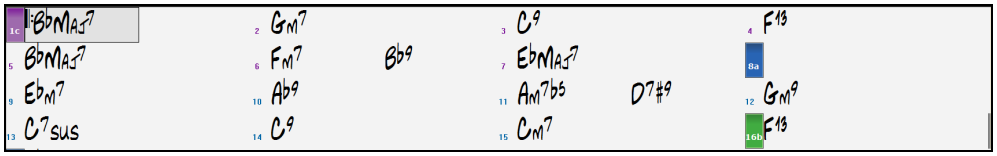
- ‚a' steht für Strophe
- ‚b' steht für Refrain
- ‚c' steht für ‚erste Strophe' (Intro)
- ‚d' steht für Break (Zwischenspiel)

Schlagzeug-Fills setzen

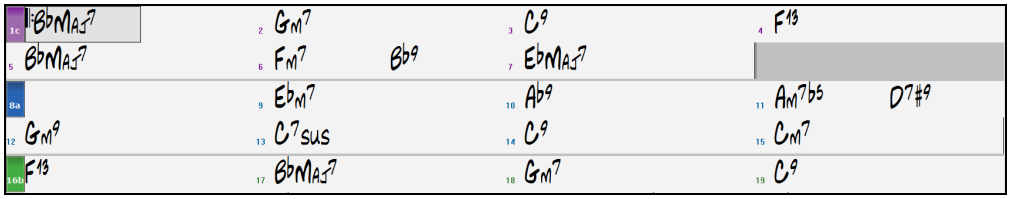
Ein eintaktiges Schlagzeug-Fill wird jeweils im Takt vor einer Abschnitts-Markierung gespielt, so wie eben auch ein richtiger Schlagzeuger den Übergang zu einem neuen Abschnitt des Songs akzentuieren würde. Wenn Sie also ein Schlagzeug-Fill im 7. Takt hören wollen, setzen Sie eine Abschnittsmarkierung beim 8. Takt. Sie können dabei entweder den bisherigen Sub-Style beibehalten oder zu einem anderen wechseln ("a" oder "b").

Sektions-Abschnitte

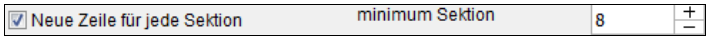
Wenn Sie ein Buch lesen, beginnt ein neuer Absatz mit einer neuen Zeile mit Leerraum. Wir haben dieses Prinzip nun auch für die Anzeige der Akkorde im ChordSheet eingeführt. Sobald eine neue Sektion erzeugt wird (durch einen Part-Marker), wird einen neue Zeile mit einer grauen Trennlinie gezeichnet, um die neue Sektion klar zu kennzeichnen. Wenn Sie zum Beispiel eine 7-Takt-Sektion mit nachfolgender 8-Takt-Sektion haben, wurde in den vorherigen Versionen von Band-in-a-Box keine neue Zeile für die neue Sektion gezeichnet. Das Ergebnis waren schwer lesbare Sektionen. So als ob eine ganze Geschichte in einem Absatz niedergeschrieben würde. Mit der neuen Funktion "**Sektions-Abschnitte"** wird jede Sektion in einer neuen Zeile dargestellt, damit ist die Form im LeadSheet leichter zu lesen. Diese Funktion ist aus- bzw. einschaltbar.



Mit der Funktion "**Sektions-Abschnitte"** wird jede Sektion in einer neuen Zeile dargestellt, damit ist die Form im LeadSheet leichter zu lesen



Die Funktion ist einstellbar und and optional mit der Einstellung "Neue Zeile für jede Sektion" im **Anzeige Optionen** Dialog steuerbar. Sie können auch einen minimale Anzahl an Takte, die für den Beginn einer neuen Zeile nötig ist mit der „minimum Sektion" Einstellung bestimmen. Zum Beispiel, wenn dies auf 8 eingestellt ist, dann würde keine neuen Zeile für den Part-Marker erzeugt werden, wenn die Sektion nur 4 Takte hat.



Styles verwenden

Die Akkorde, Tempi, Anzahl der Wiederholungen und andere Informationen, die Sie im ChordSheet eingeben, sagen Band-in-a-Box was wiederzugeben ist. Den Style, den Sie gewählt haben, sagt dem Programm wie die Wiedergabe zu erfolgen hat. Wenn ein Style geladen ist, wird der Song in diesem Stil wiedergegeben. Für Band-in-a-Box stehen zahlreiche Styles zur Verfügung. Im Rahmen des Programms wollen wir den Begriff auf Musik-Stilrichtungen beziehen, also Jazz Swing, Tango, Blues, Pop Ballade usw. Entweder bevor oder nachdem Sie die Akkorde des Songs eingegeben haben, werden Sie einen dieser Styles auswählen. Sobald ein Style geladen ist, wird der Song in diesem Style wiedergegeben.

Verschiedene Arten von Styles

Band-in-a-Box verwendete ursprünglich MIDI Styles, mit mehr als tausend verfügbaren Styles aus unterschiedlichen Genres. Diese Version beinhaltet auch RealStyles mit Audio-Spuren, erezugt von Live-Aufnahmen von Top Studio Musikern.

Benutzer-tyles

Die Benutzer-Styles werden aufgerufen:

- durch Klick auf die unter Hälfte des **[Style]** Button und Auswahl *Öffne Style von Disk*
- auswahl *Datei* | *Lade Style Spezial* | *User Style auswählen*
- durch drücken von **command+u**

RealStyles und Styles mit RealTracks

PG Music's exklusive RealTracks sind Live-Aufnahmen von Top Studio-Musikern. Dies sind keine "Samples", sondern echte Aufnahmen mit einer Länge von 1 bis 8 Takten, die in perfekter Synchronisation mit den anderen Band-in-a-Box Spuren spielen. RealTracks ersetzt die MIDI-Spur für ein Instrument und kann wie ein MIDI-Instrument (Lautstärken-Wechsel, Stumm schalten, usw.) kontrolliert werden. Am besten ist, dass die RealTracks der eingegeben Akkord-Progression folgen. Sie hören somit eine authentische Audio-Begleitung für Ihren Song RealTracks können in Styles integriert werden und ersetzen dann einige oder sogar alle MIDI-Parts.

RealStyles sind Band-in-a-Box Styles die nur RealTracks verwenden. Der Stylename für RealStyles wird mit einem Unterstrich „ _" begonnen.

_J140_GB	R	4/4	sw8	140	Jazz Swing Combo 140RS

Es werden auch **Styles mit RealTracks** aufgelistet, eine Mischung von MIDI-Spuren und RealTracks. Stylenamen mit RealTracks beginnen mit einem „ =" Zeichen.

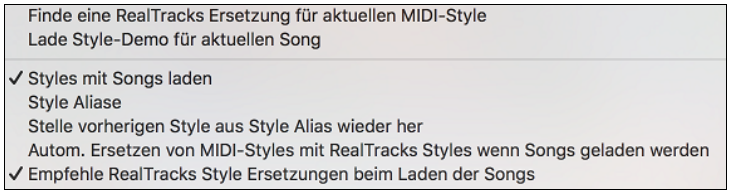
=TBONE_B	RM	4/4	sw8	130	Jazziger Blues mit AkBass 140RT

Styles mit RealDrums

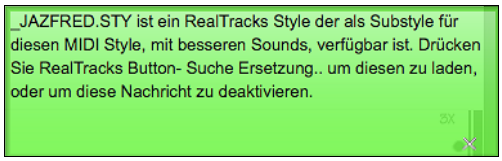
Hier werden alle RealDrums Styles (.STY) aufgelistet. Wir haben die RealDrums Styles immer mit einem vorangestelltem Minus-Zeichen benannt, sodass "-ZZJAZZ.STY" bedeutet, hier wird ZZJAZZ.STY, mit RealDrums verwendet.

Optionen um automatisch MIDI Styles mit RealTracks Styles zu ersetzen.

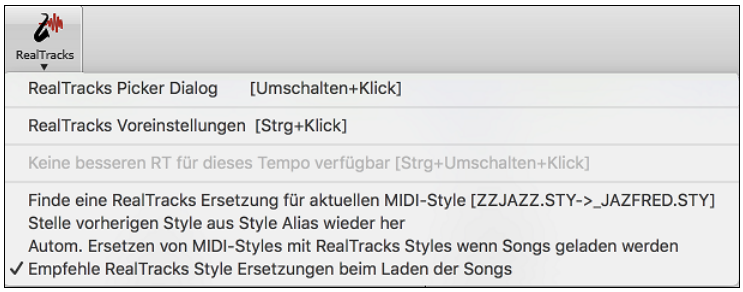
Wenn Sie eine Menge älterer MIDI Styles haben, und diese mit RealTracks wiedergeben wollen, können Sie dies nun einfach mit der Option *Datei* | *Lade Style Spezial* | *Automatisches Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks-Style*. Wenn Sie die entsprechenden RealTracks installiert haben, werden Ihre MIDI Style intelligent mit einem RealTracks Style ersetzt. Eine entsprechende manuelle Option ist ebenfalls vorhanden. Diese erlaubt Ihnen die Funktion nur dann zu verwenden wenn dies für einen bestimmten Song notwendig ist. Diese Funktion lässt sich auch umkehren und wieder den MIDI Style herstellen.



1. *Style Aliase* ermöglichen diese Funktion anzupassen, indem Sie den Namen eines Styles der für einen bestimmten Style ersetzt wird, hinzufügen.
2. *Suchen Sie eine RealTracks Ersetzung für einen aktuellen MIDI Style* ersetzt manuell einen RealTracks für den aktuellen MIDI Style, falls einer verfügbar ist. Wenn der aktuelle Style zum Beispiel der original Jazz Style ZZJAZZ ist, dann wählen Sie diese Option um einen RealTracks Style stattdessen zu erhalten. Beachten Sie, dass die Ersetzung nur funktioniert, wenn Sie RealTracks installiert haben.
3. *Stelle vorherigen Style aus Style Alias wieder her*" Wenn Sie eine Style-Ersetzung durchgeführt haben, können Sie mit diesem Befehl die Ersetzung wieder rückgängig machen und den ursprüngliche MIDI Style wieder herstellen
4. Wenn *Autom. Ersetzen von MIDI-Styles mit RealTracks Styles wenn Songs geladen werden* aktiviert ist, werden die Style Ersetzungen automatisch für alle geladenen Songs durchgeführt.
5. *Empfehle RealTracks Style Ersetzungen beim Laden der Songs*
   Damit werden mögliche RealTracks Ersetzungen für den aktuellen MIDI Style vorgeschlagen, die Ersetzung erfolgt aber manuell. Wenn eine Ersetzung möglich ist erscheint ein gelbes Hinweis-Fenster.



Diese Optionen sind auch über den RealTracks Button verfügbar.



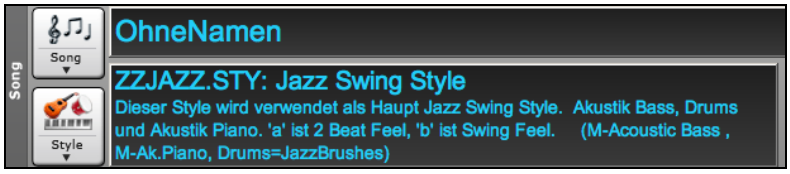
Vorherigen Style Laden / Nächsten Style Laden

Diese Funktion lädt, analog zu 'lade nächsten Song', den vorherigen (oder nächsten) Style in alphabetischer Reihenfolge der Dateinamen. Diese Funktionen finden sich im Menü *Styles* oder über die Hot-Keys **control+Umschalt+command+F8** oder **Umschalt+command+F8**.

Tipp: Sie können auf die folgenden Hotkey verwendens: **s 7 return** um den vorherigen Style zu laden und **s 8 return** um den nächsten Style zu laden.

Aktueller Style

Der Name des aktuellen Styles wird im unter dem Song Titel angezeigt.

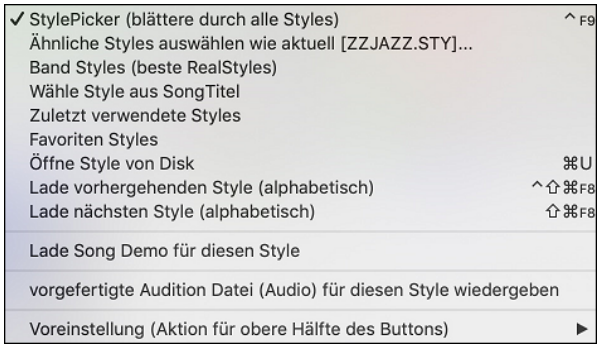


Song Demo / Audio Demo für aktuellen Style

Es gibt eine bequeme “Lade Song Demo” Option für Style Demos. Klicken Sie auf den **[Style]** Button, im nächsten Menü können Sie dann mit der Option *Lade Song Demo für diesen Style* das Demo laden . Sie können das Audio-Demo auch mit dem Befehl *Play vorgefertigte Audition Datei für diesen Style wiedergeben* anhören.

Fenster 'Aktueller Style'

Der **[Style]** Button ist eine zweigeteilter Button. Durch Klick auf die obere Hälfte wird ein Song-Auswahl Dialog geöffnet, der die Voreinstellung für diesen Button verwendet.



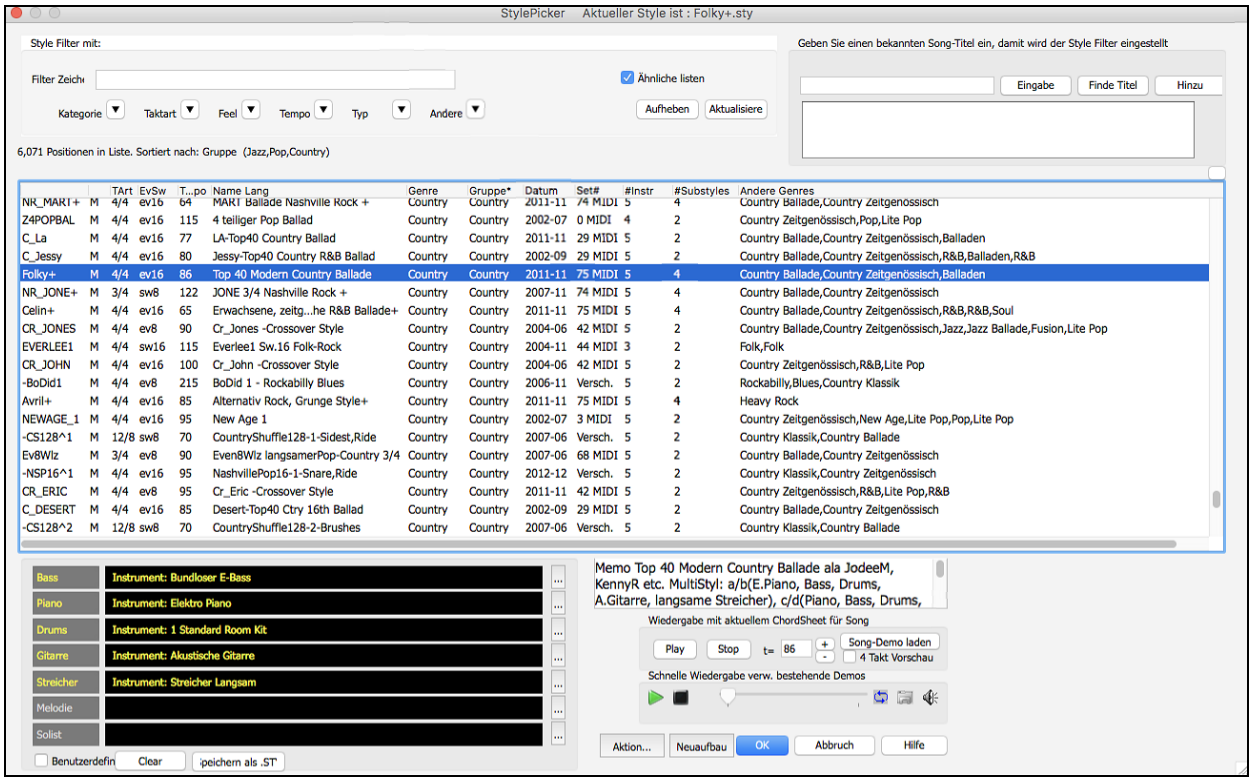
Der StylePicker

Der **StylePicker** listet alle vorhanden Styles, die sich im *Band-in-a-Box* im Ordner befinden auf. Das **StylePicker** Fenster hat großartige Filterfunktionen zum Suchen des perfekten Styles für Ihren Song. Dies geschieht indem Sie Elemente wie Taktart, Feel oder Tempo oder auch nur den Namen eines bekannten Songs eingeben.

Sie können durch die gefundenen Styles blättern, diese nach Spaltenüberschriften sortieren oder rein sofortiges Vorhören auslösen, in dem Sie einen Doppelklick auf einen Eintrag in der Liste Machen. Wenn der Style sowohl

MIDI wie auch RealDrums verfügbar hat, können Sie beide hören und auswählen welche Version Sie übernehmen wollen. Dies macht es sehr viel schneller den Style zu finden, der am besten passt.

Tipp: Sie können durch Eingabe der Tasten **S+return** oder **strgl+F9** schnell den StylePicker starten.

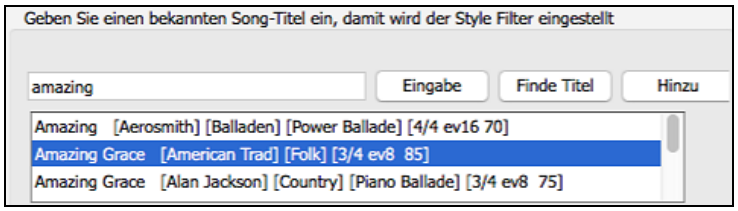


Wenn die Style-Liste neu aufgebaut werden soll, wird Ihnen dies innerhalb des StylePickers mitgeteilt, anstatt einer Nachricht auf die Sie reagieren müssen. Während die Style-Liste neu aufgebaut wird, können Sie den Fortschritt innerhalb des StylePickers sehen.

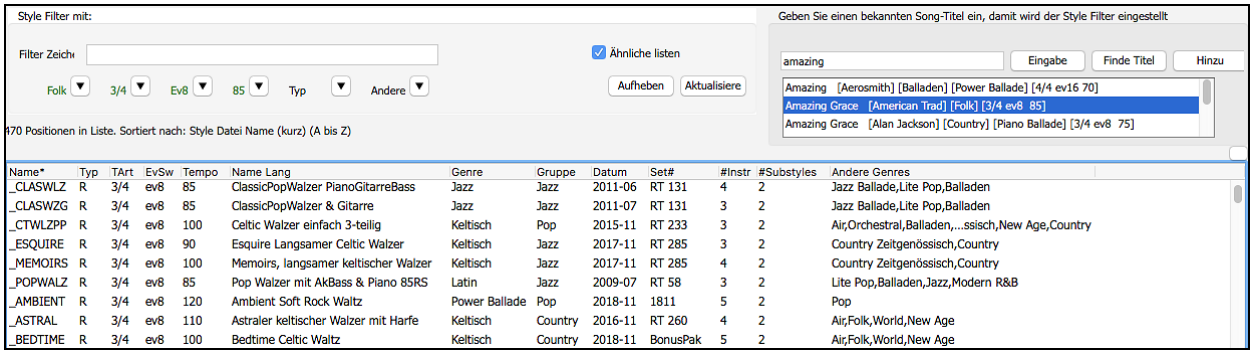
Style Empfehlungen

Geben Sie nur den Namen eines bekannten Songtitels im StylePicker ein und Band-in-a-Box wird Styles die diesem Genre, Feel und Tempo dieses Songs ähnlich sind, auswählen.

Lassen Sie uns einen Style finden, der ähnlich dem Song “Amazing Grace” ist. Geben Sie “amazing” ein, klicken Sie auf einen angewählten Song und drücken dann **[Eingabe]**.



Dieser Song ist ein gerader (even) 8tel Folk Song im 3/4 Takt, die Liste wird nun so gefiltert, dass diese Elemente übereinstimmen. Sie können sehen welche Filter aktiv sind, wenn Sie den Bereich “Style Filter mit:” betrachten.



Schnell-Filter

Ein anderer einfacher Weg um Styles zu finden ist die Verwendung von einem Textfilter. Wenn Sie zum Beispiel Punk Styles finden wollen, geben Sie einfach "punk" im Zeichenfilter ein, Sie erhalten dann eine Liste mit Punk Styles. Wenn Sie einen Style mit einem RealTracks-Musiker suchen, geben Sie einfach den Name nein und erhalten dann alles Style bei denen der Musiker mitgewirkt hat.

Sie können auch die Pfeiltasten verwenden um eine Kategorie, Taktart, Feel usw. auszuwählen. Sie sehen dann sofort die gefilterte Liste.

Kategorie – Damit filtern Sie die Listen nach Genre oder Kategorie.

Taktart- Dies ermöglicht Ihnen die Style nach Taktart zu filtern.

Feel – Die Liste wird nach Fell sortiert (gerade 8tel, Swing 8tel, gerade 16tel oder Swing 16tel).

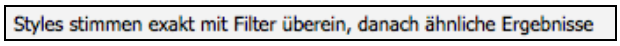
Tempo – Damit wird die Liste nach Tempo sortiert.

Typ – Mit diesem Button, können Sie die Anzeige zwischen Real und/oder MIDI-Styles umschalten. Voreingestellt ist, dass Real Styles zuerst und MIDI Styles am Ende angezeigt werden. Sie die Reihen folge aber verändern.

Andere – Dies ist ein Filter für unterschiedliche Aufgaben. Sie können zum Beispiel nur Ihre Favoriten Styles anzeigen lassen, Styles die ein bestimmtes RealTrack verwenden, Styles mit Solisten oder Styles in einem bestimmten Xtra Styles Set.

Wenn "**Ähnliche listen**" nicht aktiviert ist, dann zeigt die Liste nur exakte Übereinstimmungen. Wenn diese Option aktiv ist, werden auch ähnliche Style in der Liste angezeigt. Der **[Aufheben]** Button löscht alle Filtereinstellungen, sodass alle Styles angezeigt werden.

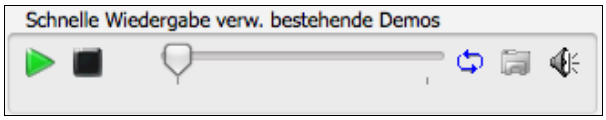
Automatisches, intelligentes Sortieren der "Best Styles" für den aktuellen Song



Der StylePicker zeigt Ihnen wie die Liste sortiert ist.

Sofortiges Vorhören von Audio Demos

Sie können einen Style im StylePicker vorhören, ohne das bestehende Arrangement verlassen zu müssen, in dem Sie die **Vorhören Steuerung** verwenden.



Es gibt einen Play und einen Stopp Button, eine Fortschrittsbalken und einen Loop Button.

Wenn es möglich ist zwei 2 Dateien abzuspielen, gibt es einen Schalter-Button. Dies erscheint bei der Vorschau von MIDI Styles, da MIDI Drums und RealDrums für die meisten MIDI Styles verfügbar sind. Sie können nun leicht beide anhören.

Um einen Style zu hören, führen Sie einfach einen Doppel-Klick auf den Stylenamen in der Liste aus. Oder markieren Sie einen Style und drücken den Play Button.

Die Demos sind vorgefertigt, werden also sofort abgespielt. Damit erhalten Sie eine gute Idee wie der Style klingen soll.

Die Demos befinden sich auf zwei möglichen Speicherorten:

1. Auf der Festplatte, im /Data/Style Demos Audio Ordner Ihrer RealTracks Ordner (gewöhnlich *Band-in-a-Box/RealTracks/Data/Style Demos Audio* (einige der Demos sind auf der Festplatte, um Speicherplatz zu sparen, sind nicht alle installiert).

2. und im Internet, unter www.pgmusic.com (alle Demos befinden sich hier).

Wenn Sie das Demo eines Style aufrufen, wird das Programm die Version, die sich auf der Festplatte befindet wiedergeben, andernfalls wird die Wiedergabe aus dem Internet erfolgen. Dies geschieht sehr schnell und innerhalb der Steuerung, daher wird dafür kein externer Browser gestartet.

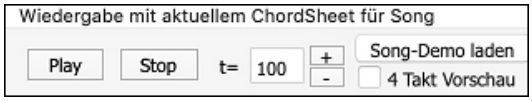
Anmerkung: Sie benötigen Windows Media Player Version 9 oder neuer damit diese Funktion verwendet werden kann (dies wird mit Windows ausgeleiert, daher ist es sehr wahrscheinlich, dass der Media Player vorhanden ist).

Die Style Demos werden zum Teil über das Internet abgespielt. Sie können eine Datei die abgespielt wird herunterladen, indem Sie auf diesen Button drücken. Wenn sich die Datei bereits auf Ihrer Festplatte befindet, zeigt Ihnen dieser Button die Datei in einem Ordner an.

Der Lautsprecher Button ermöglicht Ihnen die Lautstärke der Demos zu steuern.

Ihren Song mit den Styles wiedergeben

Sie können einen Style Vorhören und diesen mit der aktuellen Akkord-Progression Ihres Songs wiedergeben lassen.



Der **[Play]** Button erzeugt ein Arrangement für Ihren Song mit dem aktuell markieren Style. Der **[Stop]** Button beendet die Wiedergabe.

Sie können die Erzeugung beschleunigen wenn Sie die 4 Takt Vorschau Option aktivieren. Dann werden nur die ersten 4 Takte gespielt.

Das ideale Tempo für den Style wird hier angezeigt, Sie können dies aber durch Klicken auf die [+] und [-] Buttons verändern. Dies kann sogar während der Wiedergabe erfolgen.

Der **[Song-Demo laden]** Button wird ein vorgefertigter Song für den aktuell ausgewählten Style geöffnet.

Sortierbare und in der Größe veränderbare Spalten

Die Styles-Liste kann leicht durch Klicken auf einen Spaltennamen sortiert werden. Erneutes Klicken kehrt die Auswahl um. Sie können durch ziehen am Spaltenrand die Spaltenbreite verändern.

Name	Typ	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe	Datum	Set#*	#Instr	#Substyles	Andere Genres

Anmerkung: Um zwischen den normaler und umgekehrter Reihenfolge umschalten zu können müssen Sie die Option "Spaltensortierung vorwärts und in umgekehrter Reihenfolge" im StylePicker Options Dialog aktiviert haben.

Jede Spalte stellt folgende Informationen für den Style zur Verfügung:

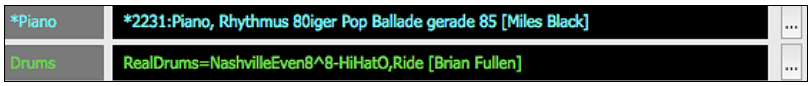
Name	Diese Spalte zeigt den Dateinamen des Styles.
Typ	Diese Spalte zeigt ob der Style nur RealTracks ("R"), nur MIDI ("M"), oder eine Kombination von RealTracks & MIDI ("RM") hat
TArtg	Diese Spalte zeigt die Taktart (4/4, 3/4, usw.) des Styles.
EvSw	"ev" oder "sw" zeigt ob es sich um einen geraden (even) oder Swing Feel handelt.
Tempo	Das hier gezeigte Tempo ist das im Style eingestellte Tempo.
Name Lang	Diese Spalte zeigt den vollständigen Namen des Styles.
Genre	Diese Spalte zeigt das Genre des Styles.
Gruppe	Die Styles sind in drei Gruppen unterteil: Pop, Jazz und Country.
Datum	Diese Spalte zeigt das Erzeugungsdatum des Styles.
Set #	In dieser Spalte, können Sie sehen in welchem Set der Style beinhaltet ist.
# Instr	Diese Spalte zeigt die Anzahl Instrumente, die im Style vorhanden sind.
# Substyles	Ein Style kann bis zu 24 Substyles enthalten.
Andere Genres	Diese Spalte empfiehlt zusätzliche Genres des Styles.

Benutzerdefinierte Anpassung

Mixerähnliche Steuerung ermöglicht Stylebearbeitung innerhalb des StylePicker. Dies zeigt welche Spuren werden im markierten Style verwendet und hebt färbt diese entsprechend der Spur Typen (MIDI/RealTracks/MIDI SuperTracks) ein.

Es gibt auch einen Menü-Button auf jeder Spur, der Ihnen erlaubt das Instrument zu wechseln, die Spur zu aktivieren/deaktivieren, oder andere Spuraktionen auszuführen.

Wenn die Spur durch den Benutzer geändert wurde, zeigt ein hinzugefügter "*" (Asterisk) dies im Namen dies.



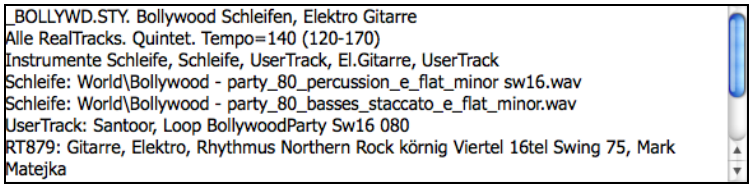
Wenn die **Benutzerde** Option aktiviert ist, werden die Spuren des aktuell ausgewählten Styles mit Ihren Änderungen überschrieben.

Der **[Clear]** Button löscht alle benutzerdefinierten Einstellungen.

Drücken Sie den **[Speichern als .STY]** Button um den Style, den Sie verändert haben zu speichern. Sie könnten zum Beispiel RealTracks hinzufügen und entfernen und dieses dann als einen neuen Style speichern. Wenn Sie den Style speichern, wird dieser zu StylePicker Liste hinzugefügt.

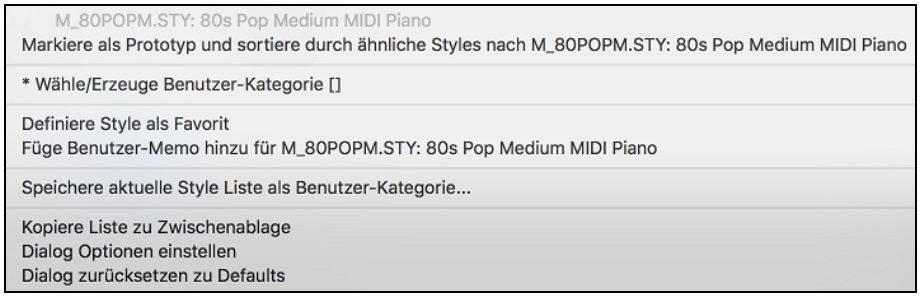
Memo

Dieser Bereich zeigt zusätzliche Informationen über den Style. Sie können Instruments, Künstler und eine kurze Beschreibung und Songbeispiel für den gewählten Style sehen. Wenn der Style Loops oder UserTracks hat, sehen Sie die Namen der Loops oder UserTracks.



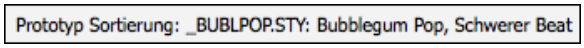
Aktion

Klick auf diesen Button zeigt ein Menü mit Optionen um Benutzerkategorien auszuwählen/zu erzeugen, den aktuellen Style einer Benutzerkategorie zuzuordnen, Styles als Favoriten markieren, usw. Diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie einen Rechtsklick auf die Liste machen.

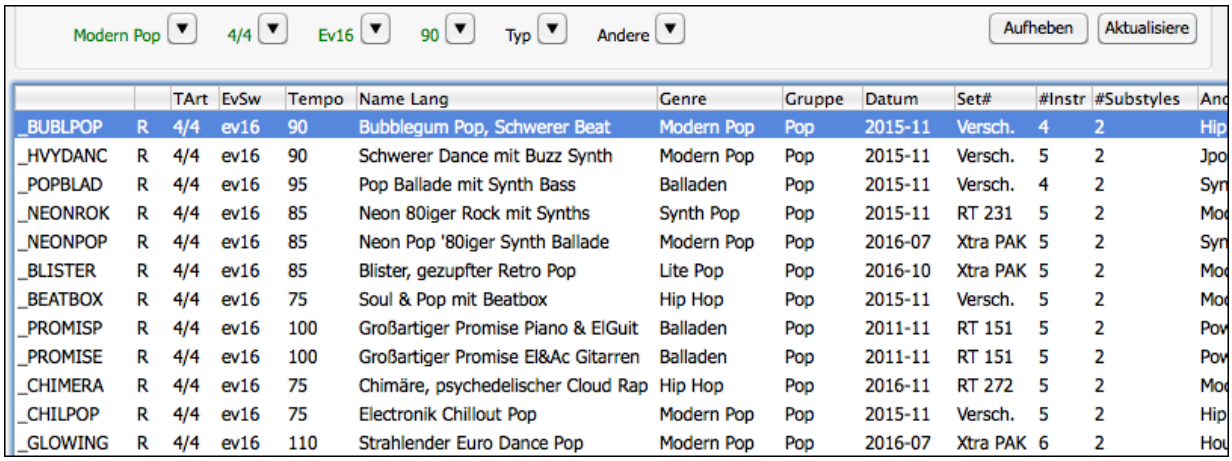


Als Prototype markieren und nach ähnlichen Styles sortieren

Dieser Menüpunkt sortiert und filtert das Ergebnis von der besten zur schlechtesten Übereinstimmung in Bezug auf das Tempo, Feel, Genre, Taktart, und mehr, des Prototyps, sortieren. Sobald Sie dies getan haben, zeigt Ihnen der Sortierindikator, dass die Sortierung nun nach Prototyp eingestellt ist



Wenn Sie zum Beispiel _BUBLPOP als Style für den Prototyp Style verwenden, wirf die Liste so sortiert, dass diese am ähnlichsten den _BUBLPOP Styles sind. Dies sind Styles mit ähnlichen Tempo, Feel, Genre, und Taktart. Hier ist ein Beispiel als Ergebnis wenn _BUBLPOP als Prototyp gesetzt wurde.

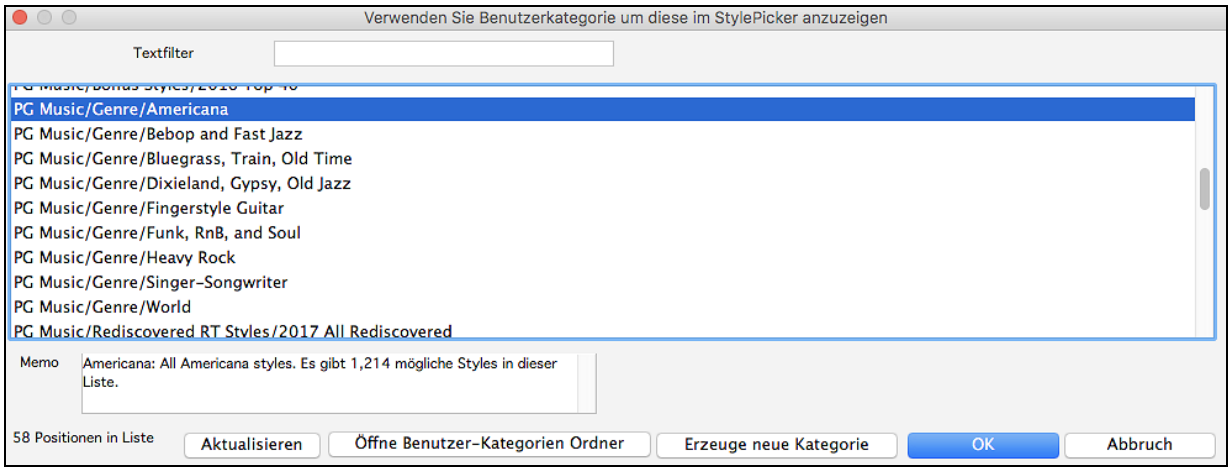


		TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe	Datum	Set#	#Instr	#Substyles	Anc
_BUBLPOP	R	4/4	ev16	90	Bubblegum Pop, Schwerer Beat	Modern Pop	Pop	2015-11	Versch.	4	2	Hip
_HVYDANC	R	4/4	ev16	90	Schwerer Dance mit Buzz Synth	Modern Pop	Pop	2015-11	Versch.	5	2	Jpo
_POPBLAD	R	4/4	ev16	95	Pop Ballade mit Synth Bass	Balladen	Pop	2015-11	Versch.	4	2	Syn
_NEONROK	R	4/4	ev16	85	Neon 80iger Rock mit Synths	Synth Pop	Pop	2015-11	RT 231	5	2	Mo
_NEONPOP	R	4/4	ev16	85	Neon Pop '80iger Synth Ballade	Modern Pop	Pop	2016-07	Xtra PAK	5	2	Syn
_BLISTER	R	4/4	ev16	85	Blister, gezupfter Retro Pop	Lite Pop	Pop	2016-10	Xtra PAK	5	2	Mo
_BEATBOX	R	4/4	ev16	75	Soul & Pop mit Beatbox	Hip Hop	Pop	2015-11	Versch.	5	2	Mo
_PROMISP	R	4/4	ev16	100	Großartiger Promise Piano & ElGuit	Balladen	Pop	2011-11	RT 151	5	2	Pov
_PROMISE	R	4/4	ev16	100	Großartiger Promise El&Ac Gitarren	Balladen	Pop	2011-11	RT 151	5	2	Pov
_CHIMERA	R	4/4	ev16	75	Chimäre, psychedelischer Cloud Rap	Hip Hop	Pop	2016-11	RT 272	5	2	Mo
_CHILPOP	R	4/4	ev16	75	Electronik Chillout Pop	Modern Pop	Pop	2015-11	Versch.	5	2	Hip
_GLOWING	R	4/4	ev16	110	Strahlender Euro Dance Pop	Modern Pop	Pop	2016-07	Xtra PAK	6	2	Hou

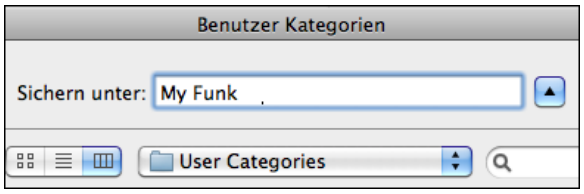
Auswählen/Erzeugen von Benutzerkategorien

Unbeschränkte Benutzerkategorien können durch Benutzer oder Drittanbieter angelegt werden, so dass diese Styles im StylePicker mit Auswahl der eigenen Kategorie gelistet werden

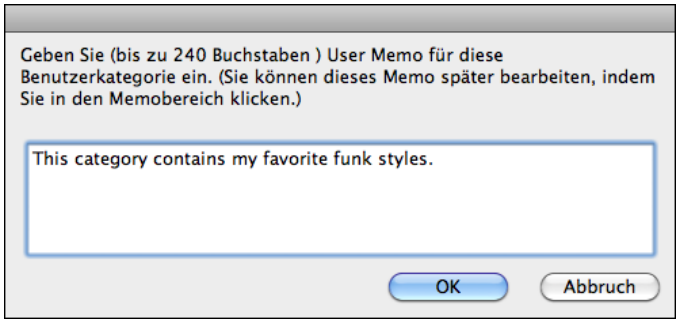
Sie können eine bestehende Benutzerkategorie auswählen, indem Sie by *Wähle/Erzeuge Benutzerkategorie* wählen. Wenn der **Verwende Benutzerkategorie um diese im StylePicker anzuzeigen** Dialog geöffnet wird, wählen Sie eine Kategorie und drücken dann den **[OK]** Button.



Sie können Ihre eigene Benutzerkategorie erzeugen. Führen Sie einen Rechts-Klick auf der Liste im StylePicker aus und wählen *Wähle/Erzeuge Benutzerkategorie.* Wenn der Dialog geöffnet wird drücken Sie den Button **[Erzeuge neue Kategorie]**. Geben Sie dann einen Namen für Ihre Kategorie ein und klicken auf den **[Speichern]** Button.



Sie können ein Memo zu Ihrer Kategorie hinzufügen.



Technische Anmerkung: Benutzerkategorien werden als .txt Dateien gespeichert, die nur die Liste der Stylenamen enthält. Die Benutzerkategorien müssen sich im *Programme/Band-in-a-Box/Data/StylePicker/User Categories* Ordner befinden. Sie können diesen Ordner organisieren, indem Sie Unterordner erzeugen und Kategorien in diesen Unterordner verschieben. Sie

können auch die.txt Datei direkt in diesem Ordner bearbeiten. Wenn Sie Änderungen in diesem Ordner gemacht haben, vergessen Sie nicht den **[Aktualisieren]** Button zu drücken im der **Verwende Benutzerkategorie um diese im StylePicker anzuzeigen** Dialog.

Benutzerkategorien werden analog den Wiedergabeliste in einem Song Player behandelt. Sie können diese Erzeugen/Bearbeiten und sich nur die Styles aus der Kategorie oder alle markierten Styles mit einem * Asterisk anzeigen lassen.

Style zur aktuellen Benutzerkategorie hinzufügen

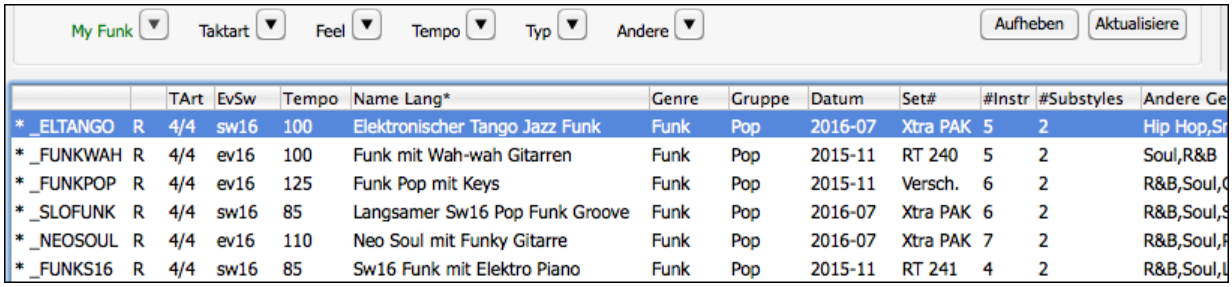
Dieser Menüpunkt fügt den aktuell ausgewälten Style zur aktuellen Benutzerkategorie hinzu.

Aktuelle Style Liste als Benutzerkategorie speichern

Der Menüpunkt *Speichere Aktuelle Styleliste als Benutzerkategorie* ermöglicht Ihnen eine neue Benutzerkategorie zu erzeugen und alle aktuell markierten Styles in dieser Kategorie anzuzeigen.

Um nur Styles aus der aktuellen Benutzerkategorie anzuzeigen, klicken Sie auf den **[Kategorie]** Button oberhalb der Liste und wählen *Zeigen diese Benutzerkategorie*. Wenn Sie nur Styles aus anderen Benutzerkategorien sehen wollen, wählen Sie *Wähle und Zeige Benutzerkategorie* und wählen dann eine Benutzerkategorie aus der Liste.

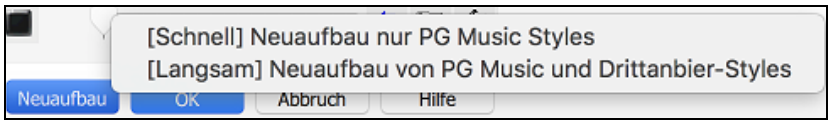
Sie sehen dann Styles aus der gewählten Benutzerkategorie.



Style als Favorit definieren

Dieser Menübefehl markiert den ausgewählten Style als Favorit. Wenn der Style bereits einFavorit ist, dann können den Befehl *Entferne Style als Favorit* verwenden.

Style-Liste aufbauen



Drücken Sie **[Neuaufbau]** Button und wählen *[Schnell] Neuaufbau nur PG Music Styles* nach der Installation neuer Styles von PG Music. Es dauert ca. 30 Sekunden um die Liste neu aufzubauen. Der *[Langsam] Neuaufbau von of PG Music und Drittanbieter Styles* Menüpunkt findet nicht nur PG Music Styles sondern auch geänderte Benutzer oder Drittanbieter-Styles. Es dauert länger um die Liste aufzubauen.

Kopiere Liste

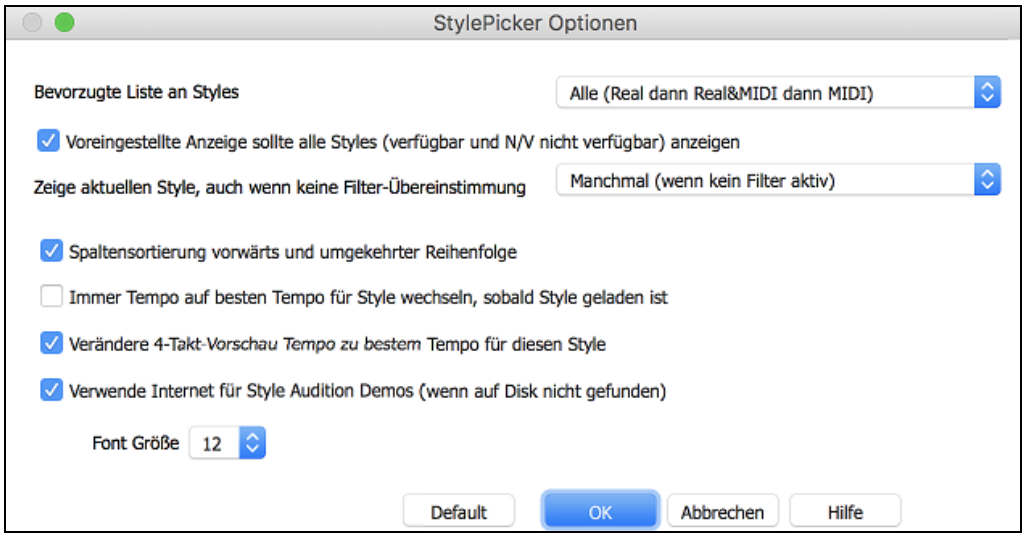
Der *Kopiere Liste zu Zwischenablage* Menüpunkt im **[Aktionen]** Button speichert die aktuelle Liste mit allen Informationen in eine Tabulator getrennte .txt Datei und öffnet diese im TextEdit. Im TextEdit können Sie diese Informationen in die Zwischenablage kopieren und dann in einer Tabellenkalkulation wie Excel einfügen. Sie können dies mit einer hierarchischen Sortierung der Liste machen.

Defaults

Der *Dialog zurücksetzen zu Defaults* Menüpunkt im **[Aktionen]** Button stellt die Einstellungen im Dialog wieder auf die Voreinstellungen zurück.

Optionen

Der *Dialog Optionen Einstellen* Menüpunkt im **[Aktion]** Button öffnet den **StylePicker Optionen** Dialog mit zusätzlichen Optionen für den **StylePicker**.



Bevorzugte Liste an Styles: Die "Bevorzugte Liste an Styles" Einstellung steuert die Vorgabe, welche Styletypen aufgelistet werden sollen (Real und/oder MIDI).

Voreingestellte Anzeige sollte alle Styles (verfügbar und N/V nicht verfügbar) anzeigen: Wenn diese Option aktiviert ist, sehen Sie alle Styles, auch die N/V, auch wenn alle Filter gelöscht sind.

Zeige aktuellen Style, auch wenn Filter-Übereinstimmung: Die Einstellung "Zeige aktuellen Style, auch wenn Filter-Übereinstimmung" ermöglicht Ihnen, das immer der aktuelle Style angezeigt wird, auch wenn keine Übereinstimmung vorliegt.

Spaltensortierung vorwärts und umgekehrter Reihenfolge: Wenn "Spaltensortierung vorwärts und umgekehrter Reihenfolge" aktiv ist, wird durch Klick auf den Spaltenkopf die Sortierreihenfolge umgekehrt.

Immer Tempo auf bestes Tempo für Style wechseln, sobald Style geladen ist: Wenn "Immer Tempo auf bestes Tempo für Style wechseln, sobald Style geladen ist" aktiv ist, und durch Drücken des [OK] Buttons im StylePicker wird immer das aktuelle Tempo auf das ideale Tempo des gewählten Styles wechseln. Anmerkung: Wenn der Song "leer" ist (keine Akkord nach Takt 5), wird das Tempo gewechselt. Wenn der Song aber mehr als 5 Takte hat, dann wird das Tempo nicht verändert, außer Sie haben diese Option aktiviert.

Verändere 4-Takt-Vorschau Tempo zu bestem Tempo für diesen Style: Wenn dies aktiv ist, wird das Tempo der Vorschau mit dem für diesen Style bestem Tempo gespielt.

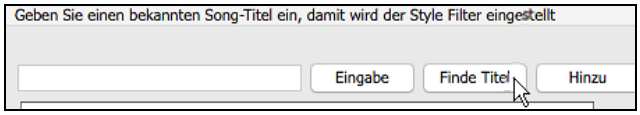
Verwende Internet um Audition Demos vorzuhören: Wenn beim Vorhören von vorgefertigten Demos, ein Demo in *Band-in-a-Box/ RealTracks/Data/Style Demos Audio* nicht gefunden wird, wird das Demo über das Internet abgespielt.

Font Größe: Dies ermöglicht Ihnen die Greöße des Fonts der Style-Liste zu verändern.

[Default]: Damit werden alle Optionen auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.

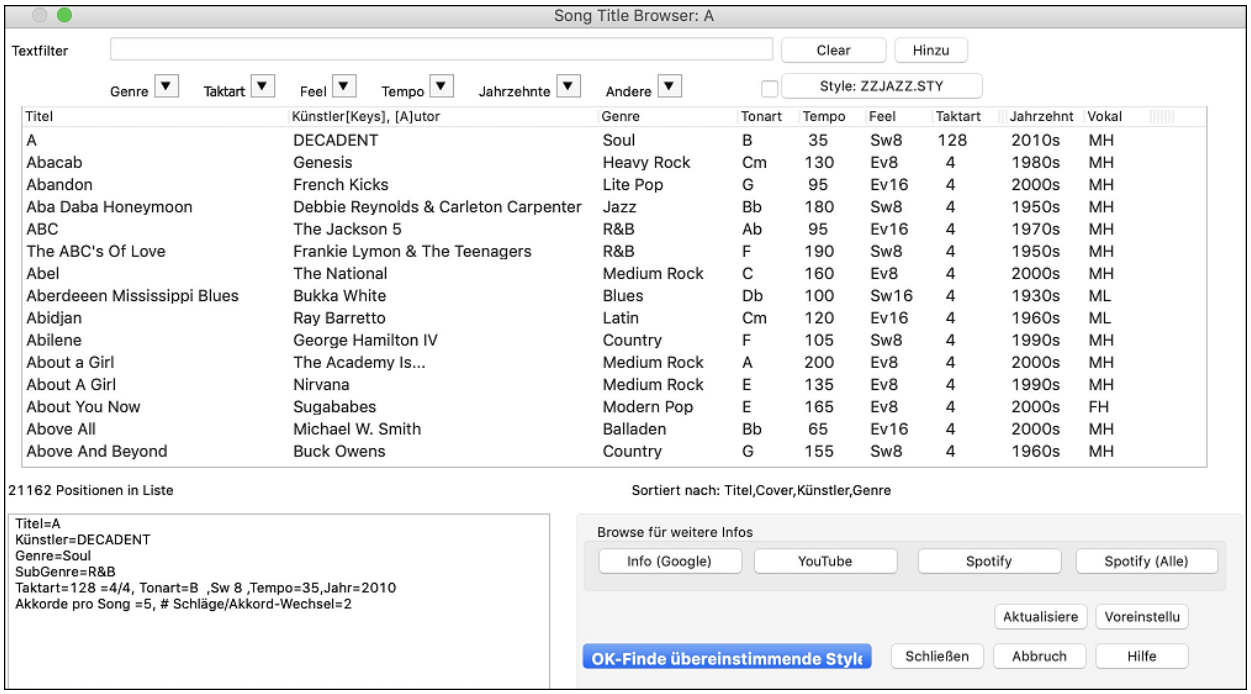
Song Titel Browser

Das **Song Titel Browser** Fenster ermöglicht Ihnen eine große Liste von über 21,000 bekannten Songtiteln zu blättern. Sie können zum Beispiel den Filter auf einen bestimmten Künstler einstellen und dann alle Songs nach Tempo, Tonart, Feel, Taktart, und mehr sortieren lassen.

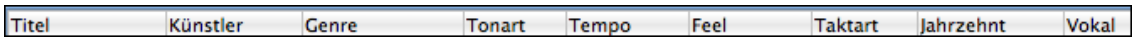


Sie können dieses Fenster mit dem **[Finde Titel]** Button öffnen.

Anmerkung: Sie können das **Song Titel Browser** Fenster auch öffnen, wenn Sie den **[Style]** Button auf der Toolbar klicken und dann *Wähle Style vom Song Titel* Menüpunkt auswählen.

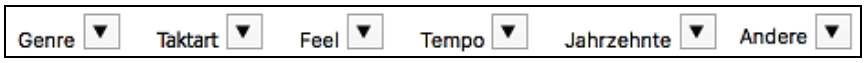


Es gibt Spalten für Titel/Künstler/Genre/Tonart/Tempo/Feel/Taktart/Jahrzehnt/Vocals. Klicken Sie auf einen Namen einer Spalte, die Liste wird dann nach dieser Spalte sortiert.



Titel:	Dies zeigt Ihnen den Song-Titel.
Künstler:	Dies ist der oder die Künstler, die am meisten mit dem Song assoziiert werden.
Genre:	Dies ist das musikalische Genre, in dem der Song typischerweise gespielt wird.
Tonart:	Dies ist die Tonart des Songs, normalerweise verbunden mit dem Song.
Tempo:	Die ist das typische Tempo für den Song.
Feel:	Dies zeigt Ihnen ob der Song in einem geraden (Even) oder Swing Fell, und ob in 8tel oder 16tel Cut-Time gespielt wird.
Jahrzehnt:	Dies zeigt Ihnen Jahrzehnt an, in dem der Song gespielt wurde.
Vokal:	Typische Vocal werden angezeigt: (M)ännlich /(F)emale/Weiblich, (H)och/(L)ow-Tiefe Stimme.

Sie können die Listen nach Genres, Taktart, Feel, Tempo, Jahrzehnt filtern, und mehr filtern.



Der Akkord-Dichte Filter ist verfügbar. Sie können zum Beispiel nach Titel suchen, die alle 1-4 Takte Akkord-Wechsel haben. Drücken Sie den **[Andere]** Filter Button und wählen dann einen der untenstehenden Menüpunkte *Filter nach Akkorddichte* aus. Sie könne die Liste auch nach Akkord-Komplexität filtern. Diese ist in einer Skala von 1 bis 10 bewertet; 1 bedeutet einfach mit wenigen Akkord-Wechsel, 10 bedeutet komplex mit vielen Akkord-Wechsel. Drücken Sie den **[Andere]** Filter Button und wählen einen der Menüpunkte unterhalb *Filter nach Anzahl Akkord Wechsel*.

Sie können einen Textfilter eingeben, die Liste zeigt dann nur mehr Songs an die dem Schlüsselwort aus dem Filter entsprechen.

Der Dialog kann Songs auflisten, die mit dem aktuellen Style arbeiten.

Drücken Sie den **[Style:]** Button um nach Genre, Taktart, Feel und Tempo des aktuellen Styles zu suchen. Wenn die Checkbox links von diesem Button aktiviert ist, wird die Liste bei beim Öffnen des Dialogs automatisch so gefiltert, das Songs die ähnlich des aktuellen Style sind, angezeigt werden.

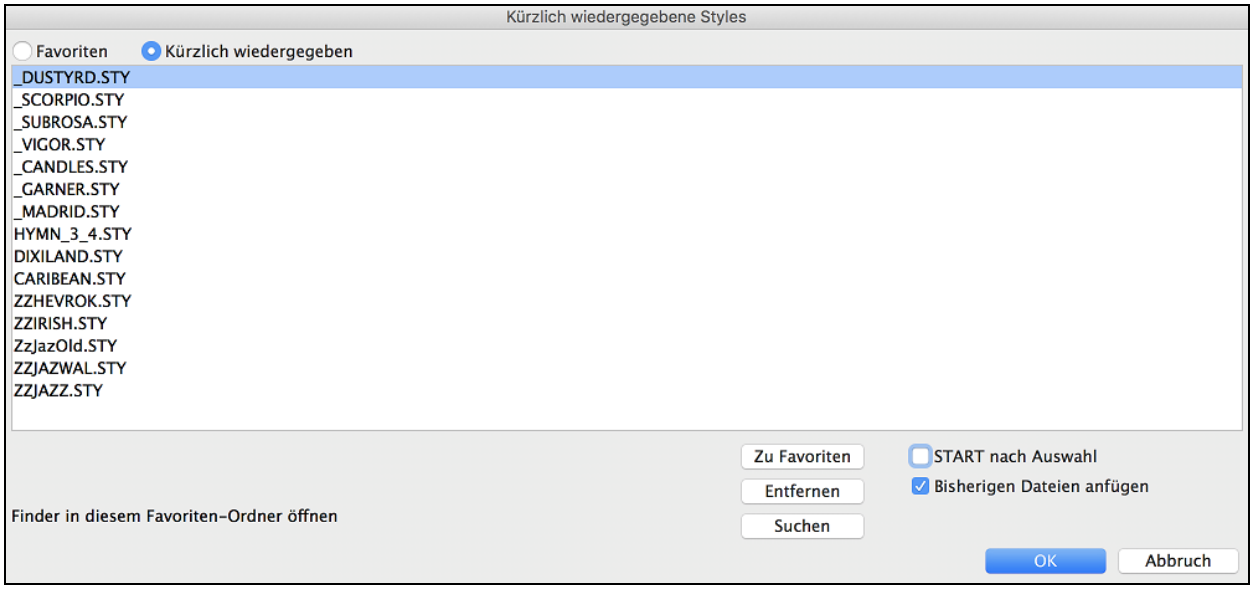
Wenn die Liste einen Song, den Sie sichen, nicht enthält, drücken Sie den **[Hinzu]** Button. Damit wird der Internetbrowser gestartet und die PG Music Forum Seite geöffnet, wo Benutzer über die Song Titel Datenbank diskutieren. Sie können eine Anfrage posten um den Song in die Datenbank aufzunehmen.

Diese Buttons im Bereich **Browse für weitere Infos** starten einen Internet Browser und lassen Sie nach weiteren Informationen über ausgewählten Song browsen, oder Sie können sich einen Song anhören.

Wenn Sie einen Song gefunden haben, drücken Sie den **[OK-Finde übereinstimmende Styles]** Button. Dies führt Sie zum **StylePicker** Fenster mit Styles, die am besten mit dem Tempo, Feel, und Genre des ausgewählten Titels übereinstimmen.

Favoriten Styles / Zuletzt verwendete Styles

Andere Optionen im Style Button Menü beinhalten *zuletzt verwendete Styles* und *Favoriten Styles.* Damit wird ein Dialog mit einer Liste der zuletzt verwendeten und Favorite Styles angezeigt.



Die **Favoriten** und **Kürzlich wiedergegeben** Buttons schalten zwischen der Liste der kürzlich Wiedergegebenen Songs (oder Styles) und Ihren Favoriten und einer um Liste die Sie mit Ihren Favoriten oder Styles erzeugt haben, um.

Die Favoritenliste ist am Anfang leer. Sie können aber Songs/Styles zu Ihren Favoriten hinzufügen indem Sie den Button **[Zu Favoriten]** drücken. (Dieser Button ist ebenfalls im StylePicker vorhanden.

Wenn "Start nach Auswahl" aktiviert ist wird der Song sofort nach dem Öffnen wiedergegeben. Sie können aber auch den Song durch Doppelklick starten oder den markierten Song mit **[OK]** bestätigen.

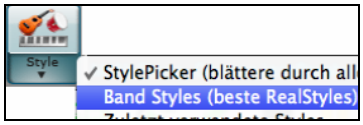
Wenn Sie "Bisherige Dateien anfügen" aktiveren, werden kürzlich geladene Songs in diese Liste aufgenommen.

Der **[Suchen]** Button ermöglicht Ihnen innerhalb der bevorzugen Songs durch Eingabe eines Teils des Datei-Namens zu suchen.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, drücken Sie **[OK]** um den gewählten Style zu laden.

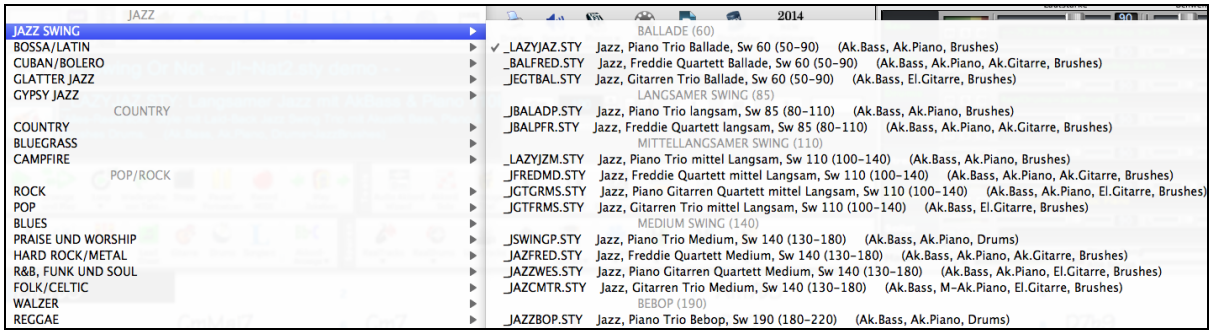
Mit Klick auf **[Abbruch]** gelangen Sie wieder auf den Hauptbildschirm ohne das der Style geändert worden ist.

Band Button (Beste RealStyles)



Der Menüpunkt *Band Styles (Beste RealStyles)* für den **[Style]** Button ermöglicht Ihnen schnell die am häufigsten verwendeten RealCombo Styles für Jazz, Pop und Country auszuwählen. Der verwendbare Tempobereich und die verwendeten Instrumente werden für jeden Style angezeigt, mit einer Zusammenfassung (z B. Bass, Piano, Gitarre, Brushes, Alto Sax Solist).

Als Beispiel sehen Sie im Jazz Bereich Styles für Jazz Swing, Jazz Walzer, Bossa, Gypsy und Smooth Jazz. Jede Überschrift öffnet eine Liste ausgewählter RealStyles, sortiert nach Tempo und Typ.



Sie können mit dem entsprechenden Menüpunkt auch ein Song-Demo laden.

Lade Song Demo für _LAZYJAZ.STY [Langsamer Jazz mit AkBass & Piano 110RS]

Beachten Sie, dass der Jazz Swing Style für einen weiten Tempo Bereich funktioniert, von einer langsamen Ballade (Tempo=50) zu schnellen Bebop (Tempo=300). Dies ist deshalb, da die Tempo-Tausch Funktion automatisch die besten RealTracks wählt, sodass Sie entweder Balladen mit einem langsamen Tempo oder Bebop mit Tempo 300 hören.

Beachten Sie: Sie sollten Tempo-Tausch aktiviert haben, damit die Styles in einem großen Tempo-Bereich arbeiten können. BB wird Sie an diesen Umstand erinnern (durch eine gelbe Nachricht), falls Sie Tempo-Tausch ausgeschalten haben.

Band-Liste anpassen

Die Liste der Styles kann vom Benutzer angepasst werden.

Sie können eine Text Datei mit Styles erzeugen und diese oberhalb oder unterhalb der durch PG Music gelisteten Style anzeigen lassen

Diese Datei ist /Programme/Band-in-a-Box /Data/RealCombos_User_Top.txt. Für die Style-Anzeige am unteren Rand erzeugen Sie eine Datei mit dem Namen /Programme/Band-in-a-Box /Data/RealCombos_User_Bottom.txt. Folgen Sie den Beispielen in der Datei /Programme/Band-in-a-Box /Data/RealCombos.txt **aber ändern Sie diese Hauptdatei nicht,** da diese durch PG Music upgedated wird.

Als eine Textdatei speichern

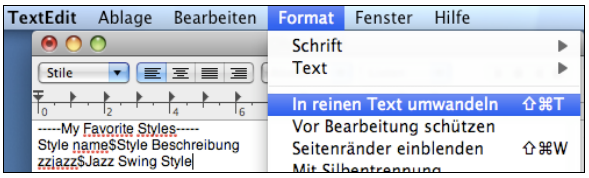
Erzeugen Sie Ihre Textdatei mit dem Texteditor der sich unter /Programme/TextEdit.app befindet. Es ist wichtig, dass Sie im Menü Format den Befahl *in reinen Text umwandeln* ausführen, da die Datei sonst im Rich Text Format (.rtf) gespeichert würde und Formatierungscode beinhaltet.

Gegen Sie Ihre Style in folgenden Format ein:

----- My Favorite Styles -----

Style name$Style Beschreibung

Danach starten Sie Band-in-a-Box neu.



Drücken Sie den **[Video Hilfe]** Toolbar Button in BB für ein Tutorial zur Bearbeitung der Band Styles Liste. Dieser Button führt Sie direkt zur Band-in-a-Box Video Demos Seite unter www.pgmusic.com. Video Demos und Tutorials werden kontinuierlich upgedated. Es ist daher eine gute Idee wenn Sie von Zeit zu Zeit diese Seite besuchen.

Behalten von RealTracks und RealDrums in Songs

Wenn Sie einen neuen Style auswählen werden Song basierende RealTracks und RealDrums Auswahl nicht notwendigerweise entfernt. Wenn Sie die **umschalte** Taste beim Laden eines Style (aus einem Style Auswahl-Dialog) gedrückt halten, werden die aktuell ausgewählten RealTracks und RealDrums nicht entfernt.

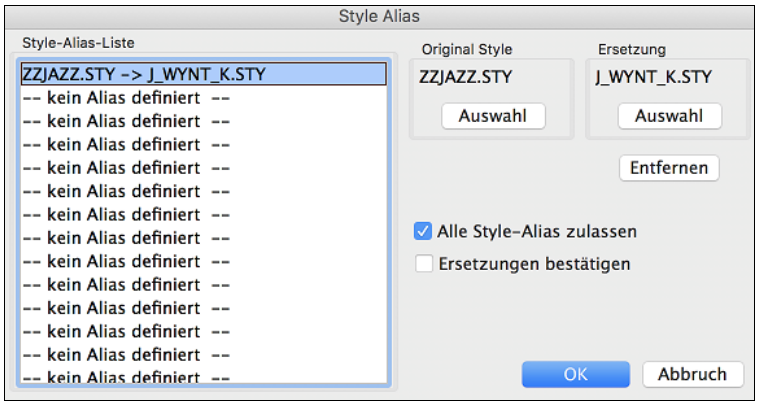
Tipp: Songbasierte RealTracks oder RealDrums waren in Song, das Laden des Styles hat diese entfernt. Zum Zurückholen verwenden Sie Bearbeiten-Rückgängig. Tipp: Beim Laden eines Styles die UMSCH-Taste drücken, werden songbasierte RT/RD nicht entfernt.

Wenn Sie einen neuen Syle laden (ohne die **umschalte** Taste wie oben beschrieben zu drücken), werden alle im Song verwendetet RTs und RDs entfernt. Sie können nach dem Laden des Styles trotzdem noch den Befehl „Rückgängig" durchführen um die vorherigen RealTracks und RealDrums zurückzuholen.

Style Alias

Nehmen wir einmal an, Sie haben einen neuen Jazz-Style mit der Bezeichnung "Dizzy" entwickelt. Sie können jetzt ein Alias erzeugen, so dass Band-in-a-Box jedes Mal statt des Jazz Swing Style Ihren neuen Style "Dizzy" laden wird. Sie brauchen somit nicht alle vorhandenen Songs im alten Style zu ändern. Ähnlich können sie auch vorgehen, wenn Sie einen neuen Lieblings-Style gefunden haben: ändern Sie einfach das Alias.

Alias werden verwaltet über das Menü *Datei* | *Lade Style Spezial* | *Style Alias* oder *Optionen* | *MIDI Patch-Maps, etc.* | *Style Alias.*



Um ein Alias zu erstellen, klicken Sie auf den Button **[Auswahl]** unter der Überschrift "Original Style" und wählen den ursprünglichen Style im *Style* Ordner an. Danach klicken Sie auf den Button **[Auswahl]** unter "Ersetzung" um den Style der die Ersetzung vornimmt, auszuwählen.

Der Button **[Entfernen]** löscht die gewählten Style-Aliase, die aktuell in der **Liste der Style Aliase** markiert sind.

Aliase werden in Dateien mit der Endung *.ALI verwaltet.

>J_DIZZY.STY Alias für ZZJAZZ.STY ersichtlich durch das Symbol >.

Style eingeschaltet/ausgeschaltet Menü-Befehl

Im *Datei | Lade Style Spezial* Untermenü befindet sich der Menüpunkt **Style eingeschaltet** Wenn der Style ausgeschaltet ist (nicht aktiviert) dann erscheint im Hauptfenster vor dem Style ein X. Dies zeigt einen deaktivierten Style an. Eine deaktivierter Style ist nicht hörbar und schreibt keine MIDI-Daten in eine Datei. Hauptsächlich wird diese Funktion verwendet, wenn eine MIDI-Datei in die Melodiespur geladen wurde. Damit können Sie mögliche Konflikte zwischen einem vollem Arrangement aus der MIDI-Spur und dem Arrangement des Styles vermeiden.

Styles mit Songs laden

Normalerweise ist hier ein Häkchen gesetzt, so dass Songs mit dem hinterlegten Style geladen werden. Wenn Sie aber einen neuen Style entdeckt haben, den Sie an verschiedenen Songs ausprobieren möchten, dann entfernen Sie das Häkchen. Alle Song spielen dann gleich mit dem aktuellen Style, den Sie ausprobieren wollen.

Wenn Sie zum Beispiel den Style GARNER entdeckt haben und diesen mit unterschiedlichen Songs ausprobieren möchten, gehen Sie so vor. Führen Sie *Datei | Lade Style Spezial | Styles mit Songs laden* aus. Stellen Sie sicher das Häkchen NICHT gesetzt ist. Wenn Sie nun einen Song mit einem verbunden Style laden, wird der Style nicht automatisch mitgeladen. Stattdessen wird der Song mit GARNER.STY wiedergegeben.

Sie können den Style überschreiben, in dem Sie mit dem **[Style]** Button oder dem *Datei* Menü einen Style laden. Der neu geladene Style bleibt dann im Speicher vorhanden bis ein anderer Style geladen wird, oder Sie die Option wieder aktiveren und wieder Style mit dem Song geladen werden.

MultiStyles

Band-in-a-Box MultiStyles sind Style mit bis 24 SubStyles. In früheren Band-in-a-Box Versionen konnten Styles nur 2 SubStyles ("a" und "b") beinhalten. Band-in-a-Box MultiStyles haben üblicherweise vier Substyles, können aber bis zu 24 SubStyles aufweisen, bequem über die Buchstaben von "a" bis "x." auswählbar.

Es gibt 2 Arten von MultiStyles

1. MultiStyles in Styles , die für alle Songs funktionieren (zB NR_CURR+.STY Nashville Rock Current Multistyle).
2. MultiStyles für nur einen speziellen Song.

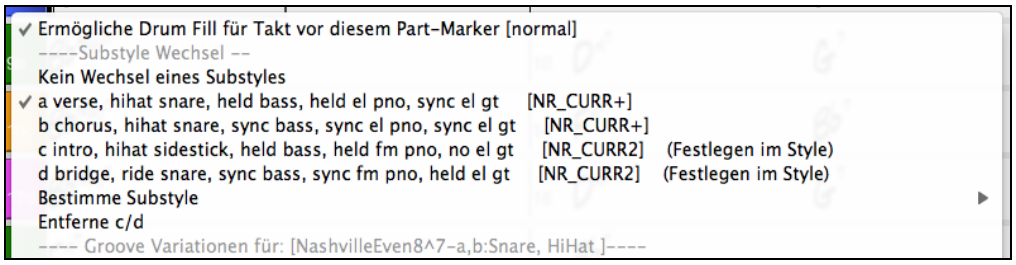
MultiStyles in Styles ("+" Styles)

Es können Styles erzeugt werden, die mehrere Substyle besitzen. Sie können diese Substyle auswählen, in dem Sie diese die Buchstaben a, b, c, d bis "x" (insgesamt 24 SubStyles) zuweisen.

Unsere Namenskonvention für MultiStyles ist ein „+" Zeichen am Ende des Style-Namens. MyStyle+.STY zum Beispiel ist ein MultiStyle.

Sie können die Substyles leicht verwenden. Starten Sie einfach den **StylePicker** und Filtern die Style-Liste mit dem Buchstaben "+".

Nachdem Sie einen MultiStyle geladen haben, fürhen Sie einen Rechts-Klick auf den PartMarker aus und Sie sehen das hier 4 Substyles verfügbar sind.



Standard Pop Song Form mit 4 SubStyles MultiStyle

In NR_CURR+ (auch als generelle Regel für Styles mit 4 SubStyles):
‚a' steht für Strophe
‚b' steht für Refrain
‚c' steht für ‚erste Strophe' (Intro)
‚d' steht für Break (Zwischenspiel)

Wählen Sie Ihren Substyle durch Klick auf einen Part-Marker, oder mit Rechtsklick um einen Part-Marker mit Substyle zu definieren. Hier haben wir den Substyle "c" gewählt um Intro oder erste Strophe eines Songs zu bestimmen (in diesen Teilen werden weniger Noten gespielt, bzw. Noten ausgehalten).

Erzeugen Sie ihren eigenen MultiStyles

Öffnen Sie den StyleMaker

Drücken Sie auf den Button **[Patches],** um das Dialogfeld **Verschiedene Style-Einstellungen** zu öffnen.

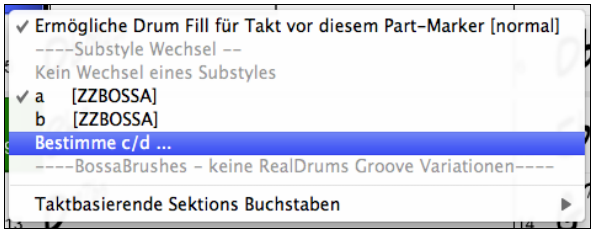
In der MultiStyles-Gruppe, geben Sie den Style ein, den Sie für die c/d Sektion verwenden möchten.

Wenn Sie mehr SubStyles verwenden möchten, geben Sie, getrennt durch Semikolon, weitere Style, ein (zB. "zzjazz;z5bossa;c_george"). In diesem Fall hätten Sie Sie dann 8 SubStyles von "a" bis "h".

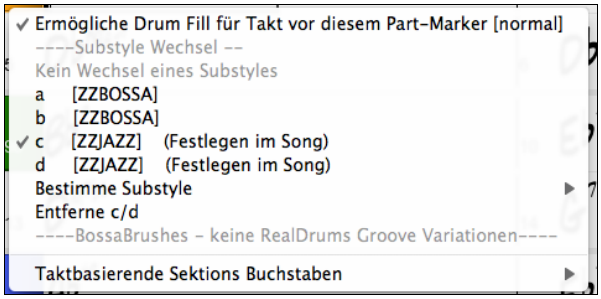
MultiStyles in Songs

Sie können in einem Song mehr als 2 SubStyles für diesen Song verwenden. Sie haben zum Beispiel einen Bossa Nova Song, nun wollen Sie zusätzlich eine Jazz Swing Sektion definieren. Besser als einen Multistyle für genau diese Kombination zu finden, ist es, einen Multistyle *nur für diesen einen Song* zu definieren:

Laden Sie einen Song wie zB. Band-in-a-Box/Style Demos/#00 Style Demos/ZZBOSSA.MG4,



Rechts-Klick auf eine Takt-Nummer, wählen Sie "Bestimme c/d." Danach wählen Sie ZZJAZZ.STY aus dem StylePicker.



Sie sehen jetzt 4 SubStyles a, b, c, d. Sie können den "d" Substyle für einen Jazz Swing Walking-Bass verwenden, da der "b" Substyle der gleich ist, wie aus ZZJAZZ.

MIDI SuperTracks hinzufügen

MIDI SuperTracks sind MIDI Spuren können zu einer Spur oder einem Style hinzugefügt werden, und wie jede andere MIDI-Spur in einem Style wiedergegeben werden. Diese Spuren werden "SuperTracks" genannt, da Sie bei der Erzeugung eine andere Engine, als die typische Engine für MIDI Style Spuren verwenden. Typische MIDI

Style Spuren werden von C7 Pattern im Style erzeugt und über jedem Akkord wiederholt. MIDI SuperTracks verwenden bei der MIDI-Wiedergabe Einspielungen von Musikern (ähnlich wie RealTracks in diesem Zusammenhang), sie sind daher nicht auf Pattern aufbauend.

Verwendung der MIDI SuperTracks

Um die MIDI SuperTracks zu verwenden, können Sie entweder:

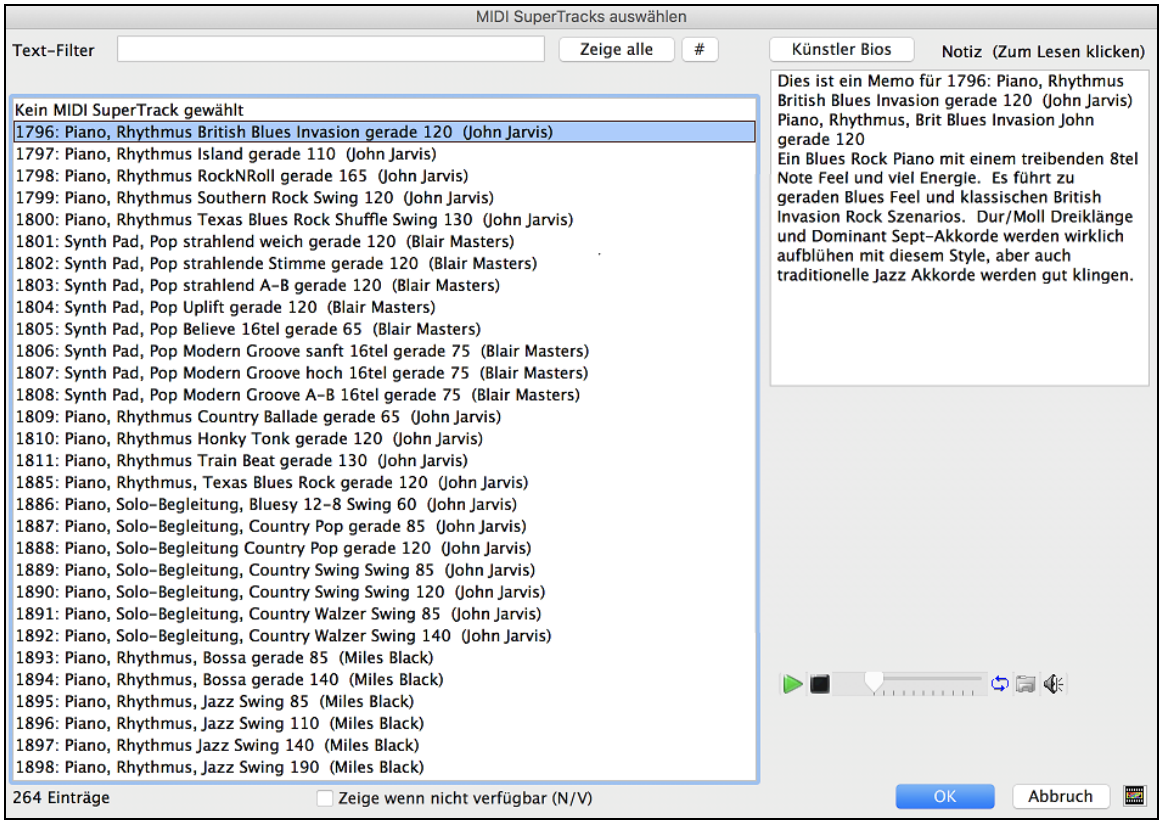
1. Einen Style oder Song wählen, der bereits MIDI SuperTracks zugeordnet hat und dann Wiedergabe drücken. Sehen Sie dazu in den *MIDI SuperTracks Demos* Ordner für solche Songs.
2. Oder ein MIDI SuperTrack zu einer bestimmten Spur hinzufügen.

Lassen Sie uns als Beispiel ein MIDI SuperTrack zur Piano Spur hinzufügen.

Rechts-Klick auf die Piano Spurüberschrift am oberen Bildschirmbereich und Auswahl *Wähle MIDI Supertrack für diese Spur*.

Wählen Sie “Wähle MIDI SuperTrack für diese Spur”. Sie sehen nun ein Menü der verfügbaren SuperTracks. Sie können die Liste filtern um Ihre Suche einzuschränken.

Sie sehen nun eine Liste verfügbarer MIDI SuperTracks.



Sie können einen Text eingeben oder mit dem Filter-Button [#] Ihre Suche einschränken.

Memos beschreiben die einzelnen MIDI SuperTracks, mit Klick auf Memo erhalten Sie ein großes Informationsfenster.

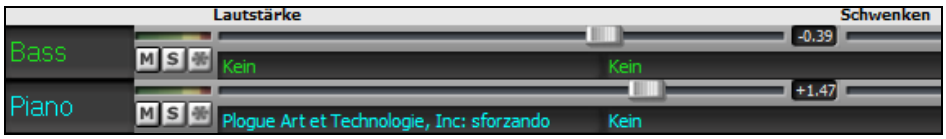
Sie können eine Demo vorhören, wenn Sie auf einen MIDI SuperTrack in der Liste einen Doppel-Klick durchführen.

Drücken des **[Künstler Bios]** Buttons öffnet den **Künstler Browser**, der alle RealTracks Künstler listet und Ihnen ermöglicht weitere Infos anzusehen.

Wählen Sie einen MIDI SuperTrack aus der Liste und klicken dann **[OK]**.

=Piano Sobald Sie diese Spur gewählt haben, sehen Sie, dass die Pianobeschriftung blau geworden ist. Dies zeigt an, dass es sich um ein MIDI SuperTrack handelt.

Im Register Plug-Ins des Mixers sehen Sie ein VST plugin und ein Hi-Q MIDI Instrument, das Sie für die Piano-Spur ausgewählt haben.



Wenn Sie den Klang anpassen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des VST-Plug-Ins im Mixer, um das Fenster des Plug-Ins zu öffnen.

Wenn Sie Wiedergabe drücken, hören Sie ein wesentlich anspruchsvolleres MIDI-Arrangement als einen typischen MIDI Style, da dieser nicht auf C7 Akkord Pattern aufgebaut ist, sondern basierend auf vielen Stunden Aufnahmen echter MIDI Einspielungen von Top Studio Musikern.

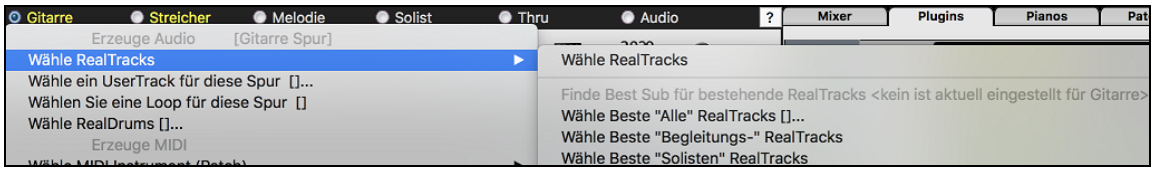
Sobald die SuperTracks erzeugt sind, verhalten sich diese wie normale MIDI-Spuren und können u.a. auch als MIDI-Dateien gespeichert werden.

Verwenden von RealTracks in Songs

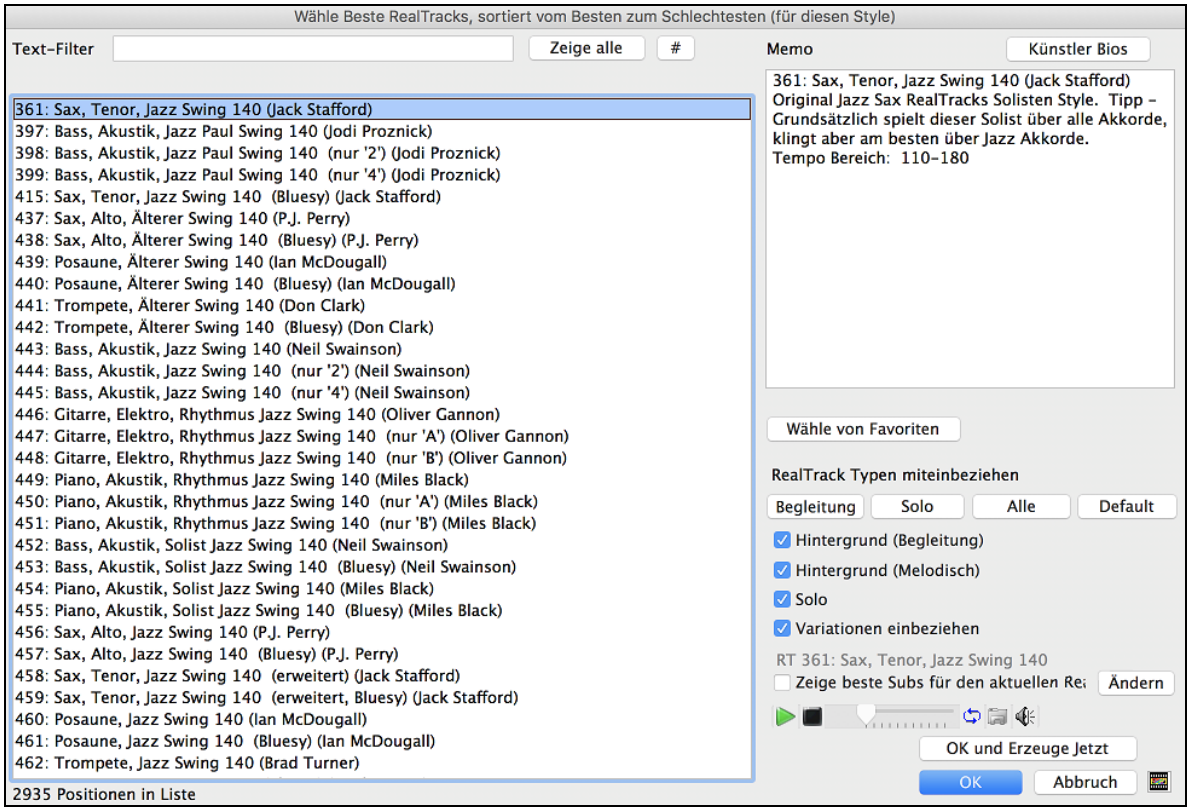
Wähle Beste RealTracks

Dieser Dialog zeigt Ihnen die RealTracks die am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmen. Die Liste ist sortiert von am besten geeignet bis zu wenig gut geeignet. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Ballad Style (Tempo 60) geladen haben, zeigt Ihnen die Liste Jazz RealTracks die gut mit Tempo 60 arbeiten am Anfang der Liste an.

Um einen "Besten" RealTrack zu einer beliebigen Spur zuzuordnen, führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf der Spur durch. Sie sehen dann Menüpunkte für "Alle" RealTracks, "Begleitungs-" RealTracks und "Solisten" RealTracks.



Der *Wähle "Alle" RealTracks* Menübefehl listet alle Typen (Background Und Solisten) von RealTracks. Der *Wähle Beste "Begleitungs-" RealTrack* Menübefehl zeigt eine Liste aller Background (Begleitungs- oder Melodie-) RealTracks und *Best "Solisten" RealTracks* zeigen die Besten Solisten oder Background Solisten RealTracks. Die Auswahl einer dieser Menübefehle öffnet einen Dialog, der die besten RealTracks, sortiert von den am Besten bis zu den am Schlechtesten übereinstimmenden Styles im Vergleich zum aktuellen Style zeigt.



Wenn Sie die diese Liste filtern wollen, drücken Sie den [#] Button oder geben einen Text ein.

Sie können RealTracks durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog Vorhören.

Wenn Sie die Option "Zeige beste Subs für den aktuellen RealTracks" aktivieren, werden RealTracks aufgelistet, die den aktuell ausgewählten RealTracks ähnlich sind**.**

Wenn Sie auf die Schaltfläche **[Artist Bios]** klicken, öffnet sich der **Künstler-Browser**, der alle RealTracks-Künstler auflistet und es Ihnen ermöglicht, weitere Informationen zu sehen.

Der **[OK und Erzeuge Jetzt]** Button schließt den Dialog und übernimmt die aktuelle Auswahl zur Erzeugung der Spur.

Sie können auch Ihre Auswahl treffen und **[OK]** drücken um auf den Hauptbildschirm zu wechseln. Wenn Sie **[Erzeuge und Play]** drücken wird vor der Wiedergabe das neue RealTrack Instrument erzeugt.

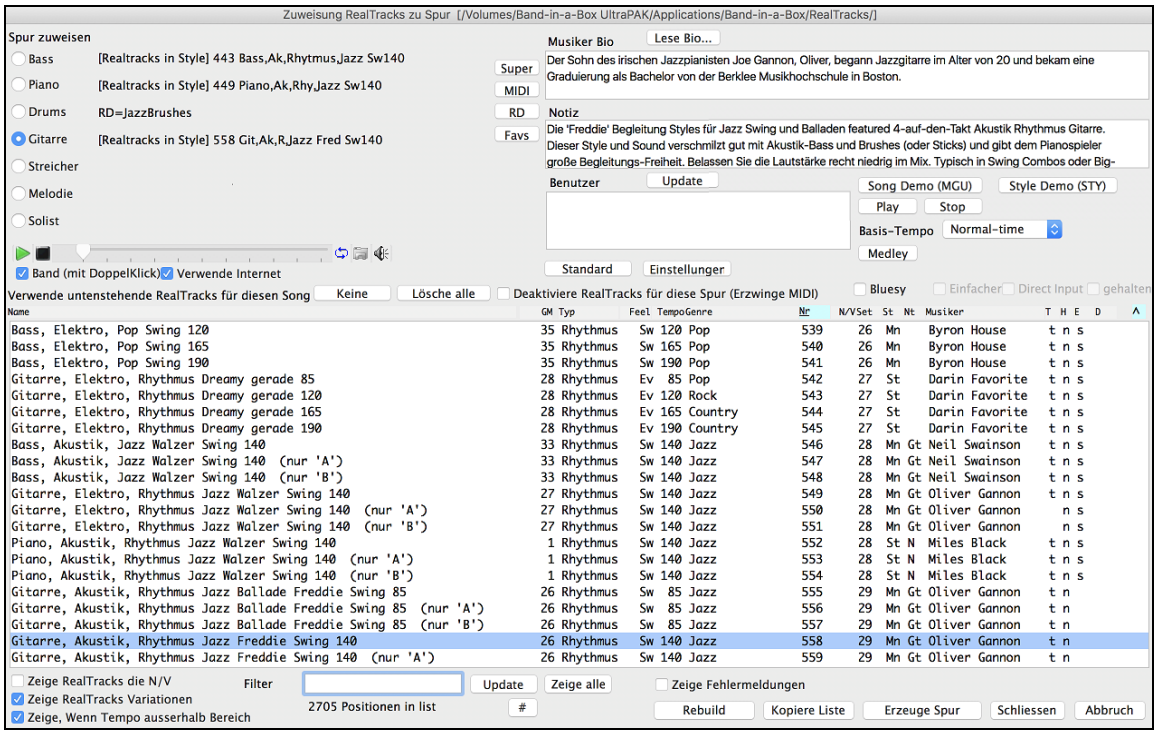
Verwenden von RealTracks in Songs - RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog

Der RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.

Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+K** Hotkey.
2. Klick auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl des *RealTracks Picker Dialog*.
3. Rechts-Klick auf einen Instrumenten-Namen am oberen Bildschirm-Rand des Band-in-a-Box Haupt-Schirms, und Auswahl von *Wähle RealTracks* | *Wähle RealTracks* im Menü.
4. Rechts-Klick oder Doppel-Klick auf einen Instrument Namen im Mixer und Auswahl von *Wähle RealTracks* | *Wähle RealTracks* im Menü
5. Drücken Sie den Button **[Spur Zuweisen]** im **RealTracks Einstellungs**-Dialog.

Dieser Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.



Um den Dialog zu verwenden, wählen Sie zuerst die Spur die Sie zuweisen wollen. Danach wählen Sie ein RealTrack aus der Liste unterhalb.

Sie können durch Doppelklick auf ein RealTrack in der Liste sofort eine Demo hören. Da dies Ihr aktuelles Arrangement nicht beeinträchtigt, können Sie schnell viele unterschiedliche RealTracks anhören und das Beste für Sie auswählen.

Sie können auswählen ob Band oder Solo zuerst wiedergegeben wird.

Die Demos werden über das the Internet (www.pgmusic.com) oder von Ihrer Festplatte (*/Programme/Band-in-a-Box/RealTracks-Demos* Ordner, abgespielt).

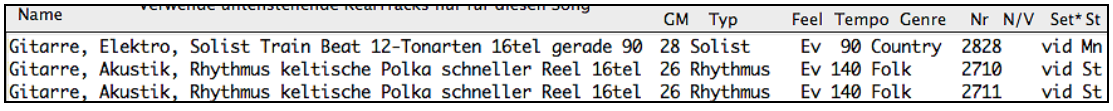
Der **[Erzeuge Spur]** Button erzeugt ein RealTracks Instrument auf der aktuellen, gewählten Spur.

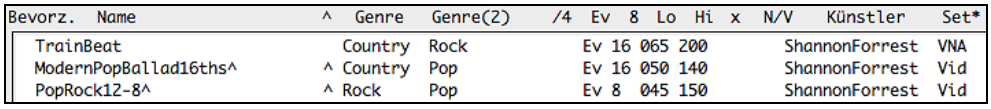
Der **[Schliessen]** Button schließt den Dialog und weist das RealTracks Instrument der aktuellen Spur zu. Durch Drücken der Start Taste wird die RealTrack-Spur erzeug.

Video RealTracks

Wenn Sie ein Video RealTrack laden, können Sie dieses wie ein Audio RealTracks verwenden Sie können aber auch ein Video erzeugen, dass den Musiker zeigt wie er genau das spielt, dass sie gerade hören. Wenn Sie eines der Video RealTrack Bands laden, haben sie zusätzlich Video RealTracks auf 5 Spuren und Sie können ein Video aus 1-5 Musikern erzeugen. Sie können auch ein ChordSheet oder Notation in das Video einfügen.

Sie können die Video RealTracks ganz leicht im RealTracks oder RealDrumsPicker finden. Die “Set” Spalte zeigt “vid” wenn ein Video RealTrack installiert ist.



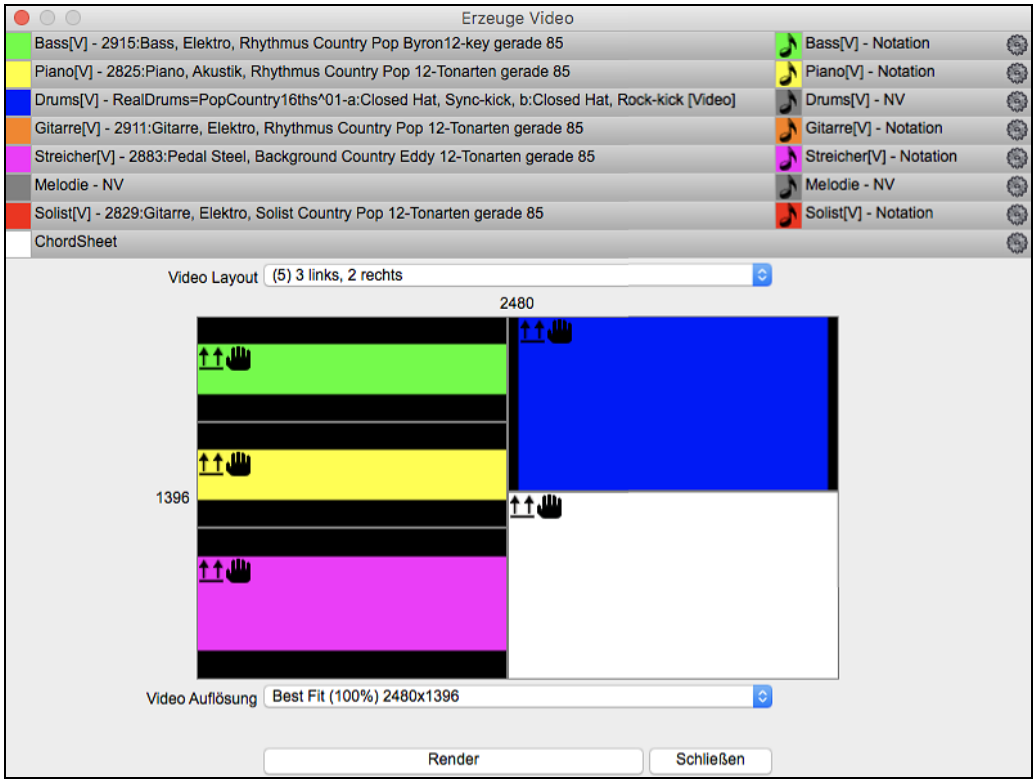


Anmerkung: Die “Set” Spalte zeigt “VNA” wenn eine Video verfügbar aber nicht installiert ist. Nicht alle RealTracks/RealDrums sind in normalen Band-in-a-Box Packages enthalten, daher ist “VNA” ganz normal, außer Sie haben Add-Ons gekauft.

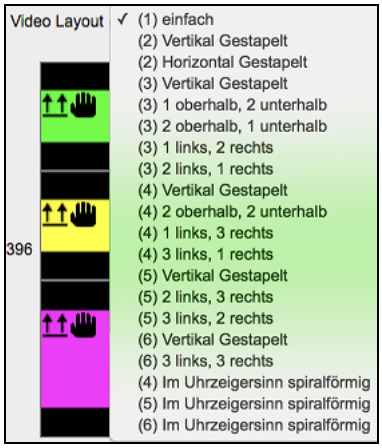
Wenn Sie Video RealTracks auswählen, [V] wird bei den Spur Buttons gekauft.

Um ein Video zu erzeugen, klicken Sie auf den [**Video**] Toolbar Button und wählen *Render Video(s)* aus dem Menü.

Dies öffnet den **Erzeuge Video** Dialog.



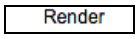
Ziehen Sie eine der verfügbaren Spuren aus der Liste im oberen Bereich des Dialogs lassen legen diese im Layout Sektor unterhalb ab. Sie können auch (falls verfügbar) das ChordSheet oder die Notation durch “Ziehen & Ablegen” hier positionieren. Sie können sogar eine Video-Datei (.mp4 Dateien und einige .avi Dateien) aus dem Mac® Finder verwenden und dies im Video Layout Selektor ablegen.



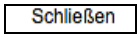
Wenn Sie ein Video mit mehreren Spuren erzeugen, können Sie ein Spur-Layout auswählen. Sie können, zum Beispiel, drei Spuren vertikal stapeln um ein 3-Spur Video zu erhalten, oder 3 Spuren links und 2 Spuren rechts für ein 5-Spur Video.

Rechts-Klick auf den Layout Selektor zeigt ein Menü mit Optionen um ein Video für Linkshänder zu spiegeln, oder um jedes Video auszurichten.

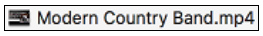
Sie können die Auflösung des Videos einstellen. Das Seitenverhältnis wird bestimmt durch die verwendeten Spuren und wie diese arrangiert sind. Dies ermöglicht Ihnen auch die Größe des Videos zu bestimmen.



Wenn Sie bereit sind, drücken Sie diesen Button und wählen einen Namen und einen Speicherort für das Video.

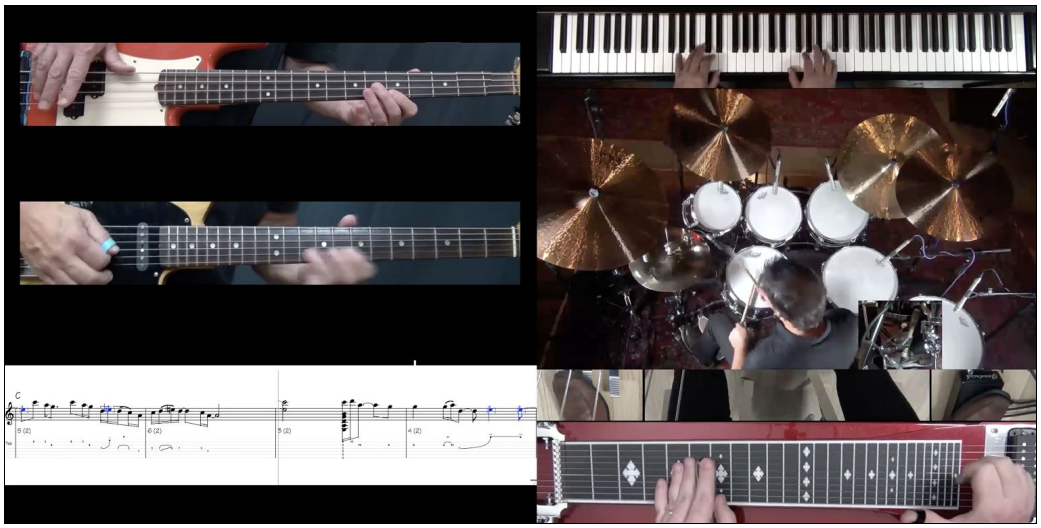


Während das Video gerendert wird, können Sie den Dialog schließen und andere Funktionen von Band-in-a-Box verwenden.



Sobald das Video fertig gestellt wurde, können Sie auf die erzeugte .mp4 Datei im Mac® Finder für eine Wiedergabe klicken.

Hier ist ein Beispiel für eine modern Country Band (Elektro Bass, Elektro Gitarre, Piano, Drums und Pedal-Steel).



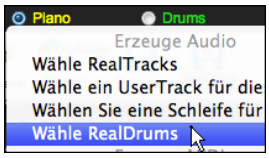
Verwenden von RealDrums

RealDrums Picker

Der **RealDrums Picker** wird dazu verwendet, um einen bestimmten RealDrums Style zu genau den Song zuzuordnen, den Sie gerade bearbeiten.

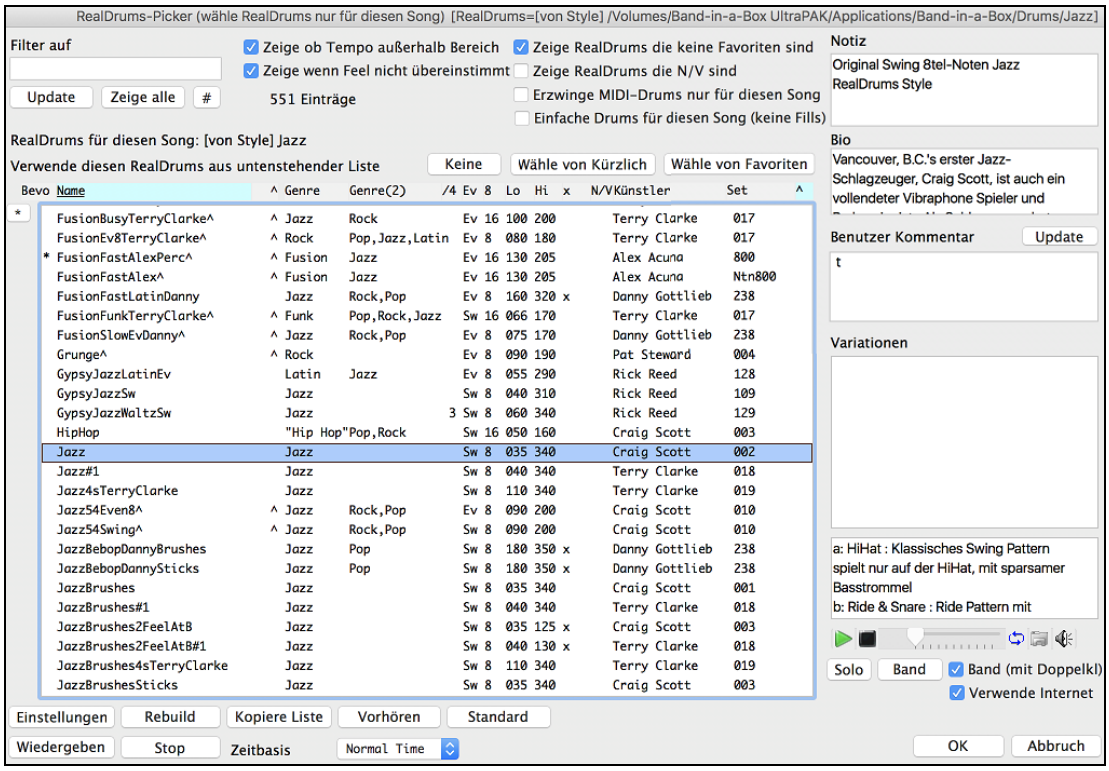
Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+U** Hotkey.
2. Klick auf den RealDrums Toolbar Button und Auswahl des *RealDrums Picker Dialogs*.
   Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur am oberen Bildschirmrand und Auswahl *RealDrums* im Menü.
3. Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur im Mixer und Auswahl *RealDrums* im Menü.
4. RealDrums können nun zu jeder Spur hinzugefügt werden, nicht nur zur Drums Spur.



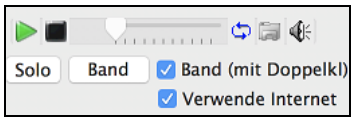
Um dies zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button aus und wählen *Wähle RealDrums* aus den Menü.

Wenn es mehrere Drums-Spuren in einem Song gibt, werden diese automatisch als Drums 1, Drums 2 usw. benannt.



Sie können einen Doppel-Klick auf eine RealDrums oder auf den Variations-Namen der RealDrums durchführen um jede Variation der RealDrums vorzuhören. Wenn Sie zum Beispiel CountryWaltz^ gefunden haben, können Sie nun Demos of the Variationen (CountryWaltz^1-HiHat,Ride, CountryWaltz^2-Brushes usw.) vorhören

Jedes Demo hat eine “Band” Version mit allen Instrumenten und einer “Solo” Version, nur mit Drums.



Sie können wählen ob Band oder Solo zuerst gespielt wird wenn Sie mit Doppelklick auf die Liste klicken. Dies wird durch die Checkbox „Band (mit Doppelkl)” gesteuert. Andernfalls, drücken Sie den Band oder den Solo Button um die Band oder das Solo Demo zuerst zu hören.

Die Demos spielen 4 Takte des “a” Substyles, und danach 4 Takte des “b” Substyles, unter Verwendung der aktuellen RealDrums (linker Bereich) und der Variation (rechter Bereich).

Die Vorschau gibt manchmal Dateien aus dem Internet wieder. Sie können eine Datei, die aus dem Internet wiedergegeben wird, herunterladen, indem Sie auf den Ordner-Button klicken. Wenn die Datei auf Ihrer Festplatte wiedergegeben wird, zeigt dieser Button die Datei in einem Ordner an.

Sie können Sie Lautstärke des Demos mit dem Lautsprecher Button steuern.

Der **[Wiedergeben]** Button lädt die ausgewählte RealDrums und startet die Wiedergabe. Wenn Sie den Song bis jetzt noch nicht abgespielt haben, werden Sie nur die Drums hören, da die anderen Spuren noch nicht erzeugt wurden. In diesem Fall drücken Sie **Umschalten+Klick** mit diesem Button um alle Spuren zu erzeugen.

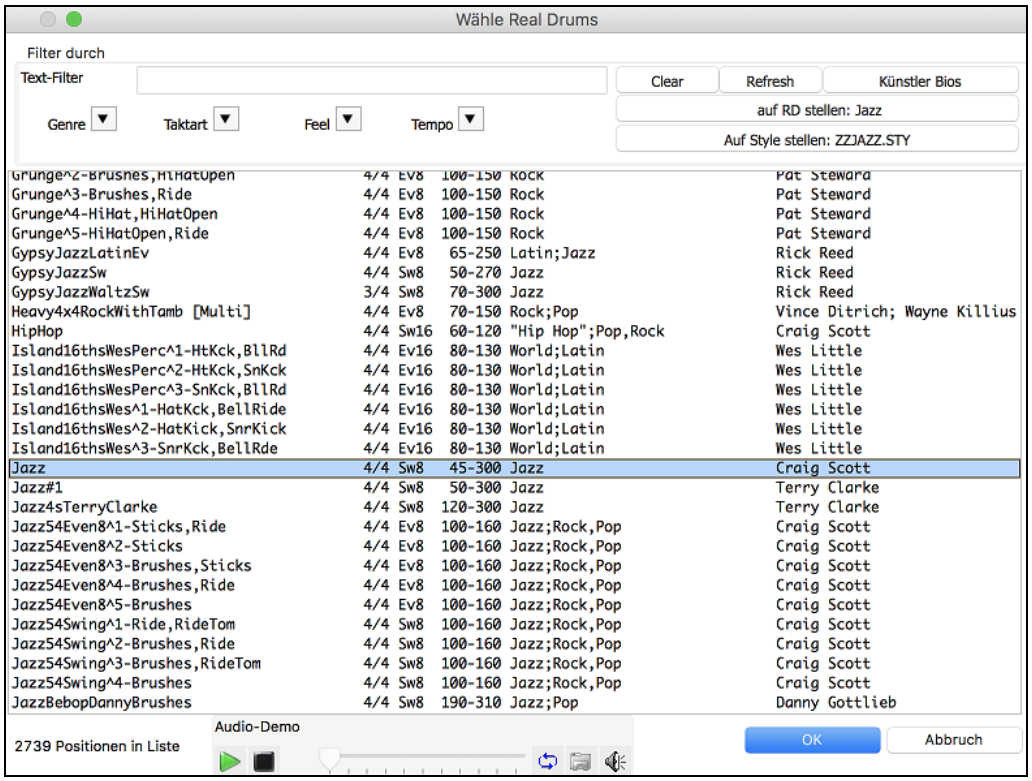
Drücken Sie **[OK]** um Ihre Auswahl zu treffen und zum Song zurückzukehren.

Drücken Sie **[Abbruch]** um den Dialog ohne Änderung zu schließen.

RealDrums Schnell-Liste

Es gibt nun einen einfacheren Dialog um RealDrums auszuwählen, eine Alternative zum RealDrums Picker. Es werden alle verfügbaren RealDrums in einer einfachen Liste angezeigt, die leicht nach Genre, Taktart, Feel und mehr zu filtern ist. Die Liste kann so eingestellt werden, dass nur RealDrums angezeigt werden, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Song, sind. Sie können auch die markierten RealDrums als Prototyp-RealDrum einstellen um Alternativen zu dieser RealDrums zu finden.

Um den Dialog zu öffnen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Drums Spur Button aus, und wählen *[Schnell-Liste] RealDrums* aus dem Menü.

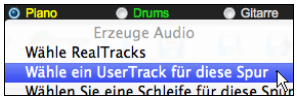


Sie können die Listen nach Genre, Taktart, Feel, Tempo und Text filtern. Drücken Sie den **[Auf Style setzen:]** Button um RealDrums zu sehen, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Songs sind. Der **[auf RD stellen:]** Button stellt den markierten RealDrums Style als Prototyp RealDrums ein, Sie können so alternativen zu diesen RealDrums finden. Drücken Sie den **[Clear]** Button um den Filter zurückzusetzen.

UserTracks hinzufügen

UserTracks ermöglichen jedem eigene Audio Styles zur Verwendung in Band-in-a-Box zu erzeugen. Mit einem UserTracks Style können Sie beliebige Akkorde in Band-in-a-Box eingeben und Ihr UserTracks Style spielt dann diese Akkord-Progression! Wenn Sie sich zum Beispiel selbst aufnehmen während Sie einen Gitarren-Groove spielen und dann beliebige Akkorde in Band-in-a-Box eingeben hören Sie Ihren Gitarren-Groove mit den komplett neu eingegeben Akkorden. Sie können sogar das Tempo und die Tonart wechseln.

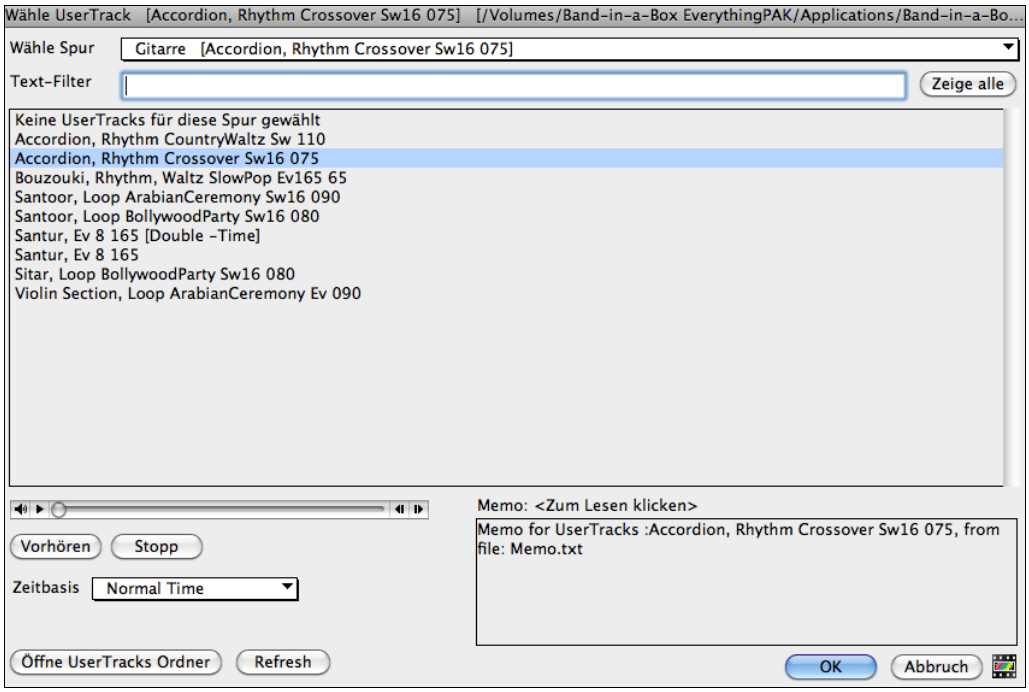
Sie können UserTracks ähnlich wie RealTracks verwenden.



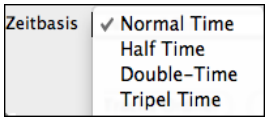
Führen Sie dazu einen Rechts-Klick Right (oder Doppel-Klick) auf den Spur Button im oberen Bildschirmbereich mit dem Menübefehl *Wähle ein UserTrack für diese Spur*.

Ein Alternative wäre zuerst die Gitarrenspur auszuwählen und danach den UserTracks Button am Hauptbildschirm zu drücken.

Nun sehen Sie den **Wähle UserTracks** Dialog.



Sie können durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog die UserTracks Vorhören.



Sie können für jedes UserTracks eine Zeitbasis (Normal, Half-Time, Double-Time oder Triple-Time) auswählen.

Tipp: UserTracks können mit einer Zeitbasis-Voreinstellung durch den User erstellt werden. Wenn Sie zum Beispiel einen UserTracks in Ev 8 (gerade 8tel) mit dem Namen "Santur" haben, können Sie den Ordner kopieren und den kopierten Ordner zu "Santur [Double-Time]" umbenennen. Dieser wird dann in Double-Time Ev 16 mit halben Tempo gespielt.

Wir wählen einfach diesen UserTracks aus und drücken **[OK]**.

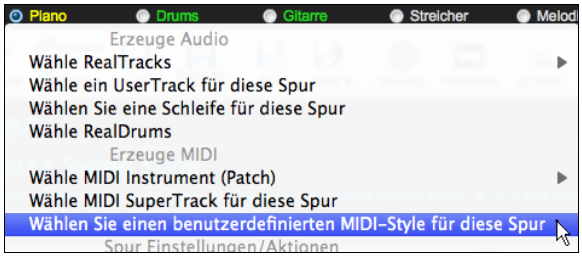
Sie sehen dann den gewählten UserTrack auf des Mischers.

Nun verhalten sich die Spuren wie andere RealTracks.

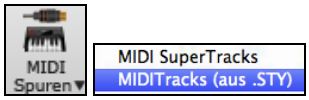
Drücken Sie einfach **[Erzeuge und Play]** um diese zu hören.

Benutzerdefinierte MIDI-Style hinzufügen (MIDITrack Picker)

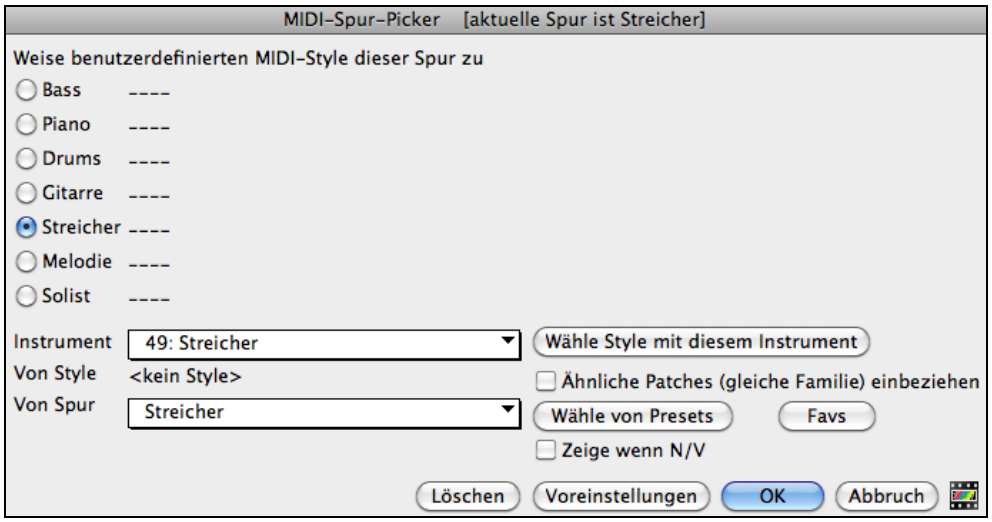
Sie können MIDITracks zu Ihrem Song (von jedem Style) genauso leicht wie RealTracks hinzufügen. Wenn Sie Wenn zum Beispiel "MIDI Strings" zu der Streicher Spur hinzufügen wollen.



Dies können Sie erreichen, indem Sie einen Rechts-Klick auf den gewünschten Spurnamen oben am Hauptbildschirm durchführen und dann den Befehl *Wählen Sie einen benutzerdefinierten MIDI Style für diese Spur* auswählen.



Oder Sie wählen die Spur aus und klicken auf den **[MIDITracks]** Menü Button und wählen *MIDITracks(aus.STY)* aus.



Sie können MIDI-Spuren auf unterschiedliche Weise auswählen:

- [**Wähle Style mit diesem Instrument**] Damit starten Sie den StylePicker, gefiltert werden nur Styles angezeigt, die das betreffende Instrument enthalten. Wenn Sie zum Beispiel "49 Strings" eingegeben haben werden nur MIDI Styles mit Strings angezeigt.
- [**Wähle von Presets**] Damit starten Sie einen Dialog mit Presets als "populäre" Auswahl für MIDITracks. Sie können einen Filterbegriff wie "49" eingeben und sehen nur Einträge für "49 Strings" oder Sie geben Strings ein. Dieser Dialog Zeigt ob das Instrument in "a" oder "b" Substyle oder beiden ("ab") verfügbar ist.
- [**Favs**] Button an die zuletzt verwendete Auswahl, diese dann wieder verwenden können.

Wenn ausgewählt wird die MIDI Spur auf der entsprechenden Spur wiedergegeben. Beachten Sie, dass Sie eine Streicher-Spur von einem Style auf jeder BB Spur, inklusive Bass/Piano usw., und sogar der Melodie oder Solisten Spur verwenden können.

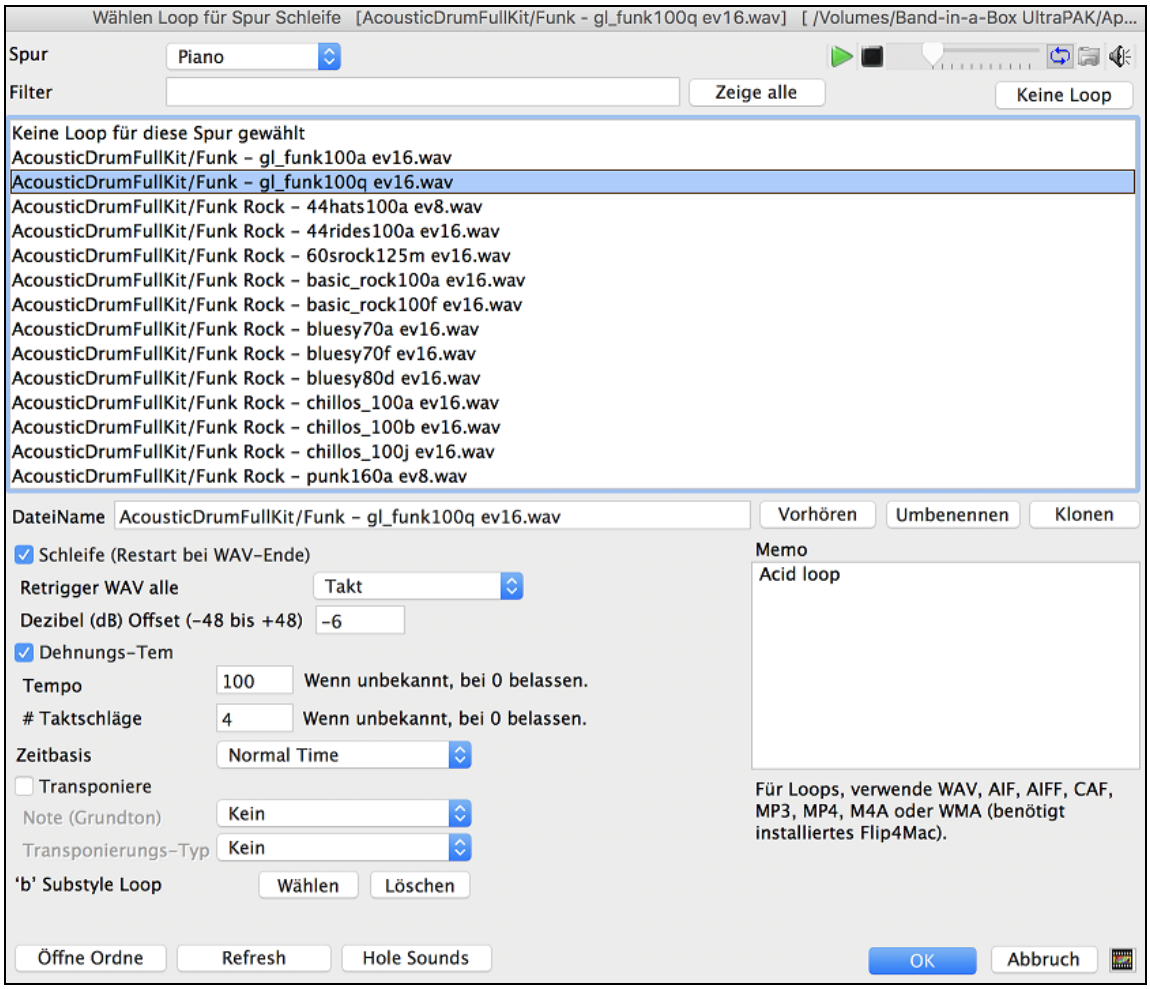
Loops hinzufügen

Sie können eigene Loops oder von anderen Anbietern zu jeder Band-in-a-Box Spur hinzufügen. Loops sind Audio-Dateien (WAV/AIFF/CAF/MP3/MP4/WMA), die sich im *Loops* Ordner befinden (*/Programme/Band-in-a-Box/RealTracks/Loops*). Sie können Ihre eigenen Dateien in diesen Ordner geben.

Eine Datei mit Meta-Daten wird unterstützt. Dies passiert automatisch und mehrere Felder (Tempo, # Takte und Grundton) werden vpn bestimmten Audio-Dateien erkannt (Acid WAV oder AIFF mit Apple® Loop).

Wählen Sie eine Spur und klicken dann auf den Loops Button. Damit wird der **Loops Wiedergabe** Dialog geöffnet. Sie können auch Rechts-Klick oder (oder C**ontrol+Klick**) über einem Spurnamen durchführen und dann mit dem Befehl *Wählen Sie eine Loop für diese Spur* diesen Dialog öffnen.

Wenn der Dialog geöffnet ist, wählen sie eine Schleife aus der Liste.



Sie können durch Doppel-Klick auf die Liste oder durch Verwenden der Steuerungs Buttons eine Loop vorhören.

Die **[Keine Loop**] button ist ein schneller Weg um eine Loop in einer Spur zu bereinigen, im Gegensatz zu hochscrollen bis zu "Keine Loop (WAV) für diese Spur gewählt" Auswahl für diese Spur.

Drücken Sie den **[Vorhören]** Button um die Loop wiederzugeben.

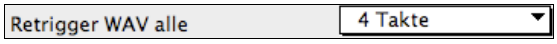
Klicken Sie auf den **[Umbenennen] B**utton um der Loop einen neuen Namen zu geben.

Klicken Sie auf den **[Klonen]** Button um eine Loop zu duplizieren. Dies ermöglicht Ihnen die gleiche Loop mit unterschiedlichen Parametern zu verwenden.

Band-in-a-Box fügt automatischen Zahlen in der Reihenfolge der geklonten Loops zum Dateinamen hinzu. Sie können aber auch Ihren eigenen Namen für die dupliziere Datei verwenden.

Loops **Optionen**

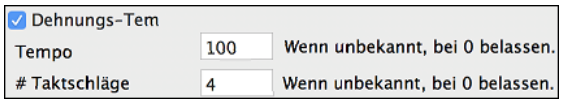
Für einen Natursound können Sie diese Option so belassen wie sie sind. Wenn Sie eine Loop aber bei jeder Sektion/ PartMarker/ Takt/ Akkord usw. neu antriggern möchten, können Sie dies hier einstellen.



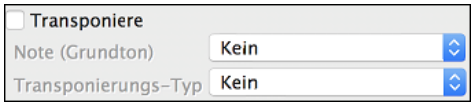
Für einen Natursound gibt es kein Tempo, daher brauchen sie "Dehnungs-Tempo" nicht aktivieren.

Für eine Drum Loop Schleife, oder Gitarre- Loop möchten Sie das Tempo dehnen. Wenn Sie die Checkbox "Dehnungs-Tempo" aktiviert haben, geben Sie das Tempo der Wav-Datei ein (falls bekannt), falls nicht bekannt, geben Sie die Anzahl der Schläge der Wav-Datei ein (zB 2 Takte würden 8 Schläge sein).

Für WAV Dateien mit Acid Information oder AIFF Dateien mit Apple® Loop, Tempo, # Takte und Grundton wird automatisch eingetragen.



Für einen Natursound benötigen Sie keine Transponierung. Für einen melodischen Sound könnten Sie diesen zum Grundton des Akkords des Band-in-a-Box Songs hin transponieren. Wenn Sie dies möchten, geben Sie den Grundton der m4a-Datei ein, und stellen den Transponierungstyp auf “Akkord Grundton”



Mit der Option **Timebase** können Sie eine Timebase (Normal, Half-Time, Double-Time, oder Triple-Time) für jeden Loop auswählen.

Wenn Sie einen unterschiedlichen Sound für den “b” Substyle wollen, geben Sie den Namen der Wav-Datei im Feld ‘**b**’ **Substyle Loop**” ein.

Sie können Ihren Loops Ordner öffnen und Audio Dateien (Loops hinzufügen. Wenn Sie Dateien hinzugefügt haben, müssen Sie den “Update” Button drücken, oder den Dialog verlassen und erneut aufrufen um die List zu aktualisieren.

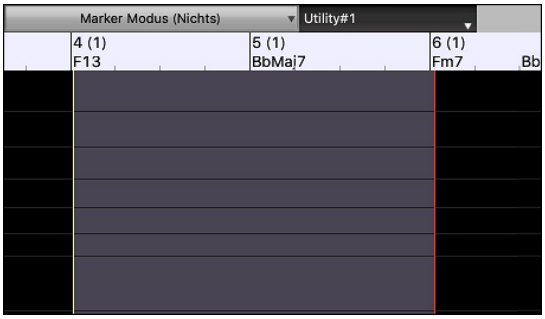
Der **[Öffne Ordner]** Button öffnet Ihren Loops-Ordner und ermöglicht es Ihnen, Audiodateien (Loops) hinzuzufügen. Wenn Sie Dateien hinzufügen, müssen Sie die Schaltfläche **[Aktualisieren]** drücken oder den Dialog verlassen und erneut eingeben, um die Liste zu aktualisieren.

Utility-Spuren

Band-in-a-Box hat 16 editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Sie können auf den Utility-Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

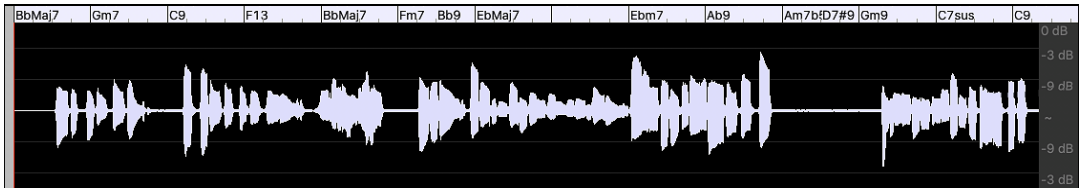
Hinweis: Wenn eine Utility-Spur sowohl Audio als auch MIDI enthält, ist das Audio hörbar und das MIDI dient nur zu Anzeigezwecken (z. B. zur Transkription des Audios). Wenn eine Utility-Spur nur MIDI enthält, dann ist das MIDI hörbar.

Um RealTracks auf einer Utility-Spur zu erzeugen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Spur im Mischpult und wählen Sie *Erzeugen | RealTracks auswählen und generieren*. Wenn Sie RealTracks für einen Bereich erzeugen möchten, markieren Sie den Bereich auf der Utility-Spur im Fenster **Audio Bearbeiten**. Wählen Sie dann im Dialogfeld **Beste RealTracks** eine RealTracks aus und drücken Sie auf OK.



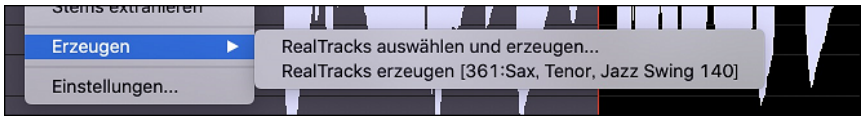
Wenn die RealTracks generiert sind, können Sie die Audiodaten im Fenster **Audio Bearbeiten** anzeigen.

Tipp: Wenn die Spur ein RealChart enthält, können Sie auch die Notation anzeigen und das Spiel auf dem Gitarrengriffbrett oder der Klaviertastatur sehen.

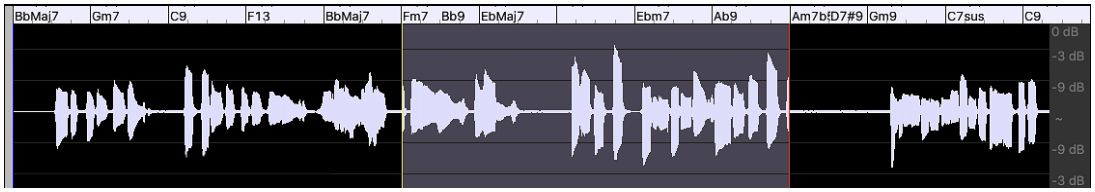


Drücken Sie die Schaltfläche **[Play]** in der Symbolleiste, um die RealTracks auf der Utility-Spur zu hören. Sie können den Mixer verwenden, um die Lautstärke, das Schwenken usw. für die Utility-Spur zu steuern.

Sie können einen Bereich der RealTracks auf der Utility-Spur neu generieren. Markieren Sie die Region, drücken Sie die Taste **[Bearbeiten]** und gehen Sie zu *Erzeugen | RealTracks erzeugen*. Wenn Sie einen Bereich mit einer anderen RealTracks neu generieren möchten, verwenden Sie stattdessen den Menüpunkt *RealTracks auswählen und erzeugen*.



Während der Regeneration wird die gesamte Spur für einen Moment leer, aber wenn sie beendet ist, ist alles außer dem hervorgehobenen Bereich so, wie es vorher war.



Hinweis: Wenn Sie einen Mono-RealTrack für die gesamte Spur und dann einen Stereo-RealTrack für einen Bereich auswählen, wird die gesamte Spur in ein Stereo konvertiert.

Sie können diesen Vorgang so lange wiederholen, bis Sie zufrieden sind, und da die Funktion Rückgängig und Wiederholen unterstützt wird, können Sie mit den Tasten **command+Z** oder **umschalt+ command +Z** zu dem zurückkehren, was Ihnen am besten gefällt.

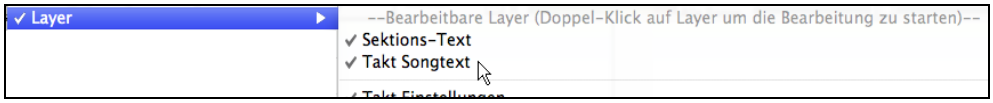
Die Audiodaten auf den Utility-Spuren können im Fenster **Audio-Bearbeitung** mit dem Buttonsmenü **[Bearbeiten]**, dem Rechtsklickmenü oder den Standard-Hotkeys (z. B. **command+C**, **command +V**) bearbeitet werden. Sie können z. B. einen Bereich markieren und an eine andere Stelle der Spur verschieben, oder Sie können die gesamte Spur auswählen, kopieren und in eine andere Utility-Spur einfügen. Wenn die Bereiche bearbeitet werden, werden der Anfang und das Ende der Bereiche überblendet, um einen sanften Übergang zu schaffen, so dass Sie bei der Wiedergabe keine unangenehmen Knackser oder Knackser an den Verbindungsstellen hören.

Sie können das Audio auf jeder Spur harmonisieren und die getrennten Harmonien an die Utility-Spuren senden. Drücken Sie im Fenster **Audio-Bearbeitung** die Schaltfläche **[Bearbeiten]** und wählen Sie *Harmonisiere* aus dem Menü, um das Dialogfeld **Audio-Harmonien** zu öffnen. Stellen Sie dann die Anzahl der Harmoniestimmen und andere Optionen ein, wählen Sie die Quellspur aus, aktivieren Sie die Option “Ausgabe auf separaten Spuren” und wählen Sie Zielspuren für jede Harmoniestimme aus.

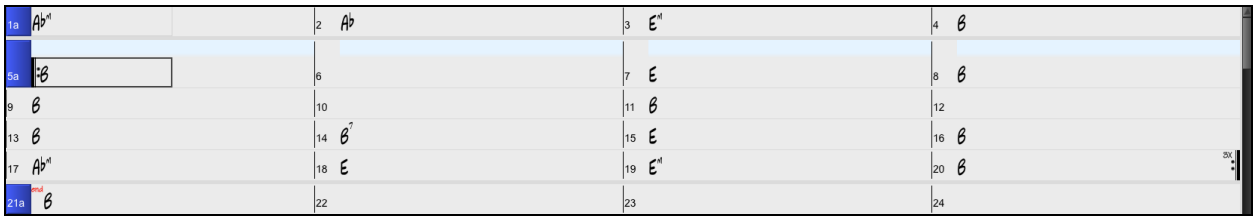
Takt-basierenden Songtext eingeben

Sie können Takt-basierenden Songtext in jedem Takt des ChordSheets eingeben.

Um Songtext einzugeben müssen Sie zuerst den Takt-Songtext Layer anzeigen lassen. Klicken Sie dazu auf den **[Akkordanzeige]** Toolbar Button und wählen *Layer* | *Takt Songtext*.

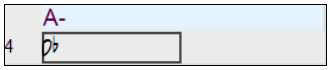


Wenn der Song keinen Songtext hat, wird der Takt Songtext Layer in den meisten Linien nicht gezeigt. Die Zeile, die markiert ist zeigt allerdings immer diesen Layer. Wenn Sie auf einen Takt in einer anderen Zeile klicken, erscheint auch dort der Layer.

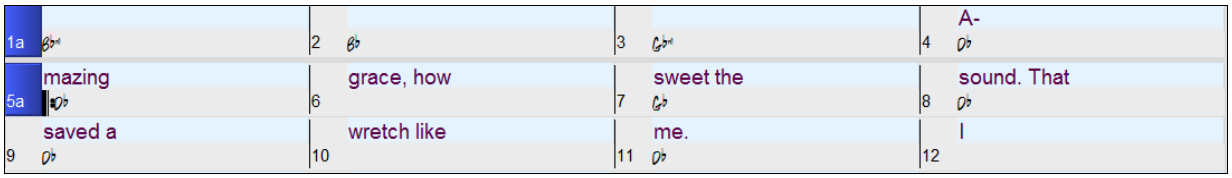


Durch Doppel-Klick auf den Takt Songtext Layer bei einem Takt, wo Sie den Songtext haben möchten können Sie den Text eingeben. Dabei wird die Farbe des Layers geändert um anzuzeigen, dass Sie nun die Eingabe an dieser Stelle machen können..

Sie können Tasten verwenden um durch den Layer zu navigieren: TAB vorwärts bewegen, UMSCHALTEN+TAB rückwärts bewegen.



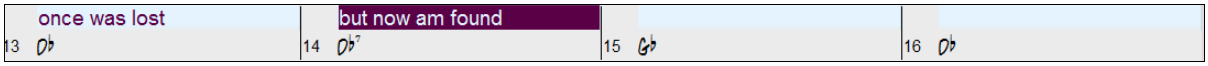
Geben Sie einen Text ein und drücken die TAB Taste. Damit wird der Text eingegeben und der Textcursor bewegt sich zum nächsten Takt.



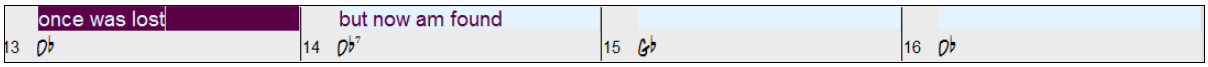
Um Songtext zu bearbeiten, gehen Sie zurück auf den Takt und klicken auf diesen Takt oder Sie verwenden die Tastenkombination UMSCHALTEN+TAB geben den Text erneut ein.

Wenn Sie Songtext eingegeben haben, der auf mehrere Takt verteilt hätte werden sollen, gehen Sie auf den Takt zurück, verwenden die Pfeiltaste und bewegen den Cursor auf den Beginn des Textes der auf dem nächsten Takt erscheinen sollte. Dann drücken Sie die RETURN Taste. Die schiebt den Songtext auf den nächsten Takt und bewegt die folgenden Songtexte jeweils um einen Takt weiter.

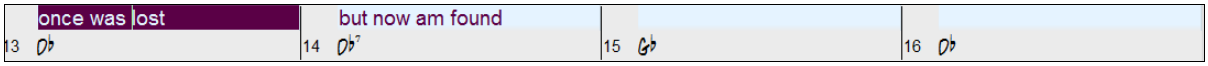
Beispiel: Sie bemerken, das “once was lost” in Takt 13 “once was” heißen sollte, und der Songtext in Takt 14 über einige Takte verteilt sein sollte.



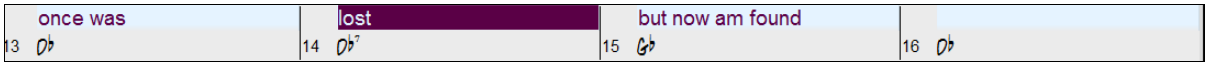
Drücken Sie UMSCHALTEN+TAB um auf Takt 13 zurückzugehen.



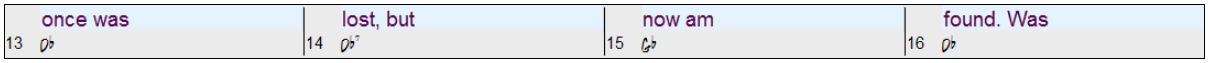
Verwenden Sie die linke Pfeiltaste um den Cursor auf den Anfang von “lost” zu stellen.



Nun drücken Sie RETURN. Dies schiebt “lost” auf Takt 14 und “but now am found” zu Takt 15.

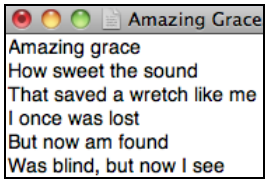


Verwenden Sie TAB oder UMSCHALTEN+TAB um durch die Takte zu gehen, die rechts/links Pfeiltasten um den Cursor innerhalb des Taktes zu bewegen, und RETURN oder die RÜCKTASTE um Songtext zu verschieben, bis dieser in den richtigen Takten steht.



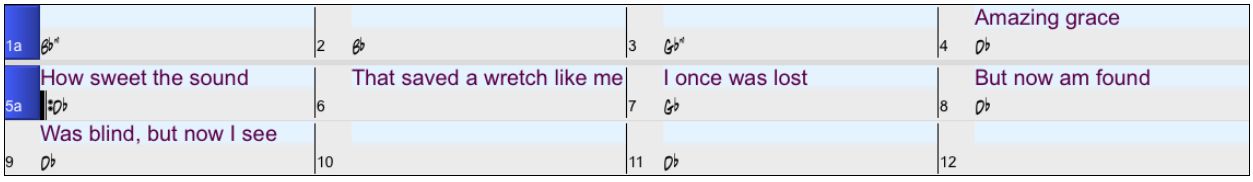
Der Takt Songtext Layer ist so gestaltet, dass Sie sogar während der Wiedergabe Songtext ändern können.

Ein anderer Weg um Songtext einzugeben ist diesen au seiner Textdatei zu kopieren und den Text direkt in den Takt Songtext Layer einzufügen.

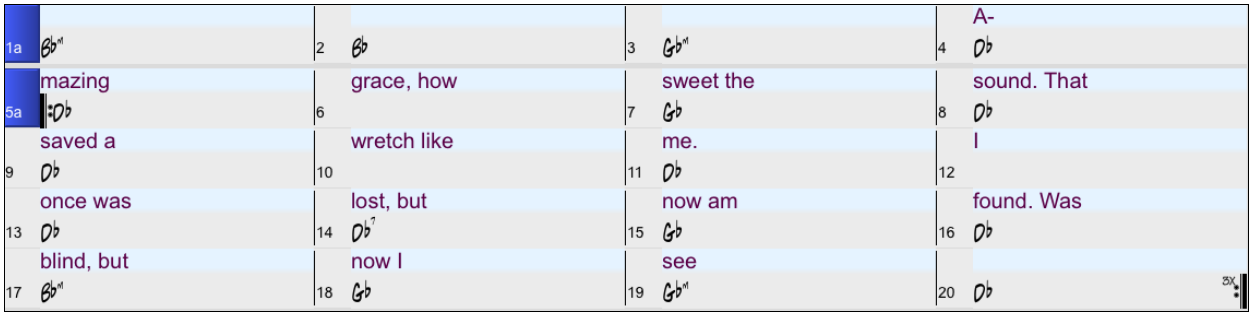


Zuerst bereiten Sie den Songtext in der Textdatei auf, und kopieren diesen in die Zwischenablage. Dann gehen Sie zurück zu Band-in-a-Box, doppelklicken auf den Takt so Sie den Songtext eingefügt haben wollen und drücken Command+V.

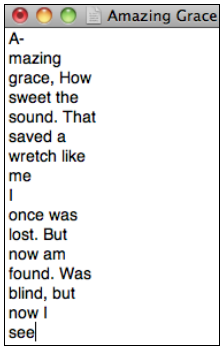
Nun wurde der Songtext in den Layer eingefügt.



Allerdings ist der Songtext nicht auf den richtigen Takten gelandet, Sie müssen dies nun mit den Tasten TAB, RETURN oder den Pfeiltasten korrigieren.

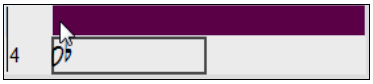


Es gibt einen einfacheren Weg für diese Kopieren & Einfügen Methode. Wenn der Songtext in der Text-Datei so aufbereitet ist, das jede Zeile einen Takt darstellt, gibt es sehr wenig nach dem Einfügen zu korrigieren.

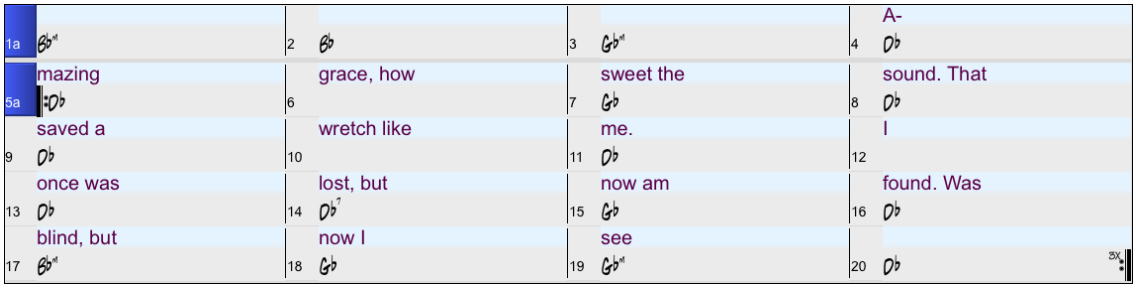


Zuerst bearbeiten Sie den Songtext in der Text-Datei. Stellen Sie sicher, dass jede Zeile einen Takt darstellt. Dann kopieren Sie den Text in die Zwischenablage.

Dann gehen Sie zurück zu Band-in-a-Box, doppelklicken auf den Takt, wo Sie den Songtext einfügen wollen und drücken die Tastenkombination Command-Taste+V.



Der Songtext wird perfekt ausgerichtet!

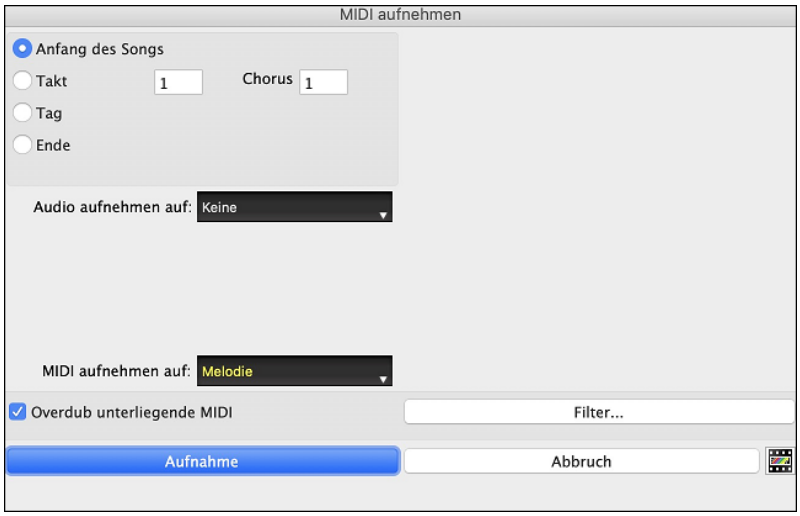


Fügen Sie eine Melodie hinzu - MIDI und/oder Audio

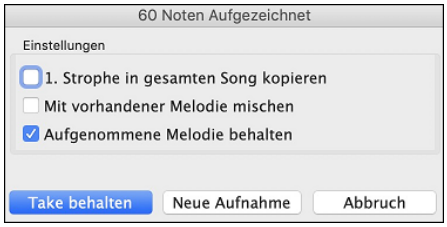
Eine MIDI Melodie aufnehmen

Sie können Ihre eigenen Melodien oder Solos mit einem MIDI-Keyboard (oder anderen MIDI-Controllern) aufnehmen und bearbeiten, das über Ihren MIDI-Treiber mit der Band-in-a-Box verbunden ist.

Um die Aufnahme zu starten drücken Sie die Schaltfläche **[Record MIDI]**. Damit wird der Aufnahme-Vorgang gestartet. Dadurch wird der Dialog **Record MIDI** gestartet, in dem Sie einen Startpunkt für die Aufnahme festlegen und die Zielspur auswählen können.



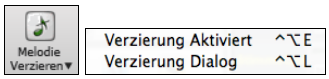
Bei Drücken von **[Aufnahme]** beginnt Band-in-a-Box das aufzuzeichnen, was Sie auf der Thru Spur spielen. Ein hörbarer Einzähler wird vor Aufnahme wiedergegeben.



Sobald Sie die Aufnahme Ihrer Melodie abgeschlossen haben, wird Band-in-a-Box Sie fragen, ob Sie die Aufnahme behalten möchten und ob Sie die aufgezeichnete Strophe auf den ganzen Song kopieren möchten.

Verzierung der MIDI Melodie

Wenn Musiker einen Melodie auf einen Notenblatt sehen, werden Sie diese Noten beinahe niemals genauso spielen wie diese Noten auf dem Blatt dargestellt sind. Es werden Synkopen hinzugefügt, die Tonlängen geändert, Vorhalte Noten hinzugefügt, Legato und Stakkato Noten hinzugefügt, Vibrato und weitere Effekte angewandt. Sie können Sie dies durch Band-in-a-Box mit der Verzierungsfunktion automatisch erzeugen lassen.

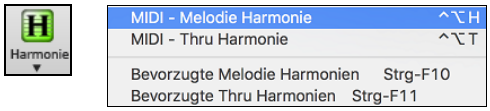


Sie aktivieren die Verzierung mit dem [**Melodie-Verzierung**] Button und die Melodie wird während der Wiedergabe ausgeschmückt. Sie hören eine lebendigere, realistischere Melodie, und sie ist jedes Mal anders. Der Button für Verzierungen öffnet den **Melodie-Verzierungs-Dialog** mit vielen Optionen zur Steuerung der Verzierungen. Die Verzierungsvorschläge ermöglichen Ihnen schnell vordefinierte Kombinationen auszuwählen.

Die Melodie harmonisieren

Der **Melodie Harmonie** Dialog ermöglicht Ihnen aus einer Liste vordefinierten Harmonien auszuwählen oder sogar Ihre eigene Harmonie zu erstellen.

Drücken Sie den **[Harmonie]** Button auf der Toolbar und wählen den Menübefehl *MIDI - Melodie Harmonie.*



Dieser Dialog wird auch mit dem Befehl *Harmonie* | *Melodie Harmonie* geöffnet (oder **control+option+H**).

Wählen Sie eine Harmonie aus der Liste und drücken Sie dann **[OK]**.

Der **[Bearbeite]** Button öffnet den Harmonie-Maker, hier können Sie die Harmonien anpassen.

Der **[Noten AUS]** Button stoppt jegliche Noten, falls welche "hängengeblieben" sind. (Normalerweise kommt dies aber nicht vor).

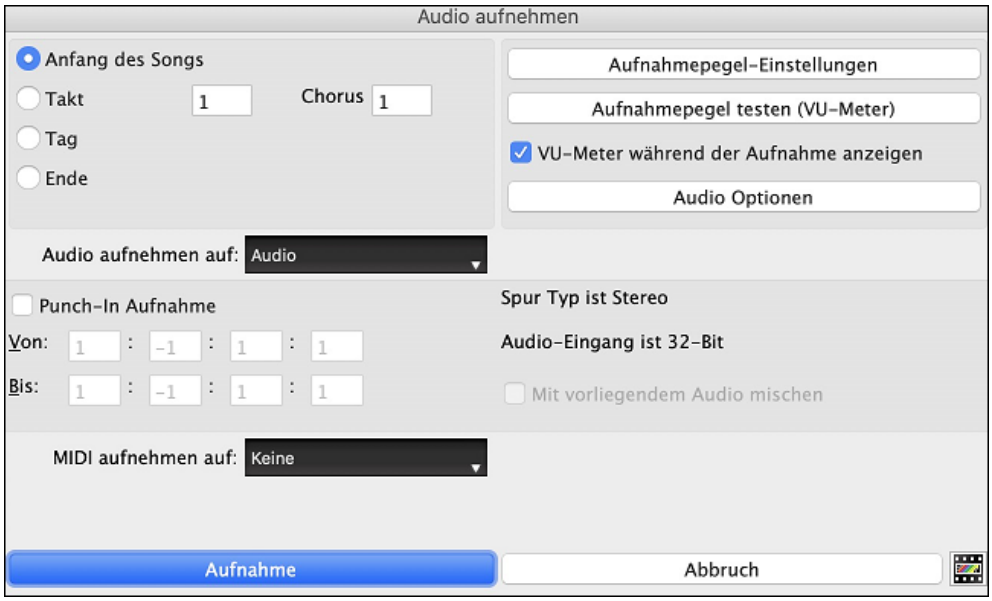
Geben Sie die Nummer der Harmonie - die Sie Auswählen wollen – ein, und bestätigen dies mit dem **[Gehe zu Nr]** Button.

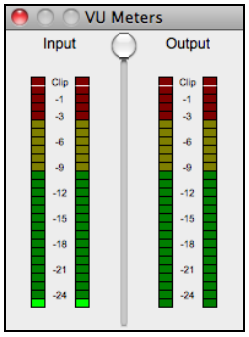
Klick auf den **[Fav]** Favoriten Button zeigt Ihnen bis zu 50 Ihrer Favoriten Harmonie-Styles (basierend auf den zuletzt verwendeten) und ermöglicht Ihnen einen davon für die Melodiespur zu verwenden. Dies kann auch über den Menüpunkt *Harmonie* | *Bevorzugte Melodie-Harmonien* aufgerufen werden.

Aufnehmen einer Live Audio-Spur

Sie können eine Audiospur von Ihrer live Darbietung – vokal oder instrumental - aufzeichnen und sie als Audio-Datei zusammen mit der Band-in-a-Box Begleitung abspeichern. Vergewissern Sie sich, dass Sie ein Mikrofon an Ihre Soundkarte angeschlossen haben, oder eine Verbindung zu einem Mischpult, Keyboard oder anderem Audiogerät mit der "Line In" Buchse Ihrer Soundkarte oder eine Verbindung zu einem Mischpult oder einem anderen Audio-Gerät besteht.

Klicken Sie auf den Button **[Record Audio].** Damit öffnen Sie den **Audio Aufnehmen** Dialog und die **VU Meter**





Die VU-Meter zeigen die durchschnittliche Stärke des Signals auf einer dB Skala und einen Clip-Indikator. Der Clip-Indikator zeigt an, dass das Signal übersteuert, und der Sound verzerrt (clipped) wird.

Der grüne Bereich zeigt den Normalbereich an, der rote Bereich warnt vor Übersteuerung.

Idealerweise sollte das Signal im grünen Bereich bleiben und den roten Bereich nicht erreichen. Zum Unterschied zur Analogen Aufnahme, bei der leicht übersteuerte Pegel sogar erwünscht sind, ist es bei der digitalen Aufnahme wichtig, übersteuerte Signale absolut zu vermeiden. Jede Übersteuerung erzeugt eine Verzerrung und ruiniert die Aufnahme.

Der Button **[Aufnahmepegel-Einstellungen]** startet *System Voreinstellungen > Sound.* Hier können Sie ein Aufnahmegerät auswählen und die Aufnahmestärke für das Gerät einstellen.

Durch drücken auf den Button [**Aufnahmepegel testen (VU-Meter)]** werden die **VU Meter** Anzeigen geöffnet.

Der [**Audio Optionen**] Button öffnet den **Audio-Einstellungen** Dialog. Hier können Sie den Audio-Spur-Typ (Mono oder Stereo) für den aktuellen Song oder einen neuen Song auswählen und die Kanäle (links/rechts/beide) für die Audioaufnahme einstellen.

Sie können Audio vom Anfang des Songs oder irgendwo in der Mitte aufnehmen oder durch Auswahl eines Taktes und einer Strophe # mit der Aufnahme beginnen.

Wählen Sie die Zielspur mit der **Option Audio aufnehmen auf** . Audio kann auf der Audio- oder einer Utility-Spur aufgenommen werden.

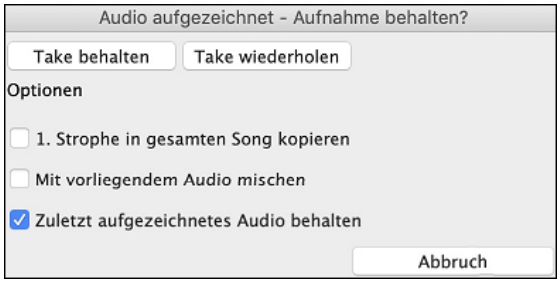
Wenn Sie gleichzeitig auch MIDI aufnehmen möchten, wählen Sie die Zielspur mit der Option **MIDI aufnehmen auf**.

Punch-In Aufnahme: Es gibt eine Funktion zur Aufnahme nur eines vorher genau festgelegten Ausschnitts. Damit können Sie eine Passage einer bereits vorhandenen Aufnahme Taktgenau überschreiben (falls Sie sich verspielt haben, z.B.). Dabei können Sie festlegen, ob die neue Aufnahme die bestehende Aufnahme ersetzen soll oder beide zusammen gemischt werden sollen. Dieses Verfahren nennt man auch „Punch-In".

Audio Overdubbing: Wenn Sie zuvor bereits Audio auf die Spur aufgenommen haben und diese nun mit einer neuen Aufnahme mischen wollen (um z.B. eine weitere Stimme hinzuzufügen), so aktivieren sie die Kontrollbox [Mit vorliegendem Audio mischen]. Es ist aber nicht unbedingt nötig, dies schon jetzt zu tun, da Sie noch am Ende der Aufnahme die Möglichkeit haben, die aktuelle Aufnahme dazu zu mischen.

Drücken Sie den **[Aufnahme]** Button um die Aufnahme zu beginnen. Wenn Sie von Beginn an Aufnehmen startet der Song mit einem Einzähler. Wenn Sie irgendwo starten beginnt die Aufnahme sofort.

Durch Drücken des **[Stopp]** Button auf der Toolbar oder des [Esc] Taste wird die Aufnahme beendet und der **Audio aufgezeichnet – Aufnahme behalten?** Dialog erscheint.



1. Strophe in gesamten Song kopieren: Wenn Sie nur eine Strophe des Songs aufnehmen, können Sie wählen, ob Sie diese erste Strophe in den gesamten Song kopieren wollen. Der gesamte Song wird mit dem Audioteil durch Wiederholen gefüllt. Dies wird so oft durchgeführt, wie es notwendig ist. Sie brauchen nur mehr das Ende des Songs aufnehmen.

Mit vorliegendem Audio mischen: Am Ende der Aufnahme haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Audio Aufnahme mit der bereits bestehenden Aufnahme zu mischen. Das heißt, beide Aufnahmen werden in eine neue Datei zusammengeführt, wobei beide Aufnahmen erhalten bleiben.

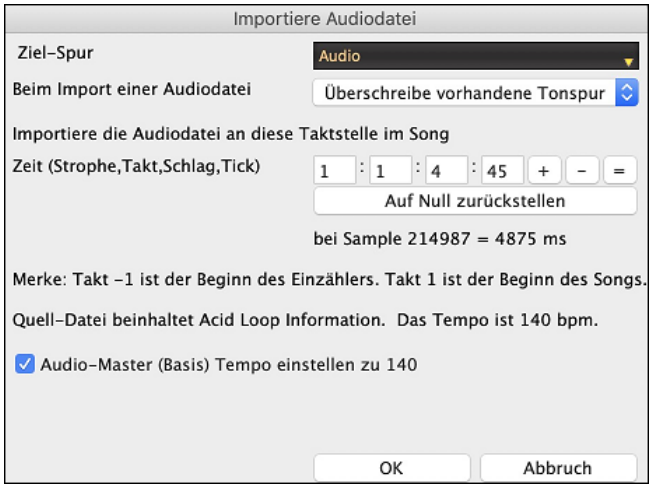
Zuletzt aufgezeichnetes Audio behalten: Diese Option ermöglicht "Punch out" und erhält den zuvor aufgenommenen Audio Take.

Wenn Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden sind, können Sie **[Take behalten]** wählen; die Aufnahme wird in die Zielspur übertragen. Durch Drücken von **[Start]** hören Sie nun das Ergebnis.

Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie in das Menü *Bearbeiten* | *Rückkängig Audio-Aufzeichnung* gehen, und Sie sind wieder an dem Punkt, an dem Sie vor der Aufnahme waren. Sie können auch den Dialog **Audio aufnehmen** erneut öffnen und den Button [**Take wiederholen**] drücken, um die Aufnahme abzubrechen

Import von Audio Dateien zur Audio-Spur

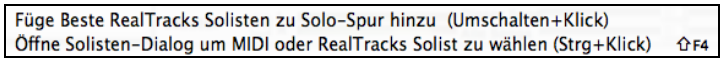
Eine Mono- oder Stereo-WAV-Datei kann in Ihren Song importiert werden, wobei sie optional mit vorhandenem Audio gemsicht oder ersetzt werden kann. Wählen Sie den Menüpunkt *Datei* | *Import* | *Importiere Audio*. Wählen Sie dann eine Audiodatei zum Importieren aus. Daraufhin wird der Dialog **Importiere Audiodatei** geöffnet, in dem Sie die Zielspur, den Punkt zum Einfügen der Audiodatei und die Option zum Mischen oder Überschreiben von vorhandenem Audio im Ziel auswählen können.



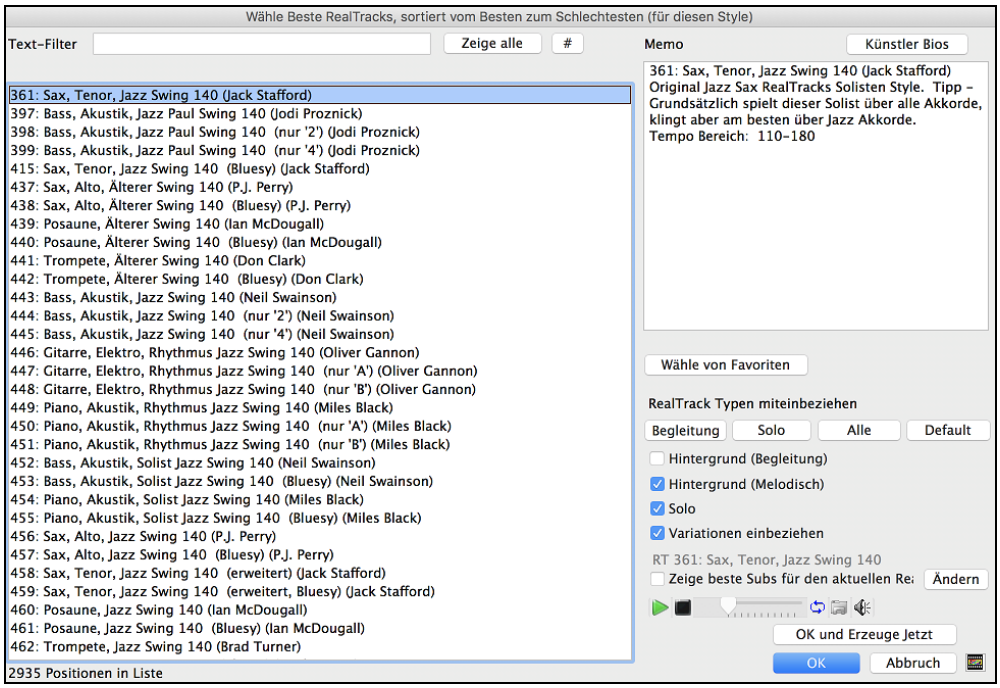
Und jetzt noch ein Solo

Stimmt genau! Band-in-a-Box kann in über 1000 Styles ein professionell klingendes Solo erzeugen.

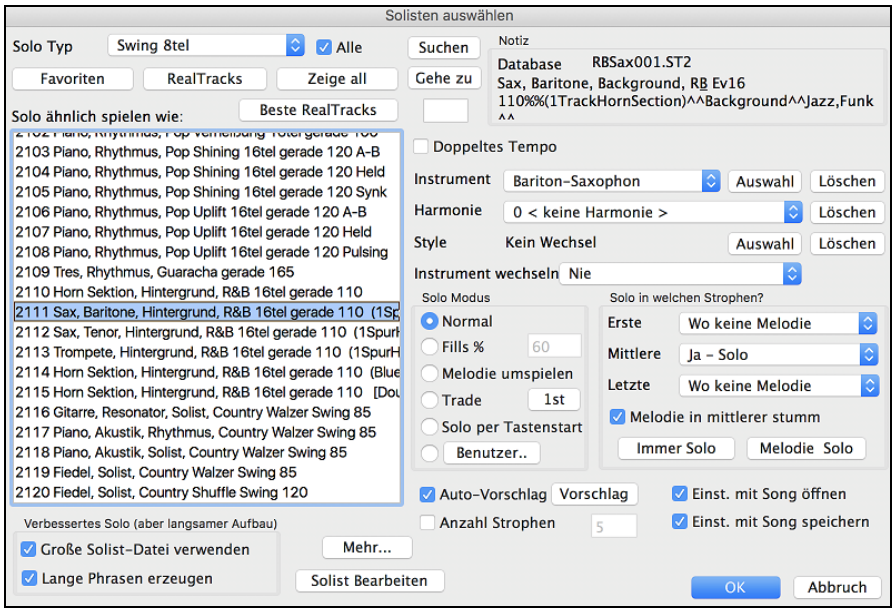
Der **[Solist]** Button auf dem Hauptbildschirm zeigt Ihnen ein Menü aus dem Sie entweder ein "Bestes" RealTracks für die gesamte Solospur wöhlen können, oder Sie starten den **Solist Auswahl**-Dialog um ein Solo nach Ihren Wünschen anzupassen (Trade 4's usw.).



Wenn Sie *Füge Beste RealTracks Solisten zu Solo-Spur hinzu* wählen, sehen Sie einen Dialog mit allen RealTracks sortiert vom am besten geeigneten zum am wenigsten geeigneten. Verwenden Sie einen Filterausdruck wie zB. "Piano" oder "Bossa" um die Suche auf einen bestimmtes Instrument einzuschränken.



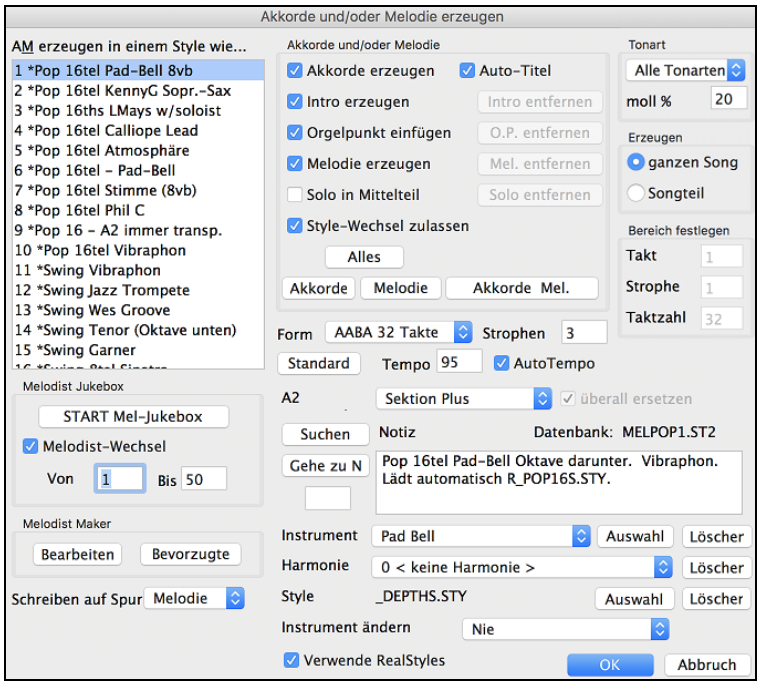
Im Solist-Auswahl Dialog können Sie aus einer Liste von hunderten Solist-Profilen auswählen. Hier sind auch die RealTracks und MIDI SuperTracks für authentische Live Soli enthalten. Die RealTracks Solisten starten bei Nr. #361 in der Liste. Es stehen mehr als 3000 RealTracks Solisten zur Verfügung.



Automatische Songs: der Melodist

Wie wär's, mal einen ganz neuen Song zu komponieren? Mit Band-in-a-Box können Sie einen neuen Song im Stil Ihrer Wahl verfassen, komplett mit Intro, Akkorden, Melodie, Arrangement und Improvisationen, alle vom Programm erzeugt! Alles was Sie tun müssen, ist einen der "Melodisten" heraussuchen und [OK] zu drücken. Das Programm erzeugt dann automatisch die Intro, Akkorde, Melodie und Arrangement im gewählten Style. Es erzeugt sogar automatisch einen Song-Titel.

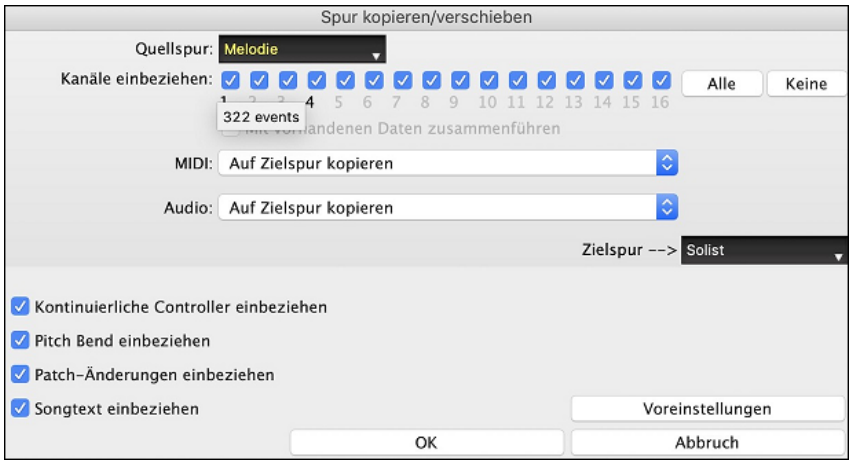
Um den Melodisten zu starten, drücken Sie die Schaltfläche **[Melodist]** auf dem Hauptbildschirm, oder den HotKey **Umschalt+F5**.



Song Bearbeitungs-Funktionen

Kopieren/Verschieben von Spuren

Der Befehl *Spuren kopieren/verschieben* im Untermenü *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* ermöglicht das Kopieren oder Verschieben von Daten (Audio und/oder MIDI) von einer Spur auf eine andere.



Wählen Sie die **Quellspur**, von der Sie Daten kopieren oder verschieben möchten, und die **Zielspur**, die die kopierten oder verschobenen Daten erhalten soll. Die Quell- und Zielspuren können beliebige Spuren sein - Bass, Drums, Piano, Gitarre, Streicher, Melodie, Solist, Audio oder Utility.

Sie sollten auch die Aktion (Nichts tun, Kopieren oder Verschieben) für jede der Spuren **MIDI** und **Audio** auswählen.

Wenn Sie die Option Mit **vorhandenen Daten zusammenführen** bei Spur aktivieren, werden die Daten in der Zielspur beibehalten und mit den eingehenden Daten der Quellspur zusammengeführt.

Beim Kopieren oder Verschieben von MIDI-Daten können Sie Optionen verwenden, um kontinuierliche Controller, Pitch Bend, Patch-Änderungen und Songtexte einzubeziehen.

Sie können jeden Kanal von jeder Spur auf eine andere Spur kopieren. Hier einige Anwendungsbeispiele:

- Laden einer MIDI-Datei in die Melodiespur und kopieren des Bass-Kanals auf die Bass-Spur. Danach Einfrieren der Bass-Spur. Damit können Sie eine MIDI-Datei erstellen, die dieselben Spuren wie Band-in-a-Box verwendet. Anmerkung: Der Befehl friert die Zielspur nach dem Kopieren automatisch ein.
- Ein RealChart zum Spielen zu bringen, verdoppeln einer RealTracks Spur zu einem anderen Instrument. Um dies durchzuführen erzeugen Sie ein RealTracks für Piano auf der Piano Spur. Dann kopieren Sie die Pianospur auf die Streicher Spur und weisen als Patch Streicher zu. Sie hören nun ein RealTracks Piano, mit Streichern als verdoppelte Piano Spur.

- Ersetzen Sie ein RealChart mit einer MIDI Version. Wenn ein RealChart verfügbar ist, kopieren Sie das RealChart wie im Beispiel oberhalb. Danach löschen Sie die RealTracks auf der Original-Spur. Sie haben nun eine RealChart MIDI-Spur anstatt RealTracks. Diese können Sie bearbeiten wie jede andere MIDI-Spur.

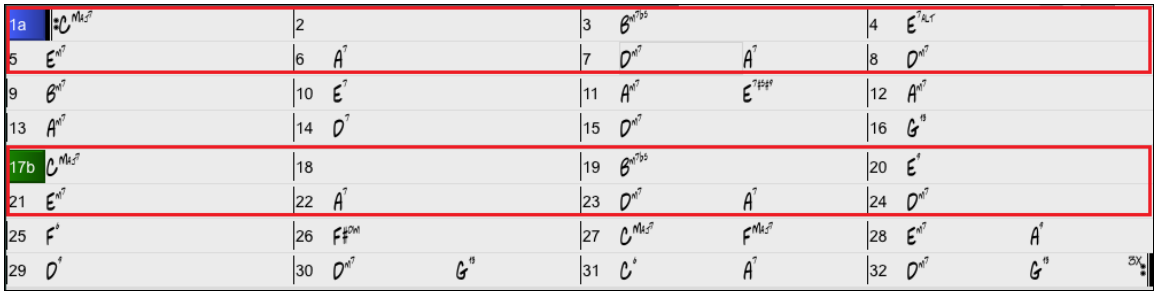
Ausklappen (zu einer großen Strophe umwandeln)

Wenn Sie einen Song mit 3 Strophen haben und ihn in eine einzige große Strophe umwandeln möchten, "klappt" dieser Befehl den Song in genau das auf; eine GROSSE Strophe. Dies ist nützlich zum Anpassen eines Songs.

Wenn Sie *Bearbeiten* | *Song Form* | *Ausklappen* wählen, zeigt Band-in-a-Box alle Strophen und Refrains eines Songs ohne Loops oder Wiederholungen an. Dies ist ein nützlicher Befehl, wenn Sie die Funktion "Patch/Harmoniewechsel in jedem Takt" verwenden möchten oder wenn Sie eine MIDI-Datei zur Verwendung mit einem Sequenzer oder Sequenzerprogramm erzeugen möchten.

Hinzufügen von Wiederholungen und 1. und 2. Endungen

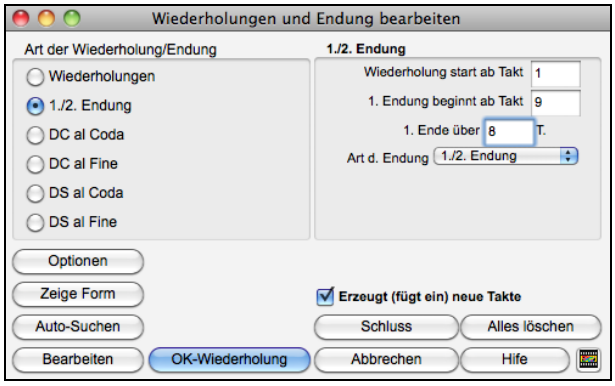
Lassen Sie uns einige Wiederholungen und Endungen zum Demo-Song “Miles1 Tutorial (no repeats yet)” aus dem *Band-in-a-Box/Tutorials/Tutorial - Repeats and Endings* Ordner hinzufügen.



Beim Anblick des ChordSheet sehen Sie, das diese 32-Takt Form aus zwei 16 Takt Sektionen besteht. Die ersten 8 Takte einer jeden Sektion (Take 1-8 und 17-24) sind gleich. Die 8 Takte von Takt 9 bis Takt 16 ist die 1. Endung und die 8 Takte von 25 bis 32 sind die 2. Endung.

Rechts-Klick auf Takt 9, dann auf den Menüpunkt *Wiederholungen/Codas/1.- 2. Endung*.

Damit wird der Dialog **Wiederholungen und Endungen Bearbeiten** geöffnet.



Klicken Sie auf das Eingabefeld 1./2. Endung.

Geben Sie folgendes ein:

- Wiederholung beginnt ab Takt 1.
- 1. Endung beginnt ab Takt 9.
- 1. Endung erstreckt sich über 8 Takte.
- Art der Endung = 1./2. Endung.

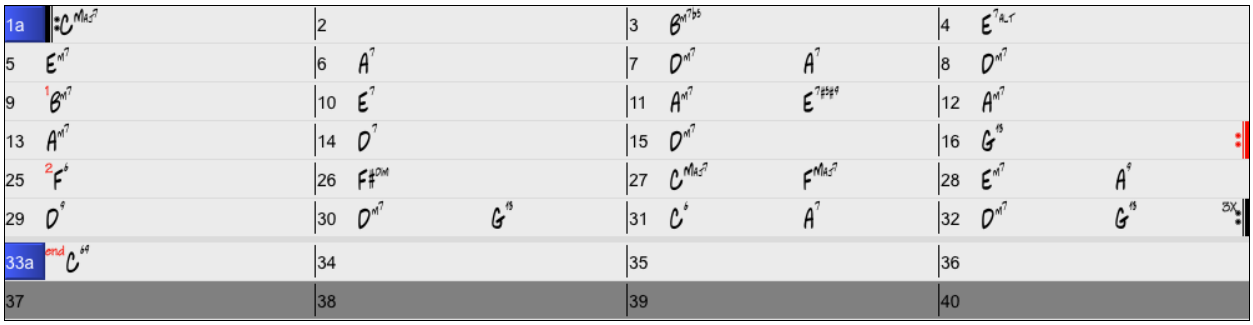
Durch Eingabe dieser Werte haben wir die 1. und die 2. Endung vollständig definiert. Wenn die 1. Endung in Takt 9 beginnt und 8 Takte andauert, dann muss die 2. Endung in Takt 17+8=25 beginnen (es gibt einen Bereich von 8 Takten, der wiederholt wird, und zwar von Takt 1 bis 8.

Nun war dies ein bereits existierender Song - alle Takte sind im Layout bereits ausgefüllt. Wir vergewissern uns deshalb, dass in der Checkbox “**rzeugt (fügt ein) neue Takte** *kein* Häkchen gesetzt ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[OK-Wiederholung]**.

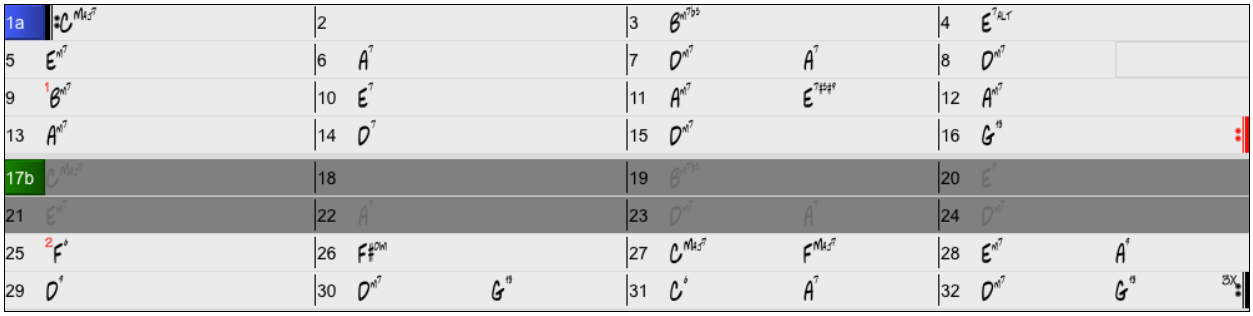
Die Wiederholung wird durchgeführt und das ChordSheet neu aufgebaut. Jetzt zeigt es die 1. und 2. Wiederholung an.

Stellen Sie sicher, dass Sie im ChordSheet den FakeSheet-Modus ausgewählt haben.



Wie Sie sehen können, gibt es eine 1. Endung in Takt 9. Im Takt 16 finden wir ein Wiederholungs-Symbol. Es zeigt an, dass das Arbeitsblatt für 8 Takte zum Takt 1 zurückgeht, um dann für die 2. Endung zum Takt 16 zu springen. Hier befindet sich die Markierung für die 2. Endung. Die Taktnummer ist 25, da die Takte aufsteigend nummeriert sind und dies ist der 25. Takt des Songs, wenn er gespielt würde. Dann geht es zum Ende des Songs - dies ist der Takt 32.

Wir sehen jetzt eine LINEARE Ansicht des gleichen Songs, ähnlich derjenigen Ansicht, die wir vor der Einführung einer 1./2. Endung hatten.



Sie zeigt alle 32 Takte - einschließlich derjenigen Takte, die Bestandteil der Wiederholung sind. Diese sind grau unterlegt. Die Sichtbarmachung dieser Takte zeigt die lineare Ansicht des Songs, also die Art und Weise, wie der Song gespielt würde. Sie erlaubt Ihnen, eigene Informationen für jeden Takt einzugeben, einschließlich der Takte im "grauen Bereich". Falls Sie zum Beispiel wünschen, der Akkord in Takt 21 soll nicht Em7, sondern stattdessen Em9 sein, geben Sie ihn einfach ein - auch wenn er sich im Wiederholungsbereich befindet und zur 2. Endung überleitet.

Buttons im Dialog Endungen und Wiederholungen bearbeiten

Der **[Optionen]** Button öffnet den Anzeige Options Dialog, u.a. mit einer Option um global die Wiederholen und Endungen ein/auszuschalten.

Der **[Zeige Form]** Button versucht die Form des Songs im AABA Format zu bestimmen. Jede Zahl stellt dabei ein 2-Takt Segment des Songs dar.

Wenn Sie der **[Auto-Suchen]** Button drücken, untersucht Band-in-a-Box den Song und versucht Wiederholungen zu erkennen.

Damit wird der Dialog **Endungen und Wiederholungen Bearbeiten** geöffnet, der Ihnen ermöglicht eine Liste der Wiederholungen und Endungen, die im Song eingegeben wurden anzuzeigen und diese zu Bearbeiten.

Der **[Schluss]** Button öffnet den **Song Einstellungs** Dialog, wo Sie eine Ende-Markierung einstellen können.

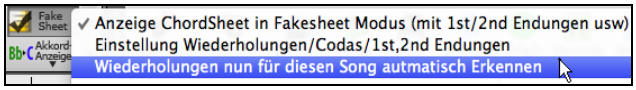
Der **[Alles löschen]** Button löschen Sie alle Wiederholungen, die im bestehenden Song eingegeben wurden.

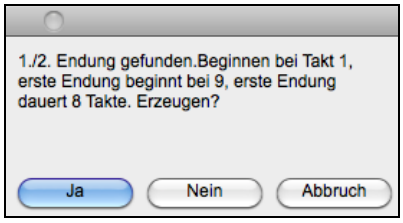
Auto-Erkennung von Wiederholungen im Song

Es gibt eine automatische Erkennungsfunktion, die den Song analysiert und Wiederholungen und Endungen für Sie einfügt.

Speichern Sie den Song nicht, da wir den Original-Song "Miles Tutorial (no repeats yet).MGU" verwenden wollen. Öffnen Sie einfach den Song, sodass dieser noch keine Wiederholungen hat.

Klicken Sie auf den **[FakeSheet] B**utton und wählen *Wiederholungen nun für diesen Song automatisch erkennen*.





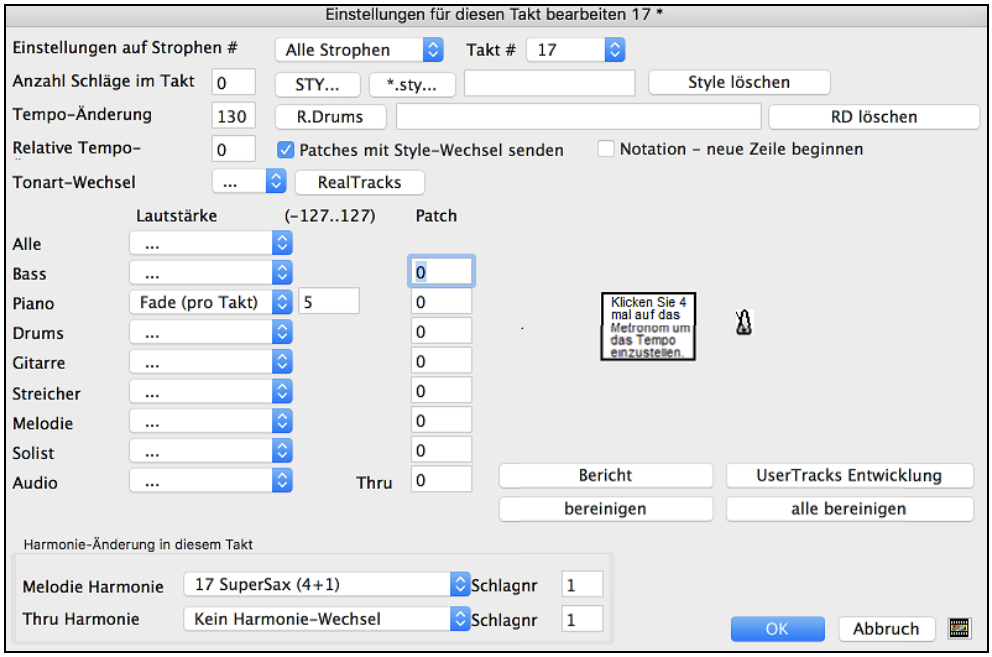
In diesem Fall hat Band-in-a-Box erkannt, das 1./2. Endungen vorhanden sind. Wenn Sie mit "Ja" antworten, werden die gleichen Endungen, die wir manuell erzeugt haben, eingefügt.

Beachten Sie, das "Automatische Erkennen" nicht jede 1./2. Endung erkennt, speziell wenn die Akkorde in den wiederholten Sektionen unterschiedlich sind, kann aber eine Zeitersparnis sein, wenn welche gefunden werden!

Einstellungen für aktuellen Takt bearbeiten

Mit den Takt-Einstellungen können Sie Taktart, Tempo, Styles, Tonart, Lautstärken, Patches und Harmonien bei jedem Takt ändern. Dies sind leistungsstarke Werkzeuge um Ihrem Song mit Variationen und Dynamik auszustatten. Sie erhalten damit ein hoch-professionelles, fertiges ArrangementNachdem Sie einen Takt markiert haben, drücken Sie die Funktionstaste **F5** oder **option+B**, oder gehen Sie im Menü zu *Bearbeiten* | *Takt-Einstellungen:* es öffnet sich das Fenster **Einstellungen für Takt bearbeiten**. Dort können Sie Einstellungen vornehmen für Zählzeiten pro Takt, Tempowechsel, Style-Wechsel, Patch-Wechsel und Harmonie-Wechsel.

Tipp: Wenn die **F5** Taste (oder die **F8** Taste) nicht so funktioniert wie in Band-in-a-Box erwartet, gehen Sie bitte zu den Appel Systemeinstellungen und deaktivieren die entsprechenden Tastaturkurzbefehle.



Einstellungen auf Strophen # ist eine Einstellungen, bei der sich die gemachten Änderungen beim bestimmten Takt entweder auf alle Strophen oder nur auf eine spezifische Strophe auswirkt.

Takt #: Sie können den Takt bearbeiten, ohne dass Sie den Dialog verlassen müssen.

Anzahl Schläge im Takt: Die ursprüngliche Taktart eines Songs ist durch den Style bestimmt (z.B. Jazz =4/4, Walzer =3/4). Es kann sein, dass Sie bei bestimmten Songs an irgendeiner Stelle einen Taktart-Wechsel festlegen wollen, z.B. einen einzelnen Takt in 4/4 oder acht Takte in 3/4 Takt o. ä.

Bei dieser Einstellung können Sie die Taktart im Laufe des Songs ändern. Der Taktart-Wechsel wird mit dem Anfang des betreffenden Taktes wirksam und bleibt, bis ein neuer Taktart-Wechsel vorkommt. Sie können die Anzahl der Viertelnoten pro Takt zwischen 1 und 4 festlegen. Die Einstellung 0 bedeutet, dass kein Taktart-Wechsel geschieht.

Beispiele:

- Ein Song im 4/4 Takt mit einem einzelnen Takt im 6/4 Takt: Weil die zulässige Höchstgrenze der Viertelnoten pro Takt bei 4 liegt, teilen wie den 6/4 Takt in zwei Takte auf: einen zu 4/4 und einen zu 2/4. Wir geben dann für den 2/4 Takt 2 bei der Anzahl Schläge pro Takt ein. Wir stellen den 4/4 Takt wieder her, indem wir bei den Einstellungen für den nächsten Takt wieder 4 Schläge pro Takt eintragen.
- Ein Song soll durchgängig im 5/4 Takt stehen: Hierzu müssen wir abwechselnd Takte in 3/4 und in 2/4 erzeugen. Bei den geraden Takten geben Sie 2 Schläge pro Takt und bei den ungeraden 3 Schläge pro Takt ein. Dies muss bei allen Takten vorgenommen werden.

Tipp: Anstatt diesen Dialog zu verwenden, können Sie Hotkeys für die Einstellung der Taktart des aktuellen Taktes verwenden. Geben Sie einfach die Taktart ein (4/4, 3/4, 2/4 oder 1/4), diese wird dann auf den aktuellen Takt angewandt. Eingabe von 0/4 löscht die Taktart aus dem aktuellen Takt.

Tempo-Wechsel: Meistens bleibt das Tempo eines Songs durchgehend unverändert. Wenn Sie jedoch bei einem bestimmten Takt das Tempo des Songs ändern möchten, können Sie das neue Tempo (in Viertel pro Minute) ebenfalls hier im Fenster eingeben. Oder geben Sie einen relativen Tempo-Wechsel ein (im Bereich zwischen -90 und +100). Mit der Einstellung -50 wird das Tempo halbiert, mit +100 verdoppelt.

Das Tempo kann auch mit Klicken auf das Metronom-Symbol angeschlagen werden. Wenn Sie 4-mal darauf klicken, wird ein Tempo im entsprechenden Wert gesetzt. Der Tempo-Wechsel wird zu Beginn des betreffenden Taktes wirksam und bleibt bestehen, bis in einem späteren Takt ein neuer Tempo-Wechsel eintritt.

Style-Wechsel in einem beliebigen Takt: Sie können für jeden Takt des Songs einen neuen Style festlegen, so dass in einem einzigen Song mehrere Styles verwendet werden.

Verwenden Sie den Button **[STY…]** um mit dem **StylePicker** einen Style auszuwählen.

Verwenden Sie den Button **[*.sty...]** um einen Style aus einem Ordner Ihrer Festplatte zu verwenden. Sie sollten einen Style verwenden, der im *Styles* Ordner in *Band-in-a-Box* (oder im gleichen Ordner, indem sich Ihr Song befindet) verwenden.

Um den Style von diesem Takt zu löschen, drücken Sie den Button **[Style-Auswahl löschen]**.

Anmerkung: Wenn Sie 3/4 und 4/4 Take in Ihrem Style mischen wollen, dann sollten Sie den Haupt-Style in Ihrem Song als 4/4 Style definieren. Sie können dann, wenn Sie wollen, zu einem ¾ Takt bei Takt 1 wechseln.

Wenn Sie einen Style-Wechsel vornehmen werden Sie bemerken, dass um die Taktlinie ein roter Rahmen gezogen worden ist. Dies zeigt an, dass ein Style-Wechsel (oder irgendein anderer Wechsel) bei die **Einstellungen für Takt bearbeiten** Dialog.

RealDrums Wechsel bei jedem Takt: RealDrums können bei jedem Takt gewechselt werden. Entweder für den ganzen Song oder nur für bestimmte Strophen.

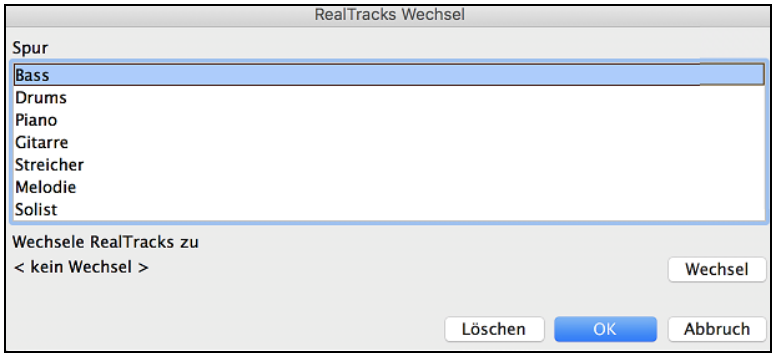
Um den neuen RealDrums Style auszuwählen, drücken Sie den Button **[R.Drums]**. Damit öffnen sie den **RealDrums Picker**, wo Sie aus einer umfangreichen Liste von Realdrums auswählen können, oder Sie Filtern diese Auswahl.

Um den Wechsel zu entfernen, drücken Sie **[RD Wechsel löschen]**.

Patches mit Style-Wechsel senden: Es gibt eine Option um die eingebundenen Patches gemeinsam mit dem Style-Wechsel zu senden. Deaktivieren Sie diese Checkbox um die bereits gewählten Patches zu behalten.

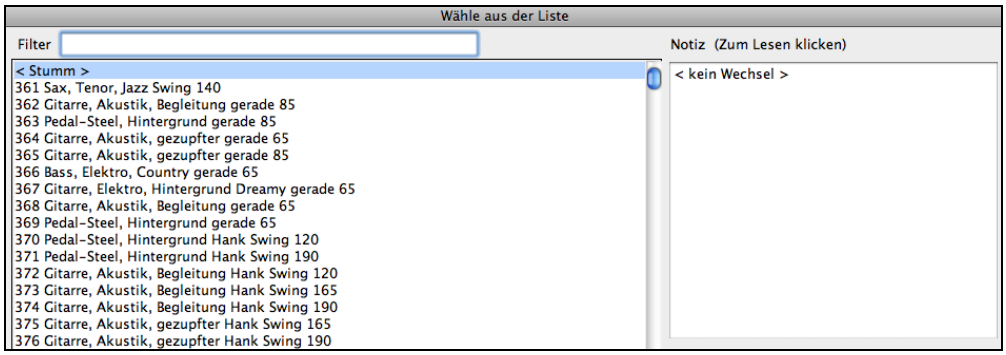
RealTracks Wechsel bei jedem Takt: Sie können ein bestimmtes RealTracks Instrument bei jedem beliebigen Takt einfügen ohne dass der Style verändert wird. Wenn Sie zum Beispiel einen Wechsel von einer Akustik Bass Begleitung zu einem Akustik Bass Solo bei Strophe 4, Takt 1, haben wollen, können Sie die erreichen.

Danach drücken Sie den **[RealTracks]** Button und Sie werden den **RealTracks Wechsel** Dialog sehen, bei dem Sie die Spuren für die RealTracks Wechsel auswählen können.



Wählen Sie eine Spur und drücken danach “Wechsle RealTracks zu” und Sie werden eine Liste der RealTracks zur Auswahl bekommen.

Sie können auf eine Zeile doppel-klicken um die das RealTracks vorzuhören.



Diese Liste wird sehr umfangreich sein. Mittels der Filterfunktion können Sie die Liste einschränken. Geben Sie ein Word ein, welches im RealTracks Namen vorkommen soll, wie zB “Bass”. Danach werden in der Liste nur mehr Bass RealTracks gezeigt.

Lautstärken-Änderung: Lautstärken-Einstellungen können bei jedem Takt, entweder für alle Spuren oder für einzelne Spuren, geändert werden. Änderungen können entweder manuell oder durch Auswahl einer Liste vorgenommen werden. Die Voreinstellungen beinhalten Stumm, zurück zu normal, Wechsel bei, und automatisches Lauter oder Leiser werden.

Patch-Wechsel bei einem bestimmten Takt: Mit dieser Einstellung können Sie einen Patch-Wechsel zu Beginn eines Taktes vorgeben. Geben Sie die Zahl für den Patch im betreffenden Feld (also: Bass, Solist usw.) ein, das beeinflusst werden soll.

Harmonie-Wechsel bei einem bestimmten Takt/Schlag: Sie können einen Wechsel der Harmonisierung in jedem Takt und bei jeder Zählzeit in den Song einfügen. Beginnen Sie den Song z.B. 'ohne Harmonie', setzen bei Refrain/Bridge 'SuperSax' ein und dann 'Shearing' bei der nächsten Strophe. Diese Methode kann auch bei einem Solisten auf der Thru-Spur sehr wirkungsvoll sein. So können Sie verschiedene Bläser-Gruppen für die Soli vorgeben (Blech, Sax usw.) oder verschieden harmonisierte Gitarren-Effekte für die Gitarren-Soli.

Takte bereinigen

Der Button **[bereinigen]** löscht alle Wechsel aus dem aktuellen Takt, bestimmt durch die markierte Zelle im ChordSheet.

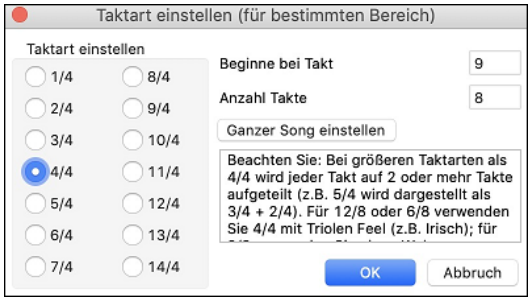
Drücken Sie den Button **[alle Takte bereinigen]** um alle Wechsel in allen Takten des Songs durchzuführen.

Der **[Bericht]** Button öffnet einen Textbericht, indem alle Änderungen enthalten sind, die im Dialog **Bearbeiten Takteinstellungen** (**F5**) gemacht wurden

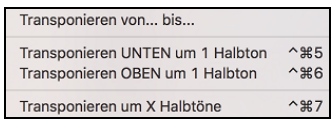
Wenn Sie eine Änderung an einem Takt mit diesem Dialog vorgenommen haben, wird Band-in-a-Box die Taktnummer des bearbeiteten Taktes unterstreichen.

Taktart für markierten Taktbereich einstellen

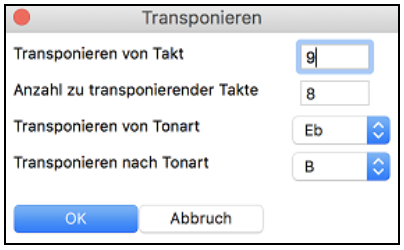
Im Menü *Bearbeiten* | *Song Form* | *Taktart einstellen (Taktbereich)* können Sie eine bestimmte Taktart wählen und diese jedem Ausschnitt Ihres Songs zuweisen, sooft Sie möchten.



Transponieren



Das *Bearbeiten* | *Transponierene* lässt Sie den ganzen Song um eine Anzahl Halbtöne transponieren, oder Sie bestimmen mit dem *Transponiere von... bis...* Befehl einen Bereich.



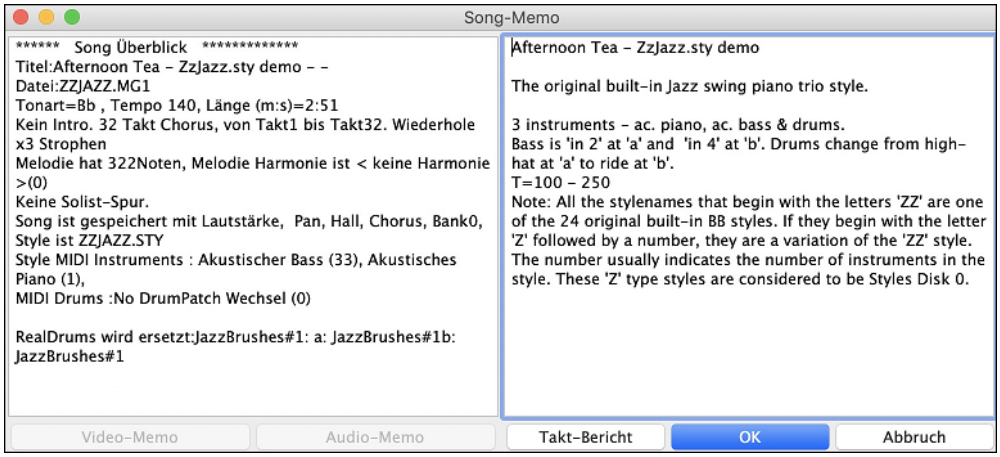
Um einen Teil eines Songs zu transponieren, markieren Sie einfach den Bereich, den Sie transponieren möchten, und wählen Sie *Transponiere von... bis...* im Untermenü. Wenn Sie den Anfangstakt und die Anzahl der Takte, die Sie transponieren möchten, bestätigt haben, klicken Sie auf den Bereich "Transponieren nach Tonart" und wählen Sie die Zieltonart.

Eine Songnotiz hinzufügen

Jeder Song kann mit Bemerkungen von bis zu 2000 Zeichen versehen werden.

Ein Klick auf die Schaltfläche **[Memo]** rechts neben dem Titelfenster des Songs, öffnet das Fenster Song Notiz, in dem Sie kurze Bemerkungen über den betreffenden Song, Style usw. eintragen können.

Die Tastaturkombination **option+M** startet ebenfalls das **Song Memo**.



Im linken Bereich wird automatisch eine vollständige Zusammenfassung des Songs angezeigt (Titel/Tempo/verwendete Patches im Song) sowie weitere Besonderheiten, wie z. B. Substyle-Patchwechsel oder Harmonien und verwendete MIDI- oder Real-Instrumente/Drums. Dies erspart einen Großteil der Arbeit, die erforderlich ist, um diese Informationen manuell in das Memo einzugeben.

Drücken Sie den Button **[Takt-Bericht]** um einen Bericht über alle Änderungen zu erhalten, die im Dialog **Bearbeiten Takteinstellungen** (**F5**) gemacht wurden.

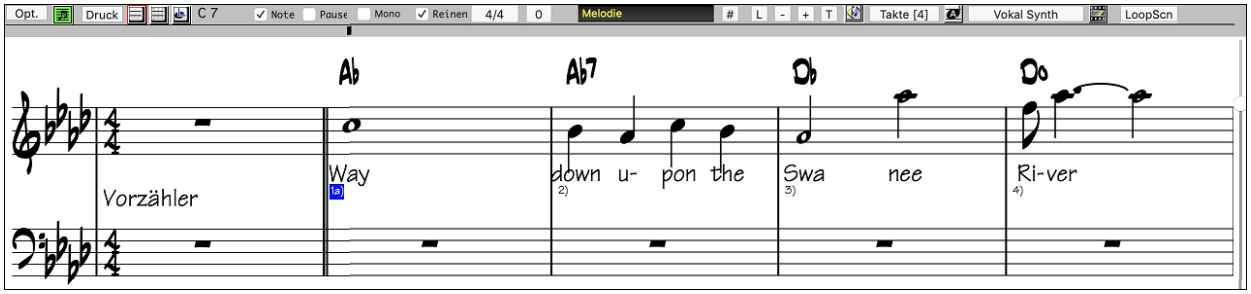
Notenblatt anzeigen und ausdrucken

Die Notations-Funktion in Band-in-a-Box ermöglicht es der Musik am Bildschirm während der Wiedergabe zu folgen.

Notations-Fenster

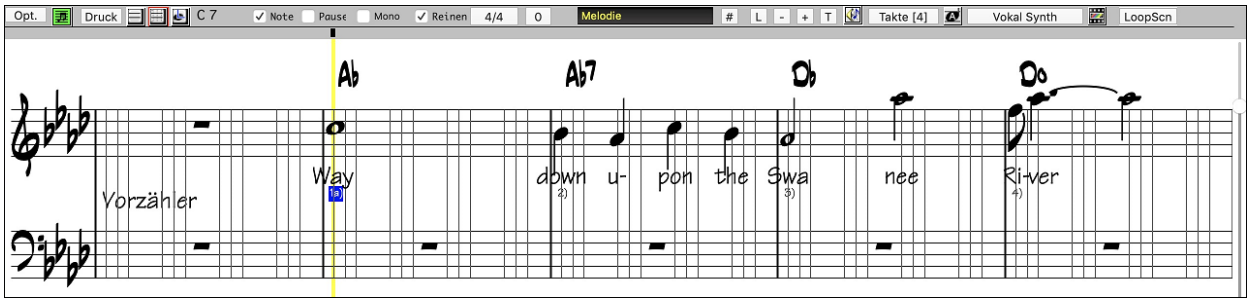
Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie das **Notations**-Fenster. Sie sehen Standard Notendarstellung auf dem großen Notensystem. Es gibt 3 Notations-Modi in Band-in-a-Box, diese werden über die Toolbar-Buttons im Notationsfenster aufgerufen..

Das Standard Notations-Fenster kann für Notendarstellungsanzeige und die Eingabe von Akkorden und Songtext verwendet werden. Geben Sie einen Akkordnamen ein und er wird an aktueller Position in der Zeitleiste eingefügt (der kurze schwarze vertikale Streifen unterhalb der Werkzeugleiste).

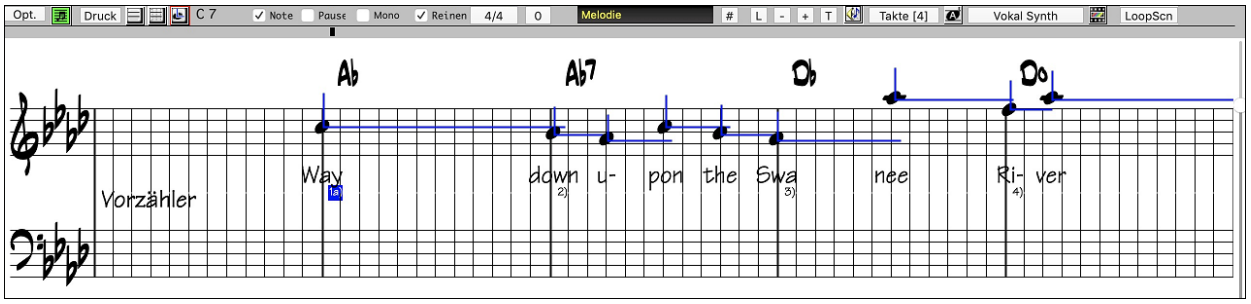


Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um von Standard Notation zum Editierbaren Notendarstellungsmodus zu wechseln. Akkorde, Songtext und Text können wie im Standard Notations- Fenster eingegeben werden; der editierbare Notendarstellungsmodus erlaubt auch point-und-click Eingabe von Noten und Pausen, sowie deren

Bearbeitung mittels Ziehen & Ablegen.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um auf die Noteneingabe umzuschalten. Zusätzlich zu den Bearbeitungsmöglichkeiten in der editierbaren Notendarstellung können im Modus NotenRolle Velocity (=Lautstärke bzw. Anschlagstärke der gespielten Note) (Vertikallinie) und Notendauer (Horizontallinie) mit der Maus bearbeitet werden.

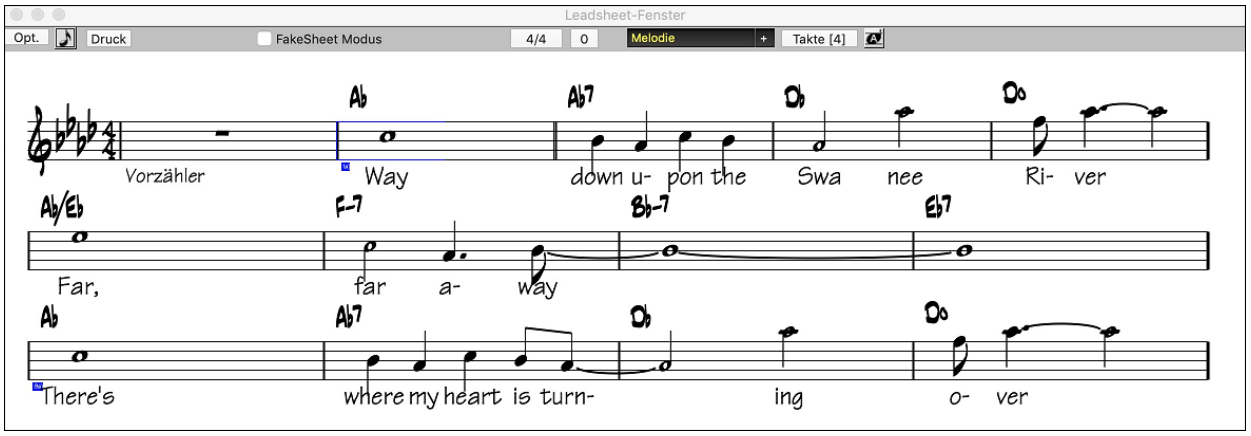


Lead Sheet Fenster

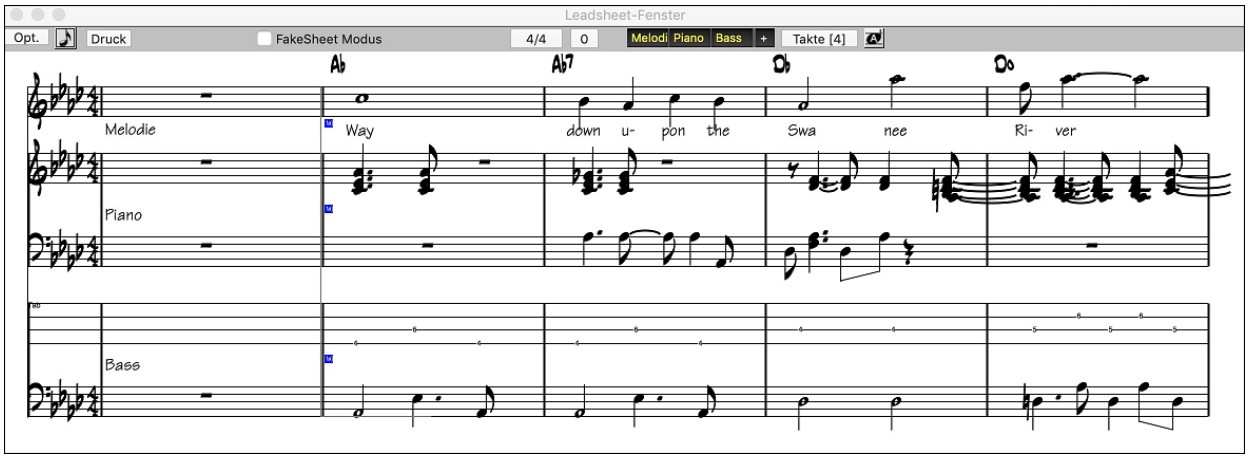
Das Lead Sheet Fenster zeigt einen Bildschirm mit Notation mit einer oder mehreren Spuren. Andere Optionen beinhalten eine Auswahlmöglichkeit Anzahl System pro Seite, Anzeige von Notenschlüsseln, Fontgröße, Rand, Notation vorausscrollen und Songtext. Wenn Sie während der Wiedergabe eines Songs selber mitspielen wollen und dazu die Notation sehen wollen, ist dies das Fenster für Sie.

Starten Sie das LeadSheet Fenster aus dem Hauptbildschirm durch drücken auf den **[LeadSheet]** Button oder über die Menüoption *Fenster | LeadSheet Fenster*. Dieser Button ist auch aus dem Notations-Fenster aufrufbar.

Die Schaltfläche ist auch vom Notations-Fenster zugänglich.



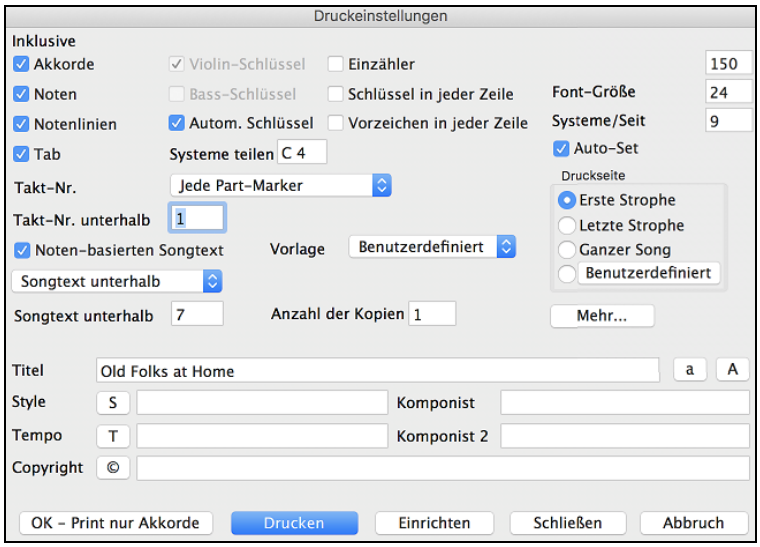
Sie können mehrere Notationsspuren gleichzeitig im LeadSheet Fenster anzeigen. Um Spuren zur Anzeige hinzuzufügen, klicken Sie auf den [+]-Button rechts neben dem Spurauswahl-Button und wählen Sie die Spuren in der Reihenfolge aus, in der sie von oben nach unten erscheinen sollen. Mehrere Spuren können auch wie eine Partitur ausgedruckt werden.



Ausdruck

Druck Drücken Sie den **[Druck]** Button im Notations-Fenster um den **Notenblatt-Ausdruck-** Dialog zu öffnen.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Band-in-a-Box bereits alle Einstellungen korrekt für Sie getroffen hat. Stellen Sie sicher, dass Sie im Druck-Bereich nur die 1. Strophe ausgewählt haben.



skaliert und ist im LeadSheet Stil ausgeführt. Sie können natürlich diese Einstellungen ändern.

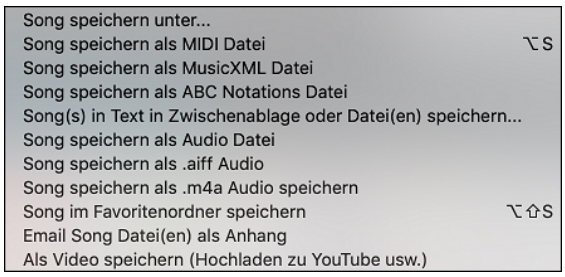
Ihre Arbeit speichern

Da Sie nun einen großartig klingenden Song erzeugt haben, ist es Zeit diesen als Band-in-a-Box Datei, als MIDI-Datei oder als Audio-Wave-Datei zu speichern.

Songs speichern

Sobald Sie einen Songerstellt oder Änderungen vorgenommen haben, werden Sie den Song wahrscheinlich mit einem Mausklick auf die Schaltfläche **[Speichern]** sichern wollen. Oder Sie wählen *Datei | Song speichern*. Oder Sie drücken **F2** bzw. **command+S**.

Dieser Button zeigt ein Menü mit zusätzlichen Optionen zum Speichern von Songs



Song speichern unter speichert einen Song unter anderem Namen oder an anderer Stelle. (Songs die mit "gespeichert unter" einen anderen Namen bekommen haben, werden nun mit dem geänderten Namen im Song-Dialog „**zuletzt verwendet"** angezeigt).

Song speichern als MIDI Datei speichert den aktuellen Song als Standard-MIDI-Datei oder erzeugt eine MIDI-Datei und kopiert diese in die Zwischenablage.

Song speichern als MusicXMl Datei ermöglicht Ihnen Ihren Song in ein Notations-Programm wie Finale, Sibelius, und Guitar Pro zu exportieren, dabei werden die Akkorde aus dem Band-in-a-Box Song erhalten.

Song speichern als ABC Nocation Datei ermöglicht Ihnen den Song in einem einfachen Text-Datei Format zu speichern.

Mit *Song(s) in Text in Zwischenablage oder Datei(en) speichern* können Sie den Song einschließlich der Akkorde und anderer Informationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) als Textdatei speichern.

Song speichern als Audio Datei öffnet den **Render zu Audio-Datei** Dialog. Hier können Sie den Song als Audio-Datei speichern.

Song speichern als .aiff Audio oder *Song speichern als .m4af Audio* wird den aktuellen Song sofort rendern und diesen in den aktuellen Ordner speichern.

Song in Favoritenordner speichern ermöglicht es Ihnen, den aktuellen Song in einem Ihrer Favoritenordner zu speichern.

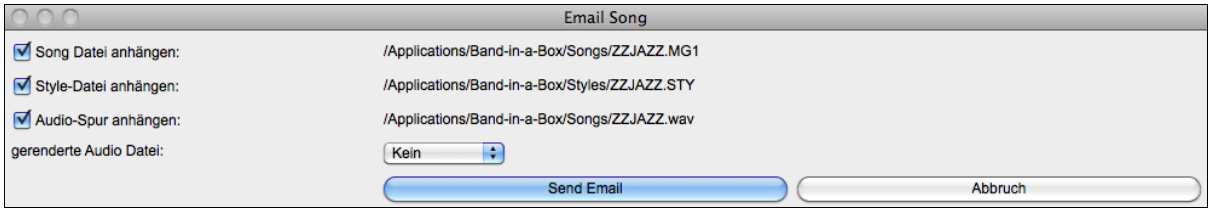
Email Song Datei(en) als Anhang öffnet den **Email Song** Dialog, ermöglicht Ihnen zu wählen welche Dateien als E-Mail versendet werden..

Als Video speichern (Upload zu YouTube usw.) ist eine großartige Funktion um ein Video zu erzeugen, das Sie dann zu YouTube hochladen können, oder in einem Video-Programm weiterbearbeiten können.

E-Mail Song als Anhang

Sie können eine Song, Style oder eine gerenderte Audio Datei als Email mit Anhang versenden.

Drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Email Song Datei(en) als Anhang* um den **Email Song** Dialog zu öffnen.



Der Dialog ermöglicht Ihnen die Dateien auszuwählen, die Sie versenden wollen:

- den Song (.MGU oder .SGU)
- den Style (.STY)
- den erweiterten Style (.STX) (falls vorhanden)
- eine gerenderte Audio Datei (Auswahl aus AIFF, M4A, WAV)
- Audio-Spur (falls vorhanden)
- Performance Spur (falls vorhanden)

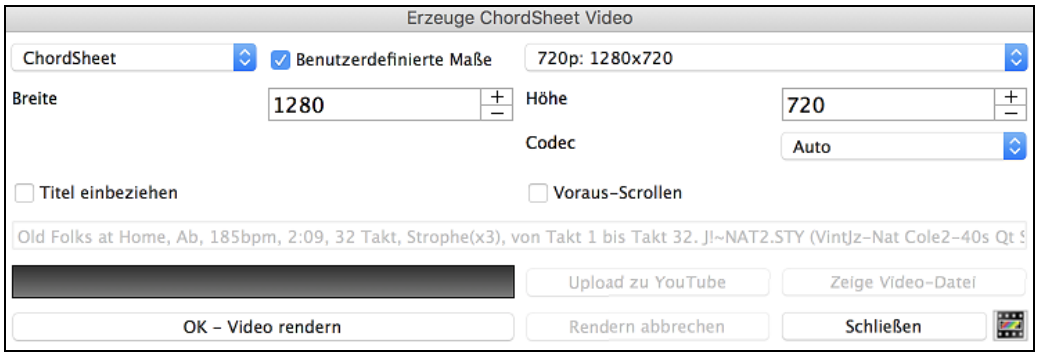
Drücken des **[Send Email]** Button startet ihr Standard Mail-Programm und bereitet ein neue Nachricht mit angehängten Dateien vor.

Sie können auch ein E-Mail zu einer Drop Station Datei geben. Nachdem Sie einen Spur-Button auf die Drop-Station gezogen haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Drop Station, und wählen den Menüpunkt *Email die Drop-Station Datei*.

Song als Video speichern

Nun können Sie Ihren Song als Video speichern**,** und diesen dann zu YouTube hochladen oder in anderen Video-Programmen bearbeiten. Sie können eine Video des ChordSheet- oder des Notations-Fensters machen, das die markierten Akkorde oder Noten während der Wiedergabe zeigt.

Um diese Funktion zu nützen, drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Speichern als Video* aus dem Pulldown Menü.



Wählen Sie in der oberen linken Ecke das Element (ChordSheet oder Notationsspur), das in ein Video aufgenommen werden soll.

Aktivieren Sie **Benutzerdefinierte Maße** wenn Sie die Höhe und Breite des Videos anpassen wollen. Wenn dies deaktiviert ist, wird die Auflösung des Videos identisch mit der des ChordSheets sein.

Eine größer eingestellte Zahl bei "**Frames pro Sekunde** erzeugt eine größere Datei, der Render-Prozess dauert länger.

Sie können einen bestimmten **Codec** zur Kodierung des Videos einstellen. Wenn "**Auto**" aktiviert ist, wird Band-in-a-Box einen kompatiblen Codec auswählen.

Wenn **Titel einbeziehen** aktiviert ist, hat das Video des ChordSheet einen schwarzen Rand mit Titelanzeige im oberen Bereich.

Die **Voraus-Scrollen** Option zeigt den aktuell gespielten Takt im ChordSheet früher an.

Klicken Sie auf **[OK -Video rendern]** um den Renderprozess zur Erzeugung des Videos zu starten. Das Video wird den Render-Prozess durchführen, bis Sie den **[Rendern abbrechen]** Button drücken. Wenn das Rendern beendet ist, erscheint eine Nachricht und Sie können den Button **[Hochladen zu YouTube]** oder **[Zeige Video-Datei**] drücken.

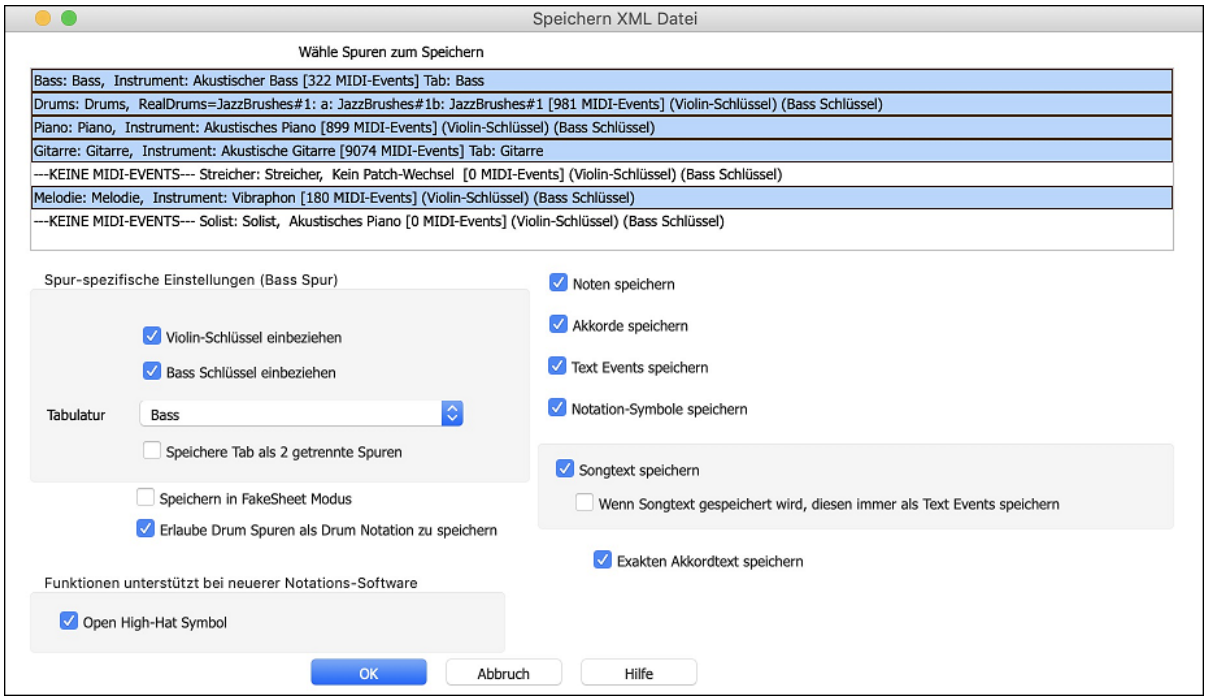
Anmerkung: Eine Spezial-Anwendung dieser Funktion ist ein Video RealTracks mit der passenden Notation in einem einzelnen Video zu kombinieren. Dies erzeugt ein Lehr-Video, das die eigentliche Spielweise gemeinsam mit Notation/Tab, gespielt über Ihrer Akkord-Progression zeigt! Um dies zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf dem Master Button oder einer der Spur Buttons im oberen Bildschirmbereich aus und wählen *Render Video(s)* aus dem Menü.

Speichern eines Songs als MusicXML Datei

Band-in-a-Box unterstützt MusicXML. Sie können einfach Ihre Band-in-a-Box Songs in Notations Programme wie Finale, Sibelius und Guitar Pro exportieren, die Akkorde aus Ihrem Band-in-a-Box Song bleiben dabei erhalten.

Um den aktuellen Song als XML Datei zu speichern, drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Song speichern als MusicXML Datei*, oder Sie gehen zum Menü *Datei* | *Speichern Spezial* | *Song als MusicXML Datei speichern.* Wenn im Finder der **Speichern als XML** Dialog geöffnet wird, bestimmen Sie einen Dateinamen und den Speicherort und drücken dann den [Speichern] Button.

Der **Lade XML Datei** Dialog wird dann geöffnet.



Zuerst wählen Sie eine Spur, die Sie als XML Datei speichern wollen. Um mehrere Spuren auszuwählen, halten Sie die **command** Taste gedrückt und klicken auf eine weitere Spur.

Wählen Sie dann die Elemente, die Sie in der XML Datei speichern wollen.

Im Bereich **Spur-spezifische Einstellungen** können Sie auswählen, welcher Schlüssel für jede Spure einbezogen werden soll.

Es gibt auch eine Option um Tabulaturen einzubeziehen.

Die Checkbox **Speichere Tab als 2 getrennte Spuren** speichert eine Spur für die Notation und eine zweite für die Tabulatur.

Wenn **Speichern in FakeSheet Modus** aktiviert ist, werden Wiederholungen und Endungen in der Datei mitgespeichert.

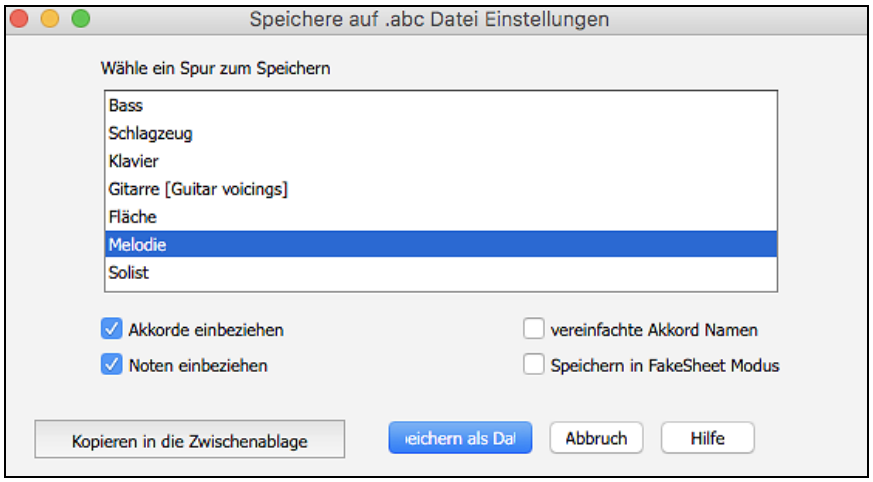
Mit der Option **Exakten Akkordtext speichern** können Sie den exakten Akkordtext speichern, anstatt sich hauptsächlich auf das Speichern des Akkordtyps und der Grade zu verlassen.

Drücken Sie [**OK**], die Datei ist bereit um in einem Notationsprogramm geöffnet zu werden.

Speichern eines Songs als ABC Notation Datei

ABC Notation ist ein einfaches textbasierendes Notations-System, das von Musikern weltweit verwendet wird um Akkorde Melodien und Songtext zu speichern. Sie können nun Songs im ABC Notations-Format öffnen und speichern. Mehr Information über die Songs und der ABC Notation finden Sie unter abcnotation.com.

Um einen Song als ABC Notations-Datei zu speichern, drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Song Speichern als ABC Notations-Datei* oder gehen Sie zum Menü *Datei* | *Speichern Spezial* | *Speichern als ABC Notations-Datei.*



Wähle ein Spur zum Speichern: Spurauswahl, die Sie exportieren möchten. Dies wird angewandt, wenn 'Noten einbeziehen' aktiviert ist.

Akkorde einbeziehen: Aktivieren Sie dies, wenn Sie Akkorde in Ihrer Datei haben möchten.

Noten einbeziehen: Wenn diese Option aktiviert ist, werden Noten auf der gewählten Spur gespeichert.

vereinfachte Akkord Namen: Aktivieren Sie dies, wenn Sie vereinfachte Akkordsymbole haben möchten (z. B. Bb anstatt Bb7#9).

Speichern in FakeSheet Modus: Aktivieren Sie den FakeSheet Modus wenn Sie Wiederholungen und Endungen in der Datei speichern wollen.

[Kopieren in die Zwischenablage]: Dies wird eine Kopie der ABC Notations-Datei in die Zwischenablage als Text kopieren, sodass dieser Text in ein anderes Programm wie ein Text Editor eingefügt werden kann.

[Speichern als Datei]: Drücken Sie diesen Button, dann geben Sie einen Name nein und wählen den Speicherort auf Ihrer Festplatte.

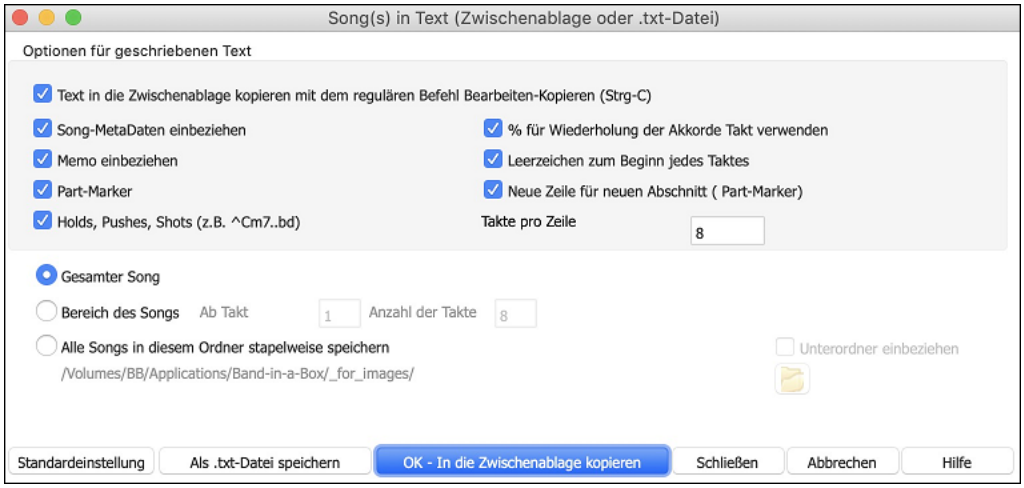
Song(s) als einfachen Text speichern

Sie können den Song, einschließlich der Akkorde und anderer Informationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.), als Textdatei speichern.

Drücken Sie den **[Speichern unter]** Button wählen *Song(s) in Text in Zwischenablage oder Datei(en) speichern*, oder Sie gehen zu Menü *Datei | Speichern Spezial | Song(s) in Text in Zwischenablage oder Datei(en.)* Dies öffnet den **Song(s) in Text** Dialog.

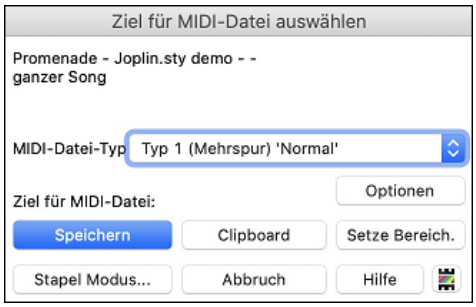
Markieren Sie im Dialogfeld die Elemente, die Sie in den Text aufnehmen möchten. Standardmäßig werden die Song-Metadaten (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) und das Memo eingeschlossen, aber wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie sie ausschließen. Wählen Sie den Modus **Ganzer Song** und drücken Sie den Button **[Als .txt-Datei speichern]**. Wenn Sie den Song in die Zwischenablage kopieren möchten, anstatt ihn als Textdatei zu speichern, drücken Sie stattdessen den Button **[OK - In Zwischenablage kopieren].**

Der Dialog verfügt auch über eine Option zum Kopieren oder Speichern aller Songs in einem bestimmten Ordner. Wählen Sie den Modus **Alle Songs in diesem Ordner stapelweise speichern**, drücken Sie das Ordnersymbol, um den Ordner auszuwählen, und wählen Sie die Option, Unterordner dieses Ordners einzuschließen. Wählen Sie auch das Ziel mit der Option **Stapelspeichern unter**. Sie können alle Songs in die Zwischenablage kopieren, sie als einzelne Textdateien im selben Ordner speichern, sie als einzelne Textdateien in einem anderen Ordner speichern oder sie als einzelne Textdatei speichern. Drücken Sie dann [**OK -Batch TXT speichern**], um die Songs zu kopieren oder zu speichern.

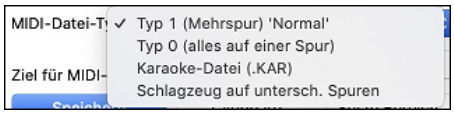


Einen Song als MIDI-Datei speichern

Ihr Song wird als MIDI-Datei gespeichert, wenn Sie auf die Taste **[.MID]** in der Werkzeugleiste klicken – oder Sie gehen über das Menü zu *Datei | Speichern Spezial | Vorgabe MIDI-Datei speichern*, oder drücken **option+S.** Die Datei kann entweder auf den Datenträger oder in die Zwischenablage geschrieben werden.



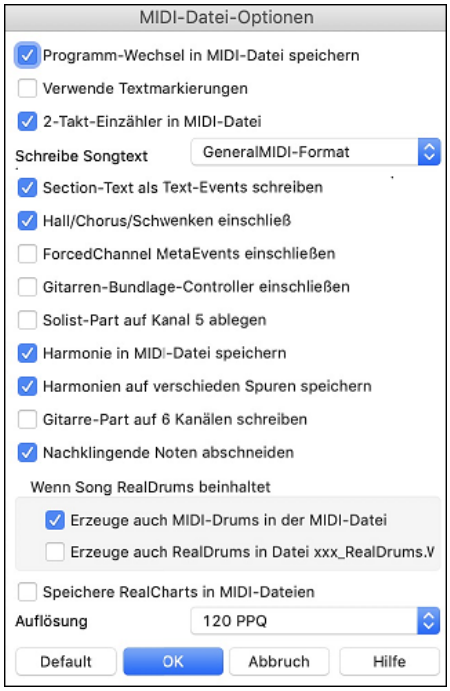
Wählen Sie den Typ der MIDI-Datei, die Sie sichern wollen, aus dem Aufklapp-Menü **MIDI-Datei Typ**.



- Standardmäßig schreibt Band-in-a-Box Typ 1 Mehrspur Standard-MIDI-Dateien.
- Sie können auch Typ 0 MIDI-Dateien speichern, die alle Instrumente auf einer einzelnen Spur haben und von vielen Hardware-Modulen und anderen Geräten die MIDI-Dateien abspielen, eingesetzt werden, weil sie einfacher zu verarbeiten sind (sie haben nur 1 Spur!).
- Karaoke Dateien (.KAR) sind ein Spezialtyp von MIDI-Dateien zum Mitsingen, mit Events für die Liedtexte und eine speziellen Anordnung der Spuren.
- Es gibt eine Option, die MIDI-Datei mit separaten Spuren für jedes Schlagzeug Instrument zu schreiben.

Wenn Sie bestimmte Spuren mit **option**+klick auf den Spurnamen - oben in der Haupt Bildschirm - stumm schalten, legen Sie damit zugleich fest, welche Spuren in die MIDI-Datei aufgenommen werden. Denn alle stumm geschalteten Spuren werden für die MIDI-Datei ignoriert.

Optionen Klick auf **[Optionen]** öffnet den Einstellungsdialog für MIDI-Dateien Wenn z. B. die ersten beiden Takte mit dem Vorzähler 1—2—1-2-3-4 in der MIDI-Datei fortgelassen werden sollen, wählen Sie die entsprechende Einstellung. Die MIDI-Datei beginnt direkt mit dem ersten Takt. Falls die Melodie mit einem Auftakt beginnt, bleiben auch die beiden Vorzählertakte in der MIDI-Datei erhalten.



Programm-Wechsel in MIDI-Datei speichern speichert alle Instrumentenwechsel mit in der MIDI-Datei.

Verwende Textmarkierungen schreibt Textbezeichnungen einzelner Songteile, wie “Takt 23, A-Teil” mit in die MIDI-Datei. Diese Textmarkierungen können – sofern vorhanden – auch aus MIDI-Dateien gelesen werden und werden dann auf dem Notationsfenster mit angezeigt. Wenn “verwende Textmarkierungen “ in den MIDI-Datei-Optionen gewählt ist, wird die sich daraus ergebende MIDI-Datei, Textmarken haben. Dann werden die beschreibenden Text Markierungen in PowerTracks Pro Audio oder RealBand (im Takt Fenster) angezeigt.

2-Takt-Einzähler in MIDI-Datei wird markiert, um zwei Vorzähltakte in die MIDI-Datei mit aufzunehmen. Wenn auf der Melodiespur ein Auftakt vorhanden ist, wird kein Vorzähler in die MIDI-Datei geschrieben.

Schreibe Songtext in: Die GM-Spezifikationen ermöglichen, Songtext in der MIDI-Datei zu speichern. Alternativ können Sie den Songtext auch in einem PG-Music-spezifischen MIDI-Format speichern, das aber nicht von allen Programmen gelesen werden kann. Schreibe Songtext in General MIDI Format. Wir empfehlen das GM Format.

Section-Text als Text-Events schreiben: Ihr Abschnittstext kann – wenn gewählt – mit als Textereignisse in die MIDI-Datei geschrieben werden.

Hall/Chorus/Schwenken einschließ: Diese Option sorgt dafür, dass die Einstellungen für den Hall/Chorus und Stereoposition, die Sie eingestellt haben, mit in die MIDI-Datei geschrieben werden.

ForcedChannel MetaEvents einschließen: Diese Option schließt so genannte “Forced Kanal META –Ereignisse” beim Schreiben der MIDI-Datei ein. Diese werden nur von PowerTracks Pro Audio und anderen PG Music Inc.-Programmen ausgewertet.

Gitarren-Bundlage-Controller einschließen: Diese Option schließt eine “Einstellung 84” in die MIDI-Datei ein, die von PG-Music für die Bundlage der Gitarrenspur verwendet wird. Da manche Synthesizer diese Einstellung als Portamento Einstellung verwenden, prüfen Sie, ob die MIDI-Datei von Ihrem Synthesizer oder Softwareprogramm richtig verstanden wird.

Solist-Spur auf Kanal 5 ablegen: **N**ormalerweise schreibt das Programm den Solo-Part auf den MIDI-Kanal 8. Eigentlich ist diese Spur für die linke Hand einer Klavierspur vorgesehen (Spur 8/9 für das Klavier). Deshalb können Sie mit dieser Einstellung den Solopart stattdessen auf Kanal 5 ablegen.

Harmonie in MIDI-Datei speichern: Wenn diese Option markiert ist, werden alle Töne der Harmonie mit in die MIDI-Datei geschrieben. Wenn diese Option nicht markiert ist, wird nur die Melodie alleine gespeichert.

Harmonien auf verschieden Spuren speichern: Wenn diese Option markiert ist, dann werden die Harmonietöne auf einer eigenen Spur und nicht zusammen mit der Melodie gespeichert. Auf diese Weise können Sie die einzelnen Teile des Songs z.B. für den Ausdruck besser voneinander trennen.

Gitarre-Part auf 6 Kanälen schreiben: Wenn Sie diese Option markieren, werden die einzelnen Töne des Gitarrenparts nicht in einer Spur abgelegt, sondern jede einzelne Gitarrenseite auf einer eigenen Spur (Kanal 11-16). Wenn Sie solch eine Datei z.B. in PowerTracks oder einem anderen Programm einlesen, dass sich an diese Konvention hält, kann der Gitarrenpart korrekt angezeigt und weiterverarbeitet werden.

Nachklingende Noten abschneiden: Wenn Sie nur einen Ausschnitt eines Songs in eine MIDI-Datei exportieren, ist es möglich, dass Noten am Ende des gewählten Ausschnitts noch nicht beendet sind und deshalb beim Abspielen weiter klingen würden. Mit dieser Option werden die begonnenen Noten automatisch beendet.

Erzeuge auch MIDI-Drums in der MIDI-Datei kann deaktiviert werden, wenn der Song RealDrums verwendet und Sie keine MIDI-Schlagzeug-Daten in der MIDI-Datei mitspeichern möchten.

Erzeuge auch RealDrums in Datei xxx_RealDrums.WAV speichert RealDrums (Audiodaten) in eine eigene WAV-Datei. Dies ermöglicht Ihnen den kompletten Band-in-a-Box Song zur Bearbeitung in einem anderen Programm zu öffnen.

Auslösung: Voreingestellt, speichert Band-in-a-Box MIDI Dateien mit einer Auflösung von 120 PPQ. Dies sind ca. 4 Millisekunden Auslösung, dies ist bereits eine sehr gute Auflösung. In unseren Hörtests konnten Leute keinen Unterschied zwischen Dateien mit 120 PPQ und Dateien mit einem höheren PPQ (wie 960 usw.) feststellen. Wenn Sie es bevorzugen in einem DAW mit einem höheren PPQ zu arbeiten, können Sie die Band-in-a-Box Ausgabe auf die gewünschte höhere Auslösung umstellen.

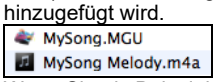
Speichere Spur als Performance

führt das „Einfrieren” einer Spur einen Schritt weiter. und speichert den Audioanteil getrennt. Sie können somit Ihren Band-in-a-Box Song zu einem Freund senden, der diesen abspielen kann ohne das bestimmte RealTracks installiert sein müssen.

Um eine Spur zu speichern, führen Sie einen Rechts-Klick auf dem Spur Radio Button durch und wählen *Speichere Spur als Performance Datei*. Sie haben die Auswahl zwischen einer aiff oder m4a Datei. Wenn Sie dies Ausführen wird die Spur will als <Song Title><Spur Name (zB. Bass).aiff oder .m4a gerendert.

Verwenden Sie den Befehl *Lösche Performance Spur* um die Performance Spur wieder zu entfernen.

Technische Anmerkung: Eine Performance Spur kann einfach dadurch erzeugt werden, in dem eine Audio-Datei (.aiff oder .m4a) mit der Namengebung wie der Song, zusätzlich mit Spurnamen (Bass, Piano, Drums, Guitar, Strings, Melodie, Solist) hinzugefügt wird.



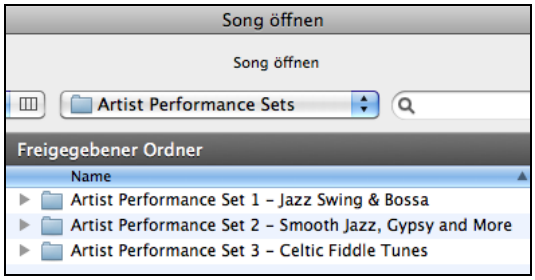
Wenn Sie als Beispiel einen Song mit dem Namen MySong.mgu haben, stellen Sie eine Datei mit Namen MySong Melodie.m4a in den gleichen Ordner, dies ist dann die Performance Spur für die Melodie Spur.

Künstler Performance Spuren

Wir haben zusätzlich noch Performance Spuren - **Künstler Performances** auf der Melodie-Spur hinzugefügt, um zu zeigen wie Band-in-a-Box RealTracks Demos gemeinsam mit Künstler Performances auf der Melodienpur klingen. Dies sind ausgezeichnete Möglichkeiten um von den **Besten zu lernen** (da die Notation/Tab die Performances der Künstler direkt anzeigt).

Diese Darbietungen spielen Melodie (2 Strophen) und 2 Strophen Solo (erste Strophe “einfaches” Solo, 2. Strophe erweitert. Alle Performance Spuren beinhalten Audio (dehnbar bei jedem Tempo), Notation, On-Screen Gitarre und Gitarrentabulatur.

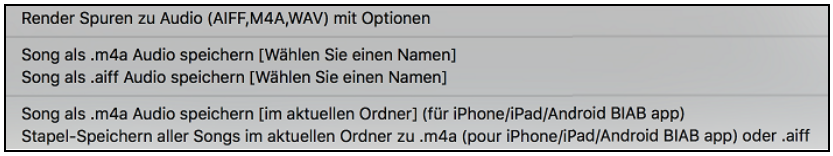
Um die Künstler Performance Spuren abzuspielen öffnen Sie die Songs aus dem Ordner */Programme/Band-in-a-Box/Artist Performances*.



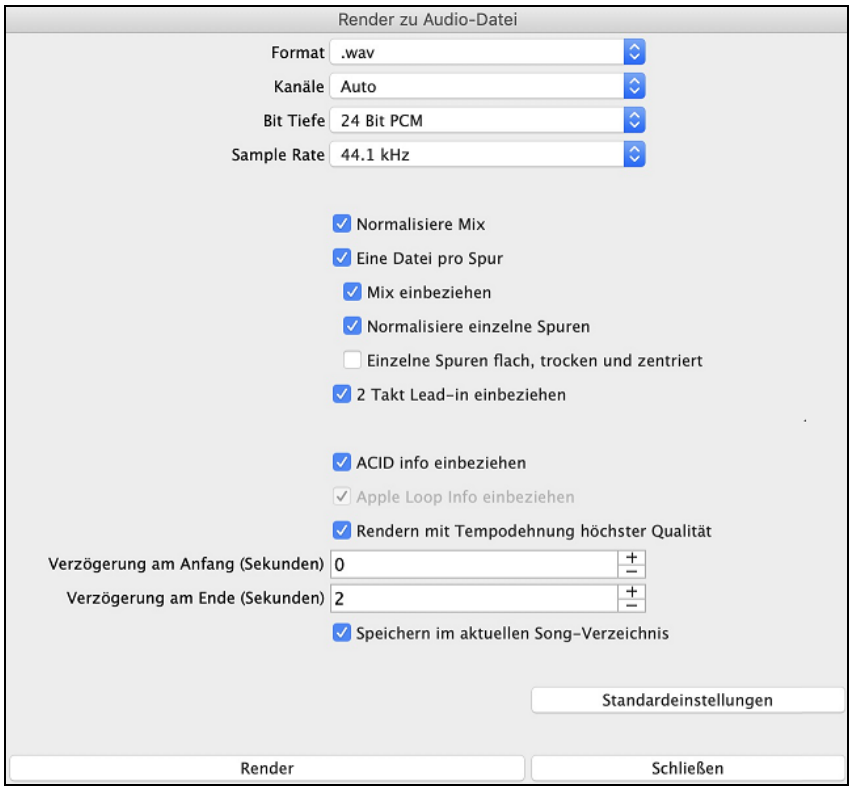
Die Künstlerspuren werden durch die Farbe Orange im Melodie Spurnamen identifiziert.

Als Audio-Dateien speichern

Drücken Sie die **[.WAV]** Schaltfläche und Band-in-a-Box wird das Song Arrangement in eine Audio-Datei umrechnen (AIFF, M4A oder WAV).



Die Auswahl von *Render Spuren zu Audio mit Optionen* öffnet den Dialog **Render zu Audio-Datei**. Hier können Sie verschiedene Optionen zum Speichern des Songs als Audio-Datei wählen.



Format: Wählen Sie das Format der Audio-Datei: AIF, WAV, oder M4A.

Channels: Wenn "Auto" ausgewählt ist, werden einzelne Spuren entweder als Mono oder Stereo, abhängig von der originalen Quelle gerendert. Sie können auch das Rendern aller Spuren als Mono oder Stereo erzwingen.

Bit Tiefe: Wählen Sie 16, 24 oder 32 Bit.

Sample Rate
Wählen Sie 44,1, 48 oder 96 kHz.

Normalisiere Mix: Aktivieren Sie diese wenn Sie die Audio-Datei normalisieren wollen. Normalisieren verstärkt die Lautstärke der Audio-Daten soweit wie möglich, ohne dass es zu Verzerrungen (Clipping) kommt.

Eine Datei pro Spur: Wenn diese Option aktiviert ist, erhalten Sie getrennte Audio-Dateien für jede Spur.

Normalisiere einzelne Spuren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie jede Spur einzeln normalisieren wollen. Dies wird angewandt, wenn die "Eine Datei pro Spur" Option aktiviert ist, oder wenn Sie durch Ziehen&Ablegen eine einzelne Spur aus Band-in-a-Box ziehen.

Einzelne Spuren flach, trocken und zentriert: Wenn diese Option aktiviert ist, ignoriert jede Spur ihre Mixer-Einstellungen (Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang) und es werden stattdessen die Standardeinstellungen verwendet. Die Standardeinstellungen sind Volume=0 db, Schwenken = 0, Reverb= 0, Tone = 0). Wenn diese Option deaktiviert ist und es keinen Einzähler in der Melodie-Spur gibt, wird der Einzähler in der gerenderten Datei übersprungen.

2 Takt Lead-in einbeziehen: Wenn diese Option deaktiviert ist und es keinen Einzähler in der Melodie-Spur gibt, wird der Einzähler (Lead-In) in der Datei zum rendern übersprungen.

ACID Info einbeziehen: IWenn Sie zu einer WAV Audio-Datei rendern, können Sie ACID Information Tempo, Tonart, Takt mitgeben. Diese Informationen können dann von vielen DAW Programmen gelesen werden.

Apple Loops info einbeziehen:Wenn dies aktiviert ist, Apple® Loops Info (Tempo, Tonart, Taktart) wird zur gerenderten AIFF Datei hinzugefügt.

Rendern mit Tempodehnung höchster Qualität: Wenn diese Option aktiviert ist, wird beim Rendern die höchste Qualitätseinstellung für die Tempodehnung von élastique verwendet. Möglicherweise verwenden Sie für die Wiedergabe eine niedrigere Qualitätseinstellung, um die Leistung zu erhöhen, aber dies ist beim Rendern in eine Audiodatei nicht erforderlich.

Verzögerung am Anfang (Sekunden): Verzögerung beim Render-Beginn - hiermit wird am Beginn des gerenderten Songs so viel Stille hinzugefügt, wie für die CD-Erstellung notwendig ist

Verzögerung am Ende (Sekunden): Sie können auch 'Stille' am Ende der Audio-Datei hinzufügen.

[Render]: Um den Song zu rendern, drücken Sie diesen Button und wählen den Namen und den Speicherort für die Audio-Datei.

Audio-Stapelfunktion

Es gibt eine Audio-Stapelfunktion, damit können Sie nun Audiodateien (M4A, MP4 oder AIFF) für einen ganzen Ordner in einem einzigen Schritt erzeugen. Wählen Sie dazu den Menübefehl *Datei | Speichern Spezial | Stapel-Speichern aller Songs im Ordner. zu m4a oder .aiff Audio.*

Speichern von einzelnen Spuren als M4A oder AIFF Audio Dateien

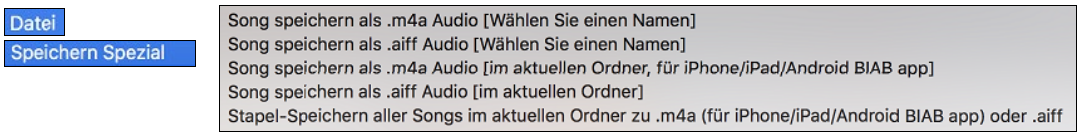
Jede Band-in-a-Box MIDI-Spur kann automatisch zu einer M4A oder AIFF Audio-Datei über das Kontext-Menü gerendert werden. Das Menü wird mit einem rechten Maus-Klick, **Control+Klick** oder einem Doppel-Klick auf den Spur-Namen geöffnet.

Diese Datei kann dann von anderen Programmen wie GarageBand oder Cubase importiert werden.

Ablage Menü Render Befehle

Sie können auch die *Datei | Speichern Spezial* Menü Befehle *Song speichern als .m4a Audio* oder S*ong speichern als .aiff Audio* um den Band-in-a-Box Song zu einer Audiodatei zu rendern.

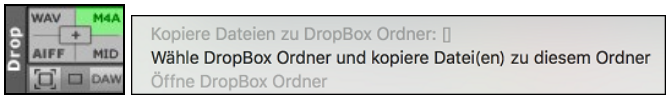
Verwenden Sie den Befehl *Stapel-Speichern aller Song im aktuellen Ordner zu .m4a oder aiff* um einen Stapel an Songs zu Audio umzuwandeln.



Zu Dropbox hochladen

Können Sie einfach mittels Ziehen & Ablagen Dateien von aus dem Band-in-a-Box Ordner direkt in Ihren *Dropbox* Ordner ablegen oder Audio in DropBox speichern, ohne dass Sie den Band-in-a-Box Hauptbildschirm verlassen müssen.

Um diese zu machen, ziehen Sie eine Spur (oder den Band-Button für alle Spuren) zum Ablegen Radio-Button, wenn dieser die Farbe Grün annimmt können Sie dann mit Rechts-Klick auf den **[Ablegen]** Button "Kopiere Dateien in den DropBox Ordner" wählen.



Glückwunsch!

Sie haben nun einen vollen Ablauf einer Song-Produktion in Band-in-Box fertig gestellt. Sie können jetzt einen vollständigen Song in Band-in-a-Box mit Melodie, Solo, Harmonien, plus RealDrums und RealTracks und ihrer eigenen einer Audiospur mit Harmonien und professionellen Effekten, produzieren. Sie können tolle Notendarstellungen, komplett mit Akkord-Symbolen, ausdrucken. Und Sie können Ihren Song in verschiedenen MIDI und Audio Formaten (verlustfreies PCM oder hochkomprimiertes M4A) abspeichern, zur Wiedergabe auf Ihrem Computer, über das Internet, oder als E-Mail Anhang oder an Services wie Dropbox hochladen. Sie sind auf dem besten Weg, mit Band-in-a-Box viele Stunden mit großartiger Musik zu verbringen.

Viel Spaß!

Kapitel 7: RealTracks und RealDrums

RealTracks

Was sind RealTracks?

RealTracks sind “Reale” Instrumente, die durch Top Studio Musiker und Aufnahme-Künstler aufgenommen wurden. Diese Spuren ersetzen die MIDI-Spuren für das betreffende Instrument und kann genauso wie das MIDI-Instrument kontrolliert werden (Lautstärkenwechsel, Stumm schalten, usw.). Am besten ist, dass diese Instrumente der eingegebenen Akkordprogression folgen.

Dies sind keine “Samples”, sondern echte Aufnahmen mit einer Länge von 1 bis 8 Takten, die in perfekter Synchronisation mit den anderen Band-in-a-Box Spuren spielen.

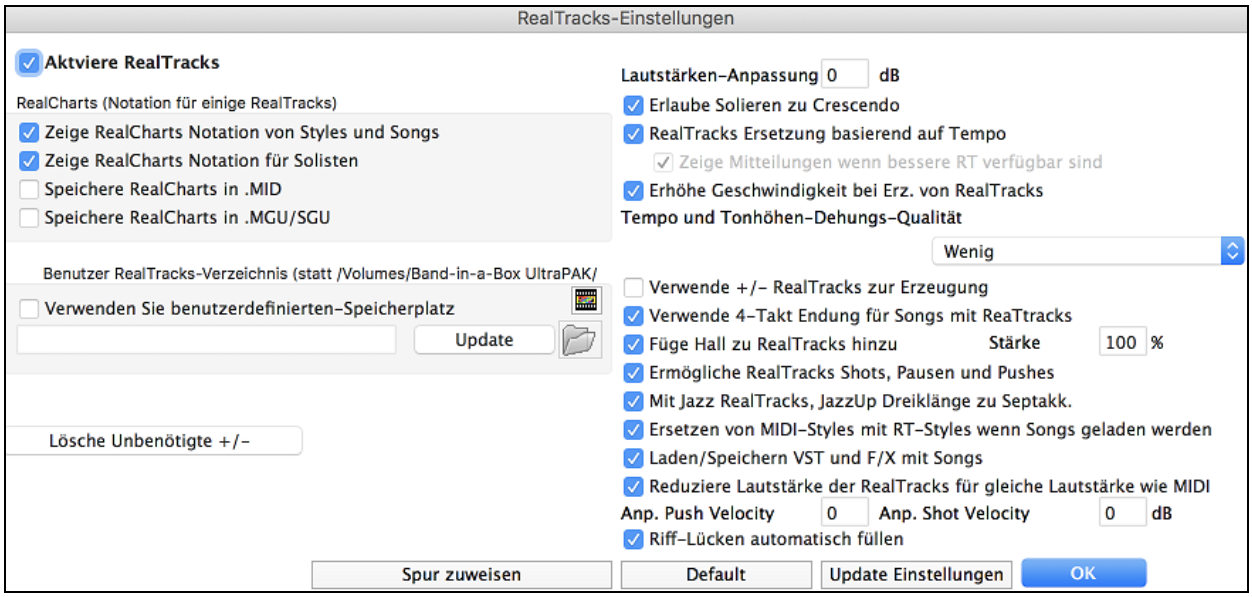
RealTracks verwendet die élastique Pro V2 Zeit-Dehnungs Engine von zplane.development für großartigen natürlichen Sound. Diese Verbesserungen sind fest eingebaut, es ist keine besonderen Einstellungen dafür notwendig. Ihre bestehenden.

Songs klingen „einfach besser” in einem viel größeren Tempo- und Transponierungs-Bereich.

Band-in-a-Box Pro beinhaltet die Pro RealCombos, eine Auswahl von fünfundzwanzig RealTracks in drei Combos (Jazz, Pop, und Country) gemeinsam mit RealDrums. Viele weitere RealTracks sind verfügbar, entweder als eigene Add-Ons, oder gebündelt in unterschiedlichen, preiswerten Band-in-a-Box PAKs. Insgesamt gibt es mehr als 2000 RealTracks, weitere sind bereits in der Entwicklung.

RealTracks Einstellungs

Globale Einstellungen (Voreinstellungen) für RealTracks werden im **RealTracks Einstellungs** Dialog gemacht. Diesen können Sie mit **Control+Klick** auf den **[RealTracks]** Button oder über den Menübefehl *Fenster | RealTracks Einstellungen* machen.



Aktiviere RealTracks schaltet die RealTracks Funktion ein oder aus.

RealCharts (Notation von RealTracks): Die meisten RealTracks zeigen die Notation der gespielten Noten.

Um zu sehen für welche RealTracks es RealCharts gibt, rufen Sie den **RealTracks zu Spur Zuordnungs**-Dialog auf, und sortieren nach Spalte 11, “Chart.” Instrumente mit einem “N” oder “Gt” in dieser Spalte haben RealCharts

Instrumente mit “Gt” in der Chart Spalte haben zudem Notation und einer Bildschirm Griffbrett-Anzeige.

Wenn das Instrument ein Akustik-Piano mit einem “N” in der Chart Spalte ist, dann hat dieses Instrument ein Jazz-Piano RealChart.

Die verschiedenen anderen Instrumente mit einem “N” (Pedal Steel, Slide-Gitarre, Resonator, Trompete, Alto Sax, Tenor Sax) haben RealCharts in Standard Notation.

Ein reiner grüner Instrumenten-Name am oberen Bildschirmrand zeigt, dass es sich um eine RealTracks Spur OHNE RealCharts handelt.

Wenn ein RealChart vorhanden ist, ist der Name grün und mit einer kurzen Linie unterstrichen.

Wenn ein RealChart als Gitarren-Spur und Tabulatoren und Griffbrett-Anzeige vorhanden sind, dann wird der grüne Name mit einer langen Linie unterstrichen.

Die RealCharts können als MIDI-Datei oder Band-in-a-Box Song (MGU) gespeichert werden.

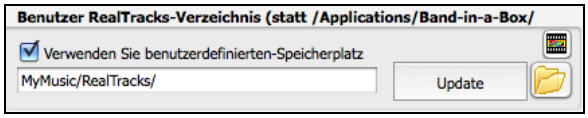
RealCharts sind optional und können in den **RealTracks Einstellungen** aktiviert werden

- **Zeige RealCharts Notation aus Styles und Songs** zeigt RealCharts die aus Styles oder Songs erzeugt wurden und mit den RealTracks gespeichert wurden.
- **Zeige RealCharts Notation für Solisten** zeigt RealCharts die über den **Solisten Auswahl** Dialog erzeugt wurden.
- **Speichere RealCharts in MIDI-Dateien** speichert RealCharts in eine MIDI-Spur, damit können Sie die Spur in einem anderen Programm analysieren
- **Speichere RealCharts in BB Songs (MGU)** speichert die RealChart MIDI Information in eine MGU-Datei.

RealTracks Ordner: Die RealTracks Styles werden voreingestellt unter Programme/Band-in-a-Box/RealTracks gespeichert.

Sie können einen alternativen Speicherplatz im **RealTracks Einstellungs**-Dialog wählen, indem Sie die Checkbox „Verwenden Sie benutzerdefinierten Speicherplatz" anwählen und dann auf den Verzeichnis-Button klicken und einen anderen Speicherort wählen.

Danach klicken Sie auf den [Aktualisieren] Button um den neuen Speicherort zu bestätigen.



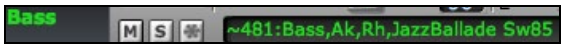
Sie brauchen Sie nicht um den Speicherort zu kümmern wenn Sie RealTracks verwenden; dies wird intern durch Band-in-a-Box verwaltet. Sie sollten also keine Dateien hinzufügen oder entfernen, wenn Sie nicht genau wissen was Sie dadurch bewirken.

Lautstärken-Anpassung: Falls Ihre RealTracks zu laut sind, versuchen Sie doch einmal die Gesamtlautstärke um -10 dB zu verringern.

Erlaube Solieren zu Crescendo kann für einige RealTracks festgelegt werden, sodass bei der Erzeugung des Solos mehr Dynamik ermöglicht wird.

RealTracks Ersetzung basierend auf Tempo: Wenn Sie ähnliche RealTracks mit unterschiedlichen Tempi zur Verfügung haben, tauscht Band-in-a-Box diese automatisch mit der besten Möglichkeit aus. Zum Beispiel wird ein Akustik-Bass mit einem höheren Tempo ersetzt, falls dieser näher an der Tempovorgabe ist.

Wenn Sie zum Beispiel eine Jazz Ballade wie _BALFRED.STY laden, können wir sehen, dass der Name des Bass RealTracks Style eine Tilde (~) am Beginn stehen hat. Dies zeigt an, das der Style zu einem anderen Style mit höheren tempo getauscht werden könnte.



Lassen Sie uns nun das Tempo des Songs auf 115 erhöhen.

Wir sehen nun, dass der Name des RealTrack-Instruments zu einem passenderen Instrument mit Tempo=110 wechselt. Wenn Sie also Start drücken, hören Sie immer die RealTracks die am nächsten zu dem gewählten Tempo sind, ohne dass Sie dafür irgendwelche Einstellungen vornehmen müssen.

Ziege Mittleilungen wenn bessere RT verfügbar sind: Eine gelbe Nachricht erscheint, wenn RealTracks ausgewählt wurden, aber bessere RealTracks für dieses Tempo verfügbar sind. Sie können dann alle Spuren durch Drücken auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl von *Wähle bessere RealTracks für dieses Tempo,* ersetzen lassen verwenden Sie diese Option, wenn Sie nicht wollen, dass Band-in-a-Box automatisch Ihre RealTracks ersetzt, sie aber eine Nachricht erhalten wollen, wenn bessere RealTracks für Ihren Song verfügbar sind.

Erhöhe Geschwindigkeit bei Erz. von RealTracks: Diese "Geschwindigkeits-verbesserungs-" Funktion arbeitet automatisch. Sie sollten bereits bemerkt haben, dass die Erzeugung der RealTracks viel schneller geworden ist. Diese Funktion benötigt einige Prozessor-Leistung während der Wiedergabe. Wenn Sie ein Multi-Core System haben, werden sie davon nicht bemerken, da unterschiedliche Prozessorkerne für die Ausführung verwendet werden. Wenn Sie ein älteres System, wenig Speicher, eine langsame Festplatte oä. haben, können Sie diese Funktion ausschalten. Damit erreichen Sie dass das System weniger Prozessor-Leistung während der Wiedergabe benötigt. Die Einstellung können Sie im RealTracks Einstellungs-Dialog treffen.

Tempo und Tonhöhen-Dehungs-Qualität: Dies ermöglicht Ihnen die Qualität des Tempso und der Tonhöhenkorrektur einzustellen. Voreingestellt ist "Mittel" Sie können "Hoch" einstellen, wenn Sie einen schnellen Computer haben. Stellen Sie "Gering" ein, wenn Sie einen langsamen Computer haben, oder wenn Sie unterbrochenen Sound während der Wiedergabe hören.

Verwende +/- RealTracks zur Erzeugung: Diese Einstellung brauchen Sie normalerweise nicht verändern. Falls Sie einen langsamen computer haben, sollten Sie diese Einstellung aktivieren.

Verwende 4-Takt Endung für Songs mit ReaTtracks: Dies ermöglicht zwei zusätzliche Takte für Endungen und ermöglicht ein natürliches Abklingen der Instrumente. Damit die 4-Takte-Endung funktioniert, müssen die ST2 und XT2 Dateien für RealTracks am neuesten Stand sein. Überprüfen Sie unter www.pgmusic.com/support ob kostenlose Updates verfügbar sind.

Füge Hall zu RealTracks hinzu: Damit wird automatisch Audio Hall zu RealTracks und RealDrums hinzugefügt. Geben Sie den Prozentanteil ein und klicken dann auf den Aktualisieren Button. Dies verbraucht einige CPU-Leistung, deaktivieren Sies Möglichkeit eventuell bei älteren Geräten.

Ermögliche RealTracks Shots, Pausen und Pushes: Wenn aktiviert werden im Song Shots, Pausen und Pushes unterstützt. Anmerkung: Diese Funktion ist nicht für alle Styles verfügbar, prüfen Sie den Ordner *Library/Holds* und die „H" Spalte im Dialog **RealTracks zu Spur Zuweisen**.

Mit Jazz RealTracks, JazzUp Dreiklänge zu Septakk: Bei den RealTracks Jazz-Begleitungs Styles werden Dreiklänge (anstatt Septakkorde) gespielt, wenn einfache Dreiklänge eingegeben worden sind (zB. Guitar: Freddie, Wes Piano: einige Jazz, all Stride, Rehearsal). Wenn Sie den "alten Weg" bevorzugen, bei dem Dreiklänge automatisch bei Jazz RealTracks Begleitungen "verjazzt" wurden, können Sie die in den RealTracks Voreinstellungen erzwingen.

Automa. Ersetzen von MIDI-Styles mit RealTracks Styles wenn Songs geladen werden: Wenn dies aktiviert ist, und wenn ein alter Song mit einem MIDI Style geladen wird, wird dieser durch einen RealStyle automatisch ersetzt. Dies kann Ihre Songs verbessern. Sie können diese Ersetzung umkehren, indem Sie in der RealTracks Toolbar den Befehl "Stelle vorherigen Style auf Style Alias wieder her" anwenden.

Wenn **Lade/Speichere VST und FX mit Songs** aktiviert ist, werden bei Songs oder Styles mit VST Synths und FX diese bereits mit dem Song geladen.

Reduziere Lautstärke der RealTracks für gleiche Lautstärke wie MIDI: Wenn diese Checkbox nicht aktiviert ist, werden die original Lautstärken des Audio unverändert gelassen und nicht reduziert damit diese das gleiche Level wie die MIDI-Spuren erhalten. Die ist sinnvoll, wenn Sie Ihre Dateien nach dem Rendern zu einer DAW übertragen.

Anp. Push Velocity: Wenn Sie finden, dass RealTracks (außer Drums) Pushes zu laut (leise) sind, dann können Sie in diesem Feld einen negativen (positiven) Wert eingeben.

Riff-Lücken automatisch füllen: Wenn Sie finden, dass RealTracks (außer Drums) Shots zu laut (leise) sind, dann können Sie in diesem Feld einen negativen (positiven) Wert eingeben.

Riff-Lücken automatisch füllen: Wenn dies aktiv ist, werden Leerräume zwischen erzeugten Riffs automatisch gefüllt. (Anmerkung: Diese Option kann für einzelne RealTracks im **Bearbeiten Extra Solist Information** Dialog überschreiben werden.)

[Spur zuweisen] startet den Dialog **RealTracks zu Spur** zuweisen. Hier werden RealTracks Instrumente aufgelistet und zu Band-in-a-Box Spuren zugewiesen.

Wenn Sie RealTracks aus einer früheren Version installiert haben, können Sie die Größe dieser RealTracks verkleinern und Festplattenspeicher freigeben. Beim Start erhalten Sie eine Erinnerung, falls unbenötigte Dateien vorhanden sind. Sie können damit 65% des durch *RealTracks* Ordner belegten Speicherplatzes zurückholen, das sind 65GB frei gewordener Speicher bei einer 100GB Installation! Drücken Sie **[Lösche Unbenötigte +/- Dateien]** um nicht mehr benötigte Dateien aus dem *RealTracks* Ordner zu löschen. Wenn unbenötigte Dateien gelöscht werden, wird die Anzahl der gelöschten Dateien und der freigegebene Speicherplatz in GB mitgeteilt.

WICHTIG: Wenn Sie mit älteren Versionen von Band-in-a-Box mit den gleichen RealTracks Ordnern arbeiten wollen, dann dürfen Sie diese +/- Dateien NICHT löschen, da ältere Versionen von Band-in-a-Box die größeren Dateien der RealTracks benötigt.

Frage: Was sind RealTracks +/- Dateien?

Mit RealTracks aus Band-in-a-Box 2010 oder früher haben wir eigene M4A Dateien in den RealTracks Ordnern mitgeliefert. Dies waren transponierte Versionen der M4A Dateien, mit + oder – im Dateinamen. bs1031+1.m4a war zum Beispiel eine +/- Datei, bs1031.m4a war keine.

Wir nennen diese RealTracks "+/- Dateien." Diese sind seit Band-in-a-Box 2011 oder neuer nicht mehr nötig und brauchen zudem noch zusätzlichen Speicherplatz.

Frage: Ich habe Band-in-a-Box das erste Mal mit der Version 2011 gekauft. Muss ich irgendetwas machen?

Nein, es gibt dann keine +/- Dateien, da diese ab Band-in-a-Box 2011 oder neuer nicht mehr nötig sind.

Frage: Ich habe auf Band-in-a-Box 2011 upgegraded und habe bestehende RealTracks Ordnern mit +/- Dateien. Muss ich irgendetwas machen?

Sie müssen nichts machen.

Wenn Sie aber viel Festplattenspeicher sparen wollen und ein neueres, schnelleres System haben, können Sie in den **RealTracks Einstellungen** (Voreinstellungen) auf **[Lösche Unbenötigte +/- Dateien]** klicken.

Kunden mit bestehenden RealTracks Sammlungen (2010 oder früher) brauchen nichts zu machen, da diese bestehenden RealTracks funktionieren werden.

[Default] stellt die **RealTracks Einstellungen** zurück auf den ursprünglichen Wert.

Speichern Sie die neuen Einstellungen, die Sie in diesem Dialog gemacht haben, in dem Sie den Button **[Update Einstellungen]** drücken. Die meisten Änderungen werden wirksam, wenn Sie das nächste Mal **[Start]** drücken.

Verwenden von RealTracks

Es gibt drei verschiedene Wege, wie Sie die RealTracks mit Band-in-a-Box nutzen können.

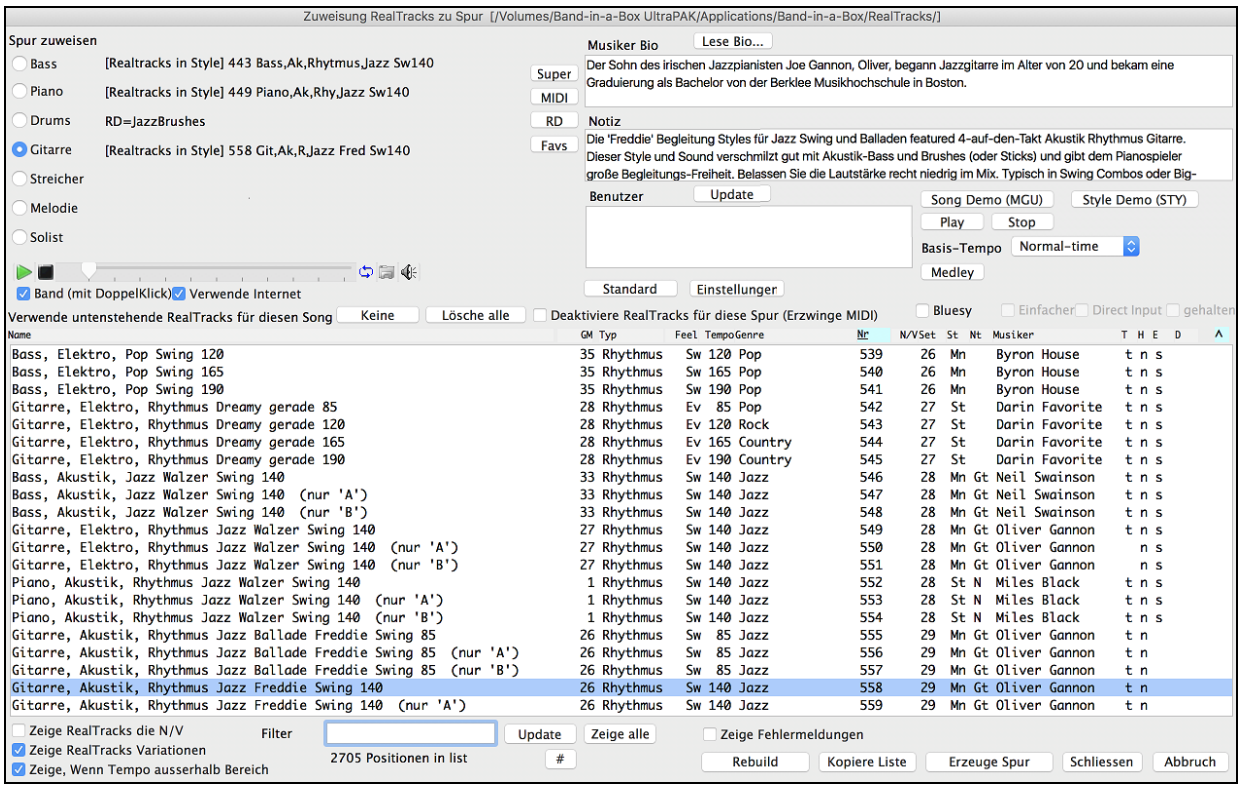
1. Verwenden von RealTracks in Songs
2. Verwenden von RealTracks in Styles
3. Verwenden von RealTracks in Solos

Verwenden von RealTracks in Songs - RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog

Der RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.

1. Verwenden Sie den **control+K** oder **r t return** Hotkey.
2. Klick auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl des *RealTracks Picker Dialog*.
3. Rechts-Klick auf einen Instrumenten-Namen am oberen Bildschirm-Rand des Band-in-a-Box Haupt-Schirms, und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks*
4. Rechts-Klick oder Doppel-Klick auf einen Instrument Namen im Mixer und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks*.
5. Drücken Sie den Button [**Spur Zuweisen**] im **RealTracks Einstellungs-**Dialog.

Dieser Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.



Wählen Sie zuerst die Spur aus, die Sie zuweisen wollen.

Danach wählen Sie das gewünschte RealTrack unterhalb aus der Liste aus.

Name	GM Typ	Feel TempoGenre	Nr	N/VSet St Nt Musiker	T H E
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Freddie Swing 140	26 Rhythmus	Sw 140 Jazz	558	29 Mn Gt Oliver Gannon	t n
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85 (nur 'B')	26 Rhythmus	Sw 85 Jazz	557	29 Mn Gt Oliver Gannon	t n
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85 (nur 'A')	26 Rhythmus	Sw 85 Jazz	556	29 Mn Gt Oliver Gannon	t n
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85	26 Rhythmus	Sw 85 Jazz	555	29 Mn Gt Oliver Gannon	t n
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'B')	1 Rhythmus	Sw 140 Jazz	554	28 St N Miles Black	t n s
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'A')	1 Rhythmus	Sw 140 Jazz	553	28 St N Miles Black	t n s

Der RealTracks Picker Dialog kann dazu verwendet werden um RealTracks, MIDI Tracks und RealDrums auszuwählen. Wenn RealTracks oder RealDrums deaktiviert sind, bietet Band-in-a-Box an, diese zu aktivieren, wenn der RealTracks/RealDrums Picker Dialog geöffnet wird.

Der **[Super]** Button öffnet den Dialog **Wähle aus Liste,** wo Sie ein MIDI SuperTrack wählen und der aktuellen Spur zuweisen können. Verwenden Sie den Filter um die Auswahl einzuschränken.

Der **[MIDI]** Button öffnet den **MIDI Spur Picker.** Hier können Sie einfach Ihre Lieblings-MIDITracks aus allen Style für Ihren aktuellen Song auswählen und zuordnen. Dies ist genauso leicht die Zuordnung von RealTracks zu Ihrem Song (aus jedem Style).

Drücken Sie den **[RD]** (RealDrums) Button im RealTracks Picker um RealDrums direkt aus diesem Dialog zu wählen, anstatt den RealDrums Picker Dialog aufzurufen.

Drücken Sie den **[Favs]** Button um einen kürzlich verwendeten Favorite zu wählen. Sie sehen dann einen Dialog mit einer Liste der zuletzt gewählten RealTracks, die aktuellsten am Beginn. Sie können die Liste mit Begriffen wie "guitar" filtern um die Anzeige weiter einzuschränken.

Führen Sie einen Doppel-Klick auf ein RealTracks in der Liste durch, das Demo des RealTrack wird sofort wiedergegeben. Da dies Ihren Song nicht beeinflusst, können Sie schnell viele unterschiedliche RealTracks vorhören und dann das am besten geeignete für Ihren Song finden.

Sie können auswählen ob Band oder Solo durch Doppelklick zuerst wiedergegeben wird, indem Sie die Checkbox „Band (mit Doppelklick)" anwählen.

Die Demos werden über das the Internet (www.pgmusic.com) oder von Ihrer Festplatte (*/Programme/Band-in-a-Box/ RealTracks-Demos* Ordner, abgespielt).

Der **[Keine]** Button stellt die aktuelle Spur wieder zurück, sodass kein RealTrack mehr für diesen Song verwendet wird.

Der **[ohne RT]** Button werden alle RealTracks für diesen Song auf "Kein(e)" RealTracks gesetzt. Optional werden vorhanden RealTracks in dem Style für diesen Song deaktiviert.

Wählen Sie "**Deaktiviere RealTracks für diese Spur (Erzwinge MIDI für diese Spur)**" wenn Sie keine RealTracks Instrument für diese Spur wollen, sogar wenn durch den Style welche vorgegeben wären.

Die Liste kann durch Klick auf jeder Spalten-Überschrift sortiert werden. Name, Instrument, Type (Rhythmus oder Solist), Feel (gerade oder Swing), Tempo, Genre und Nummer enthalten Informationen über jedes RealTrack Instrument.

Name	GM Typ	Feel TempoGenre	Nr	N/VSet St Nt Musiker	T H E D

- Die "N/V" Spalte zeigt "N/V" für alle RealTracks die noch nicht installiert oder noch nicht gekauft wurden, wenn "Zeige RealTracks die N/V" aktiviert ist.
- "Set" ist die Nummer des RealTracks Set, welches das Instrument enthält. Diese Spalte zeigt Ihnen auch, ob ein Video für dieses RealTrack verfügbar ist.
- Die "Stereo" Spalte zeigt, ob das Instrument in Stereo oder Mono gespielt wird.
- Instrumente mit einem "N" oder "Gt" in der "Chart" Spalte zeigen die RealTrack in der Notation an.
- Die "Künstler" Spalte zeigt den Namen des Musikers, der das RealTrack Instrument gespielt hat. Beachten Sie die "Künstler Biografie" Box für Informationen über den Spieler.
- Der Buchstabe "t" in der "T" Spalte bedeutet, dass Sie ähnliche RealTracks mit unterschiedlichen Tempi zur Verfügung haben. Band-in-a-Box kann diese automatisch mit den besten Möglichkeiten austauschen.
- Die "H" Spalte des RealTracks Zuweisungs-Dialoges zeigt ob der RealTrack Style Shots Holds und Pushes unterstützt. Wenn die Spalte leer ist, sind für den ausgewählten RealTracks Style Holds, Shots und Pushes verfügbar. Wenn hier ein "n" steht, sind Holds von PG Music verfügbar, aber nicht installiert. Wenn ein "-" eingetragen ist, sind keine Holds für diesen Style verfügbar.
- Ein Buchstabe "s" in der S Spalte zeigt an, das ein einfacher Style vorhanden ist. . Auf Nachfrage wurde ein Jazz Swing RealTracks erzeugt, das die einfachsten Bass Linien für Jazz Swing, mit Grundton und Quint in der "a" Sektion und nur Viertelnoten in der "b" Sektion spielt. Um diese zu hören, wählen Sie RealTracks mit dem Namen "sehr einfach" im RealTracks Dialog (indem Sie "sehr einfach" als Textfilter eingeben).
- Die "D" Spalte identifiziert Instrumente mit unveränderten (reinen) Signalversionen durch den Buchstaben „y" und zeigt damit an, dass Direkt Input Spuren verfügbar sind.

Künstler Biografie: Die RealTracks wurden von Top Studio-Musiker aufgenommen. Der Künstlername und die Biografie werden angezeigt. Doppel-Klicken Sie hier um den **Künstler Browser** zu öffnen und weitere Infos anzusehen.

Memo: Hier wird der aktuelle gewählte RealTracks Style beschrieben und einige nützliche Tipps wie empfohlener Tempo-Bereich oder andere Band-in-a-Box Styles (die diesen RealTrack verwenden), angezeigt.

Benutzer Kommentare: Sie können Ihre eigenen Notizen über jeden Style hier eingeben. Die Notizen werden in der Datei RTUserMemos.txt gespeichert.

[Defaults] Stellt die Werte auf die Voreinstellung zurück.

[Einstellungen] startet den **RealTracks Einstellungs-**Dialog.

Der **[Save Style]** Button speichert den aktuellen Style, allerdings mit den zuvor zugewiesenen RealTracks. Die Lautstärke die im Style verwendet wird, stimmt mit der Lautstärkeneinstellung aus dem Hauptmenü von Band-in-a-Box überein (im Vergleich zu der Grundeinstellung von 90). Wenn Sie zum Beispiel die Bass Lautstärke auf 40 einstellen, wird der Style mit einer negativen Dezibel (dB) Einstellung gespeichert, so dass das Abspielen leiser erfolgt (wenn alle anderen Lautstärken auf 90 eingestellt waren).

Der **[Song Demo (MGU)]** Button zeigt eine Liste von Songs im *C:\bb\Demos\RealTracks - Demos* Verzeichnis die verwendet werden können. Klicken Sie auf den Song-Namen und danach den [Play] Button um den Song anzuhören.

Der **[Style Demo (.STY)]** Button zeigt eine Liste der Styles, die die aktuell markierten RealTracks Instrument verwenden. Klick auf einen Style-Namen lädt den Style in den aktuellen Band-in-a-Box Song.

Drücken Sie **[Play]** um den aktuellen Song mit dem gewünschten RealTracks Style vorzuhören.

Der **[Stop]** Button stoppet die Wiedergabe des aktuellen Songs.

Zeige RealTracks die N/V: Da RealTracks Add-On Käufe für Band-in-a-Box sind, könnte Ihre Version nicht alle RealTracks beinhalten. Aktiveren Sie die Checkbox “Zeige RealTracks die N/V”, und es werden alle verfügbaren RealTracks angezeigt.

Zeige RealTracks Variationen: Einige RealTracks haben Variationen, wie zB die Akustik Jazz Bass. Die Variationen spielen nur auf “2”, oder “4” oder auf “2”und “4” (für “a” und “b” Substyles). Normalerweise sollten sie “Zeige RealTracks Variationen” aktiviert haben.

Verwenden Sie die Checkbox **Zeige ob Tempo außerhalb Bereich** um RealTracks anzuzeigen/zu verbergen, die außerhalb des kompatiblen Bereichs sind.

Filter: Ein Filter ist verfügbar. Tippen Sie einen Filter-Text, (zB Bass) und drücken danach [Aktualisieren]. Die Liste wird gefiltert und zeigt nur mehr RealTracks die irgendwo das Wort Bass im Titel, Memo, Genre, usw. hat. Der **[#]** Button ermöglicht Ihnen schnell die Listen nach vielen Elementen wie Typ (Solist/Background/Begleitung), Feel (Gerade/Swing, 8tel/16tel), Taktart, Künstler und mehr, zu filtern. Drücken von **[Zeige alle]** löscht den Filter und zeigt wieder alle RealTracks. Mehrfach-Suchbegriffe funktionieren ebenfalls im RealDrums Picker. Wenn Sie Begriffe mit einem Leerzeichen trennen, dann wird jeder Begriff getrennt gesucht. Zum Beispiel findet der Begriff “Bossa Rock Ev 120” alle Bossa Rock Styles mit einem geraden “Even Feel” in einem Tempo-Bereich um 120. Wenn Sie zu Ihrem Suchbegriff eine Zahlangeben, wird zusätzlich nach dem kompatiblen Tempo-Bereich gefiltert. Durch Drücken von **[Zeige Alle]** wird der Filter wieder ausgeschaltet und alle RealTracks werden wieder angezeigt.

Mit der **Basis-Tempo** Funktion können Sie nun RealTracks mit Half-Time oder Double-Time abspielen. Half-Time wird verwendet für schnelle Songs die ein RealTrack verwenden, das mit viel langsamerem Tempo aufgenommen worden ist. Double-Time wird verwendet für langsame Songs (z. B. Ballads) wenn ein sehr viel schnelleres RealTrack gewählt wurde. Dies ermöglicht zum Beispiel in einer Ballade mit Tempo 70 ein RealTracks Sax Solo mit Tempo 140 hinzuzufügen, das dann mit doppelter Geschwindigkeit gespielt wird.

Mit dem **[Medley]-**Button können Sie ein Medley aus RealTracks auf demselben Track erstellen.

Wenn **Bluesy** aktiviert, spielt der aktuell gewählte RealTracks in einem bluesigen Style, Dur-Dreiklänge werden wie Septakkorde behandelt. Dies wirkt sich nur auf Solo-, nicht aber auf Rhythmus-Spuren auf.

Wenn **Simpler** aktiviert, wird RealTracks einfachere Arrangements spielen (weniger lebhaft, weniger verziert). Siehe Spalte für “Einfach Verfügbarkeit” von einfachen RealTracks.

Wenn **Direct Input** aktiviert, werden RealTracks 'reine' Gitarren verwenden, sodass Sie Ihre eigenen Gitarren oder Bass F/X.

Manchmal möchten Sie nur die einfachste mögliche Begleitung für ein Stück, das dann nur “gehaltene” Akkorde wären. Das würde bedeuten, dass der Piano-Spieler nur einen einzigen Akkord spielt und diesen solange aushält bis der nächste Akkord kommt. Wenn Sie die **gehalten** Option anwählen, werden die ausgewählten RealTracks nur gehaltene Akkorde spielen.

Zeige Fehlermeldungen: Zeigt RealTracks Installations-Fehler beim Öffnen des Dialogs. Drücken Sie **[Rebuild]** für mehr Information.

Der **[Rebuild]** Button stellt die RealTrack Liste wieder her und führt eventuelle Installationsfehler auf. Klicken Sie darauf, nachdem Sie neue RealTracks installiert haben.

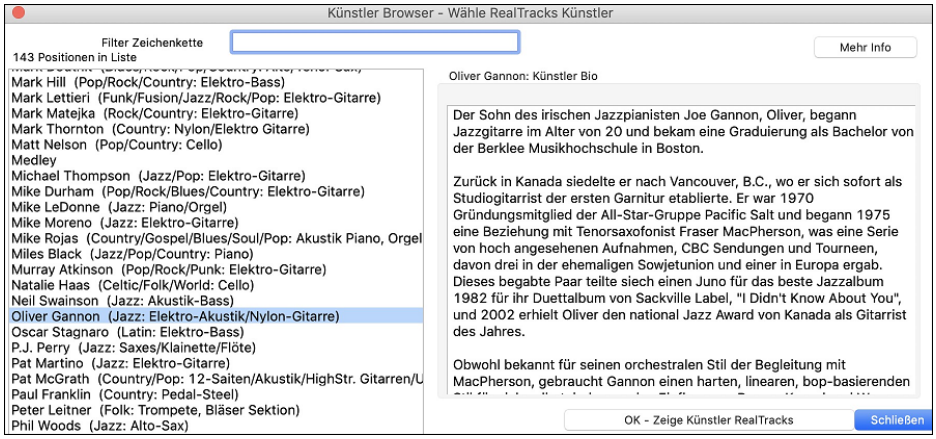
[Erzeuge Spur] erzeugt ein RealTracks Instrument auf der aktuellen, gewählten Spur.

[Schließen] Button schließt den Dialog und weist das RealTracks Instrument der aktuellen Spur zu. Durch Drücken der Start Taste wird die RealTrack-Spur erzeugt.

Klicken Sie auf **[Abbruch]** um den Dialog ohne Zuweisung eines RealTracks Instrument zur aktuellen Spur zu verlassen.

Künstler-Browser

Durch Klicken auf die Künstler-Bio im **RealTracks/RealDrums-Picker** oder den Button **[Künstler Bios]** in anderen RealTracks/RealDrums-Auswahl-Dialogen wird der neue **Künstler-Browser**-Dialog geöffnet.



- Es listet alle Künstler und die von ihnen gespielten Instrumente auf.
- Es zeigt die Gesamtzahl der Künstler an.
- Sie können die Biographie des Künstlers lesen.
- Ein Textfilter, falls verfügbar.
- Die Schaltfläche [Mehr Info] öffnet die PG Music-Webseite.
- Die Schaltfläche [OK - Zeige Künstler-RealTracks/RealDrums] geht zurück zum RealTracks/RealDrums-Auswahldialog und listet alle RealTracks/RealDrums auf, die der ausgewählte Künstler spielt.

12-Tonart “Woodshedding” Übungs-RealTracks

Viele Benutzer verwenden die RealTracks Funktion in Band-in-a-Box um zu lernen wie ein Profi zu spielen. Dies deshalb, da Sie Notation, Tabulator, Bildschirm-Gitarre und mehr sehen können, während Sie gleichzeitig die Musikwiedergabe hören. Dies haben wir nun auf eine neue Ebene gestellt, indem wir einige “12-Tonart” RealTracks, die in allen 12 Tonarten aufgenommen wurden, mitliefern. In früheren Versionen, haben Sie sich vielleicht entschieden zu lernen, indem Sie die Spuren, die durch den RealTracks Künstler gespielt wurden anhörten, und dazu die Notation ansahen. Viele Benutzer fanden dies eine gute Art zu lernen, hatten aber folgende Probleme.

- Da die RealTracks auf nur 5 Tonarten basierten, wurden diese die meiste Zeit transponiert. Dies hatte zur Folge, dass in einigen Fällen der Gitarrenteil für einen Studenten unspielbar war.
- Die Tabulator/Notation war gut für Gitarre, es mangelte aber zum Teil an Präzision und graphischer Darstellung von Bends, Pull-Offs, Hammer-Ons und Pull-Offs.

Dies haben wir gelöst, indem wir einige Gitarren-RealTracks erzeugt haben:

- Aufnahme in allen 12 Tonarten. Sie können dann sehen, wie ein Profi über den Ab Akkord spielt. Sie sehen also nicht wie der Profi über G spielt und das dann nach Ab transponiert wird.
- und sorgfältig transkribierte Notation, mit korrekten Bend/Hammer-Ons, Pull-Offs und Slides.

So, nun haben Sie (wir!) Studenten keine Ausreden mehr! Sie können von den Profis zusehen und lernen!

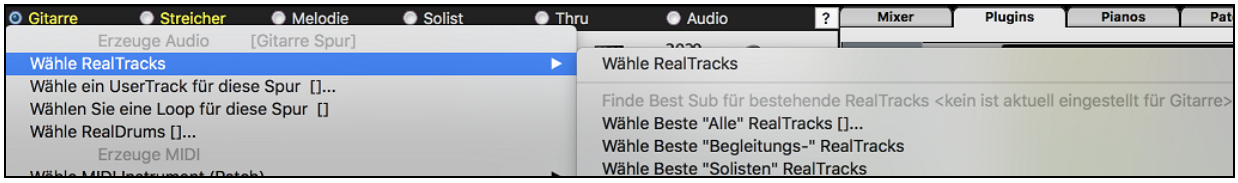
Wir haben einige dieser Übungs-RealTrack für Country Gitarre (Brent Mason), Piano (Mike Rojas) und Pedal Steel (Eddy Dunlap) gemacht.

Für Gitarre bedeutet dies, dass diese typischerweise ohne Transponierung auf irgendeinem Akkord gemacht wurden, sodass Sie, das was Sie auf dem Griffbrett sehen exakt genauso nachspielen können. In Kombination mit einer anderen neuen Funktion (Hi-Q RealCharts und Gitarrenanzeige), gibt Ihnen dies eine großartige Notation und Gitarrenanzeige.

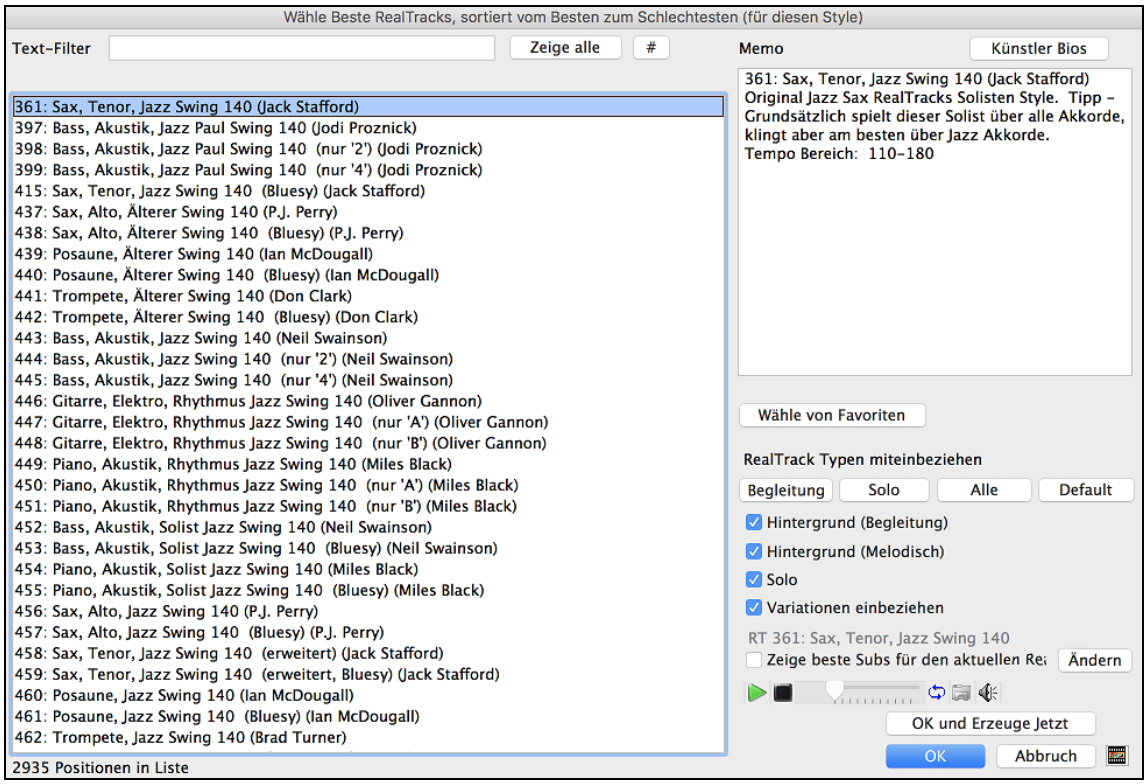
Verwenden von RealTracks in Songs – Wähle Beste

Dieser Dialog zeigt Ihnen die RealTracks die am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmen. Die Liste ist sortiert von am besten geeignet bis zu wenig gut geeignet. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Ballad Style (Tempo 60) geladen haben, zeigt Ihnen die Liste Jazz RealTracks die gut mit Tempo 60 arbeiten am Anfang der Liste an.

Um einen "Besten" RealTrack zu einer beliebigen Spur zuzuordnen, führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf der Spur durch. Sie sehen dann Menüpunkte für "Alle" RealTracks, "Begleitungs-" RealTracks und "Solisten" RealTracks.



Der *Wähle "Alle" RealTracks* Menübefehl listet alle Typen (Background Und Solisten) von RealTracks. Der *wähle Beste "Begleitungs-" RealTrack* Menübefehl zeigt eine Liste aller Background (Begleitungs- oder Melodie-) RealTracks und *Best "Solisten" RealTracks* zeigen die Besten Solisten oder Background Solisten RealTracks. Die Auswahl einer dieser Menübefehle öffnet einen Dialog, der die besten RealTracks, sortiert von den am Besten bis zu den am Schlechtesten übereinstimmenden Styles im Vergleich zum aktuellen Style zeigt.

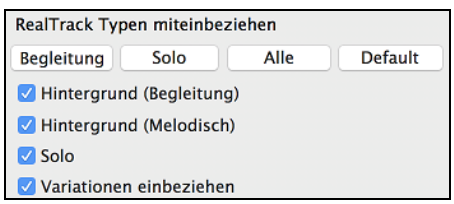


Zusätzliche Funktionen und Buttons helfen Ihnen bei Ihrer Wahl.

Wenn Sie die Liste filter möchten drücken Sie den [#] Button oder geben einen Text ein.

Sie können RealTracks durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog Vorhören.

RealTrack Typen miteinbeziehen Sie können diese Checkboxen verwenden um Ihre Auswahl noch weiter einzuschränken. Die Buttons dienen als Voreinstellungen für die Checkboxen.



Der **[Begleitung]** Button wählt zum Beispiel "Hintergrund Begleitung" und "Hintergrund Melodie". Der **[Solo]** Button aktiviert nur die Solist Checkbox. **[Alle]** wählt Background und Solist Checkboxen. Beachten Sie, dass diese Buttons die Checkbox "Variationen einbeziehen" nicht beeinflusst.

[Default] stellt alle Checkboxen auf "on", auch die Checkbox "Variationen einbeziehen".

Hintergrund (Begleitung) fügt eine Rhythmus Sektion mit Begleitinstrumenten hinzu. Die beinhaltet Gitarren, Bass und alle Begleitinstrumente.

Hintergrund (Melodie) beinhaltet RealTracks für Hintergrund aber melodisch. Pedal Steel ist ein Beispiel dafür. Die sind keine "vollen" Solisten, können aber gelegentlich als Solisten verwendet werden.

Solisten beinhalten RealTracks die Solisten sind um eine Solo für diesen Song zu erzeugen.

Wenn **Variationen einbeziehen** aktiviert ist, werden Variationen der RealTracks miteinbezogen.

Wenn Sie die Option "Zeige beste Subs für den aktuellen RealTracks" aktivieren, werden RealTracks aufgelistet, die den aktuell ausgewählten RealTracks ähnlich sind**.**

Wenn Sie auf die Schaltfläche **[Artist Bios]** klicken, öffnet sich der **Künstler-Browser**, der alle RealTracks-Künstler auflistet und es Ihnen ermöglicht, weitere Informationen zu sehen.

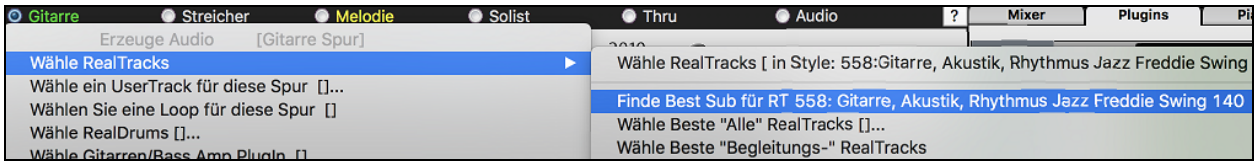
Der **[OK und Erzeuge Jetzt]** Button schließt den Dialog und übernimmt die aktuelle Auswahl zur Erzeugung der Spur.

Sie können auch Ihre Auswahl treffen und **[OK]** drücken um auf den Hauptbildschirm zu wechseln. Wenn Sie den **[Erzeuge und Play]** Toolbar Button drücken wird vor der Wiedergabe das neue RealTrack Instrument erzeugt.

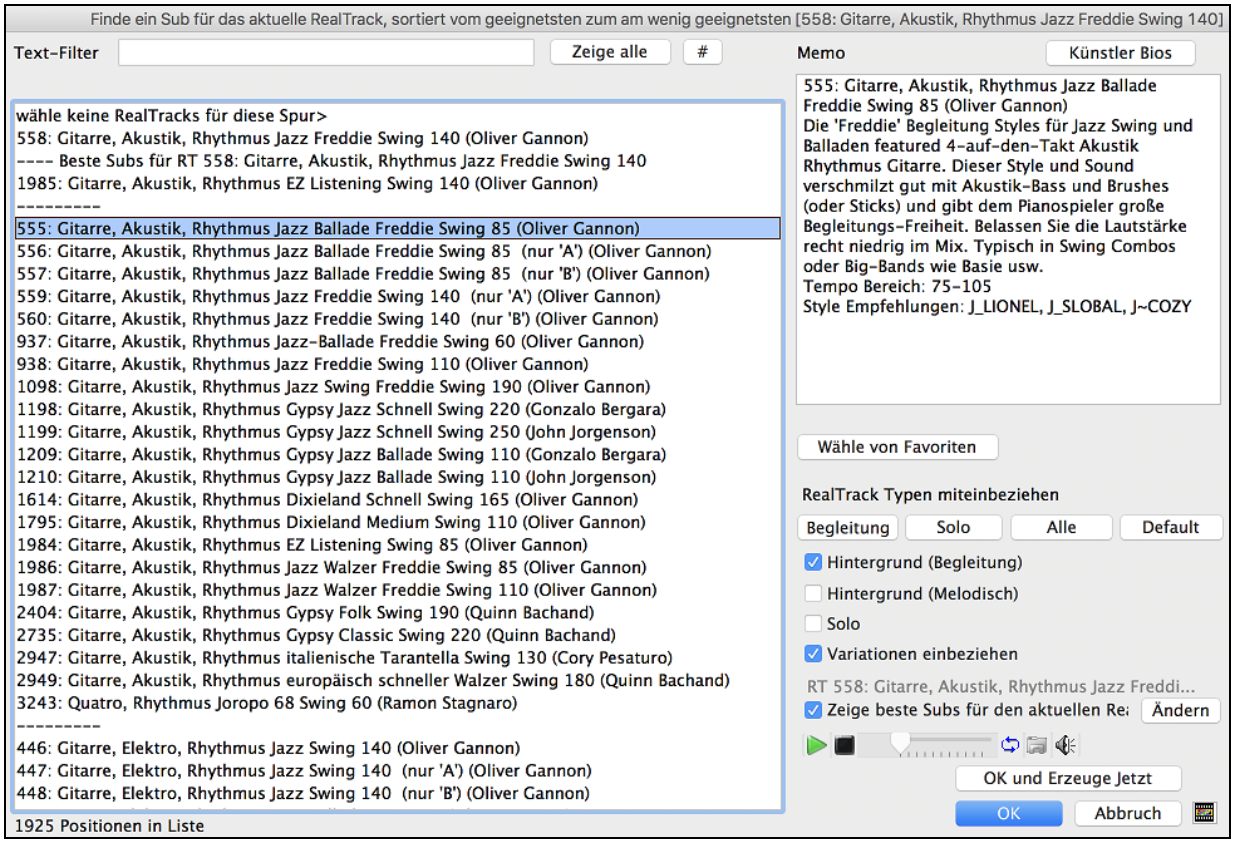
"Finde-a-Sub" RealTracks

Musiker mit Bands sind mit der Notwendigkeit vertraut, "einen Ersatz zu finden", wenn Sie einen Vertreter suchen. In Band-in-a-Box bedeutet "Find-ein-Sub", einen anderen Realtrack zu finden, der im Klang (Genre, Feel, Tempo und Taktart am ähnlichsten ist. Dies hilft, den Klang eines Arrangements "aufzufrischen" oder zu variieren und ermöglicht es Ihnen, verschiedene Klänge für die Band zu erforschen.

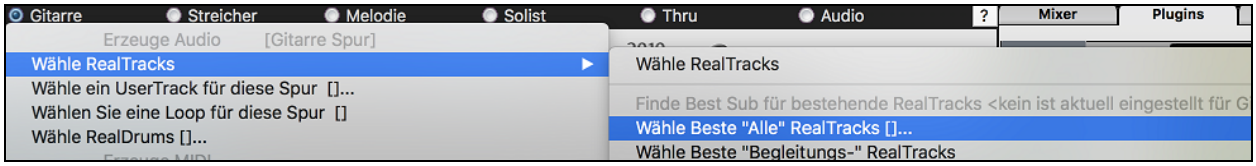
Um ein Sub für ein RealTracks zu finden, wenn RealTracks auf einer Spur untergeordnet ist, führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf den Spur Radio Button aus, und gehen dann zu *Wähle RealTracks | Finde Beste Sub*.



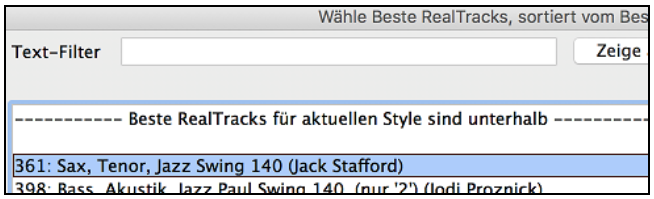
Sie sehen dann den Dialog "**Finde ein Sub**", der die RealTracks auflistet, die am besten als Sub funktionieren würden, sortiert von "vom Besten zum Schlechtesten". Sie können auf die Liste doppelklicken, um vorzuhören, und wenn Sie einen gefunden haben, drücken Sie OK.



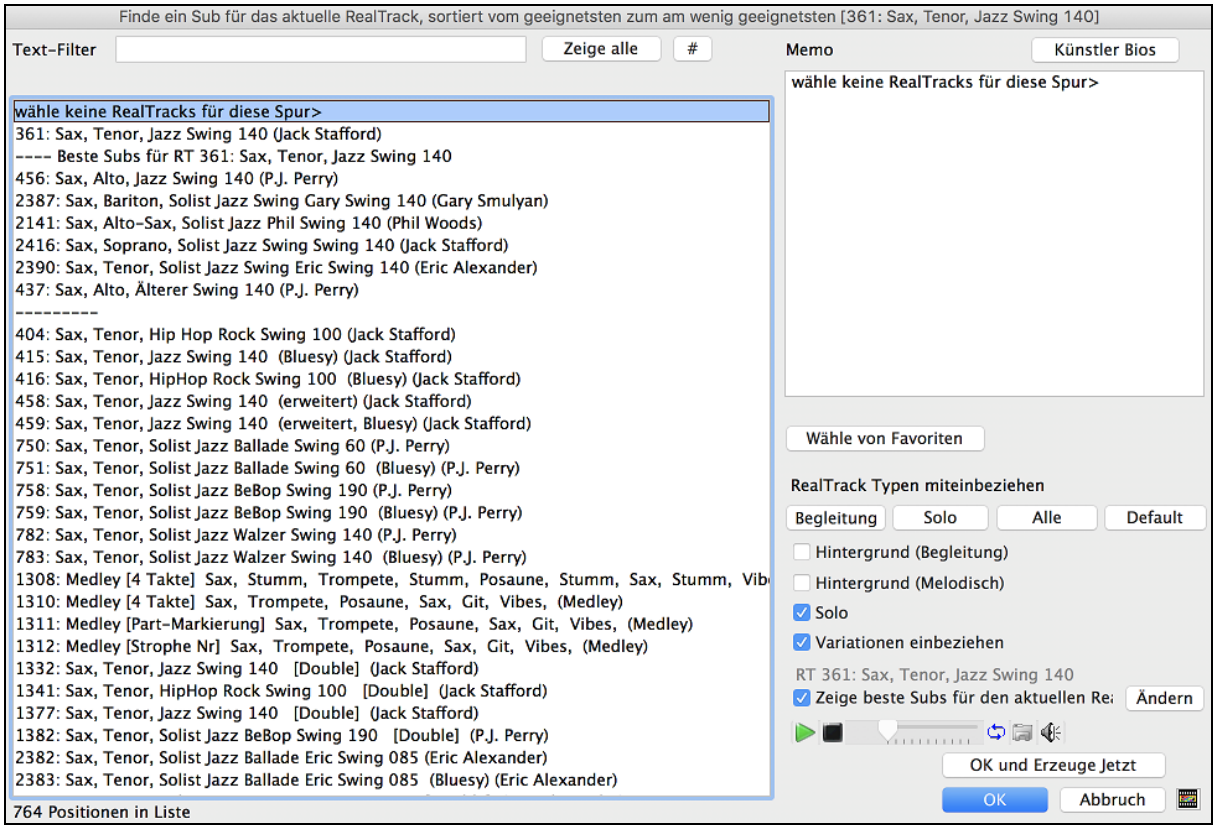
Wenn Sie nicht bereits einen RealTracks auf der Spur haben, gehen Sie zu *Wähle RealTracks | Wähle Beste "Alle" RealTracks* aus.



Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialogfeld einen RealTracks aus, den Sie unterordnen möchten, und aktivieren Sie die Checkbox "Zeige beste Subs für den aktuellen RealTrack".



Dadurch wird die Liste sortiert, die Ihnen die besten Subs zeigt. Wählen Sie einen RealTrack aus der Liste und drücken Sie OK.

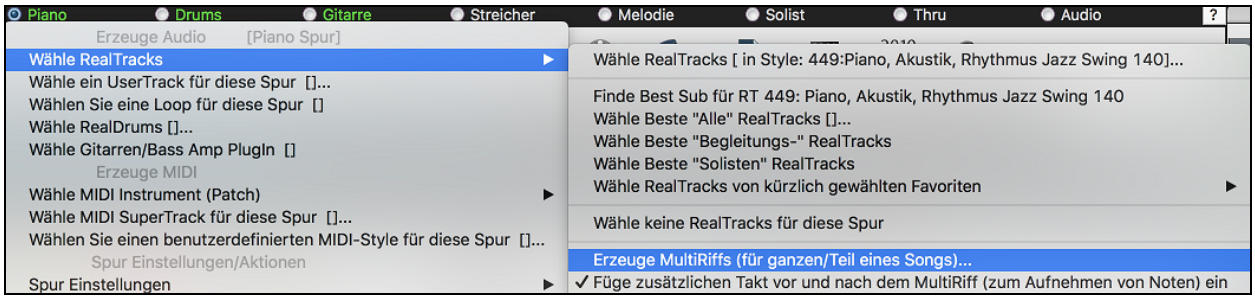


MultiRiffs

MultiRiffs ist eine beliebte Funktion, die in RealBand und dem Band-in-a-Box DAW-Plug-In verfügbar ist. Jetzt ist es in Band-in-a-Box verfügbar. Es ermöglicht die schnelle Erzeugung von 7 Variationen von Riffs aus denselben RealTracks für einen Teil des Songs oder den gesamten Song.

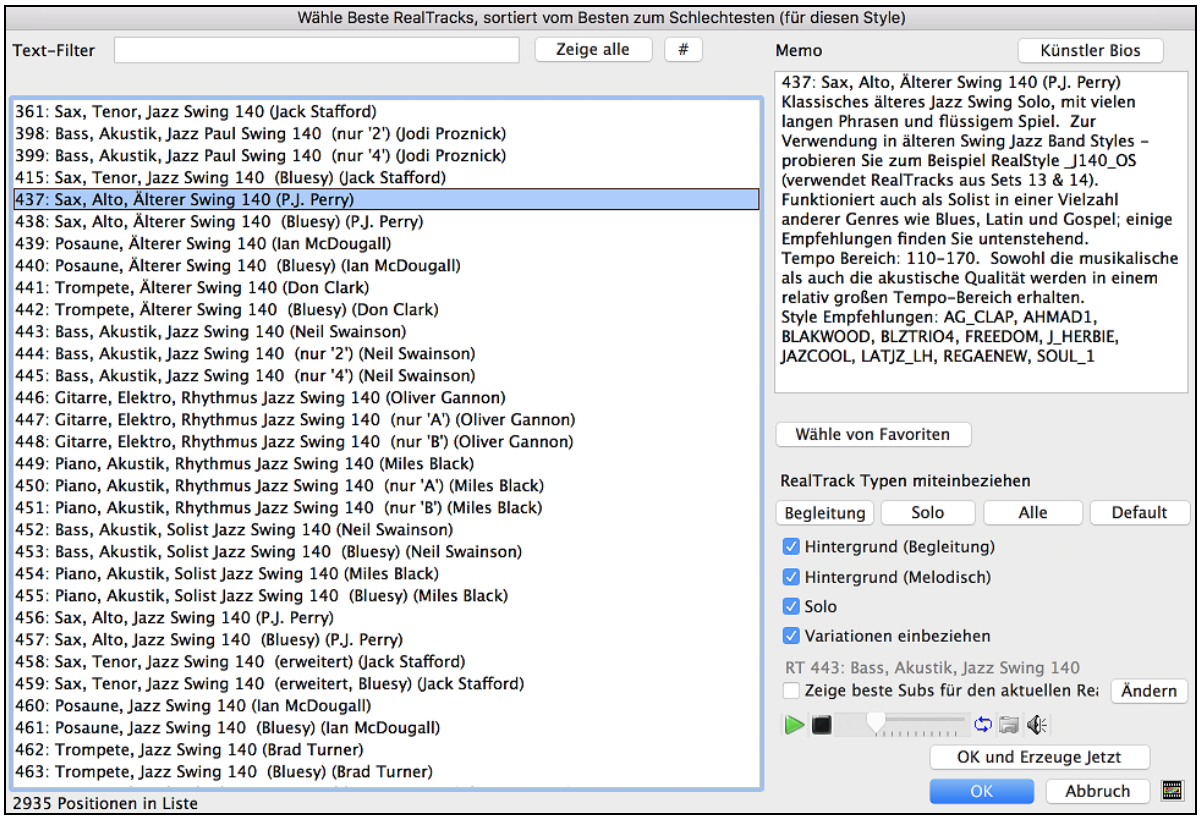
Sobald die Tracks generiert sind, werden die 7 Dateien als .WAV-Dateien gespeichert und können von der Drop Station aus abgerufen werden (erkennbar an der grünen Hervorhebung der [WAV]-Box).

Um die Funktion zu nutzen, klicken Sie auf einen Spur-Radio-Button am oberen Bildschirmrand, entweder einen mit dem Instrument, das Sie für die MultiRiffs verwenden wollen, oder eine leere Spur. Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste (oder doppelklicken Sie darauf) und gehen Sie zu *Wähle RealTracks | Erzeuge MultiRiffs (für ganzen/Teil eines Songs)*.



Tipp: Der Menüpunkt "Füge zusätzlichen Takt vor und nach dem MultiRiff … ein" fügt einen zusätzlichen Takt vor und nach dem Beginn des Riffs hinzu, um sicherzustellen, dass die Riffs mit "Pickup" (frühen) Noten gehört werden. Es wird kein zusätzlicher Takt am Ende des Riffs hinzugefügt, es sei denn, es gibt nachlaufende Noten.

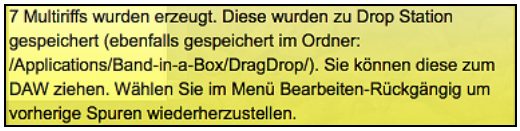
Sie sehen dann einen Dialog mit einer Liste der verfügbaren RealTracks. Wählen Sie einen RealTrack aus und drücken Sie OK. Wenn sich bereits einer auf der Spur befindet, ist dies die Standardoption im Dialog, und Sie können einfach OK drücken.



Wählen Sie dann den Bereich des Songs oder den ganzen Song und drücken Sie OK.

Tipp: Wenn Sie den Bereich im ChordSheet markieren, bevor Sie diese Funktion verwenden, wird dieser Bereich automatisch eingestellt.

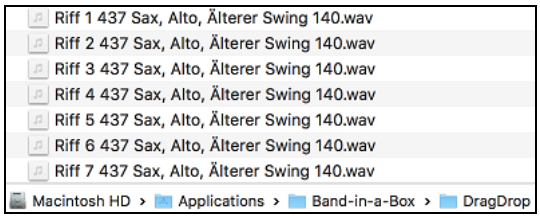
Die MultiRiffs werden dann generiert.



Sie werden als 7 verschiedene Spuren angezeigt, die von 1 bis 7 nummeriert sind.

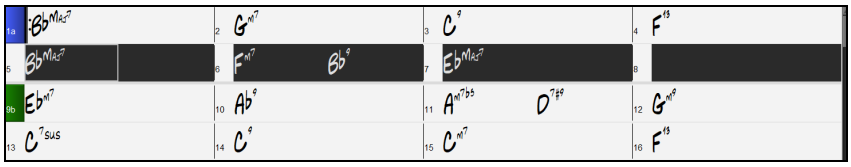
Sie werden als WAV-Dateien gerendert und können aus der Drop-Box in den Finder oder in Ihr DAW-Programm gezogen werden.

Oder Sie können sie einfach in Ihrem *Band-in-a-Box/DragDrop* Ordner finden.



Sie können sie einzeln vorhören, indem Sie den Button **[S]** auf dem **Mixer** aktivieren. Wenn Sie sie alle auf einmal spielen, entsteht eine "Kakophonie" von 7 Instrumenten auf einmal, was für das Schlagen von Gitarren in Ordnung sein mag, aber nicht so gut für 7 Solosaxophone, die verschiedene Phrasen spielen.

Wenn Sie einen Bereich des Songs erzeugt haben, wird durch Drücken der **F10**-Taste der Song mit dem aktuell markierten Bereich in einer Loop abgespielt, so dass Sie nur noch die Riffs hören können.

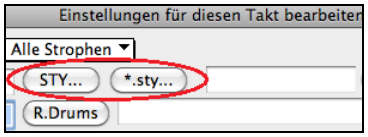


RealTracks Wechsel bei jedem Takt

Sie können innerhalb eines Songs **RealTracks Styles wechseln**. Es gibt zwei Wege um RealTracks an einem beliebigen Takt zu wechseln.

Wechseln des RealTracks Styles bei irgendeinem Takt

Sie können Styles mit RealTracks bei jedem Takt wechseln. Zum Beispiel wechseln Sie von Jazz Swing zu einem Bossa Style bei irgendeinem Takt.

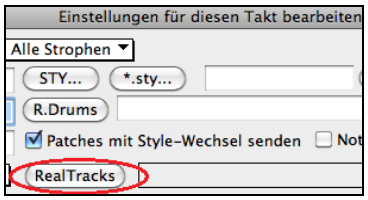


Um dies zu tun, öffnen Sie zuerst mit den Dialog **Bearbeiten Einstellungen für Takt** (oder drücken Sie **F5**) bei dem Takt bei dem Sie den Style-Wechsel durchführen wollen. Danach drücken Sie Style-Wechsel Button um einen anderen Style auszuwählen.

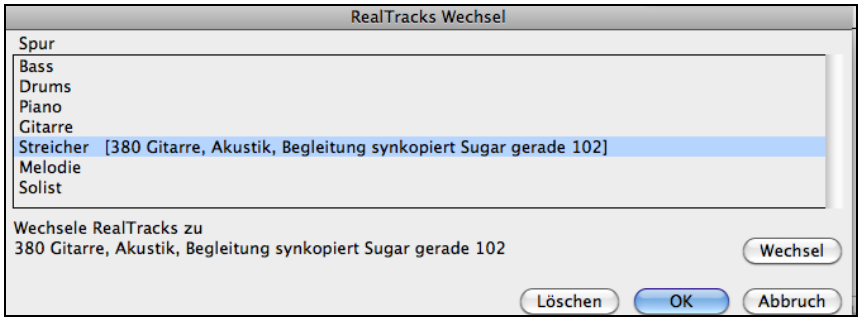
Anmerkung: Wenn sich der Spurtyp durch die Styles-Änderung ändert, wird die Spur ab dem aktuellen Takt stumm geschaltet. Wenn beispielsweise der Style mit einer MIDI-Piano-Spur für den Song ausgewählt ist und Sie einen Style mit einer RealTrack-Piano-Spur im aktuellen Takt auswählen, ist die Piano-Spur nach der Styles-Änderung stumm.

Wechsel eines bestimmten RealTracks Instrument bei irgendeiner Spur bei jedem beliebigen Takt

Sie können ein bestimmtes RealTracks Instrument bei jedem beliebigen Takt einfügen und so einen sehr individuellen Song zu erzeugen. Sie können bestimmte RealTracks wechseln, ohne dass der Style verändert wird. Wenn Sie zum Beispiel einen Wechsel von einer Akustik Bass Begleitung zu einem Akustik Bass Solo bei Strophe 4, Takt 1, haben wollen, können Sie die erreichen

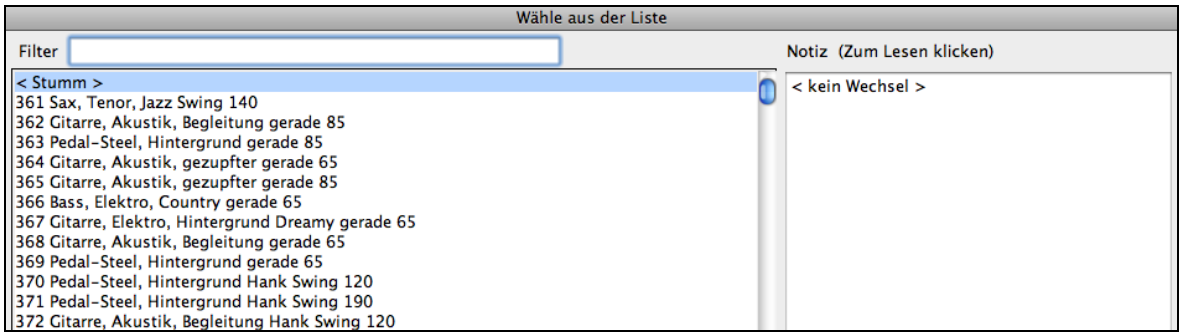


Um dies zu tun, öffnen Sie zuerst mit den Dialog **Bearbeiten Einstellungen für Takt** (oder drücken Sie **F5**) bei dem Takt bei dem Sie den Style-Wechsel durchführen wollen. Danach drücken Sie den **[RealTracks]** Button und Sie werden den **RealTracks Wechsel** Dialog sehen, bei dem Sie die Spuren für die RealTracks Wechsel auswählen können.



Wählen Sie eine Spur und drücken danach [Wechsel] und Sie werden eine Liste der RealTracks zur Auswahl bekommen.

Sie können RealTracks durch Doppel-Klick auf der Liste leicht Vorhören.



Diese Liste wird sehr umfangreich sein. Mittels der Filterfunktion können Sie die Liste einschränken. Geben Sie ein Word ein, welches im RealTracks Namen vorkommen soll, wie zB “Bass”. Danach werden in der Liste nur mehr Bass RealTracks gezeigt.

Sie können die ausgewählten RealTracks vorhören, indem Sie einen Doppelklick auf der Liste.

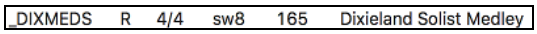
Klicken Sie auf Ihre Auswahl und dann auf **[OK]**.

RealTracks Solo-Medleys

In Solo-Medleys wechseln die RealTracks Instrumente alle “N” Takte oder bei jeder Strophe. Sie können zum Beispiel ein Bluegrass Medley-Solo erzeugen, bei dem die Soli zwischen Mandoline, Gitarre, Banjo und Fiddle alle 4 Takte wechselt. Oder bei einem Jazz Medley-Solo wechselt bei jeder Strophe das Solo-Instrument zwischen Alto Sax, Trompete, Piano und Gitarre Soli. Wenn Sie “Stumm” als eines der Instrumente wählen, können sie in diesem Bereich selber mitspielen. Verwenden Sie die vorgefertigten Solo-Medleys oder erzeugen Sie selber einen Medley.

Es gibt 3 Wege um zu einem RealTracks mit Medleys zu kommen (Wechseln des Solisten).

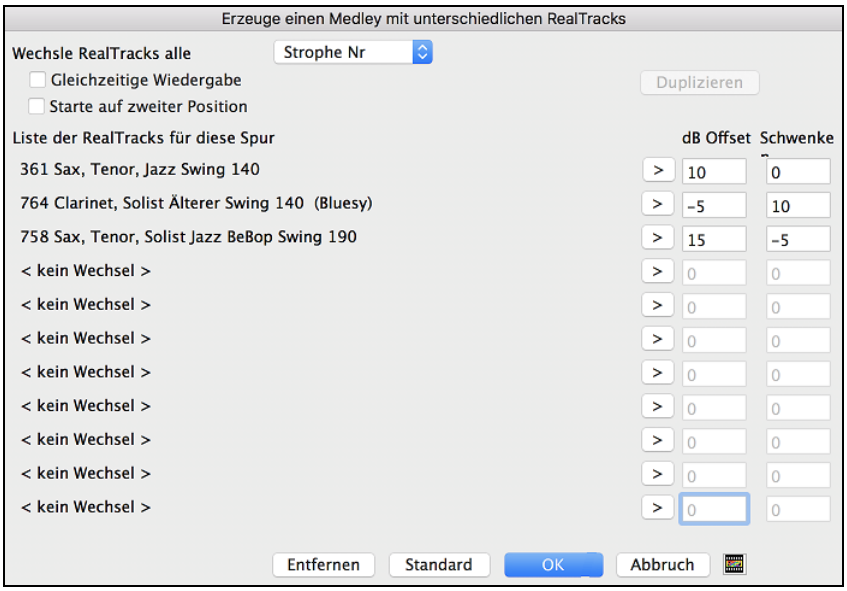
1. Einige Styles haben diese schon integriert (siehe StylePicker für Details).

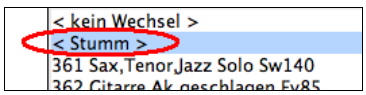


2. Einige RealTracks haben bereits Medleys eingebaut, und sind sofort bei allen Songs anwendbar. Suchen Sie im Filter des RealTracks Picker nah dem Wort “Medley.” Sie sehen dann die verfügbaren Medleys aufgelistet.
3. Sie können Ihr eigenes Medley definieren und diesen nur mit dem aktuellen Song speichern. Starten Sie dazu den RealTracks Picker mit dem RealTracks, das Sie als erstes im Medley verwenden wollen.

   Danach drücken Sie auf den **[Medley]** Button. Danach sehen Sie den Dialog **Erzeuge einen Medley mit unterschiedlichen RealTracks**.

   In diesem Dialog können Sie angeben wie oft Sie einen RealTracks Wechsel wollen und erzeugen eine Liste mit den gewünschten Instrumenten.





Wenn Sie die RealTracks Auswahl treffen, sehen Sie dass es eine Option gibt um ein “stummes” RealTracks zu verwenden. Dabei würde zB 4 Take “Stille” eingefügt, die Sie zum selber mitspielen nützen können

Die Option **Starte auf zweiter Position** ist nützlich, wenn Sie mit einem anderen Instrument oder mit “stumm” starten wollen.

Sie können bis 10 RealTracks gemeinsam auf der gleichen Spur spielen lassen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie viele RealTracks erzeugen wollen. Das theoretische Limit wäre bei 7 Spuren x 10 pro Spur = 70 RealTracks Instrumente, die gleichzeitig spielen. Mehrfach RealTracks werden wie Solo-Medleys erzeugt (wie oben beschrieben), haben aber die Option **Gleichzeitige Wiedergabe**. Damit werden alle angegeben Instrumente gleichzeitig wiedergegeben.

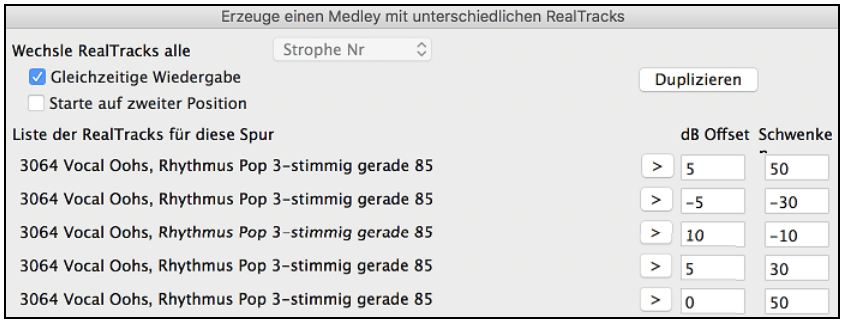
RealTracks Andicken und Schwenken

Wenn Sie mehrere RealTracks auf derselben Spur auswählen und diese gleichzeitig abspielen lassen, sind folgende Aktionen möglich.

- Die RealTracks können identisch sein, werden aber auf jeder Sub-Spur anders abgespielt.

- Sie können das Stereo-Schwenken (-64 bis +64) für jede Subspur einstellen.

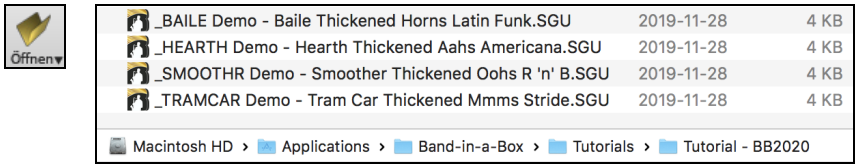
Wählen Sie dazu einen RealTracks in der oberen Zeile und drücken Sie den Button [Duplizieren]. Dadurch wird eine bestimmte Anzahl von Duplikaten der ausgewählten RealTracks erstellt. Stellen Sie das Stereoschwenken für jede Spur ein, um einen "verdickten" Klang zu erzeugen.



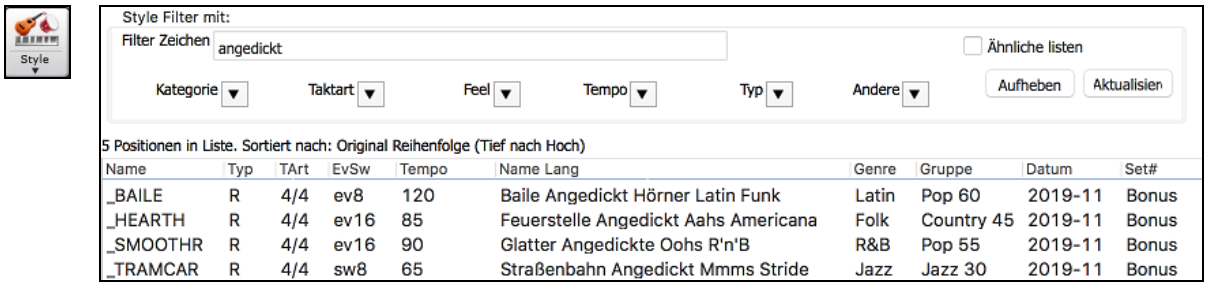
Wenn Sie den Song abspielen, hören Sie einen volleren Stimmklang mit sanften Übergängen von Akkord zu Akkord.

Schwenken für mehrere RealTracks auf einer Spur für Songs, Styles und Real-Tracks hinzugefügt

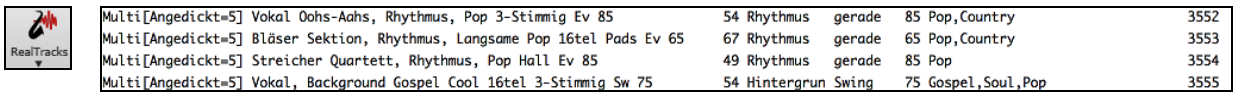
Der Ordner *Programme/Band-in-a-Box/Tutorials/Tutorial - BB2020* enthält Demo-Songs, die mehrere RealTracks auf einer Spur haben, wobei das Stereo-Schwenken für jeden Sub-Spur eingestellt ist.



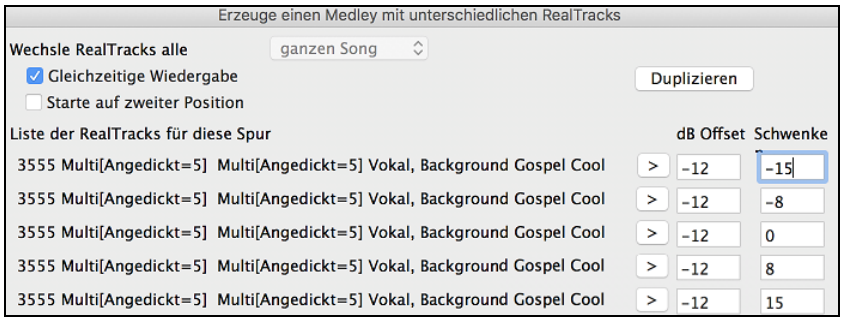
Um Styles mit angedickten und geschwenkten RealTracks zu finden, öffnen Sie die StylePicker und geben Sie "angedickt" in den Textfilter.



Im **RealTracks Picker** können Sie die RealTracks mit dieser Funktion leicht durch Multi[Angedickt=#] im Namen identifizieren.



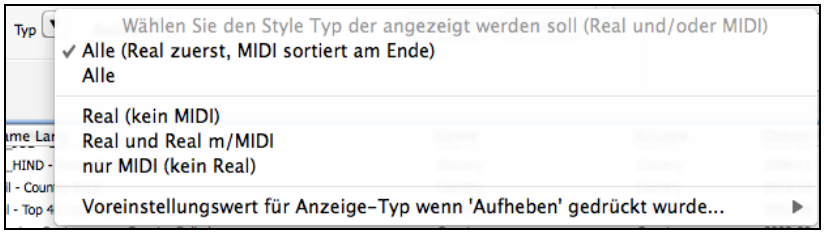
Wenn Sie einen dieser RealTracks auswählen und den Button **[Medley]** drücken, können Sie sehen, wie das Schwenken für jede Sub-Spur eingestellt ist, um einen verdickten Klang zu erzielen.



Verwenden von RealTracks in Styles

Finden Sie alle Styles mit RealTracks

Öffnen Sie den **StylePicker** und suchen dort den Typ Button oberhalb der Style-Liste. Dieser Button ermöglicht Ihnen die Liste nach Typ (Real oder MIDI) zu filtern.



Wenn Sie die RealStyles sehen wollen, wählen Sie *Real (kein MIDI)*. Wenn Sie RealStyles und Syles mit RealTracks und MIDI Spuren sehen wollen, wählen Sie *Real und Real m/MIDI.*

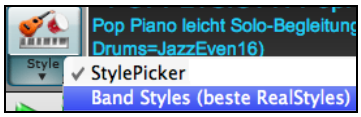
Der Stylename für RealStyles wird mit einem Unterstrich „ _ ” begonnen.

_J140_GB	R	4/4	sw8	140	Jazz Swing Combo 140RS

Der Stylenamen mit RealTracks beginnen mit einem „ =“ Zeichen.

=TBONE_B	RM	4/4	sw8	130	Jazziger Blues mit AkBass 140RT

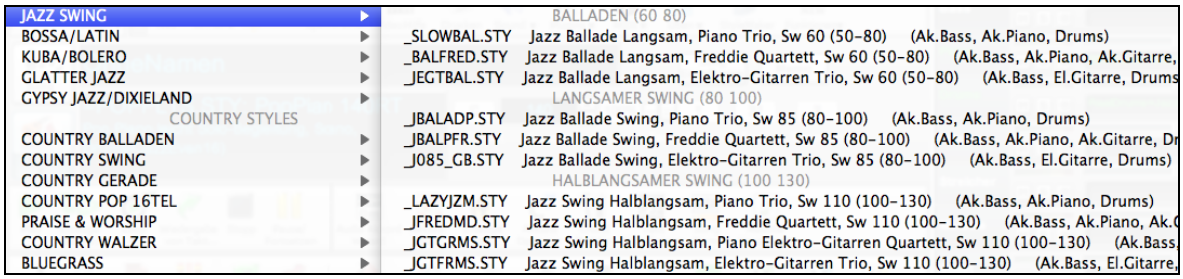
RealStyles aus der Band Styles Liste auswählen



Wenn Sie *Band Styles* aus dem **[Style]** Button Menü klicken, sehen Sie eine Liste der gängigsten RealStyles (alle RealTracks, in Country, Pop/Rock, und Jazz). In der Jazz Sektion sehen Sie zum Beispiel Style für Jazz Swing, Jazz Waltz, Bossa, Gypsy und Smooth Jazz und Untermenüs für Unterkategorien.

Beachten Sie: Sie sollten Tempo-Tausch aktiviert haben, damit die Styles in einem großen Tempo-Bereich arbeiten können. BB wird Sie an diesen Umstand erinnern (durch eine gelbe Nachricht), falls Sie Tempo-Tausch ausgeschalten haben.

Die Instrumente, die in jedem Style verwendet werden, werden als „Kurzinfo“ (zB. Bass, Piano, Guitar, Brushes, Alto Sax Solist) angezeigt.

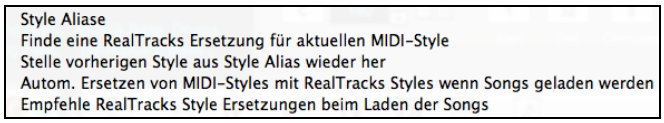


Song Demos

Sie können einen *Lade Song Demo*, in dem Sie den Menüpunkt anwählen.

Optionen um automatisch MIDI Styles mit RealTracks Styles zu ersetzen

Wenn Sie eine Menge älterer MIDI Styles haben, und diese mit RealTracks wiedergeben wollen, können Sie dies nun einfach mit der Option *Datei | Lade Style Spezial | Automatisches Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks-Style*. Wenn Sie die entsprechenden RealTracks installiert haben, werden Ihre MIDI Style intelligent mit einem RealTracks Style ersetzt. Eine entsprechende manuelle Option ist ebenfalls vorhanden. Diese erlaubt Ihnen die Funktion nur dann zu verwenden wenn dies für einen bestimmten Song notwendig ist. Diese Funktion lässt sich auch umkehren und wieder den MIDI Style herstellen.



Style Aliase ermöglichen diese Funktion anzupassen, indem Sie den Namen eines Styles der für einen bestimmten Style ersetzt wird, hinzufügen.

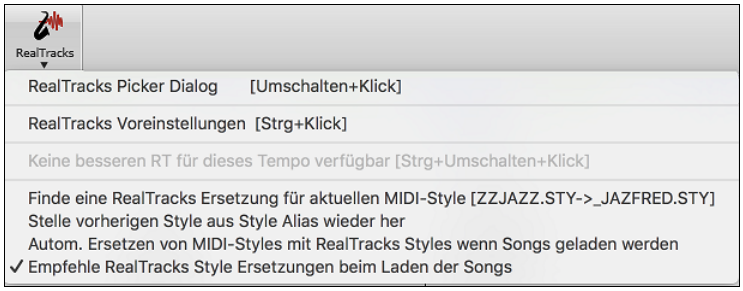
Suchen Sie eine RealTracks Ersetzung für einen aktuellen MIDI Style ersetzt manuell einen RealTracks für den aktuellen MIDI Style, falls einer verfügbar ist. Wenn der aktuelle Style zum Beispiel der original Jazz Style ZZJAZZ ist, dann wählen Sie diese Option um einen RealTracks Style stattdessen zu erhalten. Beachten Sie, dass die Ersetzung nur funktioniert, wenn Sie RealTracks installiert haben.

Stelle vorherigen Style aus Style Alias wieder her Wenn Sie eine Style-Ersetzung durchgeführt haben, können Sie mit diesem Befehl die Ersetzung wieder rückgängig machen und den ursprüngliche MIDI Style wieder herstellen"

Autom. Ersetzen von MIDI-Styles mit RealTracks Styles wenn Songs geladen werden Wenn aktiviert, werden die Style Ersetzungen automatisch für alle geladenen Songs durchgeführt.

Schlage RealTracks Style Ersetzung beim Laden des Songs vor Damit werden mögliche RealTracks Ersetzungen für den aktuellen MIDI Style vorgeschlagen, die Ersetzung erfolgt aber manuell. Wenn eine Ersetzung möglich ist erscheint ein gelbes Hinweis-Fenster.

Diese Optionen sind auch über den RealTracks Button verfügbar.



Verwendung von RealTracks in Soli

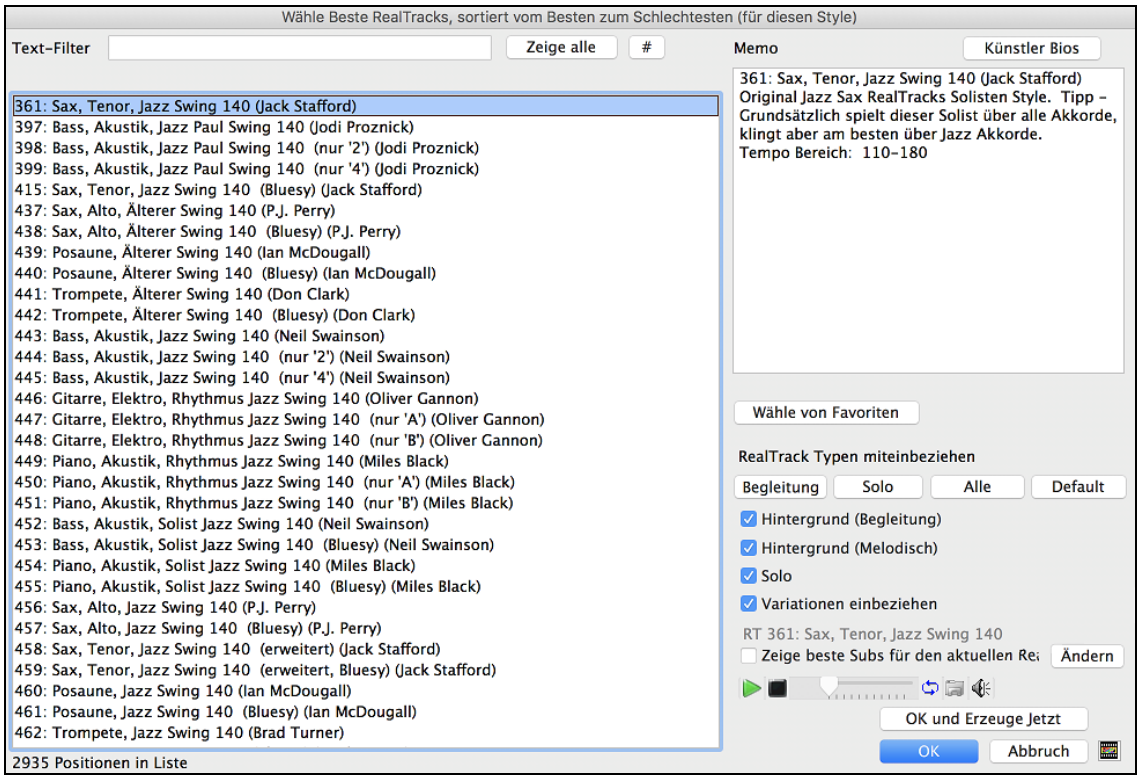
Wähle "Beste" Solist RealTracks

Dieser Dialog zeigt Ihnen die Soliste zeigt welcher Solist am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmt. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Balladen Style geladen haben (Tempo 60), zeigt die Liste Jazz Solisten, die gut mit Tempo 60 funktionieren am Beginn der Liste an und andere wie schnelle Heavy Metal Gitarren-Solisten am Ende der Liste.

- Um einen besten Solisten zur Solist Spur hinzuzufügen, drücken Sie den **[Solist]** Button und wählen aus dem Menü *Füge Beste Solist RealTracks Spur zu Solist-Spur hinzu*.

- Um einen besten Solist zu einer beliebigen Spur hinzuzufügen, verwenden Sie den Instrument Radio Button (zB. Piano) und führen einen Rechts-Klick (oder Doppelklick) aus um das Menü zu sehen. Wählen Sie dann *Wähle Beste Solisten RealTracks*.

Sie sehen dann einen Dialog, der die Besten Solisten für den aktuellen Style auflistet.

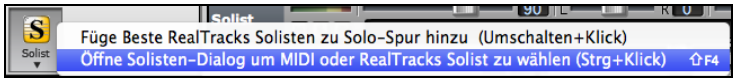


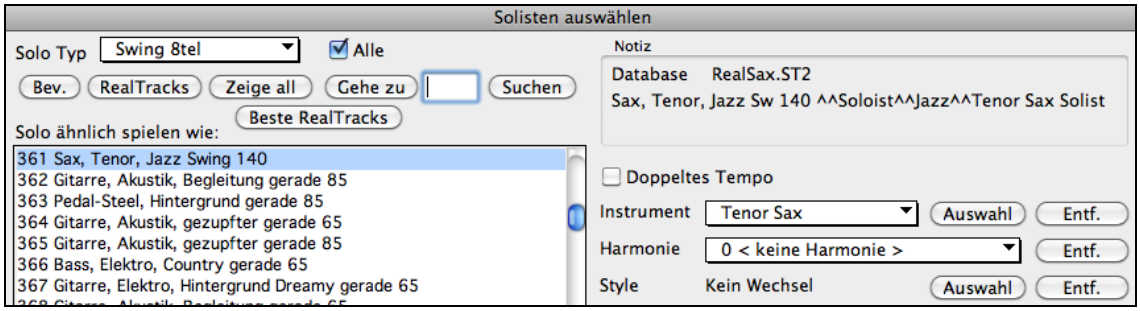
Der **[OK und Erzeuge Jetzt]** Button schließt den Dialog und übernimmt die aktuelle Auswahl zur Erzeugung der Spur.

Sie können auch Ihre Auswahl treffen und **[OK]** drücken um auf den Hauptbildschirm zu wechseln. Wenn Sie **[Erzeuge und Play]** drücken wird vor der Wiedergabe das neue RealTrack Instrument erzeugt.

Verwenden des Solist Auswahl-Dialogs

Drücken Sie den Solo-Button und wählen den Befehl *Öffne Solisten-Dialog um MIDI oder RealTracks Solist zu wählen,* damit wird **Solist Auswahl-** Dialog gestartet. Mit **Umschalten+F4** können Sie diesen Dialog ebenfalls starten.





Gehen Sie zu den Solisten im Bereich 361 und höher. Sie können dies erreichen durch:

1.

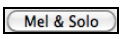
Eingabe von 361 und Drücken des Buttons **[Gehe zu]**.

2.

Drücken des Favoriten-Buttons, zeigt die zuletzt verwendeten Solisten.

3.

Klicken Sie auf den **[RealTrack]** Button um einer Liste von RealTracks Solisten zu bekommen.

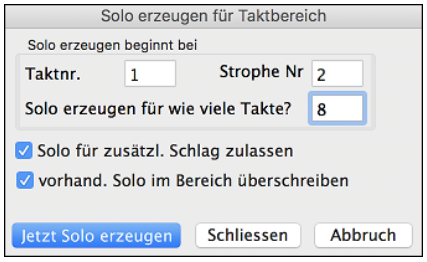


Wie mit den anderen Solisten, können Sie durch Drücken des Buttons **[Immer Solo]** Soli für alle Strophen erzeugen. Mit dem Button **[Mel & Solo]** werden nur bestimmte Strophen mit einem Solo versehen.

Benutzerdefinierte RealTracks Soli

Teil-Neuerzeugung einer Solo-Spur, ohne den bestehenden Teil zu löschen. Dies ermöglich Ihnen Ihre Solo-Spur ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten, indem Sie Teile der Solo-Spur mit unterschiedlichen RealTracks neu erzeugen lassen. Zum Beispiel, erzeugen Sie ein 4-Takt Klarinetten-Solo bei Takt 9. Danach erzeugen Sie ein 8-Takt Flöten Solo bei Takt 49. Die Datei bleibt mit beiden Soli erhalten.

Drücken Sie den Benutzer Button im Solisten-Auswahl-Dialog, danach wählen Sie den Taktbereich für das Solo.



Sie können den Vorgang für unterschiedliche Bereich und verschiedene RealTracks wiederholen. Alle werden auf der gleichen Spur wiedergegeben.

Solisten Medleys

Bei Solisten "Medleys", wechseln die RealTracks Instrumente alle "N" Takte oder bei jeder Strophe. Sie können zum Beispiel einen Bluegrass Medley erzeugen, bei denen der Solist Soli zwischen Mandoline, Gitarre, Banjo und Fiedel alle 4 Takte, wechselt. Oder eine Jazz Medley mit Soli zwischen Alto Sax, Trompete, Piano und Gitarre bei jeder Strophe. Sie können aber auch "Stille" als Instrument einfügen und dann mit Ihrem eigenen Instrument mitspielen. Verwenden Sie die vorbereiteten Solist Medleys durch einfaches anwählen eines RealTracks, oder erzeugen Sie einen eigenen auf jeder beliebigen Spur.

RealTracks Soli Speichern

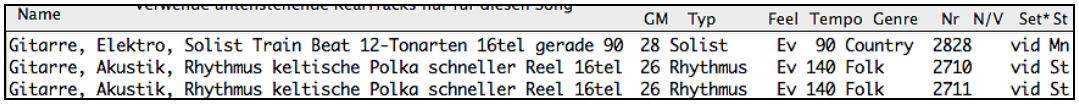
Soli die mit RealTracks erzeugt werden, werden mit dem Song gespeichert. Sie hören beim erneuten laden das gleiche Solo.

Wenn Sie ein Solo mit RealTracks erzeugen, merkt sich dies Band-in-a-Box. Wenn Sie den Song speichern, werden Sie von Band-in-a-Box gefragt, ob Sie das Solo speichern wollen (und damit die Solistenspur einfrieren). Wenn Sie Ja sagen, wird das Solo genauso wiedergegeben wie es gespeichert wurde. Sie können natürlich auch jederzeit die Solospur selber einfrieren.

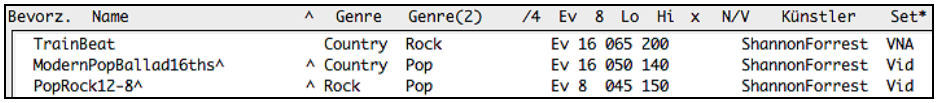
Video RealTracks

Wenn Sie ein Video RealTrack laden, können Sie dieses wie ein Audio RealTracks verwenden Sie können aber auch ein Video erzeugen, dass den Musiker zeigt wie er genau das spielt, dass sie gerade hören. Wenn Sie eines der Video RealTrack Bands laden, haben sie zusätzlich Video RealTracks auf 5 Spuren und Sie können ein Video aus 1-5 Musikern erzeugen. Sie können auch ein ChordSheet oder Notation in das Video einfügen.

Sie können die Video RealTracks ganz leicht im RealTracks oder RealDrumsPicker finden. Die "Set" Spalte zeigt "vid" wenn ein Video RealTrack installiert ist.



Name	GM	Typ	Feel	Tempo	Genre	Nr	N/V	Set*	St
Gitarre, Elektro, Solist Train Beat 12-Tonarten 16tel gerade 90	28	Solist	Ev	90	Country	2828		vid	Mn
Gitarre, Akustik, Rhythmus keltische Polka schneller Reel 16tel	26	Rhythmus	Ev	140	Folk	2710		vid	St
Gitarre, Akustik, Rhythmus keltische Polka schneller Reel 16tel	26	Rhythmus	Ev	140	Folk	2711		vid	St



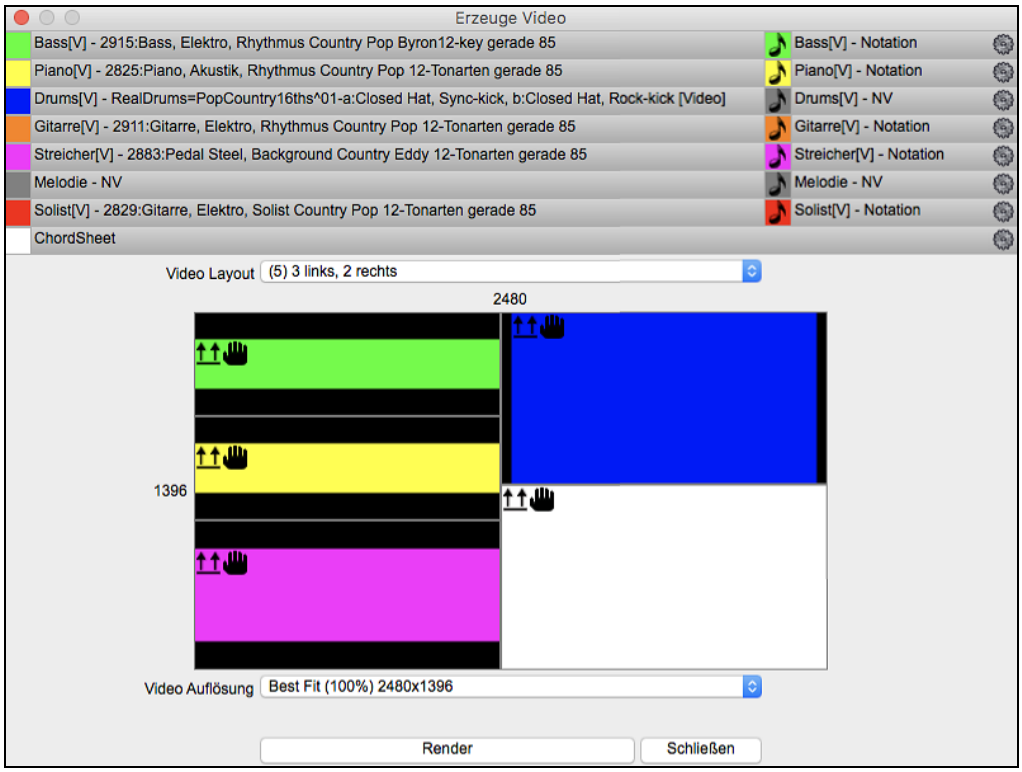
Bevorz.	Name	^	Genre	Genre(2)	/4	Ev	8	Lo	Hi	x	N/V	Künstler	Set*
	TrainBeat		Country	Rock		Ev	16	065	200			ShannonForrest	VNA
	ModernPopBallad16ths^		^ Country	Pop		Ev	16	050	140			ShannonForrest	Vid
	PopRock12-8^		^ Rock	Pop		Ev	8	045	150			ShannonForrest	Vid

Anmerkung: Die "Set" Spalte zeigt "VNA" wenn eine Video verfügbar aber nicht installiert ist. Nicht alle RealTracks/RealDrums sind in normalen Band-in-a-Box Packages enthalten, daher ist "VNA" ganz normal, außer Sie haben Add-Ons gekauft.

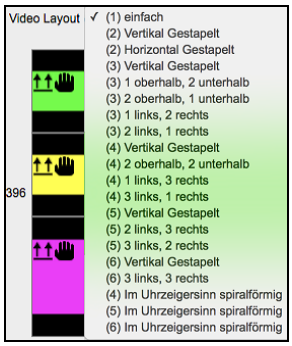
Wenn Sie Video RealTracks auswählen, [V] wird bei den Spur Buttons gekauft.

Um ein Video zu erzeugen, klicken Sie auf den [**Video**] Toolbar Button und wählen *Render Video(s)* aus dem Menü.

Dies öffnet den **Erzeuge Video** Dialog.



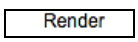
Ziehen Sie eine der verfügbaren Spuren aus der Liste im oberen Bereich des Dialogs lassen legen diese im Layout Sektor unterhalb ab. Sie können auch (falls verfügbar) das ChordSheet oder die Notation durch “Ziehen & Ablegen” hier positionieren. Sie können sogar eine Video-Datei (.mp4 Dateien und einige .avi Dateien) aus dem Mac® Finder verwenden und dies im Video Layout Selektor ablegen.



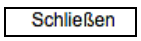
Wenn Sie eine RealTracks-Spur erzeugt haben, die Sie behalten möchten, können Sie diese Einfrieren. Eingefrorene Spuren werden mit dem Song geladen und genauso wiedergegeben wie diese gespeichert wurden.

Rechts-Klick auf den Layout Selektor zeigt ein Menü mit Optionen um ein Video für Linkshänder zu spiegeln, oder um jedes Video auszurichten.

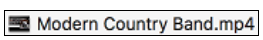
Sie können die Auflösung des Videos einstellen. Das Seitenverhältnis wird bestimmt durch die verwendeten Spuren und wie diese arrangiert sind. Dies ermöglicht Ihnen auch die Größe des Videos zu bestimmen.



Wenn Sie bereit sind, drücken Sie diesen Button und wählen einen Namen und einen Speicherort für das Video.

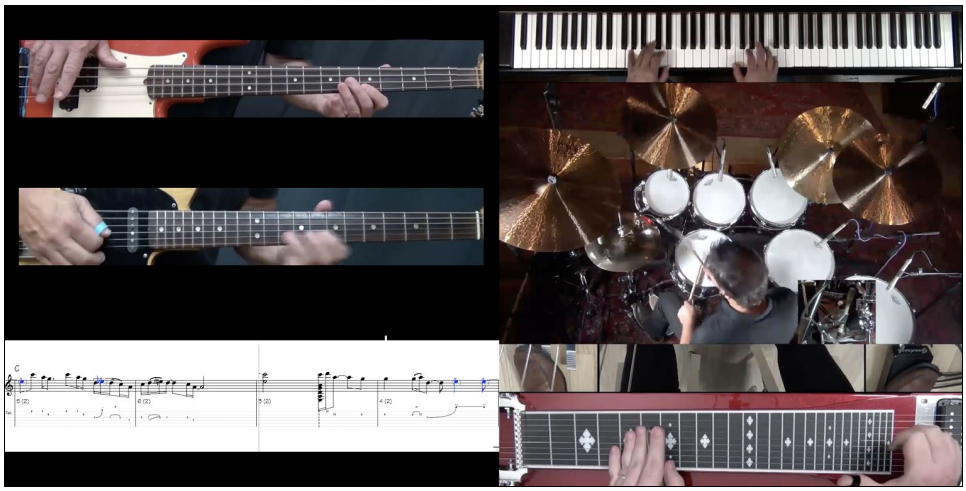


Während das Video gerendert wird, können Sie den Dialog schließen und andere Funktionen von Band-in-a-Box verwenden.



Sobald das Video fertig gestellt wurde, können Sie auf die erzeugte .mp4 Datei im Mac® Finder für eine Wiedergabe klicken.

Hier ist ein Beispiel für eine modern Country Band (Elektro Bass, Elektro Gitarre, Piano, Drums und Pedal-Steel).



Speichern Ihrer RealTracks

Wie auch andere MIDI-Spuren von Band-in-a-Box und RealDrums, können alle RealTracks durch Rendern als Audio-Datei oder einzelne RealTracks als getrennte Audio-Dateien gespeichert werden.

Die RealTracks Auswahl, die Sie dem Song zuordnen wird mit dem Song gespeichert. Allerdings wird die dazugehörige Audiospur nicht automatisch mit der Band-in-a-Box MGU-Datei mitgespeichert. Dies deshalb, da die Band-in-a-Box MGU-Datei nur Akkord/Melodie/Songtext (und eine optionale Audiospur als AIFF-Datei) speichert.

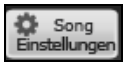
Wenn Sie eine RealTracks-Spur erzeugt haben, die Sie behalten möchten, können Sie diese Einfrieren. Eingefrorene Spuren werden mit dem Song geladen und genauso wiedergegeben wie diese gespeichert wurden.

Beachten Sie bitte auch die Webseite: https://www.pgmusic.com/bbwin.realtracks.htm mit den aktuellen Neuvorstellungen.

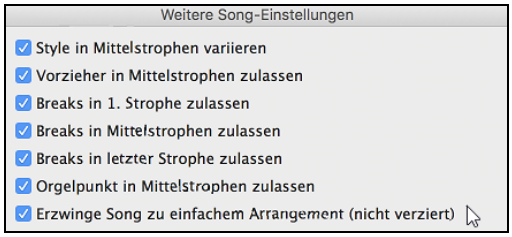
Einfachere RealTracks

Einfachere Songs

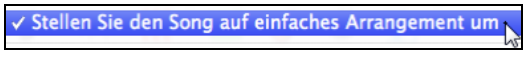
Wir haben eine **einfache RealTracks** Einstellung hinzugefügt – Eine Checkbox die die RealTracks einfacher wiedergibt (weniger lebhaftes und verziertes Arrangement).



Sie können auch "Erzwinge Spur zu einfachem Arrangement" ausführen mit dem **[Song Einstellungen]** Button rechts vom Song Titel oder aus dem *Song* Menü.

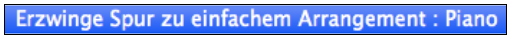


Sie können dies auch durch Rechtsklick auf den **[Master]** Button und danach durch Auswahl des Menübefehls Erzwinge *Song zu einfachem Simple Arrangement,* erreichen.

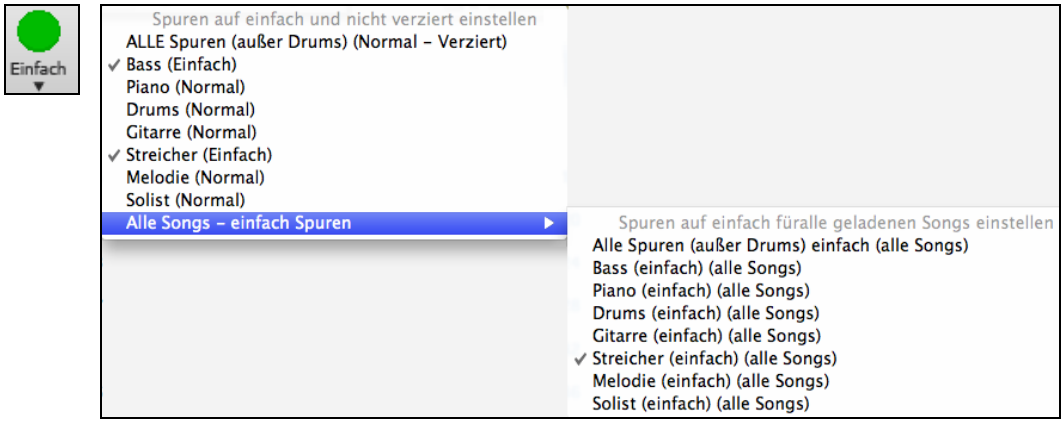


Einfache Tracks

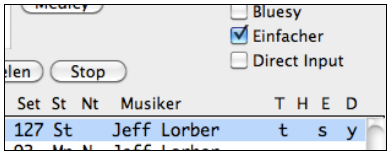
Sie können eine Spur für einfaches Arrangement durch Rechtsklick auf den Spurnamen am oberen Bildschirmrand oder und Auswahl von *Spur Einstellungen* | *Erzwinge Spur zu einfachem Arrangement* auswählen.



Sie können auch den **[Einfach]** Button verwenden um ein einfaches Arrangement zu erzwingen.



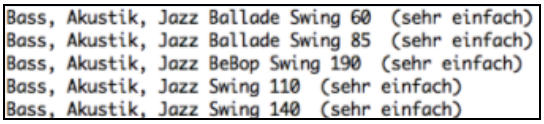
Das gleiche können Sie machen, indem Sie im RealTracks Picker die “Einfacher” Checkbox anwählen, vorausgesetzt das aktuelle RealTracks Instrument hat den Buchstaben “s” in der Spalte **E***.



Beachten Sie, dass noch nicht aller RealTracks eine einfache Option beinhalten. Sie können dies im RealTracks Picker überprüfen indem Sie die vorletzte Spalte rechts „S” betrachten. Wenn das RealTracks eine einfache Version hat, dann sehen Sie hier den Buchstaben “s”. Wir werden weitere RealTracks mit einfacher Option als Patchupdates auf unserer Webseite veröffentlichen. www.pgmusic.com.

Auf Nachfrage wurde ein Jazz Swing RealTracks erzeugt, das die einfachsten Bass Linien für Jazz Swing, mit Grundton, und Quint in der “a” Sektion und nur Viertelnoten in der “b” Sektion spielt.

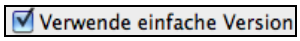
Um diese zu hören, wählen Sie RealTracks mit dem Namen “sehr einfach” im RealTracks Dialog (indem Sie “sehr einfach” als Textfilter eingeben).



Einfachere Styles

Für RealStyles die RealTracks Instruments mit der einfachen Option verwenden, können Sie diese im StyleMaker anwählen und den betreffenden Teil einstellen, sodass dieser Bereich immer mit der einfacheren Variante spielt.

Gehen Sie zu die StyleMaker, danach klicken Sie auf den **[Patches]** Button und öffnen **Verschiedenen Style Einstellungs**-Dialog.



Sie sehen hier eine Checkbox mit dem Namen “Verwende einfache Version”. Dies ist ausgegraut, wenn das aktuell verwendete RealTracks Instrument noch keine einfache Version hat. Falls diese einfache Version verfügbar ist wird das Feld mit normaler schwarzer Farbe angezeigt und Sie können die Checkbox aktiveren. Der Style wird dann mit der einfacheren Version der RealTrack gespielt

RealDrums

Die RealDrums sind Aufnahmen von wirklich guten Studioschlagzeugern, die mehrtaktige Patterns spielen. MIDI-Schlagzeuge sind Patterns, die auf zusammengesetzten einzelnen Noten bestehen, die von einem Programmierer zusammengesetzt wurden. Wir haben die Schlagzeuger außerdem in vielen verschiedenen Tempi aufgenommen, so dass sich diese nicht wie eine schneller gespielte Variante eines langsameren Tempos anhört, sondern wirklich anders ist. Diese unterschiedlichen Aufnahmen wurden dann für RealDrums verwendet.

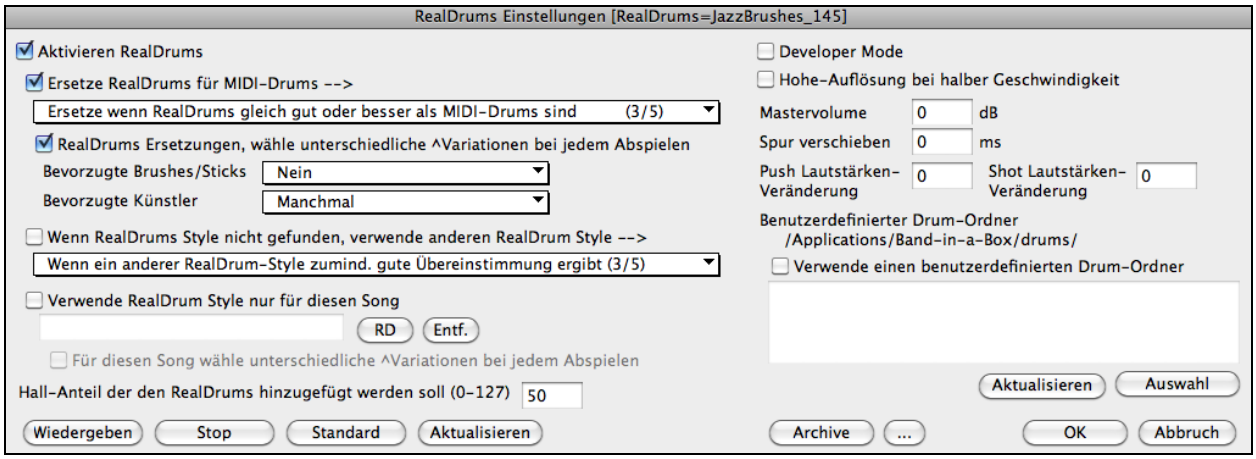
Technischer Hinweis: Wenn es Sie interessiert, können Sie die verschiedenen Tempi, bei *denen wir die Drummer aufgenommen haben an den einzelnen* Dateien in den *C:\bb\Drums-Demos erkennen.*

Wie arbeiten RealDrums?

Es gibt verschiedene Wege um RealDrums mit neuen oder bestehenden Band-in-a-Box Songs anzuhören. Der einfachste Weg ist einen Style zu verwenden, der bereits ein RealDrums Set enthält. Im **StylePicker**, Styles mit RealDrums beginnen alle mit einem Minuszeichen (-). Zum Beispiel “-ZZJAZZ.STY” ist die RealDrum-Version von ZZJAZZ.STY.

RealDrums Einstellungen

Verwenden Sie die **RealDrums Einstellungen** um RealDrums statt MIDI Drums in bestehenden Band-in-a-Box Styles zu ersetzender **RealDrums Einstellungs-Dialog** wird über den **[RealDrms]** Toolbar Button (**Control+Klick**) geöffnet. Sie können die **RealDrums Einstellungen** auch über den **[Einstellungs]** Button erreichen



Wenn die Checkbox **Aktiviere RealDrums** eingeschaltet ist, werden RealDrums anstatt MIDI-Drums verwendet. Sie können dies sogar während des Abspielens durchführen. Wenn Sie dies durchgeführt haben, hören Sie stattdessen MIDI-Drums – diese ist ein guter A/B Vergleichs-Test um die Unterschiede zu hören.

MIDI-Drums. durch RealDrums ersetzen: Hiermit ersetzen Sie den MIDI-Schlagzeuger durch das RealDrums-Schlagzeug. Sie können eine Einstellung von 1 – 5 vornehmen. Wählen Sie hier eine Einstellung von 1, dann werden so gut wie alle MIDI-Schlagzeuger durch RealDrums ersetzt, bei der Einstellung 5 nur dann, wenn die Schlagzeugstile wirklich genau übereinstimmen.

RealDrums Ersetzungen, unterschiedliche Variationen bei jedem Abspielen: Diese Funktion erzeugt bei jeder Wiedergabe Mal einen neue Variation der RealDrums Instrumente. Die meisten RealDrums Stylesbeinhalten Variationen der Instrumente (“Brushes zu. Sticks”, “Hi-Hat zu. Ride Cymbal” “Nur Percussion” usw.). Wenn Sie in den RealDrums Einstellungen Checkbox “ …unterschiedliche Variationen bei jedem Abspielen” wählen, wird der Song bei jedem Mal abspielen durch die Variation ”frischer”. Einmal hören Sie die “Brushes”, das nächste Mal z. B. die “Ride Cymbals” usw.

Brushes/Sticks: Wenn für einen Style RealDrums ausgewählt wurde, wird Band-in-a-Box ihre Voreinstellung für Brushes oder Sticks verwenden. Wenn Sie zum Beispiel “Bevorzuge Brushes” wählen, wird Band-in-a-Box aus den Variationen dieses auswählen, die Brushes beinhalten.

Lieblings Musiker: Wir unterstützen Künstler-Namen bei den RealDrums-Zuordnungen. Dies ermöglicht Ihnen aus einer unterschiedlichen Anzahl Schlagzeuger, die den gleichen Style spielen, Ihren “Lieblings-Drummer”, auszuwählen. Sie können Band-in-a-Box so einstellen, dass bei jedem Abspielen ein anderer Künstler spielt, oder sie wählen einen bestimmten Künstler aus.

Wenn RealDrums Style nicht gefunden: Damit werden RealDrums, die nicht vorhanden sind mit RealDrums die bereits Installiert sind ersetzt.

Technischer Hinweis: Die mitgelieferte Textdatei “a_pgmusic.ds” enthält die Stilfestlegungen. Sie können eine benutzerdefinierte Datei mit dem Namen MySubs.ds erstellen, um eine eigene RealDrum-Stilzuordnung festzulegen.

Verwende RealDrum nur für diesen Song: Es können einzelnen Songs RealDrums zugeordnet werden. Der **[RD]** Button öffnet den **RealDrums Picker** mit einer Liste der verfügbaren RealDrums Styles, die Sie dem Song zuordnen können.

Für diesen Song, wähle untersch.Variationen bei jedem Abspielen: Wenn diese Einstellung aktiviert ist, und Sie einen bestimmten Style diesem Song zugeordnet haben, dann wird bei jedem abspielen eine Variation des Styles mit unterschiedlichen Drum-Instrumenten, erzeugt.

[**Entf.**] Button, entfernt die aktuelle Zuordnung von RealDrums für diesen Song.

Developer Mode: Aktvieren Sie die nur wenn Sie Entwickler sind und RealDrum Styles selber erzeugen und zusätzliche Informationen angezeigt haben möchten. Eine spezielle Text-Datei /Programme/Band-in-a-Box /”DrumAudioResults.txt” wird dafür erzeugt. Fehlermeldungen werden in die Datei _style.txt geschrieben

Hohe-Auflösung bei halber Geschwindigkeit:Wenn dies ausgewählt wurde, werden RealDrums mit höherer Qualität (CPU intensiver) mit ½ oder ¼ Geschwindigkeit wiedergegeben.

Mastervolume: Wenn Sie finden, dass Ihre RealDrums in Relation zu den MIDI-Spuren zu laut wiedergegeben werden, können Sie die Lautstärke hier einstellen. Dies betrifft alle RealDrums Styles.

Spur verschieben: Sie sollten diesen Wert normalerweise auf 0 belassen. Wenn Sie allerdings Synchronisationsprobleme zwischen den MIDI-Spuren und RealDrums haben, können Sie hier positive oder negative Werte einstellen um Spuren zeitlich zu verschieben. Werte beziehen sich auch Millisekunden (ms).

Anp. Push Velocity: Wenn Sie finden, dass die RealDrums Pushes zu laut sind, können Sie hier einen negativen Wert in dieses Feld eintragen. Geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Pushes zu leise sind.

Anp. Shot Velocity: Wenn Sie finden, dass die RealDrums Shots zu laut sind, können Sie hier einen negativen Wert in dieses Feld eintragen. Geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Pushes zu leise sind.

Benuterdefiniertes Verzeichnis für RealDrums: Sie können nun einen beliebigen Ordner für Ihre RealDrums verwenden. Dies ermöglicht Ihnen zum Beispiel Speicherplatz auf der Festplatte zu sparen und die RealDrums auf einer externen Festplatte zu verwenden.

[Aktualisieren]: Da Sie den Namen eines benutzerdefinierten Ordners direkt eingeben können, sollten Sie danach diesen Button drücken um die Einstellungen zu aktualisieren.

[Auswahl]: Wenn Sie Ihren Drums-Ordner woanders als in */Programme/Band-in-a-Box/Drums* speichern wollen, können Sie hier den Speicherort auswählen.

[Wiedergeben]: Hier können Sie den Song vorhören mit RealDrums, ohne den Dialog verlassen zu müssen.

[Stop]: Stoppt die Wiedergabe.

[**Standard]**: Damit werden die Einstellungen in diesem Dialog wieder auf den Ausgangszustand hergestellt.

[Aktualiseien]:Die Einstellungen in diesem Dialog werden aktualisiert und die Liste der Drum-Styles wird neu geschrieben.

Der **[Archiv]** Button löscht alle AIFF-Dateien im Drums-Ordner wenn kleinere M4A-Dateien vorhanden sind.

[…]: Dies kehrt für einen einzelnen, gewählten Ordner die Install-Funktion um und löscht die AIFF-Dateien, wenn bereits M4A-Dateien vorhanden sind.

Drücken Sie **[OK]** um Ihre Auswahl zu bestätigen und verlassen dann den **RealDrums Einstellungs-** Dialog.

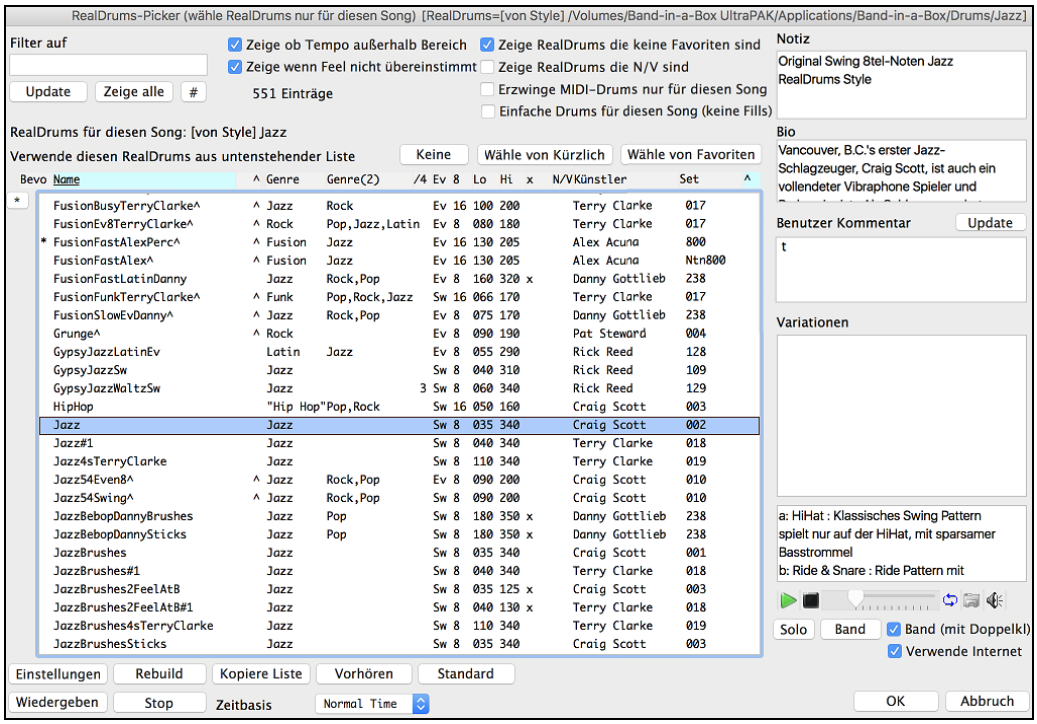
Drücken Sie **[Abbruch]** um den **RealDrums Einstellungs- D**ialog ohne Änderung zu verlassen.

RealDrums Auswählen - RealDrums Picker

Der **RealDrums Picker** wird dazu verwendet, um einen bestimmten RealDrums Style zu genau den Song zuzuordnen, den Sie gerade bearbeiten.

Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+U** Hotkey.
2. Klick auf den RealDrums Toolbar Button und Auswahl des *RealDrums Picker Dialogs*.
3. Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur am oberen Bildschirmrand und Auswahl *RealDrums* im Menü.
4. Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur im Mixer und Auswahl *RealDrums* im Menü.
5. RealDrums können nun zu jeder Spur hinzugefügt werden, nicht nur zur Drums Spur. Um dies zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button aus und wählen *Wähle RealDrums* aus den Menü.

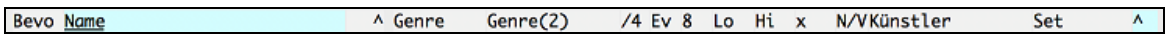


Führen Sie einen Doppel-Klick auf ein RealDrums oder auf den Variationsnamen der RealDrums durch, um jede Variation der RealDrums zu hören. Wenn Sie zum Beispiel CountryWaltz^ gefunden haben, können Sie nun Demos der Variationen (CountryWaltz^1-HiHat,Ride, CountryWaltz^2-Brushes etc.) hören.

Jedes Demo hat eine “Band” Version mit allen Instrumenten und eine „Solo” Version nur mit Drums.

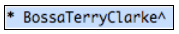
Sie können auswählen ob Band oder Solo durch Doppelklick zuerst wiedergegeben wird, indem Sie die Checkbox „Band (mit Doppelkl)” anwählen. Andernfalls drücken Sie den **[Band]** oder **[Solo]** Button.

Die Demos spielen 4 Takte des “a” SubStyles und dann 4 Takte des “b” Substyles, dabei werden die aktuellen RealDrums (linker Bereich) und die Variation (rechter Bereich) verwendet.



Die RealDrums Liste kann nach jeder Spaltenüberschrift sortiert werden.

Wenn Sie in diese Spalte klicken und einen Stern (Asterisk) eingeben, wird dieser Style als Favorit markiert



Klicken Sie auf einen RealDrums Style Namen um diesen auszuwählen, Namen die mit einem Caret ^ enden, haben Variationen.

- ^ Klick auf die Caret Spalte zeigt die Variationen für den ausgewählten RealDrums-Style (wenn verfügbar).
- Genre ist die Musikrichtung aus der der RealDrums Style kommt, wie zB Jazz, Rock oder Country.
- Genre (mehr) empfiehlt zusätzliche Musikrichtungen mit denen der RealDrums Style ebenfalls gut klingen könnte.
- /4 zeit die Taktart an, 4/4 ist voreingestellt. Wenn die Spalte leer ist, dann ist die Taktart 4/4, bei einer 3 in dieser Spalte, ist die Taktart 3/4.
- Ev* zeigt das Feel für diesen RealDrums Style, entweder Even oder Swing.
- Die Anzeige in der 8ten Spalte zeigt die Taktbasis entweder in 8tel oder in 16tel Noten an.
- Lo ist das langsamste Tempo, das für diesen RealDrums Style passt.
- Hi ist das schnellste empfohlene Tempo für diesen Style.
- X zeigt einen Style bei dem das Tempo für diesen Song nicht passt.
- N/V sind Styles die nicht im *Drums*-Verzeichnis gefunden wurden.
- “Künstler” Spalte zeigt die Namen der Schlagzeuger, die die RealDrums Styles aufgenommen haben. Beachten Sie die “Künstler Biografie” Box für Informationen über den Spieler.
- “Set” ist die Nummer des RealDrum Sets, das den Style beinhaltet. Diese Spalte zeigt Ihnen auch, ob ein Video für dieses RealTrack verfügbar ist.

Filter: Tippen Sie den Filtertext (zB Bossa) ein drücken Sie **[Aktualisieren]**, danach werden nur die RealDrums aufgelistet, die das Wort Bossa irgendwo im Titel, Memo, Genre etc. aufweisen. Drücken Sie **[Zeige alle]**, der Filter wird gelöscht und es werden wieder alle RealDrums angezeigt. Mehrfach-Suchbegriffe funktionieren

ebenfalls im RealDrums Picker Wenn Sie Begriffe mit einem Leerzeichen trennen, dann wird jeder Begriff getrennt gesucht. Zum Beispiel findet der Begriff “Bossa Rock Ev 120” alle Bossa Rock Styles mit einem geraden “Even Feel” in einem Tempo-Bereich um 120. Wenn Sie zu Ihrem Suchbegriff eine Zahlangeben, wird zusätzlich nach dem kompatiblen Tempo-Bereich gefiltert.

Drücken des [#] Buttons ermöglicht Ihnen schnell die Listen nach vielen Elementen wie Typ (Solist/Background/Begleitung), Feel (Gerade/Swing, 8tel/16tel), Taktart, Künstler und mehr, zu filtern.

Zeige wenn außerhalb des Tempo-Bereichs zeigt Style, die nicht gut mit dem aktuellen Song-Tempo arbeiten. Der akzeptable Bereich wird in der Liste der Style in der 9ten und 10ten Spalte angezeigt Lo/Hi.

Zeige wenn Feel nicht übereinstimmt, zeigt einen Song an wenn die Drums in einem geraden Feel sind unser Song im Swing-Feel ist (oder umgekehrt)

Zeige RealDrums die keine Favoriten sind (*) Sie können einen Style als Favorit markieren in dem Sie auf die erste Spalte klicken. Danach können Sie diese Markierung als Sortierkriterium verwenden.

Zeige RealDrums die N/V Dies sind Styles, die nicht im *Drums*-Verzeichnis gefunden wurden. Wahrscheinlich weil diese Styles noch nicht gekauft wurden. Drücken Sie den Button **[Rebuild]** und prüfen damit die ob RealDrums Einstellungen auf das richtige Verzeichnis verweisen.

RealDrums für diesen Song:Dies zeigt die aktuelle RealDrums-Datei für diesen Song, entweder aus einem Style oder durch ein bestimmte RealDrums-Zuordnung für diesen Song, aus diesem Dialog..

Erzwinge MIDI-Drums nur für diesen Song: Mit dieser Einstellung erzwingen Sie MIDI-Drum und überschreiben ggfls. eine RealDrums Zuordnung.

[Keine]: Damit wird für diesen Song RealDrums ausgeschaltet und optional MIDI-Drums erzwungen (zB auch keine RealDrums für diesen Style).

Einfache Drums für diesen Song (keine Fills): Wenn aktiviert, RealDrums spielen ein einfaches Arrangement ohne Fills.

Zeitbasis: Alle RealDrums können eine auswählbare Zeitbasis haben: Double-Time (Cut-Time), Half-Time oder Triple-Time.

Zum Beispiel könnten Sie folgende Situationen haben:
- eine gerade 16tel Folk Drum-Spur mit Tempo 90, dann können Sie Half-Time wählen, die Wiedergabe erfolgt dann mit einem geraden 8 Feel mit einem Style mit Tempo 180.
- einen geraden 8 Feel Style mit Tempo 180, dann können Sie Double-Time wählen, die Wiedergabe erfolgt dann mit einem Tempo von 90 (Cut-Time) geraden 16tel Feel.
- ein schneller Walzer Style bei Tempo 150, dann können Sie Triple-Time wählen, die Wiedergabe erfolgt dann in einem langsamen 4/4 Style mit Tempo 50, das wiederum einem Triolen 12/8 Feel entspricht.

Zeitbasis kann mit dem Song, Style oder RealDrums gespeichert werden.

Memo ist eine Notizfunktion für den Style. Diese Notizen werden in der Datei *C:\bb\Data\RDPGMemos.txt* gespeichert. Sie können Ihre eigenen Memos in den Benutzernotizen darunter eintragen.

Die **Künstler Bio** zeigt kurze Zusammenfassungen der Musikkarrieren der – in RealDrums vorgestellten – Top Drummer. Doppelklicken Sie hier, um den **Künstler-Browser** zu öffnen, der alle Künstler auflistet und es Ihnen ermöglicht, weitere Informationen zu sehen.

Benutzer-Kommentare: Sie können Ihre eigenen Anmerkung in diese Feld “Benutzer Kommentare” eingeben. Diese werden in der Datei RDUserMemos.txt gespeichert.

Variationen: RealDrums Styles die im Namen mit einem Caret (^) enden, haben Variationen. Diese sind hier aufgelistet. Wenn zwei Instrumente gezeigt werden, wie zB Brushes/Sticks, dann wir die erste Variation im “a” Substyle und die zweite im “b” Substyle gespielt.

[Einstellungen] öffnet den RealDrums Einstellungs-Dialog.

[Rebuild] erzeugt eine Liste alle momentan *Drums* Ordner verfügbaren RealDrums. Wenn neue Drum Style hinzugefügt werden, sollten Sie den Update-Button drücken um die Liste neu aufzubauen. RealDrums die von Ihnen (oder anderen) erzeugt wurden, und die in diesen Ordner kopiert wurden, werden auch im **RealDrums Picker** Dialog angezeigt.

Der **[Kopiere Liste]** Button speichert die aktuelle Liste mit allen Informationen in eine Tabulator getrennte .txt Datei und öffnet diese in TextEdit. Dort können Sie diese Informationen in die Zwischenablage kopieren und dann in einer Tabellenkalkulation einfügen. Sie können dies mit einer hierarchischen Sortierung der Liste machen.

Der **[Vorhören]** Button lädt keinen Style, dafür wird mit dem Mediaplayer eine .AIFF-Datei für diesen Style abgespielt.

[Standard] kehrt zur Grundeinstellung zurück und zeigt alle verfügbaren Styles an.

[Wiedergeben] lädt die ausgewählte Realdrum und spielt diese ab.

Der **[Stop]** Button stoppt das Abspielen. Klick auf [**Wiedergeben**] um fortzusetzen.

Drücken Sie **[OK]** um Ihre Auswahl zu treffen und kehren dann zu Ihrem Song zurück.

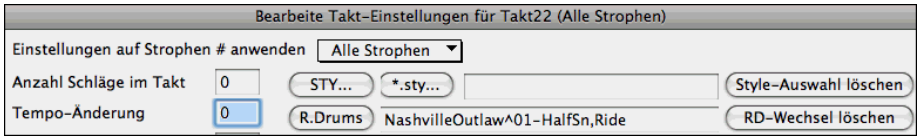
Drücken Sie **[Abbruch]** um ohne Änderung zurückzukehren.

RealDrums Wechsel bei jedem Takt

Der **Bearbeite Takt-Einstellungs**-Dialog wird mit der **F5** Funktions-Taste, dem Menü Befehl *Bearbeiten* | *Takt-Einstellungen* oder der Tastenzuordnung **Alt+B,** geöffnet.

Tipp: Wenn die **F5** Taste (oder die **F8** Taste) nicht so funktioniert wie in Band-in-a-Box erwartet, gehen Sie bitte zu den Appel Systemeinstellungen und deaktivieren die entsprechenden Tastaturkurzbefehle-

In diesem Dialog können Sie den RealDrums bei aktuellem Takt (Position der markierte Zelle), wechseln. Die Änderung betrifft entweder alle Strophen oder nur die gerade gewählte Strophe.



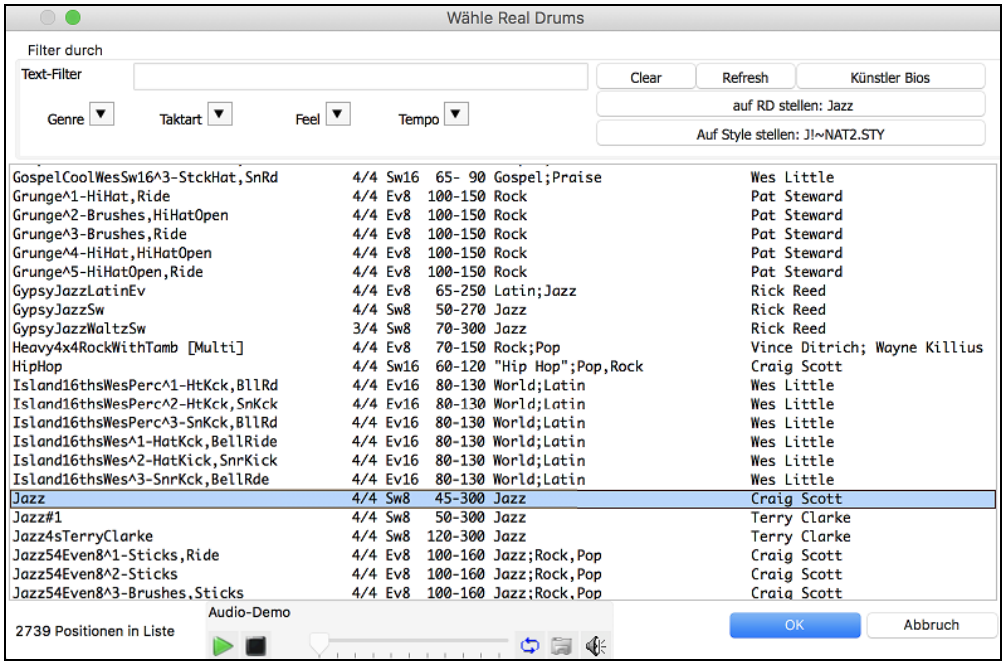
Der [**R.Drums**] Button öffnet den **RealDrums Picker** um einen neuen RealDrums-Style aus der Liste auszuwählen.

Klicken Sie auf [**RD-Wechsel löschen**] um die Änderungen wieder zu entfernen.

RealDrums Schnell-Liste

Es gibt nun einen einfacheren Dialog um RealDrums auszuwählen, eine Alternative zum RealDrums Picker. Es werden alle verfügbaren RealDrums in einer einfachen Liste angezeigt, die leicht nach Genre, Taktart, Feel und mehr zu filtern ist. Die Liste kann so eingestellt werden, dass nur RealDrums angezeigt werden, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Song, sind. Sie können auch die markierten RealDrums als Prototyp-RealDrum einstellen um Alternativen zu dieser RealDrums zu finden.

Um den Dialog zu öffnen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Drums Spur Button aus, und wählen *[Schnell-Liste] RealDrums* aus dem Menü.



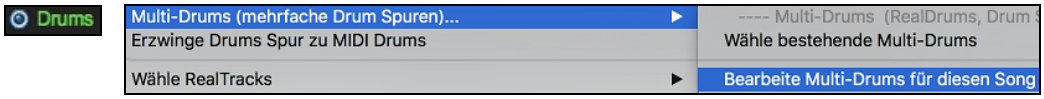
Sie können die Listen nach Genre, Taktart, Feel, Tempo und Text filtern. Drücken Sie den **[Auf Style setzen:]** Button um RealDrums zu sehen, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Songs sind. Der **[auf RD stellen:]** Button stellt den markierten RealDrums Style als Prototyp RealDrums ein, Sie können so alternativen zu diesen RealDrums finden. Drücken Sie den **[Clear]** Button um den Filter zurückzusetzen.

Wenn Sie auf den Button **[Künstler Bios]** klicken, öffnet sich der **Künstler-Browser**, in dem alle RealDrums-Künstler aufgelistet sind und in dem Sie weitere Informationen sehen können.

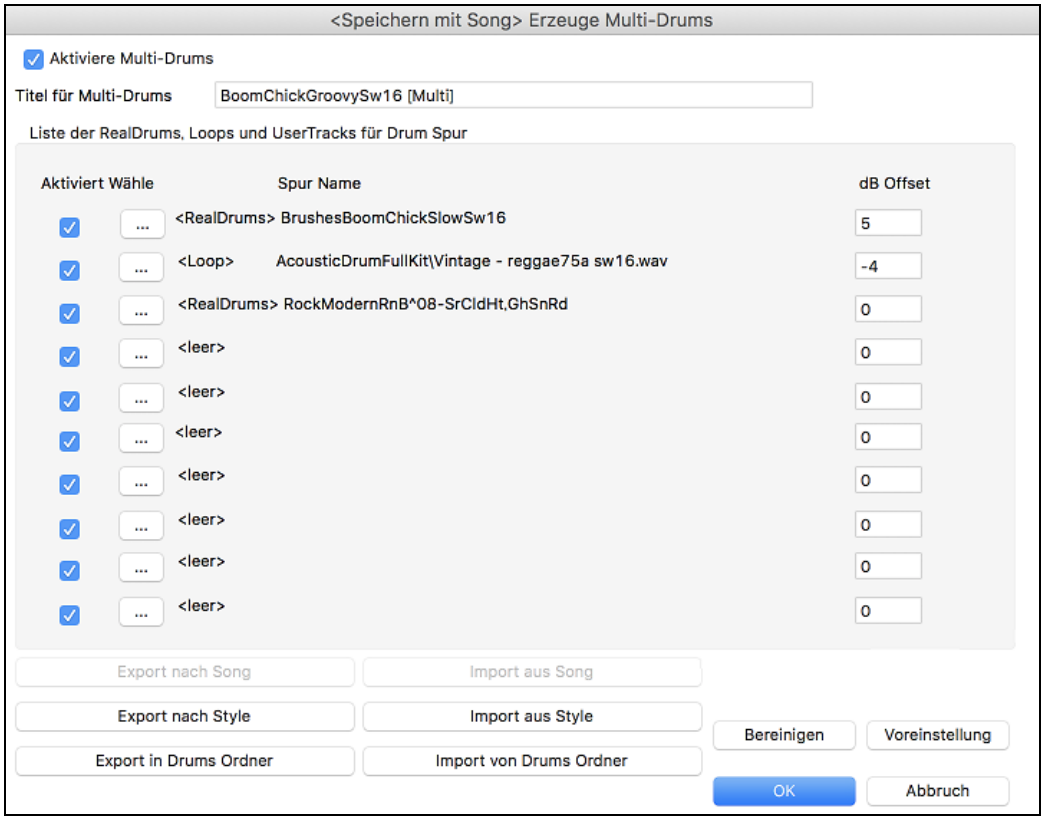
Multi-Drums

Dies ermöglicht Ihnen mehrfach Drum/Perkussion Spuren, Drum Loops, UserTracks Drums, und sogar RealTracks auf der gleichen Drum Spure, mit Lautstärken Mixer-Regelung zu geben. Sie können zum Beispiel Einfache Drums-Spuren (z. B. Tamburin und Shaker), eine Bass Drum Loop, und/oder UserTracks Drums zur BossaBrushes

Drums Spur hinzufügen. Um dies zu machen, rechts-klicken Sie auf die Drums Spur und gehen zu *Multi-Drums* | *Bearbeite-Multi Drums für diesen Song*.

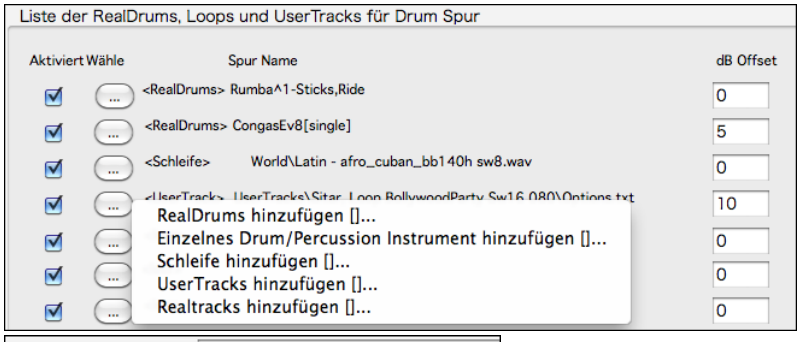


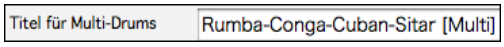
Danach sehen Sie den **Erzeuge Multi-Drums** Dialog.



Stellen Sie sicher, dass Sie die Checkbox **Aktiviere Multi-Drums** aktiviert haben.

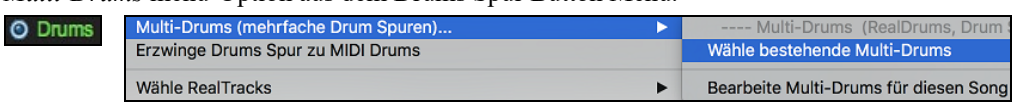
Um Drums hinzuzufügen, klicken Sie auf den **[…]** Button auf einem unbenützten Slot. Dies zeigt Ihnen ein Menü zur Auswahl eines zweiten RealDrums, [Einfach] Drum/Perkussion (z. B. Tamburin), Llop, UserTracks oder RealTracks. Sie können dabei die Lautstärke jedes einzelnen Slots mit der "dB Offset" Option einstellen.



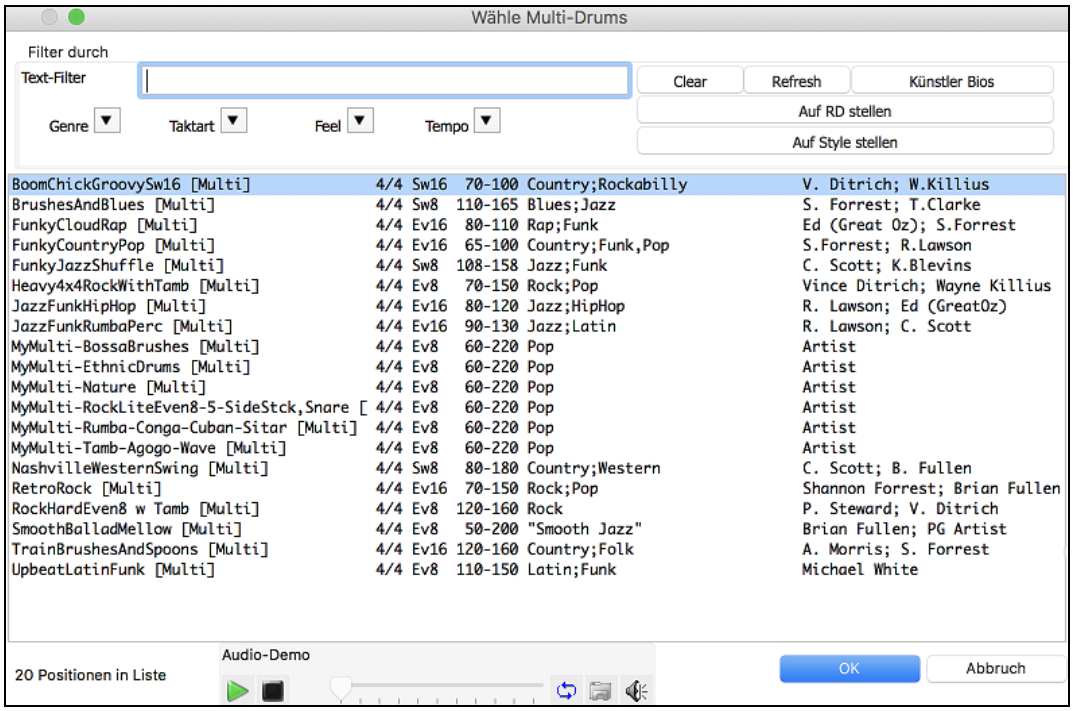


Geben Sie einen Titel für die Multi-Drums ein und drücken dann den [OK] Button.

Wenn Sie ein Multi-Drum verwenden wollen, welches Sie bereits erzeugt haben, wählen Sie die *Wähle bestehende Multi-Drums* menü-Option aus dem Drums Spur Button Menü.



Dabei wird eine Liste von vorgefertigten Multi-Drums geöffnet. (Anmerkung: Diese Drums werden im *Drums* Ordner gespeichert und haben die Namensendung [Multi].)



UserTracks

UserTracks ist eine neue aufregende Funktion in Band-in-a-Box, und ermöglicht jedem seinen eigenen Audio Style zur Verwendung in Band-in-a-Box zu erzeugen. Mit einem UserTracks Style können Sie jeden Akkord in Band-in-a-Box eingeben, der von Ihnen gemachte UserTrack Style spielt dann diese Akkord-Progression! Wenn Sie zum Beispiel einen UserTracks Style durch Aufnahme eines Gitarren-Groove gemacht haben, können Sie dann jeden Akkord in Band-in-a-Box eingeben. Das Resultat wird dann sein, dass Ihr Gitarren-Groove nun über die komplett neu erfassten Akkorde-Wechsel gespielt wird! Sie können Sogar das Tempo verändern oder den Song in jeder beliebigen Tonart eingeben und der UserTrack wird trotzdem gespielt!

Sie können UserTracks Styles in jeder Digital Audio Workstation (oder "DAW") machen, wie zum Beispiel GarageBand, Logic, ProTools oder Reaper, und benötigen dazu nicht Band-in-a-Box für die Erzeugung des Styles (allerdings benötigen Sie Band-in-a-Box um den Style fertigzustellen).

Sie können aber auch Backing Spuren herunterladen um gemeinsam damit Aufnahmen zu erzeugen.

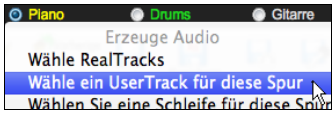
Es gibt hier eine große Auswahl an Möglichkeiten mit Variationen zu unterschiedlichen Genres, Tempi usw.

Dennoch muss dies entweder zu einer Pop, Jazz oder Blues Vorlage passen. Sie benötigen diese Backing Spuren zur Erzeugung des Style NICHT, allerdings ist damit wesentlich leichter zu guten Ergebnissen zu kommen.

Sie (oder andere) können nun Ihre eigenen RealTracks (Gitarren, Pianos, Strings usw.) erstellen. Um Ihre eigenen RealTracks zu erzeugen, nehmen Sie diese einfach in einem beliebigen DAW auf (GarageBand, Logic, Reaper, Pro Tools, usw.), benennen Ihr UserTrack und fügen diese dann zum UserTracks Ordner in Band-in-a-Box hinzu. Diese sind nun bereit wie andere RealTracks verwendet zu werden!

Auswahl von UserTracks in Songs

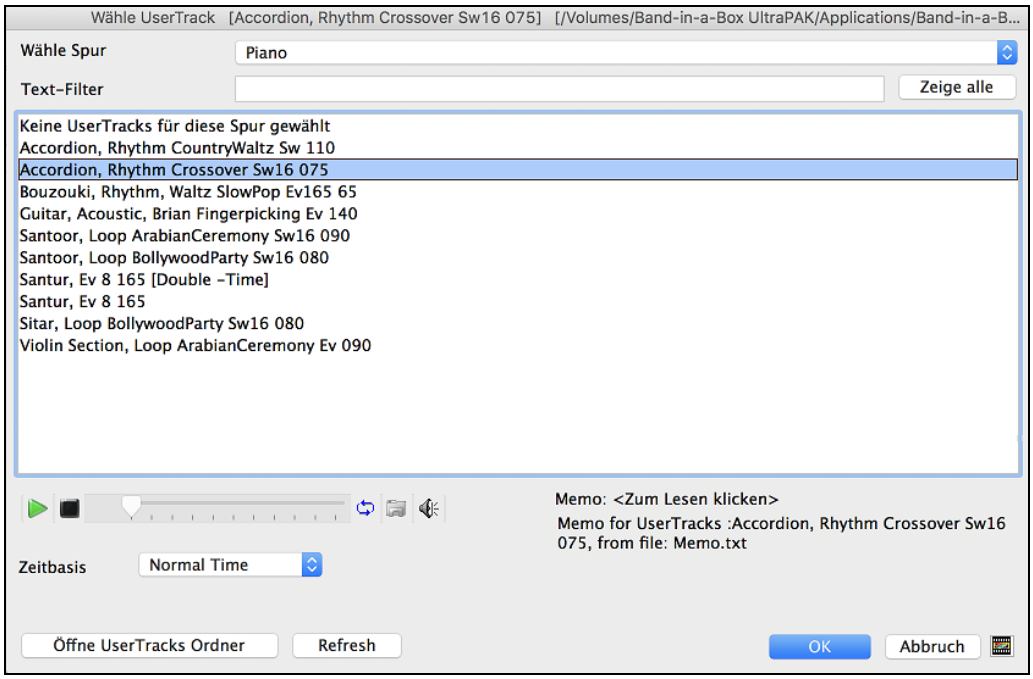
Sie können UserTracks ähnlich wie RealTracks verwenden.



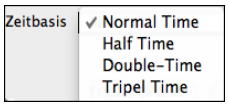
Führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf den Spur Button am oberen Bildschirmbereich aus und wählen dann den Menübefehl *Wähle ein UserTrack für diese Spur*.

Eine Alternative wäre zuerst die Gitarrenspur auszuwählen und danach den UserTracks Button am Hauptbildschirm zu drücken.

Nun sehen Sie den **Wähle UserTracks** Dialog.



Sie können durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog die UserTracks Vorhören.



Sie können nun eine Zeitbasis (Normal, Half-Time, Double-Time oder Triple-Time) kann nun für jedes UserTrack einstellen.

Tipp: UserTracks können mit einer Zeitbasis-Voreinstellung durch den User erstellt werden. Wenn Sie zum Beispiel einen UserTracks in Ev 8 (gerade 8tel) mit dem Namen "Santur" haben, können Sie den Ordner kopieren und den kopierten Ordner zu "Santur [Double-Time]" umbenennen. Dieser wird dann in Double-Time Ev 16 mit halben Tempo gespielt.

Wir wählen einfach diesen UserTracks aus und drücken **[OK]**.

Sie sehen dann den gewählten UserTrack auf des Mischers.

Nun verhalten sich die Spuren wie andere RealTracks.

Drücken Sie einfach **[Erzeuge und Play]** um diese zu hören.

Anmerkung: UserTracks unterstützen "Vermeide Transposition in RealTracks" and "Ignoriere Slash Grundton der Slash-Akkorde, außer Bass Spur" Optionen im **Song Einstellungs-** Dialog.

Tipp: UserTracks arbeiten mit Pausen. Fügen Sie einfach Pausen zu den Akkorden hinzu, die UserTracks werden diese dann folgen. Beachten Sie, das es keine spezifische Unterstützung von Shots oder Holds durch UserTracks gibt. Diese pausieren einfach, wenn solche auftreten.

Neue UserTracks hinzufügen

RealTracks werden von PG Music erzeugt. UserTracks können von Ihnen oder anderen Band-in-a-Box Anwendern gemacht werden. Daher werden Sie eine unterschiedliche Liste haben, als die oberhalb gezeigte. Wir liefern eine kleine Anzahl an UserTracks mit dem Band-in-a-Box Packet. Es gibt ein UserTracks Forum innerhalb der PG Music Foren. Dort können sich Anwender informieren, wenn Sie neue UserTracks kreiert haben und wenn Sie wollen können diese auch mit anderen ausgetauscht werden.

Wenn, zum Beispiel, Ihr Freund ein UserTracks mit einer Aufnahme seines Akkordeons macht und dieses Ihnen zur Verfügung stellen möchte…

- Er kann die Aufnahme frei benennen, z. B. "Accordion, Rhythm CountryWaltz Sw 110".
- Er sendet Ihnen eine ZIP Datei dieses Ordners.
- Sie entzippen diese Datei in den *UserTracks* Ordner.

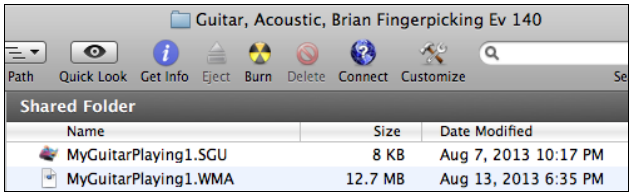
Ein UserTracks besteht aus einem einzelnen Ordner, mit dem Namen des UserTracks als Ordnername. Um den UserTracks zu Ihrer Sammlung hinzuzufügen, geben Sie einfach den Ordner nach *Programme/RealTracks/UserTracks O*rdner.

Erzeugung Ihrer eigenen UserTracks

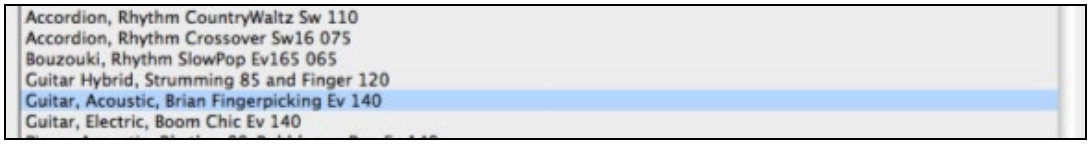
Erzeugen Ihrer eigenen UserTracks ist ein einfacher Vorgang! Es besteht aus folgenden Schritten:

- Erzeugen Sie einen Ordner innerhalb der *UserTracks* Ordner (In der Regel *Programme/Band-in-a-Box/RealTracks/UserTracks*) und nennen Sie diesen z. B. “Guitar, Acoustic, Brian Fingerpicking Ev 140”.
- Nun, in diesem Ordner, benötigen Sie zumindest einen Band-in-a-Box Song. Dieser Song kann jeden beliebigen Akkord haben, sollte aber eine breite Auswahl an Akkorden und Akkordtypen haben. Nennen Sie die Datei z. B. MyGuitarPlaying1.sgu.
- Für jeden BB Song, den Sie in den Ordner geben, muss eine entsprechende AUDIO Datei (WAV oder AIFF) vorhanden sein, die zum BB Song passt. Daher muss der Name MyGuitarPlaying1.wav oder MyGuitarPlaying1.aiff lauten. Sie können diese WAV Datei in jedem Programm (Band-in-a-Box, RealBand, Sonar, Pro Tools usw.) machen. Es muss ein 2 Takt Intro wie alle BB Songs vorhanden sein, und das Tempo muss gleich wie der BB-Song sein, und natürlich müssen die gleichen Akkorde verwendet werden.

Das ist alles! Sie haben nun einen Ordner, die wie dieser aussieht können nun Ihre UserTracks verwenden.



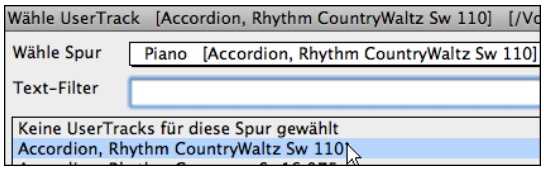
Um diese zu verwenden, folgen Sie den gleichen Ablauf wie oberhalb, öffnen den UserTracks Dialog. Hier sehen Sie nun Ihre UserTracks aufgelistet wie die bereits vorhandenen.

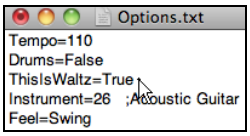


Sie können es nun dabei belassen oder noch weitere Dateien aufnehmen, (z. B. mehr Datei-Paare mit einer BiaB Datei und einer korrespondierenden wav Datei). Diese können jeden anderen Namen haben. Fügen Sie diese einfach zu Ihrem Ordner hinzu. Band-in-a-Box wird diese Dateien automatisch zu Ihren UserTracks hinzufügen.

UserTracks unterstützen 3/4 Walzer Taktart.

Machen Sie einen UserTrack wie gewöhnlich und speichern den Band-in-a-Box Song mit Ihren UserTracks in 3/4 (z. B. als Walzer Style). Stellen Sie sicher, dass in der options.txt Datei im Ordner “ThisIsWaltz=true” steht.





Sie finden weiter Hilfe über das Erzeugen von UserTracks auf unserer Website, diese Seite ist ein guter Start.

https://www.pgmusic.com/usertracks1.htm

UserTracks Tutorial

Teil 1 – Erzeugung eines einfachen UserTracks Styles

Dieses Tutorial zeigt Ihnen wie Sie einen Style erzeugen. Beginnend mit einem sehr einfachen Style, den Sie dann mit mehr Funktionen und Vielfalt noch verbessern können. Am einfachsten ist es, wenn Sie eine unserer Vorlagen dafür verwenden. Vorlagen finden Sie im Ordner */Programme/Band-in-a-Box/Data/TemplatesForUserTracks*, oder über einen Download von pgmusic.com.

Jede Vorlage enthält Pdf-Akkord-Tabellen und Band-in-a-Box Dateien. Die Dateien sind wie folgt nummeriert PopSong_1_..., PopSong_2_..., usw. Sie müssen diese Backing Spuren NICHT verwenden, der Ablauf wird aber vereinfacht. Für den einfachsten UserTrack Style genügt es wenn Sie Song_1 verwenden. Wir beginnen mit der Erzeugung eines einfachen Pop Styles.

Zuerst müssen Sie eine Vorlage herunterladen und entzippen (UserTracks_Template_Dateien.zip). In dieser ZIP-Datei finden Sie PopSong_1_FirstSong.pdf. Diese Datei drucken Sie aus. Die ist eine 7-Seitige Akkord Tabelle. Im nächsten Schritt bereiten Sie Ihren DAW mit dem Tempo das Sie sich für Ihren UserTracks Style überlegt haben, vor. Nun sind Sie bereit Ihre Spur aufzuzeichnen.

Die ersten zwei Take sind als Einzähler zugewiesen und werden NICHT in Band-in-a-Box verwendet. Ihre Aufnahme im DAW sollte also bei Takt 3 beginnen. Dies korrespondiert mit Takt 1 in der Tabelle. Sie können dann den Song komplett aufnehmen und so viele Einsätze und Wiederholgen machen wie Sie wollen. Sie werden bemerken, dass die Tabelle einer Standard Pop-Progression (Beispiele: I-VIm-IV-V; I-V-VIm-IV; usw.) folgt, und das die Tonart C für die ersten 80 Takte vorliegt, diese wechselt dann zu E für 80 Takte und wechselt wieder zu G für weitere 80 Takte.

Wenn Sie die Aufnahme der gesamten Tabelle beendete haben, rendern Sie Ihre Aufnahme entweder zu einer.wav oder .aiff Datei. Die zwei Takte am Beginn für den Einzähler werden für die endgültige Datei benötigt.

Danach kann die von Ihnen erzeugte Audiodatei mit einem beliebigen Namen versehen werden, zum Beispiel: MyGuitarStyle.wav, UND, die Band-in-a-Box Vorlage Datei (hat die Datei-Erweiterung .SGU) muss den exakt gleichen Namen haben, also in unserem Beispiel: MyGuitarStyle.sgu). Der einzige Unterschied zwischen den Dateien ist, dass Ihre Datei mit.aiff oder .wav endet, die Band-in-a-Box Datei mit .sgu.

Um den von Ihnen erzeugten Style zu verwenden, müssen die Dateien in einem bestimmten Speicherort im Band-in-a-Box Ordner kopiert werden. Wenn Band-in-a-Box auf /Programme/Band-in-a-Box installiert wurde, dann müssen die Dateien in einen Unterordner of */Programme/Band-in-a-Box/RealTracks/UserTracks* kommen. Wenn Sie Ihren UserTracks den Namen "My First Guitar UserTracks Style," dann müssen die zwei Dateien nach: */Programme/Band-in-a-Box/RealTracks/My First Guitar UserTracks Style* kommen. Anmerkung: Es ist der Ordnername, der den Namen des Style definiert, der in Band-in-a-Box erscheint und NICHT die Namen der individuellen wav/aiff/m4a/sgu Dateien.

Wenn dies gemacht wurde, ist der Style nun für die Verwendung in Band-in-a-Box verfügbar!

Teil 2 – Hinzufügen von weiteren Aufnahmen zum Grundstyle.

Wenn Sie Ihren Grundstyle aus dem ersten Teil des Tutorials beendet haben, möchten Sie vielleicht noch mehr Aufnahmematerial hinzufügen um den Style noch besser zu machen. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Zuerst einmal hat die Grundvorlage eine beschränkte Anzahl an Akkord-Typen. Zum Beispiel verwendet der erste Song der Pop Vorlage nur Dur- und Moll-Dreiklänge. Ein anderer Grund ist, dass bestimmte Funktionen mit dem ersten aufgenommen Song nicht arbeiten. Endings, zum Beispiel enden zwar an der richtigen Stelle, ist aber keine definiertes Song-Ende. Der letzte Grund ist der, das Sie einfach mehr Vielfalt in Ihrem Song haben wollen. Wenn nur ein Song aufgenommen wurde, werden Sie bemerken, dass sich bestimmte Phrasen wiederholen. Je mehr Material Sie aufnehmen, desto weniger Wiederholungen von Phrasen werden Sie im Song dann bemerken, wenn der Style verwendet wird.

Wir haben daher spezielle Vorlagen für unterschiedliche Anforderungen bereitgestellt. Sie können nun alle oder einige dieser zusätzlichen Vorlagen für Ihre Aufnahmen verwenden. Suchen sich die Vorlagen für Ihre Anforderungen heraus und stellen Sie sicher, dass der Style JEDE musikalische Situation berücksichtigt!

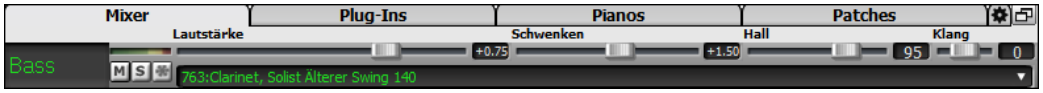
Für die zusätzlichen Vorlagen ist die Methode der Aufnahme exakt die gleiche wie beim ersten Song aus dem Tutorial.

Wenn die Aufnahmen fertig gestellt sind, brauchen Sie nur mehr die aufgenommene Spur als wav oder aiff rendern, und diese in */Programme/Band-in-a-Box/RealTracks/UserTracks* Ordner in der gleichen Stelle speichern wie die song1 Datei. Geben Sie der Datei einen eindeutigen Namen, der exakt gleich sein muss wie die korrespondierende Band-in-a-Box .sgu Datei.

Wenn dies gemacht wurde und wenn der UserTracks Style in Band-in-a-Box verwendet wird, wird das gesamte zusätzliche Material, das Sie in den Ordner geben nun Teil des Styles! Für die meisten der zusätzlichen Vorlagen ist die Methode EXAKT gleich wie die Aufnahme von song1.

Sie finden eine Menge an Hilfsinformationen zur Erzeugung von UserTracks auf unserer Webseite, diese Seite ist ein guter Anfang.
https://www.pgmusic.com/usertracks1.htm

Audio Steuerung für RealTracks und RealDrums



Klang

Die RealTracks Bass/Höhen Klang Kontrolle steuert den Bass/Höhen EQ für jedes RealTrack.

Wählen Sie ein Instrument (Bass/Drums/Piano/Gitarre/Strings/Melodie) dann verwenden Sie die "Klang" Steuerung um den Klang von -18 (maximaler Bass) bis zu +18 (maximale Höhen) einzustellen. Voreingestellt ist 0. Die Einstellungen werden mit dem Song gespeichert.

Audio Hall

Hall-Einstellungen für einzelne Spuren mit RealTracks oder RealDrums hinzugefügt. Sie können ganz leicht Hall (0 bis 127) für jedes RealTrack hinzufügen. Der Hall-Typ ist einstellbar und mit dem Song speicherbar.

Automatischer Hall

Es gibt auch eine Funktion, die automatisch Hall – abhängig von der Art des Instrumentes – hinzufügt. Zum Beispiel wird für Bass-Spuren kein Hall hinzugefügt, für die meisten anderen Spuren schon. Diese Funktion ist in

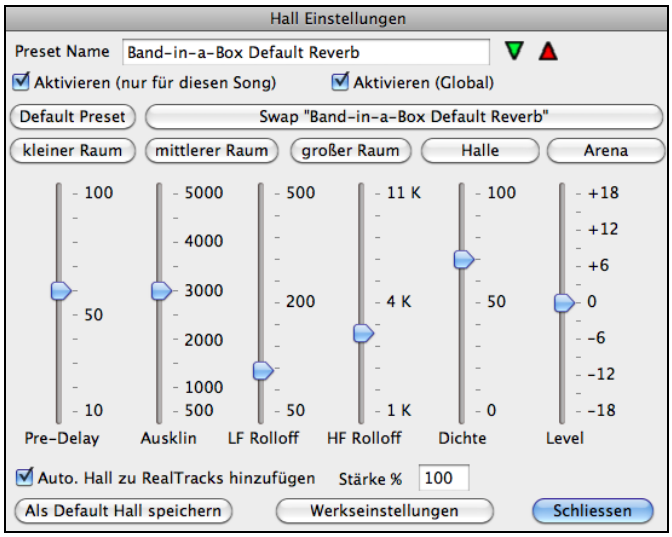
der Voreinstellung auf aktiv gestellt, kann aber in den **RealTracks Einstellungen** oder **Hall-Einstellungen** ausgeschaltet werden.

Wenn Sie nur mehr oder weniger Hall möchten können Sie dies über das Eingabe-Feld „Stärke in %" vornehmen. Die voreingestellte Hall-Stärke für die meisten Spuren in Band-in-a-Box ist 40. Wenn Sie die Stärke in % auf 75% stellen, wird der neue Wert zu 30.

Sie können auch die Art des Halls einstellen. Voreingestellter Hall ist "Raum". Wenn Sie den Button **[Audio Hall]** drücken, können Sie die unterschiedlichen Parameter im **PG Music Hall** Dialog verändern.

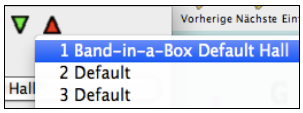
Hall Einstellungen

Sie können den Hall-Typ einstellen. Voreingestellt ist der Typ "Raum", den Sie jedoch verändern können. Um dies zu machen, rufen Sie das Menü *Fenster* | *Hall-Fenster*, und verändern dort die verschiedenen Parameters im **Hall Einstellungs-** Dialog.

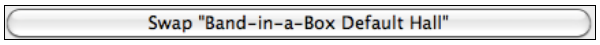


Sie können den Audio-Hall global für alle Songs aus- bzw. einschalten. Falls der Hall global ausgeschaltet ist, ist dieser zwar vorhanden aber wird nicht gerechnet. Dies können Sie auch nur für den aktuellen Song machen. Wenn Sie den Hall ausschalten, wird etwas Prozessorleistung gespart. Bei älteren, langsameren Systemen ist es eventuell ratsam, wenn der Hall nicht richtig funktioniert, diesen zu deaktivieren.

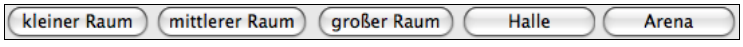
Klicken Sie auf den grünen **Preset-Auswahl** Button um eine Liste der Presets zu bekommen. Diese Liste zeigt Ihnen nur den "Band-in-a-Box Default Hall", solange bis Sie Ihren eigenen Preset speichern.



Wenn Sie die Einstellungen anpassen, werden diese im aktuellen Song übernommen. Der Button **[Tausche letzte Einstellungen]** wechselt zwischen Ihrer aktuellen Einstellungen und der Default Einstellung. Die ermöglicht Ihnen den Effekt Ihrer Veränderungen zu hören.



Verwenden Sie die Zeile der "Raum" Buttons um typische Einstellungen für unterschiedliche Raumgrößen zu laden. Diese Buttons sind ein bequemer Weg um entweder einen bestimmten Effekt anzuwenden oder um Einstellungen zu laden, die Sie verändern und das als Ihren Preset abspeichern können.



Hall Parameter

Pre-Delay ist die Zeitverzögerung vom Beginn bis zur ersten Sound-Reflexion.

Abklingzeit ist die Zeitspanne die benötigt wird bis das Abklingen des Sounds nicht mehr hörbar ist .Die Hall-Zeit wird gemessen in RT60, die Zeit die der Hall benötigt bis seine Stärke auf -60 dB unter dem trockenen Signal abgeklungen ist.

LF Roll off Tief-Frequenz Rolloff reduziert Schrittweise die Bass-Frequenzen. Wenn Sie nicht genug Hall hinzufügen können, da der Sound zu verschwommen klingt, versuchen Sie den LF Roll off Regler zu erhöhen. Es sind Frequenzen zwischen 50 Hz und 500 Hz einstellbar.

HF Roll off Hoch-Frequenz Rolloff ist ein Wert der angibt wann die hohen Frequenzen in Bezug zur Hallverzögerung abklingen. Räume mit harten Oberflächen klingen üblicherweise hell, Räume mit weichen Oberflächen klingen dunkler. Einstellbar zwischen 1 KHz (dunkel) bis 11 KHz (hell).

Dichte ist die Dichte von Niederfrequenz Echos in der Nähe des Hall-Endes. Hohe Dichte Einstellungen fügen dem Sound einen Glanz hinzu.

Mix ist das Verhältnis des Original-Signals zum Hall-Signal.

Stufe stellt die endgültige Signalstärke des Ausgangs-Signals des Plug-Ins ein.

Typische Hall Einstellungen

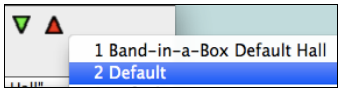
- Eine große Halle hat ein langes Pre-Delay, lange Abklingzeit und moderate Dichte.
- Eine harte, große Fläche, wie zum Beispiel eine Sporthalle, hat ein langes Pre-Delay, hohe Dichte und hohe HF Roll off Einstellungen.
- Eine weiche, große Fläche, wie zum Beispiel eine Konzerthalle mit Teppich, gepolsterten Sitzen und Wandbehängen hat mittlere Dichte und niedere HF Rolloff Werte.
- Eine kleine, harte Fläche wie zum Beispiel ein verfliester Waschraum hat ein kurzes Pre-Delay, mittel bis lange Abklingzeit, hohe Dichte und hohe HF Rolloff Werte.
- Ein kleiner, weicher Raum wie zum Beispiel ein Wohnzimmer hat kurzes Pre-Delay, kurze Abklingzeit, mittlere bis geringe Dichte und niedrige HF Rolloff Werte.

Einstellungen als Presets speichern

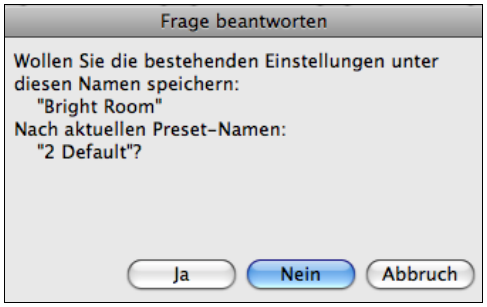
Sie können ihren Hall-Typ als Preset speichern. Die aktuellen Einstellungen werden auch mit dem Song in der Datei DX Einstellungs\PGHallEinstellungs.bin gespeichert.

Um die aktuelle Einstellung als Preset zu speichern, geben Sie einen Namen in das Feld “Preset Name” ein.

Danach klicken Sie auf den Preset-Speichern Pfeil und wählen eine Position in der Preset-Liste. Sie können einen bestehenden Namen überschreiben.



Sie werden vom Programm um Bestätigung gefragt, diesen Preset zu speichern.



Wählen Sie **[Ja]** um den Preset an der neuen Position zu speichern.

Automatischer Hall

Aktivieren Sie “Auto-Hall zu RealTracks hinzu” um automatisch Hallstärken, abhängig vom RealTracks Instrument hall hinzuzufügen. Zum Beispiel wird für Bass-Spuren kein Hall hinzugefügt, für die meisten anderen Spuren schon.

Wenn Sie insgesamt mehr oder weniger Hall hinzufügen wollen, können Sie die Stärke in % verändern. Die voreingestellte Hall-Stärke für die meisten Spuren in Band-in-a-Box ist 40. Wenn Sie die Stärke in % auf 75% stellen, wird der neue Wert zu 30.

Sie können die aktuelle Einstellung als Default Hall abspeichern.

Klicken Sie auf **[Wiederherstellungen]** um die original “Werkseinstellungen” für den Band-in-a-Box Default Hall wiederherzustellen.

Kapitel 8: Notation und Druck

Band-in-a-Box bietet eine Vielzahl von Notendarstellungs- und Druckeigenschaften, fürs Betrachten von Spuren am Bildschirm während sie spielen, zur Bearbeitung von MIDI-Spuren und um sie als Notenblätter zu drucken.

Notation

Die Notenblatt-Ansicht scrollt automatisch wenn der Song abgespielt wird. Die Position auf der Zeitachse wird angezeigt und die Noten werden während der Wiedergabe rot markiert. Die Bildschirmanzeige der Notation ermöglicht Ihnen währen der Wiedergabe die Noten mitzulesen. Dies ist eine großartige Möglichkeit Blattlesen oder vom Blatt singen zu üben.

Band-in-a-Box Notation erzeugt klar dargestellte Noten ohne Überlappungen. Jazz Achtelnoten und Triolen werden korrekt mit einer Option für Jazz Fonts für Buchstaben und Akkord-Symbole angezeigt. Automatik Optionen, wie zum Beispiel *Auto Dauer, Bereinigte Notendarstellung, Monoanzeige, Pausen minimieren, harte Pausen und Engraver Spacing* erzeugen hochmusikalische und gut lesbare Notendarstellung. Das Notations-Fenster ist auch ein wirkungsvolles Bearbeitungs-Tool.

Im Editierbaren Notations-Modus können Noten Schrittweise erfasst werden (durch Klicken mit der Maus auf die Notenlinie oder das Piano-Fenster), oder durch Echtzeit-Eingabe eines MIDI-Keyboards. Mittels drag & drop können Noten verändert und verschoben werden. Es gibt auch einen Noten-Rolle Modus ähnlich der Piano-Roll.

Der Noten-Rolle-Modus erlaubt zusätzlich die Veränderung der Anschlagstärke und der Dauer von MIDI-Noten. Dies ist ein sehr mächtiges Werkzeug für die Feinstellung von Dynamik eines Songs.

Das LeadSheet Fenster zeigt Mehrfach-Systeme, optional mit unterschiedlichen Spuren für die Harmonien.

Druck

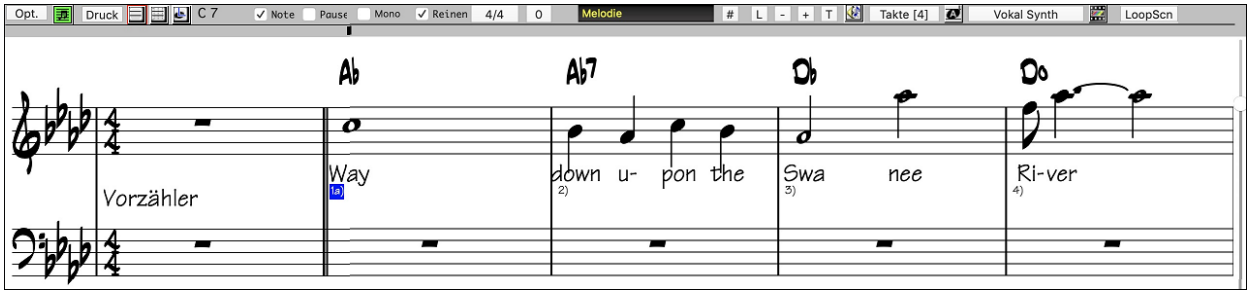
Ausdruck jeder Kombinationsmöglichkeit von Akkorden, Noten und, Songtext (oder leere Notenblätter)!

Sie können auswählen was Sie drucken möchten (Noten /Akkorde/ Songtext / Taktnummern) und welche Notenschlüssel berücksichtigt werden sollen (Violinschlüssel/ Bassschlüssel). Sie können die erste Strophe, die letzte Strophe oder den ganzen Song ausdrucken. Randeinstellungen sind möglich, Sie können zum Beispiel einen Ausdruck produzieren, bei dem der linke Rand so eingestellt ist, das der Ausdruck exakt für eine 3-Loch Heftmappe passt.

Band-in-a-Box druckt ein LeadSheet Ihrer Notation das genau auf eine Seite passt. Nutzen Sie diese Funktion um eine Bibliothek aller Ihrer Lieblings-Songs auszudrucken.

Notations-Fester

Öffnen Sie das Notations-Fenster durch Drücken der Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm, um die Notendarstellung anzuzeigen. Schließen Sie das Notations-Fenster, indem Sie die Schaltfläche nochmals drücken.



Tipp: Sie können das Notations-Fenster als Vollbildschirm Screen darstellen über *Fenster* | *Vollbild (kein Toolbars)* oder mit dem **Command+T** Hotkey.

Band-in-a-Box bietet mehre Modi der Notendarstellung für verschiedene Zwecke an. Voreingestellt ist die Standard Notation, andere Modi können über die Buttons in der Toolbar angewählt werden.

Standard Notation, um Notendarstellung anzuzeigen oder auszudrucken. Klavierauszug und/oder Gitarrentabulatur mit Noten, Akkord Symbolen und Songtext.

Editierbare Notation, um Notendarstellung einzugeben oder zu bearbeiten. Eine spezielles "Notenblatt" mit zeitlichen Unterteilungen für mausgestützte Bearbeitung.

"Note Roll Mode", um Noten, Velocity und Notendauer einzugeben oder zu bearbeiten. Die Notenköpfe werden mit Hilfslinien zur Bearbeitung von Geschwindigkeit und Dauer angezeigt.

LeadSheet Notation, um Notendarstellung anzuzeigen oder auszudrucken. Notendarstellung im Ganzseitenformat mit Noten, Akkord Symbolen und Songtext.

Erforschen wir das Notations-Fenster

Im geöffneten Notations-Fenster bietet Ihnen die Werkzeugleiste oben im Fenster Zugriff auf alle verfügbaren Optionen.

Opt. Öffnet den Dialog **Optionen**.

Öffnet die Notendarstellung im LeadSheet - Fenster.

Druck Druckt die Notendarstellung auf jedem von Ihrem Mac System unterstützten Drucker aus.

Button mit drei Zuständen, um ganz einfach zwischen Standardnotation, editierbarer Notation und der „Notenwalze" umschalten zu können.

Ab7 Diese Box zeigt den Namen der Note, die eingefügt wird, wenn Sie mit der Maus klicken.

Note Pause Hier legen Sie fest, ob mit dem nächsten Mausklick eine Note oder eine Pause eingefügt wird.

Mono Wenn angewählt, wird die Notation einstimmig eingegeben (nur eine Note), um zusätzliche falsche Noten in einer einstimmigen Melodie zu vermeiden.

Reinen Zwecks besserer Lesbarkeit der Notendarstellung werden mit dem "Reinen Notations-Modus" weniger wichtige GraceNotes (= Verzierungs- Noten), Glissandi (gezogene Noten) etc. temporär ausgeblendet.

4/4 Notation unterstützt unterschiedliche Taktarten (4/4, 3/4, 12/8, 9/8 und 6/8). Drücken Sie diesen Button um eine Taktart aus der Liste zu wählen.

0 Mit diesem Button können Sie die Notation visuell transponieren.

Melodie Klicken Sie auf den Button, um eine Spur zur Anzeige auszuwählen, oder bewegen Sie den Mauszeiger darüber und verwenden Sie das Mausrad, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln.

Sie können alle Ereignisse einschließlich aller MIDI- und Text Events mit dem Event-Listen Editor bearbeiten.

L Um Songtexte notengenau einzugeben, klicken Sie diese Schaltfläche auf der Werkzeugleiste.

- + Die Zoom-Schaltflächen vereinfachen es, die Schriftgröße der Notendarstellung zu vergrößern oder zu verkleinern. Gedrückthalten der **STRG**-Taste und klicken auf diese Button erzeugt due feinst mögliche Abstufung der Größe.

T Um Text in exakt definierten Abschnitten einzugeben, klicken Sie diese Schaltfläche auf der Werkzeugleiste.

Ist diese Schaltfläche aktiviert, können Sie die Note hören, auf die der Mauszeiger gerade hinweist.

Takte [4] Dies ermöglicht Ihnen schnell die Anzahl Takte pro Zeile zu ändern

Dies ermöglicht Ihnen Notation mit größeren Fonts und Notennamen innerhalb der Notenköpfe anzuzeigen. Drücken Sie den Button erneut um zur normalen Größe zurückzukehren.

Vokal Synth Damit erzeugen Sie eine Vokal-Spur durch die Verwendung des Drittanbieters „Sinsy" für eine MIDI Melodie-Spur mit Songtext.

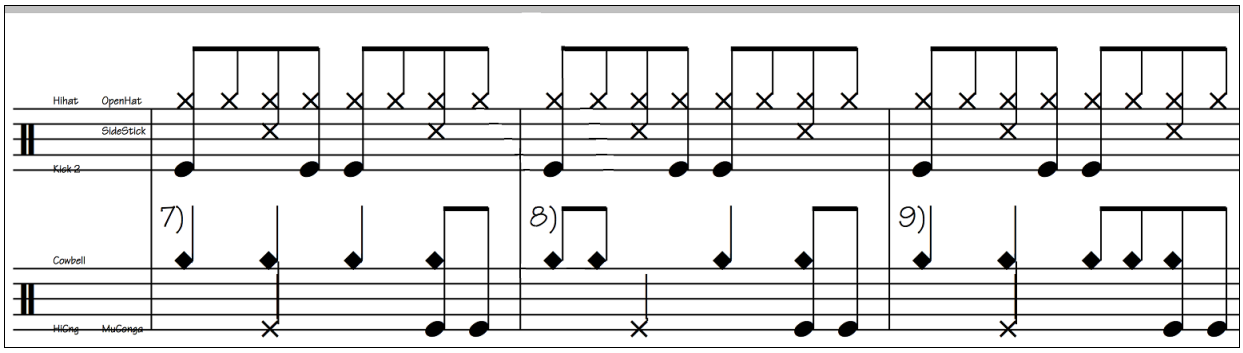
LoopScn Bewirkt ein Anklicken der Schaltfläche "LoopScreen", dass der Song für die auf dem Bildschirm angezeigten 4 Takte geloopt (=Abspielen in Endlos-Schleife) wird.

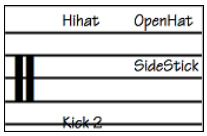
Akkordweises Vor-/Zurückspringen mit den Cursorpfeilen

Verwenden Sie die **Cursor-Tasten** um auf der aktuellen Spur um eine Notengruppe vor- oder zurückzugehen. MIDI-Daten der Spur können im Klavier-, Gitarre-, LeadSheet-, Schlagzeug- und Notendarstellungs-Fenster angezeigt werden. Diese Funktion rückt die aktuelle Spur vorwärts und zeigt die nächste Notengruppe auf dieser Spur an. Wenn z.B. die aktuelle Spur auf Melodie eingestellt ist, wird ein Drücken der Pfeil-Tasten rechts/links ◄ ► die nächste Note oder den nächsten Akkord der Melodie in der gewählten Richtung angezeigt. Diese Eigenschaft des akkord- oder notenweisen Fortschreitens ist eine großartige Möglichkeit, die gespielten Noten zu untersuchen und zu lernen sowie sich in der Spur herumzubewegen.

Drum Notations

Spielen Sie die Song und öffnen das **Notations-Fenster**. Dann wählen Sie die Drums Spur und Sie werden die Drum-Notation sehen.

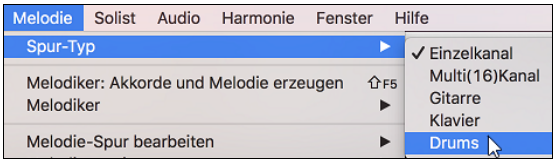




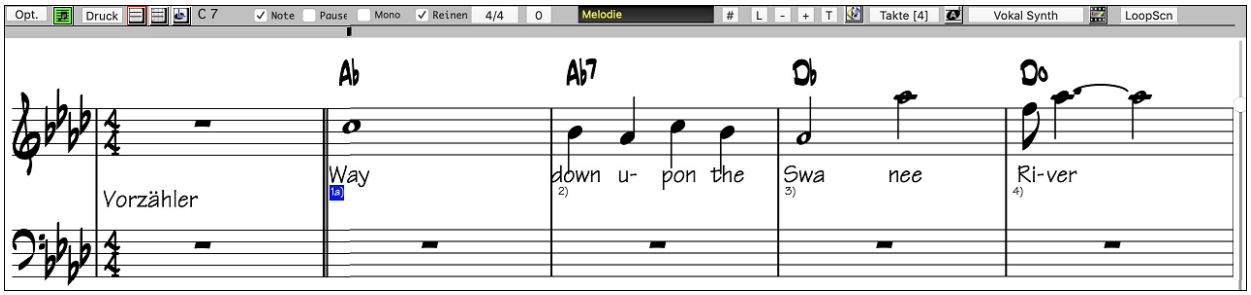
Im Notenschlüssel-Bereich, Sie Sie eine Hilfe, die angibt, welche Drum Noten in der Notationslinir verwendet werden (z.B. Kick, Snare, HiHat).

Für die Melodie oder Solist Spur, müssen Sie den Spur-Typ auf "Drums" entweder im **Notations-Fenster Optionen** Dialog oder mit dem Menü Befehl *Melodie* (oder *Solist*) | *Spur Typ* einstellen.

Anmerkung: Damit dies richtig funktioniert, müssen Melodie/Solist Spur Drums haben, die GM Drum Noten verwenden.

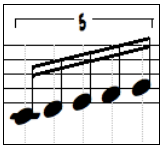


Standard Notations-Modus



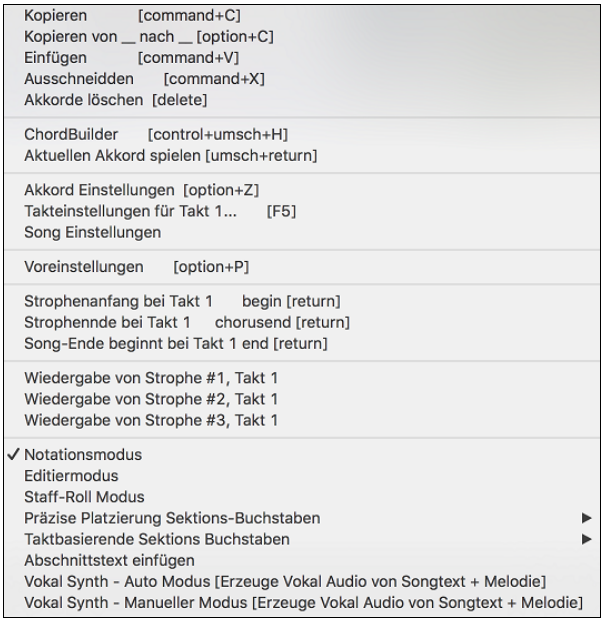
Das Standard Notations-Fenster zeigt die Notendarstellung für eine beliebige Spur und erlaubt die Eingabe von Akkorden und Songtext. Sie können:

- Notendarstellung für Bass, Schlagzeug, Gitarre, Klavier, Streicher, Melodie oder Solo Spur anzeigen.
- Optionale Anzeige von Griffsymbolen für Gitarre.
- Während des Abspielvorgangs werden die Noten, die gerade erklingen, in der Notendarstellung rot hervorgehoben.
- Dies unterstützt sowohl das Blattlesen als auch beim Begleiten der Musik zu folgen.
- Sie können die Notendarstellung darauf einstellen, 1 oder 2 Takte der Musik im Voraus anzuzeigen, ohne Ihre Ansicht der aktuellen Notendarstellung zu stören.
- Behandelt Jazz Achtelnoten und Triolen korrekt.
- Automatik Optionen, wie zum Beispiel Auto Dauer, Bereinigte Notendarstellung, Monoanzeige, Pausen minimieren, harte Pausen und Engraver Spacing erzeugen hochmusikalische und gut lesbare Notendarstellung.
- Doppel-Klick auf das Fenster oder Drücken der Leertaste spielt den Song von der aktuellen Zeitposition ab.
- Balkenverbundene Noten erhalten automatisch schräggestellte Balken.
- Gruppen von 5 Noten werden automatisch als Gruppen von 3+2 oder 2+3 angezeigt und können auf diese Weise ebenso manuell gesetzt werden. Wenn Sie eine Gruppe von 5 Noten bevorzugen, können Sie einen rechten Mausklick auf der Zeitachse machen, und die Auflösung für den Schlag auf 5 einstellen.



Rechtsklick-Menü für Notation

Dieses Menü öffnet sich bei einem Klick mit der rechten Maustaste (Kontextmenü genannt). Aus diesem Menü können Sie bequem verschiedene Notationsoptionen einstellen.

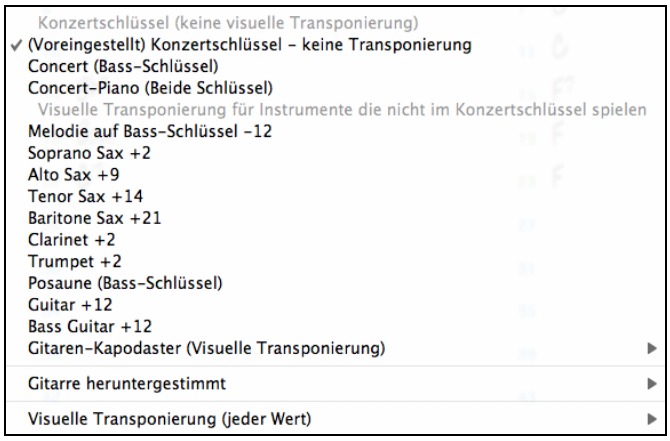


Visuelle Transponierung für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden

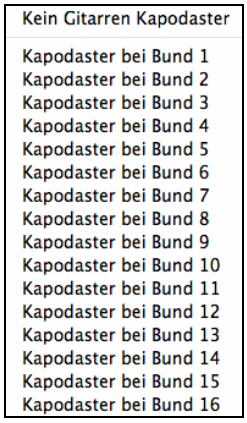
Diese Funktion zeigt die Akkorde und die Notation für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden wie Trompete und Saxophon im Schlüssel (Bb, Eb) während die Wiedergabe im Konzertschlüssel erfolgt.

Anmerkung: Damit wird nicht die Musik transponiert. Um dies zu machen verwenden Sie die Tonartfunktion unter dem Songtitel.

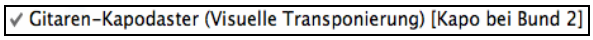
Drücken des Buttons für „Visuelle Transponierung für Instrumente nicht im Konzertschlüssel" öffnet eine Liste von Instrumenten im Konzert- und Nicht-Konzertschlüssel. Hier gibt es auch Einstellungen für Gitarren-Kapodaster, heruntergestimmte Gitarren und visuelles Transponierung für beliebige Halbtönte.



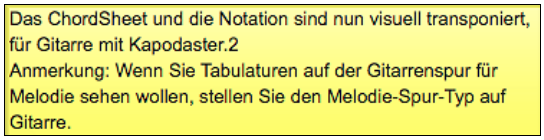
Gitarreneinstellungen



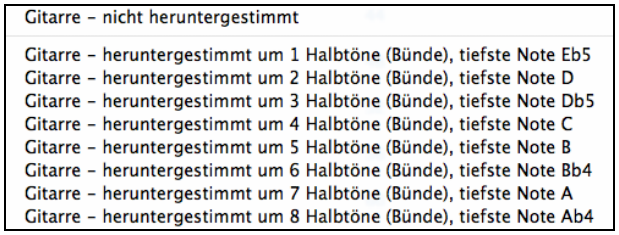
Wenn zum Beispiel „Kapodaster auf Bund 2" ausgewählt ist, bedeutet dies, wenn Sie einen D-Akkord eingeben, wird dieser als E-Akkord gespielt aber als D-Akkord angezeigt. Dies gilt auch für eingegeben Noten in der Notation.



Ein Hinweis dazu wird angezeigt.



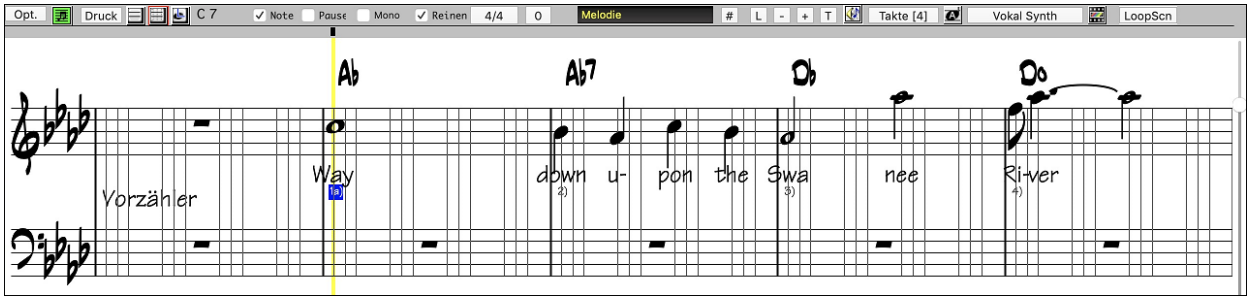
Sie können Ihre Gitarre auch um 1 bis 8 Halbtöne herunterstimmen. Wenn Sie einen Halbton heruntergestimmt haben wird ein eingegeben Song in E in Eb gespielt.



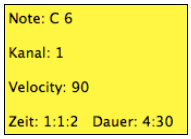
Editierbarer Notations-Modus

Mit einem einzigen Mausklick kommen Sie vom Standard Notations-Fenster in den editierbaren Notendarstellungsmodus.

Im bearbeitbaren Notations-Modus ist die Zeitlinie gelbe, breite, transparente, vertikale Linie auf der Notation sichtbar. Sie können mit Standard Maustechniken (wie klick auf Noten, ziehen und Ablegen) Noten und Pausen eingeben und diese bewegen.



Dies ist der Bildschirm für die schrittweise Eingabe einer Melodie oder die Bearbeitung vorhandenerer Spuren. Beachten Sie das Gitter von vertikalen Linien, die jeden Schlag unterteilen. Diese Linien zeigen an, wo die Noten gemäß der gewählten Auflösung des Songs positioniert werden.



Wenn Sie in dieser Darstellung die Maus über eine Note bewegen, sehen Sie eine Zusammenfassung der Noteneigenschaften.(Tonhöhe/Kanal//Velocity/Dauer).

Um diese Anzeige zu aktiveren, klicken sie auf den [**Mehr..**] Button in den **Notations-Optionen**. Dort aktivieren Sie die Checkbox "Zeige Popup-Tipp für Noteneigenschaften".

Einfachere Methode der Gitarren-Tabulatur Eingabe

Klicken Sie auf eine Saite (in der Tabulatur), klicken Sie danach auf die Note (in der Notation oder auf der Bildschirm-Gitarre) um die Eingabe auf der bestimmten Saite und Bund durchzuführen. Um diese Funktion für die Melodie- (oder die Solisten-) Spur durchzuführen, stellen Sie zuerst über Menü -Melodie- Spur-Typ auf Gitarre. Dann öffnen Sie das Notationsfenster und wählen änderbare Notation. Sie sehen nun eine Gitarrentabulatur unterhalb des Violinschlüssels. Sie können jetzt eine Note markieren, verwenden Sie dazu **Umschalten+Pfeil nach rechts** (oder **links**). Wenn eine Note rot markiert ist, können Sie auf den Tabulator auf die Saite klicken, auf der Sie die Note platziert haben möchten. Damit wird die Note auf exakt die Saite gesetzt und die Tabulatur erneuert.

Im änderbaren Notations-Modus mit Gitarren-Tabulatur kann man nun leicht die Saite für eine Note diese durch ziehen von einer Saite auf eine andere verändern.

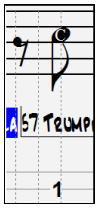
Auswahl der Melodie-Spur im Notations-Fenster.

Aufruf des änderbaren Notations-Modus.

Melodie | Spur-Typ | Gitarre Und Einstellung des Spurtyps auf Gitarre (über das Hauptmenü *Melodie - Spur Type = Gitarre*).

Sie sehen nun den änderbaren Notations-Modus und Tabulatur. Nachdem Sie Noten in der Notation eingefügt haben, können Sie diese von einer Tabulatur-Saite auf eine andere ziehen. Dabei werden der Kanal und die Bundposition der Gitarrenwiedergabe geändert.

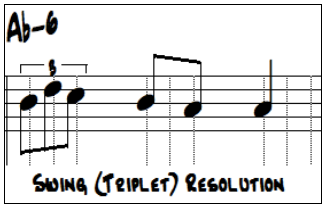
Wenn Sie zum Beispiel die"1" um eine Saite nach unten ziehen, haben Sie ein mittleres C, das auf der dritten Saite statt der zweiten Saite gespielt wird.



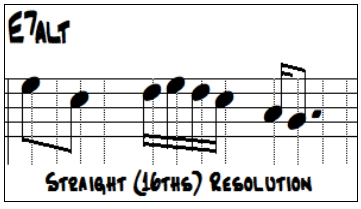
Auflösung

Das obige Beispiel verwendet einen Jazz Swing Style; deshalb hat Band-in-a-Box automatisch die Gitterauflösung auf 3 pro Schlag (Triolen) gesetzt, basierend auf dem eingesetzten Style.

- Swing Styles verwenden 3 Linien, um jeden Schlag in Achtelnoten Swing Triolen zu unterteilen.
- Grade Styles verwenden 4 Linien, um jeden Schlag in Sechzehntelnoten zu unterteilen.



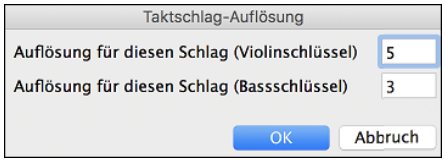
Beispiel ein Swing (Triolen) Auflösung.

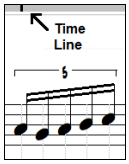


Beispiel ein geraden 16tel Auflösung.

Taktschlag-Auflösung

Die Auflösung kann für jeden Schlag im Dialog **Taktschlag-Auflösung**, der sich durch einen Rechtsklick auf die horizontale Zeitleiste öffnet, manuell eingestellt werden. . Sie können den Dialog auch mit Rechts-Klick im Fenster und der Auswahl *Andere Schlag Auflösung* öffnen.





In diesem Beispiel erhält der Schlag im Violinschlüssel eine Auflösung von 5, wodurch eine Gruppe von fünf Noten auf einem Schlag positioniert werden kann.

Tipp: Obwohl Sie jede Spur bearbeiten können (zB Bass Spur), wird Ihre Bearbeitung von einer verloren gehen, wenn Sie [Start] drücken und das Song Arrangement neu generiert wird. Damit Ihre Bearbeitung nicht verloren geht, exportieren Sie ihren Song als MIDI-Datei.

Noten eingeben

Um eine neue Note im Notensystem einzufügen, bewegen Sie die Maus an die gewünschte Stelle. Für Schlag 1 wählen Sie die erste punktierte Linie im Takt. Klicken Sie auf die Notenlinie oder den Zwischenraum, die der gewünschten Note entsprechen.

Bestätigungs-Dialog warnt vor um irrtümlicher Eingabe von doppelten Noten (gleiche Tonhöhe in ähnlichem Notenabstand) oder vor der Eingabe von sehr hohen bzw. sehr tiefen Noten (große Anzahl an Hilfslinien).

Ab7 Die aktuelle Note wird in der Box links in der Werkzeugleiste angezeigt

Klicken Sie mit der linken Maustaste, um die Note einzufügen:

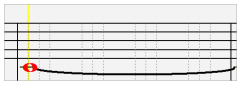
Wie wird die Länge der Noten bestimmt?

Band-in-a-Box verwendet eine intelligente automatische Funktion, um zu bestimmen, wie lange die Note wahrscheinlich sein sollte. Das heißt, Sie können eine Melodie mit nur einem Klick pro Note eingeben, was die Noteneingabe wesentlich beschleunigt.

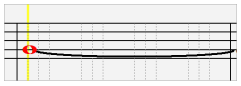
Jede Note, die eingegeben wird, hat anfänglich eine Dauer von 2 Takten (2 ganze Noten). Wird die nächste Note 2 Schläge später gesetzt, wird Band-in-a-Box die Länge der vorhergehenden Note so anpassen, dass sie etwas kürzer als 2 Schläge ist. Somit müssen Sie sich um die Notendauer überhaupt keine Gedanken machen und können einfach zeigen und klicken (point & click), um Noten nach Ihren Vorstellungen einzugeben. Wenn Sie die automatische Dauer überschreiben möchten, können Sie die Note mit der rechten Maustaste Tonart bearbeiten, was Ihnen ermöglicht, die genaue Notendauer wie gewünscht einzugeben.

Noteneingabe komplett mit der Tastatur

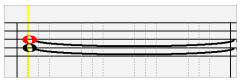
Es gibt einen Tastatur-Schnelleingabemodus , damit können Sie eine Melodie nur mit der Tastatur alleine eingeben. Die Tastenfolgen sind **N** um eine Note einzugeben und die **Cursortasten hoch/runter** um die die Tonhöhe zu verändern, **M** um eine zusätzliche Note eine Terz über der bestehenden Note einzugeben, **links/rechts Cursor** um die Zeitposition zu verändern, und **R** um eine Pause einzugen.



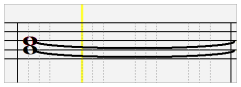
Drücken Sie die **N** Taste um eine Note an der aktuellen Zeitposition einzugeben.



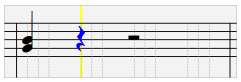
Wenn eine Note markiert ist, verwenden Sie die **hoch/runter Cursortasten** um die Tonhöhe zu ändern.



Wenn Sie eine Note eine Terz oberhalb der bestehenden Note einfügenwollen, drücken sie die Taste **M**.



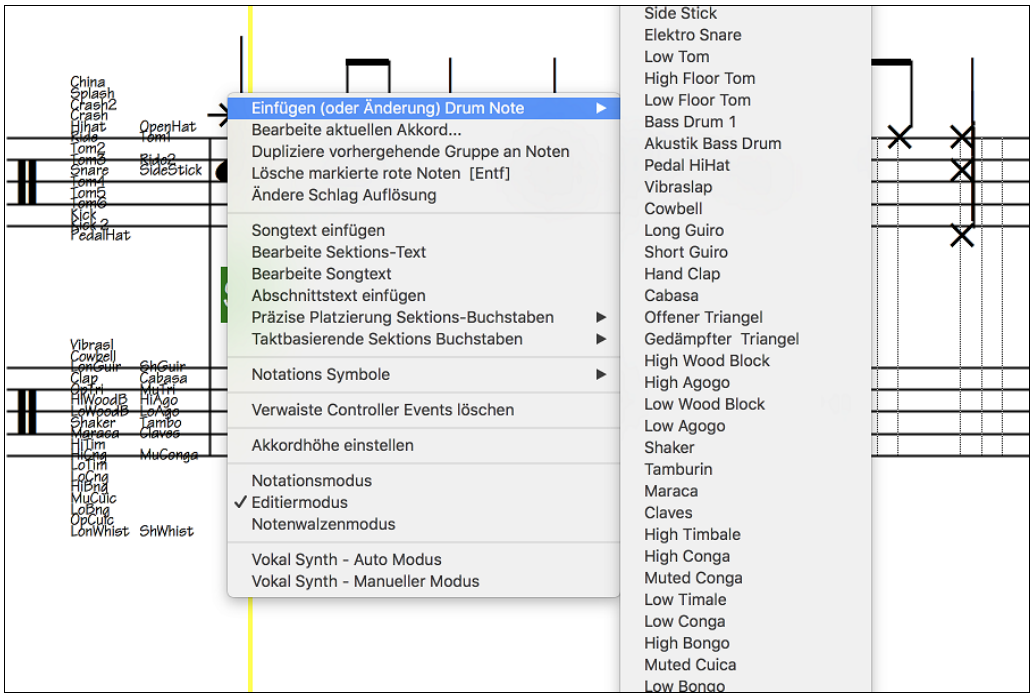
Verwenden Sie die **rechts/links Cursortasten** um sich auf der Zeitlinie zu bewegen..



Drücken Sie die Taste **R**, um eine Pause an der aktuellen Zeitpositionen einzugeben.

Eingabe von Drum Noten

Sie können Drum-Noten in die Drums-Spur oder der Melodie/Solist- Spur eingeben indem Sie den Spurtyp auf Drums setzen. Rechts-Klick auf änderbaren Modus oder im Walzen-Anzeige Modus im **Notations-Fenster** und dann Auswahl des Menüpunktes *Einfügen (oder Ändern) Drum Note*. Für Drum Noten, die im Rechts im Drum Guide (z. B. China, Splash, Clash2, usw.) angezeigt werden, können Sie auf die korrespondierende vertikale Position der Drum Note klicken, wenn Sie wollen.



Pausen eingeben

Fügen Sie eine Pause durch Halten der Taste **[ö]** und Klick auf das Notations-Fenster ein. Eine weitere Möglichkeit, eine Pause einzugeben, ist Klick auf das Auswahlkästchen [Paus.] .und anschließendem Zeigen & Klicken, wohin die Pause gesetzt werden soll. Dies verkürzt automatisch die Dauer der vorherigen Note.

Tipp: Falls es wichtig ist, Pausen kleiner als eine Viertelnote anzuzeigen, stellen Sie sicher, dass Sie das Auswahlkästchen 'Pausen minimieren' im Options-Dialogfeld aktiviert haben.

Erzwungene Pausen (Harte Pausen)

Dies erlaubt Ihnen, eine Pause in die Notendarstellung einzufügen, welche auch angewandt wird, wenn Sie 'Pausen minimieren' deaktiviert haben. So können wir z.B. eine 16el Note Pause anzeigen lassen, auch wenn 'Pausen minimieren' aktiviert ist. Dazu klicken Sie auf das Auswahlkästchen [Paus.] und dann auf die Notendarstellung an der Stelle, wo Sie eine 16el Note Pause setzen möchten. Die harte Pause erscheint in Blau im editierbaren Notations-Fenster und kann durch Halten von [Entf] und Klicken auf die Pause entfernt werden.

Eine Note in der Zeitebene verschieben

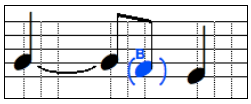
Wenn Sie die Startzeit einer Note ändern möchten, ziehen Sie die Note mit gehaltener linker Maustaste an die neue Stelle. Das ist die einfachste Möglichkeit, eine Note zu verschieben. Alternativ könnten Sie die Notenwerte numerisch mit der rechten Maustaste bearbeiten.

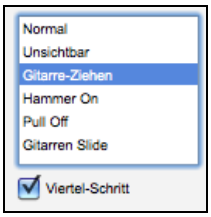
Die Tonhöhe einer Note ändern

Analog können Sie, um die Tonhöhe einer Note zu ändern, diese vertikal ziehen und loslassen (=drag & drop), wenn Sie auf der gewünschten Notenlinie/Zwischenraum sind. Halten Sie die **Umschalt**-, **Strg**- oder **Option**-Taste gedrückt, um jeweils eine erhöhte, verminderte oder aufgelöste Note zu setzen.

(Gitarre-)Tonhöhenbeugung in die Notendarstellung eingeben

Im editierbaren Notations-Fenster kann jede vorhandene Note 'gezogen' (=mit einer Beugung versehen) werden, indem ein **Rechts-Klick** auf die Note ausgeführt wird und dann "Gitarre-Ziehen" im **Noten Edit** Dialog gewählt wird.



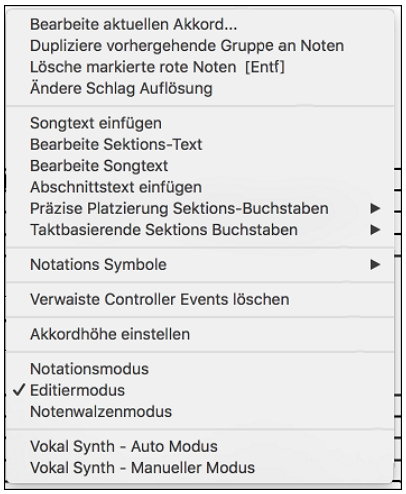


Die "Viertel-Schritt" Option erzeugt ein Bend, das als Viertel-Schritt unterhalb der Ziel-Note angezeigt wird.

Kontextmenü im Notationsdisplay (rechte Maustaste)

Ein Rechtsklick im Notationsdisplay öffnet dieses Menü.

Verwenden Sie dieses Menü um Akkorde zu bearbeiten, Songtext einzufügen oder zu bearbeiten, Sektionstext einzufügen oder zu bearbeiten oder Notations-Symbole hinzuzufügen.



Noten editieren öffnet den **Noten**-Dialog und läßt Sie die aktuelle Note bearbeiten.

Lösche Note löscht die aktuelle Note.

Erzwungenes Vorzeichen lässt Sie schnell ein Vorzeichen zur aktuellen Note hinzufügen.

Einfügen (oder Änderung) Drum Note fügt eine Drum Note hinzu. (**Anmerkung**: Dieser Menüpunkt erscheint für Drum Spuren oder Melodie/Solisten Spuren mit dem Spuren-Typ Drums.

Bearbeite aktuellen Akkord öffnen Sie eine Text Box mit dem Namen des Akkords an der aktuellen Position, Geben Sie Änderungen ein und drücken dann **Eingabe** oder **Tab** um in das bearbeitbare Notations-Fenster zurückzukehren.

Dupliziere vorhergehende Gruppe an Noten dupliziert schnell den vorherigen Akkord (eine Gruppe an NOten an der gleichen Position) ohne diese neu eingeben zu müssen.

Lösche markierte rote Noten löscht alle Noten, die aktuell in Rot markiert sind.

Ändere Schlag Auflösung ermöglicht Ihnen die Schlagauflösung des aktuellen Schlags zu ändern.

Songtext einfügen ermöglicht Ihnen noten-basierenden Songtext einzugeben.

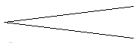
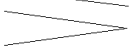
Songtext bearbeiten öffnet das Songtext Bearbeiten Fenster.

Sektions-Text bearbeiten öffnet die Text-Ereignis-Liste, in der Sie Sektionstext einfügen, bearbeiten und löschen können.

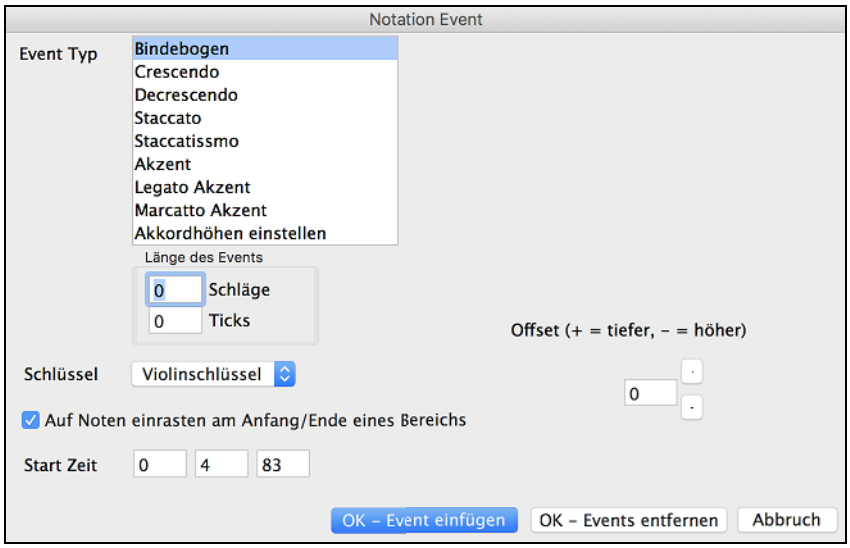
Präzise Platzierung Sektions-Buchstaben
Wählen Sie einen Buchstaben oder eine Nummer aus der Liste, diese(r) wird an der aktuellen Position eingesetzt. Verwenden Sie denselben Buchstaben/Nummer, wird diese(r) als Sektions-Buchstabe/Nummer wieder gelöscht.

Taktbasierende Sektions Buchstaben
Wählen Sie einen Buchstaben oder eine Nummer aus der Liste und diese(r) wird am Anfang der Taktlinie eingefügt, sodass diese(r) keine Akkorde oder Noten überschreibt.

Notation Symbole
Die Notationssymbole werden im Notationsdialog über einen Klick mit der rechten Maustaste eingegeben. Dort können Sie dann Notationssymbole einfügen (und natürlich wieder löschen):
Bindebögen Akzente

Crescendo		Legato	—
Decrescendo		Marcato	Λ
Staccato	•	Staccatissimo	▼

Wählen Sie ein Notations-Symbol aus der Liste **Notations-Event** Dialog. In diesem Dialog können Sie weiters die präzise Position definieren und dann [OK – Event Einfügen] drücken. Verwenden Sie [OK – Event Entfernen] um einen bestehenden Event zu löschen, der nicht mehr länger benötigt wird.



Der **Ereignistyp** zeigt Ihnen eine Liste der möglichen Symbole (Haltebögen, Bindebögen, Decrescendo, etc.).

Die **Länge des Ereignisses** legt fest, wie lang der Bogen, das Crescendo etc. gilt. Die Länge wird in Schlägen und Ticks (Teilen von Schlägen) angegeben. Ereignisse ohne Länge, wie z.B. Staccato oder Akzent werden mit einer Länge 0 eingefügt. Wenn Sie einen Taktbereich markieren und dann ein Symbol auswählen, gilt dieses Symbol für den vorherig festgelegten Auswahlbereich.

Beachten Sie: Der markierte Bereich beinhaltet nicht notwendigerweise die allerletzte Note am Ende des markierten Bereichs, wenn diese Note nicht mehr im Bereich endet.

Das Schlüssel-Feld enthält den Notenschlüssel, in das dies Ereignis eingefügt werden soll. Die meisten Ereignisse finden nur in einem Notenschlüssel statt. Das Feld wird vorbelegt abhängig davon, wo Sie Ihren Rechtsklick gemacht haben. Wenn Sie also auf die oberen Notenlinien geklickt haben, wird hier der Violinschlüssel vorbelegt sein

Wenn **Einrasten zum Anfang / Ende des Bereichs** aktiviert ist, werden Haltebögen, Bindebögen, Decrescendo in Abhängigkeit von Noten am Anfang/Ende des definierten Bereichs erzeugt.

Das **Offset** –Feld, sofern vorhanden ermöglicht Ihnen die vertikale Position des Symbols anzugeben.

Startzeit enthält die Startzeit des Ereignisses (wieder angegeben in Taktschlag:Ticks.

[OK –Event einfügen] beendet diesen Dialog und fügt den Event auf der Notationsspur ein.

[OK –Event entfernen] beendet diesen Dialog und ENTFERNT (wenn dieser im angegebenen Zeitbereich existiert) aus der Notationsspur.

Verwaiste Controller-Events entfernen: Dieser Befehl entfernt alle verwaisten Controller-Events (z.B. ein Staccato), die so weit weg stehen, dass sie keiner Note zugeordnet werden können.

Akkordhöhen einstellen: Verwenden Sie diese Einstellung, um die Höhe eines bestimmten Akkords anzupassen. Sie können einen Abstand eingeben.

Modi: Klicken auf einen anderen Notations-Modus wechselt zu einem anderen Bildschirm, bleibt aber auf der gleichen Position des Songs.

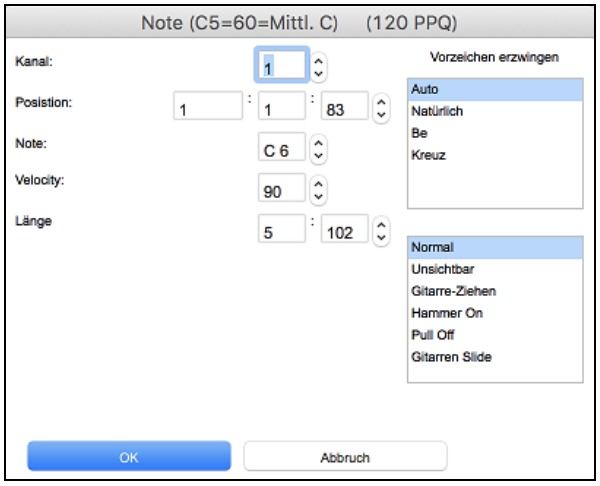
Vokal Synth (Auto): Ihre Melodie oder Solist-Spur mit Songtext kann durch die Verwendung des Drittanbieter-Tools "Sinsy" zu einer Vokal-Audio-Spur gerendert werden. Wählen Sie die Sprache Japanisch oder Englisch, und einen der weiblichen oder männlichen Sänger. Sie können den Geschlechtsanteil der Stimme in einem Bereich von -0.8 bis +0.8 verändern. Höhere Werte sind männlicher. Wenn Ihre Spur keinen Songtext hat, können Sie Silben zur Verwendung von Noten ohne Songtext verwenden. Mit dem „Auto" Befehl wird Ihr Song automatisch zum Songserver gesendet und anschließend als Audiodatei auf die Audio-Spur abgelegt. Dies kann einige Minuten dauern.

Manuelle Erzeugung einer Vokal Synth Spur: Mit diesem Befehl erzeugt Band-in-a-Box eine Datei mit dem Namen Sound.XML und speichert dies unter *Band-in-a-Box/Data/SRequest*.. Verwenden Sie Ihren Browser um auf die

Webseite www.sinsy.jp zu navigieren und übertragen Sie die XML Datei. Eine Datei mit dem Namen sound.wav kommt zurück und wird in die Audio-Spur Ihres Songs geladen.

Notenwerte ändern

Rechts Klick auf eine Note, im Kontextmenü wählen Sie den Punkt **Noten editieren aus**. Hier ändern Sie alle Parameter einer Note in numerischen Werten.



Im Dialog **Noten editieren** können Sie die Eigenschaften einer Note durch Eingabe der genauen Werte manuell verändern, wie Sie Ihnen für eine beliebige Note passend erscheinen. Zum Beispiel können Sie die Velocity (= Anschlagstärke) und Notendauer durch Erhöhen um 1 Tick, sowie auch die Tonhöhe und relative Positionierung der Note im Takt ändern.

Wählen Sie einen Bereich der Notation zur Bearbeitung

Um einen Bereich in der Notendarstellung auszuwählen können Sie auf den Endpunkt **Umschalten+klicken**, um leicht einen größeren Bereich zu markieren.

- Wählen Sie eine kleinen Abschnitt durch Ziehen mit der Maus .*
- Vergrößern Sie den Bereich durch Umschalt+Mausklick auf den Endpunkt.

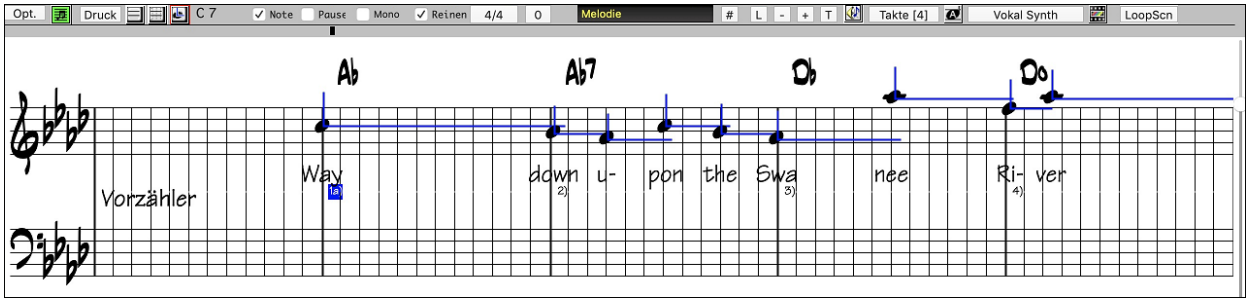
***Merke:** **Umschalten**+Klick wird auch eingesetzt, um einen erhöhte Note (#) einzugeben, deshalb verlangt die Funktion **Umschalten** +Klick in diesem Fall, dass bereits ein kleiner Bereich ausgewählt ist.

Erzwungene Vorzeichen – Wenn eine Note als Kreuz-Note angezeigt wird, aber als “b” erscheinen soll, (oder umgekehrt), können Sie dies erzwingen. Noten wie Fb, Cb, E#, B# können eingegeben werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf eine Note (wie F), und stellen diese auf erzwungenes Kreuz, die Note erscheint dann als E#.

Noten Typ – Sie können auswählen ob die Note als Normal, Unischtbar (Note erklingt, erscheint aber nicht in der regulären Notation), Gitarren Bend (ein B erscheint oberhalb der Note), Hammer-On, Pull-Off oder Gitarren Slide. Beachten Sie das ein Bend nur für die Notation gedacht ist und den Sound der Note nicht beeinflusst.

Notations-Modus Note Roll

In der editierbaren Notendarstellung klicken Sie auf den Note Roll Button um in den Modus Note Roll zu gelangen.



Dieser Modus ist der editierbaren Notendarstellung ähnlich, außer, dass die Schläge genau auf der Taktzeile beginnen. Die Dauer der Note wird durch eine horizontale und ihre Anschlagstärke als vertikale blaue Linie angezeigt.

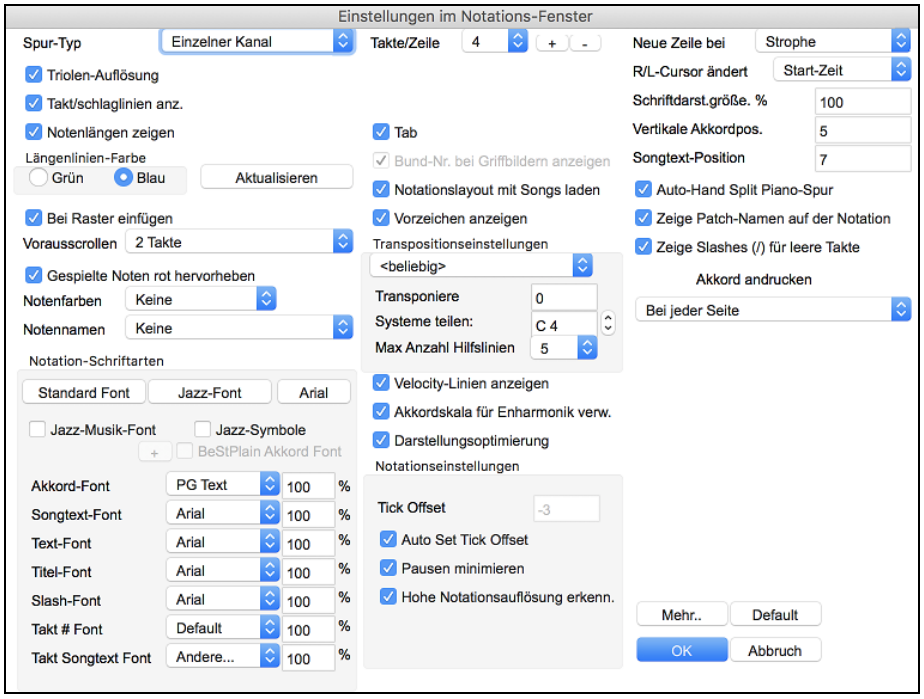
Tipp: Wenn Sie diese Linien nicht sehen können, klicken Sie die Schaltfläche [Opt.] um zu überprüfen, ob die Auswahlkästchen bei “Notenlängen anzeigen”, “Velocity-Linien anzeigen” und “Takt(/Schlag)linien anz.” aktiviert sind.

Mit der Maus Anschlagstärke und Notendauer bearbeiten

Es gibt eine zusätzliche Funktion in diesem Modus: 'rechts Maus ziehen' (mit gedrückter rechter Maustaste über einen Bereich ziehen). Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den Notenkopf und drücken Sie die rechte Maustaste. Vom Notenkopf ausgehend ziehen sie dann den Mauszeiger horizontal um die Notenlänge oder vertikal, um die Velocity zu ändern.

Einstellungen im Notations-Fenster

Opt. Klicken Sie die Schaltfläche **[Opt.]** in einem der **Notendarstellungs-Fenster**, um das Dialogfeld **Einstellungen im Notations-Fenster** zu öffnen.



Spur-Typ: Normalerweise lassen Sie den Spur Typ auf 'einzelner Kanal' eingestellt, Sie können ihn aber auch auf Mehrkanal, diverse Gitarren Stimmungen oder andere Instrumente einstellen.

Mehrkanal (max. 16): Alle MIDI-Kanal Zuweisungen werden bewahrt und beim Abspielen ausgegeben. Dies wäre zum Importieren einer vollständigen MIDI-Datei nützlich, um sie dann vom Melodie Kanal mit einem stillen Style abzuspielen

Gitarre: Die MIDI-Kanäle 11 bis 16 werden den Gitarre Saiten 1 bis 6 zugewiesen. Richtige Gitarre Tabulaturen ersetzen den Bassschlüssel, die Notendarstellung wird eine Oktave höher, und die Zuweisungen für den Gitarre Kanal werden in MIDI-Dateien gesichert.

Klavier: In diesem Modus werden die Kanäle 8 und 9 als linke und rechte Hand eines Klavierstücks behandelt.

Wenn der Spurtyp Drums ist und GM Drum Noten verwendet, können Sie Drums auswählen um Drums-Noten zu sehen.

Triolen-Auflösung (Swing):Band-in-a-Box setzt jedes Mal, wenn ein Style geladen wird automatisch die Auflösung. Wenn ein Style ein Triolenfeeling hat (wie zum Beispiel Jazz Swing oder ein Shuffle Style), wählt Band-in-a-Box Triolenauflösung. Dies stellt sicher, dass Jazz Achtelnoten (Swing Triolen) korrekt gehandhabt werden. Wenn ein Style mit einem graden Feeling (Pop, Latin) geladen wird, ist die Triolenauflösung automatisch abgeschaltet.

Takt(/Schlag)linien anzeigen: Diese Einstellung gilt nur für den Modus Note Roll. Wenn deaktiviert, werden nur die Notenlinien angezeigt, was bei der Bearbeitung der Linien für Notennotendauer und Anschlagstärke hilfreich sein kann.

Notenlängen zeigen: Dies ist eine Option, um im Modus Note Roll die horizontalen Notendauerlinien anzuzeigen oder zu verbergen.

Notendauer Linienfarbe (grün /blau): Es stehen zwei Farben für die Notendauer-Linien zur Auswahl, grün und blau.

Der **[Aktualisieren]** Button übernimmt die Änderungen in das die Notations-Fenster Optionen. Drücken von **[OK]** hat die gleiche Auswirkung.

An Raster- Linien ausrichten: Wenn dies aktiviert ist, wird die Note auf der nächstliegenden Rasterlinie eingefügt. Auf ähnliche Weise richtet ein Grafik- oder Schriftsatz-Programm seine Elemente genau auf einer Seite aus. Sie müssen also nicht genau am Beat klicken, um die Note exakt auf den Beat zu bekommen.

Vorausscrollen: Das Notations-Fenster kann so eingestellt werden, dass es um 1 oder 2 Takte vor der Musik 'umblättert', ohne Ihre Ansicht der aktuellen Notendarstellung zu stören. Um dieses Merkmal zu aktivieren, wählen Sie die Anzahl von Takten, die Sie im Notations-Fenster im Voraus angezeigt werden sollen (1 oder 2). Wählen

Sie Null Takte, um diese Eigenschaft auszuschalten. Wenn das Vorausscrollen der Notendarstellung aktiviert ist, werden auch die Songtexte im Voraus angezeigt.

Gespielte Noten rot hervorheben: Gute Blatt-Leser, die voraus lesen möchten, können diese Option verwenden, um die Hervorhebung von Noten in Rot bei der Wiedergabe auszuschalten, damit sie davon nicht beirrt werden.

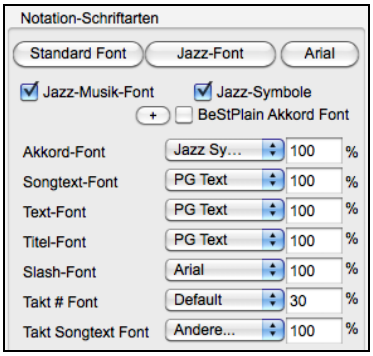
Noten Farben: Notendarstellung kann Noten in verschiedenen Farben anzeigen, die auf absoluten Notenbezeichnungen oder relativ zu Akkord oder Tonart basieren. Das Standard-Farbschema ist eines, dass vom russischen Komponisten Alexander Scriabin (1872-1915) eingeführt wurde. Wenn ein Schema gewählt wurde, kann es durch Auswahl der Schaltfläche [Bearbeiten] geändert werden.
Farbige Noten erscheinen auch im Ausdruck durch einen Farbdrucker oder wenn in eine Farbgrafikdatei gesichert wurde, in Farbe.

Noten Namen: Es gibt eine Option, um Notenbezeichnungen in der Mitte des Notenkopfs anzuzeigen. Sie können absolute Notenbezeichnungen (A, Bb usw.) oder Nummern relativ zum Schlüssel oder dem aktuellem Akkord anzeigen lassen. Dies ist z.B. hilfreich, wenn Sie gerade flüssiges Notenlesen lernen/üben. Zusammen mit der Fähigkeit, großen Schriftsatz anzuzeigen, wird damit die große Notenansicht ähnlich den “EZ-2-Play” Musikbüchern erreicht.

Kanalnummern sind auch in der Notendarstellung darstellbar. Bei der Bearbeitung von Noten ist es oft hilfreich, die Kanalnummer jeder Note zu sehen. Durch Umstellung von Notennamen auf “Kanalnummern” werden Sie die Kanalnummer jeder Note in den Notenkopf geschrieben sehen.

Dies ist z.B. bei der Betrachtung einer vollständigen MIDI-Datei nützlich, die Sie auf die Melodie Spur geladen haben und die Kanalinformation überprüfen möchten, oder für die Bearbeitung einer Gitarre Spur, die Kanäle 11 bis 16 benutzt.

Auswahl von Fonts, Akkorden, Lyrics, Text, und Titel
Sie können die PG-Music Fonts oder Jazz Fonts für Akkorde, Songtext, Beschreibung und Titel benutzen, genauso wie Arial oder irgendeine andere Schriftart auf Ihrem System. Die Jazzfonts haben das Aussehen einer handschriftlichen Aufzeichnung”.



Um die Jazz Musik Fonts zu verwenden, aktivieren Sie **Jazz-Musik-Font**. Wählen Sie dann Ihren Font für Akkorde, Songtext, Text, und Titel.

Über der [**Standard Font**] Schaltfläche installieren Sie eine vorselektierte Gruppe von Jazz Fonts.

Über der **[Arial]** Schaltfläche installieren Sie den Standard-Font für Notation und Arial für alles andere.

Aktivieren Sie **Jazz Symbole**, um den Jazz Font zu benutzen, und ebenso “Jazz Symbole”, um Kurzschrift-Jazzakkordsymbole in der Notendarstellung zu benutzen.

”**BeStPlain Akkord Font** ist ein sehr klarer und lesbarer Font. Der **[+]** Button neben dieser Checkbox öffnet den Dialog mt Optionen um ein Dreieck für Dur, ein Minuszeichen für Moll und einen halben oder vollen Kreis für Halb- oder Voll verminderte Akkorde anzuzeigen.

Der **Songtext-** und **Text-Font** erscheint im Notations-Fenster, im LeadSheet und im Ausdruck.

Der **Titel-Font** wird für Titel, Komponist und Styles verwendet, die im Lead Sheet Fenster und Ausdruck erscheinen.

Der **Slash-Font** wird verwendet für Schrägstriche / / / / , die in leeren Takten vorkommen.

Der **Takt # Font** wird für die Takt Nummerierung verwendet.

Der **Takt Songtext Font** wird für den Takt-basierenden Songtext verwendet.

Takte/Zeile: Diese Option lässt Sie die Anzahl von Takten pro Zeile wählen, sowohl für die Notendarstellung am Bildschirm als auch für den Ausdruck.

Tab: Diese Option druckt bei Gitarre und Bass Tabulaturen.

Notationslayout mit Songs laden: Wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden Ihre **Einstellungen im Notations-Fenster** zusammen mit dem Song gespeichert und, wenn Sie das nächste Mal den Song laden, wiederhergestellt.

Vorzeichen anzeigen: Wenn deaktiviert, werden keine Vorzeichen in der Notendarstellung angezeigt. Dies spart etwas Platz auf dem Bildschirm.

Transpose Options: Diese Voreinstellungen für Nicht-Konzert Instrumente wie Blech- und Holzblasinstrumente wählen automatisch die richtigen Einstellungen für das Transponieren und den Splitpunkt für die Notenschlüssel für das jeweilige Instrument. Zum Beispiel wird “Trompete +2” die Noten 2 Halbtöne höher schreiben, und der Splitpunkt wird so gewählt, dass die Musik im Violinschlüssel angezeigt wird. Gitarre und Bass Einstellungen sind

ebenfalls verfügbar. Wenn im ChordSheet oder in der Notation eine Transponierung aktiv ist, wird dies mit einem gelben Warnhinweis beim Starten angezeigt.

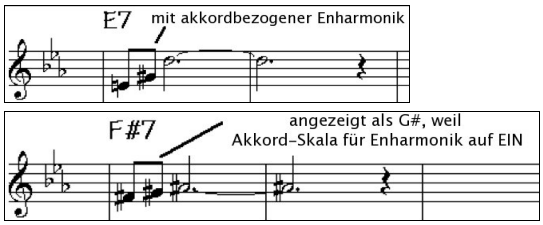
Transponieren: Durch die Einstellungen für das Transponieren lassen sich im Notations-Fenster Noten entweder höher oder niedriger als ihre tatsächliche Tonhöhe anzeigen.

Splitpunkt für Bass/Violinschlüssel bei: Bestimmt den Splitpunkt, um Noten entweder im Bass oder im Violinschlüssel zu platzieren. Die Vorgabeeinstellung ist C5, dargestellt als C5* um das mittlere C anzuzeigen. Verwenden Sie einen höheren Splitpunkt wie zum Beispiel C6, wenn Sie wollen, dass Noten bis zu einem G über dem mittleren C mit Hilfslinien in den Bassschlüssel geschrieben werden.

Max. Hilfslinien: Sie können die Obergrenze eines Notenbereichs spezifizieren, sodass hohe Noten keine übermäßige Anzahl von Querbalkenlinien ergeben werden. Die Vorgabe 6 würde maximal 6 Hilfslinien oberhalb des oberen Notensystems zeigen.

Velocity-Linien anzeigen: Dies ist eine Einstellung für die Betriebsart Noten Rolle, um die vertikalen Linien für die Anschlagstärke (Velocity) anzuzeigen oder zu verbergen. Die Farbe der Linien (blau oder grün) wird gemeinsam mit der Farbe der Linien für die Notendauer bei **Längenlinien-Farbe** festgelegt.

Akkordskala für Enharmonik verwenden: Die erhöhten und verminderten Halbtöne sind in Band-in-a-Box' Notendarstellung anwendungsbezogen auf den Akkord Namen. In Tonart Eb zum Beispiel erscheint das G# in einem E7 Akkord als G## und nicht Ab. Dies bedeutet, dass die Vorzeichen in der Notendarstellung automatisch korrekt angezeigt werden.



Zum Beispiel ist auf einem F#7 Akkord in Tonart Eb die Note Ab Teil der F#7 Skala (als G#, die 2. der Skala), aber auch Teil der Eb- Tonart des Liedes. Wenn Sie basierend auf der Akkordskala anzeigen möchten, wird das Aktivieren von "Akkordskala für Enharmonik verwenden" die Note als G# anstatt als Ab darstellen.

Enharmonik bei Bassnoten (Slash Bass :Ein Akkord wie Gm7b5/Db wird zB nun korrekt mit Db anstatt Gm7b5/C#, angezeigt. Band-in-a-Box verwendet nun in diesem Fall Gm als Basis-Scala.

Engraver Spacing: Dies ist eine weitere der intelligenten Programmeigenschaften, die die Notendarstellung entsprechend auseinander rückt um Überlappungen zu vermeiden, wenn Platz für Vorzeichen, Pausen etc. benötigt wird. Diese Funktion ist nur im Standard Notations-Modus sichtbar.

Tick Offset: Der "Tick Offset ist einer der Schlüssel zu optimaler Notendarstellung. Er berechnet Spiel, das vor oder hinter dem Schlag stattfindet. Die Spur wird automatisch untersucht, den besten Ausgleich zu finden, sodass Sie diese Einstellung nicht selbst setzen müssen. Dies ergibt eine ansehnlichere Notendarstellung. Sie können diese Einstellung im Dialogfeld **Einstellungen im Notations-Fenster** ändern/überschreiben, aber normalerweise wird der beste Offset automatisch.

In der editierbaren Notendarstellung wird bei Noten, die mit der Maus eingegeben werden, der Offset berücksichtigt. Wenn eine Note also auf Schlag 1:1:0 angeklickt wird und der Offset auf -7 eingestellt wird, dann wird die Note bei 1:1:7 erfasst. Dies gibt dem Arrangement eine „menschliche" Note.

Automatischer Tick Offset: Wenn aktiviert, Band-in-a-Box bestimmt automatisch den Tick Offset durch Analyse der Noten in der Spur. Deaktivieren Sie die Checkbox, wenn Sie den Tick Offset manuell einstellen wollen.

Pausen minimieren: Wenn aktiviert, vermeidet Band-in-a-Box unnötige Pausen. Wenn zum Beispiel Stakkato-Achtelnoten als sechzehntel Noten, getrennt durch sechzehntel Pausen angezeigt werden, wird diese Einstellung die Pausen entfernen und die Noten als Achtelnoten.

Hohe Notationsauflösung erkennen: Verbesserte automatische Transkription identifiziert bis zu 128tel Noten und zeigt sie korrekt an. Um einen Beat auf eine bestimmte Auflösung einzustellen, rechtsklicken Sie auf die Zeitleiste oben im Notations-Fenster. Sie sehen dann einen Dialog, in dem Sie die Auflösung für Violin- und Bass-Notenschlüssel setzen können.

Neue Zeile bei: Benutzen Sie diese Einstellung, um für jede Strophe automatisch eine neue Zeile zu beginnen, für jede Strophe und die Intro oder für jeden Part-Marker. Diese Einstellung gilt für LeadSheet Notendarstellung und Ausdruck.

Notation - nuue Zelle beginnen: Wenn Sie kontrollieren wollen, wie viele Takte pro Zeile in der Normaldarstellung angezeigt werden sollen (nicht im FakeSheet Modus), verwenden Sie die **Bearbeiten Einstellungen für den aktuellen Takt (F5)** Option. Diese Einstellung in Kombination mit den Optionen im

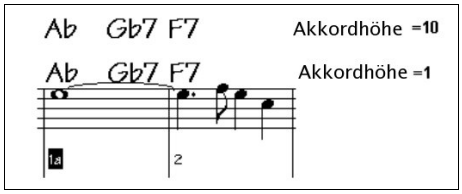
Notations Fenster „Takte/Zeile" und „Neue Zeile bei:" ermöglicht individuelle Einstellungen für Takte pro Zeile im „Nicht FakeSheet Modus".

R/L Cursor ändert: Wird in den Eigenschaften für Notenbearbeitung mittels Tastatur benötigt

Taktnummer-Fontgröße und %: Hiermit können Sie jeden installierten Font der Taktnummern-Anzeige zuordnen. Die Größe ist in einem Bereich von 10% bis 1000% einstellbar. Die Anzeige wirkt sich auf die Notation, LeadSheet und den Ausdruck aus.

Bildschirm-Fontgröße %: Um die angezeigte Fontgröße für die Bildschirmanzeige auszuwählen, geben Sie den Wert als Prozentsatz ein, entweder mehr oder weniger als 100%. Dieselbe Einstellung ist sowohl für das LeadSheet-Fenster als auch im Dialogfeld "Drucken" verfügbar.

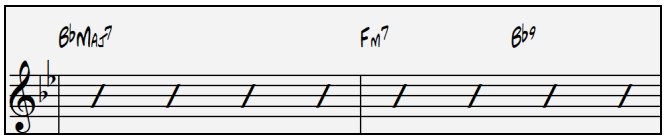
Akkordposition vert(ikal : Kontrolliert, wie hoch die Akkorde über dem Notensystem geschrieben wird. Wenn auf 5 gesetzt, werden die Akkorde 5 Noten über dem Notensystem positioniert. Wenn Ihr Stück eine Menge hoher Noten beinhaltet, sollten sie die Akkordposition entsprechen höher einstellen.



Songtext Position: Sie können die Position des Songtextes durch Einstellung von Songtext-Position anpassen (kleinerer Werte wie –8 zeigen eine höhere Position auf der Notendarstellung an).

Patch-Namen in der Notation anzeigen: Wenn diese Checkbox in den Optionen aktiviert ist, werden die Patch-Namen für die Spur in der Notation, im LeadSheet und im Ausdruck angezeigt.

Zeige Slashes (/) für leere Takte: Wenn dies aktiv ist, Slashes (Schrägstriche) / / / / zeigen leere Takte an.



Akkord andrucken: Wenn Sie auf keine "keine Anzeige" einstellen, reagiert das Programm so wie in früheren Versionen. Wenn der Akkord gleich bleibt wird dieser nicht mehr erneut angezeigt, bis es zu einem Akkord-Wechsel kommt. Wenn auf "bei jedem Takt", "bei jeder Zeile" oder "bei jeder Seite" eingestellt wird, dann wird in der Notation, Lead Sheet und Printout der Akkord bei jedem Takt, jeder Zeile und jeder Seite wiederholt. Die Einstellung "bei jeder Seite" ist voreingestellt, das bedeutet, dass der erste Takt im LeadSheet Fenster immer den Akkord wie auch der Anfang des Notations-Fensters anzeigt.

Standardwerte für eingefügte Noten: Diese Einstellungen bestimmen die Standard-Notenwerte, die bei manueller Eingabe eingefügt werden.

Dauer %: Noten werden nicht immer über ihre volle Notendauer gespielt. Wenn eine ganze Note mit einer Dauer von 80% eingefügt wird, spielt die Note 80% von 4 Schlägen, also 3,2 Schlägen.

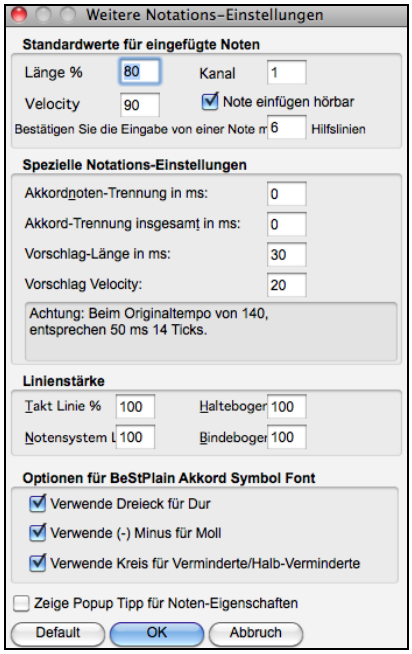
Velocity: Die lautest mögliche Note hat eine Anschlagstärke von 127; eine Anschlagstärke von 0 bedeutet Stille.

Kanal: Weisen Sie den eingefügten Noten einen MIDI-Kanal zu.

Eingefügte Note hörbar: Wenn aktiviert, erklingt jede Note, die Sie einfügen, kurz in der gewählten Tonhöhe. Dadurch hören Sie, dass die Note korrekt eingefügt wurde.

Die Schaltfläche **[Mehr...]** öffnet den Dialog **Weitere Notations-Einstellungen**.

Mit diesen Einstellungen kontrollieren Sie die Funktionen für eine bereinigte Notendarstellung.



Bestätigung benötigt, um eine Note mit mehr als ___ Hilfslinien: Der Bestätigungsdialog erscheint auch bei unbeabsichtigter Eingabe einer zu hohen oder zu niedrigen Note. (bei mehr als X Hilfslinien).

Akkordnoten-Trennung in ms / Akkord-Trennung insgesamt in ms: Dies lässt Sie die Akkordweite einstellen. Band-in-a-Box zeigt für jeden Akkord eine neue Gruppe von Noten in der Notendarstellung. Wenn Sie wissen, dass eine Spur aus einzelnen Noten besteht und deshalb keine Akkorde vorkommen können, sollten Sie einen kleinen Wert wie 10ms einstellen, dann wird jede Note mit eigenem Notenhals angezeigt werden. Der Akkordweitenparameter wird auch für die Funktion "Akkord schrittweise vorrücken" benutzt.

Fehler-Dauer in ms / Fehler-Velocity: Wenn richtig gewählt, werden "Fehler" in der Notendarstellung nicht angezeigt. Jede Note, die einer kürzere Notendauer oder eine geringere Anschlagstärke als die eingestellten Werte aufweist, wird damit ausgefiltert. Dies allerdings nur wenn in der Notations-Toolbar die Checkbox [Rein] aktiviert wurde.

Dicke der Linie festlegen: Ermöglicht die Kontrolle über die Stärke der verschiedenen Linienelemente der Notation. Wenn Sie zum Beispiel die Taktlinien-Breite auf 200% stellen, werden die Taktlinien doppelt so breit dargestellt und ist dann einfacher zu erkennen. Diese Einstellung wirkt sich auf die Bildschirm- und Druckausgabe auf.

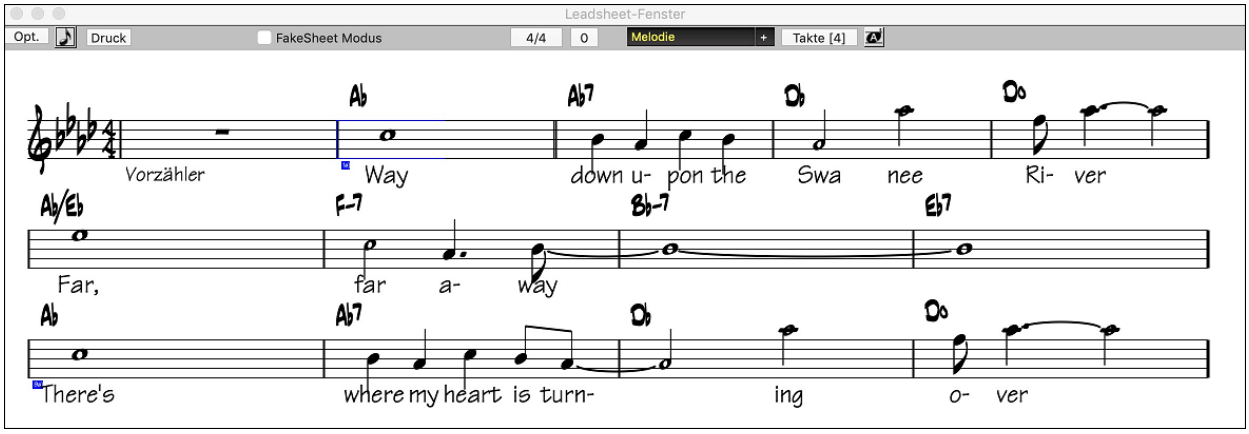
Optionen für BeStPlain Akkord Symbol Font: Mit diesen Optionen wird ein Dreieck für Dur, ein Minuszeichen für Moll und einen halben oder vollen Kreis für Halb- oder Voll verminderte Akkorde angezeigt.

Zeige Popup Tipp für Noten Eigenschaften: Wenn diese Checkbox angewählt ist, erscheint ein Popup-Tipp im Notations-Fenster, wenn der Maus-Cursor über eine Note bewegt wird.

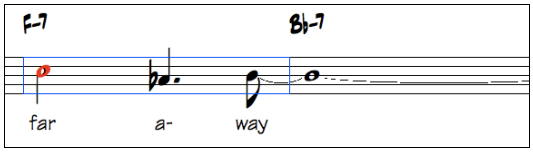
LeadSheet Fenster

Der **LeadSheet** Fenster zeigt den Song, angezeigt auf einer kompletten Seite, mit vielen zusätzlichen Optionen wie etwa: wählbare Anzahl von Notenzeilen, Notenschlüssel, Fontgröße, Seitenränder oder vorausschauende Anzeige von Notation und Text. Möchten Sie gern das Blattspielen üben ist das das richtige Fenster für Sie, denn während die Notation an Ihnen vorbei läuft, können Sie fließend weiter lesen, ohne dass jemand die Seite umschlagen müsste. Dieser Modus ist auch als „Druckvorschau" sehr hilfreich.

Starten Sie das **LeadSheet** Fenster vom Hauptbildschirm aus durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche im Hauptbildschirm oder über den Befehl *Fenster | LeadSheet*.



Während der Wiedergabe wird der jeweils aktuelle Takt durch rote Rechtecke hervorgehoben. Ein leerer Takt wird im LeadSheet mit roten Notenlinien dargestellt.



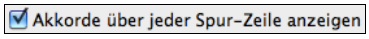
Das LeadSheet ist auch als eine Art "Druckvorschau" zu sehen, da Ihnen die Notendarstellung am Bildschirm schon eine nahezu exakte Ansicht eines späteren Ausdrucks bietet

Sie können sich im LeadSheet Fenster auf unterschiedliche Weise umherbewegen. Ein kleines blaues Rechteck markiert die Position, an der Sie Akkorde eingeben können. Es wird mit den Cursortasten oder Mausklicks auf dem Bildschirm umherbewegt, doppelklicken mit der Maus startet die Wiedergabe an der angeklickten Position.

Spuren im LeadSheet auswählen

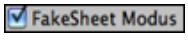
Klicken Sie auf den Spurauswahl-Button und wählen Sie eine Spur aus dem Menü, um die Notation dieser Spur anzuzeigen.

Um mehrere Spuren anzuzeigen, wählen Sie zuerst die Spur aus, die oben angezeigt werden soll, und klicken Sie dann auf den **[+]**-Button und wählen Sie die Spuren in der Reihenfolge aus, in der sie von oben nach unten angezeigt werden sollen. Um eine zusätzliche Spur aus der Anzeige zu entfernen, klicken Sie auf diesen Spurnamen und wählen Sie *Entfernen* aus dem Menü. Um alle zusätzlichen Spuren zu entfernen, klicken Sie auf die **[+]**-Schaltfläche und wählen Sie *Extras entfernen* aus dem Menü.

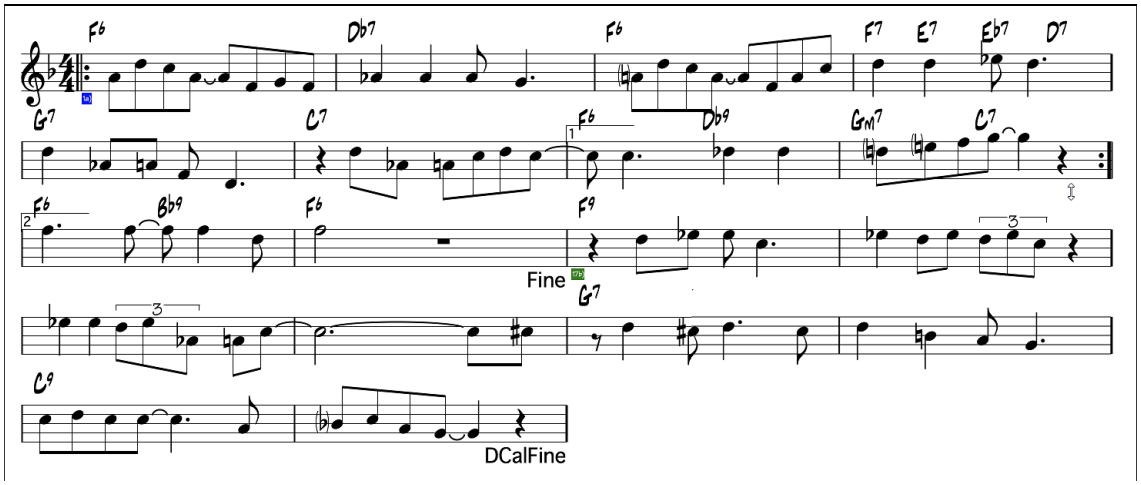


Sie können im Dialog Einstellungen im LeadSheet wählen ob die Akkorde oberhalb jedes Notensystems, oder nur über der obersten Spur der Notendarstellung angezeigt werden sollen. Durch Anklicken von [Druck] im LeadSheet Fenster kann die Notendarstellung mehrspurig ausgedruckt werden.

FakeSheet Modus



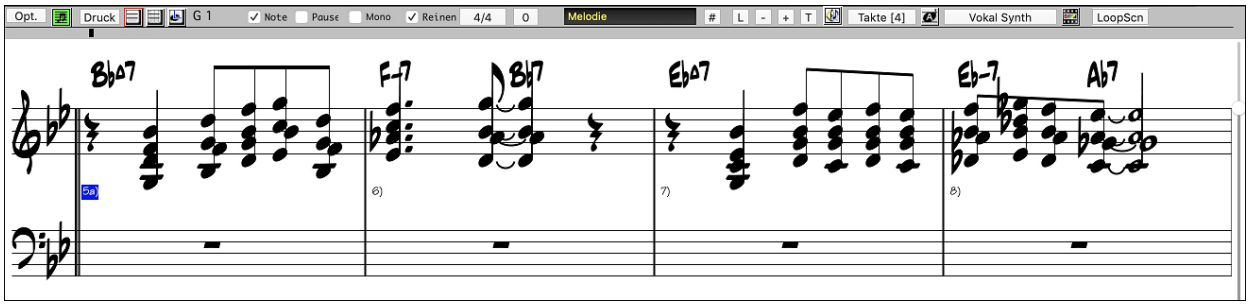
Um im LeadSheet den FakeSheet Modus anzuzeigen, aktivieren Sie die “FakeSheet Modus” Checkbox auf der LeadSheet Fenster Toolbar.



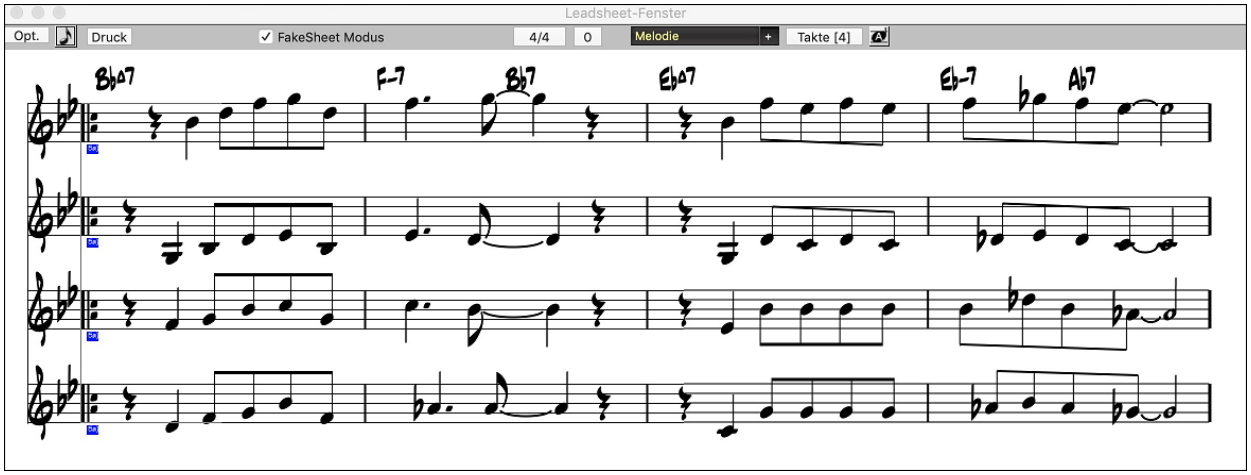
Harmonie Anzeige

Harmonien können auf dem LeadSheet Fenster mit **getrennten Noten-Spuren für jede Harmonie Stimme** angezeigt (oder gedruckt) werden. Zeigen Sie jede Harmonie auf einer getrennten Spur an, oder zeigen/drucken Sie eine einzelne Harmonien Stimme. Um die Auswirkung der Einstellungen in Harmonie Anzeige zu prüfen, laden Sie den Song “Night_T.MGU”. Die Melodie dieses Liedes wurde vorher über den Menüpunkt *Melodie* | *Melodiespur bearbeiten* | *Melodie in Harmonie umwandeln* zu einer Harmonie umgewandelt, also enthält dieses Lied eine Harmonie auf der Melodie Spur

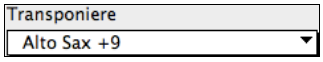
Öffnen Sie das Notations-Fenster (**control+N**) und Sie sehen alle vier Harmoniestimmen auf demselben Violinschlüssel.



Jetzt öffnen das Sie LeadSheet Fenster. Band-in-a-Box erkennt nun, dass dies eine Harmonie ist, (erzeugt von Band-in-a-Box), und zeigt jede Stimme auf einer getrennten Spur des LeadSheet.

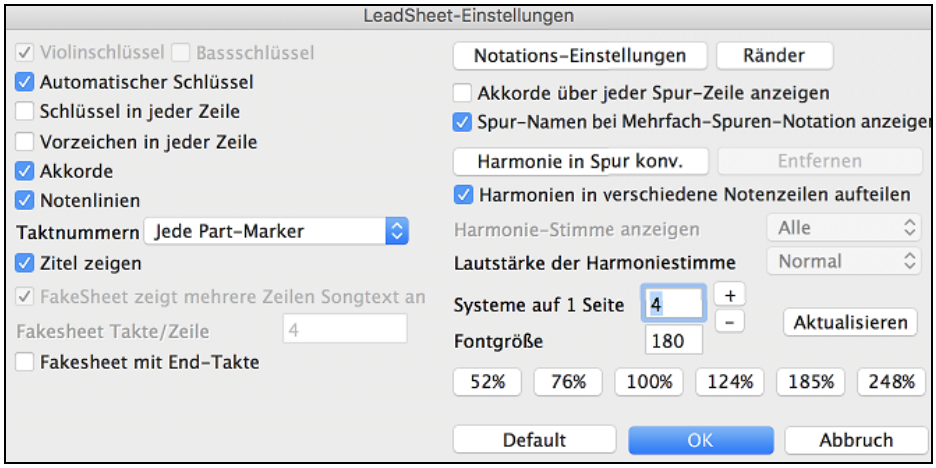


Jetzt klicken sie auf die Schaltfläche **[Druck]**, um "Stimme 2." auszudrucken. Wenn gewünscht, legen Sie in den **Einstellungen im Notations-Fenster** in den Optionen zum Transponieren" ein vorerst visuelles Transponieren fest. Zum Beispiel ein "Alt Saxofon" auf Eb. Band-in-a-Box erkennt dass dies eine (von Band-in-a-Box erzeugte), Harmonie ist und zeigt jede Stimme an.



Dialog Einstellungen im LeadSheet

Anklicken der Schaltfläche **[Opt.]** im LeadSheet Fenster öffnet den Dialog Einstellungen im **LeadSheet**. Die Einstellungen in diesem Dialog sind nur auf das LeadSheet Fenster anwendbar. Wenn Sie Einstellungen vornehmen möchten, die für LeadSheet- und Notations-Fenster gemeinsam gültig sind, klicken Sie die Schaltfläche [**Notation**] in den Voreinstellungen.



Violin- und Bass-Schlüssel: Über diese Auswahlkästchen wird festgelegt, welche Notenschlüssel im LeadSheet angezeigt werden.

Automat. Schlüssel: Wenn aktiviert, versucht Band-in-a-Box den Notenschlüssel für Sie auszuwählen und zeigt automatisch den Bassschlüssel an, wenn Sie sich in der Bass Spur oder einer anderen Spur mit (tiefen) Bassnoten befinden. In der Klavier oder Schlagzeugspur werden grundsätzlich beide Notenschlüssel angezeigt.

(Noten)Schlüssel in jeder Zeile und Vorzeichen in jeder Zeile: Standardmäßig werden Notenschlüssel und Vorzeichen nur am Anfang jeder Seite gezeigt, über diese Optionen kann beides auch am Beginn jeder Notenzeile angezeigt werden.

Akkorde und Notenlinien: Standardmäßig aktiviert; Hier deaktivieren, wenn Sie die Anzeige von Akkorden und Notenlinien unterdrücken wollen.

Taktnummern: Je nach Auswahl werden Taktnummern und Part-Marker, nur Part-Marker oder keines von beiden angezeigt.

Titel zeigen: Wenn aktiviert werden Song Titel, Name des Komponisten und weitere Informationen, die allesamt im Dialog **Druckeinstellungen** festgelegt werden, angezeigt.

Standardeinstellungen: Sie können alle **Einstellungen im LeadSheet** auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, indem Sie die Schaltfläche [Standardeinst.] anklicken.

Notations-Einstellungen: Um Optionen für LeadSheet und Notations-Fenster gemeinsam festzulegen, klicken Sie die Schaltfläche [Notations-Einstellungen] an.

Ränder

Die Ränder für das LeadSheet werden wie die einer Textverarbeitung festgelegt. Wenn Sie zum Beispiel möchten, dass das LeadSheet Fenster nur den oberen Teil des Bildschirms einnimmt, setzen einen unteren Rand (Extra Unten) von bis zu 2 Zoll und verkleinern dann das LeadSheet Fenster, indem Sie den unteren Fensterrand hochziehen.

Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf den Ausdruck; das Dialogfeld “Drucken” hat eigene Randeinstellungen.

Akkorde über jedem Notensystem anzeigen: Wenn Sie mehrere Spuren in der Notendarstellung verwenden, bestimmt diese Einstellung, ob über jeder Spur die Akkordnamen angezeigt werden oder nicht.

Spurnamen bei mehrspuriger Notation: Wenn aktiviert, werden die Spurnamen von Band-in-a-Box am Anfang jeder Spur in die mehrspurige Notendarstellung eingefügt.

Harmonie Anzeige

- **[Harmonie in Spur konvertieren]** fügt einer vorhandenen Melodie Harmonien hinzu.
- **[Entf.]** entfernt die Harmonie aus der Spur.
- **Harmonien in versch. Notenzeilen aufteilen** aktiviert das Aufteilen der Harmonien auf verschiedene Spuren des LeadSheet.
- **Harmonie Stimme** ermöglicht die Auswahl ALLER Stimmen und bewirkt, dass jede Stimme in einer anderen Spur/Notenzeile im LeadSheet angezeigt wird... Oder Sie wählen eine bestimmte Stimme, um nur diese anzuzeigen. Einstellen von z.B. “Stimme 2” und klicken auf OK zeigt dann nur die 2. Stimme der Harmonie.

Wiedergabelautstärke der Harmonie lässt Sie die Lautstärke der ausgewählten Harmonien Stimme relativ zu den anderen Stimmen in der Harmonie einstellen. Die Wiedergabelautstärke der Harmonie kann eingestellt werden auf:

- **Normal** Harmonie wird wie sonst auch wiedergegeben.
- **Solo** Nur die ausgewählte Stimme ist zu hören.
- **50% Solo** Ausgewählte Stimme ist deutlich lauter als die anderen Stimmen.
- **Leise** Ausgewählte Stimme ist deutlich leiser als die anderen Stimmen.
- **Stumm** Ausgewählte Stimme ist stumm geschaltet.

Diese Einstellungen sind nützlich um entlang der Harmonien mitzulesen und um zB „innere Stimmen” einer Harmonie erkennen zu können.

Systeme pro Seite: Die Anzahl an Notensystemen, die am LeadSheet dargestellt werden können, wird durch Eingabe einer Zahl oder über die [+] und [-] Schaltflächen gesetzt.

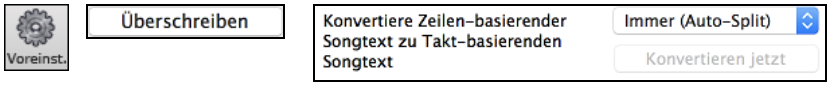
Fontgröße: Wählen Sie die Fontgröße mit einer der Voreinstellungs-Schaltflächen für geläufige Größen, oder geben Sie eine Zahl zwischen 45% und 300% in das Feld ein.

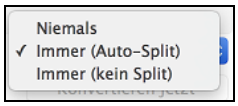
Songtext

Band-in-a-Box unterstützt Songtext auf drei verschiedene Arten: Notenbezogener Songtext, zeilenbezogener Songtext, und ein großes Songtext Fenster für Karaoke. Notenbasierender Songtext kann im Notations-Fenster eingegeben werden, und Takt-basierender Songtext kann im ChordSheet erfasst werden.

In früheren Versionen gab es zeilen-basierenden Songtext, der Zeilenweise im Notations-Fenster eingegeben wurde. Sie können diesen Typ von Songtext nicht mehr eingeben, falls ein bestehender Song zeilen-basierten Songtext hat kann Band-in-a-Box diesen in Takt-basierten Songtext umwandeln.

Im **Globaleinstellungen Überschreiben** Dialog, gibt es eine Option, die es Ihnen ermöglicht auszuwählen wie die Umwandlung mit zeilen-basierendem Songtext beim Öffnen solch eines Songs stattfinden soll.

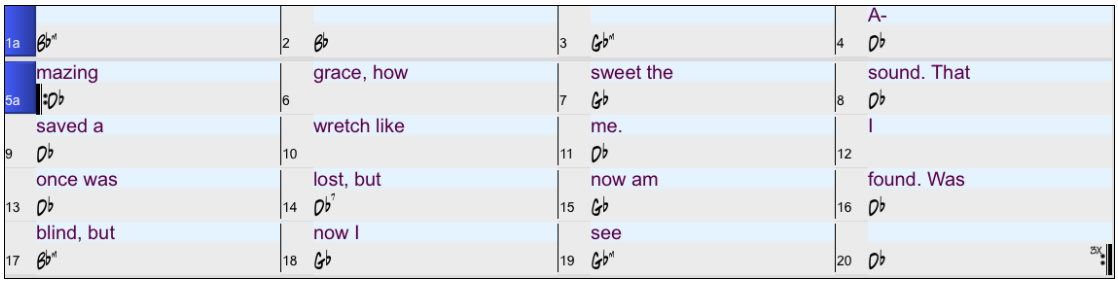




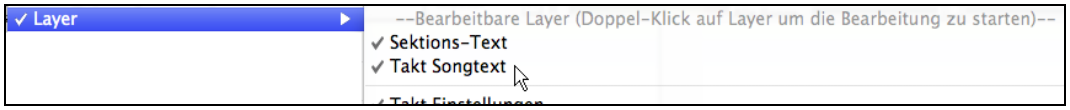
Voreingestellt ist “Immer (Auto-Split)”, damit wird zeilen-basierter Songtext zu Takt-basierendem Songtext umgewandelt und in 4 Takte aufgeteilt. Wenn Sie “Immer (kein Split)” wählen, wird zeilen-basierter Songtext umgewandelt aber nicht in jeweils 4 Takte aufgeteilt. Sie können auch auswählen, dass keine automatische Umwandlung von zeilen-basiertem Songtext stattfinden soll. Wenn der aktuelle Song zeilen-basierten Songtext hat, können Sie den **[Konvertieren jetzt]** Button drücken um den Songtext zu Takt-basierenden Songtext umzuwandeln.

Takt-basierender Songtext

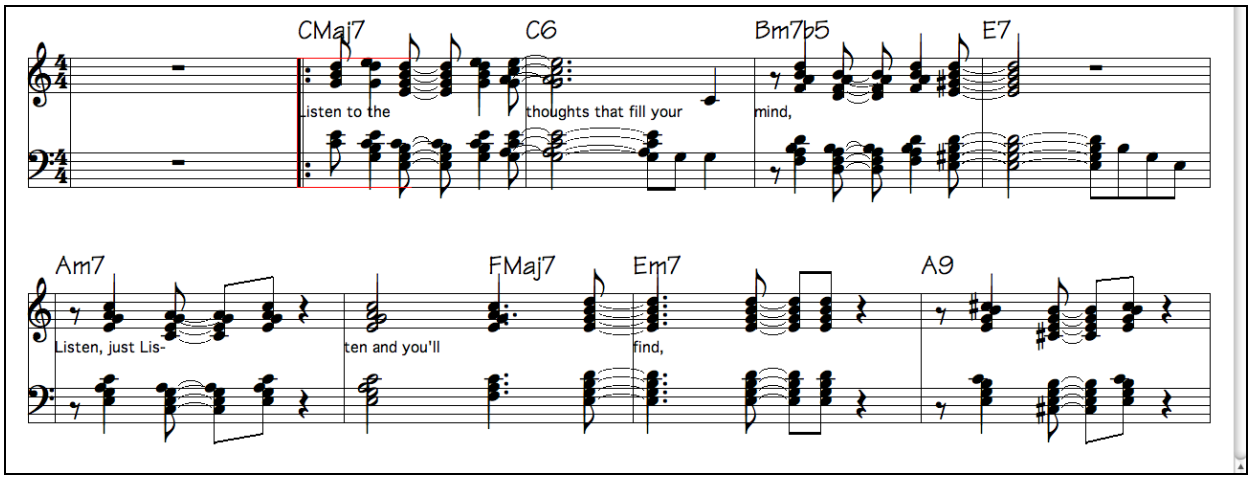
Takt Songtext ist bearbeitbarer Taktbasierender-Songtext (bis zu 255 Buchstaben pro Takt) der mit dem Song geladen und gespeichert wird.



Um Songtext einzugeben müssen Sie zuerst den Takt-Songtext Layer anzeigen lassen. Klicken Sie dazu auf den **[Akkordanzeige]** Toolbar Button und wählen *Layer* | *Takt Songtext*.



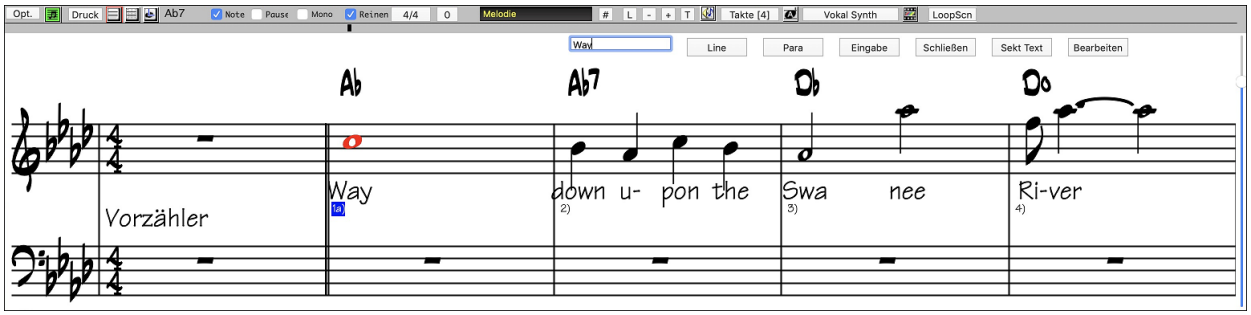
Das **LeadSheet** Fenster kann Takt-basierenden Song anzeigen, den Sie im ChordSheet erfasst haben.



Anmerkung: Sie können die Position des Songtexts mit der Option “Songtext oberhalb/unterhalb” im Print Options Dialog einstellen.

Notenbasierender Songtext

Notenbasierender Songtext bietet die Möglichkeit, Text exakt unter jede Note zu positionieren.



L Notenbasierten Songtext geben Sie ein, indem Sie die die Schaltfläche **[L]** in der Toolbar der Notendarstellung anklicken.

Songtext Bearbeitungs-Fenster

Der **[Line]** Button erzeugt einen Vorwärts Slash (Schrägstrich) "/" Zeilenmarkierung im Songtext.

Der **[Para]** Button erzeugt einen Backslash (Rückwärts-Schrägstrich)" \" Absatzmarkierung im Songtext.

Der **[Eingabe]** Button übernimmt den aktuellen Songtext (gleich wie wen Sie die **Eingabe**- oder **Tab-Taste** drücken würden).

Der **[Schließen]** Button beendet den Songtext-Eingabe Modus. Gleich wie wenn Sie den **[L]** Button noch einmal drücken würden

Mit dem **[Sektions Text]** Button können Sie Text in die Songtext-Box als Sektionstext beim aktuellen Takt eingeben.

Der **[Edit]** Button öffnet den **Songtext-Bearbeitungs** Dialog, wo Sie Songtext und Sektionstext bearbeiten können.

Während Sie Text eingeben, ist die Note hervorgehoben. Das Drücken der **Tabulator**- oder **Eingabetaste** bewegt die Markierung zur nächsten Note. Sie können mit dem Befehl *Bearbeiten* | *Rückgängig* den letzten Eingabe-Schritt widerrufen.

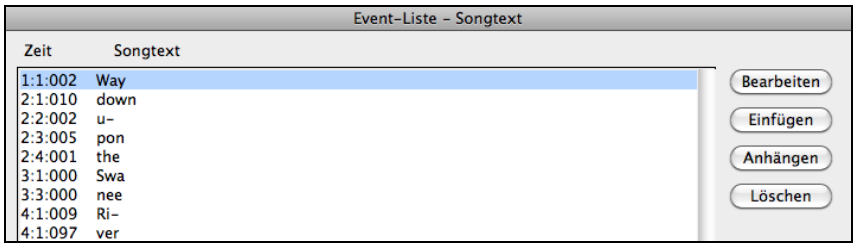
Notenbezogene Songtexte werden bei einem MIDI-Datei Export mitgespeichert und können in anderen MIDI Programmen weiterverwendet werden.

Die Position wird in **Einstellungen im Notations-Fenster** festgelegt. Eine Songtext Position von -10 setzt die Texte unmittelbar unter den Violinschlüssel. Höhere Werte setzen sie tiefer.

Songtext Event-Liste

Sie können auch die Songtext-Events bearbeiten. Damit haben Sie die Möglichkeit Texte an jedem beliebigen Punkt einzugeben und sind nicht an Notenpositionen gebunden.

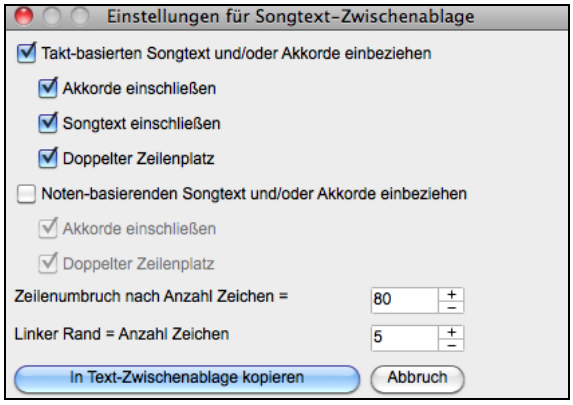
Sobald Sie die Schaltfläche # und anschließend **[Songtext]** geklickt haben, sehen Sie den Dialog **Songtext bearbeiten**.



Hier können Sie vorhandenen Songtext bearbeiten oder neuen EINFÜGEN, ans Ende der Spur ANHÄNGEN oder LÖSCHEN. Ein einzelner Text-Event kann bis zu 128 Zeichen haben.

Einstellungen für Songtext-Zwischenablage

Der *Bearbeiten* | *Songtext* | *Songtext in Zwischenablage kopieren* Menübefehl öffnet den Dialog mit Optionen für den Songtext in Zwischenablage kopieren, der Ihnen ermöglicht taktbasierenden oder notenbasierenden Songtext in die Zwischenablage zu kopieren, damit Sie diesen in ein anderes Programm einfügen können.

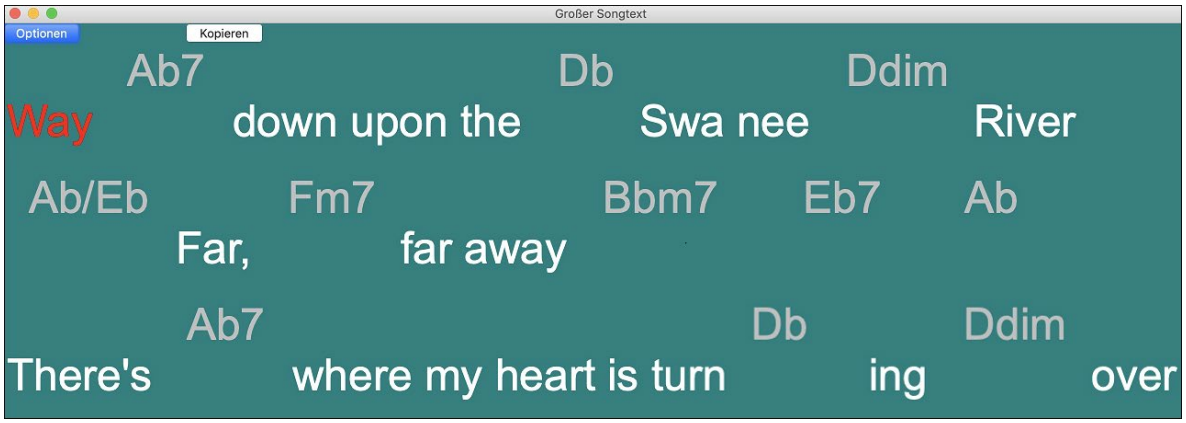


Der Dialog lässt Sie auswählen, ob Sie den notenbasierten und/oder den Takt-basierten Songtext in die Zwischenablage kopieren möchten.

In beiden Fällen können Sie zusätzlich die Akkordsymbole hinzufügen und einfache oder doppelte Zeilenabstände auswählen und Einstellungen für den Druckrand vorgeben.

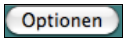
Großes Songtext (Karaoke) Fenster

Das große Songtext-Fenster eignet sich hervorragend zum Mitsingen oder für Karaoke. Es wird über *Songtext* | *großes Songtext-Fenster* geöffnet, mit den Tastenanschlägen **Control+Y** oder mit der Schaltfläche [Großes Songtext Fenster] auf der Toolbar.



Jedes Wort wird während der Wiedergabe hervorgehoben, und das Fenster kann durch einen Mausklick auf die Schaltfläche [Optionen] individuell eingerichtet werden. Klicken Sie auf ein Wort im großen Songtext Fenster, um den Song ab dieser Position zu starten.

Einstellungen im Songtext Fenster



Fügen Sie Akkordsymbole hinzu, richten Sie Ihre Farbgebung individuell ein, wählen Sie eine Lieblings-Schriftart und wählen Sie eine Größe in den **Einstellungen im Songtext Fenster**.

Akkorde können eine Zeile oberhalb vom Songtext im Großen Songtext Fenster angezeigt werden.

Wenn Sie **zeige Akkordsymbole über Songtext** aktivieren, werden die Akkorde auf einer eigenen Zeile dargestellt.

Für Akkorde und Songtext werden unterschiedliche Farben verwendet, um diese Elemente visuell besser auseinander halten zu können. Wenn für ein paar Takte keine Text vorkommt, zeigt das große Songtext Fenster die Akkorde durch Takte geteilt an, sodass sie einfacher zu lesen sind. Wenn der Text fortgesetzt wird, sind die Akkorde wie vorher mit den Wörtern verschachtelt.

Sie können die Farbe für die Akkorde auch im Optionendialog auswählen.

Ist der **Songtext seitenweise scrollen** Option angewählt, blättert der große Songtext eine Seite auf einmal weiter. Wenn der Text-Cursor die vorletzte Zeile erreicht, springt er zum Anfang der nächsten Seite und ermöglicht so unterbrechungsfreies Weiterlesen des Liedtextes.

Wenn Sie die Option "**Automatisches Öffnen des Text Fensters für Songs mit Songtext**" aktiviert haben und eine MIDI (oder .KAR) -Datei mit Songtext geöffnet wird, geht automatisch das Songtext Fenster auf und zeigt den in die Datei eingebetteten Text an.

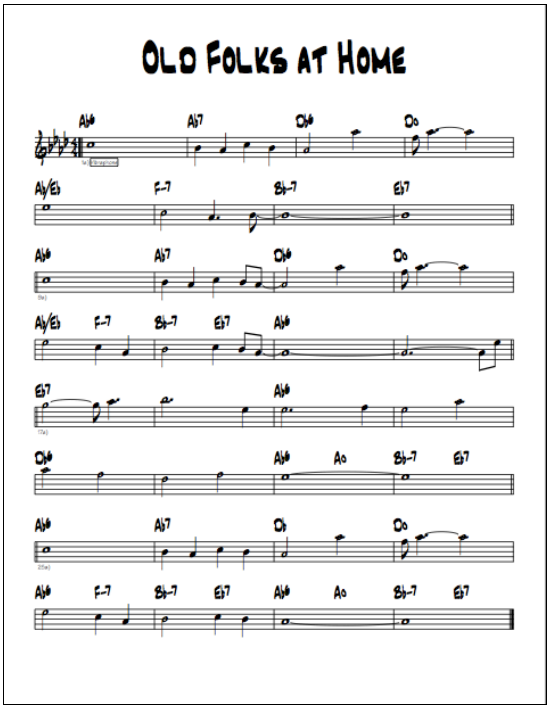
Das populäre Karaoke Dateiformat (.KAR) kann wie MIDI-Dateien direkt in Band-in-a-Box geöffnet werden. Es werden sowohl Akkord Symbole (Band-in-a-Box analysiert intelligent die Akkorde des Songs), wie auch die Songtexte der Karaoke-Dateien dargestellt.

Der **[Kopieren]** Button erlaubt Ihnen den Songtext des Songs und optional auch die Akkorde in die Zwischenablage zu kopieren. Wenn Sie den Inhalt der Zwischenablage dann in eine Textverarbeitung kopieren, können Sie Ihren Songtext dort bearbeiten und im gewünschten Format ausdrucken.

Ausdruck

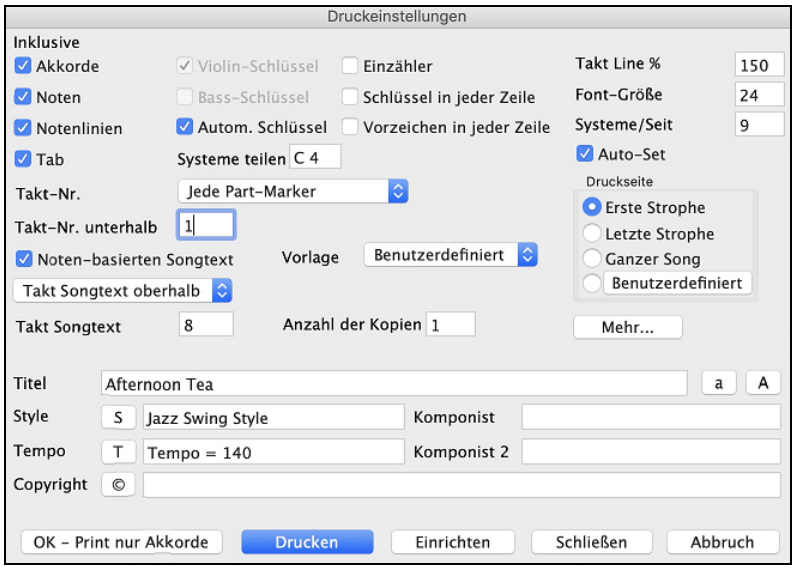
Band-in-a-Box druckt LeadSheet Notation mit Akkorde, Melodien, Text und Textnotizen aus. Ebenso können die Notensysteme einzelner Instrumente (oder auch mehrere) von Band-in-a-Box Arrangements ausgedruckt werden. Die meisten Songs passen auf eine Seite, der Ausdruck wird daher ähnlich wie bei einem Standard Fakebook aussehen.

Sie können sehr leicht selbstdefinierte Fakebooks all Ihrer Songs erzeugen und ausdrucken. Sofortiges Transponieren und Ausdrucken von Notensystemen für Blech- und Holzblasinstrumente ist jederzeit möglich. Die Druckoptionen beinhalten Titel, Taktnummern, Komponisten, Style und Copyright Informationen.



Druckeinstellungen

Das Anklicken dieser Schaltfläche öffnet das Dialogfeld für die Druckoptionen. Einzugeben sind Titel, Taktnummern, Komponist, Style und Copyright:



Akkorde: Wenn angewählt, scheinen die Akkorde des Liedes am LeadSheet auf. Denken Sie daran, dass die Höhe der Akkord im Notations-Fenster Optionen Dialog einstellen können.

Noten: Wenn Sie nur ein Akkord LeadSheet ohne Noten möchten, deaktivieren Sie diese Option. Ansonsten sollte diese Option aktiviert sein.

Notenlinien: Deaktivieren, um ein FakeSheet nur mit Akkordsymbolen und Taktlinien, aber ohne Notenlinien und Notendarstellung zu drucken

Violinschlüssel: Üblicherweise werden Sie den Violinschlüssel einbeziehen wollen, außer wenn Sie nur eine Bass Spur oder linke Hand Klavier Spur drucken und Platz sparen möchten.

Bassschlüssel: Für Melodien oder Soli werden Sie wahrscheinlich keinen Bassschlüssel ausgedruckt haben wollen. Für andere Spuren (Klavier, Bass, Schlagzeug, usw.) sollten Sie diese Option aktiviert sein.

Autom. Schlüssel: Mit dieser Einstellung wird das Programm nur die Notenschlüssel drucken, die notwendig sind. Zum Beispiel würde ein Melodie wahrscheinlich nur mit dem Violinschlüssel gedruckt werden, während ein Bass Spur nur den Bassschlüssel und ein Klavier Spur beide Notenschlüssel verlangen würde.

Systeme teilen: Dies bestimmt, wo die Notendarstellung in Violin- und Bassschlüssel aufgetrennt wird. Das mittlere C wird normalerweise C5 bezeichnet, und C4 ist eine Oktave darunter. Für eine Melodie- oder Solo-Spur werden Sie wahrscheinlich die vollständige Spur im Violinschlüssel gedruckt haben wollen, dazu können Sie hier die Schlüssen bei C4 separieren.

Tab: Ermöglicht, Tabulaturen für Gitarre- und Bassspuren anzuzeigen und auszudrucken.

Einzähler: Wenn Ihr Song einen Auftakt zu Takt 1 hat, dann vergewissern Sie sich, dass diese Option aktiviert ist. Tatsächlich aktiviert Band-in-a-Box dies für Sie, indem es prüft, ob sich Noten im Vorzähler befinden. Sie können diese automatische Einstellung hier außer Kraft setzen, falls.

Takt-Linien %: Dies erlaubt die Einstellung der Stärke der Taktlinien.

Font-Größe: Dies ist die Schriftgröße für die gedruckte Musik. Änderungen können in der Druckvorschau überprüft werden.

Systeme/Seite: Band-in-a-Box setzt diese Einstellung für Sie automatisch um den Ausdruck auf einer Seite unterzubringen, hier überschreiben Sie die automatische Einstellung. Denken Sie daran, dass der Titel 1 System einnimmt. Die "Auto-Set" Option wird die Zahl automatisch setzen und versuchen, das LeadSheet auf eine einzige Seite.

Takt-Nr. :Über dieses Dropdown-Menü können Sie die Anzeigeoptionen für Taktnummern auswählen (zB bei jedem Takt, bei jedem PartMarker, jede Zeile, jede Seite).

Takt-Nr. unterhalb: Hier können Sie die vertikale Position der Taktnummern zwischen 1 und 7 beim Ausdruck angeben. 1 ist sehr nahe an den Notenlinien, 7 ist von den Linien am weitesten entfernt.

Schlüssel in jeder Zeile: Lassen Sie diesen Punkt deaktiviert, wenn Sie keine Schlüssel brauchen und eine übersichtlichere Notendarstellung bevorzugen.

Vorzeichen in jeder Zeile: Moderne Fakebooks zeigen Vorzeichen nicht in jeder Zeile. Wenn Sie dies aber bevorzugen, aktivieren Sie diese Option.

Noten-basierten Songtext: Aktivieren, wenn Sie die Melodiespur mit Text ausdrucken wollen, oder deaktivieren, um nur die Noten der Melodie zu drucken

Takt Songtext: Takt Songtext kann entweder oberhalb oder unterhalb des Violinschlüssels gedruckt werden.

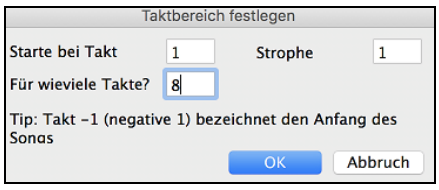
Takt Songtext Position: Damit können Sie die vertikale Position des Taktes Songtext einstellen.

Vorlage: Hier können Sie Druck-Vorlagen auswählen – Normal, nur Songtexte, Akkorde und Songtexte, nur Akkorde und leeres Notenblatt. Wählen Sie die gewünschte Vorlage. Um zu den „normalen Einstellungen" zurückzukehren, wählen Sie die Vorlage "Normal".

Druckbereich (Erste Strophe/Letzte Strophe /Ganzer Song): Sie können entweder die erste Strophe, die letzte Strophe oder den ganzen Song drucken. Wenn Sie diese Einstellung ändern, wird Band-in-a-Box die Anzahl von Notensystemen pro Seite zurücksetzen um – wenn möglich – den Ausdruck automatisch auf eine Seite anzupassen.

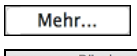
Tipp: Sie möchten vielleicht die letzte Strophe eines Songs mit einer Coda-Endung ausdrucken, oder möchten ein 2-Taktiges Ende sehen.

Benutzerdefiniert: Sie können auch einen Ausschnitt des aktuellen Songs ausdrucken. Markieren Sie den gewünschten Bereich mit der Maus oder geben Sie in nebenstehenden Dialog Taktnummer und – Anzahl des gewünschten Ausdrucks an. Um z.B. nur Takt 11-16 ausdrucken, wählen Sie den Button **[Benutzerdefiniert]** und geben als Druckbereich Von Takt 11 – 5 Takte lang ein. Vom Song werden dann nur genau diese 5 Takte ausgedruckt.

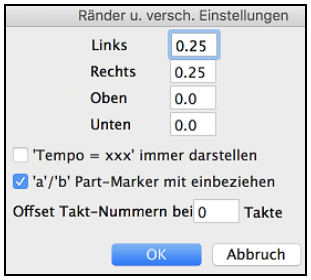


Anzahl der Kopien:In den Druckoptionen können Sie die Anzahl der auszudruckenden Kopien eingeben.

Mehr (Ränder und versch. Einstellungen)



Klicken Sie hier, um Ränder und mehr einzustellen.



Sie können auch die Option "'Tempo = xxx' immer darstellen" aktivieren, die automatisch das aktuelle Tempo auf das Notenblatt schreibt.

Eine Checkbox ermöglicht den Ausdruck der Part-Marker (a, b, usw.) Namen.

Verwenden Sie "Offset Taktnummern bei __ Takte" um einen Offset (Versatz) bei der Anzeige der Taktnummern auf den Ausdruck oder LeadSheet zu erreichen. Wenn Sie, zum Beispiel Takt 1 beim Ausdruck als Takt 17 anzeigen lassen wollen, geben Sie hier einen Offset von 16 ein.

Titel/Style/Tempo/Komponist/Copyright: Geben Sie diese Informationen in die zur Verfügung stehenden Felder ein. Wenn der Titel lang ist wird die Schriftgröße reduziert und der Titel wird nicht unterstrichen. Titel sind auf 60 Zeichen begrenzt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [A], um den Titel in Großbuchstaben zu drucken.
- Die Schaltfläche [T] fügt automatisch das aktuelle Tempo des Songs ein.
- Die Schaltfläche [©]fügt das Copyright-Symbol in das Copyright Feld ein.
- Die Schaltfläche [S] fügt den vollen Style Namen in das Styles Feld ein.

[Einrichten]: Öffnet die Einstellungs-Dialogbox für Ihren Drucker. Wenn Sie einen neuen Drucker wählen, wird Band-in-a-Box automatisch diesen als Ihren Standarddrucker einstellen.

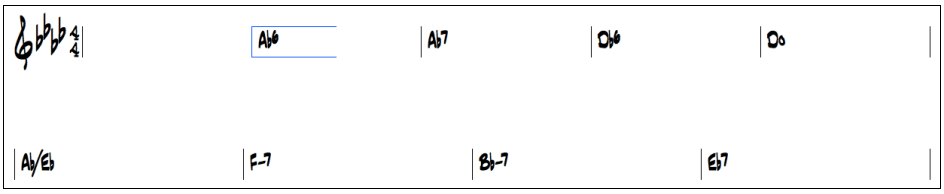
[OK - Print nur Akkorde]: Mit diesem Button können Sie schnell ein "reines Akkord" Fake Sheet ausdrucken.

[Drucken]: Drücken Sie diesen Button um Ihren Song zu drucken

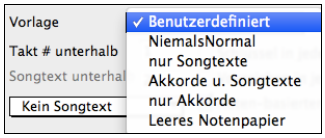
Nur-Akkorde LeadSheet, Anzeige und Ausdruck

Brauchen Sie eine einfache Akkord-Tabelle nach Art der Fakebooks? Sie können im LeadSheet Fenster nur Akkorde anzeigen oder aus einem LeadSheet nur die Akkordsymbole ausdrucken.

Um ein LeadSheet nur mit Akkorden auszudrucken, deaktivieren sie 'Notenlinien' in den Druckeinstellungen.



Band-in-a-Box Lead Sheet nur mit Akkorden



Es gibt **Druckvorlagen** im Druckdialog, um bestimmte Ausdrucke zu erstellen – Sie finden hier Normaldruck, Ausdruck mit Songtext, nur Liedtexte, Akkorde und Liedtexte, nur Akkorde und außerdem leeres Notenpapier.

Ausdruck mehrerer Spuren

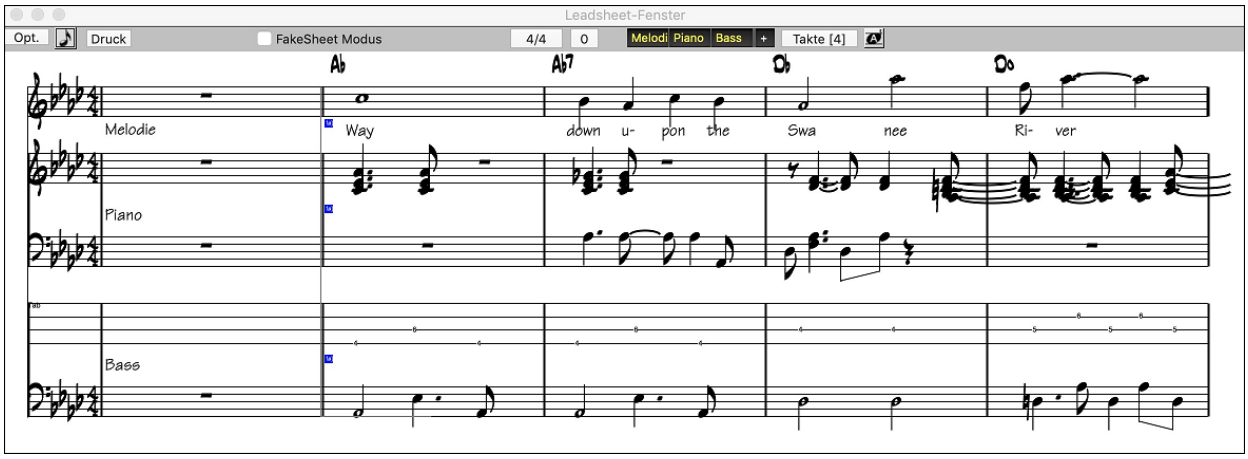
Um mehr als eine Spur der Notendarstellung zu drucken:

-

Öffnen Sie das LeadSheet Fenster.
-

Klicken Sie auf den Spurauswahl-Button und wählen Sie eine Spur aus dem Menü, um die Notation dieser Spur anzuzeigen
-

Um mehrere Spuren anzuzeigen, wählen Sie zuerst die Spur aus, die oben angezeigt werden soll, und klicken Sie dann auf den **[+]**-Button und wählen Sie die Spuren in der Reihenfolge aus, in der sie von oben nach unten angezeigt werden sollen. Um eine zusätzliche Spur aus der Anzeige zu entfernen, klicken Sie auf diesen Spurnamen und wählen Sie *Entfernen* aus dem Menü. Um alle zusätzlichen Spuren zu entfernen, klicken Sie auf die **[+]**-Schaltfläche und wählen Sie *Extras entfernen* aus dem Menü.



Anmerkung: Wenn Sie eine Notation mit mehreren Spuren betrachten, werden die Notenschlüssel automatisch eingestellt, die Notenschlüssel-Einstellungen im Lead Sheet Options-Fenster werden dabei ignoriert. Zum Beispiel, der Bass wird dann immer im Bassschlüssel dargestellt, Sie können keine andere Einstellung vornehmen.

Druck Klicken Sie **[Druck]** im LeadSheet Fenster, um die mehrzeilige Band-in-a-Box Notendarstellung zu drucken.

Kapitel 9: Automatische Musikerzeugung

Band-in-a-Box gibt Ihnen eine Menge an Musiktalent in die Hand. Ob es nun das Spiel von Top Session Musikern aus den RealTracks und RealDrums ist, oder die automatischen Funktionen die Ihre eigene Kreativität stimulieren und unterstützen.

Es gibt zum Beispiel Funktionen wie der **Melodist** zur Erzeugung eines Songs oder Teil eine Songarrangements von einem leeren Notenblatt aus. Geben Sie einfach ein welchen Song Sie haben wollen, Band-in-a-Box Melodist macht dann den Rest für Sie.

Der **Solist** erzeugt improvisierte, hunderte von Soli sowohl für MIDI- wie als auch für RealTracks Spuren. Sie könnten die Band-in-a-Box Soli für Ihre fertig gestellten Spuren nutzen um sich eine Inspiration für die eigene Improvisation zu holen. Dies ist auch geeignet für anspruchsvolles Blattlesen und zum Üben.

Der **Gitarrist** erzeugt glänzende Gitarren-Akkord Soli im Style der besten Gitarristen und zeigt zudem jede Instrumenten Spur auf den Gitarrengriffbrett an.

Wenn Profis einen Song interpretieren, erwarten wir mehr als die Wiedergabe einer Standard Notation, da diese Musiker Ihr eigenes Talent und Musikalität in den Vortrag einbringen. Band-in-a-Box macht genau das mit den **Live-Verzierungen**, die Professionalität zu einer aufgenommen Spur hinzufügen.

Verwenden Sie die integrierte Musikalität von Band-in-a-Box um Ihre Musik noch besser zu machen.

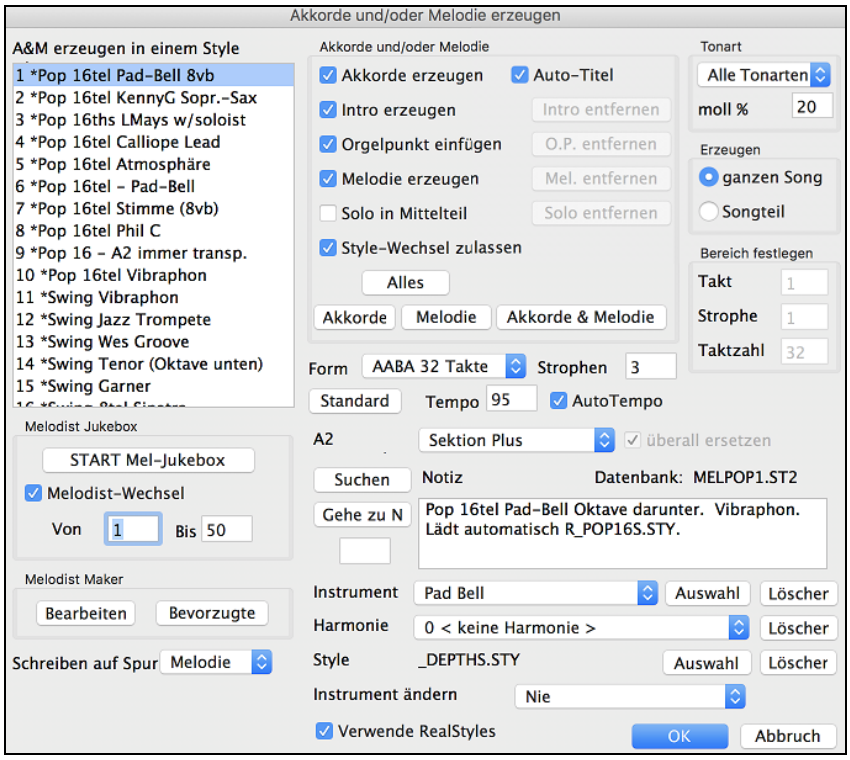
Automatische Songs - Der Melodist

Wie wäre es, einen ganz neuen Song zu komponieren? Mit Band-in-a-Box können Sie einen neuen Song nach eigenen Vorgaben zusammenstellen: komplett mit Intro, Akkorden, Melodie, Arrangement und Improvisationen. Das Programm erledigt alles ganz allein!

Melodist starten

Um den Melodist zu starten, drücken Sie den Button **[Melodist]** auf dem Hauptbildschirm, oder Sie verwenden den Hotkey **Umschalten+F5** um den Dialog **Erzeuge Akkorde und/oder Melodie** aufzurufen

Nach dem Start des Melodisten sehen Sie das Fenster *Akkorde bzw. Melodie erzeugen.* Das wollen wir uns jetzt einmal genauer anschauen.



Auf der linken Seite steht die Liste der Melodisten. Scrollen Sie die Liste herunter und wählen Sie einen Melodist, der Ihnen gefällt. Nach der Auswahl eines Melodisten schauen wir uns die Einstellungen unter *Akkorde bzw. Melodie* an.

In diesem Bereich wird festgelegt, welche Elemente des Songs erzeugt werden sollen.

- Wenn Sie Akkorde, Melodie und eine Intro erzeugen wollen, sollten hier die Häkchen gesetzt sein.

- Wenn Sie in der Intro und am Ende der Abschnitte im Bass eine Orgelpunkt-Figur setzen wollen, aktivieren Sie das Feld Orgelpunkt einfügen.
- Die Auswahl Solo in Mittelteil **.** erzeugt eine Improvisation in den mittleren Strophen des Songs. Der Solist wird mit dem MelodistMaker **[Bearbeiten]** Button ausgewählt, RealTracks Solisten können verwendet werden.
- Wenn Band-in-a-Box auch noch einen Titel für den Song erzeugen soll, aktivieren Sie das Feld Auto-Titel.
- Wenn das Feld Style-Wechsel zulassen aktiviert ist, wird Der Melodist den hinterlegten Style laden. Wenn Der Melodist den aktuellen Style nicht ändern soll, schalten Sie diese Funktion aus.
- Die Funktion Auto-Titel erzeugt für den Song einen neuen Titel.
- Im Auswahlfeld Form können Sie wählen, ob der Song in einer bestimmten Form (AABA 32 Takte) oder ohne vorgegebene Form erzeugt werden soll. Vorgabe ist die Form AABA mit 32 Takten als das populärste Songformat.

Hinweis: Manche Melodist können alternativ auf 64 Takte gesetzt werden (z. B. Melodist # 18 ColeP: 64taktige Form). Die Song-Form bezieht sich auf die Muster, die in Vers und Strophe wiederholt werden. Eine AABA 32-Form hat 4 Abschnitte von jeweils 8 Takten. Dabei ist der a-Abschnitt der Vers, und der b-Abschnitt bildet Refrain (oder Bridge) des Songs. Wenn Sie einen Song ohne feste Form erhalten wollen, stellen Sie das in diesem Feld entsprechend ein. Die Einstellung erzeugt dann zwar kein besonders musikalisches Ergebnis, kann aber zum Üben oder für das Gehörtraining doch sinnvoll sein

- Mit *Strophenzahl* stellen Sie ein, wie viele Strophen der Songform (mit Melodie) erzeugt werden sollen. Wenn dieser Wert zum Beispiel auf 5 gesetzt ist, wird Der Melodist 5 Strophen erzeugen, genug für eine Intro-Strophe, eine Schluss-Strophe und drei mittlere Strophen. Als Vorgabe wird die Strophenzahl des aktuellen Songs übernommen.

Dies sind bequeme Vorgaben für die am häufigsten verwendeten Varianten. Zum Beispiel werden mit der Schaltfläche **[Akkorde & Melodie]** die Felder Akkorde & Melodie erzeugen (aber ohne Solo) aktiviert. Mit der Schaltfläche **[Alles]** werden Akkorde, Melodie und Solo erzeugt. Die Schaltfläche **[Akkorde]** bewirkt, dass nur Akkorde (ohne Melodie) erzeugt werden, und die Schaltfläche **[Melodie]** bewirkt, dass nur eine Melodie (ohne neue Akkorde) über einer vorhandenen Akkord-Fortschreitung erzeugt wird.

Mit der Schaltfläche **[Standard]** werden die Melodist-Einstellungen wieder auf den Ursprung zurückgesetzt.

Tempo / Auto Tempo: Die Tempo-Einstellung bestimmt das Tempo des neuen Songs, als Vorgabe dient das aktuelle Tempo des vorherigen Songs. Ist Auto-Tempo aktiviert, wird das Tempo auf einen Wert aus dem Bereich gesetzt, der für das Tempo bei diesem Melodist hinterlegt ist. Wenn beispielsweise ein Melodist Fast Waltz (schneller Walzer) heißt, ist ihm wahrscheinlich ein schnelles Tempo als Vorgabe hinterlegt. Daher wird der dann erzeugte Song auch ein schnelles Tempo zeigen, wenn Auto-Tempo aktiviert ist.

A2 transponieren: Bei Songs im AABA-Format ist es nicht unüblich, dass der zweite A-Abschnitt transponiert gespielt wird. Wenn also der erste A-Abschnitt in Eb steht, wird der A2-Abschnitt vielleicht nach Gb transponiert. Bei den Melodisten sind diese Einstellungen hinterlegt, und einige Melodist sind darauf eingerichtet, den A2-Abschnitt entsprechend zu transponieren. Wenn das nicht geschehen soll, stellen Sie bei A2 transponieren keine' ein.

Bei der Einstellung *Sektion Plus* wird der A2-Abschnitt transponiert, das geschieht gegebenenfalls aber schon zwei Takte vor oder erst zwei Takte nach Beginn des A2-Abschnitts. Solche Transponierungen werden nur vorgenommen, wenn der betreffende Melodist über die entsprechende Einstellung verfügt
Im Feld **Tonart** wird diese für den neuen Song festgelegt. Bei der Einstellung **Alle Tonarten** sucht das Programm nach Zufall eine Tonart aus, mit stärkerer Gewichtung der beliebteren Tonarten C und F. Im Feld Moll % geben Sie den Prozentsatz vor, den die in einer **Moll-Tonart** erzeugten Songs (im Verhältnis zu den Songs in Dur) einnehmen sollen. Bei der Einstellung 20 werden also 20% der Songs in Moll-Tonarten erzeugt. Sie können aus dem PopUp-Menü auch eine bestimmte Tonart festlegen, oder die aktuelle Tonart des vorherigen Songs verwenden.

Songteil / ganzen Song: Im nächsten Bereich des Melodist-Fensters können Sie bestimmen, ob der ganze Song neu erzeugt werden soll oder nur ein bestimmter Songteil. Wenn Sie Songteil anklicken, können Sie im Einzelnen festlegen, bei welchem Takt in welcher Strophe begonnen wird, und wie viele Takte erzeugt werden sollen. Am einfachsten legen Sie den Taktbereich fest, indem Sie diesen im Haupt Bildschirm mit der Maus markieren, bevor Sie das Melodist-Fenster aufrufen. Danach wird Erzeugen automatisch auf Songteil gesetzt und die Takte entsprechen dem zuvor von Ihnen markierten Bereich.

Wenn Sie einen ganz neuen Song erstellen wollen, aktivieren Sie *Ganzen Song erzeugen*. Nach dem Anhören des Ergebnisses wollen Sie vielleicht einen bestimmten Abschnitt des Songs noch verbessern (etwa den 5. und 6. Takt aus dem ersten A-Abschnitt). Markieren Sie dazu im ChordSheet die Takte 5 und 6, und klicken erneut auf die Schaltfläche [Melodie].

Sie sehen jetzt, dass der Schalter *Songteil erzeugen* für die Takte 5 und 6 aktiviert ist. Wenn Sie nun auf **OK** klicken, werden lediglich die Takte 5 und 6 neu erzeugt und der übrige Song bleibt erhalten. So können Sie immer wieder Teile der Melodie bzw. der Akkorde neu erzeugen, bis Sie eine Melodie und eine Akkord-Fortschreitung gefunden haben, die Ihnen zusagt!

Überall ersetzen: Wenn Sie im Melodist vorgegeben haben, nur einen Songteil zu erzeugen, werden (wie im obigen Beispiel) lediglich die Takte 5 und 6 der ganzen Songform erneuert (im ersten A-Abschnitt einer AABA-Form). In der Struktur AABA soll aber normalerweise der geänderte Bereich auch in allen anderen A-Abschnitten vorkommen. Mit überall ersetzen kopiert Der Melodist die neuen Takte 5 und 6 auch in die anderen A-Abschnitte (Takte 13, 14 und 29, 30).

I Wenn Sie die aktuelle Intro, Melodie oder Solospur löschen wollen, klicken Sie auf *Intro entfernen*, *Melodie entfernen* oder *Solo entfernen*.

Suchen / Gehe zu Nr.: Nach Klick auf **[Suchen]** können Sie den Teil eines Melodist-Namens, der Notiz, eines Styles oder eines anderen Textes eingeben, der bei dem Melodist hinterlegt ist. Danach wird in der Melodist-Liste der nächste Eintrag markiert, der diesen Text enthält. Oder Sie können auch die Nummer eines Melodisten hier eingeben und dann auf [**Gehe zu Nr.**] klicken.

Notiz / Datenbank: m Feld *Notiz* finden Sie Bemerkungen zu dem aktuellen Melodist Darüber den Namen der Datenbank (z.B. MEL1.ST2), die diesem Melodist zugeordnet ist.

Instrument / Harmonie / Style / Instrument ändern: Ein Melodist kann Patch und Harmonisierungs-Einstellungen speichern, diese werden im Instrumenten-Bereich des Melodisten Dialogs angezeigt. Voreingestellt verwendet der Melodist RealStyle anstelle von MIDI Styles. Wenn Sie aber MIDI-Style bevorzugen, deaktivieren Sie die Checkbox “Verwende RealStyles“. Das Instrument kann auch in jeder Strophe automatisch wechseln, weiters können Sie die Einstellungen des aktuellen Melodisten überschreiben und Ihre eigenen Einstellungen für Patch, Harmonie und Instrumenten-Wechsel wählen.

Melodist JukeBox: Die Melodist JukeBox erzeugt immer wieder neue Songs und spielt sie nach JukeBox Art ab. Sie können die Liste der verwendeten Melodist eingrenzen (mit den Zahlen bei: zwischen... und …) oder die JukeBox immer auf demselben Melodist belassen, indem Sie *Melodist-Wechsel* ausschalten. Zum Starten Der Melodist-JukeBox klicken Sie **[START Mel-JukeBox]**.

Schreiben auf Spur: Meistens soll der Melodist auf die Melodie-Spur schreiben. Wenn Sie das Ergebnis lieber auf der Solo-Spur hätten (z.B. für eine Gegen-Melodie), dann stellen Sie bei *Schreiben auf Spur* die Option *Solo* ein.

Mit der Schaltfläche **[Bevorzugte]** greifen Sie auf die kürzlich verwendeten Melodist zu.

Wenn Sie einen eigenen Melodist erstellen oder die Einstellungen eines vorhandenen dauerhaft ändern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**]. Sie gelangen dann zu den Melodist-Einstellungen, die im Kapitel „Automatische Musikerzeugung” ausführlich beschrieben werden.

Melodist verwenden

Vollständige Songs erzeugen

Nachfolgend finden Sie einige Methoden, wie Sie den Melodist bei der Erstellung vollständiger Songs nutzen können.

- Es ist deutlich geworden, dass man mit dem Melodist einen ganzen Song erstellen kann: einschließlich Intro, Akkorden, Melodie, vollem Arrangement für 5 Instrumente, Orgelpunkt-Figuren, Solo-Improvisationen und sogar einem automatischen Titel. Sie können den Song nach Belieben ändern, einzelne Elemente (Akkorde, Melodie usw.) oder andere Teile wiederholt erzeugen, bis alles stimmig ist. In jedem Fall ist das Ergebnis ein vollständiger Song.
- **Noten lesen und vom Blatt spielen**: Sie können den Band-in-a-Box-Melodist auf JukeBox stellen, so dass er fortlaufend neue Stücke erzeugt und abspielt. Wenn Sie dann die Melodie-Spur in der Notenansicht anzeigen, können Sie danach die Melodie-Noten mitlesen oder vom Blatt spielen. Dies ist die ideale Form, um das Vom-Blatt-Spielen zu üben: mit immer wieder unbekannten, neuen Noten.
- **Gehör-Training:** Spielen Sie zu Melodien und Akkorden, die das Programm erzeugt, ohne auf die Noten zu schauen. Band-in-a-Box verwendet immer intelligente Akkord-Fortschreitungen und Melodie-Phrasierungen, die auch ein Profi benutzen würde. Daher lernen Sie hier, Fortschreitungen und melodische Phrasen zu erkennen, die Ihnen auch beim echten Musizieren begegnen werden.
- **Gitarristen können nicht nur üben, vom Blatt zu spielen,** sondern auch zuschauen, wie auf dem Bildschirm-Griffbrett die Noten der Melodie gespielt werden. Wenn ein Schüler seinen Lehrer beobachtet, wie dieser vom Blatt spielt, blickt er ja auch nicht auf die Noten, sondern auf die Gitarre. Die Gitarre kann darum quasi als ‚visuelles’ Instrument gelten. Vielleicht ist es Ihnen auch lieber, auf der Gitarre die Noten zu verfolgen?

Wenn Sie nicht gleich einen ganzen Song erzeugen wollen

Es folgen einige Nutzungsmöglichkeiten für den Melodist, wenn Sie nicht gleich einen ganzen Song neu erstellen wollen:

- **Automatisches Erzeugen und Entfernen einer Intro** für einen vorhandenen Song. Sie können manches aus den intelligenten Akkord-Fortschreitungen lernen, die für die Einleitung eines Songs erzeugt werden.
- **Automatisches Erzeugen von Orgelpunkt-Figuren** bei vorhandenen Songs, um Ihren Arrangements in Band-in-a-Box mehr Spannung/ Entspannung zuzuführen..

- **Nur Akkorde erzeugen, und danach komponieren Sie Ihre eigene Melodie** beim Spielen oder Singen zu der gegebenen Akkord-Fortschreitung. Das kann Ihnen als Komponist durchaus bei neuen Songs helfen. Wenn Sie nämlich mit einer Fortschreitung beginnen, die Sie sonst nicht verwenden. Und sobald Sie bei einem bestimmten Takt stecken bleiben, probieren Sie einfach aus, was für eine Melodie BIAB für diesen Abschnitt vorschlagen würde.
- **Nur Akkorde erzeugen und dann üben,** auf Ihrem Musikinstrument zu diesen Fortschreitungen zu spielen. Drucken Sie sich das LeadSheet mit den Akkorden aus, so dass Sie die Akkorde vor sich sehen. Die Arbeit mit neuen Fortschreitungen ist nützlich, wenn Sie den alten Übungs-Trott einmal verlassen wollen. Sie können außerdem Ihr Gehör für Harmonien noch mehr trainieren, wenn Sie versuchen, die Akkorde beim Hören herauszufinden, ohne auf die Anzeige der Symbole zu schauen.
- **Nur Melodien erzeugen,** über vorhandenen Fortschreitungen.

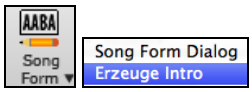
Die Melodist-JukeBox verwenden

Die Melodist-JukeBox nutzen Sie, um:

- Songs (Akkorde & Melodie) in Folge zu erzeugen
- Soli über erzeugten Fortschreitungen zu erzeugen
- Verschiedene Soli über derselben Akkord-Fortschreitung zu erzeugen (zum Beispiel beim Üben eines Solos für Blues).

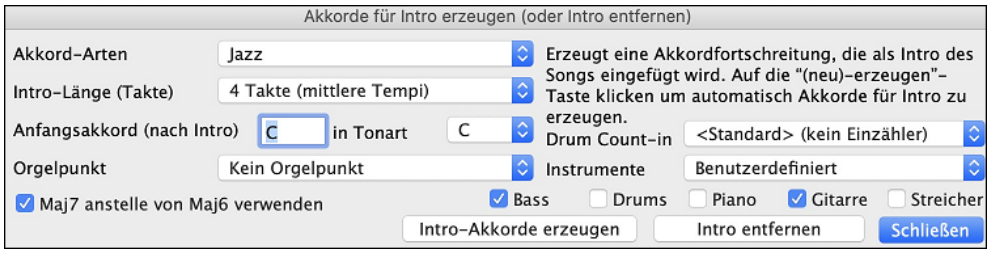
Automatische Intros

Der Melodist erstellt automatisch eine Einleitung für den von ihm erzeugten Song. Aber Sie können auch eine Einleitung für jeden anderen Song erstellen lassen.



Drücken Sie den **[Song Form**] Toolbar Button und wählen den Menübefehl Erzeuge Intro um den Dialog **Erzeuge Akkorde für Intro** zu öffnen. Dies können Sie auch über Menü *Bearbeiten* | *Song Form* | *Intro-Takte automatisch erzeugen* (**strg+umschalt+B)** erreichen

Damit wird auf der Basis der von Ihnen hier vorgenommenen Einstellungen eine Akkord-Fortschreitung erzeugt, die als Intro des Songs eingefügt wird.



Akkord-Arten können auf Jazz oder Pop gestellt werden.

Intro-Länge kann 2, 4 oder 8 Takte betragen, je nach Tempo des Songs.

Anfangsakkord (nach der Intro) führt die Einleitung zum richtigen Anfang des Songs.

Orgelpunkt liefert eine Liste von Orgelpunkt-Optionen auf Basis der hier eingegebenen Tonart.

Drum Einzähler(nur dieser Song): Wählen Sie die Lead-In-Option für den aktuellen Song.

Instrumente: Sie können das Intro von der ganzen Band, einer bestimmte Spur oder eine beliebige Kombination von Spuren spielen lassen.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[Intro-Akkorde erzeugen]**, um die Funktion zu auszulösen.

Klicken Sie auf **[Intro entfernen]**, wenn Ihnen eine Einleitung doch nicht gefällt.

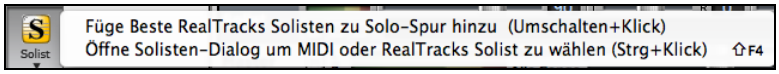
Automatisches Erstellen eines Songtitels

Der Melodist versieht auf Wunsch den neuen Song mit einem eigenen Titel. Songtitel können aber auch bei jeder anderen Gelegenheit erstellt werden, nämlich durch Klick auf die Titel-Schaltfläche in der Werkzeugleiste, über das Menü *Bearbeiten* | *Akkorde* | *Songtitel automatisch erzeugen* oder durch drücken von **option+umschalt+T**. Der neue Songtitel erscheint sofort im Titelfenster.

Rufen Sie die automatische Titelfunktion ruhig solange immer wieder auf, bis der Titel zu Ihrem Musikstück passt. Band-in-a-Box wird Ihnen geduldig neue Titel vorschlagen.

Automatische Solo-Erzeugung - Der Solist

Es gibt zwei Wege um ein Solo Ihrem Song hinzuzufügen. Die Funktion “Füge Beste RealTracks Solisten zu Solo-Spur hinzu” bietet eine Liste an Solisten zur Auswahl an. Der Dialog **Solist Auswahl** zeigt Ihnen eine komplette Liste der Solisten zur Auswahl mit zusätzlichen Einstellungen die Sie beim Solo anwenden können. Klicken Sie auf den Solist Button um die zwei Möglichkeiten angeboten zu bekommen.

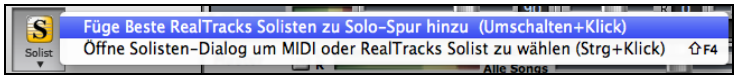


Wähle “Beste” Solist RealTracks

Wählen Sie das “Beste” Solist RealTracks in einem neuen Dialog, der Ihnen zeigt welcher Solist am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmt. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Balladen Style geladen haben (Tempo 60), zeigt die Liste Jazz Solisten, die gut mit Tempo 60 funktionieren am Beginn der Liste an und andere wie schnelle Heavy Metal Gitarren-Solisten am Ende der Liste.

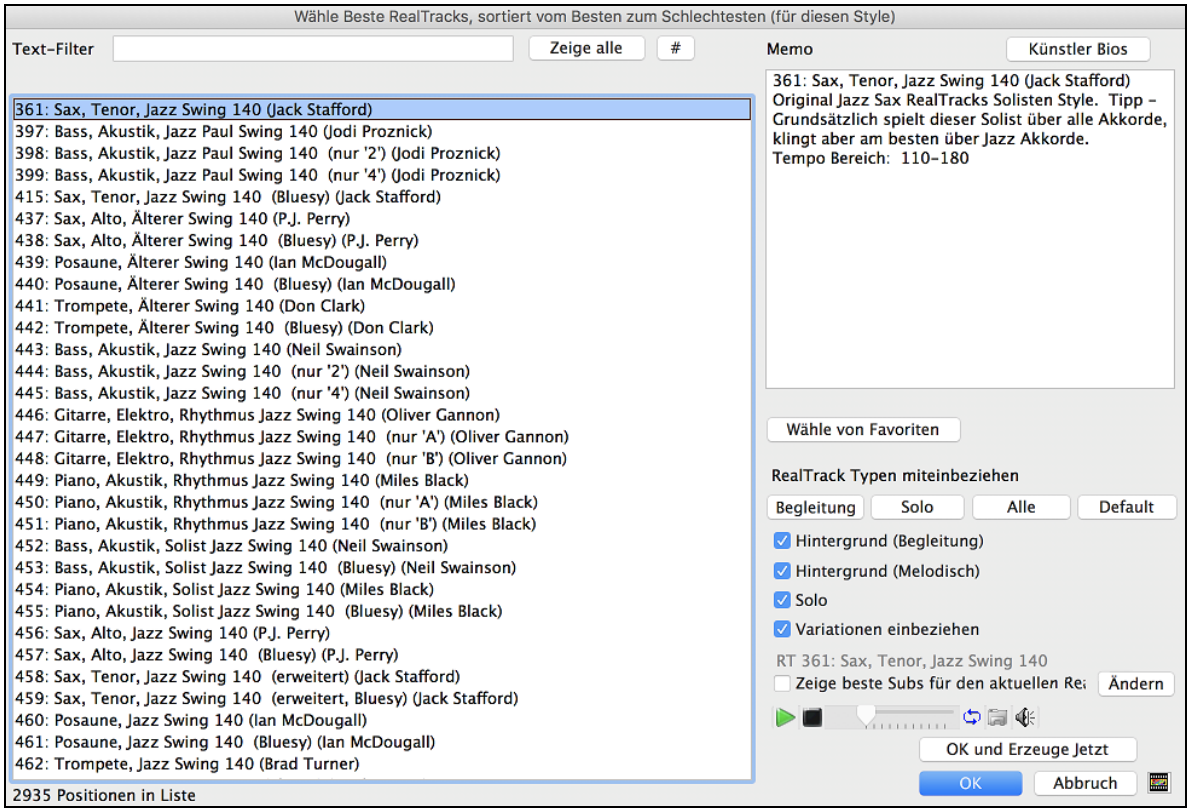
Wie Sie diese Funktion benutzen können

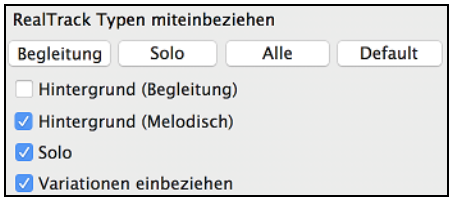
Um einen besten Solisten zur Solist Spur hinzuzufügen, drücken Sie den **[Solist]** Button und wählen aus dem Menü *Füge Beste Solist RealTracks Spur zu Solist-Spur hinzu.* Alternative können Sie **Umschaten**+klick auf den **[Solist]** Button ausführen.



Um einen besten Solist zu einer beliebigen Spur hinzuzufügen, verwenden Sie den Instrument Radio Button (zB. Piano) und führen einen Rechts-Klick (oder Doppelklick) aus um das Menü zu sehen. Wählen Sie dann *Wähle Beste Solisten RealTracks*.

Sie sehen dann einen Dialog, der die Besten Solisten für den aktuellen Style auflistet.





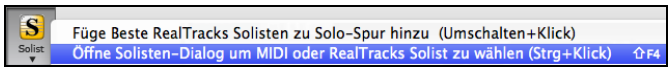
Solisten und “Background Solisten” werden mitangezeigt. Sie können diese deaktivieren, indem Sie bei den Checkboxen zB. nur die Solisten (und keine Background Solisten) aktiviert lassen.

Der **[OK und Erzeuge Jetzt]** Button schließt den Dialog und übernimmt die aktuelle Auswahl zur Erzeugung der Spur.

Sie können auch Ihre Auswahl treffen und **[OK]** drücken um auf den Hauptbildschirm zu wechseln. Wenn Sie **[Erzeuge und Play]** drücken wird vor der Wiedergabe das neue RealTrack Instrument erzeugt.

Einen Solisten auswählen

Wenn Sie einen der vorhandenen Solisten auswählen wollen, klicken Sie auf den [**Solist**] Button in der Toolbar drücken und wählen die Menüoption *Öffne Solisten-Dialog um MIDI oder RealTracks Solisten zu wählen*. Durch **Control+Klick** auf den [**Solist**] Button können Sie dies ebenfalls ausführen.

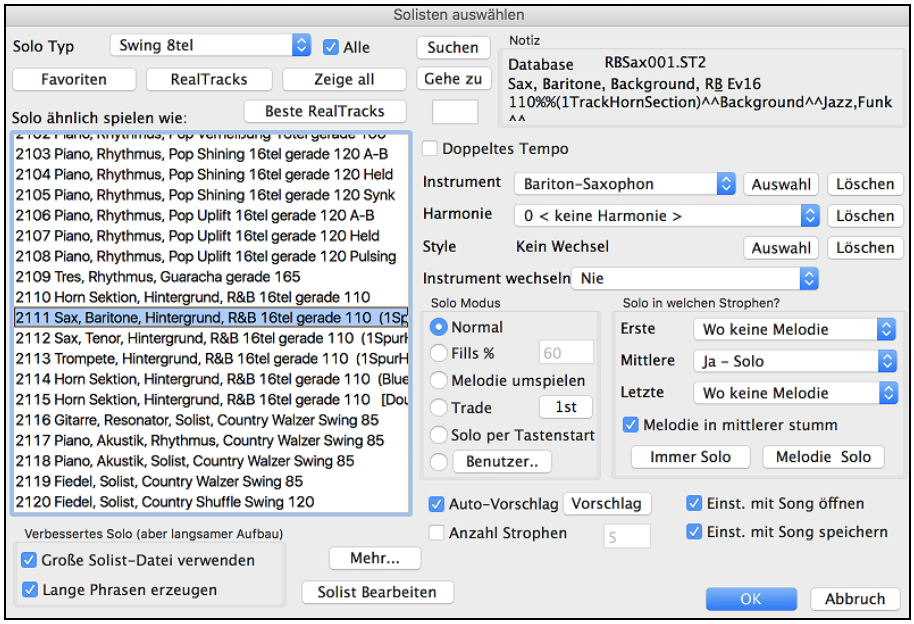


Als erstes wählen Sie den Typ des Solisten (Auswahlfeld *Solo Typ*) und einen dazu passenden Style. Danach wird eine Liste der Solisten in diesem Style angezeigt. Von diesen suchen Sie sich nun irgendeinen nach Ihrem Geschmack aus, und dazu das Instrument, auf dem der Solist spielen soll.

Wenn die **Alle** Checkbox aktiviert ist, werde Solisten, außer denen die nicht zum angewählten Solo Typ passen, angezeigt. Wenn die Box nicht aktiviert ist, werden nur Solisten angezeigt, die mit der Auswahl übereinstimmen.

Der **[Bev.]** Button öffnet die die bevorzugte Solisten Liste mit den fünfzig zuletzt gespielten Solisten. Der zuletzt gespielte Solist steht ganz oben.

Der **[RealTracks]** Button bewegt die Solisten –Liste zu Nr. 361. Hier beginnen die RealTracks Solisten. Diese Solisten sind Audio und nicht MIDI. Solisten die durch RealTracks erzeugt werden, werden mit dem Song gespeichert. Sie hören also, dass die RealTracks das gleiche Solo spielen, wenn der Song erneut geladen wird.



Wenn Sie ein Solo erzeugen und dabei RealTracks verwenden wird sich Band-in-a-Box dies merken. Beim Speichern wird Band-in-a-Box Sie fragen, ob Sie das Sol behalten wollen (und dabei die Solospur einfrieren). Wenn Sie Ja sagen, wird das Solo genauso wiedergegeben wie es gespeichert wurde. Sie können natürlich auch jederzeit die Solospur selber einfrieren. Beachten Sie, dass nur ein Solo gespeichert werden kann. Sie können eine ganze Reihe von Soli erzeugen, allerdings wird nur das jeweils letzte gespeichert.

MIDI SuperTracks werden ebenfalls in der Solisten-Auswahl angezeigt.

Der **[Zeige Alle]** Button entfernt alle Filter und zeigt die Gesamtliste der Solisten.

[Gehezu] springt zu einer bestimmten Solistennummer, die Sie in der Box eingeben.

Nach Klick auf **[Suchen]** können Sie den Teil eines Solist-Namens oder der Notiz eingeben. Aktivieren Sie die "Alle" Checkbox um alle Solisten zu durchsuchen, andernfalls wird nur der ausgewählte Typ durchsucht.

In **Notiz** stehen Anmerkungen zum ausgewählten Solisten und zur Anwendung.

Es gibt zusätzliche Einstellungen die Sie verwenden können um Ihr Solo anzupassen.

Wenn **doppeltes Tempo** aktiviert ist, wird der Solist doppelt so viele Noten spielen. Dies ist für Balladen oder andere Songs mit langsamem Tempo nützlich.

Das Soloinstrument ist durch den ausgewählten Solisten voreingestellt, kann aber durch überschrieben werden. Klicken Sie auf die Box und erhalten eine Auswahl der der General MIDI Patch Liste.

Der **[Auswahl]** Button öffnet eine Liste mit Instrumenten, die typischerweise in der gleichen Art wie das voreingestellte Instrument spielen. Sie können ein neues Soloinstrument aus der Liste wählen.

[Entf] löscht das voreingestellte oder gewählte Solo Instrument, nützlich wenn Sie das zuvor verwendete Soloinstrument behalten wollen.

Einige Solisten haben zugeordnete Solisten. Sie können diese Funktion nützen um die Einstellung zu überschreiben und Ihre eigene Harmonie auszuwählen. Verwenden Sie **[Entf.]** um die Harmonie zu löschen.

Wenn ein ausgewählter Solist automatisch einen neuen Style lädt, wird dieser hier angezeigt. Sie können mit **[Auswahl]** einen neuen Style für den Solisten laden, oder mit **[Entf]** die Auswahl löschen, sodass kein neuer Style geladen wird.

"Instrument wechseln" bestimmt wie oft das Solist Instrument gewechselt wird. Dies könnte bei jeder Strophe, jedem Partmarker jedem SubStyle Wechsel oder alle 4, 8, 16 oder 32 Takte sein.

Solo Modi: Neben dem normalen Modus, in dem der Solist über eine Anzahl von Strophen sein Solo spielt, während die Melodie schweigt, verfügt der Solist noch über eine Reihe weiterer Modi. Zum Beispiel dudelt das Solo bei Fills für einen bestimmten Zeitanteil über den jeweiligen Akkorden. Andere Modi sind: Melodie umspielen, 4er-Wechsel, Solo-Tastenstart und Benutzerdefiniertes Solo über eine Reihe von Takten.

Melodie umspielen: Bei dieser Option umspielt das Solo die Melodie, füllt also die Pausen der Melodie mit Solonoten. Wenn das Solo die Melodie umspielen soll, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie einen Song mit Melodie, vorzugsweise einer etwas dünneren, damit der Solist sich ausbreiten kann.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Solo]. Aktivieren Sie den Modus *Melodie umspielen*.
3. Stellen Sie den Solisten so ein, dass er alle Strophen spielt und deaktivieren Sie die Funktion *Melodie in mittlerer Strophe stumm*.
4. Klicken Sie auf *OK* und das Solo wird erzeugt. Es spielt nun Riffs, sobald die Melodie pausiert.

Tipp: Als weiteren Effekt können Sie dem Solo-Spur ein Gitarrenakkord-Solo hinzufügen, indem Sie im Gitarren-Fenster auf **Solo erzeugen** klicken und als Ziel die Solospur definieren. Oder wählen Sie einfach dafür eine Gitarren-Harmonisierung wie z. B. 32 J Pass.

Solo im 4er-Wechsel: Band-in-a-Box kann jeweils die ersten oder die zweiten vier Takte erzeugen. 4er-Wechsel bezeichnet ein Solo über vier Takte, dem normalerweise für die nächsten vier Takte ein anderes melodisches (oder Schlagzeug-)Solo folgt. Es macht auf jeden Fall Spaß, mit Band-in-a-Box im 4er-Wechsel Solo zu spielen, wobei der Rechner für 4 Takte das Solo liefert und Sie mit Ihrem eigenen Solo die folgenden 4 Takte bestreiten.

4er-Wechsel wählen, ob die ersten (1st) oder die zweiten (2nd) vier Takte erzeugt werden sollen. Bei der Einstellung (1st) übernimmt der Solist die Takte 1-4, 9-12, usw. und bei (2nd) wird das Solo für die Takte 5-8, 13-16, usw. erzeugt. Die vier Takte beginnen am Anfang der Strophe und nicht mit dem ersten Takt des Songs.

Es gibt zwei Wege für die Erstellung eines 4er-Wechsels im Solo. Am leichtesten geht es über den normalen Solo-Modus mit der Auswahl *Instrument wechseln: alle 4 Takte*. Damit werden 4taktige Soli mit verschiedenen Instrumenten erzeugt.

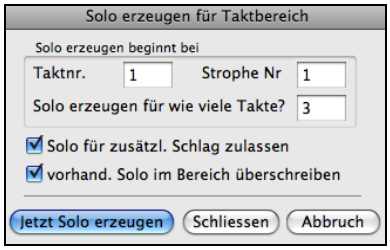
Die Alternative besteht darin, die Option 4er-Wechsel zu aktivieren und ein Solo für jeweils die ersten vier Takte zu erzeugen. Danach gehen Sie zu *Solist* | *Solospur bearbeiten* | *Melodie- und Solospurinhalte tauschen*, und erzeugen abermals ein Solo, diesmal für jeweils die zweiten 4 Takte. Danach haben Sie einen 4er-Wechsel zwischen der Melodie- und der Solo-Spur.

Solo Wizard: Eine weitere beeindruckende Funktion im Solo-Modus ist die Funktion *Solo per Tastenstart.* Wenn Sie diese Option aktivieren, spielt das Programm korrekte Noten im Stil des aktuellen Solisten, so oft Sie auf Ihrem Midi-Keyboard oder Ihrer Computer-Tastatur eine Taste anschlagen.

Neben der Möglichkeit, Ihre Freunde mit Ihren erstaunlichen solistischen Fähigkeiten zu beeindrucken, hat diese Funktion durchaus auch praktischen Nutzen. Sie können sich zum Beispiel beim Üben ganz darauf konzentrieren, im Takt zu bleiben und richtig zu phrasieren, ohne sich dabei um die richtigen Noten zu kümmern (die liefert Band-in-a-Box automatisch.)

Tipp: Der Solist verwendet entweder Ihre Anschlagswerte oder sucht sich selbst dafür einen Wert - je nachdem, was Sie unter *Bearbeiten* | *Voreinstellungen 2* | *Solisten Voreinstellungen* bei *Midi-Lautstärke für Solo-Tastenstart* aktiviert haben.

Solo für eine benutzerdefinierte Taktfolge erstellen



Sie können jeden Teilbereich eines Solos, der Ihnen vielleicht noch nicht so gut gefällt, neu erzeugen, so oft Sie wollen. Dazu gibt es die Schaltfläche [Benutzer] im Fenster *Solist auswählen*, mit der die Einstellungen für den entsprechenden Taktbereich aufgerufen werden:

Tipp: Sie können diese Einstellungen vorgeben, wenn Sie vor dem Aufruf der Solo-Funktion die entsprechenden Takte im ChordSheet markieren.

Gewöhnlich gehen die Solo-Phrasen über das Taktende hinaus, es folgen also noch weitere Noten auf der ersten Zählzeit des nächsten Taktes. Mit der Einstellung **Solo für zusätzlichen Schlag zulassen** wird dies berücksichtigt.

Wenn Sie die neuen Noten einem vorhandenen Solo hinzumischen und so mehrere Solo-Spuren auf einmal erzeugen wollen, deaktivieren Sie **vorhandenes Solo im Bereich überschreiben**.

Sobald Sie auf die Schaltfläche **[Jetzt Solo erzeugen]** klicken, wird das Solo für den ausgewählten Abschnitt erzeugt. Die Wiedergabe des Songs beginnt dann zwei Takte vor dem erneuerten Abschnitt, so dass Sie Ihr neues Solo gleich hören können.

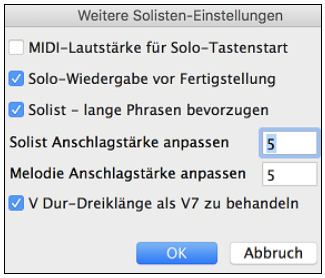
Vergessen Sie nicht, dass bei der Solo-Erzeugung für einzelne Abschnitte verschiedene Solisten eingesetzt werden können. Sie können also einige Takte lang einen Tenor Sax Jazz Solisten verwenden und fügen anschließend einige Takte mit dem Solisten Bluegrass Banjo ein.

Solo über Akkord-Umkehrungen und Akkorden mit abweichender Bassnote, Slash-Akkorden

Der Solist analysiert auch Umkehrungen und Akkorde mit abweichender Bassnote (wie C/Bb) zur Bestimmung der optimalen Skala (hier: Bb lydisch). Das geschieht ohne Ihr Zutun hinter den Kulissen.

Solisten bearbeiten

Wenn Sie Ihren eigenen Solisten bearbeiten möchten, oder Einstellungen eines vorhandenen Solisten permanent verändern möchten, können Sie durch Klick auf den **[Solist Bearbeiten]** Button den Solist Maker starten. Die wird im Kapitel automatische Musikerzeugung detailliert beschrieben.Der **[Mehr]** Button öffnet das Fenster **Weitere Solist & Melodist Einstellungen**.



MIDI-Lautstärke für Solo-Tastenstart: Aktivieren Sie *MIDI-Lautstärke für Solo-Tastenstart*, wenn Sie die Werte Ihres Anschlags zum Solo-Tastenstart senden wollen. Sofern Ihr Mac mit einem anschlagempfindlichen MIDI-Gerät verbunden ist und Sie damit die Dynamik des Solisten ansteuern wollen, sollte diese Funktion eingeschaltet sein.

Solo-Wiedergabe vor Fertigstellung: Aktivieren Sie *Solo-Wiedergabe vor Fertigstellung,* wenn der Song schon mit der Wiedergabe beginnen soll, bevor der Solist sein Solo vollständig generiert hat. Andernfalls wartet das Programm mit der Wiedergabe so lange, bis auch das Solo vollständig erzeugt wurde.

Solist lange Phrasen bevorzugen: Aktivieren Sie *Solist lange Phrasen bevorzugen*, wenn der Solist für sein Solo die längsten verfügbaren Phrasen verwenden soll. (Diese Option kann allerdings die Dauer der Solo-Erzeugung verlängern. Sie sollte also nicht aktiviert werden, wenn Sie einen langsamen Rechner mit wenig Arbeitsspeicher besitzen.)

Solist/Melodie Anschlagstärke anpassen: Mit dem Feld *Solist/Melodie Anschlagstärke anpassen* können Sie die Lautstärke von Melodie und Solo im Verhältnis zu den übrigen Spuren verstärken oder absenken. Bei einer realistischen Abmischung sind diese Spuren geringfügig lauter als die anderen. Vorgabe ist 5.

V Dur-Dreiklänge als V7 zu behandeln: Da normalerweise der V Akkord als Dominant 7 Akkord gespielt wird, ermöglicht diese Funktion eine bessere Wiedergabe von V Akkorden. Für Rock oder Blues Songs können Sie diese Funktion deaktivieren, da diese den Dur-Dreiklang verwenden.

Tutorial: Anwenden der Solist Funktion

- Erzeugen Sie ein Solo und üben es ein, indem Sie es als Schleife spielen (zuerst vielleicht etwas langsamer) und mit den ausgedruckten Noten solange üben, bis Sie über beliebige Akkord-Folgen ein starkes Solo hinkriegen!
- Erzeugen Sie ein Solo und definieren dazu eine Harmonisierung wie etwa Big Band Brass, und im Handumdrehen erhalten Sie automatisch interessante Big-Band-Arrangements. Machen Sie eine MIDI-Datei daraus, oder drucken Sie das Arrangement für sich selbst und Ihre Freunde aus.
- Lassen Sie den Solisten ein Solo über Ihrem eigenen Arrangement spielen.
- Spielen Sie selbst im 4er-Wechsel mit dem Solisten zusammen (4 Takte lang spielen Sie das Solo, 4 Takte BIAB, usw.)

- Konzentrieren Sie sich mit Hilfe der Tastenstart-Funktion einzeln auf verschiedene Aspekte Ihres Spiels. Angefangen bei guter Phrasierung und richtigem Taktgefühl (sowie den besten Noten) bis hin zu einer selbstbewussten und kompetenten Begleitung eines Solisten.
- Verwenden Sie die Solo-Spur zur Aufnahme zusätzlicher Spuren neben der Melodie und den anderen Spuren aus Band-in-a-Box.
- Erzeugen Sie ein Solo über Akkorden/Tonarten, an denen Sie üben möchten. Wenn Sie beispielsweise an Ihren II-V7-I –Fortschreitungen arbeiten wollen, geben Sie einfach die gewünschten Akkorde ein und erzeugen ein Solo über diesen Wechseln. Während das Solo spielt sehen Sie auch die Noten und können mitlesen. Mit Aktivierung der Bildschirm-Schleife in der Notenansicht können Sie jeden 4taktigen Abschnitt (II-V-I) einzeln üben und danach zum nächsten übergehen!

Einige technische Hinweise zu den Solisten.

- Der Solist verfügt über einen eigenen Kanal und eigene Einstellungen. Wenn der Solist jedoch harmonisiert wird, werden die Thru-Harmonie-Kanäle und Einstellungen hinterlegt. Weil das Programm bereits 12 der verfügbaren 16 MIDI-Kanäle verwendet, wollten wir für die Zuweisung von bestimmten Solo-Harmonien nicht noch weitere 2 Kanäle belegen. Wenn Sie also einen Solisten harmonisieren wollen, verwenden Sie die THRU-Harmonie-Einstellungen.
- Die Funktion der Solisten wurde so konzipiert, dass Solo-Motive nicht wiederholt werden, die gespielten Soli also jedes Mal anders sind. Es entstehen somit stets neue musikalische Ideen. Aus diesem Grunde gibt es einen Menüpunkt *Solisten-Datei erneuern* unter *Sol*, durch den der Solist quasi veranlasst wird, seine musikalischen Möglichkeiten von vorn zu überdenken. Mit der Option *Solisten-Datei erneuern* (Umschalt+F7) teilen Sie dem Solisten also mit: Spiel was du willst, auch wenn du es vor 5 Minuten schon mal gebracht hast.
- Das Solo-Menü enthält viele Möglichkeiten. Alle Bearbeitungsoptionen aus dem Melodie-Menü sind darunter, so dass Sie die Solo-Spur wie eine zweite Melodie-Spur einsetzen können. Selbst wenn Sie also das automatische Solo nicht verwenden wollen, können Sie die Solo-Spur für eine Gegenstimme zur Melodie oder andere Zumischungen benutzen. Ohne zusätzlichen Sequenzer verfügen Sie entweder über zwei Melodie-Spuren, zwei Solo-Spuren oder eine Melodie- und eine Solo-Spur.

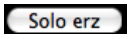
Automatisches Gitarren-Akkordsolo - Der Gitarrist

Mit Band-in-a-Box können Sie zu jeder Melodie ein Gitarren-Akkordsolo erzeugen. Band-in-a-Box arrangiert auf intelligente Weise die Melodie zu einem Gitarren-Akkordsolo mit durchgängig echter Gitarrenstimmführung. Sie können aus zahlreichen vordefinierten Gitarristen auswählen und Ihr eigenes Arrangement erstellen. Oder Sie definieren einen eigenen Gitarristen mit Parametern wie Anschlagtempo, Stimmführungs-Art (Pop/Jazz), Verzierungen usw. So können Sie mühelos ein professionell klingendes Gitarren-Akkordsolo zu Ihrem Lieblingsstück herstellen und danach für sich einüben!

Ein Gitarren-Akkordsolo erstellen

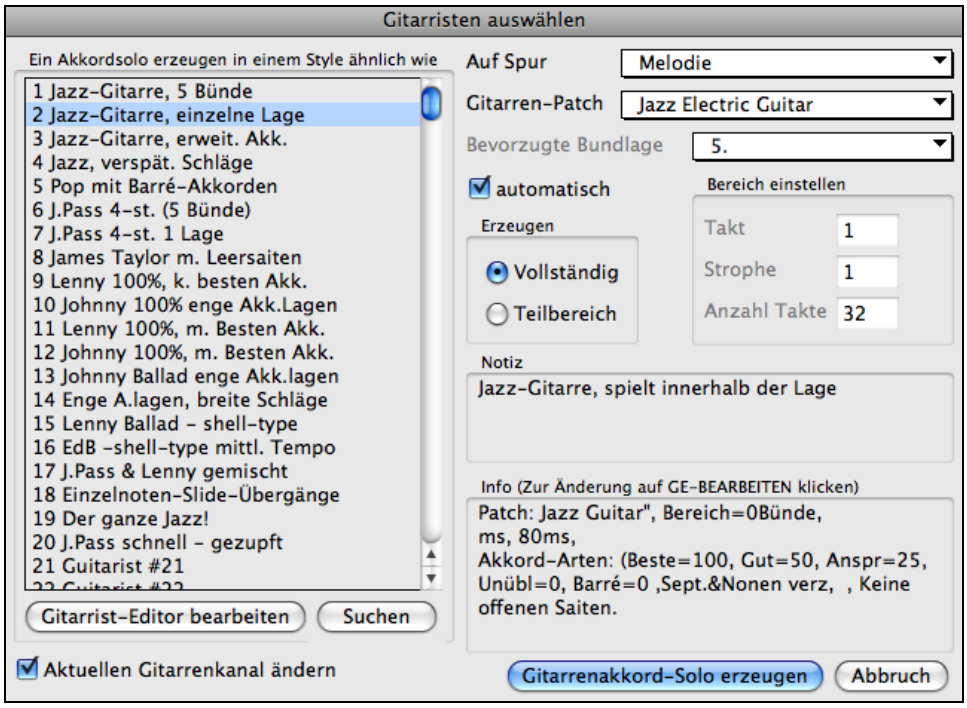
Laden Sie einen Song, der eine Melodie enthält. Wir schlagen den Song GIT_TEST vor, der sich in Ihrem Song-Ordner befindet. Falls Sie ihn dort nicht finden, nehmen Sie den Song *Old Folks at Home* oder irgendeinen anderen Song mit einer Melodie.

Laden Sie einen Song mit einer Melodie. Dann öffnen Sie das *Gitarren-Fenster* mit dem **[Gitarre]** Toolbar Button (**Strg+Umschalt+G)**.



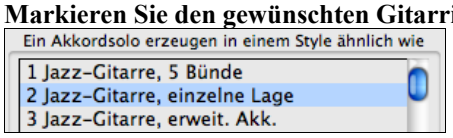
Rufen Sie die Funktion *Akkord-Solo* mit der Schaltfläche **[Solo erz]** auf, oder über Menü *Melodie* | *Gitarren-Akkordsolo erzeugen.*

Nach Klick auf *Solo erz* öffnet sich das Fenster **Gitarristen auswählen**.



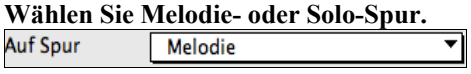
Und hier folgen die erforderlichen Schritte für das Erstellen Ihres Akkordsolos:

1. **Markieren Sie den gewünschten Gitarristen.**



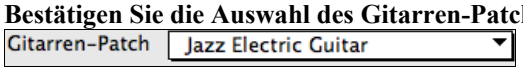
In der Hauptliste Links finden Sie die vordefinierten Gitarristen. Als Gitarrist Nr. 2 sehen Sie z. B. *Jazz-Gitarre, einzelne Lage*. Dieser erzeugt Akkorde, die nach Möglichkeit in einer einzigen Bundlage auf dem Gitarren-Griffbrett gespielt werden.

2. **Wählen Sie Melodie- oder Solo-Spur.**



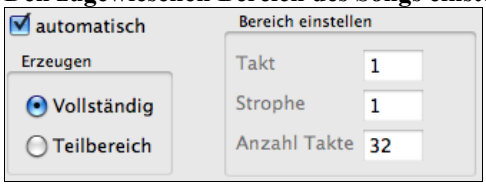
Normalerweise wird das Gitarren-Akkordsolo auf die Melodiespur geschrieben, aber Sie können als Ziel ebenso die Solo-Spur festlegen.

3. **Bestätigen Sie die Auswahl des Gitarren-Patch.**



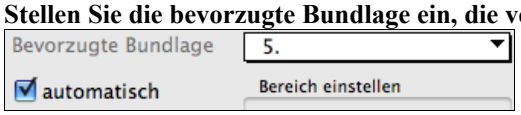
Dem von Ihnen (unter 1.) gewählten Gitarristen ist bereits ein Gitarren-Patch zugeordnet, aber Sie können diese Einstellung überschreiben.

4. **Den zugewiesenen Bereich des Songs einstellen.**



Sie können entweder ein Akkord-Solo für den ganzen Song erzeugen oder nur für einen Teilbereich. Denken Sie aber in jedem Fall daran, dass Sie eine vorhandene Melodie benötigen. Falls Sie keine vorfinden, können Sie eine mit dem Melodist erzeugen.

5. **Stellen Sie die bevorzugte Bundlage ein, die verwendet werden soll.**



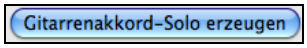
Band-in-a-Box gibt bei *automatisch* die Bundlage für das Gitarren-Solo auf Basis der Tonart vor. Zum Beispiel wählt das Programm in C-Dur die 5. Lage als beste für das zu spielende Akkord-Solo aus. Sie können diese Einstellung nach Belieben ändern. Wenn das Solo also in der 12. Lage gespielt werden soll, deaktivieren Sie *automatisch* und stellen dann die bevorzugte Bundlage auf 12. Lage

6. **Aktuellen Gitarren-Kanal ändern.**

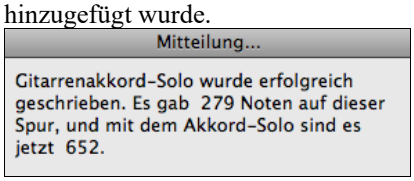
Falls es sich bereits um eine Gitarren-Spur mit bestimmten Gitarren-Kanälen handelt (die Sie vielleicht mit einem Gitarren-Controller eingespielt haben), soll vermutlich das Programm die

Werte der vorgefundenen Noten nicht verändern. In allen übrigen Fällen lassen Sie *aktuellen Gitarren-Kanal ändern* eingeschaltet.

7. **Klicken Sie auf *Gitarrenakkord-Solo erzeugen,* um genau dies auszulösen**

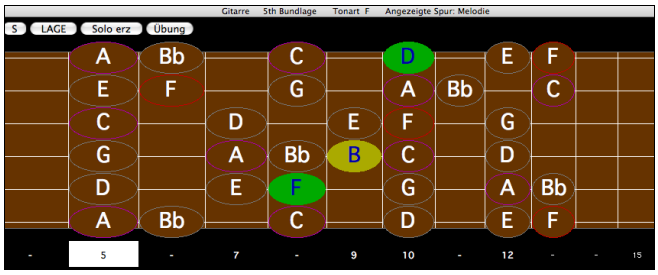


Danach erhalten Sie eine Mitteilung mit der Bestätigung, dass ein Akkord-Solo hinzugefügt wurde.



Das Gitarren-Akkordsolo abspielen

Die Wiedergabe beginnt automatisch, und Sie können sofort die Griffe auf dem Gitarrengriffbrett verfolgen. So hat zum Beispiel der 8. Takt einen C#dim-Akkord, und Band-in-a-Box hat die Note Bb aus der Melodie mit einem Gitarrengriff über 4 Noten versehen: Bb, E, C# und G.



Dieses spezielle Solo wird in einer einzelnen Lage gespielt, weil entsprechende Parameter bei diesem Gitarristen hinterlegt sind. Andere Gitarristen spielen in bestimmten Bundbereichen (z. B. Gitarrist Nr.1) oder in offener Lage (z.B. Gitarrist Nr. 8).

Wenn Sie das Solo anhören, werden Sie merken:

1. Einige Noten wurden als Melodie belassen, andere wurden Teil von Akkorden.
2. Eine breite Vielfalt von Gitarren-Akkorden wurde verwendet, einschließlich einiger sehr anspruchsvoller Akkorde. Aber es sind sämtlich gebräuchliche Akkorde, wie sie von echten Gitarristen gespielt werden.
3. Die Akkorde sind angeschlagen, um einen echten Gitarre-Spieler zu simulieren.
4. Der Spur-Typ für die Melodie wurde auf Gitarre gestellt, und in einer MIDI-Datei werden die Gitarren-Kanäle (11-16) gespeichert, und somit auch die Bundlagen.

Hinweis: Alle diese Punkte können im Gitarrist-Editor bearbeitet werden, den Sie mit der Schaltfläche [Gitarrist-Editor bearbeiten] in **Gitarristen auswählen** aufrufen.

Einen Teil des Solos erneuern

Wir wollen jetzt einen Teil des Solos in einer höheren Bundlage erneuern. Der angesprochene Song GIT_TEST.MGU hat sechs Strophen, und in den letzten drei spielt das Solo in einem höheren Notenbereich. Darum soll der erneuerte Soloteil in einer höheren Bundlage stattfinden. Wir klicken wieder auf die Schaltfläche [Solo erz], deaktivieren *automatisch* und wählen die 12. Bundlage. Weil wir nur die Strophen 4 bis 6 erneuern wollen, wählen wir *Teilbereich* und einen Abschnitt, der mit dem 1. Takt der 4. Strophe beginnt und 96 Takte dauert. Danach wird das Solo neu geschrieben. Ein zuvor etwa vorhandenes Akkord-Solo wird dabei entfernt.

Technischer Hinweis: Einige der Gitarristen schlagen die Akkorde verzögert an. Wenn Sie dann das Akkord-Solo immer wieder erneuern, wird auch die Melodie immer mehr verzögert. Als Lösung hierfür wählen Sie vor dem Erzeugen des Gitarren-Solos im Menü ***Bearbeiten | Rückgängig Gitarrenakkord-Solo***, oder Sie suchen einen Gitarristen aus, dessen Anschlag nicht verzögert kommt. Die Anschlagweise ist im Feld *Info* bei der Gitarristen-Auswahl zu finden.

Das Gitarren-Akkordsolo speichern

Nachdem Sie ein Gitarren-Akkordsolo erstellt haben, wird dies zum Bestandteil der Notation. Sie können es wie jede andere Spur bearbeiten und dabei Noten einfügen oder entfernen usw.

Das Solo wird mit dem Song (MGU) gespeichert und kann als MIDI-Datei exportiert werden, sogar mit intakten Grifflagen (weil die Kanäle 11 bis 16 für den Gitarrenpart benutzt werden). Sie können aber das Akkord-Solo auch jederzeit wieder entfernen, sogar nachdem das Solo gespeichert und die Datei neu geladen wurde. Gehen Sie einfach über das Menü *Mel |Harmonie (oder Gitarren-Solo) aus Melodie-Spur entfernen*.

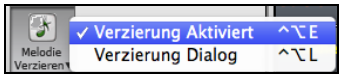
Automatische Verzierungen

Wenn Musiker ein LeadSheet mit einer ausgeschriebenen Melodie sehen, spielen sie es beinahe nie genau so wie sie es lesen. Sie ändern das Timing der Noten und fügen damit Synkopierungen hinzu, ändern die Notendauer, um

Stakkato oder Legato zu erreichen, spielen GraceNotes, Notenzieher, extra Noten, Vibrato und andere Effekte. Sie können Band-in-a-Box das automatisch mit dem Embellisher (Verzierung) erledigen lassen, sodass Sie eine lebendigere, realistischere Melodie hören - und jedes Mal unterschiedlich. Die Verzierung ist nur aktiv während die Musik spielt; sie beeinflusst die Melodienspur nicht dauerhaft. Es gibt eine Option, die Verzierungen dauerhaft zu machen, sodass Sie eine bestimmte Verzierung zur Melodie Spur hinzufügen können.

Verzierungen verwenden

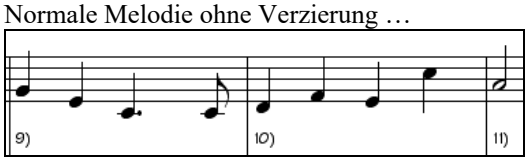
Die Melodie-Verzierungsfunktion kann mit dem **[Melodie Verzierungen]** Toolbar Button oder mit **Control+Option+E** Tasten ein- und ausgeschaltet werden.



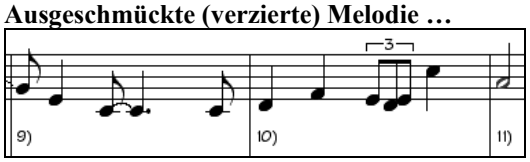
Der Embellisher funktioniert nur während der Wiedergabe. Die 'verschönerte' Melodie wird in der Notendarstellung als Melodiespur angezeigt, damit Sie die verschönernden Noten lesen können.

Wird [Stop] angeklickt, kehrt die Notendarstellung zur Original (schmucklosen) Melodie zurück. Hier ist ein "vorher / nachher " Beispiel, das eine typische Verzierung einer Melodie zeigt.

Normale Melodie ohne Verzierung …

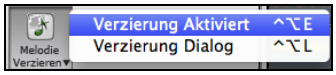


Ausgeschmückte (verzierte) Melodie …



Wie Sie in der Notendarstellungs-Beispielen sehen können, wurde der unteren Melodie eine Punktierung in Takt 9 hinzufügt, in Takt 10 zusätzliche Noten, Timing Änderungen und GraceNotes, um die Melodie interessanter zu gestalten.

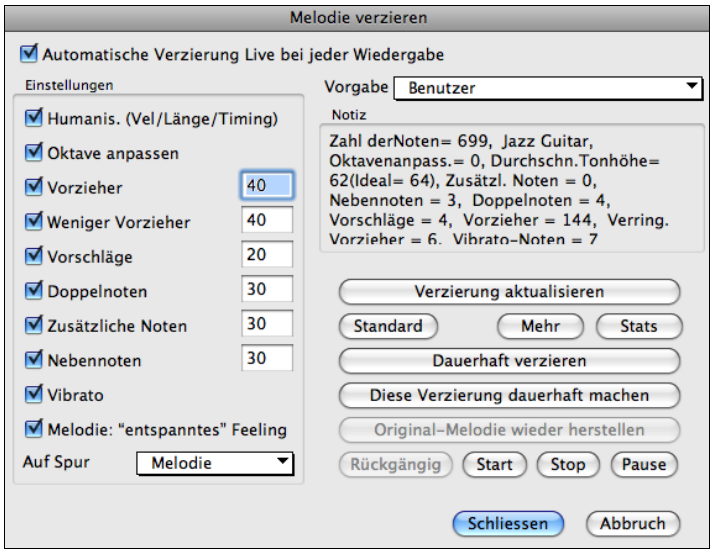
Wenn Sie die Melodie-Verzierung deaktivieren, indem Sie die *Automatische Verzierung Live bei jeder Wiedergabe* deaktivieren oder **control+option+E** drücken, wird die Melodie oder das Sol normal ohne Änderungen gespielt.



Melodie Verzierung Einstellungen

Es gibt einen **Melodie Verzierung Einstellungs** Dialog. Diesen können Sie durch die Menüauswahl *Verzierungs Dialog …* oder mit **control+option+L** erreichen.

Dies ermöglicht Ihnen die Einstellungen für die Verzierungen anzupassen, wählen Sie den Verzierungstyp aus den Vorgaben und machen dann Ihre Einstellungen dauerhaft.



Live Melodieverzierung bei jeder Wiedergabe ist die gleiche Einstellung wie die Checkbox *Melodie während Playback verzieren* der Schaltfläche [**Melodie Verzieren**] in der Werkzeugleiste. Wenn aktiviert, werden bei jeder

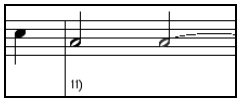
Wiedergabe Verzierungen erstellt. Wenn ausgeschaltet, werden Verzierungen nicht vorkommen, außer Sie klicken die Schaltfläche [Verzierung] im Dialog.

Einstellungen: Dieser Dialog enthält eine Reihe von Parametern, die jeweils einen spezifischen Einfluss auf die Melodieverzierung (Live Atmosphäre) ausüben. Die Parameter können ein- und ausgeschaltet werden, und sie können mit individuellen prozentualen Intensitäten belegt werden. Diese Einstellungen sind im Einzelnen:

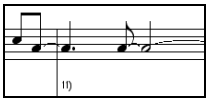
Humanisieren: Die Anschlagstärken (Velocities), Notendauer (legato) und Timing der Noten werden 'vermenschlicht'. Die ursprünglichen Velocities etc. der Noten werden ign224oriert. Die Auswahlmöglichkeit, das Timing der Musik nur dann zu humanisieren, wenn es zu Beginn des Songs “steif” ist, erlaubt dem Embellisher das Timing unangetastet zu lassen, wenn es von (begabter) Hand eingespielt wurde, und nur dann zu humanisieren, wenn die Noten Schritt-für-Schritt mit der Maus eingegeben wurden. Die Einstellung “nur, wenn Melodie steif ist “ ist die Vorgabeeinstellung. Wenn gewählt, wird die Melodienverzierung nichts ändern, falls die Melodie durch einen Menschen (anstatt “steif” durch eine schrittweise Eingabe) eingespielt worden zu sein scheint. Denn es ist nicht immer wünschenswert, eine Melodie zu 'vermenschlichen', die bereits von einem Menschen eingespielt worden ist. Band-in-a-Box wird die Melodie automatisch analysieren, um zu bestimmen, ob sie wahrscheinlich sie von einem Menschen eingespielt wurde.

Oktave: Der Oktavbereich der Melodie wird zur für das aktuelle Melodieninstrument besten Oktave geändert. Wenn zum Beispiel das Instrument eine Pikkoloflöte war, würde die Oktave in den besten Bereich für eine Pikkoloflöte erhöht.

Vorzieher: Eine vorgezogene Note wird vor dem eigentlichen Schlag gespielt.



Unverzierte Noten

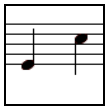


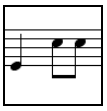
Verziert mit Vorzieher auf Schlag 1 und 3

Weniger Vorzieher: Das Gegenteil. Hier werden vorgezogene Noten gefunden und “verschönert” indem sie später (auf dem Schlag) gespielt werden.

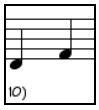
GraceNotes (Vorschläge)**:** GraceNotes sind kurze Noten, die unmittelbar vor und ein Halbton unter der ursprünglicher Note gespielt werden. GraceNotes werden bewusst nicht in der Notendarstellung angezeigt, damit diese leicht lesbar bleibt. Man kann sie aber hören.

Doppelnoten: Melodienoten, die mit der gleichen Tonhöhe gedoppelt werden.

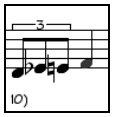

Unverzierte Noten


“C” Viertel-Note ist verdoppelt durch zwei Achtel-Note

Zusätzliche. Noten: Extra Noten werden zwischen Melodiennoten eingefügt.



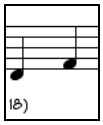
Unverzierte Noten



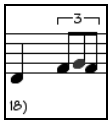
In diesem Vorher-/Nachher-Beispiel wurde ein Eb und ein E zwischen D und F hinzugefügt.

NoteTurns (Nebennoten): Eine einzelne Note wird durch eine Gruppe von Noten ersetzt, die die ursprüngliche Note sowie Halbtöne oder Skalentöne oberhalb und unterhalb der Note umfasst.

In diesem “vorher / nachher “ Beispiel wird die Note C durch einen 'Turn' von 3 Noten mit der Note eines Skalentons oberhalb des C ersetzt:

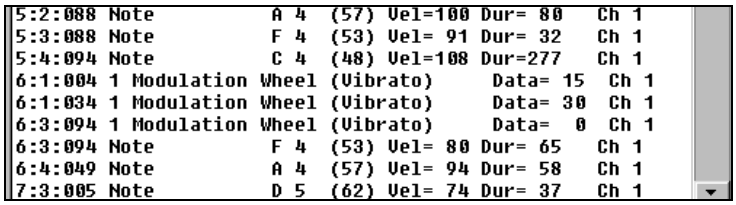


Unverzierte Noten



In diesem Vorher-/Nachher-Beispiel wurde die C Note ersetzt durch einen “Turn” von 3 Notes mit einer Note aus dem Skalen-Noten oberhalb des C.

Vibrato: Vibrato kann gemäß der zusätzlichen Vibrato Einstellung im Dialog “Mehr” hinzugefügt werden. Das Vibrato kann im Notations-Fenster nicht gesehen werden, aber Sie können die Ereignisse in der Event-Liste (*Not'n | Event-Listen Editor*) untersuchen.



"Laid-back" Feeling der Melodie: Wenn aktiviert, wird die Melodie etwas verzögert und bringt das coole "laid-back" Feeling.

[Mehr]: Im Dialogfeld **Verzierung, zusätzliche Einstellungen** kann auf weitere Optionen für die Verzierungen zugegriffen werden. Dazu gehören:

- **Vibrato Tiefe:** Die Amplitude des Vibratos, Bereich 0-127.
- **Vibrato Geschwindigkeit:** Die Geschwindigkeit des Vibratos, Bereich 0-127 (langsam - schnell).
- **Vibrato nur bei Noten mit so vielen Ticks anwenden:** Wenn z.B. auf 120 Ticks (eine Viertelnote) eingestellt, werden nur Noten mit einer Dauer von mindestens 120 Ticks mit Vibrato versehen.
- **Vibrato nach so vielen Ticks starten:** Für Noten, die Vibrato bekommen, beginnt es nach so vielen Ticks.
- **Oktave Methode einstellen:** Für die **Oktavanpassung** gibt es zwei Auswahlmöglichkeiten: entweder nur wenn die Noten außerhalb des spielbaren Bereichs liegen (Nur anpassen wenn außerhalb Tonbereich) oder generell immer die passendste Oktave (Anpassen auf passendste Oktave); abhängig von der Vorgabe die Sie in diesem Dialog einstellen
- **Dynamikbereich:** Bezieht sich auf den Bereich der für die Humanisierung verwendeten Anschlaggeschwindigkeit (Velocity). Sinnvoller Bereich ist 30-50.
- **Legato Einstellung:** Bezieht sich auf den Anteil gebundener Noten. Sinnvoller Bereich 55 bis 75.

Kapitel 10: Arbeiten mit MIDI

Überblick

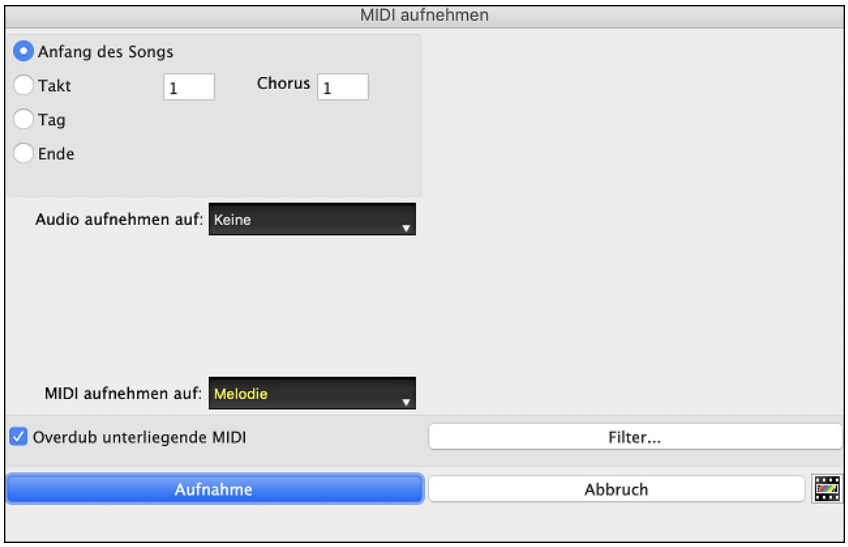
Band-in-a-Box hat einen eingebauten Sequenzer, mit dem Sie MIDI aufnehmen und bearbeiten können. MIDI kann auf verschiedene Arten in Band-in-a-Box aufgenommen werden:

Live mit einem MIDI-Keyboard, MIDI-Gitarre oder einem MIDI-Blasinstrument.

- Schritt für Schritt mit der Maus durch Noteneingabe im Notationsfenster.
- Mit Unterstützung der "Wizard" Funktion, um Noten mit der "QWERTZ" Tastatur einzuspielen.
- Durch Importieren einer bereits aufgenommenen Standard MIDI-Datei in die Melodie- oder Solist-Spur..

Echtzeit-Aufnahmen

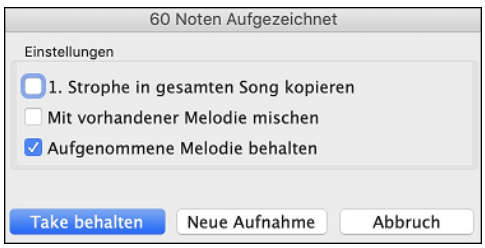
Wenn Sie eine Aufnahme über Ihr Midi-Steuergerät (Keyboard, Gitarre oder Blasinstrument) vornehmen wollen, Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Record MIDI]** oder drücken Sie die Tastenkombination **control+R**. Das Fenster **MIDI aufzeichnen** erscheint.



Legen Sie den Startpunkt für die Aufnahme fest und wählen Sie die Zielspur aus. Wenn in der Zielspur unterliegende MIDI-Noten vorhanden sind, können Sie die Option wählen, diese zusammenzuführen oder zu überschreibenKlicken Sie auf die Schaltfläche **[Filter]**, um Einstellungen im Fenster **Aufnahme-Filter** vorzunehmen. Hier können Sie im Detail festlegen, welche Midi-Informationen aufgezeichnet werden sollen und welche nicht. Damit vermeiden Sie die Aufzeichnung überflüssiger MIDI-Daten.

Mit Klick auf **[OK]** kehren Sie zu den Aufnahme-Einstellungen zurück, dann klicken Sie **[Record]** oder die Tastenkombination **control+R** erneut um die Aufnahme zu beginnen.

Sie beenden die Aufnahme an jeder beliebigen Stelle mit **Esc** oder der Leertaste. Danach haben Sie verschiedene Möglichkeiten.



[Take behalten] speichert die aufgenommene Spur.

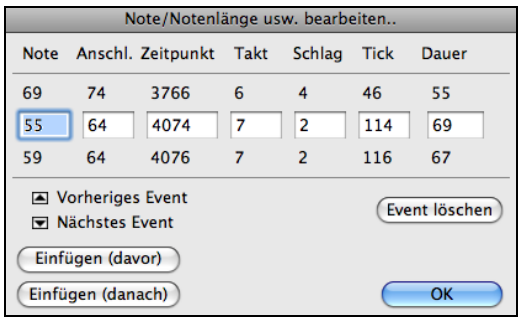
1. Strophe in gesamten Song kopieren: Wenn Sie dieses Feld einschalten, wird die aufgenommene Strophe auf alle Strophen des Songs übertragen.

Mit vorhandener Melodie mischen Sie haben die Möglichkeit, die Aufnahme mit einer schon vorhandenen Melodie zu mischen. Wenn keine Melodie vorhanden ist, erscheint dieses Feld grau.

Aufgenommene Melodie behalten: Sie haben die Möglichkeit, jede neu aufgenommene Melodie anschließend zu behalten oder zu verwerfen.

Schrittweise Noten bearbeiten

Sie können die Noten der aufgenommenen Spur Schritt für Schritt bearbeiten oder auch einer leeren Spur über das Fenster **Note/Notenlänge usw. bearbeiten** Noten zufügen. Gehen Sie zu *Noten schrittweise bearbeiten* im Menü *Melodie*.



Besonders nützlich ist diese Funktion, wenn Ihre Aufnahme bis auf einen kleinen Fehler gelungen ist. Mit der schrittweisen Bearbeitung können Sie den Fehler beheben und brauchen sich mit der Aufnahme nicht noch einmal zu bemühen.

Nummernwert der Note: Die betreffende Note wird über den MIDI-Treiber kurz angespielt, so dass Sie diese auch hören können. Die Note wird auch auf dem Keyboard am Mixer gezeichnet, sodas Sie diese sehen können. Geben Sie den MIDI-Nummernwert der Note ein. In der MIDI-Konvention sind 128 Noten vorgesehen. Das C liegt bei der Zahl 12 und ihren Vielfachen. Somit steht für das Mittel-C (c1, in Midi-Konvention C5 genannt, als 5. Oktave) der Nummernwert 60. (C5 = 60, C#5 = 61, D5 = 62 usw.).

Anschlagstärke: Geben Sie hier den Wert für die Lautstärke ein, in der die Note gespielt wird. Mit einer Änderung auf null verhindern Sie, dass eine Note zu hören ist. Beachten Sie, dass Sie die allgemeine Lautstärke der Melodiespur unter den Menü *Mel* einstellen können.

Zeitpunkt: Steht für die Gesamtzahl der Ticks für den aktuellen Event seit Beginn des Songs. Bei einer Auflösung von 120 pro Viertelnote hat ein 4/4-Takt 480 Ticks. Bei dieser Zahl sind gegebenenfalls auch die beiden Vorzähler-Takte mit 960 Ticks enthalten.

Takt, Schlag, Tick: Die Werte für Takt, Schlag und Tick zeigen den Einsatzpunkt, an dem die Note gespielt wird. Ticks sind als 1/120 einer Viertelnote die kleinste Einheit.

Dauer: Gibt die Zeit an, wie lange die Note gespielt wird. Eine Dauer von 120 Ticks ergibt also eine Viertelnote

Vorheriger/Nächster Event: Mit diesen Pfeilen können Sie sich Note für Note durch die MIDI-Spur bewegen.

Einfügen davor/danach : Damit können Sie ein Midi-Event vor oder hinter dem angezeigten Event einfügen.

Hinweis: Bessere Ergebnisse bei der Bearbeitung der Noten erzielen Sie in der Notenblatt-Ansicht. Öffnen Sie dazu die Notenansicht in einem editierbaren Modus und klicken Sie bei gehaltener Alt-Taste mit dem Mauszeiger auf die betreffende Note.

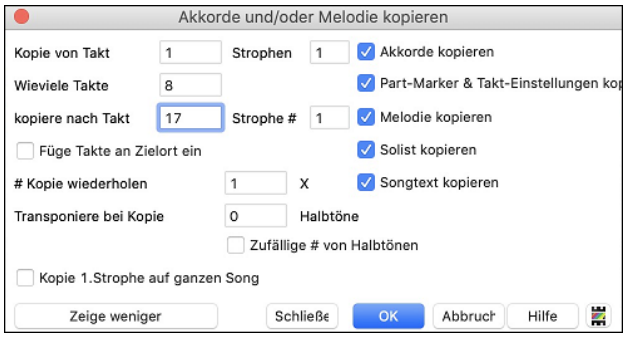
Noten manuell in der Notenansicht eingeben

Sie können auch Melodienoten direkt in der Notenblatt-Ansicht eingeben, und zwar entweder im editierbaren oder im Notenrolle-Modus.

Schalten Sie mit einem Mausklick auf den Button zum editierbaren Notenblatt.

Im editierbaren Modus können Sie mit den üblichen Maustechniken Noten eingeben, bewegen und ändern: anklicken, verschieben und mit **option**+klick das Fenster **Noten bearbeiten** aufrufen.

Sie können Melodien aus einem Taktbereich kopieren und diese in einen anderen Bereich einfügen. Wählen Sie *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Kopieren Von.. Bis* .. oder drücken Sie **option+C** um den **Akkorde und/oder Melodie kopieren** Dialog zu öffnen.



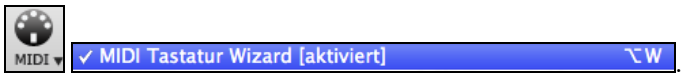
Dieser Dialog erlaubt Ihnen die Startposition der zu kopierenden Takte, die Anzahl der Takte und die Zielposition sowie optional ob Akkorde, Melodie oder Solo kopiert werden, anzugeben.

Aufnahmen mit der Tasten-Spielhilfe

Diese Funktion kann hilfreich sein, wenn Sie kein Midi-Keyboard zur Verfügung haben, aber trotzdem Noten mit Live-Feeling aufzeichnen wollen. Mit der Tasten-Spielhilfe können Sie über Ihre Computer-Tastatur Noten aufzeichnen, die natürlicher klingen als bei der schrittweisen Eingabe.

Und das geht so:

1. Klicken Sie auf den **[MIDI]** Toolbar Button und aktivieren *MIDI Tastatur Wizard*, oder Sie drücken **option+W**.



2. Drücken Sie [**r]** für den Beginn der Aufnahme.
3. Während der Song läuft, spielen Sie nun die Melodie im gewünschten Rhythmus auf irgendwelchen Tasten der unteren beiden Reihen Ihrer Computer-Tastatur. Natürlich sind die mit der Spielhilfe erzeugten Noten nicht die endgültigen Ihrer gewünschten Melodie, aber darum kümmern Sie sich bei der Aufnahme erst einmal noch nicht. Sobald die Aufnahme fertig ist, schauen Sie sich die Notenansicht an. Sie sehen jetzt die Noten an den richtigen Stellen und mit der richtigen Länge, aber mit falscher Tonhöhe.
4. Schieben Sie nun die Noten mit der Maus auf- oder abwärts an die richtige Stelle im Notensystem. Sie können dabei die Noten hören, und der Name der Note wird ebenfalls im Notenfeld angezeigt. Für Kreuze, b und Auflösungszeichen halten Sie dabei die **Umschalt**-Taste, die **Strg**-Taste bzw. die **command**-Taste gedrückt. Zum Schluss haben Sie eine Melodie, die wie live aufgenommen und weniger mechanisch klingt, als mit der Maus eingegebene Noten.

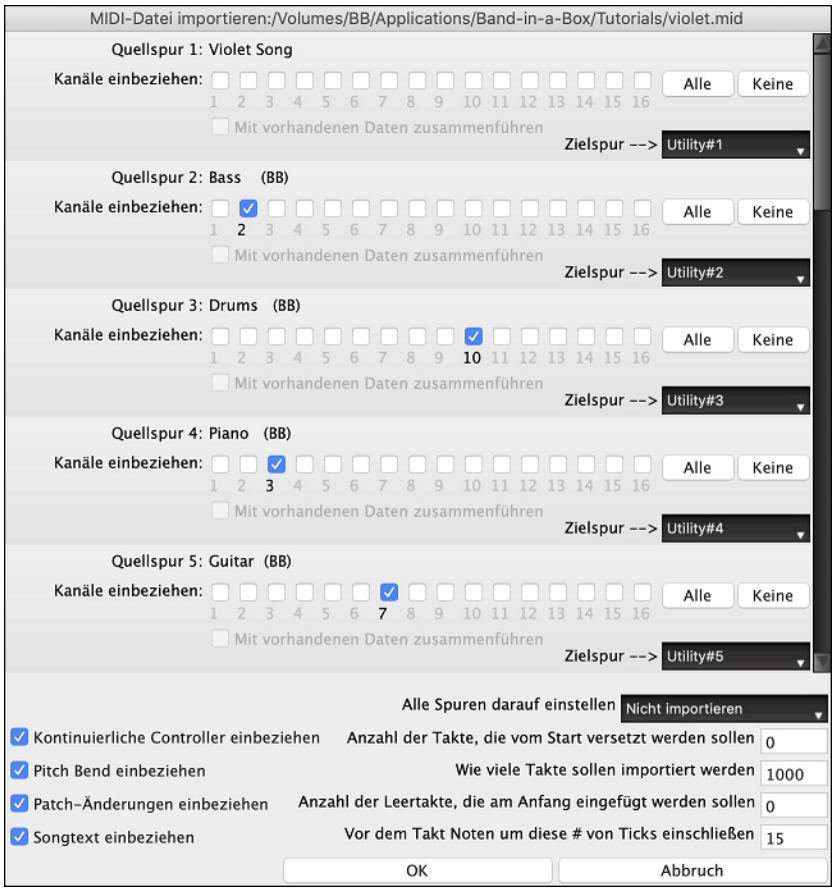
Tipp: Bei eingeschalteter Tasten-Spielhilfe hält die Leertaste die Aufnahme nicht an. Sie müssen dazu auf **Esc** drücken. Damit wird vermieden, dass Sie den Song anhalten, wenn Sie versehentlich beim Spielen mit der Tastenhilfe an die Leertaste geraten.

Importieren MIDI-Daten

Normale MIDI-Daten können aus einer MIDI-Datei oder aus der Zwischenablage in die Melodie- oder die Solo-Spur eingelesen werden. Sie können die gesamte MIDI-Datei einlesen, nur bestimmte Kanäle oder einen begrenzten Taktbereich. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. *Melodie | Melodie aus MIDI-Datei importieren,* wenn Sie mit der Dateiauswahl eine MIDI-Datei vom Datenträger auswählen wollen.
2. *Melodie | Melodie aus Zwischenablage importieren,* wenn die MIDI-Daten bereits aus einem anderen Programm in die Zwischenablage kopiert wurden.

Danach öffnet sich das Fenster *MIDI-Datei importieren*.



Kanäle einbeziehen: Sie können den Mauszeiger über die Kontrollkästchen für die Kanalauswahl bewegen, um zu sehen, wie viele Events auf jedem Kanal liegen. Wenn Sie alle Kanäle auswählen, liest Band-in-a-Box alle Kanäle ein und fügt sie auf der Zielspur zusammen.

Mit vorhandenen Daten zusammenführen: Sie können die importierten Daten mit der Melodie-Spur in die Zielspur mischen.

Zielspur: Bei mehrspurigen MIDI-Dateien können Sie die Zielspur für jede Spur wählen.

Kontinuierliche Controller einbeziehen / Pitch Bend einbeziehen / Patch-Änderungen einbeziehen / Songtext einbeziehen: Wenn Sie diese Daten nicht benötigen, wählen Sie die Kontrollbox nicht an und können so Speicherplatz sparen, da die Werte nicht eingelesen werden.

Anzahl der Takte, die vom Start versetzt werden sollen: Wenn Sie vom Anfang der MIDI-Datei einlesen wollen, setzen Sie den Offset auf 0. Wenn Sie – zum Beispiel erst ab Takt 32 einlesen wollen, geben Sie hier einen Offset von 32 (Takten) ein.

Wie viele Takte sollen importiert werden : Belassen Sie die Einstellung auf 1000, dann wird die gesamte Datei eingelesen. Alternativ können Sie einen anderen Wert eingeben, wenn nicht die gesamte Datei eingelesen werden soll.

Anzahl der Leertakte, die am Anfang eingefügt werden sollen: Hier können Sie Leertakte in die Melodie-Spur einfügen. Erinnern Sie sich, Band-in-a-Box hat normalerweise 2 Vorzähl-Takte. Wenn Ihre MIDI-Datei keine Vorzähl-Takte hat, können Sie den Wert auf 2 setzen und gleichen damit 2 Vorzähl-Takte aus.

Vor dem Takt Noten um diese # von Ticks einschließen: Wenn Sie eine MIDI-Datei ab Takt 5 einlesen, dann ist es ärgerlich, wenn genau eine Note einen Tick früher als Takt 5 gespielt wird. Um diese Note mit einzubeziehen, können Sie hier einen Wert (Tick) eingeben, und die Note wird mit eingelesen.

Aufnahmen mit dem Melodist

Sie können Band-in-a-Box jederzeit mit der Melodist-Funktion eine Original-Melodie erstellen lassen. Das kann über von Ihnen eingegebenen Akkorden erfolgen, oder Der Melodist erzeugt anhand Ihrer Vorgaben selbst die Akkorde.

Nützlich ist das nicht nur zur Anregung eigener Ideen, sondern auch zur schnellen Erstellung von Übungsvorlagen fürs Vom-Blatt-Spielen, zur Demonstration verschiedener Musik-Stilrichtungen - oder ganz einfach zur Erzeugung von Hintergrundmusik.

Weitere Möglichkeiten mit Melodie/Solo-Spuren

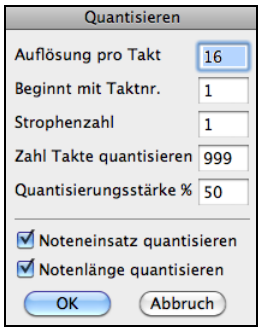
Veränderungen der Melodiespur werden mit Funktionen wie *Einfügen/Löschen von Takten/Taktteilen, Spur Zeitverschieben, Kopieren der Melodie von Takt zu Takt* usw. vorgenommen. Drücken Sie **Alt+C**, wenn Sie Akkorde und /oder die Melodie über einen bestimmten Taktbereich kopieren wollen.

Melodie (um Ticks) verschieben

Damit wird die Melodiespur um eine bestimmte Anzahl von Ticks verschoben. 120 Ticks ergeben eine Viertelnote. Wenn Sie also einem Song ein entspannteres Feeling geben wollen, verschieben Sie die Melodie um 10 Ticks nach hinten.

Melodie- und Solo-Spur quantiseren

Die Melodie oder Solist-Spur kann quantisiert werden. Gehen Sie zu Menü *Melodie* | *Melodie-Spur bearbeiten* | *Quantisieren, Zeit anpassen* | *Melodie quantisieren*. Dies öffnet den Dialog **Quantisieren**. Um eine Solo-Spur zu quantisieren, rufen Sie diese Funktion aus dem Solo-Menü auf.



Auflösung: Wählen Sie hier die Notenlänge auf die quantisiert werden soll. Eine 16 beispielsweise wählt eine sechzehntel Note als kürzeste Zeiteinheit.

Beginn Taktnr. und Strophe: Die eigentliche Quantisierung beginnt an der hier gewählten Stelle und gilt für die angegebene Anzahl Takte.

% Wirkung: Geben Sie hier 100% ein, wenn Sie möchten, dass alle Noten exakt auf die angegebene Länge quantisiert werden. Ein kleinerer Wert als 100% wird die Quantisierung nur zum angegebenen Teil durchführen.

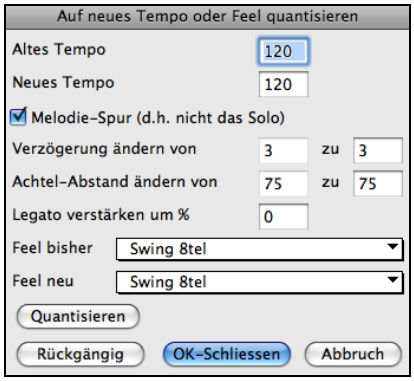
Startzeiten quantisieren: Voreingestellt ist, dass diese Option markiert ist. Damit wird jede Note so verschoben, dass Sie auf dem mit Auflösung angegebenen Raster beginnt. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nicht möchten, dass der Beginn einer Note verändert wird.

Notenlängen quantisieren: Diese Option verändert die Längen der Noten so, dass die Notenlängen genau Vielfache der gewählten Auflösung sind. Voreingestellt ist, dass diese Funktion deaktiviert ist."

Intelligente Humanisierung von Melodie- und Solo-Spur

Bei den meisten Quantisierungs-Methoden klingt die Musik immer noch steif und mechanisch. Oft wird versucht, die Spur durch Zufallsverfahren zu humanisieren, was aber selten genug zum gewünschten Ergebnis führt. Denn menschliche Musiker verändern ihr Timing oder ihre Akzente ja nicht nach dem Zufallsprinzip. Band-in-a-Box verwendet intelligente Algorithmen, mit denen die Melodie je nach Feel und nach Tempo verschieden humanisiert und der Umfang der Swing-Achtelnoten variiert wird. Im Ergebnis klingt die Melodie danach musikalischer und natürlich.

In diesem Beispiel wurde *Melodie* | *Melodie-Spur bearbeiten* | *Quantisieren, Zeitanpassung* | *Melodie humanisieren* ausgewählt. Um eine Solo-Spur zu humanisieren, rufen Sie diese Funktion aus dem *Solo*-Menü auf.



Wir haben die Wirkung der Humanisierung in 5 Hauptkategorien gegliedert:

1. Tempo
2. Verzögerung
3. 8tel-Abstand
4. Legato
5. Feel

Wie diese Parameter zusammen wirken, hört man am besten, wenn man es einfach ausprobiert. Sie können jederzeit auf die Schaltfläche [Rückgängig] klicken, wenn Ihnen das Ergebnis nicht gefällt. Versuchen Sie einmal, das Tempo des Songs zu ändern, und sehen Sie dann, wie sich dies auf 8tel-Abstand und Verzögerung auswirkt.

Tipp: Wenn ein Musiker in schnellerem Tempo spielt, spielt er meistens die Swing-8tel enger zusammen und ein bisschen verzögert.

Die Kategorien sind leicht zu verstehen, und Sie werden ohne große Mühe die gewünschten Ergebnisse erzielen. Gehen Sie dabei jedoch eher sparsam mit den Parametern *Legato* und *Verzögerung* um.

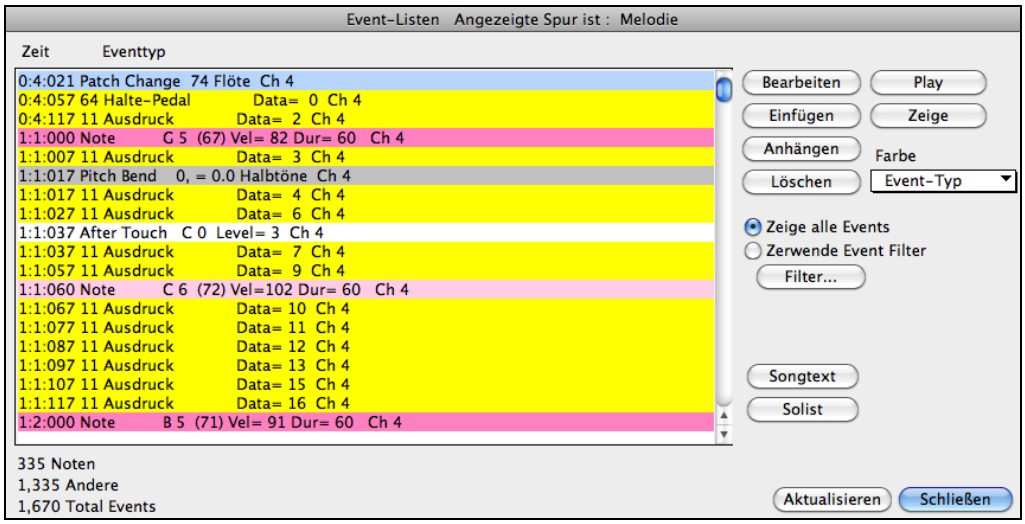
Taktschläge bei Melodie einfügen/löschen

Wenn Sie also zum Beispiel 2 Taktschläge im 5. Takt der Melodie einfügen wollen, gehen Sie zu *Melodie* | *Melodie-Spur bearbeiten* | *Quantisieren, Zeitanpassung* | *Taktschläge in Melodie einfügen*, wählen Takt 5, und geben 2 (Taktschläge) ein.

Zusätzliche Kopierfunktion für Melodie

Damit können mehrere Takte mit Akkorden bzw. Melodie kopiert werden. Gehen Sie zu *Einfügen von Takt-Nr…* *bis Takt-Nr…* unter dem Menü *Bearbeiten*, oder drücken Sie **Option+C**.

Event Listen Editor



Sie können mit dem Event Listen Editor alle MIDI-Events und Songtexte-Events bearbeiten. Dieser kann durch drücken des [#] Event-List Buttons in der Notations Fenster Toolbar aufgerufen werden.

Die Liste verwendet ein Farbkodierungssystem basierend auf den “Event Typ”, Kanal, Länge oder Anschlagstärke.

Wenn das Farbkodierungssystem auf dem “Event Typ” basiert, dann sieht wird der Event wie folgt angezeigt:

- Noten, die in der Nähe des Taktschlages beginnen, sind Dunkel-Rosa.
- Noten, die Off-Beat beginnen, sind Hell-Rosa.
- Patchwechsel sind Zyan.
- Controllerwechsel sind Gelb.
- Pitch Bends sind Grau.

Es werden unterschiedliche Farben für die verschieden Arten von Events in der Event-Liste verwendet. Dadurch werden hervorgehobene Noten, Patch Changes, usw. sichtbar gemacht. In der Event-Liste sind die einzelnen Events in unterschiedlichen Farben dargestellt:

Der **Event Listen Editor** ermöglicht es Noten zu bearbeiten, einzufügen und Noten zu löschen:

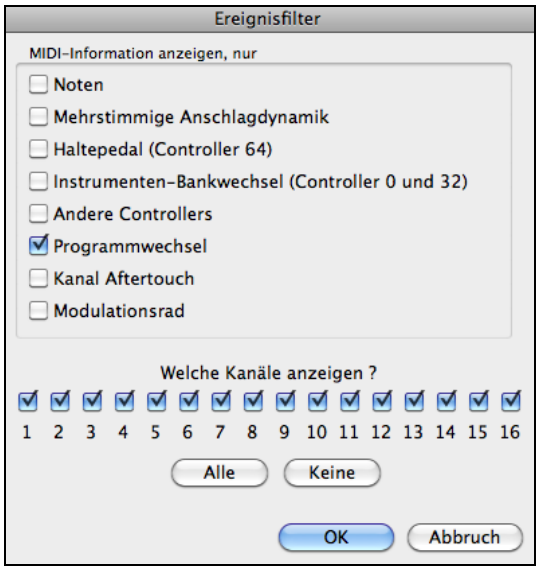
- Doppelklick auf einen Event zum Bearbeiten (oder durch Drücken der Schaltfläche [Bearb.].)
- **[Einfügen]** erzeugt einen Event vor dem aktuellen Event.
- **[Anhängen]** erzeugt einen Event am Ende der Spur.
- **[Löschen]** entfernt einen Event.
- **[Zeige]** verlässt den Dialog und hebt die Note im Notations-Fenster hervor.
- **[Wiedergabe]** gibt den aktuellen Event wieder und geht zum Nächsten Event weiter.
- **[Übernehmen]** baut den Notations-Bildschirm neu auf.
- **[Songtext bearbeiten]** – [Solist bearbeiten] wählt die Spur aus, die Sie bearbeiten wollen.

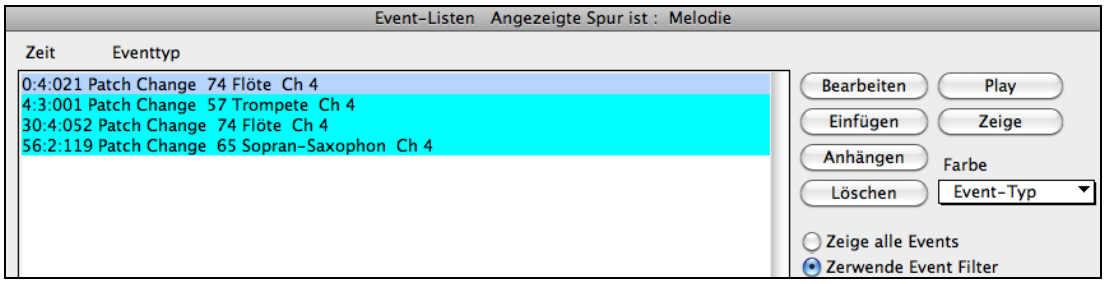
Filter MIDI-Events

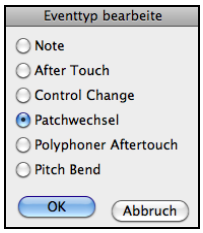
Es gibt einen Filter für den MIDI-Ereigniseditor, dieser erlaubt Ihnen, auf die Schnelle alle Instrumentenwechsel-Events zu sehen. Sie können sich damit z.B. alle Instrumentenwechsel auf der Melodiespur heraussuchen.

Wählen Sie “Verwende Event Filter” und drücken Sie dann die **[Filter…]**-Schaltfläche.

Wählen Sie nun im Filterdialog den Typ der Events, die in der Liste übrig bleiben sollen, in diesem Fall die Programmwechsel.







Die Spur zeigt dann nur mehr die Programmwechsel an Der Dialog Der **Eventtyp bearbeite** erscheint, wenn entweder die Schaltflächen **[Einfügen]** oder **[Anhängen]** im Event Listen Editor gedrückt wurden.

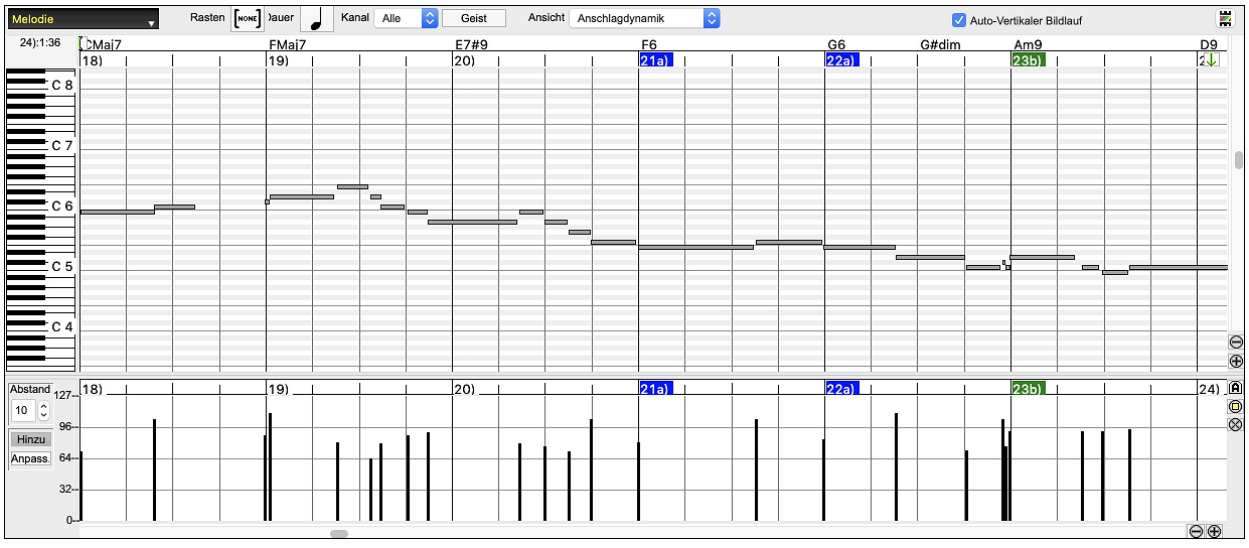
Dieser Dialog ermöglicht ihnen die Art des Events auszuwählen, den Sie einfügen oder anhängen möchten: Noten, Controller, Pitch Bend, usw. Danach öffnet sich der gewählte Dialog **Eventtyp bearbeite**.

Das Piano Roll Fenster

Das **Piano Roll** Fenster ermöglicht präzises grafisches Bearbeiten der Notendauer und des Timings. Sie können ebenfalls grafisch die Anschlagstärke (Velocity), die Controller, Programmwechsel, Kanal Aftertouch (Tastaturdynamik nach dem Anschlag) oder Pitch Bend verändern.

Sie können das **Piano Roll Fenster** mit dem Toolbar Button oder über den Menüpunkt *Fenster* | *Piano Roll Fenster* öffnen.

Tipp: Umschalten+Klick auf den Button öffnet das bewegliche und in der Größe veränderbare Fenster.



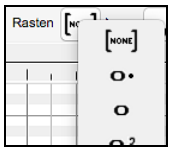
Anmerkung: Ein Demo-Song PianoRollDemoSong.MGU befindet sich im Ordner *Band-in-a-Box/Tutorials/Tutorial – BB2018* und beinhaltet MIDI-Data, die im Piano Roll Fenster angesehen werden kann.

Spur Auswahl

Klicken Sie hier, um die anzuzeigende Spur auszuwählen.

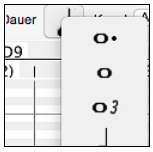
Anmerkung: Die Begleitspuren werden bei jedem drücken des Buttons **[Erzeuge und Play]** überschrieben, wenn Sie Ihre Bearbeitung behalten wollen, drücken Sie entweder den **[Play]** Button oder frieren die Spur ein.

Auf-dem-Gitter-einrasten

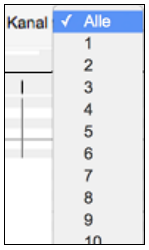


Markierte, eingefügte oder bearbeitete Noten werden auf dem Gitter einrasten. Wenn Sie "Auf-dem-Gitter-einrasten" nicht wünschen, wählen Sie [NONE] in dem Pulldown-Menü.

Note Duration


Wählen Sie die voreingestellte Notenlänge für neu eingefügte Noten. Es ist sehr leicht, die Länge der eingefügten Note mit der Maus zu verändern. Wählen Sie hier einfach eine häufig vorkommende Notenlänge aus. Dann müssen Sie möglicherweise seltener die Notenlängen einzeln mit der Maus ändern.

View/Insert Channel



Wenn eine Spur mehrere Kanäle enthält, werden bei "Alle" MIDI-Ereignisse auf allen Kanälen gezeigt. Ansonsten wählen den Kanal die Sie sehen möchten. Wenn "Alle" gewählt ist, werden neue MIDI-Ereignisse auf jenem MIDI-Kanal eingefügt, welcher der gerade aktiven Band-in-a-Box Spur (Bass, Schlagzeug,…) in den MIDI-Optionen zugewiesen wurde.

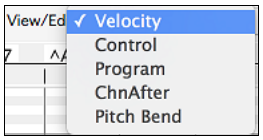
Außer vielleicht für mehrkanalige Gitarre Spuren spielt Band-in-a-Box alle Spur Events auf dem zugewiesenem Spurkanal. Deshalb tut in den meisten Fällen der MIDI-Kanal von Spur Events nichts zur Sache.

Wenn z.B. die Melodie Spur für eingestellt ist, auf Kanal 4 zu senden, werden alle Ereignisse auf der Melodie Spur auf Kanal 4 gesendet, ohne Rücksicht auf den "tatsächlichen Kanal" von jedem Spur Ereignis.

Geisternoten

Wenn Sie einen einzelnen Kanal betrachten, können Sie die Töne anderer Kanäle als so genannte Geisternoten in Hellgrau anzeigen lassen. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Sie mehrkanalige Aufnahmen bearbeiten möchten.

Anzeige/Bearbeitung

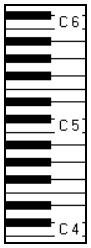


Bestimmen Sie, welche Art von Daten im unteren Daten Feld angezeigt oder bearbeitet werden sollen. Wählen Sie Anschlagdynamik, Controller, Programmwechsel, Kanal Aftertouch und PitchBend. Wenn ‚Kanal' nicht auf "Alle" gesetzt ist, werden nur die ausgewählten Kanal Events angezeigt.

Spur Auto Vertikales Scrollen

Wenn Sie dies aktivieren, scrollt die Piano Roll beim Wechseln der Spuren automatisch vertikal, um den durchschnittlichen Notenbereich im Blick zu behalten

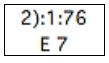
Keyboard Tastatur Feld



1. Klicken Sie auf eine einzelne Note auf der Tastatur, um alle Noten mit der angeklickten Tonhöhe auszuwählen.
2. Klicken-ziehen Sie auf der Tastatur, um alle Noten in einem Tonhöhenbereich auszuwählen.
3. **Umschalt**+Mausklick-ziehen, um einen anderen Satz Noten der Auswahl hinzuzufügen.
4. **Command**+Mausklick-ziehen, um eine Auswahl umzukehren.

Sie könnten zum Beispiel von C5 bis C6 ziehen, um eine Oktave Noten zu markieren. Dann **Umschalt**+Mausklick auf C3, um alle C3 Noten der Auswahl hinzuzufügen. Dann **Command**-Mausklick C5, um alle C5 Noten von der Auswahl zu entfernen.

Info Feld für die Cursor Position



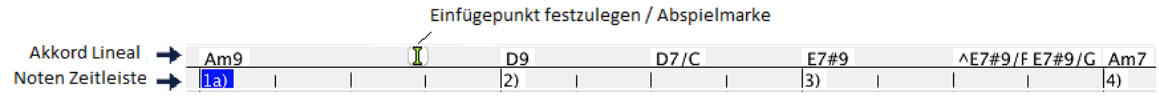
Das Informationsfeld links oberhalb der virtuellen Tastatur zeigt die aktuelle Position des Cursors an - Takt:Schlag:Tick und MIDI Note oder Controller Wert (in Abhängigkeit von der Cursorposition). In

Cursor-Positionen, wo ein Wert unsinnig wäre, bleibt das Status-Feld leer.

Innerhalb des Noten Feldes werden z.B. Takt:Schlag:Tick sowie Tonhöhe angezeigt, während in den Lineal Feldern lediglich Takt:Schlag:Tick angezeigt wird. Im Piano Feld links wird nur Tonhöhe angezeigt. In dem Grafikereignis Feld werden Takt:Schlag:Tick sowie Event Wert angezeigt.

Akkord Lineal und Noten Zeitleiste

Es gibt ganz oben zwei Leisten. Das Akkord-Lineal zeigt Akkorde und den Wiedergabe Index. Die Noten Zeitleiste zeigt Takte und Taktunterteilungen. Zoomt man hinein, werden mehr Unterteilungen angezeigt, zoomt man hinaus, weniger.

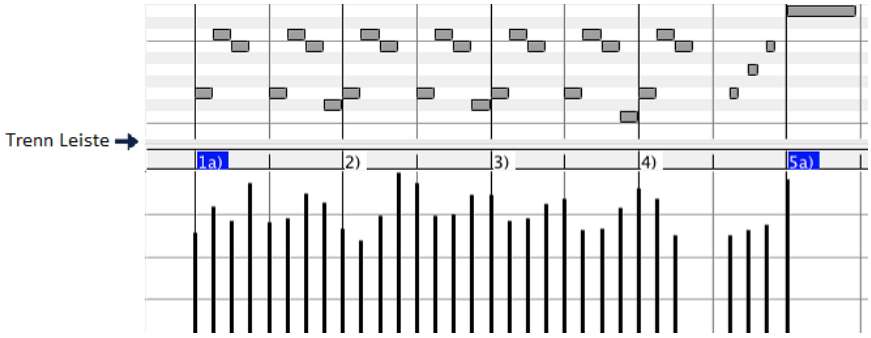


Klicken oder ziehen Sie im Akkord Lineal, um den Einfügepunkt zu setzen. Wird gerade ein Song abgespielt, stoppt ein Klick ins Akkord Lineal die Wiedergabe.

Doppelklicken Sie ins Akkord Lineal, um die Wiedergabe im angezeigten Takt zu starten. Sie können auch den Einfügepunkt einstellen und dann **Steuerung+F** drücken, um die Wiedergabe an der gewünschten Stelle zu starten.

Trenn Leiste

Eine horizontale Trennleiste sitzt zwischen dem Noten Feld und dem Event Feld. Wenn Sie das Noten Feld maximieren möchten, um mehr Noten zu sehen, ziehen die Trenneinrichtung hinunter. Wenn Sie das Grafikereignisfeld für genauere Event Bearbeitung maximieren möchten, ziehen Sie die Trennleiste hoch.



Zoom Button

Diese Button zoomen das Noten-Panel vertikal.

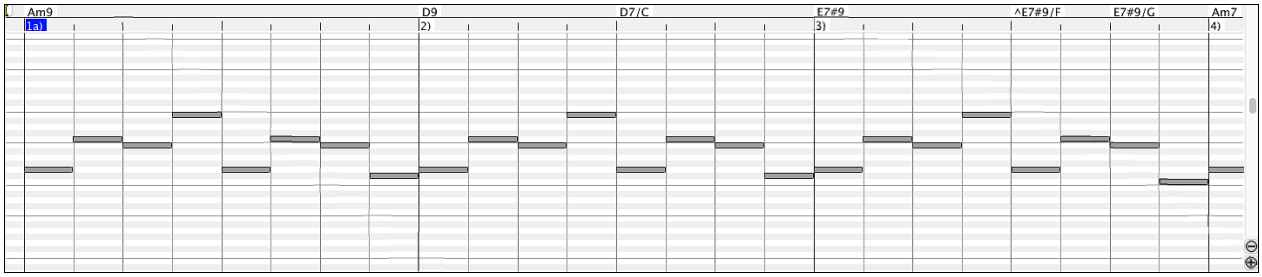
Wählen Sie Noten aus und klicken dann diesen Button. Die vertikale Tonhöhe und der horizontale Zeitbereich werden so angepasst, dass diese das Noten-Panel mit den ausgewählten Noten ausfüllen.

Damit wechseln Sie wieder zurück zur vorherigen Zoomauswahl in einem Bereich.

Dies Zoom soweit heraus, sodass alle Spur-Noten auf einem Blick sichtbar sind.

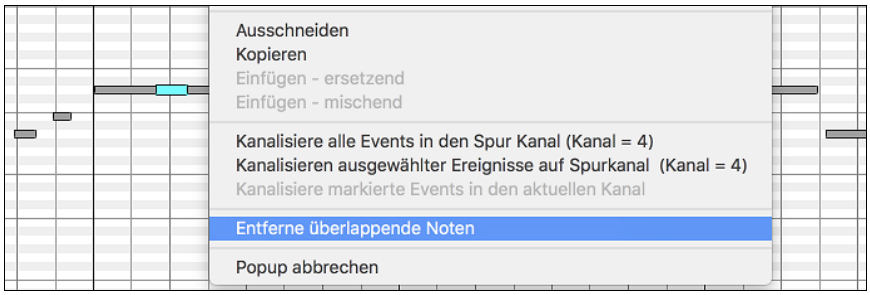
Diese Button zoomen das Fenster horizontal.

Noten Feld



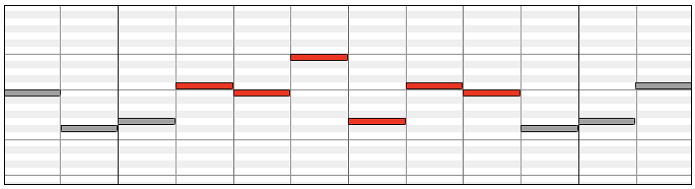
Horizontale Balken repräsentieren Noten. Noten können ausgewählt, bearbeitet (Startzeit, Tonhöhe, Dauer), eingefügt und gelöscht werden.

Überlappende Noten werden in dunkelblauer Farbe dargestellt, damit Sie leichter zu erkennen sind. Diese Überlappungen können mit der rechten Maustaste entfernt werden.



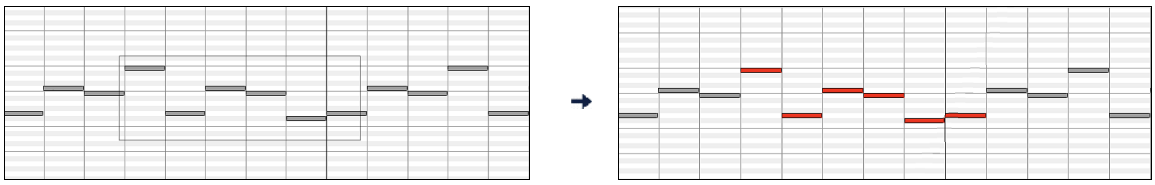
Noten Auswahl

Ausgewählte Noten sind Rot.



1. Klicken Sie auf einzelne Noten, um sie zu markieren.
2. **Umschalt**+Mausklick auf einzelne Noten, um sie der Auswahl hinzuzufügen.
3. **Command**+Mausklick auf eine Note, um die Markierung von Noten umzukehren (Schalterfunktion).

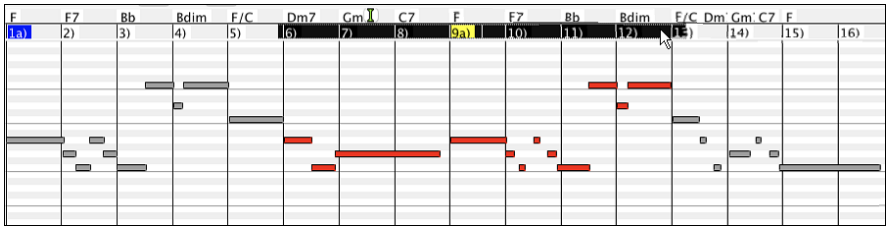
Klicken Sie auf einen Zwischenraum und dann ziehen Sie ein Rechteck um die Noten, um eine Gruppe von Noten auszuwählen.



Anmerkung: Nur Noten innerhalb des Rechtecks werden markiert. Wenn der linke Rand einer Note (der Startpunkt) nicht innerhalb des Rechtecks liegt, wird sie nicht markiert werden.

1. **Umschalten**+ziehen Sie ein Rechteck, um eine weitere Gruppe von Noten der Auswahl.
2. **Command**+ziehen Sie ein Rechteck, um die Gruppe von Noten im Rechteck umzuschalten.

Noten können in der Noten Zeitleiste ausgewählt werden.



1 klicken-ziehen Sie auf die Noten Zeitleiste, um Noten eines Zeit-Abschnitts auszuwählen.

2 **Umschalt**-klicken-ziehen Sie, um Noten eines Zeit-Abschnitts der Auswahl hinzuzufügen.

3 **Command**-klicken-ziehen Sie, um die Markierung von Noten eines Zeit-Abschnitts umzukehren.

Zum Beispiel könnten Sie in der Zeitleiste ziehen, um alle Noten in den Takten 2 bis 7 auszuwählen. Dann könnten Sie **Commqand**-ziehen, um die Notenmarkierungen in Takt 4 umzukehren. Durch die Verwendung der **Umschalt**- und **Commqand**-Tasten können sehr flexible zeitliche Markierungen gesetzt werden.

Bearbeiten Sie den Noten Zeiteintrag (Startzeit)

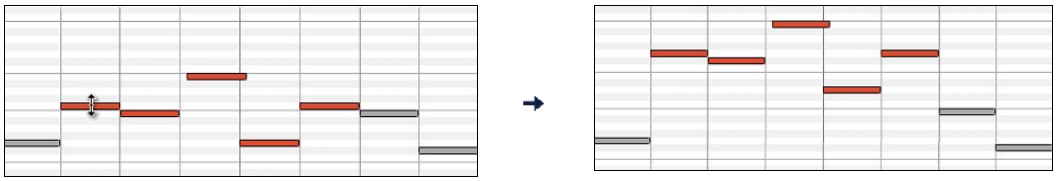
Bewegen Sie den Cursor links über eine Note. Ein Ost-West-Cursor ⟷ erscheint. Dann klicken-ziehen Sie die Note zu einer neue Startzeit (horizontales Ziehen).

Wenn mehrere Ereignisse ausgewählt wurden, und Sie wollen alle ausgewählten Ereignisse verschieben, benutzen **Umschalt**-klicken-ziehen. Ansonsten wird ein Klick auf eine Note die vorherige Auswahl abwählen, und nur die angeklickte Note wählen/bearbeiten.

Noten Höhe bearbeiten

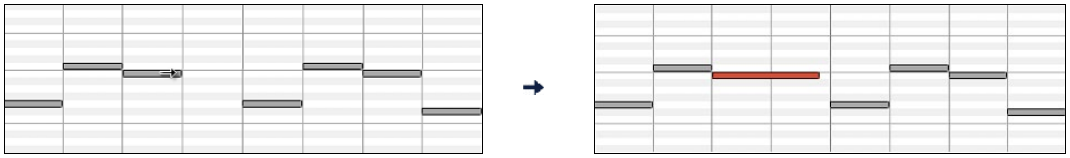
Bewegen Sie den Cursor über die Mitte einer Note. Ein Nord-Süd Cursor ↕ erscheint. Dann klicken-ziehen Sie die Notentonhöhe (vertikales Ziehen).

Wenn mehrere Events ausgewählt werden, und Sie möchten alle ausgewählten Events transponieren, benutzen **Umschalt**-klicken-ziehen. Sonst wird ein Klick auf eine Note die vorherige Auswahl abwählen und es wird nur die angeklickte Note gewählt/transponiert.

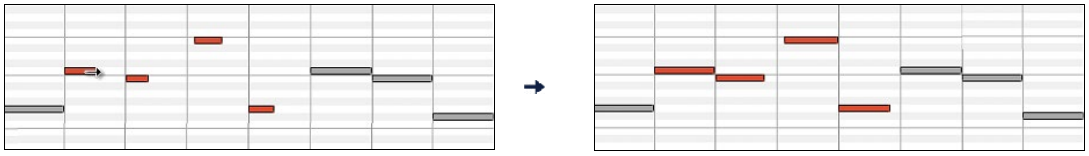


Noten Dauer bearbeiten

Bewegen Sie den Cursor rechts über eine Note. Ein Rechtspfeil → erscheint. Dann klicken-ziehen die Notendauer (horizontales Ziehen).

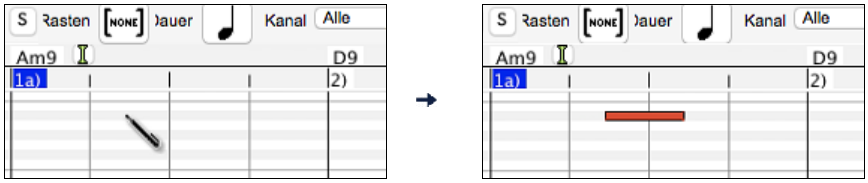


Sind mehrere Noten ausgewählt worden, und Sie möchten die Dauer aller ausgewählten Noten ändern, benutzen **Umschalt**-klicken-ziehen. Ansonsten wird ein Klick auf eine Note die vorherige Auswahl abwählen, und nur die angeklickte Note wählen/bearbeiten.

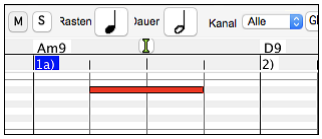


Eine Note einfügen

Halten Sie die **Umschalt+Command**-Taste. Der Cursor verwandet sich ein einen Bleistift. Klicken Sie dort, wo Sie die Note einfügen möchten, diese wird nun mit der im Pulldown-Menü "Dauer" eingestellten Notenlänge eingefügt, und zwar auf dem Kanal, der im Pulldown-Menü "Kanal" ausgewählt wurde.



Wenn "Einrasten" aktiviert ist, wird die Note an der nächstliegenden Gitterlinie eingefügt. Wenn zum Beispiel die Einstellung für „auf-dem-Gitter-einrasten“ eine Viertelnote ist, werden eingefügte Noten auf der nächstliegenden Viertelnotengrenze einrasten.

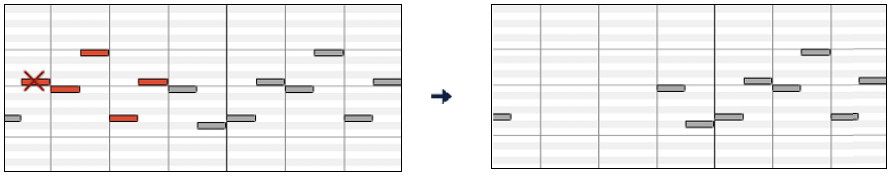


Es gibt viele visuelle Bildschirm-Markierungen, um Ihnen bei der Cursor-Positionierung zu helfen: Die Zeit Markierungen in den Zeitleisten können bei der Zeit Positionierung helfen, die Tonhöhenmarkierung im Tastatur Feld bei der Tonhöhen Positionierung. Das Cursorposition Informationsfeld gibt genaue Zeit und Tonhöheninformation. Auch hat das Noten Feld Zeitgitter Markierungen, und Vorzeichen sind in hellgrau auf dem Hintergrund markiert.

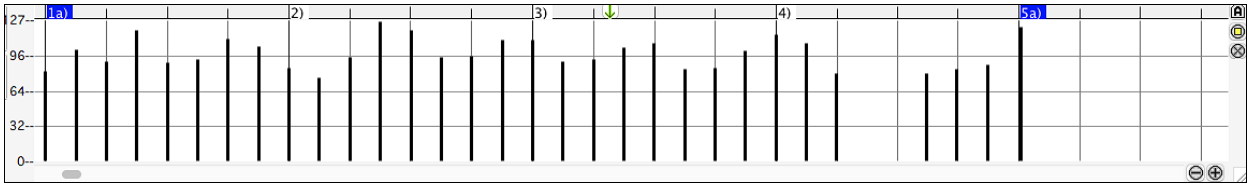
Eine Note löschen

Wählen Sie eine Note oder mehrere Noten, dann drücken Sie die f**n**+**delete** Tasten oder wählen *Ausgewählte Ereignisse löschen* über das Rechts-Klick Menü.

Sie können auch das Lösch-Werkzeug verwenden. Halten Sie die **Umschalten+Command** Tasten gedrückt und bewegen den Cursor über eine Note. Wenn sich der Cursor in das “Entfernen-Werkzeug” ✕ verwandelt, klicken Sie auf eine Note und lösche diese damit. Wenn mehrere Noten ausgewählt sind, werden alle ausgewählten Noten gelöscht.



Grafisches Event Panel



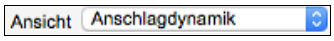
Dieses Panel zeigt grafisch MIDI-Events, die keine Noten sind. Diese sind in Kanal, Ansicht/Bearbeiten und Controller Type spezifiziert.

Null-Wert Ereignisse werden als kleine hohle Quadrate gezeichnet, um sie leichter zu identifizieren.

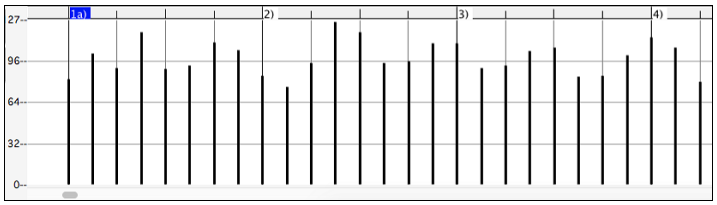
Wenn mit der Maus Ereignisse für Controller und Pitch-Bending eingegeben werden, können Sie festlegen, wie viel Ticks für so ein Ereignis gespeichert werden sollen – Sie können einen Wert von 1 Ereignis pro Tick bis zu 30 Ereignisse pro Ticks festlegen.

Bei Ereignissen, wie zum Beispiel PitchBend (=Tonhöhe beugen) oder Controllern wie Modulation und Sustain (=Nachklingen), ist es wichtig darauf zu achten, diese Ereignisse mit einem Null-Wert Event zu beenden. Ansonsten werden nachfolgende Noten durch unerwünscht "hängende" permanente Tonhöhenbeugung, permanentes Vibrato, oder fixiertem Sustain Pedal beeinflusst.

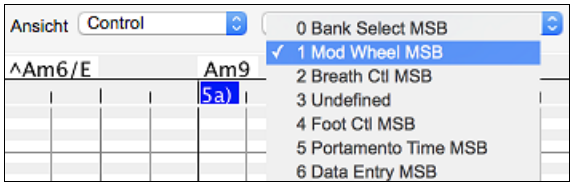
Anschlagdynamik



Stellen Sie das “Ansicht” Controll auf “Anschlagdynamik”. Nun werden die Anschlagdynamik-Events im grafischen Event Panel angezeigt.

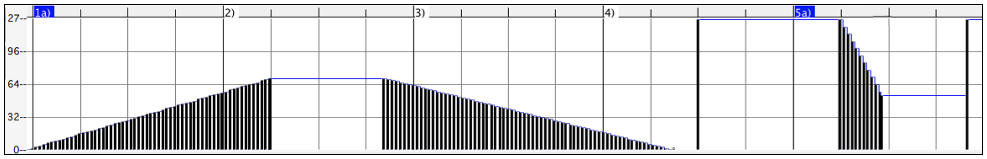


Control



Wenn “Ansicht” auf “Control” eingestellt ist, wird der Controller Typ sichtbar. Im Feld für die grafische Daten Bearbeitung werden Events des gewählten Controller Typs angezeigt. Wenn Kanal nicht auf "Alle" gesetzt ist, werden nur die ausgewählten Kanalereignisse angezeigt.

Stellen Sie im “Ansicht” Auswahlfenster “Control” (Controller MIDI-Events) ein, dann wählen Sie im Auswahlfenster daneben “11 Expression MSB”.



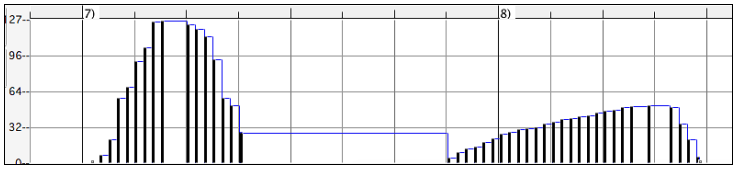
Der Expression Controller wird von fast allen MIDI-Synthesizern erkannt (einschließlich der meisten General MIDI Synthies). Ein paar ältere werten diesen Controller jedenfalls nicht aus. Expression ist eine Alternative zu “7 Main Volume MSB.” Verwenden Sie den ExpressionController für einzelne Spuren und den Main Volume Controller für die Gesamtlautstärke. So wie im Band-in-a-Box Haupt-Fenster die Lautstärke Regelungen ohne die einzelnen Noten der Spur zu beeinflussen.

Im gezeigten Beispiel wird die Ostinato Flöte in der Intro mittels des ExpressionControllers langsam ein- und dann wieder ausgeblendet. Diese Events wurden mit dem Linien-Werkzeug eingegeben. Beachten Sie, dass, bevor die

Trompete einsetzt, ein einzelner Controller Event mit Wert 127 verwendet wird, um die Lautstärke auf zu "Normal" zu hochzuziehen

Einzelne Controller-Events werden durch Bewegen des Mauscursors auf die gewünschten Position und anschließendem Klicken mit der Maustaste.

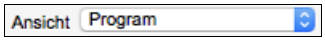
Stellen Sie im “Ansicht” Auswahlfenster “Control” (Controller MIDI-Events) ein, dann wählen Sie im Auswahlfenster daneben “1 Mod Wheel MSB”.



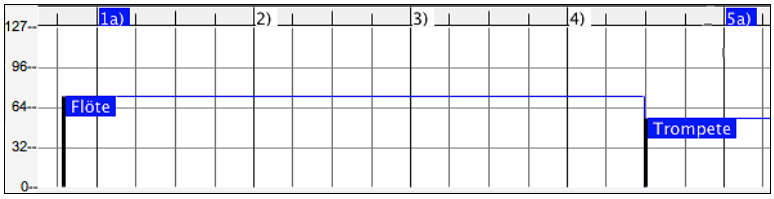
Der ModulationController ist nicht streng definiert, aber üblicherweise ist es ein Vibrato oder Tremolo Effekt (speziell in General MIDI Synthies).

Spielen Sie den Demosong, und beobachten, wie einigen Noten Modulation hinzugefügt wurde, um ihnen Vibrato beizubringen. Es ist gewöhnlich am besten, Controller nur in geringer Dosierung einzusetzen. Wenn man grafisch arbeitet, ist „zu viel ist beinahe immer zu viel“!

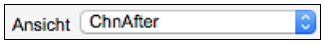
Programm Wechsel



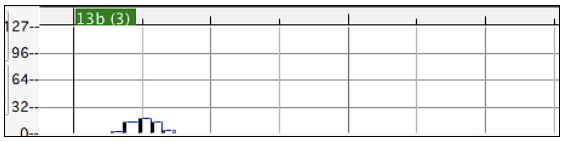
Stellen Sie das “Ansicht/Bearbeiten” Controll auf “Program”. Nun werden die Programm-Wechsle im grafiischen Event-Panel angezeigt. Das Intro des Demo Songs hat einen Flöten Programm-Wechsel. Dann kommt die erste Strophe mit einer Trompete, die zweite Strophe mit einer Flöte und die dritte Strophe mit einem Soprano Sax



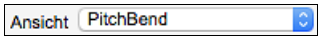
Kanal Aftertouch



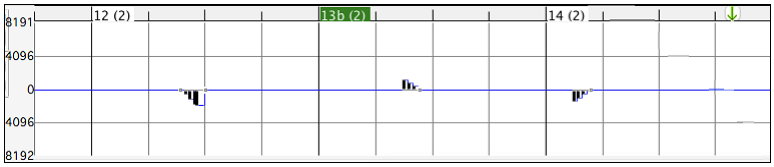
Stellen Sie das “Ansicht” Controll auf “ChnAfter” und Sie sehen die Kanal Aftertouch Events im grafischen Event Panel



Pitch Bend

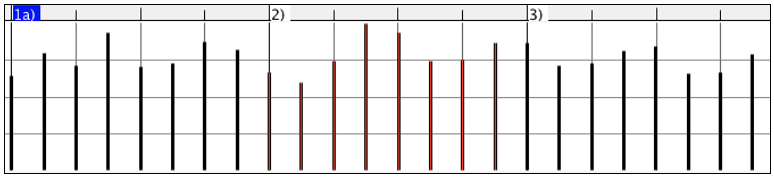


Stellen Sie das “Ansicht/Bearbeiten” Controll auf “Pitch Bend.” Spielen Sie den Demo-Song und beobachten, wie Pitch-Bends eingefügt wurden um bei einigen Noten den gewünschten Effekt mit Tonhöhen-Veränderungen am Beginn, in der Mitte und am Ende der Noten zu erreichen.

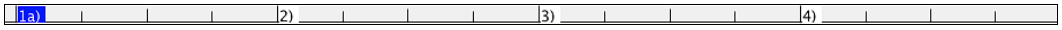


Grafische Event Auswahl

Ausgewählte Ereignisse sind rot.

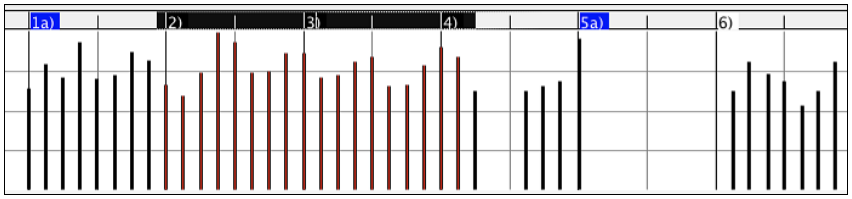


Grafische Events können mit dem grafischen Event-Lineal ausgewählt werden.



Wählen Sie den Type des MIDI Events, der in der im Kanal, Anicht/Bearbeiter und den Controller Typ Controls spezifiziert ist. Wenn Sie in der Zeitleiste oberhalb des Event Feldes eine einen Zeitbereich auswählen, werden

NUR DIE SICHTBAREN Ereignisse in diesem Zeitrahmen ausgewählt. Andere nicht sichtbare MIDI-Ereignisse in diesem Zeitrahmen sind von der Auswahl nicht betroffen.



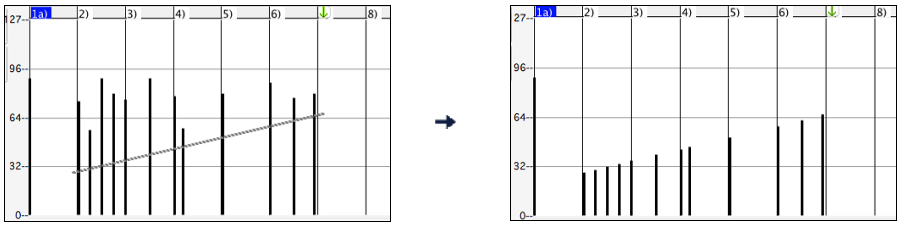
Grafische Events Bearbeitungs-Modi

Es gibt zwei Modi zur Bearbeitung grafischer Events.

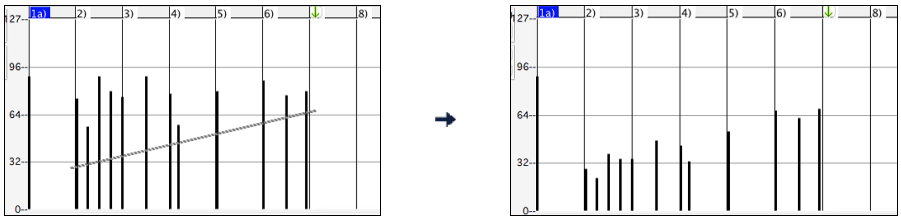
1. **Hinzufüge-Modus**
   Fügt allen markierten Ereignissen denselben Wert hinzu, bzw. nimmt ihn weg.
2. **Skaliermodus**
   Skaliert die markierten Ereignisse. Wählen Sie einen oder mehrere Ereignisse/Noten etc. und stellen Sie die Maus auf eines der markierten Ereignisse. Wenn Sie jetzt zusammen mit gedrückter Umschalttaste die Maus bewegen werden die markierten Ereignisse proportional zur Mausbewegung verändert. Große Mausbewegung – große Werteänderung, kleine Mausbewegung – kleine Werteänderung.

Anschlagsdynamik verändern (gezeichnet!)

Hinzu Im Hinzufüge-Modus, werden Anschlagwerte von Noten entsprechend der gezeichneten Line verändert.

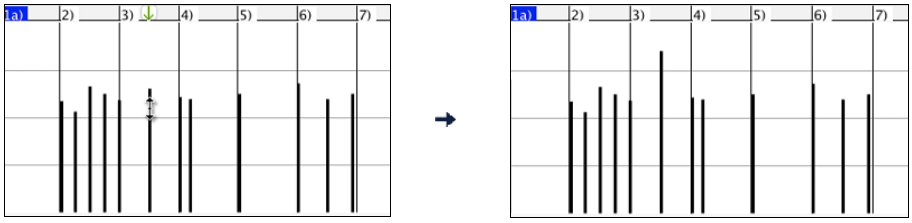


Anpass Im Skaliermodus folgen die Anschläge zwar auch den gezeichneten Linien, diese werden aber mit dem Proportionalwert multipliziert. In diesem Modus können Sie ein "Fade" eines Bereichs und einzelner Takte erzielen, ohne die relative Dynamik zwischen den einzelnen Noten zu verlieren.

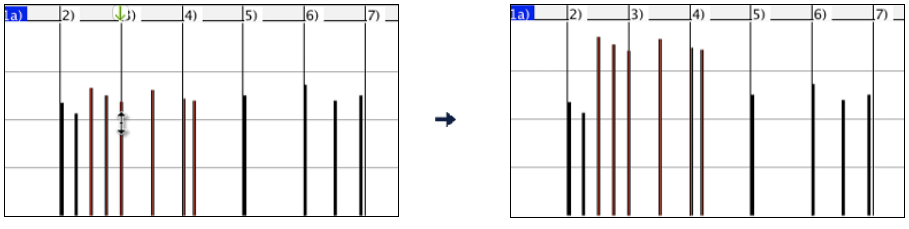


Grafische Event Wert bearbeiten

Bewegen Sie den Cursor über die obere Hälfte eines Events. Ein Nord-Süd Cursor ↕ erscheint. Klicken-ziehen Sie vertikal um die Eventwerte zu skalieren.

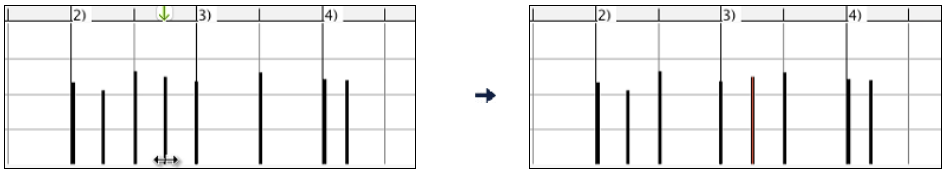


Um eine ausgewählte Gruppe von Ereignissen zu skalieren, Umschalt-klicken-ziehen Sie vertikal auf einen der Events in der Auswahl.

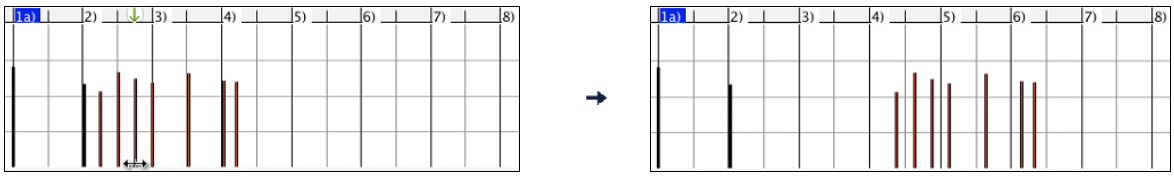


Grafische Event Startzeit bearbeiten

Bewegen Sie den Cursor über die untere Hälfte eines Events. Ein Ost-West-Cursor ↔ erscheint. Klicken-ziehen Sie horizontal, um die Startzeit des Events zu verschieben.



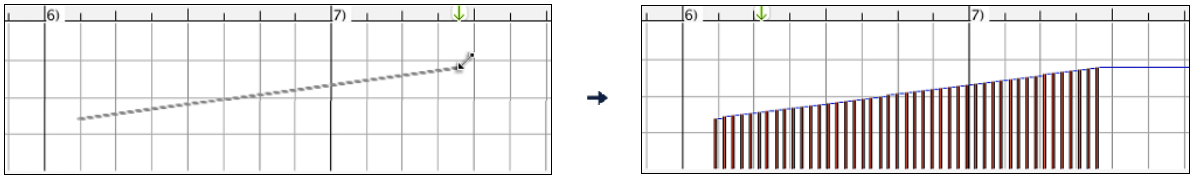
Um eine ausgewählte Gruppe von Ereignissen zu verschieben, halten Sie die **Umschalten-Taste** gedrückt und klicken und ziehen Sie horizontal auf einen der Events in der Auswahl.



Grafische Events einfügen

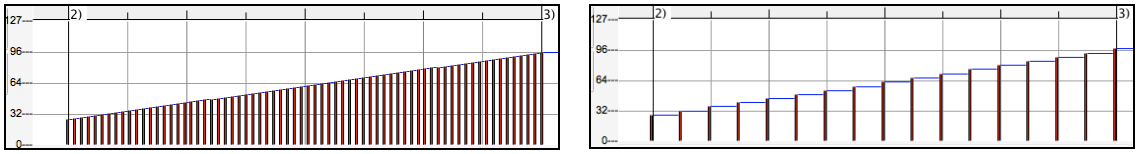
Linien Werkzeug

Ohne Modifizierungstasten ist der Cursor im "Zwischenraum" ein Linien Werkzeug. Bewegen Sie den Cursor in den weißen Zwischenraum und klicken-ziehen dann, um eine Linie zu zeichnen. Sobald die Maustaste losgelassen wird, ist eine Serie von Events eingefügt worden, die der Linienneigung folgen.



Um den MIDI Datenstrom nicht abzuwürgen und das Timing negativ zu beeinflussen, ist die maximale Ereignisdichte ein Event pro 10 Ticks. Wiederholte Ereignisse vom gleichen Wert werden nicht eingefügt. Deshalb haben lange Überblendungen mit sanftem Anstieg eine niedrigere Dichte als extrem kurze steile Überblendungen.

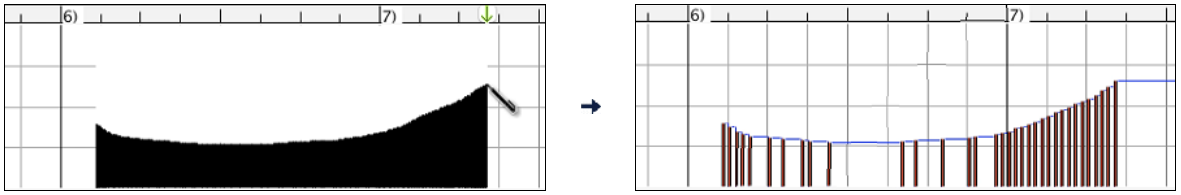
Abstand steuert, wie oft Events gezeichnet werden. Wenn der Abstand zum Beispiel auf 30 eingestellt ist, dann wird der Leerraum zwischen den Events entsprechend verringert.



Abstand=1 Abstand=30

Bleistift Werkzeug

Bewegen Sie den Cursor über den Zwischenraum und halten Sie die **Umschalten+Command**-Tasten. Ein Bleistiftwerkzeug erscheint. Halten Sie die **Umschalt+Command**-Tasten weiter gedrückt und ziehen Sie freihändig eine Kurve. Wenn Sie die Kurve beim ersten Durchgang nicht ganz richtig hinbekommen, halten die Maustaste weiter gedrückt und bewegen die Maus vor und zurück, um Ihre gewünschte Kurve zu zeichnen. Wird die Maustaste losgelassen, ist eine Serie von Ereignissen eingefügt worden, die dem Verlauf der Kurve folgen.

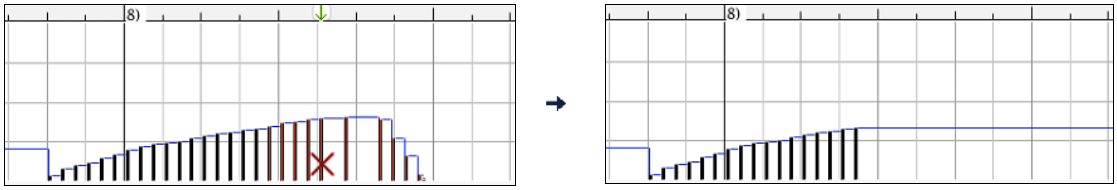


Um den MIDI Datenstrom nicht abzuwürgen und das Timing negativ zu beeinflussen, ist die maximale Ereignisdichte ein Event pro 10 Ticks. Darum haben viele freihändig gezeichnete Kurven eine ziemlich geringe Dichte.

Grafische Events löschen

Treffen Sie eine Auswahl an Events oder mehrere Events, dann drücken Sie die **fn**+**delete** Tasten oder wählen *Ausgewählte Ereignisse löschen* aus em Rechts-Klick Menü.

Sie können auch das Lösch-Werkzeug verwenden. Halten Sie die **Umschalten+Command** Tasten gedrückt und bewegen den Cursor über einen Event. Wenn sich der Cursor in das “Entfernen-Werkzeug” ✕ verwandelt, klicken Sie auf eine Note und lösche diese damit. Wenn mehrere Noten ausgewählt sind, werden alle ausgewählten Noten gelöscht.



Rechts-Klick Kontext-Menü

The pop-up menu can be accessed by right-clicking on the notes, graphic events, or any of the rulers.

Rückgängig:
Gleich wie *Bearbeiten* | *Rückgängig* im Hauptmenü (oder **command+Z**).

Ausgewählte Ereignisse löschen:
Löscht alle ausgewählten Ereignisse (hervorgehoben in rot). Dies kann auch durch Drücken der **Entf**-Taste erreicht werden

Wähle alle Noten und grafischen Events:
Wenn das Auswahlfeld "Kanal" auf "Alle" eingestellt ist, werden ALLE EVENTS auf ALLEN KANÄLEN (der Spur) ausgewählt. Ansonsten werden ALLE EREIGNISSE des AKTUELLEN MIDI-KANALS ausgewählt.

Wähle alle Noten und grafischen Events (des aktuellen Kanals):(Rechtsklick auf Noten Feld oder Noten Leiste)
Wenn das Auswahlfeld "Kanal" auf "Alle" eingestellt ist, werden ALLE NOTEN auf ALLEN KANÄLEN ausgewählt, jedoch keine anderen Events. Ansonsten werden ALLE NOTEN des AKTUELLEN MIDI-KANALS ausgewählt.

Wähle alle grafischen Events (des aktuellen Kanals): Rechtsklick auf grafisches Event Feld oder grafische Event Leiste)
Wenn das Auswahlfeld "Kanal" auf "Alle" eingestellt ist, werden ALLE GRAFISCHEN EVENTS des AKTUELLEN CONTROLLER TYPS auf ALLEN KANÄLEN ausgewählt. Ansonsten werden ALLE GRAFISCHEN EVENTS des AKTUELLEN CONTROLLER TYPS im AKTUELLEN MIDI-KANAL ausgewählt. Zum Beispiel, könnten Sie alle Modulation Events auf Kanal 4 auswählen und dann **löschen**, um einfach alle ungewollten Ereignisse aus der Spur zu entfernen.

Ausschneiden:
Kopiert ausgewählte Ereignisse in die Zwischenablage und entfernt sie dann aus der Spur. Kann auch über das Hauptmenü *Bearbeiten* | *Ausschneiden* (oder **Command+X**) erledigt werden. Wenn Sie möchten, können Sie auch aus dem Piano Roll Fenster ausschneiden und dann in die Notendarstellung einfügen, oder umgekehrt.

Kopieren:
Kopiert ausgewählte Ereignisse in die Zwischenablage. Kann auch über das Hauptmenü *Bearbeiten* | *Kopieren* (oder **Command+C**) erledigt werden. Wenn Sie möchten, können Sie auch aus dem Piano Roll Fenster kopieren und dann in die Notendarstellung einfügen, oder umgekehrt.

Einfügen - Ersetzen:
Wenn keine Ereignisse in der Zwischenablage sind, ist dieser Menüpunkt hellgrau unterlegt.

Das Einfügen passiert an der Zeitposition, an der Sie rechtsklicken. Bewegen Sie den Mauscursor an die gewünschte Stelle. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Noten Feld, Grafik Event Feld oder eines der Lineale. Wählen Sie dann diesen Menüpunkt aus dem Kontext-Menü. Alle vorhandenen Event Typen im Einfüge-Bereich,

die mit den Event Typen in der Zwischenablage übereinstimmen, werden entfernt bevor die Daten aus der Zwischenablage der Spur hinzugefügt werden.

Wenn das Auswahlfeld "Kanal" auf "Alle" eingestellt ist, werden eingefügte Ereignisse ihren Original (den kopierten) MIDI-Kanal behalten. Ansonsten werden die eingefügten Events re-kanalisiert, damit sie zum eingestellten "Kanal" passen.

Einfügen - Zusammenführen:
Wenn keine Ereignisse in der Zwischenablage sind, ist dieser Menüpunkt hellgrau unterlegt.

Das Einfügen passiert an der Zeitposition, an der Sie rechtsklicken. Bewegen Sie den Mauscursor an die gewünschte Stelle. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Noten Feld, Grafik Event Feld oder eines der Lineale. Wählen Sie dann diesen Menüpunkt aus dem Kontext-Menü. Die Events aus der Zwischenablage werden zu den vorhandenen Daten der Spur hinzugefügt.

Wenn das Auswahlfeld "Kanal" auf "Alle" eingestellt ist, werden eingefügte Ereignisse ihren Original (den kopierten) MIDI-Kanal behalten. Ansonsten werden die eingefügten Events re-kanalisiert, damit sie zum eingestellten "Kanal" passen.

Auf diese Option kann auch über das Hauptmenü *Bearbeiten* | *Einfügen* (oder **Command+V**) zugegriffen werden. Vor Verwendung von *Bearbeiten* | *Einfügen* (oder **Command+V**) sollte man sicher gehen, dass man die Einfüge-Markierung an die gewünschte Zeit Position gesetzt hat.

Das ist leicht zu bewerkstelligen: Klicken oder ziehen Sie einfach in der Akkord Leiste, um die Markierung an jene Stelle zu setzen, wo Sie einfügen möchten. Drücken Sie dann **Command+V**.

Einfügen - Zusammenführen:
Wenn keine Ereignisse in der Zwischenablage sind, ist dieser Menüpunkt hellgrau unterlegt.

Das Einfügen passiert an der Zeitposition, an der Sie rechtsklicken. Bewegen Sie den Mauscursor an die gewünschte Stelle. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Noten Feld, Grafik Event Feld oder eines der Lineale. Wählen Sie dann diesen Menüpunkt aus dem Kontext-Menü. Die Events aus der Zwischenablage werden zu den vorhandenen Daten der Spur hinzugefügt.

Wenn das Auswahlfeld "Kanal" auf "Alle" eingestellt ist, werden eingefügte Ereignisse ihren Original (den kopierten) MIDI-Kanal behalten. Ansonsten werden die eingefügten Events re-kanalisiert, damit sie zum eingestellten "Kanal" passen.

Auf diese Option kann auch über das Hauptmenü *Bearbeiten* | *Einfügen* (oder **Strg+V**) zugegriffen werden. Vor Verwendung von *Bearbeiten* | *Einfügen* (oder **Strg+V**) sollte man sicher gehen, dass man die Einfüge-Markierung an die gewünschte Zeit Position gesetzt hat.

Das ist leicht zu bewerkstelligen: Klicken oder ziehen Sie einfach in der Akkord Leiste, um die Markierung an jene Stelle zu setzen, wo Sie einfügen möchten. Drücken Sie dann **Strg+V**.

Kanalisiere alle Events in den Spur Kanal (Kanal = xx)
Kanalisieren aller Noten und Grafik Ereignisse (die vollständige Spur) in jenen MIDI Ausgabe Kanal, der für diese Spur zugewiesen ist. Kann manchmal gelegen kommen, um wieder etwas "Ordnung" in die Piano Roll Bearbeitung zu bringen.

Obwohl z.B. voreingestellte Ausgabekanal für Melodie Kanal 4 ist (was bedeutet, dass Band-in-a-Box jegliche Events in der Melodie Spur auf Kanal 4 sendet), könnte die tatsächlichen Events in der Melodie Spur Kanal 1 sein, oder ein Mix aus mehreren Kanälen.

Für die normale Wiedergabe oder Notenbearbeitung spielt es keine Rolle, ob die Event Kanäle "vermengt" sind, solange Sie den Ansicht-Kanal auf "Alle" eingestellt haben. Wenn Sie aber *Einfügen - Ersetzen* verwenden möchten, ist die *Einfügen - Ersetzen* Funktion clever genug, nicht auf Spur-Events "draufzustampfen", die sich von den Kanälen der MIDI Daten in der Zwischenablage unterscheiden. Wenn Sie also alle Events auf den Spurkanal zwingen, wird die *Einfügen - Ersetzen* Funktion immer entsprechend ersetzen.

Kanalisiere ausgewählte Events in den Spur Kanal (Kanal = xx)
Kanalisiere nur ausgewählte Ereignisse in den Spurkanal.

Kanalisiere ausgewählte Events in den Ansichts-Kanal
Bei der Bearbeitung einer mehrkanaligen Gitarre oder einer importierten mehrkanaligen MIDI-Datei, kann dieser Befehl nützlich sein. Dieser könnte allerdings anfänglich verwirrend erscheinen.

Zum Beispiel könnte jemand den Ansicht Kanal auf "Alle" einstellen, und eine A**u**swahl treffen (in der Absicht, diese Events auf Kanal 12 zu setzen). Dann stellt er den Ansicht Kanal auf 12 ein, und natürlich verschwinden die ausgewählten Events (wenn Sie einen anderen MIDI-Kanal hatten). Aber wenn Sie dann *Kanalisiere ausgewählte Events in den Ansichts-Kanal* aufrufen, werden die MIDI-Ereignisse wieder im Piano Roll Fenster erscheinen.

Entferne überlappende Noten
Überlappende Noten werden in hellblau angezeigt und sind damit leicht zu identifizieren. Diese Funktion löscht die Überlappung.

Kapitel 11: Arbeiten mit Audio

Über Band-in-a-Box Audio-Dateien

Sie können eine Audio-Datei öffnen indem Sie auf den **[Öffnen]** Toolbar Button klicken und aus dem Pulldown –Menü *Öffne Audio Datei* wählen.

Audiodateien können ebenfalls über das Menü *Datei* mit dem Befehl *Öffnen Spezial | Öffne Audio (WAV, AIFF, M4A, MP4)* geöffnet werden. Audiodateien können auch in halber, viertel bzw. achtel-Geschwindigkeit abgespielt werden.

Wenn MySong.MGU geladen ist, und eine gleichnamige Audio-Datei vorhanden ist (e.g. MySong.WAV.), wird diese Audio-Datei in die Band-in-a-Box Audio-Spur geladen.

Dies ermöglicht Drittanbieter Audio-Dateien mit Akkorden zu erzeugen, indem zwei Dateien erzeugt werden (MySong.MGU und MySong.MP3). Durch das komprimierte Datei-Format wird zusätzlich noch Speicherplatz gespart. Erzeugen Sie, zum Beispiel, eine Unterrichts-Datei für Posaune für Band-in-a-Box. Diese besteht aus einer Audio-Posaunen-Spur und einer Band-in-a-Box Datei mit Akkorden, zusammen mit sehr wenig Speicherbedarf.

Audio-Tempo angleichen

Wenn Sie eine Audiodatei haben, die nicht in einem festen Tempo aufgenommen wurde, können Sie das Tempo so ändern, dass die Tempi in der Audiodatei alle gleich sind. Wir nennen dies eine "Angleichung" der Tempi.

Öffnen Sie das **Audio Bearbeiten** Fenster, drücken Sie den **[Marker Modus]** Button und wählen *Audio-Akkord-Wizard*.

Setzen Sie Taktlinien für das gesamte Audio, und drücken Sie den Button **[Tempi angleichen].**

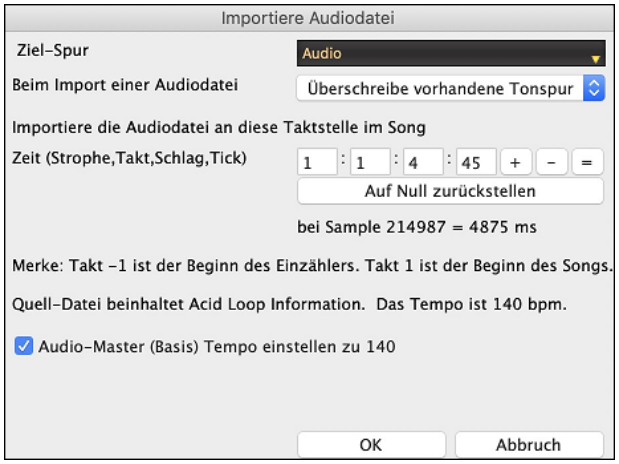
Tipp: Drücken Sie den Video-Button in der **Audio-Bearbeitungs**-Fenster Toolbar, um zu sehen, wie es funktioniert.

Audio und Utility-Spuren

Die Audio- und Uility Spuren kann Live Audio-Aufnahmen oder importiertes Audio beinhalten.

Import von Audio Dateien zur Audio-Spur

Sie können eine Audio-Datei importieren (WAV, AIFF, MP3, MP4, M4A, usw.). Gehen Sie dazu auf das Menü *Datei | Import | Import Audio* und wählen eine Audio-Datei. Sie können diese Funktion auch aus dem *Audio* Menü erreichen. Dann Sehen Sie den **Import Audio Datei** Dialog.

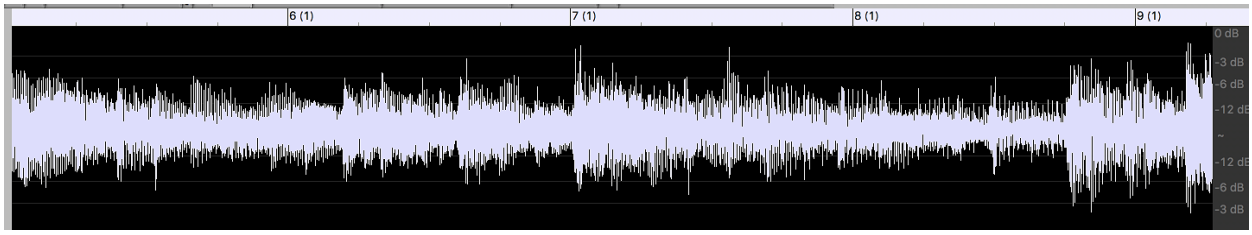


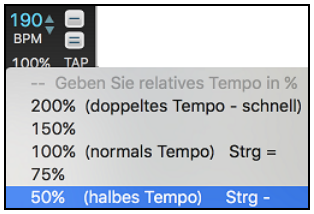
Wählen Sie die Zielspur, den Punkt zum Einfügen der Audiodatei und die Option zum Mischen oder Überschreiben von vorhandenem Audio in der Zielspur.

Wenn die Audio-Datei Acid Loop oder Apple® Loop Information beinhaltet, zeigt der Dialog ein Option um das Basis-Tempo des aktuellen Songs dem Tempo der Audiodatei anzupassen.

Die halbe Abspielgeschwindigkeit kann gut dazu verwendet werden, ein Musikstück "mitzuschreiben"

Wenn Sie eine Audiodatei geöffnet haben, können Sie im Audiofenster die Audiodaten (Wellenform) ansehen.





Wählen Sie "halbes Ttempo" (**Control+minus** (-) Tastenkombonation). **Control+Gleichheitszeichen** (=)kehrt zum normalen Tempo zurück.

Markieren Sie den Bereich, den Sie hören möchten, und drücken Sie dann **[Loop gewählten Bereich].**

Sie können sich dann im Fenster bewegen, um während der Transkription der Aufnahme verschiedene Abschnitte abzuspielen.

Audio-Offset

Die Audiooffset-Funktion erlaubt Ihnen, jeden beliebigen Punkt innerhalb der Audioaufnahme als Takt 1-Taktschlag 1 festzulegen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie eine externe Audioaufnahme in Band-in-a-Box importiert haben, die Sie zusammen mit einem Song verwenden möchten. Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste in das Audiofenster, um den Takt 1 zu setzen.

Angenommen, Sie haben zu Hause eine Aufnahme eines Ihrer Songs angefertigt und diese als WAV oder MP3-Datei gespeichert. *Datei* | *Öffnen Spezial* | *Audio Öffnen*. wird diese Datei jetzt in Band-in-a-Box laden.

Öffnen Sie nun das **Audioeditierfenster** und suchen Sie den Punkt in der Audiodatei, bei der Takt 1 beginnt und drücken Sie die Schaltfläche "Ja".

Dann können sie das Tempo während der Song spielt setzen, indem Sie im Takt (mindestens 4 Mal) die "-" – Taste drücken. Daraus ermittelt Band-in-a-Box automatisch das richtige Tempo.

Nun wird Ihre Audiodatei passend zu Ihrer Band-in-a-Box-Datei abgespielt. Wenn Sie bei Ihrer Liveaufnahme allerdings Ihr Tempo nicht genau gehalten haben, dann müssen Sie hier und da Tempi Wechsel im Band-in-a-Box-Song unterbringen, damit die beiden Teile nicht auseinander laufen.

Audio-Einstellungen

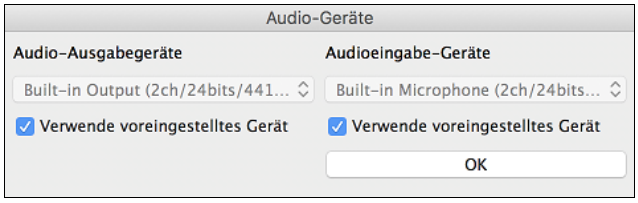
Der **Audio Einstellungs**-Dialog ermöglicht Ihnen den Audiospur-Type (Mono oder Stereo) für den aktuellen Song oder für neue Songs und Kanäle (links/rechts/beide) für die Audioaufnahme zu wählen. Der Dialog kann über den **[Audio]** Button im **Voreinstellungs**-Dialog aufgerufen werden.

Audio-Spur Typ für DIESEN Song: Wählen Sie entweder Mono oder Stereo für die Audio-Spur im aktuellen Song. Wenn Sie die ändern, werden Sie gefragt ob Sie die bestehende Audio-Spur nach dem Verlassen des Dialogs konvertieren wollen.

Bevorzugte Voreinstellung Spur Typ für neue Songs: Dies ermöglicht Ihnen entweder Mono oder Stereo für die Audiospur des neuen Songs zu wählen.

Meldung, wenn beim Öffnen eines Songs WAV-Datei nicht gefunden wurde: Wenn der Song, den Sie laden, eine verbundene WAV Audiodatei hat, wird die Audiodatei mit der Audiospur geladen. Wenn Sie diese Option aktivieren, und wenn keine verbundene Dtei gefunden wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nicht wollen, dass eine Fehlermeldung angezeigt wird, wenn keine WAV-.Datei gefunden wird.

[Audio-Geräte]: Dies startet den **Audio Geräte** Dialog wo Sie Audio Eingangs- und Ausgangsgeräte auswählen können.



Wenn **Verwende voreingestelltes Gerät** aktiv ist, verwendet Band-in-a-Box das aktuell ausgewählte Gerät, das durch das Betriebssystem verwendet wird (*System Voreinstellungen* > *Sound*). Deaktiveren Sie diese Option um manuell ein Gerät auszuwählen.

Audio Aufnehmen

Sie können Ihren Live-Gesangs- oder Instrumentalvortrag aufnehmen.

Drücken Sie den **[Record Audio]** Button. Dabei wird der **Audio-Aufnahme** Dialog geöffnet.

Der [**Audio Optionen**] Button öffnet den **Audio-Einstellungen** Dialog ermöglicht Ihnen den Audiospur-Type (Mono oder Stereo) für den aktuellen Song oder für neue Songs und Kanäle (links/rechts/beide) für die Audioaufnahme zu wählen.

Der Button **[Aufnahmepegel-Einstellungen]** startet *System Voreinstellungen* > *Sound*. Hier können Sie ein Aufnahmegerät auswählen und die Aufnahmestärke für das Gerät einstellen.

Stellen Sie die Position ein, bei der Ihre Aufnahme beginnen soll

Durch Eingabe der Taktnummer und der Strophennummer können Sie die Aufnahme vom Beginn oder irgendwo in der Mitte oder aber an einem “Punch-In Punkt” starten.

Wählen Sie die Zielspur aus.

Audio kann auf der Audio- oder einer Utility-Spur aufgezeichnet werden.

Wählen Sie die Zielspur für die Aufnahme von MIDI.

Wenn Sie gleichzeitig auch MIDI aufzeichnen möchten, wählen Sie die Zielspur mit der Option "MIDI aufzeichnen auf".

Wählen Sie die Option "Punch-In-Aufnahme".

Es gibt nun eine Funktion zur Aufnahme nur eines vorher genau festgelegten Ausschnitts. Damit können Sie eine Passage einer bereits vorhandenen Aufnahme Taktgenau überschreiben (falls Sie sich verspielt haben, z.B.). Dabei können Sie festlegen, ob die neue Aufnahme die bestehende Aufnahme ersetzen soll oder beide zusammen gemischt werden sollen. Dieses Verfahren nennt man auch “Punch-In”. Beim Mischen mit der alten Aufnahme hören Sie das bestehende Audiomaterial.

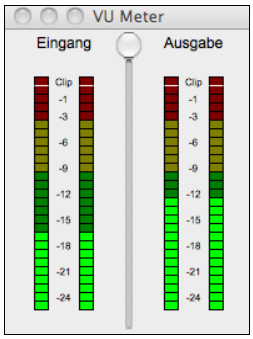
Wählen Sie die Option Mit vorliegendem Audio mischen.

Wenn Sie zuvor bereits Audio auf die Spur aufgenommen haben und diese nun mit einer neuen Aufnahme mischen wollen (um z.B. eine weitere Stimme hinzuzufügen), so aktivieren sie die Kontrollbox [Mit vorliegendem Audio mischen]. Es ist aber nicht unbedingt nötig, dies schon jetzt zu tun, da Sie noch am Ende der Aufnahme die Möglichkeit haben, die aktuelle Aufnahme dazu zu mischen. Achtung, die Audio Spur wird während der Aufnahme nicht abgespielt, sie müssen also die zusätzliche Stimme singen, ohne die vorher aufgenommene zu hören.

Stellen Sie den Spurtyp (Stereo/Mono) für die Aufnahme ein.

Der Dialog zeigt den Mono/Stereo-Status der Aufnahme an, aber wenn Sie ihn ändern möchten, drücken Sie den **[Audio Optionen]**-Button.

Testen Sie den Aufnahmepegel mit den VU-Metern.



Die VU-Meter zeigen die durchschnittliche Stärke des Signals auf einer dB Skala und einen Clip-Indikator. Der Clip-Indikator zeigt an, dass das Signal übersteuert, und der Sound verzerrt (clipped) wird.

Der grüne Bereich zeigt den Normalbereich an, der rote Bereich warnt vor Übersteuerung.

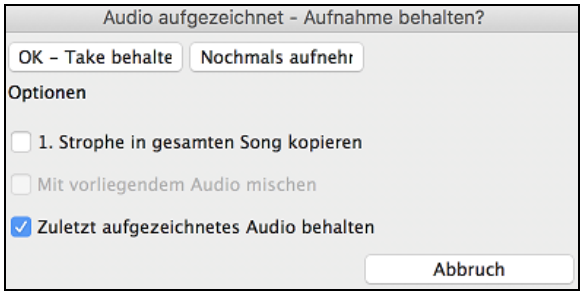
Idealerweise sollte das Signal im grünen Bereich bleiben und den roten Bereich nicht erreichen. Zum Unterschied zur Analogen Aufnahme, bei der leicht übersteuerte Pegel sogar erwünscht sind, ist es bei der digitalen Aufnahme wichtig, übersteuerte Signale absolut zu vermeiden. Jede Übersteuerung erzeugt eine Verzerrung und ruiniert die Aufnahme.

Drücken Sie [Aufnahme].

Die Audio Aufnahme startet. Wenn Sie die Option “Zeige VU-Meter während Aufnahme” aktiviert haben, sehen Sie während der Aufnahme die Aussteuerungsanzeige.

Drücken Sie die Schaltfläche [Stop] oder die Taste [Esc].

Sie sehen nun den Dialog **Audio Aufgezeichnet – Aufnahme behalten?**



1. Strophe in gesamten Song kopieren: Wenn Sie nur eine Strophe des Songs aufnehmen, können Sie wählen, ob Sie diese erste Strophe in den gesamten Song kopieren wollen.

Der gesamte Song wird mit dem Audioteil durch Wiederholen gefüllt. Dies wird so oft durchgeführt, wie es notwendig ist. Sie brauchen nur mehr das Ende des Songs aufnehmen.

Mit vorliegendem Audio mischen: Am Ende der Aufnahme haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Audio Aufnahme mit der bereits bestehenden Aufnahme zu mischen. Das heißt, beide Aufnahmen werden in eine neue Datei zusammengeführt, wobei beide Aufnahmen erhalten bleiben.

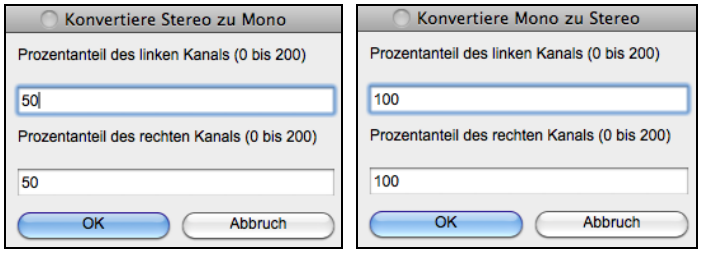
Zuletzt aufgezeichnetes Audio behalten: Es gibt noch eine weitere Option. “Zuletzt aufgezeichnetes Audio behalten”. Diese Option ermöglicht “Punch out” und erhält den zuvor aufgenommenen Audio Take.

Wenn Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden sind, können Sie **[OK - Take behalten]** wählen; die Aufnahme wird in die Audiospur übertragen. Sie können sich Ihr Ergebnis anhören, indem Sie den Button **[Play]** auf der Toolbar drücken. Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht einverstanden sind, können Sie im Menü *Bearbeiten* | *Rückgängig*

Audioaufnahme behalten zu der Stelle zurückkehren, an der Sie vor der Aufnahme waren Ebenso können Sie die Option **[Nochmals aufnehmen]** wählen; der Dialog **Audio-Aufzeichnung** wird wieder geöffnet.

Konvertierung von Audio-Kanälen

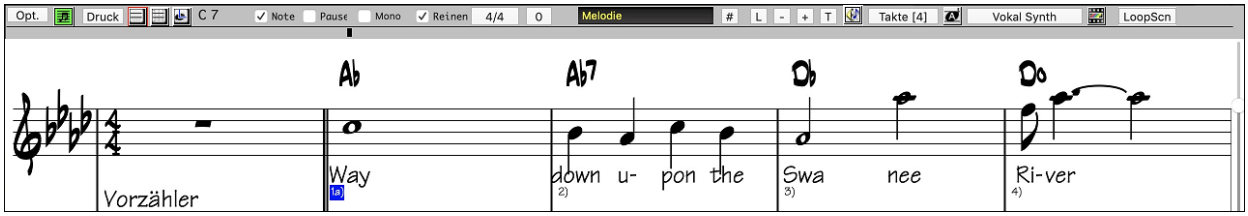
Sie können nun die Audio-Spur von Stereo nach Mono, oder umgekehrt konvertieren. Dies erreichen Sie indem Sie im Menü *Audio* | *Audio bearbeiten* | *Konvertiere Kanäle (Mono/Stereo)* auswählen. Im Umwandlungs-Dialog haben Sie die Möglichkeit die Prozentanzahl von jedem Kanal anzugeben, der in die Umwandlung mit einbezogen werden soll.



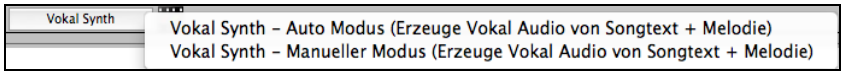
Erzeugung einer synthetischen Stimme

Ihre Melodie oder Solist-Spur mit Songtext kann durch die Verwendung des Drittanbieter-Tools “Sinsy” zu einer Vokal-Audio-Spur gerendert werden.

Um diese Funktion verwenden zu können, sollten Sie zuerst Melodien und notenbasierenden Songtext auf der Melodie- oder Solospur eingeben. Wenn kein Songtext vorhanden ist, können Sie trotzdem Vokal Synth erzeugen, indem Silben ihrerWahl (z. B. la la la) verwendet werden.

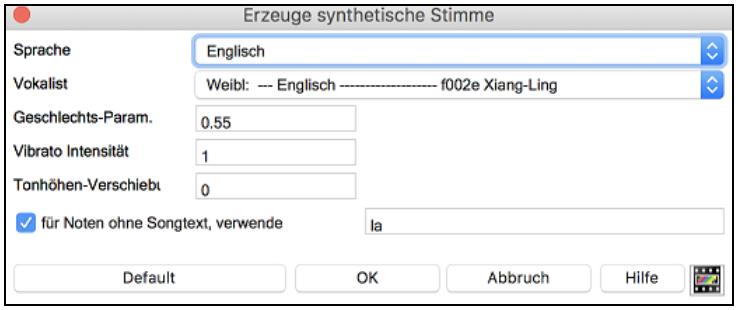


Drücken Sie den **[Vokal Synth]** Button auf der Notations-Fenster Toolbar oder führen Sie einen Rechts-Klick im Notations-Fenster durch und wählen eines der beider *Vokal Synth* Menübefehle.



Im manuellen Modus erzeugt Band-in-a-Box eine Sound.XML Datei, die Sie auf den the Sinsy Server hochladen müssen. Wenn Sinsy eine Audio Datei daraus erzeugt hat, importieren Sie diese zu Band-in-a-Box.

Normalerweise verwenden Sie den automatischen Modus, der den gesamten Prozess automatisch für Sie durchführt. Wenn Sie den automatischen Modus wählen öffnet sich der **Erzeuge synthetische Stimme** Dialog.



Sprache: Wählen Sie die Sprache Japanisch oder Englisch, und einen der weiblichen oder männlichen Sänger. Wählen Sie Englisch, außer der eingegebene Text ist japanisch.

Vokalist: Wählen Sie männliche oder weibliche Stimme. Wenn die Sprache Englisch ist, können Sie nur einen englischen Vokalist auswählen.

Geschlechts-Parameter: Sie können den Geschlechtsanteil der Stimme in einem Bereich von -0.8 bis +0.8 verändern. Höhere Werte sind männlicher. Voreingestellt ist 0.55.

Vibrato Intensität: Dies steuert den Vibratoanteil in der Stimme. Der Bereich geht von 0 bis 2. Voreingestellt ist 1.

Tonhöhen-Verschiebung: Diese Einstellung verschiebt die Tonhöher in Halbton-Schritten. Der Bereich geht von -24 bis zu +24. Eine Einstellung von -12 würde dann eine Oktave tiefer bedeuten. Voreingestellt ist 0.

Für Noten ohne Songtext verwende: Wenn Ihre Spur keinen Songtext hat, können Sie Silben zur Verwendung von Noten ohne Songtext verwenden (.e.g. la). (**Anmerkung**: Wenn Sie einen japanischen Vokalisten verwenden, müssen Sie eine Japanische Silbe verwenden.)

Wenn Sie [**OK**] drücken, wird Ihr Song automatisch zum Songserver gesendet und anschließend als Audiodatei auf die Audio-Spur abgelegt. Dies kann einige Minuten dauern.

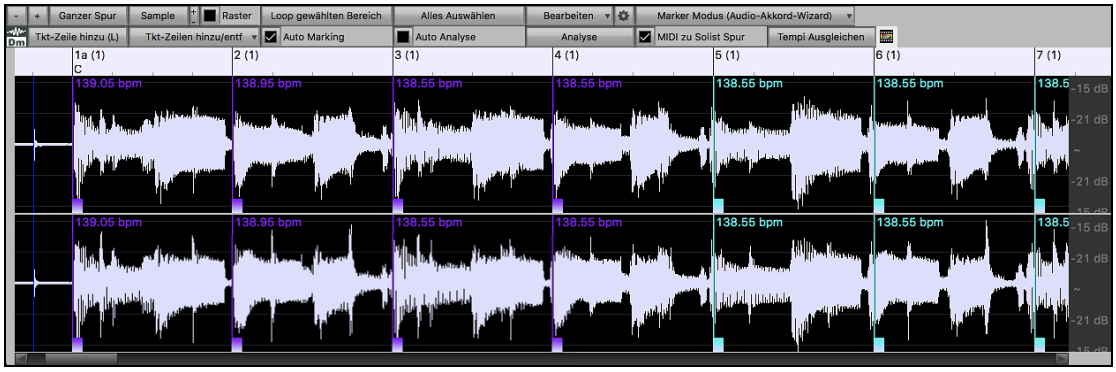
Wenn die Vokal Synth Stimme erzeugt, drücken Sie den **[Play]** Toolbar Button um die Vokal Synth Stimme zu ihrem Song zu hören!

Die Audio-Datei bearbeiten (Audio-Bearbeitungs-Fenster)

Dieses Fenster zeigt eine digital Waveform für die Audio-Spur und ermöglicht Audio auszuwählen, abzuspielen und den Audio-Teil mit einfachen Ausschneide- Einfüge-Befehlen zu Bearbeiten.

Um das Fenster zu öffnen, drücken Sie den **[Audio Bearbeiten]** Button, oder gehen Sie zum Menü *Fenster* | *Audio-Bearbeitungs-Fenster*.

Tipp: Umschalten+Klick auf den Button öffnet das bewegliche und in der Größe veränderbare Fenster.



Die nummerierte Skala im oberen Bildschirmbereich zeigt Takte und Schläge, mit einer vollen vertikalen Unterteilung für jeden Takt und einer kurzen Linie für jeden Schlag oder Viertel-Note. Takte mit PartMarker beinhalten auch PartMarker Buchstaben mit Taktnummer (z. B. 1a, 9b). Die Dezibel (dB) Skala wird im rechten Bildschirmbereich gezeigt.

Ein Bereich der Audio-Daten kann durch Klick und Ziehen der Maus ausgewählt werden. Um die Auswahl zu erweitern oder zu reduzieren, halten Sie die [Umschalt] Taste gedrückt, während Sie auf den gewünschten neuen Rand klicken. Die Auswahl kann mit dem Button **[Loop gewählten Bereich]** Button abgespielt werden.

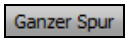
Es gibt einige sehr nützliche Funktionen zum Dehnen von Audiobereichen. Um diese Funktionen zu nützen, wählen Sie einen Audio-Bereich aus, dann klicken und ziehen während Sie die **command** Taste gedrückt halten. Klicken und ziehen innerhalb des Bereichs auf eine andere Stelle des Bereichs dehnt beide Hälften des Bereichs (Ein Bereich wird dabei länger, der andere kürzer). Klicken außerhalb des Bereichs und ziehen irgendwo innerhalb des Bereichs verkürzt den Bereich. Klicken innerhalb des Bereichs und ziehen irgendwohin außerhalb des Bereichs verlängert den Bereich. Diese Funktionen können zur Quantisierung oder zur Fehlerkorrektur von Aufnahmen nützlich sein.

Folgende Hotkeys sind verfügbar.

- **POS 1** bewegt den Cursor an den Anfang einer Spur.
- Mit **Ende** wird der Cursor an das Ende einer Spur bewegt.
- Mit **Umschalt+POS 1** wird der linke Cursor des ausgewählten Bereiches an den Anfang einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Anfang einer Spur ausgewählt.
- Mit **Umschalt+Ende** wird der rechte Cursor an das Ende einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Ende einer Spur ausgewählt.
- Mit **Strg+A** wählen Sie die gesamte Spur aus.

Dieser Button zoomt horizontal heraus und zeigt einen größeren Bereich der Audiodaten. Sie können mit dem Mausrad zoomen, wobei der Fokus am Mauszeiger ist, oder Sie zoomen mit dem Maus-Button, hier ist dann der Fokus auf dem Audio-Cursor.

Dieser Button zoomt horizontal hinein und zeigt einen kleineren Bereich der Audiodaten. Sie können mit dem Mausrad zoomen, wobei der Fokus am Mauszeiger ist, oder Sie zoomen mit dem Maus-Button, hier ist dann der Fokus auf dem Audio-Cursor.



Dieser Button zoomt so weit wie möglicher heraus, zeigt die gesamte Audio-Spur.

Dieser Button zoomt auf den feinsten, möglichen Auflösungsschritt herunter. Auf dieser Ebene sehen Sie

die Interpolation zwischen den Sample-Punkten. Dies ist eine bandbreitenlimitierte Interpolation, die die Waveform, so wie Sie nach der Konvertierung von Digital auf Analog gehört wird, darstellt.

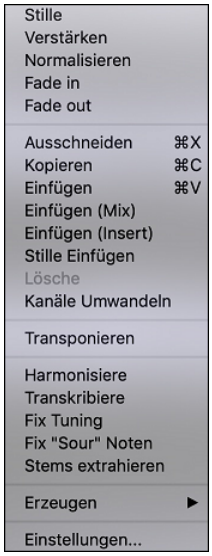
Diese Buttons verändern die Höhe der Waveform-Anzeige. **[+]** erhöht die Höhe, **[-]** verringert die Anzeigehöhe.

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen das Einrasten auf 16tel Noten (oder einer Triole in Swing Styles). Ein Bereich der Wave-Datei kann durch Klicken und Ziehen mit der Maus über einen Bereich gewählt werden. Um die Auswahl zu erweitern, halten Sie die **Umschalt** Taste während des Klickens auf die neue Bereichsgrenze gedrückt.

Diese Schaltfläche spielt den ausgewählten Bereich und hält dann die Abspielung an. Die anderen Instrumente sind alle Stumm, Sie hören nur die Audio Spur..

Diese Schaltfläche wählt die ganze Spur aus, dies ist für die Anwendung integrierter Audio-Plug-Ins nützlich.

Dieser Button ermöglicht Ihnen den Zugriff zu verschiedenen Funktionen zur Bearbeitung des ausgewählten Audio-Bereichs. Hier können Sie auch Ihre Einstellungen für das Audio-Bearbeitungs-Fenster verändern.



Anmerkung: Die Bearbeitungsfunktionen sind nur für die Audio- und Utility-spuren verfügbar.

Stille - Damit wird das Audio stumm geschaltet.

Verstärken - Dies erhöht oder vermindert die Lautstärke durch einen gewählten Dezibelantei. Ein positiver Wert erhöht die Lautstärker, ein negativer Wert macht das Audio leiser.

Normalisieren - Damit wird die Lautstärke des Audios erhöht oder verringert, um den lautesten Punkt zum Angleich an die gewählte Dezibelstärke zu erreichen.Wenn Sie zum Beispiel -6 Dezibel wählen und der lauteste Punkt im Audio ist -8 Dezibel, dann wird das Audio um +2 Dezibel erhöht.

Fade In - Damit wird schrittweise die Lautstärke des Audios verändert. Das Audi beginnt stummm die Lautstärke wird schrittweise bis zum Ende auf die volle Lautstärke erhöht. Sie können die Type der Verstärkungskure in den Audio-Bearbeitungs-Einstellungen ändern.

Fade Out - Damit wird schrittweise die Lautstärke des Audios verändert. Das Audi beginnt mit voller Lautstärke und wird schrittweise bis zum Ende auf stumm verringert. Sie können die Type der Verstärkungskure in den Audio-Bearbeitungs-Einstellungen ändern.

Ausschneiden - Schneidet den ausgewählten Bereich des Audios aus.

Kopieren - Hiermit wird der ausgewählte Audiobereich in die Zwischenablage kopiert.

Einfügen (Mix) - Damit werden die Audio-Daten aus der Zwischenablage mit den bestehenden Audio-Daten gemischt anstatt diese zu überschreiben. Sie bekommen eine Option um den Prozentwert einzustellen der angibt wieviel Audio-Daten bestehend bleiben sollen und wieviel in den Mix einfließen sollen.

Einfügen (Insert) - Damit werden die Audio-Daten aus der Zwischenablage an der aktuellen Stelle eingefügt, anstatt diese zu überschreiben. Die Audio-Daten rechts vom Einfügepunkt werden soweit verschoben um Platz für die neuen Audio-Daten zu erhalten.

Lösche - Dies löscht den markierten Audio-Daten-Bereich.

Stille Einfügen - Damit fügen Sie Stille an der Cursor-Position ein. Die Länge der Stille ist gleich wie die Dauer des markierten Bereichs.

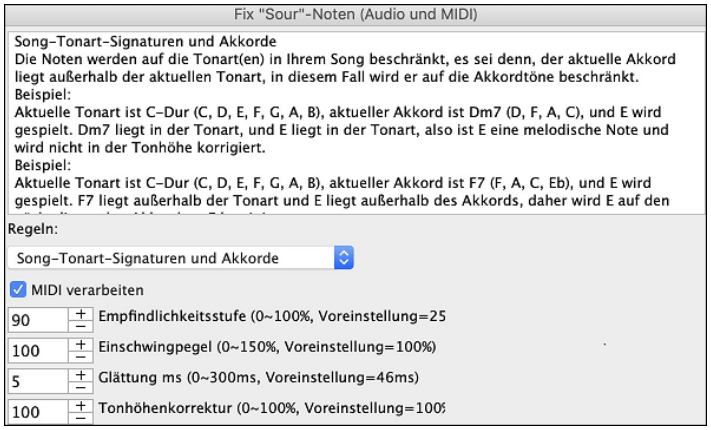
Kanäle Umwandeln - Wenn die Audio-Daten Stereo sind, werden diese in Mono umgewandelt, Wenn Sie mono sind, werden diese in Stereo umgewandelt. Sie können den Prozentwert für den rechten und linken Kanal einstellen.

Transponieren - Damit werden die Audio-Daten um ein bestimmte Anzahl an Cents transponiert (100 Cent = ein gleichstufiger Halbton).

Transkribiere - Damit wird das Audio als MIDI-Daten transkribiert und in dieselbe Spur geschrieben. Beachten Sie, dass das Audio in der Quellspur monophon sein sollte (z. B. Gesang, Saxophon).

Fix Tuning - Der “Fix Tuning” Modus analysiert die Audio-Spur und korrigiert Noten die nicht stimmen in dem markierten Bereich in Bezug zur Tonart Ihres Songs.Wenn zum Beispiel, in der Tonart C, ein Cis erkannt wird, dann wird dieses zu C oder D transponiert, je nachdem ob C oder D näher liegt.

Fix “Sour” Noten - Damit werden Noten in polyphonem Audio automatisch korrigiert. Wenn ein Akkord mit mehreren Noten gleichzeitig gespielt wird, können mit dieser Funktion bestimmte Noten innerhalb dieses Akkords so korrigiert werden, dass die Note nicht mit der Akkordfolge oder anderen Spuren kollidiert. Im Dialog können Sie eine der Regeln für die Autofixierung auswählen.



Regeln: Hier werden die Regeln für den Autofix definiert. Sie können die Beschreibung für jede Regel im obigen Bereich sehen.

MIDI verarbeiten: Wenn diese Option aktiviert ist, wird jede MIDI-Note auf der Spur ebenfalls verarbeitet. Die Noten innerhalb des ausgewählten Bereichs werden entsprechend der gewählten Regel geändert.

Empfindlichkeitsstufe: Wenn Sie die Empfindlichkeitsstufe erhöhen, werden schwächere Noten erkannt. Eine Verringerung führt dazu, dass schwächere Noten ignoriert werden und von der Autofixierung unberührt bleiben.

Transienten-Pegel: Wenn Sie den Transientenpegel erhöhen, werden Transienten (z. B. Schläge wie Zupfgeräusche oder Drumsschläge) lauter. Wenn Sie ihn verringern, werden die Transienten leiser.

Glättung ms: Dies ist die Zeitspanne, in der sich die Noten in Millisekunden verändern. Erhöhen Sie diesen Wert für Instrumente, die besser klingen, wenn sie langsamer zwischen den Noten wechseln, wie Gesang oder Pedal Steel. Verringern Sie den Wert für starr klingende Instrumente wie Klavier.

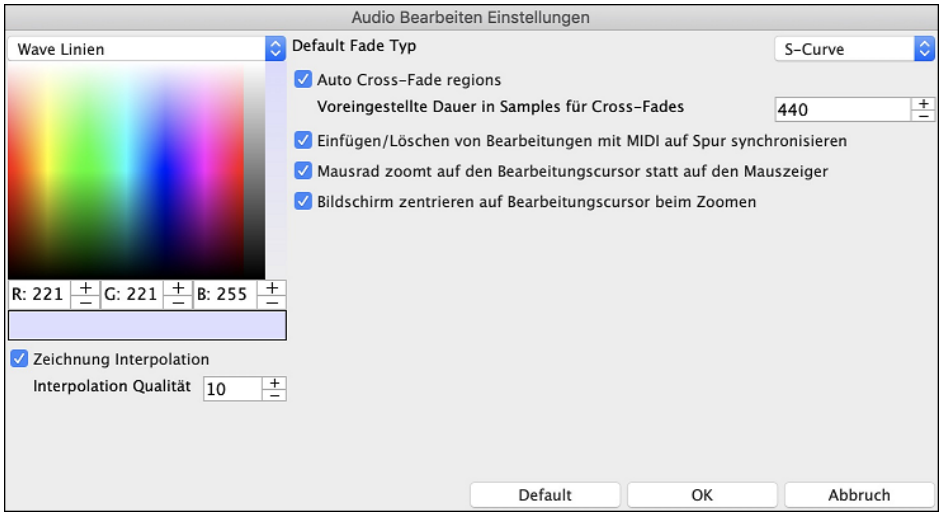
Tonhöhenkorrektur: Hiermit wird die Stimmung der Noten korrigiert. Wenn z. B. bei einer Gitarre eine Saite verstimmt ist, werden die auf dieser Saite gespielten Noten in der Tonhöhe korrigiert.

Stems extrahieren - Hiermit werden Stems aus dem ausgewählten Bereich im Fenster **Audio-Bearbeitung** extrahiert. Einzelne Instrumente wie Bass, Drums und Vocals werden auf eigene Hilfsspuren extrahiert. Für dieses Feature muss ein Stem-Splitter-Programm installiert sein.

Erzeugen - Hiermit können Sie RealTracks erzeugen.

Einstellungen - Dies ermöglicht Ihnen das Aussehen der Fenster selber einzustellen.

Dieser Buttun öffnet den **Audio-Bearbeiten Einstellungs- D**ialog. Hier können Sie das Aussehen des Fensters beutzerdefiniert einstellen.



Zeichnung Interpolation: Wenn dies aktiviert ist, werden die gekrümmten Linien zwischen den Sample-Punkten gezeichnet, die den realen Klang darstellen.

Interpolation Qualität: Dies ist die Genauigkeit des interpolierten Zeichnens.

Default Fade Typ: Wähle Kurven-Typ für das automatische Cross-Fading, und um die Fades manuell anzuwenden. „S-Kurve“ ist gut in den meisten Situationen, und ist am Besten für sehr kurze Fade Dauer, da kein Rauschen hinzugefügt wird.

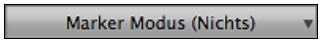
Auto Cross-Fade regions:Wenn ein Audio-Bereich geändert oder ersetzt wird, wird der Anfang und das Ende des Bereichs druch Cross-Fadeing mit dem bestehenden Audio überlappt, sodass ein glatter Überang entsteht. Dies wird bei Ausschneiden, Einfügen, Stille, Verstärkung und Normalisierung angewandt.

Voreingestellte Dauer in Samples für Cross-Fades: Dies ist die Anzahl der Samples, die für die automatische Überblendung verwendet werden. Diese Dauer wird automatisch verkürzt, wenn sehr kurze Bereiche des Audios bearbeitet werden.

Einfügen/Löschen von Bearbeitungen mit MIDI auf Spur synchronisieren: Wenn dies aktiviert ist, werden beim Einfügen oder Löschen von Audioregionen die MIDI-Daten auf derselben Spur entsprechend verschoben, um MIDI und Audio synchron zu halten.

Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger: Wenn dies aktiviert ist, wird das Mausrad auf den Bearbeitungscursor gezoomt, anstatt auf den Mauszeiger.

Bildschirm zentrieren auf Bearbeitungscursor beim Zoomen: Wenn dies aktiviert ist, scrollt der Bearbeitungscursor beim Zoomen mit dem Mausrad in die Mitte des Fensters. Dies gilt nur, wenn "Mausrad zoomt zum Bearbeitungscursor statt zum Mauszeiger" aktiviert ist.

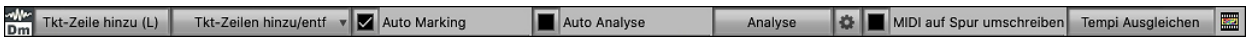


Diese Button ermöglichen Ihnen den Marker Modus zu ändern. Wenn Sie den Audio-Akkord-Wizard oder den UserTracks Modus auswählen, werden die Marker sichtbar und bearbeitbar.

Jeder Marker-Modus zeigt bearbeitbare Marker für unterschiedliche Zwecke. Der Audio-Akkord-Wizard The zeigt Takt-Linien Marker um eine Tempo-Map zu erzeugen, der UserTrack Modus zeigt Takt/Schlag Marker zur Definition von regeln in Ihrem UserTrack.

Audio-Akkord-Wizard

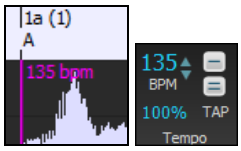
Die folgenden Button erscheinen, wenn Sie den Audio-Akkord-Wizard Marker Modus auswählen.



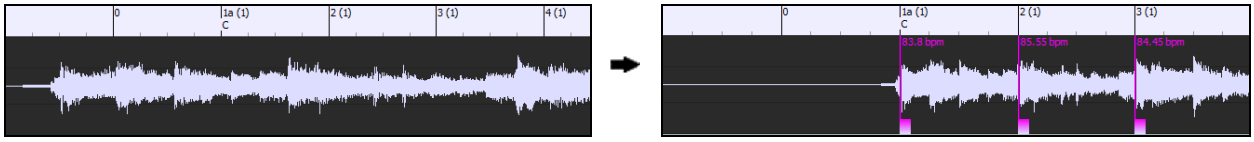
In diesem Modus ist der erste Arbeitsschritt Taktlinien zu finden, sodass der Audio-Akkord-Wizard Akkorde genau erkennen kann und das Audio mit dem Band-in-a-Box Song synchronwiedergegeben wird.

Sie können mit dem Button **[Tkt-Zeile hinzu (L)]** oder mit der [L] Taste auf der Tastatur Taktzeilen hinzufügen. Eine Taktzeile wird beim Audio-Bearbeitungs-Cursor platziert oder beim Wiedergabe-Curosor, wenn der Song gerade abgespielt wird.

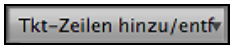
Wenn Sie mit der Eingabe von Taktstrichen beginnen, stellt das Programm das Tempo des Songs automatisch auf das Tempo des ersten Taktes des Audios ein.



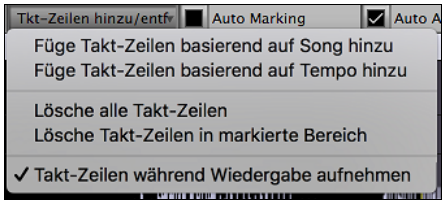
Sobald das Tempo des ersten Taktes eingestellt ist, verschiebt das Programm automatisch die Position des ersten Audio-Takts, so dass der optische Bereich der Einzähl-Takte sichtbar ist.



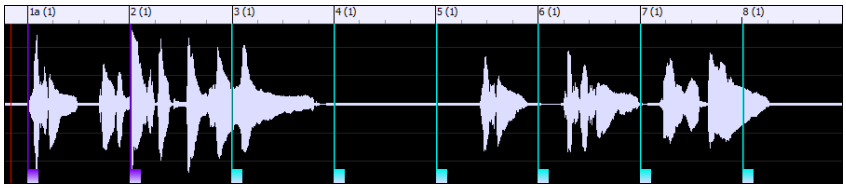
Wenn Sie nach dem Hinzufügen der Taktzeilen den ersten oder zweiten Takt anpassen und sich das Tempo des ersten Taktes entsprechend ändert, ändert das Programm automatisch das Tempo des Songs entsprechend.



Der **[Tkt-Zeilen hinzu/entf]** Button hat ein Menü mit Optionen um Taktzeilen basierend auf der Song-Struktur oder der Geschwindigkeit hinzuzufügen. Sie können alle bestehenden Taktzeilen löschen, oder nur diejenigen die sich im markierten Bereich befinden.

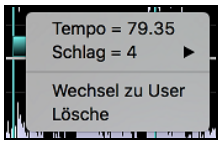


Wenn **Auto Marking** aktiviert ist, dann wird Band-in-a-Box automatisch Takt-Zeilen hinzufügen und anordnen basierend auf den Taktlinien, die Sie manuell hinzugefügt haben. Die “Auto” Takt-Linien werden in hellblau gezeigt und die “Benutzer Taktlinien” in violett. Sie können diese Farben im **Audio-Bearbeitungs-Einstellungs**-Dialog ändern, wenn Sie möchten.



Auto Analyse Wenn **Auto Analyse** aktiviert ist, dann wird Band-in-a-Box die Akkorde erneut analysieren sobald Sie eine Takt-Linie hinzufügen oder verschieben oder die Audio-Daten verändern. Lassen Sie diese Einstellung deaktiviert wenn sie zuerst (z.B. zur Tempobestimmung) die Takt-Linien einstellen wollen und analysieren danach die Akkorde.

Takt-Linien können mit der Maus verschoben werden. Klicken Sie einfach auf das violette Steuerungsrechteck am unteren Rand und ziehen dieses an die gewünschte Stelle. Wenn Sie eine “Auto” Takt-Linie verschieben, wird diese zu einer “Benutzer” Takt-Linie.



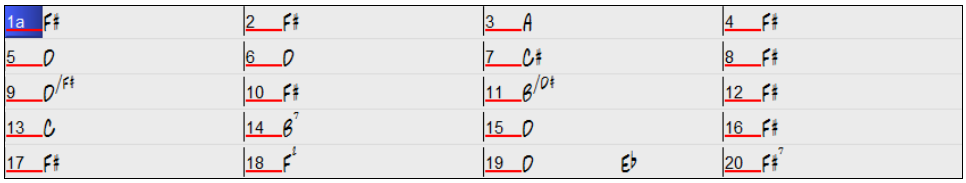
Sie können auch mit Rechts-Klick auf solch ein Steuerungsrechteck klicken und erhalten dann ein KOntext-Menü mit Optionen um den Marker-Type von (“Benutzer” oder “Auto”) zu ändern, die Takt-Line zu löschen oder die Taktart für den Takt zu ändern. Das Menü zeigt Ihnen auch die Geschwindigkeit des Taktes basieren auf der Taktart und der Position der nächsten Takt-Linie.

Wenn Sie Takt-Linien hinzufügen oder verschieben, wird Band-in-a-Box automatisch eine Tempo Map erzeugen, damit Ihr Song synchron mit den Audio-Daten spielt.

Jede Änderung, die Sie im Audio-Akkord-Wizard machen, sind auch rückgängig machbar. Dies war in der früheren alleinstehenden Version des Audio-Akkord-Wizard nicht möglich.

Analyse Verwenden Sie den **[Analyse]** Button um die Akkorde in den Audio-Daten zu analysieren. Die erkannten Akkorde werden direkt in das ChordSheet geschrieben. Falls die “Auto Analyse” aktiviert haben, müssen Sie dies nicht machen. Falls Sie aber Akkorde im ChordSheet geändert oder gelöscht haben, können Sie dies durchführen.

Wenn Sie das ChordSheet öffnen, sehen Sie, dass der Audio-Akkord-Wizard Akkorde und die Tempo-Map eingetragen hat.



MIDI auf Spur umschreiben Wenn **MIDI auf Spur umschreiben** aktiviert ist, sendet der Wizard die transkribierten MIDI-Noten an die Soloist-Spur zur weiteren Analyse durch den Benutzer (über das Fenster "Piano-Rolle" oder "Notation"). Beachten Sie, dass es sich hierbei um eine "Momentaufnahme"-Ansicht jeder 8. Note der vorhandenen Tonhöhen handelt und nicht um einen Versuch der polyphonen Transkription.

Tempi Ausgleichen Der **[Tempi Ausgleichen]** Button entfernt Tempowechsel durch Dehnung von Audiobereichen entfernt, so dass die Tempi alle gleich sind.

Der Rad Button öffnet den Dialog zum Anpassen der Akkordanalyse.

Song-Tonart: Wählen Sie die Tonart, in der nach Akkorden gesucht werden soll. Wenn die Tonart des Songs z. B. auf G-Dur eingestellt ist, sucht der Wizard nach Akkorden in der Tonart G-Dur. Diese G-Dur-Akkorde werden durch die Akkordvoreinstellung weiter spezifiziert.

Akkord-Voreinstellung: Wählen Sie aus der gewählten Tonart den zu suchenden Akkordsatz aus.

Audio-Voreinstimmung: Stimmen Sie die Spur automatisch auf eine Referenz von A440, bevor Sie die Akkordanalyse durchführen. Dies ist nützlich für Songs, die leicht verstimmt aufgenommen wurden.

Minimale Akkorddauer 1 Takt: Dadurch wird der Wizard gezwungen, nur einen Akkord pro Takt auszuwählen (d. h. keine halbtaktigen Akkorde).

Audio Harmonien

Die Audio-Harmonien beinhalten folgende Funktionen:

- Harmonisierung von Audi mit bis zu 4 Stimmen.
- Korrektur von Noten, die nicht exakt stimmen.
- Transkription von Audio zu Notation.

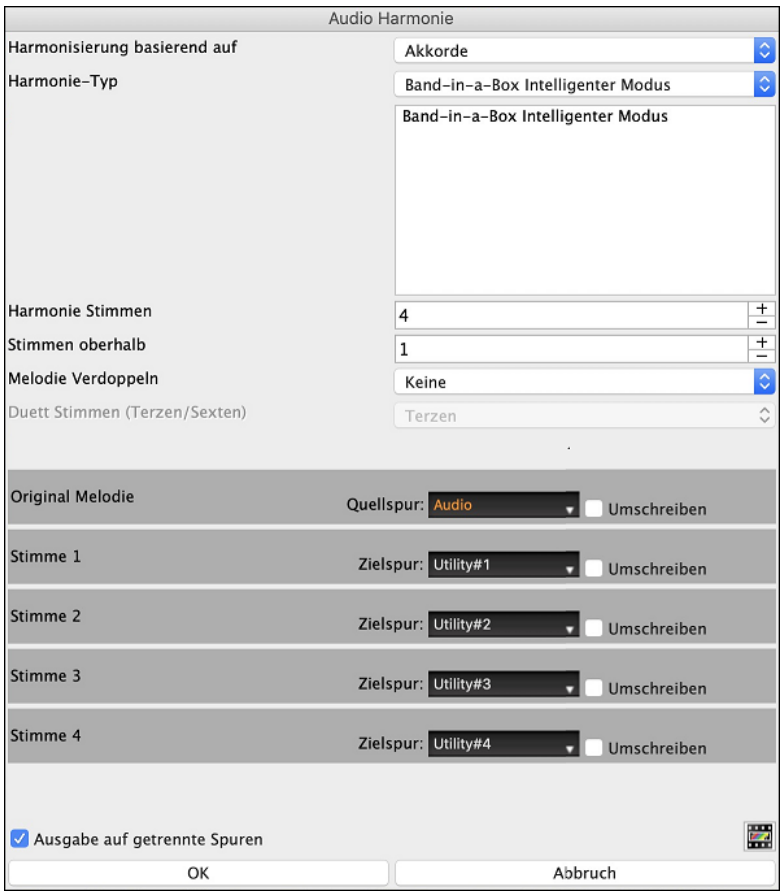
Harmonisierung der Audio-Spur

Öffnen Sie zuerst eine Audio-Datei oder eine Band-in-a-Box Song Datei mit Audio. Danach gehen Sie zum Menü *Audio* oder *Harmonie* und wählen *Audio Harmonien, Tonhöhen-Verfolgung, Fix Tuning (Audio-Bearbeitung)*.

Audio oder Harmonie Audio Harmonien, Tonhöhen-Verfolgung, Fix Tuning (Audio-Bearbeitung)

Die öffnet das **Audio Bearbeitungs-**Fenster und den neuen **Audio Harmonie** Dialog.

Tipp: Wenn das **Audio Bearbeiten** Fenster bereits geöffnet ist, drücken Sie den **[Bearbeiten]** Button in der Toolbar und wählen *Harmonisiere* um den **Audio Harmonie** Dialog zu öffnen.



Wählen Sie eine von vier 3 Harmonisierungs-Modi.

- Der “Akkord” Modus harmonisiert Audio, basierend auf den Akkorden in Ihrem Song. Wählen Sie einen Typ aus der “Harmonie Typ” Option. Wählen Sie entweder den intelligenten Modus, der Ihnen die Anzahl der Stimmen und andere Optionen bestimmen lässt, oder verwenden Sie einen der Band-in-a-Box Harmonie-Presets.
  Wenn Sie den intelligenten Modus wählen, können Sie auch “Melodie verdoppeln“ verwenden. Damit wird eine der Harmonie-Stimmen die Original Stimme verdoppeln. Für eine 2-stimmige Melodie können Sie die Harmonie-Stimme als Terz oder Sext ober/unterhalb der Original-Stimme abhängig von der Einstellung “Stimmen oberhalb“ oder einer Kombination aus Terzen und Sexten mit der Einstellung “Duett Stimmen“ erzeugen lassen.
- Der “MIDI” Modus fügt dem Audiomaterial Stimmen hinzu, die auf den MIDI-Noten in der Quellspur basieren. Sie können die Anzahl der Stimmen wählen (bis zu 4 Stimmen).

- Der “Fix Tuning” Modus analysiert die Quell-Spur und korrigiert Noten die nicht stimmen, im markierten Bereich in Bezug zur Tonart Ihres Songs.

Quellspur ist die Spur, auf die der ausgewählte Harmonisierungsmodus angewendet wird.

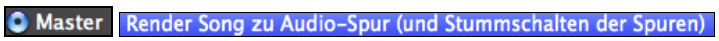
Die **Ausgabe auf getrennte Spuren** ist wählbar, wenn die Quellspur die Audio- oder eine Utility-Spur ist. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die Harmoniestimmen in die Quellspur geschrieben und mit dem vorhandenen Audio in dieser Spur zusammengeführt. Sie können auch die Lautstärke und Stereobalance für jede Harmoniestimme einstellen. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Harmoniestimmen in andere Spuren geschrieben, die Sie mit der Option **Zielspur** auswählen. Nachdem die Harmoniestimmen erzeugt wurden, können Sie den Mixer verwenden, um die Lautstärke, das Schwenken, den Hall und den Klang zu steuern oder Effekte für jede Stimme hinzuzufügen.

Sie können die Option **Transkribieren** für die Quellspur und/oder die Harmoniestimmen aktivieren. Beachten Sie, dass das Audio in der Quellspur monophon sein sollte (z. B. Gesang, Saxophon).

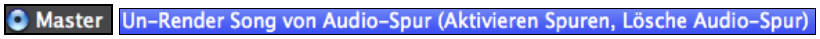
Render Song zu Audio Spur

Alle Spuren werden zu einer Audio-Spur gerendert und auf die Audio-Spur geschoben.

Um diese Funktion zu verwenden, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Master Radio Button durch und wählen *Render Song zu Audio-Spur (und Stummschalten der Spuren)* aus dem Menü.



Wenn Sie die Spuren wieder herstellen wollen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Master Radio Button durch und wählen *Un-Render Song vom Audio-Spur (Aktiveren Spuren, Lösche Audio-Spur)*.



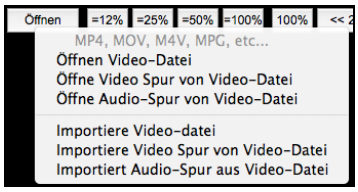
Kapitel 12: Werkzeuge, Wizards, Tutorien und Spaß

Video Fenster

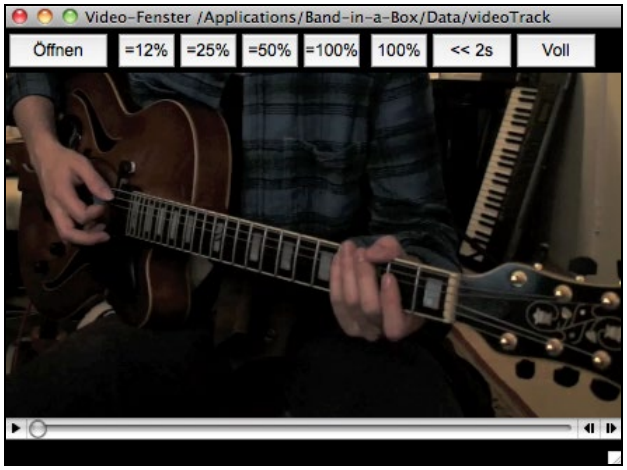
Anmerkung: Diese Funktion ist noch nicht im dem aktuellen Build von Band-in-a-Box, sollte aber in einem zukünftigen Patch verfügbar sein.

Sie können Videos, die Sie zuvor schon aus YouTube oder einer anderen Quelle gespeichert haben, in ein Band-in-a-Box **Video Fenster** laden. Der Audio-Anteil wird dabei vom Video getrennt auf die Audio-Spur gespeichert. Wenn Sie zum Beispiel eine Video Musik-Lektion lernen möchten, die Riffs aber zu schnell sind, können Sie das Video in Band-in-a-Box verlangsamen. Die Dehnungs-Qualität ist ausgezeichnet und erlaubt Ihnen das Tempo mit unglaublichen Werten zu erhöhen oder zu verringern.

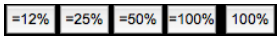
Drücken Sie den Ansichten - **[Video]** Button und wählen Sie *Video Player* aus dem Menü um das **Video-Fenster** zu starten, dann klicken Sie auf den **[Öffnen]** Button auf der integrierten Toolbar. Hier sehen Sie ein Menü mit Option.



Alle *Import*-Optionen ermöglichen Ihnen ein Video zu ihrem bestehenden Projekt hinzuzufügen. Mit der Öffnen Option starten Sie ein neues Projekt. Sie können auswählen ob Sie sowohl Video als auch Audio der Datei extrahieren wollen oder nur das Video (kein Audio), oder nur Audio (kein Video). Viele Video Formate werden unterstützt, wie MP4, M4V, MOV, MPG, MPEG, and AVI.



Verwenden Sie die Wiedergabe-Steuerung am unteren Rand des Bildschirms um das Video wiederzugeben, zu stoppen oder auf eine bestimmte Stelle des Videos zu springen.



Wenn der Song wiedergegeben wir, können Sie das Video verlangsamen und der Audioteil bleibt synchronisiert. Die Qualität des Audio bei langsamer Geschwindigkeit ist großartig – besser als bei den meisten Video Playern. Der Bereich zum Verlangsamen des Videos ist 60-800%. Dies ist ein großartiges Tool für Transkriptionen. Sie können einen Bereich im ChordSheet Fenster auswählen und den **[Loop]** Button aus der Wiedergabe Toolbar verwenden um einen Bereich des Videos mit langsamem Tempo wiederzugeben.

Dieser Button geht um 2 Sekunden zurück.

Es gibt einen **[Voll]** Button um das Video im Vollbildmodus anzusehen, mit der Taste **esc** beenden Sie den Vollbildmodus wieder.

DAW Plug-In Modus

Es gibt einen **"Plug-In" Modus**, der einfaches "**Ziehen und Ablegen" (Drag-und-Drop)** von Spuren zwischen Band-in-a-Box und Ihrem Lieblings-Sequenzer (GarageBand, ProTools, Logic, Nuendo, Reaper und andere) ermöglicht. Mit dem neuen Plug-In Modus bleibt Band-in-a-Box als kleines - im Vordergrund befindliches Fenster, arbeitet als Plug-In für Ihren Sequenzer. Sie können so durch "Ziehen und Ablegen" MIDI und Audio-(WAV) Spuren von Band-in-a-Box zu Ihrem Lieblings-Sequenzer übertragen. Arbeiten Sie in Ihrem Lieblings-Sequenzer, geben Sie eine Akkord-Progression in Band-in-a-Box ein, und ziehen einfach die Spur von Band-in-a-Box zu Ihrem Sequenzer auf die gewünschte Spur und Takt-Position.

Der DAW Plug-In Modus ist ein Modus innerhalb des normalen Band-in-a-Box Programms. Dieser Modus ermöglicht Ihnen Spuren, oder Teile von Spuren, leicht zu einem anderen DAW Sequenzer zu übertragen. Dies

geschieht mit einem einfachen Ziehen der Spur-Symbole von Band-in-a-Box (BB) zum Spuren-Fenster Ihres DAW oder Finder.

Sie können den PlugIn Modus leicht betreten und wieder verlassen indem Sie den kleinen **[DAW]** in der Haupt-Toolbar klicken.

Wenn Sie dies machen wird die Fenstergröße von Band-in-a-Box verkleinert (Sie können die Fenstergröße wieder auf Ihre Wunschgröße verändern, die Einstellungen werden behalten).

Ziehen und Ablegen Drop

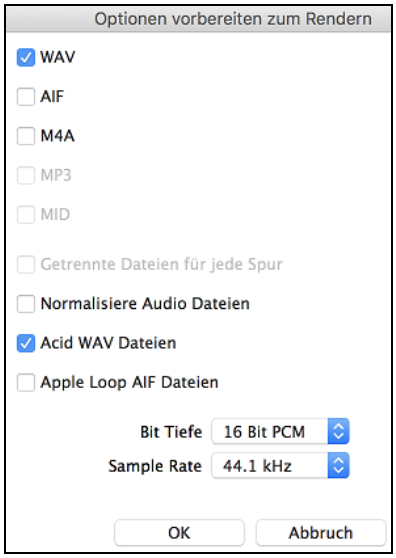
Dies ist die Drop Station, hier können Sie Ihre Spuren durch Ziehen ablegen und erhalten dann eine Audio oder MIDI Version der Spur.

Es gibt vier Quadranten, diese sind entsprechend Ihrer Datei-Typen, die diese erzeugen, benannt: Audio Dateien (WAV,M4A, AIFF) oder MIDI Dateien (MID).

Wenn Sie eine Datei auf die Drop Station ablegen, sehen Sie eine orange Farbe, die anzeigt, dass die Datei akzeptiert wurde und nun vorbereitet wird.

Wenn die Datei fertig ist, wechselt die Farbe zu grün. Nun können Sie die aufbereitete Datei zu Ihrem bevorzugten DAW oder den Finder ziehen.

Wenn Sie die Spur auf das [+] fallen lassen, erhalten Sie einen Dialog. Hier wählen Sie das Dateiformat und andere Optionen.



Sie können ein Datei-Format wählen (WAV, M4A, AIFF, oder MID).

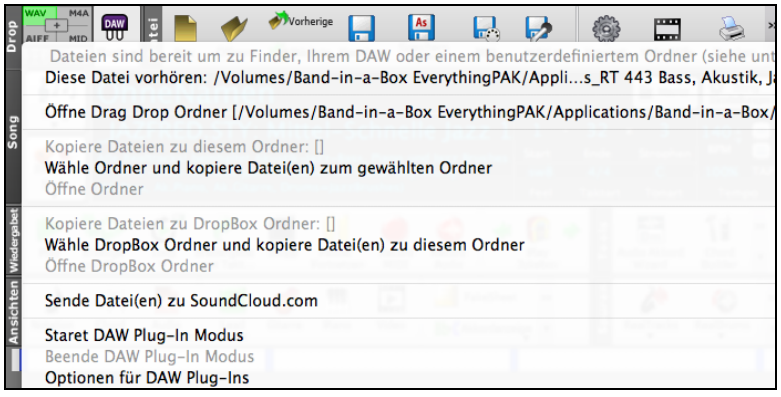
Wenn Sie den Master Radio Button gezogen haben, können Sie die Option **Getrennte Dateien für jede Spur** wählen.

Wenn "Normalisiere Audio-Dateien" gewählt wurde, wird die Datei normalisiert. Normalisierung verstärkt die Lautstärke zu einer maximalen Lautstärke, ohne das es zu Verzerrungen kommt. Die meisten professionellen Musikspuren sind normalisiert.

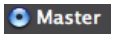
Wenn Sie ACID Information (Tempo, Tonart, und Taktart) zur WAV-Datei hinzufügen wollen, aktivieren Sie die **Acid WAV Dateien** Option.

Der Dialog verfügt auch über Einstellungen für Bittiefe (16, 24, 32 Bit) und Sample Rate (44,1, 48.0, 96.0 kHz).

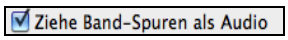
Mit einem Rechts-Klick erhalten Sie ein Menü das Ihnen ermöglicht die entstandene Datei zu einem Favoriten Ordner zu kopieren, oder einen Favoriten Ordner zu öffnen, den DAW Plug-In Modus zu starten oder zu beenden, die Datei zu Dropbox hochladen und mehr.



Master Spur



Wenn Sie das gesamte Arrangement zu Ihrem DAW übertragen wollen, ziehen Sie den Master Button zur Drop Station. Wenn diese grün wird, ziehen Sie diese zu Ihrem a DAW oder Finder.



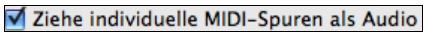
Die Spuren werden als Audio übertragen, außer Sie haben in den Plug-In Optionen auf MIDI umgestellt.

Normalerweise wird eine einzelne Datei mit dem gesamten Arrangement übertragen. Wenn Sie einzelnen Spuren übertragen wollen, könne Sie die in den Plug-In Optionen aktivieren. Beachten Sie, dass Ihr DAW dies Unterstützen muss und die übertragenen Dateien auf fortlaufende Spuren ablegen muss

Eine einzelne Spur übertragen

Wenn Sie eine einzelne Spur übertragen wollen, ziehen Sie diese Spur zu Ihrem DAW. Ziehen Sie zum Beispiel das Bass Icon um die Bass-Spur zu übertragen. Wenn die Drop-Station grün wird, ziehen Sie diese zu Ihrem DAW oder Finder.

Wenn die Spur ein RealTrack (grün) ist, werden diese als Audio-Daten übertragen. Wen es sich um eine MIDI-Spur handelt (gelb), werden MIDI-Daten übertragen.



Wenn Sie MIDI-Spuren als Audio übertragen wollen, können Sie dies in den **Plug-In Optionen** einstellen.

Tipp: Wenn Sie während des Übertragens die Umschalten-Taste gedrückt halten, wird die Datei als MIDI (wenn es eine MIDI-Spur ist) abgelegt, unabhängig von den Einstellungen in den Plug-In Optionen.

Tipp: Wenn Sie während des Übertragens die STEUERUNGS-Taste gedrückt halten, wird die Datei als AUDIO (wenn es sich um eine MIDI-Spur handelt, wird diese durch Apple® Synth zu Audio gerendert) übertragen, von den Einstellungen in den Plug-In Optionen.

Ausgewählten Bereich übertragen

Wenn Sie nur einen Teil Ihres Arrangements oder einer Spur übertragen wollen, markieren Sie zuerst diesen Bereich in Band-in-a-Box und ziehen dann den Instrumenten-Namen (am oberen Bildschirmrand) in die Zielanwendung (ziehen Sie nicht den markierten Bereich). Damit wird nur der markierte Bereich zu Ihrem DAW oder Finder übertragen.

Dropbox Unterstützung

Können Sie einfach mittels Ziehen & Ablagen Dateien von aus dem Band-in-a-Box Ordner direkt in Ihren *DropBox* Ordner ablegen oder Audio in DropBox speichern, ohne dass Sie den Band-in-a-Box Hauptbildschirm verlassen müssen. Um diese zu machen, ziehen Sie eine Spur (oder den Band-Button für alle Spuren) zum Ablegen Radio-Button, wenn dieser die Farbe Grün annimmt können Sie dann mit Rechts-Klick auf den **[Drop]** Button "Kopiere Dateien zu DropBox Ordner" wählen.

Plug-In Optionen

Um zum DAW Plug-In Options-Dialog zu gelangen, drücken Sie den **[DAW Modus]** Button und wählen den Menüpunkt *Optionen für DAW Plug-In* oder Sie gehen zum Dialog **Voreinstellungen** und klicken auf den **[DAW PlugIn]** Button.

Sie sehen nun die Plug-In Optionen im **PlugIn Einstellungs** Einstellungs-Dialog aufgelistet.

Ziehen und Ablegen zulassen: Wenn deaktiviert, wird die „Ziehen und Ablegen" Funktion nicht arbeiten. Es sollte keinen Grund geben, dass Sie diese Funktion ausschalten.

Ziehe Individuelle MIDI-Spuren als: Wenn aktiviert, werden die gewählten MIDI-Spuren zu mit Apple® Synth zu Audio-Spuren konvertiert.

Ziehe Master-Spuren als Audio:Wenn aktiviert, wird das gesamte Arrangement zu Audio konvertiert. Dazu wird Apple® Synth verwendet. Wenn deaktiviert, werden die MIDI-Spuren im Arrangement als MIDI-Daten, in einer einzelnen Datei übertragen.

Ziehe Master als getrennte Spuren: Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird beim Ziehen des Master-Buttons jeweils eine Datei pro Spur zur Übertragung erzeugt.

Ziehe Audio als: Sie können das Audio-Format das erzeugt werden soll wählen. WAV ist das nicht komprimierte Format und M4A und AIFF sind komprimiere Formate.

Zeige DragDrop Ordner: Damit wird Ihnen im Finder gezeigt, wo sich die Dateien befinden. Wenn Sie eine Datei zu Ihrem DAW ziehen, wird eine Datei auf der Festplatte erzeugt und im *DragDrop* Ordner innerhalb des *Band-in-a-Box* Ordners gespeichert.

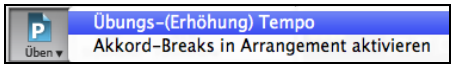
Lösche DragDrop Ordner: Dies löscht die übertragenen Audio/MIDI Dateien aus dem *DragDrop* Ordner. Anmerkung: Wenn Sie eine Datei zu Ihrem DAW ziehen, wird diese Datei auf der Disk erzeugt und im DragDrop Ordner innerhalb des *Band-in-a-Box* Ordner gespeichert. Einige DAWs benötigen diese Datei permanent (oder bis Sie den Befehl „Konsolidieren" im DAW verwenden).

Beachten Sie die Tipps um MIDI oder Audio beim Ziehen zu erzwingen. Wenn die **Umschalten** Taste gedrückt wird, wird MIDI erzwungen, mit gedrückter **Control** Taste erzwingen Sie Audio.

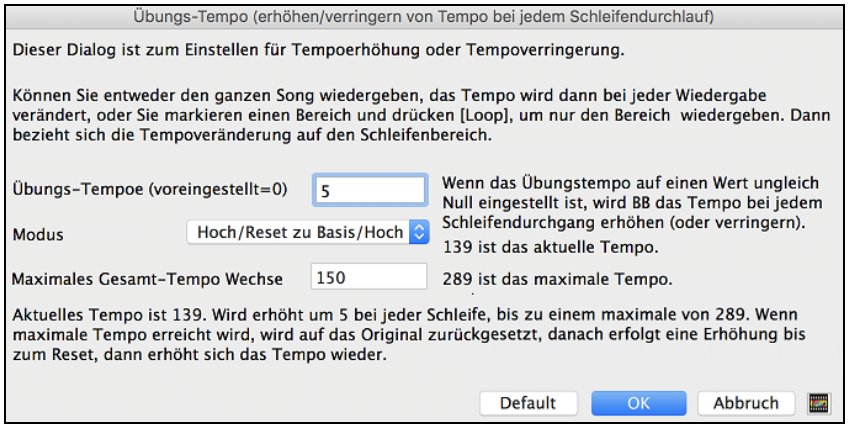
"Woodshed" Tempo Feature

Beim Üben eines Songs ist es nützlich das Tempo bei jeder Wiederholung einer Schleife oder bei jedem Neustart des Songs zu erhöhen, die geschieht durch die „Übungs-Funktion"

Um diese Funktion zu nützen, drücken Sie den **[Üben]** Button auf der Toolbar, wählen dann den Menüpunkt *Übungs-(Erhöhung)Tempo …* und stellen dann das Übungstempo mit Erhöhung pro Durchlauf ein.



Wenn zum Beispiel das Übungstempo auf einen Wert von 5 eingestellt wurde, wird das Tempo jedes Mal um 5 beim Song Start oder beim Beginn der Schleife erhöht. Die Idee ist, dass man mit einem langsamen Tempo die Übung beginnt, diese dann perfektioniert und dann das Song Tempo erhöht.



Wenn Sie Sie Stopp drücken kehrt das Tempo zum original Tempo zurück.

Es gibt 4 Modi für das Übungstempo Feld. Diese sind nur aktiv wenn der Übungstempo Wert anders als 0 ist.

1. "nur hoch" wird bei jedem Schleifendurchgang schneller "für immer" bis zum Tempo=500, das BB's maximales Tempo ist.
2. Ein "hoch dann runter" Modus, der zuerst nach oben geht [eine einstellbare Erhöhung] bis zu einem [einstellbaren Maximum], danach geht das Tempo wieder zurück zum ursprünglichen Ausgangswert. Wenn zum Beispiel, ein Song mit einem Tempo von 140 mit einer Erhöhung von 5 bis zum Maximum von 100 beschleunigt wird, wird der Song von 140,145,150 usw. bis zu 240 gehen, danach wieder zurück von 235,230… bis zu 140 und dann wieder von vorne.
3. Ein "Hoch, dann Reset" Modus, der bis zum Maximalen beschleunigt, dann den Wert zurücksetzt und wieder von vorne beginnt. Wenn zum Beispiel, ein Song mit einem Tempo von 140 mit einem Wert von 5, bis zur maximalen Erhöhung von 100 eingestellt ist, wird der Song von 140,145,150 usw. bis 240 und danach wieder auf den Ausgangswert von 140 zurückgehen und erneut starten.
4. Ein "Hoch und bleibe bei Maximum" Modus erhöht das Tempo bis zum Einstellbaren Maximum und bleibt dann auf dieser Stufe.

Modi 2 und 3 sind Analogien zu einem "Laufband Workout", mit programmierten Geschwindigkeitswechsel.

Die Tasten-Spielhilfe

Die Tasten-Spielhilfe (TS) ist eine intelligente Funktion zum Mitspielen auf der QWERTZ-Tastatur Ihres Macs. Damit können Sie nicht nur ohne externes Midi-Keyboard Aufnahmen auf der Melodie- oder Solospur vornehmen, sondern außerdem den Solo-Tastenstart ansteuern. Wenn Sie beim Mitspielen auf der Computer-Tastatur die Harmonisierungsfunktion einsetzen, entsteht zum Beispiel sofort eine 4stimmiger Saxophon-Harmonie.

Tasten-Spielhilfe ein- und ausschalten

Klicken Sie auf den**[MIDI]** Toolbar Button und aktivieren *MIDI QWERTZ Keyboard Wizard*, oder gehen Sie über das Menü *Song* | *Auf Tastatur mitspielen*, oder drücken Sie die Kurzbefehltasten **option+W**. Die Tasten-Spielhilfe ist nur während der Wiedergabe aktiv.

Wie Sie mit der Spielhilfe spielen

Die Tasten der Spielhilfe, nämlich die beiden unteren Reihen Ihrer Tastatur, sind nur bei der Wiedergabe aktiviert.

ASDFGHJKLÖÄ<-- diese Reihe spielt Durchgangsnoten (Sek,Quart,Sexte usw)
YXCVBNM,.- <-- diese Reihe spielt Akkordnoten (Grundton,Terz, Quinte usw)

Instrumente wechseln / Einstellungen fürs Tasten-Spielen

Tasten-Spielen wird beim Mitspielen genauso behandelt wie jedes THRU-Instrument. Die Änderung von Patch, Lautstärke, Nachhall wird darum auch wie beim Thru-Spur vorgenommen (also mit Klick auf die [THRU]-Taste, dann Patch auswählen usw.). Sie können Ihr Tasten-Spiel aufnehmen, und es werden dabei die angewählten Harmonien verwendet.

Normale Noten spielen

Für das Tastatur-Spiel gibt es auch die Option, sog. *nicht-schlaue* Noten, also Noten aus der chromatischen Skala zu spielen: für sehr ambitionierte Anwender, die auf ihrer Computer-Tastatur tatsächlich richtige Melodien zusammenstochern möchten…

Wenn Sie im Menü *Song* | *Mitspieltasten mit 'schlauen' Noten* ausschalten (ohne Häkchen), gewährt Ihnen die Spielhilfe Zugang zum normalen vollen Tonbereich. Mit Häkchen bei diesem Menüpunkt erhalten Sie nur Noten auf der Basis von Tonart und dem aktuellem Akkord.

Solo per Tastenstart

Zusätzlich gibt es eine hilfreiche Funktion der Tasten-Spielhilfe im Fenster *Solist auswählen*; nämlich **Solo per Tastenstart**. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Einsatz des Solos über die Tasten Ihres Mac oder des angeschlossenen Midi-Keyboards auslösen: das Programm spielt dann die „richtigen" Noten im Style des jeweils aktuellen Solisten. Sie können also ein perfektes Solo einspielen, indem Sie einfach nur irgendeine Taste auf Keyboard oder Tastatur drücken.

Neben der Möglichkeit, Ihre Freunde mit Ihren neuen Improvisationskünsten zu beeindrucken, hat diese Funktion durchaus praktischen Nutzen. Sie können sich beim Üben Ihres Solos beispielsweise ganz auf Phrasierung und Timing konzentrieren, ohne sich groß um die richtigen Noten zu kümmern; denn Band-in-a-Box liefert die richtigen Noten ganz allein (weitere Einzelheiten im nächsten Abschnitt).

Aufnahmen mit der Tasten-Spielhilfe

Um Ihr Spiel mit der Tasten-Spielhilfe aufzunehmen, klicken Sie auf **[Record MIDI]**und spielen einfach drauflos. Ihr Spiel wird aufgezeichnet. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um ohne Keyboard natürlich klingende Musik einzugeben. Und das geht so:

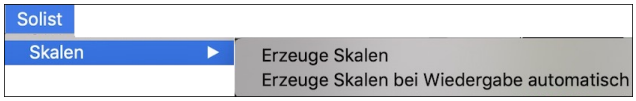
- Klicken Sie auf **[Record MIDI]**, um die Aufnahme zu starten.
- Sobald der Songs läuft, spielen Sie auf irgendeiner Taste die Melodie einfach nur im Rhythmus. Die Noten der Spielhilfe werden daher nicht die genaue Melodie ergeben, aber darum brauchen Sie sich vorerst nicht zu kümmern.
- Sobald Sie fertig sind, öffnen Sie die Notenblatt-Ansicht. Dort finden Sie nun Ihre Noten am richtigen Einsatzpunkt und in der richtigen Länge, aber in der falschen Höhe.
- Jetzt ziehen Sie Note für Note auf die richtige Höhe der Melodie (mit gedrückter Umschalt, Strg und ⌘-Taste für #, b bzw. Auflösungszeichen. Das Ergebnis ist eine Melodie, die wie übers Keyboard live eingespielt klingt und kaum noch an die Eingabe am Rechner erinnert!

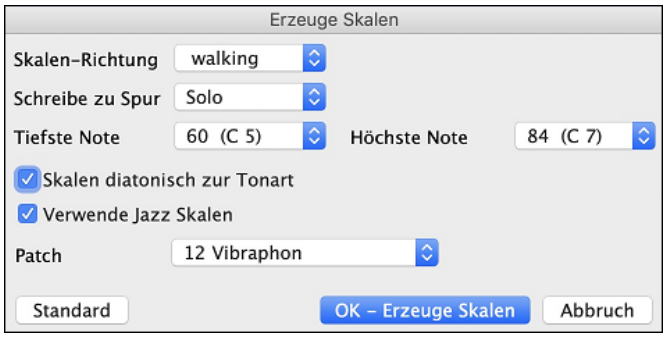
Hinweis: Bei eingeschalteter Tasten-Spielhilfe wird die Wiedergabe nicht durch die Leertaste angehalten. Sie müssen dann für STOPP auf ***Esc*** drücken. Viele Benutzer hatten beim Tasten-Spiel versehentlich auf die Leertaste gedrückt und so den Song unbeabsichtigt angehalten.

Skalen Wizard

Wenn Studierende Jazz Songs üben, dann ist es hilfreich Skalen für jeden Akkord zu haben. The Skalen-Wizard ermöglicht Ihnen einfach diese Skalen zu erzeugen, die auf als Notation auf der Solo-Spur erscheinen. Optionen beinhalten Instrument Bereich, Patch Auswahl, Jazzy Modus (verwendet Lydische Dominant Skalen für einige 7^{th} Akkorde) und diatonisch Modus (behält Skalen relativ zur Song Tonart).

Menüpunkte im *Solist* Menü *Solist* | *Bearbeite Solist Spur* | *Werkzeuge* ermöglicht Ihnen Skalen für einen bestimmten Song oder für alle geladenen Songs, zu erzeugen. Betrachten Sie die Skalen in der Notation oder auf der Bildschirm- Gitarre und Piano-Ansicht.





Skalen-Richtung: Wenn eine neue Skala wiedergegeben wird, startet diese entweder am Grundton (aufsteigend) oder beim nächsten Skalenton (aufsteigend oder absteigend). Die zwei Modi sind:

1. Aufsteigend. Die Skalenstarten immer am Grundton, in der Oktave über der tiefsten, eingestellten Note, und spielt aufsteigend.
2. Walking. Die Skalen starten am nächsten Skalenton bezogen auf die zuletzt gespielte Note. Die Noten werden aufsteigend zur höchsten, eingestellten Note und dann absteigend (innerhalb der Skalennoten) zur tiefsten Note gespielt.

Schreibe zu Spur: Die Skalen können entweder auf der Melodie- oder Solospur erzeugt werden.

Tiefste Note ist die tiefste Note für jede Skala. C5 (Note 60) ist mittleres C.

Höchste Note ist die höchste Note, die gespielt wird, wenn die Skalen-Richtung aufsteigend und absteigen (Walking) ist.

Skalen diatonisch zur Tonart: Wenn diatonisch, Moll-Skalen werden entsprechend der Tonart (VI Moll ist Äolisch etc.) geschrieben. Alle anderen Molltonarten sind Dorisch.

Verwende Jazz Skalen: Wenn aktiviert werden lydische B7 Akkorde verwendet. zB Akkorde wie Bb7 in der Tonart C haben lydische Bb7 Skalen (zB eine #4 in der Skala)

Patch: Sende diesen MIDI Patch (Instrument) bei der Wiedergabe der Skala.

[Defaults] Zurücksetzen auf Voreinstellung.

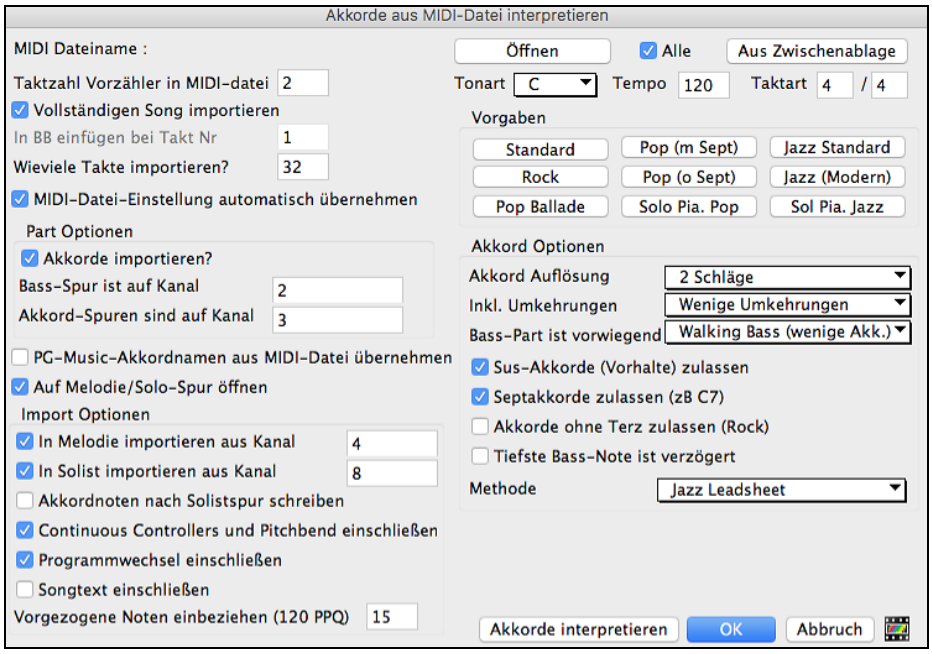
[OK- Erzeuge Skalen] schreibt die Skalen in die Notation der gewählten Spur, Solist oder Melodie.

Akkordinterpretations-Wizard für MIDI-Dateien

Viele Menschen, die Musik nach Gehör spielen, denken bei Songs in den Begriffen Akkorde und Melodie. Wie auch immer – viele MIDI-Dateien enthalten keine Akkordsymbole und sind daher schwer zu erlernen. Der Anwender muss die Akkorde in einem zeitraubenden Prozess herausfinden.

Nun können Sie jede beliebige MIDI-Datei in Band-in-a-Box öffnen, und Band-in-a-Box wird *automatisch* die Akkorde des Songs für Sie herausfinden. Es analysiert automatisch die MIDI-Datei, findet heraus, wo sich die Spuren für Bass, Piano, Melodie und andere Spuren befinden und arbeitet dann die Akkordwechsel für den Song aus. Die Akkorde werden wie bei jedem anderen Song in das ChordSheet geschrieben. Dies erlaubt Ihnen schnell zu erlernen, einen Song aus einer MIDI-Datei zu spielen - lesen Sie die Datei einfach in Band-in-a-Box ein: Sie sehen die Akkordsymbole und können anschließend die Melodie erlernen. Sie können auch Spuren in die Melodie- und Solisten-Spur einlesen.

Um Akkorde aus einer MIDI-Datei zu interpretieren, leeren Sie zunächst Ihr ChordSheet, indem Sie den Menüpunkt *Datei* | *Neu*. Aufrufen. Anschließend wählen Sie den Menüpunkt *Datei* |*Import* | *Akkorde aus MIDI-Datei einfügen*, um das Dialogfenster **Akkorde aus MIDI-Datei interpretieren** aufzurufen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Öffnen**], um eine MIDI-Datei auszuwählen, die Sie importieren möchten. Wenn Sie die Checkbox „Alle" anwählen, werden alle Dateien angezeigt. Wenn diese Checkbox nicht aktiviert ist, werden nur Dateien mit der Endung „.MID" angezeigt.

Anmerkung: Jeder Band-in-a-Box Song kann schnell in einen MIDI-Datei umgewandelt werden, indem Sie den Button [.MID] drücken oder die Kurztasten **Option+S** verwenden, oder Sie verwenden den Menübefehl *Datei* | *Speichern Spezial* | *Standard MIDI Datei speichern*. Der Song wird im Band-in-a-Box Ordner mit demselben Datei-Namen, allerdings als Dateityp ".MID.", gespeichert. Der Band-in-a-Box Song Violet.MGU wird zum Beispiel dann die MIDI-Datei Violet.MID.

Sobald Sie die Datei ausgewählt haben, können Sie auf die Schaltfläche [Akkorde interpretieren] klicken. Wenn Sie so verfahren, werden die Akkorde in der MIDI-Datei interpretiert und in das ChordSheet geschrieben. Bevor Sie auf die Schaltfläche **[Akkorde interpretieren]** klicken, möchten Sie vielleicht noch einige Einstellungen vornehmen.

Wenn Sie die MIDI-Datei laden, interpretiert Band-in-a-Box viele Dinge in der MIDI-Datei automatisch für Sie. Normalerweise möchten Sie sicherlich, dass dies geschieht. Falls Sie es jedoch bevorzugen, die Einstellungen selbst vorzunehmen, können Sie das Häkchen in der Checkbox **MIDI-Datei-Einst. autom. übernehmen** entfernen.

Folgende Einstellungen werden automatisch vorbelegt:

- Die **Tonart** des Songs (MIDI-Datei). Einige MIDI-Dateien beinhalten ein spezielles Event, dass die Tonart unterdrückt, die meisten MIDI-Dateien beinhalten aber die Tonart. Bei den Dateien, bei denen die Tonart nicht enthalten ist, wird Band-in-a-Box die Spuren analysieren und eine korrekte Tonart ermitteln.
- **Tempo, Taktart.**
- Die **Kanäle** für die **Bass-Spur**, **Piano** (Begleitungs-) Spuren.
- Die **Kanäle,** die für die **Melodie-Spuren** verwendet werden.
- Die **Anzahl der Takte** die in den Song importiert werden, inklusive der **Anzahl der Lead-In Takte** im Song.

Sobald Sie die MIDI-Datei geladen haben, und angenommen, die automatische Übernahme ist aktiviert, zeigt das Dialogfenster die Festlegungen für die im Song verwendete Tonart und die Kanäle, die der Akkord-Wizard in der MIDI-Datei gefunden hat.

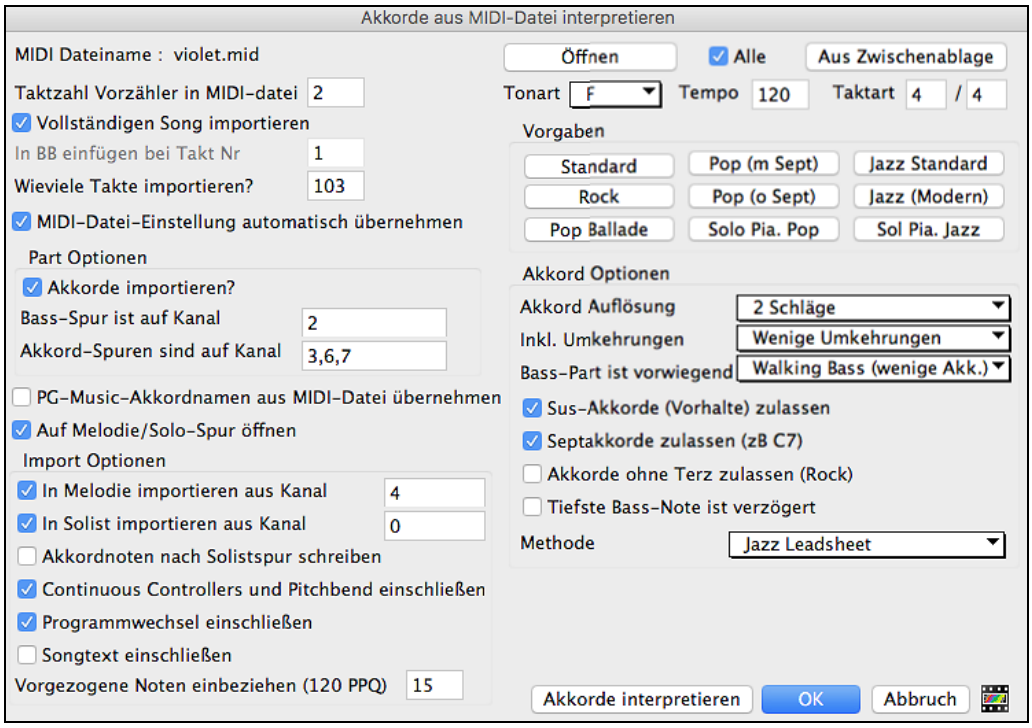
Lassen Sie uns an einem Beispiel-Song mit dem Titel Violet.MID arbeiten.

Dieser sollte sich in Ihrem Band-in-a-Box Ordner befinden. In diesem Beispiel werden wir die Akkorde in dieser MIDI-Datei interpretieren und sie in Band-in-a-Box einlesen

Beginnen Sie mit einem leeren ChordSheet, indem Sie den Menüpunkt *Datei* | *Neu* aufrufen.

Wählen Sie das Dialogfenster Akkorde aus MIDI-Datei interpretieren aus, indem Sie den Menüpunkt *Datei* | *Akkorde aus MIDI-Datei einfügen* aufrufen.

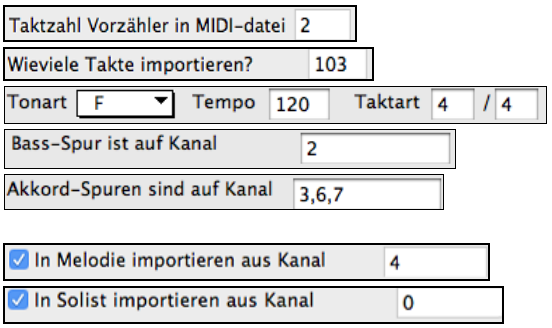
Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Öffnen]**, um eine MIDI-Datei auszuwählen und wählen sie anschließend die Datei aus, die Sie importieren möchten, in diesem Fall ist dies „Violet.MID".



Sobald Sie die MIDI-Datei geladen haben sehen Sie, dass der Akkord-Wizard sie analysiert und folgende Entscheidungen getroffen hat.

Automatisch wurde herausgefunden, dass die Datei “Violet.MID”

- 2 Einzähler-Takte hat.
- 103 Takte mit Akkorden besitzt.
- die Tonart F, einen 4/4-Takt und ein Tempo von 120 besitzt.
- die Bass-Spur auf Kanal 2 hat.
- fie Akkord- (Begleit-) Spuren auf den Kanälen 3, 6 und 7 hat
- die Melodie-Spur auf Kanal 4 hat.
- keine weiteren Spuren wie die Melodie-Spur hat, um sie in die Solisten-Spur zu importieren.



Nachdem Sie nun die MIDI-Datei eingelesen haben, würden Sie üblicherweise einen Blick auf die obigen Einstellungen werfen, um zu kontrollieren, ob sie für Ihre MIDI-Datei einen Sinn ergeben. Falls nicht, können Sie die Einstellungen verändern. Wenn Sie beispielsweise wissen, dass die Tonart des Songs nicht F, sondern C ist, würden sie dies festlegen. Oder angenommen Sie wissen, dass die Melodie auf Kanal 3 liegt, können Sie die Einstellungen des Akkord-Wizard überschreiben.

Presets: Sobald Sie dies getan haben, sollten Sie eine der Voreinstellungen für die Akkord-Optionen wählen, um so auf schnelle Art die Einstellungen auf denjenigen Songtyp anzuwenden, den wir zu interpretieren versuchen. Voreinstellungen sind: Jazz Standard, Jazz (Modern), Pop (mit Sept-Akkorden), Pop (ohne Sept-Akkorde), Rock, Pop Balladen, Solo Piano und Solo Piano (Jazz).

Akkord-Optionen: Wenn Sie eine der Voreinstellungen auswählen, wird eine Reihe von Einstellungsänderungen für die Akkord-Optionen dieses Dialogbereichs vorgenommen. Diese können von Ihnen überschrieben werden. Diese beinhalten:

Dies ist die kleinste Anzahl von Taktschlägen für einen Akkord. Wenn Sie diesen Wert beispielsweise auf 2 Schläge setzen, dann wird der Akkord-Wizard niemals versuchen, 2 verschiedene Akkorde zu verwenden, die nur einen Taktschlag voneinander entfernt sind.

Tipp: Wenn Sie einen Song mit einem kurzen Abschnitt von Akkorden auf jedem Taktschlag haben, können Sie diesen Abschnitt des Songs nachbearbeiten, indem Sie dort eine Akkord-Auflösung von”1 Schlag” festlegen. (Standard = 2 Schläge).

Inkl. Umkehrungen: Wenn diese Option gesetzt ist, wird der Akkord-Wizard Slash-Akkorde wie F7/A oder Cm/G einfügen

Bass-Part-Ty : Hier können Sie eine Auswahl treffen zwischen “Grundton”, “Grundton-3-5” oder “Walking-Bass.” Wenn Sie “Grundton” wählen, geht der Akkord-Wizard davon aus, dass jede Bassnote den Grundton des Akkords

darstellt. Die Auswahl von “Grundton-3-5” veranlasst den Akkord-Wizard zu der Annahme, dass das Bassschema im Wesentlichen dem Grundton, der 3. und der 5. Stufe des Akkords folgt. Wählen Sie “Walking-Bass”, wird er annehmen, dass die Bassnoten wechseln und viele Noten neben dem Grundton auftreten. Die Auswahl der Walking-Basslinie führt im Vergleich zur Option “Grundton” wahrscheinlich zu einer insgesamt geringeren Anzahl an Akkorden.

Sus-Akkorde (Vorhalte) zulassen / Septakkorde zulassen / Akkorde ohne Terz zulassen: Sus-Akkorde (Vorhalte) erlaubt: Die Einstellung für Sus-Akkorde erlaubt bestimmt, ob Akkorde wie Csus oder Bbsus7 eingeschlossen werden. Septakkorde erlaubt entscheidet darüber, ob Septakkorde wie C7 oder Bbm7 erlaubt werden sollen. In einfachen Rocksongs treten möglicherweise keine Sept- oder Sus-Akkorde auf. Das Erlauben von Akkorden ohne Terz sollte in Hardrock-Songs oder vergleichbaren Songs gesetzt werden, die Power Akkorde enthalten, in denen die Terz in den Akkorden fehlt.

Tiefste Bassnote verzögert: Üblicherweise spielt ein Bassist den Grundton eines Akkords exakt oder annähernd zum Zeitpunkt des Akkordwechsels. Beim Solo-Pianospiel oder bei manchen Bass-Styles verzögert der Bass den Grundton auf unbestimmte Zeit. Bei dieser Art von Solo-Piano-Style sollte die Einstellung auf “verzögert” gesetzt werden.

Methode : Setzten Sie den primären Style des Songs auf Jazz oder Pop, indem Sie die Combo-Box verwenden.

Verwenden der Akkord Voreinstellungs-Option für den Song Violet Song.MID.

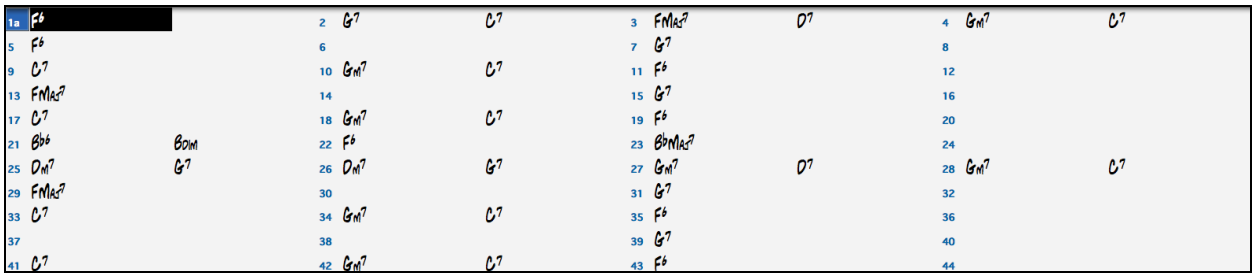
Beim Song “violet.MID” wissen wir, dass es sich hierbei um einen Song vom Typ Jazz Swing handelt, also wählen wir die Voreinstellung “Jazz Standard”.

Wir sehen, dass “Jazz Standard.” dadurch die Akkord-Optionen auf eine Akkord-Auflösung von 2 Schlägen, keine Slash-Akkorde, einen Walking-Bass, Sus- und Septakkorde und die Methode Jazz-LeadSheet gesetzt wurden. Diese Einstellungen scheinen für unseren Jazzsong in Ordnung zu sein. Wollten wir daran Veränderungen vornehmen, z.B. Slash-Akkorde zulassen, dann würden wir das an diesem Punkt tun.

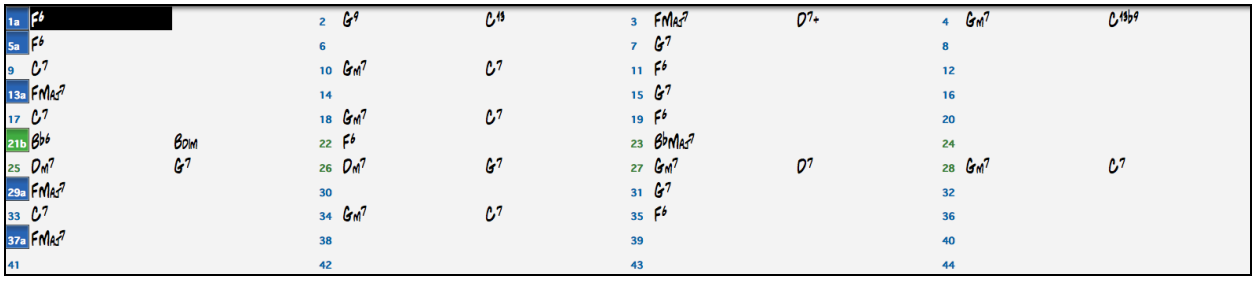
Zur Wiederholung: Die Verwendung des Akkord-Wizards erfolgt in 3 Schritten.

1. Wir haben den Song Violet.MID geladen.
2. Dann haben wir die Voreinstellungs-Schaltfläche [Jazz-Standard] angeklickt und uns die Einstellungen der Akkord-Optionen für die verschiedenen Kanäle angesehen. Diese waren augenscheinlich in Ordnung, daher haben wir daran keine weiteren Veränderungen vorgenommen.
3. Abschließend haben wir die Schaltfläche **[Akkorde interpretieren]** angeklickt und damit den Akkord-Wizard dazu veranlasst, die Akkorde zu interpretieren und in das Akkord-Arbeitsblatt zu schreiben.

Nach dem Anklicken der Schaltfläche**[Akkorde interpretieren]**, können wir die Ergebnisse im ChordSheet betrachten. Hier nun die Interpretation der Akkorde:



Um zu überprüfen, wie gut der Akkord-Wizard seine Arbeit verrichtet hat, vergleichen wir dies einmal mit den “richtigen Akkorden” des Songs, die ein Musiker aus dem Song herausgehört und eingegeben hat.



Wie Sie durch einen Vergleich der beiden Akkordsätze sehen können, hat der Akkord-Wizard in diesem Beispiel nahezu alle Akkorde korrekt erkannt. Der Akkord-Wizard vermeidet absichtlich Akkorde wie C13. und setzt stattdessen vereinfachend C7. Das kommt einem typischen LeadSheet naher.

Wenn Sie sich die gesamte MIDI-Datei angesehen haben, finden Sie auf dem ChordSheet 103 Takte mit Akkorden. Diese beinhalten 3 Strophen des Songs. Vielleicht möchten Sie dies auf einen einzige Strophe reduzieren, indem

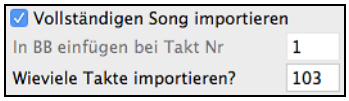
Sie die Einstellung für das Strophen-Ende des Songs auf den Takt 36 festlegen und dann die überzähligen Takte (nach Takt 36) durch die Auswahl des Menüpunkts *Bearbeiten* | *Löschen* herauslöschen

Prüfen des Songs, der vom Akkord-Wizard interpretiert wurde.

Sie werden bemerken, dass der Titel (Violet Song), die Tonart (F), und das Tempo (120) den Werten entsprechen, die in der Datei vorgefunden wurden. Es wurden keine Part-Markierungen gesetzt, denn der Akkord-Wizard versucht nicht herauszubekommen, wo möglicherweise Part-Markierungen vorkommen diese müssen Sie selbst einfügen. Auch den Style, der verwendet werden soll, müssen Sie selbst bestimmen (in diesem Fall ein Jazz Swing-Style).

Wenn Sie die Melodie-Spur in Augenschein nehmen (durch öffnen des Notationsfensters und einen Rechtsklick auf einige Noten werden Sie bemerken, dass die Melodie-Spur Noten von Kanal 4 enthält. Genau dies haben wir im Dialogfenster des Akkord-Wizards festgelegt.

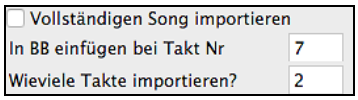
Teil einer MIDI-Datei importieren oder in einem Bereich des ChordSheet neu importieren.



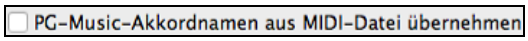
(Oder einen Teilbereich eines ChordSheets erneut bearbeiten).

In der Regel möchten wir, eine vollständige MIDI-Datei und deren Akkorde importieren. Wenn Sie jedoch nur einige Takte daraus importieren wollen, können Sie die Markierung in der Checkbox "Vollständigen Song importieren" entfernen und festlegen, an welcher Stelle der MIDI-Datei begonnen werden soll (d.h. die Einzähler-Taktanzahl in der MIDI-Datei), bei welchem Takt von Band-in-a-Box begonnen werden soll (In BB einfügen bei Takt Nr.) und die Anzahl von Takten, die importiert werden soll (Wie viele Takte importieren?).

Verwenden wir zum Beispiel den Song "Violet.MID", könnten wir einen Teilbereich des Songs mit anderen Einstellungen erneut bearbeiten (beispielsweise einer Akkord-Auflösung von einem Schlag statt 2 Schlägen). Wenn wir mit den Ergebnissen in Takt 7 und 8 nicht zufrieden wären, könnten wir die Bearbeitung wiederholen und wie folgt ändern:



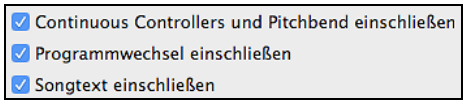
Weitere Einstellungen für den Akkord-Wizard



Songs von Band-in-a-Box und PowerTracks Pro Audio enthalten spezielle Ereignisse, die exakte Akkordbezeichnungen in die MIDI-Datei schreiben. Wenn der Akkord-Wizard solche Ereignisse erkennt, wird er diese Akkordbezeichnungen verwenden, anstatt die vorhandenen Akkorde zu interpretieren, da sie wahrscheinlich zutreffend sind. Sollten Sie es vorziehen, diese Akkordereignisse zu ignorieren, dann entfernen Sie das Häkchen aus der Checkbox "PG-Music-Akkordnamen aus MIDI-Datei übernehmen".

Anmerkung: Wenn die Checkbox aktiviert ist und der Akkord Wizard keine Akkorde erkennt, dann wahrscheinlich deshalb, weil es sich um keine Band-in-a-Box MIDI-Datei handelt und somit keine Akkorde in der MIDI-Datei vorhanden sind.

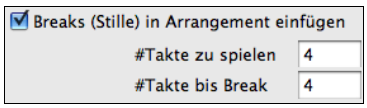
Die Einstellung "Akkordnoten nach Solistspur schreiben" wird lediglich für diagnostische und spezielle Zwecke verwendet. Sofern gesetzt, wird die Solisten-Spur eine spezielle Spur enthalten, auf der alle 2 Taktschläge ein Akkord aufgezeichnet wurde (abhängig von der Einstellung für die Akkord-Auflösung).und die jede Note enthält, die für den Akkord gefunden wurde. Dies demonstriert die Art der Logik, auf der die Entscheidungen des Akkord-Wizard beruhen. Sollten Sie bei einem Song einmal falsche Akkorderkennungen feststellen, können Sie diese Einstellung verwenden, um anschließend auf der Solisten-Spur die tatsächlichen Noten des Akkords zu verfolgen.



Optional können Sie auch Controller, Pitchbend-Effekte, Programmwechsel und Songtest aus der MIDI-Datei mit einschließen.

Akkordunterbrechungen "Breaks"

Akkordunterbrechungen „**Breaks" (Stille) in Arrangement einfügen**, kann aus dem Dialog **Voreinstellungen 2** aufgerufen werden. Dieses Feature ist besonders geeignet, um zu üben, wie man im richtigen Tempo bleibt



Wählen Sie die Anzahl Takte die stumm geschaltet werden sollen. Für die gewählte Anzahl werden dann alle Instrumente stumm geschaltet und anschließend wieder hörbar gemacht.

Während Sie weiterspielen, können Sie gut üben, in den Spielpausen das Tempo zu halten. Schlagzeuger können z.B. den Schlagzeugteil generell ausblenden und ohne die übrigen Instrumente versuchen im zu bleiben.

Einmal aktiviert, bleibt diese Funktion so lange aktiv, bis Sie diese wieder ausschalten.

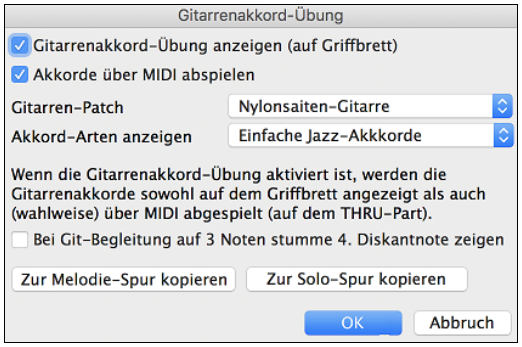
Gitarren-Tutor

Mit der neuen "Gitarren-Übung" können Sie jeden Song analysieren. Diese Funktion zeigt Ihnen die im Griffbrett-Fenster gespielten Akkorde nach Belieben aus der Jazz, Pop oder Folk-Perspektive an. Die Gitarren-Übung vermittelt Ihnen auf unterhaltsame Weise neue Gitarren-Akkorde, während Sie zu Ihrem Lieblings-Song aus Band-in-a-Box mitspielen.

Am nützlichsten erweist sich die Gitarren-Übung bei Styles, die keine Gitarren-Styles sind, also in ihrem Dateinamen *kein* Ausrufezeichen enthalten (!). Denn ein Gitarren-Style enthält ja bereits einen Gitarrenpart, den Sie zum Üben verwenden können.

In der Gitarren-Übung können Sie die im Gitarrenfenster gespielten Akkorde mitverfolgen (und auf Wunsch auch hören). Damit erkennen Sie schnell, wie die Akkorde auf der Gitarre gespielt werden.

Um die Gitarren-Übung aufzurufen, klicken Sie im Gitarre-Fenster auf die Schaltfläche **[Tutor]**.



Verwenden des Gitarren-Tutors

Aktivieren Sie mit Häkchen im ersten Feld die Anzeige der Akkord-Übung. Damit werden die Akkorde auf dem Griffbrett *stumm* angezeigt. Falls Sie die gespielten Akkorde auch *hören*, aktivieren Sie zusätzlich "Akkorde über Midi abspielen".

Die Tutor-Spur verwendet für die Wiedergabe den Kanal MIDI-Thru. Sie können dafür Lautstärke, Panorama usw. in den Thru-Einstellungen oben in dem Haupt Bildschirm vorgeben und den Patch hier im Übungs-Fenster auswählen.

In der Übung werden Jazz, Pop, und Folk-Grifflagen gezeigt, und zwar in einfacher, mittelschwerer oder fortgeschrittener Version. In den fortgeschrittenen Versionen werden Umkehrungen und wechselnde Akkordfolgen verwendet, während es die einfachen Versionen bei den üblichen Lagerfeuer-Akkorden bewenden lassen.

Eine der Übungen verwendet dreistimmige Jazz-Akkorde, die dem berühmten Begleitstil der Big Bands simulieren. Sie werden dort natürlich nur drei Noten pro Akkord sehen. Aber manchmal ist es hilfreich, den ganzen 4stimmigen Akkord zu sehen. Sie können dann hier die Anzeige der stummen 4. Diskantnote einschalten.

Hinweis: Dies wirkt sich nur bei der Gitarren-Übung aus. Es gibt eine vergleichbare Einstellung auch bei den Gitarren-Styles. Diese wird über die Gitarren-Einstellungen erreicht.

Die Gitarren-Übung bleibt so lange aktiv, bis Sie im Gitarren-Fenster zu einer anderen Spur umschalten, etwa zum Bass. Mit Klick auf die Schaltfläche [**Übung**] schalten Sie diese erneut ein.

Sie schalten die Übung durch Entfernen des Häkchens bei "Gitarrenakkord-Übung anzeigen" wieder aus.

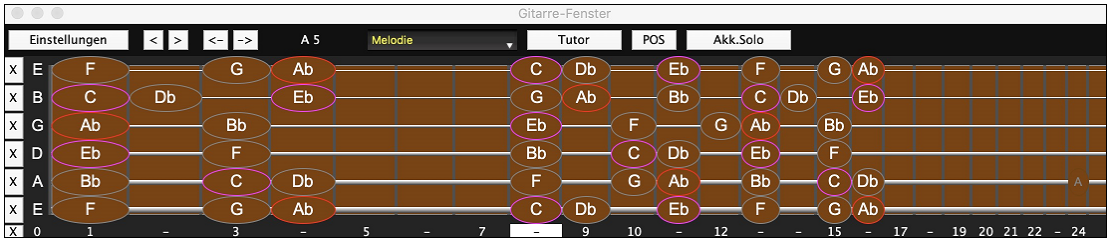
Das Gitarren Fenster

Diese Funktion richtet sich natürlich besonders an Gitarristen und Bassisten! Über das Griffbrett auf dem Bildschirm können Sie jede Spur auf Gitarre oder Bass verfolgen.

Gitarren-Spieler können zu Melodie oder Solo mitspielen, indem sie einfach die Darstellung auf dem Griffbrett verfolgen.

Klicken Sie in die Schaltfläche mit der Gitarre oder drücken Sie **Strg+Umschalt+G** - oder gehen Sie über das Menü Fenster | Gitarren-Fenster.

Nach dem Start sehen Sie die verschiedenen Bereiche des Gitarren-Fensters.



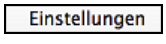
Das Fenster kann durch ziehen an der rechten unteren Ecker in der Größe verändert werden.

- In der oberen Titelanzeige wird die Tonart des Songs, die aktuelle Spur und die Bundposition angezeigt.
- Auf dem Griffbrett werden die höchsten Noten oben und die offenen Saiten der Gitarre links dargestellt.
- Die Namen der offenen Saiten stehen ganz links (E B G D A E). Wenn die Bass Spur angewählt ist, wechselt die Anzeige zu den vier Bass Saiten (G, D, A, E).
- Die Bundlagen stehen unterhalb des Griffbretts. Sie können mit Mausklick die aktuelle Lage ändern. In der obigen Abbildung ist die 5. Lage als aktuelle Lage markiert.
- Außerdem werden die Notennamen gezeigt, und zwar für jeweils zwei Positionen auf dem Griffbrett. Im ersten Fall beginnt die Tonleiter mit ihrem dritten Ton auf der tiefsten Saite. Bei F ist dies die 5. Lage, nämlich mit A (als dritter Note der F-Dur-Leiter). Weil diese Leiter mit dem dritten Ton beginnt, wird die Lage als phrygische Lage bezeichnet (denn eine phrygische Skala auf A enthält dieselben Töne wie F-Dur). Ebenfalls beliebt ist eine Lage, die mit dem 6. Leiterton beginnt, bei F-Dur liegt diese in der 10. Bundlage. Sie wird aeolische Lage genannt.
- Die Notennamen werden farbig dargestellt, leitereigene Töne sind umrandet, und zwar Rot für den Grundton, violett für Terz und Quinte Die übrigen Töne sind mit grauen Ellipsen markiert.
- Ein Kapodaster wird dargestellt, wenn Sie im Toolbar-Menü [Akkordanzeige] einen entsprechenden Wert einstellen.
- Ein Kapodaster wird auch dargestellt, wenn Sie im Toolbar-Menü Akkordanzeige einen entsprechenden Wert einstellen.
- Wenn Sie auf den Button [x] auf einer Saite klicken, werden die Noten nur auf dem Kanal dieser Saite auf der aktuellen Notations-Zeitleiste gelöscht. Wenn Sie auf den unteren [x]-Button klicken, werden alle Noten auf der aktuellen Notations-Zeitleiste gelöscht.
- Ein Klick auf eine Note löscht diese Note aus dem Notationsfenster wenn diese aktuell markiert ist. Wenn keine Noten in Rot markiert sind, dann wird durch klicken auf eine Note zuerst jede Note auf der aktuellen Notations-Zeitleistenposition und dem Kanal gelöscht, bevor eine neue Note eingefügt wird.
- Es unterstützt die Linkshänder- (zusätzlich zur Rechtshänder-) Gitarren- und Studentenansicht. Die Schüleransicht ist die Ansicht, die ein Schüler (oder YouTube-Video-Beobachter) von der (rechtshändigen) Gitarre hat, die ihm mit dem Kopf nach rechts und den tiefen Tönen nach oben zugewandt ist. Es gibt auch eine linkshändige Schüleransicht, so dass alle 4 möglichen Ansichten unterstützt werden. Um die Ansicht zu ändern, öffnen Sie das Dialogfeld Gitarreneinstellungen mit der Schaltfläche [Einstellungen].

Automatische Einstellungen der Gitarren-Ansicht

Band-in-a-Box nimmt im Gitarren-Fenster vieles automatisch vor, damit die Noten sinnvoll auf dem Griffbrett erscheinen. Dazu gehört:

- Automatische Bestimmung der beiden Lagen, in denen die Noten-Namen auf Basis der Tonart angezeigt werden.
- Automatische Prüfung der abgespielten Spur sowie Anpassung der **Oktav-Ansicht** auf dem Griffbrett. So wird die günstigste Oktave gewählt, in der so wenige Noten wie möglich außerhalb der aktuellen Grifflage vorkommen.
- Nach der Prüfung wird die *bestmögliche Lage* für die Darstellung des Gitarren-Spuren bestimmt. Diese ist immer eine der beiden beschriebenen Lagen (aeolisch oder phrygisch), kann aber mit Mausklick auf einen beliebigen Bund geändert werden.
- Farbzuweisung der Noten-Anzeige. Die Noten werden nicht nur farbig eingerahmt (wie schon beschrieben), sondern zusätzlich wird unmittelbar bei der Wiedergabe jede leitereigene Note grün und jede leiterfremde Note gelb markiert.



Dieser Button öffnet den **Gitarren-Einstellungs-**Dialog. Hier können Sie die Gitarrenoptionen einstellen.

G 4 Dies ist der Name der aktuellen Note, über der die Maus ist. Wenn Sie in dieser Position auf die Gitarre klicken, wird die angezeigte Note erklingen. Wenn das Notations- Fenster geöffnet ist (in editierbarer Notendarstellung oder NotenRolle), wird diese Note an der aktuellen Position der Zeitleiste in die Notendarstellung eingefügt - Sie können diese Option deaktivieren.

Melodie Um die anzuzeigende Spur zu ändern, klicken Sie auf den Spurauswahl-Button und wählen Sie eine Spur aus dem Menü. Sie können auch mit dem Mauszeiger darüber fahren und das Mausrad verwenden, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln

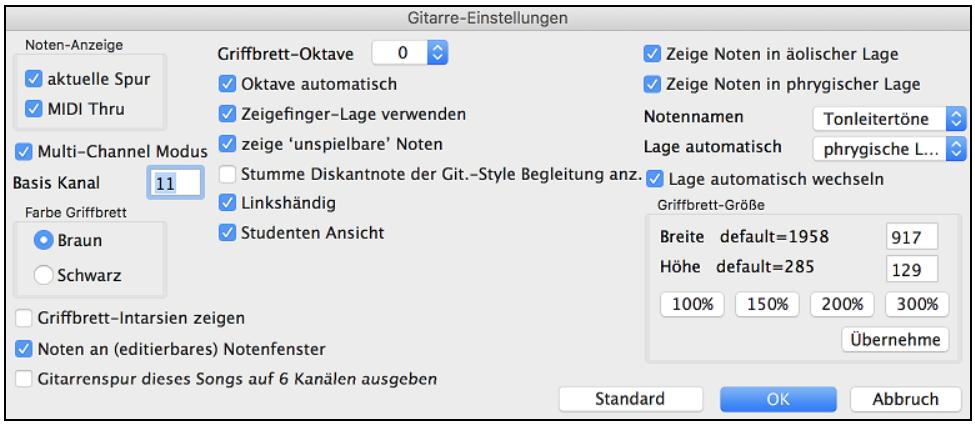
Tutor Der Gitarren Tutor zeigt die Akkorde, die gespielt werden auf dem virtuellen Gitarrengriffbrett, aus der Perspektive Ihrer Wahl Jazz, Pop oder Folk.

POS Der Positions-Button wechselt zwischen 2 beliebten Positionen, die Notennamen werden dabei angezeigt.

Akk.Solo Damit wird ein Gitarren Akkordsolo basierend auf der bestehenden Melodiespur mit korrekten Bundpositionen erzeugt.

Die Gitarre-Einstellungen

Einstellungen Der Einstellungs-Dialog wird mit dem Button **[Einstellung]** im Gitarren-Fenster geöffnet.



Verwenden Sie diese Einstellungen um das Aussehen und die Ausgabe des Gitarren-Fenster zu steuern.

Noten-Anzeige: Bei “MIDI Thru” (Vorgabe=Ein) zeigt die Gitarren-Ansicht die Noten, die über das Midi-Keyboard eingespielt werden. Bei “Aktuelle Spur” (Vorgabe=Ein) wird die aktuell angewählte Spur dargestellt.

Multi-Channel Modus / Basis Kanal: Auf der Gitarre sind die Daten aus den Kanälen 11 bis 16 auf den Saiten 1 bis 6 zu sehen, wenn Multi-Channel Modus eingeschaltet ist (Vorgabe). Kanal 11 wird dann als 'Basis Kanal' (Vorgabe=11) bezeichnet. Sie können im Notenblatt die Kanalzuweisung der Noten ändern. Gitarren-Steuergeräte funktionieren meistens nach diesem Prinzip. So können Sie über eine Midi-Gitarre einspielen und sehen die Noten auf dem Bildschirm-Griffbrett. Der Basis Kanal ist normalerweise 11. Sie können jeden beliebigen anderen Kanal zuweisen (bei Kanal 5 wären dann die Kanäle 5 bis 10 die Gitarren-Kanäle).

Farbe Griffbrett: Die Farbe Griffbrett kann braun oder schwarz sein. (Vorgabe=braun)

Griffbrett-Intarsien zeigen: Falls Sie die Anzeige der Noten-Namen nicht benötigen, können Sie Griffbrett-Intarsien zeigen einschalten, und die blichen Markierungs-Intarsien werden auf dem Griffbrett abgebildet. Die Intarsien sind nur zu sehen, wenn keine Noten-Namen gezeigt werden.

Noten an (editierbares) Notenfenster: Mit der Option Noten an editierbares Notenfenster (Vorgabe =Ein) können Sie durch Mausklick auf die Griffbrett-Noten (bei gleichzeitig geöffneter Notenansicht im editierbaren oder Notenrolle-Modus) Noten in der Notenansicht eingeben.

Griffbrett-Oktave / Oktave automatisch: Sie können die Griffbrett-Oktave vorgeben. Wenn die Musik so tief liegt, dass Sie zur Gitarren-Darstellung die Oktave erhöhen müssen, stellen Sie hier den Wert 1 oder 2 ein. Es gibt auch die Einstellung Oktave automatisch (an anderer Stelle erläutert), die Sie aktivieren, wenn die Gitarren-Oktave automatisch bestimmt werden soll.

Zeigefinger -Lage verwenden: Bei dieser Einstellung wird die Grifflage so gestellt, dass Noten, die einen Bund außerhalb des normalen Griffbereichs liegen, mit dem Zeigefinger statt des kleinen Fingers gegriffen werden.

Zeige ‘unspilbare’ Noten: Einschalten, wenn auch solche Noten gezeigt werden sollen, die außerhalb des Tonumfangs der Gitarre liegen.

Stumme Diskantnote der Git.-Style Begleitung anz. : Bei 3-stimmigen Jazz-Voicings gibt es eine hohe Akkord-Note, die entweder gedämpft oder nicht gespielt wird. Sie können hier jedoch einstellen, dass diese Noten trotzdem auf dem Griffbrett angezeigt werden.

Linkshänder: Mit dieser Option wird das Gitarren-Fenster für die Linkshänder angezeigt.

Studenten-Ansicht: Dies ist eine Ansicht, die ein Student (oder ein YouTube-Video-Beobachter) von der (rechtshändigen) Gitarre vor sich hätte, mit dem Kopf rechts und den tiefen Noten oben (bei der Kombination mit den Optionen Linkshänder- und Lehrermodus hat das Gitarrenfenster 4 mögliche Ansichten - Rechtshänder-, Linkshänder-, Rechtshänder- & Studentenansicht, Linkshänder- & Studentenansicht).

Zeige Noten in aeolischer Lage / Zeige Noten in phrygischer Lage: Die Namen der Noten können in zwei verschiedenen Grifflagen gezeigt werden, abhängig von den Einstellungen bei Zeige Noten in aeolischer Lage und Zeige Noten in phrygischer Lage (Vorgabe=Ein).

Notennamen: Sie können auswählen, welche Noten am Griffbrett gezeigt werden sollen: Keine, nur Grundton, Akkordton und Skalenton.

Lage automatisch
Position kann automatisch auf kein, aeolisch oder phrygisch eingestellt werden.

Lage automatisch wechseln: Mit der Einstellung Lage automatisch wechseln kann das Programm beim Laden jeder neuen Spur automatisch auf die günstigste Lage schalten.

Einstellung Lage automatisch wechseln: Mit der Einstellung Lage automatisch wechseln kann das Programm beim Laden jeder neuen Spur automatisch auf die günstigste Lage schalten.

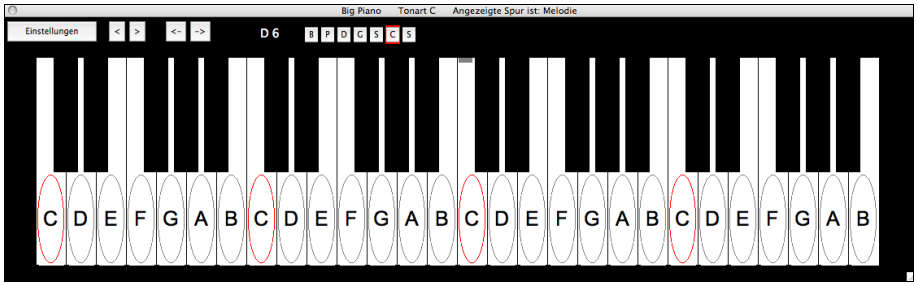
Griffbrett-Größe: Die Größe des Gitarren-Griffbretts kann in **Breite** und **Höhe** verändert werden, oder Sie benutzen die Schalter mit dem darunter stehenden Vorgaben. Sie können durch ziehen an der unteren rechten Ecke des Fensters die Größe ebenfalls verändern. Der **[Übernehmen]** Button wendet die Änderungen, die will Sie für das Griffbrett gemacht haben an.

[Standard]: Mit der Schaltfläche **[Standard]** werden die ursprünglichen Einstellungen wieder hergestellt.

Großes Piano Fenster

Es nun gibt ein Großes-Piano-Fenster, welches Noten auf einer skalierbaren Tastatur anzeigt.

Öffnen Sie das Fenster durch Drücken auf den **[Piano]** Button oder über das Menü *Fenster* | *Großes Piano Fenster*.



Das Fenster kann durch ziehen am rechten unteren Rand in der Größe verändert werden.

Verwenden Sie die [B][P][D][G][S][M][S] Buttons um die Spuren für die Anzeige zu verändern. (Anmerkung: Diese Button zeigen die Initialen der “automatischen” Spurbeschriftungen (z. B. [H] für Harmonika) wenn Sie die Checkbox “Automatische Erzeugung von Spur-Beschriftungen” im Dialog Voreinstellungen 2 aktiviert haben. Wenn Sie die voreingestellten Beschriftungen (B/P/D/G/S/M/S) bevorzugen, dann deaktivieren Sie diese Option

Der Bereich des Pianos wird automatisch eingestellt (basierend auf den Noten der aktuellen Spur) und zeigt den größtmöglichen Bereich.

Die Tonart wird im oberen Bildschirmbereich gezeigt.

Durch Klick auf eine Taste wird diese Note gespielt (unter Verwendung der Thru-Spur).

Die Noten der Skala sind eingekreist mit Anzeige der Notennamen.

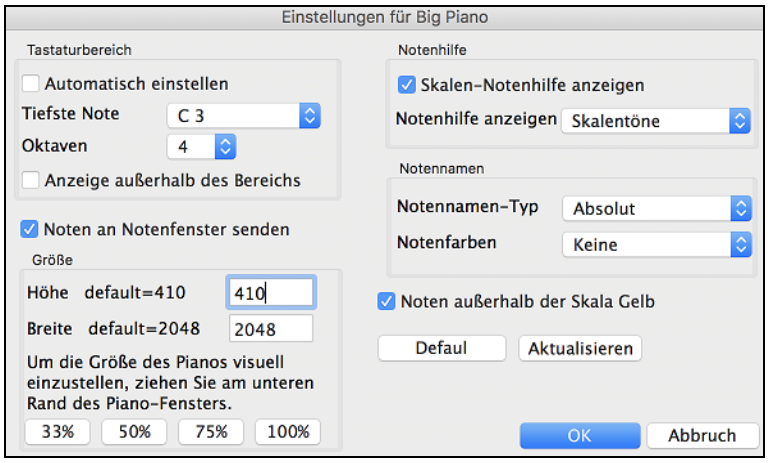
Der Grundton der Skala ist in rot eingefärbt. Wenn der Song abgespielt wird, erscheinen Skalentöne in grün, anderen Noten in Gelb.

[<][>][<-][->]Button bewegen die Anzeige jeweils um eine Note oder Akkord innerhalb der aktuellen Spur weiter.

Ein Klick auf den [x] Button löscht die Noten, die in Rot markiert sind aus dem Notationsfenster.

Ein Klick auf eine Note löscht Noten aus dem Notationsfenster wenn diese aktuell markiert sind.

Die Piano Anzeige kann durch Drücken des **[Einstellungen]** Button verändert werden.



Wenn **Automatisch einstellen** nicht aktiv ist, können Sie die **Tiefste Note** und Anzahl **Oktaven** wählen.

Anzeige außerhalb des Bereichs stellt sicher, dass alle Noten angezeigt werden.

Wenn **Noten an Notenfenster senden** aktiv ist, wird durch Klick auf eine Taste im großen Piano, diese Note im Notationsfenster eingefügt. (Anmerkung: Das Notations-Fenster muss dazu im editierbaren Modus geöffnet sein.

Die Größe des Keyboards kann durch Eingabe von Werten in **Höhe** und **Breit** oder durch Drücken der Voreinstellungstasten verändert werden.

Notenhilfe sind Zahlen oder Buchstaben, die auf dem Keyboard angezeigt werden. Die Hilfe kann Skalentöne, Akkordnoten und Grundtonanzeigen.

Sie können einen **Notenamen-Typ** auswählen. Wenn "Relativ zur Tonart" ausgewählt wurde, werden Zahlen angezeigt. Wenn zum Beispiel die Tonart Eb ist, dann, würde F die Zahl 2 ergeben, usw.

Die **Notenfarben** erscheinen wenn der Song abgespielt wird. Die Farben können relativ zur Tonart, relativ zum Akkord, absolut oder gar nicht angezeigt werden.

Noten außerhalb der Skala Gelb werden dann angezeigt, wenn „Notenfarben" auf „Keine" gestellt sind.

Animierte Drumkit-Fenster

Das in seiner Größe veränderbare Schlagzeug-Fenster enthält eine animierte Darstellung des kompletten Midi-Schlagzeugs mit allen 61 Schlagzeug-Sounds, die auf den zugehörigen Instrumenten dargestellt werden. Verfolgen Sie die Schlaginstrumente während des Spiels! Vielleicht möchten Sie auf Ihrer Computer-Tastatur oder mit Mausklick selbst mitspielen und das Ganze aufzeichnen?

Um das Schlagzeug-Fenster aufzurufen, klicken Sie auf die Schlagzeug-Schaltfläche der Haupt Bildschirm, oder gehen Sie über das Menü Fenster | Schlagzeug-Fenster. Sie finden dort eine animierte Darstellung des vollständigen GM-Schlagzeug-Satzes.

- Das Schlagzeug-Fenster bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten:
- Verfolgen Sie in Echtzeit die Wiedergabe des Schlagzeug-Spuren.
- Spielen Sie in Echtzeit mit, indem Sie mit der Maus auf die Schlag-Instrumente klicken oder die Tastatur an Ihrem Mac hierzu verwenden (die Zuordnung der Tasten kann im Fenster angezeigt werden).
- Nehmen Sie selbst eine Schlagzeug-Spur in Band-in-a-Box auf. Hierzu brauchen Sie nur auf AUFNAHME zu klicken und loszuspielen.

Hinweis: Wenn Sie einen Schlagzeug-Spur auf der Melodie-Spur aufzeichnen wollen, müssen Sie den Melodie-Kanal auf 10 stellen – über *Optionen* | *MIDI Einstellungen*.

Schlagzeug-Anzeige

Sie können alle General-Midi-Schlaginstrumente verfolgen.

Acoustic Bass Drums	Bass Drum 1	Side Stick
Acoustic Snare	Hand Clap	Electric Snare
Low Floor Tom	Closed Hi-Hat	High Floor Tom
Pedal Hi-Hat	Low Tom	Open Hi-Hat
Low-Mid Tom	Hi Mid Tom	Crash Cymbal 1
High Tom	Ride Cymbal 1	Chinese Cymbal
Ride Bell	Tambourine	Splash Cymbal
Cowbell	Crash Cymbal 2	Vibraslap
Ride Cymbal	Hi Bongo	Low Bongo
Mute Hi Conga	Open Hi Conga	Low Conga
High Timbale	Low Timbale	High Agogo
Low Agogo	Cabasa	Maracas
Short Whistle	Long Whistle	Short Guiro
Long Guiro	Claves	Hi Wood Block
Low Wood Block	Mute Cuica	Open Cuica
Mute Triangle	Open Triangle	

Einige Schlaginstrumente werden durch verschiedene Midi-Noten angesprochen. Wenn ein Instrument zu dieser Gruppe gehört, erzeugt es bei unterschiedlichen Noten einen unterschiedlichen Klang. Beispielsweise reagiert die Hi-Hat auf die verschiedenen Steuernoten als ‚geschlossen', ‚offen' oder ‚Pedal'.

Die Instrumente auf dem Bildschirm können wahlweise durch Mausklick oder die entsprechende Taste auf der Computer-Tastatur angesprochen werden. Dabei wechseln Sie mit der Umschalt-Taste die Anschlagstärke zwischen zwei benutzerdefinierten Werten.

Die von Ihnen gespielten Schlaginstrumente erscheinen mit blauer Markierung, die vom Programm erzeugten leuchten rot auf. Die Bezeichnung der zugeordneten Mac-Tasten kann bei den jeweiligen Instrumenten angezeigt werden. So sehen Sie, was Sie tun, ohne erst mit dem Mauszeiger die Information über das Instrument sichtbar zu machen. Sie können das Schlagzeug-Fenster an jede beliebige Stelle Ihres Bildschirms verschieben.

Damit Sie die Tastatur-Zuordnung sehen können, aktivieren Sie bei den Schlagzeug-Einstellungen *QWERTZ-Eingabetasten anzeigen*.

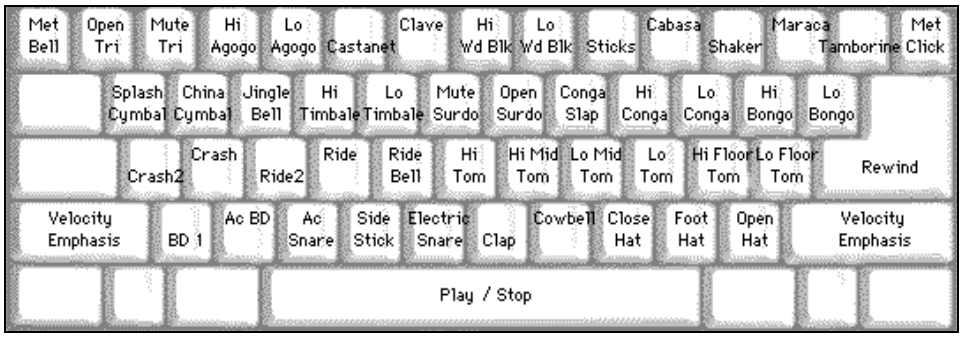
Instrumente mit mehrfacher Midi-Zuordnung senden unterschiedliche Noten, je nachdem, an welche Stelle des Instrumentes Sie klicken. Zum Beispiel kann die Fuß-Trommel drei verschieden Noten erzeugen, nämlich: Ac. Bass Drum (Midi-Note 35), Bass Drum 1 (Midi-Note 36), und Square Kick (Midi-Note 32).

Die Hinweiszeile oben im Schlagzeug-Fenster zeigt die Werte für das Steuerfeld unter dem Mauszeiger. Sie erkennen damit die Maus-aktiven Stellen für jedes Schlaginstrument.

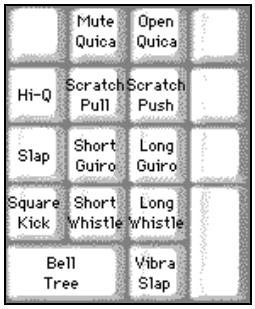
Schlaginstrumente, die auf unterschiedliche Midi-Noten verteilt sind

Kick Drum - Ac. Bass Drum, Bass Drum 1, Square Kick
Snare - Acoustic Snare, Side Stick
HiHat - Closed, Pedal, Open
Floor Tom - Low, High
Electronic Pad - Multi-Zone für Hi-Q, Slap, Electric Snare
High Conga - Mute, Open
Surdo - Mute, Open
Cuica - Mute, Open
Metronome - Bell, Click
Whistle - Lang, Kurz
Triangle - Mute, Open
Guiro - Lang, Kurz
Scratch - Push, Pull

Computer QWERTZ Schlagzeug-Tasten



Schlag-Instrumente auf dem Ziffernblock



Spielen Sie Schlagzeug auf Ihrer Computer-Tastatur.

Auf der Computer-Tastatur sind die Schlaginstrumente in verschiedene Kategorien gegliedert. Die Kick, Snare und Hi-Hat-Sounds befinden sich auf der untersten Tastenreihe. Darüber liegen die Toms und Becken, und oberhalb davon die sog. Latin-Drums. Die Reihe ganz oben enthält die Latin Hand-Percussion.

Auf dem Ziffernblock finden Sie die übrigen Latin Hand-Percussion und einige elektronische Klänge.

Haupt Bildschirm des Schlagzeug-Fensters

Das Schlagzeug-Fenster kann in unterschiedlicher Größe dargestellt werden, damit Sie es gegebenenfalls neben anderen Fenstern auf dem Bildschirm anordnen können.

Bei einer Bildschirm-Einstellung von 256 Farben, sieht das Bild nicht sehr gut aus. Am besten wird das animierte Bild bei 16 Bit mit Tausenden von Farben oder bei 24 Bit mit Millionen von Farben, dargestellt.

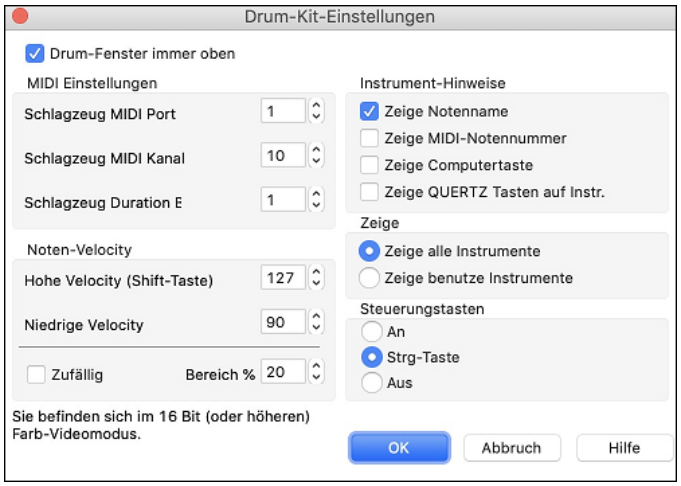
Drum Transport Controls

Führen Sie den Mauszeiger über jedes dieser Felder, um deren Funktion angezeigt zu bekommen.

- **Aufnahme**: Versetzt Band-in-a-Box in den Aufnahme-Modus, so dass Schlagzeug-Aufzeichnung möglich wird.
- **Start:** Beginnt die Wiedergabe eines Songs.
- **Zurück**: Hält die Wiedergabe an und kehrt zum Anfang zurück.
- **Stopp**: Hält die Wiedergabe an.
- **Größen-Schalter 1/1, ½, ¼**: Durch Anklicken dieser Schalter setzen Sie die Fenstergröße auf volle, halbe oder ein Viertel der Ursprungsgröße.
- **Einstellungen**: Beeinflussen das Verhalten des Programms.

Schlagzeug-Fenster: Einstellungen

Im **Drum Fenster**, drücken Sie den Button **[Einstellungen]** (links von der Aufnahmetaste), und Sie gelangen zu den *Schlagzeug-Einstellungen*.



Note: Hinweis: Falls Sie Ihren Monitor in der Farbauflösung von 256 Farben betreiben sollten, können die Farben etwas seltsam wirken. Wir empfehlen daher eine Auflösung mit Tausenden oder Millionen Farben (16 Bit oder 24 Bit).

Drum-Fenster immer oben: Verwenden Sie diese Checkbox, wenn das Drum-Fenster immer oberhalb der Fenster anderer Windows-Programme liegen soll.

Noten-Velocity: Wenn Sie die Drums mit der Maus oder der Computer-Tastatur spielen, können Sie mit der **Umschalt-Taste** zwischen zwei Lautstärke-Niveaus hin- und herschalten. Diese beiden Lautstärke-Niveaus können Sie frei bestimmen. Wenn Sie beispielsweise wünschen, mit der **Umschalt -Taste** auf ein leiseres Lautstärke-Niveau umzuschalten, dann setzen Sie den Wert für Hohe Velocity (**Umschalt -Taste**) niedriger, als den Wert für Niedrige Velocity.

Zufällig: Das Setzen eines Häkchens in dieser Checkbox ermöglicht es dem Programm, zufällige Lautstärkeniveaus zu setzen, während Sie die Drums spielen. Dies ist nützlich, wenn Sie für das Spielen Eingabegeräte verwenden, die nicht-lautstärkesensitiv sind. “Bereich” kontrolliert den Bereich der zufälligen Lautstärke. Gewöhnlich funktioniert ein kleiner Bereich von etwa 10 % bis 30 % am besten. Ist beispielsweise der Velocity-Wert auf 127, und der Zufallsbereich auf 20 % gesetzt, würde die Lautstärke der Noten in zufälliger Weise zwischen einer maximalen Velocity von 127 und einer minimalen Velocity von 102 schwanken.

Instrument-Hinweise: Passen Sie das Erscheinungsbild der Hinweiszeile an.
- Zeige Notenname.
- Zeige MIDI-Notennummer.
- Zeige Computer-Taste.
- Zeige QWERTZ-Taste auf Instrument.

Zeige
“Zeige alle Instrumente” zeigt alle Instrumente im Schlagzeug-Fenster.
“Zeige benutzte Instrumente” zeigt ein kleines Schlagzeug-Kit, jedoch keine weiteren Schlagzeug-Instrumente – es sei denn, Sie werden in einem Song verwendet.

Kapitel 13: Vom Benutzer programmierbare Funktionen

Band-in-a-Box bietet Ihnen die Möglichkeit viele mächtigen Funktionen - selber von Grund auf – zu programmieren. Diejenigen, die Interessen und Enthusiasmus für diese Möglichkeiten haben, können Ihre eigene personalisierte Version der Funktionen erzeugen:

- **Styles**
- **Harmonien**
- **Solisten**
- **Melodisten**
- **Gitarristen**

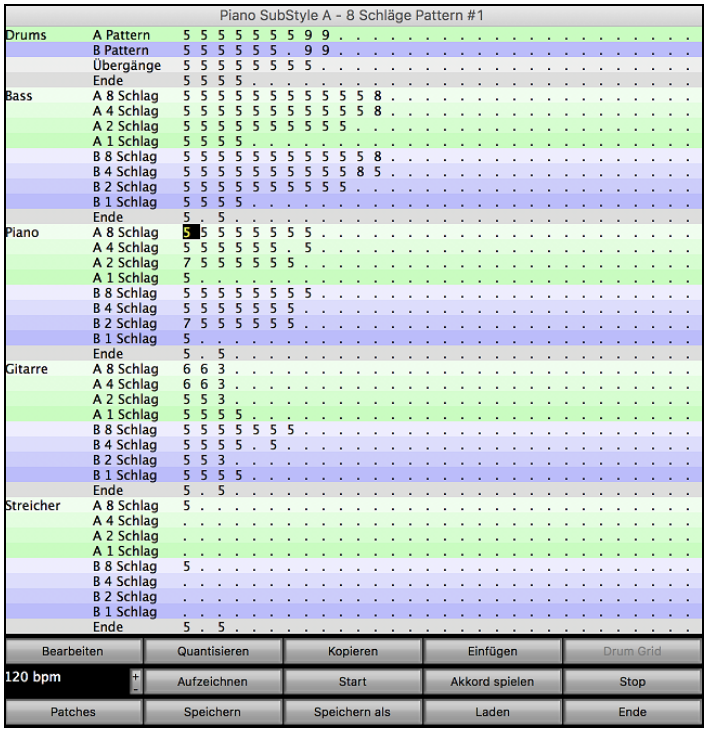
Viel Spaß!

Der StyleMaker

StyleMaker - Überblick

Mit dem Modul *Style-Maker* können Sie in Band-in-a-Box neue Styles erstellen oder schon vorhandene bearbeiten. Dies geschieht durch die Aufzeichnung entsprechender Patterns für die Schlagzeug-, Bass-, Klavier-, Gitarre- und Streicher-Spuren. Wenn ein Instrument in einem Style nicht vorkommen soll, nehmen Sie dafür einfach kein Pattern auf.

Der StyleMaker wird mit dem **[StyleMaker]** Toolbar Button oder dem Menü *Datei* | *StyleMaker* | *Neuen Style erzeugen* oder *Sktuellen Style Bearbeiten*



MIDI Styles

Der einfachste Style enthält ein Pattern für jedes der darin vorkommenden Instrumente. Sie können dabei nach Belieben die verfügbaren Maskierungen verwenden. Mit Maskierungen legen Sie im Einzelnen fest, unter welchen Umständen ein Pattern gespielt wird. Die Maskierungen sind im Folgenden aufgeführt.

Für Patterns verfügbare Maskierungen

Sie können komplexe Styles erstellen, indem Sie Patterns aufzeichnen, die nur an bestimmten Stellen gespielt werden. Dieses Verfahren nennen wir Maskierung.

Substyle Maskierung:	Substyle A oder Substyle B
Maskierung der Akkordlänge:	Bei Akkorden mit 1, 2, 4 oder 8 Schlägen
Takt-Maskierung:	Bei bestimmten Taktzahlen
Zählzeit-Maskierung:	Auf bestimmten Zählzeiten
Akkord-Maskierung:	Bei bestimmten Akkord-Typen
Akkordstufen-Maskierung:	Bei bestimmten Stufen (z.B. nur auf Akkord der II. Stufe)

Folge-Intervall Maskierung: Nur, wenn der folgende Akkord einen bestimmten Intervall-Abstand hat (z.B. eine Quart aufwärts)

Der *StyleMaker* bietet viele Möglichkeiten und Funktionen, so dass Ihre Styles mit steigender Zahl der Patterns immer komplexer gestaltet werden können. In einem Style können bis zu 600 Patterns enthalten sein.

Außerdem können Sie Patterns so definieren, dass diese nur an bestimmten Stellen gespielt werden. Zum Beispiel können den Patterns unterschiedliche Längen oder bestimmte Akkord-Typen zugeordnet werden. Oder Sie legen fest, dass ein Pattern nur auf geraden oder ungeraden Taktzahlen gespielt wird. Mit dem StyleMaker können Sie gleichermaßen einfachste Begleitungen wie sehr komplexe und raffinierte Styles erstellen.

Für jeden neuen Style erzeugen Sie Bass-, Klavier-, Gitarre-, Fläche/Streicher-Patterns (in der Tonart C) sowie Schlagzeug-Patterns. Der fertige Style wird gespeichert und kann zur Wiedergabe jedes Songs aus den Benutzer-Styles abgerufen werden. Die Dateinamen der Styles enden auf .STY und sind damit leicht von den Song-Dateien auf .SG? oder .MG? zu unterscheiden.

Beim StyleMaker wurde Wert darauf gelegt, dass Sie flexibel damit arbeiten können. So benötigt ein einfacher Style lediglich drei Patterns (jeweils für Bass, Schlagzeug und Klavier). Andererseits können sehr komplexe Styles mit sehr viel mehr Patterns erstellt werden.

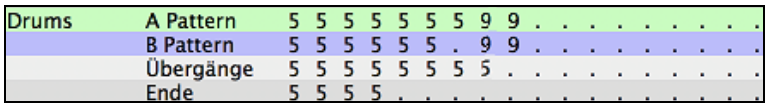
Die meisten Styles bestehen aus zwei Substyles, nämlich a und b. Im Normalfall soll der A-Sub-Style den entspannteren (laid back) Teil des Styles liefern oder im Fall eines Jazz Swing Styles den Spur mit halben Noten als Zählzeit. Der B-Substyle liefert dann den Refrain-Abschnitt (Bridge) oder den Swing Spur im typischen Jazz Swing Style.

Im Fenster des StyleMakers sehen Sie Reihen von Punkten hinter den betreffenden Instrumenten, Substyles und Längen. Dies sind die Positionen für die Patterns, die von Ihnen aufgezeichnet werden. Zur Erstellung eines Styles benötigen Sie ein beliebiges Midi-Instrument (Keyboard, Midi-Gitarre, Schlagzeug-Steuergerät) mit einem Midi-Ausgang. Sie erzeugen dann die Styles durch Eingabe von Schlagzeug-, Bass-, bzw. Klavier-Patterns im gewünschten Style.

Schlagzeug-Pattern:

- Werden schrittweise im Tasten-Modus und Echtzeit über ein typisches Schlagzeug-Rasterfenster eingegeben.
- Werden immer als 1-taktige Pattern eingegeben (längere Pattern können durch die **Takt-Maskierung** miteinander verbunden werden; mehr dazu weiter unten).

Die Schlagzeug-Pattern werden im entsprechenden Fenster in 4 Abschnitten eingegeben (diese 4 Abschnitte sind nach Klick auf die Aufnahme-Fläche sichtbar).



A Pattern In dieser Reihe stehen 1-taktige Schlagzeug-Patterns des Substyle a.

B Patters In dieser Reihe stehen 1-taktige Schlagzeug-Patterns des Substyle b

Übergänge In dieser Reihe stehen 1-taktige Schlagzeug-Patterns für Fills.

Ende In dieser Reihe stehen die Schlüsse. Schlüsse gehen über 2 Takte (jeweils 2 eintaktige Patterns).

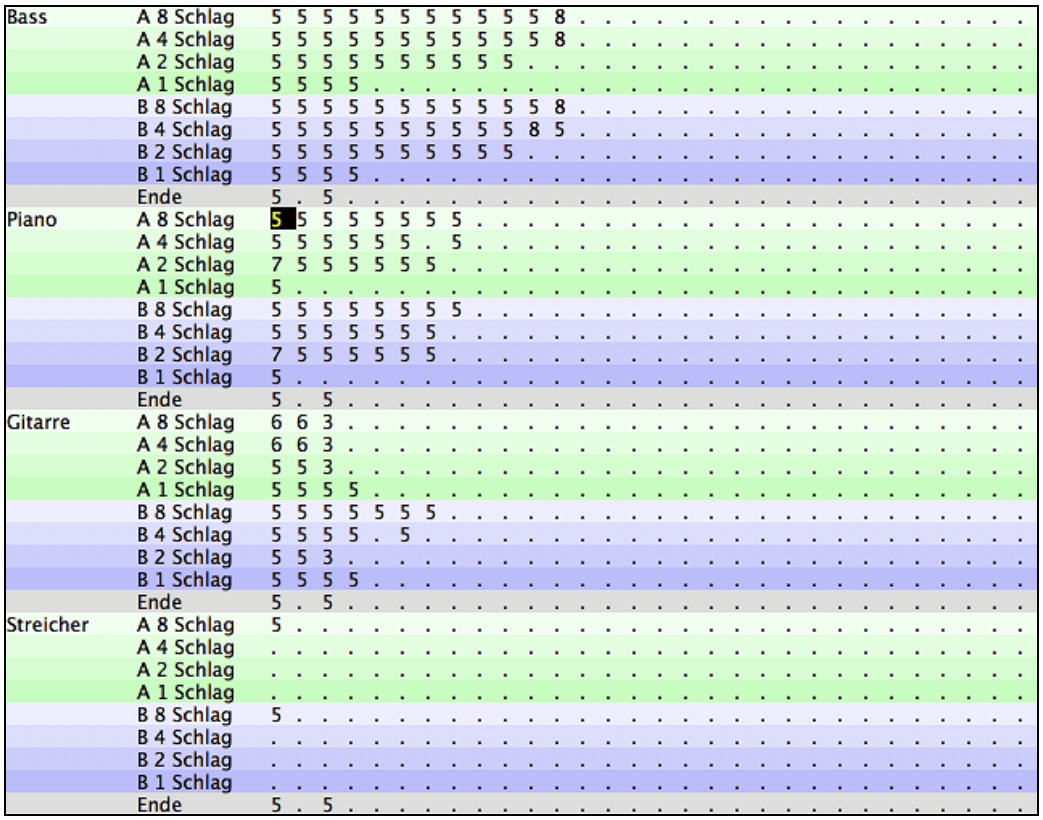
Tipp: Beim Erstellen eines einfachen Styles benötigen Sie nur die oberste Reihe (a Patterns).

Bass-, Klavier-, Gitarre-, Streicher-Pattern:

- Werden in Echtzeit über ein Midi-Keyboard, einer Midi-Gitarre o. ä. eingegeben. Dazu führen Sie den Cursor auf den ersten Punkt der 8 Beat-Reihe des betreffenden Instrumentes (A oder B) und klicken Sie auf [***Aufn***] oder tippen **r**.
- Werden auf der Basis eines C7-Akkorde (C E G Bb) eingespielt, obwohl natürlich alle 12 Noten benutzt werden können.

Die Patterns für Bass, Piano, Gitarre und Streicher sind nach Länge der Patterns gegliedert, also der Dauer des Akkords bis zum Akkordwechsel.

Neben der Fläche für Bass sehen Sie etwas Ähnliches wie in der folgenden Abbildung:



Bass	A 8 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 4 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 2 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 1 Schlag	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 8 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 4 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	5	5	8	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 2 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 1 Schlag	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ende	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Piano	A 8 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 4 Schlag	5	5	5	5	5	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 2 Schlag	7	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 1 Schlag	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 8 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 4 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 2 Schlag	7	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 1 Schlag	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ende	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gitarre	A 8 Schlag	6	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 4 Schlag	6	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 2 Schlag	5	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 1 Schlag	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 8 Schlag	5	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 4 Schlag	5	5	5	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 2 Schlag	5	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 1 Schlag	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ende	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Streicher	A 8 Schlag	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 4 Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 2 Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A 1 Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 8 Schlag	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 4 Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 2 Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	B 1 Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ende	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Die Pattern für Bass/Piano/Gitarre/Saiten werden nach der Länge des Musters klassifiziert, d.h. nach der Anzahl der Noten, die der Akkord ohne Akkordwechsel dauert. Zum Beispiel entspricht die Reihe A 8 Schläge den Pattern des Substyles A, die 8 Noten dauern.

Erläuterung der Ziffern im Fenster StyleMaker.

Das Fenster des StyleMaker enthält Plätze für Pattern, von denen die meisten durch einen Punkt (.) als leer gekennzeichnet sind. Sobald ein Pattern aufgezeichnet wurde, steht dort stattdessen eine Ziffer, zum Beispiel 5. An diesen Ziffern ist erkennbar, ob an der Stelle ein Pattern aufgenommen wurde.

Ein Punkt bezeichnet ein leeres Feld, und eine Ziffer von 1 – 9 bezeichnet das Vorhandensein eines Pattern mit durch die Ziffer ausgedrückter Gewichtung im Verhältnis zu ähnlichen Pattern. Pattern, die Sie nicht so häufig im Style hören wollen, erhalten eine niedrige Gewichtung. Sie werden meistens eine Gewichtung zwischen 0 – 8 benutzen, nämlich

0 = kein Pattern aufgenommen

1 – 8= Pattern vorhanden

9 = ist eine besondere, sehr viel stärkere Gewichtung. Ein Pattern mit der Gewichtung 9 wird praktisch immer gespielt (falls es nicht durch Maskierungen eingeschränkt ist).

A und B beziehen sich auf die beiden Substyles in Band-in-a-Box.

Erläuterung der Patternlängen von 8, 4, 2 Taktschlägen und 1 Schlag.

Vielleicht fragen Sie sich: Wozu brauche ich in einem Style verschiedene Pattern-Längen? Sobald Band-in-a-Box im Song auf einen Akkord-Wechsel trifft, beginnt das Programm mit der Wiedergabe eines neuen Pattern von Anfang an. Zuerst wird dabei geprüft, wie lange der Akkord ohne Wechsel andauert. Schauen wir uns als Beispiel einmal die folgenden Akkorde an:

| 1a Dm7 | 2 G7 C6 | 3 FMAJ7 | 4 (Diese Akkorde stehen im Substyle a.)

Bei der Wiedergabe Ihres Styles schaut das Programm zuerst auf den Dm7-Akkord und merkt, dass dieser vier Taktschläge bis zum Wechsel nach G7 dauert. Danach wird untersucht, ob es in der Zeile *A:4Beats* ein Pattern gibt. Ist dies der Fall, wird das von Ihnen aufgenommene Pattern für Akkorde auf 4 Taktschlägen abgespielt.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Pattern nicht nach dieser Methode gliedern wollen, können Sie durchaus alle Pattern in der Zeile A 8 aufzeichnen. Sobald das Programm feststellt, dass keine 4er-Pattern vorhanden sind, wählt es eigenständig ein 8er-Pattern und spielt daraus nur die ersten vier Schläge.

Sobald Band-in-a-Box dann auf den G7-Akkord trifft, stellt es fest, dass dieser zwei Zählzeiten bis zum nächsten Akkord-Wechsel dauert. Darum sucht das Programm nach einem A 2-Pattern. Mit unterschiedlich langen Pattern können Sie den Style differenzierter gestalten. Pattern über zwei volle Takte können Sie beispielsweise in den ersten vier Schlägen ohne Note gelassen werden, was bei eintaktigen Pattern unmöglich wäre.

Hier folgt ein weiteres Akkord-Beispiel, die jeweilige Dauer ist darunter angezeigt:

4 Takte, z. B.	| F	| BbC7	| F6	|	|
Akkord-Dauer	4	2 2	8		

Pattern können für Akkord-Längen von 1, 2, 4, und 8 Viertelnoten erstellt werden. Das Programm sortiert dann alles Übrige zur Bestimmung der Akkord-Dauer im Song und kombiniert gegebenenfalls zu besonderen Längen (3 = 2+ 1 usw.).

Jetzt kennen wir die Bedeutung der verschiedenen Zeilen: sie enthalten unterschiedlich lange Pattern, getrennt nach Substyles (A und B). In den Zeilen sind jeweils Pattern angeordnet, die ähnlich klingen. Das Programm greift bei der Wiedergabe nach dem Zufallsprinzip auf diese ähnlichen Pattern zu. Die Ziffer bei den Pattern bezeichnet die Gewichtung, die dem Pattern zugewiesen ist. Wenn Sie also drei ähnliche Pattern mit gleicher Gewichtung haben, werden diese gleichmäßig oft gespielt; mit der Zuweisung von hoher oder niedriger Gewichtung im Bereich von 0 bis 8 können Sie jedoch abstimmen, wie häufig die einzelnen Pattern aufgerufen werden.

Note: Die normale Gewichtung liegt zwischen 0 und 8. Die Gewichtung 9 sollten Sie verwenden, wenn ein Pattern nur unter ganz bestimmten Bedingungen gespielt werden soll und Sie sicherstellen wollen, dass dies auch bei jeder dieser Gelegenheiten geschieht.

Die Pattern für Bass und Klavier / Gitarre / Streicher werden immer als 2taktige Einheiten aufgenommen, unabhängig von der späteren Akkord-Dauer. Bei Zuweisung einer kürzeren Dauer wird der übrige Teil des Pattern ignoriert. Verschiedene Pattern können für die Substyles A und B eingegeben werden.

Im Gegensatz zu Bass und Klavier haben die Schlagzeug-Pattern keine unterschiedliche Länge. Sie dauern immer einen Takt. Längere Pattern können mit Maskierung aneinander gereiht werden (siehe weiter unten). Wenn Sie ein neues Pattern aufzeichnen (Bass / Klavier oder Schlagzeug), öffnet sich ein Fenster mit verschiedenen Einstellungen, die als Vorgabe zunächst alle auf 0 gestellt sind. Wenn Sie einen einfachen Style erstellen oder nicht alle Parameter verstehen, lassen Sie alles unverändert. Ein Pattern mit Standard-Einstellungen nennen wir Basis-Pattern. Auf Basis-Pattern kann das Programm immer zugreifen.

Die Wiedergabe von Styles erfolgt direkt aus dem StyleMaker-Fenster:

Pattern Wiedergeben

Start Mit diesem Button wird das Pattern abgespielt.

Patterns mit Akkord wiedergeben

Akkord spielen Diese Taste spielt das Pattern auf einem bestimmten Akkord, der vom Benutzer über ein Menü eingestellt wurde.

Stoppen der Wiedergabe

Stop Dieser Button stoppt die Wiedergabe des Pattern. Durch Klicken mit der Maustaste oder Drücken der < Leertaste > wird die Wiedergabe des Pattern ebenfalls gestoppt.

Pattern löschen

Pattern werden durch Zuweisung der Gewichtung Null entfernt. Geben Sie einfach eine 0 bei dem betreffenden Pattern ein.

Beachten Sie bitte: Alle Benutzer-Styles werden im 4/4-Takt aufgenommen.

Das Programm kann jede Takt-Art abspielen (über *Takt-Einstellungen* im Menü *Bearbeiten* oder **Alt+B**), es werden also benutzerdefinierte Walzer-Styles in 4/4 erstellt, aber als 3/4 gespielt.

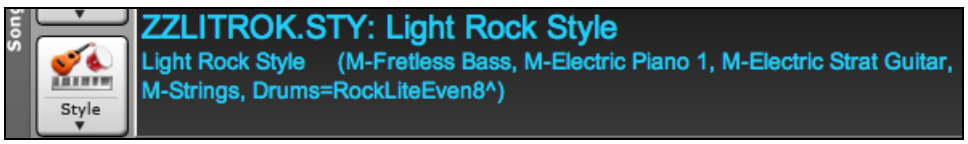
Bearbeiten vorhandener Styles

Am leichtesten werden Sie mit dem StyleMaker vertraut, wenn Sie einen vorhandenen Style modifizieren. In dieser Einführung wollen wir verschiedene Methoden beschreiben, wie Sie einen solchen Style bearbeiten. Dazu gehören:

- Änderung der Patches, die mit dem Style gespeichert werden
- Hinzufügen/Bearbeiten von Schlagzeug-Pattern
- Kopieren und Einfügen von Schlagzeug-Pattern
- Zusätzliche Bass-Pattern aufnehmen
- Durch Import aus anderen Styles Streicher-Pattern hinzufügen

Wir wollen den Light Rock Style bearbeiten, die Datei heißt ZZLITROK.STY.

1. In der Haupt Bildschirm wählen wir den Style zur Bearbeitung aus:

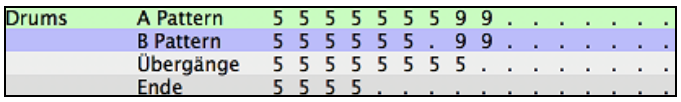


Das geht am schnellsten mit Mausklick auf die Style-Bezeichnung im Titelfeld. Hier sehen wir den Style, der aktuell geladen ist. Wenn Sie den aktuellen Style bearbeiten wollen (in unserem Beispiel ZZLITROK.STY) dann gehen Sie entweder zu *Datei* | *StyleMaker* | *Sktuellen Style Bearbeiten* oder drücken Sie **option+Y**.

Wollen Sie einen anderen Style bearbeiten, dann laden Sie diesen über die Style-Auswahl oder über *Style von Datenträger laden* unter *Benutzer*, oder drücken Sie ⌘ **+u,** oder wählen Sie einen Style entweder über die Schaltfläche [Style] *Style* oder über [STY.].

2. Der *StyleMaker* wird geöffnet. Sie sehen die Anzeige des Styles, der bearbeitet werden soll.

Werfen wir einen genaueren Blick auf die Drums.



Sie sehen 4 Zeilen mit Schlagzeug-Pattern:

A Pattern ist die Zeile mit der Aufzeichnung von Schlagzeug-Pattern für den a Substyle.

B Pattern ist die Zeile mit der Aufzeichnung von Schlagzeug-Pattern für den b Substyle.

Übergänge wurden in der Übergänge-Zeile aufgenommen.

Ende wurden in der Zeile Endings (Schlüsse) aufgenommen. (2 aufeinander folgende Pattern von jeweils 1 Takt.)

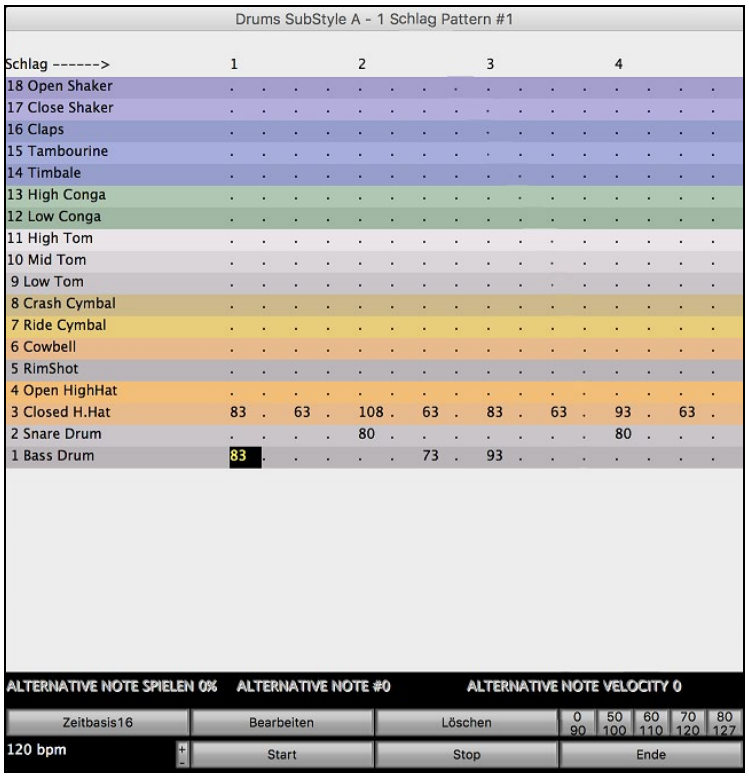
Jetzt schauen wir uns die Zeile *A Pattern* genauer an.

Jede Ziffer steht für ein Schlagzeug-Pattern, das bereits aufgenommen wurde. Wir sehen in der Zeile 8 Pattern. Die Ziffern selbst werden Gewichtung genannt. Diese Gewichtungen können auf 1 bis 8 lauten (die Gewichtung 9 wird als Sonderfall weiter unten erläutert). Die meisten Pattern haben Gewichtungen von 5. Das ist auch die Vorgabe. Mit der Zuordnung einer höheren oder niedrigeren Gewichtung wird das Pattern (im Verhältnis zu anderen) häufiger oder weniger häufig gespielt. Die beiden Pattern mit der Gewichtung 2 werden seltener gespielt als die mit der Gewichtung 5.

Die Zuweisung der Gewichtung 9 bildet einen Sonderfall. Pattern mit der Gewichtung 9 werden immer an Stelle der anderen Pattern in derselben Zeile gespielt. Diesen Pattern sind normalerweise weitere Einstellungen zugeordnet, in denen festgelegt wird, dass sie nur unter bestimmten Bedingungen gespielt werden. Zum Beispiel steht bei dem Pattern in dieser Zeile die Takt-Maskierung = nach Fill, womit der Takt nach einem Schlagzeug-Fill definiert ist. In diesem Fall hat das Pattern einen Crash-Cymbal-Sound auf dem ersten Schlag. Dieses Pattern wird gespielt, wenn sich der Song im ersten Takt eines neuen Abschnitts befindet (also im Takt nach dem Schlagzeug-Fill).

Sie können bei jedem Pattern die Einstellungen überprüfen. Wählen Sie das betreffende Pattern durch Mausklick an, und klicken Sie danach auch die Schaltfläche **[Bearbeiten]**. Sie können sich zwischen den verschiedenen Pattern mit den Cursor-Pfeilen hin- und herbewegen oder das gewünschte Pattern mit der Maus anklicken.

Wir wollen das Schlagzeug-Pattern mit Klick auf die Schaltfläche **[AUFN.]** untersuchen. Diese öffnet das Fenster *Schlagzeug-Pattern eingeben*. Dort können Sie Schritt für Schritt Schlagzeug-Pattern eingeben oder bearbeiten.



Die 16 senkrechten Spalten stehen für einen Takt mit 16tel-Noten. Die Zahlen bezeichnen die jeweilige Anschlagstärke in Werten von 0 bis 127. Am schnellsten geben Sie gängige Anschlagwerte auf der untersten Reihe Ihrer Computer-Tastatur (also den Tasten für XCVBNM,.-) ein, oder Sie benutzen die Schaltflächen mit den gebräuchlichsten Werten unten rechts im Fenster *Schlagzeug-Pattern eingeben*. Natürlich können Sie die gewünschte Zahl auch eintippen. Geben Sie ein paar neue Schlagzeug-Noten ein. Und klicken Sie auf *Start*, um sie anzuhören.

Wir wollen einen neuen Schlagzeug-Fill erstellen.

- Gehen Sie zu einer leeren Stelle in der Fills-Zeile.
- Mit Klick auf **[Drum Grid]** öffnen Sie das Fenster *Schlagzeug-Pattern eingeben*.
- Tippen Sie ein Schlagzeug-Pattern im Raster ein.
- Speichern Sie das Pattern mit Klick auf **[Ende]** und verlassen dann die Schlagzeug-Eingabe.
- Akzeptieren Sie die Basis-Einstellungen im Fenster *Aufgenommenes Schlagzeug-Pattern*.

Sie sehen nun das neue Pattern in der Fills-Zeile, dargestellt durch die Ziffer der Gewichtung.

Jetzt wollen wir das Erstellen eines neuen Schlagzeug-Pattern durch KOPIEREN/EINFÜGEN vereinfachen.

- Zur Erstellung eines weiteren Fill, gehen Sie zunächst zu einem schon vorhandenen.
- Klicken Sie auf **[Kopieren]** und die Daten des Fills werden in die Zwischenablage kopiert.
- Gehen Sie zu einer leeren Pattern-Position.
- Mit Klick auf **[Einfügen]** fügen Sie die Daten des vorigen Schlagzeug-Fills hier ein.
- Jetzt klicken Sie **[Drum Grid]** zum Aufruf des Fensters *Schlagzeug-Pattern Eingeben* und bearbeiten schrittweise den Schlagzeug-Fill. Mit der Änderung von ganz wenigen Noten erstellen Sie bereits eine Variation des kopierten Fills.

Sichern Sie den Style mit Klick auf **[Speichern als]**. Beim Speichern können Sie den neuen Style umbenennen, so dass die vorhandene Datei ZZLITROK.STY nicht geändert wird.

Änderung der zugewiesenen Patches in einem Style.

Jedem Style können Patches zugewiesen werden. Wenn im Klavier-Spur des Styles zum Beispiel das Rhodes-Piano verwendet werden soll, stellen Sie den Klavier-Patch auf 5, denn das ist der GM-Wert für das Rhodes Electric Piano.

- Klicken Sie auf [Patches].
- Danach öffnet sich das Fenster **Verschieden Style-Einstellungen.**
- Klicken Sie auf **[Patches auswählen**].
- Im folgenden Fenster können Sie alle Patches für den betreffenden Style festlegen. Falls keine bestimmten Patches eingebunden werden sollen, stellen Sie 0 (kein Wechsel) ein.

Jetzt wollen wir den Style noch um eine Streichersektion ergänzen.

Dafür gibt es zwei Methoden:

1. Sie können zum Streicher-Spur gehen (mit Klick auf die Schaltfläche **Streicher**) und dann die Streicher-Pattern aufnehmen.

- oder -

2. Sie gehen den leichteren Weg und importieren einfach Streicher aus einem anderen Style, der solche enthält. So können Sie schon vorhandene Streicher-Pattern in einem neuen Style verwenden. Zum Beispiel hat der Style *Miami Pop* einen hübschen Streicher-Spur.

Wir wollen die Streicher aus Miami Pop in unseren Style importieren.

- Klicken Sie auf **[Laden].**
- Wählen Sie den Style ZZMIAMI.STY in der Dateiauswahl.
- Klicken Sie auf *Streicher*, damit die Streicher-Pattern angezeigt werden.
- Wählen Sie ein Streicher-Pattern aus der Zeile 8-Beat und klicken dann auf [**Kopieren**].
- Klicken Sie nun wieder auf [**Laden**].
- Wählen Sie den Style ZZLITROK.STY.
- Wählen Sie ein leeres 8-Takt "b" String Pattern (weil das String Pattern dort aufgenommen wurde) und drücken Sie den **[Einfügen]-**Button
- Drücken Sie den Button **[Speichern unter]**, um den Lite Rock Style mit Streicher zu speichern.

Die Streicher werden nur im B-Substyle gespielt, denn dafür wurden sie im Miami Pop Style erstellt.

Sie können jetzt zum Beispiel mit der gleichen Vorgehensweise die Gitarre aus ZZCONTRY.STY importieren. Sie können also einen Style um weitere Instrumente durch Import aus anderen Styles ergänzen.

Als nächstes wollen wir neue Bass-Pattern aufnehmen.

> **Hinweis:** Wenn Sie Pattern nicht in Echtzeit (also live) einspielen können, sollten Sie sich nicht um die Aufnahme solcher Pattern für Bass, Klavier, Gitarre oder Streicher bemühen. Eine schrittweise Eingabe ist hier nicht möglich. In diesem Fall können Sie nur ein Instrument aus einem vorhandenen Style importieren, wie es oben beschrieben wurde.

Ein Bass-Pattern aufzeichnen

Bewegen Sie die Markierung zu einer unbenutzten Stelle der Bass-Pattern. Eine Aufnahme über 8 Beats machen Sie in der obersten Zeile A 8 Beat. Dieses Pattern wird dann verwendet, wenn der Song Akkorde enthält, die ohne Wechsel zwei Takte oder länger dauern.

Klicken Sie **[Aufzeichnen]**, um mit der Aufnahme des Bass-Pattern zu beginnen. Sie müssen zunächst den zweitaktigen Vorzähler abwarten. Danach nehmen Sie Ihre beiden Takte auf.

Spielen Sie das Pattern auf der Basis eines C7-Akkords ein. Es sind alle 12 Noten zulässig; aber spielen Sie ein Pattern so, wie es normalerweise gespielt werden soll, wenn im Song der Akkord auf C7 (C E G Bb) liegt. Wenn die Aufnahme fertig ist, sehen Sie ein Fenster mit den verfügbaren Einstellungsmöglichkeiten. Akzeptieren Sie einfach alle Vorgaben mit Klick auf **OK**.

Klicken Sie auf **[Speichern als.]**, um den neuen Style zu speichern.

Klicken Sie auf **[Ende]**, um den StyleMaker zu verlassen. Vergewissern Sie sich aber zuvor, ob Sie Ihren Style wirklich gespeichert haben. Andernfalls gehen Ihre Änderungen verloren.

Neue Styles erzeugen

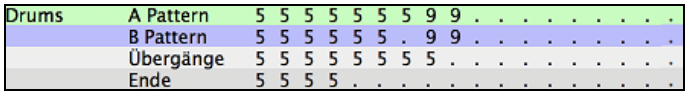
Schlagzeug-Pattern erstellen

Es gibt im StyleMaker zwei Fenster, die mit der Erstellung von Schlagzeug-Pattern zu tun haben.

1. Das Fenster des StyleMaker mit den Schlagzeug(Schlagzeug)-Pattern.

2. Das Fenster Schlagzeug-Pattern eingeben, in dem Sie Pattern Schritt für Schritt bearbeiten können.

Im StyleMaker sehen die Schlagzeug(Drum)-Pattern so aus:

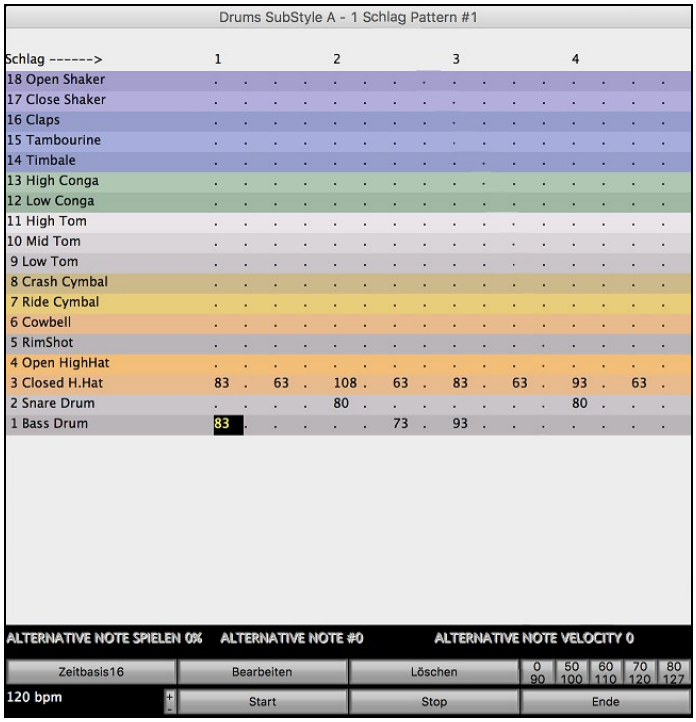


Das dunkle Feld bezeichnet das aktuell gewählte Pattern. Leere Felder enthalten einen Punkt (.). Dort wurden noch keine Pattern aufgenommen. Sobald ein Pattern aufgenommen wird, ersetzt eine Ziffer mit der Gewichtung den Punkt.

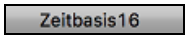
Die vier Zeilen stehen für verschiedene Pattern-Typen, A-Sub-Style, B-Substyle, Fills und 2taktige Schlüsse (Endings).

Im Fenster **Schlagzeug-Pattern eingeben** werden die Pattern tatsächlich erstellt.

Sie sehen vor sich jetzt das Fenster *Schlagzeug-Pattern eingeben* und finden 16 Spalten für die 4 Taktschläge, mit je 4 Unterteilungen.



Wie die Taktbasis eines Schlagzeug-Pattern geändert wird



Mit Klick auf die Schaltfläche [Zeitbasis] ändern Sie die Taktbasis auf 12. Damit können Sie Schlagzeug-Pattern auch im 3/4 Takt eingeben. Das Programm ignoriert in diesem Fall die 4. Spalte bei jedem Taktschlag. Die Anzeige steht dann auf Taktzeit 12 (Es kann sein, dass die erste Ziffer von 12 bzw. 16 etwas schwer zu erkennen ist: orientieren Sie sich einfach an 2 und 6).

Markierung im Fenster Schlagzeug-Eingabe bewegen

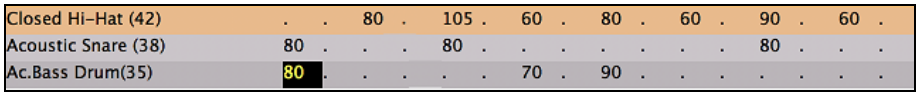
Bewegen Sie sich am Bildschirm mit den Cursor-Tasten oder durch Maus-Klick. Der schwarze blinkende Takt zeigt Ihnen wo Sie gerade sind. Die unterschiedlichen Schlagzeuginstrumente werden an der Seite benannt und 4 Takte werden am oberen Rand angezeigt.

Tempo-Änderungen

Tempowechsel werden mit den **[+] [-]** Buttons oder durch Drücken der **[** und **]** Taste durchgeführt.

Eingabe von Noten im Fenster Schlagzeug-Eingabe

Ein typisches Pattern könnte wie folgt aussehen:



Dieses Pattern enthält die Taktbasis 16. Sie sehen 4 Taktschläge mit jeweils 4 Unterteilungen.

(Bei der Taktbasis 12 sind nur die ersten drei Unterteilungen für jeden Schlag zugänglich.)

Die Zahlen stehen für die Anschlagstärke. Bewegen Sie jetzt den Cursor und geben Sie die oben abgebildeten Zahlen ein. Die Anschlagstärke liegt im Bereich zwischen 0 und 127. Am schnellsten geht die Eingabe mit den Kurzwahltasten Ihrer Computer-Tastatur – **XCVBNM**, – oder mit den entsprechenden Schaltflächen **0, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120** und **127**, rechts unten im Fenster der Schlagzeug-Eingabe.

Alternative Schlagzeug-Noten verwenden

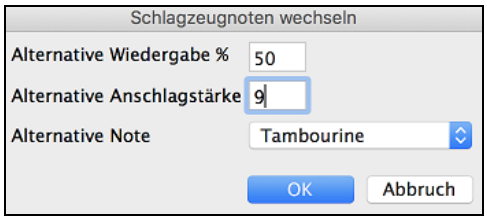
Was sind alternative Noten? Alternative Noten können bei jeder Note eingegeben werden. Dies erlaubt Band-in-a-Box, nach dem Zufallsprinzip eine andere Note an Stelle der ursprünglichen zu spielen. Zum Beispiel:

- Eine Note könnte (wenn das Pattern abgespielt wird) zu 80% eine geschlossene High Hat und zu 20% eine offene High Hat sein,
- Eine Note könnte zu 60% eine hohe Conga und zu 40% eine tiefe Conga sein, oder
- Zu 30% eine hohe Tom, und zu 70% gar keine Note.

Auf diese Weise kann ein einziges Schlagzeug-Pattern so klingen, als wären viele verschiedene hinterlegt: weil es durch die alternativen Noten jedes Mal anders klingt.

Wie man alternative Noten eingibt:

Klicken Sie im Fenster *Schlagzeug-Pattern Eingabe* auf die Schaltfläche **[Bearbeiten]**. Sie sehen darauf die Einstellungen für *Schlagzeugnoten wechseln*.



Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü die alternative Note, etwa Open High Hat oder Bass Drum. Nach dem Verlassen dieser Einstellungen sehen Sie, dass das betreffende Feld jetzt eine Umrandung hat. Diese zeigt an, dass hier eine alternative Note hinterlegt ist.

Schlagzeug-Pattern abspielen

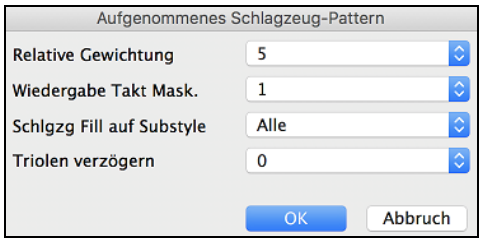
Klicken Sie auf **[Start]**, wenn Sie das Pattern jetzt anhören wollen.

Die Wiedergabe wird durch Klick auf **[Stop]** oder Drücken der < Leertaste > beendet.

Klicken Sie erneut auf **[Start]**, wenn Sie nach weiteren Änderungen das Pattern anhören wollen.

Wenn das Pattern so klingt, wie Sie es sich vorgestellt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Ende]**.

Schlagzeug-Pattern Einstellungen



Relative Gewichtung: (Vorgabe =5) Als relative Gewichtung weisen Sie dem Pattern einen Wert zwischen 1 und 9 zu. Die Ziffern 1-8 bezeichnen, wie häufig dieses Pattern im Verhältnis zu anderen in derselben Zeile gespielt werden soll.

Die Gewichtung 9 bildet einen Sonderfall und gibt vor, dass dieses Pattern IMMER gespielt werden soll. Pattern mit der Gewichtung 9 enthalten normalerweise weitere Vorgaben, mit denen bestimmte Bedingungen für das Spielen definiert werden (zum Beispiel in Takten nach einem Schlagzeug-Fill).

Wiedergabe Takt-Maskierung: (Vorgabe =0) Die Taktzahlen beziehen sich jeweils auf die letzte Abschnitts-Markierung. Zum Beispiel gibt 1 den ersten Takt nach einer Abschnitts-Markierung an.

Vorgabe für die Takt-Maskierung ist 0. Damit spielt das Pattern zu jeder Zeit.

Weitere Takt-Maskierungen:

1. Pattern spielt nur auf ungeraden Taktzahlen (1, 3, 5, 7, 9…)
2. Pattern spielt nur auf geraden Taktzahlen (2, 4, 6, 8, 10…)
3. Pattern spielt immer nur auf dem 3. von 4 Takten (3, 7, 11, 15.)
4. Pattern spielt immer nur auf dem 4. von 4 Takten (4, 8, 12, 16, 20…)
5. Pattern spielt auf dem 5. von 8 Takten (5, 13, 21…)
6. Pattern spielt auf dem 6. von 8 Takten (6, 14, 22…)
7. Pattern spielt auf dem 7. von 8 Takten (7, 15, 23…)
8. Pattern spielt auf dem 8. von 8 Takten (8, 16, 24…)
9. VOR-FILL bezieht sich als Sonderwert auf den Takt vor einem Fill
10. FILL bezieht sich auf einen Takt mit Schlagzeug-Fill (trifft auf Schlagzeug-Pattern nicht zu, denn diese haben eine besondere Zeile für Fills).
11. NACH-FILL bezieht sich auf den Takt nach einem Fill (identisch mit 1. Takt nach der Abschnitts-Markierung)

Schlagzeug-Fill auf Substyle: (Vorgabe = Alle) Diese Einstellung ist nur bei Schlagzeug-Pattern in der Fills-Zeile von Bedeutung. Sie können damit festlegen, ob der Schlagzeug-Fill nur im A-Sub-Style, im B-Substyle oder in beiden verwendet werden soll. Die Vorgabe-Einstellung lautet *Alle*.

Triolen verzögern: (Vorgabe =0) Betrifft nur (triolische) Schlagzeug-Pattern mit der Taktbasis 12. Wenn die dritte Triolen-Achtel verzögert gespielt werden soll (wie es meist in langsamen Jazz-Stücken der Fall ist), setzten Sie hier

einen Wert zwischen 0 und 11 ein. Vorgabe ist 0 (keine Verzögerung). Die typische Einstellung bei einem langsamen triolischen Style wäre: Triolen verzögern um 5 (in Ticks = 120 pro Viertelnote).

Als letztes wollen wir ein Schlagzeug-Pattern für einen Schluss erzeugen.

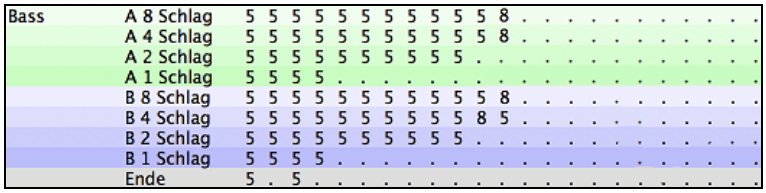
Schlüsse (Endings) dauern 2 Takte. Im Fall des Schlagzeugs geschieht dies mit zwei aufeinander folgenden, 1-taktigen Pattern in der Zeile für Endings. Bewegen Sie die Markierung in diese Zeile. Geben Sie zunächst ein 1-taktiges Pattern in der ersten und danach ein 1-taktiges Pattern in der zweiten Spalte ein. Diese beiden Pattern sind die Schluss-Pattern, darum könnte zum Beispiel das zweite Pattern typischerweise eine Crash Cymbal auf dem 3. Schlag enthalten.

"Automatische Endings"

Wenn Sie einen Style erzeugt haben, der keinen Schluss hat, können Sie – basierend auf den Style – einen 2-Taktigen-Schluss erzeugen lassen.

Bass Pattern erstellen

Bass-Pattern werden live über ein Midi-Keyboard eingespielt. Wenn Sie nicht in Echtzeit spielen können oder wenn Sie kein Midi-Keyboard besitzen, müssen Sie diese Instrumente aus anderen Styles importieren (wie wir das auch mit den Streicher-Pattern machen werden).



I Zur Erstellung eines einfachen Bass-Pattern brauchen Sie nur Pattern(s) in der Zeile A 8 Beat (der obersten) aufzunehmen. Diese Pattern werden unabhängig von der Länge für jeden Akkord herangezogen. Wenn in Ihrem Style jedoch unterschiedliche Pattern gespielt werden sollen, sobald der jeweilige Akkord 1, 2, 4 oder 8 Viertelnoten dauert, verwenden Sie für die Aufnahme die entsprechenden Zeilen.

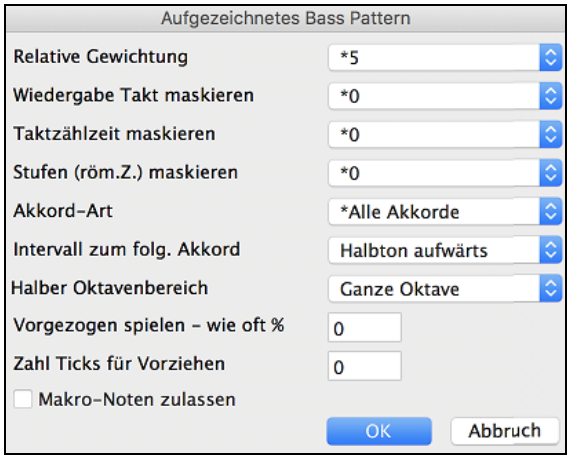
Ein Bass-Pattern aufnehmen

Markieren Sie das erste Feld in der ersten Bass-Zeile und klicken dann auf **[Aufzeichnen]**. Damit beginnt die Aufnahme Ihres Bass-Pattern. Zunächst hören Sie einen zweitaktigen Vorzähler, danach spielen Sie Ihre beiden Takte ein. Wichtig ist, dass Ihr Pattern sich an einem C7-Akkord als Basis orientiert. Sie können alle 12 Noten verwenden, aber Sie sollten so spielen, wie Sie es bei einer Harmonie auf C7 täten. Das Bass-Pattern sollte im Umfeld der MIDI-Note 48 (C3) eingespielt werden.

Tipp: Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie spielen sollen, öffnen Sie einen der vorgefertigten Styles mit Klick auf [Laden] und *Auswahl der Datei*. Sie können die Bass-Pattern dann über [Start] abspielen und anhören – und gegebenenfalls für Ihren eigenen Style imitieren.

Nach der Aufnahme des Bass-Pattern öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie die Bedingungen festlegen, die für das Spielen Ihres Pattern im jeweiligen Song gelten sollen, nämlich die Maskierungen. Im Zweifelsfall behalten Sie einfach die Vorgabe-Einstellungen, damit Ihr Pattern immer gespielt wird.

Bass-Pattern Einstellungen



Relative Gewichtung: (Vorgabe = 5) Geben Sie hier eine höhere oder niedrigere Ziffer ein, wenn das Pattern häufiger oder seltener als andere Pattern in der Zeile gespielt werden soll. Diese Ziffer wird auch in der Haupt Bildschirm des StyleMaker gezeigt.

Die Einstellung **9 (immer)** ist ein Sonderfall und legt fest, dass dies Pattern immer allen anderen Pattern in der Zeile vorgezogen wird. Solchen Pattern sind stets weitere Einstellungen einschränkend zugeordnet.

Wiedergabe Takt-Maskierung: **(**Vorgabe = 0)*Wiedergabe Takt-Maskierung* bestimmt, auf welchen Takten des Songs das Pattern gespielt wird. Die Taktzahlen werden seit der letzten Abschnitts-Markierung gezählt und reichen von 1 - 8. Takt 1 ist also der erste Takt nach einer Abschnitts-Markierung. Weitere Takt-Maskierungen sind:

1. Pattern spielt nur auf ungeraden Taktzahlen (1, 3, 5, 7, 9…)...
2. Pattern spielt nur auf geraden Taktzahlen (2, 4, 6, 8, 10…)
3. Pattern spielt immer nur auf dem 3. von 4 Takten (3, 7, 11, 15.)
4. Pattern spielt immer nur auf dem 4. von 4 Takten (4, 8, 12, 16, 20…)
5. Pattern spielt auf dem 5. von 8 Takten (5, 13, 21…)
6. Pattern spielt auf dem 6. von 8 Takten (6, 14, 22…)
7. Pattern spielt auf dem 7. von 8 Takten (7, 15, 23…)
8. Pattern spielt auf dem 8. von 8 Takten (8, 16, 24…)

Besondere Takt-Maskierungen:

1. VOR-FILL bezieht sich als Sonderwert auf den Takt vor einem Fill.
2. FILL bezieht sich auf einen Takt mit Schlagzeug-Fill (damit können Sie beispielsweise ein Bass-Fill erstellen).
3. NACH-FILL bezieht sich auf den Takt nach einem Fill (identisch mit 1. Takt nach der Abschnitts-Markierung).

Wiedergabe Schlag-Maskierung: (Vorgabe = 0) Stellen Sie die Zählzeit-Maskierung auf einen Wert zwischen 1 und 4, wenn das Pattern nur auf bestimmten Zählzeiten gespielt werden soll. 1= 1. Schlag, 2= 2. Schlag, 3= 3. Schlag, 4= 4. Schlag.

Stufen (römische Ziffern) maskieren Vorgabe = 0
Wenn Sie wollen, dass Ihr Pattern immer nur auf dem Akkord der I. oder der 4. Stufe der jeweiligen Tonart gespielt wird, benutzen Sie diese Maskierung.

Akkord-Typ: (Vorgabe = Alle Akkorde)Mit dieser Einstellung legen Sie fest, dass Ihr Pattern nur bei bestimmten Akkord-Typen gespielt wird. So können Sie zum Beispiel ein bestimmtes Riff einspielen, das nur über einem Septakkord in Moll richtig klingt. Sie spielen dann dieses Pattern in Cmin 7 (statt C7) ein. Es sind hier Filter für die meisten Akkord-Arten hinterlegt.

Intervall zum folgenden Akkord: (Vorgabe = Intervall egal) Mit dieser Einstellung legen Sie fest, dass Ihr Pattern nur dann gespielt werden soll, wenn der folgende Akkord einen bestimmten Intervall-Abstand zeigt. Sie können etwa ein Bass-Pattern aufnehmen, das eine Quarte aufwärts wandert und dann die Intervall-Maskierung *Quarte aufwärts* zuweisen: dann wird dieses Pattern nur gespielt, sofern als nächstes im Song ein Quartsprung in der Harmonie geschieht.

Halber Oktavenbereich: (Vorgabe = Ganze Oktave) Dies ist eine neue Einstellung im StyleMaker. Normalerweise wird ein Pattern auf jedem Akkord-Grundton gespielt. Jetzt können Sie den Bereich eingrenzen auf entweder A bis D oder Eb bis Ab. Das Pattern wird nur gespielt, wenn der Akkord in diesem Bereich liegt.

Vorgezogen spielen – wie oft % / Zahl der Ticks für das Vorziehen : (Vorgabe = 0) Vorgezogene Pattern setzen bereits *vor* dem Akkord ein. In Jazz-Styles kommt dies regelmäßig in der Klavier-Spur vor. Pattern werden hierfür ganz normal eingespielt (also nicht vorgezogen) und dann wird ihnen Häufigkeit (%) und Umfang (in Ticks, 120 Ticks = 1 Viertelnote) des Vorgezogen-Spielens zugewiesen. Man hört das vorgezogene Spiel also nur im Song (und nicht im StyleMaker).

Makro-Noten zulassen (Bass) : (Vorgabe = Aus) Bass-Makros werden zu einem besonderen Zweck aufgenommen. Bei der Wiedergabe werden sie durch eine definierte Funktion ersetzt.

Liste der Bass Makro-Noten

- Note Nr. 72 (C): Pop Durchgangsnote.
- Beim Abspielen des Pattern wird die Note Nr. 72 durch bis zu vier musikalisch sinnvolle Noten ersetzt, die einen Pop/Country-Übergang zum nächsten Akkord ergeben.
- Note Nr. 76 (E): Note, die einen Halbton unter dem Grundton des folgenden Akkords liegt.
- Note Nr. 77 (F): Grundton des folgenden Akkords.
- Note Nr. 78 (F#): Note, die einen Halbton über den Grundton des folgenden Akkorde liegt.
- Note Nr. 79 (G): Bestmögliche Quint (eine Quint über oder unter dem Grundton, abhängig davon, wie hoch der Grundton liegt. Bei Umkehrungen oder Akkorden mit akkordfremdem Basston (C7 /E) wird trotzdem der Akkord-Grundton herangezogen

Damit Bass Makro-Noten funktionieren, denken Sie daran:

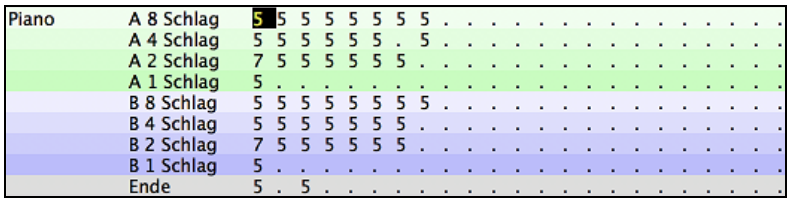
- die Note in der richtigen Oktave anzuschlagen (man rutscht leicht mal zu tief),
- zu prüfen, ob Makro-Noten zulassen eingeschaltet ist,

- Die Wiedergabe des Pattern über die Akkord-Taste auszulösen. (Bei Klick auf [Start] hören Sie die Wiedergabe so wie eingespielt, also mit den seltsam hoch klingenden Makro-Noten.)

Erstellen von Pattern für Piano, Gitarre und Streicher

Klavier, Gitarre und Streicher werden hier gemeinsam behandelt, weil bei allen drei Spuren die gleichen Einstellungen möglich sind. Genau wie das Bass-Pattern werden sie live mit einem Midi-Keyboard eingespielt. Wenn Sie nicht in Echtzeit spielen können oder über kein Midi-Keyboard verfügen, sollten Sie diese Instrumente aus anderen Styles importieren (so wie wir dies hier mit den Streichern machen werden).

Wir beziehen uns in diesem Abschnitt immer auf Piano-Pattern, aber die Erläuterungen betreffen in gleicher Weise die Pattern für Gitarre und Streicher.

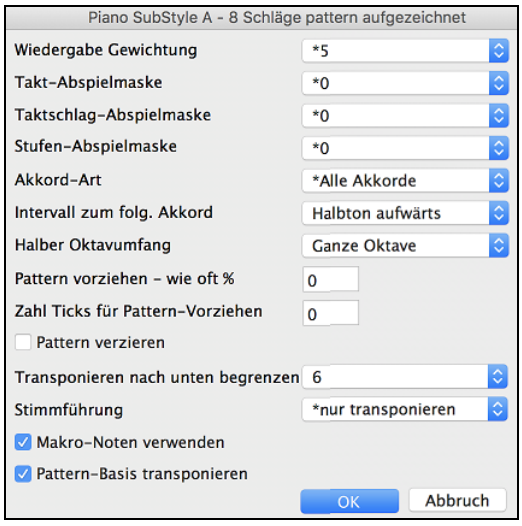


Zur Erstellung eines einfachen Piano-Pattern brauchen Sie nur Pattern(s) in der Zeile A 8 Beat (der obersten) aufnehmen. Diese Pattern werden unabhängig von der Länge für jeden Akkord herangezogen. Wenn in Ihrem Style jedoch unterschiedliche Pattern gespielt werden sollen, sobald der jeweilige Akkord 1, 2, 4 oder 8 Viertelnoten dauert, verwenden Sie für die Aufnahme die entsprechenden Zeilen.

Markieren Sie das erste Feld in der ersten Klavier-Zeile und klicken dann auf [**Aufzeichnen**]. Damit beginnt die Aufnahme Ihres Klavier-Pattern. Zunächst hören Sie einen zweitaktigen Vorzähler, danach spielen Sie Ihre beiden Takte ein. Wichtig ist, dass Ihr Pattern sich an einem C7-Akkord als Basis orientiert. Sie können alle 12 Noten verwenden, aber Sie sollten es so spielen, wie Sie es bei einer Harmonie auf C7 täten.

Tipp: Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie spielen sollen, öffnen Sie einen der vorgefertigten Styles mit Klick auf [Laden] und *Auswahl der Datei*. Sie können die Klavier-Pattern dann über [Start] abspielen und anhören – und gegebenenfalls für Ihren eigenen Style imitieren.

Nach der Aufnahme des Klavier-Pattern öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie die Bedingungen festlegen können, die für das Spielen Ihres Pattern im jeweiligen Song gelten sollen, nämlich die Maskierungen. Im Zweifelsfall behalten Sie einfach die Vorgabe-Einstellungen, damit Ihr Pattern immer gespielt wird.



Wiedergabe Gewichtung: (Vorgabe = 5) Geben Sie hier eine höhere oder niedrigere Ziffer ein, wenn Sie wollen, dass das Pattern häufiger oder seltener als andere Pattern in der Zeile gespielt wird. Diese Ziffer wird auch im Haupt Bildschirm des StyleMaker gezeigt. Die Einstellung 9 (immer) ist ein Sonderfall und legt fest, dass dieses Pattern immer allen anderen Pattern in der Zeile vorgezogen wird. Solchen Pattern sind stets weitere Einstellungen einschränkend zugeordnet.

Takt-Abspielmaske: (Vorgabe = 0) *Wiedergabe Takt-Maskierung* bestimmt, auf welchen Takten des Songs das Pattern gespielt wird. Die Taktzahlen werden seit der letzten Abschnitts-Markierung gezählt und reichen von 1 - 8. Takt 1 ist also der erste Takt nach einer Abschnitts-Markierung.

Weitere Takt-Maskierungen sind:

1. Pattern spielt nur auf ungeraden Taktzahlen (1, 3, 5, 7, 9…)
2. Pattern spielt nur auf geraden Taktzahlen (2, 4, 6, 8, 10…)
3. Pattern spielt immer nur auf dem 3. von 4 Takten (3, 7, 11, 15.)

4. Pattern spielt immer nur auf dem 4. von 4 Takten (4, 8, 12, 16, 20…)
5. Pattern spielt auf dem 5. von 8 Takten (5, 13, 21…)
6. Pattern spielt auf dem 6. von 8 Takten (6, 14, 22…)
7. Pattern spielt auf dem 7. von 8 Takten (7, 15, 23…)
8. Pattern spielt auf dem 8. von 8 Takten (8, 16, 24…)

Besondere Takt-Maskierungen:
1. VOR-FILL bezieht sich als Sonderwert auf den Takt vor einem Fill.
2. FILL bezieht sich auf einen Takt mit Schlagzeug-Fill (damit können Sie beispielsweise ein Bass-Fill erstellen).
3. NACH-FILL bezieht sich auf den Takt nach einem Fill (identisch mit 1. Takt nach der Abschnitts-Markierung)

Taktschlag-Abspeilmaske: (Vorgabe = 0) Stellen Sie die Zählzeit-Maskierung auf einen Wert zwischen 1 und 4, wenn das Pattern nur auf bestimmten Zählzeiten gespielt werden soll. 1= 1. Schlag, 2= 2. Schlag, 3= 3. Schlag, 4= 4. Schlag.

Stufen Abspeilmaske: (Vorgabe = 0) Wenn Sie wollen, dass Ihr Pattern immer nur auf dem Akkord der I. oder der 4. Stufe der jeweiligen Tonart gespielt wird, benutzen Sie diese Maskierung.

Akkord-Art: (Vorgabe = Alle Akkorde) Mit dieser nützlichen Einstellung können Sie festlegen, dass Ihr Pattern nur bei bestimmten Akkord-Typen gespielt wird. So können Sie zum Beispiel ein bestimmtes Riff einspielen, das nur über einem Septakkord in Moll richtig klingt. Sie spielen dann dieses Pattern in Cmin 7 (statt C7) ein. Es sind hier Filter für die meisten Akkord-Arten hinterlegt.

Halber Oktavenbereich: (Vorgabe = Ganze Oktave) Dies ist eine neue Einstellung im StyleMaker. Normalerweise wird ein Pattern auf jedem Akkord-Grundton gespielt. Jetzt können Sie den Bereich eingrenzen auf entweder A bis D oder Eb bis Ab. Das Pattern wird nur gespielt, wenn der Akkord in diesem Bereich liegt.

Intervall zum folgenden Akkord: (Vorgabe = Intervall egal) Mit dieser Einstellung legen Sie fest, dass Ihr Pattern nur dann gespielt werden soll, wenn der folgende Akkord einen bestimmten Intervall-Abstand zeigt. Sie können etwa ein Klavier-Pattern aufnehmen, das eine Quarte aufwärts wandert und dann die Intervall-Maskierung *Quarte aufwärts* zuweisen: dann wird dieses Pattern nur gespielt, sofern als nächstes im Song ein Quartsprung in der Harmonie erfolgt.

Vorgezogen spielen – wie oft % / Zahl der Ticks für das Vorziehen: (Vorgabe = 0) Vorgezogene Pattern setzen bereits *vor* dem Akkord ein. In Jazz-Styles kommt dies regelmäßig in der Klavier-Spur vor. Pattern werden hierfür ganz normal eingespielt (also nicht vorgezogen) und dann wird ihnen Häufigkeit (%) und Umfang (in Ticks, 120 Ticks = 1 Viertelnote) des Vorgezogen-Spiels zugewiesen. Man hört das vorgezogene Spiel also nur im Song (und nicht im StyleMaker).

Makro-Noten zulassen: (Vorgabe = Aus) Klavier-Makros werden zu einem besonderen Zweck aufgenommen. Bei Ihrer Wiedergabe werden sie durch eine in der folgenden Liste definierte Funktion ersetzt:

Liste der Klavier Makro-Noten (identisch für Gitarre & Streicher)

MIDI Note Nr. 83 B	Pop Akkord, diatonisch darunter
MIDI Note Nr. 84 C	Pop Akkord
MIDI Note Nr. 85 C#	Pop Akkord, diatonisch darüber
MIDI Note Nr. 88 E	Jazz Akkord, chromatisch darunter
MIDI Note Nr. 89 F	Jazz Akkord
MIDI Note Nr. 90 F#	Jazz Akkord, chromatisch darüber

Damit Makro-Noten funktionieren, denken Sie daran:

- die Note in der richtigen Oktave anzuschlagen (man rutscht leicht mal zu tief),
- zu prüfen, ob *Makro-Noten zulassen* eingeschaltet ist,
- Die Wiedergabe des Pattern über die ***AKKORD*-Taste** auszulösen. (Bei Klick auf *START* hören Sie die Wiedergabe so wie eingespielt, also mit den seltsam hoch klingenden Makro-Noten.)

Pattern-Basis transponieren: (Vorgabe = Aus) Diese Einstellung hat nur Bedeutung, wenn die Stimmführung auf *geglättet* gestellt ist (siehe weiter unten). Dann wird hier das harmonische Zentrum des Pattern festgelegt. Wenn das Pattern in die Tonart des Songs transponiert werden soll, setzen Sie hier ein Häkchen.

Pattern verzieren: (Vorgabe = Aus) Setzen Sie ein Häkchen, wenn das Pattern verziert werden soll. Nützlich besonders bei Jazz Styles.

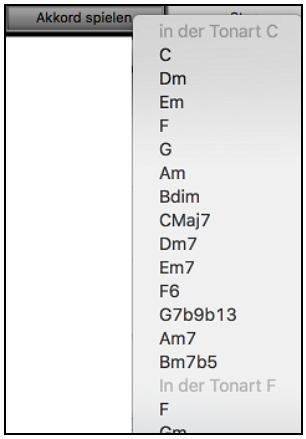
Unteres Limit für Transposition: (Vorgabe = 6) Mit dieser Einstellung bestimmen Sie, in welchem Notenbereich das Pattern gespielt werden soll. Wenn hier beispielsweise 2 steht, wird ein Pattern (das in C aufgenommen wurde) maximal 2 Halbtöne **abwärts** und also 10 Halbtöne **aufwärts** transponiert, um alle 12 möglichen Grundtöne der Akkorde abzudecken.

Stimmführung: *Vorgabe = nur transponieren) Nur transponieren = auf Basis des C7-Akkorde
Geglättete Stimmführung

Riff basierend
Die einfachste Form der Stimmführung ist **nur transponieren**. Wenn die Noten C E G Bb als C7-Pattern aufgenommen wurden, wird Band-in-a-Box die Stimmführung zu einem F7-Akkord als F-A-C-Eb transponieren, was zwar korrekt ist, aber nicht besonders flüssig klingt. Angenehmer wäre hier die **geglättete** Stimmführung, bei der automatisch nach C-Eb-F-A für F7 übergeleitet wird.

Riff basierende Stimmführung wird verwendet, wenn Sie ein Pattern aufgenommen haben, das ein melodisches Riff enthält. Mit dieser Einstellung stellen Sie dann sicher, dass keine dieser Noten zu Akkordtönen transformiert wird.

Akkord-Auswahl



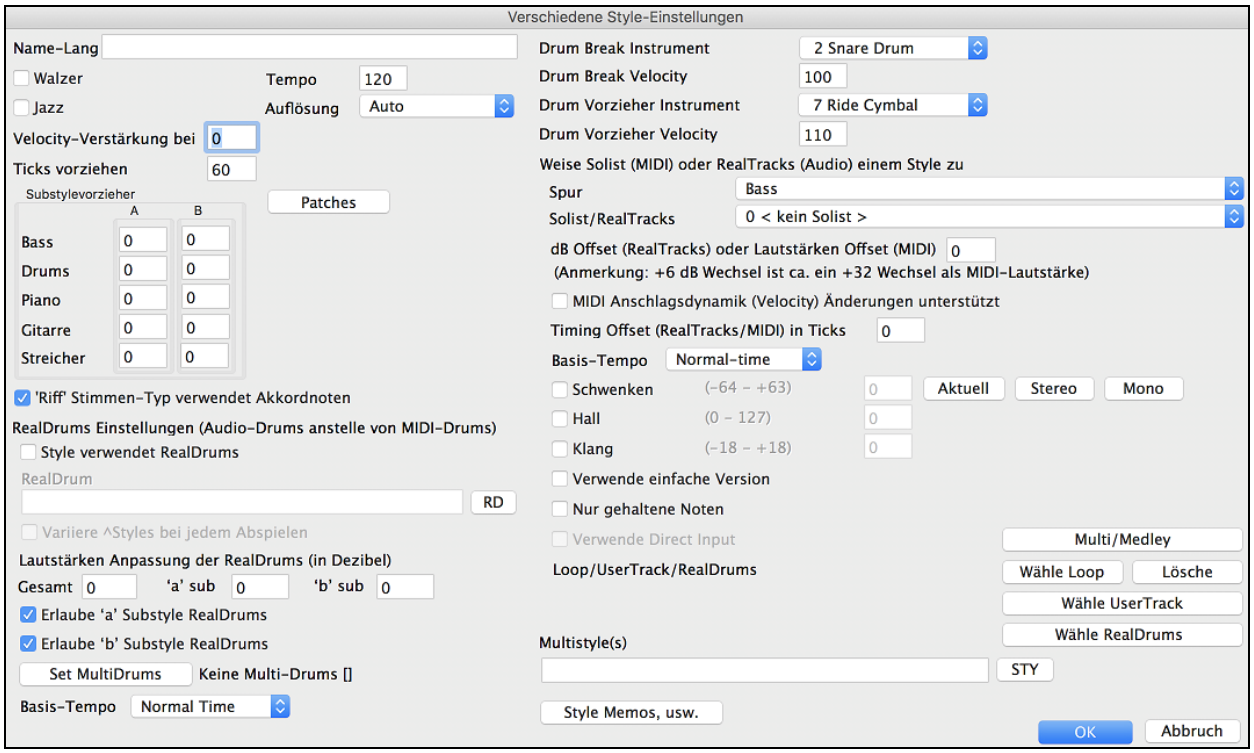
Dieser Bereich wird über die Schaltfläche [Akkord spielen] aufgerufen. Sie hören dann Ihr Pattern auf einem von Ihnen gewählten Akkord. So können Sie ausprobieren, wie Pattern des Styles in einem bestimmten Song klingen. Aufgenommene Makro-Noten werden als korrespondierende Akkorde wiedergegeben und die geglättete Stimmführung ist auch zu hören.

Wählen Sie einfach einen Akkord und klicken Sie auf ***OK***.

Hinweis: Dies gilt natürlich nicht für Schlagzeug-Pattern, denn diese spielen auf den verschiedenen Akkorden ja immer gleich

Verschiedene Style-Einstellungen

Patches Klicken Sie im StyleMaker auf die Schaltfläche [Patches]. Im Fenster **Verschiedene Style-Einstellungen** können Sie dann weitere Optionen des Styles festlegen.



Lange Bezeichnung (32 Buchstaben) : Ein langer Stylenamen kann mit dem Style gespeichert werden (bis zu 32 Buchstaben).

Walzer: Setzten Sie hier das Häkchen, wenn Ihr Style ein Walzer-Style sein soll. Dann nimmt der StyleMaker die Pattern im 3/4 Takt auf und gibt sie auch so wieder. In der Zeile 8 Beat werden dann nur 6 Schläge (2 Takte) als Pattern aufgenommen, in der Zeile 4 Beat folglich 3 Schläge (1 Takt). In den Zeilen 2 Beat und 1 Beat werden weiterhin 2 und 1 Beat Pattern aufgenommen. Der neue Style wird als Walzer erstellt und spielt dann auch einen Vorzähler mit 3/4 Taktwechsel im ersten Takt.

Jazz: Diese Option teilt Band-in-a-Box mit, ob der Style, den Sie erstellt haben, ein Jazz-Style ist oder nicht. Wenn es ein Jazz-Style ist, werden die Jazz-Snare/Basstrommel anstelle der Pop-Snare/Basstrommel verwendet und es werden noch weitere Änderungen basieren auf diese Einstellung vorgenommen.

Tempo: Hier können Sie das Standardtempo für den Style festlegen. Es wird mit dem Style abgespeichert. Sie können das Tempo auch im Tempo-Eingabefeld im StyleMaker-Hauptfenster ändern. . Wenn Sie einen neuen Song erzeugen, wird das Tempo auf die Voreinstellung des Styles angepasst.

Auflösung: zeigt die Auflösung des Styles an: Gerade (straight) oder Triolen (Swing achtel Noten).

Velocity-Verst. bei Pushes (=Velocity verstärken bei Pushes) : Vorgezogene Noten können stärker angeschlagen werden, sodass sie lauter gespielt werden als die anderen Patterns. Eine übliche Einstellung wäre 10.

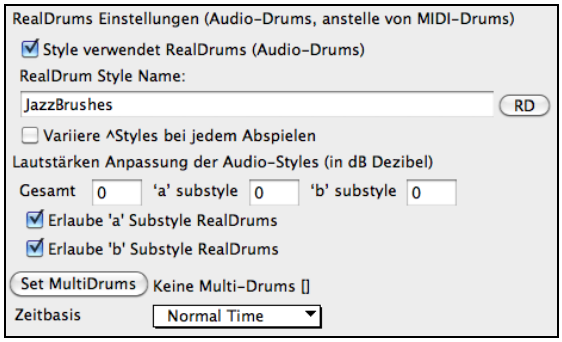
Ticks vorziehen: Styles können mit StyleMaker vorgezogen werden. Dadurch wird das Pattern um einen gewissen Prozentsatz vor dem Taktschlag gespielt, wodurch das Ganze menschlicher (musikalischer) klingt.

SubStyle Vorzieher: Die Prozentanzahl der Noten die vorgezogen werden, können für den Substyle "a" und "b" getrennt eingestellt werden.

[Patches] : Im Fenster **Patches auswählen für Style** können Sie Ihrem Style bestimmte Instrumente und entsprechende Lautstärken zuweisen.

''Riffstimmentyp' verwendet Akkordnoten: Dies ist eine Option für Piano, Gitarre und Streicher-Pattern. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Intonierung soweit verändert, dass eine Übereinstimmung mit dem Akkord erfolgt. Wenn deaktiviert erfolgt ein Einfaches transponieren, die Akkorde werden ignoriert.

RealDrums Einstellungen (Audio Drums anstelle von MIDI-Drums)



RealDrums sind aktuelle Aufnahmen von Studio-Schlagzeugern, die von Band-in-a-Box zusammengestellt werden und so eine einmalige "echte" Drum-Spuren ergeben.

Aktiveren Sie **Style verwendet RealDrums** um einen RealDrums Style zuzuordnen, danach drücken den [RD] Button um einen RealDrums Style auszuwählen. Wann immer der aktuelle Style gespielt wird, wird der zugeordnete RealDrum Style gespielt. Voraussetzung ist allerdings, dass im **RealDrums Einstellungsdialog** diese aktiviert sind.

Die meisten RealDrums Styles beinhalten verschieden Variationen. Wählen Sie "**Variiere ^Styles bei jedem Abspielen**" um bei jeder Wiedergabe des Songs eine andere Variation zu hören.

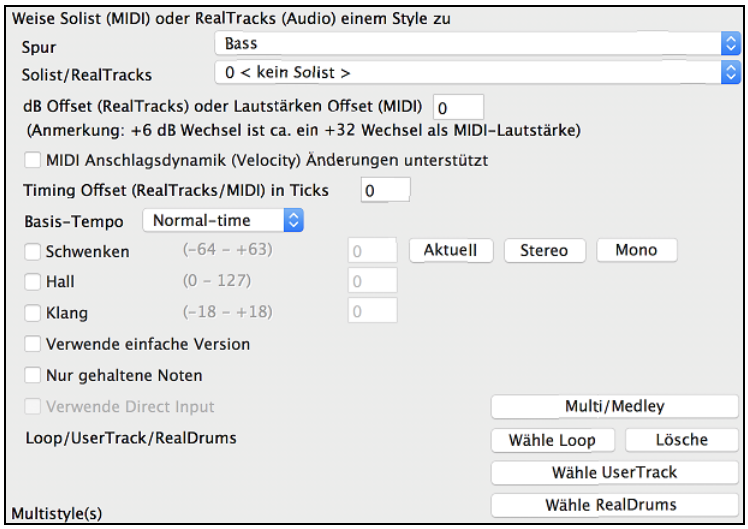
In diesem Dialog gibt es noch zusätzliche Lautstärkeneinstellungen. Um eine gesamte Lautstärkenanpassung in dB der Realdrums Styles vorzunehmen verwenden Sie diese Eingabefelder (es auch kann die Lautstärke der 'a' oder 'b' Subsections alleine eingestellt werden).

Wenn Sie die Checkbox-Markierung "**Erlaube 'a' Substil RealDrums**" oder "**Erlaube 'b' Substyle RealDrums**" entfernen, wird derjenige Substyle von den gesamten Song verwendet, welcher noch aktiviert ist. Dies ist unabhängig von dem Song zugeordneten Substyle.

Der **[MultiDrums]** Einstellungsbutton öffnet den Dialog **Erzeuge Multi-Drums**. Dieser ermöglicht Ihnen eine Drums-Spur mit mehrfachen Drum/Perkussion Spuren, Drum Loops, UserTracks Drums und sogar RealTracks.

Sie können eine Zeitbasis auswählen: Double-Time, Half-Time oder Triple-Time.

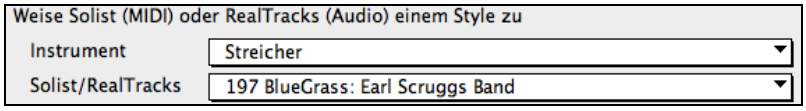
Solist (MIDI) oder RealTracks (Audio) zu Style zuweisen: RealTracks können zu jeder Band-in-a-Box Instrumenten-Spur mit dem Befehl "Weise Solist (MIDI) oder RealTracks (Audio) Style zu" geordnet werden.



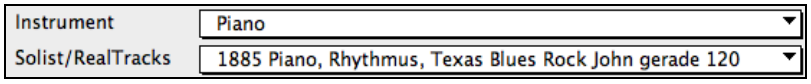
Um RealTracks zu einem Style zuzuordnen, wählen Sie die “Instrumenten” Spur an, die Sie durch eine RealTrack ersetzen wollen aus. Im Beispiel verwenden wir RealGuitar für die Gitarren-Spur.

Styles können mehrere RealTracks haben. Zum Beispiel könnten ein Style sowohl RealPedalSteel als auch RealAcousticGuitar und RealDrums haben.

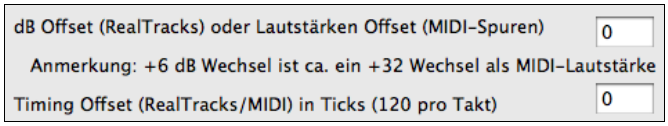
Styles können auch MIDI-Solisten beinhalten. Erzeugen Sie zum Beispiel eine Style mit einer Banjo-Spur, in dergleichen Qualität wie der Band-in-a-Box Banjo Solist. Hier weisen wir dem das Earl Scruggs Bluegrass Solo der Streicher-Spur zu.



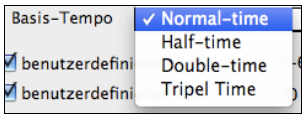
MIDI SuperTracks können auch in Styles verwendet werden. Diese sind in der Solistenliste enthalten.



Lautstärken und Timing Offsets: Die Lautstärke und das Timing der RealTrack-Spuren kann eingestellt werden, sodass diese Synchron mit dem Rest des Styles spielen.

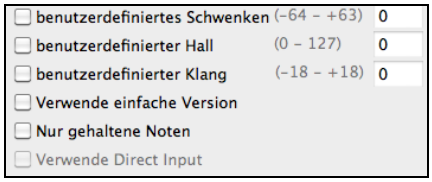


Mit der **Basis-Tempo** Option können Sie RealTracks mit normaler Geschwindigkeit, Half-Time oder Double-Time, wiedergeben.



Dies ermöglicht Ihnen zum Beispiel einer Ballade mit Tempo 70 ein RealTracks Sax Solo mit Tempo 140 hinzuzufügen, das dann mit Double Time gespielt wird und das Tempo angleicht.

Benutzerdefinierte Einstellungen: Individuelle Spuren können benutzerdefinierte Einstellungen für Schwenken, Hall und Klang haben. Sie können auch die “einfache Version,” gehaltene Note, oder Direct Input für RealTracks auswählen, wenn diese vorhanden sind.



[Multi/Medley]: Ein Style kann eine große Anzahl von RealTracks haben, indem die RealTracks Multi/Medley-Funktion verwendet wird, die es ermöglicht, dass ein einzelner Style bis zu 10 RealTracks haben kann. Sie können zum Beispiel Chöre mit verschiedenen Sängern und mehreren Gitarren auf derselben Spur haben. Dazu drücken Sie auf die Schaltfläche **[Multi/Medley]**, und wenn das Dialogfeld **Medley aus verschiedenen RealTracks erstellen** geöffnet wird, wählen Sie die zu verwendenden RealTracks und die Abspieloption aus.

Loops/UserTracks/RealDrums: Sie können zu jeder Spur eine Loops, UserTrack oder ein RealDrum zuweisen.

MultiStyles(s):Im Eingabe-Feld MultiStyles(s) können sie den Namen eines Styles zB zzjazz oder durch Semikolon getrennt zB zzjazz; zzbossa eingeben. Dies erscheinen dann als MultiStyles Substyles c/d/e/f usw.

Sie können auf den Button **[STY]** klicken um einen Styles für Ihren MultiStyle aus dem StylePicker Fenster zu wählen.

Pattern in einen Style importieren

Mit der Importfunktion beschleunigen Sie das Erstellen eines neuen Styles erheblich. Damit Sie nicht bei jedem neuen Style das Rad noch einmal erfinden müssen, importieren Sie Pattern aus vorhandenen Styles.

Wie Sie ein Pattern in einen Style importieren

Sie können ein Pattern von einem Style zum anderen mit *kopieren/einfügen* exportieren. Der *Miami Pop* Style enthält einen schönen Streicher-Spur, und in diesem Beispiel werden wir die Streicher aus dem Style *Miami Pop* in den *Light Rock* Style, ZZLITROK.STY, importieren.

Wir wollen die Streicher aus Miami Pop in unseren Style importieren.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Laden].
- Wählen Sie den Style ZZMIAMI.STY in der Dateiauswahl.
- Klicken Sie auf *Streicher*, damit die Streicher-Pattern angezeigt werden.
- Wählen Sie ein Streicher-Pattern aus der Zeile *8-Beat* und klicken dann auf [Kopieren].
- Klicken Sie nun wieder auf [Laden].
- Wählen Sie den Style ZZLITROK.STY.
- Wählen Sie eine leere Stelle in der Zeile *8-Beat B* bei Streicher-Pattern (denn an solcher Position wurde das Streicher-Pattern aufgenommen) und klicken dann auf [Einfügen]
- Klicken Sie nun auf [Speichern als] um den Lite Rock Style mit Streicher-Spur abzuspeichern.

Die Streicher werden nur im B-Substyle gespielt, denn dafür wurden sie im Miami Pop Style erstellt.

Sie können jetzt zum Beispiel mit der gleichen Vorgehensweise die Gitarre aus ZZCONTRY.STY importieren. Es ist also ganz einfach, einen Style durch Import aus anderen Styles um weitere Instrumente ergänzen.

Intelligente Gitarren-Styles

Würden Sie gern eine realistische Midi-Gitarre in Ihren Band-in-a-Box-Styles hören: mit Rhythmus-Anschlag, Zupfen und genauer Griffbrett-Position? Kein Problem mit Band-in-a-Box! **"Gitarren-Styles"** zeigen angeschlagene und gezupfte Saiten ganz genau auf dem Gitarren-Griffbrett an. Außerdem klingen sie sehr eindrucksvoll. Diese Styles spielen mit korrekter Gitarren-*Stimmführung* in einer Musikrichtung Ihrer Wahl: in Pop, Jazz, Country oder Folk-Gitarren-Lage. Es gibt sogar einen gewissermaßen „schreitenden" Style der Gitarrenbegleitung, der den berühmten "Basie Big Band" Jazz Style nachempfindet. Die "Gitarren-Styles" verhalten sich bei der Wiedergabe so wie alle anderen Styles. Aber sobald Sie die Gitarren-Ansicht aktivieren, können Sie genau erkennen, welche Saiten an welchen Bünden angeschlagen werden: eine überaus angenehme Lernhilfe.

Erläuterungen zur Wiedergabe der Gitarren-Styles

Gitarren-Styles sind am Ausrufezeichen (!) im Dateinamen zu erkennen. Das ist zwar nicht unbedingt erforderlich, aber normalerweise im Namen des Styles vorhanden. Für den normalen Anwender, der die Styles nur zur Wiedergabe verwendet und keine eigenen erstellt, gibt es wenig, was man über diese Styles wissen muss. Sie funktionieren wie alle anderen Styles in Band-in-a-Box.

Welche Spuren intelligente Gitarrenparts enthalten, erkennen Sie im Titelfeld des Gitarren-Griffbretts, sobald die betreffende Spur markiert ist. Bei einer Spur im Gitarren-Style erscheint hinter der Spurbezeichnung der Vermerk **[Guitar voicings]**. Das ist natürlich normalerweise die Gitarrenspur. Manche der Styles enthalten mehr als eine Gitarre, so dass Sie im Klavier- bzw. Streicher-Spur unter Umständen auch noch intelligente Gitarren-Spuren finden können. In solchen Fällen sehen Sie auch dort die Noten auf dem Griffbrett.

In den Styles kann man einstellen, dass verschieden Arten der Gitarrenlage verwendet werden sollen. So gibt es Jazz, Pop und Folk (offene) Lage. In manchen Styles spielt die Gitarre schwierige Akkorde und Umkehrungen. Einige Styles enthalten sogar Akkordfolgen. So spielt dann die Gitarre zum Beispiel über einen Akkord F7 im Song einen Durchgang aus F7, Cm7/G, Abdim, F7/A auf den Viertelnoten. Außerdem gibt es gezupfte Styles, bei denen die tiefste Note zwischen Grundton und Quinte wechselt.

Gitarrenparts werden auf den Kanälen 11 bis 16 abgespielt. Das entspricht den sechs Saiten der Gitarre. Beim Umwandeln der Noten in eine MIDI-Datei wird die Gitarre jedoch nur einem einzigen Kanal zugeordnet. Einige Sequenzer (z.B. PowerTracks Pro für Windows) erkennen Gitarrenparts auf allen sechs Kanälen. Wenn Sie also für diese eine MIDI-Datei aus einem intelligenten Gitarren-Style erstellen wollen, sollten Sie in Band-in-a-Box auf unter *Bearbeiten | Voreinstellungen…* "*Gitarrenpart auf 6 Kanälen aufzeichnen*" einschalten.

Wie bereits erwähnt, brauchen Sie sich um die Funktionsweise im Einzelnen nicht zu kümmern. Verwenden Sie diese Styles einfach so wie andere auch.

Wir wollen die intelligenten Gitarren-Styles etwas näher betrachten

Laden Sie den Song !Freddie.MGU aus dem Ordner *Songs*. Es handelt sich hier um einen Demo Song für den Style !Freddie.STY. Das Ausrufezeichen (!) im Dateinamen eines Styles deutet darauf hin, dass es sich um einen "intelligenten Gitarren-Style" handelt, der mit korrekter Lage auf dem Griffbrett angezeigt wird.

Starten Sie die Wiedergabe des Songs !Freddie.MGU.

Öffnen Sie das Gitarren-Fenster und klicken Sie auf den Spur-Auswahlschalter, um die Gitarren-Spur auf dem Gitarren-Griffbrett anzuzeigen.

Während der Wiedergabe können Sie nun den Gitarrenpart nicht nur hören, sondern auch auf dem Griffbrett in korrekter Jazz-Grifflage verfolgen. Bei einigen Akkorden werden Sie bemerken, dass die Gitarre unterschiedliche Griffe auf jeder Viertelnote eines schreitenden Pattern spielt. Zum Beispiel dauert etwa ein F7-Akkord 4 Zählzeiten, die Gitarre spielt jedoch unter Umständen "F7, Gm7, Abdim und F7/A" auf den einzelnen Viertelnoten – ganz wie Sie es auch bei einem professionellen Jazz-Gitarristen erwarten würden.

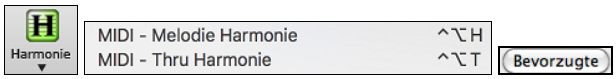
Style !Freddie.MGU werden Akkorde auf drei Noten verwendet, um den tieferen Bereich zu verstärken und den rhythmisch-perkussiven Effekt hervorzuheben. Normalerweise greift der Gitarrist ist solchen Fällen auch die 4. Note, hält sie jedoch stumm. Wenn Sie diese stumm gehaltenen Noten trotzdem sehen wollen, klicken sie im Gitarren-Fenster auf [Einstellung] und setzen Sie das Häkchen bei "Stumme Diskantnote der Git.-Style Begleitung anz".

Note: Sie können bei jedem Style, der ein Ausrufezeichen (!) im Dateinamen enthält, den Gitarrenpart wie oben beschrieben hören und auf dem Griffbrett mitverfolgen.

Der Harmonie Maker

Das Modul **Harmonie Maker** hilft Ihnen, eigene Harmonisierungen zu erstellen und zu bearbeiten. Mit diesen können Sie dann Melodien, Soli und Ihr Mitspiel über den Thru-Kanal harmonisieren. Komplexe Einstellungen steuern die Verwendung von Durchgangsharmonien (diatonisch, chromatisch oder über Zwischendominanten), Stimmführung in weiter Lage (z.B. Drop 2), Oktavenverdopplung, Patch-Zuordnung und vieles mehr. So ist praktisch eine unbegrenzte Zahl von Harmonien möglich, deren Einstellungen als Harmonie-Datei gespeichert wird. Alle Veränderungen in den Harmonien sind live während der Wiedergabe des Songs hörbar.

Um Zum **Harmonie Maker** zu gelangen drücken Sie den **[Harmonien]** Toolbar Button und wählen entweder *MIDI - Melodie Harmonie* der *MIDI – Thru Harmonie* danach klicken Sie auf den Button **[Bearbeiten]** im **Harmonie für Melodie Auswahl** Dialog. Oder Sie verwenden den Menübefehl *Harmonie* und wählen dann *Aktuelle Harmonie-Datei bearbeiten* aus.

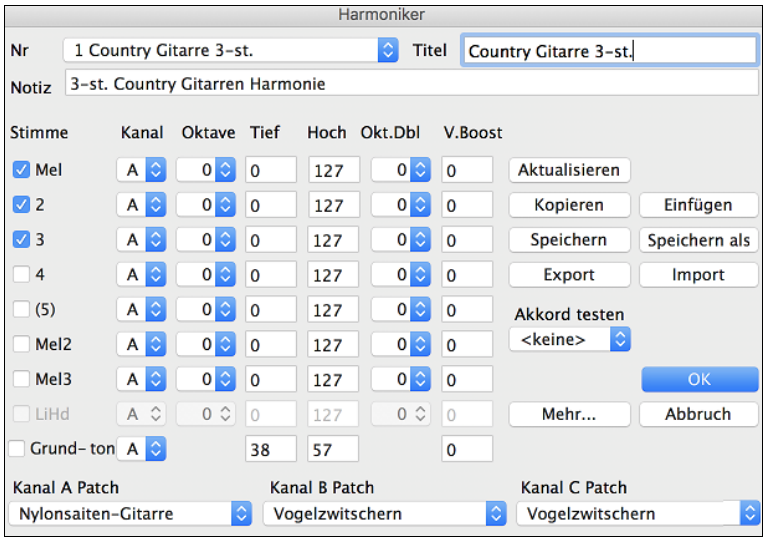


In diesem Fenster entwerfen Sie Ihre Harmonisierung.

Für Melodiespur oder Thru-Spur.

Harmonien können bis zu drei Kanäle verwenden, nämlich die Harmonie-Kanäle A, B und C.

Falls Ihre Harmonie nur auf ein Instrument zugreift, liegen alle Stimmen auf Kanal A. Wenn Ihre Harmonie Flöte und Bass verwendet, dann legen Sie die Flöte auf Kanal A und den Bass auf Kanal B.



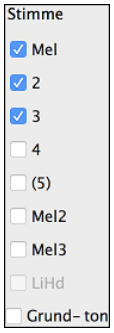
Unser Projekt soll hier eine Harmonie namens *Shearing Quintett* werden (siehe Abb. oben). Das Shearing Quintett war ein berühmtes Jazz-Quintett mit einem sehr prägnanten Sound, nämlich:

- **Klavier** spielt eine 4stimmige Harmonie mit einer Oktave abwärts verdoppelter Melodie,
- **Vibraphon** verdoppelt die Melodie.
- **Elektrische Gitarre** verdoppelt die Melodie eine Oktave tiefer.

Bei dieser Harmonie legen wir das Klavier auf Kanal A, Vibraphon auf Kanal B und Gitarre auf Kanal C. Mit dem Klavier fangen wir an.

Während wir unsere Shearing-Harmonie entwickeln, wollen wir sie auch hören können. Dazu muss ein Song mit Melodie spielen, *bevor* wir den Harmonie Maker aufrufen. Wir verlassen also den Harmonie Maker erst einmal und starten einen Song, der eine Melodie enthält (etwa: Old Folks at Home.mgu). Und jetzt zurück zum Harmonie Maker..

Stimmen



Sie sehen die Stimmen links in diesem Fenster.

Melodie ist die Melodie.

Stimme 2 liegt einen Akkordton unter der Melodie.

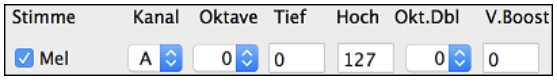
Stimme 3 liegt 2 Akkordtöne unter der Melodie.

Stimme 4 liegt 3 Akkordtöne unter der Melodie.

Stimme 5 (selten verwendet) ist ein zusätzlicher Akkordton, meist die None (9) oder Undezime (11) des Akkords.

Mel2 und Mel3 werden zur Verdopplung der Melodie verwende.

Einstellungen für die einzelnen Stimmen



Kanal wurde bereits beschrieben. Bei einer Harmonie mit nur einem Instrument wird nur Kanal A verwendet. Weitere Instrumente benutzen Kanal B und C.

Hinweis: Die Werte der Kanäle werden im Fenster Harmonie-Kanäle eingestellt, zu erreichen über *Optionen | MIDI-Einstellungen*.

Wir haben bei der Harmonie *Shearing Quintett* also das Klavier auf Kanal A gelegt, das Vibraphone auf B und die Gitarre auf C.

Oktave: Mit dieser Option können Sie einzelne Stimmen um eine oder mehrere Oktaven nach oben oder unten transponieren. Diese Oktav-Transponierung erfolgt nur innerhalb eines bestimmten Oktavbereichs, der in den Feldern **Tief** und **Hoch** begrenzt wird.

In der Shearing-Harmonie soll beispielsweise die 2. Stimme des Klavierparts eine Oktave absinken, sobald die Melodie über die MIDI-Note 68 (das Ab über dem Mittel-C) geht. Wenn die Melodie also darüber liegt, wird diese Harmonie zu einer “Drop 2”-Stimme.

Es gibt auch noch die allgemeine Oktav-Einstellung für die Harmonie, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche [Mehr…] erreichen und verändern können.

Okt.x2 (Oktave verdoppeln) : Mit dieser Einstellung können Sie jede Stimme verdoppeln. Normalerweise wird dabei die Stimme eine Oktave tiefer (also: Oktave =-1) gelegt, aber Sie können auch Oktaven zwischen -2 und +2 auswählen. (Die Verdopplung erfolgt immer auf demselben Kanal. Wenn ein anderes Instrument die Stimme verdoppeln soll, nehmen Sie zur Verdopplung die beiden Stimmen Mel2 und Mel3.)

In der Shearing-Harmonie muss nur eine Stimme auf diese Weise verdoppelt werden, nämlich die Klavier-Melodie. Darum tragen wir bei Melodie (der Melodie-Stimme) den Wert -1 ein.

Anschlag verstärken: Damit können Sie die Anschlagstärke und damit die Lautstärke jeder einzelnen Stimme erhöhen oder absenken, damit diese in der Harmonie entsprechend mehr oder weniger hervortritt. Vorgabe =0.

Bei der Shearing-Harmonie verstärken wir die Melodie um 10, und senken Vibraphon und Gitarre mit negativen Werten auf -5 bzw. -20. Damit tritt das Klavier hervor, während Vibraphon und Gitarre leiser spielen.

Mit den **Patch**-Einstellungen unten im Fenster können Sie der Harmonie bestimmte Instrumenten-Klänge zuweisen. Bei "Kein Patch-Wechsel" ändert die Harmonie nichts an der aktuellen Patch-Zuweisung.

Wenn Sie eine Basis-Harmonie erstellen, die keine Änderungen am Melodie- oder Thru-Patch nach sich ziehen soll, ist dies sinnvoll.

Bei der Harmonie Shearing Quintett stellen wir die Patches wie folgt ein:
Kanal A: Klavier
Kanal B: Vibraphon
Kanal C: Gitarre

[Aktualisieren]: Sobald wir Änderungen an der Harmonie vorgenommen haben, hören wir das Ergebnis auf dem Harmonie-Kanal.

Beachten Sie bitte: Änderungen in den Harmonie-Einstellungen werden erst nach Klick auf [*AKTUALISIEREN*] wirksam.

[Kopieren] [Einfügen]: Sie können eine Harmonie in die Zwischenablage kopieren, eine neue Harmonie anlegen und die kopierten Einstellungen dort einfügen.

Wenn Sie beispielsweise eine ähnliche Harmonie wie Shearing Quintett erstellen wollen, klicken Sie auf [Kopieren], gehen dann zur neuen Harmonie und klicken auf [*Einfügen*]. Danach benennen Sie die neue Harmonie um in "Shearing - modifiziert" und nehmen alle weiteren Änderungen daran vor (etwa durch Zuweisung anderer Instrumente).

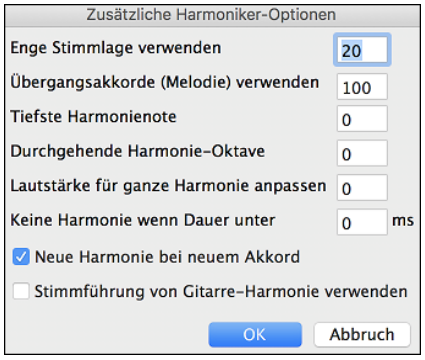
[Speichern] [Sichern als]: Sie kommen vermutlich nie in die Verlegenheit, die Schaltfläche [*Speichern*] anzuklicken, weil die Harmonie immer schon automatisch gespeichert wird. Und zwar sind alle 256 Harmonien in einer einzigen Datei hinterlegt, nämlich Default.har. Sollten Sie Platz für weitere Harmonien benötigen, können Sie mit Klick auf [*Speichern als*] eine neue Harmonie-Datei anlegen. Sie können zum Beispiel Ihre eigene Datei mit selbst erstellten, zusätzlichen Harmonien zusammenstellen und unter der Bezeichnung MeinName.har anlegen. Diese Datei können Sie dann anderen Anwendern von Band-in-a-Box zukommen lassen, bei denen diese Datei in deren eigener Harmonie-Sammlung geladen wird (über *Harmonie | Harmonie Maker: Datei bearbeiten*), ohne eine vorhandenen Datei Default.har zu verändern.

[Export] [Import]: Wie bereits erwähnt, hat jede .har-Datei Platz für 256 Harmonien. Eine einzige Datei (default.har) wird also vermutlich für alle Ihre Harmonien ausreichen. Wenn Sie jedoch eine großartige Harmonie erstellt haben und diese einem Freund zugänglich machen wollen, dann können Sie einzelne Harmonien auch als .h1-Datei exportieren. Der Freund kann dann diese Harmonie in seine eigene .har-Datei importieren. Oder Sie stellen von Ihnen selbst erzeugte Harmonien für andere Band-in-a-Box-Anwender zum Download ins Netz.

Akkord testen: Sie entwickeln eine neue Harmonie am besten, indem Sie diese gleichzeitig dabei anhören. Am einfachsten geht das natürlich während der Wiedergabe eines Songs, der auch eine Melodie enthält. Jede Änderung an der Harmonisierung der Melodie wird sofort hörbar, wenn Sie auf die Schaltfläche [*Aktualisieren*] klicken. Sie können aber auch während der Wiedergabe mitspielen und die neue Harmonie auf dem Thru-Kanal anhören.

Wenn Sie keinen Song abspielen und trotzdem die Harmonie zur Probe hören wollen, wählen Sie unter *Akkord testen* einen Akkord aus. Dann können Sie auf Ihrem Midi-Keyboard – ohne dass ein Song läuft – spielen und hören die entsprechende Harmonie dazu. Auf diese Weise können Sie auch im Detail feststellen, welche Noten das Programm für Ihre Harmonie verwendet.

Zusätzliche Harmonie Maker-Optionen werden über die Schaltfläche **[Mehr]** aufgerufen:



Enge Stimmlage verwenden: Dies betrifft nur 2- und 3stimmige Harmonien.

0 verwendet nur enge Lage, hauptsächlich Terzen in zweistimmigen Sätzen.
1 verwendet meistens Terzen, manchmal Sexten in zweistimmigen Sätzen.
99 verwendet meistens Sexten, manchmal Terzen in zweistimmigen Sätzen.
100 verwendet weite Lage, hauptsächlich Sexten in zweistimmigen Sätzen.

Bei einer Einstellung zwischen 2 und 98 wird zwischen enger und weiter Lage gewechselt: in zwei- und dreistimmigen Sätzen.

Übergangs/Durchgangsakkorde (Melodie) verwenden: Band-in-a-Box stellt selbständig fest, wann Durchgangsakkorde sinnvoll sind, und zwar unter Berücksichtigung von Notendauer, Folgenote, Akkordton, Anschlagstärke, vorhergehenden Noten und weiteren Elementen. Sie brauchen sich darum nicht zu kümmern. Sie können sogar auf dem Bildschirm verfolgen, wann ein Durchgangs-Akkord gespielt wird. Die Anzeige der Harmonie ist normalerweise blau, bei einem Durchgangsakkord jedoch ROT.

Wenn keine Durchgangs-Akkorde verwendet werden sollen, stellen Sie diesen Wert auf 0. Wir lassen ihn meist bei 100%.

Tiefste Harmonienote: Sie können einstellen, welche Note als tiefste Harmonienote erklingen soll. Wenn die Melodie tief liegt, fangen Harmonien leicht an „abzusumpfen". Mit dieser Funktion können Sie vermeiden, dass die Harmonie unter einen bestimmten Bereich geht.

Durchgehende Harmonie-Oktave: Hier wird die allgemeine Oktave der Harmonie festgelegt. In unserer 5stimmigen Harmonie für Trompeten werden beispielsweise die Harmoniestimmen immer eine Oktave über der Melodie gespielt – und zwar deshalb, weil diese 5stimmige Harmonie sich über 2 Oktaven erstreckt und Höhe braucht.

Lautstärke für ganze Harmonie anpassen: Sie können die Lautstärke der Harmonie hier ändern, falls sie leiser klingen soll.

Keine Harmonie wenn Dauer unter: Wenn Harmonien wie "Garner Piano" jede Note harmonisierten, würde dies unrealistische Ergebnisse hervorrufen. Denn ein Pianist (wie Garner) würde ganz kurze Noten niemals harmonisieren. Sie können festlegen, dass nur Noten harmonisiert werden, die länger sind als der hier eingegebene Wert. Im Beispiel Garner haben wir die Grenze bei 200ms gesetzt, so dass kürzere Noten nicht harmonisiert werden.

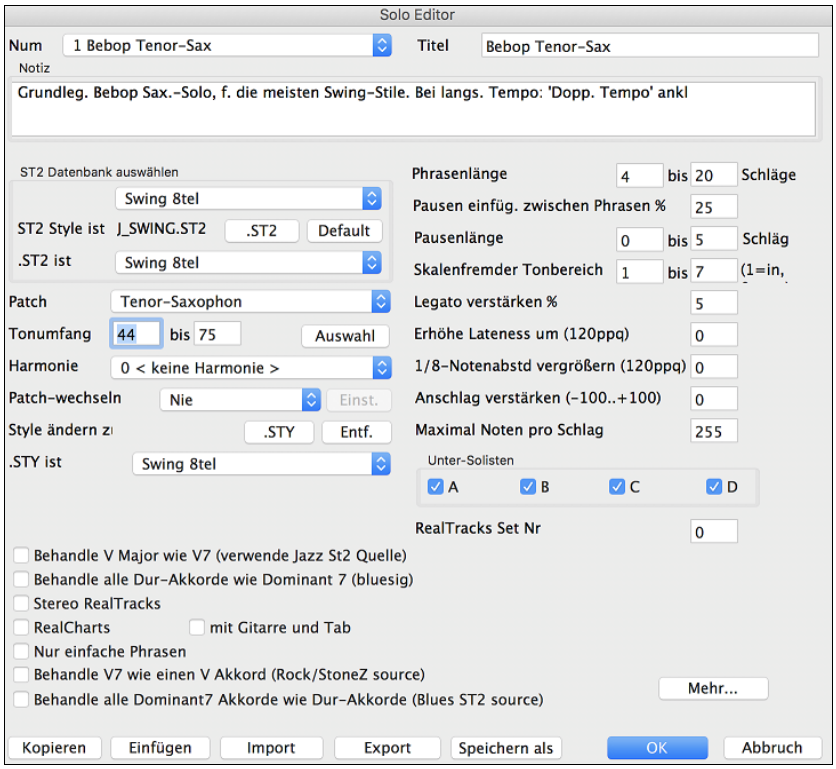
Neue Harmonie bei neuem Akkord: Diese Option steuert das Programm-Verhalten bei gehaltener Melodienote und gleichzeitigem Akkordwechsel. Die meisten Harmonien sind so eingestellt, dass sich die Harmoniestimmen unter der Melodie bewegen, wenn sich der Akkord ändert und die Harmonie keinen Akkordton spielen würde. Bei einigen Harmonien (wie etwa Garner oder bestimmten Gitarren-Harmonien) würde es allerdings unrealistisch klingen, wenn sich die Innenstimmen solcherart bewegten. Entfernen Sie das Häkchen bei "Neue Harmonie bei neuem Akkord", dann hören die Stimmen, die nicht zum neuen Akkord passen, einfach zu spielen auf und wechseln nicht zu einer neuen Note.

Stimmführung von Git.-Harmonie verwenden: Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Harmonie Maker reale Gitarren-Lagen, die richtig auf dem Griffbrett angezeigt werden. Einschalten des Feldes "*Stimmführung von Gitarren-Harmonie verwenden*" führt dazu, dass die Gitarrenakkord-Lagen anstelle aller anderen im Harmonie Maker eingestellten Stimmführungen zur Wirkung kommen. Die Einstellungen bei Harmonie Nr. 32 (J Pass) bieten hierfür ein gutes Beispiel.

Der Solist Maker

Der Solist erlaubt Ihnen, die Parameter festzulegen, die für das Spiel dieses speziellen Solisten wesentlich sind, wie z.B. der Tonumfang des Instrumente (d.h. Tenorsaxophon), besonderes Legatospiel, mehr auf dem Beat als die meisten anderen Jazzmusiker und die Achtelnoten sind gerader als die üblichen Swing-Achtel.

Zusätzlich gibt es Einflussmöglichkeiten auf die Phrasenbildung, etwa wie lang die einzelnen Phrasen sein sollen und wie viel Raum dazwischen liegen soll. Sie können auch festlegen, wie stark der skalenfremde Tonbereich zum Zuge kommen soll. (Bei John Coltrane wäre also wohl das Maximum zutreffend!) Und anschließend schicken Sie ihn auf die Bühne und verfolgen, wie er über beliebige Songs eigene Soli spielt!



Ein neuer Solist in 10 einfachen Schritten:

1. Rufen Sie mit Klick auf **[Solo]** oder mit **Umschalt+F4** das Fenster **Solisten auswählen** auf.
2. Markieren Sie eine freie Stelle in der Liste Ihrer Solisten (links) und rufen mit Klick auf die Schaltfläche **[Solist bearbeiten]** den Solist Maker auf.
3. Tragen Sie Titel und Bemerkungen nach Belieben ein (das Nummernfeld wird automatisch gesetzt.) Nennen wir diesen Solisten einmal “Bebop Saxophon.” Im Notizfeld können Sie zum Beispiel eintragen: Basis-Solo für Bebop-Sax, funktioniert mit den meisten Swing Styles. Bei langsamem Tempo “Doppeltes Tempo” aktivieren.
4. Wählen Sie einen Solo-Typ, also Swing 8tel, Gerade 8tel, Swing 16tel usw. Wir nehmen hier Swing 8tel.
5. Dieser Style verwendet als Vorgabe die ST2-Datenbank J_SWING.ST2. Wir könnten uns aus dem *Soloists*-Ordner mit Klick auf **[.ST2]** auch eine andere Datenbank aussuchen.
6. Klicken Sie auf **[Auswahl]** und wählen Sie das Instrument, auf dem der Solist spielen soll (also Tenor Saxophon)

   Hinweis: Sie können das Instrument auch mit Patch-Wechsel bestimmen, aber bei Auswahl werden die Tonumfang-Informationen für das Instrument automatisch eingetragen. Sie haben sicher bemerkt, dass jetzt der richtige Tonumfang für das Tenor-Saxophon bereits zu sehen ist.

7. Modifizieren Sie (falls nötig) die Parameter für Phrasenlänge, Pausenlänge und sklalenfremden Bereich.
8. Ändern Sie die Legatoverstärkung auf 10 %. Damit wird die Notendauer um 10% verlängert.
9. Erhöhen Sie die Verzögerung um -5. Damit werden die Noten mehr auf dem Schlag gespielt als bei anderen Jazz-Solisten.
10. Erhöhen Sie den Achtelnoten-Abstand um -5. Damit werden die Achtelnoten mit weniger Swing gespielt als bei anderen Jazz-Solisten

Wenn Sie jetzt auf dem Bildschirm sehen, was die Abbildung unten zeigt, klicken Sie auf **[OK]**. Band-in-a-Box benötigt vielleicht einige Sekunden, um die Datenbank der Solo-Elemente und neuen Parameter zu laden und die Akkorde zu analysieren. Aber dann beginnt die Wiedergabe automatisch. Das Solo wird Ihnen gefallen!

Der **Solist Editor** Dialog (Solist Bearbeiten) ermöglicht das Bearbeiten von vielen RealTracks Parametern.

RealTracks Einstellungen

Diese Einstellungsgruppe wird auf alle RealTracks beim Solieren angewandt.

Behandle V Dur wie einen V7 (verwende Jazz St2 Quelle) – der Solist wird einen V Dur-Akkord wie einen V7 behandeln, anstatt wie einen VMaj7 Akkord.

Behandle alle Dur-akkorde wie Dominant 7 (bluesy, jazz st2 Quelle) – der Solist wird jeden Dur-Dreiklang (C, F, usw.) wie einen Dominant 7 (C7, F7, usw.) und verminderte 7 beim Solieren behandeln.

Stereo RealTracks – ist aktiviert, wenn die Quelle der Audio-Dateien Stereo Dateien beinhaltet.

RealCharts – sollte aktiviert sein, wenn RealCharts (Notation) für diese Spur verfügbar ist.

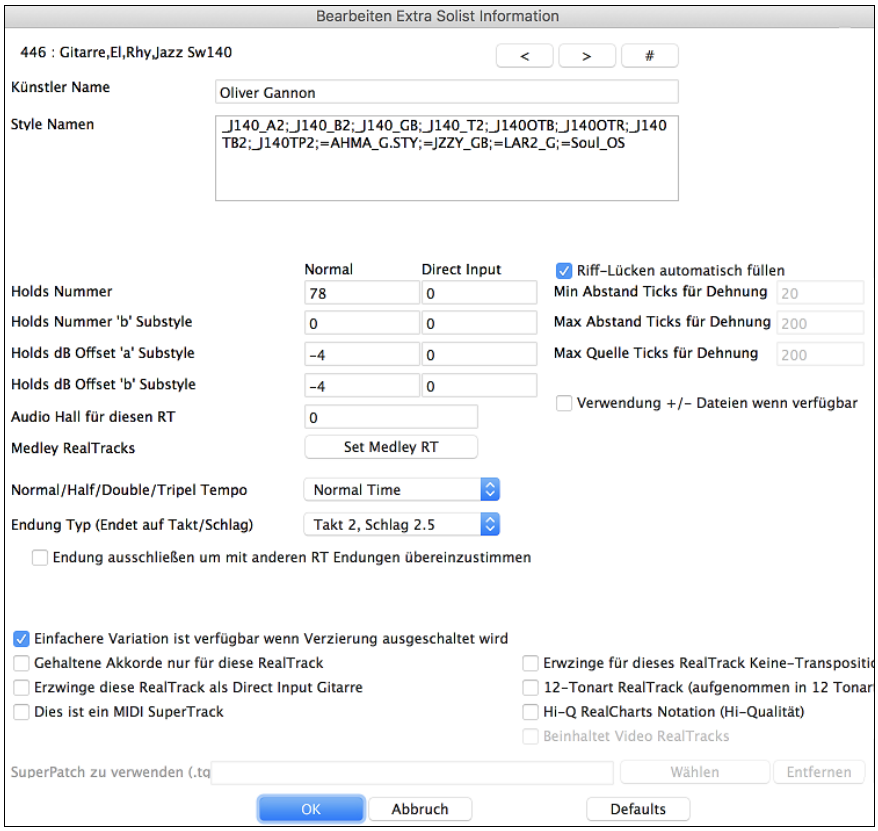
m/Gitarre und Tab – sollte für RealChart, das auch eine Gitarrenanzeige hat, aktiviert sein (Tab ist zurzeit nicht implementiert.)

Nur einfache Phrasen– kann erlaubt werden, dann werden nur einfache Phrasen (nicht verziert) erzeugt. **Behandle V7 wie einen Akkord (Rock/StoneZ Quelle)** – neu belegen V7 oder V9 Akkorde im ChordSheet auf einfache V Akkorde für Rock Soli.

Behandle alle 7th Akkorde wie Dur (Blues ST2 Quelle) – sollte für einen Blues Solisten aktiviert werden, da alle Solisten 7th oder 9th Akkorde umbelegt auf einfach Dreiklänge werden. Dies stimmt mit der Blueswiedergabe überein.

Klicken Sie auf den **[Mehr...]** Button um den Dialog **Bearbeiten Extra Solist Information** zu öffnen.

In diesem Dialog können Sie verschieden Parameter für das ausgewählte RealTrack einstellen.



[<] [>]: Mit diesen Buttons können Sie sich jeweils einen Schritt vor oder zurück in der Liste der RealTracks Solisten bewegen.

Wenn Sie die Nummer des RealTracks Instruments wissen, können Sie dieses mit Klick auf den **[#]** Button aus der Liste auswählen.

Sie sehen den **Künstler Namen** und den **Style Namen** für Styles die ein bestimmtes Instrument verwenden.

Die **Holds Nummer** und **Holds Nummer b Substyle**"identifizieren die Position der Dateien bei der Wiedergabe von Shots oder Held Akkorde bei der Songeingabe. Die "Normal" Spalte bezieht sich auf die Normale Version der RealTracks (z.B. einem Elektro-Gitarren RealTrack, der mit einem Verstärke aufgenommen wurde) und die "Direct Input" Spalte bezieht sich auf die Direct Input Version der RealTracks (z. B. eine Elektro-Gitarre die direkt – unter Umgehung eines Verstärkers aufgenommen wurde).

Holds dB Offset 'a' Substyle: Die Lautstärke der Holds kann in einem Bereich +/- 64 dB angepasst werden. Es gibt unterschiedliche Einstellungen für "a" und "b" Substyles.

Audio Hall für diesen RT: Der Audio Hall für die Instrumente kann ebenfalls eingestellt werden.

[Set Medley RT]: Ähnlich wie bei den Solo-Medleys, ist es möglich, dass Mehrfach-RealTracks Instrumente sich abwechseln.

Normal/Half/Double/Tripel Tempo: Die neue élastique Pro V2 Zeit-Dehnungs und Tonhöhen-Korrekturengine by zplane.development erweitert die Möglichkeiten der Wiedergabe von RealTracks für Half/Double oder sogar Triple-Time.

Riff-Lücken automatisch füllen: Wenn dies aktiviert ist, werden die untenstehenden Einstellungen automatisch bestimmt. Basierend auf den Tysp (Rhythmus/Solist/Background, 8tel/16tel, Even/Swing, usw.).

Min Abstand Ticks für Dehnung: Um tonlose Abstände zwischen Riffs zu füllen, wird das Ende des vorherigen Riff gedehnt um den Leerraum zu überbrücken. Dies ist die Minimum Dauer des Abstands um dies durchzuführen.

Max Abstand Ticks für Dehnung: Um tonlose Abstände zwischen Riffs zu füllen, wird das Ende des vorherigen Riff gedehnt um den Leerraum zu überbrücken. Dies ist die Maximum Dauer des Abstands (in Ticks @ 1200ppq) um dies durchzuführen.

Max Quell-Ticks für Dehnung: Um tonlose Abstände zwischen Riffs zu füllen, wird das Ende des vorherigen Riff gedehnt um den Leerraum zu überbrücken. Dies ist die Maximum Dauer von Audio im vorherigen Riff (in Ticks @ 1200ppq), dass für die Dehnung verwendet wird. Eine längere Dauer resultiert in besserer Qualität, sollte aber auf kürzere Dauer gesetzt sein um frühzeitige Noten zu vermeiden.

Verwendung +/- Dateien wenn verfügbar: Wenn dies aktiviert ist werden RealTracks erzeugt, indem Sie Quell-Dateien verwenden, die + oder – im Dateinamen enthalten.

Endung Typ (endet auf Takt/Schlag) bestimmt den Endungs-Typ des RealTracks und den Schlag der als letzter gehaltener Akkord erklingt. Verändern Sie diesen Wert nicht.

Endung ausschließen um mit anderen RT Endungen übereinzustimmen wird für RealTracks mit verschiedenen Endungen verwendet, wie zum Beispiel die Solo RealTracks. Verändern Sie diese Einstellungen nicht.

Für RealTracks mit Varianten, wie die Bluesy Varianten, ist die Ursprungsvariante die nicht bluesige oder der Haupt-RealTrack, der die Datenbank verwendet. Verändern Sie nicht die **Ursprungs RealTracks** Einstellung.

Einfache Variation ist verfügbar durch Ausschalten der Verzierung ist nur eine PG Music Einstellung, und wird gesetzt wenn eine einfache Version verfügbar ist.

Wenn **Gehaltene Akkorde für diesen RealTrack** aktiviert ist, wird der RealTracks nur gehaltene Akkorde anstatt des normalen Styles spielen.

Wenn **erzwinge diese RealTrack als Direct Input Gitarre** aktiviert ist, verwendet der RealTracks immer eine Direct Input Gitarre.

Dies ist ein MIDI SuperTrack stellt den Solisten so ein, das ein MIDI SuperTrack anstatt eines RealTracks gespielt wird.

12 Tonart RealTracks (aufgenommen in 12 Tonarten): Wenn dies aktiviert ist, wurden die RealTracks in allen 12 Tonarten aufgenommen. Dies ist eine PG Music Einstellung.

Wenn **Hi-Q RealCharts Notation** ausgewählt ist, ist sehr genaue und lesbare Notation inklusive neuer grafischer Markierungen für Bends, Slides, Hammer-Ons und Pull-Offs für den RealTrack verfügbar. Dies ist eine PG Music Einstellung.

Wenn **Beinhaltet Video RealTracks** aktiv ist, ist ein Video für das RealTrack verfügbar. Dies ist eine PG Music Einstellung.

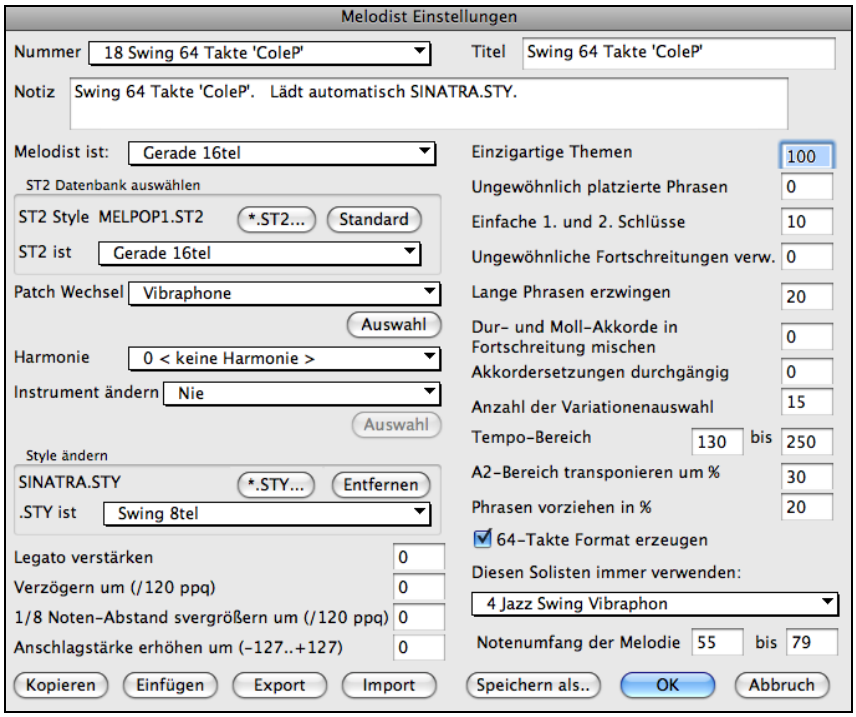
SuperPatch zu verwenden (tgs) ermöglicht einen benutzerdefinierten Synth mit einem MIDI SuperTrack zu laden.

Verwenden Sie den **[Wählen]** Button um Ihre Auswahl zu treffen und den **[Entfernen]** Button um die Auswahl zu löschen.

Der Melodist Maker

Zusätzlich zu den Melodisten, die im Programm enthalten sind, können Sie mit diesem Programm-Modul Ihre eigenen Melodisten erstellen und bearbeiten. Sie können die Parameter einstellen, die die zu erstellenden Akkordtypen, Melodiearten und Intros steuern, sowie eine Menge Einstellungen für Form des Songs, Kontinuität des Themas, Art des Schlusses, Antizipation, das Feeling, Harmonien, Solisten, Patch Wechsel (Instrument Wechsel) und vieles mehr.

Sie öffnen die Melodist-Einstellungen aus dem Fenster Der **Melodist-Auswahl**. Klicken Sie auf **[Bearbeiten]** und es öffnet sich das Fenster **Melodist Einstellungen**.



Nr.: Im Kombinationsfeld **Nr.** können Sie auswählen, welchen Melodist Sie bearbeiten möchten.

Im oberen Bereich des Melodist-Fensters können Sie dem Melodist auch einen **Titel** geben und ein **Memo** hinzufügen.

ST2 Datenbank wählen: Wählen Sie die passende ST2 Datenbank für den Melodist. Einige Beispiele für solche Melodist-Datenbanken sind MEL1.ST2=Jazz Swing (Achtelnoten), MELPOP1.ST2 (PopBalladen, Sechzehntelnoten), MELWLZ1.ST2 (Walzer, Achtelnoten), und MELROK1.ST2 (Rock, Achtelnoten).

> **Tipp:** Solisten-Datenbanken haben ebenfalls die Dateiendung ST2, aber sie sind mit Melodisten nicht kompatibel. Melodist-Datenbanken sind leicht zu erkennen: Ihr Name fängt immer mit MEL an.

Im Bereich **Patch Wechsel** können Sie ein Instrument und eine **Harmonie** auswählen und im Bereich **Instrument wechseln** einstellen, wann Sie möchten, dass ein anderes Melodie-Instrument kommt (z.B. bei jeder Strophe).

Im Bereich **Style wechseln zu** können Sie einen Style für den Melodist wählen und im Kombinationsfeld **.STY ist** auswählen, welche Art von Melodie gespielt werden soll (z.B. Swing-Achtelnoten).

Legato-Verstärkung % verändert das Legato (die Dauer) der erzeugten Noten. Instrumente wie Saxophon haben eher eine Legato-Phrasierung.

Lateness erhöhen um (/120ppq) bezieht sich darauf, um wie viel nach dem Beat die Noten gespielt werden. Bei den Melodisten lässt man diese Einstellung normalerweise auf 0.

Achtelnoten 'Spacing' erhöhen (/120ppq) bleibt normalerweise auf 0. Wenn ein anderer Wert als Null eingestellt wird, dann haben die Achtelnoten einen größeren Abstand zueinander (auf Basis von 120 Ticks pro Schlag).

Die restlichen Einstellungen im Melodist Maker steuern, welche Art von Melodie generiert wird.

Einzigartige Themen: Hier steht normalerweise 100%. Wenn Sie den Melodist jedoch dazu zwingen wollen, während des ganzen Songs dasselbe Thema zu verwenden, dann stellen Sie einen niedrigeren Wert ein (z.B. 80%). Viel weniger als 80 sollte nicht eingegeben werden. Standardeinstellung = 100.

Ungewöhnliche Phrasen-Platzierung: Der Melodist versucht Phrasen zu generieren, die zur jeweiligen Position im Song passen. Zu den ersten beiden Takten der Melodie passen z.B. “Eröffnungs-Phrasen”. Wenn Sie mit Phrasen experimentieren wollen, die sich nicht an diese Regeln halten, dann geben Sie in das Feld Ungewöhnliche Phrasen-Platzierung einen Wert höher als 0% ein. Standardeinstellung = 0.

Einfache 1./2.-Endings: Diese Einstellung bezieht sich nur auf Melodisten, die die Datenbanken Jazz Swing (MEL1.ST2) oder Walzer (MELWLZ1.ST2) verwenden. Damit wird festgelegt, in wie vielen % der Fälle die Schlüsse des A-Teils (in einer AABA-Form) einfache Schlüsse sind (eine oder zwei Noten) anstelle von vollständigen Phrasen. Normalerweise haben AABA-Songs simple Phrasen am Ende des A-Teils, diese Option wird also üblicher Weise auf 80% oder höher eingestellt. Standardeinstellung = 80%.

Ungewöhnliche Akkordfolgen wählen: Wenn ein anderer Wert als Null eingestellt ist, dann generiert der Melodist untypische Akkordprogressionen. Statt Dm7 | G7 | Cmaj7 generiert er dann vielleicht Dm7 | Db7 | Cmaj7 Am7. Standardeinstellung = 0.

Lange Phrasen forcieren: Hier wird eingestellt, in wie vielen % der Fälle der Melodist lange Phrasen zu erstellen versucht (4 Takte und mehr). Der Nachteil davon, wenn man einen Wert höher als 20 einstellt ist, dass die Phrasen dann nicht mehr sehr einzigartig klingen. Die Einstellung sollte nicht viel höher als 20 sein. Standardeinstellung = 20.

Moll- und Dur- Folgen mischen: Typische Dur-Progressionen haben Akkorde wie z.B. (in C-Dur) Dm7 | G7 | Cmaj7, in A-Moll wären es z.B. |Bm7b5| E7 |Am6. Diese Einstellung legt fest, wie oft diese beiden Arten von Akkordprogressionen innerhalb eines Songs vermischt werden sollen. Standardeinstellung = 0.

Akkordersetzungen innerhalb der Form: Normalerweise sind alle A-Teile einer AABA-Form identisch. Wenn hier ein anderer Wert als 0 eingestellt ist, erstellt der Melodist für jeden A-Teil Akkordersetzungen, wobei aber die Melodie erhalten bleibt! Standardeinstellung = 0.

Größe der Variationenauswahl: Während der Melodist festlegt, welche Art von Phrase er generieren soll, engt er die Möglichkeiten auf die Anzahl der hier eingegebenen Variationen ein. Wenn ein höherer Wert eingegeben wird, ergeben sich interessantere Melodien, aber die Akkordprogressionen werden schräger. Standardeinstellung = 15.

Tempo Bereich / Auto Tempo: Die Einstellung Tempo Bereich bestimmt, in welchem Bereich das Tempo des zu generierenden Stücks sein kann (das Tempo wird innerhalb diese Bereichs zufällig gewählt). Im Melodist-Auswahlfenster muss die Option AutoTempo aktiviert sein, damit das Tempo zufällig gewählt wird. Standardeinstellung = 110 bis 180.

A2-Teil transponieren: In Songs mit einer AABA-Form kommt es häufig vor, dass der zweite A-Teil transponiert wird. Der erste A-Teil ist z.B. in Es-Dur, der zweite ist in die Tonart Ges-Dur hinauftransponiert. Diese Einstellung kann in Melodisten gespeichert werden und einige Melodisten sind so programmiert, dass sie den zweiten A-Teil transponieren. Diese Einstellung bestimmt, wie hoch die Chance ist, dass im generierten Song transponiert wird. Transponiert wird normalerweise um zwei, drei oder vier Halbtöne. Es wird nur dann transponiert, wenn im Melodist-Auswahlfenster nicht "A2 transponieren: nicht" eingestellt ist. Standardeinstellung = 30.

Antizipationen in Phrasen: Melodische Phrasen fangen oft ein bisschen vor dem Schlag an. Das nennt man Antizipation. Diese Einstellung legt fest, wie viele Prozent der Phrasen antizipiert werden. Standardeinstellung = 20%.

Immer diesen Solisten verwenden: Nachdem Melodisten auch Soli generieren können, kann mit dieser Einstellung ein Solist bestimmt werden. Wenn "0 - no Solist" eingestellt ist, dann sucht das Programm einen passenden aus.

[Kopieren] [Einfügen]: Sie können Melodisten kopieren und einfügen, um neue Melodisten zu erstellen, die Abwandlungen voneinander sind.

[Export.] [Import.]: Sie können Melodisten als .M1-Dateien exportieren (speichern) und importieren (laden). Sehr nützlich, wenn Sie einem Freund einen Melodist schicken wollen.

[Speichern als]: Die gesamte Melodist-Datei mit bis zu 256 Melodisten kann in einer .MEL-Datei gespeichert werden. Die Standard-Datei heißt DEFAULTg.MEL.

Die Datei DEFAULTg.MEL wird jedes Mal gespeichert, wenn die Schaltfläche **[OK]** angeklickt wird, Sie müssen diese Datei also nicht extra mit der Schaltfläche **[Speichern als]** sichern., außer Sie wollen weitere .MEL-Dateien speichern und mehr als 256-Melodisten verwenden.

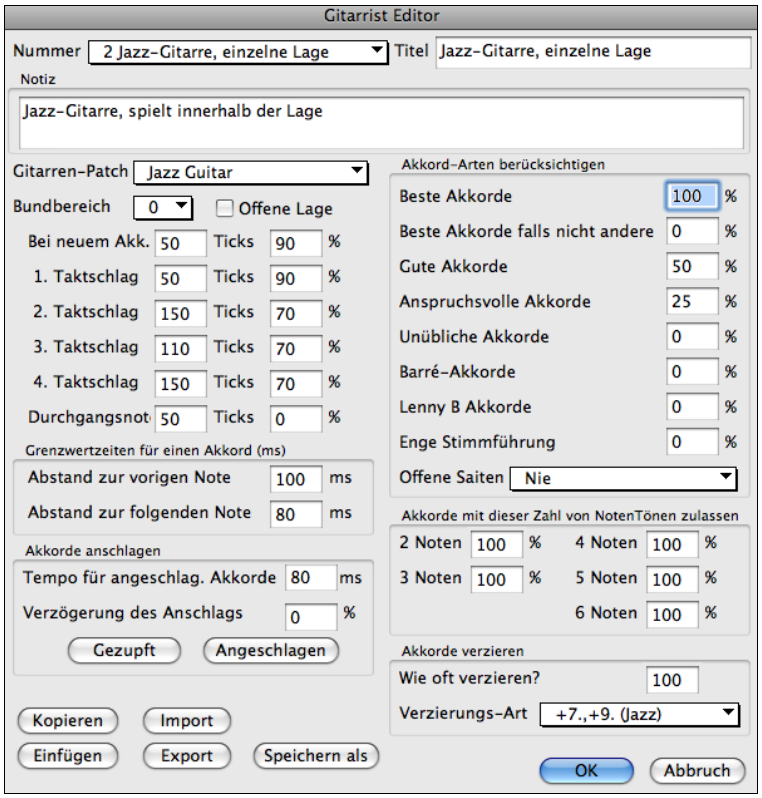
Der Gitarrist-Maker

Der **Gitarrist-Maker (Gitarrist Editor)** wird über das Gitarrenfenster aufgerufen, das durch den **[Gitarre]** Toolbar Button oder über den Menüpunkt *Fenster* | *Gitarren Fenster oder mit* **Strg+Umschalt+G** erreicht wird

Öffnen Sie das *Gitarren-Fenster* (**Strg+Umschalt+G)**. Rufen Sie die Funktion *Akkord-Solo* mit der Schaltfläche **[Solo erz]** auf, oder über Menü *Melodie* | *Gitarren-Akkordsolo erzeugen.*

Klicken Sie auf den **[Akk.Solo]** Button im Gitarrenfenster um das Gitarrenauswahlfenster zu öffnen.

Mit Klick auf **[Gitarrist-Editor bearbeiten]** gelangen Sie aus dem Fenster *Gitarrist auswählen (Gitarren-Akkordsolo erzeugen)* zum Gitarrist-Maker, wo Sie Gitarristen erstellen und bearbeiten können.



Im Feld hinter **Nummer** markieren Sie den gewünschten Gitarristen.

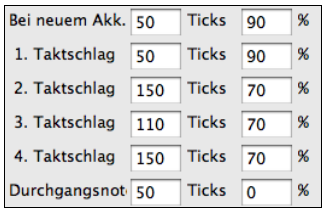
Im Feld **Titel** können Sie für den Gitarristen eine neue Bezeichnung vergeben.

Im **Notiz**feld können Sie Bemerkungen dazu notieren (max. 100 Zeichen).

Der **Gitarren-Patch** wird hier festgelegt.

Bundbereich: Bei 0 wird das Gitarrenakkord-Solo auf solche Akkorde beschränkt, die in der aktuellen Lage erreicht werden. Bei 5 werden Akkorde einbezogen, die 5 Bünde auf- oder abwärts von der aktuellen Lage erreichbar sind.

Offene Lage: erzwingt bei allen Akkorden die offene Lage. Eine Ausnahme gilt nur, wenn die Melodienoten so hoch sind, dass sie nicht in offener Saitenlage gespielt werden können. Wenn die Melodie sich im oberen Tonbereich bewegt und Sie dennoch offene Lage erzwingen wollen, transponieren Sie am besten die Melodie, bevor Sie das Solo erzeugen.

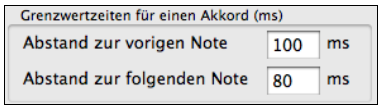


Mit dem Grenzwert der Notendauer legen Sie fest, wie lang eine Note mindestens sein muss, damit ein Akkord erzeugt wird.

In der Abbildung oben ist die Einstellung wie folgt zu verstehen:

- Wenn eine Note als erste unter einem neuen Akkord auftritt und dieser Note keine andere im Abstand von mindestens 50 Ticks (120 Ticks = 1 Viertelnote) nachfolgt, wird in 90% der Fälle ein Akkord erstellt.
- Wenn eine Note nicht als erste unter einem Akkord, aber auf der ersten Zählzeit auftritt, und ihr im Abstand von mindestens 50 Ticks keine andere nachfolgt, dann wird in 90% der Fälle ein Akkord erstellt.
- Ähnlich sind die Einstellungen für den 2., 3. und 4. Schlag zu verstehen. Sie erkennen, dass der Grenzwert bei den Noten auf der 2. und 4. Zählzeit höher liegt, denn so spielt ein Gitarrist seine Akkord-Soli.
- "Durchgangsnoten" sind kurze Noten, die nicht auf dem Schlag liegen und denen eine Note auf dem Schlag folgt. Im obigen Beispiel führen Durchgangsnoten niemals zu Akkorden, denn der Grenzwert steht bei 0.

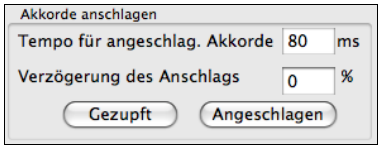
Es gibt noch einen weiteren Grenzwert dafür, ob eine Note überhaupt zu einem Akkord führt: die Dauer in Millisekunden.



m abgebildeten Fall führt eine Note, die im Abstand von weniger als 100ms auf die vorhergehende folgt, nicht zu einem Akkord. Und wenn einer Note im Abstand von weniger als 80ms eine weitere Note folgt, wird ebenfalls kein Akkord gebildet.

Akkorde anschlagen

Wenn alle Noten des Gitarren-Akkorde gleichzeitig ertönen, würde es klingen wie gezupft. Normalerweise wird auf der Gitarre aber eher angeschlagen.



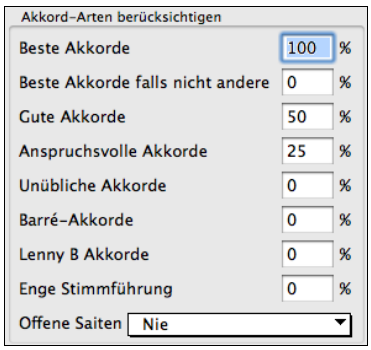
Tempo für angeschlagene Akkorde: Wenn Sie hier 80ms eintragen, sind die einzelnen Akkordtöne innerhalb von 80ms nacheinander zu hören.

Verzögerung des Anschlags: Wenn die Verzögerung des Einsatzes auf 0 steht, endet der Akkord-Schlag genau mit dem *Ende* der ursprünglichen Melodienote. Bei 50% Verzögerung fällt die Mitte des angeschlagenen Akkords mit dem Einsatz der Melodienote zusammen. Und bei 100% würde der Anschlag erst am Ende der ursprünglichen Melodienote einsetzen. Musikalisch am sinnvollsten ist ein Wert von 50%. Aber auch 0% kann gut klingen, mit dem zusätzlichen Vorteil, dass in Bezug zur Melodienote keine Zeitversetzung erfolgt (falls Sie nämlich mehrmals nacheinander das Solo über die Melodiespur schreiben).

Mit Klick auf die Flächen [gezupft] oder [angeschlagen] werden für alle diese Einstellungen feste Vorgaben eingetragen.

Akkord-Arten berücksichtigen

Sie können hier festlegen, welche Akkord-Arten im Akkord-Solo vorkommen sollen:



Beste Akkorde sind solche, die von Gitarren-Profis am häufigsten verwendet werden.

Gute Akkorde sind beliebte weitere Akkorde.

Anspruchsvolle Akkorde sind schwierig zu spielen oder enthalten komplexere Akkordbildungen.

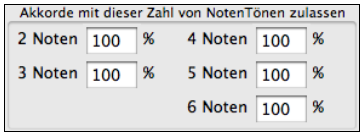
Unübliche Akkorde sollten eher vermieden werden, sind aber gelegentlich sinnvoll.

Barré-Akkorde sind solche, bei denen der Zeigefinger flach über die Saiten gelegt wird.

Lenny B Akkorde setzt den Prozentsatz für Lenny B. Stimmführung. Diese sind normalerweise eine ‚Klammer' aus zwei Noten auf den Saiten 4/5 oder 5/6 plus einer hohen Note auf Saite 1.

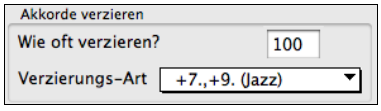
Offene Saiten kann auf *Nie/Manchmal/Bevorzugt eingestellt* werden. Bei "Nie" werden keine Akkorde mit offenen Saiten gespielt. Bei "Bevorzugt" werden offene Saiten so oft wie möglich gespielt - und bei "Manchmal" liegt das Ergebnis irgendwo in der Mitte.

Akkorde mit dieser Anzahl von Noten zulassen.



Sie können die Anzahl der Noten pro Akkord hier festlegen, die im Akkordsolo vorkommen sollen. Im abgebildeten Beispiel werden Akkorde mit 2-6 Noten berücksichtigt.

Akkorde verzieren

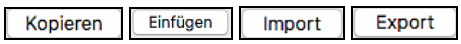


Wie oft verzieren?: Ermöglicht Ihnen die Häufigkeit der Verzierungen einzustellen.

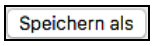
Verzierungs-Arten : lassen verschiedene Vorgaben für die Akkord-Verzierung zu.

- Pop-Gitarristen sollten so eingestellt sein, dass sie nur Nonen verwenden. Damit wird aus einem C7-Akkord ein C9, und aus einem Cm7 wird Cm9.

- Die Einstellung “+7/+9” (Sept- und Nonenakkorde) sollte im Jazz verwendet werden. Damit wird C zu Cmaj7, und aus Cm wird Cm7.
- Die Einstellung “+7/+9/+11/+13” (Sept-/None/Undezime/Tredezime-Akkorde) sollte nur bei “Anspruchsvollen Jazz-Gitarristen” verwendet werden. Die Akkorde sind mit zusätzlichen Erweiterungen angereichert.



Einzelne Gitarristen können kopiert, eingefügt, auf die Festplatte exportiert oder von dieser importiert werden.



Die Gittaristen werden in der Datei DEFAULT.GIT gespeichert. Wenn Sie den **[Speichern als]** Button drücken, können Sie einen anderen Dateinamen angeben.

Drücken des **[OK]** Buttons erneuert Datei DEFAULT.GITmit den aktuellen Einstellunge.

Kapitel 14: MIDI Setup

OS X CoreMIDI

Band-in-a-Box verwendet **CoreMIDI** als MIDI-Treiber. CoreMIDI ist in Mac® OS X der Standard-Miditreiber. CoreMIDI ermöglicht die Kommunikation mit externen MIDI-Geräten und zwischen verschiedenen Midi-Anwendungen untereinander

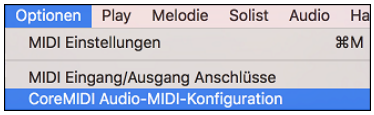
CoreMIDI erfordert eigene Einstellungen, die aber nicht sehr kompliziert sind.

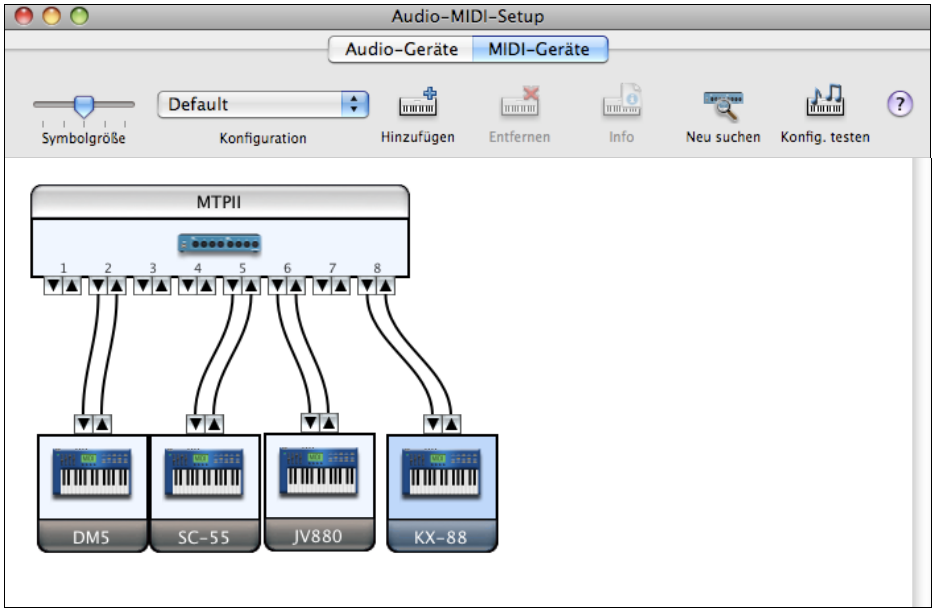
Tipp: Am besten besuchen Sie hin und wieder die Web-Seite des Herstellers, um gegebenenfalls einen aktualisierten MIDI-Treiber für Ihre Schnittstelle herunter zu laden und zu installieren.

CoreMIDI Audio MIDI Konfiguration

'Audio MIDI Konfiguration' ist normalerweise im Ordner *Dienstprogramme/Utilities* zu finden. Anwender mit mehreren Midi-Geräten, die häufig ihre Konfiguration ändern, platzieren das Programm vielleicht darum sogar im Dock.

Audio MIDI Konfiguration können Sie aus Band-in-a-Box freilich auch direkt aufrufen.





Die einzelnen Geräte auf der Darstellung Ihrer *Audio MIDI Konfiguration* sehen wahrscheinlich anders aus als auf dieser Abbildung: je nach vorhandener Midi-Schnittstelle und externen Geräten.

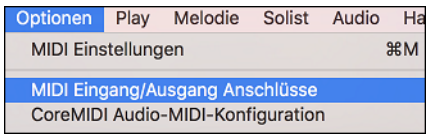
Wenn Ihre Schnittstelle korrekt installiert ist, wird das entsprechende Geräte-Symbol automatisch in diesem Fenster zu sehen sein: mit „Buchsen" für die Ein- und Ausgänge an Ihrer Schnittstelle.

Sie müssen der *Audio MIDI Konfiguration* natürlich Ihre externen Geräte zuweisen (Keyboards, Synthesizer, Midi-Drumpads, Mixer usw.). Klicken Sie für jedes Gerät einmal auf [Hinzufügen]; nach Doppelklick auf das betreffende Gerätesymbol können Sie dann die Angaben für Hersteller, Modell, Ein- und Ausgangskanäle und anderes eintragen.

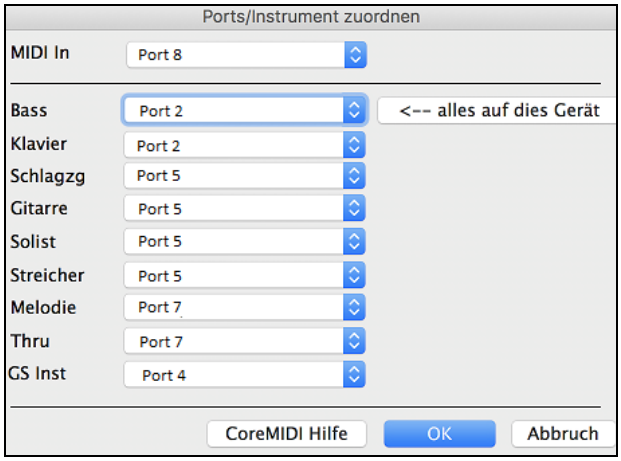
Als letzter Schritt bleibt Ihnen dann noch, die Geräte mit Ihrer Schnittstelle zu „verdrahten". In der obigen Abbildung ist das Keyboard KX-88 mit dem MIDI- Ein- und Ausgang Nr. 8 am der Schnittstelle MTPII verbunden. Zum Erzeugen dieser Verbindung ziehen Sie bei gedrückter Maustaste den Zeiger von der Ausgangsbuchse Ihres Midi-Gerätes zur Eingangsbuchse der Schnittstelle. Für die Gegenverbindung gehen Sie umgekehrt entsprechend vor.

Danach erkennt CoreMIDI die Geräte "auf der anderen Seite" Ihrer MIDI-Schnittstelle(n).

MIDI-Port für externe Geräte auswählen



Das Beispiel zeigt die Konfiguration von Band-in-a-Box für den Empfang (die Aufnahme) eines MIDI-Keyboards auf Port 8 der Schnittstelle. Band-in-a-Box kann die Spuren verschiedenen Synthesizern zuweisen, die an den Ausgängen der Schnittstelle angeschlossen sind. Das ist vielleicht zweckmäßig, wenn Ihre besten Schlagzeug-Sounds sich bei einem Synthesizer an Port 5, und Ihre besten Klavier-Sounds sich bei einem an Port 2 befinden.

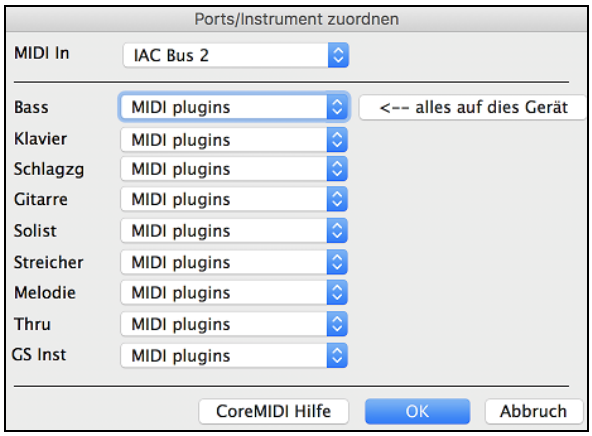


Aber Ihr Aufbau muss nicht so komplex sein. Wenn alle Spuren auf einem einzigen Synthesizer wiedergegeben werden sollen (was meistens der Fall ist), stellen Sie für den Bass das entsprechende Ziel ein, und klicken danach [← alles auf dies Gerät].

Apple® DLS Synth und ein Midi-Keyboard

Wenn Sie keine externen Synthesizer, aber ein kleines Keyboard-Steuergerät besitzen, wird auch diese Konfiguration von Band-in-a-Box unterstützt.

Wählen Sie den Port aus, an dem Ihr Controller angeschlossen ist als MIDI-Input aus, danach wählen Sie MIDI plugin für Ihre Ausgangs-Ports. Band-in-a-Box empfängt dann die Midi-Signale vom Keyboard an der Schnittstelle, aber die Wiedergabe und der MIDI-Thru-Kanal für das Keyboard steuern den eingebauten, internen Musik-Synthesizer an



Inter-Application Communication (IAC) über Virtual Ports

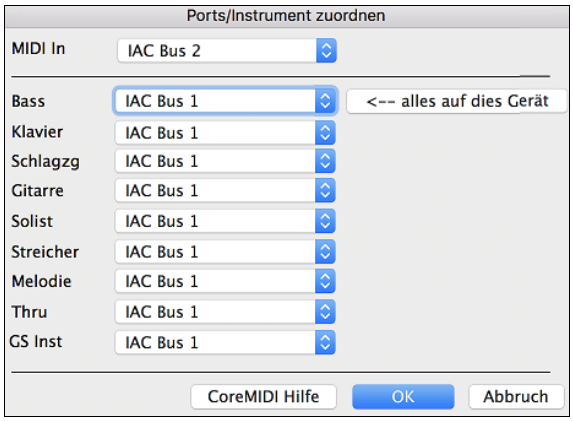
Mit dem virtuellen Ausgang von Band-in-a-Box können die Midi-Ausgangssignale zu einer weiteren MIDI/Audio-Anwendung durchgeschleust werden.. Dies bedeutet, dass während Sie einen Song in Band-in-a-Box wiedergeben, die MIDI-Informationen an eine andere Applikation – und nicht direkt zum Midi-Interface oder dem Apple® DLS Soft-Synth, weitergeleitet werden. Ein Grund dafür wäre, dass Sie ein Programm eines anderen Herstellers als Audio-Einheit oder ein VST PlugIn nutzen wollen.

Mit Band-in-a-Box können Sie entweder die BIAB Virtual Ports oder den IAC (Inter-Application Communication) Bus verwenden. Dies sind im Grunde nur zwei verschieden Wege um das gleiche Ziel zu erreichen.

Es gibt ein ausführliches Video Tutorial über die Verwendung von Band-in-a-Box mit unterschiedlichen Standalone Softsynths unter https://www.pgmusic.com/videos.bbmac.htm. Um den IAC-Bus zu nutzen, müssen Sie zuerst den IAC-Treiber im Audio MIDI Setup Fenster (MIDI Geräte) aktivieren. Doppel-Klick auf den IAC Driver, stellen Sie sicher, dass “Device online ist” und mindestens ein Port markiert ist.

Hinweis: Falls Band-in-a-Box gerade gestartet ist, während Sie den IAC-Treiber aktivieren, sollten Sie Band-in-a-Box schließen und erneut öffnen, damit der Treiber erkannt wird.

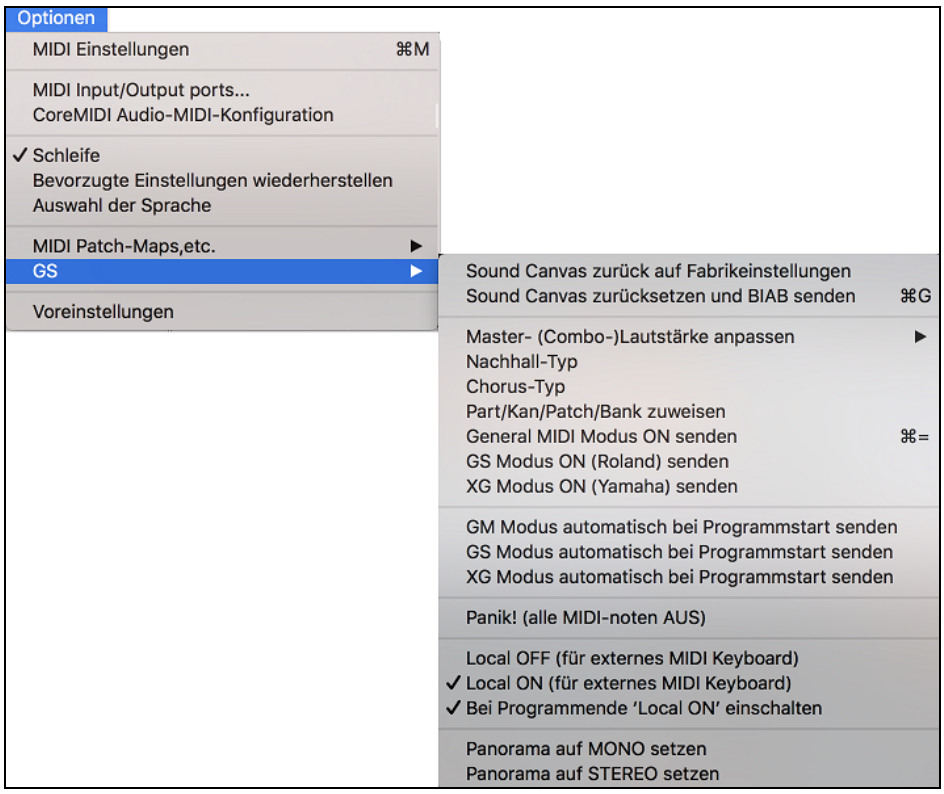
Rufen Sie in Band-in-a-Box ‘CoreMIDI (Ports auswählen)’ auf und wählen Sie **IAC** für alle Ausgangs-Ports.



Starten Sie Rax, gehen Sie dort zu *Voreinstellungen* | *MIDI* und aktivieren Sie IAC als Eingangs-Port.

Hinweis: Unter Umständen ist es wichtig in welcher Reihenfolge Sie das MIDI-Programm öffnen. Sie könnten eventuell das Programm eines anderen Herstellers zuerst öffnen müssen, bevor Sie Band-in-a-Box starten.

Vermeiden Sie GS-Befehle an nicht GS-kompatible Synthesizer



GS ist ein von Roland entwickelter Satz von SysEx-Befehlen. GS wird von vielen (allerdings nicht allen) Roland-Synthesizern erkannt, ebenso von einer Reihe von Synthesizern anderer Hersteller.

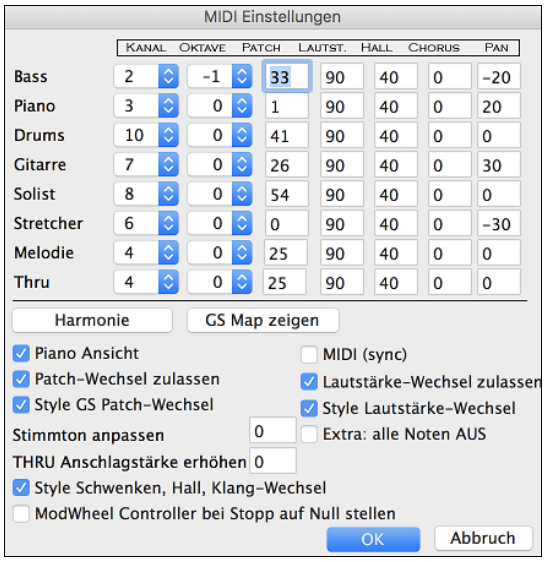
Eigentlich sollte es so sein, dass schlimmstenfalls ein nicht-GS-kompatibler Synth diese Befehle ignoriert (dass also GS-Parameter wie Master-Lautstärke oder Nachhall einfach nicht funktionieren).

Es gibt jedoch – besonders bei den nicht professionell erstellten Software-Synths – immer wieder Fälle, dass Fehlfunktionen durch GS-Befehle ausgelöst werden.

Wenn Sie also nicht ganz sicher sind, dass Ihr Synthesizer GS-Befehle erkennt, achten Sie darauf, nur normale Midi-Steuerbefehle auszulösen.

MIDI-Einstellungen

Im Fenster *Midi-Einstellungen* können Sie für jeden Spur. Über die Schaltfläche **[Harmonie]** gelangen Sie auch zu den Harmonie-Kanälen.



KANÄLE: Bereich von 0 bis 16. (Bei 0 ist der Spur ausgeschaltet).

Manche Synths (z.B. MT32) geben den unteren Kanalnummern höhere Priorität. Sobald die Noten knapp werden, weisen Sie den wichtigen Spuren (z. B. Melodie) eine niedrigere Kanalnummer zu als anderen (z. B. der Gitarre).

OKTAVE: Zur Anpassung der Oktave, in der jeder Spur spielt. Bereich von -2 bis +2, normalerweise 0. (Der Bass ist bei GM-Instrumenten normalerweise auf -1 eingestellt.)

PATCH: Bereich von 0 bis 127. Es handelt sich hier um die GM-Patch-Nummerierung. Geben Sie hier nicht die Patch-Nummern Ihres Synthesizers ein. (Die Zuordnung von GM-Patch-Nummern zu den Patch-Nummern Ihres Nicht-GM-Synthesizers erfolgt in der Patch-Liste.)

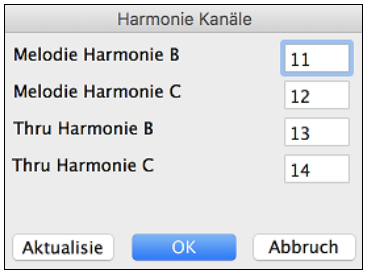
LAUTSTÄRKE: Bereich von 0 bis 127. Typisch ist eine Lautstärke = 90.

NACHHALL: Bereich von 0 bis 127. Typische Einstellung = 40.

CHORUS: Bereich von 0 bis 127. Typische Einstellung = 0.

SCHWENKEN: Panorama bezieht sich auf die links/rechts Stereo-Position. Der Bereich geht von -63 (ganz links) bis +64 (ganz rechts). Die Einstellung 0 ergibt das Zentrum.

Klicken Sie auf **[Harmonie...]**, und das Fenster Harmonie-Kanäle öffnet sich.



Band-in-a-Box belegt bereits 7 Kanäle (Bass, Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Fläche/Streicher, Melodie- und Thru-Kanal). Mit Hinzufügung der 4 Harmonie-Kanäle werden unter Umständen 11 Kanäle mit Information versorgt. Sofern Sie ein modernes Modul besitzen, das auf allen Kanälen empfangen kann, sollten Sie die Einstellungen unverändert lassen.

Melodie Harmonie Kanal A: Immer auf dem Melodie-Kanal
Melodie Harmonie Kanal B: Vorgabe =11
Melodie Harmonie Kanal C: Vorgabe =12
Thru Harmonie Kanal A: Immer auf dem Thru-Kanal
Thru Harmonie Kanal B: Vorgabe =13
Thru Harmonie Kanal C: Vorgabe =14

Ältere Geräte können nur 8 Spuren gleichzeitig wiedergeben (z.B. MT32 oder Korg M1). Darum ist bei diesen die Verteilung der Harmonie-Stimmen auf verschiedene Instrumente wenig sinnvoll. Stellen Sie in diesem Fall die Harmonie-Kanäle wie folgt ein:

Melodie Harmonie Kanal A: Bleibt auf dem Melodie-Kanal, unverändert.
Melodie Harmonie Kanal B: Ebenfalls auf Melodie-Kanal setzen.
Melodie Harmonie Kanal C: Ebenfalls auf Melodie-Kanal setzen
Thru Harmonie Kanal A: Bleibt auf dem Thru-Kanal, unverändert.
Thru Harmonie Kanal B: Ebenfalls auf Thru-Kanal setzen.
Thru Harmonie Kanal C: Ebenfalls auf Thru-Kanal setzen.

Danach benötigen Sie keine weiteren Änderungen, denn zusätzliche Kanäle werden nicht gebraucht.

Piano Ansicht: Entfernen Sie das Häkchen, wenn Sie die Noten nicht auf der Klavier-Tastatur sehen wollen.

Patch-Wechsel zulassen: Vorgabe = ☑
Wenn keine Patch-Wechsel vorgenommen werden sollen, entfernen Sie das Häkchen. Wenn Sie noch keine Patch-Liste erzeugt haben, entfernen Sie das Häkchen ebenfalls.

Style GS Patch-Wechsel: Styles enthalten oft Patch-Wechsel. Wenn Sie diese Funktion ausschalten wollen, entfernen Sie das Häkchen.

Stimmton anpassen: Dies dient der Anpassung für transponiert notierende Instrumente wie Saxophon oder Trompete. Die Ausgabe erfolgt transponiert, Sie sehen also die notierte Musik in einer Tonart und hören Sie in einer anderen. Trompete oder andere in Bb gestimmte Instrumente sollten hier auf -2 (d.h. Minus 2) gestellt werden. Bei Alto-Sax und anderen in Eb gestimmten Instrumenten sollte der Stimmton auf +3 gestellt werden.

Als Beispiel kann das Alt-Saxophon dienen, das in Band-in-a-Box die Stimmton-Anpassung +3 erhält.
Wir gehen davon aus, dass der ganze Song in normaler Stimmung in C-Dur steht. Transponieren Sie den Song zu A-Dur über die Tonart-Einstellung am Haupt Bildschirm. Der Song wird jetzt in der Tonart A-Dur angezeigt, mit einer Stimmton-Anpassung auf +3 erfolgt die Ausgabe 3 Halbtöne höher, also in C-Dur. Der Song kann jetzt auch in A-Dur ausgedruckt werden.

THRU Anschlagstärke erhöhen: Wenn Sie mit der BiaB-Band jammen und Ihr Keyboardsound ist zu leise und Erhöhen der THRU Lautstärke hilft nicht ausreichend, nützen Sie diese Option, um die Thru Velocity anzuheben und Ihr THRU Spiel lauter zu machen. Z.B. sind Keyboards OHNE Anschlagdynamik (=Velocity) in der Regel auf eine leise Velocity von 64 fest eingestellt.

Style Schwenken, Hall, Klang-Wechsel: Wenn diese Option aktiv ist, dann kann ist es erlaubt bei Styles Schwenken, Hall, Klang-Wechsel einzustellen.

ModWheel Controller bei Stopp auf Null stellen
Sie wollen nicht, dass der ModWheel Controller Null-Werte liefert, wenn Sie den Garritan Synth verwenden. Im Fall, dass Sie dies für andere Synths dennoch benötigen, können Sie dies hier einstellen.

MIDI (sync) :
Um einen externen Sequenzer mit Band-in-a-Box zu synchronisieren, setzen Sie hier das Häkchen.

Lautstärke-Wechsel zulassen:
Wenn Lautstärke-Änderungen durch das Programm vermieden werden sollen, entfernen Sie dieses Häkchen.

Style Lautstärke-Wechsel:
Styles enthalten gelegentlich Lautstärke-Änderungen. Wenn diese nicht wirksam werden sollen, entfernen Sie das Häkchen.

Extra: alle Noten AUS: Lassen Sie dieses Feld ohne Häkchen, wenn Sie nicht beim Anhalten der Wiedergabe Probleme mit hängenden Noten haben. Wenn Sie dieses Feld aktivieren, sendet Band-in-a-Box ein Signal für alle Noten auf AUS.

Die Schaltfläche **[GS Map zeigen]** öffnet ein Verzeichnis der GM-Patch-Nummern zum schnellen Überblick.

Kapitel 15: Referenz

Band-in-a-Box Menü

Über Band-in-a-Box gibt Ihnen wichtige Programm-Informationen, wie zum Beispiel die Versionsnummer und den Programmstand (Build), sowie die Personen die bei der Entwicklung beteiligt waren. Hier finden Sie auch Kontaktinformationen zum technischen Support von PG Music Inc. und die Webadresse von PG Music www.pgmusic.com.

Prüfe auf Updates: Der Benutzer kann prüfen/downloaden/pause/fortsetzen/installieren ob eine neue Version vorhanden ist (nicht kostenlos), ob neue Builds (kostenlos) und upgedatete RealTracks Dateien (kostenlos) verfügbar sind. Starten Sie diese Funktion über das Menü *Band-in-a-Box – Prüfe auf Updates*. Dies zeigt den **Updates** Dialog.

Voreinstellungen: Verwenden Sie die Voreinstellungen um die Benutzereinstellung für das Programm festzulegen. Diese Einstellungen werden alle im Ordner */Band-in-a-Box/Preferences* in der Datei Preferences_X86 gespeichert. Wenn diese Datei entfernt wird, startet das Programm wie nach der Erst-Installation. Dies ist auch ein Weg ungewollte Einstellungen wieder zurückzusetzen.

Dienste öffnet ein Untermenü der verfügbaren Dienste des Betriebssystems.

Band-in-a-Box ausblenden minimiert das Band-in-a-Box Fenster. Klicken Sie auf das Band-in-a-Box Symbol im Dock um das Fenster wieder herzustellen.

Andere ausblenden / Alle einblenden zeigt oder verstekct andere Fenster und Programme.

Band-in-a-Box beenden beendet das Programm.

Datei Menü

Neu erzeugt mit leerer Akkord-Übersicht einen neuen Song.

Song öffnen öffnet einen vorhandenen Song.

Öffne Spezial öffnet ein Untermenü

Nächsten Song öffnen und ***Vorherigen Song öffnen*** öffnet in alphabetischer Folge den nächsten bzw. den vorhergehenden Song. Bei einem aktuellen Song namens "Paul" wird also mit *nächster Song* der alphabetisch danach aufgeführte Song geladen, der dann "Peter" heißen könnte. Die Kurzwahltasten hierfür sind **Umschalt+F8** und Strg+Umschalt+F8.

Öffnen nach Style listet aus dem aktuellen Ordner nur Songs mit dem aktuellen Style auf.

Song mit Melodie öffnen listet aus dem Ordner nur Songs auf, die eine Melodie enthalten (*.mg?).

Bevorzugte Songs öffnen öffnet ein Fenster mit den 150 zuletzt gespielten Songs.

Bevorzugte Ordner öffnet eine Liste der zuletzt verwendeten Dateiordner für einen schnelleren Zugriff.

Öffnen Karaoke Datei (.kar) zu Melodie Spur öffnet eine Karaoke-Datei um Daten in die Melodie-Spur zu extrahieren.

Öffnen nach Titel: öffnet den SongPicker, der Informationen bis zu 60.000 Songs zeigt. Hier gibt es viele Filterfunktonen zum finden von Songs. Sie können auch Songs über ähnliche Akkord-Progessionen oder Melodiefragmente suchen.

Öffnen MIDI Datei (.mid) zu Melodie Spur öffnet eine MIDI-Datei um Daten in die Melodie-Spur zu extrahieren.

Öffne MusicXML Datei importiert eine MusicXML Datei aus Ihrem Notations-Programm wie Finale, Sibelius und Guitar Pro in Band-in-a-Box.

Öffnen ABC Notations Musik Datei importiert eine ABC Notations-Datei.

Öffnen Audio Datei öffnet eine Audio-Datei auf der Audio-Spur.

Lade Style Demo für aktuellen Style: Es wird ein Demo-Song für den aktuell geladenen Style geladen. Diese Funktion ist auch verfügbar mit einem Klick auf den Namen des Styles, die den StylePicker öffnet. Der Button **[Song Demo]** lädt den Demo-Song für den aktuellen Style.

Zum Speichern zurückkehren lädt den aktuellen Song im zuletzt gespeicherten Zustand neu.

Song speichern speichert einen vorhandenen Song an derselben Stelle und unter demselben Dateinamen.

Song speichern als speichert den aktuellen Song mit der Möglichkeit, Dateinamen und Speicherort neu zu bestimmen.

Speichern Spezial öffnet ein Untermenü zum Speichern von Songs.

Song speichern als MIDI Datei erzeugt eine Standard MIDI-Datei. Sie können zwischen Typ 1 (mehrspurig) oder Typ 0 (einspurig) wählen. Karaoke MIDI-Dateien werden ebenfalls unterstützt. Über *Bearbeiten | Voreinstellungen* können Sie festlegen, wie Melodie, Solo und Harmonien in die MIDI-Datei geschrieben werden.

Song speichern als MusicXML Datei: Band-in-a-Box unterstützt MusicXML, Sie können daher leicht Ihre Band-in-a-Box Songs in Notations-Programme wie Finale, Sibelius, und Guitar Pro exportieren und trotzdem die Akkorde aus Ihrem Band-in-a-Box Song behalten.

Song speichern als ABC Notation Datei ermöglicht Ihnen den Song als eine ABC Notations-Datei zu speichern. ~ABC Notation ist das einfache text-basierte Notations System, das von Musikern weltweit verwendet wird um Akkorde, Melodien und Songtext von Songs zu speichern. Weitere Informationen über Songs und Notation finden Sie im Internet unter abcnotation.com.

Song im Favoritenordner speichern ermöglicht es Ihnen, den aktuellen Song in einem Ihrer Lieblingsordner zu speichern.

Song(s) als Text in der Zwischenablage oder Datei(en) speichern: Sie können den aktuellen Song, einschließlich der Akkorde und anderer Informationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.), als Textdatei kopieren oder als Textdatei speichern. Sie können auch einen Batch-Modus verwenden, um die Funktion auf alle Songs in einem Ordner anzuwenden.

Song speichern als .m4a Audio [Wählen Sie einen Namen] oder ***Song speichern als .aiff Audio [Wählen Sie einen Namen]*** gerendert, bereit zum Export zu anderen Programmen oder für das Internet. Sie können den Namen und Zielordner angeben.

Song speichern als .m4a Audio [im aktuellen Ordner, zur Benutzung mit iPhone/iPad/Android Biab App] Rendert automatisch den Song mit dem aktuellen Namen und speichert diesem im aktuellen Ordner. Das.m4a Format wird für die Band-in-a-Box App für iPhone, iPad und Android Geräte verwendet.

Song speichern als .aiff [im aktuellen Ordner] rendert automatisch den Song und speichert diesem im aktuellen Ordner mit dem aktuellen Namen.

Stapel-Speichern aller Songs im aktuellen Ordner zu .m4a (für iPhone/iPad/Android Biab App) oder .aiff rendert alle Songs in einem Ordner zum gewünschten Format.

Email Song Datei(en) als Anhang ermöglicht Ihnen einen Song, Style oder Audio-Datei als E-Mail Anhang zu versenden.

Speichern als Video (Upload zu YouTube usw.): Damit können Sie ein Video aus dem ChordSheet Machen, das Sie dann zu YouTube hochladen können, oder in einem Videoprogramm bearbeiten können.

Import öffnet ein Untermenü um Akkord, MIDI oder Audio zu importieren.

Akkorde, Spuren, und Songtext aus MIDI-Datei importieren verwendet die Funktion *Midi-Akkorde interpretieren* und kann auch bestimmte Kanäle der MIDI-Datei auf der Melodie- und Solo-Spur einlesen.

Importiere Melodie von MIDI-Datei dient zum Importieren der Daten einer MIDI-Datei in die Melodie-Spur.

Importiere Melodie von Zwischenablage ermöglicht das Einlesen von Mididaten, die Sie (z. B. mit einem Sequenzer) in die Zwischenablage kopiert haben.

Importiere Solist von MIDI-Datei ermöglicht den Import von Daten aus einer MIDI-Datei in die Solo-Spur.

Importiere Solist von Zwischenablage ermöglicht den Import von MIDI-Daten, die zuvor mit einem anderen Programm in die Zwischenablage kopiert wurden (z.B. aus einem Sequenzer).

Importiere Audio (WAV,AIF,MP4,M4A,WMA) ermöglicht ihnen eine Audio-Datei (WAV, AIF, MP4, MP3, M4A, usw.) in Ihren Song zu importieren.

StylePicker (Styles mit Info ansehen) öffnet das StylePicker Fenster mit den gesamten Style Informationen.

Lade Style Spezial öffnet ein Untermenü.

Aktueller Style zeigt den Namen des derzeit geladenen Styles.

Style-Information zeigt eine Zusammenfassung der Informationen zum aktuellen Style.

User Style auswählen: Styles können aus dem *Styles* Ordner oder einem benutzerdefinierten Ordner ausgewählt werden.

Ähnliche Stile auswähle wie aktuell: Dies öffnet das Fenster StylePicker mit einer Liste von Styles, die dem aktuellen Style ähnlich sind.

Bevorzugte Styles auswählen öffnet den Dialog Bevorzugte Style auswählen. Dieser enthält eine Liste der zuletzt verwendeten Styles. Sie können auch Ihre eigene Favoritenliste erzeugen und speichern.

Vorherigen Style laden/Nächsten Style laden: Mit dieser Funktion wird (analog zu *Nächsten Song öffnen*) der vorherige (oder nächste) Style in alphabetischer Folge der Dateinamen geladen..

Finde eine RealTracks Ersetzung für aktuellen MIDI Style: Damit wird die beste RealTracks Ersetzung für Ihren aktuellen MIDI Style gefunden und Sie werden gefragt, ob Sie diesen verwenden wollen.

Lade Style Demo für aktuellen Style: Es wird ein Demo-Song für den aktuell geladenen Style geladen. Diese Funktion ist auch verfügbar mit einem Klick auf den Namen des Styles, die den StylePicker öffnet. Der Button **[Song Demo]** lädt den Demo-Song für den aktuellen Style.

Styles mit Songs laden:Normalerweise ist hier ein Häkchen gesetzt, so dass Songs mit dem hinterlegten Style geladen werden. Wenn Sie aber einen neuen Style entdeckt haben, den Sie an verschiedenen Songs ausprobieren möchten, dann entfernen Sie das Häkchen. Alle Song spielen dann gleich mit dem aktuellen Style, den Sie ausprobieren wollen. Wenn Sie zum Beispiel den Style GARNER entdeckt haben und diesen mit unterschiedlichen Songs ausprobieren möchten, gehen Sie so vor. Führen Sie *Datei | Lade Style Spezial | Styles mit Songs laden* aus. Stellen Sie sicher das Häkchen NICHT gesetzt ist. Wenn Sie nun einen Song mit einem verbunden Style laden, wird der Style nicht automatisch mitgeladen. Stattdessen wird der Song mit GARNER.STY wiedergegeben. Sie können den Style überschreiben, in dem Sie mit dem **[Style]** Button oder dem *Style* Menü einen Style laden. Der neu geladene Style bleibt dann im Speicher vorhanden bis ein anderer Style geladen wird, oder Sie die Option wieder aktiveren und wieder Style mit dem Song geladen werden.

Style Alias: Sie können einen Alias erzeugen. Das bedeutet, dass wenn Band-in-a-Box nach einem Style sucht, diesen Alias-Style stattdessen lädt. Wenn Sie also einen neuen Lieblingsstyle gefunden haben, brauchen Sie nur mehr den Alias ändern und müssen nicht Ihrer ganzen Songs verändern.

***Stelle vorherigen Style auf Style* Alias** wieder her. Dies stellt den original MIDI Style wieder her nach dem Sie eine RealTracks Ersetzung vorgenommen haben. Dabei wird auch die Style Alias Funktion für diesen Song ausgeschaltet.

***Automatisch MIDI Styles mit RealTracks Styles ersetzen beim Laden des Songs*:** Wenn Sie eine Menge älterer MIDI Styles haben, und dies mit RealTracks wiedergeben wollen, können Sie dies nun einfach mit der Option *Styles | Automatisches Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks-Style*. Wenn Sie die entsprechenden RealTracks installiert haben, werden Ihre MIDI Style intelligent mit einem RealTracks Style ersetzt. Eine entsprechende manuelle Option ist ebenfalls vorhanden. Diese erlaubt Ihnen die Funktion nur dann zu verwenden wenn dies für einen bestimmten Song notwendig ist. Diese Funktion lässt sich auch umkehren und wieder den MIDI Style herstellen.

Empfehle RealTracks Style Ersetzung beim Laden der Songs: Diese Funktion ist die manuelle Option für das automatische Ersetzen der MIDI Styles. Es werden RealTracks Style Ersetzungen empfohlen, aber nicht automatisch geladen. Dies wird manuell über das RealTracks Toolbar Button Menü durchgeführt. Die Funktion ist deaktiviert wenn 'Auto-Ersetzen" aktiv ist.

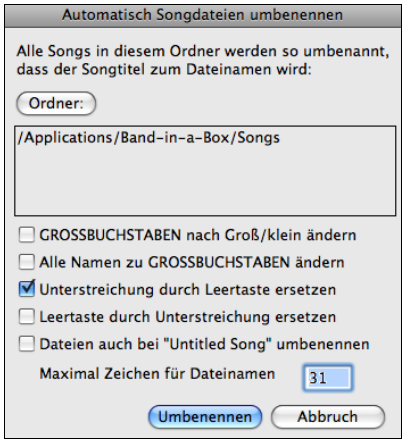
StyleMaker öffnet ein Untermenü.

Neuen Style erzeugen (StyleMaker): Ruft den StyleMaker mit einer leeren Style-Vorlage auf.

Vorhandenen Benutzer-Style bearbeiten: Ruft den StyleMaker mit dem aktuell geladenen Style auf.

Datei Werkzeuge

Autom Umbenennen von 8-Buchstaben Song-Dateinamen erlaubt die individuelle Umbenennung der Dateinamen in den Songtitel. Der Dialog Automatisch Songdateien umbenennen wird geöffnet. Wenn Sie einen Ordner mit Dateien und kurzen Dateinamen haben, können Sie schnell diese kurzen Dateinamen in lange Dateinamen umbenennen. Band-in-a-Box verwendet dafür den Titel des Songs als Dateinamen, wenn Sie also zu zum Beispiel mit dem Namen oldFolk.mgu haben, wird Band-in-a-Box den aktuellen Songtitel, der im Song gespeichert ist, zum Umbenennen des Dateinamens ("Old Folks at Home.MGU.") verwenden.



GROSSBUCHSTABEN nach Groß/klein ändern: Wenn im Song der Titel *OLD FOLKS AT HOME* lautet, wird durch diese Option der Name in *Old Folks at Home* umgewandelt.

Alle Namen in GROSSBUCHSTABEN ändern wandelt einen Song-Titel mit Groß und Kleinbuchstaben in reine Großbuchstaben um.

Unterstreichung durch Leertaste ersetzen / Leertaste durch Unterstreichung ersetzen sind Optionen die entweder den Unterstrich oder eine Leerzeichen zwischen den Wörtern erzeugt.

Dateien auch bei "unbenannter Song" umbenennen. Da die Voreinstellung von Band-in-a-Box für Song-Titel *Unbenannter Song* ist, würde diese Option die Songs ohne Titel auf *Unbenannter Song* umbenennen. Diese würde zu doppelten Dateinamen führen, Band-in-a-Box ergänzt daher den original Dateinamen (zB. MySong.MGU), der volle Datei-Name lautet daher 'Unbenannter Song MySong.MGU. Dies stellt sicher, dass die Dateinamen nicht doppelt vorkommen auch wenn der Song gleiche Titel hat.

Maximale Zeichen für Dateinamen. Die maximale Anzahl von Zeichen für einen Dateinamen können Sie hier auf 65 Buchstaben einstellen.

Nach der Umbenennung der Dateien bietet Band-in-a-Box an, die Datei songlist.doc zu aktualisieren. Diese Datei wird vom SongPicker Dialog genutzt und zeigt alle Songs mit vollem Titel und anderen Informationen an.

Alle Songs auf Datenträger umbenennen oder ***Aktuellen Song umbenennen*** erlaubt die individuelle Umbenennung der Dateinamen.

Song von Datenträger entfernen löscht Songdateien, ohne dass Sie das Programm verlassen müssen.

"LÖSCHEN!" (aktuellen Song endgültig von Disk löschen) löscht den aktuellen Song.

Aktuellen Song zu .aiff Audio rendern öffnet den Dialog Auf Audio-Datei rendern. In diesem Dialog können Sie automatisch den vollen Mix oder bestimmte Spuren entweder als komprimierte oder unkomprimierte Stereo/Mono-Datei rendern. Ausgabe kein eine AIFF Datei, eine M4A Datei oder eine WAV Datei sein.

Öffne Finder im Ordner des aktuellen Songs öffne den Finder direkt im Ordner des aktuellen Songs.

Seite einrichten führt Sie zu Ihren Drucker-Einstellungen.

Drucken öffnet die Einstellungen für Notenblatt-Ausdruck.

Bearbeiten Menü

Rückgängig und ***Wiederherstellen*** dienen dazu, die meisten Abläufe rückgängig zu machen bzw. wieder herzustellen.

Ausschneiden funktioniert wie ein Löschbefehl. Takte mit Akkorden werden aus dem Song entfernt.

Kopieren und ***Ausschneiden*** wird zum Kopieren von Akkorden von einem Teil eines Songs in einen anderen verwendet. Das Kopieren eines Akkord-Bereichs kann genauso gemacht werden, wie dies in einer Textverarbeitung erfolgt.

Kopieren Spezial zeigt ein Untermenü um Akkorde, Melodie oder Spuren zu kopieren.

Kopieren von … bis… startet den Akkord und/oder Melodie Kopier-Dialog.

Break Kopieren bringt einen ähnlichen Befehl, der Ihnen das Kopieren von Pausen ermöglicht.

Kopieren/Verschieben Spuren: Diesen Befehl können Sie über Bearbeiten aus dem Hauptmenü erreichen. Die ermöglicht Kopieren/Verschieben von Spuren zu anderen Spuren. Sie können nun jeden Kanal von jeder Spur auf eine andere Spur kopieren.

Song(s) in Text auf Zwischenablage oder Datei(en) kopieren ermöglicht es Ihnen, die Elemente auszuwählen, die beim Kopieren der Akkorde im Song enthalten sein sollen. Sie können auch alle Songs in einem bestimmten Ordner in die Zwischenablage kopieren oder speichern oder als Textdatei(en) speichern.

Einfügen von Taktnr.. bis Taktnr.. / Breaks kopieren / Taktnr.. bis Taktnr.. : Am besten kann man Akkorde mit dem Befehl *Einfügen von Takt-Nr…bis Takt-Nr…* kopieren, oder mit Alt+C: in beiden Fällen öffnet sich das Fenster Akkorde bzw. Melodie kopieren. Mit *Breaks kopieren* rufen Sie ein ähnliches Fenster auf und können die verschiedenen Breaks kopieren. Mit *Löschen von Takt-Nr…. Bis Takt-Nr…*öffnen Sie das Fenster Akkorde bzw. Melodie entfernen. In allen Fällen bestimmen Sie dann die Zahl der zu löschenden oder zu kopierenden Takte, und ob sich der Vorgang auf Akkorde, Melodie oder Solo beziehen soll.

Einfügen Spezial - von Text aus der Zwischenablage in Song(s) ermöglicht es Ihnen, die Elemente aus der Zwischenablage und das Ziel des Einfügens auszuwählen. Sie können sie in einen neuen Song oder den aktuellen Song einfügen oder sie als neuen Song speichern. Wenn mehrere Songs in die Zwischenablage kopiert werden, können Sie eine Option verwenden, um sie alle als Song-Dateien zu speichern.

Takt(e) einfügen fügt eine bestimmte Anzahl Takte im ChordSheet ein.

Takt(e) entfernen entfernt eine bestimmte Anzahl Takte aus dem ChordSheet.

Akkordübersicht neu leert das ChordSheet und verwendeet die Voreinstellungen aus den Song-Einstellungen.

Song Form öffnet ein Untermenü.

Titel/Tonart/Tempo/Verzierungen öffnet die Haupt-Einstellungen. Dort können Titel, Tonart, Strophenanfang und –ende usw. eingegeben werden. Sie können das aber auch im Haupt Bildschirm vornehmen.

Strophe beginnt mit zeigt die Taktnummer für den Beginn der Strophe. Nach diesem Befehl können Sie einen neuen Anfang der Strophe mit Klick auf den entsprechenden Takt im ChordSheet festlegen.

Strophe endet mit zeigt die Taktnummer, bei der aktuell die Strophe endet. Nach diesem Befehl können Sie ein neues Ende der Strophe mit Klick auf den entsprechenden Takt im ChordSheet festlegen**.**

Strophenzahl = zeigt die Anzahl der Strophen für diesen Song, mit Klick zu ändern.

Style in Mittelteil variieren: Aktivieren, wenn in den mittleren Strophen der Substyle B verwendet werden soll.

Weitere Song-Einstellungen öffnet den Weitere Song-Einstellung- Dialog. Der Dialog hat Arrangement Optionen wie Pausen, Pushes, Akkord-Verzierungen, Tags, Endungen und mehr, die einen Standard Band-in-a-Box Song in ein Arrangement verwandeln. Diese werden mit dem Song gespeichert.

***Wiederholungen/Codas/1.,2. Endung**:* Sie können Wiederholungen und Endungen hinzufügen, so dass das LeadSheet-Fenster die 1. und 2. Endungen anzeigt und druckt.

Intro-Takte automatisch erzeugen: Damit rufen Sie das Fenster Akkorde für Intro erzeugen (oder Intro entfernen) auf. Dort können Sie die Parameter für die Intro festlegen.

Verkleinern verkürzt die Akkorddauer um 50% (z.B. 4 Schläge>>2 Schläge; 2 Schläge>>1 Schlag).

Erweitern verdoppelt die Akkorddauer (z.B., 1 Schlag>>2 Schläge; 2 Schläge>>4 Schläge).

***Ausklappen (zu einer großen Strophe)**:* Mit diesem Befehl entfalten Sie einen mehrstrophigen Song zu einer einzigen großen Strophe. Danach zeigt Band-in-a-Box alle Strophen und Verse eines Songs ohne Wiederholungen und Schleifen an. Besonders sinnvoll, wenn Ihr Song beispielsweise 3 Strophen hat und Sie in einzelnen Strophen über die Funktion "Bearbeiten Takt-Einstellungen" Änderungen an Taktart, Tempo, Patches, Styles bzw. Harmonien vornehmen und anschließend daraus eine MIDI-Datei exportieren wollen.

Taktart neu für markierten Bereich erlaubt die Festlegung einer Taktänderung für den markierten Bereich im ChordSheet.

Melodie in Mittelstrophen stumm: Damit hat der Solist Platz, in den Mittelstrophen sein Solo abzuliefern. Aktivieren, wenn die Melodie in den Mittelstrophen unterdrückt werden soll.

Melodie aus Mittelstrophen entfernen: Dieser Befehl löscht dauerhaft die Melodie in den Mittelstrophen.

Song mit Anzahl Strophen erzwingen: Aktivieren, wenn der jeweilige Song immer eine bestimmte Zahl von Strophen haben soll.

***Akkorde neu arrangieren (Song Form Maker)**:* Dies ermöglicht es Ihnen, Abschnitte eines Songs (A, B, C usw.) zu definieren und den Song dann neu zu arrangieren, indem Sie die gewünschte Form eingeben (z.B. AABABAACA).

Transponiere zeigt ein Untermenü um den aktuellen Song zu transponieren.

Transponieren von ... bis ... öffnet den Transponieren-Dialog, um einen bestimmten Teil des Songs zu transponieren. Die Taktnummern können manuell eingegeben werden oder Sie wählen vorher den Taktbereich im Akkordsheet aus, der transponiert werden sollen. Nun geben Sie die neue Tonart ein, in die der markierte Taktbereich transponiert werden soll.

Transponieren UNTEN um 1 Halbton und ***Transponieren OBEN um 1 Halbton*** ermöglicht Ihnen den aktuellen Song um 1 Halbton zu transponieren.

Transponieren um X Halbtöne öffnet ein Fenster mit den Einstellungen für die gewünschte Transponierung. Sie erfolgt um eine beliebige Zahl von Halbtonschritten aufwärts oder abwärts. Sie können diese Einstellungen auch mit Kurzwahltasten erreichen.

Songtext zeigt ein Untermenü zur Bearbeitung von Songtext.

Songtext in die Zwischenablage kopieren öffnet den Dialog Kopiere Songtext in Zwischenablage, der Ihnen ermöglicht taktbasierenden oder notenbasierenden Songtext in die Zwischenablage zu kopierenund dann in einem anderen Programm einzufügen.

Takt-basierten Songtext Zeilen aufwärts/abwärts ermöglicht taktbasierten Songtext +/- 24 Zeilen nach oben oder unten zu verschieben.

Lösche Takt-basierenden Songtext löscht taktbasierten Songtext aus dem Song.

Konvertiere Notenbasierter Songtext zu Takt Songtext zu Takt wandelt den notenbasierten Songtext in einen Takt-basierten Songtext um.

Songtext als Eventliste bearbeiten öffnet den Dialog Songtext Bearbeiten mit Funktion zum Bearbeiten, Einfügen, Anhängen oder Löschen von Songtext.

Vokal Synth - Auto Modus… (Erzeugung einer synthetischen Stimme von Songtext & Melodie): Ihre Melodie oder Solist-Spur mit Songtext kann durch die Verwendung des Drittanbieter-Tools "Sinsy" zu einer Vokal-Audio-Spur gerendert werden. Wählen Sie die Sprache Japanisch oder Englisch, und einen der weiblichen oder männlichen Sänger. Sie können den Geschlechtsanteil der Stimme in einem Bereich von -0.8 bis +0.8 verändern. Höhere Werte sind männlicher. Wenn Ihre Spur keinen Songtext hat, können Sie Silben zur Verwendung von Noten ohne Songtext verwenden.

Vokal Synth – Manueller Modus… (Erzeugung einer synthetischen Stimme von Songtext & Melodie): Mit diesem Befehl erzeugt Band-in-a-Box eine Datei mit dem Namen Sound.XML und speichert dies unter *Band-in-a-Box/Data/SRequest* ab. Verwenden Sie Ihren Browser um auf die Webseite www.sinsy.jp zu navigieren und übertragen Sie die XML Datei. Eine Datei mit dem Namen sound.wav kommt zurück und wird in die Audio-Spur Ihres Songs geladen.

Akkorde hat ein Untermenü für Ersetzungen, Auto-Generierung, usw.

Akkord-Ersetzungen selbst auswählen zeigt Ihnen eine Liste der möglichen Akkordersetzungen für die aktuelle Akkord-Fortschreitung.

Akkord-Ersetzungen automatisch erzeugen wählt automatisch passende Akkord-Ersetzungen für den Song oder einen Teil davon.

Akkord Reharmonisierungs-Dialog (wählen Sie einen eigenen) zeigt Ihnen den aktuellen Takt im Song mit einer Liste von Vorschlägen für Akkord-Folgen für die aktuelle Melodie, basierend auf die Melodie und das gerade benutzte Genre.

Auto-Generierung Akkord-Reharmonisierung erzeugt eine komplett neue Akkord-Folge für einen gesamten Song oder nur eine Teil davon. Damit wird der Reharmonist-Dialog geöffnet.

Akkorde 'verjazzen': Akkorde werden "verjazzt", indem Akkorde wie C und Cmaj zu Sept- und Sixt-Akkorden geändert werden. Gleichzeitig wird die Funktion *Verzierung* für den Song aktiviert. Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Septimen-Typ und klicken Sie dann auf [OK – VERJAZZEN!].

Akkorde 'entjazzen': Damit werden Akkorde "entjazzt", indem Septakkorde (z.B. C7) zu Dreiklängen (z.B. C) und Nonen- und Tredezimen-Akkorde zu Septakkorde geändert werden. Gleichzeitig wird die Funktion Verzierung für den Song deaktiviert. Mit Klick auf [OK – ENTJAZZEN] schließen Sie den Vorgang ab.

Akkord-Kurzbefehle bearbeiten: Sie können die Datei SHORTCUT.TXT mit den Akkord-Abkürzungen in TextEdit bearbeiten. Denken Sie daran, die Datei anschließend zu speichern.

Akkordkurzbefehle aktualisieren: Nach dem Bearbeiten der Kurzbefehle in der Datei SHORTCUT.TXT machen Sie mit dieser Funktion die Änderungen wirksam.

ChordBuilder ermöglicht das Zusammenbauen von Akkorden mit Mausklick. So können Sie nach Gehör Akkorde zusammenstellen, ohne die tatsächliche Bezeichnung zu kennen oder theoretische Vorkenntnisse zu besitzen. Gleichzeitig illustriert die Funktion deutlich die Unterschiede zwischen bestimmten Akkorden.

Aktuellen Akkord vorspielen: Klicken Sie auf einen beliebigen Akkord und aktivieren Sie diesen Befehl. Oder drücken Sie Umschalt+Eingabe – und Sie hören sofort, wie der Akkord klingt.

Akkord-Einstellungen: Der Dialog Akkord-Optionen ermöglicht Ihnen die Eingabe von Pushes (Vorzieher), Pausen und Pedal-Bass Von hier können Sie auch die Vorschau, den AkkordBuilder oder Die Akkord-Ersetzungs-Funktionen erreichen.

Spuren (um Ticks) verschieben: Damit können Sie jede Bass-, Schlagzeug-, Klavier-, Gitarre-, Fläche/Streicher-, Melodie- oder Solo-Spur um einen bestimmten Wert vor- oder zurückschieben Durch den eingegebenen Zahlwert wird die gesamte Spur um entsprechende Ticks (120 Ticks pro Zählzeit) vor oder zurückgeschoben. Sie können beispielsweise die Bass-Spur so verschieben, dass sie ein wenig vor den übrigen Mitgliedern der Band spielt. Damit erzielen Sie die Wirkung, als wenn der Bassist die Band antreiben würde. Besonders sinnvoll in Jazz Styles, wo die Musik dadurch lebendiger klingt.

Takteinstellungen: Die Takteinstellungen lassen Sie Ihr Arrangement verfeinern, indem Sie Tempowechsel, Tonartwechsel, Style-Wechsel, RealDrums, Lautstärkenänderungen, Patches und Harmonien hinzufügen

Song Memo: Eine Song-Notiz kann bis zu 2000 Buchstaben umfassen und Ihre eigenen Notizen sowie die Song-Zusammenfassung von Band-in-a-Box beinhalten.

Song-Titel automatisch erzeugen: Band-in-a-Box erzeugt eine endlose Zahl von Titeln für Ihre Songs.

Optionen Menü

MIDI-Einstellungen: In diesem Fenster können Sie die Einstellungen für jede einzelne Spur vornehmen. Über die Schaltfläche [Harmonie] gelangen Sie auch zu den Harmonie-Kanälen.

MIDI Eingang/Ausgang Anschlüsse: Dies öffnet den Ports/Instrumente Auswahl Dialog.

CoreMIDI Audio MIDI Setup: Damit wird der Apple® Audio Geräte und MIDI Studio Dialog geöffnet. Hier werden die System-Einstellungen für Audio und MIDI gesteuert.

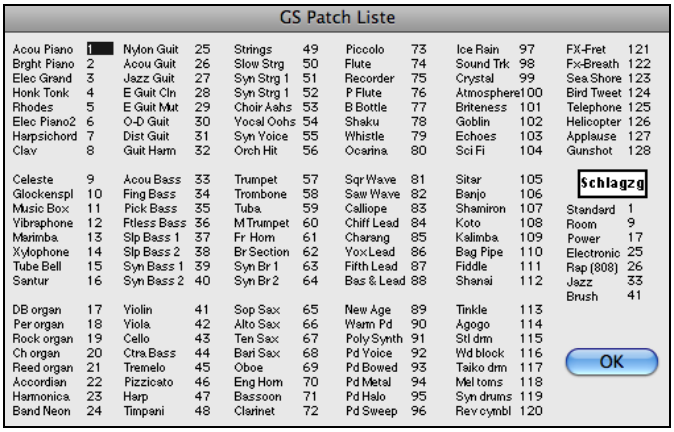
Schleife: Aktivieren, wenn der Song immer wieder von Anfang bis Ende gespielt werden soll.

Bevorzugte Einstellungen wiederherstellen: Stellt das Programm wieder auf die sog. Fabrikeinstellungen zurück, mit Ausnahme der Patch-Liste aus den MIDI-Einstellungen.

Auswahl der Sprache: Dies ermöglicht Ihnen die Sprachen zu wechseln, falls andere Sprachen durch Ihre Version von Band-in-a-Box unterstützt werden.

MIDI Patch-Maps zeigt ein Untermenü.

General MIDI Patch-Liste zeigen: Band-in-a-Box erzeugt Patches (Instrumente) Auswahl von der standardisierten General MIDI Patch Liste, die identisch ist mit dem Basis –Set der Roland GS Patch Nummern. Wenn Sie ein nicht GM (General MIDI) Gerät verwenden, müssen Sie Patch-Nummern für das GS Instrument neu nummerieren. Dies geschieht mit dem Befehl *Optionen | MIDI Patch Maps, etc. | General MIDI Patch-Liste zeigen.*

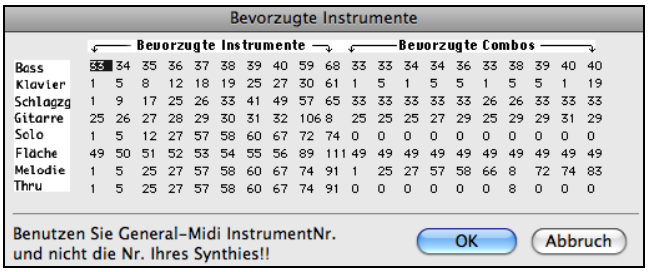


Geben Sie die jeweilige Patch-Nummer Ihres Synthesizers bei jedem aufgeführten Instrument ein. Wenn bei Ihrem Modul etwa das Acoustic Piano auf Platz 41 liegt, dann markieren Sie hier in der Liste das Feld rechts neben Acoustic Piano und geben 41 ein. Dasselbe machen Sie bei allen Instrumenten in der General MIDI Patchliste. Wenn es bei Ihrem Synthesizer keine genaue Entsprechung gibt, nehmen Sie einen vorhandenen Sound, der dem betreffenden Instrument am nächsten kommt.

Nachdem Sie Ihre Patchliste auf diese Weise bearbeitet haben, zieht das Programm bei jedem Auftreten des Acoustic Pianos (das ja in General MIDI auf Nr. 1 liegt) diese Patchliste heran und sendet dann die Patch-Information 41 an Ihren Synthesizer.

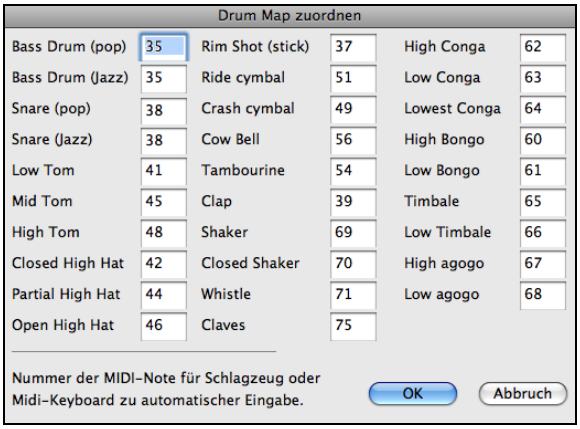
Außerdem brauchen Sie sich künftig nicht mehr um die Nummern der Patches in Ihrem Synthesizer zu kümmern, sondern verwenden einfach die GM-Nummerierung (z.B. Acoustic Piano = 1). Wenn Sie also einen Song mit Patches speichern oder Patches den bevorzugten Instrumenten und Combos zuweisen, geben Sie immer die Nummer 1 ein, wenn Band-in-a-Box das Acoustic Piano ansprechen soll.

Bevorzugte Patches/Combos festlegen: Sie können jeder der 8 Spuren (Bass, Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Fläche/Streicher, Melodie, Solo und Thru) bis zu 10 “bevorzugte” Instrumente zuweisen. Danach werden diese Instrumente schnell und einfach aktiviert.



Verwenden Sie hierzu die General MIDI Instrument-Nummerierung. Falls Sie eine angepasste Patchliste benutzen, wird durch diese die Konvertierung zur GM-Nummerierung besorgt. Unter einer bevorzugten Combo verstehen wir eine Gruppe von Patch-Wechseln (für jede Spur einen), die bei Aktivierung einer der Combos gemeinsam an das Gerät gesendet werden.

Schlagzeug Kit (Notenwerte) bearbeiten: I Wenn Sie keine fertige Schlagzeug-Map gefunden haben, die zu den Schlagzeug-Sounds Ihres Synthesizers passt, können Sie hier die entsprechenden Zahlenwerte Ihres Gerätes eingeben. Schließen Sie hierzu Ihr MIDI-Gerät an und spielen Sie die Schlagzeug-Sounds auf Ihrem Keyboard.



Spielen Sie die ganze Tastatur entlang, um alle Sounds anzuhören. Gehen Sie zuerst zu Note 36. Dann geben Sie die MIDI-Noten-Nummern der verschiedenen Instrumente ein, die Sie auf Ihrem Keyboard gefunden haben.

MIDI-Einstellungen/Schlagzeug Kit öffnen/speichern: Damit können Sie unterschiedliche MIDI-Einstellungen speichern und wieder laden.

Sys-Ex-Datei senden ist ein Steuerbefehl, mit dem SysEx-Informationen an Ihr MIDI-Gerät gesendet werden.

Style Alias: Nehmen wir an, dass Sie einen neuen Style namens „Dizzy” für Jazz erstellt haben. Sie können jetzt ein Alias erzeugen, so dass Band-in-a-Box immer bei Antreffen eines Jazz Swing Styles statt dessen “Dizzy” lädt. Sie brauchen dann nicht alle Ihre Songs zu ändern. Und sobald Sie einen neuen Lieblings-Style gefunden haben, ändern Sie einfach das Alias. Sie können auch mehrere Alia in Alias-Dateien speichern und sie anderen zugänglich machen.

Um ein Alias zu erstellen, klicken Sie zuerst auf den Original-Style und wählen dann den Style aus, der als Ersetzung geladen werden soll.

Sobald Sie erfolgreich ein Alias erstellt haben, werden Sie feststellen, dass im Feld der Style-Anzeige (in der Haupt Bildschirm des Programms) jetzt ein kleiner Pfeil auftaucht, der darauf hinweist, dass ein Alias geladen wurde.

Patch aus Bank ‚über 128' zeigt eine Liste der Patches in weiteren Banks (also oberhalb der ersten 128), die in Textdateien mit der Endung *.PAT zu finden sind. Wählen Sie die entsprechende .PAT-Datei aus dem Ordner *Synth Kits*.

Akkord-Ausgabe an externes Gerät: Betrifft externe Arrangier-Geräte, die in Echtzeit Akkorde einlesen können. Band-in-a-Box gibt während der Wiedergabe die Akkorde in Grundtonlage über den gewählten Kanal aus.

Thru-Transpositions-Einstellungen: Transponieren Sie hier die Thru-Spur für das Mitspielen auf Ihrem MIDI-Keyboard. Danach können Sie mühelos in jeder beliebigen Tonart mitspielen.

F ilter für Aufnahme: Wird zur Filterung der MIDI-Daten verwendet, die bei der Aufnahme auf die Melodie-Spur geschrieben werden.

Panik! (alle MIDI-noten AUS)*:* Dies sendet einen Löschbefehl aller MIDI-Noten "Aus". Verwenden Sie diese Funktion, wenn Noten "Ein" hängen bleiben.

GS

Sound Canvas zurück auf Fabrikeinstellungen stellt das Gerät wieder auf die ursprünglichen Fabrikeinstellungen.

Sound Canvas zurücksetzen und BIAB senden stellt Sound Canvas wieder zurück und sendet danach die Patch-Wechsel für Band-in-a-Box.

Master (Combo) Lautstärkeanpassung: Einstellung für die allgemeine Lautstärke von Band-in-a-Box.

Nachhall-Typ oder ***Chorus-Typ***: Roland GS-Instrumente ermöglichen unterschiedliche Nachhall- und Chorus-Einstellungen. Hier treffen Sie die entsprechende Auswahl.

Part/Kan/Patch/Bank zuweisen: Wenn Sie einen Roland GS Synthesizer oder ein Soundmodul verwenden, können Sie dieses individuell ansteuern. Verwenden Sie dazu den Befehl *GS | Spur/Kan/Patch/Bank zuweisen.* Diese GS Spur-Einstellungen betreffen nur GS-Kompatible Synthesizer. Solche Synthesizer verfügen über 16 Spuren. Als Vorgabe ist Spur 1 mit Kanal 1, Spur 2 mit Kanal 2 usw. belegt, aber Sie können jedem Spur auch einen anderen Kanal zuweisen. So ist es möglich, dass Sie nur einen Kanal für 2 Spuren verwenden und auf diesem Kanal dann zwei verschiedene Instrumente hören.

General MIDI Modus ON senden stellt das externe Gerät auf General MIDI Modus. Damit wird das Gerät auf den Empfang spezifischer MIDI-Datei vorbereitet (Bank, Controller, Patch usw.).

GS Modus ON (Roland) / XG Modus ON (Yamaha) senden: Seit der Einführung des GM (General MIDI) Standards haben sich daraus zwei Weiterentwicklungs-Stränge gebildet - GS (Roland) und XG (Yamaha). Daher gibt es unterschiedliche Befehle, um diese zusätzlichen Funktionen anzusteuern.

Master-Lautstärke Typ = Roland ermöglicht die Einstellung, ob Sie "Roland GS Sysex" oder "Yamaha General MIDI" zur Einstellung der Master-Lautstärke verwenden. Wenn Sie keinen Roland Sound Canvas Synth benutzen, selektieren Sie hier den Yamaha-Typ.

GM Modus automatisch bei Programmstart senden sendet den Befehl "General MIDI mode on", sobald das Programm hochfährt.

GS Modus automatisch bei Programmstart senden sendet einen „Roland GS system on" Befehl, sobald Band-in-a-Box gestartet wird.

XG Modus automatisch bei Programmstart senden sendet bei Programmstart einen „Yamaha XG system on" Befehl.

Panik! (alle MIDI-Noten AUS): Schaltet mit Sammelbefehl alle MIDI-Noten aus, falls Noten im Dauerton hängen geblieben sind.

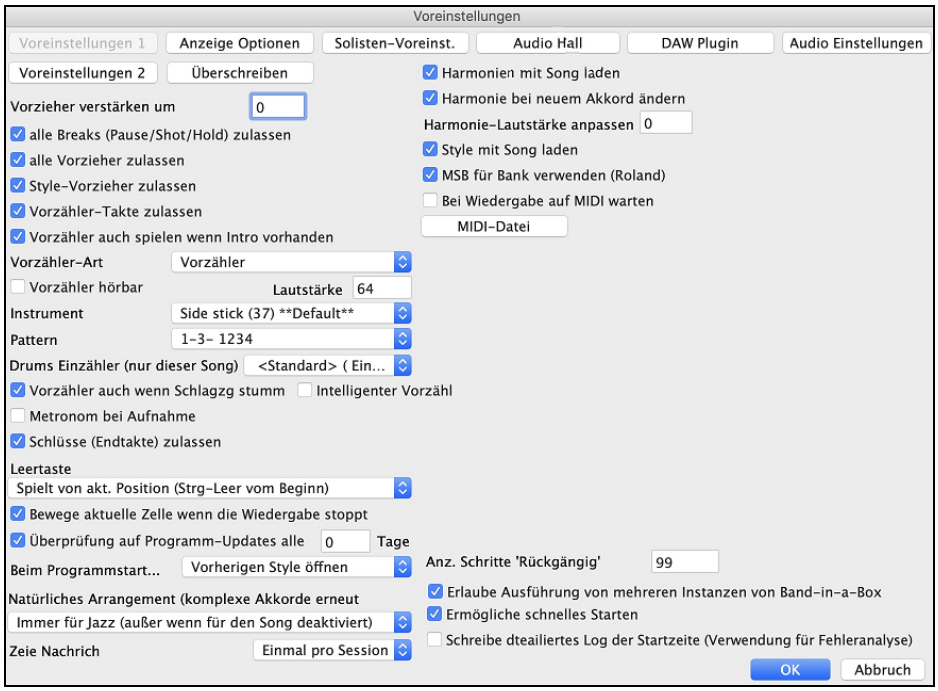
Local OFF (für externes MIDI-Keyboard) /Local ON (für externes MIDI-Keyboard): Wenn Sie Ihr eigenes Spiel am Keyboard doppelt hören (mit Echo), schalten Sie auf Local OFF. Wenn Sie Ihr Spiel gar nicht hören, schalten Sie auf Local ON.

Bei Programmende „Local ON" einschalten: Normalerweise ist es am besten, beim Musizieren mit Band-in-a-Box Ihr MIDI-Keyboard auf "Local-Off" zu schalten, denn der Thru-Spur wird ja von Band-in-a-Box erzeugt, und die gespielten Noten sollen nicht zusätzlich vom Keyboard zu hören sein. Wenn Sie das Programm verlassen, wollen Sie jedoch vermutlich Ihr Keyboard wieder normal beim Spielen hören. Darum ist diese Funktion als Vorgabe eingeschaltet.

Panorama auf Mono / Panorama auf Stereo setzen: Mono/Stereo Menü-Optionen: ermöglichen es, schnell alle Spuren auf Mono oder Stereo zu schalten. Außerdem bietet Ihnen das Programm bei Mono-Einstellung die Umschaltung auf Stereo an, sobald Sie die MIDI-Treiber-Auswahl verlassen.

Voreinstellungen

Verwenden Sie die Voreinstellungen um die Benutzereinstellung für das Programm festzulegen. Diese Einstellungen werden alle im Ordner */Band-in-a-Box/Preferences* in der Datei Preferences_X86 gespeichert. Wenn diese Datei entfernt wird, startet das Programm wie nach der Erst-Installation. Dies ist auch ein Weg ungewollte Einstellungen wieder zurückzusetzen.



Es gibt Knöpfe für **Voreinstellungen**, **Voreinstellungen 2**, **Anzeige Optionen**, **Solisten Voreinstellungen**, **Audio Hall**, **DAW Plugin**, **Audio Einstellungen**, und **Überschreiben**.

Vorzieher verstärken um: In Band-in-a-Box werden vor dem Schlag gespielte Akkorde Vorzieher genannt. üblicherweise werden Vorzieher etwas lauter als die übrigen Pattern gespielt. Sie können hier die Einstellung auf 0 belassen oder eine Erhöhung der Anschlagstärke zwischen 0 und 10 vornehmen.

Alle Breaks zulassen: Sie können die Break-Funktion ausschalten. Das kann notwendig sein, wenn bei einem Song mit sehr vielen Breaks das Einspielen der Melodie schwierig wird, weil Sie den Beat des Schlagzeugs (auf Pause) nicht hören. In diesem Fall schalten Sie vorübergehend die Breaks aus, so dass Sie beim Aufnehmen der Melodie auch das Schlagzeug hören können.

Alle Vorzieher zulassen: Wenn Sie aus irgendeinem Grund in Ihrem Song oder Style die Vorzieher unterdrücken wollen, können Sie diese hier ausschalten.

Style-Vorzieher zulassen: Hier ausschalten, wenn der Style keine Vorzieher haben soll.

Vorzähler-Takte zulassen: Wenn Sie Band-in-a-Box zum Üben Ihres eigenen Solo-Spiels einsetzen, werden Sie wahrscheinlich den Vorzähler ausschalten, damit die Endlos-Schleife nicht immer wieder durch den Vorzähler unterbrochen wird.

Vorzähler auch spielen, wenn Intro vorhanden: Wenn der Song eine Einleitung (Intro) hat, ist es normalerweise überflüssig, auch noch die beiden Vorzählertakte zu spielen. Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, dass die Vorzählertakte immer dann weggelassen werden, wenn es eine Intro für den Song gibt. Falls Sie die Vorzählertakte aber auch in solchen Fällen hören wollen, aktivieren Sie das Feld

Vorzähler Art: Sie können festlegen, dass Band-in-a-Box 2 Takte eines Schlagzeug-Pattern statt des normalen Vorzählers spielt. Sie erhalten dann vielleicht schon ein besseres Gefühl für den kommenden Groove. Um das zu erreichen, stellen Sie die Vorzähler-Art auf einen der Sub-Style Fills, auf Pattern-Fill oder auf Pattern-Pattern für die jeweiligen Substyles ein.

Vorzähler hörbar/Lautstärke: Hier nehmen Sie die Einstellungen für den hörbaren Schlagzeug-Vorzähler vor. Sie können irgendein Schlaginstrument wählen, und verschiedene Vorzähler-Rhythmen (z.B. Schlag auf 2 und 4 anstatt 1-2-3-4).

Instrument: Wählen Sie das Schlaginstrument für den Vorzähler.

Pattern: Aus der Pull-Down Liste können Sie ein Pattern für den Vorzähler auswählen.

Drum Einzähler (nur für diesen Song): Hier können Sie die Einleitungsoption nur für den aktuellen Song einstellen.

Intelligente Vorzähler können hier festgelegt werden. Ein intelligenter Eingabe Vorzähler vermeidet, dass das Schlagzeug auch noch beim Auftakt der Melodie zu hören ist.

Vorzähler hörbar auch wenn Schlagzeug stumm: Dies dient vor allem den Schlagzeugern, die mit Band-in-a-Box zusammen spielen und das Schlagzeug dafür stumm schalten. In früheren Versionen konnte bei stumm geschaltetem Schlagzeug auch der Vorzähler nicht gehört werden. Hier legen Sie also fest, ob das Schlagzeug beim Vorzähler immer zu hören ist.

Metronom während der Aufnahme: Einschalten, wenn Sie während der Aufnahme das Metronom hören wollen.

Schlüsse (Endtakte) immer zulassen: Schlüsse können grundsätzlich und für alle Songs ausgeschaltet werden, oder nur von Fall zu Fall für einzelne Songs. Um die Schlüsse für alle Songs zu deaktivieren, entfernen Sie das Häkchen bei "Schlüsse (Endtakte) zulassen". Um die Schlusstakte für einen bestimmten Song zu deaktivieren, gehen Sie über das Menü zu *Song | Weitere Song-Einstellungen* und entfernen Sie das Häkchen bei "2 Schlusstakte für diesen Song erzeugen."

Leertaste: Es gibt drei Funktionen, die der Leertaste zugeordnet werden können. Voreingestellt ist die Wiedergabe des Songs von der aktuellen Position. Wenn die Leertaste während der Wiedergabe gedrückt wird, wird diese gestoppt.

Bewege aktuelle Zelle wenn die Wiedergabe stoppt: Wenn dies aktiviert ist, bewegt sich die aktuelle Zelle zum letzten, gespielten Takt, wenn die die Wiedergabe stoppt.

Überprüfung auf Programm-Updates alle __ Tage: Sie können einstellen ob Sie auf Updates beim Start prüfen wollen, wenn ja, in welchem Intervall Sie dies machen wollen. (Anmerkung: Eine Einstellung von 0 Tagen prüft jedes Mal wenn Sie das Programm verwenden).

Beim Programmstart: Wenn eine neue Session startet, kann Band-in-a-Box automatisch den Song oder den Style öffnen, der in der letzten Session verwendet wurde.

Natürliche Arrangements (neu Interpretation komplexer Akkorde): Wenn Sie einem Profimusiker eine komplizierte Akkordprogression, mit ausgefallenen Erweiterungen wie C7b9b13 oder Gm11 vorlegen, wird der Musiker wahrscheinlich diese erneut Interpretieren anstatt diese exakt wiederzugeben, so wie die Akkorde geschrieben wurden. Dies kann zu einem wesentlich besser klingenden Arrangement führen, da der Musiker die Freiheit hat von ähnlich klingenden Akkorderweiterungen zu wählen. (Anmerkung: Um diese Funktion für alle Spuren im aktuellen Song einzustellen, verwenden Sie die Option im **Song Einstellungs-** Dialog. Um dies für eine bestimmte Spur oder Spuren im aktuellen Song zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button durch und gehen zu *Spur Einstellungen | Natürliches Arrangement einstellen*, und wählen diese Option).

Zeige Nachrichten: Sie können Auswählen, das eine Flash Nachricht gezeigt wird, wenn Akkorde neu interpretiert werden..Die Möglichkeiten sind: Immer, Niemlas und Einmal pro Session.

Harmonien mit Song laden: Sollte aktiviert sein, wenn mit jedem Song die Harmonie-Einstellungen geladen und auch gespeichert werden sollen. Andernfalls werden die entsprechenden Einstellungen weder beim Speichern geschrieben noch beim Aufrufen eines Songs mitgeladen. Wenn Sie mit einer bestimmten Harmonie immer wieder arbeiten wollen, entfernen Sie das Häkchen. Sonst müssen Sie gegebenenfalls die Harmonie bei jedem neu geladenen Song neu aufrufen.

Harmonie bei neuem Akkord ändern: Beispiel: Wenn die Harmonie im ersten Takt auf dem C-Akkord liegt und dann die Melodienote gehalten wird, während der Akkord zu Fm7 wechselt, sorgt diese Einstellung dafür, dass die Harmonienoten so geändert werden, dass sie den neuen Akkordtöne entsprechen. Andernfalls würde die Harmonie dissonant klingen. Sie sollten diese Einstellung immer aktiv lassen, es sei denn, Sie haben einen bestimmten Grund für die Ausschaltung. Der Harmoniewechsel wird so vorgenommen, dass die Stimmen zum jeweils nächstliegenden Akkordton gehen.

Harmonie-Lautstärke anpassen: Sie können hier die allgemeine Lautstärke der Harmonisierung im Bereich von -128 bis 128 erhöhen oder absenken.

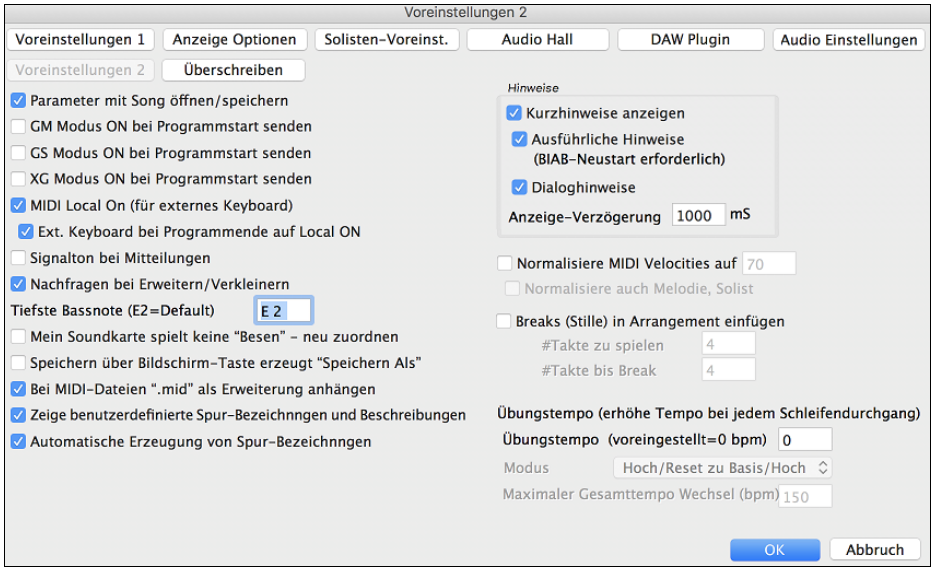
OK um Styles mit Songs zu laden: Wenn Sie diese Checkbox deaktiviert, dann werden die gleichen Styles mit unterschiedlichen Songs vorgehört.

Verwende MSB für Bank (Roland): Band-in-a-Box kann die GM Bankwechsel-Befehle auf zwei verschiedene Arten senden. Die meisten Synthesizer (z.B. Roland, Korg, Kawai) verwenden den Controller 0 für die Bank. Diese Methode nennt man MSB (Most Significant Byte). Setzen Sie hier das Häkchen, wenn Sie einen der genannten Synthesizer besitzen. Andere Synthesizer verwenden den Controller 32 für die Bank (z.B. Peavey). Diese Methode nennt man LSB (Least Significant Byte). Falls Sie einen solchen Synthesizer besitzen, entfernen Sie das Häkchen bei MSB für Bank verwenden (Roland).

Bei Wiedergabe auf MIDI warten: Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, dass die Wiedergabe erst auf ein Signal von Midi-Keyboard oder Computer-Tastatur beginnt. Das Arrangement wird vom Programm bereits erzeugt, der Song danach auf Pause gestellt, bis das Midi-Signal oder der Tastenanschlag empfangen wird.

Anzahl Stufen Rückgängig: Stellt die Anzahl an Rückgängig-Stufen von 5 bis 999 ein. Rückgängig benötigt Speicher, verwenden Sie also keine allzu hohe Stufe, außer Sie haben sehr viel internen Speicher.

Mehr Voreinstellungen sind verknüpft mit dem Button **[Voreinstellungen 2]** im **Voreinstellungs**-Dialog.



Parameter mit Song öffnen/speichern: Bietet die Möglichkeit, allgemeine Einstellungen Ihres Songs (Nachhall, Chorus usw.) mit dem Song zu speichern und zu öffnen.

GM Modus bei Programmstart: Nützlich bei einigen GM-kompatiblen Modulen. Dieses Signal sorgt dafür, dass das Modul für den Empfang GM-spezifischer MIDI-Daten bereit ist. Dazu gehören etwa Bank, Controller und Patch-Informationen.

GS Modus ON bei Programmstart: Bei GS-kompatiblen Modulen sorgt dieses Signal dafür, dass Ihr Modul zum Empfang GS-spezifischer MIDI-Daten bereit ist (Bank, Controller oder Patch-Wechsel).

XG Modus bei Programmstart: Nützlich bei einigen XG-kompatiblen Modulen. Dieses Signal sorgt dafür, dass das Modul für den Empfang XG-spezifischer MIDI-Daten bereit ist. Dazu gehören etwa Bank, Controller und Patch-Informationen.

Externes Keyboard bei Programmende auf Local ON: Normalerweise ist die Einstellung ‚Local OFF' am besten, wenn Sie Band-in-a-Box mit Ihrem Midi-Keyboard benutzen. Denn der Thru-Spur wird von Band-in-a-Box gesendet, und Sie wollen die gerade gespielten Noten nicht nochmals von Ihrem Keyboard hören. Wenn nach Verlassen von Band-in-a-Box wieder die normale Wiedergabe des Keyboards funktionieren soll, aktivieren Sie dieses Feld.

Signalton bei Mitteilungen: Wo heutzutage viele Macs an guten Lautsprechersystemen hängen, kann ein einfaches ‚Beep' nach einer falschen Tasteneingabe schon so laut sein, dass die Nachbarn aufwachen. Wenn Sie den Signalton hier ausschalten, blinkt bei Mitteilungen stattdessen nur das Titelfenster des Programms, um Ihre Aufmerksamkeit auf die Meldung zu lenken.

Nachfragen bei Erweitern/Verkleinern: Wenn Sie zu einem Style mit anderem Feel wechseln (16tel statt 8telnoten), werden Sie von Band-in-a-Box automatisch gefragt, ob die Länge der Akkorde dem Style entsprechend angepasst und das Tempo entsprechend geändert werden soll. Funktioniert auch während der Wiedergabe.

Tiefste Bassnote (E2 = Vorgabe): Styles spielen normalerweise Bassnoten bis zum tiefen E, wenn das Pattern nicht tiefer geht. Dies geschieht bei allen Styles automatisch; geben Sie hier die tiefste Bassnote ein, die erklingen soll (also z. B. C2, wenn Sie wollen, dass das tiefe C die tiefste vorkommende Bassnote sein soll).

Mein MIDI-Gerät (Soundkarte) spielt keine Brushes - neu zuordnen!
Die meisten GM-Module haben die Besen auf Patch 41 des Schlagzeugs. Bei manchen müssen Sie dafür die GS-Fonts aufrufen. An ein Yamaha XG brauchen Sie wahrscheinlich nur den Befehl GS Modus ON aus dem GS-Menü von Band-in-a-Box zu senden. Wenn Ihr Modul aber über gar keine Besen verfugen sollte, können Sie diese Option einschalten. Der Style wird die Noten einem anderen Schlagzeug-Satz ohne Besen zuordnen.

Speichern über Bildschirmtaste erzeugt Speichern als: Die Schaltfläche [Sichern] ruft das Dateifenster auf, wo Sie Ort und Namen der zu speichernden Datei ändern können.

Bei Midi-Dateien .mid' als Erweiterung anhängen: Fügt die Endung .mid bei der Speicherung von Midi-Dateien an, statt dem Namen SMF (Standard-MIDI-Datei) voranzustellen.

Zeige Benutzerdefinierte Spurbeschriftungen und Beschreibungen: Wenn diese Option aktiviert ist, zeigen die Spur-Buttons im oberen Bildschirmbereich und die Spurbeschriftungen benutzerdefinierte Spurbeschreibungen.

Auto-Erzeugte Spur Beschriftungen: Wenn diese Option aktiviert ist, zeigen die Spur Buttons im oberen Bildschirmbereich des Hauptbildschirms und die Beschriftungen am Mixer automatisch erzeugte Beschriftungen. Wenn zum Beispiel die Spur ein Banjo als Instrument hat, dann zeigt die Beschriftung „Banjo" anstatt der voreingestellten Spurbeschriftung wie (Bass, Piano, Drums, Gitarre, Streicher, Melodie und Solist). Auch zeigt der Spur Button in verschiedenen Fenstern (Notation, LeadSheet, Gitarre, Piano, usw.) Initialen der automatisch erzeugte Beschriftungen. Zum Beispiel steht [H] für eine Spur mit dem Instrument Harmonika.

Kurzhinweise - Bubble Help: Hier können sie die Bubble Help, Programmhinweise und/oder Hinweise zu Dialogboxen ein- oder ausschalten. Hinweisverzögerung und Hinweisdauer legen fest wie lange es dauert bis ein Hinweis erscheint (wenn Sie den Mauscursor über einer bestimmten Option platzieren) und wie lange die Bubble Help dann angezeigt wird bevor sie sich automatisch schließt.

MIDI Normalisierung: Wenn Sie live spielen, ist es oft sinnvoll, dass die Lautstärke aller abgespielten Songs ungefähr gleich ist. Mit der neuen Funktion MIDI-Normalisierung können Sie in den Einstellungen eine gemeinsame Lautstärke festlegen. Band-in-a-Box wird dann alle Songs in ungefähr dieser Lautstärke abspielen. Die Normalisierung betrifft den Bass, Schlagzeug, Klavier, Gitarre und Streicher. Wenn Sie die entsprechenden Optionen wählen, dann werden auch die Melodie- und Solostimmen mit normalisiert.

Breaks (Stille) in Arrangement einfügen, dieses Feature ist besonders geeignet, um zu üben, im richtigen Tempo zu bleiben. Wählen Sie die Anzahl die stumm geschaltet werden sollen. Für die gewählte Anzahl werden dann alle Instrumente stumm geschaltet und anschließend wieder hörbar gemacht. Dies erfolgt immer abwechselnd. Während Sie weiterspielen, können Sie gut üben, in den Spielpausen das Tempo zu halten. Schlagzeuger können z.B. den Schlagzeugteil generell ausblenden und ohne die übrigen Instrumente versuchen im zu bleiben. Einmal aktiviert, bleibt diese Funktion so lange aktiv, bis Sie diese wieder ausschalten.

Übungs-" Tempo Funktion (Tempoerhöhung bei jedem Durchgang): Beim Üben eines Songs ist es nützlich das Tempo bei jeder Wiederholung einer Schleife oder bei jedem Neustart des Songs zu erhöhen.

Übungstempo (Voreingestellt=0 bpm)
Damit wird die Anzahl an Schlägen pro Minute (bpm) eingestellt, um die das Tempo bei jedem Durchgang erhöht wird. Es gibt 4 Modi für das Übungstempo Feld. Diese sind nur aktiv wenn der Übungstempo Wert anders als 0 ist.

1. "nur hoch" wird bei jedem Schleifendurchgang schneller "für immer" bis zum Tempo=500, das BB's maximales Tempo ist.
2. Ein "hoch dann runter" Modus, der zuerst nach oben geht [eine einstellbare Erhöhung] bis zu einem [einstellbaren Maximum], danach geht das Tempo wieder zurück zum ursprünglichen Ausgangswert. Wenn zum Beispiel, ein Song mit einem Tempo von 140 mit einer Erhöhung von 5 bis zum Maximum von 100 beschleunigt wird, wird der Song von 140,145,150 usw. bis zu 240 gehen, danach wieder zurück von 235,230… bis zu 140 und dann wieder von vorne.
3. Ein "Hoch, dann Reset" Modus, der bis zum Maximalen beschleunigt, dann den Wert zurücksetzt und wieder von vorne beginnt. Wenn zum Beispiel, ein Song mit einem Tempo von 140 mit einem Wert von 5, bis zur maximalen Erhöhung von 100 eingestellt ist, wird der Song von 140,145,150 usw. bis 240 und danach wieder auf den Ausgangswert von 140 zurückgehen und erneut starten.
4. Ein "Hoch und bleibe bei Maximum" Modus erhöht das Tempo bis zum Einstellbaren Maximum und bleibt dann auf dieser Stufe.

Modi 2 und 3 sind Analogien zu einem "Laufband Workout", mit programmierten Geschwindigkeitswechsel.

Play Menü

Erzeugten Song erneut abspielen: Der vorhandene Song wird unverändert abermals wiedergegeben. Dies geht etwas schneller als wenn man wieder auf Start klicken würde.

Play Spezial öffnet ein Untermenü mit weiteren Optionen für die Wiedergabe des Songs.

Wiedergabe (und Erzeuge) erzeugt ein neues Arrangement und spielt den Song ab.

Start ohne Erzeugung: Damit wird der Song abgespielt, ohne ein neues Arrangement zu erzeugen.

Erzeugung (auch wenn Spuren eingefroren sind) erzwinge Erzeugung eines Arrangements wenn der Song eingefroren ist.

Wiedergabe ab Takt ... : Sie können Strophe und Takt für den Beginn der Wiedergabe des aktuellen Arrangements bestimmen. Es werden keine Spuren neu generiert. Sie können damit während der Wiedergabe zu einem beliebigen Takt springen.

Wiedergabe ab Markierung: Wurde der Song gestoppt, kann mit diesem Befehl die Wiedergabe erneut ab dem markierten Feld einsetzen.

Los! (öffnen und abspielen) ruft die Datei-Auswahl auf, so dass Sie einen Song aus beliebigen Ordnern laden und sofort spielen lassen können.

Stopp: Stoppt die Wiedergabe, geht auch über die Taste esc.

Pause Setzt den Song auf Pause. Wiederholung des Befehls führt zur Fortsetzung der Wiedergabe ab der Pause-Position.

Wiedergabe und Loop markierter Bereich: Gibt einen markierten Bereich im ChordSheet als Schleife wieder. Die Schleife läuft solange, bis Sie den Song beenden.

Juke Box Wiedergabe: Öffnet die Juke Box Optionen zur Auswahl der JukeBox-Liste.

Vorheriger Juke Song / Nächster Juke Song: Vor und zurück in der eingestellten JukeBox-Liste.

Auf Tastatur mitspielen: Aktiviert die Funktion, mit der Sie auf der Computer-Tastatur mitspielen können.

Mitspieltasten mit 'schlauen' Noten: Einschalten, wenn die Tastenspiel-Hilfe nur Noten auf Basis des Akkords bzw. der Tonart des Songs spielen soll. Wenn Sie den Zugang zur chromatischen Skala bevorzugen, schalten Sie die Funktion aus.

Alle Spuren einfrieren: Friere alle Spuren ein, sodass Band-in-a-Box diese nicht mit neuen Arrangements überschreiben kann.

All Spuren auftauen: Alle eingefrorenen Spuren auftauen.

Eine einzelne Spur einfrieren: Eine einzelne Spur einfrieren, sodass diese nicht durch Band-in-a-Box überschrieben werden kann. Sie können diesen Menübefehl öfters wiederholen um unterschiedliche Spuren in einem Song einzufrieren.

Melodie Menü

Spur-Typ: Normalerweise ist hier Einzel-Spur voreingestellt. Sie können aber auch eine der folgenden Alternativen wählen:

- Multi (16) -Kanal – Alle (MIDI-) Kanäle werden aufgehoben und auf den entsprechenden MIDI-Kanälen ausgegeben. Dies ist immer dann sinnvoll, wenn Sie eine komplette MIDI-Datei importieren möchten und den gesamten Inhalt der MIDI-Datei auf der Melodiespur speichern und von dort abspielen möchten (natürlich ohne Style).
- Gitarre – Die Kanäle 11 bis 16 zeigen die einzelnen Gitarrensaiten an, die Position auf dem Griffbrett ist sichtbar, die Notierung wird um eine Oktave höher gezeigt und in der MIDI-Datei bleiben die Kanäle erhalten.
- Multi – Alle Kanäle bleiben erhalten und der Ausgang folgt den Kanälen. Nützlich wenn eine ganze MIDI-Datei importiert und aus dem Melodie-Kanal abgespielt wird (bei stummem Style).
- Klavier – In diesem Modus werden die Kanäle 8 und 9 als linke und rechte Hand des Klavierparts gespielt.
- Wenn der Spurtyp Drums ist und GM Drum Noten verwendet, können Sie Drums auswählen um Drums-Noten zu sehen.

Hinweis: Wenn Sie bei Spur-Typ Gitarre den Song als MIDI-Datei speichern, bleiben alle Gitarre-Noten auf den Gitarre-Kanälen (11 bis 16) erhalten, und somit auch alle Griffpositionen. (Die Kanäle 11 bis 16 entsprechen den Saiten 1 bis 6, also wird die Note G5 auf Kanal 11 zum Beispiel auf der hohen E-Saite im dritten Bund gezeigt.)

Melodist – Akkorde und Melodie erzeugen ruft die Melodist-Funktion auf.

Melodie Maker: Mit den Befehlen in diesen Untermenüs können *Melodist*-Dateien mit dem Melodie-Maker bearbeiten.

Neue Melodikerdatei erzeugen ermöglicht das Erstellen und Bearbeiten von Melodist-Styles, die unter eigenen Dateinamen gespeichert werden können.

Solisten-Datei bearbeiten öffnet eine Datei-Auswahl zur Bearbeitung einer vorhandenen Melodiker-Datei (*.MEL). Sollten Sie noch keine eigene Datei angelegt haben oder soll die aktuelle Melodiker-Datei bearbeitet werden, gehen Sie zu *Aktuelle Melodikerdatei bearbeiten*.

Aktuelle Melodikerdatei bearbeiten öffnet Melodist auswählen in der aktuell installierten Melodiker-Datei.

Melodiker erneuern gibt dem Melodist wieder vollen Zugang zu allen in seiner Datenbank hinterlegten musikalischen Motiven. Rufen Sie diese Funktion auf, wenn Sie nacheinander verschiedene Melodie erzeugt haben.

Melodie-Spur bearbeiten öffnet ein Untermenü zur Bearbeitung der Melodie-Spur.

Melodie MIDI-Datei importieren dient zum Importieren der Daten einer MIDI-Datei in ihren Song.

Melodie aus Zwischenablage importieren ermöglicht das Einlesen von Mididaten, die Sie (z. B. mit einem Sequenzer) in die Zwischenablage kopiert haben.

Melodie aufnehmen startet das Aufnahmefenster zur Aufnahme auf der Melodie-Spur.

Melodie aufnehmen ab Takt... ermöglicht das Aufzeichnen der Einspielung ab einem beliebigen Takt des Songs.

Noten schrittweise bearbeiten ermöglicht Eingabe und Bearbeitung von Noten in einer Event-Liste.

Quantisieren, Zeitanpassung zeigt ein Untermenü zum quantisieren, humanisieren und anpassen der Melodie-Spur.

Melodie quantisieren öffnen den Quantisieren Dialog indem die Melodie spur ganz oder zum Teil quantisiert werden können.

Humanisieren mit „Gerade" Feel / Humanisieren mit „Swing" Feel: Band-in-a-Box verwendet intelligente Humanisierungs-Routinen, mit denen die Melodie von einem Feel zum anderen und auch auf ein neues Tempo humanisiert wird. Außerdem kann den Umfang der Swing-Achtel (nicht zufällig) variiert werden. Als Ergebnis entstehen sehr musikalisch und natürlich klingende MIDI-Melodien.

Melodie humanisieren öffnet die Einstellungen zu Auf neues Tempo oder Feel quantisieren. Die Humanisierungs-Wirkung ist in 5 Hauptkategorien gegliedert: Tempo, Verzögerung, Achtel-Abstand, Legato und Feel.

Lockere Startzeit ist eine Funktion mit der Sie den Notenbeginn etwas lockern können. Damit beginnen die Noten nicht mehr exakt auf den Schlag, sondern leicht verschoben.

Noten-Überlappung löschen – Doppel erhalten / Noten-Überlappung löschen – Doppel entfernen eliminiert vorhandene Noten-Überlappungen, wobei Akkordnoten entweder erhalten bleiben oder ebenfalls gelöscht werden. Es besteht die Möglichkeit, Kanäle als eine separate Spur zu behandeln.

Melodie (um Ticks) verschieben ermöglicht relative Verschiebung der Melodie vor oder zurück um kleine Werte (gemessen in Ticks – 120=Viertelnote).

Taktschläge in Melodie einfügen ermöglicht das Einfügen von einem oder mehreren leeren Taktschlägen, bezogen auf die aktuelle Taktart.

Taktschläge aus Melodie entfernen ermöglicht die Entfernung von einem oder mehreren Taktschlägen aus dem Song.

Transponiere hat ein Untermenü um die Melodie-Spur zu transponieren

Melodie transponieren: Sie können die Melodie-Spur unabhängig von den anderen Spuren des Songs transponieren.

Eine Oktave ABWÄRTS/ Eine Oktave AUFWÄRTS transponieren transponiert den Melodiepart um eine Oktave in der jeweiligen Richtung. Ist besonders nützlich, wenn das Melodie-Instrument geändert wurde. Die Transponierung kann während der Wiedergabe des Songs erfolgen.

Form hat ein Untermenü, für Arbeiten mit der Song-Form

1. Strophe auf alle kopieren: Danach erstreckt sich die Melodie-Spur über den ganzen Song (auf alle Strophen).

Melodie vollständig entfernen löscht die Melodie-Spur und alle dort vorhandenen Daten.

Entferne Melodie von erster Strophe entfernt die Melodie aus der ersten Strophe.

Entferne Melodie von mittleren Strophen entfernt die Melodie aus der Mittel-Strophe.

Entferne Melodie von letzter Strophe entfernt die Melodie aus der letzten Strophe.

Walzer Melodie & Solo nach 4/4 konvertieren: Wenn Ihr Song im 3/4 Takt steht, können Sie im Handumdrehen feststellen, wie er sich als 4/4 anhört. Laden Sie einen beliebigen Song im 3/4 Takt. Laden Sie danach einen Style in 4/4. Wenn es im Song eine Melodie oder ein Solo gibt, werden Sie gefragt: Soll die Melodie von 3/4 auf 4/4 geändert werden? Nach Klick auf JA erfolgt die Konvertierung und Sie hören die Melodie im 4/4 Takt. Auch wenn Sie sich zunächst für NEIN entscheiden, können Sie das immer noch nachholen über *Melodie | Bearbeiten | Form | Walzer Melodie & Solo nach 4/4 konvertieren*. Beachten Sie bitte, dass bei dieser manuellen Vorgehensweise die Melodie-Spur 6 Viertelnoten vor dem Einsatz der ersten Melodienote enthalten sollte (wie man es bei einem Style auf 3/4 erwartet).

4/4 Melodie & Solo nach Walzer konvertieren: Sie können bei jedem beliebigen Song auf 4/4 die Melodie zu einem Walzer auf 3/4 konvertieren. Laden Sie dazu irgendeinen Song auf 4/4 und danach einen Walzer-Style. Gibt es darin eine Melodie oder ein Solo, so werden Sie gefragt, ob diese von 4/4 auf 3/4 geändert werden sollen. Nach dem Klick auf JA hören Sie die Melodie im 3/4 Takt. Auch wenn Sie sich für NEIN entscheiden, können Sie das immer noch nachholen über *Melodie | Bearbeiten | Form | 4/4 Melodie & Solo nach Walzer konvertieren*. Beachten Sie bitte, dass bei dieser manuellen Vorgehensweise die Melodie-Spur 8 Viertelnoten vor dem Einsatz der ersten Melodienote enthalten sollte (wie man es bei einem Style auf 4/4 erwartet).

Melodie-Lautstärke anpassen*:* Damit kann die Laut(Anschlag-)stärke der Melodie-Spur unabhängig von den anderen Spuren angehoben oder abgesenkt werden.

Zur Solo-Spur kopieren kopiert den vollständigen Inhalt der Melodie-Spur zur Solo-Spur. Nützlich als vorübergehender Aufbewahrungsort für Ihre Melodie bzw. Aufnahme.

Zur Solo-Spur verschieben kopiert den vollständigen Inhalt der Melodie-Spur zur Solo-Spur und löscht danach die Originaldaten aus der Melodie-Spur.

Melodie- und Solo-Spurinhalte tauschen praktisch ein doppeltes Verschieben: die Daten aus der Melodie-Spur kommen auf die Solo-Spur und umgekehrt.

Harmonie zu Melodie-Spur umwandeln wandelt die einstimmige Melodie so um, dass die gewählte Harmonisierung danach ebenfalls auf der Spur enthalten ist.

Harmonie (oder Gitarrensolo) aus Melodie-Spur entfernen entfernt die Harmonisierung wieder aus der Melodie-Spur, wenn diese durch den vorigen Befehl in Band-in-a-Box erzeugt wurde.

Gitarren-Akkordsolo erzeugen öffnet das Fenster Gitarristen auswählen zur Erzeugung eines Gitarren-Akkordsolos.

Automatische Gitarrenkanalzuweisung vornehmen konvertiert die Melodie-Spur zu den Gitarrenkanälen 11 bis 16. Bei jedem vorgefundenen Akkord wird die wahrscheinlichste Bundlage bestimmt, auf der dieser Akkord gespielt werden kann. Bei einer Einzelnote wird diese jeweils in der aktuellen Bundlage gespielt. Wenn eine vorhandene Melodie zu einem Gitarrenpart konvertiert werden soll, ist diese Methode die einfachste. Durch Nachbearbeitung kann das Ergebnis natürlich noch individuell verbessert werden.

Legato/Stakkato zu Melodie hinzufügen: Sie können das Legato der Noten der Melodie Spur durch N Ticks erhöhen, Vermeidung der nächsten Note durch M Ticks, oder reduzieren der Länge der Noten um N Ticks, bewahren von einem minimum an M Ticks der Dauer der Noten. Um da Legato der Noten zu erhöhen, geben Sie eine positive Zahl im ersten Dialog ein. Die Dauer der Noten in der Spur wird durch diese Anzahl an Ticks erhöht. Im nächsten Dialog bestimmen Sie die Anzahl an Ticks um die nächste Note zu vermeiden. Um die Länge der Noten zu reduzieren geben Sie eine negative Zahl im ersten Dialog ein. Die Dauer der Noten in der Spur wird um diese Anzahl an Tick vermindert. Im nächsten Dialog bestimmen Sie die Dauer der Noten.

Zusätzliche Sustain-Pedale entfernen (MIDI-Instrument 64) wird zusätzliche Sustain-Pedale aus der Spur entfernen.

Melodie verzieren

Melodie verzieren: Schaltet die Melodie-Verzierung ein und aus.

Melodie verzieren (Einstellungen): Im Fenster Melodie verzieren können Sie die Parameter für die Verzierung einstellen, eine Verzierungsart aus den Vorgaben wählen und eine bestimmte Verzierung dauerhaft erhalten.

Solist Menü

Spur-Typ: Normalerweise ist hier Einzel-Spur voreingestellt. Sie können aber auch eine der folgenden Alternativen wählen:

- Multi (16) -Kanal – Alle (MIDI-) Kanäle werden aufgehoben und auf den entsprechenden MIDI-Kanälen ausgegeben. Dies ist immer dann sinnvoll, wenn Sie eine komplette MIDI-Datei importieren möchten und den gesamten Inhalt der MIDI-Datei auf der Solistspur speichern und von dort abspielen möchten (natürlich ohne Style).
- Gitarre – Die Kanäle 11 bis 16 zeigen die einzelnen Gitarrensaiten an, die Position auf dem Griffbrett ist sichtbar, die Notierung wird um eine Oktave höher gezeigt und in der MIDI-Datei bleiben die Kanäle erhalten.
- Multi – Alle Kanäle bleiben erhalten und der Ausgang folgt den Kanälen. Nützlich wenn eine ganze MIDI-Datei importiert und aus dem Melodie-Kanal abgespielt wird (bei stummem Style).
- Klavier – In diesem Modus werden die Kanäle 8 und 9 als linke und rechte Hand des Klavierparts gespielt.
- Wenn der Spurtyp Drums ist und GM Drum Noten verwendet, können Sie Drums auswählen um Drums-Noten zu sehen.

Solo erzeugen und abspielen öffnet die Solisten-Auswahl. Dort können Sie bereitgestellte Solo-Styles auswählen oder eigene definieren.

Solist-Maker: In diesem Untermenü können Sie Solisten-Dateien mit dem Solist Maker bearbeiten.

Neue Solisten-Datei erzeugen ermöglicht das Erstellen und Bearbeiten von Solo-Styles, die unter eigenen Dateinamen gespeichert werden können.

Solisten-Datei bearbeiten öffnet eine Datei-Auswahl zur Bearbeitung einer vorhandenen Solisten-Datei (*.SOL). Sollten Sie noch keine eigene Datei angelegt haben oder soll die aktuelle Solisten-Datei bearbeitet werden, gehen Sie zu *Aktuelle Solisten-Datei bearbeiten*. Band-in-a-Box enthält mehr als 3000 vorgefertigte Solisten. Wenn Sie vorhandene Solisten modifizieren oder eigene erstellen wollen, verwenden Sie die Funktion *Solist Maker*. Im Solist Maker können Sie wesentliche Parameter für das Spiel des Solisten definieren: Tonumfang des Instrumentes, zusätzliches Legatospiel, mehr auf dem Schlag und weniger Swing-Achtel als üblich usw.

Zusätzlich gibt es Parameter für die Phrasenbildung: nach Länge und dazwischen liegenden Pausen, sowie für den Umfang von tonartfremden Tönen im Solo.

Aktuelle Solisten-Datei bearbeiten öffnet Solisten auswählen in der aktuell installierten Solisten-Datei.

Solisten-Datei erneuern gibt dem Solisten wieder vollen Zugang zu allen in seiner Datenbank hinterlegten musikalischen Motiven. Rufen Sie diese Funktion auf, wenn Sie nacheinander verschiedene Soli erzeugt haben.

Solisten mit Songs laden*:* Diese Funktion sollte aktiviert sein, wenn bei Songs mit gespeicherter Solo-Information der betreffende Solist gleich mitgeladen werden soll.

Solo-Harmonie zulassen (auf THRU)*:* Wird aktiviert, wenn auf das Solo auch die von Ihnen definierte Harmonisierungs-Funktion angewendet werden soll.

Solo-Spur bearbeiten enthält Untermenü-Punkte zu den Bearbeitungs-Möglichkeiten.

Solo aus MIDI-Datei importieren ermöglicht den Import von Daten aus einer MIDI-Datei in die Solo-Spur.

Solo aus Zwischenablage importieren ermöglicht den Import von MIDI-Daten, die zuvor mit einem anderen Programm in die Zwischenablage kopiert wurden (z.B. aus einem Sequenzer).

Solo aufnehmen **s**chreibt über MIDI eine Aufnahme auf die Solist Spur.

Solo ab Takt-Nr… aufnehmen beginnt mit der Aufnahme an der im Song markierten Stelle.

Noten schrittweise bearbeiten ermöglicht die Eingabe/Bearbeitung auf der Solo-Spur über eine Event-Liste.

Quantisieren, Zeitanpassung zeigt ein Untermenü zum quantisieren, humanisieren und anpassen der Solo-Spur.

Solo quantisieren öffnen den Quantisieren Dialog indem die Solist spur ganz oder zum Teil quantisiert werden können.

Humanisieren mit „Gerade"-Feel / Humanisieren mit „Swing"-Feel: Band-in-a-Box verwendet intelligente Humanisierungs-Routinen, mit denen einem Solo ein anderes Feel, ein anderes Tempo und unterschiedliche Häufigkeit von Swing-Noten zugeordnet werden kann. Daraus ergeben sich sehr musikalisch und natürlich klingende MIDI-Soli.

Solo humanisieren ruft das Fenster Solist: auf neues Tempo oder Feel quantisieren auf. Die Humanisierungs-Wirkung ist in 5 Kategorien gegliedert: Tempo, Verzögerung, Achtel-Abstand, Legato und Feel.

Lockere Startzeit ist eine Funktion mit der Sie den Notenbeginn etwas lockern können. Damit beginnen die Noten nicht mehr exakt auf den Schlag, sondern leicht verschoben.

Noten-Überlappung löschen – Doppel erhalten / Noten-Überlappung löschen – Doppel entfernen eliminiert vorhandene Noten-Überlappungen, wobei Akkordnoten entweder erhalten bleiben oder ebenfalls gelöscht werden. Es besteht die Möglichkeit, Kanäle als eine separate Spur zu behandeln.

Solo (um Ticks) zeitlich verschieben *ermöglicht* das relative Verschieben der Solo-Spur vor oder zurück um kleine Werte (in Ticks; 120 Ticks= 1 Viertelnote.)

Taktschläge in Solo einfügen ermöglicht das Einfügen eines oder mehrerer Taktschläge in den Song bezogen auf die aktuelle Taktart.

Taktschläge aus Solo entfernen ermöglicht das Entfernen von einem oder mehreren Taktschlägen aus dem Song.

Transponiere zeigt ein Untermenü zum transponieren der Solo-Spur.

Solo transponieren ermöglicht die Transponierung der Solo-Spur, ohne dass die übrigen Spuren beeinflusst werden.

Eine Oktave ABWÄRTS transponieren / Eine Oktave AUFWÄRTS transponieren transponiert den Solopart um eine Oktave in der jeweiligen Richtung. Ist besonders nützlich, wenn das Solo-Instrument geändert wurde. Die Transponierung kann während der Wiedergabe des Songs erfolgen.

Form zeigt ein Untermenü für die Song-Form.

Strophe auf alle Strophen **kopieren** überträgt die Solo-Spur auf den ganzen Song (also auf erste, letzte und die Mittelstrophen).

Solo vollständig entfernen löscht alle Daten aus der Solo-Spur.

Einzelne Solo-Strophen entfernen entfernt das Solo aus der ersten, der letzten oder den mittleren Strophen nach Wahl.

Solo entfernen - Erste Strophe entfernt das Solo aus der ersten Strophe.

Solo entfernen - Mittlere Strophen entfernt das Solo aus der mittleren Strophe.

Solo entfernen - Letzte Strophe entfernt das Solo aus der letzten Strophe.

Walzer Melodie & Solo nach 4/4 konvertieren: Wenn Ihr Song im 3/4 Takt steht, können Sie im Handumdrehen feststellen, wie er sich als 4/4 anhört.

4/4 Melodie & Solo nach Walzer konvertieren: Sie können bei jedem beliebigen Song auf 4/4 die Melodie zu einem Walzer auf 3/4 konvertieren.

Solo Lautstärke anpassen ermöglicht Anhebung oder Absenkung der Solo-Lautstärke (Anschlagstärke), ohne die übrigen Spuren zu beeinflussen

Zur Melodie-Spur kopieren kopiert den gesamten Inhalt der Solo-Spur auf die Melodie-Spur. Nützlich zur vorübergehenden Aufbewahrung des Solos.

Zur Melodie-Spur verschieben kopiert den gesamten Inhalt der Spur auf die Melodie-Spur und löscht anschließend die ursprünglichen Daten von der Solo-Spur.

Melodie- und Solo-Spurinhalte tauschen praktisch ein doppeltes Verschieben: die Daten aus der Melodie-Spur kommen auf die Solo-Spur und umgekehrt.

Harmonie zu Solo-Spur umwandeln wandelt das einstimmige Solo so um, dass die gewählte Harmonisierung danach ebenfalls auf der Spur enthalten ist.

Harmonie (oder Git. Solo) von Solo-Spur entfernen entfernt die Harmonisierung wieder aus der Solo-Spur, wenn diese durch den vorigen Befehl in Band-in-a-Box erzeugt wurde.

Gitarren-Akkordsolo erzeugen öffnet das Fenster Gitarristen auswählen zur Erzeugung eines Gitarren-Akkordsolos.

Automatische Gitarrenkanalzuordnung vornehmen konvertiert die Solo-Spur zu den Gitarrenkanälen 11 bis 16. Bei jedem vorgefundenem Akkord wird die wahrscheinlichste Bundlage bestimmt, in der dieser Akkord gespielt werden kann. Bei einer Einzelnote wird diese jeweils in der aktuellen Bundlage gespielt.

Legato/Stakkato zu Solist hinzufügen: Sie können das Legato der Noten der Solist Spur durch N Ticks erhöhen, Vermeidung der nächsten Note durch M Ticks, oder reduzieren der Länge der Noten um N Ticks, bewahren von einem minimum an M Ticks der Dauer der Noten. Um da Legato der Noten zu erhöhen, geben Sie eine positive Zahl im ersten Dialog ein. Die Dauer der Noten in der Spur wird durch diese Anzahl an Ticks erhöht. Im nächsten Dialog bestimmen Sie die Anzahl an Ticks um die nächste Note zu vermeiden. Um die Länge der Noten zu reduzieren geben Sie eine negative Zahl im ersten Dialog ein. Die Dauer der Noten in der Spur wird um diese Anzahl an Tick vermindert. Im nächsten Dialog bestimmen Sie die Dauer der Noten.

Skalen: Wenn Studierende Jazz Songs üben, dann ist es hilfreich Skalen für jeden Akkord zu haben. The Skalen-Wizard ermöglicht Ihnen einfach diese Skalen zu erzeugen, die auf als Notation auf der Solo-Spur erscheinen. Optionen beinhalten Instrument Bereich, Patch Auswahl, Jazzy Modus (verwendet Lydische Dominant Skalen für einige 7^{th} Akkorde) und diatonisch Modus (behält Skalen relativ zur Song Tonart).

Diese Menüpunkte ermöglichen Ihnen Skalen für einen bestimmten Song oder für alle geladenen Songs, zu erzeugen. Betrachten Sie die Skalen in der Notation oder auf der Bildschirm- Gitarre und Piano-Ansicht.

Erzeuge Skalen ermöglicht Ihnen Option zur Skalenerzeugung festzulegen.

***Auto-Erzeuge Skalen bei* Wiedergabe** erzeugt Skalen bei allen geladenen Songs.

Audio Menü

Audio Aufnehmen öffnet den Audio-Aufnahme Dialog und ermöglicht Ihnen Vokal (mit einem Mikro) oder Instrument (an einem Mischpult angeschlossen) aufzunehmen.

Audio und MIDI aufnehmen (Melodie) oder ***Audio und MIDI aufnehmen (Solist)*** ermöglicht Ihnen die gleichzeitige Aufnahme von Audio und MIDI.

Audio und MIDI aufnehmen (Solist): Wenn Sie gleichzeitig MIDI zur Solo-Spur bei der Audioaufnahme verwenden möchten , dann verwenden Sie dieses Menü. Der Dialog öffnet mit "Solist" ausgewählt für "Auch MIDI aufnehmen ?".

Audio bearbeiten

Erste Strophe im gesamten Song kopieren kopiert die erste Strophe der Audiospur auf die übrigen Strophen des Songs.

Audio ganz löschen löscht die gesamte Audiospur.

Audio-Strophen löschen löscht eine einzelne Strophe der Audiospur.

Audio-Bereich löschen löscht einen festgelegten Bereich von Takten aus der Audioaufzeichnung

Audiobereich-Pegel anpassen (permanent) ändert den Pegel der Audiospur dauerhaft. Es benutzt einen ausgefeilten Algorithmus, um Übersteuerungen in den Spitzen bei Erhöhung der Lautstärke zu verhindern.

Audio zeitversetzen (ms) wird verwendet, um die gesamte Audiospur um eine Anzahl Millisekunden zu verschieben

Takt-Schläge in Audio einfügen: wird benutzt um leere Taktschläge in die Audiospur einzufügen oder Teile der Audiospur zu entfernen. Sie können einen Bereich angeben, der entfernt werden soll. Wenn Sie z.B. zwei

zusätzliche Takte in das Intro eines Songs nachträglich eingefügt haben, können Sie mit dieser Funktion die fehlenden zwei Takte Still an den Anfang des Audiotracks einfügen (8 Takte in einem 4/4 Takt).

Takt-Schläge aus Audio entfernen ermöglicht Takte aus der Audio-Spur zu löschen.

Kanäle (Mono/Stereo) Umwandlung von Audio Spuren ermöglicht Ihnen die Audio-Spur von Stereo nach Mono, oder umgekehrt konvertieren Es gibt eine Option um den Prozentanteil bei jedem Kanal einzustellen

Audio Stummschalten: Umschalten zwischen Stumm und aktiv der Audio-Spur.

Render Song zu Audio Datei (WAV,AIFF,M4A): Dieser Befehl ruft einen Dialog auf, mit dem Sie einen Song in eine Audio-Datei konvertieren.

Audio zu Sequenzer exportieren öffnett den Finder und zeigt Ihnen die Datei für die Audio-Spur, sodass Sie diese zu Ihrem Sequenzer kopieren können.

Importiere Audio-Datei (WAV,AIFF,M4A,MP4,MP3): Importiere Daten von einer ausgewählten Audio-Datei in ihren Song.

Audio-Editor-Fenster ruft das Fenster zur Bearbeitung der Audiodaten auf. Hier können Sie die Audiodaten ansehen, wiedergeben und optional bearbeiten.

Audio Harmonien, Tonhöhen-Verfolgung, Fix Tuning öffnet den integrierten Audio Harmonie Dialog, der Ihnen ermöglicht Audio zu harmonisieren oder nicht korrekte Noten zu korrigieren.

Audio-Transkribtion (monophon) transkribiert Audio-Daten zur Melodie- oder Solist-Spur als MIDI-Daten.

Audio-Akkord-Wizard öffnet das Audio Bearbeiten Fenster und ermöglicht Ihnen die Audio-Akkord-Wizard Funktion zu verwenden.

Audio Haupt (Basis) Tempo ermöglicht Ihnen die Lautstärke der Audio-Spur selber einzustellen. Es wird dazu ein komplexer Spitzenpegel-Begrenzungs-Algorithmus eingesetzt, damit es zu keinen Übersteuerungen bzw. Verzerrungen kommt.

Harmonie Menü

Melodie-Harmonie zeigt die aktuell ausgewählte Harmonie an. Nach Klick öffnet sich das Fenster Harmonie für Melodie auswählen.

Thru-Harmoni zeigt die aktuelle Thru-Harmonie. Nach Klick öffnet sich das Fenster Thru-Harmonie auswählen.

Bevorzugte Melodie-Harmonien ruft die 50 zuletzt verwendeten Harmonie-Arten auf und ermöglicht die entsprechende Auswahl für die Melodie-Spur.

Bevorzugte Thru-Harmonien ruft die 50 zuletzt verwendeten Harmonie-Arten auf und ermöglicht die entsprechende Auswahl für die Thru-Spur.

Audio Harmonien, Tonhöhen-Verfolgung, Fix Tuning (Audio-Bearbeitung) öffnet den integrierten Audio Harmonie Dialog, der Ihnen ermöglicht Audio zu harmonisieren oder nicht korrekte Noten zu korrigieren.

Harmonie-Editor zeigt ein Untermenü zum Bearbeiten der Harmonie-Dateien (.har).

Harmonie Maker: neue Harmonie erstellen ermöglicht das Erstellen und Bearbeiten von Harmonisierungen sowie das Speichern in einer eigenen Datei.

Harmonie Maker: Datei bearbeiten ermöglicht die Bearbeitung von Harmonisierungsdateien aus dem BIAB-Ordner.

Harmonie Maker: aktuelle Harmonie-Datei bearbeiten ermöglicht das Bearbeiten der aktuell geladenen Harmonie.

Harmonie zu Melodie-Spur umwandeln: Wandelt die einstimmige Melodie so um, dass die gewählte Harmonisierung danach ebenfalls auf der Spur enthalten ist.

Harmonie zu Solo-Spur umwandeln: Wandelt das einstimmige Solo so um, dass die gewählte Harmonisierung danach ebenfalls auf der Spur enthalten ist.

Harmonie Einstellungen zeigen ein Untermenü für die Harmonie-Funktionen.

Harmonien mit Songs laden: Kann ein- und ausgeschaltet werden. Einschalten, wenn bei Songs hinterlegte Harmonie-Einstellungen jedes Mal mit dem Song geladen werden sollen.

Harmonien mit diesem Song speichern: Einschalten, wenn Band-in-a-Box die aktuellen Harmonie-Einstellungen für den aktuellen Song speichern soll, damit diese automatisch mit dem Song geladen werden können.

Harmonie bei jedem neuen Akkord wechseln: Einschalten, wenn das Programm die Harmonie-Noten ändern soll, sobald ein neuer Akkord im Song vorkommt.

Harmonie bei Melodie zulassen: Aktiviert die Harmonisierung auf dem Melodie-Kanal.

Harmonie bei Thru zulassen: Aktiviert die Harmonisierung auf dem Thru-Kanal.

Solo-Harmonie zulassen (auf THRU) : Wendet die Harmonisierung der Solo-Spur für den Thru-Kanal an.

Durchgangsharmonien für THRU zulassen: Wenn Sie auf Ihrem MIDI-Keyboard (oder der Tastatur-Spielhilfe) mitspielen und die Thru-Harmonie einschalten, können Sie auch Durchgangsharmonien verwenden. So kann etwa bei C7 die Note Ab zu einer Durchgangsharmonie auf B dim (vermindert) führen.

Fenster Menü

ChordSheet-Fenster / Notations-Fenster: Umschaltung zwischen der Ansicht Notenblatt und Akkord-Übersicht.

Notations-Fenster öffnet ein Untermenü mit Optionen für die Notationsanzeige.

Das Notations-Fenster wechselt zwischen dem Notations- und dem Chord -Sheet-Fenster**.*Verschiebbares Notations-Fenster*** öffnet ein verschiebbares und in der Größe veränderbares Fenster.

Event List Editor öffnet ein Fenster, in dem Sie Events einschließlich aller MIDI- und Songtext-Events bearbeiten können.

LeadSheet Fenster zeigt eine komplette Notationsseite mit Optionen wie Auswählbare Anzahl System, Anzeige Notenschlüssel, Ränder, Songtext, Mehrfache Instrumentenanzeige oder Harmonien.

Großes Songtextfenster scrollt Songtext in einem Karaoke Format.

Schlagzeug-Fenster ruft das animierte Schlagzeug-Fenster auf.

Gitarren-Fenster ruft das Fenster mit dem Gitarren-Griffbrett auf.

Mixer Fenster startet den frei beweglichen, immer im Vordergrund befindlichen Mixer mit Bildschirmen für Patches, Lautstärke, Schwenken, Klang und Hall.

Hall Fenster öffnet Hall Einstellungs- Dialog für Audio-Hall-Einstellungen und Auswahl.

Audio-Bearbeitungs Fenster zeigt eine digitale Waveform der Audio-Spur.

Audio-Bearbeitungs-Fenster öffnet ein fixiertes Fenster unterhalb der Toolbars.

Bewegliches Audio-Bearbeitungs-Fenster öffnet ein bewegliches und größenveränderbares Fenster.

Piano Roll Fenster ermöglicht präzises grafisches Bearbeiten von MIDI-Daten.

Piano Roll Fenster öffnet ein fixiertes Fenster unterhalb der Toolbars.

Bewegliches Piano Roll Window öffnet ein bewegliches und größenveränderbares Fenster.

Großes Piano Fenster öffnet ein größenveränderbares Fenster mit einem Piano-Keyboard.

Zur nächsten Spur / Zur vorigen Spur schalten wählt das jeweils vorherige/nächste Spur aus.

RealDrums Einstellungen öffnet den Dialog zur Aktivierung der RealDrums-Ersetzungen in Styles und Songs.

RealDrums Picker öffnet eine Liste aus der Sie einen RealDrums Style für den aktuellen Song wählen können.

RealTracks Einstellungen öffnet den Dialog zur Aktivierung der RealTracks und zeigt Notation und Speicherung von RealCharts.

RealTracks Picker öffnet den RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog um RealTracks einer beliebigen Spur zuzuordnen.

ChordBuilder ermöglicht das Zusammenbauen von Akkorden mit Mausklick. So können Sie nach Gehör Akkorde zusammenstellen, ohne die tatsächliche Bezeichnung zu kennen oder theoretische Vorkenntnisse zu besitzen. Gleichzeitig illustriert die Funktion deutlich die Unterschiede zwischen bestimmten Akkorden.

MIDI-Akkord-Erkennung: Dieses Untermenü erlaubt die automatische Erkennung von Akkorden, die Sie auf Ihrem MIDI-Keyboard spielen. Wählen Sie *MIDI Akkord Erkennung…* und spielen Sie einen beliebigen Akkord auf Ihrem MIDI-Keyboard. Band-in-a-Box zeigt Ihnen dann bis zu 4 Interpretationen des gespielten Akkords, dabei steht sein bevorzugter Vorschlag an oberster Stelle und die (ungewöhnlicheren) Alternativen weiter unten.

PlugIn Modus für Sequenzer-DAW startet den Plug-In Modus. Das Band-in-a-Box Fenster wird kleiner und Sie können es gemeinsam mit Ihrem DAW (GarageBand, etc.) verwenden. Um eine Band-in-a-Box Spur zu exportieren, ziehen Sie den Radio-Button der Spur, die Sie exportieren wollen in den blauen, rechteckigen “Drop-Bereich „im oberen linken Rand des Hauptbildschirms. Wenn das Rechteck grün wird, ziehen Sie dieses zu Ihrem DAW und legen es dort ab (oder in den Finder.

Vollbild (keine Toolbars) zeigen ChordSheet oder Notations Fenster im Vollbild-Modus.

Hilfe Menü

Suchen zeigt Ihnen alle Menüpunkte an, die dem Suchbegriff entsprechen.

Zeigt das Programmhandbuch an hiermit wird ein umfassendes PDF-Handbuch mit Bookmarks als Referenz geöffnet.

Zeigt das handbuch mit den neuesten Aktualisierungen an öffnet ein Handbuch mit den neuesten Funktion der aktuellsten Version.

Panik! Alle Noten AUS!!: Sendet einen entsprechenden Befehl an die MIDI-Geräte, um hängen gebliebene Noten zu beenden

Welche Ergänzungen habe ich?: Eine der größten Stärken von Band-in-a-Box ist seine Modularität. Sie können das Programm durch eine Vielzahl von Styles, zusätzlichen RealTracks, RealDrums RealSolisten und Melodisten erweitern. Diese Funktion listet Ihnen auf, welche dieser Erweiterungen auf Ihrem Computersystem installiert sind. Weitere Zusatzmodule finden Sie unter [www.pgmusic.com/addons.htm] oder dem entsprechenden Button um direkt die Website von PG Music Inc. zu besuchen. Wählen Sie *Welche Ergänzungen habe ich?* Um Ihre aktuelle Installation zu analysieren und zu sehen welche Add-Ons Sie bereits installiert haben. Der Dialog zeigt Ihnen die Add-On Styles und die die Solist-Disk an, die in Ihrem Band-in-a-Box Programm-Ordner installiert sind. Falls irgendein Style oder ein Solist-Add-On ungerechtfertigt im Fenster „nicht gefunden" erscheint, versuchen Sie das entsprechende Add-On erneut von der Original-Disk zu installieren oder herunter zu laden.

Web-Seite www.pgmusic.com startet Ihren Internet-Browser und führt Sie direkt zur Homepage von PG Music Inc.

Nützliches

Zeigt Log Text-Datei der Gelbe/Grüne Nachrichten: Log der 'gelben und grünen Nachrichten', mit Auflistung der der Nachricht und Datum/Uhrzeit Eintrag. Diese Datei wird unter /Programme/Band-in-a-Box/Data/FlashMessageLog.txt gespeichert. Diese Datei wird jeweils beim Beenden des Programms aktualisiert. Die Liste kann jederzeit innerhalb des Programms über *Hilfe – Zeige Log Text-Datei der Gelbe/Grüne Nachrichten* aufgerufen werden . Sehr lange Sätze in den Flash Nachrichten werden nun korrekt angezeigt.

Spezielle Optionen für Aktivierung/De-Aktivierung öffnet einen Dialog der Ihnen erlaubt den Aktivierungs-Status zu ändern (z.B. Entfernung der Aktivierung und übertragen der Aktivierung auf einen anderen Computer).

Schreibe BandInABoxRequest Datei: Verwenden Sie diesen Menüpunkt, wenn der Support Sie dazu auffordert, wenn Sie ein Problem bei der Aktivierung des Programms haben.

Aktiviere Band-in-a-Box damit können Sie Band-in-a-Box aktivieren, falls Sie dies noch nicht beim erstmaligen Starten durchgeführt haben.

Prüfe auf Updates: Der Benutzer kann prüfen/downloaden/pause/fortsetzen/installieren ob eine neue Version vorhanden ist (nicht kostenlos), ob neue Builds (kostenlos) und upgedatete RealTracks Dateien (kostenlos) verfügbar sind. Starten Sie diese Funktion über das Menü *Band-in-a-Box – Prüfe auf Updates*. Dies zeigt den Updates Dialog. Sie können einstellen ob Sie auf Updates beim Start prüfen wollen, wenn ja, in welchem Intervall Sie dies machen wollen. (Anmerkung: Eine Einstellung von 0 Tagen prüft jedes Mal wenn Sie das Programm verwenden). Sie können auch den [Refresh] Button drücken ob es größere oder kleinere Upgrades des Programms RealTracks Patches gibt. Download von kostenlosen Updates innerhalb dieses Dialogs, wenn verfügbar.

Über Band-in-a-Box gibt Ihnen wichtige Programm-Informationen, wie zum Beispiel die Versionsnummer und den Programmstand (Build), sowie die Personen die bei der Entwicklung beteiligt waren. Hier finden Sie auch Kontaktinformationen zum technischen Support von PG Music Inc. und die Webadresse von PG Music www.pgmusic.com.

Tastatur-Kurzbefehle

Schneller als per Mausklick erreichen Sie zahlreiche Funktionen mit den Kurzwahltasten: zum Beispiel ein Instrument stumm schalten - oder Lautstärke, Panorama, Hall, Chorus bzw. Banks einstellen.

Schnelle Song Einstellungen

Spezielle Wörter anstatt Akkordnamen erzeugen die folgenden Einstellungen:

begin <return>	Stophenbeginn beim aktuellen Takt.
chorusend <return>	Ende der Strophe beim aktuellen Takt.
end <return>	Ende des Songs beim aktuellen Takt.
tkc <return>	Tonart wird auf C eingestellt, tkbb würde die Tonart auf Bb einstellen.
trc <return>	Transponiert den Song in die Tonart C.
t125 <return>	Stellt Tempo auf 125.
a <return>	Startet das StylePicker Fenster.

Sie können Hotkeys verwenden, um die Taktart für den aktuellen Takt einzustellen. Geben Sie einfach eine Taktart (4/4, 3/4, 2/4 oder 1/4) ein, und sie wird im aktuellen Takt eingegeben. Wenn Sie 0/4 eingeben, wird die Taktart des aktuellen Taktes gelöscht.

K Schnellkopie

k<return> kopiert die letzten 8 Takte an die aktuelle Position.

Wenn Sie zusätzliche Tasten hinzufügen, können Sie die Anzahl der zu kopierenden Takte angeben. Zum Beispiel würde k12,3 12 Takte ab Takt 3 an die aktuelle Position kopieren.

Es gibt einen Hotkey, um N Takte an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel: **in8<return>** würde 8 Takte einfügen, **in4<return>** würde 4 Takte einfügen, usw.

Es gibt auch einen Hotkey, um die letzten N Takte zu kopieren und sie an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde **ki8<return>** oder **ik8<return>** die letzten 8 Takte kopieren und an der aktuellen Position einfügen.

Durch die Erweiterung um zusätzliche Tasten können Sie den Ort der Kopierquelle festlegen. Zum Beispiel würde **ik8,9<return>** oder **ki8,9<return>** die letzten 8 Takte von Takt 9 kopieren und an der aktuellen Position einfügen. **ikk8,9<return>** oder **kki8,9<return>** würde dasselbe tun, aber den Dialog *Akkord und/oder Melodie kopieren* aufrufen, in dem Sie auswählen können, was kopiert werden soll.

Spuren ausblenden

command+3 Ausblenden vom Bass
command+4 Ausblenden vom Piano
command+5 Ausblenden vom Schlagzeug
command+6 Ausblenden der Gitarre
command+7 Ausblenden der Strings
command+8 Ausblenden der Melodie
command+9 Ausblenden vom Solisten

Spuren auswählen

STRG+3 Auswählen : Bass
STRG+4 Auswählen : Piano
STRG+5 Auswählen : Drums
STRG+6 Auswählen : Gitarre
STRG+7 Auswählen : Strings
STRG+8 Auswählen : Melodie
STRG+9 Auswählen : Solist

Instrumenten-Einstellungen

STRG+UMSCHALT+Q / W	Erhöhen/Erniedrigen Lautstärke der aktuellen Spur um 5.
STRG+UMSCHALT+E / R	Erhöhen/Erniedrigen Panning der aktuellen Spur um 5.
STRG+UMSCHALT+T / Y	Erhöhen/Erniedrigen Hall der aktuellen Spur um 5.
STRG+Alt+Umschalt+R	Setzt die Lautstärke der gewählten Spur.
STRG+Alt+A	Erhöht die Master-Lautstärke um 5.
STRG+Alt+S	Erniedrigt die Master-Lautstärke um 5.
STRG+Alt+D	Setzt die Master-Lautstärke.
STRG+Alt+Umschalt Q	Reduziert die Lautstärke aller Spuren um 5.
STRG+Alt+Umschalt W	Erhöht die Lautstärke aller Spuren um 5.
STRG+Alt+Umschalt E	Setzt die Lautstärke aller Spuren.

Kurzbefehl-Tastenliste

Es folgt eine Liste der vorhandenen Kurzbefehle. Hinweise auf diese Tasten sind auch neben den einzelnen Menüpunkten zu finden.

Neuen Song beginnen	**command+N**
Song öffnen	**command+O** oder **F3**
Nächsten Song öffnen	**umschalten+F8**
Vorherigen Song öffnen	**control+umschalten+F8**
Kürzlich verwendeten Song/Favoriten Song öffnen	**umschalten+F3**
Song über SongPicker öffnen	**command+F7**
Song mit Melodien öffnen	**command+F3**
Style öffnen	**command+U**
Nächsten Style öffnen	**command+umschalten+F8**
Vorherigen Style öffnen	**command+umschalten+control+F8**

Öffne Style über StylePicker	**control+F9** oder **S+return**
Kürzlich verwendeten Style/Favoriten StyleSong öffnen	**option+F9**
Song speichern	**command+S** oder **F2**
MIDI Datei speichern	**F6** oder **option+S**
Kopieren	**command+C**
Ausschneiden	**command+X**
Einfügen	**command+V**
Rückgängig	**command+Z**
Kopiere Akkorde und/oder Melodie Dialog	**option+C**
Erase Akkorde und/oder Melodie Dialog	**option+K**
X Takte in markiertem Bereich einfügen	**command+I**
Lösche Takte in markiertem Bereich	**command+D**
Bearbeite aktuellen Akkord	**option+Z**
Wiedergabe des aktuellen Akkords	**umschalten+return**
ChordBuilder	**control+umschalten+H**
Bearbeite aktuellen Takt	**F5** oder **option+B**
Ersten Takt der Strophe einstellen	**command+B**
Letzten Takt der Strophe einstellen	**command+E**
Anzahl der Strophen einstellen	**command+L**
Song Einstellungs Dialog (Titel, Tonart, Tempo, usw.)	**command+K**
Auto-Erzeugung Intro Takte	**control+umschalten+F8**
Auto-Erzeugung Song Titel	**control+umschalten+S**
Tempo und Wiedergabe einstellen	**[=]** 4 Mal
Tempo einstellen	**[+]** 4 Mal
Song Memo	**option+M**
Edit aktuellen Style in StyleMaker	**command+F9**
Wiedergabe und Songerzeugung	**command+A** or **F4**
Wiedergabe bereits erzeugter Song	**command+R**
Wiedergabe von Takt #	**control+F**
Wiedergabe von aktuellem Takt	**X** oder **control+X**
Wiedergabe und Loop markierter Bereich	**F10**
Go (Öffnen und Songwiedergabe)	**control+G**
Pause/Fortsetzen Songwiedergabe	**control+H**
Stopp Wiedergabe	**esc**
Jukebox Wiedergabe	**command+J** or **F8**
Wiedergabe vorheriger Jukebox Song	**command+ [**
Wiedergabe nächster Jukebox Song	**command+]**
Wizard mitspielen	**option+W**
Wähle Master (all the instruments)	**control+2**
Wähle Bass Spur	**control+3**
Wähle Piano Spur	**control+4**
Wähle Drums Spur	**control+5**
Wähle Gitarren Spur	**control+6**
Wähle Streicher Spur	**control+7**
Wähle Melodie Spur	**control+8**
Wähle Solist Spur	**control+9**
Wähle Thru Spur	**control+0**
Stummschalten Master (Alle Instrumente)	**command+2**
Stummschalten Bass Spur	**command+3**
Stummschalten Piano Spur	**command+4**
Stummschalten Drums Spur	**command+5**
Stummschalten Gitarren Spur	**command+6**

Stummschalten Streicher Spur	**command+7**
Stummschalten Melodie Spur	**command+8**
Stummschalten Solist Spur	**command+9**
Stummschalten THRU Spur	**command+0**
Aufnahme MIDI Melodie	**control+R**
Aufnahme MIDI Melodie von Takt #	**option+R**
Wähle Melodist (Erzeuge Akkord und Melodie)	**umschalten+F5**
Wähle Solist	**umschalten+F4**
Refresh Melodist oder Solist	**umschalten+F7**
Transponiere Melodie Spur 1 Oktave herunter	**control+command+1**
Transponiere Melodie Spur 1 Oktave hoch	**control+command+2**
Transponiere Solist Spur 1 Oktave herunter	**control+command+3**
Transponiere Solist Spur 1 Oktave hoch	**control+command+4**
Verziere Melodie während Wiedergabe	**control+option+E**
Verziere Melodie Dialog	**control+option+L**
Erlaube Melodie Harmonie	**option+H**
Wähle Melodie Harmonie	**control+option+H**
ErlaubeThru Harmonie	**option+T**
Wähle Thru Harmonie	**control+option+T**
Vollbild (keine Toolbars)	**command+T**
Notations Fenster	**control+N**
Bewegbares Notations Fenster	**umschalten+control+N**
LeadSheet Fenster	**control+L**
Drucke LeadSheet	**command+P**
Großes Songtext Fenster	**control+Y**
Drum Fenster	**control+D**
Gitarren Fenster	**umschalten+control+G**
Frei bewegliches Mixer Fenster	**control+M**
RealDrums Einstellungs Dialog	**control+umschalten+U**
RealDrums Picker	**control+U**
RealTracks Einstellungs Dialog	**control+umschalten+K**
RealTracks Picker	**control+K**
Erhöhe MIDI Patch Nummer um 1	**[+]** oder **[=]**
Verringere MIDI Patch Nummer um 1	**[-]**
Erhöhe MIDI Patch Nummer um 5	**umschalten [+]**
Verringere MIDI Patch Nummer um 5	**umschalten [-]**
Reset Sound Canvas und sende BB MIDI Einstellungen	**command+G**
Anzeige und Bearbeitung MIDI Einstellungen	**command+M**
Sende General MIDI Modus On	**command+=**
Verringere Lautstärke für alle Spuren um 5	**control+umschalten+command+Q**
Erhöhe Lautstärke für alle Spuren um 5	**control+umschalten+ command+W**
Stelle Lautstärke für alle Spuren ein	**control+umschalten+ command+E**
Verringere Lautstärke für die aktuelle Spur um 5	**control+umschalten+Q**
Erhöhe Lautstärke für die aktuelle Spur um 5	**control+umschalten+W**
Stelle Lautstärke für die aktuellen Spur ein	**control+umschalten+E**
Panic! Alle Noten AUS	**command+/** or **F12**
Voreinstellungs- Dialog	**command+comma** oder **option+P**
Zeigt Band-in-a-Box Handbuch	**F1** oder **umschalten+F1**
Verstecke Band-in-a-Box	**command+H**
Beendet das Programm	**command+F4** oder **command+Q**

Schnelles Laden eine Songs oder Styles

s<return> Öffnet den StylePicker.

s1<return> Öffnet den StylePicker.
s2<return> Zeigt beste RealStyles Liste.
s3<return> Öffnet den Song Titel Browser.
s4<return> Öffnet den Zuletzt gespielten Styles Dialog.
s5<return> Öffnet den Favoriten Styles Dialog.
s6<return> Lädt einen Style von Disk.
s7<return> Lädt den vorherigen Style (alphabetisch).
s8<return> Lädt den nächsten Style (alphabetisch).
s9<return> Lädt das Song Demo für den aktuellen Style.
s10<return> Spielt das Audio Demo für den aktuellen Style.
ss<return> Öffnet den SongPicker.
ss1<return> Öffnet den SongPicker.
ss2<return> Öffnet den Zuletzt gespielten Songs Dialog.
ss3<return> Öffnet den Favoriten Songs Dialog.
ss4<return> Öffnet einen Song von Disk.
ss5<return> Öffnet den SongPicker.
ss7<return> Öffnet den vorherigen Song (alphabetisch).
ss8<return> Öffnet den nächsten Song (alphabetisch).
ss9<return> Öffnet eine MIDI Datei.
ss10<return> Öffnet eine Audio Datei.
ss12<return> Öffnet das Song Demo für den aktuellen Style.
ss13<return> Öffnet ein Karaoke Datei.

Schnelles Laden von RealTracks/RealDrums/Loops Dialogen

rt<return> Öffnet den RealTracks Picker.
rt1<return> Öffnet den RealTracks Picker.
rt2<return> Öffnet den RealTracks Einstellungs-Dialog.
rt3<return> Öffnet den Wähle Beste Alle RealTracks Dialog.
rt4<return> Öffnet den Select Beste Begleitungs-RealTracks Dialog.
rt5<return> Öffnet den Select Beste Solisten RealTracks Dialog.
rd<return> Öffnet den RealDrums Picker.
rd1<return> Öffnet den RealDrums Picker.
rd2<return> Öffnet den RealDrums Einstellungs-Dialog.
rd3<return> Öffnet die RealDrums QuickList Dialog.
rl<return> Öffnet die Loop Wiedergabe Dialog.

Akkord-Liste

Häufig verwendete Akkorde sind hier **fett** angezeigt.

Dur-Akkorde

C, Cmaj, C6, **Cmaj7**, **Cmaj9**, Cmaj13, **C69**, Cmaj7#5, C5b, Caug, C+, Cmaj9#11, Cmaj13#11

Moll-Akkorde

Cm, Cm6, **Cm7**, Cm9, Cm11, Cm13, Cmaug, Cm#5, CmMaj7

Halb verminderte-Akkorde

Cm7b5

Verminderte-Akkorde

Cdim

Dominantseptakkorde

C7, C7+, C9+, C13+, **C13**, C7b13, C7#11, C13#11, C7#11b13, **C9**,
C9b13, C9#11, C13#11, C9#11b13, C7b9, C13b9, C7b9b13, C7b9#11,
C13b9#11, C7b9#11b13, C7#9, C13#9, C7#9b13, C9#11, C13#9#11, C7#9#11b13
C7b5, C13b5, C7b5b13, C9b5, C9b5b13, C7b5b9, C13b5b9, C7b5b9b13,
C7b5#9, C13b5#9, C7b5#9b13, C7#5, C13#5, C7#5#11, C13#5#11, C9#5,

C9#5#11, C7#5b9, C13#5b9, C7#5b9#11, C13#5b9#11, C7#5#9, C13#5#9#11,

C7#5#9#11, C13#5#9#11

Vorhalte-Akkorde ohne Terz, dafür mit Quarte

Csus, **C7sus**, C9sus,

C13sus, C7susb13, C7sus#11, C13sus#11, C7sus#11b13, C9susb13, C9sus#11, C13sus#11, C9sus#11b13, C7susb9, C13susb9, C7susb9b13, C7susb9#11,

C13susb9#11, C7susb9#11b13, C7sus#9, C13sus#9, C7sus#9b13, C9sus#11, C13sus#9#11, C7sus#9#11b13,

C7susb5, C13susb5, C7susb5b13, C9susb5, C9susb5b13, C7susb5b9,

C13susb5b9, C7susb5b9b13, C7susb5#9, C13susb5#9, C7susb5#9b13,

C7sus#5, C13sus#5, C7sus#5#11, C13sus#5#11, C9sus#5, C9sus#5#11, C7sus#5b9, C13sus#5b9, C7sus#5b9#11, C13sus#5b9#11, C7sus#5#9, C13sus#5#9#11, C7sus#5#9#11, C13sus#5#9#11

Add2 Akkorde

Cadd2, Cmadd2

Trickreiche Akkorde:

C5b: ist C mit gesenkter Quinte. Wird so eingegeben, um Irritationen zu vermeiden.

Ähnliches gilt für C2 C5 C4 C69 C7alt Cm7#5

Akkord-Kurzbefehltasten

Die Eingabe geht erheblich schneller mit diesen Kurbefehlen:

J = Maj7 (statt CMaj7 nur CJ eingeben. Erscheint als CMaj7.)

H = m7b5 (H steht für halb-vermindert.)

D =dim

S =Sus

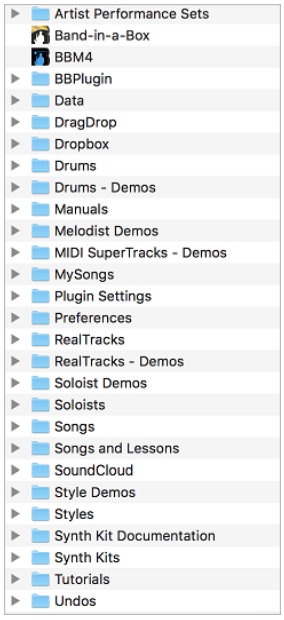
Hinweis zur Eingabe von Akkorden:

- Es ist nicht nötig, bei der Eingabe auf Groß- oder Kleinschreibung zu achten, Sie brauchen eigentlich die Umschalttaste hier überhaupt nicht: das besorgt alles das Programm für Sie.
- Alle Akkorde können auch in ihrer Umkehrung eingegeben werden, z. B.: C7/E = C7 mit E im Bass (“Slash Akkord”)
- rennen Sie Akkorde durch Komma, um zwei Akkorde in ein 2-Zählzeitenfeld (Zelle) einzugeben, z.B.: Dm7,G7

Dateien und Ordner

Band-in-a-Box Ordner

Das Programm Band-in-a-Box wird voreingestellt in einem eigenen *Band-in-a-Box* Ordner innerhalb des */Programme* Ordners installiert. Wenn es keinen wichtigen Grund gibt, empfehlen wir dass Sie diesen voreingestellten Speicherort akzeptieren.



Band-in-a-Box: Der */Band-in-a-Box* Ordner macht einen aufgeräumten Eindruck mit zwei Programm-Dateien - Band-in-a-Box und BBM4 (zur Verwendung des Band-in-a-Box DAW Plug-Ins). Alle anderen Dateien befinden sich in Unter-Ordnern.

Artist Performance Sets: Wir haben Performance Spuren von Künstlers auf die Melodie Spur hinzugefügt um die Band-in-a-Box RealTracks Demos, gespielt durch die Künstler zu präsentieren. Diese Darbietungen spielen Melodie (2 Strophen) und 2 Strophen Solo (erste Strophe “einfaches” Solo, 2. Strophe erweitert. Alle Performance Spuren beinhalten Audio (dehnbar bei jedem Tempo), Notation, On-Screen Gitarre und Gitarrentabulatur. Um die Künstler Artist Performance wiederzugeben, öffnen Sie die Songs aus dem */Programme/Band-in-a-Box/Artist Performances* Ordner.

Data: Diese Dateien beinhalten Listen und Daten für die verschiedensten Band-in-a-Box Funktionen. Die meisten davon sind nicht direkt bearbeitbar, allerdings befinden sich hier auch die vom Benutzer veränderbaren Dateien. Wenn Sie zum Beispiel einen neuen Style erzeugen, wird die Datei BBW.LST für den StylePicker aktualisiert. Eine Datei die direkt bearbeitbar ist, ist pgshort.txt. Hier können Sie ihre eigenen Abkürzungen für die Eingabe von Akkorden in Band-in-a-Box speichern.

DragDrop ist der Speicherplatz wo gerenderten Audio-Dateien beim übertragen mit Ziehen und Ablegen gespeichert werden.

Drums: Diese Ordner hat Unterordner, indem sich die Dateien für alle RealDrums Sets, die installiert sind, befinden. Diese ist der voreingestellte Speicherort, der von Band-in-a-Box erkannt wird, wenn RealDrums Sets

installiert werden und RealDrums Spuren erzeugt werden. Wenn der Ordner verschoben wird, oder die RealDrums in einen benutzerdefinierten Speicherort installiert werden, muss diese neue Positionen in den **RealDrums Einstellungen** definiert werden damit Band-in-a-Box diese findet.

Drums – Demos: Jeder RealDrums Style hat einen Band-in-a-Box Demo Song, der direkt aus diesem Ordner als Song geladen wird. Wenn der Song einmal von diesem Ordner wiedergegeben wurde, können Sie können Sie den SongPicker verwenden um Songs aus einer Liste zu starten.

Manuals: Dieser Ordner beinhaltet ein gesamt Handbuch und ein Upgrade Handbuch mit den neuesten Funktionen. t. Diese Dateien haben Bookmarks als Referenz und die Seiten können individuell ausgedruckt werden. Zusätzlich sind hilfreiche Ergänzungen wie zB die Datei Band-in-a-Box CoreMIDI help.pdf, die Erläutert wie externe MIDI-Geräte an den Mac® anzuschließen sind.

Melodist Demos: Dies sind komplette Band-in-a-Box Songs mit Akkorden und Melodien, die mit der Melodist-Funktion erzeugt wurden. Sie können einzelne Songs anhören um die unterschiedlichen Melodist Styles zu hören, oder Sie können alle wiedergeben, indem Sie den Button **[Juke Songs Jetzt]** im Melodist Dialog klicken.

MIDI SuperTracks - Demos: MIDI SuperTracks sind MIDI Spuren, die zu einer Spur oder einen Style hinzugefügt werden können, und dann wie andere MIDI Spuren in einem Style wiedergegeben werden. Sie werden "SuperTracks" genannt, da sie mit einem anderen Verfahren wie die typischenl MIDI Style Spuren erzeugt werden. Typische MIDI Style Spuren werden von C7 Pattern im Style erzeugt und Wiederholen dieses Pattern über jedem Akkord. MIDI SuperTracks verwenden MIDI Wiedergabe von Musikern (ähnlich der RealTracks in diesem Zusammenhang), sind daher nicht auf Pattern basierend. Um MIDI SuperTracks Song Demos wiederzugeben, öffnen Sie Songs aus dem */Applications/Band-in-a-Box/MIDI SuperTracks Demos* Ordner.

MySongs s: Dies ist Ihr "Home" Ordner für den SongPicker. Sie können alle Songs in diesen Ordner geben.

Plugin Settings: Die .tgs Dateien in denen VST/DX Plugin Einstellungen gespeichert sind, werden in diesem Ordner abgelegt.

Preferences:Die Voreinstellungen, die Sie im Programm vornehmen können, werden im Ordner *Preferences* gespeichert. In der Datei Intrface.BBM werden alle Programm-Einstellungen inklusive der MIDI und Audio-Treiber Setup-Daten gespeichert. Wenn diese Datei in den Papierkorb verschoben wird, startet Band-in-a-Box das nächste Mal, wie nach einer Neuinstallation. Es werden alle Anfangs-Einstellungen wieder abgefragt. Dies ist nützlich als ein "Global Reset" wenn die Systemeinstellungen irrtümlich verstellt wurden und schwer wiederherzustellen sind.

RealTracks: Diese Ordner hat Unterordner, indem sich die Dateien für alle RealTracks Instrumente, die installiert sind, befinden. Diese ist der voreingestellte Speicherort, der von Band-in-a-Box erkannt wird, wenn RealTracks Instrumente installiert werden und RealTracks Instrument Spuren erzeugt werden. Wenn der Ordner verschoben wird, oder die RealTracks in einen benutzerdefinierten Speicherort installiert werden, muss diese neue Positionen in den **RealTracks Einstellungen** definiert werden damit Band-in-a-Box diese findet.

RealTracks – Demos: Jeder RealTracks hat einen Band-in-a-Box Demo Song, der direkt aus diesem Ordner als Song geladen wird.

Solist Demos: Dies sind Band-in-a-Box Songs, die mit vielen der verfügbaren Solisten erzeugt wurden.

Soloists: Solist Dateien werden hier gespeichert. Sowohl MIDI-Solisten wie auch die Solisten die RealTracks Instrumente verwenden, werden hier gespeichert. Wenn Sie ein Solist-Set installieren, werden die dazu notwendigen Daten hier gespeichert.

Songs: Dies ist der voreingestellte Ordner für die Speicherung von Band-in-a-Box Songs der über den Menübefehl *Datei | Öffne Song* angesprochen wird. Hier befindet sich auch die Basis-Songbibliothek von Band-in-a-Box. Ihre eigenen Songs werden auch hier gespeichert, falls Sie keinen anderen Speicherort wählen.

Songs and Lessons: Band-in-a-Box wird mit einer großen Bibliothek von Songs ausgeliefert die die populärsten Styles wie auch Songs zu reinem anhören, lernen und mitspielen beinhalten. Dieser Ordner ist vollgepackt mit musikalischem Inhalt für alle Zwecke und Geschmäcker.

Style Demos: Für jeden Band-in-a-Box Style wurde ein Song in diesem Ordner gespeichert. Das sind eine große Anzahl Songs. Der einfachste Weg einen Style, der von Interesse ist, herauszufinden, ist den StylePicker zu verwenden. Klicken Sie im StylePicker auf den Button **[Song Demo]** um den Demo-Song für diesen Style anzuhören.

Styles: Band-in-a-Box Styles verwenden die Dateiendung .sty und sind in diesem Ordner gespeichert. Dies sind die Styles, die im StylePicker gelistet sind. Wenn Sie neue Styles installieren, werden diese in diesem Ordner installiert und der StylePicker Liste mit Klick auf den Button **[Rebuild]** hinzugefügt.

Synth Kit Documentation: Dies sind Dokumente die die Synth Kits aus dem Ordner *Synth Kits* beschreiben.

Synth Kits: Obwohl durch den General MIDI und GM2 Standard Patch Listen weitgehend übernommen wurden, unterstützt Band-in-a-Box viele andere MIDI Patch-Listen und Drum-Kits. Die .DK Dateien in diesem Ordner sind vorformatierte GM Patch-Listen für die meisten populären GM und nicht-GM Synthesizers seit der Einführung

von Band-in-a-Box. Die .PAT Dateien sind Patches für die höheren GM Bänke und andere Synths und inkludieren die benutzerdefinierten Bank Wechsel Befehle um einen Zugriff auf jeden MIDI Synthesizer zu gewährleisten.. Benutzer können eigen .DK und .PAT Dateien schreiben und diese hier speichern.

Tutorials: Dieser Ordner beinhaltet die Dateien die für die Tutorials aus der Hilfe-Datei gebraucht werden.

Andere Dateien und Ordner enthalten Dateien und Ressourcen, die vom Programm benötigt werden.

PG Music Inc.

Band-in-a-Box®

ist urheberrechtlich geschützt und geistiges Eigentum von
PG Music Inc. und seinen Lizenzgebern.
Copyright © 1989-2021 PG Music Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

PG MUSIC INC.
29 Cadillac Avenue
Victoria, BC V8Z 1T3
Kanada

Internet: www.pgmusic.com
International Seiten und Foren: www.bandinabox.com

Sales:
E-Mail: info@pgmusic.com
Telefon: Kostenlos aus USA & Kanada: 1-800-268-6272 oder 1-888-PG-MUSIC (746-8742)
Telefon: International kostenlos, wo Freephone Service verfügbare ist.:
+ 800-4PGMUSIC (800-4746-8742)
oder 1-250-475-2874
Telefax: Kostenlos aus USA & Kanada: 1-877-475-1444
oder 1-250-475-2937

Technischer Support:
E-Mail: support@pgmusic.com

Live Internet Chat: www.pgmusic.com

Bitte besuchen Sie unsere FAQ-Internetseiten unter www.pgmusic.com um Informationen über uns bereits bekannte Fehler zu erhalten. Sie können ebenfalls das deutschsprachige Forum https://www.band-in-a-box.de/de besuchen.

Appendix A: RealTracks Sets

The Band-in-a-Box Pro package includes a basic set of RealCombos for Pop, Country, and Jazz. In addition, there are hundreds more RealTracks instruments available and we're always making more!

A larger set of RealCombos is included in the Band-in-a-Box MegaPAK, and you get every RealTracks set we've made so far in the Band-in-a-Box UltraPAK and UltraPAK+. You can also order individual sets, or RealPAKs of Country, Rock/Pop, and Jazz sets.

Please see https://www.pgmusic.com/products_realtracks.htm for full descriptions and demos of all the RealTracks sets. While you're there be sure to check for new releases.

RealTracks Set 1: The Originals, New and Improved
Improved versions of the original RealTracks – Tenor Sax, Tenor Sax (Bluesy), Pedal Steel, and Acoustic Guitar.

RealTracks Set 2: Country Ballad
Acoustic guitar, both strumming and fingerpicking, a beautiful "spacey" electric guitar with delay effects, as well as a sweet pedal steel part and a RealBass.

RealTracks Set 3: Swingin' Country
Two Swing RealPedalSteel styles and five Swing 8ths acoustic guitar RealTracks, including both strumming and fingerpicking.

RealTracks Set 4: Modern Country
Rock, Pop, Folk, and Country with RealResonatorGuitar, RealAcousticGuitar & RealBass plus a modern syncopated groove that includes both acoustic & electric guitars.

RealTracks Set 5: Rockin Guitar
Smokin' Rock & Country Rock rhythm guitar grooves, as well as slide guitar soloists and R&B RealBass.

RealTracks Set 6: All Metal
Three different tempos of killer Metal rhythm guitar parts and totally tight bass parts plus the RockHardEven8 RealDrums style.

RealTracks Set 7: Acoustic Jazz Bass and Rock Sax
Real Double Bass with either the straight-ahead, fluid approach of our PaulC bass style, or the aggressive approach of our RayB style. Also in this set is the "Motown Rock" sax soloist.

RealTracks Set 8: Country Folk
Resonator Guitar, sweet RealFiddle, and basic acoustic guitar strumming patterns.

RealTracks Set 9: Country Electric Guitar
Great Country guitar grooves and soloists played by top Nashville session musicians. Included are two rhythm guitar parts, "Cowboy," which is a true classic country groove, and "Train," which is a fast train-beat groove.

RealTracks Set 10: All Blues (Shuffle)
A smokin' blues band a Real rhythm guitar player, a Real bassist, a Real B3 player and even a Real harmonica player all backing you up on a groovin' Blues Shuffle. Killer soloing on electric guitar and harmonica.

RealTracks Set 11: All Bluegrass (Rhythm)
Step out in front of your very own Bluegrass band, and take charge. Mandolins, fiddles, guitars, and banjos abound – all held to a steady beat by a fat Bluegrass bass.

RealTracks Set 12: All Bluegrass (Solos)
Banjo, Fiddle, Guitar, and Mandolin solos. Spice up any Bluegrass song with a foot-stompin' Banjo solo, or you can really get things going by adding multiple solo instruments.

RealTracks Set 13: "Older" Jazz Swing Soloists
The essential instruments of Jazz Soloing - alto sax, trumpet, and trombone - recorded by top studio musicians. With the stretching features in Band-in-a-Box and RealBand, they can be used over a wide tempo range.

RealTracks Set 14: Mainstream Swing – Jazz Rhythm Section
A world-class Jazz rhythm section with a choice of either acoustic piano or Jazz electric guitar as your comping instrument, and an acoustic bass style to round out the bottom end.

RealTracks Set 15: Mainstream Swing – Jazz Soloists
Alto sax, trumpet, and trombone RealTracks plus bass soloing and piano soloing, complete with left-hand comping! Combine with RealTracks Set 14: Mainstream Swing - Jazz Rhythm Section for a complete Real Jazz band!

RealTracks Set 16: Bossa - Rhythm Section
This authentic sounding Latin-Jazz set includes a balance of piano, acoustic bass, and electric guitar RealTracks for use in all keys. Combine with RealTracks Set 17: Bossa - Soloists for your dream Bossa band!

RealTracks Set 17: Bossa - Soloists
This set includes hours of trumpet, trombone, alto sax, and even acoustic bass soloing. You'll have all the tools available to generate a killer Bossa solo with the most authentic sounds available.

RealTracks Set 18: Jazz Ballad - Rhythm Section
This set includes rhythm tracks for piano, acoustic bass and electric guitar. You can really focus on your melody while the bass, piano and guitar provide solid rhythm and harmony all around you.

RealTracks Set 19: Jazz Ballad – Soloists
This RealTracks Set comes equipped with alto sax, trombone and trumpet soloing in every key for your Jazz ballad. Every time you press play, you get a brand-new solo. Your Jazz ballad composition deserves these killer lines!

RealTracks Set 20: Dual Rock Guitars
This set features two tempos of Rock 'n' Roll guitar recorded by two different top studio musicians, each playing off of the riffs of the other. These are classic Rock guitar tones for both laid back and up-tempo tunes.

RealTracks Set 21: Clean Strat Rock
Add a clean, even, classic Rock guitar sound to all your songs, old and new, with Clean Strat Rock rhythms and solos. Use the Rhythm Guitar with your verses while letting the Soloist fly during a chorus.

RealTracks Set 22: Funk & Pop Bass
A variety of Funk styles, including Funk Finger Bass, Funk Slap Bass, and Pop Bass, which suits a wide range of musical styles. Using all electric basses, this set adds another color to your PG Music palette!

RealTracks Set 23: Pop Acoustic Guitar
A solid rhythm section of acoustic guitars playing an even style, whether it be strumming or fingerpicking. These RealTracks can be used for more than just Pop; they blend well with many other styles of music too.

RealTracks Set 24: Pop Swing 8ths Guitar
Fill in a rhythm section with this dynamic set of acoustic strumming and fingerpicking guitar styles. With a wide range of tempos RealTracks Set 24 completes your Swing 8ths Pop or country song with an understated touch!

RealTracks 25: Pop Swing 8ths Bass 1
Use these RealTracks with many styles of music to add a delicate touch and a human feel. Turn to RealTracks Set 25 whenever you need a bass player to stick to the basics and back you up!

RealTracks Set 26: Pop Swing 8ths Bass 2
Add the solid foundation of Swing 8ths Bass to your song. With a wide range of tempos and electric and acoustic basses to choose from, you can always rely on this RealTracks set to keep perfect timing.

RealTracks Set 27: "Dreamy" Pop Guitar and More
With these simple, tasteful, and dreamy guitar licks, you can add a new level of atmosphere to your song. Whether you're composing a fast pop masterpiece or a mellow country ballad, these styles are for you!

RealTracks Set 28: Jazz Waltz
This set redefines what it means to swing in ¾ time with this Jazz waltz collection of acoustic bass, piano, and electric guitar RealTracks.

RealTracks 29: Freddie and Wes - Jazz Guitar Comping
If you're looking for the "four-on-the-floor" beat with a tasteful groove that'll keep the dance floor full all night RealTracks Set 29 is the answer. Some of the sweetest comping this side of bebop!

RealTracks Set 30: Blues (Slow Swing)
Electric guitar, bass and resophonic guitar provide the solid rhythm foundation, in a variety of combinations. Then to fill up the band we also have the soloists: electric guitar, harmonica and a sweet slide guitar!

RealTracks Set 31: Blues (Slow Even 8ths)
This set features some straight-8ths, slow rockin' grooves on the electric guitar, electric bass, harmonica, and even the resophonic guitar! All styles in this set were recorded at the same tempo, so they blend together perfectly.

RealTracks Set 32: Blues (Fast Even 8ths)
A solid even 8ths rhythm section of electric guitar, electric bass and resophonic guitar. In addition, this set comes with harmonica, tenor sax, and Blues harmonica soloists to complete the band.

RealTracks Set 33: Bluegrass (Medium Tempo)
All you need to play a medium tempo Bluegrass song. This set of RealTracks is full of awesome features like A and B substyles for the fiddle and banjo as well as RealCharts for the acoustic guitar soloist.

RealTracks Set 34: Country Train Beat
Solid train rhythm that doesn't miss a beat plus RealCharts to see the notation for all the instruments. You get RealCharts for fiddle, harmonica, and pedal steel so you can see exactly what the top studio musicians are playing.

RealTracks Set 35: Chet and Travis Pickin'
This set comes with four different RealTracks styles in this unique genre, two played with that sweet mellow nylon guitar, and two played with the warm tones of the electric guitar.

RealTracks Set 36: Swingin' Country 2
Five swing 8ths RealTracks styles featuring a sweet pedal steel style, as well as two tempos of resonator guitar and swing 8ths mandolin. Medium slow and fast tempos are included.

RealTracks Set 37: Swingin' Country 3
Get ready to swing! RealTracks Set 37 provides some swinging Country licks at a variety of tempos with mandolin, harmonica, pedal steel, and resonator guitar playing at tempos ranging from 130 to 190 beats-per-minute.

RealTracks Set 38: Classic Country - Pedal Steel n' More
Classic Country with three variations of Pedal Steel at a range of tempos plus a fiddle that is always ready to play a solo. You also get the added bonus of RealCharts that show you the notation for all of the RealTracks in this set.

RealTracks Set 39: Slow Country
Ballad stylings on pedal steel, fiddle, banjo, harmonica, and acoustic guitar with the added bonus of RealCharts for the pedal steel, harmonica and fiddle to show you the notation for these instruments.

RealTracks Set 40: American Pop-Rock

There are 4 Electric Guitar styles included in this set, and each style includes two different substyles. The two "American" guitar styles are meant to be used together, as are the two "Roots Rock" styles, so either way you get that polished, radio-friendly sound that'll make you sound like a professional producer.

RealTracks Set 41: Rockin' Hard
This set comes with 4 different RealTracks guitar styles, and each of those styles has 2 different substyles. "Hard Rock Thrash" and "Hard Rock Thrash Hollow" are two slow hard-rockin' styles that can be used together, or individually. "Pop Rock Brit Edgy" and "Pop Rock Brit Heavy" provide that modern British sound.

RealTracks Set 42: Boogie 'n' Texas Rock
"Texas Boogie" and "Texas Rock" guitar RealTracks styles. "Texas Boogie" includes two different guitar styles, intended to be used together if you want a full band effect, or separately if you just need a touch of that Boogie flavor. "Texas Rock" is the same, with two distinct styles that mesh together beautifully, or can be used individually.

RealTracks Set 43: Rockin' Down South
This set includes both acoustic and electric rhythm guitar styles, as well as two marvelously raunchy slide guitar styles. To top it all off, we have a rollicking southern organ.

RealTracks Set 44: Blues Guitar and Organ
This set includes three different Blues Organ RealTracks styles: "Monday" Swing 8ths at 65bpm, "Roadhouse" Even 8ths at 120bpm, and "BB" Even 8ths at 85bpm. Also included in this set is a rollicking Slide Guitar Blues RealTracks style.

RealTracks Set 45: Driving British Rock
All of the guitars included in this set feature different takes on the same slow driving groove, and can be used together to create a full, produced sound, or can be used individually to fill in the spaces for your own project. This set includes a strumming acoustic guitar, and two electric guitars, one that is "driving" and one that is "soulful."

RealTracks Set 46: Medium Pop - Harmonica, Organ and Bass
This set provides you with some great background organ & harmonica playing, as well as two options for straight-ahead pop electric bass. The harmonica style provides some great pop licks, but as a background style it doesn't get in the way of a singer or the other instruments. The Organ style is a real B3, and will give your pop song that authentic sound. For electric bass, there are two options. The "PopHalfNotesSync" style plays on the 1, and-of-2, and the 3, which is one of the most common ways to play pop music. The alternate, "PopHalfNotesPush" is the same basic pattern, but doesn't restate the note on beat 3, driving the song with a pushed feel.

RealTracks Set 47: Slow and Fast Pop - Harmonica & Organ
Covering the whole even 8ths tempo spectrum, our B3 Organ styles can provide that growling B3 sound whether you've written a slow ballad, or a rockin' fast pop tune. For the fast tunes, we've also got a background Pop Harmonica style.

RealTracks Set 48: Medium Modern Rock
This set provides three Guitar RealTracks, one acoustic, and two electrics. The acoustic guitar is a bright, strummed rock part. The two electrics have distinct sounds that compliment each other: "ElecRockArp" is a clean guitar tone that plays arpeggios for the A section, then switches to strummed chords for the B section. "ElecRockDirty" is a distorted guitar tone that plays muted syncopated chords at "A," and then plays with a more open sound at "B."

RealTracks Set 49: Spirited Acoustic Guitar
There are two Acoustic Guitar styles included with this set, both at slow tempos, but they're designed to give the

song a harder edge than most ballad playing. Also included in this set are two pop Electric Bass styles, both at 85 beats-per-minutes. The "PopHalfNotesSync" style plays on the 1, and-of-2, and the 3, which is one of the most common ways to play pop music. The alternate, "PopHalfNotesPush" is the same basic pattern, but doesn't restate the note on beat 3, driving the song with a pushed feel.

RealTracks Set 50: More Bossa!
This set features some great Bossa Nova Guitar and Flute playing. The Nylon-Electric Rhythm Guitar style provides a great backing track for any chord progression, and is an excellent tool for singers or soloists. The Flute and Electric Guitar Soloist RealTracks can provide fantastic melodic soloing over any changes, and the solo created by Band-in-a-Box will be different every time you press play!

RealTracks Set 51: Slow Bossas and More
With RealTracks Set 51, you can choose either the smooth sounds of acoustic bass and piano playing slow gentle bossas, or the fast excitement of some boogying tenor sax. The bass and piano, when used in conjunction with our BossaBrushes RealDrums, provide a great rhythm section for singers or soloists.

RealTracks Set 52: Fast Samba
This RealTracks set provides you with some smokin' fast Latin sounds. It includes the essential rhythm section instruments, bass and piano, as well as a soprano sax soloist. No matter what chords you enter in Band-in-a-Box, these styles will soar!

RealTracks Set 53: Slow Jazz Ballad - Rhythm Section
This set includes both Piano and Acoustic Bass playing at 60 beats-per-minute, and because of the superior stretching features in Band-in-a-Box and RealBand, they can actually be used over a wide range of tempos. There are also several variations where they start playing double-time (essentially a 120 bpm groove) for the B section.

RealTracks Set 54: Slow Jazz Ballad - Soloists & Solo Piano Accompaniment
In addition to the Slow (60bpm) Ballad Tenor Sax RealTracks, this set also includes the Jazz Ballad Electric Guitar Soloist, at a slightly quicker pace (85bpm), and a "Solo-Accompaniment" Jazz Ballad Piano (85bpm). This piano style is intended to be used without Bass or Drums, essentially it's a rhythm section all on it's own.

RealTracks Set 55: Fast Bebop Jazz
RealTracks Set 55 gives you the tools you need to start hearing some lightning fast jazz coming out of your computer speakers. Simply enter any chords you like, select these Bebop styles, and Band-in-a-Box will generate flawless Acoustic Bass, Piano and Tenor Sax tracks for you.

RealTracks Set 56: Jazz, Old and New
This set includes 4 different RealTracks styles, including "Modern Jazz" versions of Acoustic Bass and Acoustic Piano playing at a medium-swing tempo. These two styles together form the perfect rhythm section for soloing, and provide great inspiration for developing sophisticated lines. The set also includes 2 soloists, the classic "older swing" clarinet style, and the intricate electric guitar jazz swing soloist.

RealTracks Set 57: Jazz Swing, Laid Back
This set features both the essential rhythm section instruments and the soprano sax soloist for that sweet slow-medium groove that sits perfectly in the pocket. The rhythm section is comprised of double bass and piano, and both styles include both an "A" section and a "B" section, so you can add further dynamic range to your jazz tune.

RealTracks Set 58: Jazz and Pop Waltzes
With RealTracks Set 58, we provide both Jazz and Pop Waltz styles. On the Jazz front, a Tenor Sax soloist is included, which can be used with some of our previously released Jazz Waltz rhythm section instruments. For the Pop fans, we've provided Acoustic Bass and Piano styles playing a slow even 8ths Pop Waltz.

RealTracks Set 59: Crossover
The RealTracks you need for the popular sound of Swing 16ths Crossover between Country Music and Hip Hop. This set provides you with a total of 5 RealTracks styles, one bass style and four guitar styles. They were recorded at 75 & 90 beats-per-minute, and with the stretching features in Band-in-a-Box, the tempos in between and beyond are covered as well.

RealTracks Set 60: Country Rock!
4 new guitar styles. "ModernCountrySync" is an even-16ths-based groove, and we provide both an Acoustic and an Electric Guitar style. The "SouthernSnappy" is a classic sounding Country-Rock groove, also 16ths-based, and for this groove we provide two Electric Guitars, "Clean" and "Gritty".

RealTracks Set 61: Ballads and More!
An assortment of Pop and Country Ballad styles with two rhythm electric guitar styles, a hard-edged ballad soloist, and a solo-accompaniment pop piano style. The two rhythm guitars are meant to be used together, but have very distinct sounds. One is a clean guitar tone, playing choppy chords for the A section and held chords for the B section, and the other is a distorted guitar style, playing a syncopated groove at "A", and straightening out to even quarter notes at "B". The soloist is a driving distorted power ballad, and is great for intros or breaks. Finally, we include a "solo-accompaniment" piano pop-ballad style.

RealTracks Set 62: Western Swing and Bluegrass!
Three Western Swing electric guitar styles include rhythm playing at the medium-fast tempo of 165bpm, and an up-tempo style at 190bpm. Also at 190 is the "CountryClassicSwing" Soloist, which will create a solo over any changes you care to throw it's way. As a bonus, this set also includes a Bluegrass Mandolin Soloist, playing at the laid-back (for Bluegrass) tempo of 100.

RealTracks Set 63: Country Waltz 1
This Set provides 4 Acoustic Guitar styles, playing at two waltz tempos, 85 & 140. With the stretching features in Band-in-a-Box and RealBand, these styles actually cover a wide range of tempos. Each tempo has a Fingerpicking and a Strumming Acoustic Guitar, and the styles work great together, or they can be used individually.

RealTracks Set 64: Country Waltz 2
This set comes with three guitar styles, all recorded at the comfortable waltz tempo of 110, and a Solo-Accompaniment Waltz Piano style at a bouncy swinging tempo of 85. The guitar styles include strumming acoustic, fingerpicking acoustic, and electric.

RealTracks Set 65: Alt-Country
Alt.Country, also known as Americana, has 4 Electric Guitar styles. For the very slow tempos, we have a distorted electric guitar providing a gritty backdrop to your melancholy ballad. For ballads a little bit quicker, we have a brighter clean electric guitar style. The two Alt.Country styles recorded at 75bpm are intended to be used together, as they play off of each other beautifully. One is a moody sounding electric, while the other is more rootsy.

RealTracks Set 66: Modern Nashville Pop
4 Electric Guitar styles straight from Music City, USA. The two Country Rock styles are intended to be used together, and play off each other beautifully, but can also be used individually. The same goes for the two "Nashville Pop" styles, one of which uses a distorted guitar sound, the other clean.

RealTracks Set 67: Rockin' in Three-Quarter Time
3/4 (or 6/8) time has become an important part of the hard rock world. With RealTracks Set 67, you get 10 different Rock and Pop 3:4 styles. These styles can be used individually, together, or combined in A-B combinations. Also included are 12-string acoustic guitar RealTracks, both a picking style, and a strumming style.

RealTracks Set 68: R&B Rock
4 different modern R&B electric guitars, two guitars with a warm mellow tone, one playing basic quarter notes with embellishment, the other playing a strumming pattern. Then, we have some funkier guitar styles, one playing an off-beat pattern, the other playing a 16th-note-based groove. All these styles have RealCharts capabilities, so you can see exactly what's being played, either on the on-screen guitar fretboard, or in notation and TAB.

RealTracks Set 69: Rockin' in the North, Rockin' in the South
Northern Rock and classic 80s Texas Blues-Rock grooves. 8 different guitar styles include quarter-note variations, strummed patterns, offbeat & syncopated grooves. A variety of guitar tones are employed including mellow fuzz, an edgy, gritty sound, and different registers of that Texas Rock 'n' Roll sound. All styles are equipped with RealCharts, so you can see the notes you're hearing either in TAB, notation, or on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 70: Piano Pop
Sophisticated, mellow piano featuring 7 different Piano RealTracks styles. Use them alone or with a rhythm section. Included are British Pop Liverpool and Pop London styles, a Pop Bronx style from New York, and Pop Funky Texas. All come with RealCharts for on-screen notation and piano keyboard display.

RealTracks Set 71: Folk-Rock
12-String Acoustic Guitar RealTracks with a variety of tempos and feels, such as slow ballad folk-rock & medium folk-rock waltz. The waltz comes with both a 12-string and a 6-string guitar style, which can be used individually, or blended together.

RealTracks Set 72: Smooth Jazz - Swing 16ths Hip Hop
Smooth Jazz sound with an Urban flavor. 4 RealTracks styles with classic Real Electric Piano and Electric Bass at two Hip-Hop swing 16ths tempos. The Electric Piano styles can be used either completely dry, with no effects at all, or with chorus, delay, and reverb effects for that true Smooth Jazz sound. The dry sound is perfect if you'd like to use these styles in a Rock setting, or if you'd like to add your own effects in RealBand.

RealTracks Set 73: Smooth Jazz - Ballad and Pop
More classic Smooth Jazz with Electric Bass styles as well as classic Real Electric Piano, both "dry" and with authentic Smooth Jazz effects. Both instruments include both a slow Ballad, and a faster even-16th-based Poppy Smooth Jazz groove. These styles are ideal to use with RealDrums Set 28, but can also be used with many of our other even 8th and even 16th Jazz RealDrums.

RealTracks Set 74: Ballroom Latin
Ballroom Latin made for dancing with 7 styles featuring both Acoustic Bass and Piano. Practice your musical chops, your dancing chops, or both! A perfect match with RealDrums Set 5: Latin.

RealTracks Set 75: More Bossa
Acoustic Bass, Electric Guitar and Piano playing a sultry medium-slow Bossa tempo. The guitar features a "FreeComp" version, with the guitar as the sole comping instrument, and a "GrooveComp" version, which is intended to work well while there is a piano comping at the same time. Both piano and guitars have RealCharts for on-screen notation and TAB plus piano keyboard and guitar fretboard displays.

RealTracks Set 76: More Jazz Waltz
Jazz Waltzes, with Piano, Guitar, and Acoustic Bass styles. Included are two tempos: a slow waltz ballad at 85 bpm, and a medium-slow laid-back waltz at 110 bpm. All three instruments are represented at both tempos, and in addition, there is a rehearsal piano waltz style. This style is a basic piano approach to the swing waltz, and is intended to be used by itself to back up a singer or soloist.

RealTracks Set 77: Ballad, Stride & More
Jazz with both electric and acoustic guitars at a variety of tempos, as well as 4 different accompaniment piano styles. The slow Jazz Ballad tempo has a free-rhythm Electric Guitar style, an Acoustic Guitar that is designed to work well with a comping piano, and a Stride Jazz Ballad piano. Also included is a slightly quicker Stride Ballad, as well as a "Rehearsal" Piano style that's great if you need a basic piano approach to back up your singing or soloing. All instruments in this set are equipped with RealCharts for on-screen notation and TAB plus piano keyboard and guitar fretboard displays.

RealTracks Set 78: Memphis Swing
Memphis Swing gives you 4 different RealTracks styles with 4 different approaches to this distinct version of Country Swing. Two of the styles use a crisp, clean guitar tone, one playing chords letting the notes ring, the other with a shorter staccato approach. Then we have a guitar with a grittier tone, played either with a palm-mute effect, or with a wide-open approach.

RealTracks Set 79: Medium Country Boogie
This set features 6 medium tempo Country Boogie guitar RealTracks including 2 acoustic guitars and 4 electrics. With acoustic guitar, you can choose between a palm-mute style of playing, or a more open approach, or you can mix-and-match, using one style for the A section of your song, and the other for the B section. You have lots to choose from with the Electrics too, with both clean and distorted guitars, playing syncopated patterns, classic riffs, palm-mute, and twangy variations. All these styles are equipped with RealCharts, so you can see exactly what's being played by these world-class studio musicians!

RealTracks Set 80: Fast Country Boogie
This set features 6 up-tempo Country Boogie guitar RealTracks including 2 acoustic guitars and 4 electrics. With Acoustic Guitar, you can choose between a palm-mute style of playing, or a more open approach, or you can mix-and-match, using one style for the A section of your song, and the other for the B section. You have lots to choose from with the Electrics too, with both clean and distorted guitars playing syncopated patterns, classic riffs, palm-mute, and twangy variations. All these styles are equipped with "RealCharts," so you can see exactly what's being played by these world-class studio musicians!

RealTracks Set 81: More Country Swing
RealTracks Set 81 adds 8 Country Swing electric guitar styles featuring both clean and "gritty" guitar sounds, played over both slow swing at 85bpm, and medium-up-tempo at 140bpm. The different variations can be used individually, or together, and they can also be used in various A-B combinations. All of these guitar styles are equipped with RealCharts, so you'll see exactly what is being played by these top Nashville studio musicians!

RealTracks Set 82: More Country Waltz
10 new electric guitar Country Waltz styles covering a range of tempos from 85bpm through to 140bpm with both clean guitars and distorted guitars. You can mix and match styles, either using multiple styles at the same time, or A-B combinations. And these guitars are equipped with RealCharts and display notation, TAB, and on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 83: LA Hard Rock
This set provides you with 4 distinct Electric Guitar styles, 2 with a "crisp" tone, and 2 with a "fuzzy" tone, so you're sure to find what you need for your song or section. Also included is the HardRockLA Bass style, a syncopated bass style with a big fat tone. As a bonus, we're also throwing in the HardRockLA RealDrums style! This style has 5 different substyle options, combined together for a total of 8 different style variations. Each substyle was recorded at 3 different tempos, and with the superior stretching features in Band-in-a-Box, the entire tempo spectrum in between tempos is also covered.

RealTracks Set 84: Lite Pop
This set features 12-string Acoustic Guitar RealTracks styles as well as 3 Pop Piano styles. The 12-string Acoustic Guitar provides a beautifully full sound which works great on its own, or in the context of a full band. There are two of these styles, one picking, and the other strumming, both at a slow ballad tempo. Additionally, we also include a style that uses the picking for the "a" section of your song and strumming for the "b" section. The 3 Pop Piano styles continue our collection of solo-accompaniment piano styles. Two of the styles embody the melodic

California sound, one a slow ballad, the other an upbeat energetic style. The third style is a flowing melodically arpeggiated style.

RealTracks Set 85: Rockin' Bass
This set features two classic Brit-Rock basses, a heavily scooped and distorted thrash bass, and a deep rockin' bass that turns out pulsing eighth notes. You can view tab and notation for every style in this set in Band-in-a-Box or RealBand. The wide range of tempos ensures that you'll have a rockin' bass for every occasion.

RealTracks Set 86: Blues Rock
Three unique and driving guitar styles are included: two with a crisp, unrelenting single-coil tone (which can be linked together as an A/B substyle) and one with a low, twangy fuzz tone. Also included is a dark-toned blues rock bass that syncs up nicely to the guitar styles. All these styles are equipped with RealCharts, which means that even though you're listening to actual audio recordings of real musicians, you can see the notes they're playing on the on-screen fretboards, in TAB, in standard notation, and on the on-screen piano keyboard. Our unique stretch methods ensure that you're covered for a range of tempos and all twelve keys.

RealTracks Set 87: Electric for All Occasions
This set offers an extensive selection of bright guitar sounds for all occasions. At each of the three tempos, we provide you with both clean and slightly distorted guitar tones. Plus, you also have control over the particular texture of the guitars. All the styles were recorded with both open chords, if you want a brighter sound, and barre chords, if you want a slightly more muted effect. All styles play any chord in any key, and our stretch methods ensure that all in-between tempos are covered! All these styles also come complete with notation and tablature.

RealTracks Set 88: 12-String Electric
RealTracks Set 88 offers some unique, clean 12-string electric guitar tones. The styles are split into two main categories: strumming and fingerpicking. The strumming styles offer a silky, sustained, solid rhythm while the fingerpicking styles deliver an open and bright feel that fills in the eighth notes. Both the strumming and fingerpicking styles were recorded at multiple tempos ranging from slow ballad to up-tempo pop, and with the superior stretching features in Band-in-a-Box and RealBand, all the tempos in between are covered too! Notation and tablature are also included for all your scoring and learning needs.

RealTracks Set 89: Northern Rock Ballad
RealTracks Set 89 provides Acoustic Guitar, High-Strung Acoustic, Banjo & Electric Bass. Both guitar styles feature open chords with traditional folk strumming patterns. These two guitars used together provide a full, rich sound by covering the full sonic spectrum. In addition, both guitars and the electric bass are equipped with RealCharts, which means not only are you getting real instruments played by real musicians, but you can see what they're playing in notation, TAB, and on the on-screen guitar/bass fretboards. The banjo is a nicely subtle, understated fingerpicking style that blends perfectly with the other instruments.

RealTracks Set 90: Jazz Organ
A collection of Jazz B3 organ styles from slow, laid-back ballads to energetic up-tempo swing and bebop. The style provides both comping and killer bass lines which play 'in-2' for the A sections and walk for the B sections. There are 5 separate styles recorded over the range of tempos from 60 to 190 beats-per-minute. And, with the superior stretching features in Band-in-a-Box, all styles in between are automatically covered as well!

RealTracks Set 91: Smooth Jazz - Sax Soloing
Five new additions to your Smooth Jazz RealTracks collection: three alto saxes, a soprano, and a tenor. All these styles show tasteful contrast with soothing melodies intertwined with fast jazz runs and phrases. This set also covers three avenues of smooth jazz: cool, poppy, and ballad. It offers a wide range of tempos ranging from dramatically slow to moderately fast. The inclusion of RealCharts means that not only will you be hearing Real Saxophone played by a top studio musician, but you'll be able to see exactly what's being played in both notation and on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 92: Smooth Jazz - Trumpet Soloing
This set features four different soloists in the subgenres of cool, poppy, and ballad. The cool Jazz styles have a funky swung sixteenth note feel while the down-tempo poppy and ballad styles rely on even spacing and tasteful phrasing. You'll have a variety of tempos and all twelve keys at your fingertips thanks to the stretching methods used by Band-in-a-Box and RealBand, and with our RealCharts you'll be able to see what's being played, in both notation and on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 93: Smooth Jazz - Trumpet Soloing
RealTracks Set 93 adds more Rhythm & Soul to our collection of Smooth Jazz RealTracks styles! This set includes two electric piano soloist styles and two rhythm guitar styles all together. Both split up into two subgenres: a funky swung sixteenth feel and a slow even sixteenth ballad feel. And, the two electric piano styles provide you with even more options, as each one has three different effects sets: Chorus with delay effect, chorus alone, and completely dry. If you want the slick Smooth Jazz sound, go for the chorus & delay, but if you want the unadulterated sound of the real vintage electric piano, go for the dry. All four styles are also equipped with

RealCharts which allow you to see the notes that are being played in notation and on the on-screen piano keyboard, and the guitars have the added benefit of correctly displaying TAB & the notes on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 94: Jazz Guitar Soloing and More
This set includes 4 electric guitar styles, ranging from medium-slow tempos up to fast bebop tempos, in both jazz waltz meters, as well as straight ahead 4:4 swing. In addition, there's an energetic samba soloist played on nylon guitar, and two solo accompaniment piano styles! These real pianos offer a fun and energetic feel and are the perfect companion to a show tunes singer. Every single style in this set is equipped with RealCharts, which means not only will you be hearing great real audio recordings of real musicians, but you'll be able to SEE what they're playing too, in notation, and on the on-screen piano keyboard. The electric guitars have the added bonus of displaying correctly in TAB and on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 95: Jazz Rhythm Guitar: Bossa and Swing
Included are four electric guitar styles that cover a large range of tempos, as well as two bossa styles, and a fast 'Freddie' Acoustic Guitar. The Electrics are split into 'FreeComp' and 'GrooveComp' styles. The FreeComp styles are intended to be the sole comping instrument (no piano) featuring sophisticated rhythms and harmonies. The GrooveComp styles use more repetitive rhythms and more basic harmonies so that they can be used with other comping instruments such as piano or organ without getting in the way. The Bossa Guitars have a warm nylon tone, and were recorded at the tempos of 85 & 140, and with the superior stretching features in Band-in-a-Box, all the tempos in between are also covered. The electric & acoustic guitars are also equipped with RealCharts which means that not only are you hearing actual audio performances by actual musicians, you can also see what they're playing in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 96: Modern Bluegrass Waltz
This set includes a total of six new waltz styles on five different instruments! You will receive two acoustic guitars (one fingerpicking, one strumming), acoustic bass, fiddle, mandolin, and banjo. Every one of these styles covers all twelve keys, and covers a wide tempo range thanks to the high-quality stretching features in Band-in-a-Box and RealBand.

RealTracks Set 97: Unplugged Country Swing
There are four country swing fiddle styles included, three of which feature melodic background playing over the tempo spectrum of 85 bpm ballads to the sprightly tempo of 140. Since they were recorded at intervals, the entire tempo range is covered, since Band-in-a-Box's superior stretching features can use those three tempos to cover all the tempos in between. At 140, you also have the option of choosing the 'chops' style, where the fiddle plays very short chordal shots on beats 2 & 4. This is a style that would generally only be used on faster tempo tunes. All these styles also feature RealCharts which means that not only are you hearing audio recordings of top studio musicians playing your song, you can SEE what they're playing too, in notation & on the on-screen piano keyboard!

RealTracks Set 98: Unplugged, 12-String & Fiddle
Three strummed acoustic 12-string guitar styles and two country boogie fiddle styles, all recorded over a wide tempo range. And with the superior stretching features in Band-in-a-Box, all the tempos in between are also covered. The 12-string styles were recorded at 85, 120 & 165 beats-per-minute, so if you're song is at 95, no problem, you're covered with 85, which Band-in-a-Box can easily stretch up. Or, if you need 12-string at 160, no problem, the 165 bpm style can easily stretch down to cover that too! RealCharts are included with all 5 styles here, which means that not only do you get real audio recordings of top studio musicians playing your songs, you can see what they're doing in notation, on the on-screen piano keyboard, and for the guitars you can also view the notes in TAB and on the on-screen guitar-fretboard. And all keys are covered, so if you want to boogie down in C sharp, no problem!

RealTracks Set 99: More Country Waltz: Pedal Steel, Bass & Fiddle
Three bass styles offer a solid, rhythmic foundation over a wide tempo range, two fiddles offer a variety of melodic ideas, and two pedal steels offer rich layers of harmonies. That's a total of seven new styles, all of them crucial to your Country Waltz songs! In conjunction with previously release Country Waltz styles, it's easy to put together a full band at any tempo. All styles play in any key, and the pedal steel & fiddle styles have RealCharts.

RealTracks Set 100: More Western Swing: Pedal Steel & Electric Guitar
RealTracks Set 100 includes 4 new electric guitar styles that can be used in conjunction with our previously release Western Swing styles. The styles were recorded at 2 tempos, 165 and 190, with basic comping patterns at both tempos; a 'picked' style at the slower tempo, and a 'held' style at the faster tempo. Plus we add to our increasing collection of Pedal Steel styles at both of these tempos as well. These swinging styles use the classic Western Swing C6 tuning. And you're not limited to 165 or 190, all tempos in between are also covered with the superior stretching features in Band-in-a-Box.

RealTracks Set 101: Folk and Country Swing
This library of country and folk crossover styles delivers a large collection on a variety of instruments. Included are Ukulele, Acoustic Bass Guitar, Electric Guitar, and Fiddle styles. The Ukulele and Acoustic Bass Guitars work well as playful duos: a moderate tempo acoustic-bass guitar and ukulele duo with a country feel and a faster tempo

acoustic-bass guitar and ukulele duo with a cheerful island feel. The 'Memphis' fiddle adds to our existing Electric Guitar styles, and the two Country Swing electric guitar styles can be used independently, or together as an A-B style. The fiddle and guitar have the added bonus of having RealCharts enabled, which allows you to view the notes being played in notation, on the on-screen piano keyboard, and on an on-screen guitar-fretboard.

RealTracks Set 102: Uptempo Reggae
This set includes Electric Bass, Electric Guitar, B3 Organ, Acoustic Piano, and a brand-new Reggae Classic RealDrums style. With all the styles used together, you'll be constantly immersed in B3 Organ, Guitar strumming out the rhythm, Piano shots on the off-beats, and a booming Bass holds it all together. Each style was recorded at 100 bpm so they sound very natural together, though with the superior stretching features in Band-in-a-Box, all styles cover a wide tempo spectrum.

RealTracks Set 103: Slow Groovin' Reggae
Electric Bass, Electric Guitar, B3 Organ, Acoustic Piano, and a brand-new Reggae Classic Tambo RealDrums style. While the Bass and Drums maintain a laid-back syncopated rhythm at 75 bpm, the Guitar and Piano play chord shots on 2 and 4, and the jammin' B3 Organ fills in on 3. The 'RealCharts' allow you to see exactly what's being played on the piano, guitar & bass in notation, and on the on-screen piano keyboard. The bass & guitar have the added benefit of displaying correctly in TAB and on the on-screen guitar/bass fretboards.

RealTracks Set 104: Celtic Jigs & Reels
This set includes 2 basic Celtic grooves played on a variety of instruments, including Acoustic Bass, Acoustic Guitar, and Piano. Plus, this set comes with the added bonus of two new RealDrums styles feature the Bodhran. This is a traditional Celtic drum played with a wooden mallet. And these Bodhran styles each have several variations, including the standard wooden mallet as well as a variety of brush mallets for a slightly softer tone. The Guitars and Pianos are also equipped with 'RealCharts,' which means that you can see the notes that are played in notation, TAB, and on the on-screen piano keyboard or guitar fretboard.

RealTracks Set 105: Brent Mason Rock Soloing
This set includes three Electric Guitar Rock soloing styles played by the award-winning session guitarist, Brent Mason. Brent's punchy, burning lead sound will rock the house 'til dawn. Plus, these styles have the added bonus of 'RealCharts,' allowing you to see what Brent's playing in notation, TAB, and on the onscreen guitar fretboard. The guitar fretboard also displays any notes that are bent in blue, for added educational value.

RealTracks Set 106: Calypso Pop
Along with Electric Bass and Accordion, this set includes three types of guitar: Acoustic, Electric, and High-Strung Acoustic. The high-strung guitar is great to use with the standard-tuning acoustic, as together they fill out the full sonic spectrum. Also joining the band is a brand-new Pop Calypso RealDrums style. Soft-strumming Guitars, simple Bass lines, and flowing Accordion.

RealTracks Set 107: Medium Pop Waltz
This set includes a whole assortment of strings: Electric Bass, Fiddle, Acoustic Guitars, Electric Guitars, Mandolin, Pedal Steel, and Acoustic Piano. Also joining the group is a brand-new Pop-Rock Waltz RealDrums style. The Electric Guitar plays alternate substyles to add dynamic range to your song. Each style plays an even 8ths groove at 120 bpm, but with the superior stretching features in Band-in-a-Box, this actually covers a wide tempo spectrum (110-140). Plus, with the new triple-time feature in Band-in-a-Box these styles can be used in even more ways.

RealTracks Set 108: More Rockin' Bass
This set is all Electric Bass: Hard Rock Waltz, Pop Rock Waltz, Modern R'n'B Rock, and Northern Rock. These styles cover a wide range of tempos from 65 bpm to 140 bpm, and blend beautifully with our previously released RealDrums and Guitar RealTracks. All 4 styles also display 'RealCharts' which means you can see what you're hearing in notation, bass TAB, and on the on-screen bass fretboard.

RealTracks Set 109: Gypsy Jazz - Fast Swing
Everything you need for some hot, up-tempo Gypsy Jazz. This set includes Acoustic Bass, Acoustic Guitars, Fiddle, and a brand-new Gypsy Jazz Swing RealDrums style. There are 2 different Rhythm Acoustic Guitar styles that are meant to be used together to provide a full, authentic Gypsy Jazz sound, and then there are two more Acoustic Guitar Soloist styles, played by two different top session players, plus a hot fiddle soloist! The guitars and fiddles have the added bonus of displaying 'RealCharts' which means you can see the notes you're hearing blaze past in notation, TAB, or on the on-screen fretboard display.

RealTracks Set 110: Gypsy Jazz - Ballad
RealTracks Set 110 includes Acoustic Bass, Acoustic Guitars, Fiddle, and a brand-new Gypsy Jazz Swing RealDrums style. Whether you need some laid-back comping Nylon Guitar, a lovely Fiddle or Guitar solo, or a melodic Acoustic Bass, each of these styles offers a lot. To add variation throughout your songs, the Bass plays 'in-2' for the A section and switches to 'walking' at B. The RealDrums also follow the changes at part markers. Each style plays at a relaxing tempo of 110 bpm (though this covers a wide tempo range with the superior stretching features in Band-in-a-Box) and is made to play smoothly over Gypsy Jazz progressions which include 6th, m6, and diminished chords.

RealTracks Set 111: Jazz Vibes - Comping
This set includes five different Comping Vibes styles played by the world-class Jazz Vibraphonist Steve Nelson. It includes both even 8ths Bossas & Jazz Swing, covering a range of tempos from 60 bpm to 140 bpm.

RealTracks Set 112: Jazz Vibes - Soloing
Steve Nelson steps in to plays smokin' vibes solos. This set includes three Jazz Swing soloists covering a range of tempos from 60 bpm to 140 bpm. With the superior stretching features in Band-in-a-Box, all tempos in-between are taken care of! The set also includes a Bossa soloist at 140 bpm, which can also work over a wide tempo spectrum. In addition, all these styles are equipped with 'RealCharts,' which means that even though these are actual audio recordings of Steve Nelson, you can see what he's playing in notation or on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 113: Smooth Jazz - Cool Guitar and Electric Piano
Cool swing 16th soloing on both Electric Piano & Electric Guitar, and includes a rhythm guitar style. This set works in perfect combination with the rhythm section styles from RealTracks Set 72. With the Electric Piano you have a choice of chorus effect, delay, or no effects at all. Plus, all the styles in this set display 'RealCharts,' which means that even though you're hearing audio recordings of real musicians, you can see what they're playing, as they're playing it, in notation, on the on-screen piano keyboard, and for the guitar in TAB and on the on-screen guitar fretboard

RealTracks Set 114: Smooth Jazz - Poppy Guitar and Electric Piano
Smooth Jazz soloing on both Electric Piano and Electric Guitar, as well as a bonus Rhythm Guitar style that blends beautifully with our previously released Smooth Jazz Sets. With the Electric Piano you have a choice of chorus effect, delay, or no effects at all. Plus, all the styles in this set display 'RealCharts,' which means that even though you're hearing audio recordings of real musicians, you can see what they're playing, as they're playing it, in notation, on the on-screen piano keyboard, and for the guitar in TAB and on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 115: Mike LeDonne's Swingin' Jazz Piano
This set includes six Jazz Piano styles played by Mike LeDonne, known for playing with some of the greats such as Dizzy Gillespie and Benny Goodman. This set includes Mike comping and soloing in his distinctive East Coast style over Jazz swing grooves ranging from 60 to 140 beats per minute. Also, you can watch how it's done with the RealCharts displayed in Band-in-a-Box either in notation or on the on-screen Piano

RealTracks Set 116: Praise & Worship - Shining 8ths
RealTracks Set 116 includes 2 Electric Basses, 4 Electric Guitars (including 1 soloist), 2 Acoustic Pianos, 2 Synth Pads, and a brand-new Praise & Worship RealDrums style. Whether you need a little backing Piano or Guitar, or a rockin' Guitar solo, these styles will compliment your songs beautifully. All styles were recorded at 120 bpm but can be stretched over a wide tempo range with Band-in-a-Box's newly enhanced audio stretching capability. All these styles are also equipped with 'RealCharts,' which means that you can see what the musicians are playing in notation, on the on-screen piano keyboard, and for the basses & guitars you can see the notes in TAB or on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 117: Praise & Worship - Uplifting 16ths
This set includes Electric Bass, 4 Electric Guitars (including 1 soloist), 2 Acoustic Pianos, a Synth Pad, and a brand-new Praise & Worship even 16ths up-tempo RealDrums style. All recorded at 120 bpm, these styles will be great to compliment your songs whether you use them individually or the whole band at once. And with Band-in-a-Box's newly enhanced audio stretching methods; you can slow it down and watch each 16th note as it flies by.

RealTracks Set 118: Brent Mason Country Soloing
Four Electric Guitar Country soloing styles played by award winning Nashville legend Brent Mason. Whether you are shufflin', train-pickin', waltzin', or just wanna boogie, Brent's delicious Guitar sound and how-DOES-he-do-it string picking will blow you away! And if that is not enough, Band-in-a-Box's RealCharts allow you to watch how these solos are played in notation, TAB, or on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 119: TexMex 2-Beat
This set includes Electric Bass, Accordion, Electric Guitar, and a brand-new TexMex RealDrums style that makes you want to get on your feet and dance! These styles work great as a full band, or individually to compliment any of your older RealTracks. To liven up your songs, the Electric guitar switches from playing chord shots on the off beats during the A substyle, to lovely little walking melodies in the B substyle.

RealTracks Set 120: TexMex Country
Set 120 – TexMex Country - includes Electric Bass, Accordion, Electric Guitar, and a brand-new TexMex Country RealDrums style. Each style plays an up-tempo even 8ths rhythm at 120 bpm, with a slight Latin flavor. Even though the instruments were recorded at this tempo, the superior stretching features in Band-in-a-Box allow these styles to all be used over a very wide tempo range. The Bass and Electric Guitar styles have the bonus of RealCharts so you can see what the musician is playing, either in notation, TAB, or on the on-screen guitar fretboard. These styles are wonderful together as a band, but each style also has great potential to combine with other RealTracks as well.

RealTracks Set 121: More Country Banjo, Fiddle & Steel
This set offers a variety of rhythms and tempos all played by your favorite stringed instruments: Banjo, Fiddle,

Pedal Steel, and Resonator Guitar. These styles are useful for various tunes because they range in tempo and rhythm. The Banjo is an even beat at 100, Fiddle is a swing beat at 165, and the Pedal Steel and Resonator Guitars are both waltz swing beats at 140. And to increase this assortment of rhythms are Band-in-a-Box's half-time, double-time, triple-time, and newly enhanced tempo stretching features. The Fiddle, Pedal Steel and Resonator Guitar also have the added benefit of displaying 'RealCharts,' which means that even though these are audio recordings of real musicians, you can see what's being played in notation and on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 122 – '70s Soul
This set features a full RealTracks band of electric bass, drums, electric guitar, piano, and synth. There are multiple styles on each instrument, as well as variations that switch from one style to another at the part markers. The piano style also has the option of playing either strictly acoustic, or acoustic piano with a doubled synth layer playing on top of it. All the RealTracks in this set are equipped with RealCharts, meaning you can see the notes that are being played in notation, and the basses and guitars have the added bonus of also displaying in TAB and on the on-screen fretboard.

RealTracks Set 123 - Celtic Hornpipes & Slipjigs
RealTracks Set 123 continues our collection of Celtic styles with the 'Hornpipe' and 'Slipjig' styles, with Acoustic Bass, Acoustic Guitar, and the traditional Irish Bodhran hand drum. The Hornpipe is a stately swing 8ths groove, similar to a Reel, but at a slower tempo. A slipjig, is a quicker paced 9:8 style, like a jig, but with 3 extra 8th notes at the end of each bar. These styles are very common in the Celtic repertoire, making this set an ideal companion for any fiddler, whistler, or anyone who loves Irish music! The Bodhran styles have multiple substyles, with variations played using a wooded mallet, or a brush, giving you complete control over what you hear. The guitar styles are also equipped with 'RealCharts', which means that even though these are audio recordings of real musicians, you can see what is being played in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 124 - More Pop-Rock Bass
This set features 5 new electric bass RealTracks styles that blend beautifully with many of our previously-released styles. There are pumping 8ths in the TexasRock style, two funky swing 16ths options, as well as 'RootsRock' and 'SouthernRock' styles. And, all these styles are equipped with 'RealCharts', which means that you can see the notes going by in Band-in-a-Box, on the on-screen bass fretboard, or in notation & TAB.

RealTracks Set 125 - Crossover Pop
RealTracks Set 125 features styles that all provide a unique approach to common musical genres. The 'Crossover' banjo & electric guitar styles are distinctly Country, but take a gritty sound from the Pop world, and a hip, swinging feel from the Jazz world. Calypso is certainly considered to be a world-beat groove, but here it's given a definite pop interpretation, with a piano style to join the previously released PopCalypso styles. Also included in this set are 3 new RealDrums styles, each with a unique departure from basic Pop & Rock grooves.

RealTracks Set 126 - Fast Pop Waltz
RealTracks Set 126 provides you with an uptempo Pop approach to the waltz. This set includes a whole assortment of RealTracks styles: Electric Bass, Fiddle, Acoustic Guitar, Electric Guitar, Mandolin, Pedal Steel, and Acoustic Piano. Also joining the group is a brand-new Pop-Rock Waltz RealDrums style. The Electric Guitar plays alternate substyles to add dynamic range to your song. Each style plays an even 8ths groove at 180 bpm, but with the superior stretching features in Band-in-a-Box, this actually covers a wide tempo spectrum. Plus, with the new triple-time feature in Band-in-a-Box these styles can also be used in a 12:8 manner.

RealTracks Set 127 - Groovin' Jazz Funk
This set features a groove that sits right in the pocket, with drums, electric bass, electric guitar, electric piano, and alto sax. There are 9 individual RealTracks styles in all, and you're in complete control of the instrumentation. And they'll all play any changes you throw their way! You can have the rhythm section back you up on your own fusion masterpiece, and you can also throw in a solo or two, either from the electric piano style, or the killer alto sax style. Just like the rhythm section instruments, the soloists will follow any changes you care to enter. Just type in the chords and press play!

RealTracks Set 128 - Gypsy Jazz Latin
RealTracks Set 128 features 6 new Gypsy Jazz styles playing an up-tempo Latin groove to add to your collection. You can enter your own song, or any classic Bossa progressions, and these styles will groove effortlessly over the changes! It includes 2 rhythm guitars, intended to be played at the same time for a full rhythmic sound, acoustic bass, drums, and two soloists: acoustic guitar and fiddle. Plus, all the guitars and the fiddle are equipped with 'RealCharts' which means that even though you are hearing actual audio recordings of real musicians, you can see the notes they are playing in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard!

RealTracks Set 129 - Gypsy Jazz Waltz
This set features the big name players in the world of modern Gypsy Jazz, playing uptempo waltz styles over any changes you can possibly think to enter into Band-in-a-Box! It includes both A & B substyles for acoustic bass and drums, there are 2 rhythm acoustic guitar styles, intended to be played together in a complementary manner, and there are three soloist styles. The soloists include 2 different acoustic guitar soloists, and a hot fiddle. Plus, there is

a ‘soloist medley’ style that trades off on these soloists every 8 bars. All the guitar styles, as well as the fiddle, are equipped with ‘RealCharts’, which means you can see exactly what these hot musicians are playing in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard. No matter what changes you enter into Band-in-a-Box, both the rhythm section and the soloists will follow it flawlessly!

RealTracks Set 130 - Mike LeDonne – More Swingin’ Piano & Organ
RealTracks Set 130 gives our customers what they asked for: more swingin’ organ and piano from jazz great Mike LeDonne, and more control over what you hear! This set features straight-ahead jazz organ, which works over the whole tempo spectrum, from slow ballads to fast bop, and you have the choice of using the traditional jazz organ technique of having the bass played on the organ, or you can choose instead to have the organ stick to comping, with the bass taken over by an upright player. Each organ style has both an A section and a B section, with you controlling when he’ll play the different parts. And there’s more! This set also includes two organ soloists, slow ballad or medium jazz swing. These soloists will play over any changes you can think to enter into Band-in-a-Box! Then, as if that weren’t enough, we also include two jazz waltz comping styles played on a real acoustic piano! RealTracks Set 130 is a must for any serious jazz fan!

RealTracks Set 132 - Paul Franklin – Pedal Steel Country Soloing
There’s nothing that embodies the country soul like the pedal steel, and there’s no one who can play it like the master: Paul Franklin. RealTracks Set 132 features Pedal Steel soloing over 3 very common Country grooves: The fast-16ths-based ‘train’ groove, a similar but slower 16ths groove, and a medium country shuffle. Plus, each of these Soloists is equipped with ‘RealCharts’ which means that you can see exactly what is being played in notation, or on the on-screen piano keyboard, making this an ideal way to learn from the master!

RealTracks Set 132 - Paul Franklin – Pedal Steel Country Soloing
RealTracks Set 132 features Pedal Steel master Paul Franklin soloing over 3 very common Country grooves: The fast-16ths-based ‘train’ groove, a similar but slower 16ths groove, and a medium country shuffle. Plus, each of these Soloists is equipped with ‘RealCharts’ which means that you can see exactly what is being played in notation, or on the on-screen piano keyboard, making this an ideal way to learn from the master!

RealTracks Set 133 - More Brent Mason Country Soloing
There are three new soloists by Country Legend Brent Mason in this set, all with a distinct country flavor, but with rock & pop overtones. There is a slow ballad which blends beautifully with our previously released ballad RealStyles. And, with the superior stretching features in Band-in-a-Box, it can be used over a very wide tempo range. There is a medium straight-8ths country soloist. And last but not least, there is a ‘Workin’’ soloist, which is a medium tempo even 16ths-based groove, similar to our ‘Train Beat’ styles. And, all these styles are equipped with ‘RealCharts’ which means you can see exactly what Brent is playing in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard. Any chord progression you can think to enter, Brent will wail over the changes effortlessly!

RealTracks Set 134 - Praise & Worship Power
This spirited set of RealTracks features a pumping groove that can be used in P&W, rock, or country settings. It features 2 different electric bass styles, 4 rhythm electric guitars, 2 acoustic piano styles, RealDrums with multiple substyles, and even a powerful electric guitar soloist. Plus, there are variations that switch between the various styles at the A & B part markers. All the instruments in this set are equipped with ‘RealCharts’ which means you can see exactly what’s being played, in notation, TAB, on the piano keyboard, or the guitar fretboard. And, these styles can easily be mixed and matched with countless other RealTracks styles, whether they’re pop, rock, or Praise & Worship.

RealTracks Set 135 - Praise & Worship Believe
This versatile set of slow ballads comes with a full band of RealTracks, with electric bass, 2 rhythm guitars, acoustic piano, synth pad, drums, and even an electric guitar soloist. No matter what chord changes you enter into Band-in-a-Box, this band will play them with the click of a single button. Even the soloist! All the instruments in this set are equipped with ‘RealCharts’ which means you can see exactly what’s being played, in notation, TAB, on the piano keyboard, or the guitar fretboard. And, these styles can easily be mixed and matched with countless other RealTracks styles, whether they’re pop, rock, or Praise & Worship.

RealTracks Set 136 - More Swingin’ Country: Bass, Guitar, Fiddle & Piano
With this set we add to our current country swing styles with solid electric bass, acoustic piano which locks in with the bass, fast western swing fiddle, and some swingin’, gritty electric guitar. Every style in this set is equipped with ‘RealCharts’ which means you can see exactly what’s being played in notation & TAB, or on the onscreen piano keyboard or fretboard. And, with the superior stretching features in Band-in-a-Box, every one of these styles covers a wide tempo range, so you’re sure to find exactly what you need for your country swing masterpiece!

RealTracks Set 137: John Jarvis Rockin’ Piano
This set features legendary Nashville session player John Jarvis, playing 4 different rockin’ grooves: British Blues Invasion, Fast Rock ‘n Roll, ‘Island’ groove, and Southern Rock. These styles feature virtuosic rock playing at it’s finest. And, with RealCharts, these styles are opened up to many learning possibilities. You can see the notes go

by either in notation, or on the on-screen piano keyboard. You can slow down and speed up these styles over a wide tempo range, making them not only extremely versatile for your songs, but also making them easier to learn.

RealTracks Set 138: '60s Soul
RealTracks Set 138 will bring you back to the raw soul sound of the 60s. This set features a full RealTracks band of electric bass, drums, electric guitar, & piano. There are multiple styles on each instrument, as well as variations that switch from one style to another at the part markers. The drums feature multiple substyles, including some with tambourine, giving you full control of what you want to hear. All the RealTracks in this set are equipped with RealCharts, meaning you can see the notes that are being played in notation, and the basses and guitars have the added bonus of also displaying in TAB and on the on-screen fretboard.

RealTracks Set 139: Folkie 16ths
Often you'll find that the place where different genres collide to form exciting new musical forms is the world of folk music. With RealTracks Set 139: Folkie 16ths, you'll hear elements of jazz, rock, bluegrass and funk blend together, and yet still be distinctly folkie! This set features 4 RealTracks styles, including banjo, electric bass, acoustic guitar and high-strung acoustic guitar. The groove is a funky 16ths rhythm, with a jazzy swing to it. These styles are great on their own without drums, and you can just imagine 4 stellar session players gathered around a campfire. Or, you can match it with the many different swing 16ths RealDrums options. And, with RealCharts you'll be able to watch and learn as these great musicians play!

RealTracks Set 140: Texas Blues-Rock Shuffle
Every incarnation of the Blues has its own distinctive sound, and Texas Blues is no exception. This is a heavy swinging, rock-infused form of the blues, and will keep you rockin' all night long! RealTracks Set 140 features a full band, with 2 rhythm guitars, electric bass, piano, and two distinctly different electric guitar soloists! Also included is the BluesRockShuffle RealDrums style. All these instruments are equipped with RealCharts, which means you can watch and learn what these top session players are playing, in notation, TAB, and on the on-screen guitar/bass fretboard. And, with the bass and guitars, you have the option of using the distinct sound of the players, or you can instead select the Direct Input signal, and use a guitar amp simulator to get your own distinct tone!

RealTracks Set 141: Pop 16ths Ballads
Whether it's rock, pop or country, one of the most common types of song you hear on the radio today is the ballad. With RealTracks Set 141, you have at your fingertips an arsenal of ballad RealTracks styles that will work in many different situations. This set features electric bass, two different electric guitar styles, 3 acoustic guitars, including strumming, fingerpicking and high-strung, fiddle, mandolin, and piano! It's easy to mix and match styles within this set, and to mix with previously released styles to get exactly the right sound for your rock, pop or country ballad. And, if your goal is to learn, many of these styles are equipped with RealCharts, letting you see what these stellar session musicians are playing in notation, and in the case of the basses and guitars, in TAB and on the on-screen fretboards. The bass & electric guitars also have direct input versions available, so you can choose to use the tone selected by the player, or you can use the direct input style with a guitar amp simulator to create your own distinct sound!

RealTracks Set 142: Pop 16ths Medium
RealTracks Set 142 is the perfect choice for anyone who needs at their fingertips a variety of different instruments for their pop, country or rock even 8ths tune. This set features 7 instruments playing a medium 16th-note based groove. Included are 3 guitars: electric, acoustic and high-strung acoustic, as well as fiddle, mandolin, piano and electric bass. And, these styles are excellent as writing tools, as well as learning tools. The bass, all 3 guitars, and the piano are all equipped with RealCharts, which means that even though these are studio recordings of real musicians on real instruments, you can see what they're playing in notation, on the on-screen piano keyboard, and for the bass and guitars, TAB and guitar fretboard. There's something for everyone with RealTracks Set 142!

RealTracks Set 143: Dixieland - Fast Rhythm Section
Get ready for that sweet classic Dixieland sound! RealTracks Set 143 features 5 RealTracks styles, including piano, acoustic guitar, banjo, drums, and tuba playing the bass lines. These styles are great as a backup for you to practice soloing to, or you can combine them with the Dixieland soloists in RealTracks Set 144 to get the whole band going! The guitar and piano have 'RealCharts' which means that you can see what these fantastic session players are playing by watching the notes go by in notation or on the on-screen piano & fretboard. The tuba and banjo have different parts that they play for the A & B sections, and for the drums there are 7 variations to choose from. These styles form a complete band all on their own and are also great for mixing and matching with styles from other sets.

RealTracks Set 144: Dixieland – Fast Soloists
Your toes will be tappin' and your fingers will be snappin' the second you press play in Band-in-a-Box with RealTracks Set 144: Dixieland - Fast Soloists. This set features 4 different instruments for a total of 7 unique RealTracks styles. It's features all the essential Dixieland soloists: Clarinet, Trombone, Trumpet & Acoustic Guitar. And, the Clarinet, Trombone & Trumpet each have two different RealTracks, a background soloist & a full-on soloist. The background soloist can be used for A sections where you want a more subdued sound before the B section is belted out, or, you can also use all three of the 'background soloists' together, in a raucous, rousing Dixieland finale! Every single one of these styles has 'RealCharts', which means you can see exactly what these

top session musicians are playing in notation and on the on-screen piano keyboard. Plus, the guitar has the added benefit of displaying TAB, and the notes appear on the correct strings on the on-screen guitar fretboard!

RealTracks Set 145: Jazz-Funk Breezy
RealTracks Set 145 will make you feel the smooth, gentle breeze as you listen to these slow grooving jazz-funk styles! This set features 7 RealTracks styles, including electric bass, two electric guitars, a rhythm and soloist electric piano, and a sweet tenor sax soloist. They all blend together beautifully into a mellow, funky groove! The bass, sax & electric piano styles are all equipped with 'RealCharts', which means you can see exactly what these first-class session musicians are playing, both in notation, and on the on-screen piano keyboard. And for the bass, there's the added benefit of correct TAB, and the notes appear on the on-screen bass fretboard. For learning, composing, or just for some great listening, you can go wrong with RealTracks Set 145 - Jazz-Funk Breezy!

RealTracks Set 146: Jazz Fusion Soloing
RealTracks Set 146 introduces the sophisticated modern jazz fusion guitar sound to Band-in-a-Box. These soloists combine the complexity of jazz, the grit of rock, and the groove of funk, all into a style that's unmistakably fusion. There are 3 soloists included in this set, from slow, breezy Jazz-Funk, to a medium Jazz-Rock groove, to a fast Samba with elements of modern pop. All these styles are equipped with RealCharts, which means you can see exactly what's being played in notation, TAB, or on the on-screen guitar fretboard. And, each guitar also has a corresponding 'direct input' option, which means you can either choose the sound selected by this stellar session musician, or you can opt for the DI guitar and create your own tone with VST plugins!

RealTracks Set 147: Mike LeDonne Bossa
With RealTracks Set 147 you'll feel like you're in New York City, drinking in the sophistication of some of the most famous jazz clubs in the world! This set features jazz legend Mike LeDonne playing Jazz Bossas at multiple tempos, on both organ and piano. The comping organs have options where the bass is played on the organ, as is often the case in jazz organ trios, or where the bass is left out, allowing for the use of acoustic bass. The two piano styles provide a nice alternative from our existing Bossa pianos, and there are also two organ soloists! Every one of these RealTracks styles is equipped with RealCharts, which means you can see exactly when Mike is playing in notation and on the on-screen piano keyboard. This is a great set for learning or for listening!

RealTracks Set 148: Solo Accompaniment Jazz Guitar
RealTracks Set 148 continues our collection of 'Solo-Accompaniment' Jazz Guitar with 4 new RealTracks styles. These styles are intended to be used as 'the whole rhythm section,' with no need for additional drums, bass, or any other rhythm section instrument. They're a great way of providing a mellow but elegant backing for a singer or a soloist. Included are two Bossas, a slow ballad and an uptempo Bossa, as well as a slow ballad waltz and a medium tempo jazz waltz. And, every one of these styles is equipped with RealCharts, which means that even those these are actual recordings of a top session musician, you can still see what's going on as if it were MIDI, by watching the notation as well as the TAB and on-screen guitar fretboard. These are excellent tools for learning, listening, or composing!

RealTracks Set 149: Pedal Steel Country with Paul Franklin
Get ready for more of the sweetest sound in the world: Pedal Steel! RealTracks Set 149 features 3 new RealTracks soloist styles from Country and Pop legend Paul Franklin. Included is an uptempo western swing, along with a slow country ballad, and a medium even 8ths country groove. Plus, each of these also comes with a 'direct input' version, which means that there were two signals recorded, the amp sound that was Paul Franklin's own tone, as well as a direct input, which is the direct signal from the Pedal Steel with no effects added to it. By choosing the direct input version instead, you can create your own tone using VST plugins! Also, each of these is equipped with RealCharts, which means you can see exactly what Paul is playing in notation or on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 150: Fancy Fingerpicking
RealTracks Set 150 adds 7 new acoustic guitar styles to your country/pop/rock collection! This set features 4 fingerpicking styles by Nashville legend Brent Mason, along with 3 fingerpicking 12-string acoustic styles. The Brent Mason styles are intended to be used along with our previously released fingerpicking styles, which will evoke memories of watching your favorite folk heroes in concert halls with killer bands backing them up. There are slow and medium tempos for these styles, both swing 8ths and even 8ths. The 12-string styles provide a nice full sound, which are great for rounding out any even 8ths country, pop or rock band. And, all these styles are equipped with RealCharts, which means you can watch exactly what the musicians are doing in notation, TAB and on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 151: Praise & Worship – Promise
RealTracks Set 151 continues our collection of inspiring Praise & Worship RealTracks, with a collection of medium tempo 16th-note-based styles. This set features 7 styles, including acoustic guitar, 4 different electric guitars, piano and drums. With the RealDrums there are 4 different substyle grooves, arranged into 6 different variations, so you can pick exactly what you need for your song. The electric guitars are designed to work well played together, and you can pick variations that switch from one style to another at the A and B part markers, giving your song added dynamics. These guitars also have 'direct input' variations available, which means you can select that and create your own unique tone by applying VST plugins! And, all these RealTracks are equipped with

RealCharts, which means you can see exactly what is being played in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard and piano keyboard.

RealTracks Set 152: Country Drivin' 8ths
Are you ready for some hard drivin' country? Then look no further than RealTracks Set 152 – Country Drivin' 8ths! This set adds 5 styles to your Band-in-a-Box country/rock collection with electric bass, fiddle, electric guitar and pedal steel. There are two bass styles, a pumpin' 8ths groove, and a style that plays a rock 'n roll triad pattern, as well as an option to have it switch between the two at A and B part markers. Choosing the fiddle or pedal steel will give your song a real rockin' country flavor, and the electric guitar rounds everything out! Every single style in this set is equipped with RealCharts, which means you can see exactly what's being played in notation, TAB, or on the on-screen guitar fretboard!

RealTracks Set 153: Bluegrass Waltz & More
By popular demand, RealTracks Set 153 adds more styles to your country and bluegrass waltz collection! This set features 3 country waltz piano styles, along with bluegrass waltz banjo and mandolin. The two bluegrass styles blend beautifully with our previously released country waltz acoustic bass and guitars to provide a full bluegrass band. The three pianos cover the whole spectrum, and all tempos in-between are covered with the superior stretching features in Band-in-a-Box. If you have your RealTracks preferences set to do so, Band-in-a-Box will ALWAYS pick the best style for your song based on the tempo! These pianos are also all equipped with RealCharts, so you can see exactly what's being played in notation or on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 154: Brent Mason Classic Country Soloing
RealTracks Set 154 is our fifth set to feature Nashville legend Brent Mason, and these sets just keep getting better and better. This 'Classic' Country Soloing set has 4 different styles, including Western Swing, classic 12:8, even 8ths country ballad, and uptempo even 8ths country. Learn from this master by watching every note he plays in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard. Or, mix and match these soloists with other country styles, or even mix and match with other genres, such as jazz swing or gypsy jazz! Plus, all these styles have 'direct input' variations, which allow YOU to control the exact tone with guitar amp simulators.

RealTracks Set 155: John Jarvis Pop Piano
RealTracks Set 155 gives you more great piano styles from Nashville Rock and Country master John Jarvis! This set features three new pop piano styles, from slow ballads to exciting 'rootsy' grooves. There are styles that work perfectly with our existing bands, and there is also a 'solo-accompaniment' style which is intended to be used without any other rhythm section instruments. This is what you'd want for your soul-searching ballad, where it's just your voice and a master pianist backing you up. All three styles are equipped with RealCharts, which means not only do you get to hear a high-quality audio recording of a real piano, you can also see what's being played in notation and on the on-screen piano keyboard. Slow it down to start and gradually speed it up as you learn, and with the superior stretching features in Band-in-a-Box, it will sound fantastic the whole time!

RealTracks Set 156: Texas Blues-Rock: Straight-8ths
This set features rockin' straight-8ths Blues styles making up a complete band which includes 2 rhythm guitar styles, 2 electric guitar soloists, an electric bass and even a brand-new RealDrums style. The guitars are all played by British blues prodigy Sol Philcox and Nashville great Brent Mason. With these two players, you get a full sound with complementary rhythm parts and two unique takes on soloing over this straight-ahead groove. All the guitars feature RealCharts so you can see exactly what these top session players are playing, in notation, TAB, and on the on-screen guitar fretboard. The rhythm section is rounded out with solid electric bass & drums.

RealTracks Set 157: Texas Blues-Rock: Rock 'n' Roll
RealTracks Set 157 continues our collection of Texas Blues-Rock styles with new up-tempo soloists, two new electric bass styles, and exciting new RealDrums. The soloists include two fast Rock 'n' Roll styles with a hard blues edge. One is played by Nashville legend Brent Mason, and the other by up-and-coming master of Blues, Sol Philcox. Both offer a unique approach to soloing over this groove, and there are variations that let you have these two virtuosos trading off solos in the same song! There are also two solid new electric bass styles, one playing over this same fast-rock Blues, and the other playing a slower funky even-8ths style. The guitars and basses also are all equipped with RealCharts that show you exactly what these first-rate musicians are playing in notation, TAB, and on the on-screen fretboards. They can play in any key, over any changes you enter into Band-in-a-Box, and with the superior stretching features in Band-in-a-Box, you can use them over a very wide tempo range.

RealTracks Set 158: Modern Dance Pop
This RealTracks set features ten Modern Dance-Pop RealTracks styles that feature synth-based RealTracks, with bass styles, chording, and single-note styles. Also included is the Modern Dance-Pop RealDrums style with 8 different substyles in 16 different combination variations. You can mix and match the RealTracks styles, and use them with RealTracks styles from other sets, such as Rock, Pop or Country styles.

RealTracks Set 159: Folk-Pop Ballads
One of the most popular groups of RealTracks is the slow Ballad style, RealTracks Set 159 features great RealTracks playing this nice slow groove. Whether your creation is Rock, Pop, Country or Folk, the RealTracks in

Set 159 are sure to please! This set includes electric instruments such as guitars and bass, and many acoustic instruments including accordion, banjo, bass fiddle, guitars, mandolin and piano. The electric guitars include a crisp, clean tone as well as a powerful overdriven tone, and with acoustic guitar we have a standard tuning strummed acoustic as well as a high-strung fingerpicking style. Many of these styles are equipped with RealCharts.

RealTracks Set 160: Jazz-Funk Movin'
RealTracks Set 160 adds ten up-tempo RealTracks styles to our popular collection of Jazz-Funk styles. There are three new RealDrums styles, with different Jazz-Funk variations, as well as 2 electric basses, 2 electric guitars, 2 electric pianos, a rhythm style and a soloist, and a hip tenor sax soloist. A fretless electric bass RealTracks style is included. With the superior stretching features in Band-in-a-Box, all of these styles work very well over a wide tempo range.

RealTracks Set 161: Mike LeDonne Jazz Waltz Organ
RealTracks Set 161 continues the popular collection of styles by New York jazz great Mike LeDonne. In this set, there are Jazz Waltz styles, both comping as well as soloists. There are two tempos for each style, 85 & 140, and with the superior stretching features in Band-in-a-Box, the tempos in between are covered too! For the comping styles, there are options where the organist is chording as well as playing the bass lines, which is very common with jazz organs. And, there are also options where the organ bass parts have been removed, giving you the option of picking other bass styles, such as acoustic or electric basses. Every style has RealCharts so you can see exactly what Mike LeDonne is playing in notation as well as on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 162: Dixieland - Medium Rhythm Section
RealTracks Set 162 continues our series of Dixieland styles with four different rhythm instruments all playing at a medium tempo of 110 bpm. This set will provide your whole backing band with tuba, piano, tenor banjo, and acoustic guitar. The tuba and banjo styles include both A and B sub-style variations: from 'Simple' to 'Razz-a-ma-tazz' for the banjo, and from 'in-2' to 'walking'' for the tuba. The piano and guitar styles have RealCharts, and there is also tablature for the guitar with all of the notes on the correct strings exactly as played.

RealTracks Set 163: Son Montuno
RealTracks Set 163 is the first in our series of authentic Cuban styles, starting with Son Montuno. With its fusion of European and African traditions, the Son is one of the most important genres of Cuban popular music. This set features a full band, with two options for bass, acoustic guitar, two choices for piano styles, and the first of our 'tres' styles. The tres is a traditional Cuban instrument and gives the entire style a very distinctive flavor. The basses, guitar and pianos are also all equipped with RealCharts, which means that Band-in-a-Box displays the audio recordings in notation.

RealTracks Set 164: Bolero
RealTracks Set 164 continues our collection of Afro-Cuban styles, with a set of slow, grooving Bolero RealTracks styles. The Bolero is a slow Latin Ballad, and the masterful playing in these styles sets the perfect sultry mood. This set features five new styles which include baby bass, 2 acoustic guitars and 2 piano styles. These styles blend beautifully with our Bolero percussion RealDrums styles, and also work very well with other genres, such as our large collection of Bossa styles. For guitars, there is an option that plays a straight-ahead solid rhythm, and the second guitar plays tasteful fills that would work very well as a background to a vocal line, or even as a counterpart to another soloist. There are two similar options for piano, one which takes a strictly chordal approach and another that plays simple melodic fills. Each style in this set is also equipped with 'RealCharts.'

RealTracks Set 165: John Jarvis Country Piano
RealTracks Set 165 features three great styles by pop and country legend John Jarvis: Honky-Tonk, Train-Beat, and slow Country Ballad. These styles work well in Country, Pop or Rock settings. Also included are Band-in-a-Box RealStyles that pair these pianos with other RealTracks styles, so all you need to do is load that style and you have a full band that includes these killer pianos. Band-in-a-Box displays the audio recordings in RealCharts notation and on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 166: Praise & Worship - Modern Groove
RealTracks Set 166 continues our popular collection of Praise and Worship styles with thirteen new RealTracks styles including electric and acoustic guitars, electric bass, acoustic piano, synth strings, and RealDrums. The groove here is a slow ballad, though with the superior stretching features in Band-in-a-Box a much wider range is covered. Included are several RealStyles which form various combinations of these styles, including very mellow versions with piano and the drummer playing a toned-down side-stick groove, as well as rocking power ballad RealStyles. There is also a 'Multistyle' included which gives you access to ALL of these RealTracks in a single song, simply by selecting different part markers (A, B, C, D). Every one of these styles is equipped with RealCharts, and the electric guitars and basses also include the 'direct input' versions.

RealTracks Set 167: Country Boogie and More
This set features two tempos of Country Boogie on both electric bass and acoustic piano including a bonus of two new Praise & Worship electric guitar styles and a cello RealTracks style playing slow, Pop/Country ballad parts. The Country Boogie styles work very well with our previously released electric guitar styles, and the basses have

two options at each tempo: a root-fifth style, as well as an arpeggiated style. The cello provides simple linear parts to your Country, Pop, or Rock song. The Praise & Worship electric guitars fit right in with our previously released styles, but can also be mixed and matched with countless other medium tempo Pop, Rock, or Country styles.

RealTracks Set 168: Western Swing Soloists
This set features four new Western Swing soloists: fiddle, resonator guitar, mandolin and piano played by top Nashville studio musicians. We also include RealStyles that combine these fantastic soloists with some of our previous soloists such as Brent Mason's electric guitar and Paul Franklin's pedal steel, in soloist medleys that trade 8s, or in a multistyle that allows you to specify exactly where you want each solo.

RealTracks Set 169: Killer Country Soloing
RealTracks Set 169 features four different instruments soloing over four completely different country grooves, ranging from slow ballads to up-tempo train beat. There is a fiddle soloing over a medium even 8ths country groove, a slow swinging 12/8 piano soloist, an up-tempo train beat resonator guitar soloist and a mandolin soloing over a slow country even 8ths ballad. The superior stretching features in Band-in-a-Box enable you to use these RealTracks over a wide tempo range, and each one is also equipped with RealCharts so you can see exactly what they're playing in notation, TAB, on the on-screen piano keyboard, or on the on-screen guitar fretboard.

RealTracks Set 170 - Texas Blues-Rock: Slow Groovin' 12:8
The most anticipated RealTracks event is finally here, R&B Horns! For the first time ever, PG Music is proud to present a horn section RealTracks style. And this style is incredibly versatile, with RealStyles that pair it with JazzFunk, Soul, BluesRock, and even Country rhythm sections! The section is comprised of baritone sax, tenor sax & trumpet, and you have the option of playing them as a group, or even using them as individual background styles. You'll be blown away by RealTracks Set 176 - R&B Horn Section!

RealTracks Set 171 - Medium Folk-Pop 8ths
This set features the blending of folk and pop. With RealTracks Set 171 you get traditional folk instruments, such as the accordion, fiddle and mandolin, playing with a pop 8ths feel. These medium tempo styles will fit well into many folk and pop situations.

RealTracks Set 172 - EuroDance
Unleash your inner diva with RealTracks Set 172! This set features 11 new Modern Dance RealTracks synth styles with a European flair. The RealDrums style provides the foundation, with 20 different possible groove variations, and you can then layer the sound with modern and vintage synth tones.

RealTracks Set 173 - Celtic Bouzouki and Guitar
RealTracks Set 173 expands on our collection of Celtic styles. This set features 2 acoustic guitar styles and 2 Bouzouki styles (a first in RealTracks history). The styles represent a slow air along with a reel, a jig and a waltz. RealCharts are available for the guitars to allow you to see all the notes being played.

RealTracks Set 174 - Pop Mandolin, Piano, and Guitar
RealTracks Set 174 gives you more opportunities to give your composition that extra flair! With a wide variety of tempos and grooves, you'll spend hours mixing and matching these styles, which include a killer acoustic guitar style performed by Brent Mason, a rootsy piano soloist performed by Nashville legend John Jarvis, and 3 Mandolin styles by session wizard Andy Leftwich.

RealTracks Set 175 - Texas Blues-Rock: Smokin' Blues Sax
Add instant cool to your blues-rock progressions with this collection of sax soloists. RealTracks Set 175 features 4 alto sax styles that will definitely liven up the room. The playing in all 3 styles ranges from mellow lows to screaming highs. RealCharts allows you to see all the notes that are being played. Get your cool on with RealTracks Set 175!

RealTracks Set 176 - R&B Horn Section
The most anticipated RealTracks event is finally here, R&B Horns! For the first time ever, PG Music is proud to present a horn section RealTracks style. And this style is incredibly versatile, with RealStyles that pair it with JazzFunk, Soul, BluesRock, and even Country rhythm sections! The section is comprised of baritone sax, tenor sax & trumpet, and you have the option of playing them as a group, or even using them as individual background styles. You'll be blown away by RealTracks Set 176 - R&B Horn Section!

RealTracks Set 177 - Guajira & Guaracha
Let the rhythms of RealTracks Set 177 take you away to warmer climes. Both the Guajira and the Guaracha represent the music of late 19th century and early 20th century Latin America. This set features 6 styles containing bass, piano and the tres. The basses and the piano are equipped with RealCharts allowing you to see the notes being played. Let yourself be surrounded by the sounds of the south!

RealTracks Set 178 - Dixieland - Medium Soloists
With RealTracks Set 178 we revisit the sweet sounds of Dixieland. You get 7 styles consisting of clarinet, trombone, trumpet and acoustic guitar. The clarinet, trombone and trumpet come with a background soloist and a full-on soloist. You can follow along note by note with the help of RealCharts. All playing is displayed in the

notation window and on the on-screen piano keyboard. The guitar can also be viewed in TAB or on the on-screen fretboard.

RealTracks Set 179 - Guitar - Jazz and More!
By popular request, RealTracks Set 179 adds more guitar in both the traditional jazz & middle-of-the-road categories. It features two EZ Listening acoustic guitar styles, as well as new 'Freddie' acoustic guitar JazzWaltz styles that work great with our existing JazzWaltz rhythm section. Last but not least, there is a new slow bossa soloist which you can add to your slow grooving Latin tunes!

RealTracks Set 180 - Classic Jazz Piano
If you love to play or listen to jazz piano, now there are even more options in Band-in-a-Box with RealTracks Set 180 - Classic Jazz Piano. This set features styles that emulate the old masters of jazz, with 3 tempos of '4-to-the-bar' comping, as well as an exciting '40s Boogie' style. And with RealCharts, you can see exactly what is being played in notation and on the on-screen piano keyboard, making this an essential learning tool!

RealTracks Set 181 - Smooth Jazz Piano
PG Music is expanding it's popular collection of Smooth Jazz styles with 5 new acoustic piano RealTracks styles. The existing Smooth Jazz RealTracks use electric piano, but these new ones give you the option of hearing a great acoustic piano in your smooth jazz compilations. With each new RealTracks set, you're provided with ever more expanding tools to learn, compose, and practice!

RealTracks Set 182 - More Pedal Steel Country with Paul Franklin
RealTracks Set 182 gives you more of the Country and Pop legend Paul Franklin. This set features more of the sweet, singing tone of Paul's pedal steel technique. Included is an uptempo style with an even feel and 3 slow tempo swing feel styles. RealCharts allows to see every note of Paul's playing both in notation and on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 183 - Country Soloists: Sax and More!
RealTracks Set 183 gives you some great new sax soloists for your country or pop tunes. The set features one alto sax style and 2 tenor sax styles. And that's not all! Also included in this set are 'Country Workin'' RealTracks soloists, with fiddle, resonator guitar and piano soloists! With all this great material, RealTracks Set 183 is a great deal!

RealTracks Set 184 - More John Jarvis Country Piano
The masterful playing of legend John Jarvis returns in this collection, RealTracks Set 184. The 7 styles here work well in many Country, Pop or Rock song situations. Tempos of the styles range from 65bpm to 165bpm. RealCharts will give you the ability to see all the notes that John plays in notation or on the on-screen piano keyboard, making it an essential learning tool.

RealTracks Set 185 - More Killer Country Soloing
Prepare to have your socks knocked off with the killer licks in RealTracks Set 185! This set features 7 fantastic new Country Soloists, with Fiddle, Mandolin and Resonator Guitar styles! And if that's not enough, you also get 'Bluesy' variations for a different take on the styles, as well as double-time variations, which make these styles even more versatile than they already are! If your goal is to learn some great licks, you can see exactly what is being played as you hear it, in the notation screen or printable lead sheet.

RealTracks Set 186 - John Jarvis Solo-Accompaniment Piano
RealTracks Set 186 features the solo-accompaniment piano styles of John Jarvis. The set features 6 styles that could easily be used in both a country or pop setting. These styles are intended to be used as the whole rhythm section, backing up a singer or soloist. All notes played can be seen in notation or on the on-screen piano keyboard with the help of RealCharts

RealTracks Set 187 - More Fancy Fingerpicking with Brent Mason
Country legend Brent Mason is back once again in RealTracks Set 187 with 5 new acoustic guitar fingerpicking styles. The set features slow and medium/fast tempos with swing and even 8ths feels. All styles are equipped with RealCharts, which means you can follow along with Brent note by note in notation, TAB and on the on-screen fretboard.

RealTracks Set 188: Slow Background Pop Horn Section
RealTracks set 188 continues our very popular collection of horn section RealTracks, with exciting new pop styles! This is a 4-part horn section of 3 saxes (alto, tenor, & baritone) and trumpet. It includes slow 16ths pop, with a 'pads' variation as well as one that plays more complex rhythmic & melodic phrases. Then there is a medium pop version, also with both a 'pads' variation and a melodic variation. You can also use any of the individual horns by themselves, or come up with your own combination of instruments! There are 'RealCharts' for all of these horns, which means you can see exactly what is being played in notation, or on the on-screen piano keyboard. With all the different ways to use these great new horn section RealTracks, your Band-in-a-Box experience will now be even more exciting!

RealTracks Set 189: Blues Baritone Sax with Gary Smulyan
RealTracks Set 189 brings you more great Blues styles, this time soloist RealTracks by legendary baritone

saxophonist Gary Smulyan. Gary is the first name in jazz baritone sax, having multiple wins in all the major jazz polls, including Downbeat Magazine Critics Poll, the Jazz Times polls, and the Jazz Journalist awards. He's also toured and recorded with many great blues and pop artists, such as Ray Charles, Diana Ross, and B.B. King, and now you can have him solo over your own musical creation! This set features 3 RealTracks styles: a straight-8ths soloist, a shuffle soloist, and a 'background' shuffle part. The background part is simpler than the soloists, and is intended to be used while a singer or soloist is performing, adding color to the whole mix. These styles are great for students, with features such as accurate notation that displays while the performance is playing. The notation can be viewed in concert notation, so anyone can learn these great licks on ANY instrument, and if you're a baritone sax player yourself, you can transpose to Eb notation with the click of a button!

RealTracks Set 190: New Orleans Boogie!

Get ready to boogie with RealTracks Set 190! This set gives you a distinctly New Orleans take on the boogie, with a full rhythm section of RealTracks, and even a smokin' RealTracks piano soloist! The set includes 2 piano styles (one rhythm, one soloist), drums, bass, and electric guitar. The bass and guitar RealTracks provide a solid foundation, with lots of character and drive. The drums offer 6 variations, with different combinations of sidestick, hi-hat, brushes, snare, and ride grooves. And the showpiece is the piano! With the rhythm section piano RealTracks, you get a solid groove and exciting licks, but will still work well with a singer or soloist playing over top. And then with the piano soloist, that's taken up a notch, and you get some crazy, great soloing! The bass and guitar display in notation and TAB, as well as displaying on the on-screen fretboard. The piano also displays in notation, and can be viewed on the on-screen piano keyboard, both with accurate separation of left-hand and right-hand parts. All of these features make this a great learning tool! With RealTracks Set 190, you won't be able to keep your feet still!

RealTracks Set 191: Funky Electric Piano & More!

Containing some of the most classic sounds in modern music, RealTracks Set 191 incorporates classic rock and funk rhythms into one of our most groovin' RealTracks sets yet! The set revolves around 3 electric piano RealTracks, performed by Nashville great John Jarvis. One uses a vintage sound used frequently in the '60s, but which is still in common use today, and two use a percussive, funky electric clav sound. These RealTracks are then supported by 3 new RealTracks styles, 2 electric basses, and one electric guitar. And, they also work beautifully with many of our previously release RealTracks styles. Each RealTrack is equipped with 'RealCharts,' which means you can see exactly what is being played as you hear it. This can be in standard notation, or for the guitars and bass you can see it in TAB or on the on-screen fretboards, and for the piano, you can see it on the on-screen piano keyboard. You can even easily distinguish the left and right hand parts, as they're displayed in different colors! Whether you're interested in learning the parts, having them add color to your song, or just listen and enjoy, RealTracks Set 191 has something for everyone!

RealTracks Set 192: Dance: GirlPop, 90s & More!

Once we hit 88 miles per hour, we will be back to the 80's with RealTracks set 192! This set includes a variety of synth and acoustic piano styles to add to any of your pop songs. The tempos have a wide range from 85bpm to 140bpm all playing even grooves. There is even a new RealDrums set included: SynthDrumsBubblegum! All of the styles in this set work well together, but also work great as individual add-ons for other pop, dance, rock, or even country styles. Each style has MIDI RealCharts included so there are endless possibilities of changing the sound through your favorite synthesizers or sample banks.

RealTracks Set 193: Dance: Disco & More!

If you are ready to dance, rock, disco, and then dance some more then RealTracks Set 193 is for you! This set includes a variety of synth RealTracks that can be mixed and matched in many ways. The foundation of this set is the different bass and drums styles that really deliver the Disco and DanceRock grooves. Then you can add to these with all kinds of synth styles including electric piano, saw-tooth leads, synth-guitar, Shakuhachi and more. All of these styles work well on their own, but are open to endless possibilities for adding effects or even playing the included RealChart versions (MIDI) through your favorite synthesizers or sample banks. All of these styles were recorded at an even 120bpm, which means they also work great with any previously released synth RealTracks such as the Modern Dance Pop or EuroDance collections.

RealTracks Set 194: Jazz Poll Winners 1 - Great Saxes: Phil Woods & Gary Smulyan

RealTracks Set 194 brings Band-in-a-Box jazz soloists to the next level, with jazz legends Phil Woods & Gary Smulyan. Phil Woods is universally regarded as one of the greatest alto sax players of our time. With over 25 wins for best alto player in Downbeat magazine's critic's poll, you know this isn't an understatement. In addition to his jazz pedigree, Phil is also known worldwide as the player of the iconic sax lines & solo in Billy Joel's 'Just the Way You Are.' Gary Smulyan has also won the critics poll for best baritone sax player many times, and has also won many other accolades, such as the baritone saxophonist of the year award in the Jazz Journalists Association, and the baritone saxophonist of the year award in Jazzit Magazine, among many others. And now you can have these world-class players soloing over your own Band-in-a-Box creations! Enter any chord progression into Band-in-a-Box, and these cats will solo over it! There are 3 RealTracks styles, including bossas and jazz swing styles, and each of those has several options, including double-time playing over slower tempos, and 'bluesy' variations.

There is over 7 hours of unique recorded material, which makes these ideal for a lifetime of learning from the masters. These styles have accurate RealCharts, which means that even though you are listening to high-quality audio recordings of these musicians, Band-in-a-Box is able to display the notes as they're playing them, both in notation and on the on-screen piano keyboard. This makes these indispensable tools for any music student. You can slow the playing down, speed it up, and loop it, making it all the more accessible for learning. These are great for any person wanting to develop their improvising chops, regardless of their instrument. And, if you're an alto or baritone player yourself, you can have the notation display change from concert to Eb or Bb display with a single click of the mouse!

RealTracks Set 195: Jazz Poll Winners 2 - Pat Martino Guitar

PG Music is thrilled to present Pat Martino as one of the newest RealTracks artists. Pat has been a luminary in the jazz world for over 50 years, being an inspiration to aspiring jazz guitarists, and winning countless jazz polls, including Downbeat Magazine Reader Poll, Guitarist of the Year. And now you can have him playing over any chord progression you enter into Band-in-a-Box! This set features Pat soloing in a fast jazz swing style, as well as a medium bossa style. With the superior stretching features in Band-in-a-Box, these soloists can be used over a wide tempo range. And not only that, but they can also be treated as 'Double-Time' soloists, which means they can be played over completely different slow bossa & swing rhythm sections. For the student of jazz guitar, this set is indispensable. You can see every single note that Pat plays in accurate notation, TAB, and you can also watch the notes fly by on the on-screen guitar fretboard. Too fast to learn? Band-in-a-Box can slow the audio down as much as you like, so you can easily learn exactly what this master is playing. The tone of Pat's guitar is smooth and beautiful, but if you want to experiment with your own tone, you can pick the 'direct input' (DI) version, in which the audio was simultaneously recorded directly from Pat's guitar, bypassing the amp and effects. You can then use your own amp-modeling software to get your own unique tone.

RealTracks Set 196: Jazz Poll Winners 3 - Killer JazzSwing Rhythm Sections

In RealTracks Set 196 you get an incredible collection of Jazz 'Poll Winners' with 9 RealTracks and 3 RealDrums with 6 variations. The first style includes Acoustic Bass Jazz Ballad, played by 'Jazz Poll Winner' Ron Carter. Here Ron plays an impressive swing jazz ballad with a classic acoustic bass tone. This RealTrack also includes RealCharts so you can follow along with exactly what Ron is playing. Also included in the first style is Acoustic Piano Jazz Swing Slow, from 'Jazz Poll Winner' Kenny Barron. Kenny Barron plays a subtle swing style which is excellent accompaniment to Ron Carters bass. You can also watch exactly what Kenny Barron is playing in the RealCharts. Completing the Trio of Jazz Poll Winners is Lewis Nash playing Jazz Swing Drums. Lewis Nash plays 3 styles of Jazz Swing Drums which are combined in to 6 variations. Also included in this set is the medium jazz swing style. Ron Carter plays a swinging acoustic bass, which includes an A section and a B section, in this style. The A section plays in 2's and the B section plays a walking bass pattern. The piano, from Kenny Barron, in this style plays a laid back swing consisting of half notes and quarter notes. The RealDrums in this style are by Lewis Nash. He plays a Jazz swing style with a wide tempo range and lots of variations. The final style in this set is a Fast Jazz Swing style which includes Fast Swing acoustic piano from Kenny Barron and Lewis Nash RealDrums. Together these instruments create a tight, fast rhythm section which can be paired with existing fast solos. All of the RealTracks in set 196 have RealCharts to view the exact notation of the playing, and the styles are great rhythm sections that you can add your own solo or a solo from a different RealTrack. If you'd like the chance to play with Ron Carter, Kenny Barron and Lewis Nash anytime you'd like and have them on call at the click of a button, then are sure to check out RealTracks Set 196.

RealTracks Set 197: Jazz Poll Winners 4 - Killer Bossa Rhythm Sections!

RealTracks set 197 continues our 'poll winners' collection with more great rhythm section styles from master pianist Kenny Barron, legendary bassist Ron Carter, and the jazz drummer Lewis Nash. This set is all Bossa Novas, with a medium bass groove, two options for piano (medium & slow bossas), and a RealDrums set that features 5 tempos and multiple variations, which will cover a range of tempos from 50 to 250! Now you can practice your soloing with these master musicians backing you up! Or, you can learn from them by viewing what they're playing in notation or on the on-screen fretboard (for the bass) or big piano. You can also pair this with soloists from other sets, including Phil Woods alto sax & Gary Smulyan baritone sax from RealTracks Set 194! Any chord progression you enter into Band-in-a-Box can be played by this killer combo, so get ready to be inspired!

RealTracks Set 198: Jazz Electric Piano

RealTracks set 198 offers a collection of electric piano RealTracks that will add a modern edge to your traditional Jazz combo. The set is comprised of two Bossa styles, two classic Jazz styles, a slow Jazz Ballad style, and a medium tempo Jazz Waltz style for a total of six styles. They all feature Vancouver piano virtuoso Miles Black, and each one uses sophisticated voicings and rhythms, without being too busy. And each one also has a 'simple' variation, which can be selected to make the style even more basic, if that's what your Band-in-a-Box song demands. The precise notation for these styles makes it a great learning tool. You can print out the lead-sheet, or follow along with the on-screen notation, or view what's being played on the on-screen piano keyboard.

RealTracks Set 199: JazzPop Piano
Full of skillfully executed rhythm tracks, RealTracks Set 199 - JazzPop Piano is a combination of laid-back styles and exciting jazz rock, perfect for your next composition. With a combination of 8 electric and acoustic piano RealTracks included in set 198, there is a large spectrum of playing styles covered. There are EZ Listening acoustic pianos, created to cover both Jazz and Pop chord progression. The electric vintage piano plays a relaxed style with a warm electric piano tone. The JazzRock electric piano plays an upbeat part, and JazzySwinginPop provides a bouncy electric piano for swing 8ths tunes. And, three of these grooves had separate 'held' versions recorded which play simple held chords throughout, if that's what your song demands. All these RealTracks include RealCharts which can be viewed in the notation window or on the on-screen piano keyboard. With a wide variety of feel, style, and tone, RealTracks set 199 is ready to be your new go-to set of RealTracks when using Band-in-a-Box or RealBand!

RealTracks Set 200: New Orleans - Swingin' Pop
RealTracks Set 200 contains an energetic and unique of swingin' country/pop styles with a New Orleans flair! It includes a full killer RealTracks band of electric bass, electric guitar, piano & RealDrums. The groove is eclectic, upbeat, and just a little bit funky. And these RealTracks are great for mixing and matching with our previously released swing 8ths styles. If you listen to the audio demos, you'll see we've used these RealTracks with a wide variety of Band-in-a-Box soloists, from CountryBoogie guitar soloing to Dixieland clarinet soloing, so you know they'll be great for your swing 8ths tune, no matter the genre! Some of these RealTracks also have a 'simple' variation, which can be selected to make the style even more basic, if that's what your Band-in-a-Box song demands. And, the bass and guitar also include direct input (DI) versions, so you can create your own unique tone for the instruments using amp modeling software. For music students, you can see exactly what's being played in notation, on the on-screen piano keyboard, or for guitar and bass, even in TAB or on the on-screen fretboards! If you're looking for a new sound with a touch of New Orleans spirit then look no further than RealTracks Set 200!

RealTracks Set 201: Brent Mason Nylon & Electric
Known as 'the most recorded guitarist in Nashville,' Brent Mason has become a favorite among Band-in-a-Box users, and this critically acclaimed master is back with a whole new RealTracks Set! RealTracks Set 201 features both electric and nylon guitar RealTracks, playing both swing and even grooves. The nylon RealTracks are 'background' styles which are melodic in nature, but are less busy, allowing for a singer or soloist to play over top. The electric guitar styles really sing, and are full of uplifting energy. All styles include accurate RealCharts that not only allow you to see all the notes in notation & TAB, but also show you exactly how it was played on the guitar fretboard. For students, this is an indispensable tool. You can also speed them up and slow them down, making them extremely versatile, as they can be used over a very wide tempo range. The electric guitars use Brent Mason's signature tone, but they also have 'direct input,' or 'DI' versions. This is the dry signal that was recorded directly from the guitar (before it went into his amp), which allows you to use guitar amp modeling software to get your own killer tone!

RealTracks Set 202: Folk & Country Bouzouki
Ready to feel like you're in a Pub in Ireland, drinking in the atmosphere which includes the bright shimmering sound of the Bouzouki? You can with RealTracks set 201. In this set you get 9 RealTracks covering a wide variety of styles, Celtic Slip Jig and Hornpipe, Country Waltz and Rock, all played by the multi-talented Quinn Bachand. You will get some styles with an even feel, like Modern Country, Country Pop, Slow Pop, Rock, and Slow Waltz. Other styles like Celtic Hornpipe and Celtic Slip Jig, Country Crossover and Country Swing are all played with a swing feel. The Bouzouki has a distinct sound, a high tone, bright strings, and an acoustic timbre. When added to a song it will certainly elicit a feeling of classic folk which can be used to give a composition a new, dynamic feel. Try some of the styles created for this RealTrack set specifically or add single RealTracks to an existing song. With a unique sound, the RealTracks in set 202 are versatile and ready to be played along with.

RealTracks Set 203: Country Waltz
With RealTracks Set 203 you get a wide variety of solo instruments playing a country waltz style. You get 4 Instruments in total in this RealTrack set with 7 variations. First you get the Fiddle Soloist by Andy Leftwich, playing a laid back waltz groove which combine eighth note and triplet runs into an amazing RealTrack. You can also select the Bluesy variation which will treat all chords as if they were 7th chords. Next in this set is the Resonator Guitar played skilfully by Rock Ickes. With shimmering slides and expertly played riffs, the Resonator Guitar soloist sounds great when backed by other waltz RealTracks. You can also choose a Bluesy variation for the Resonator Guitar. The Mandolin Waltz Soloist is also played by Andy Leftwich, combining simple eighth note phrases with melodic passages; the waltz mandolin is perfect for a Country or Bluegrass tune. The Mandolin includes a Bluesy variation which treats all chords as if they were 7th. The Acoustic Piano Waltz Solo by John Jarvis also sounds amazing when backed by waltz country RealTracks. This RealTrack also includes a Bluesy variation. The final RealTrack in this set is the Rhythm piano. This Rhythm piano can be accompanying any of the solos in this set and can be combined with other waltz RealTracks to make an amazing composition. With all the variations available in RealTracks set 203, you won't be searching long when you need to add a solo to your next country waltz song.

RealTracks Set 204: Country Shuffle
With four different instruments and a total of 13 RealTrack available, RealTrack set 203 is packed full of country solos, plus a killer swinging rhythm piano from John Jarvis. The Fiddle, played by Nashville fiddle star Rob Hajacos, plays a country shuffle solo with elegant melodic phrases which, when combined with other country RealTracks, creates a classic country sound. The fiddle can also be used as a 'Double-Time' track which treats the style as 'Double-Time' at half the tempo. A 'bluesy' variation is also available which allows for b7 notes in the melody to be played on major chords. The Mandolin Soloist Country Shuffle can also be used as a 'Double-Time' and a 'bluesy' variation. The Mandolin plays eighth note phrases with triplets added at times. The Resonator Guitar has a classic country sound and will add a shimmering solo over any medium tempo song. The Resonator soloist also includes a 'Double'-Time' and 'bluesy' variation. The two final acoustic piano RealTracks are played by accomplished pianist, John Jarvis. One RealTrack is a soloist with the 'Double-Time' and 'bluesy' option; the other is a Rhythm track. Both RealTracks have a classic acoustic piano sound, combined with one of the best rock piano players; create a 'must-have' set of RealTracks. All RealTracks also include notation so you can watch on the staff, or the piano, what the performer is actually playing. The variety and high level of RealTracks in set 204 make this an amazing collection!

RealTracks Set 205: Country Award Winners - Mandolin (Andy), Piano (John), & Resonator Guitar (Rob)
RealTracks Set 205 brings some of the best award-winning Nashville musicians to Band-in-a-Box! This set features Rob Ickes, 11-time winner of the Bluegrass Music association's Dobro Player of the Year award, John Jarvis, who has won CMA & ACM awards for his unparalleled piano playing and songwriting, and Andy Leftwich, member of the Grammy-winning instrumental group Kentucky Thunder. And now you can have these stellar musicians playing on your own Band-in-a-Box creations! This set features laid back ballads, slow 12-8 grooves, as well as some faster, up-tempo solos. There are a total of 6 styles, 5 soloists, and one rhythm piano track, and all of them blend in beautifully with our previously released RealTracks, or the built-in MIDI styles. All of the RealTracks in this set have RealCharts included. This allows the user to follow along with the notes on the screen in notation, or on the on-screen piano keyboard. The world-class playing is an excellent addition to your Band-in-a-Box collection, whether you're using the parts in your own creations, or studying these masters to learn their style!

RealTracks Set 206: Classical String Quartet
Have you ever dreamed of adding a string quartet to your Band-in-a-Box mix? Well now you can, with RealTracks Set 206: Classical String Quartet. This set offers an extremely versatile and full-sounding string ensemble with cello, two violins, and a viola. You can add the entire quartet as one RealTracks style with or without reverb, or you can add any one of the instruments exclusively. Because of the subdued yet pleasantly melodic phrasing, you will find this RealTracks set handy for anything from Country Ballads to Pop Ballads to movie soundtracks or even orchestral arrangements. Every RealTracks style in this set has RealCharts with precise notation. If you would like to hear something new and unique to Band-in-a-Box, be sure to give this set a listen!

RealTracks Set 207: Funky Horns
This Set includes five horn section RealTracks that will wow you with their dynamic and articulate funk arrangements. They are all incredibly versatile, adding depth to the mix of any even-feel pop, funk, soul, or bossa song, or try them with other musical styles for something new and unique. The player uses a tastefully-spaced combination of shots and harmonized melodies, leaving adequate space between notes for other melodic instruments or vocals. This is especially true with the (Simple) and (Simple with Space) variations. All of these styles come complete with RealCharts with accurate notation for learning, teaching, and sharing your arrangements.

RealTracks Set 208: Rockabilly Set 1 – Fifties Rock and Roll!
You'll be doing the twist when you hear this Rock 'n' Roll ensemble at work. Set 208 includes a full rhythm section with electric guitar, acoustic piano, acoustic bass, and drums played by outstanding musicians like Nashville legends Brent Mason and Kevin McKendree. The guitar plays steady eighth notes, the piano plays classic Rock 'n' Roll licks in the right hand and keeps time in the left, the acoustic bass arpeggiates with a quarter-note rhythm, and the drums keep a basic alternating kick/snare rhythm with airy and present cymbals. For added versatility, try mix-and-matching these RealTracks styles with other even-feel rock and blues RealTracks. All of these styles come with RealCharts. The bass and guitar styles also come with guitar tab. Kick out that piano bench and get ready to rock!

RealTracks Set 209: Rockin' Blues Baritone Sax with Gary Smulyan
Featuring the full-toned and sultry playing of Gary Smulyan, these baritone saxophones will rock your socks off in more ways than one. In fact, the four included RealTracks styles cover a wide range of tempos from 60 to 165 beats per minute. There are two background styles and two soloist styles. The background styles are melodic without being intrusive, adding harmonic complexity to your songs without interfering with the leading instrument. The soloist styles have tasteful melodies and licks that capture the essence of the '50s perfectly. Try these saxophones with rock, blues, soul, jazz, and bossa styles for a perfect fit or with other styles for something different. Do you want to learn, teach, or share the baritone sax arrangements that you create? No problem, all of these styles come complete with RealCharts.

RealTracks Set 210: Motown Uptempo R & B
If you want to give your arrangement a vintage vibe, look no further! This Motown ensemble captures the feel of

the early ‘70s with its tight rhythm and melodic piano riffs. Instruments include drums, electric bass, electric piano, and electric guitar played by Kenneth Blevins, Steve Mackey, John Jarvis, and Rob McNelley respectively. The guitar plays a combination of staccato strums and held chords while the bass plays a thumping and syncopated eighth-note rhythm. The electric piano hits almost every eighth note, using various melodies and interesting left and right hand alternations. You can view RealCharts for all of these styles including tablature for guitar and bass.

RealTracks Set 211: Motown Vintage Keys and More!
If you’re looking for an alternative to acoustic piano, this set is for you. It includes two electric piano styles played by John Jarvis at 85 and 120 beats per minute. The faster style has a hard-hitting swing feel with melodic chord inversions, and comes with bass and drums to complete the ‘funky triplets’ ensemble. The slower style has a 12/8 time signature and will blend perfectly with your existing blues songs. Both of these piano styles can also add new life to your existing swing-feel rock, R&B, soul, and pop songs, or try them with a jazz song for something completely different. All of these styles come with notation data for learning, teaching, and sharing your composition. The bass also includes guitar tab.

RealTracks Set 212: World Synths
Including a total of six synthesizer RealTracks, this set is like a songwriting toolkit. It contains compelling sounds from around the world that can be used with a variety of musical styles, from ‘60s British pop to heavy ‘80s rock. The styles range in tempo from 85 to 120 beats per minute and all have an even subdivision. The synthesized instruments include bass, koto, shakuhachi, flute, and two up-front leads. Transcription data is included with all of these styles and is viewable in the notation and lead sheet windows.

RealTracks Set 213: Pop and Country, Piano and Strings
Set 213 is a treasure chest of soothing and subdued piano and strings sounds performed by John Jarvis and Miles Black. The CelticAir and CelticWaltz pianos will fit perfectly with our existing Celtic sounds, adding new sonic depth and melodic complexity to your mix. The TexasBluesRockJohn and Blues12-8John pianos work great with many of our existing blues RealTracks. Completing the package are three strings styles that will add new feeling to your pop and country songs. You can learn, teach, or share notation for all of these styles thanks to the included RealCharts.

RealTracks Set 214: Jazz Pollwinners 5 – Killer JazzWaltz Piano, Bass & Drums
The fifth set in our Jazz Pollwinners collection includes eight Waltz RealTracks styles performed on bass (Ron Carter) and piano (Kenny Barron). Jazz waltz RealDrums by Lewis Nash are also included, with a wide tempo range of 50 to 200 beats per minute. The RealTracks instruments come in two different tempos, a medium jazz swing at 140 beats per minute and a jazz ballad at 85. Each of these tempos includes one rhythm piano and three acoustic basses - a held style, a walking style, and a combined style. The piano styles have rich chord voicings coupled with gentle melodies, and will blend with any jazz combo. The bass styles have a pronounced yet bouncy attack and a sensibly minimal amount of embellishment. All of these styles come complete with RealCharts notation.

RealTracks Set 215: Jazz Pollwinners 6 – Sax & Guitar Soloing, Ballads & Bossas
For the sixth installment in our Jazz Pollwinners collection, we have included tons of world-class jazz and bossa solos performed by Mike Moreno, Phil Woods, Gary Smulyan, and Eric Alexander on electric guitar and saxophone. Mike’s electric guitar playing is relaxing yet deliberate, often sticking to a syncopated eighth-note subdivision with well-placed grace notes. A total of five saxophones are present, including one alto, one baritone, and three tenors. You will have a saxophone soloist available for anything from rainy-day smooth jazz to enthusiastic medium-tempo bossa. RealCharts are available for all of these styles and tablature is available for the guitars.

RealTracks Set 216: Jazz Pollwinners 7 – Swingin’ Sax & Guitar Soloing
More great solos by Mike Moreno, Gary Smulyan, and Eric Alexander are included in Jazz Pollwinners 7. There are two electric guitar soloists, two baritone sax soloists, and two tenor sax soloists for a total of six styles. They are all at a tempo of 140 with a swing feel, making them perfect for a medium jazz rhythm section. Each style has a double-time alternative which will work great with your slower songs. Notation is included with all instruments and tablature is also included with the guitars.

RealTracks Set 217: Jazz Pollwinners 8 – Jazz Waltz Sax Solos
Jazz waltz soloing at its finest! An invaluable collection of saxophone soloists awaits you in Jazz Pollwinners 8, covering all of your medium-tempo jazz waltz soloing needs. Jazz pollwinners Phil Woods, Gary Smulyan, and Eric Alexander are responsible for three new styles on alto, baritone, and tenor sax respectively. Two of these styles are played at 140 beats per minute while one has a laid-back tempo of 110. All three of these styles have a different and distinct flavor of jazz soloing. Phil’s performance is playful and articulate as he experiments with variations of patterns and runs. Gary offers melodic sensibility, well-placed accents, and seamless phrasing on his baritone. Eric treats us with a breathy and gentle tone, performing soulful leads.

RealTracks Set 218: Rockabilly Set 2 – Jive!
This set includes a full rockabilly jive band playing so fast that you’ll bet they’re on fire! The band includes

acoustic bass by Dave Roe, electric guitar by Brent Mason, and acoustic piano by Kevin McKendree; Jive swing RealDrums are also included. A 'CustomFX' version of the Brent Mason guitar is available for those who prefer less echo. The bass uses a rhythmic slapping sound on the offbeat, creating a strong rhythm and synchronizing with the RealDrums ride cymbal. Notation is available for all instruments, with tablature for guitar and bass. This fast-playing rockabilly jive band will surprise you!

RealTracks Set 219: Funky Folk & More!

Check out this eclectic combination of guitar, banjo, and synthesizers playing fast jazz and medium funk. The three funk styles present a modern take on a classic sound with two synthesizers and a funky folk acoustic guitar. The three gypsy folk instruments take a more traditional approach on rhythm acoustic guitar, soloist acoustic guitar, and rhythm banjo. The guitar and banjo is performed by Victoria folk artist Quinn Bachand while the synthesizers are the work of renowned pianist Miles Black. The synthesizer and guitar RealTracks come with notation. Guitar tablature is also available for the guitar styles. Give this amazing RealTracks set a listen!

RealTracks Set 220: Flute and Saxes with Jack Stafford

Jack Stafford gives us a prolific offering of jazz and bossa soloing on three instruments in this RealTracks set. There are 8 styles in total: two on flute, five on soprano sax, and one on tenor. All of the 140 bpm instruments are available as a double-time style in case you're feeling experimental. There are many different feels available too: even and swing at 140 bpm, even at 85 bpm, and swung sixteenths on the down-tempo 75 bpm soprano sax style. Don't forget to check out the details of your arrangement via RealCharts, which are available for all of these styles. Don't miss out on this lovely collection of flute and saxophone soloists performed by Jack Stafford!

RealTracks Set 221: Rockabilly Set 3 – BoomChicka!

The third installment in our Rockabilly collection is a full band playing 'Boom Chicka' style at a walking tempo of 100 beats per minute. Instruments include a slapped acoustic bass, clean electric guitar, acoustic piano, drums, and a deep (yet twangy) baritone electric guitar. The parts are played by Brent Mason, Dave Roe, Maxwell Schauf and Kevin McKendree. As a bonus, this set also comes with an extra RealDrums style playing with a swing feel. All of the RealTracks in this set include notation data; the bass, baritone, and electric guitars all come with tablature.

RealTracks Set 222: Rockabilly Set 4 - Slow Swing

Here is another great set of rockabilly RealTracks styles performed by our all-star rockabilly band: Brent Mason, Kevin McKendree, Maxwell Schauf and Dave Roe. This time the band plays at a slower tempo of 85 beats per minute with a swing feel, however you can increase or decrease the tempo to your liking. Two basses are present, one with slapping and one without. Other instruments include an acoustic piano, an electric guitar, and RealDrums. The piano plays a simple single-note bass line in the left hand and classic licks and trills in the right hand. The electric guitar strums chords with a basic swing rhythm and the occasional arpeggiated chord. Notation is included with all of these styles, as well as tablature where applicable.

RealTracks Set 223: New Orleans Mardi Gras 16ths

Get ready for more classic sounds of New Orleans! This time they're in the form of an even-sixteenths 'Mardi Gras' band playing at 170 beats per minute by default. A double-time version of all of these styles is also included, playing at 85 beats per minute. The syncopated accents are uniform across all instruments, creating a tight and cohesive sound. The bass has a round yet punchy tone, the clean electric guitar keeps rhythm with a combination of staccato chords and muted strums, and the piano plays a bright and busy pattern with licks and grace notes.

RealTracks Set 224: New Orleans Shuffle

This addition to our New Orleans RealTracks collection includes a full New Orleans shuffle band playing at a moderate tempo with a swing feel. Steve Mackey plays electric bass, Rob McNelley is on guitar, Kenneth Blevins hits the drums, and Kevin McKendree completes the band on piano. These RealTracks work perfectly with each other, or try them with your favorite blues styles too for something new! Direct input tracks are available for the bass and electric guitar in case you would like to use your own custom tones. Every instrument in this set comes complete with notation and the guitars have tablature.

RealTracks Set 225: Banjo, Guitar & Bass - Hip Folk

Quinn Bachand returns with more modern acoustic styles that will enhance your country, pop, and folk songs. This set includes four RealTracks styles in total: two acoustic guitars and two banjos. The swung-sixteenths HipFolk banjo and acoustic guitar fit together nicely and will compliment your other swung-sixteenth RealTracks very well. In addition, there is an even-sixteenths banjo playing a melodic and consistent Celtic reel style, which will work great with our existing Celtic RealTracks. Last but not least, a 'FolkySwing' acoustic guitar plays at 110 beats per minute with a swung-eighths feel, accenting the back beat and layering gentle melodies on top.

RealTracks Set 226: Requested Country-Pop Drum Grooves

This set is a versatile collection of requested country-pop drum grooves performed by Kenneth Blevins. The CountryPopBallad RealDrums only use cymbals and kick drum in the A substyle, omitting the snare. The B substyle introduces the snare but keeps the rhythm simple. PopRockBasic focuses on the quarter notes in the A substyle using the kick drum and hihat. The hihat switches to a sixteenth-note subdivision in the B substyle but the

kick drum remains the same. Finally, the TeenBeatUptempoEv16 drums play a cheery even-sixteenths pop pattern rich with ghost notes on the snare in the A substyle and normal back-beat snare in the B substyle.

RealTracks Set 227: Brent Mason - Baritone Guitar and More!
Set 227 includes a huge selection of great guitar styles by Brent Mason! There are three distinct baritone styles that each come with a 'CustomFX' version. The 'CustomFX' RealTracks styles offer a similar tone with fewer effects. The set also includes a 'PopDreamy' electric guitar with a CustomFX variant, and an acoustic nylon guitar performing a country waltz. A wide range of tempos are covered in this set, from 65 to 190 beats per minute. The baritone guitars have a deep but biting tone and sometimes use classic effects like tremolo and reverb. RealCharts and guitar tab are included with almost all of these styles.

RealTracks Set 228: Modern Pop with Zane Carney
Zane Carney, guitarist for John Mayer, lends his hand to creating four new, exciting, electric guitar RealTracks! The first is a Modern Pop style played with a Swing 16 feel. This guitar has a slight overdrive added to give a little crunch to the tone; the style is a ballad with a combination of bar chords and melodic phrases with double stops. The next RealTrack has a similar sound and tempo, but this time the feel is Even 16ths. The third RealTrack is a slightly faster Modern Pop Swing that really showcases Zane Carney's style. He combines chording with muted hits and simple melodic riffs to create a one of a kind RealTrack. Finally, we have an upbeat Modern Pop Even 16 RealTrack at a medium tempo. This RealTrack is played higher up on the fretboard of the guitar, and is a combination of chording, muted playing, and simple riffs. All of these RealTracks have notation available which can be viewed in the Notation window. Also, you can select a Direct Input (DI) version and a simple option in the RealTracks picker. All of these Modern Pop RealTracks sound amazing when combined with other RealTracks; try them today and you'll be blown away!

RealTracks Set 229: Great Pop Drums and Percussion
RealTracks Set 229 is an amazing set of 12 Pop RealDrums and Percussion instruments included all in one RealTracks Set. All of the drums played in this set are stripped down, no full kits here, just the single instrument! There are 4 different brushes styles including: EZ Swing, EZ Swing Swirl, Pop 8ths, and Pop 8ths Swirl. These brushes are played on a snare drum with no other accompaniment added. There are 2 different shaker RealDrums: one playing an even 8ths style and the other playing a swing 8ths style. The final 6 tambourine styles include and even 16 and an even 8ths, a Pop 8ths and Pop swing and a swing 8ths and swing 16. These percussion RealDrums can be added to a 'break down' of a song or played through the whole song. All of these RealDrums may be stripped down, but with so many different styles and feels there is no doubt that they can find their way into your next song.

RealTracks Set 230: Surf Rock!
There is an amazing collection of Surf Rock RealTracks and RealDrums in RealTracks Set 230! There are 2 Surf Rock electric guitars, one a rhythm guitar the other a soloist, played by session master Brent Mason. There are also 2 electric bass guitars, one playing a vintage syncopated Surf Rock style, and the other playing an even 8ths Surf Rock style. You can view the notation for each of these RealTracks in the notation window or select a simple option in the RealTracks picker. There are also Direct Input (DI) versions of these RealTracks available. There are 6 separate Surf Rock RealDrums included in this set. The first style plays a double snare on beat 2 and the second style plays a double on beat 4. There is an 'island' style and a 'liquor' style. There is also a style that accents the off beats and another style that includes just the Toms playing blistering fast. All 6 of these Surf Rock RealDrums and the 4 Surf Rock RealTracks are included in RealTracks Set 230 so you can start having fun creating your own Surf Rock songs with a Surf Rock band!

RealTracks Set 231: Retro Synths and Modern R 'n' B
With this RealTracks Set you get an amazing sonic combination of Retro and Modern R 'n' B Synthesizers as well as electronic RealDrums. The first RealTrack is a Retro Pop Synth Bass playing with an even 16 feel at a slow tempo. The next RealTrack is an R 'n' B Modern Sub bass played at a slow tempo with an even 16 feel. The third RealTrack bass is an up-tempo version of the R 'n' B Sub bass. The first Synth RealTrack is a Pop Bells style at a medium tempo with an even feel. The final synth RealTrack in this set is a medium tempo even 16 muted melody. All of these RealTracks include RealCharts which can be viewed in the notation window. The 2 RealDrums in this set are a Retro Pop and Modern R 'n' B. Both of these RealDrums have an even feel and can be used in combination with any of the RealTracks in this set or any other RealTracks set. With a modern set of RealTracks and RealDrums, RealTracks Set 231 provides you with a dance party at the press of a button, you'll have no option but to have fun!

RealTracks Set 232: Pop String Quartets
In RealTracks Set 232 includes an amazing String Quartet RealTrack Set made up of two different String Quartet mixes as well as the 4 individual instruments of the string quartet as background styles, all playing with a pop swing feel. In the String Quartet Chamber RealTrack you get a combination of 4 single RealTrack instruments, Cello, Viola, High Violin and Low Violin. The 'Chamber' style of the Quartet the mix has less reverb so the sound replicates hearing a string quartet in a small Chamber. Also available is a 'Hall' mix of the String Quartet which has a more expansive sound with more reverb. There is a simple arrangement available in the RealTracks picker for

these styles; also included is the background Cello. The low register and warm tone of the Cello make it a great background track to add a composition. The Viola is lower in the register than a Violin so it has a warmer tone when compared with a Violin. The background Viola plays a combination of quarter notes and eighth notes with some notes drawn out. The Violin High RealTrack has a higher tone and plays combinations of quarter notes and eighth notes. The final RealTrack in this set is the Low Violin. Playing in the lower register on the violin, this RealTrack would make a great background track to an existing pop swing composition. All of these RealTracks in this set have notation available in the notation window. With RealTracks Set 232 you get the ability to control a whole String Quartet and use the warm classical sounds any way that you like.

RealTracks Set 233: New Age Piano and More

In RealTracks Set 233 there is a combination of acoustic New Age pianos and acoustic and electric pianos playing Held Chords and backing String RealTracks. The first 6 RealTracks are all Held acoustic and electric pianos with a wide tempo range. These RealTracks can be used in swing and even styles as they are just long held chords. The first String RealTrack is a Celtic air, slow, even style. The second one is a Celtic Waltz even medium tempo style. The acoustic piano RealTracks include a New Age Fast Ostinato style with an Even 16 feel, a New Age Alberti Moody RealTrack with an even feel and medium fast tempo, a New Age Alberti Pretty style with an even feel at a medium tempo and an even 16 New Age Answers at a medium tempo. All of these RealTracks have notation available to view in the notation window and the Strings and New Age RealTracks have simple versions which can be accessed in the RealTracks picker. With the Held Piano chords and unique styles of New Age music found in RealTracks Set 233, you are sure to enjoy these RealTracks when you add them to your creative process.

RealTracks Set 234: Acoustic Bass, Back To Basics

In RealTracks Set 234 you will find a wide range of Acoustic Bass Held RealTracks. There are 8 bowed acoustic bass RealTracks playing from a ballad tempo to a medium tempo with either a slight swing feel or an even feel. A bowed acoustic bass uses a bow across the bass strings, which allows the note to sustain for a longer time. There is also a simple version RealTracks for each of these which is just a single note held for the entire time, without any pickup before the chord change. The 8 acoustic bass held RealTracks are also a combination of swing and even feel from a ballad to a medium tempo. These are played conventionally and also include a simple version of the RealTrack which has any pickup before the held note removed. With over 16 separate RealTracks in Set 234 you will definitely find an acoustic bass, regular or bowed, that can add a new sound to your latest composition or a previous number that was missing that certain quality.

RealTracks Set 235: Punk!

It has finally happened! We have created a complete set that has all the RealTracks you could possibly need to create your own Punk band, all in RealTracks Set 235! There are 3 different electric guitar RealTracks: one is a straight ahead Punk rhythm style, the second is a muted Punk rhythm style, and the third is a Punk soloist style. All of these RealTracks are played at a fast tempo. The electric bass guitar comes with 2 different sounds, a fuzz and a rock sound. They both have A and B substyles, picked quarter notes, and picked 8th notes, which can be used separately or within one single RealTrack, using the A and B part markers to change the RealTrack from quarter notes to 8th notes. All of these RealTracks also include a Direct Input (DI) version and simple versions which can be selected within the RealTracks picker. With the different combinations of RealTracks in Set 235 you can now perform Punk music, safely, in your own home while wearing headphones.

RealTracks Set 236: Cocktail Jazz Horns!

In RealTracks Set 236 we have an incredible 9-Part Horn Section playing a Big-Band background swing style. Each of the 9 instruments in the horn section are also available as separate RealTracks. The instruments in the horn section include a flute, two alto saxes, two tenor saxes, three trumpets and a baritone sax, all playing a medium tempo swing part in harmony. You can combine each individual RealTrack into your own grouping and create your own horn section. All of these RealTracks have RealCharts which can be viewed in the notation or lead sheet window. Once you hear the horn section in RealTracks set 236 you'll want to immediately start creating some classic Big Band swing tunes!

RealTracks Set 237: Jon Herington Jazz-Rock Guitar

For the first time, Jon Herington lends his hand (and guitar) in creating some superb electric guitar Jazz Rock soloist and rhythm RealTracks. With such an amazing guitar style and incredible tone, you will surely want to be adding one of these 4 RealTracks to your next composition! The first RealTrack Jon Herrington plays is a Jazz Rock even 16 soloist style, at a medium-slow tempo with some gain added to the tone; the second RealTrack is more up tempo. Played with an even feel, this soloist has gain added to its tone and can play with either Jazz songs or Rock songs. The final soloist RealTrack is a swinging Jazz Rock shuffle with an upbeat feel playing at a medium tempo with a little distortion added to the tone. The last RealTrack is a rhythm style played with an even feel at a medium tempo. This clean sounding RealTrack can also play in both the Jazz and Rock genres. All of these RealTracks have exact notation available which can be viewed in the notation window as well as a Direct Input (DI) version which you can access in the RealTracks picker. With 4 electric guitar RealTracks that stretch over Rock and Jazz, there are endless songs that can only be strengthened with one of these amazing Jon Herrington RealTracks.

RealTracks Set 238: Danny Gottlieb Jazz Drums

We have all RealDrums in RealTracks Set 238 from the amazing drummer Danny Gottlieb. These Jazz and Fusion RealDrums styles are played on a full kit, and each of them has an A section and a B section. The first two styles are Jazz Swing styles, one with sticks and one using brushes. These RealDrums have a wide tempo range. The next two RealDrums are up-tempo Bebop styles, one played with sticks, the other with brushes. These RealDrums are way up there in tempo, so we hope you can keep up! Next we have a Jazz Soul even style which has a medium to fast tempo range. Also included is a Fusion Fast Latin which is an excellent style to have in the RealDrums collection. The final RealDrum in this set is a slow Fusion with an even feel. All of these RealDrums are expertly performed by the amazing Danny Gottlieb. Pick up RealTracks Set 238 today, and play along with one of the greatest Jazz drummers of our time!

RealTracks Set 239: Great Funk Bass with Alex Al

RealTracks Set 239 adds an amazing collection of electric bass Funk RealTracks from the amazing Alex Al to your collection, ready to lay down the groove in your next song! The first electric bass is playing a Modern Slap Funk with an even 16 feel at a medium tempo. The second bass is a Modern Disco style with an even feel played at a medium tempo. The next RealTrack is a Classic Funk playing a Root Five style. The Root Five means the playing starts on the root and moves to the fifth note of the chords scale. The next electric bass Funk RealTrack is a Soul Funk swing style at a medium tempo. The final electric bass RealTrack in this set is an amazing even 16, up-tempo Soul style. All the RealTracks in this set come with a simple version which can be selected in the RealTracks picker and a Direct Input (DI) version which can also be selected in the RealTracks picker. You can also view the notation for each RealTrack in the notation window. When you need to add a little Funk to the rhythm section of your next composition be sure to reach for RealTracks set 239 for all your Funky bass needs.

RealTracks Set 240: Straight Ahead Funk!

RealTracks Set 240 includes an amazing collection of Funk RealTracks, including electric guitars, electric basses, organ, electric piano, and drums! The first two RealTracks are a Funk Half Note Pulse and a Funk Half Note Pulse Syncopated electric bass style both played at a medium tempo. The next three electric bass RealTracks are Funk Pumping styles, one playing quarter notes, one playing 8th notes and one playing 16th notes - all with an even feel at a medium tempo. Next we have electric guitar wahwah with one a rhythm style, a single note background style, a chording style, and another with just the sound of strings being scratched and effected with the wahwah. All of these wahwah electric guitar styles have an even 16 feel and are at a medium tempo. The electric bass and electric guitar RealTracks also include Direct Input (DI) versions which can be accessed in the RealTracks picker. The final two RealTracks in this set are organ and electric piano tremolo, both playing with an even feel at a medium tempo. All of the RealTracks in this Set, excluding the electric piano, include notation which can be viewed in the notation window. Also included in Set 240 is a large collection of Funk RealDrums! The Funk RealDrum names include Half Note Syncopated, Half Note Pulse, Half Note Pulse Tambourine, Funk16ths, Funk ‘70s Pop, Funk Disco, Funk Georgia, Funk Upbeat, Funk Upbeat Tambourine, and Funk Syncopated Snare. With all of the instruments included in RealTracks Set 240 you’ll have no problem creating an amazing Funk band which can groove out with you anytime you want.

RealTracks Set 241: Swingin’ Funk!

RealTracks Set 241 adds a Swingin’ Funk band with exciting new electric bass, electric guitar, organ, electric piano, and Funk RealDrums to your library! The electric bass, electric guitar, organ, and electric piano are all playing a swinging sixteenth Funk style at a medium tempo. The electric bass lays down a smooth groove while the electric guitar adds a wahwah effect to the chords it plays in the middle of the fretboard. Both the electric bass and electric guitar include Direct Input (DI) versions which can be selected in the RealTracks picker. The electric piano has a warm, classic tone and the organ plays swirling held chords. All of the RealTracks include RealCharts which can be viewed either in the notation or lead sheet window. The RealDrums are all swinging Funk, and include such styles as Funk New Orleans, Funk Swing, Funk Swing Tambourine, Funk Swing 16, and an even 16 Funk style with a slight swing. All of the RealTracks and RealDrums in Set 241 add up to one amazing swinging funk ensemble ready to play whatever you have in mind!

RealTracks Set 242: Praise Break!

RealTracks Set 242 is powerful! This Set includes 7 different RealTracks and 3 different Drum styles. First you get a basic electric bass that plays long held chords with a slight pick-up played before the chord change. Second is an electric bass playing walking style on a 5 string bass. The third RealTrack combines these two separate RealTracks into one RealTrack with the basic style playing the ‘A’ section and the walking style playing the ‘B’ section. Next is the Organ, with its awesome whirling sound at sharp attack with the right hand, and long held chords with the right. The acoustic piano has two separate parts, a basic style with long held chords and soft melodic passages before the chord change, and another where the attack is heavier - after the held chords there is a poppy transition to the next chord. You can use these different pianos as individual RealTracks or you can use the RealTrack which has the basic style in the ‘A’ section and the busier style in the ‘B’ section. The 3 different RealDrums are PraiseBreak, PraiseBreakHat and Praise BreakHeavy. The first two have 5 substyles to choose from, and PraiseBreakHat has 6 substyles to select from. When all of these RealTracks are combined into a song it’s like you’re standing in a church listening to one of the best bands you have ever heard lead you in an uplifting song that brings out the praise!

RealTracks Set 243: Blues Baritone and Resonator Guitars
With RealTracks Set 243 there are some amazing Baritone and Resonator guitars RealTracks playing some real low-down blues. The first RealTrack is a baritone electric guitar playing a blues shuffle with a slow tempo; the baritone guitar plays a bass part as well as blues licks at the same time. The second baritone guitar also plays bass and licks together, but this time slightly faster with an even feel. Both baritone guitars have a Direct Input (DI) version available in the RealTracks picker. The next guitar is a shining resonator guitar that plays an even feel blues based on 8th note phrases. The final RealTrack is another incredible resonator guitar, this time played with a funky swing 16 feel at a ballad tempo. You'll be sure to find the right RealTrack to take a previously made or a brand-new blues song to the next level with RealTracks Set 243.

RealTracks Set 244: Jazz Background Horns with Jack Stafford
Looking for a smooth background Horn section playing either a ballad or a medium tempo swing from the super talented Jack Stafford? RealTracks Set 244 is your answer! Both of the two-part horn sections included in this set are made up of tenor and alto sax. The first RealTrack is a medium tempo horn section playing a background swing style; the background refers to the fact that these styles are not busy and do not stick out in a song. They are nice harmonies between the two saxophones and blend into the background of a song. The next RealTrack is a slow ballad two-part horn section with a swing feel. The individual instruments in each of these horn section RealTracks is also available as a RealTrack in the RealTracks picker. If you want to hear just a background ballad tenor or alto you can select that RealTrack and add it to your song. Each of these RealTracks also includes RealCharts which can be viewed in either the notation window or the lead sheet window. Try out RealTracks set 244 and you'll be adding a swinging horn section to as many Jazz songs as you possibly can.

RealTracks Set 245: Brent Mason - Country Blues Rock and More
You'll find an amazing collection of electric guitar and baritone guitar rhythm and soloist Country Blues and Rock styles all from the talented session great Brent Mason in RealTracks Set 245! The first two RealTracks are electric guitar rhythm styles; one is played high up on the guitar fretboard, and the other is played in a more standard position - together they make a powerful rhythm section! Add to this rhythm section a superb soloist playing a Country Blues and Rock style and you have three talented guitarists playing along with your song. The soloist guitar has notation available in the notation window. These three guitars have Direct Input (DI) options available in the RealTracks picker. Also included in RealTracks Set 245 are two baritone electric guitars: one is a Pop Country style with an even feel at a medium tempo and the other is a Country Workin' style with an even 16 feel at a slightly slower tempo. Both of the Baritone guitars have Custom FX RealTracks that can be selected in the RealTracks picker. RealTracks Set 245 offers some amazing playing from Brent Mason which you can enjoy when you create your next Country, Rock, or Blues song!

RealTracks Set 246: Classic Country Piano with John Jarvis
RealTracks Set 246 includes four unique Country 'Bent-Note' acoustic piano RealTrack from legendary player John Jarvis. 'Bent-Note' refers to the style of playing which frequently uses grace notes into the third of the chord, closely as possible emulating the sound of a guitar bending notes. This style of playing was made popular by the great Nashville pianists of the '50s & '60s and it's performed expertly by John Jarvis. The first RealTrack is an acoustic piano Country ballad even style; this is a laid back style which sounds amazing when combined with similar RealTracks. The next three RealTracks are all Country 'Bent-Note' swinging acoustic piano styles but at slightly different tempos. The tempo range starts at a slow ballad but increases all the way up to a fast tempo. You can view the RealCharts for all of the included acoustic piano RealTracks in the notation window or the lead sheet window. These acoustic piano RealTracks all sound amazing when combined with other Country RealTracks and have a playing style which has not been available before as a RealTrack. Choose RealTracks Set 246 today, and you can have the amazing John Jarvis play your song while you sit at your computer!

RealTracks Set 247: Country Brushes and Percussion
RealTrack Set 247 is all RealDrums! A versatile selection of brushes, shakers, and tambourines laying down a simple beat are included! There are four different brushes styles, all just a simple brushes and snare, no full kit used here! The first two styles are Boom Chick styles; one an even 16 style, the other a slow swing 16 style. The next two brushes play a folk style; one an even 16th style, the other a swing style. All of the brushes styles include an A and B section with separate grooves for each. These are great for laying down a simple rhythm track in a stripped down Folk song. Next we have three shaker RealDrums: one a Celtic even 16 style, one a Folk even 16 style, and finally a Folk swing 16 style. Also included are two tambourine styles: one a Celtic even 16 style, and another train even 16 style. All of these RealDrums can be used through an entire song or they also sound great when added to a breakdown section of a song. With RealTracks Set 247 you get a wide range of sounds and grooves which you can experiment with whenever you feel like creating your own sound!

RealTracks Set 248: Oberkrainer! Folk Music From the Alps
For the first time ever we are bringing you Oberkrainer RealTracks! The Folk music of the Alps! The Oberkrainer sound originated in Austria but since has moved to many different areas of the Alps where this unique style of music is immensely enjoyed. The instruments included in this folk style of music include the accordion, acoustic guitar, and a horn section made up of baritone horn, clarinet, and trumpet. The first seven RealTracks all have the

same feel, starting with accordions playing an 'Old World 2 Beat' style, and an 'Old World 2 Beat Held Plus' style. Next we have an acoustic guitar playing the 'Old World 2 Beat' style; the horn section playing in this style can be selected as a RealTrack with all three instruments at once or you can select the baritone horn, trumpet, or clarinet to play as a single instrument track. All of these RealTracks are at a medium fast tempo and are played with an even 16 feel. The next seven RealTracks are an 'Old World Waltz' style and are played at a fast tempo. These instruments include two accordions, one playing the style straight and one playing a held plus style. Also played in this style is an acoustic guitar and a horn section of clarinet, baritone horn, and trumpet. This horn section can be played all together or each instrument individually. When all of the separate instruments are combined into a classic Oberkrainer chord progression you will be blown away by the accuracy of the sound and your ability to control your own band with your keyboard and mouse.

RealTracks Set 249: Old Time Folk

RealTracks Set 249 includes some down home 'Old Time' Folk RealTracks like the banjo, acoustic guitar, and fiddle. These RealTracks sound amazing when combined in a song and some of them, like the acoustic guitar 'Folk Sorrow,' stand out on their own. The first RealTrack is the banjo clawhammer playing and even 16 'Old Time' style at a medium tempo; the clawhammer refers to a unique style of picking used on the banjo. Also included are three acoustic guitars, one a 'Groovin' Folk' swing 16 style, another an even 16 'Old Time' style, and then the 'Folk Sorrow' style also with an even 16 feel. The final RealTrack is a soloist fiddle playing a Celtic Reel style with an even 16 feel at a medium tempo. All three of the acoustic guitars and the fiddle have RealCharts available which will show you the exact notation for each RealTrack. You can view the notation in the notation window or the lead sheet window or see what is being played on the guitar in the guitar window. RealTracks Set 249 has such a variety of instruments and grooves, there is no doubt that you'll be having hours of fun creating your own 'Old Time' Folk songs!

RealTracks Set 250: Rockabilly Swing

With RealTracks Set 250 we offer a swinging Rockabilly electric guitar, acoustic piano, and drums like you have never heard before! The electric guitar is a rhythm style from the amazing session artist Brent Mason. It's an up-tempo swinging Rockabilly style with a classic Rockabilly tone, echo and reverb, with some amazing licks played as well. The acoustic piano plays a swinging Rockabilly style with lots of classic Rockabilly phrases of 8th notes and triplets. You can see the RealCharts for these RealTracks in the notation or lead sheet window. You can also watch what's being played on the piano in the Piano Window and see the guitar on the fretboard in the Guitar Window. The RealDrums in this set are playing a swinging BoomChic style which fits perfectly with the RealTracks in this set. There are six RealDrums variation made into 15 different substyles to choose from in the RealDrums picker. Get ready to use RealTracks Set 250 to create some vintage sounding songs in a Rockabilly style!

RealTracks Set 251: Traditional Celtic Percussion

RealTracks Set 251 is all RealDrums! That's right… an entire set of RealDrums playing all traditional Celtic percussion utilizing the bodhran and the spoons! Each RealDrums groove is included on both bodhran and spoons. These include the Polka, Slide, Reel, Slow Reel, Jig, HornPipe and Slip Jig. Each of these styles of music has its own unique feel, like the Polka which is a two beat style, or the Slide which is in 12/8 time. Try combining these RealDrums with other Celtic RealTracks and you will have your own Celtic group before you know it! If you want to create some traditional Celtic music and you need your own personal rhythm section, look no further than RealTracks Set 251.

RealTracks Set 252: Modern Country Pedal Steel

RealTracks Set 252 includes an amazing assortment of Pedal Steel playing a variety of Modern Country background styles. The first RealTrack in this set is a 'Dreamy' even 16 pedal steel playing at a slow tempo. The next RealTrack is a 'Pop Country' style with an even feel at a medium tempo. Next we offer a ballad 'Atmosphere' pedal steel played with an even 16 feel; A 'Crossover' swing 16 pedal steel, which is at a medium to slow tempo, depending on the other instruments you accompany with. The final RealTrack included is an up-tempo waltz style with a swing feel. All of these RealTracks include RealCharts which can be viewed in the notation or lead sheet window. The included Direct Input (DI) versions can be selected in the RealTracks picker. Since all of these pedal steel RealTracks are 'background' styles, they sound best when added to a song when another layer of sound is required that won't distract from the overall song. Start experimenting with RealTracks Set 252 and you will truly be amazed at the sound possibilities!

RealTracks Set 253: Country Fingerpicking with Joe Robinson

There is an incredible collection of acoustic guitar RealTracks by the amazingly talented Joe Robinson in RealTracks Set 253! All of the different styles have a high and a regular performance, which are selected as separate RealTracks. The first style is a slow swinging waltz acoustic guitar with a high and a regular RealTrack. The next style of playing is a Nashville swing style at a medium slow tempo, both high and regular versions. Also included is a BoomChick style that has an even 16 feel at a medium tempo and these also come in a high and regular. Finally, there is a slow BoomChick swing style that has both a high and regular part; you can select 'Simple' versions of the BoomChick RealTracks in the RealTracks picker. This removes any embellishment from

the playing when the RealTrack is generated. All of these RealTracks include RealCharts which can be viewed in the notation window or the lead sheet window. Plus, you can follow along on the fretboard in the guitar window. Joe Robinson is such a skilled guitar player, and we are incredibly fortunate to capture his performances for RealTracks set 253!

RealTracks Set 254: 12-key Hi-Q-Tab Brent Guitar, 12-key Eddy Pedal Steel and 12-key Mike Piano
We are excited to introduce two new features in this RealTracks set - 12-key instrumentation and Hi-Q notation! This one-of-a-kind set features the talents of Mike Rojas, Brent Mason, and Eddy Dunlap! 12-Key instrumentations are recordings of all instruments in all twelve keys! This improves the quality of audio by removing the need to transpose these RealTracks digitally. What you hear is exactly what was recorded in the studio! Hi-Q Notation offers improved notation functionality for the Guitar and Pedal Steel RealTracks, which provides accurate transcriptions of bends, slides, hammer-ons, pull-offs and more! This also allows transcriptions that are easier to read and learn! Including Brent Mason on Guitar, Mike Rojas on Piano, and Eddy Dunlap on Pedal Steel, each suitable for any genre! These Tracks also include Direct Input for both Guitar and Pedal Steel so you can sculpt your own tones! Add this definitive set of RealTracks to your collection today!

RealTracks Set 255: Amazing Modern Pedal Steel
RealTracks Set 255 adds 4 new pedal steel RealTracks to your library, with exciting modern sounds! These RealTracks will sooth your soul! With Eddy Dunlap performing on each RealTrack, this collection ranges from warm, sunny sounds to cool breezy passages. There is a "dreamy" Country ballad, and a "George" style that will mellow your mood, and a spacious and somber sounding RealTrack that's great for a relaxing day. Finally we have an upbeat jam with crunchy and crisp tones that is perfect for those long drives! These RealTracks contain many slower riffs and long pedal steel passages, excellent for accompaniments! Each RealTrack was recorded with the artists unique tone, but each one also has a "Direct Input" option, allowing you to create your own sound! Combine these with other styles to get some incredible results!

RealTracks Set 256: Brent Mason Nylon Guitar
Named one of the "Top Ten Session Guitarists of All Time," Brent Mason takes the spotlight on this RealTrack set! Featuring warm tones and clean picking rhythms, this easy to listen to collection of nylon guitar will be a classic set for years to come. Each RealTrack contains sweet picking tones to Classic Country riffs and more! There are a total of 8 RealTracks included with this set, each each with their own unique playing style. The performances in RealTracks Set 256 are diverse ranging from ballads, contemporary Country, and Waltz styles. Add Brent Mason to your collection today!

RealTracks Set 257: A Taste of Peru
Straight from the streets of Peru, these ethnic Peruvian RealTracks styles are the worldly sounds you're looking for! These RealTracks include a wide range of authentic instrumentation including ethnic percussions such as Cajon, Cowbell, Quijada, and Castanets! his RealTracks set also features nylon, and bass guitars, played traditional Latin American rhythms! Get your ticket and explore these new Peruvian sounds today!

RealTracks Set 258: Latin America
Take a trip to the island of Puerto Rico with this traditional Latin American RealTracks Set! These 9 RealTracks are dedicated to exploring traditional Latin American music! A variety of styles are available from sweet 16th picking on nylon guitar to genuine walking bass lines that will keep you tapping your toes! Featuring instruments like Maracas, Guiros, Chajchas, Charango, Bongos, and more! Add these authentic sounds to your RealTracks collection - Don’t miss this fiesta!

RealTracks Set 259: Old Time and Celtic
Enjoy the hearty sounds of Celtic instrumentation with RealTracks Set 259! This includes 6 diverse Realtracks with influences in Polka and Folk! The different rhythms include Ev16s, Swing, and Triplets shuffle. The tempos range from slow ballad-type to galloping upbeat rhythms. This Celtic RealTracks set also includes acoustic guitars, piano, and even an auto harp! Be sure to add this to your collection today!

RealTracks Set 260: Celtic Harp
Become entranced listening to thecaptivating, and magical serenades of Sharlene Wallace, one of Canada’s most influential harpists! You'll lose yourself in the symphonic melodies of the Celtic styles, Waltzes, even 16ths, and classic jigs in this elegant RealTracks set. Add this golden award winning harpist to your RealTracks collection today!

RealTracks Set 261: Sounds of Hawaii
Aloha! Discover paradise with the Hawaiian sounds of RealTracks Set 261! This collection of Hawaiian swing Realtracks features traditional ukelele and pedal steel, which are perfect for that laid-back island vibe. The pedal steel also comes with a Direct Input option so you can create your own tones! Sit back with the soothing Sounds of Hawaii!
Note: This RealTracks Set requires Band-in-a-Box® 2017 for Windows or higher.

RealTracks Set 262: Great Country Drums with Shannon Forrest

Add the sound of one of Nashville's finest session drummers to your studio! If you listen to country radio, there's a good chance you've heard of drummer, Shannon Forrest. Shannon has built a reputation as a session ace, and is constantly in demand by chart-topping artists! This exclusive set includes five RealTracks in various rhythms including driving pop 8ths, modern styles, pop 16ths, and more! Add Shannon Forrest to your collection today and get access to one of the best session drummers in the industry!

RealTracks Set 263: Songwriter's Guitar and Cello Toolkit
Looking to add more variety to your collection? Look no further! The Songwriters Guitar and Cello Toolkit is here! This versatile set offers eleven new RealTracks including rhythms, backgrounds, finger-picking, resonators, and even a soloist! The diversity of this RealTracks set is phenomenal for any genre including Classical, Folk, Soft-rock and more! Get inspired, pick up your copy of this incredibly well rounded collection today!

RealTracks Set 264: Crooner Bossa Big Band!
Our popular Crooner styles are back and are included in RealTracks Set 264! These smooth background Bossa RealTracks help set the mood for a sophisticated evening. This includes a stylish variety of elegant Jazz horns including tenor, alto, baritone, muted trumpets and more! RealTracks set 264 is played with an Even feel style. Shaken or stirred, get these Classy Crooner Bossa Horns in your collection!

RealTracks Set 265: Crooner Ballad Big Band!
Crooner styles are back by popular demand in RealTracks Set 265! This Big Band Ballad influenced set will soothe your soul. Included are a grand range of smooth horns such as alto saxophone, flugel horns, tenor saxophone, trumpets, and more! Float away with all twelve tracks, each of them played in traditional Jazz swing. RealTracks Set 265 is excellent for any project, listen to our demos and find out for yourself!

RealTracks Set 266: Jazz & Funk Potpourri
RealTracks Set 266 features a wide variety of great jazzy & funky RealTracks. It includes such diverse RealTracks as jazz waltz soprano sax, rockabilly jive guitar soloing, and dixieland banjo! There are also exciting funk RealDrums, and tango piano. And, to top it off we're including 2 "12-key" jazz guitar comping styles. These RealTracks were recorded in all 12 keys, so there is no digital pitch shifting of the audio, which means the audio quality will be pristine no matter what key your song is in!

RealTracks Set 267: More Blues: Blues with Brent and Mike
It's all about the Blues with RealTracks Set 267. What else would you expect when you put Brent Mason and Mike Rojas in a room together? Brent solos over the Blues in every which way – he swings, he shuffles, he plays it straight. Several of these RealTracks are in 12/8, and because of Brent and Mike's versatile playing, this means you now have a huge variety of guitar solos at your fingertips, not to mention piano rhythm tracks that run the gamut from gentle acoustic piano accompaniments to dirty and distorted organ licks. This is a huge set of fifteen RealTracks – any Blues musician would do well to add these killer recordings into their collection.

RealTracks Set 268: Gypsy: Accordion, Piano, and Guitar
This is a set of wonderful Gypsy Jazz RealTracks in the modern tradition, with piano, nylon-string guitar, and accordion all swapping between rhythm and lead duties. There's a set of world-class musicians here, with the likes of guitarist Quinn Bachand, pianist John Jarvis, and accordionist Cory Pesaturo all going to work. Lovers of Gypsy Jazz will find much of interest here, with more sprightly runs and dimished-scale phrases than they can shake a stick at. The six RealTracks in this set can be twisted and shaped into the user's most far-out Gypsy Jazz desires, and leave plenty of room for Reinhardt roleplaying as well!

RealTracks Set 269: Smooth Soul with Brent and Mike
Set 269 offers eight smooth RealTracks that feature the guitar playing of Brent Mason with Mike Rojas on keys. These are some real slow burners that will please musicians who are trying to craft their own masterpieces. Mike and Brent play in perfect unison, offsetting subtle wah guitar with a straight-ahead acoustic piano progression, or ducking around a driving organ riff with a classic single-coil rhythm guitar sound. Brent's solos here are exploratory and rewarding, and mix wonderfully with Mike's confident right-hand comping.

RealTracks Set 270: Modern Pop Waltz, 8ths, & 16ths with Zane Carney
This is an awesome set of feel-good guitar RealTracks played by the ever-impressive Zane Carney. If you're looking for strong rhythm guitar tracks played at the same caliber that he gives to some of the greatest musicians in the world, these Pop Waltz RealTracks are for you. A versatile set of both straight-ahead and swung 8th and 16th note rhythms make this a must-have for Pop afficionados. Direct Input recordings of all the RealTracks in this set allow you to control the tone – it's like having Zane Carney in your band!

RealTracks Set 271: House and More
Get the party started with Tropical House RealTracks Set 271! Featuring twelve RealTracks of synthesizer glory, these upbeat nightlife sounds of Ibiza will keep you dancing all night long! Set 271 Includes synthesizer leads, bass lines, piano, and organic percussion lines! All accompanied with a thumping kick drum designed to rumble the room! Don't miss out on this exciting set. All of these are in even time signatures and will combine well other RealTracks - great for coming up with new ideas!

RealTracks Set 272: Rap and Hip Hop

RealTracks Set 272 offers twelve distinct RealTracks dedicated to Rap and Hip-Hop! These includes chest rattling bass drums, sizzling hi-hats, cracking snares, earth shaking sub basses, synthesized strings, and more! Each of the RealTracks are in common time and will work well with any RealTracks Sets you already have. Experiment with these to come up with great new ideas! Don't miss out!

RealTracks Set 273: Hard Rock Shuffle
This Hard Rock shuffle set is guaranteed to get you jamming in no time! RealTracks Set 273 is here bringing eleven RealTracks of content filled with crunchy guitars, groovin' rhythms and catchy riffs! This set includes medium tempo to pedal to the metal RealTracks, influenced from British Hard-Rock, Punk, and more! RealTracks set 273 also supports Direct Input functionality giving you full control of the guitar tone! Ready to cruise the highway? Pick up RealTracks Set 273 today!

RealTracks Set 274: Hard Rock Straight Ahead
Coming straight out of the jukebox, RealTracks Set 274: Hard Rock Straight Ahead is here! Includes fourteen (Yes fourteen!) RealTracks of thrash guitar riffs, moving bass-lines, edgy guitars and expressive progressions. You won't want to miss out on this set. All the RealTracks are recorded in even time and the tempo ranges from mid to fast. All influenced by 70s Rock, Grunge, and more! Listen to some of demos' - you won't be disappointed!

RealTracks Set 275: Retro 60s Drums
Bring back the classic 60s drum sound to your studio with RealTracks Set 275! Influenced by the classic rock era of the 60s, set 275 brings a range of different rhythms, best suited for Surf Pop, Mo-Town, and Rock-n-Roll! It has both even and swing feels, along with upbeat tempos throughout each of the RealTracks. This collection includes big bass drums, popping snares, airy hi-hats, and sizzling' tambourines! Great for any project involving percussion!

RealTracks Set 276: Pop Percussion
RealTracks Set 276 offers a wide variety of popular percussion instruments including Agogo bells, Bongos, Congas, Tambourine and more! Most of the RealTracks in this set are played in even style, making it a great option to give your percussion tracks the final touches it needs. Add these seven RealTracks to your library today!

RealTracks Set 277: Pop and Rock Drums with Shannon Forrest
Get access to one of the most accomplished session drummers from Nashville: Shannon Forrest! Set 277 includes eleven RealTracks in a variety of drum styles from Pop Rock to Modern Pop Ballad. This is one set you do not want to miss! The feels between each of the RealTracks are mixed between even and shuffle, making RealTracks Set 277 an excellent fit for any project that demands professional drumming!

RealTracks Set 278: Shiny Vocal Oohs & Aahs!
For the first time ever, you can generate backing vocals in Band-in-a-Box with amazing "ooos" and "aahs" vocal arrangements! Included with RealTrack Set 278: Shiny Vocals Ooos and Aahs, is a three-part, six-voice arrangement – which you can use all together in your song or individually for more delicate textures! The male and female parts were recorded by renowned Nashville vocalists David Wise and Shelly Justice. Check out some demos to discover the possibilities!

RealTracks Set 279: Americana - Slow Groovin' 12-8 & 16ths
One of our most frequent requests has been authentic "Americana" styles, and with this new set, we've provided! With RealTrack Set 279: Americana: Slow Groovin' 12-8 & 16ths you'll find bass, guitar, and fiddle parts played by authentic Americana artists – straight from the heart of Nashville! With this RealTrack Set, you'll be able to create tracks for your songs played by the incomparable Byron House, Brent Mason, Colin Linden, Andy Leftwich, and Bryan Owings! With built-in RealCharts, you'll be able to follow along with notation and guitar tab – an invaluable learning tool for any musician!

RealTracks Set 280: Americana - Gritty Blues & Rockabilly Swing
Looking for a faster tempo Americana vibe with a throwback feel? RealTracks Set 280: Americana - Gritty Blues & Rockabilly Swing is just what you need! This set features Nashville session musicians Byron House, Brent Mason, Colin Linden, and Mike Rojas playing acoustic bass, electric guitar, piano, and drums for two complete bands! Want to follow along with the pros? No problem - with the RealCharts notation and guitar tabs built into the tracks, it's never been easier!

RealTracks Set 281: More 12-key Hi-Q-Tab Brent Guitar, 12-key Eddy Pedal Steel, 12-key Mike Piano, and 12-key Byron Bass
With RealTracks Set 281 we've added to our 12-key collection of RealTracks with exciting new Guitar, Pedal Steel, Electric Bass, and Piano styles! With many other RealTracks, they are not recorded in all 12 keys, but the missing keys are provided with automated pitch shifting. With these 12-key RealTracks, they were recorded in all 12 keys. This means that there will never be audio degradation from pitch shifting, and it also means that from a learning perspective you can always be confident that what you're hearing is exactly what the musician played. And, it includes some of the worlds top session players, including Brent Mason on guitar, Eddy Dunlap on pedal steel, Mike Rojas on piano, and Byron House on electric bass!

RealTracks Set 282: Country Songwriter - Guitar & Keys

Have lyrics scribbled down but still searching for the perfect country sound to create your song? In RealTracks Set 282: Country Songwriter - Guitar & Keys you'll find the acoustic guitar, piano, and organ tracks you've been dreaming of! With both swing 8ths and even 8ths styles recorded in a variety of tempos, Brent Mason (guitar) and Mike Rojas (piano) have created the perfect rhythm tracks for any country blues or country folk song you can imagine! Experiencing writers block? Have a listen to these RealTrack demos to find some inspiration!

RealTracks Set 283: Jelly-Roll Country Hamonica
The name says it all! Looking for an authentic and soulful harmonica background for your country song? RealTracks Set 283: Jelly-Roll Country Harmonica includes six Kirk "Jelly Roll" Johnson harmonica RealTracks – recorded in both even and swing feels and fast and slow tempos. Complete with built in RealCharts, you'll be able to see notation for the track and follow along as Jelly Roll Johnson plays his harmonica over any chord progression you enter!

RealTracks Set 284: "Canadiana" Old Time Guitar, Banjo, and Foot Stompin'
Introducing the sounds of The True North, strong and free! RealTracks Set 284: "Canadiana" Old Time Guitar, Banjo, and Foot Stompin' includes ten acoustic guitar, tenor banjo, and foot stomping drum tracks. Recorded with Victoria, British Columbia talent, Quinn Bachand, these tracks are sure to bring you back to your childhood and get you up on your feet!

RealTracks Set 285: Celtic Piano & Harp
Sit back and be transported to another time and place as you experience a blend of traditional Celtic jigs with a modern, folky twist. RealTracks Set 285: Celtic Piano & Harp includes eight Celtic acoustic piano tracks by Dave Milligan and three classical and folk inspired harp tracks by Sharlene Wallace. Recorded at various tempos and in both even and swing feels, these tracks are the perfect addition to any Celtic jig, reel, or polka!

RealTracks Set 286: Pop & Rock Guitars with Brent & Joe
We've added more pop and rock RealTracks with two of Nashville's finest musicians: Joe Robinson and Brent Mason! RealTracks Set 286: Pop & Rock Guitars with Brent & Joe features two electric guitar soloists and three acoustic guitar rhythm tracks. The soloists were recorded specifically geared towards the beginner musician, with simple, but very tasty licks. The rhythm acoustic guitars are great songwriting tools, and sound great used by themselves or in a band mix!

RealTracks Set 287: Pop Songwriter - Acoustic Guitar
When was the last time you weresitting by the fire - wishing you had an acoustic guitar to map out the song that just popped into your head? With RealTracks Set 287: Pop Songwriter - Acoustic Guitar you have all the tools you need to turn that idea into a pop song reality. This set contains six acoustic guitar tracks from three exceptional Canadian musicians – Fintan O'Brien, Quinn Bachand and Colin Linden! With both notation and guitar charts built into every track, you can quickly learn your new song and play it for your friends at the next marshmallow roast!

RealTracks Set 288: Southern Pop Drums with Land Richards
Every good Soul or RnB record needs a drum part you can really groove to. In RealTracks Set 288: Southern Pop Drums with Land Richards you'll find seven different drum variations sure to get your audience swaying. Whether it's a slow building jam or a faster tempo southern groove you're looking for, world renowned session musician Land Richards has you covered! Check out the demos below to get a feel for everything this set has to offer!

RealTracks Set 289: Fretless Bass, Pop Keys, and Punk Drums
This set features an eclectic mix of different RealTracks for different purposes. We've added 3 new fretless bass styles playing a variety of pop grooves. In addition to that, there is a plethora of pop piano and organ styles from Nashville great Mike Rojas. And, to round out the mix, we've added two exciting new Punk RealDrums, which work great with our previously released Electric Guitar and Bass Punk styles!

RealTracks Set 290: More Pop Percussion Singles
Are you looking for that perfect percussion instrument to add the final touches to your song? RealTracks Set 290: More Pop Percussion Singles adds even more percussion instruments to our current library. Play along as in-demand session percussionist Jim McGillveray delivers a variety of shakers, congas, cowbells, tambourines, and woodblock!

RealTracks Set 291: Modern Dancehall
RealTracks Set 291 features electronic RealTracks instruments with roots in Jamaican culture: Modern Dancehall. This set features a band of electronic drums and various synths, with percussive and spacey tones that will transport you! There are 9 RealTracks in this set, as well as various combinations of A-B variations.

RealTracks Set 292: Klezmer!
Explore the unique and traditional celebratory music style of Eastern Europe – Klezmer! You'll rediscover polka with these nine accordion, bass, guitar, and drum tracks. For this set we called in the experts! Check out the demos to see how Cory Pesaturo (accordion), Neil Swainson (acoustic bass), Quinn Bachand (acoustic guitar), and Terry Clarke (drums) navigate this high energy, fast tempo style!

RealTracks Set 293: A Taste of Europe - France, Italy, and Sweden

These tracks will make you feel like you're floating through Venice in a gondola, sipping Champaign at a French delicatessen, or tasting micro-brew at a Stolkholm festival. RealTracks Set 293: A Taste of Europe - France, Italy, and Sweden takes you on a European adventure – with fourteen accordion, guitar, bass, and drum tracks from the incredibly talented Cory Pesaturo, Quinn Bachand, Neil Swainson and Terry Clarke!

RealTracks Set 294: Big Band "Crooner Shout" Soloist!
Some of our most popular recent RealTracks have been our exciting "Crooner Big Band" RealTracks, and with RealTracks Set 294 we've expanded this with our "CroonerShout" RealTracks. In Big Band music, the "Shout Chorus" is an arranged solo featuring harmonized instruments. With these RealTracks, that's what you get: intricate soloing with all of the big band instruments harmonized! It features arrangements that utilize two alto saxes, two tenor saxes, flute, baritone sax, and 5 trumpets! And, the individual instruments can be used on their own as well as in the context of the entire ensemble.

RealTracks Set 295: Jazz Potpourri with 12-key Guitar, Jazz-Soul Piano, Jazz Strings, and Percussion
Who doesn't love a little musical potpourri? In RealTracks Set 295: Jazz Potpourri with 12-key Guitar, Jazz-Soul Piano, Jazz Strings, and Percussion we give you nine jazz strings, guitar, piano, and percussion tracks to spice things up! This set features a lush background strings pad, electric guitar jazz comping with Oliver Gannon, Mike Rojas playing piano, and Jim McGillevray and Alex Acuna on the percussion.

RealTracks Set 296: Modern Jazz Bass & Drums
Requested by our loyal customers, RealTracks Set 296 features a set of modern jazz basses & RealDrums. It features even styles such as a 16ths groove, a latin ballad style, and a jazz8ths style, as well as a slow jazz ballad bass with tasty, sparse lines. With a duo of jazz greats like Neil Swainson (acoustic bass) and Terry Clarke (drums), how could you go wrong?

RealTracks Set 297: More Smooth Jazz & Fusion
Can you ever have enough Smooth or Fusion Jazz? We certainly don't think so – here are 10 more tracks to expand your library! With RealTracks Set 297: More Smooth Jazz &Fusion you'll discover a world of silky bass tracks from Neil Swainson, fusion piano styles from Jeff Lorber, and smooth brushes and fills from Terry Clarke and Jim McGillevray! You'll also find RealChart notation to help you learn, teach, and share your new song.

RealTracks Set 298: Mariachi!
Hold onto your sombrero, the Mariachi band is here! For the first time ever, we've released authentic Mariachi RealTracks in RealTracks Set 298: Mariachi! To ensure a true Mariachi flavour, we've recorded traditional vihuela tracks along with nylon guitar with guitar sensation Ramon Stagnaroand as well as guitarron (a Latin American bass instrument) from the incredibly talented Juan Jimenez. Don't miss out on these one-of-a-kind RealTracks!

RealTracks Set 299: Rootsy Blues Guitar & Piano

Get ready to shuffle, slide, sway, and shake with the tracks included in RealTracks Set 299: Rootsy Blues Guitar & Piano. This set includes three guitar and two piano tracks. The folk blues guitar is played by non-other than virtuoso Brent Mason, while the blues and ragtime guitar tracks are played by the renaissance man himself - Colin Linden. Add in Mike Rojas on piano and it's a rootsy blues trio that's hard to beat!

RealTracks Set 300: Smokin' Fast Jazz Bass

Ready to take it up a notch? In RealTracks Set 300: Smokin' Fast Jazz Bass, Neil Swainson speeds to first place with this incredible collection of seven acoustic bass RealTracks that even the most proficient bass players would be in awe of! Want to try and keep up? The tracks all have built in RealChart notation to help you learn the parts!

RealTracks Set 301: Modern Funk with Bob Lanzetti, Mark Lettieri, Sput Searight, Keita Ogawa and Alex Al

RealTracks Set 302: A Taste of Brazil with Alex Acuna & Ramon Stagnaro

RealTracks Set 303: Blues Harmonica with LD Miller

RealTracks Set 304: Blues Shuffle Horn Section

RealTracks Set 305: Funky Acoustic Guitar with Colin Linden and Joe Robinson

RealTracks Set 306: Tango and More!

RealTracks Set 307: World Guitar, Percussion, and more with Alex Acuna & Ramon Stagnaro

RealTracks Set 308: Djembe and more with Keita Ogawa

RealTracks Set 309: More Blues with Sol Philcox

RealTracks Set 310: Acoustic and Electric Guitar Pop Soloists with Brent Mason

RealTracks Set 311: Cinematic Electric Guitar with Darin Favorite

RealTracks Set 312: A Taste of Europe 2

RealTracks Set 313: More Klezmer!

RealTracks Set 314: Pop Acoustic Bass & Accordion

RealTracks Set 315: Rock & Grunge Acoustic Guitar

RealTracks Set 316: More Southern Pop Drums with Land Richards

RealTracks Set 317: Guitar and Piano for Songwriters, with Brent Mason, Mike Rojas, Fintan O'Brien & Quinn Bachand

RealTracks Set 318: Campfire 12-String and 6-String Guitar

RealTracks Set 319: Amazing Modern Pedal Steel 2 with Eddy Dunlap

RealTracks Set 320: Chicken Pickin' with Johnny Hiland!

RealTracks Set 321: Americana Fiddle & Mandolin with Andy Leftwich

RealTracks Set 322: Americana Folk 6:8, with Brent Mason, Andy Leftwich, Eddy Dunlap, Bryan Owings, and Byron House

RealTracks Set 323: Americana Folk 8ths & 16ths, with Brent Mason, Andy Leftwich, Eddy Dunlap, Bryan Owings, and Byron House

RealTracks Set 324: Americana Keys and Resonator Guitar with Mike Rojas and Eddy Dunlap

RealTracks Set 325: Celtic Cello with Natalie Haas

RealTracks Set 326: Celtic Nylon and 12-String Guitar with Quinn Bachand

RealTracks Set 327: Celtic Fiddle, Banjo, Guitar, and Mandolin Soloists with Andy Leftwich and Quinn Bachand

RealTracks Set 328: Gospel Low Vocal Mmms

RealTracks Set 329: Fusion and Gritty Funk with Jeff Lorber, Alex Acuna, Alex Al, Mark Lettieri, Sput Searight, and Keita Ogawa

RealTracks Set 330: Lounge JazzFunk with Jeff Lorber, Alex Al, Bob Lanzetti, Mark Lettieri, Sput Searight and Keita Ogawa

RealTracks Set 331: Latin America with Alex Acuna, Wes Little, & Keita Ogawa, drums and percussion, Brian Allen Bass

RealTracks Set 332: More Blues with Johnny Hiland and Sol Philcox

RealTracks Set 333: Rhythm Changes Comping and Soloing with PJ Perry (Sax), Miles Black (Piano), Oliver Gannon (Guitar), and Neil Swainson (bass)

RealTracks Set 334: Jazz Blues Changes Comping and Soloing with PJ Perry (Sax), Miles Black (Piano), Oliver Gannon (Guitar), and Neil Swainson (bass)

RealTracks Set 335: Rootsy Funk and More with Alex Al, Bob Lanzetti, Sput Searight and Keita Ogawa

RealTracks Set 336: Bossa Horn Section - BossaLounge and Pads with Jim Clark

RealTracks Set 337: Island Grooves - Steel Drum, Marimba and more!

RealTracks Set 338: Classic Guitars 1 - British Classic Rock and Blues Rock

RealTracks Set 339: Classic Guitars 2 - Hazy 60s

RealTracks Set 340: Classic Guitars 3 - British Psychedelic Rock

RealTracks Set 341: Cinematic Metal with Darin Favorite

RealTracks Set 342: Singer-Songwriter Guitar, Mandola, Fiddle, Banjo and Drums

RealTracks Set 343: All Ska! Classic and Modern

RealTracks Set 344: Cool Swing16 Gospel Vocals with Piano and Drums!

RealTracks Set 345: Bluesy Baritone with Brent Mason

RealTracks Set 346: Old-Time Music 1 - Happy Dance

RealTracks Set 347: Old-Time Music 2 - Mountain, Momma's Prayer and More

RealTracks Set 348: Old-Time Music 3 - Old Time Waltz

RealTracks Set 349: Celtic Guitar, Bodhran & Jaw Harp with Quinn Bachand

RealTracks Set 350: Country Rock and Ballad Soloing with Johnny Hiland

RealTracks Set 351: Country Pollwinners 1 - Americana 16ths with Brent Mason, Fred Eltringham, and Steve Mackey

RealTracks Set 352: Country Pollwinners 2 - Nashville Radio Power Ballad

RealTracks Set 353: Fusion Soloing, Lowdown Blues, and more with Brent Mason

This collection features legendary Nashville guitarist Brent Mason on 9 new RealTracks. The compelling tone, virtuosic vocabulary, and refined musicianship makes this package a must have. It features 2 amazing Fusion/Smooth-Jazz soloists, which work great with out existing RealTracks collection, as well as a slow blues

soloist with a cool wah-wah effect. Also included in this collection are 6 Rhythm RealTracks; 2 bluesy rock rhythm RealTracks, a down to earth "LowdownBlues" distorted electric guitar and baritone electric guitar, and a moody 12/8 feel guitar track with an accompanying baritone guitar background RealTrack. The two "bluesy-rock" rhythm guitars also feature a cool new effect that we have never used before in Band-in-a-Box, a rotary effect that gives the guitar a sound similar to a vintage organ.

RealTracks Set 354: Minor Jazz Blues Changes Comping and Soloing with PJ Perry (Sax), Miles Black (Piano), Oliver Gannon (Guitar), and Neil Swainson (bass)
Along with "rhythm changes" and "jazz blues", Minor Jazz Blues is one of the most common progressions in jazz, and is one that most teachers will agree is very important to master for a jazz student. RealTracks Set 354 continues our series of RealTracks sets specifically designed to work well with this particular sub-category of jazz music. While these RealTracks do work like others, in that you can enter ANY chord progression in ANY key, when minor blues progressions are entered, you will find more varied, interesting results with these RealTracks. This set includes 6 Soloists, with alto sax & tenor sax featuring Juno Award-winning musician P.J. Perry, guitar by Order of Canada recipient Oliver Gannon, Miles Black on piano, and Neil Swainson on upright bass. There are also then comping RealTracks on piano, guitar and bass as well.

RealTracks Set 355: New Age Piano with Miles Black
This set of RealTracks features the elegant playing of Canadian jazz legend Miles Black. On these tracks, his understated and delicate touch simultaneously brings out the powerful full range of the piano, allowing the sustain of the lower and mid frequencies to sing. This set includes 5 RealTracks, consisting of arpeggiated chording, new age waltz, and driving 8ths. Also included is "NewAgeSlowBluesy" that provides a jazz feel to the collection's New Age theme. Given its tasteful simplicity and emphasis on tone, this collection of RealTracks is likely to make any modern pop song shine.

RealTracks Set 356: Modern Jazz & Funk with Jeff Lorber
In this collection, pianist/keyboardist Jeff Lorber is back with 8 new RealTracks expanding Band in a Box's repertoire of Modern Jazz and Funk styles. The discreet comping of "ModernJazzJeff" and "ModernJazzWaltzJeff" offers clever harmonic support and can be combined perfectly with past even 8ths Jazz RealTracks. Additionally, this set includes 3 funk bass synth RealTracks, that lock in with Jeff Lorber's 3 new accompanying vintage electronic RealDrums. While, in their entirety, these new funky drum styles combine well with Band-in-a-Box's past Funk and Smooth Jazz RealTracks, the Realdrums included in this collection allows you to use single aspects of the groove. Only want the hi-hat from "ElecFunkJeff" to combine with a past style? Now you can!

RealTracks Set 357: World Music: Nanigo & Cascara
RealTracks Set 357 features beautiful new world rhythms and styes featuring the imcomparable Ramon Stagnaro on nylon guitar, as well as Nashville based drummer/percussionist Wes Little, and Toronto acoustic bassist Neil Swainsson. The styles include the African Nanigo, a 6:8 polyrhythmic groove, as well as the "Carcara" rhythm, a versatile style that's used in Salsa, Bossa Nova, Samba, and other Afro-Cuban styles. In addition to all of these styles, you also get RealDrums "singles", which are all of the individual percussion instruments that make up the full RealDrums styles. So, for example, you can select JUST the bongos from the Cascara, or just the Congas from the Nanigo style, making them very versatile, and great for genre crossovers!

RealTracks Set 358: World Music: Partido Alto, Beguine, and More!
RealTracks Set 358 adds to our ever expanding collection of World Beat grooves and styles, with 2 new guitar RealTracks with LA master Ramon Stagnaro, new bass RealTracks with Nashville-based electric bassist Brian Allen as well as Toronto acoustic bassist Neil Swainsson, and 4 new kit and percussion RealDrums by master Wes Little. The styles include Brazilian "Partido Alto", an offshoot of Samba, as well as the Beguine, a popular dance style similar to the tango. We've also included new bass styles for "RumbaFlamenca", intended to work well with out other previously released guitars and percussion. In addition to all of these styles, you also get RealDrums "singles", which are all of the individual percussion instruments that make up the full RealDrums styles, which are incredibly useful, not just for these world-beat styles, but for ANY styles you want to add them to.

RealTracks Set 359: Slack Key Guitar with Brent Mason
RealTracks Set 359 features the sweet sounds of Hawaii, with 6 new "Slack Key" RealTracks. This distinctive guitar style features a laid-back fingerstyle approach with open tunings. There are 3 "rhythm" or "chording" styles, as well as 3 soloist styles that complement the rhythm styles with beautiful melodic phrases. All of these were made with legendary guitarist and RealTracks stalwart Brent Mason. In addition to these 6 RealTracks styles, it also comes with many "RealStyles", which pair these RealTracks with other previously released RealTracks, so all you have to do is pick the RealStyle you like, enter any chord progression in any key, and you'll have these beautiful Hawaiian sounds playing your song!

RealTracks Set 360: Classic Guitars 4 - "Dublin Pop"
This gorgeous blend of electric rhythm guitar RealTracks inspires the nostalgia of modern pop coming out of Ireland in the 80s and 90s. 9 electric guitar RealTracks are included in this collection, with 3 additional variations which give other rhythmic options for the same RealTracks. The epic tone, delay, and reverb on these chopping and

arpeggiated electric guitar RealTracks are made complete with the emotional scream of the background RealTrack "DublinPopMagSpacey," to create a classic larger-than-life Pop-Rock sound.

RealTracks Set 361: Classic Guitars 5 - "90s Grunge"
Your options for the Grunge Rock sound have never been more complete with this new collection of 12 electric guitar RealTracks! In this collection there are 10 rhythm RealTracks, including a mixture of arpeggiated chords and steady 8ths, with distortion and phaser effects essential to the character of 90's Grunge Rock. Additionally, this set includes a "GrungePopGritty" soloist RealTrack with an irresistible tone, and a background RealTrack "GrungeChugDistChorus" that adds an effective layer to any of the included rhythm RealTracks.

RealTracks Set 362: Indie Folk-Rock Guitar with Quinn Bachand
Quinn Bachand is back with 12 new magnetic acoustic guitar RealTracks! The modest, yet expressive character of Bachand's playing on these RealTracks gives them great versatility in the Folk and Rock genres. In this set, there are 6 rhythm and 6 fingerpicking RealTracks that include one recorded with a nylon guitar, and an additional variation RealTrack "IndieWaltz." With Band-in-a-Box's vast material in this genre, there are many opportunities to combine Quinn Bachand's 12 new RealTracks with other releases, such as multiple past songwriter RealTrack collections.

RealTracks Set 363: 60s Coffeehouse Guitar & Dulcimer with Quinn Bachand
Return to a simpler time with RealTracks Set 363! In addition to classic 60s guitar, this collection also includes a RealTracks first, Dulcimer! This collection of down-to-earth RealTracks played by Quinn Bachand evoke the feel and ambiance of the folk heros of the 60s. Packed full of waltzes and humble Folk rhythms, this collection includes 6 dulcimer and 4 acoustic guitar RealTracks, with an additional 2 variation guitar RealTracks which treat the slow 128 grooves as 3:4 waltzes. With such a friendly sound, these RealTracks blend well with many past-released Folk RealTracks.

RealTracks Set 364: More "Cinematic" Guitar with Darin Favorite
Darin Favourite paints a vast cinematic soundscape in this collection of electric guitar RealTracks. With 7 rhythm, 2 soloists, and an additional 4 variation RealTracks, this set provides both smooth and distorted reverb heavy tones occupying different ranges of the guitar, allowing different layers to coalesce into a dreamy atmosphere. For extra punch to cut through the pensive delay and reverb of "CinematicPopArpDelay," the soloist "CinematicPopGritty" or the rhythm "MetalCinematicLowTune" RealTracks deliver a satisfying dose of distortion.

RealTracks Set 365: Reggae 16ths, Dancehall and more!
This collection of RealTracks is packed full of exciting new content expanding Band-in-a-Box's growing catalog of Reggae and Dancehall material! This includes 2 Reggae electric guitar RealTracks, 2 electric basses, 4 RealDrums styles, 2 marimba RealTracks, and 2 new steel drum RealTracks, all combining well with previously released Caribbean influenced RealTrack collections, such as "Slow Groovin' Reggae" or "Calypso Pop." Additionally, among this collection's RealDrum tracks,the single percussion elements of those RealDrums are also available as "RealDrums singles", which allow them to be used on their own to combine with other RealDrums as you'd like!

RealTracks Set 366: Gospel Shout
Raise your hands! These 3 irresistible and infectious Gospel Shout RealTracks work great together and will have you on your feet in no time! Included is a clear toned bass RealTrack laying down snappy hits on the 1 and 3 in the A section, which then switches to walking in the B section. This is nicely offset by the RealDrum's track's spirited snare hits on the 2 and 4. Both are occasionally embellished by forceful fills delivering ecstatic flares of energy. Additionally, 2 variations of RealTrack's "Bass, Electric, GospelShoutAB Ev16 150" are included, allowing you to exclusively use A or B modes as a RealTrack. Lastly, the included piano RealTrack "GospelShoutMike" sits nicely on top filling out the groove with tight syncopations and embellishments.

RealTracks Set 367: Acoustic Rock
Perfect for the Soft-Rock heartbreaker, this set of acoustic guitar Rock RealTracks provides great support and space for sincere vocals and impassioned guitar solos. With 13 RealTracks to choose from, with an additional 2 variation RealTracks, this collection provides a great selection of palm muted driving rhythms, ballad grooves, and arpeggiated chords, all played with the laid-back finesse and restraint reminiscent of the 90's Soft-Rock aesthetic. Given the supportive feel of these RealTracks, they are particularly versatile and would contribute well to combinations of numerous previously released RealTracks with a Folk, Rock, Indie, Pop, or Singer-Songwriter tinge.

RealTracks Set 368: Country Pollwinners 3 - Americana Shuffle and More
The sounds of Americana have never been more inspiring! Featured on a shuffle Rhythm and Soloist electric guitar RealTrack is 2-time winner of the Country Music Association (CMA) award, Brent Mason. Nashville basist Steve Mackey, who has played with the likes of Dolly Parton and Peter Frampton, is featured on 2 RealTracks, each with additional variations. Finally, winner and 6-time nominee of the CMA award, Fred Eltringham is featured on 7 new RealTracks! With so many choices ranging from "LooseShuffle,: to "Slow8thBrushes," to "FunkyPop," to "Slow12/8," all your needs for Americana Grooves are met with this stellar collection.

RealTracks Set 369: Country Pollwinners 4 - Nashville Radio Shuffle and More
Featured in this exciting new collection of country pop grooves and shuffles, are the cream-of-the-crop musicians. Winner and 2-time nominee of the Academy of Country Music's (ACM) Award, Danny Rader brings the shuffle alive with a ripping soloist RealTrack, alongside an accompanying Rhythm RealTrack. Holding it down on the bass on 4 RealTracks, each included with 2 variation styles, is Jimmy Carter, a staple musician in the Nashville scene. Lastly, featured on the drums is Miles McPherson, winner of the 2020 ACM Award and former drummer for the popular band Paramore. Featuring 6 RealTracks, Miles contributes a great variation in feels, including "FunkyBallad," "Shuffle," "Pop8ths," and "Push 16ths." Want to play alongside the best of Nashville country musicians? Now is your chance!

RealTracks Set 370: Americana Baritone Acoustic Guitar
RealTracks Set 370 features another RealTracks first, Baritone Acoustic Guitar! The unique depth and fullness of tone of this instrument makes this collection an essential addition to Band-in-a-Box's Americana catalog. With 10 RealTracks, ranging from "Rootsy16ths," to "SwingWaltz," to "FastRock," and more, there will be a Baritone Guitar RealTrack here that suits whichever Americana tempo or feel that you require. Bring your sound down a fourth and get the deep resonance you have been craving!

RealTracks Set 371: Celtic Ballads and More with Quinn Bachand
Multi-instrumentalist Quinn Bachand never ceases to amaze, and he's back again with ten new RealTracks that feature him on acoustic guitar, bodhran hand-drum, and jawharp! The guitar styles feature variations on reels and jigs, providing more delicate and understated options for these grooves, as well as widening the tempo range for these styles. We've also added new slow bodhran styles, perfect for slow airs & waltzes, but can also be used to give your pop songs an Irish flair. The jaw harp styles work great over both Celtic and Bluegrass styles alike, and also included are RealStyles that use them in these various settings. There are also variations for the jaw harps, with the standard approach just playing a single note (based on the key) throughout the song (since jaw harps are only single-note instruments), but the variations include options where the notes change based on the chords.

RealTracks Set 372: Lap Steel with Eddy Dunlap
In this collection, the young, well-respected, up-and-coming Nashville multi-instrumentalist Eddy Dunlap brings us 5 dazzling RealTracks on the lap steel guitar. With 3 background RealTracks, you get to choose between the haunting, reverb-heavy drone in "Slow Ambient" for atmospheric work, or the more organic tone to accompany your Americana aesthetic with "Americana16ths" and "Americana8thsHigh." Additionally, you can give Eddy Dunlap center stage with 2 brilliant soloist RealTracks that bring out the best of the slides and vibrato characteristic of lap steel guitar.

RealTracks Set 373: Pop Soul with Brent Mason
This collection of RealTracks does well to capture the astounding versatility of sensational guitarist Brent Mason. "PopFunkySoulLowSingleNoteChorus" sits deep in the pocket, giving your Pop song a hip flare, while "PopIndieArpPhaser" exquisitely fills out your supporting backing track. Perhaps you want more space? On "PopSoulHeldSlow12/8," Brent allows his beautiful tone to sing effortlessly behind you. In addition to 5 Rhythm RealTracks, of which are greatly adaptable to Band-in-a-Box's past releases in the Pop, Indie and Soul styles, Brent gives us another 2 heart-wrenching soloist RealTracks to add to the catalogue.

RealTracks Set 374: Old-Time Music 4 - "Bonfire" & "Sad Ballad"
Whether you are searching for a folk-dance party, or time to reflect with some melancholy ballads, this collection has what you need. The "Bonfire" and "Sad Ballad" series consists of 5 RealTracks each for a total of 10 RealTracks. Both include the same set of instruments. Quinn Bachand plays acoustic guitar, while the remaining 8 RealTracks, including mandolin, banjo, and fiddle, feature 4-time Grammy winner Andy Leftwich. While both the "Bonfire" and "Sad Ballad" series of RealTracks sound great as they come, RealTracks such as the Mandolin and Fiddle background soloist styles easily mix and match with past releases! For example, they work very well in Bluegrass settings, and also work great on Celtic reel and ballad styles.

RealTracks Set 375: Swingin' Shuffle Vocals
Band-in-a-Box is excited to continue growing its catalogue of vocal RealTracks, which were first introduced in the 2018 release. This collection comes with many variations to make it as adaptable as possible. Don't want the three-part harmony? Among the 5 gospel shuffle vocal RealTracks included in this collection are a high, medium, and low variant, each with their own 2 variations themselves, to accommodate those in need of a simpler vocal accompaniment. Additionally, this set features a beautiful background gospel soloist vocal RealTrack, giving your work a truly authentic sound.

Appendix B: MIDI SuperTracks Sets

MIDI SuperTracks Set 1 – Pop Piano and More
MIDI SuperTracks Set 1 features a combination of exciting Pop and Rock piano by Nashville legend John Jarvis, and also features synth pad styles to add colour to your Band-in-a-Box creations! Like RealTracks, MIDI SuperTracks are actual performances by real studio musicians, playing over any Akkord progression you enter into Band-in-a-Box, but because they're MIDI you have complete control over the final sound. You can pick your own favorite stand-alone or VST synth, choose any patches you like, and even edit the individual MIDI notes!

MIDI SuperTracks Set 2 – All Jazz
MIDI SuperTracks Set 2 adds essential jazz styles to your MST collection. There are bossas, jazz swing, and jazz waltz styles, performed at multiple tempos on multiple instruments. We include bass, piano and organ styles in all of these genres, and for each one, no matter what tempo you set your song to, you're going to get a great MIDI track! Because they're MIDI, you can pick whatever instrument you want, and use whatever stand-alone or plugin synths you want. For example, the bass styles were recorded with acoustic upright bass in mind, but you can easily switch to electric bass, or even analog synth bass, you have complete control.

MIDI SuperTracks Set 3 – Sweet Country Piano
MIDI SuperTracks Set 3 adds some sweet country piano to your collection of Band-in-a-Box styles. All of these MIDI SuperTracks are performed by Nashville legend John Jarvis, and it includes 'solo-accompaniment' styles (intended to work well on their own to back up a singer or soloist) as well as rhythm styles that blend in beautifully with our previously released rhythm section RealTracks or MIDI styles.

MIDI SuperTracks Set 4 - Folk, Pop & New Age
This set features contemplative piano styles, as well as lush strings styles. There are 6 piano MIDI SuperTracks, featuring Celtic styles as well as a variety of New Age grooves, and very useful strings that can be used in pop, country, or new age settings.

MIDI SuperTracks Set 5 - Jazz Piano - Old and New
Something old & something new is the theme with MIDI SuperTracks Set 5! For the old, we have “4-to-the-Takt” comping piano styles with chording in the left hand and inventive background melodic lines with the right hand. There are also classic “rolling stride” styles, and a romping “40s Boogie” piano. For the new, we have 3 tempos of modern jazz, a sophisticated and subtle piano Style that works great with RealTracks bass & RealDrums!

MIDI SuperTracks Set 6 - Latin Piano
This set features 6 Latin Piano styles that range from a slow Bolero to a fast Montuno & Guaracha! These MIDI SuperTracks pianos blend beautifully with RealTracks bass & percussion, and because they're MIDI, you can pick the piano sound YOU want, or even pick a different instrument!

MIDI SuperTracks Set 7 - Smooth Jazz & Funk Piano
For your Smooth Jazz compositions, MIDI SuperTracks Set 7 features piano styles for 5 different Smooth Jazz grooves. Pairing them with our Smooth Jazz RealTracks provides you with the smoothest sound of all.

MIDI SuperTracks Set 8 - More Country Piano
RealTracks Set 8 runs the gamut of country piano with 12 piano styles! These are extremely useful, providing understated accompaniment to your country band, whether the band is playing slow ballads, waltzes, or country swing at any tempo.

MIDI SuperTracks Set 9 - Praise & Worship Piano
The MIDI SuperTracks Set 9 pianos are extremely useful no matter what the musical genre. There are 7 unique styles to choose from here, and in addition to that there are variations that use one Style for the 'A' section of your song, switching to new parts at 'B'.

MIDI SuperTracks Set 10 - New Orleans Piano & More
MIDI SuperTracks Set 10 has a diverse selection of piano MIDI SuperTracks styles in genres ranging from New Orleans Boogie to fast Pop Waltz. The set is comprised of two New Orleans Boogie styles (rhythm and soloist), one New Orleans Pop Style, two Pop 16ths styles, a fast Pop Waltz Style, and a Rootsy Pop Style for a total of seven styles. The showcase New Orleans MIDI SuperTracks are performed by professional pianist Kevin McKendree. Some of these MIDI SuperTracks also have a ‘simple’ variation, which can be selected to make the Style even more basic, if that’s what your Band-in-a-Box song demands. The precise notation for these styles make it a great learning tool. You can print out the lead-sheet, or follow along with the on-screen notation, or view what’s being played on the on-screen piano keyboard.

MIDI SuperTracks Set 11- Blues, Funk & More
In MIDI SuperTracks Set 11 you are going to find a wide variety of tempos, styles, and instruments. Included in this set are 2 Clav MIDI SuperTracks, 2 Electric Piano MIDI SuperTracks, and 4 Piano MIDI SuperTracks with a total of 10 styles! First is the FunkyGroove 60sJohn MIDI SuperTracks which plays a classic funky Style. This

MIDI SuperTracks uses the Electric Piano patch. Also using the Electric Piano patch is the Piano, Electric, Rhythm SlowBluesy12-8John Sw 085. With a Style reminiscent of the '50s and '60s, this MIDI SuperTracks can be incorporated into many different styles of music. The two styles that use the Clav patch are the FunkyGroovin70sJohn and the FunkyTriplets70sJohn MIDI SuperTracks. Both play a unique Style which is instantly recognizable and can be used in multiple compositions. There are three '80s Pop MIDI SuperTracks, playing a wide range of tempo from a ballad all the way to a medium tempo. These MIDI SuperTracks are versatile and can be incorporated into classic compositions or modern tunes. The final MIDI SuperTracks is a soloist in the Style of TexasBlues RockSlow 12/8. This MIDI SuperTracks plays long runs all in a 12/8 time signature. All of these MIDI SuperTracks can be viewed in the notation window to see exactly what the performer is playing. Be sure to check out MIDI SuperTracks set 11 to see all of the potential MIDI available.

MIDI SuperTracks Set 12 - World Synths

Fasten your seatbelts because MIDI SuperTrack Set 12 - World Synth has an amazing selection of synth's with some truly outstanding sounds! This set includes a variety of synthesizer MIDI SuperTracks, from hard rock, jazz funk, to meditative new age styles that feature world synths. There is a hard rock fat chording synth Style that will complement any rock/pop songs you have. There are two styles dedicated to jazz funk - monophonic synth bass and a bright lead background Style. All of these MIDI SuperTracks are played with an even feel so they will work well with any pop/rock/jazz songs you might have. The Shakuhachi & Koto MIDI SuperTracks are quite mellow in comparison, and although they are presented as new age elements, they might complement any even groove Style you are working with. All of the styles in this set include RealCharts so you can see exactly what notes are played, and learn to play along.

MIDI SuperTracks Set 13 - Jazz Electric Piano

MIDI SuperTracks Set 13 offers a collection of electric piano MIDI SuperTracks that will add a modern edge to your traditional Jazz combo. The set is comprised of two Bossa styles, two classic Jazz styles, a slow Jazz Ballad Style, and a medium tempo Jazz Waltz Style for a total of six styles. They all feature Vancouver piano virtuoso Miles Black, and each one uses sophisticated voicings and rhythms, without being too busy. And each one also has a 'simple' variation, which can be selected to make the Style even more basic, if that's what your Band-in-a-Box song demands. The precise notation for these styles make it a great learning tool. You can print out the lead-sheet, or follow along with the on-screen notation, or view what's being played on the on-screen piano keyboard.

MIDI SuperTracks Set 14 - JazzPop Piano

Full of skilfully executed rhythm tracks, MIDI SuperTrack Set 14: JazzPop Piano is a collection of laid back styles perfect for your next composition. With a combination of 5 MIDI SuperTrack Piano included in set 199, there is a large spectrum of playing styles covered. Starting with the two EZ Listening pianos, created to cover both Jazz and Pop Akkord progression, they can be used in a variety of compositions. The MIDI Electric Piano plays a relaxed Style with a warm electric piano tone. The Jazz Rock Electric Piano plays slightly upbeat and when added to a composition can bring out a bright pop side. The final two styles in set 199 are Electric Piano Jazzy Swingin Pop. The Jazzy Swingin Pop MIDI SuperTrack plays a bouncy attack with a soft, warm tone which gives this MIDI SuperTrack a relaxed feel. All of these MIDI SuperTracks include RealCharts which can be viewed in the notation window or on the on-screen piano keyboard. With a wide variety of feel, Style, and tone, MIDI SuperTrack Set 14 is ready to be the next go to set of MIDI SuperTrack when using Band-in-a-Box or RealBand.

MIDI SuperTracks Set 15 - Kenny Barron Jazz Master

With MIDI SuperTracks Set 15, we present legendary pianist Kenny Barron comping in a variety of jazz grooves. You can enter any Akkord progression into Band-in-a-Box, and you can get this master backing you up. Combined with our previously release RealTracks & MIDI SuperTracks, you can have a smokin' rhythm section for medium jazz swing, slow ballads, slow or medium bossas, or fast bebop! And, because they're MIDI, you have complete control over the sound. Have a favorite piano VST? You can hear Kenny playing on it! Decide you want to hear what these great comping styles sound like on vintage electric pianos? Go for it! And you also have complete editing control, right down to every individual note!

MIDI SuperTracks Set 16 - Killer Country Soloists

With MIDI SuperTracks Set 16 you get the great playing country solos of John Jarvis with the flexibility of MIDI. This set includes 8 MIDI SuperTrack styles all playing amazing solos in a country Style. 5 of the MIDI SuperTracks are played with a swing feel and the other 3 are played with an even feel. The tempos range from slow ballad to fast and are all executed with the excellent skill of premium pianist John Jarvis. With the flexibility of MIDI you can choose your own synth to get the exact piano sound you want. You can also copy the track to the Melodie track and make edits to the Style if you'd like. Be sure to add one of these solos to your next country composition.

MIDI SuperTracks Set 17 - More Great Country Piano with John Jarvis

MIDI SuperTrack Set 17 is full of awesome country piano played by the amazing John Jarvis. In this set you will find Seven MIDI SuperTracks with Seven styles available. You get Country in 12/8 with a Ballad feel and a faster country ballad at a medium tempo. There is an even feel slow country MIDI SuperTrack as well as a fast even feel MIDI SuperTrack Piano. There is a hard hitting Rock even feel MID SuperTrack and a Country Shuffle at a

medium tempo. The final MIDI SuperTrack in the set is Country Waltz at a slow tempo. All of these MIDI SuperTracks have the notation available for them so you can see exactly what John Jarvis is playing. All of these amazing MIDI SuperTracks are available in Set 17.

MIDI SuperTracks Set 18 - Funky Piano & Synth
This MIDI SuperTracks set includes five Funky instruments that will fill out or change the mood of your Funk songs. The set is comprised of two electric pianos and three synthesizers. One of the electric pianos plays in the style of a clavinet while the other has a more subdued playing style. The three synthesizers include an electric flutes synth, a funky plucking synth, and a thick Funky pad synth. All of these MIDI SuperTracks have corresponding Hi-Q patches which are already preloaded into the included styles. Bring your Funk compositions to a whole new level with MIDI SuperTracks 18 - Funky Pianos & Synths!

MIDI SuperTracks Set 19 - Rockabilly Piano
This MIDI SuperTracks set includes seven pianos in two main musical styles: Rockabilly (5 styles) and New Orleans (2 styles). The two New Orleans pianos include a medium shuffle and a slow "Mardi Gras" piano. The five Rockabilly pianos cover many tempos, some are even and some are swing. All of the styles that come with these MIDI SuperTracks are preloaded with Hi-Q acoustic piano patches, but feel free to experiment with your own sounds too. Check out this collection of traditional, high-energy MIDI SuperTracks pianos today!

MIDI SuperTracks Set 20 - String Quartet
With MIDI SuperTracks Set 20 you get three different MIDI String Quartet Styles. A String Quartet is made up of 3 instruments playing four parts, a Cello, a Viola, a High Violin and a Low Violin. In these MIDI SuperTracks each instrument part is notated on the screen and, depending on the MIDI driver being used, can recreate each instrument with a MIDI patch. When these MIDI SuperTracks are selected in Band-in-a-Box the Hi-Q Strings Ensemble, Chamber is loaded in SampleTank for playback. The first String Quartet plays a Pop ballad even style. This ballad String Quartet has long low notes that are held while the higher instruments play slow melodic passages. Using the MIDI Hi-Q sounds this MIDI SuperTrack has the control you get from MIDI with the playing of a professional studio musician. The next MIDI SuperTrack is the Pop Swing String Quartet played at a medium tempo. Use this MIDI SuperTrack with a stripped down composition using a few instruments or if you want to add a strings section to a completed song. The final MIDI SuperTrack in this set is the Pop Even String Quartet playing at a medium tempo. This String Quartet plays long notes in both registers with melodic phrases played High and Low in counter points. Not as busy as other String Quartets, this MIDI SuperTrack adds an underlying atmosphere to any song in an even style. With three String Quartets in MIDI SuperTracks set 20 you can surely find a style that will be able to add a new layer to you songs or start your next composition in a new and exciting way!

MIDI SuperTracks Set 21 - Mike Rojas Pop and Soul Piano
MIDI SuperTrack Set 21 is packed with exceptional piano riffs played by none other than the incredible Mike Rojas! In this set you will find six MIDI SuperTracks that range from slow ballad to more upbeat. The feel extends from even standards to swinging 16ths! The first three MIDI SuperTracks are influenced by Gospel that includes Soul, Slow Ballad and Contemporary. Lastly there is a 70's Brit-Pop rhythm. All of these superior MIDI SuperTracks are available in set 21!

MIDI SuperTracks Set 22 - Country and Folk Piano
MIDI SuperTracks set 22 offers exciting Country and Folk Piano! These 6 MIDI SuperTracks are packed with new variations in Country and Folk styles! This set includes contemporary swing and even styles. The tempo ranges from slow swing ballads to fast and upbeat. All of the country styles are played by the talented John Jarvis! Load up your favorite VST and experiment to come up with great ideas! Add MIDI SuperTrack Set 22 to your collection!

MIDI SuperTracks Set 23 - Jazz and Funk Piano, Organ and Accordion
Get your groove on with these fresh Jazz and Funk influenced MIDI SuperTracks included in set 23! You will discover twelve fantastic MIDI SuperTracks played by professional musicians Mike Rojas, John Jarvis, and Cory Pesaturo! Together they bring styles ranging from Tango, Funk, Gypsy Jazz, Smooth-Soul and More! Most of MIDI MIDI SuperTracks are played with an even feel so they will work well with any other pop/rock/jazz songs you might have. Add this amazing bundle of MIDI SupeTracks to your collection.

MIDI SuperTracks Set 24 - Mike Rojas Blues, Piano and Organ
MIDI SuperTracks Set 24 features exclusive tracks played by session pianist Mike Rojas! This set comes with nine tracks in various playing styles with a diverse range of Blues, Country and Funk. Most are played with traditional swing rhythms. Mike also plays a range of different tempos between slow ballads to toe tapping swings! Set 24 includes five tracks for Piano and four for Organ, but you can load in your favorite VST to explore different possibilities!

MIDI SuperTracks Set 25 - Killer Accordion
This set features a whopping 15 new Accordion MIDI Supertracks styles! There are great world styles, including a variety of Klezmer grooves, Italian, Spanish and Swedish styles! There are several polka styles, including the Klezmer 3-3-2 groove, a syncopated rhythm that's the hallmark of that genre. The artist on all of these styles is World Championship Accordionist Cory Pesaturo, and even though it's MIDI, it's comprised of actual performances

by this amazing artist. Because it's MIDI, you have complete control over the specific patch you use, so in addition to accordion patches & synths, you could, for example, play these styles with an organ patch. And, the MIDI is of course fully editable.

MIDI SuperTracks Set 26 - Country and Folk Piano
MIDI SuperTracks Set 26 features 9 great piano styles playing various folk and country grooves. 6 of these are geared towards acoustic piano, and 3 are geared toward electric piano, but of course because these are MIDI styles you can pick any patch you like for any of them, and use any synth, whether it's a hardward synth or software. And also being MIDI, these parts are fully editable, giving you complete control over the final sound. In addition to Country and Folk styles, we all have 2 utility "held" styles, which play simple chords with lower voicings geared towards acoustic piano, and higher voicings geared toward electric piano.

MIDI SuperTracks Set 27 - Celtic Piano
This set features 8 amazing Celtic piano styles from amazing Scottish pianist Dave Milligan. The styles feature grooves like "Jig", "Reel", "Slipjig", "Hornpipe" and more! There are many existing RealTracks that work very well with the new piano styles, and the set also includes RealStyles that pair up these new tracks with our previous guitar, bass & bodhran RealTracks. Originally recorded with acoustic piano patches, they can also be used with any patch on any synth. So you can feel free to try these trad styles out with, for example electric pianos or synth patches! And, as MIDI you have complete editing control!

MIDI SuperTracks Set 28: Pop Basses
With MIDI SuperTracks Sets 28, we've added 6 new MIDI SuperTracks to our collection. In the past we've had jazz bass MIDI SuperTracks, but for the first time we've added pop bass styles (6), perfect for acoustic or electric patches. And, since they're MIDI, you can pick ANY patch you like, for example, a really cool synth bass! Or, you could go with a classic electric bass or upright acoustic!

MIDI SuperTracks Set 29: More Organ, Piano & Accordion
With MIDI SuperTracks Sets 29, we've 6 new MIDI SuperTracks to our collection. This features some beautifully played keyboards by Nashville great Mike Rojas (4), great with our existing Americana styles, but also great with a wide variety of Band-in-a-Box styles. There are also new European accordion styles (2) performed by the award-winning virtuoso Cory Pesaturo.

MIDI SuperTracks Set 30: Jazz, Funk, and Gospel Keyboards
MIDI SuperTracks Set 30 adds 9 new keyboard MIDI SuperTracks to our collection. The set focuses on Jazz, Funk & Gospel, and includes both rhythm “comping” styles as well as soloists. Included are styles that were specifically designed for use with jazz blues and “rhythm changes” progressions, with both comping and soloist options for those. There is a “cool swing16” gospel piano style, with great bluesy gospel licks. There are rhythm funk styles, playing a variety of funk grooves and tempos, as well as a soloist that was intended to be used with an analogue synth sound. But of course, as with all of these MIDI SuperTracks, you can pick whatever instrument patch you like, since it’s all MIDI!

MIDI SuperTracks Set 31: All Bass
This set features new Americana & pop country basses, along with new funk styles and a cool fast ska style. And, there are also Band-in-a-Box styles and demos to go along with these MIDI SuperTracks, and you can pick whatever bass patch you like, acoustic, electric, or even synth bass sounds!

MIDI SuperTracks Set 32: Jazz, New Age, and Gospel Keys
This collection of SuperTracks provides a tasteful array of keyboard playing, ranging from the flavor of New Orleans styles, to the crunchy voicings of modern jazz piano, to the more open and consonant sounds of New Age and Gospel style piano playing. The range of these piano styles, coupled with the versatility and utility of SuperTracks, makes this set a must have for the keyboard enthusiast.

MIDI SuperTracks Set 33: More Bass
This collection of 9 bass MIDI SuperTracks never misses a beat, covering an extremely broad range of styles, such as Latin, Gospel, Funk, Nashville shuffle, and Reggae. The extremely tight syncopation on synth bass SuperTrack’s “FunkJeff” and “SmoothJazzCoolJeff” are irresistibly groovy, while “Raggae16th” and “DancehallClassic” lays back with an effortless sound. For something different, “PartidoAlto” gives you the fantastic Latin feel your bass repertoire may currently lack.

Index

! 304
2 Takt Endungen erzeugen 84
ABC Notations-Datei 76, 162
ACID 142, 167, 271
ACID Datei 259
Acid Dateien 141
Akkord Eingabe 64
Akkord Wizard 275
Akkord-Anzeige Modi 102
Akkord-Ausgabe 96
Akkorde 12
  Akkordinterpretations-Wizard 101, 275
  ChordBuilder 103
  Einfügen 108
  Eingabe 101
  Entjazzen 112
  Import MIDI 275
  Importieren 101
  Intro 112, 230
  Kopieren 108
  Kopieren/Einfügen 109
  Löschen 105, 107
  MIDI Keyboard 100
  Reharmonist 114
  Übersicht 345
  Verjazzen 112
  Von einem anderen Song 109
  Von Text Datei 109
  Vorschau 103
  Ziehen und Ablegen 109
Akkord-Einstellungen 103, 106
Akkordersetzungs-Assistent 112
Akkordersetzungs-Dialog 113
Akkord-Übung 280
Akkordunterbrechungen 279
Alternativer Grundton 103
Anhang 160
Anzeige Optionen 65
Apple Audio MIDI Konfiguration 317
Apple Loop 142, 167, 259
Arrangement Optionen 81
Audio
  Audio Einstellungen 260
  Audio Spur 258
  Audio-Akkord-Wizard 266
  Audio-Bearbeitungs-Fenster 263
  Audiodateien 258
  Audio-Gerätee 260
  Aufnahme 147, 260
  Erzeugung Stimme 262
  Erzeugung synthetischer Stimme 210
  Fix 264
  Fix Tuning 264, 268
  Harmonien 268
  Import Audio-Datei 149, 258
  Offset 259
  Punch-In Aufnahme 261
  Render MIDI-Spur 167
  Render zu Audio Spur 269
  Transkribiere 264
  Transkription 268
  Tune Fix 264, 268
  VU Meters 261
Audio Hall 199
Audio Öffnen Audiodateien 258
Audio-Akkord-Wizard 101, 266
Audio-Tempo angleichen 258
Aufnahme
  Audio 147, 260
  Melodie 146, 241
  MIDI 146, 241
Aufnahme-Filter 241
Ausdruck 223
Ausklappen 152
Auswahl Ports/Instrumente 318
Band Styles 81, 128
Bassnote 103
Benutzerdefinierte MIDI Styles 140
Benutzerdefinierte Spurbeschriftungen 333
Break
  Kopieren 107
Breaks 105
ChordBuilder 103
ChordSheet 63
  Akkord-Abkürzungen 102
  Akkord-Anzeige Modi 102
  Anzeige Optionen 65
  Ausklappen 152
  Bearbeiten 69
  FakeSheet Modus 63
  Kontext Menü 69
  Layers 64

Part-Marker 68, 116
Takt Einstellungen 154
Takt Songtext 144
Takte einfügen 108
Takte löschen 108
CoreMIDI 9, 317
DAW Plug-In Modus 270
Dropbox 167, 272
Drop-Station 53
Drucken 223
Drum Fills 117
Drum Notation 203, 208
Editierbares Notations-Fenster 206
Eine Instrumenten-Spur solo spielen lassen 86
Einfacher 188
Einstellungen für aktuellen Takt bearbeiten 154
Einzähler 82
Email 160
Endung 84
Enharmonik 214
Erweiterung 103
Erzeuge Akkorde für Intro 112
Erzeuge Akkorde für Intros 230
Erzeugung synthetischer Stimme 210, 262
Erzwungene Pausen 208
Erzwungene Vorzeichen 211
Event-Listen-Editor 246
Filter 246
Extra Solist Information 310
Fake Sheet 63
Fakebook 223
FakeSheet 217
Favoriten
Ordner 76
Festplatten Version 8
Fix 52, 264
Fortschrittsbalken 58
Funktions-Browser 14
Gehaltene 105
Gehaltene Akkorde 107
Gitarre Fenster 280
Einstellungen 282
Gitarre Styles 304
Gitarren-Akkordsolo 235
Gitarren-Kapo 97, 206
Gitarren-Übung 280
Gitarrist 235
Akkord Solo 235
Auswahl Gitarrist 235
Gitarrist-Editor 313
Gitarrist-Maker 313
Globaleinstellungen Überschreiben 76
Großes Songtext Fenster 222
Optionen 222
Großes-Piano-Fenster 283
Grundton 103
Hall 59, 85
Hall Einstellungen 200
Harmonie
Harmonie Maker 305
Harmonie-Wechsel bei einem bestimmten 156
Konvertieren 219
Melodie Harmonie 147
Harmonie-Kanäles 320
Harmonien
Audio Harmonien 268
Hauptbildschirm 49
Drop-Station 53
Instrumente und Spuren 50
Mixer 58
Toolbars 53
Hi-Q MIDI 88
Humanisieren Melodie/Solo 245
IAC 318
Import MIDI-Datei 243
Installation 8
USB Festplatte 8
Instrumente Stumm schalten 86
Instrumente und Spuren 50
Intro 100
Intro Akkorde 112, 230
Jazz Akkord Symbol 213
K Schnell Kopieren 109
Karaoke Fenster 222
Klang 59, 85, 199
Kopieren
Akkorde 109
Akkorde/Melodie 108
Break 107
Melodie 242
Kopieren/Verschieben von Spuren 151
Künstler Performance Spuren 165
Künstler-Browser 175
Lade nächsten Style 119
Lade vorherigen Style 119
Lautstärke 59, 60, 85
Lautstärken-Änderung bei jedem Takt 156
Lead Sheet 216

LeadSheet
FakeSheet Modus ... 217
Harmonie Anzeige ... 217
Optionen ... 218
Takt-basierender Songtext ... 220
Lineare Ansicht ... 153
Local OFF ... 329, 332
Loops ... 141
Melodie
Aufnahme ... 146, 241
Aufzeichnen ... 146
Eingabe mit Melodist ... 244
Harmonisieren ... 147
Hinzufügen ... 146
Importieren aus MIDI-Datei ... 243
Kopieren ... 108, 242
Melodie-Spur bearbeiten ... 246
Noten manuell in der Notenansicht eingeben ... 242
Verzierung ... 147
Verzierungen ... 237
Melodie quantisieren ... 245
Melodie Verzierungen ... 237
Melodist ... 150
Auswahl ... 227
Auswahl-Dialog ... 227
Melodist Maker ... 311
Memo ... 157
Menü
Audio ... 338
Band-in-a-Box ... 322
Datei ... 322
Fenster ... 340
Harmonie ... 339
Melodie ... 334
Optionen ... 327
Play ... 333
Solist ... 336
MIDI
Aufnahme ... 146, 241
Einstellungen ... 319
MIDI Akkordinterpretations-Wizard ... 101, 275
MIDI Einstellungen ... 10
MIDI Instrumente ... 88
MIDI Normalisieren ... 96
MIDI Setup ... 10
MIDI SuperTracks ... 92
MIDI Thru ... 280
MIDI Track Picker ... 140
MIDI-Datei
Optionen ... 164
MIDI-Normalisierung ... 333
MIDI-Treiber
CoreMIDI ... 317
MIDI-Treiber ... 317
Mitspielen ... 94
Mixer ... 58, 85
Multi-Drums ... 194
MultiStyle ... 117
MultiStyles ... 130, 131
MusicXML Datei ... 75, 161
Neuer Song ... 99
Notation
Auflösung ... 207
Drum Notation ... 203, 208
Editierbaren ... 206
Erzwungene Pausen ... 208
Event Filter ... 246
Farb Editor ... 213
Fonts ... 213
Gitarren-Tabulatur Eingabe ... 206
Kanal Nummern ... 213
Länge der Noten ... 207
Navigation mit den Cursorpfeilen ... 203
'Note Roll' ... 211
Noten eingeben ... 207
Notenwerte ändern ... 211
Optionen ... 212
Pausen ... 208
Sektions-Buchstaben ... 209
Songtext ... 219, 220
Standard ... 204
Symbole ... 209
Taktschlag-Auflösung ... 207
Tick Offset ... 214
Tonhöhenbeugung ... 209
Transponieren ... 213
Verbesserungen Ereignisliste ... 246
Note
Bearbeiten ... 242
Note
bearbeiten ... 211
Dauer ... 207
Name ... 213
Verschieben ... 209
Notensysteme ... 224
Öffnen ... 70
ABC Notations-Datei ... 76
Audio Datei ... 76

Favoriten Song 74
MusicXML Datei 75
Song 70
SongPicker 70
Option für Schlüsse 84
Part-Marker 68
Patches
Ändern bei jedem Takt 156
Pausen 105, 107, 208
Pedal Bass 107
Piano Roll Fenster 247
Piano-Fenster 283
Play 56
Plug-In Einstellungen 272
Plug-In Modus 270
Optionen 272
Plug-Ins Optionen 60
Prüfe auf Updates 322, 341
Pushes 106
Quantisieren 245
RealCharts 169
RealDrums 189
Einstellungen 190
Künstler 175
RealDrums Picker 191
Schnell-Liste 138, 194
Sofortiges Vorhören 192
Verwenden von RealDrums in Songs 137
Verwendung in Songs 191
Verwendung von RealDrums in Song 91
Wechsel bei jedem Takt 155
RealStyles 118, 183
RealTracks 169
Andicken 182
automatische Ersetzung 170
Beste RealTracks 133, 176, 184
Einfacher 188
Einstellungen 169
Fix 52
Künstlert 175
Ordner 170
RealTracks Picker 134, 172
RealTracks Zuordnen 134, 172
Schwenken 182
Shots, Holds, Vorzieher 106
So leicht wie 1-2-3 90
Sofortiges Vorhören 173
Speichern 188
Verwendung in Soli 184
Verwendung in Songs 90, 133, 134, 172, 176
Video 135, 186
Wechsel bei jedem Takt 180
Registrierungs-Formular 398
Render als Audio-Datei 166
Roll Notation
Fenster 211
Scalen Wizard 274
Schlagzeug
Fenster 287
Schlagzeug-Fenster 284
Einstellungen 286
Schlagzeug-Fills 117
Schlaue Noten 95
Schleife
ausgewählter Abschnitt 69
Bildschirm 203
Schleifen 88
Schnell-Einstieg 12
Schwenken 59, 85
Setup 9
MIDI und Audio 9
sforzando 88
Shots 105, 107
Sinsy 210, 262, 326
Solist
4er-Wechsel 233
Anwendung 234
Assistent 96, 274
auswählen 232
eigenes Solo 234
Extra Solist Information 310
Solist Maker 308
Technische Hinweise 235
Weitere Solisten-Einstellungen 234
Wizard 233
Solo 59, 149
Song
ABC Notations-Datei 162
Aufbau 13
Automatische Erzeugung 227
Automatischer Song Titel 230
Einfacheres Arrangement 83
Gerüst 100
Intros 100
Kürzlich wiedergegebene 74
Öffnen 70
Play 81
Song-Einstellungen 83

SongPicker ... 70
Speichern ... 159
Speichern als Audio-Datei ... 166
Speichern als Text Datei ... 163
Speichern als Video ... 160
Titel ... 99
Title ... 55
Tonart ... 99
Verzieren ... 83
Song Einstellungen ... 83
Tempo ... 99
Song Form Maker ... 115
Song Notiz ... 157
Song Strophen ... 100
Song Titel Browser ... 79, 126
Song Title Erzeugung ... 230
Song-Einstellungen
Weitere Einstellungen ... 83
Songtext ... 219, 220
Bearbeitungs-Fenster ... 221
Einstellungen für Songtext-Zwischenablage ... 221
Event Liste ... 221
Großes Songtext Fenster ... 222
Konvertierung ... 77
Optionen ... 222
Position ... 215
Takt-basierend ... 220
Takt-basierender Songtext ... 144
Zeilenbasierender Songtext ... 219
Speichern ... 159
ABC Notations-Datei ... 162
Speichern als Audio-Datei ... 166
Speichern als MusicXML Datei ... 161
Speichern als Text Datei ... 163
Speichern als Video ... 160
Speichern eines Songs als MusicXML Datei ... 161
Speichern MIDI-Datei ... 163
Spurbeschriftungen ... 333
Spuren einfrieren ... 86
Spuren verschieben ... 87
Spur-zu-Spur-Kopie ... 151
Standard MIDI-Datei ... 243
Standard Notations-Fenster ... 204
START ... 14
Status-Zeile ... 50
Strophe
Ausklappen ... 152
Strophen
Anfang ... 55
Ende ... 55
Stumm ... 59
Style ... 12, 117
Aktueller Style ... 119
Aliase ... 118
Ausgeschaltet ... 130
Band ... 81, 128
Eingeschaltet ... 130
Ersetze MIDI mit RealTrack ... 183
Favoriten ... 80, 128
Kürzlich wiedergegeben ... 128
Lade nächsten ... 119
Lade vorherigen ... 119
MultiStyles ... 130
RealStyles ... 183
Rrzwungener Style ... 130
Sofortiges Vorhören ... 80, 121
Song Demo ... 119
Song Titel Browser ... 79, 126
StylePicker ... 78, 119
Wechsel ... 77, 155
Zuletzt wiedergegeben ... 80
StyleMaker ... 288
Bearbeiten vorhandener Styles ... 291
Erstellen neuer Styles ... 294
Erstellen von Pattern ... 297
Importieren Pattern ... 304
Klavier/Gitarre/Streicher ... 299
Lautstärke Offset ... 303
Solisten in Styles ... 302
Stufen (röm. Ziffern) Maske ... 298
Timing Offset ... 303
Versch. Style Einstellungen ... 301
Wechselnoten ... 295
StylePicker ... 78, 119
Optionen ... 125
Sofortiges Vorhören ... 80, 121
Song Titel Browser ... 79, 126
Stylewechsel bei jedem Takt ... 80
Substyle ... 116
System Anforderungen ... 8
Tab ... 206
Taktart ... 156
Takt-basierender Songtext ... 144, 220
Takt-Einstellungen ... 154
Takt-Songtext ... 220
Tastatur-Kurzbefehle ... 341
Tasten-Spielhilfe ... 95
Tempo ... 14, 99

Einzählen ... 56
Relativen Tempo ... 55, 99
Tap ... 99
Wechsel ... 155
Text Datei ... 109, 163
TGS Dateien ... 88
Thru
Harmonizieren ... 94
Transponierung ... 95
Thru Spur ... 94
Titel-Feld ... 50
Tonart ... 13, 55
Toolbars ... 53
Ansichten ... 57
Song Bereich ... 55
Spuren ... 57
Werkzeuge ... 56
Wiedergabe ... 56
Transponieren ... 156
Transponierung ... 55, 95
Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden ... 96, 205
TS Tasten-Spielhilfe ... 273
Üben ... 273
Übungsfunktion ... 333
Updates ... 322, 341
UserTracks ... 139, 196
Utility-Spur ... 50
Utility-Spuren ... 143
Velocity Linien ... 214
Verzieren ... 83
Vibrato ... 239
Video ... 135, 160, 186, 270
ChordSheet ... 160
Notation ... 160
RealTracks ... 135, 186
Video Fenster ... 270
Vokal Synth ... 210, 262
Voreinstellungen ... 322, 330
Arrangement Optionen ... 81
Globaleinstellungen Überschreiben ... 76
Voreinstellungen 2 ... 332
Weitere Solisten-Einstellungen ... 234
vorgezogene Noten ... 106
VST ... 60
VST/AU Synths/Plug-Ins ... 60
VU Meter ... 59
VU Meters ... 261
Weitere Song-Einstellungen ... 83
Woodshed ... 273, 333
YouTube ... 160

Benutzerregistrierung

Bitte registrieren Sie sich als Programmbenutzer. Registrierte Benutzer erhalten unbegrenzten und kostenlosen technischen Support und werden von uns über Produktverbesserungen und neue Versionen informiert. Wenn Sie Ihr PG Music-Software bisher noch nicht registriert haben, nehmen Sie sich einen Moment Zeit und registrieren Sie sich jetzt.

Registrierung

Per Post an PG Music Inc., 29 Cadillac Avenue, Victoria, BC V8Z 1T3, Kanada

Per Telefax an (001) 250 475 2937

On-line auf unseren Internetseiten www.pgmusic.com

Telefonisch (001) 250 475 2874 oder kostenlos 00800 4746 8742 (sofern verfügbar)

Name _____

Adresse _____

Stadt _____

Bundesland _____

Postleitzahl _____

Land _____

Telefon _____ Telefax_____

E-Mail Adresse_____

Computer (OS): □ Windows® □ MAC® _____

Welche MIDI-Geräte besitzen Sie? _____

Welche Soundkarte benutzen Sie? _____

Bevorzugter Musikstil: □ Jazz □ Rock □ Pop □ Country □ Latin □ Andere _____

Erworben bei _____

Kaufdatum _____

Bemerkungen / Vorschläge

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____